

Bargburg bine Bevolterung von 24,763 Geelen. Die Bahl ber Familien betragt 6281.

Der Bebammen Untereicht gu B urgburg fur 1859 beginnt am 1. Febr. und haben fich bie Schülerinnen ber, Bfalg am 30. Januar, Bormlitage 10 Uhr, im fonigl. Regierungsgebande in Speker gingufinden.

Im Biberivench mir ben in einigen Blattein mehrfach curfirenden Ramen bes zu unftigen baverischen Finangmintsflers bort ber "Munchener Bote" von glaubwurdiger Seite, baß vor Beginn bes Landtags bie Ernennung eines Finangministers feinesfalls erfolgen wird, und von einzelnen Bersfonichkeiten gar feine Rebe fein fenne.

Der befinitive Binterbierfat in Mittelfranten ift für ben Tagbistrift Ruenberg (mit Erlangen. Fürth, Berebruck, Lauf, Bibart) und 5 fr. per Maß vom Ganter, für bie übrigen Distrifte auf 41 fr sesigesett. Die Gerste berechuet sich nach bem Ginkausspreis in ben Monaten Ottober und November durchschnittlich auf 9 ft. 48 fr., per Scheffel Lopsen auf 134 ft. 39 fr.

Mann he im, 29. Dez. Das Ergebniß ber babier am 3., 4. und 5. Dez. b. J. vorgenommenen Bolfszählung ift im Ganzen 26,914 Seelen. Dasielbe übersteigt die Bablung vom Jahr 1852 mit 24,316 Seelen um 2548 Seelen und biejenige vom Jahre 1855 mit 25,667 Deelen um 1247 Seelen.

Rarleruhe, 27. Dez. Da jur Einführung ber neuen Agende keinerlei Zwang ftattfinden foll; so haben gestern nahezu 300 evangel. = protest. Einwohner von Karleruhe in einer Bersammlung im Rathhaussaal eine Eingabe an den hiesigen evangelischen Gemeinderath beschloffen, und barin um Beibehaltung der bisherigen Art und Beise bes Gottesdienstes gebeten.

Stuttgart, 29. Dez. Allen Barnungen und allen abichreckenden Beispielen jum Trot, magte es vergangenen Sonntag boch ein junger Menich wieder, auf der Bahn bei Cannftatt, weil er merkte, daß er den unrechten Bug bestiegen, aus dem Ba en auf die Bahn ju fpringen. Er würde niedergeworfen, rollte ben Abhang hinunter und war angenblicklich todt.

Selters, 25. Dez. Gestern Abend verungludte einer ber leibenschaftlichsten Jager hiesiger Gegend auf bem Anstande. Es wurde nämlich beute Morgen ber junge G. S., Sohn bes hofraths S., erschoffen im Balbe gefunden. Er war gestern Nachmittag ausgegangen, um einen Christebraten zu holen. Unvorsichtigkeit oder Unglud scheint seinen Tob burch sein eigenes Gewehr herbeigeführt zu haben. Es haben sich wenigstens feine Spuren eines Berbrechens ergeben.

Rach ber neuesten Bollsgablung belauft fich bie Gin-

Biens Bevölferung soll nach ben Ergebniffen ber jüngsten allgemeinen Bolfszählung innerhalb ber Linien 553,000 Individuen betragen. Einschließlich ber Bewohner ber außerhalb ber Liniengranzen gelegenen nächsten Ortschaften stellt sich ber Bevölferungsstand von Wien auf 653,000, und mit Buziehung bes Militars mit 20,000 und ber Einwohner ber übrigen zum Polizeiranon gehörigen Ortschaften auf 723,000 Menschen.

Breufen icheint jest ebenfalls bie Debung feiner Mirine ernftlich gur S nb nehmen ju wollen. Das Bub-

get berfelben foll um 10 Millionen vermehrt und in erfter Binie ber Ban eines Rriegshafeus in ber Office in Angriff genommen werben. Biceabmiral Schidder foll als Chef ber Marineverwaltung funftig bem Minifterrath mit beliberirenber Stimme beiwohnen.

Reben ben evangelischen und katholischen Gemeinden bestehen in Berlin gegenwärtig, nach ber "Brenß. Ztg.", wod folgende Kiechengesellschaften : 1) bie edangelicheluther riche Semeinde, 1900 Seelen; 2) die edangelische bohmische mahrische Brüdergemeinde, 264 Seelen; 3) die Baptiften ober Laufgestunten, 350 Seeten; 4) die apostolische ober Frongiauer Gemeinde, gegen 400 Seelen; 5) die christsertholische Gemeinde apostolischen Bekenntuisses. Zahl unberkannt; 6) die driftstabolischen Bekenntuisses. Bahl unberkannt; 6) die driftstabolischen Gemeinde Leipziger Bekenntuisses, sieber 2000 Seelen; 7) die sindssche Gemeinde, etwa 12,700 Seelen. Außer den Capellen für die fraugosische Gemeinde (5200 Seelen), für die Mitglieder der anglicanischen Kirche und für die Griechischen Gottesbienst.

Roln, 26. Dez. Bon hiefigen Gererbtreibenben ift biefer Lage eine mit etwa 2000 Unterschriften bebeette Ginsgabe an ben herrn Oberprafibenten ber Rheinproving absgegangen, worin gegen bie vor einigen Jahren Betreffs ber Conntagefeier hier eingeführten Berkehrsbeichcankungen Borftellung gemacht wird. Achnliche Gingaben find aus anberen Stabten ber Proving gemacht worden.

Beinahe ware hamburg wieder total abgebrannt wie anno 1842. Es brach nämlich im "Bieichergang" einem sehr engen Gaschen Feuer aus, so daß man mit den Sprizen nicht leicht beifommen tonnte. Dazu wüthete ein Sturm, wie er sogar in hamburg selten ift. Endlich aber, nachdem vier häuser total verbrannt, ein Rind nind Leben gefommen und viele Personen schwer verlett worden waren, wurde man des Feuers herr, und die Stadt war gerettet.

Ju Paris wird jest eine moldomvallachliche Deputation erwartet, die der Regierung über die Zustände in den Fürstenthumern klaren Wein einschenken will. — Ferner erwartet man daselbst einen jungen Wilden, den Sohn des eingebornen Königs von Anjuan, der Hauptinsel ber ostasiatischen Juselgruppe der Comoren. Der junge Prinz ist eilf Jahre alt, und soll eine ganz französische Erziehung erhalten.

Rächsten April foll in Baris ein großes Sangerfest statifinden. 208 frangosifiche Gesangvereine mit 7000 Mitegliedern sollen sich an demselben betheiligen. An der Spipe bieses Unternehmens stehen die herren Baudin, Redafteur bes "Pays" und bes "Orphoon," und Delaporte, Prafibent der Soiete Chorale von Paris. Meyerbeer, ber sich bafür interessirt, hat einen Chor für bieses Fest geschrieben der von den 7000 Sangern vorgetragen werden soll. Der Text besselben ift von Bandin.

Baris, 28. Dez. Der heutige Moniteur melbet, bag ber Raifer aufs neue bem Grafen Montalembert bie ihm zuerkannte Strofe erlaffen und biefe Magregel auch auf ben Geranten Donniel ausgebehnt habe.

Aus Reapel, 21. Dez., wird ber "Independance Belge" geschrieben: Es unterliegt keinem Zweisel, daß hier wichtige Beränderungen im Anzuge sind. Gine Aushebung von 12000 Mann ist im Werke. Dieselbe soll im Februar Statt finden; an die Prodinzial-Behörden sind die strengsten Befehle ergangen, und sie hind mit Absehung bestroht, salls sie an dem sessgesten Tage ihr volles Contigent nicht gestellt haben.

Offizielle Berichte aus Rem. Bort melben, daß die diefischrige Baumwollenernte eine außergewöhnlich ergiebige gewesen ist. Man schlägt ben Extrag der Ernte auf ungerjähr 3,300,000 Ballen an. Rechnet man nun den Ballen au 550 Plund und das Pfund zu 12½ Tents, so ergiebt dieß einen Betrag von 227-Willionen Dollars oder niehr als 820 Millionen Thaler. Dasit kommt nun aber noch, daß dieser Ernte Ertrag den einhelmischen Bedarf der Banm wolle erzeugenden Staaten nicht mit einschließt; also die sammtlichen. 3,300,000 Ballen entweder in den übrigen Bereinsstaaten selbst angebracht oder nach Epropa gegen andere Proditte und Manufakturen umgetauscht werden. In den Bereinigten Staaten selbst bleibt nur ein Drittel der Ernte, zweil Drittel werden exportirt.

Dienstesnadrichten.

Se, Maj. ber Ronig haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, unterm i. Dezember u. 3. bem Einnehmerei-Canbitaten August Sturm von Billigheim die Steuer und Bemeinde Ginnehmerei Schonau ju übertragen.

Dobe & fall: Am 25. Dezember ftarb nach langen Leiden Bhilipp Lipps, protest. Bfarrer in Mutterftabt, int Alter von 671/2 Jahren.

Sandels=u. volfewirthichaftliche Berichte.

Rweibrücken, 30. Dezember. per Centner: Waizen 4 ft. 40 fr. geft. 6 fr.; Korn 3 fl. 33 fr., gef. 4 fr.; Gerfte, zweireibig, 4 fl. — fr. gef. — fr.; vierreibig 3 fl. 6 fr.; Spelz 3 fl. 13 fr., geft. 3 fr.: Hafter 3 fl. 45 fr., gef. 1 fr. Rartoffeln — fl. 48 fr., geft. — fr.; Erbfen — fl. 48 fr., geft. 1 fl. 10 fr. Beißebrob 3 Bib, 11 fr., Kornbrob 6 Bfd. 16 fr.

M û n de n . 31. Dez. per Schäffel: Baigen 14 fl. 51 fr., gef. 2 fr.; Rorn 9 fl. 57 fr., gef. 4 fr.; Gerfte 10 fl. 42 fr., geft. 41 fr.; Hafer 7 fl. — fr., geft. 6 fr.; Repsfamen 28 fl. 1 fr., geft. 2 fl. 33 fr.; Leinfamen 22 fl. — fr., geft. 3 ft.

Maing, 31. Degbr. Waigen 200 Bfb. 9 fl. 38 fr., gef. — fr.; Korn 180 Bfo. 7 fl. 31 fr., gef. — fr.; Gerste 160 Pfb. 6 fl. 43 fr., gef. — fr.; Hafr. 20 Pfb. 5 fl. 55 fr., gest. — fr.; Spelz 120 Pfb. — fl. — fr., gest. — fl. — fr.

Maing, 31. Dezbr. Getreite fortwährend in flauer Saltung. Bei mangelndem Umfage laffen baber Breife etwas nach. Wir noticen: Waigen 9 fl. 22 fr. — 10 fl. 15 fr. Rorn 8 fl. 20 fr. 3— 8 fl. 30 fr. Gerfte 8 fl. 30 fr. Safer 5 ft. 80 ft. Rubbl effec. 28 ft., per Mai 27 ft. 15 fr., Rahlfanent 18 ft. 18 ft. 30 fr. Mobnfamen 25 ft., Wohnol 44 ft., Leinol 28 ft., Bohnen 13 ft., Linfen 15—20 ft., woher Riccianen 30 ft.

Berichebenes

Gin Arst will die Bemeekung gemacht haben, das der Schnürleib bei ben Frauen großen Ginfluß auf Charafter imd Leidenschaften ansübe. Ungeschnürt, meint berselbe, warren die Frauen feutietig, rnhig, verträglich und gegen das weibliche Dienitpersonal im Danie schollt gestimmt. Dies andere sich aber gang gewaltig, jobald sie ben Fischernpanzer angelegt. Da rolle das Blut gang anders, der Schritt nehme ein anderes Tempo, die Stinfure einen aubern Lon und der Körper eine gebieterische Stellung an.

Gine barte Plage für ben Landmann und ben Stäbter sind nicht felten die Ratten. Der Globe bringt jest ein Mittel, das sicher dieses Ungezieser vertreiben soll, nämlich Buschel ber gewöhnlichen Sarten- oder Weinraute (Ruta hortensis), die in der Luft getrodnet und an den Balfen der Schenne oder Fruchtspeicher, oder in der Rabe der Getreibe-hausen aufgehängt werden. Die Rarten sollen sich, bald nachdem die Buschel der Rauten aufgehängt find, verlaufen. Das gegen den Kornwurm angegebene Mittel der Zwiebel und des frischen Geu's hat sich bet niehreren Landwirtheit bewährt.

Bor vierzehn Tagen etwa brachte ein Mainzer Blatt bie sehr betaillirt gehaltene Erzählung von einem Bergiftungsfall mit Phosphor, ber wahrend des Anzündens einer Sigarre entstanden sei und dem in Büdesheim mohnenden praftischen Arzt Dr. Cause zuerst einen Finger, dann den Arm und zuleht das — Leben gefostet habe. Die Geschichte wurde schon des andern Tages widerrufen; sie war von Anfang bis zu Ende erfunden: Richts destoweniger tauchte sie vorigen Mittwoch in der "Allg. Zig." wieder auf, und sest soeben mit allen ihren erschrecklichen Einzelnheiten die unterbrochene Runte in den verschiedenen Blättern sort,

Romif de Wirt bohansfenne. In einen angesehenen Stuttgarter Gasthause bot sich neulich ben gablreich versammelten Gasten ein eben so überraschendes als
komisches Schauspiel. Ein junger Mann, der bisher ruhig
und unbeachtet in einem Wintel an einem Lisch gesessen hatte, begann plotlich ohne ein Wort zu verlieren, sich seiner sammtlichen Kleidungsinde zu entledigen, bis er in dem
Aleide bastand, welches man zu tragen pflegt, wenn man
bie Bettbede behaglich über die Obren ziehen will. Bei näherer llutersuchung stellte sich heraus, daß ber sunge Mann
ichlastrunfen und ibm Wahne war, er sei zu hause und
eben im Begriffe, in's Bett zu steigen.

Das schönfte und billigfte Liederbuch.

Bei G. Witter in Reuft abt a. Haardt, C. Witter in St. Louis erschien soeben und ift zu haben in alfen Buchhandlungen Deutschlands und Amerika's:

Singe, wem Befang gegeben !

Sangerluft.

Beueftes Cafdenliederbud für das dentige Velk.
Gine vollständige Sammlung

ber befannteften, beliebteften und ichonften Bolts., Scherz., Ernft., Studentenund Commere., Arien- und Opern., Idger., Liebes., Soldaten., Trint., Abichnebs: und Bander., Gefellichafts.,
Baterlands. und Freiheitelieber, Dem Munde Des Bolkes entnommen. Wit einem alphabetifchen Sach. und Saupt. Regifter.

Cart. Breis 27 tr. - In Leinwand geb. 42 fr.

Ein anerkannter Artitler außert fich über biefe Liedersammitung: Es ift ein bergiges Bochchen biefe Sangerluft, barin niedergelegt ift bad beutiche Gemuth in feiner tieffinnigften, tieftreueften, barmlos vergulnsichften und ausgelaffen beirerften Beife, es ift ein Strauß feisch buttenber Blumen, nicht im Treibbaufe gezogen; sondern draußen gemachfen in freier Natur, boch broben auf ber nim, im kibten Grunde, im Bald und auf ber Daide, da wo bas Leben des Bolles feine festen Burgein geschlagen."

Unfere Lieberfammlung ift eine ber reichhaltigften, ber bestigeordnetften, fplenbib gebrudt und

febr billig.

--- Prid 1

Bu Beideufen eignet fich unfer Buch: den ebenfalls vortrefflicht : 1011.04

Cine Rette,

mit dem Namen L. und D. bezeichnet, wurde auf der Straße zwischen Selchenbach und Konten gesunden und tann gegen die Einrückungsgebühr bei Feldschift gim mer in Marth abgeholt werden.

Lebrlings-Gefich.

In ben Kanffaben von Carl Cappel ju Reichenbach wird ein Lehrling gesucht.

Frische holl. Baringe und

C. L. Blitt.

(von bem rubmlichft befannten von Robins & Cle.). 01 . 3002 Dein Schiff bat wieder eine große Parthie bavon angebrachte mor Breis ift. billigft geftellt. reilard. 18 ub wig & bafen al 9th im September 1858.

Leberle. Suntfeie bei ben Frenen gregen Binfing auf ibgaraurt. . Seielbe, ude veiernichgiten anolibe, tiegeichnich, meine beifelbe, wa-

Guter u. Schleppdampfichifffahrt v. S. Lederle.

Mein Guterbampfboot fabrt regelmaßig gwijden bier Coblenz, Cöln etc. (Düsseldorf, Wesel, Rot-terdam, Amsterdam, Antwerpen, New-York, Philadelphia.)

Die Frachten find aufe Billigfte geftellt. nis tijsi ipn

bas ficher biefes Ungeweier vertoften foll.

S. Lederle

winds Da Frischer Vorrath Die erwarteten neuen Zusendungen ber auch in hiesiger Gegend jo beliebt ge-werdenen — Die br. Lede richen balfamischen Erdunged Seife — Ind in ber befannten Original-Berpactung mit Gebr. Rimbell 1 fer auf 4 Stud in einem Badet 36 fr. -- eingetroffen, und ift fonach mein burch bie fo ftarte Radfrage in ben legten Bochen geraumtes Lager wiederum beftens affortiet. in Cuiel. .. Brinder in Stracht. Blitt in Guiel.

rome Sie ruhmlicht befannten achten

Theinischen Bruft-Caramellen find in berfiegelten rio ja rot bien Daten a D Gat. - auf beren Borberfeite fich die bilbliche Darftellung "Bater Rhein und die Mojel" befindet - ftete ju baben bet

Chr. Lud. Blitt.

Mobiliar=Berfteigerung.

thilmin.

Freitag, ben 7, Januar 1859, bes Morgen um 9 Uhr, gu Rufel, im Berfteigerungsiotale bei Bilbelm Did, werben auf Anfteben von Jakob Roch, Brivatmann, in Munchen fich aufhaltend, nachvers Beidnete Mobiliargegenftanbe verfteigert, ala:

3 Bettflatten, 2 mit Stablmatraben, 4 Sefretar, 1 Romobe, 1 Ruchenschrant, 2 Rachtuiche, 12 Stuble, 1 Sopha, 4 Tifche, 1 Spieltifch, 1 Rleiberichrant, 1 Wetuchidrant, 1 Speifeschrant, 1 Debilifte, I Stanbubr, 2 Schwargmalber Uhren, 2 Spiegel, 1 There mometer, Waxtengerathichaften, CB. und Raffeeloffel, mehrere Butten, 2 Floten, 1 Dleanders, 2 Lorbert und 1 Lardenbaum, Borgellan, Bretfchienbranntwein, 850 fowie noch sonftige Wegenstande Rufet, den 3. Januar 1859.

Immobiliar-Berfteigerung. Freitag, ben 7. Jamine 1859, bes Rachmittage 4 Mbe, gu Rufel, im Berfeigerungolotale

Lorch, fgl. Metar,

bei Bilbelm Did, werben auf Anfteben von Jatob Roch, Beivat= gente Grundftude auf Gigenthum ver-

fteigert, als:
1) Plan: Mro. 2160, 96 Dezimalen Biefe nebst Garten, auf ber Acht.
2) Plan: Nio. 27981/3, 1 Tagwerf 5
Dezimalen Acter auf Connenberg.

Plan Rro. 27981/2, 1 Tagwert Ader Dafelbft.

4) Blan Rro. 2798, 99 Degimaten Ader bafefbft.

Dieje brei legten Grunbftude gufain= men ein Ganges bilbend und mit Rorn einbefaamt.

Alles im Bonn von Rufel gelegen. Rujel, ben 3. Januar 1859.

Lorch, fgl. Motar.

Die Amtsitube des Unterzeichneten ist in dem ehe= mals Jafob Dttmann's schen Sause.

Lorch, fal. Motar.

215 etne.

Die Untergeichneten verfaufen theis lungshalber und wegen Raumung bes Lotals innerhalb 6 Wochen ein Lager von circa 40 Stud 52r, 54r, und Jor Beine im Breife von fl. 150

Patent-Portland-Cement and and a company of a managed of the contract of the c

El ng annie Ludw. Biegler.

chon mid une vernotill at Dangen Renftabt a O. ericbieu fo eben und ift in allen Pfalger Buch

hanblungen in haben; Milligerier Pfalzer Volkskalender auf das 3abr 1859.

Glegant broichirt. 14 Bogen Tegt. Breis 36 fr.

Gin Buch voll intereffanter Beichich-. II 3 1 ten and bem Leben, bas jebem Lefer und jeter verebrl. Leierin reichliche Belehrung gewähren wird, Ale befonders intereffant erwähnen wir bie Griablungen Cigenfinn - Arbeit und Borfe Der Projectenmacher, ber bonptfachlich auf bem Durtbeimer Burfmartt ipielt ben Metitel "übre das Erben des Weinftochs" ac.

Dem gewöhnlichen popular-aftronomis ichen Ralenber ift beigefügt, mas in

antern Ralenbern feblt :

Beitenfel. Lohn: und Miethetabelte. Bergeichnig ber Deffen, Rrant. und Biebmartte von 270 Ditichaften ac. 2c.

Der Breis bes reichhaltig biden Buches fes umfaßt 14 Drudbogen mit vielen Bilbern) ift veifpiellos bil lig, er ift calculirt auf außergavobn= lich großen Abjag.

Frankfurter Geld Course

DDIN 49. WESCHIDER 1000	
Biftolen	
Breug. Friedrichab'or . fl. 9 53-	
Rand Dueaten	2
Soll. 10ff. Stude ft. 19 39	P
20 Frances Stude fl. 9 184	
Gugl. Coveceigne u 11 38	Ē
Breug. Thaler	
Preuß. Caffen Chein . , 1 445/	
5 France Thaler 2 20	~
Sochhalt: Ellber 52 52	
41/20 pf. Max G. A 981/8 P	
5% Brw. Begb. Br. Obl. 1031/2 P	
Gold al Marco	
4% Low B. Gifenballctien 154% G	
Rhein-Mabe-Babu	

. Krucht=



Preife.

Raiferslautern, 4. Januar. Der Centier Baigen 4 ff. 36 fr. Rorn 3 ft. 44 fr. Spelgfern - ft. - ft. Sprie 4 ft. 5 fr. Safter 8 ft. 47 fr: Grbfen 5 fl. 31 fr. Biden 5 fl. 49 fr. Linfen - fl. - fr. 3 Rilge. Rombred 16 fr. 1 Rilgr. Weifibrob 8 fr. Ochjenfleifch 1. Qual. 12 tr. II. Qual. - fr. Riths fleisch 1. Onal. 12 fr. II. Qual. 10fr. Ratbileifch 8 fr. Sammelfleifch 12 fr. Schweinefleifch t4 fr.

Deres Diatt ericeint regelmasig Mittwock, fireitage, und Genninge bie Reue Dibastalia, Beftellungen beforgen bie Boten und bie nachftgelegenen Doftamter.

Der Pfälzer.

Der Abennementepreie ift velleteliabelich 1 fl. Inferate bie Brile 3 fr. Geeignete Beltrage werben mit Bergnugen angeeenommen.

Bunadift

Bote für das Glanthal.

Nro. 2.

... 50.1 ,5

Bufet, Freitag, ben 7. Januar

1859

Lageskalender. Januar. Somntag 9., Protest. Beatus. Rathol. Julianus, M. Montag 10., Protest. Florentin. Rathol. Agathon, B. Dienstag 11., Protest. B. Felicitas. Rathol. Opginus, B. M. Mittwoch 12., Protest. Cruest. Rathol. Casarius, Ernest.

Beltbanbel.

Reuftabt, 3. Jan. Bente fruh fanb man einen burch Trunt tief gefuntenen Degger von bier an einem Thore aufgehangt. Belebungsverjuche batten feinen Erfolg.

Raifer & lautern, 4. Jan. heite hatten wit wieder einen gering befahrenen Markt. Die Preise blieben fast dieselben wie vor acht Tagen. Umgeseht wurden im Gangen 1227 Bentuer. Lach ben Mittelpreisen ftellte sich Baigen 2 fr., Rorn 3 fr. nub Spelg 2 fr hober, Gerfte 3 fr. niederer, hafer oft. hoher; Erbsen kosteten 5 fl. 31 fr., Widen 5 fl. 49 fr. (8 fr. mehe). Die Brodpreise blieben unverändert.

In 3 we i br u den ift ber Majdinen Fabritant Bert Chriftian Dingler mit Tob abgegangen.

Min chen, 23. Dez. Das Ministerium sei in Auflösung begriffen; Graf Reigersberg habe seine Entlassung gegeben und erhalten; ber Instigminister v. Ringelmann werbe bemnachst seine Entlassung einreichen; ber Minister bes Unterrichts, v. Zwehl, sei gesonnen, seinen beiben Rollegen zu folgen; bieß sei bas Thema aller Unterhaltung in allen Munchner Kreisen. Indeß bleibt aber alles vor ber Hand nur Gerücht, so viel allein steht fest, baß eine Rriss unvermeiblich ift, schreiben gewisse Blatter.

Man ergahlt, von ber fehr ruhig und gut geschriebenen, aber scharf gehaltenen Flugschrift Braters wider bie bayrifchen Minifter und bie Landtagsauflojung habe Ronig
Mag 50 Exemplare faufen und an die Minifter vertheilen laffen. Die Munchner Beitung- widersprach jedoch biesem Gerüchte.

Dungerprafibent v. b. Pforbten und ber Borftanb bes Staatsarchivs Frhr. v. Aretin ju lebenstänglichen Mitgliebern ber Rammer ber Reichsrathe beftimmt.

Rarleruhe, 30. Dez. Rach ber jungften Boltegablung beläuft fich bie Bevolterung viefiger Refibengstabt in 4514 Familien auf 25,504 Personen.

Rarleruhe, 30. Dez. Bei ber heute stattgehabten Gewinnziehung ber am 30. v. M. gezogenen Serien fielen auf folgenbe 10 Nummern bie haupttreffer von fe 1000 fl.: Nr. 12,931, 22,826, 46,590, 79,929, 79,933, 79,944, 177,841, 221,502, 223,375, 816,445.

Fraulein v. Bonin, bie Tochter bes prengifchen

Rriegominiftere und Generale holfteinschen Anbentene bei-

Frantfurt, 2. Jan. Rach ber neuesten Bollsjahlung beläuft fich bie Ginwohnergahl Frantfurts und ber bezu gehörigen acht Dorfichaften auf 77,911 Seelen. Im Babre 1855 betrug bie Bevolferung 74,784 Seelen.

Bon Darm ft a bt; wo es bei ber filbernen hochzeit bes Großherzogs Orden und Titel in Menge gab, ift auch bas Comthuckreuz I. El. an ben Bischof Rettler in Mainz gelangt. Der Bischof hat jest ben Fehbehanbichuh, ben Diesterweg in seinem Auffatz: ber Bischof und ber Babagog ihm hinwarf, aufgehoben und eine Schrift her ausgesgeben: Der Religionsunterricht in ber Bolksschule.

Das Bier übertrifft an Rente bie beste Gifenbahn. Das Balbichlogen Bier bei Dresben hat ben Actionaren nicht nur 4 Broc. Zinsen, sonbern noch 20 Thaler Dividende gegeben, obgleich ber burch ben vorjahrigen Brand verursachte Reubau ber Brauerei einen Aufwand von 157,000 Thir. verursacht hatte.

Arnbre 90. Seburtstag (26. Dez.) wurde für Bonn ein boppelter Festtag. In langen Bügen zogen bie Bürger hinaus zu seinem haus am Rhein und die Mussit bes husarenregiments spielte: "Bas ist bes Deutschen Baterland?" Draußen gabs Reden und hochs und Bater Arndt trat in leichter huskleidung mit entblößtem haupte und halse, bas echte Bild eines jugendlichen Greises, aus ber Thur seines hauses und mitten in die Bersammlung und sprach mit Jedem ein paar freundliche Worte.

Auf bem Schwarzwalbe hatten fie weiße Beihnachten; von Triberg aus wird von einem mehrere Boll tiefen Schnee geschrieben, ber, nach einem heftigen Regen am Abende zuvor, die Bewohner am ersten Weihnachtstage überraschte.

Gine Sofahrige Frau, die ichlecht und recht gelebt hatte, sehnte sich nach bem h. Abendmahl; fie ließ ben Geiftlichen rufen, es ihr zu reichen. Er tam, hielt eine Anrede und begehrte, sie solle sich als verfluchte, verdammte Sunderin bekennen. Sie wollte bas nicht und der Geistliche ging, ohne ihr ben Troft des chriftlichen Liebesmahles gereicht zu haben. — Wer handelte recht, die alte Frau oder ber junge Geiftliche oder beide oder keins von beiben?

Dagu, was ba mag. Machen "Sie" baß bas Bolt bran b. b. sittlich gut werbe! — ""Om, hm. Die Rirche, die Schule, ein gelindes, aber burchgreisendes Strafgeset sind bie Nittel, um diesem — Buniche nachzusommen, um ben Gerechten und jeder gerechten Sache mehr und mehr gerechte werden zu können."" — Wer hat boch bas gesagt ?

Die "R. Br. B." ichreibt: Sicherem Bernehmen hat ber Geheime Rath Dr. Stahl bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Cvangelischen Ober-Kirchenrath, unter Bezeigung der Allerhochken Bufriedenheit mit feiner Dienstschrung, erhalten.

herr Dengsten berg in Berlin war ein gefürchteter Czaminatar. Er ift einer ber größten hebraer unserer Beit und eben so ftart in ber Dogmatit und oft fand er Canbidaten und angebende Geiftliche ftarter im Glauben als im hebraischen. Der neue Gultusminister hat herrn h. bes Czaminirens überhoben.

Am Abend vor Beihnachten ift ber Ronig von Breugen in Rom eingetroffen, Florenz ift ibm zum Florens geworben, ber König biuhte auf im Geficht und ward gesunder und frischer in Sang, Blid und Geberde. Rach Sanssouci sehnt er sich ungemein zurud.

Die "Deffentl. Anzeigen für ben hirz" enthalten folgende or i gin elle Bie fanntmach ung: "Beil gurzlich die Fran Rammerhof hier eines Sonntags Morgens geschimpft hat: alte Schlange, alte Mabre, Bbiliftern, ranbes Bobelzeng. Dürstenfrau, gelbes Ding 2c., so glauben Biele, sie habe mich gemeint; beshalb zeige ich hiermit an, baß sie vor Gericht erflart hat, sie habe ihre Tochter gemeint. Fran Loops aus Bilbemann."

Un ham burg haben sie einen begraben, ber nicht nur fteinreich, sonbern auch steinalt geworben ift, "ben alten Dppenheimer". Er ftarb im 106. Jahre. Als Dauster beginnend, ward er ein Großhandler ersten Ranges. Seine Sohne, bie zusammen über Millionen gesbieten, haben in Leipzig, Paris und London große Geschäfte und bas hamburger Rurywaarengeschäft am neuen Ball ift eines ber berühmteften und glanzvollsten, die es gibt.

Ruranba, ber Grunder ber Grengboten, gibt vom neuen Jahre an eine neue Wochenichrift herand: "Der Ernnbbefig", mit bem Motto aus Rudert :

Der Grundbefits ift bas ebelfte Gut, Bie bie Erb' in Gottes Sanben ruht, Dh Sturme schnauben, ob Feinde toben, Der Gund bleibt unten, ber himmel oben.

Die Revolution in Serbien ift bis jeht un blutig abgelaufen. Milosch ift ber neue Furft, Die provisorische Regierung bilben: Baraschanin, Sterka und Ugricie. Die militärische Gegenbewegung ift unterdrückt. Der abgesette Kurst Alexander hat sich in die Festung Belgrad geflüchtet. De ft erreich trifft militärische Borsichtsmaßregeln.

Ifts benn wirklich mahr und bestätigt, was in Flugichriften und Beitungen, die Glauben verdienen, gedruckt zu
lesen und noch nirgends widersprochen ist? Ein deutscher Minister-Prafibent soll vor zwei Jahren zuzwei Holsteinern gesagt
haben: "Die herzogthumer Schles wig und holstein sind banische Brovinzen, und wenn ich holstein'scher Minister
ware, wurde ich bas Land banisten, selbst wenn eine Bolsterwanderung daraus entstände. — Rußland will es so, und
so muß es geschehen,"

Der Dut, ben Furft Porcia in Matland auf bem Ropfe behalten bat, macht viel Spektafel. Der Fürft fand mit andern Abligen plaudernd auf dem Corfo, ale ber Creferzog-General-Gouverneur mit feiner Semablin im Schritt gefahren fam. Alles grußte und wurde bedauft, nur der Fürft zeigte ben Ruden und behielt ben Ont auf bem Ropfe. Der Fürft ift Kammetherr am hofe und hatte

eine Stunde guvor eine Ginlabung an Sof erhalten Gine Stunde fpater hatte er ben Answeijungebefehl.

paris, 4. Jan. Wie man fagt, beläuft fich bas ng, bom Staatsrathe festgestellte Kriegsbudget pro 1860 auf 1334 Dillionen. Jenes pro 1859 beläuft sich auf nur 346 ge- Millionen.

Das alte Jahr tolog mit einer großen That, beren Folgen fich in bas neue hinüberziehen. Dem Rleis bertünftler Baffy in Baris ift es gelungen, ben englischen und französischen Geichmad zur herstellung eines wirklich tleibsamen Frads zu verschmelzen. In Berlin ftrager bie ganze elegante Mannerwelt in herrn Landsbergers Laben, um ben neuen Schnitt zu bewundern. Das große Ereigeniß ift für Jebermann für 11—24 Thaler zu haben.

Baris, 4. Jan, Bei bem Renjahrsempfang sprach ber Raiser zu bem öfterreichischen Botichafter einige, Worte, welche alsbald auf die verschiedenfte Beise ausgebeutet und gebeutet in Umlauf kamen und großes Aussehen machten. Der Constitutionnel erklart sich beute in der Lage, jene Anrede wortgetren wiedergeben zu konnen; sie lautet wie folgt: "Ich bedaure, baß die Berhaltnisse mit Ihrer Rezierung nicht mehr so gut sind, wie früher, aber ich bitte Sie, bem Raiser zu sagen, daß meine personlichen Gesinnungen für ihn unverändert sind."

Lon bon, 5. Jan. Die "Lines" von heute schildern eine Krisis in Italien als beworstehend, entschuldigen zugleich Desterreich, baß basselbe Frankreichs unehrliche, fur ben Kirchenstaat f. B. gemachte Reformvorschläge, und basmit zugleich eine französische Einmischung in Italien abgeslehnt habe, predigen aber schließlich eine allgemeine Richteintervention für dieses Land. — Das "Chronicle" hofft Desterreich werde schließlich die französischen, dem Pariser Congresse entsprechenden Borschläge annehmen.

Ban schreibt aus Lon bon 24. Dez. Im hafen von Liverpool war auf bem amerikanischen Emigrantenschiffe "Isaak Wright" Feuer ausgebrochen, bas sehr gesährlich hatte werden konnen, ba gegen 200 Baffagiere, barunter überwiegend viel Weiber und Rinder, an Bord waren. Zum Glud wurde bas Feuer balb entdeckt, und die Baffasgiere konnten sich, viele darunter freilich nur in Nachtkleisbern und mit Zurudlassung aller ihrer habseligfeiten, auf die hinzueilenden Bote retten. Das Feuer selbst war ges dampft, aber noch immer nicht geloscht, als die Post abging, tropbem eine Masse schwimmender Löschapparate zur hand waren und bas brennende Schiff vermittels schweren Geschützes unter bem Wasserspiegel durchlöchert worden war.

Bon bon, 1. Jan. Auf Reufundland beobachtete man einige gute eleftrifche Strome bes Telegraphen und empfing ben Ramen "Benley."

In die berühmte chine fische Mauer, so sehr bas Wunder ber alten Welt, baß selbst neue Zeiten und Lander es halbwegs nachgemacht haben, ift schon manches Loch gemacht worden; bas größte, eine wahrhafte Bresche zum Sturmlaufen, machen jeht die Chinesen selber; benn hinter ber Mauer ist ein reiches Golblager entbedt worden, und so gebildet und mit der Zeit fortgeschritten sind selbst die zouftragenden Chinesen, baß die alten Weltwunder vor dem neuen Gogen rasch in Stand und Trummer fallen muffen.

Der ameritanifche Reifenbe Taylor besuchte im Commer bas Sterbegimmer bes Raifers Ricoe Iaus im Binterpalaft in Betersburg. Es liegt im erften

Gefchob und ift nur flein Seit Dicolaus Tobe hat man alles liegen und fteben Jaffen, wie es am Sterbetage mat. Beine Schlafftatte war em fcmales Felbbetti; neben bemfelben frett ein Schreibetifch und auf einemistubler liegt fein Oberrodin Ramm, Butffen , Danbidinge ; Lufdentud, : Deffet und Bleiftifte liegen auf einem Loilettentifthe bundet in burche nanber und ber Spiegel fiber bemfelben ift nur flein. Der Boben iff mit einem gennen Teppich bebedt, bas bothe Dugend Stuble mit grunom Leber fiberzogen. Die Banbe fchaftuden Bemalbe, meift Lanbichaften ober Schlachtgemalbe, feines von erheblichem Berthe. Alleber ber Schlafftelle. bangt ein babiches Dabchen in Uniform , benn Ricolauf batte gern bie gange Belt 'th' Uniform geftedt. 3n bem Bimmer befinder fich auch eine Tobtenmaste , welche gleich nach bem Bericheiben bes Raifers abgenommen wurde, Die Befichteguge haben einen unrubigen, fchmerghaften Ausbrud, ben man wohl begrefft , wenn man fich vergegennartigt, welche Bebanten ben Ggaaren in feinen letten Lebensmonas ten befturinten.

Borme, 31. Dez. Tenchtmittelpreise. Baizen a 200. Binnd 9 fl. 15 fr., Korn a 180 Bfund 7 fl. 11 fr., Gerfte a 160 Bfund 6 fl. 38 fr., Spelz a 120 Bfund — fl. — fr., Ogfer a 120 Bfund 5 fl. 30 fr.

Berfchieben

Rugen ber Birnbfdleiche. Der fleinen Blindichleiche haben Biele ben Tob geschworen. Wo man fie frifft, wird ihr im Out bas Lebenslicht ansgeblasen. Sie ift giftig, beißt es, und icablich. Armes Ebier ! bich Freund ber Landwirtbichaft und bes Gartenbaues, ber bie Erbe von Larven und Regenwurmern befreit, tobtet Derjenige, welcher bir eber bantbar fein und ichugend jur Sette ftehen follte! Die Blinbichleiche vertilgt eine große Menge von Schmetterlingstarven , Regenwurmern und jolchen Jufeften, die der Bodenkultur und den Früchten gerade fein. Bortheil , contrar ein Schaben find. Man follte fie deßhalb schimen und schonen. Giftig ift sie ganz und gar nicht, der Leier kann sich d'rauf verlassen. Auch ift sie gar nicht einmal eine Ochlange , fondern nur eine fublofe Gie bechie von ichlangenabnlicher Geftalt , und wer baran gweis feln follte, frage einen verftanbigen Raturforicher. Daß fie blind fei, wie die meiften glauben, ift wiederum ein Berthum und Dabelein ; benn fie hat gerade im Wegentheil febr flare, icone, wenn auch eben nicht geofe Meuglein. Heber ben Rugen ber Blindichleiche jagt bie "Allgemeine Gartengertung": "Bir modien ber Blindichleidze einen Schubbrief mitgeben und bitten , bem nuglichen Thierchen fein Beid mehr anguthun und anthun gu laffen. Bir wollten , bag wir einige Dugend Blindichleichen im Garten batten !!"

Rach Bolger's Berechnunge : raubt ber Rhein bem beutichen Carbe ibriich etwa 200 Millionen Rubiffuß fe-Res Erbreich, welches er in Form fluffigen Schlammes mit Ach nimmt und bei fein em Anstritte aus Deutschland theils in Solland abfest , the fis bem Deere guführt. Der Rhein gebort bei Bafet ju bem flarften Baffer , welches man gebort bei Bafet ju bem flarften Baffer , welches man tennt! benn in 10,000 Theilen feines Baffere fuhrt er nicht einmal 8 Theil e gelofter Stoffe : bennoch führt er an Bafel alljabrig etwer 60 Millionen Rubitfuß feften Gefteins portiber , movon a gen 44 Millionen Raltsteine fint , alfo mehr ald in einer großen Stadt bie fammtlichen Maurer in einem Jahr verb ganden.

Bor Rurge m tam ein Burfter in Mmien f gu einem Abvotaten unt, befragt fich bet ibm, ob er von bem Gigens thumer eines, Oundes, ber es fib in feinem Burfttaben babe gut fd meden laffen, Ochibenerigt verlangen fonnne. Genig, e mieberie ber Rechtsconfulent, fie fonnen füglich ine Bergf stung forbern," - "Run , wenn bem fo ift , fo

wollen fie guir gefalligit 12 Granten fur bie Bearwurfte, welche ifr eigener Dund in meinem Laben gefreffen bat, bewelche ihr eigener Dund in meinem Laven gefressen pat, bejahlen. Der Rechtsconsplent jon sogleicht seine Borse
bergus und legte bem Burfter biese Summe bin, Schiede
ihm aber ein Baat Stünden nachber burch seinen Schreiber eine Rechnicht weil 12 Franten 50 Cent, für die nachgestähte Genfalteiten zu. Die 50 Centimes rethnere er für
ben Ghing des Schreibens an.

Die "Batriotische Beitung" in Minden ift mit bem

Das Blut bat wieder einmal an die rechte Thure ge-tibpit. Ber ber lehten Biebung ber baper. Lotterie gewann namtich die in ungunftigen Berhaltniffen Tebende Biftime bes verlebten Chmehmers Coffet von Rugborf, beffen tragliches burch Beifleszerruttung verantaftes Ende in jener Begend noch in friften Aubenten ift, Die bedeutenbe Summe von 4980 ft.

Ein Compliment, "Ontel!"— "Bas, Nenn-chen?"— "Ich weiß etwas."— "So sag mit's"— "Nein!"— "Ja, bann geb' ich bir einen neuen Kreuzer." — "Ontel, weißt bu was? Du siehst bem Mopferl so gleich."— Unartiges Kind, wart' ich will bir ——"—

Un driftliche Pharifaer.

Ein fleines Licht in Galilag mar Das Chriftenthum erfchienen in ber Bett, Dat taufenbiabr'ges Duntel aufgebellt; Des Beiftes Mug' befreit vom grauen Staat?

Des Babne! wo's binbrang, fowanb bie Racht, und flar Dob fic's, ber Sonne gleich am Dimmelszelt, Dat irb'icher Dacht ohnmadt'ge Buth gerfcellt : Denn flegen muß, mas gontlich ift und trabe: . . .

Umfonft auch tobt ibr fest ibr Phatifaer 3m Chriftenibume, mit fanat'fder Buth . Rod immer gegen fenes Lichtes Alarbeit

3m Ramen beffen felbft, reg argfte Somaber 3pr feib! Es lifct balb eure buff're Gluth Des Daffes - fiegen wird, Licht, Liebe, Babrhett'!

Gifenbahnfahrten von Landfluhl in ber Richtung nach

Raiferelantern 7 Uhr 24 Minuten Bormittage. 9 Uhr 29 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Nachmittage. 6 Uhr 38 Minuten Abende. Guterzüge: 8 Uhr 50 Min. Abende. 12 Uhr 35 Min. Mittage.

Forbach 8 Uhr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 44 Minuten Mittage: 3 Nhr 37 Minuten Radmittage. 7 Uhr 20 Minuten Abende. Guterzüge: 11 Uhr 33 Min. Worg. 5 Uhr 43 Minut. Mittage.

Bon Sombarg nad Zweilbrücken.
6 Uhr 55 Minuten Worgens. 9 Uhr 10 Minuten Barmittags. 1 Uhr 55 Minuten Worgens. 9 Uhr 10 Minuten Barmittags. 1 Uhr 55 Minuten Mittags. 4 Uhr 10 Minuten Admintt. 8 Uhr 5 Minuten Belbe. 6 Uhr 10 Minuten Abends. 1 Uhr 55 Minuten Mittags. 6 Uhr 55 Minuten Abends. 1 Uhr 55 Minuten Mittags. 6 Uhr 55 Minuten Abends. 1 Uhr 55 Minuten Bon Zweibrücken nach Homburg.
6 Uhr 20 Minuten Morg. 8 Uhr 40 Min. Morg. 12 Uhr 55 Minuten Mittags 3 Uhr 40 Minuten Nachmittags. 7 Uhr 30 Minuten Abends. 5 Uhr 35 Minuten Abends. 6 Uhr 20 Minuten Morgens. 7 Uhr 30 Minuten Abends.

Omnibus Fabrten von Aufel nach

Bandflubl Morgens 31/2 Uhr. Anfunft um 1/48 Uhr. Abgang von Lanb flub I nach Rufel Abende 33/4 Uhr. Banterecten Radmittage 4 Uhr. Anfunft Abende 8 Uhr. Abgang von Lautereden nach Rufel Morgene 5 Uhr. Banmbolder Morgens 1/210 Hbr, Anfanfi Mittage 11 Uhr 30 Pi-

Gifenwaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fich, biermit anzuzeigen , baß er fein Befdaft nambaft erweitert babe und von nun an, außee feinem Ellea. und Spegerei-Baarengefcafte, aud Defen, Bled, Drabt, Datrag. febeen und alle Gorten Gug. und fonflige Gifen : Baaren führe, momit er fich ju geneigtem Bufpruche empfiehlt.

Jakob Schmelzle.

Frischer Vorrath

Die erwarteten neuen Bufenbungen ber auch in hiefiger Wegend fo beliebt geworbenen - Gebrie eb erichen baliamifchen Gronugol-Zeife - finb in ber befannten Driginal-Berpadung - & Stud mit Gebr. Ame. 11 fr. - 4 Stud in einem Badet 36 fr. - eingetroffen, und ift fonach mein burch bie fo Rarte Rachfrage in ben letten Wochen geraumtes Lager wieberum beftens affortirt.

Cbr. Lud. Blitt in Gufel.

Die ruhmlichst befannten achten

Mheinischen Bruft Caramellen 🗻 find in verfiegelten rojarothen Duten a 5 Sgr. - auf beren Borberfeite fich bie bilbliche Darftellung "Bater Rhein und die Mojel" befindet - flets ju baben bei

Chr. Lud. Blitt.

213 e in e.

Die Unterzeichneten verfaufen theis lungshalber und wegen Raumung bes Lofale innerhalb 6 Bochen ein Lager von circa 40 Stud 52r, 54r, 57r und bor Beine im Breife von fl. 150 bis fl. 350 per Stud. Diefelben werben theilweife abgegeben.

Reuftabt a/Baardt.

3. Schaffer. Lubw. Biegler.

Lehrlings: Gefuch.

In ben Rauffaben von Garl Coppel gu Reichenbach wird ein Beheling gefucht.

Frifche holl. Baringe und Gardellen bei C. L. Blitt.

3n M. S. Gotichice (Bitter's) Buchhandlung ju Reuftabt a. D. ift foeben ericbienen und burch alle Bfals ger Buchhandlungen gu beziehen:

Reue Husgabe ber

Spezial-Aarte

Mhein. Phalz

Eb. Wagner.

Musgabe uncolorirt 54 fr., in Cortou 1 fl. Ausgabe colorirt 1 fl. 12 fr., in Etui 1 fl. 30 fr., auf Leinwand 2 fl. Diefe Spezialtarte ber Pfalg ift

burchans correft, billig und bie iconfte, bie exifict. Bur bie Schule ift fie ges eignet, fur bas Saus, fur's Comptoir und bie Reife gibt es taum eine bes fere und banblichere,

Tanzbeluftigung.



Machften Sonntag Tangbeluftigung bei

Wilh. Dick.

Gintritt : 12 fr.

Empfehlung.

Unter,eichneter empfichlt: Bar-Dinenhalter, Rofetten und Stangenvergierungen. Gine icone Auswahl' Lithophanien ober Lichtbilter, Diarbaniebil. ber auf Glas gemalt, mit und ohne Ginfaffung, und andere zusgegenftanbe.

3. Bolf, Budbinber.

Das schönfte und billigfte Liederbuch.

Bei @. Witter in Reuftabt a. Sanrtt, G. Bitter in Ct. Louis erichien foeben und ift zu haben in al-len Buchhandlungen Deutschlanbe und Amerifa's :

Singe, wem Befang gegeben !

Sangerluft.

Meneftes Cafchenliederbuch fur das dentiche Dolh.

Bine vollftandige Sammlung ber befannteften, beliebteften und icon= ften Bolls., Scherg, Ernft-, Stubentenund Commeres, Ariens und Operne, Jagere, Liebes, Solbaten-, Trints, Abs fonedes und Wanders, Gefellichaftes,

Baterlands: und Freiheitelieber, bem Munde bes Bolles entnommen. Dit einem alphabetifden Gad. und Daupt-Regifter.

Sart. Breis 27 fr. - 3n Leinwand geb. 42 fr.

Gin anertanuter Brititer aufert fic ther Ein anerkannter Aritifer aufert fich icher biefe Lieberfammlung: . Es ift ein bergiges Budden biefe Gangerluft, barin nieberge-legt ift bas bentiche Gemuth in feiner tieffinnigften, tieftreueften, barmios vergnüglichften und ausgefaffen beiterften. Beife, es ift ein Gtrauß frifc buftenber Blumen, nichtim Treibbaufe gezogen, sonbern brauben gewachfen in freier Ratur, boch broben aufber Alm, im fühlen Grunde, im Batb und auf ber Paibe, ba wo bas Leben bes Bolfes feine feften Burgein geschlagen."

Unfere Lieberfammlung ift eine ber

Unfere Lieberfammlung ift eine ber reichhaltigften, ber bestgeordnetften, fplen-

bib gebrudt und

febr billig. Bu Beicheuten eignet fich unfer Buch: chen ebenfalls vortrefflich.

Bei Tundermeifter Jafob Beis in Rufel find Frucht- ober Mebl-facte per Stud ein Gulden in Commiffion fortwahrend gu baben.

Frankfurter Geid Course von 5. Januar 1858.

	***	80.00	5-F 6		
Biftolen		ñ.	9	32	
Preuß. Friedriched'or		fl.	9	534	5
Rande Ducaten		,,	5	29	7
Soll. 10fl.Stude .		ft.	9	39	
20 France Stude		fl.	9	19	
Engl. Sovereigns .		**	11	38	
Preuß. Thaler		ñ.	_		
Preuß. Caffen-Schein		"		44%	
5 Frances Thaler		**		20	
Hochhalt. Silber		"		52	
41/20 o W. Mar. G. M.			98	1/2 P	
	_				

Frucht=

Mittel=



Breife.

Rufel, 7. Januar. Der Geniner Weigen 4 fl. 36 fr. Koin 3 fl. 50 fr. Spelz 3 fl. 40 fr. Commergerfte 4 fl. 10 fr. Wintergerfte ommergertte 4 ft. 10 fr. Eintergerfte — ft. — fr. Hafer 3 ft. 52 fr. Erbsen 5 ft. — fr. Kartoffela — ft. 54 fr. Ein Kornbrod 17 fr. Ein Paar Reck weichgebacken 9 Loth, hartgebacken 8 Loth. Faffelsteisch 8 fr., Ruhsteisch 9 fr., Nindsteisch 9 fr., Handleisch 7 fr., Schweinesteisch 14 fr.

Bumburg, b. Januar, Der Centner Baigen 4 fl. 32 fr. Rorn 3 fl. 24 fr. Spelgfern - fl. fr. Spelz 3 fl. 4 fr. Gerste — fl.
— fr. Hoger 3 fl. 47 fr. Mijchkucht
3 fl. 26 fr. Erbsen — fl. — fr.
Biden — fl. — fr. Kartoffeln — fl.
40 fr. Kornbrod 15 fr. Beißbrod 12 fr. Dofenfleifch - fr. Rubfleifch 12 fr. Ralbfleiich 8 fr. Dammelfleifch 12 fr. Schweinefleisch 14 fr.

Meuftadt, 31. Dezember. Der Bentner Maigen 4 fl. 53 fr. Rorn 3 fl. 52 fr. Ebelg 3 fl. 38 fr. Gerfte 4 fl. 18 fr. Safer 4 fl. 18 fr.

Speper, 4. 3. muar. Der Gentner BBaige. 4 ff. 39 fc. Rorn 3 fl. 49 fr. Gerfte 3 fl. 6 fr. Spely 3 ft. 20 fr. Dafer 4 ft. 13 fr.

Tiebi ... idinda falsong rod rojer Die mi slieba false r

Der Ebonnemenlspreis ift veter teljabrlich 1 ff. Inferate bie Beile 3 fr. Geeignete Beitrage werben mit Bergnugen angegenommen.

3unadyi

Bote für das Glauthal.

Nro. 3.

Aufel, Mittwoch ben 12. Januar

1859.

FIR

Tageskalender. Januar. Donnerstag 13., Protest. AX.

Laue, Kathol. Taufa Chrifti, Freitag: 14., Protest. Felix.

Rathol. Oilarius, B. Samkag 15., Protest. Manrus.

Rathol. Baulus, E.

en in in 18 Beel t big u beling if nit

Rufel, 10. Jan. Rach ber Zahlung vom Donat Dezember 1858 betrügt bie Bevollkerung int Ranton
Rufel 17,525 Seelen, Runton Lauterecken 1713 Teelen,
Ranton Bolfffein 11,792 Seelen, gufammen im Lautsommifforntebegirte 39,030 Seelen, matrend fie im Jahr 1855
beträgen bat im Kunron Kinfel 17,203, Lauterecken 9706,
Bolfftein f1,651 Seelen, zufammen 38,580 Seelen, Folgelich Burahine 470 Seelen.

- Di Paters bach ftarb vor einigen Tagen bie Frau bes bortigen Lehrers, herrn Ensmenger, infolge einer herrichhittering, welche ihr "turch" ben befrigen Biftbleu-Knoll bel einem "Dochzeitschleisen jugefigt wirde. Die Beifforbene hinterlaßt leibeit mehreie unberforgte Kincer. Laget fet auf Demjenigen nicht anch ein Berbrechen, ber ein folches Unglich verschulbete?

Grunft a b.t. Das Ergebniß ber babier porgenommenen Anfnahme ber biefigen Bewohner ift folgendes : Die gejammte Seclenzahl betrat 3379, barunter 2205 Protesftanten, 845 Ratholiten, 317 Juden und 2 Menoniten.

2 Durth eim 3. Jan Bu ber Meujahrsnacht hat fiche bier ein Buriche beim Schieften febr varletzt. Juden erobier gelatene Biftole aud bernstaiche zoge ging sier ind arbitere schmeterte ibn bie Dand fo sehrst daß wahrscheinlich neinigen Tinger muffen abgenommen werten.

Die Babl ber von St. Maif bem Kinig am til Jank muar 1859 verliehenen Orden beträgt im Gungen bundert. In den Pfalz wurden decorirt: Mit bemi Conthurfrenz des Kronordens: der Bischof Rifolaus Weis in Speher. mit dem Ritterfreuz l. Classe des Berdienstordens vom hl. Michael: der App. G.-R. Ph. J. Serini in Zweibrücken, der Kreismedicidalrath J. Deine in Speher und der Obersposinieister B. Seiter in Speher; — mit dem Ritterfreuz freuz n. Classe vom bl. Michael: der Bezirfsgerichtsschreiber. C. B. Schmitt zu Zweibrücken, 28. C. Schulz in Zweibrücken und der Postverwalter D. Bertheau in Landau. (Ministerlakrath Die Ja Aust in Minachen infrüher int der Bialz, erhielt das Nitterfreuz des Kronordens und Oberappie G.-R. Fr. D. Pizis in Minachen ein Pfälzer, erhielt das Ritterfreuz des Kronordens und Oberappie

Der Direftor der Dofe und Staatsbruderet in Din neden, Regierungsrath Auer, erhielt ein Brivifegium auf die Erfindung, endlofes Papier bezart mit ber Druderpreffe in Berbindung gu bringen, bag bas "Ginlegen" erfpart wird

wicht neint ben 31. Dezbr. Gin vielfach verbreites Geraftet neint ben Direttor ber Regierung von Unterfranken, Rammer ber Finanzen, herrn von Engerer, einen Schwager bes f. Ministerprafibenten v. b. Pforbten, als funftigen Finangminister

Die baverifche Rypotheken= und Werchfelbank; bat mieber gue Gefchafte gemacht, fie nahlt ibren Aftionatren eine Dividente von 21 A. für bas zweite Semefter aus.

In neuerer Beit geben haufig Auswanderer aus Subbentschland und ben Rheingegenden, durch vielverheißende Bersprechungen angelockt, nach dem Rönigreich Polen und politischen Provinzen Rußlands. Wir können nicht genug babon abeathen, da die Leute dort ihrem Untergang entgegenzehen. Sie finden Alles anders, als zu Danse; elende, kann bewohndare Dutten, die schlechteste Nahrung, unfultivielen Boden, nicht die geringste Bequemtickleit und bei ber niedern Klasse der Eingebornen überall Saß und Feindicheit, während der haber Stehende in ihnen kaum etwas Besses als Stlaven erblickt. Wenn es anger dem Brannts wein noch Etwas gibt, morauf die Leute Werth legen, so sollen fie zu Dause bleiben.

Da in g, 2. Jan. Die Bahl fammtlicher tatholifchen Gesellenvereine betauft fich gegenwartig auf 191, Die eine eingeschriebene Mitgliedergahl von mehr als 63,500 Mann ausweisen.

Bifchot Betteller von Mainz behauptet, die Lieberstafel habe sich in ihrer letten "Aufführung" ichlecht aufgessührt. Gines ihrer Lieber habe die kathölische Religion ober ben Franziskater Orden verspottet, und mehr noch ber Lieberzettel. Er stelle Franziskaner als Carricaturen von gesmeinen Temikenbolden bar, die mit weit aufgeriffenen Mantern ein Trinklied nach firchlicher Melodie abbrüllten u. f. w. Der Bischof, hat die Sache in einer gedrucken Ansprache gezigt, die großes Aussehen macht. — Gin Mitglied ber Lieberzafel hat mit einer "Ansprache an die Bewohner von Mainz" geantwortet.

Bu Leipzig verlor Jemand 1000 Thaler. Der Laufs buriche Guftab Winkler in ber Rramer'ichen Druderei mar jo gludlich, bas Gelb gu finden und jo ehrlich, es auf der Stelle der Bolizei zu überbringen. Der Finderlohn betrug, 100 Thaler.

In Burttemberg hat bie Answanderungsluft so sehr abgenommen, daß eine Menge von Agenturen eingesgangen ist, eine Folge — wie man glaubt — ber guten Berhältnisse der Landleute und bes Mangels an Arbeits- kräften.

Rarlbrube, 3. Jan. Rach einer Mittheilung bes evangelischen Obertirchenrathe ift auf ben Bunich bes Groß:

herzogs in bas fonntägliche hauptgebet außer ber Gurbitte für bas engere Buterland auch eine folde fur bas gesammte Deutschland aufgenommen worben

ten hat bas britte Armee-Corps, 30,000 Mann ftart, Marfche befehl nach Italien erhalten. In Biemont herricht große Aufregung.

In Bien und Berlin, wie schon worher in Baris, find fast alle Courfe gefallen, nur febr wenige Berthpapiere blieben verschont.

Die Montagszeitung "Berlin" berichtet: Seit langer Beit ift bie Sylvetter-Racht in Berlin nicht burch eine fo allgemein frohliche Stimmung illustrirt worden, wie die dieße, malige. Schaaren vergnügter Leute durchzogen die Steaßen und riefen sich und ben einzelnen, von ihrer Sylvesterseier heimfehrenden herren und Damen ein "Glüdliches Neujahr" zu. Ueberall wurden die Leiertästner angehalten und durch zahlreiche Spenden zur musikalischen Begleitung von Bolkstieden, welche die Massen sangen und zur Abdrehung von Walgern berdogen, nach beren Rhythmen auf offener Straße gefanzt wurde. Um lebendigsten und lustigsten ging es unster ben Linden zu und besonders in der Um egend der Standsanle griedrichs des Großen nahm die Peiterkeit einen demonstrirenden Charafter au, der sich durch vielsache jusbelnde Hoch's bekundete.

Breußen und zerlumpt in ber Welt herumlaufen lafgesticht, zerriffen und zerlumpt in ber Welt herumlaufen laffen, est hat vielmehr die betr. Behörden angewiesen, alle Kaffen-Anweisungen, die sich in berlei bemitleibenswerther Lage ertappen laffen, anzuhalten und nach Berlin zu wistren, wo sie in bie Lumpenmuble fommen.

Gin Preuße, ber seine maßlose Schreiberei an einem ber rabicalften Blatter Bestpreußens in bem Jahre 1848 mit politischer Saft zu bugen und noch manches Jahr zu sigen hatte, ift unvermuthet in seiner Deimath eingetroffen. Das heißt, er murbe in aller Stille begnadigt und es ift eine haffnung, daß er nicht ber Ginzige bleiben wird.

In Gera hat fich unter ben Schuhmachern ein "Robftoffverein" jum gemeinschaftlichen Antauf von Lebes gebils
bet. Die Errichtung eines Schuhmachermagazins wurde
abgesehnt.

Baris, & Jan. Wie auf ben englischen, so verricht, auch auf ben fraugofischen Rriegswerften und in ben Arfenalen große Thatigfeit. Die Marinebadereien haben Befehl, bie größtmöglichen Borrathe von Schiffszwiebad zu bereiten.

In Baris hat ein alter eiterfüchtiger Shemann feine junge Frau und zwei Berwandte bie ihr beifprangen, gefobtet und mehrere Berfonen gefahrlich verwundet. Seitbem ftellt er fich mahnfinnig und raft.

In Baris, von wo aus die geschmactlose und underbegneme Crinoline ihren Weg nach Deurschland gesunden hat, ist in diesem Augenblicke ein neuer Unfinn geboren worden. Der Frauenkopspuls ist verstruppelt wie zur bekannten Schäserzeit; die Gewänder sind aufgeschürzt und tragen allenthalben den Unterrock zu Schau. Soll diese Unsitte, die an der Seine bloß im Schaume gährt, durch die Modes Journale übertrieben, auch über den Rhein wandeln und bort durch alle Stände sortwuchern?

Bei ber bevorftehenden Refruten-Loofung in Dou a i fommen Drillinge par. Diefe brei ftattlichen jungen Leute

find aus bem Dorfe Fenain geburtig; ber Bater hat eine Schentwirthichaft, Die zu Ehren feiner Die Rechtffungen bas Schild führt: Bu ben Drillingen. die ins Praie bin beite ben

Gine neue Basordmung ber frangofilden Regierung bebt alle jene Beschränkungen wieber auf, bie im Marz bieses Jahrs, zumeist in Folge bes Orsinischen Attentats, Engländern gegenüber eingeführt worden waren. Bon nun an brauchen englische Regierungspässe nicht mehr als einmal im Jahr von einem französischen Consul ober Gefandten visitt zu werden, statt daß bisher bei jeder neuen Reise nach Frankreich ein neues Bisum ersorderlich war.

Dem papitlichen Runtius foll bei ber Renfahregratulation ein tabler Empfang bon Seiten bes Raifers zu Theilgeworben fein.

In Belling om a ift ber fluchtige Caffier eines Turiner Handlungshauses erwischt worben, ber fich mit 70,000 Fr. in Baar und Werthpapieren aus bem Staube gemacht hatte.

Gin Lieblingswort bes Königs von Reapel ift: ich will nicht! Er will nicht, was England will, er will nicht, was Frankreich will und will nicht, was Rußland will. Rußland wollte (wie in Billafranca) in Brindifi eine Schiffs- und Rohlenstation errichten, ber König aber erklärte rundweg: ich will nicht! Alle Borstellungen und verstedten Drohungen Außlands halfen nicht; ber König blieb dabei; ich will nicht! Raifer Alexander, sagte er, ist mir wie Kaifer Nikolans ein lieber Mann, aber seine Politik? Wer Sardinien ben Hof macht, ben — will ich nicht! Dabei bliebs.

Rauchen und tauchen laffen NB. österreichische Cigarren, bedeutet bei ben Italienern in Mailanb Rube und Ordonung; nicht rauchen und nicht rauchen lassen, bedeutet Umrube und Drohung. Gignre weg! riesen ein paar Mailanber einem Soldaten am 26. Dezember zu. Der Desterreischer rauchte weiter. Wie der Wind hatte er ein paar Ohrsfeigen und die Cigarre lag am Boben. Er zog seinen Sabel, hieb ein und ries um Hulfe. Soldaten eilten herzu, aber noch mehr Bürger. Es kam zum Kampf, die Soldaten waren verloren, wenn nicht neue militärische Hulfe mit gefälltem Basonnet eingeschritten ware. Die Mailander rissen das Pflaster auf und bombarbirten mit den Steinen und die Truppen mußten sich, um Blutvergießungen zu verhuren in eine Kirche zurückziehen.

Die Juben muffen's in Rom gang verborben haben. Rein Chrift barf fich von Juben bebienen laffen außer in Gelbverlegenheiten, auch nicht einmal gefund machen laffen. Gin jubifcher Argt befam Rr. t im Gramen, aber feine Batienten. Er barf nicht einmal in ber Apothete helfen.

In ben englischen Arfenalen herricht große Thatigfeit; 28 Eriegstahrzeuge, fast lauter Schraubenschiffe, find im Bau, mit 1600 Geschüßen. In Folge bes Beschuffes ber Lords ber Abmiralität, die Marine-Infanterie um 5000 Mann zu vermehren, murben in London neue Werbe-Saufer fur bieses Corps eröffnet.

Etinkel gibt vom neuen Jahr an in London ein ben. iches Bochenblatt "Dermann" heraus; einen Sprech- faal fur bie Dentichen in England.

Die beiben Bole bes Jahres 1858, ber Anfang und ber Schluß, waren für Deutschland folgreich und gaben ben Beifungen am meiften ju thun. Der Anfang brachte bie furchtbare hanbelsfrifis, welche verheerend und alte und

junge Baufer nieberschmetternb bie größten und zeichsten beutiden Grabte burdiod ; bas Ende brachte bil Ginfeffing. Der Regentidialt ju Breufen und ben Gturg ber fleinen aber machtigen Bartei. Dazwijden lagen bas Attenbit auf Daber englische Rrieg, in Indien und Die Erichliefung von Chma und Japan für bie Boleer Guespas und Amerifas.

Großfürft Confiantin von Rugland macht fich guffe. fallend viel fulffallen gid fhau ; er verhehlt ben tiefen Saß nichten beng Defterreiche, bein Buffen retiffoft; merfinurbige Aeuferungen wirden erzöhltendle in Plemont-Sardienten auf gutes. Bund fallen.

Die Milig ber Bereinigten Staaten betragt nach bene Jahrenbericht bes Rriegeminifters an ben Rongreß in allen Staaten, Territoriell 'nib' im Diftrift' Columbia 2,755,726 Mann und gwar 2,690,000 Mam Jufanterie, 20,000 Ras vallerie 12,000 Arillerie und 34,000 Scharfichugen. Der Staat Dhio ift mit 176,455 Mann angeführt, New-Bork mit 350,000, 3dinois 257,320 Californien 207,780 , Bens iplvanien 164,000, Maffachuffets 158 849, Birginia 150,000, Miffenri 118,035, Renntrady, 88,850, Indiana mit 53,000

Gin neues Deilmittel hat fich fchnell Geltung verichafft. Das ift bas fogenannte" Oftindifehe Pffangenpapier, welches nicht blos Erjag für bas häufig bie Wunden reis genbe englische Pflafter bietet, faubem auch gur Deilung von Brands und Froftwunden nuglich fein foll; babet ift es viel billiger als bad englische Bftafter.

Sandels= u. volkswirthschaftliche Berichte.

Aufed. Der am be Januar I: 3re. ju Quirnbach abgehaltene Biemarte mirbe von Berfaufern mit 400 Stind von allen Gattungen Rindviebs befahren, wovon berfauft wurbent 130 Stud Ochfed and Etiere, 53 Rube Ratbern und 23 Rinder, um bie Rauffumme bon 17772 ft. 17% It.

Main g. 7 Jan. Die Bufuhren von Getreite gin gen Est Laufei der Woche school am Speculanten wie in den Conlunc über, wodurch die Stimmung sich von eine Der bejestigte die ober auf den Stand der Presse amie ind Sindlass beießigte die ober auf den Stand der Presse amie in Gintlus blieb. Dir noticen Minion den ft. 15 sc. die 11 si. 45 fr. nach Qualität Korn 7 st. 45 fr. – 8 st., Gerste 8 st. 10 fr., Objec 5 st., 20 fr. Rubbol obne Umjag, eiler 27 st. 45 fr. – 28 ft., ver Mair 27 st. 80 fr. Wohns 24 st. 30 fr., Leindl 23 st., Rohljamen 18 st. — 19 st. Wohnsamen 25 st., Oblssenfrichte unverändert, deutscher Klersamen 28 st. 30 fr. — 30 st.

Madn 1, 7. Januare Paizen, 200 Ajd. 9 ff. 50 fr., heft. 12 ft., Iorn 180 Pho. Iff. 20 fr., gen with 5 ff. 20 fr., gen. 23 fr. Haft. 120 Pfd. 5 ff. 27 ft., geft. 2 fr.; Spell 120 Pfd. ff. — fr., geft. 120 Pfd. ff., 3. Pfd. Beischer 17 fr. — Weißmehl das Malter 140 Pfd. 9 ff. 30 ft., Noggenmehl bitto 8 ff.

Gifenbahnfabrten von Landftuhl in ber Nichtung nach

Raiferelantern 7 Uhr 24 Minuten Boxmittage. 9 Uhr 29 Minuten Bosmittagel. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittage. 6 Uhr 38 Plinuten Abende, Guterzüge: 8 Uhr 50 Min. Abende. 12 Uhr 35 Win. Mittage.

Forbach 8. Uhr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 44 Minuten Wittags. 3 Uhr 37 Minuten Radmittags. 7 Uhr 20 Minuten Abends. Gatergage: 11 Uhr 39 Min. Worg. 5 Uhr 43 Minut. Mittags.

Bon Komburg nad Fiveibrücken.

Bon Komburg nad Fiveibrücken.

6 Uhr 55 Minuten Worgens. 9 Uhr 10 Minuten Bormittags. 1
Uhr 55 Minuten Pittags. 4 Uhr 10 Minuten Rachmitt. 8 Uhr 5
Kinut. Abends. 6 Uhr 10 Minuten Ibends. 1 Uhr 55 Minuten
Vittags. G Uhr 55 Minuten Hbends.

Bon Zweibrücken nach Homburg.

8 Uhr 20 Minuten Rorg. 8 Uhr 40 Wen. Morg. 12 Uhr 35 Mi.
nuten Mittags. Huhr 40 Minuten Rachmittags. 7 Uhr 30 Mi.
ibiten Koends. 5 Uhr 35 Minuten Abends. 6 Uhr 20 Minuten
Rachmittags. 7 Uhr 30 Winuten

Morgens. 7 Uhr 30 Minuten Abends.

Omntbud Fabrten von Rufel nach

Landfinbl Morgens 31/2 Uhr. Infunft um 1/48 Uhr. Abgang von Banbflubl nach Rufel Abends 33/4 Ubr. Canterecten Rammittags 4 Uhr. Anfunft Abends 8 Uhr. Abgang von Lautereden nach Rufel Morgens 5 Uhr. Baumholber Morgens 1/210 Uhr, Anfunft Mittags 11 Uhr 30 Rin

28 e i tine.

Die Unterzeichneten verfaufen theis fungshalber und megen Ramnung bes Cotols innerhalb 6 Bochen ein Rager, von circa 40 Stud 52r, 54r, 57r, und 5or Weine im Preise von fl. 150 bis fl. 350 per Stud. Dieselben were; ben theilweise abgegeben.

Reuftadt a/Bagebt. 3. Echaffer. Ludm, Biegler.

Fertige Guffennd Meffing. Gewichte : find nach neuefter Berichtift billigft gu baben bei

I. Schmelzle.

ar y at continu

Lebelings-Gesuch. Im ben Raliflaben bon Carl Coms peligu Mekmenbach mitbrein Lehrling. gejudit.

. Ginte Baumwollzeng-Weber finden bauernte Bejaditigung bei BRack

Lehrlings = Gefuch.

min einem Manufactur. Colonial u. Rurzwaaren Befchaft fann ein junger Mann fogleich in bie Lebre treten. Laberes bei C. Cappel in Reichen-

Berfauf.

Bei C. Cappel in Reichenbach fleht eine noch gang gut von Gidenhals erbreit auf Abriff ju verfaufen.

Bei Tünchermeister Jakob Weis in Kusel sind. Frucht- ober Webis facte per Stud ein Gutben in Commiffion fortmabrend gu haben .:

Das schönste und billigste Liederbuch.

Bei G. Bitter in Reuftabt a. Daartt, C. Bitter in St. Louis erichien foeben und ift gu haben in allen Buchandlungen Dentschlands und Amerika's

Singe, wem Belang gegeben !

Sangerluft.

Meneftes Cafdenliederbud für das deutsche Balk.

Gine vollftandige Cammlung ber befannteften, beliebteften und icons ften Bolfe, Scherg, Genft-, Stubentenund Commeres, Ariens und Opern-, Jagers, Liebes-, Solbaten-, Trint-, Ab-ichiebes und Banbers, Gefellichaftes,

Baterfands: und Freiheltslieber, Dem Munde Des Volbes entnommen. Mit einem alphabeilichen Sach- und Daupi-

Regifter. Gart. Preis 27 fr. -In Leinwand geb. 42 fr. Gin anertannter Reititer außert fic uber

biefe Lieberfamiblung: Ge ift ein bergiges Budden biefe Sangeiluft, barin nieberge-legt ift bas beatiche Gemath in feiner tieffinnigften, tieftreueften, barmios vergniglich-ften und ausgelaffen bellerften Beife, es in ein Grraus frifd buftenber Blumen, nicheim eth Grenty frife butterier Jumeri, undrim Ereibhaufe gezogen, sondern braußen ge-wachfen in freier Rotur, bod broben auf der Alm, im fuhlen Grunde , in Bath und auf ber Datbe, ba mo bas Leben bee Bolles feine feften Burgeln geschlagep."

Unfere Liebersammlung ift eine ber reichhaltigsten, ber bestgeordneiften, fplenbid gebruckt und

febr billig. Bu Beicheuten eignet fich unfer Buchchen ebenfalls vorirefflich.

mit Benühung ber Instrumente unseres früheren Musifvers eins Ouverturen einer über alles Envarten schönen Orchestermusit und Gesangesvorträge aus Opern zu horen besommen, die wahl zu ber Stiftungsseier unseres ichanen Bers eines "Lebertrang" jum zablreichsten Besuche anziehend erscheinen werben.

Ans dem Bestrich, 12 Jan. Im Franksurter Journal wied ben Protestanten der Pfalz ein Schristigen empsohlen, welches den Titel führt: "Die protestantisch evangelisch-christliche Kirche der bater. Abeinpfalz im Jahre 1818 und 1858". Mannheim beil Dogrese. "Als Sinnspruch". heißt es in dem betressenden Artifel — "sind diesem 2½ Bogen umfassenden Schristigen die schwer wiegenden Morte des Pring Regenten von Preußen über die sirchlichen Ansgelegenheiten in seiner Ansprache an das Ministerium vorangestellt. Es bringt die Entstehung und den Bollzug des Bereinigungs Bertes mit ivorilicher Borschrung der betressenden Acten fir anschauliche Erinnerung" 20. Das Schristschen sein seber Buchhandlung zu bekommen.

Raifers laut ern, 18. Jan. An bem igl. proteftantischen Schullehrer Seminarium und an ber lateinischen Schule babier find bie Stellen eines Zeichnenlehrers in Erledigung gefommen, welche einem Lehrer negen Bezug von je 250 ft. galjo zusammen, 500 ft. jahrlich übertragen werben follen.

Der Entwurf bes Strafgefegbuches, welcher ber Berathung bes aufgelöftren Bejeggebungsausschuffes ber letten Rammer ber Abgeordneten vorgelegt war, wird jur Beit im Straffministerium ber Juftig einer Revision unters worfen, und es ift bie biermit betraute Ministerial-Romnission täglich ju Berathungen barüber versammelt.

Otter berg, 8. Jan. Während vor einigen Tagen ben Zimmermann Weimer von Schallobenbach bas Unglud trof, von einer Bappel, die er fallte, erschlagen zu werden, horen wir heute schon wieder von einem neuen Unglud in dieser Gemeinde. Die bortige Debamme ging namlich in Berusgeschäften aus und ließ ihr kleines Madchen von einigen Jahren in ihrer verschlossenen Wohnung zurud; bas Rind kam aller Wahrscheinlichkeit nach alsbald, wie vermuthet wird, an das nühellvolle Streichsenerzeug, gerieth in Flammen und verbraunte sich bermaßen, daß bas arme Gesschlopichen nnsäglichen Qualen und Schmerzen, sowoil für Mutter als Lind, nicht mehr zu retten sein wird.

Diefer Tage wurden in Bin rab nr g von ber Bolizet zwei Leute verhaftet, welche in einer bottigen Mirthichaft faliche. Ron ven tion 8 that er bayeifichen Geprages auszugeben versuchten, Man fand zwei bergleichen Stude bei ihnen, welche fehr fcon gearbeitet und von echten kaum zu unterscheiben waren; nur die Farbe ift eiwas matter.

Din ch en, 15. Jan. Beute haben fich bie Abgeorb-

In Maghaufel in Baben, bekannt burch bas Treffen zwischen Preußen und ben Aufständischen von 1849, ist bie große Zuderfabrik niedergebrannt. Das Maschinenhaus wurde gereitet.

Gin Derr Bilhelm Erb von Schwallungen ichreibtunterm 22. Dezember b. J. alfo: "Da mir's inBrafilien wohl und gut gefallen hat, so ward ich gezwungen, wieder nach Deutschland zuruchzusegeln und meine Bes
tannten und Freunde zu benachricht gen, wie es ba aussieht.
Aus biesem Grunde bin ich wieder zuruch gemacht, um meine
Befannten und Freunde hier abzuholen." Der Briefschreis ber war im Jahr 1855 anspewandert.

In Stuttgart hat Raifer Rapoleon gute Freunde,

tinr nennen sie sich leiber nicht. In Flugschilten reben bie Stuttgarter Freunde uns Deutschen zu, Napoleon zu vorttauen, er sei ein Rapoleon bes Friedens und meine es gue mit uns; nicht einmal ben Protestor walle er spielen wie Rufland. Wie und sogar Desterreich batten Urfacke, mit ihm zufrieden zu sein; benn er wolle uns von ber Uebermacht Englands befreien, bessen Magd wir lang genng gewesen u. s. w.

Am 12. Januar Mittags ist ber preuseise kandtag eröffnet worben, Die Thronrebe des Bring Regenten
ist vorsichtig und gemessen. Zwei Stellen find hervorragend.
Die Finanzen stehen so gunstig, daß teine neuen Steuern
nothig sind, um die Gehalte der Staatstiener in erhöben
und den neuen und gesteigerten Ansorderungen auf anderm
Gebiete Genüge zu leisten. — "In der stiedlichen Raiux
der Besiehungen Preußens zim Austande ist teine Beranberung eingetreten. Insbesondere bestehen zu ben andern
Großmächten unsere freundschaftlichen Berhältnisse ungetrübt
sort." Der sortdauernden energischen Wahrung der Rechte
"der unter dem Scepter des Königs von Dänemark stehenben deutschen Perzogthumer" wird besonders gedacht.

Mit besonderer Betoning sprach ber Bring-Regent ben Schlußigh: "Deine Perreu! Als ich vor wenigen Monaten von dieser Stelle zum ersteumal als Regent zu ben Bertretern bes Baserlandes sprach, sorberte ich dieselben auf, mit mir die Fahne Preußens hoch zu tragen. Auf dieser Fahne steht: ""Röuigthum von Gottes Gnaden, zesthalten an Geseh und Berfassung, Treue des Bolts und des siegbewußten heeres, Gerechtigkeit, Mahrheit, Bertrauen, Gottesssucht." Mohlan, meine Herren! Pelsen Sie mir diese Fahne hochtragen. Wer thr solgt, der folgt mie!

Der allgemeine Zuftand bes Landes wird mit Benugthnung ale ein befriedigenber bezeichnet.

Berlin, 11. Jan. Auf die hiefige Borje brachte, heute die Depesche aus. Thurin mit der Thronrede des Bonigs Victor Ikmmanuel einen Gindruck hervor, wie kein Greigniß seit der 1857er Arlfis. Es enistand ein allgemeiner Berkaufsandrang, daß nicht bloß die von den politischen Berwickelungen unmittelbar berührten ofterreichte schen Papiere, sondern ganz unterschiedsloß Effetten aller Gattungen in den Sturz hineingezogen wurden. Erst um die Mitte ber Geschäftsgeit trat einige Besonnenheit ein.

Aus ben Benen'ichen, 12. Jan. Am 5. b. Dits. ericof ber Befiger ber Gubinger Mable bei St. Johann-Saarbraden feine Frau. Er wurde gleich festgenommen und nach Zweibruden abgesübrt,

In Wien weiß man, baß es in ber Lombarbei garftig aussieht und man weiß niehr als man sagt. Ber Erzherzog Gouverneur felbst, ber die Milbe und Alberalität so weit als möglich trieb, hat durch iben Telegraphen um starte Truppensendungen gebeten. Die sind anf dem Wege oder treten ihn an 50,000 Mann. Die unartige Demonstration des Fürsten Porcia war schon start genug, die stärstere solgte. Der ungehener große Corsa in Mailand war am Neujahrstage überfüllt den Menschen und Hunderten von Magen; als das Gewoge am größten war, traf der Erzherzog mit seiner Gemahlin im Gala-Wagen ein; sofort entleerte sich der ganze Alas und der Erzherzog mußte eilen, um nicht gleim auf dem oden Plage zu bleiben.

(Die Borfe.) Die fanftlich bie heutigen Buftanbefind und wie allgemein bas Beburfniß bestifftiebens ift. zeigt ber jesige Bustand ber Borfe. Die bloßen Borte bes

Brief and Turin fprach bavon, bag bie farbigifchen, Trubpenbewegungen eingestellt, und auch bas ofterreichische Dilitar von ben unmittelbaren Grangen guendberujen fel. Briefe and Savopen und Gepf bofiftigen biefe wichtige Rachricht. Die Sage von bem Bufammengieben eines eife fifchen Armeetorpe an ber Grange Gallziene fcheint entichie. ben falld. Bestätigte fie fich, fo wurde Preufen baranf antivorien miffen. Die jest aber beweist leiver bie Gprache ber Berliner Blatter nicht, bag man bort bie Lage fo energifch aufgefaßt babe, wie man wünschen mug.

3n Frantfürt a. D. ift bie Gerichtung einer Pampf. waschanstalt mit einem Actiencapital von 100,000 ff.

fere Minifterium gerichtet, um ben Boeftanb ber Mainger Liebertafel in Auffageffanbl ju verfegen und gegen gwer bobere Beamie einen amtlichen Label ju probociren. Begen Den Borftand ber Liebertafel foll in ber ermabnten Gingabe Die Anwendung bes Mit. 180 unferes Strafgefegbuche (Cos rections Strafe bis gu einem Jahr, wegen Berlepung ber Amte und Dienftehre) beautragt werben. Der verlangte Tabel gegen bie boberen Beamten ftubt fich auf beren Unirefenbeit bei bem Cacilienfeste und auf bad von Ihnen beachtete Schweigen gu bent ale barmlos von ihnen erfannten Scherg.

Die + Ritter in Breufen fcaben Teltower Rab: chen. Gelt'Amtmann Schmibt in Teltow feint Manbat als Abgeorbneter niedergelegt bat, gaben fle Doffnung, bag ibr Wagener bort gewählt wieb.

Berlin, 24. Jan. Das Saus ber Abgeordneten befaßte fich beute mit ber Berathung ber Abreffe. Der Abgeordnete Simfon blett als Berichterftatter eine glangende Rebe. Die Bolen gaben eine verjohnliche Erftarung ab, bie frühere Rechte machte in Bezug auf Simfons Ausflichrungen gwar einige Borbehalte, trat jeboch ber Atreffe bei, jo bag biefe in ber vorgelegten Faffung einstlumitg angenommen wiebe: in sid unit . t. T

Bie man ben "Samb. Rachr." ichreibt, werben bie beiben noch unverheiratheten Tochter bes General-Dufithi= reftord Meperhoer am nachsten Ofterfefte jum Chriftenthum abertreten; bie beiben jungen Damen genießen gegenwartig ben Religionsunterricht bes evangelischen Brebigers Dr. 300 pad. Bor brei Jahren trat eine altere Lochter Meyerbeeris vor ihrer Bermahlung mit bem Dragoner-Rittmeifter Baron b. Rorff gur tatholischen Religion iber Lop: in

Das große Brauereigebaube bes Felbofchlofchens bei Dreeben ift gang niebergebrannt.

Bien. Der Prafibent bes großbergoglich beffifchen Staatsministeriums, Freiherr v. Dalmigt, hat in bas Rabepily-Album ju Insbrud folgende Borte eingeschrieben;

Gin Raifer jung, doch alt im Rath, Gin Marichall alt, boch jung zu That, Bebn Bolfet und ein blübend Reich, Gin iapfres Deer, bem feines gleich, Gin: Land fo tren, wie bu Lyrol : Wer bas hat, - mit wem taufct er wohl effele 3

- 60-80 Studenten in Babua find verhaftet, alle fibrigen, an 1200, in ibre Delmath gewie en. Die Rube ilt ganglid bergeftellt; bie Defterreicher verfahren mit großer Wahigung. 1 2 1 1 1 1

In Barnum's, bes genialen Deifters ber Runft ju inferfren, golben gebrucker Anweifung jum Meifbrerbeit fteht gu lefen

Rniet nieder vor den Zeitungen! Gie inbffen eure Goben fein beun fie find enre Goldguetlen. Ihr gebt Kreuger bit and wonne bechlommt beben, und erntei Sundexte und Tabfenbe. Aber verfteben bift ihre, barin liegts Gebeinung. Das größte Gepuff mad eine nnachte Baare nicht auf die Dauer in Debe mingen; aber ein gediegener guter Artifel fann nicht weit und breit genig in ben Beltungen Defelat trorben. Dann ift Gets bas größte Lafter'l

Marte, wovon 80,000 fl. gesichert sein Bernehmen nach bat baß Augland rufte. In Polen wo man seit brei Jahren baß Augland rufte. In Polen wo man seit brei Jahren wegen Mangels an Leaten feine Truppen gonebob. werben jeht nicht allein mene Refruten, fanbern nuch bie Referven, bie nach bem Reinifriege entlaffen wurden, unter bie Daffen berufen werben. Bie man ans Beiersbarg melbet, balt min bort ubifdens ben Ausbrued Des Brieges ebenfalls für febr moglich. Dier in Baris is, wie ich Ihnen icon mehrere Diale fichriet bas Mamliche ber Rall. Die Borbereitungen fur benjelben finden im großartigften Dafi-Rabe flatt. Die Briegsvortathe; Die in Marfeille aufgebauft worben, find verichwunden, und Poon ift voll Truppen.

> In Barile Duc ftarb vor einigen Tagen, 89 Jahre alt, bet lette bet Mameluten Rapoleon's 1., Namens Arab.

> Be bestätigt, fich, baß ber Ronig von Reapel fein ganges Reich in Belagerungezuftenb gefest bat, weniger megen ber pergangenen Dinge als folder, bie tommen tonn. ten. - Bu folder Beit balt bie junge Rronpringeffin ihren Gingug in bas Lanb.

> Den erften Angriff gegen Defterreich foll bie italies nifche Legion machen. Gie befteht aus 4 Regimenter von je 3000 Mann und wird von Garibaldi, bem Beerführer ber romijchen Republit von 1848, gebilbet und tommanbirt. Die Legion foll bas Beichen jum allgemeinen Aufffand geben. 31. 1 maint ant 1'm

> Dit Blig und Donner find beute bie Beitungen nicht geschrieben; in 3 talien wetterleuchtet's gwar noch, ce find aber nur Colophonium Blige, feit ber große Donnerer an ber Stine ihnen bie gefahrliche Bunbfraft genommen bat. Bas Der hinter ben Bollen bie ben Borigont bebeden, in feinem geheininifvollen Laboratorium bereitet im Fruhjahr vielleicht wirds fertig und werben wir's beffer feben! wit al

> Der Bunich" ichergt : , Die ausgebehntofte Familie bat offenbar Dr. v. Geebach, ber befannte Diplomat. Bir feben ibn von Paris nach Riggs, Turin und wieber nach Baris, bon bort nach Dresben, Berlin und Betersburg ret fen und - bie Zeitungen verfichern es - alles nur in Familienangelegenbeiten! Bare bie Gieres gion auch noch bevollert, fo tonnten wir eines Tages lejen: Dr. v. Geebach ift in Familienangelegenheiten nach bem Nordpol gereicht."

Dienstednachrichten.

Ge Maj. ber Renig hieben ficht allerguebigft bewogen gelunden, unterm 19. Ignuar Die erfebiete moteftantifde Pfariftelle ju Caufenbeim, Decanate Durfbeim, bem Bfarsamte Canbidaren Johann Bbiliph Rettig von Frankenthal



Nachstehenb folgt ein Gedicht bes Freiheren b. Medwitt, welches auf die Wahl bes zweiten Brafibenten Dr. Weis Bezug nimmt. Es moge basselbe als Beweis gelten, bas die Babler frei von aller Opposition gegen Se. Mas. ben König sind.

3um 20. Januar 1869.

Bir haben lang erwogen In ernftem Manneerath Bevor wir fie vollzogen Die feierliche That.
Das war fein trofig Danbeln, Und Reiner that es gern. — Richts tann bie Treue wandeln Dem Rönig, unferm Berru.

Sie wollten uns verwehren Das Recht ber freien Bahl; Es brachten's neu zu Ehren In neunzig Mann zumal. Bir durften nicht vergeben Bon unferm Recht ben Lern — Doch unfer Gut und Leben Dem Rönig, unf.rn Perrn!

D bağ er fonnte fchauen In unfrer Perzen Brund, Er wurd' uns gern vertrauen, Ale feiner Treurn Bund. — Das Recht bat uns getrieben, Doch aller Tres war fern — Boll Ehrfarcht alle lieben Den Lönig, ihren Derru.

Und folit' auf's Rene gabren Des Aufruhrs milbe Fluit, Dann mollen wir bemahren, Bas uns im Perzen ruht. Dann mahrlich foll er flammen, Der Treue belle Stern — Bir fieb'n am Ihron jufammen Und fougen unfern Deren.

Decar Freiherr o' Rebmis.

Munchn. Btg. schreibt: Wünchn. Btg. schreibt: Wir lefen so eben im R. C., es sei notorisch, baß hochgestellte Beamte gur Beit ber hiesigen Landtagswahl mit einer Berlegung ber königlichen Residenz gebroht haben, wenn sich Graf Degnenberg unter ben Abgeordneten ber Residenzstadt befinden sollte. Notorisch ist dies, wie so vieles Andere, was zur Zeit der Bahlen ausgesprengt wurde, eine Luge.

Dunden, 26. Jan. Die feierliche Gröffnung bes Landtages burch Ge. t. S. ben Bringen Louitpold, als Bevollmächtigten Er. Daj. bes Ronigs, bat biejen Rachmittag ftattgefunden, nachbem bereits Bormittags 11 Uhr ber feiers liche ganbtagsgottesbienft in ber Ct. Dit aclehoffirche abgehalten war. Sowohl zu bem Sochamte in biefer Rirche, als gur Gröffnung im Stanbehaufe hatte fich ber Bring-Bevollmachtigte im feierlichen Aufzuge begeben, unter Gecorte je einer Escabron Curaffiere und gandwehr-Cavalerie, mabrend an ber Rirche und am Stanbehause je eine Compagnie Linfe und Landwehr bie Ghrenwache bilbeten. 3m Gipunges faale ber U. Rammer hatte fich zuerft biefe Rammer eingefunben und nahmen bie DD. Abgeordneten gu beiben Geis ten bes Saales bie Blage ein. Es ericbien bann unter bem Boraustritt ihrer Staabtrager bie Rammer ber Reichstathe, für welche Sige in ber Mitte bes Saales aufgestellt waren. Die f. Staatsminister und viele andere f. Dof. und Staates beamten, Difigiere ac. waren im Saale anwesenb, beffen Gallerien gablreich beset waren. Deputationen ber beiben Rammern empfingen ben Pringen beim Aussteigen aus bem Bagen und geleiteten ihn in ben Caal. Ge. f. Dobeit beflieg bie Stufen bes Thrones, umgeben von ben Berren feie nes Befolges, und vor bem Thronfeffel ftebend vertundete Suchftberfelbe feine Bevollmachtigung gur Gröffnung bes gegenwärtigen gandtags und ließ bann junachst burch ben fonigl. Staatsminister bes Junern, Beren Grafen D. Reis gereberg, die fonigliche Bollmacht verlefen, und hierauf burch ben fgl. Staatsminister ber Justig, Dr. v. Ringelmann, Die Breidigung ber neueineretenben Mitglieber ber Rammer ber Reichsrathe - unter welchen fich G. f. D. Bergog Rarl Theobor in Bapern befand - fowie ber fammtlichen Ditglieber ber Rammer ber Abgeordneten vornehmen, mobei ber namentliche Aufruf ber Rammermitglieber burch ben erftgenannten Beren Staatsminifter erfolgte: Auf Befehl bes Pringen-Bevollmachtigten erflarte bann ber tgl. Staaremi: nister des Junern im Ramen Gr. Maj. des Konigs die Gie jungen der Rammer ber Reichstäthe und der Rammer der Rogeordnetein für 1859 eröffnet und lud dieselben ein, nuns mehr die Geschäfte zu beginnen. Der t. Prassident der Kammer der Reichstäthe brachte dann Gr. Maj. dem König ein dreimaliges Doch aus, in welches die ganze Bersammlung mit Begeisterung einstimmte. Diemit war die Feler beendet. Das sofort über die Eröffnung des Landtags und über die Ablegung des Gides abgesafte Protosoll wurde von dem k. Staatsminisser, den Staatsrätben, den Prassidenten, Seeretären und Deputationsmitgliedern beider Kammern unterzeichnet.

DR umden, 29. Jan. In ber heutigen erften Gitung ber Rammer ber Abgeordneten Tegte ber I. Staatemis nifter v. Ringelmann folgenbe brei Befegentwurfe por: 1. bie Berjahrung be: Rlagen betreffenb; 2. bie Demabrleis ftung bei Biehveraußerungen betreffend; 3. tie Abanberung einiger ftrafrechtlicher Bestimmungen in ber Pfalg betreffenb. Die Dringlichkeit bes lettern Besetentwurfs begrundete ber Minister burch bie unerhorte Strenge, mit welcher in ber Pfali, wo außer ben Bestimmung en bes Strafgefegbuchs noch viele Berordnungen von Lutwig bem Bierzehneen und Lubwig bem Funfgehnten ju Rechte bestanden , verfchiebene ftrafbate Bandlungen gur Aburtheilung tamen; fo goge 3. B. eine einfache Boftbefraubation eine Strafe von 150 Franten nach fich. Die fortmabrenbe Aburtheilung folder Bergeben habe fortwährenbe Begnabigungsantrage jur Folge, fo baß , abgeseben von einer Menge von Competenzconflicten, icon aus biefem Grunde eine zeitgemaße Revifion jener ftrafrechtlichen Beftimmungen ju munichen mare.

Rach ber von ber großherzoglichen babischen Gifenbahnsschulentilgungs: Casse neuerlich veröffentlichten Liste ber aus ben früheren Ziehungen noch uneingelösten Funsundbreißigs Gulden-Loose sind nebst etwa 2300 kleineren Gewinnsten noch 6 von je 1000 fl. und ein solcher von 40,000 fl. bis daher nicht erhoben worden. Tausend Gulden haben gewonnen die Loose: 33,885, 82,273, 152,425, 168,090, 298,961 und 318,973. Das Loos 303,111 gewann 40,000 fl., kam in der 49 Biehung heraus und ist somit seit ans berthalb Jahren unerhoben geblieben.

Die † Beitung vernimmt, in bem Gesetzentwurf über bie Ausbebung ber Grundsteuerbekreiungen in Preufien werde eine Gutschäbigung in Sohe bes 20fachen Betrages geboten, die in Aprocentigen Reutenbriefen geleistet werben soll. Ober gibt sie die 20sache Entschädigung nur unter ben Fuß?

Biemont sowohl als Desterreich hat bie nach ber tessinischen Grenze vorgeschobenen Truppen gurudbes orbert.

Parls, 25. Jan. Man hat hier noch immer einige Doffuungen auf Erhaltung bes Friedens. Die Ruftungen dauern jedoch fort. Bebeutende Berstärfungen werden morgen oder übermorgen nach Rom abgeben. In Marfeille werden 35 neue Kriegsmagazine errichtet und die Kriegssverwaltung hat 1200 Manlefel aufgekauft, was auf einen Gebirgskrieg schließen läßt.

Baris, 26. Jan. In biefen Tagen haben zwei hiefige Borfenspieler aus Berzweiflung über erlittene Berlufte ihrem Leben freiwillig ein Ende gemacht.

Barts, 27. Jan. Die Gnieuichiffe Rapoleon und : Algefiras fammt ber Fregatte Impetneufe find gestern von

Toulon nach Benua abgegangen, wie ber Moniteur melbet. Babrichemitich follen bie Schiffe ber Bringeffin Rapoleon bas Geleite geben.

Alle unbestimmten Beurlaubungen find vertagt; Bjers beantaufe finden ftatt,

Der Parifer Correspondent ber D. Boft fcreibt : "3ch habe Briefe aus Enrin. Pring Rapoleon ift von ber Bringeffin Clotilbe entgudt, und bas ift begreiflich. Denten Gie nich ein Dabchen mit golbbeaunem Dear und perlemweißer Daut, in eben aufblubenber Beiblichfeit; ble Beftalt bes reits voll und gerundet, und von imponirendem Buche. Der Beficht Baudbruck ber Pringeffin ift von garter Beiftige feit, oft rubig und nachdentilch, und bann wieber auflenchs tenb von ben Regungen eines beitern und jugenbfrifchen Gemuthe."

Die wichtigsten Claufeln bes Beirathevertrags find ungefahr folgende : bie Peingeffin erhalt eine Mitgift von 500,000 Liren in Gelb und 100,000 Lire in Jumelen. Frankreich feinerfeits verfpricht bem faiferlichen Baur eine Apanage von 200,000 Fr. jahrlich, außerbem noch 100,000 Fr. ber Bringeffin für ihre Toilette.

Gin Enoner Saus bat von Garbinien eine Beftellung von 80,000 Metres Tuch ju Uniformen erhalten, gu liefern im Monat Darg.

Mus Bondon geht bie Rachricht ein, ber Ronig von Reapel fei tobt, aus Bien : fein theumatifcher Schnus pfen beffere fich.

Wie man leicht feine Zeitung bezahlt. machen fann.

Gin Bauer tam lettes Frubjahr in eine Druderei in Inblana, um feine Rechnung fur eine Angeige gu begablen, fagte aber jum Redafteur, ber ihm feine Beitung anbot, er habe fein Beld dazu. "Run, fo haben Gie Dubuer. 3d will Ihnen meine Beitung ein Inbr lang geben fur bas, was eine Benne ihnen biefen Sommer einbringt." "But, abgemacht," erwiderte ber Landmann, in ber Meinung, einen profitablen Contract gemacht ju baben. Die Beit verlief, ber Lauer erhielt regelmäßig feine Beitung, fab nach und nach mit Bermunderung ein, wie viel Rabliches und Lebrreiches für ibn und feine Familie barans ju fcopfen mar, und lachte fich manchmal fatt über bie Ergablungen und Bige. Anfange Oftober trat ber Bauer wieber in bas editorielle Sanctum mit ben Borten : "Ich fomme, um Guch ju bezahlen, fommt jum Bagen." Lächelnd leiftete ber Rebatteur ber Aufforderung Folge, und ber Bauer fing an, ihm achtzehn junge Dubnden und vier Dubend Gier einzuhandigen, welche gujammen, nach ben niebrigften Preie fen, wenigstens 2 Dollar 50 Cent. werth waren - rinen Dollar mehr als bie Beitung toftet? "'s ift Unfinn," fprach ber Bauer, nivenn Jemand fagt, er tonne feine Beitung halten ; mein Dubnerftall ift noch augefüllt, und ich vermiffe bieß gar nicht, aber bie eine henne bar boch meine Beitung bezahlt, benn ich haffe, 3hr feib gufrieben." "Bolltommen, es ist mehr, als Sie schuldig sind; aber ich will Ihnen ben Uebericup berausgeben." "Richts, nichts; ein Contract ift ein Contract, ich bin icon reichlich bezahlt durch Guer Blatt, und wenn ein Rachbar fagt, bag er teine Beitung balten taun, fo will ich ihm fagen, bag eine feiner Dennen biefelbe begahlen fann." Beibe find gute Freunde und ber Baner wurde bas Blatt nicht aufgeben, wenn es auch gweimal fo thener mare,

Kandels-u. volkowirtbicaftliche Berichte

Maing, 28. Jan. Das Getreibegefcaft, von ter Flaue frember Plage infiniert, ichteppt fich bler in feiner tragen Lage fore, wodurch Breife ftets etwas nachgeben mus trägen Lage sort, woduch Prisse stets etwas nachgeben mussen. Wir notiren: Waizen eff. 10 st. — 11 st. 20 kc., nach Qualität, ver Mänz 1858er 9 st. 40 kc. — 9 st. 50 kc. Französischer. Korn ess. von 7 st. 50 kc. — 8 st., ver März 8 st. 10 kc. — 8 st. 20 kc., Gerste effect. 7 st. 50 kc., ver März 8 st., Hafer 5 st. 20 kc. — 5 st. 15 kc., Nüböl effec. 28 st., 15 kc. — 25 st. 30 kc., ver Waizen 18 st., Wohnst 44 st., Leinel 22 st. 30 kc. — 23 st., Kohljamen 18 st. 30 kc. — 19 st., Wohnstamen 25 st., 30 kc. Quissensischer unversander deutscher Resistance 22 st., Wohnstamen 25 st., 30 kc. anbert, beutscher Rleefamen 32-34 ff. nach Qualitat.

Mittelpreis.

Rweibrücken, 27. Januar. per Centner: Baigen 4 fl. 33 fr. geft. 1 fr.; Rorn 3 fl. 34 fr., geft. 1 fr.; Gerfte, zweireihig, 3 fl. 40 fr. geft. — fr.; vierreihig 3 fl. 30 fr.; Spelz 3 fl. 20 fr., geft. 2 fr.: Safer 4 fl. 21 fr., gest. 4 fr. Kartoffeln — fl. 48 fr., gest. — fr.; Erbsen — fl. — fr. Gen 3 fl. 30 fr. Stroh 1 fl 10 fr. Weißebrod 3 Psb. 12 fr., Kornbrod 6 Psb. 16 fr.

o t

In Rurnberg find am 29. Januar folgenbe Rummern jum Borichein gefommen :

51 60

Schluß ber nachsten Biebung ift am 6. Februar.

Gemeinnüşiges.

(Gine Methode, Blumen fohl fehr frühe und mit Sicherheit zu erziehen.) Man sett die Pflanzen im Winter in kleine Topfe und stellt sie in einem Glashau'e an einem schicklichen Plate auf ben Boben. Bu Anfang bes Marz nimmt man sie aus ben Topfen mit einem ba-ran hängenden Ballen Erde und pflanzt sie in ben offenen Barten. Berben fie bier burch Glasgloden gegen ftrenge Ralte geschütt, fo fangen fie, wenn bas Wetter gunftig ift, im Monat April an, fich zu fullen.

Ginen febr guten The e fann man fich bereiten aus getrodnetem Waldmeister, sowie auch aus ben entfornten Belichtorntolben.

Gifenbahnfahrten von Landflubl in der Richtung nach

Raiferstautern 7 Uhr 21 Minuten Bormittags. 9 Uhr 29 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittags. 6 Uhr 38 Minuten Abends. Guterzüge: 8 Uhr 50 Min. Abends. 12 Uhr 35 Min. Mittags.

Forbach & Uhr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 44 Minuten Mittags.
3 Uhr 37 Minuten Rachmittags. 7 Uhr 20 Minuten Abends.
Güterzüge: 11 Uhr 33 Min. Morg 5 Uhr 43 Minut. Mittags.
Bon Homburg nach Zweibesteden.
6 Uhr 55 Minuten Porgens. 9 Lipr 10 Minuten Bormittags. 1
Uhr 55 Minuten Mittags. 4 Uhr 10 Minuten Rachmitt. 8 Uhr 5
Minut. Abends. 6 Uhr 10 Minuten Abends. 1 Uhr 55. Minuten Mittags. 6 Uhr 55 Minuten Abends.

Ben Zweibruden nad Homburg.
6 Uhr 20 Minuten Worg. 8 Uhr 40 Din Worg. 12 Uhr b5 Minuten Mittage 3 Uhr 40 Minuten Rachmittags. 7 Uhr 30 Minuten Abends. 6 Uhr 20 Minuten Worgens, 7 Uhr 30 Minuten Abends. 6 Uhr 20 Minuten Worgens, 7 Uhr 30 Minuten Abends.

Omnibus Jahrten von Aufel nach

Bandflubl Worgens 31/2 Uhr. Antunft um 1/et Uhr. Abgang von Landflubl nach Lufel Abende 3% Uhr. Cauterecem Radmittage & Uhr. Anfunft Abends 8 Uhr. Abgang von gautereden nad Anfel Worgens 5 Uhr. Baumholber Morgens 1/210, Uhr, Anfanft Mittage 11 Uhr 30 Rin

Güter u. Schleppdampfschifffahrt v. S. Lederlez

Mein Guterbampiboot fabrt regelmäßig zwilchen bier Coblenz, Coln etc. (Düsseldorf, Wesel, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, New-York, Philadelphia.)

Die Frachten find aufe Billigfte geftellt. Ludwigebafen a. 3tb. im Ecptember 1868.

S. Lederle.

elecht englischer

Patent-Portland-Cement

"(von bem rubnilichft betannten von Robins & Cie.). Mein Schiff bat wieber eine große Barthie bavon angebracht. Der Breis ift billigft geftellt.

Bubmig & hafen a. Rh. im September 1853.

S. Lederle.

1. 6 1 1º

Eisenmaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fich, biermit anzuzeigen, bag er: fein Gefchaft nambaft erweitert babe und von nun an, außr: feinem Ellen-und Spezerei-Baarengeichafte, auch Defen, Bled, Drabt, Matrap. febern und alle Corten Bug, und sonflige Gifen Booren führe, womit er fich zu geneigtem Bufpruche empfichlt.

Infob Schmelzle.

Berfteigerung.

Montag, ben 7. Februar, nachsthin, um 2 Uhr Rachmadfinn, um Altenfirchen im Schulbanfe, läßt Chriftian Beit. Wirth allda, ju Ergenthum versteigern : jeine Antheile an folgenden Brivat-Steinfohlengruben, nämlich : ber Ma-zimillansgrube ju Altenfirchen, ber Grube zu Doof, jener ant ber Sub bei Suffler, ber Grube Berg allda, und ber St. Beenhardes und Jojephengrube gu Bruden.

Waldmohr, ben 20. Januar 2859. Cunty, fubl Rotar.

Wellen=Versteigerung.

Rachften- Montag, ben - & Rebruar, Nachmittags ? Uhr werden por tem. Burgermefferante tähler aus tem. Stadtwalde, Schlag Obergeilbuch?

verfteigert,

Bürger "Verein zu Kufele

Durch Beichluß ber Weneralverjamms lung bom 30% Januar Die Bi murbe, bestimmt, bag Muftigbin bie Gintrittsgelber jum Bereine nach bem Lebensalter berechnet werden follen, fo bag. Diejenigen, welche unter 40 Jahren einterten 1 ff., die von 40 bis 50 Jahr ren 2 ff, ble bon 50 618 55 Jahren 3 ff. ju gabten haben, von 55 Jahren an aufwarts Rieneund nicht aufgenommen werben foll. Mitglieber, welche auf feine Unterfifibung Aufprich machen, find burch biefe Bestimmung nicht berubrt, tonnen ju feber Beit eintrefen,

und baben blod-16 fe. Ginichreibgebfihr ju entrichten.

Um gu recht gablreichen Beitritten aufgumuntern, bat ber Berein jedoch beichloffen, biejenigen, welchefich in ben : nachften 3 Bodien, von Sentigen au gerechnet, aufnehmen laffen, blog 1 fl. gablen gu laffen.

Rufel, ben 3. Februar 1959.

Der Borftanb; 3. Ripperger.

Hausverfauf.

auf ben Abrig. Beter Schred ju Rem: firmen beabfichtigt fein einffectis aco ABoblibans mit zwei Emis ben, Scheuer und Stall und angeban: ten Od jenftall nebft zwei Schwemftatfen auf ben Abriß zu verkaufen, mobei bemerkt wird, bag nech gang gut cichen Dolg fich baran befindet.

"Berfauf." > Coba

Gine folib gebante 2 fpfir nige Chaife, fast wie nen, mit Ballas Borberverbeg, mit Gig: und Reisekoffer fieht billig zu verfau-fen. Die Redaltion fagt wo?

Wertige verificirte Guß und Mening Gewichte

find and eneuefter Borideift billigft. gu haben bel

I. Schmelzle. Ein Schriftsetzer,

ber auch an ber Preffe nicht nnerfahren, Anbet Wuitefrien und fann fogleich ein: freten ifie ber Buchbrudereisbon :: 2. Schneiber.

Aute Baumwolfzeug-Weber

finden bauernde Beidaftigung bei Dr. Bod

Lehrlingsgefuch. Gin braver junger Wenich, welcher bie notbigen Bertenninife befigt; finbet in meiner Buchdruderet gur: Erlernung ber Buchbruder: Runft, unter febr gunfligen Bedingungen, eine Lehrlingfielle, Ch. E. Schneiber,

Buchtendereibefffer.

Pro. 26 n. Juhr 1838 ber Meuen Didgofalia, wied eingufaufen gesucht.

Derzeichniß

verräthigen Drudformularien

ans bem Berlag ber Budbruderei Don Codm. Schneider in Cufel. Soul-Bengniffe, Cinmat Eins fur Souttinter.

Correfpondeng. Regifter für Burgermeifter, Correfponteng. Regifter fibr Pfarramter, Repertorium für Steuerboten.

Borlabungen für Mabnungen 3abibefehle, Jahlungeunfabigfein Prototolle für Steuerboten, Pfanbungen, Gemeinbe-Rechnungen,

Gemeinte-Budgets,

Rirden-Budgets, Rirden-Reduungen, Borlabungen und Zahlbefehle fur forfiboten. Steuer Genenale und alle auf Gincome-reien vertommente Drudformutarien.

Reportorium für Forfiftrafproietolle, Einubund Achter für Cinnebmereien, Berbfelblatthen

Bablungs - Unmeifungen fide Burgermeifteramter . Bertbeifungd-Gtate,

Forfiftrafprotofolle fur Privatmalbungen, Aften limfiblage, anichnitid-Regifter für Bergwertefleiger,

Ausgaben, und Cinnaburen. Manuatien. Telbirevelprotofolle, Armeurechnungen, Befolbungsquittungen,

Impfideine, Beldichte Tagebuch für Mergte, Beldiafte-Lagebuch, Tagebuch für Mergte, b. gobienicheine, nie noch viele andere, b. nicht genannte Formularien u. Drudfaben:

Frankfurter . Gelb Course

poin 25. Nanuar 1858.

petiti in all all and a second
Piftolen
Preuß. Friedricheb'or . A. 9 541/2
Rand-Ducaten 5 29
Soll. 10 fl. Stude fl. 9 391/2
Engl: Covereigns , 11 88
Preuß. Thaler fl
Breuft, Caffen Schein . " 1 44%
5 France Thaler 2 20 Cochhalt. Giber
Sochhalt. Gilber , 52 52
41/20% Pf. Max G. A. 981/1 .
5% Row. Berg. Pr. Ohl. 1031/2 Ri
Gold al Marco, and and the chief.
4% Lom=B. Gifenb-Action 1.16 G.
Ichein-Rabe-Bahn

Reuftadt, 23. Januar. Der Zentnet Waijen 4 fl. 51 fr.: Korn 3 fl. 53 fes Spelt 3 fl. 48 fr. Derfte 4 fl. 17 ft. Dafer 4 fl. 36 ft.

hanbelt ! Daber wiederhole ich : wir wellen unt die beffernde hand an bes Ronigs Werke legen und weiter, nichts!

In Berlin faß ein 14fahriges Burichlein wegen Laichenbiebstahls jum brittenmal auf ber Andlageband. Seine Mutter empfahl ihn ber Milbe bes Gerichis mit ben sonberbaren Borten: sie sei Wittwe und Mutter mehrerer Kinder und bieser Sohn sei ihre einzige Stuge.

Ge muß boch eine verbrießliche, wenn gleich zwingende Rothwendigleit fein, bag nur wenige tadeln konnen, ohne zu spotten und zu verwunden. Ramentilch in öffentlichen Dingen find bie Auftlarer ben Lichtscheren gleich. Sie machen hell, indem fle schneiben.

Borten ausbruden, fagte ber englische Premier Lord Derby und ballte bie Fruft eines Borers: "Schlag ben erften gur sammen, ber ben europäischen Frieden flort!"

Bei ber letten Volksichlung in ben beutschen Bollvereinsstaaten foll fich ein großer Ueberfluß von ledigen Bersonen ergeben haben, die zu bem schönen Geschlecht geboren. Darunter befinden sich viele Jungfrauen, die lieber junge Frauen waren. Die jungen Manner werden hierauf tesonders ausmerksam gemacht.

Gine eigenihumliche Anekvote von Aleganber v. humboldt erzählt ber Publicift: Der berühmte Geslehrte hatte vor längerer Zeit von dem Großvater der Frau Prinzessin von Preußen einen kohlschwarzen Papagei zum Geschent erhalten, den er sehr liebte. Am vorletzen Jonsverstag (13. Jan.), als Gerx v. Dumboldt vom Diner pach Hause siehen, trutt zu ihm und fragt: "Run, Jakob, wer Stange sigen, trutt zu ihm und fragt: "Run, Jakob, wer von und Beiden wird wohl zuerst sterben ?" — "Excellenz", demerkte der anwesende Rammerdiener, "sprechen Sie doch zu einem Bogel nicht von so ernsten Sachen!" Der Geslehrte wendet sich ab und ninunt ein Buch. Eine halbe Stunde darauf dreht ter Bogel sich plöglich um. seht nach seinem Perrn und — fällt todt von der Stange. Er wird gegenwärtig im Museum der Universität ausgestopst.

Als ermahnenswerth erscheint gewiß die Thatsache, daß im Reller bes Schlosses Johannisberg 66 Stud 1857er lagern. Man berechne die Flasche davon durchschnittlich nur zu 3 fl. (bekanntlich wied die Flasche Cabinetswein mit 11 fl. dezahlt!), und es ergibt sich die hübsiche Summe von 237,600 fl., tie auch sicherlich auf 300,000 fl. angenommen werden darf. Giner öffentlichen Bersteigerung werden diese Weine nicht ausgesetzt; sie haben und sinden schon ihre Abnehmer. Seit 1834 waren in diesem Keller keine solschen Probiden, wie der 1857er gibt, anzutreffen, und wer die Gelegenheit har, wird es nicht übertrieben sinden, wenn ich sage, daß deren bloser Geruch hinrelcht, auch den weinsgeünsten Trinter zu benebeln.

Harifer Blatter finden es von Beutschland "übernuthig und unverschamt", daß es jest "nach ben übermafigen Bugeftandniffen Danemarte" auch noch für Schleswig ein Bort einlegen wolle.

affo ift Deutschland? stragte Rapoleon spottisch als man ihm vorstellte, Deutschland werbe sich von ihm in Italien angegriffen glauben. Die Berichte seiner Agenten in Deutschland sollen ihn feitdem erwas aufgeklart haben, we Deutschland ift. — Der englische Besandte in Paris

warnte undbrudlio, bie Bertrage von 1815 gu brechen. Rothich ilb fiebte Rapoleon an: Site, fprechen Sie ein Bort, cas ber Belt 11/2 Millarben wiedergibt, wir geben fonft alle gu Grunde und werben vor ben Rothen feine Angft mehr zu haben brauchen!

30. Baris gibts einen Gensbarmerie-General Delaru, ben ließ Raiser Rapoleon kommen und sagte: 3ch will wissen, ob bie Bauern Krieg haben wollen; geben Sie Ihren Gensbarmen Austrag, die Gesinnung der Bauern in Frankreich auszusorichen. Der General schrieb und telegraphirte und ein paar Tage darauf standen überall Bauern und Gensbarmen bei einander und disputirten über ben Krieg in Italien. Die kräftigsten Schlage und Stichworte brachten die Gensbarmen zu Bapier und in einer Woche wußte der Kaiser, der die Berichte selber las, daß wenn Behntel seiner Bauern nichts von einem Krieg in Italien wissen wollten. Er war ärgerlich und rief: Frankreich weiß nicht, was es will, so möge es benn wollen, was ich will!

Im Mai 1857 ist in Paris eine katholische Affoctation vom beiligen Franz von Sales entstanden. Die meisten Erzbischöfe und Bijchofe Frankreichs sind Mitglieder derselben. Ihre Einnahme betrug im vorigen Jahre bereits über 40,000 Franken. Davon verwendete die Gesellschaft unter anderen 300 Franks in Paris in der Diöceje Menilmontant, um der protestantischen Schule daseibst die katholischen Ander zu entziehen; 300 Franks in der Diöcese St. Cloud gegen die protestantische Propaganda; 250 Frks. in der Diöcese Niz, um den bortigen Pfarrer beizustehen, sich gegen die protestantische Peopaganda zu vertheidigen, 200 Frks. sür Cambrai, um eine Pfarrbibliothek zu gründen gegen die keherische Propaganda daseibst. So geht's sort und die allermeisten Gaben sind gegeben worden, um den Protestanten entgezen zu arbeiten.

Rothschied it b flieg bie große Treppe in ben Tuilerien in Paris hinauf und begegnete einem Generalabjutanten bes Kaisers, ber herunterkam. Bas gibts Reues? fragte Rothschild. — Das Raiserthum ist ber Friede! rief achselzuckend ber Offizier. Der Friede ist bas Kaiserthum antwortete Rothschild auf ber Stelle. Das treffenbe Schlagwort läuft, etwas zum Unbehagen bes Autors, in Paris von Mund zu Munde, (Als ware abne Friede nicht bas Kaiserthum.)

Die Stimmung in Paris ift fortbauernb außerst gebrückt, und wenn man bie Wettlage in Deutschland rubiger und zwersichtlicher anschaut und über die fopflose Empfindlichkeit ber Pariser Borse spottet, so kommt dieß baber, daß man die wahre Sachlage und bie brobende Gefahr weniger kennt. Man mag es nur in Deutschland glauben: es gibt in Paris an der Borse Spieler, die waghaliss sind, wie Giner und so gut unterrichtet sind, wie weinige, sie würden sofort von den niedern Coursen profitiren, wenn nicht die Dinge und die nachste Zusunft zu ernst ausssähen; sie sehen die offenen und geheimen Rüstungen und benten, daß die öffeneliche Meinung im In- und Auslande nur eingeschläsert werden soll. Also wachet 1 wachet 1

Aus haith haben wir bie Nachricht, bag baselbst eine vollständige Revolution ausgebrochen, und bie Republic proelamirt sei.

Sicht bie größte, aber bie ehrensestelle Beitung in Bas ris ift bas Journal des Dobnts. Bebn Jahre war Bigsult ihr eifriger und talentvoller Mitarbeiter und Mitrebafreur tann erkrankte er, ein noch flinger Dann, on tieberieigung ber Remen und geiftiger Abspannung und farb. Der Gigenthamer gabit ber Bittive 6000 Franks Benfion.

Ihe hoe, 28. gan. Bir leben im milbeften Wetter bier. In allen Garten ichlagen Anospen und Bluthen aus. Bappeln und Rofen wetteifern, ihrer hüllen sich zu entlebigen und die Stiesmutterchen haben noch gar nicht aufgerbort, zu blüben. Es gleicht bieses Jahr ganz dem Binter und Frühjahr von 1848.

Nach einem eben veröffentlichten Parlamentsausweis betrug in bem am 31. Marz 1868 abgelaufenen Jahr bie Staatseinnahme von Rauch: und Schnupftabat im Bereinigten Königreich 5,272,471 Pf. St. "Wehr als acht Milslionen," ruft Daily Rews, werden in unserm Lande jahrlich verraucht und verschnupft!"

Wie ein englisches Matt behauptet, soll ber sogenakute Croup ober die halsbraune ber Rinder, Die so viele Opfer forbert, zuverläffig geheilt werden burch Ginathmen ber Ausbünstungen bes zum Gabreinigen gebrauchten Kalks. In Preston soll sich bas einsache Mittel trefflich bewährt haben.

In De ailand find 60 Perfonen verhaftet und viele Dolche weggenommen worden,

Die Stelle ber Auriner Theonrede, wonach Sarbinien gesaßt und entschlossen bem Rathschlusse ber Borseehung (worunter manche nicht bie gottliche, sondern bie
irdische Borsehung in Baris versteben wollen) jentgegensehen
jolle, erinnert an den sonst nicht unbedenklichen Ausspruch
von Borne: "Die Borsehung ist auch weltklug und heult
mit den Wolsen, wie der schlaueste Mensch. Sobald aber
ihr Wille reif geworden, wirst sie Masse ab."

In Barica u in feiner Bertftatt fag cin alter Bebuh macher und flidte und flopfte, was bas Beug sielt; um bie Belthandel fummerte er fich feit manchem Jahr nicht mehr. Da trat ein Befannter ein, Gieb!, fegte r, bie glangende Delenamebaille, Rapoleon bat fie mir gedidt, weil ich unter bem Alten gebient habe; Du haft's och auch, waru:n melb.ft bu bich nicht ? - Schaben faun's nicht, bachte ber Schufter und ging in bie Ranglei und legfe eine Beugniffe wor, bag er unter bem alten Rapoleon gefechten hatte. - Rach einigen Bochen fam richtig bie Detenomebaille, aber auch ein Chrenlegionefreug und ein Pas tent als Garbeoffigier und obenbrein eine Anweisung gur Grhebung bes rudftanbigen Offizierejolbes, alles fur ben gemen alten Schufter. 3m Rriegeminifterium in Paris batte nan namlich entbedt, bag bem tapfeen polnischen Solbaten uf bem Schlachtfelb bas Ehrenfreug und bie Offigierecharge uerfannt worden mar; ber Gludliche mar aber ichwer veroundet vom Schlachtfeld getragen worben und feitbem verhollen. Gin bischen gu bem fpaten Glud batte auch beis getragen, bag Mapoleon gut Freund mit Ruffen und Bolen ! ein und noch mehr werben will.

Im amerikanischen Congress wurde ber wichtige Antrag gestellt, bem Brafibenten 30 Millionen Dollars zum Antaufe ber (spanischen) Infel Guba gu bewilligen und in ju ermächtigen, Mexiso ju Land und See zu befämpfen.

Sandels= u. volfewirthschaftliche Berichte.

... Auf ben Fruchtmarften ber Pfalg, murben im Des---nber b. 3. vertauft : Begen 5226 Ctr., Mirtelpreis 4 ft. 34 fr. per Ctr., gegen Rovember gef. 7 fr.; Korn 749 f Ctr., Mittelpreis 3 ft. 37 fr., gef. 6 fr.; Spelz 10,832 Ctr., Mittelpreis 3 ft. 20 fr., gef. 2 fr.; Spelzenkern 6 Ctr., Mittelpreis 3 ft. 40 fr., gef. 30 fr.; Gerfte 3162 Ctr., Mittelpreis 4 ft. 8 fr., gef. 2 fr.; Dafer 5045 Ctr., Mittelpreis 3 ft. 42 fr., gef. 6 fr. Ju Ganzen wurden also auf den Fruchtmarkten der Bsalz im Dezember v. J. 31,762 Ctr. Funcht für etwa 149,000 ft. (9215 Centner um 50,100 ft. weniger als im Dezember 1857) verkauft. Der stärkstebesahrene Feuchtmarkt war wieder der zu Laljerslautern (8058 Ctr.), dann solgen Zweidrücken (6125), Reustadt. (5021), Rusel (2713), Landan (2521), Domburg (2383), Speyer (1390), Pinnasens (1079), Randel (826), Edenfoden (556) und Bergzabern (76).

Das Gesammtquanitum ber auf ben Fruchtmarkten ber Pfalz im Jahre 1858 verkauften Früchte betrug 365,981 Str. (12,820 Etr., mehr als im Jahre 1857), nämlich; Weizen 75,298 Str., Korn 71,088 Str., Spelz 186,090 Str., Spelztern 884 Str., Gerste 37,975 Str., Hafer 44,637 Str. Fast em Drittheil aller biefer Früchte, udmlich 116,599 Str., kommen auf ben Marktverlehr von Laiferslautern. Der Geldumschlag auf den Fruchtmarkten der Pfalz im vorigen Jahre betrug etwa 1,504,000 fl., d. i. 346,000 fl. weniger als im Jahr 1857. Der Durchschnittspreis für das ganze Jahr entzissert sich bei Weizen per Gentuer auf 4 fl. 56 kr. (1 fl. 48 kr. niedriger als 1857), dei Korn auf 4 fl. 3 kr. (1 fl. 48 kr. niedriger), dei Spelz auf 3 fl. 44 kr. (1 fl. 19 kr. niedriger), bei Spelz auf 3 fl. 44 kr. (1 fl. 19 kr. niedriger), bei Spelzkern auf 4 fl. 44 kr. (1 fl. 44 kr. niedriger), bei Gerste auf 4 fl. 7 kr. (57 kr. n.) und bei Hafer auf 4 fl. 10 kr. (25 kr. niedriger.) Am höchsten standen die Fruchtpreise im Juli, nämlich Weizen 6 fl. 50 kr., Korn 4 fl. 41 kr., Spelz 4 fl. 22 kr., Gerste 4 fl. 37 kr. und Hai und Dezember, nämlich im Dezember kostete Weizen 4 fl. 34 kr., Korn 3 fl. 37 kr., Spelzkern 8 fl. 40 kr., im Mai Spelz 3 fl. 25 kr., Gerste 3 fl. 45 kr., Hafer war im Sevtember am billigsten, 3 fl. 37 kr. pr. Str.

Maing, 28. Januar. Waizen 200 Pfb, 9 fl. 53 fc., gest. 2 fr.; Korn 180 Pfo. 7 st. 23 fr., gest. 9 fr.; Geefte 160 Pfb. 6 fl. 25 fr., gest. 12 tr.; Hafer 120 Pfb. 5 fl. 49 fr., gest. 5 fr.; Spelz 120 Pfb. — fl. — fr., gest. — fl. — fr. 4 Pfb. Schrarzbrob 12 fr.; 3 Pfb. Weisbrod 17 fr. — Weismehl das Malter 140 Pfb. 9 fl. 30 fr., Roggenmehl ditto 8 fl.

Worms, 28. Jan. Fruchtmittelpreise. Waizen a 200 Bfund 8 fl. 51 fr., Korn a 180 Pfund 6 fl. 59 fr., Gerste a 160 Pfund 6 fl. 45 fr., Spelz a 120 Pfund 3 fl. 43 fr., Hafer a 120 Pfund 5 fl. 42 fr.

Gifenbabufahrten von Landftubl in ber-

Raiferelautern 7 Uhr 21 Minuten Bormittage. 9 Uhr 29 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Rammittage. 6 Uhr 38 Minuten Abends. Guiterzuge: 8 Uhr 30 Min. Abends. 12 Uhr 35 Min. Nittage

Forbach 8 Uhr 27 Minuten Borm. t2 Uhr 44 Minuten Mittage. 3 Uhr 37 Minuten Radmittage. 7 Uhr 20 Minuten Abende. Gaterjage: 14 Uhr 33 Min. Morg 5 Uhr 43 Minut. Mittage.

Bon Somburg nach 3weibruden.
6 Uhr 55 Minuten Borgene. 9 Lir 10 Minuten Bormittage. t Uhr 55 Minuten Mittage. 4 Uhr 10 Minut. Rachmitt. B Uhr 5 Minut. Abenbe. 6 Uhr 10 Minuten Abenbe. 1 Uhr 55 Minuten Mittage. 6 Uhr 55 Minuten Abenbe.

Bon Zweibrud'in nach homburg.
6 Uhr 20 Minuten Borg. 8 Uhr 40 Nin Morg. 12 Uhr 35 Minuten Mittage 3 Uhr 40 Minuten Rachmittage. 7 Uhr 30 Mit. umten Abende. 5 Uhr 35 Minuten Abende. 6 Uhr 20 Minuten Bende. 6 Uhr 20 Minuten Bende.

Omnibus Zahrten von Rufel nach

Baudstuhl Morgens 31/2 Uhr. Anfunft um 1/46 Uhr. Abgang von Landftuhl nach Aufel Abends 33/4 Uhr. Bauterecken Nachmittags 4 Uhr. Unfunft Abends 8 Uhr. Abgang von Lauterecken nach Aufel Worgens 5 Uhr. Baumholder Morgens 1/210 Uhr, Anfunft Mittags 11 Uhr 30 Wir.

Baterländische

Salt Sener - Versicherungs - Gefellschaft an Giberfeld.

Cauftionitt feit bem Johre 1823.

1	Brundfapital.	• 6j :: • 1 ; 1 • .	14	A 401 1		fī.	3,500,000.
	Pramien (30 1000	وتبهي	35.00	1.10	M	650,000.
- 6	Versicherunge-	capital	they !			H	557,537,657.

132 10: Die Besellicalt versichert gegen feste und billige Bramien, ohne febe Racht gablung, Gegenstande aller Art, ale: Sausmobilien, Adergerathe, Baren zc. re. Bum Abichluß von Berficherungen empfiehlt fich bie unterzeichnete Spezials Agentur beftens.

Bed. Bufel; ben 1. Februar: 1869.

195

328

Chr. Dick, Agent.

Frischer Vorrath Die erwarteten neuen Zusendungen der auch in biefiger Gegend jo beliebt ge-wordenen - Gebr. Leder'ichen Vallamischen Gedunfiol-Seife - find in ber befaunten Driginal Berpadung - a Stud mir Gebr. Anm. 11 fr. Stud in einem Bactet 36 fr. — eingetroffen, und ift sonach mein buich bie fo facte Rachfrage in ten legten Bochen geraumtes lager wiederum bestens affortirt. Chr. Lud. Blitt in Gufel.

Die rubmlichft befannten achten

Mheinischen Bruft Caramellen 5 find in verfiegelien rojarothen Diten a 5 Egr. - auf beren Borberfeite fich Die bilbliche Darftellung "Bater Rhein und die Mojel" befindet — fteis gu'haben bei

Chr. Lud. Blitt.

Nach einer Gutschliefung Abnigl. ganbfommiffariate vom 31. Januar abbin wurde bie wegen ber fatigehabe. ten Bungenfenche gegen bie Bemeinte Morborn und beren Wemarkung berbangte Sperre aufgeboben.

Dieg wird biermit gur öffentlichen

Renntnif gebracht.

Aufel, ben B. Februar 1859. Das Burgermeifterami, Schleip

Bersteigerung Montag, ben 7. Februar nächstbin, um 2 Uhr Nachs Schulhaufe, lagt Chriftian Beiß, Wirth allta, zu Eigenthum versteigern; seine Antheile an solgenden Privats Steinfohleugruben, nämlich: ter Maximittansgrube zu Altenkirden, ber Ginbe zu Hoof, jener auf ber Dub bei Duffler, ber Genbe Berg alba, und fer St. Beinharbs und Sofephegunbe .. Bruden.

Walbmohr, ben 20. Januar 2859. d .- 12 Cant, f. b. Motar.

Wellen: Berfteigerung.

Hadiften Montag, ben: 7. Februar, Nachmittags 2 Uhr werben por bem Burgermeifteramte Stadtwalde, Colag Dbergeilbach

2775 Bellen

perfteigert.

Sausverfauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt fein in bein Orte Ulmet Igeleges horiges, zweistedig e, an ber Strafe stehendes Wobnbans, iodann ein Wohn baus mit Schener, Stallung und Sofraum, mit einem bagu geborigen Bftauggarten, iu ber Glache: Bli: Degumalen enthaltend ; ferner ein Gerbhaus mit eingerichteter Berbeiei nebft tagu gebos rigen Dofraum aus freier Danb zu verfaufen.

:: Ulmet, ben 3. Februar 1859. Georg Bertram. more mis

Werkauf.

MEine folib. gebaute. 2. fpan mige Chaife, fast wie neu, mit Glas: Berberverben, mit Cit: und Reifetoffer fieht billig gu verfaufen. Die Blebaktion fagt woll?

Fertige verificirte Guft und Meffing Gewichte

find nach nenefter Borichrift billigft ju haben bei

J. Schmelzle.

Bu vermiethen ift bas bisher von heren Rebatten; Schneiber bewohnte Logis, gan; und auch thellweiß, und tann bis De chaeli bezogen werben bei Friede. Ottmann I.

Frankturter . Grib Cot	irss II
16 vom 2. Februar 1858.	
Wistolen	9.33
	9 54
Rand Ducaten	5 29
Soll. 10fl. Stude Il.	9 39
20 France Stude fl.	9 20
Engl. Sovereigns	11 38
Prenif. Thaler fl.	
Preug. Caffen Schein	1.44%
5 France: Thaler	5 50
Bodhalt. Gilber "	52 52
11/20 p 11. Max G. A.	963/4 f.
50% Com. Bert. Br. Obl.	1031/g P.
(Sold al Marco "	
40%. Low. B. Gifenbelletien	146½, G.
Rhein-Rabe-Babn	

Frucht=

Mittel=



Breife:

Stufel, 4. Gebruar. Der Gentner Weigen 4 fl. 32 fr. Korn 3 fl. 55 fr. Spelz 3 fl. 28 fr. Sommergerfte 4 fl. — fr. Wintergerfte zommergerne 4 p. — fr. Abmtergerfte — fl. — fr. Haire 4 fl. 12 ft. Gebsen 5 fl. — fr. Nartvifela — fl. 58 fr. Gin Normbrod 17 fr. Ein Paar Weck weichgebachen 9 Loib, hattgebachen 8 Lotb. Fasselsteisch S fr., Anhsteisch 9 fr. Rubsteisch 9 fr. 8 Leth. Fasselsteisch S fr., Anhsteisch 9 tr., Ramfteisch 9 fr., Sammelfleisch 9 tr., Kalbsteisch 7 fr., Edweinefleisch 14 Ir.

Raiferolautern, 1. Februar. Der Centner Baigen 4 fl. 30 fr. ft. Spell 3 ft. 34. fr. Berfie 4 ft. ft. 4 fr. Wicken 5 ft. 9 fr. Linfen - ft. - fr. 3 Ailge. Norabred 16 fr. 1 Rilge. Weißbred 8 fr. Ochsenftelich 1. Qual. 12 fr. II. Qual. - fr. Ruh feild I. Qual. 12 fr. II. Qual. 10 fr. Ralbfleifd 8 fr. Dammelfleifc 12 fr. Schweineffeisch 14 ft.

Der Centiner Waigen 4 fl. 45 fr. Rorn 3 fl. 35 fr. Spelgfern -- fl. storn 3 fl. 30 tr. Speiztern — fl. fr. Spelz 3 fl. 40 fr. Gerfte — fl. ir. Hofer 4 fl. 25 fr. Mischkucht 3. fl. 41 fr. Gebsen 5 fl. 30 fr. Wischen 4 fl. 36 fr. Kartoffeln — fl. 40 fr. Koembrod 16 fr. Weißbrod 11 fr. Ochlensleisch — fr. Kubskeisch 12 fr. Ralbskeisch 8 fr. Hammelsteisch 12 fr. Schweckessich 14 fr. Schweinesseisch 14 fr.

Evener, 1. Februar. Der Centner Waizen 4 fl. 37 fr. Korn 3 fl. 46 fr. Gerfte 3 fl. 55 ft. Spelg 3 fl. 20 fr. Safer 4 fl. 16 fr.

Meuftadt, 1. Febeuar:
Der Bentner Waigen 4 fl. 53 fr.
Rern 3 fl. 52 fr. Spelz 3 fl. 41 fr.
Gerfte 4 fl. 16 fr. Spafer 4 fl. 24 fr.

Ien. Ein wahres Glind ist ber milbe Winter und in Folge bessen bie unvertheuerten Lebensmittelpreise. Gine Aenderung ber brudenden Justande ist wohl zu erwarten, sobald die Bemühungen Englands und Preußens gelingen und mit dem Frühjahr sich zeigt, daß die Ruhe erbalten bleibt. And bererseits haben wir nicht allein, sondern die meisten europhäschen Länder in der sehigen Beschäfts und Arbeitstofigsteit einen Borgeschmack davon, was sich begeben wurde, wenn der continentale Frieden unterbrochen werden sollte.

Der wegen feines Attentates auf ben Ronig von Breufen bekannte geiftestrante Feuerwerter Beteinge ift in ber Brovingial-Frenanstalt bei Salle an ber Lungenschwindsucht gestorben.

dus Sachsen. Der 1850 jum Kabe perurbeitte, bann zu lebenslänglichem Buchthaus begnabigte ebemalige preußische Secondlieutenant Bodo v. Glumer ist am 27. Januar vollandig begnabigt und entlassen worden.

Sannober, 2. Febr. Bwifchen bem hannoverichen Lieutenant v. Bod und bem Abjutanten bes Bringen Abalbert von Preufen, Marinelieutenant Chuben, hat gestern ein Zweikampf auf Bistolen stattgefunden, bei welchem ber Lettere getobest worden ift.

In Wien fieht man bereits Biertelgulben Stude (171/2 fr.) mit neuer Pragung; fie tragen die Jahredjahl 1859 und unterscheiben sich von ben früheren baburch, baß sie die Werthbezeichnung 14 ff. beutlicher hervortreten lassen; bem betrügenschen Schwindel, dieselben für Zwanziger auszuger ben, ist somit ein Riegel vorgeschoben.

Rothschild hat mit ber bfterreiebischen Regierung ein Sprozentiges Anleben von 150 Millionen Franks gum Ausgabepreis von 80 abgeschlossen. Die Ginzahlungen fing ben im Februar, April, Juli, September und Oftober b. 3rs. ftatt.

Erieft, 29. Jan. So sehr man das Gegentheil in Baris und Turin wünschte — die sombarbisch venetsanischen Provinzen bleiben ruhig. Die Entlassung einiger unzuverslässigen Gisenbahns und Telegraphenbeamten und die Bershaftung von etwa hundert verzweiselten Kerlen hat hingerreicht, um den Ausbruch des mazzinistischen Ausstruck die vereiteln, und wenn die Piemontesen auf eine Revoltion in Railand warten, um über den Po zu gehen, so dursten sie sehr lange warten.

Paris, 7. Febr. Die Thronrede bes Raisferd besagt unter Anderm: Meine Politik war besonders dahin gerichtet, Guropa zu beruhigen, Frankreich seinen wirklichen Rang wieder zu geben, die Allianz mit England enger zu knupfen, und ten Grad meiner Bezlehungen zu ben Continentalmächten Europas nach der Uebereinstimmung unserer Ansichten und nach ihrem Berfahren gegenüber von Frankreich zu bemossen. Das Kaiserthum ist der Friede.

Die Allians mit England ist befestigt. Seit Abschluß bes Friedens haben meine Beziehungen zu bem Kaiser von Justand ben Charafter ber offensten Herzlichkeit angenomsmen. Meine Beziehungen zu Preußen haben nicht aufgeshört, von Bohlwollen begleitet zu sein. Das Cabinet von Wien und bas meinige, ich sage das mit Bedauern, waren oft verschiedener Meinung in Dauptfragen. Es bei burfte eines großen Berschnungsgeistes, um dieselben zu löieir, wie i. B. die Reconstituirung der Donausursten ihimer. In telem Zustande

t, von Could einige in fchroeien Berlegenheiten i

rung an Piemont natürlich, welches uns so ergeben war während bes Krieges und so tren unserer Politik mahrend bes Friedens. Die anormalen Zustände Italiens, wo die Ordnung nur durch fremde Truppen aufrecht erhalten werden fann, beunruhigen mit Recht die Diplomarie. Darinliegt seboch noch kein hintanglicher Grund für den Krieg. Der Friede wird, ich hoffe es, nicht gestört.

Die Borfe ift , auf biefe friedliche Thromiete, im

Das frangofifche Raiferthum ift eine toftbare Errungenichaft: Frankreicho Staatofchuld ift unter Napoleon ill. um 3076 Millionen Franken gewachjen und beträgt jest 8422 - Millionen.

Im Raiferreich ha vi ist wirklich eine Mevolution aus gebrochen. Der Reger Kaiser Soulouque, welcher einen Dof gegrundet, der die außerordentlichen Untoften subrie, und eine Aristokratie unter der schwarzen Roblesse bervorrief, wovon man an den Hofen Garopas keinen Begriff hat, brachte die Revolution zu Stande, die tange Beit blutta sortbauern wird.

In Ancona exhielt por einigen Tagen gin angejebener Mann beim Austritt aus bem Theater einen Dolchftich in ben Sals. Das Motiv ber That ift noch unaufgeffart.

Rach Briefen aus Rigga und Genua ift Roffuth. bafelbft, mit mehreren anbern Ungarn, angetommen, und nach Turin weiter gereist. (?)

Turin, 29. Gan. In ber Bolitif fturmt und wogt:
es hier gewaltig, und Krieg, unvermeidlicher Rrieg, ist bie Losung Aller. Der König selbst ist zwersichtlicher benn je und ist entschieden, ya banque zu spielen ober, einer ihnt selbst zugeschriebenen Reußerung zusolge, entweber Monsieure de Savoio ober Roi d'Italie zu werden.

Bonbon, 3. Febr. In ber bei Groff jung bes Barlamente von ber Rouigin von England gehaltenen Rebe fagt biefelbe : Gie hoffe bie vollftanbige Bacification Inbiens au erreichen. Gie empfange von allen fremben Dachten bie Berficherung ihrer freundichaftlichen Befühle. Gie werbe jum Begenftand ihrer beständigen Gorge machen, biefe Befühle ju pflegen und gu befestigen, ben Glauben an bie bffent: lichen Bertrage ju erhalten, und fo weit ihr Ginflug reiche. ju ber Erhaltung bes allgemeinen Friebens beitragen. Gie tonne ben Schluß ber auf bie Organisation ber Donaufure ftenthumer bezüglichen Convention und bes Danbelevertrags mit Rufland anzeigen, und betrachte fie als befriedigenbe Anzeigen ber vollften Bieberherftellung ber freundichaftlichen Beziehung. Die Ronigin funbigte barauf ben mit China und Japan geichloffenen Bertrag an, und brudte ihre Befriedigung barüber aus, baß Franfreich auf bie (Reger) Emigration verzichtet habe. Den Seeftreitkraften fei bie Instruction gegeben, nothigenfalls mit Gewalt von Mexico ble legitime Reparation bes ben brittifchen Unterthanen gus gefügten Schabens ju verlangen. Es folgt bie Angeige einer Bermehrung ber Ausgaben jum 3med ber Reorganisation ber englischen Marine, ber Parlamente. und anderer Reformen.

Lond on, 4. Febr. Nachbem in vergangener Racht im Unterhause die Abresse beantragt mar, außerte Lord Balmerston, er, hoffe auf die Erhaltung best Friedens. Defters reichs italienische Bestungen feien biefem garantiet und best

ក្នុងស.ក ខ. គ. ស្យក្ស ដំបីក្រុម ហើយ ហើយ សារាធិត្រ សារាធិត្រ សារាធិត្រសាស្ត្រ ស្រុងស្រុកស្តែក សូវ 💂 Guter u. Schleppdampfschifffahrt b. S. Leberle. | Bürger - Verein zu Ausel

Mein Gütabampiboat fahrt regelmäßig zwiichen bier Coblenz, Cöln etc. (Düsseldorf, Wesel, Bot-terdam, Amsterdam, Antwerpen, New-York, Philadelphia.) Suntin. L.

Dienfrechten find aufs Billigfte geftellt. Audwigehafen a. Ith. im September 1858.

. 20.02000

S. Lederle.

Mecht englischer

Patent-Portland-Cement

(von bem, rubmlichft befannten von Robins & Cic.). ... Dein' Schiff bat beleber eine große Partitle bavon angebracht. Der Preis ift billigft geftellt.

Bubibig & hafen a. Rh. im Geptember 1858.

S. Lederle.

3 11, "

Eifenwaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fich, hiermit anzuzeigen, baß er fein Befchaft namhaft erweitert habe und von nun an, außer feinem Ellen. und Spezerei-Baarengefchafte, auch Defen, Bled, Drabt, Matrag. febern und alle Gorten Bug. und fonflige Gifen: Baoren fubre, womit er fich ju geneigtem Bufpruche empfichlt.

Jakob Schmelale.

Rach einer Entichliefung Ronigl. Banbtommiffariats vom 31. Januar Rönigl. abhin murbe bie wegen ber stattgehabs ten Lungenseuche gegen bie Gemeinbe Rorborn und beren Gemartung vere hangte Sperre aufgehoben.

Dieg wird hiermit gur öffentlichen

Cenntniß gebracht.

Rufel, ben 3. Februar 1859. Das Bürgermeisteramt, Schleip.

Bekanntmachung.

Bis Montag, ben 21. Festernar 1858, Morgens 10 Uhr, Pin ber Wirthsbehaufung pon Theobald Zimmer Il. zu Krottels bach, lagt Adam Sarth, Muller in Ofterbruden wohnhaft, folgenbe im Diftrift Banwalb, Bann von Rrottelbach, liegende Polziortimente offentlich auf Bablungstermin verftelgern, als:

1) 4925 gemifchte: Wellen mit flarten

Prügeln.

6 Alafter buchenes Scheitholy. 3)

125 eichene Bauftamme! (vorzuglicher Qualitat.)

4) 20 Wagnerftangen.

Versteigerungen.

Un nachgenannten Tagen werben in ben Schulhaufern ber nachgenannten Gemeinden folgente Solifortimente öffentlich verfteigert

Camfta'a ben 12. Februar 1859, 3 u Rammel8bach: 600 fieferne Rugholgstangen, 1350 tieferne Bohnenftangen und 4550

Wellen. Montag 14. Februar, Nachmittags 2 Uhr,

an Chweiler: 325 Baungerten, 2800 Bobnenftan= gen, 100 Baumpfable, 139 Rugboliftangen und 2302 eichene und gemiichte Beffen mit geringen und ftar-Dien flag 15. Februar, Bormstags 9 Uhr,

B eichene Wagberftangen und 5450 buchene, eichene uub gemischte 2Betlen mit geoberen und ftareeren Bru-Cgeln.

Unzeige. 30h. Ph. B. Dehaut in Maiferelautern

ift von einem bebeutenben Banbelshaus in Franfreich beauftragt, achten frangofichen Baljen ju berfaufen, welcher franto Bahnhof Raiferelantern geliefert wird ober vorratbig ift. Anch fann bei bemfelben eine Parthie Rebl von fole chem Baigen, welcher auch verlauft wieb, eingesehen werben.

Hausverfauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt fein in bem Orte Illmet Igeleges boriges, zweistodiges, an ber Straße stehenbes Wohnhaus, sodann ein Wohns haus mit Scheuer, Stallung und Dofsraum, mit einem bogu gehörigen Pflang-garten, in ber Flache 36 Dezimalen enthaltend; ferner ein Getbhaus mit-eingerichteter Gerberei nebft bazu gehos rigen hoftaum ans freier Dand zu verfaufen.

Ulmet, ben 3. Februar 1859. Georg Bertram.

Durch Beichluß ber Generalverfam lung vom 30. Januar b. 3. wurde bestinimt, bas tunftigbin bie Eintrites gelber jun Bereine nach bem Bebendalter berechnet werben follen, fo bagi: Diefenigen, welche unter 40 Jahren untreten 1 fl., bie von 40 bis 50 Jahs ren 2 fl., bie von 50 bis : 55 3abren 3 fl. zu zahlen haben, von 55 Jahren an aufwarts Miemand mehr aufgenommen werden folk. Mitglieder, welche auf feine Unterflutung Anfpruch machen, find burch biefe Bestimmung nicht be-ruhrt, fonnen gu jeber Beit eintreten, und haben blos 16 fr. Ginichreibgebuge gu entrichten.

Um gu' techt gabireiten Beitritten aufzummutern, bat ber Berein jeboch beichloffen, biejenigen, welche fich in ben nachften 3 Bochen, vom Beutigen an gerechnet, aufnehmen laffen, blos 1 ft.

gahlen gu laffen.

Rufel, ben 3, Februar 1859.

Der Borftanb, Ripperger.

Lehrlings = Gesuch. Bei Jafob Beis, Tunder unb Tapegier in Rufel fann ein junger. Trenfch von guter Erziehung in bie Lebie aufgenommen merben.

Chr Buwennn . Mabr , ip bor-nerfc allagar:

Min ! Cimabag' be breigebta Feppermar Genn Epeclieur Jen Blabach. Bohrer geit

Uff Blabach, wiff ner jo, ift nett fo weith. Drum tonniere funger Berchedu wieb. gezappt,

Un alla Dang uff Alt und Dan getappt; Ror Mener - na bas wiff-ner jo -

ber Seder, Det bleibt : ermed, if Bott gries. fuch Brown in FD

Lehrlingsgesitch. Ein beaver junger Mensch, welcher bie uothigen Vorlenntniffe befigt, findet in nieiner Buchtruderei gur Erlernung ber Buchdender-Runft, nuter febr gunfligen Bedingungen, eine Lebriingfieffe. Ch. L. Schneider,

Budbrudereibefiger.

Frucht=

Mittel:



Breife.

Raiserslautern, 8. Februar. Der Centner Maigen 1 fl. 41-fr. Rorn 3 fl. 43 fr. Spelgfern 4 fl. 36 te. Spels 3 ff. 38: fr. Herste 4 ff.
24 fr. Hafer 4 ff. 18 fr. Ersten 5
ff. 18 fr. Widen 5 ff. 13, fr. Linsen

— ff. — fr. 3 Kilgr. Kombrod 16 ft.

1 Kilgr. Weißbrod 9 fr. Ochsensteich 1. Qual. 12 fr. II. Qual. - fr. Rubs fleisch I. Qual. 12 fr. U. Qual. 10 fr. Ralbficifd 8 fr. Dammelfleifch 12: fr. Schweinefleisch 14 fr.

früher besser steben. Um so mehr ift bann aber auch zu hoffen, daß von Seiten der Boltoverteetungen ben Antelegen ben Unteresten Berhaltmisen entsprechente und im Interesse bes iffentlichen Dienstes nothwendige Erhöhnig ber Staatsausgaben zugestimmt werde, zumal wenn den Unterthanen twaus telne neuen Basten erwachen.

Man nennt Napoleon den Schweigiamen und doch hat er mehr gesprochen, als seine kaiserlichekoniglichen Collegen zusammen. Kaiserliche Worte sind nicht immer Goldsoner, aber das Publisum hebt sie auf, als ob sie es wären, und wenn es eininal nicht weiß, waran es mit dem Räthsel ift, holt es sie hervor, stäudt sie ab und dreht sie hin und her. So ein Wort ist sein Machzeitstert, damals als er statt einer Prinzessin aus altem sufstlichen Dause die Gräsin Mantijo heimführte. Er hat's damals im Moniteur über die ganze Welt hingesprochen und es lautete: Du sollst mein Weiß sein; "denn es ist der Augenblick gekommen, offenen Bisses mit den Ueberlieserungen der alten Politik zu brechen!" Wer diesen Pochzeitstert richtig zu deuten wüßte, hatte auch den Schlüssel zu dem gegenwärtigen Räthsel, mit dem wir uns seit Wochen plagen.

Napoleon will genau ben Barometerstand in Deutschland fennen lernen und hat die Gesandten an den deutschen Höfen einzeln zu sich in die Tuilerien beschieden. Poffents lich werden sie ihm reinen Wein einschenken und ihm sagen, baß die Deutschen von einem Rheinbund berüchtigten Ans' denkens nichts wissen wollen, und daß die Helenamedaillen solchen Enthusiasmus für das französische Raiserhaus uncht bewirken können.

Ber Lust hat, kann an ben Andpfen abzählen, ob's Errieg giebt. Das ist zwar wenig geistvoll, aber vielleicht eben so sicher, als Napoleon berechnen zu wollen, ber sich ber Berechnung Mausehr entzieht. Die Alügsten bisteln und schanen nach allen Zeichen und sind nicht klüger als die Andern; benn heute hängt Napoleon die Sturmfahne aus und morgen zieht er sie ein und übermorgen bezinnt bas Spiel von neuem und äfft und qualt alle Belt. Nur Eins gibt ernsthaft zu denken: wenn Navoleon die Welt beruhisgen, b. h. entschieden keinen Krieg suhren wollte, wie leicht ware es ihm, wie viel zuträgliche Mittel ständen ihm zu Gebot; er halt aber biese Mittel in sestgeschlossener hand.

Man traut bem Etaifer Der Franzofen felbst in seinen nachsten Umgebungen nicht. Alle, die sich ihm naben, weißt er, ohne viele Worte zu machen, auf seinen alten Wahlspruch ein: bas Kaiserreich ist ber Friede und boch stellt er die Risstungen zu Wasser und zu Land nicht ein. Man glaubt, es werbe geben wie an bem verhängnisvollen 2. Dezember, er werde plöglich losschlagen, ohne vorher viel Ausbebens bavon zu machen.

Dalboffizielle Blatter in Paris betheueen: bis jum t. April fonne Frankreich 632,000 Mann Solbaten ftelein und bis jum 1. Juni 672,000 Mann; von biefen konne es leicht 500,000 Mann in die Linie stellen. Soviel ben "verkleinernden" Englandern zur Antwort.

Rußland hat bem Raiser Navoleon Erlaubniß gegeben, bie italienische Frage ju lojen, natürlich mit bem Schwerte, ba ber Anoten zu versitzt ist. Napoleon stellt zu biejer Losung 200,000 Soldaten und 200 Millionen Franks, bie er Sardinien zu 3% leiht. Gine Bedingung hat Ruß-

land gestellt: daß die Bourbons in Reapel auf dem Throne bleibeng die Mucats, die auf Reapel spefuliren, konnen anz beremo entichabigt werben. Ruftand mill, wennts jum Schlagen kommt, an der effererichischen Grenze eine abwaet tende Stellung einnehmen, wie 1854 bie Desteureicher in der Ballachei.

Diefer Tage spielte ber fleine taiferliche Bring in bem Garten-seiner Großmutter in Paris. Ginige Danen bes holes eilten herzu, aim thu zu herzog und zu tuffen. Ploblich aber warf fich ber fleine Pring in bie Bruft und reichte ben Damen sein Patschanden zum Ruffe bar.

Der Rinnig von Sarvinien hat große Luft, bem Saufe Defterreich va banque gugurufen. Für ben Fall, baß er geschlagen wird, hat er sich schon ein Ufpl in Amerika ausgesucht, wo er feine Lage als Privatmann zubringen wird.

Dem Papft wird es jest auch etwas ängstlich zu Muthe, er glaubt, raß es darauf abgeseben sei, ihn um seine weltliche Berrschaft zu bringen, er will sich daber fester an Desterreich anschließen und hofft baburch gegen alle Bechsfelfalle geschüpt zu sein.

Die Banen wollen es nicht mehr bulben, bag in ben Familien in Schleswig benisch gesprochen werde. Ginem Lehrer wurde mit Absehung gebroht, wenn er es wage, in seiner Familie beutsch zu reben. Ein Knabe wurde von seinem Bater zu einem banischen Paftor geschickt, um eine Bestellung auszunchten. Als er sie in beutscher Sprache vortrug, erhielt er eine berbe banische Ohrfeige.

Der eigene Prasident ber nordamerikanischen Freistaaten stellt benselben kein gutes Prognostikon, er sindet es sehr schlimm, daß neuerdings die Wahlen mit Geldmitteln betrieben werden. Die Feilheit des Boltes und die Perrschaft des Wetalls verkündigt ihm ben Untergang der untheilbaren Republik. Der Prasident spricht es offen aus, daß eine Auflosung der Union erfolgen werde und nachdem alle Bruchstüde in Kampsen mit einander sich erschöpft, wurden sie vielleicht wieder vereinsat werden, aber nur unter dem Schirm und Schup eines großen, alles siberschattenden Militär-Despotismus. Der Gasarismus soll also der lachende Erbe auch der nordamerskauischen Freistaaten werden. Der Prasident hat bei seiner Prophezeiung allerdings die Weltgeschichte für sich.

Die Anwendung des galvanischen Stroms zum schmerzlosen Perausziehen der Zähne, ursprünglich von Amerika
ausgegangen, wird auch in Deutschlaud immer wehr geübt.
Die Patienten fühlen durchaus keinen Schmerz und wenn
der Zahn heraus ist, wundern sie sich nicht wenig über die
schmerzlose Operation. Sie bekommen den negativen Pol
einer Bunsen'schen Batterie in die Pand, während der positive Pol mit dem Zahnschlüssel in Berbindung gesetzt wird.
Dierauf wird derselbe mit einem lebernen Pandschuh — ein
seidener ist nicht nothwendig — gesaßt und der Zahn ausgezogen. Schädliche Zusälle bei oder nach ber Operation
wurden nicht beobachtet.

Dienstesnachrichten.

Se. Maj. ber König haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, unterm 3. Februar ben bisherigen Forstmeister zu Tegernsee, im Salinen-Forstbezirke, Beorg Rineder, vom 1. Mar an zum Regierungse und Forstrath bei ber Regierung ber Pfalz, Kammer ber Finanzen, zu ernennen.

Mittelpreis.

W in chen, 5. Febr. per Schaffel: Maigen 19 ft. 42 fr., gest. 12 fr.; Kom 10 ft. 7 fr., gest. 26 fr.; Gestle 10 ft. 21 fr., gest. 3 fr.; Hopfer 7 ft. 3 fr., gest. 1 fr.; Repsjamen 29 ft. 30 fr., gest. — ft. 31 fr.; Leinjamen 20 ft. 1 fr., gest. — ft. 10 fr.

Worms, 4. Febr. Fruchtmittelpreise. Baigen à 200; Pfund 9 fl. 15 fr., Korn à 180 Pfund 7 fl. 7 fr., Gerste à 160 Pfund 6 fl. 52 fr., Spelz à 120 Pfund 3 fl. 55 fr., Dafer a 120 Pfund 5 fl. 28 fr.

St. Wendel, 10. Jebr. Der Scheffel Waizen 4 ft.
7 fr. Korn 3 ft. 8 fr.; Spelz i ft. 45 fr., Spelztem

— ft. — fr.; Gerste — ft. — fr.; Haften — ft. 53 fr.;
Wicken — ft. — ft.; Erbsen — ft. — fr.; Rartoffeln

— ft. ; Linsen — ft. — fr.; Bohnen — ft. — fr.

Q p t t p.

In Munchen find am 8. Februar folgende Rummern jum Boricein gefommen :

> 64 51 1

Schluß ber nachften Biehung ift am 15. Februar.

Gifenbabufahrten von Landfluhl in der Richtung nach

Ratferslautern 7 Uhr 28. Minuten Bormittage. 9 Uhr 29 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittage. 6 Uhr 38 Minuten Abends. Guterzüger 8 Uhr 30 Min. Abends. 12 Uhr 35 Min. Mittage.

Forbach 8 Uhr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 41 Minuten Mittage. 3 Uhr 37 Minuten Radmittage: 7. Uhr 21 Minuten Abends. Guterzüge: 11. Uhr 33 Win. Worg. 5 Uhr 43 Minut. Mittage.

Güterzüge: 11. Uhr 33 Min. Worg. 5 Uhr 43 Minut. Mittags.

Bon Somburg nad Zweibrücken.
6 Uhr 55 Minuten Morgens. 9 Uhr 10 Minuten Bormittags. 1
Uhr 55 Minuten Mittags. 4 Uhr. 10 Minute. Madmitt. 8 Uhr 5
Minut. Abends.: 6 Uhr 10 Minuten Abends.; 1 Uhr 55 Minuten
Wittags. 6 Uhr 55 Minuten Abends.; 1 Uhr 55 Minuten
Vittags. 6 Uhr 55 Minuten Abends.

Bon Zweibrücken nach Homburg.
6 Uhr 20 Micuten Morg. 8 Uhr 40 Kinuten Marg. 12 Uhr 25 Minuten Mittags. 3 Uhr 30 Mi.
nuten Mittags. 3 Uhr 40 Kinuten Rachmittags. 3 Uhr 30 Mi.
nuten Abends. 5 Uhr 35 Minuten Abends. 6 Uhr 20 Minuten
Morgens. 7 Uhr 30 Minuten Abends.

Dinibus Fahrten von Rufel nach

Landfluhl Morgens 31/2 Uhr. Anfunft um 1/48 Uhr. Abgang von Lanbftubl nach Rufel Abende 33/4 Uhr. Bauterecken Rachmittags & Uhr. Anfunft Abends 8 Uhr. Abgang von Lauterecken nach Lufel Morgens. 5 Uhr. Baumholder Morgens 1/210 Uhr, Anfunft Mittags it Uhr 30 Din.

Holz-Versteigerung

in Staatswaldungen des Meviers Stahlberg. Montag, den 21. Februar 1859, des Morgens 9 Whr zu Meubau.

Gisbrudhölzer in ben Abtheilungen Rro. 1 b, 2, 3, 4, 6 bes Diftriftes Stable berg und in ben Diftriften Steingruber- und Steckweiterichlag und Buttenwald,

15. 05 Giden Bagnerftangen. ..

20 Birten Rugholgftangen. 4 Dainbuchen bitte.

1/2 Rlafter Buchen: Scheitholy.

ij. Prügelholz. birten

bitto. 512 Buchen Wellen mit ftarten und geringen Brugeln.

388 Giden Wellen mit ftarten und

geringen Brügeln. 3211 Beichholz be besgl.

1859 Gemijchte beegl.

375 Giden Aft besgl.

375 Beichholy Reifigwellen.

8689 Gemijchte

Lautereden, ben 4. Februar 1859.

Berfteigerungen.

Mn nachgenannten Tagen werben in ben Schulhaufern ber nachgenannten Gemeinden folgende Polgfortimente öffentlich verfteigert :

Samftag ben 12. Februar 1859, Rachmittags 2 Uhr ju Rammelsbach:

600 lieferne Rutholgftangen , 1350 lieferne Bohneuftangen und 4550 Bellen.

Montag 14. Februar, Rachmittags 2 Uhr,

n Chweiler: 325 Baungerten, 2800 Bobnenftangen, 100 Baumpfable, 139 Rubholge ftangen und 2302 eichene und ges mifchte Welleu mir geringen und ftar: ten Brugeln.

Dienstag 15. Februar, Bormittage 9 Uhr, gu Schellweiler:

8 eichene Wagnerstangen und 5460 buchene, eichene und gemischte Bellen mit größeren und ftarteren Pru-

Befanntmachung.

Bis Montag; ben 21. Fes bruar 1859, Mergens 10 Uhr, fin ber Birthsbehaufung von Theobald Bimmer II. gu Rrottel-bach, lagt Mam Sarth, Muller in Ofterbruden wobnhaft, folgende im Dis ftrift Bauwalb, Bann von Rrottelbach, liegende Dolgfortimente öffentlich auf

Bablungstermin versteigern, als: 1) 4925 gemifchte Wellen mit ftarfen

6 Rinfter buchenes Scheitholg.

125 eichene Bauftamme (vorzüg. 3) licher Qualitat.)

20 Wagnerftangen.

Baumwollzeug-Weber finden bauernde Beschäftigung bei DR. G. Back.

Holzversteigerung.

Mittwoch, ben 16. biefes Donars, Morgens 10 Uhr, lagt ber Unterzeichnete gu Rathemeiler aus feinen Balbungen in

Distrift Finst exdell: 2000 starte buchene Wellen

Rufel, ben 10. Februar 1859. 2. Bengino.

Hofgut-Verfauf.

Der Unterzeichnete beab= fichtigt, ben Schneemeis derhof bet Epweiler aus freier Dand ju verfanfen. Derfelbe besteht in einem einstödigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schoppen nnter Kinem Dach; iu 45 Morgen Aecker und Wiesen, theils mit Lorn, Waizen, Spelz und Kohl einbesamt und

Peter Bubl.

Ein Schriftsetzer,

ber auch an ber Preffe nicht unerfahren, findet Condition und fann jogleich eintreten in ber Buchbruderei von

alles in gutem Buftanbe,

2. Schneider.

Bei Peter Belfc von Dette weiler fleht ein ichoner Bengft, Gi= feler Raffe mit weißem Fuße und Beis den auf ber Stien, welchem jeben Lag Stuten gebedt werben fonnen.

Lehrlingsgesuch.
Ein beaver junger Mensch, welcher die nothigen Bortenntniffe besitzt, findet in meiner Buchdruderei zur Erlernung der Buchtruder-Runft, nuter sehr gundigen Bedingungen, eine Lehrlingstelle.
Eh. 2. Echneider.
Buchtrudereibesther.

Buchdrudereibefiger.

- 431 Ma

ber Mothaus und jung gand jum Farften ber Wallachet gewählt. Dieje Bereinigung wiberftreitet ben Barifer Cone ferengvertragen und bilbet für Rapoleon wieber einen Bants rees there are apfel: 93

Der Binig bon Neapel ift wieber bergefiellt.

Grigland Berlucht eine Bermittlerrolle zwijden 3ta-Iicn, Frankreich und Defterreich. Times empfiehlt Defters seich Rachgiebigleit gegen Frantreich in Betreff romifcher Reformen, obgleich fie fich nicht fur eine fofortigen Abbertie fung feiner Bejagungen im Riechenftaat ausspricht.

Sandels: u. volkswirthschaftliche Berichte.

(†) Ou irn bach, 11. Febr. Der am 19 Innuas 11. Irs. bahier abgehaltene Biehmarft ward von allen Gat-tungen Wertaufspieh mit 380 Stud befahren, wovon 117 Dofen und Stiere, 41 Rube mit 2 Ralber, 19 Rinber und 1. Pferd verlauft murben, um ben Ranfpreis von 13,000 fl.

Der am 2. Februar I. Jes. babier abgehaltene : Biehmarft wurde von allen Gattungen Berfaufsvieh nur mit 200 Stud befahren, wovon verfauft wurden 68 Ochfen und Stiere, 25 Rube mit 2 Kalber, 15 Rinder und 9 Fassel, um ben Raufreis von 10,000 ft. 54 fr. Die Urfache, westwegen dieser Markt von Berkaufern so wenig betliedtegus gefentelle in eine find find facheilt

: 44. Bebr. Der am 18. b. Des abgehalteite Martt mirbe von Bertaufdvieh aller Galtungen bon wenigffene 500 Erud befahren, wobon bertauft wurden 2177 Stud Och mund Seiere. 49 Ruhe mit 10 Adlber und 38 Minber, um die Rauffumme von 35,070 ft. 10 fe. tirkly duty arte

Mittelpreis.

Amelbesicken, 17. Gebruat. per Centner: Waizen 4 fl. 48 fr. gest. 9 fe.; Verten 3 fl. 82 fr., gest. 4 fr.; Verten, Steitelbig fl. 12 fr., gest. 4 fr.; Vereibig 3 fl. 32 fr., gest. 12 fr.; Pajes 4 fl. 27 fr., gest. 7 fr. Gartoffelu fl., 48 fr., gest. - tr.; Erbsen 5 fl. 36 fr. Veu 3 fl. 30 fr. Strop 1 ft. 20 fr. Beigs brod, 3, Pfb. 13 fr., Korubrod 6 Pfb. 16 fr.

St Wendel, 17. Jebr. Der Scheffel Maizen 3 fl.
55 fr. Kann 3 fl. 7 fr.; Spelz i fl. 46 fr. Spelzfern

fl. - fr.; Gerste - fl. - fr.; Hartoffeln

fl. - fr.; Linsen - fl. - fr.; Bohnen - fl. - fr.

Frank furt, 14. Febr. Auf bem Getreidemarkt war es heute flauer und Preise weicheno. Fronkischer Waizen 9 fl. 30 fr., ber Mai 9 fl. 20 fr., ohne Liebhaber. Wetterauer 9 fl. 50 fr.; Roggen 7 fl. 30 bis 45 fr.: Gerste 8 fl., ohne Umsah. Nur hafer wegen ber Kriegsgeruchte hober, 5 fl. 15 fr., per Mai 5 fl. 30 fr.

Holz= und Lohrinden= Berfteigerung.

Freitag ben 25. Februar naufthin, Morgens 9 Uhr, ju Dbermohr werben aus ben Benginsifchen Balbungen allba, nachbezeichnere werfteigert, als:
1) 4500 buchene Wellen 1. Qualität,
Bohnenstangen,
Rubbolsnachbezeichnete Bolgfortimente öffentlich

3) - 37 eidene Baus und Rubholgflamme,

4) Das bießighrige Lohrinden Ergeb-

Laubftuhl, 13. Februar 1859.

Solz=Versteigerung.

Donnerftag 24. Februar, Nachmittags 2 Uhr werben ju Diebelfopf aus bem Gemeinbewalbe von ba 8 Gichen Rugboliftamme, 3500 Bohnenftangen , 1/2 Rlafter Scheithols und 1749 Bellen berfteigert.'

Unzeige.

Dieinen geehrten Geichaftsfrednben in und außerhalb Aufel zeige ich biermit ergebenft an, bag ich bem Beren Spolit Joanni ben Berfauf meiner Leinwand, Tafchentucher und Bebilb Abertragen habe. Derfelbe wirb Bebein gern meine Muften borlegen, Beftellungen für mich aufnehmen und bie Baaren guftellen.

Biglefeld, ben 20. Januak 1859. S. Detring.

Bugleich bringe ich mein in allen Rubimern neu vervollftanblates Lager von Corfetten in empfehlende Grinnernag.

Wersteigerung eines n Schmiedgeschirrs.

Runftigen Donnerftag ben 24. b. D. bes Bormittags ju Diterbruden wird ein vollständiges Schmledgeschitz perfleigert werben.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt! Gardinenhalter, Rosetten und Stangenvergierungen. Gine fone Answahl Lithophanien ober Lichtbilver, Diaphaniebil. ber auf Glas gemalt, mit und ohne Ginfaffung, und andere Que rusgegenstände.

3. Bolf. Buchbinder.

Gute Baumwollzeug-28cber finden bauernbe Beichaftigung bei Mt. G. Wack.

Meuc Zahn's biblische Geschichte ju baben bei

3. Rorper.

Wohnungs = Vermiethung. 3it meniem Baufe ift bie Bohnung im britten Stod ju vermiethen.

Carl Unold.

Bei Peter Welfc von Defts meiler fteht ein iconer Bengft, Gie Soannie : 1 1 feler Raffe mit weißem Guße aund Beis

chen auf ber Stien, bei welchem jeben Lag Stuten gebedt werben fonnen.

Ewiger Rleefamen, felbft gezogenen, ju verkaufen bei Cintehmer Binger.

Ein einzelnes Zimmer jum Betriebe einest geräuschlosen Geichaftes, wo möglich in ber Mitte ber Stadt, wenn auch nicht in ber Dauptftrage, wird gu miethen gesucht. Das Rabere bei ber Reb. ba. Bl.

Ein Schriftseger, ber auch an ber Preffe nicht unerfahren, finbet Condifion und fann fogleich ein-treten in ber Buchbruderei von 2. Schneiber.

Deutscher und ewiger Meefamen,

felbft gezogen, zu taufen bei 3. Grub.

Offene Lebrstelle. Gingjunger Menfch, welcher bie Sanb: lung zu leinen wunscht; wird in Die Lebre gelucht von

C. 3. Pitthon 37 . L S gumi & Joine Anfel.

Lehrlingsgesuch.

Gin braver junger Menich, wenn auch vom Lande, findet bei freier floft, und Bogis gur Erlerning ber Duchdunder-tunft eine Stelle in ber Schneiber fcen Buchbruderei babier.

bie bortige Abgeordnetenwahl eingereicht, weil er in ber Urwahl zum Wahlmann gewählt, auf Orund seiner pros bisorischen Anstellung und baber ihm ermangelnden Anstellung und baber ihm ermangelnden Anstellung feit, von der Abgeordnetenwahl ausgeschlossen imweden war. Die Rammermehrheit exflarte saft einstimmig die Restlamation sas degrundet, gab derfelben aber eine weitere Kolge darum nicht, weil durch dieselbe das Resultat ber Wahl nicht alteriet werde.

Die Lehrer an ben tiolirten Lateinichulen find bei ber Stanbefammer um Erhobung ihrer Gehalte eingefomnien

Am 16. Diefes war in Run chen das Monument des hochsteligen Königs Max Joseph vor ber Residenz wie ber mit frischen Blumen gegiert, benn an diesem Tage hatte por 60 Jahren der ehemalige Herzog von Zweibrücken als Churfürst von Bapern die Regierung angerreten (als König Max Joseph 1. am 26. Dezember 1805.)

Deibelberg, 14. Febr. Gestern wurde bas Ansbeuten an ben am 12. Febr. 1559 verstorbenen Resormator ber iheinischen Pfalz, ben Aufslusten Dito Deinrich, burch eine Gedächtuistebe in bet Auche zum hriligen Geste gesetzt. Bon bem Thurme ber Kirche ertonte ber erhebende Choral "Ein seste Burg ift unser Bott."

Bor einigen Tagen bai man bie Leiche ber gegen Beibnachten v. J. auf gebeimnisvolle Beise verschwundenen Pfarreistochter Opitz bei herrnbut in einem Teiche aufgefunden.

Der lin, 14. Febr. Seit einiger Zeit tauchen Geston Preußen, Lochier bes hringen auf bie Brinzessin Alexandrine von Preußen, einenneurs erfreuliches Familienerigniß für uniere Königsfastunlie in Aussicht stellen. Nach einer Annahme stünde bie insiehige Anweiseuheit bes Brinzen von Wales in Rom picht außer Beziehung zu ber jungen Prinzessin, nach einer ans bern ware von einem deutschen regierenden Fürsten so eben um ihre Dand geworben worden. Die Prinzessin steht jest in ihrem isten Lebensjahr und gilt als eine durch Geist und Schönheit gleich auszeselchnere Fürstin.

Berlin, 16 Febr. Die Taufe bes neugebornen Prins zen wird am 9. Marz statssinden. Eben so wie die meisten aubern der Pathen erscheint auch die Königm von England nicht persönlich zu der Tausseler, sondern kommt erst gegen Ostern nach Berlin. — Das Gersicht von einer nahe bevorstehenden Reise des Tring Regenten nach Wien sindet bis zeht keinerlei Bestätigung.

Berlin, 17. Febr. Die Minister der Justig und best Cultus legten heute dem Abgeordnetenhause einen Gesetzentwurs über Civilche, Aushebung eines Chehinderuisses und einiger Ebescheidungsgrunde vor. Nach demselben soll tie Civilche nicht obligatorisch, keine Notheivische, sondern in das Belieben gestellt sein. Der Cultusminister, dr. v. Bethemann Hollweg, begleitete die Borlage mit einer, die Gewissen Rechten wiederholt durch Beisal unterbrochen wurde. Die Rochten wiederholt durch Beisal unterbrochen wurde. Die Borlage ging an eine besondere Commission von 21 Mitsgliedern.

hat als Protecior best Bereins für beutsche Miffienszweite in Nordamerita wiederum 6000 ff. gespendet.

Designe eich & Raifer bat bem Franzosenkaiser alfo wirklich die Sand zur Berjöhnung geboten und will hienach seine Desupationstruppen aus bem Kirchenstaate zuruchliehen, wenn diest so ein ehrenvolles Entgegentommen Frankeichs erheischen wurde.

Es scheint, als ware es mancher Zeitungen Aufgabe, immer noch an Krieg gicuben zu machen. Die Gehaltung bed Friedens sei noch unmer zweiselhaft, verincht man zu belehren blos nach ben Instinationen bes Minister De-langie, welcher bem keiestustigen Soldatenvolke Frankereichs einschmeichelnd bethenerte, daß ihr Raiser nicht um jeden Preis den Frieden werde erhalten wollen, sondern wenn die Nationalehre Frankreichs es gebieten soller, man auch vor einem Er i.e g.e nicht zurückschen werbe. Das finden wir ganz natürlich, finden aber auch natürlich, daß bie anscheinenden Rustungen nichts anderes sind, als eine burch den Krimseldzug notswendig gewordene Bervollständisgung der gewöhnlichen Militär-Ausrustung.

Baris winmelt zur Zeit von Russen. Sie verdunsteln an Pracht alles, was man früher von englischen Roslards und indischen Rabobs gehört hat. Richt weniger als sund stuffischen Rubobs gehört hat. Richt weniger als sund stuffischen Russensen bestünden sich gleichzeitig in der Dauptstadt der Moden und des Luxus, und glanzen im Faubourg von St. Honorodurch sufflichen Auswand. Die stuf Grösusse sind, nach der Stufensolge ihres Reichthumes, Dr. v. Jacowbless, der russische Rothschild, Dr. v. Demidoss, einziger Sohn der Beinszessen Mathilde, Dr. v. Scheremetiess, Dr. v. Ruscheless, Just Bussunger, und Graf Alexis Bobrinsti. (Das sind aber nicht stuf, sondern sechs.) Der erstgenannte ist bei weitem der reichke dieser reichen Modsowiten, und die Pariser Andeter des goldenen Rubeln.

Straßburg, 18. Febr. Die Gefchäfte in Landesspreducten liegen ganzlich barnieder. Fruchte und Tabalpreise sind so niedrig, wie das seit vielen Jahren nicht mehr vorgekommen. Die Getreidevorrathe sind alleichalben so groß, daß die Pandler oft um ein Spottgeld ihre Baaren erlassen nuffen. Die Biehtransporte nach Paris find noch summer zahlreich. Die Ginfuhr aus Deutschland erhält sich ihrem normalen Berhaltnisse.

Die Conferenz Der Grofzmächte wied mabe: scheinlich schon Ende Februar in Paris ihre Herkulesarbeit "anfangen, den politischen Augiasstall zu reinigen. Graf Carvour sist in ihr für Sardinien; zwischen seinem und Desterzreichs Stuhl werden vorsichtig vier andere Stuhle gesetzt.

New-Bort, 29. Jan. In Trap (Kentudo) ift ein juger Reger, ber feinen Derrn erschlagen hatte, leben= big verbraint worden. Gegen 2000 Bersonen; barunter 200-800 Neger, waren bei biejem gräßlichen Schauspiel zugegen:

Dienftesnachrichten.

Se. Maj. ber König haben allergnabigst gerubt., bem geprüften Rechtsprafticanten Friedrich Dobe aus Munchen, ben Acces bei ber Regierung ber Pfalz, Rammer bes Innern, nuch ben Westimmungen ber allerh. Beroednungs vom 5. Dec. 1850, und unterm 12. Febr. die erledige protestantische Pfarestelle zu Großniedesheim; Decanats, Frankenthal, bem bisberigen Pfarere zu Schierdielt, Decanats Obermoschel, Karl Fertinand Culmann, zu berleiben.

Durch Beichluß fonigl. Regierung ter Pials pom 17. Febr. c. wurde ber brob. Gebrer Ludwig Golden in Said bach, gum Bebrer aniber bortigen prot. beutichen Schule in bef. Gigenschaft ernannt.

Sandels= u. volfswirthschaftliche Berichte.

Maing, 18. Febr. Getrelde, bei schwachen Zusubren und mäßigem Begehr, ohne Bariation in den Preisen. Wir noticen: Waizen alter, eff. 11 fl. 20 fr. — 11 fl. 40 fr. neuer 9 fl. 40 fr. — 10 fl. 20 fr. per März 9 fl. 45 fr. — 10 fl. 15 fr., Korn effectiv, 7 fl. 50 fr. — 8 fl., per März 8 fl. Gerste 8 fl. Pafer 5 fl. 20 fr., Rohnöl 45 fl. 30 fr. — 46 fl., Leinöl 23 fl. Bohnen 13 fl. 30 fr. — 14 fl., Erdien 13 fl., Linjen 14—18 fl. Aleesamen beutstider 32—33 fl., Lucruser 28—29 fl. icher 32-33 fl., Lugerner 28-29 fl.

Muswandern wollen:

Ratharina Zungmeistei von Steinwenden, bann Margarella Amerifa. Johann Georg Spieß, Schufter von Erbach, nach Meinprengen.

Warnnug für Muswanderer.

Mue Berichte aus Ber'u marnen aufst einbringlichfte vor ber Auswanderung babin. Die burch einen gewiffen Schut jur leberfiedelung babin verleiteten Tiroler baben ein Jahr nach ihrer Anlunft bafelbft bie ihnen verfproches nen Lanbereien noch nicht einmal gefehen. Biele find icon ihrem Glenbe erlegen, andere muffen betteln geben und wies Der andere, welche flüchten wollten, wurden ins Befangniß geworfen. Die Ginivohner zeigen ben größten Saf gegen

Den 28. Februar

Biehung des Großherzogl. Badischen Gisenbahn-Anlehens vom Jahre 1845.

Die Sauptgewinne besselben sind; 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal ft. 1000, 1770mal fl. 250.

Der geringfte Preis, ben mindeftens jebes Obligations-Loos erzielen muß, ift: 45 fl. ob. 25 Ebir. 21 . Egr.,

Obligationeloofe, Deren Verhauf überall gefeiglich erlaubt ift, erlaffen wir jum Tagescoure, nehmen aber folche auf Berlangen fofort nach Biebung weniger 2 Eblr., Br. Cour. ober 20ff. 3:30 Fr. wieder gurud.

Es haben daher auch unserr resp. Abnehmer, welche seht schon gesonnen sind, und ihre Obligations Coose nach ermalneter Ziehung wieder zu erlassen, austat bes vollen Betrags nur den Unterschied des Ans und Berkauspreises von 3 fl. 30 kr. oder Tokr. 2. Pr. Cour sin sebes zu verlangende Obligationsloos einzusenden. (NB. Bei lebernahme von 13 Obligationsloose insusenden. (NB. Bei lebernahme von 13 Obligationsloose in werden dagegen 30 Obligationsloose übertassen.)

Cour, werden dagegen 30 Obligations Coose übertassen.)

Biebungsliften sosort franco nach ber Biebung. Alle Auftrage find birett zu richten au Wenn nach Bunich ber Betrag ber Bestellung burch Bostvorschuß erhoben werben foll, fallen alle Beitläufigkeiten und Bortolosten fur bie resp. Befteller weg, indem wir beren Auftrage ftete prompteft und gang portofrei ausführen.

Stirn & Greim, Benk- und Staats - Bapieren - Befchaft in Frankfurt a/14.

Solz= und Lohrinden= Versteigerung

Freitag ben 25. Februar, nachfibin, -Morgens 9 Uhr, ju Dbermohr merten aus ben Bengino'ichen Balbungen allba, nachbezeichnete Dolffortimente öffentlich versteigert, als:

1) 4500 budjene Wellen 1. Qualitat, 2) 3200 An Bobbenftriffen

37 eichene Bau- und Rugholy-3) ftanime,

4) Das biegiabrige Lobrinden-Grgebnig circa 250 Gentner.

Lanbfinbl, 13. Februar 1859/ Bif d b' Notar.

Bekanntmadning.

Montag, ben: 7., Mors 1859, Morgens 10 Albr in feiner Behaufung laft Johannes Dauther auf bem Reuhof bei Berrichweiler = Pettersheine fans, bem Balbbiftrift Reichsbed

-80-90 Rlofter buchen Scheithely.

2 Gidenftamme, Baubolg. 3500 QBellen verftrigern.

Rufel, ten 13., Februar 1859. Mus Muftrag

3. Bocgele, Igl. Gerichtebote.

Lohrinden=Berfteigerung

Camftag, ben 5. Mary nachfthin, Rachmittags um 2 Uhr, wird bas Gregebnif an eichenen Lebeinten pro 1818/20,

a) aus bem Gemeintewalb von Steinwenten, Edlan Gebb geschäft gu 60, Gentner.; Edlag Gebbeerenberg,

b) aus bem Gemeindewald von Rottweiler-Schwanden, Schlag Infen-topp, gefcaut ju 70 Centner. im proteft. Schulfaale babier, öffentlich

Steinwenben, ben 7. Februar 1859.

Der-Unterzeichnete empfiehlt fich für alle Serien Alcefamen unter Gazantje ber Aechtheit', ald :" beuticher meifer , Jufarnat als Frabjahr faat Steinflee gelber, und ewiger obe Lugerner von bief. Defonomen ju 20 fr per Pjund.

Will Chr ftigh Dick.

Deutscher und ewiger Rleefamen,

felbft gezogen, gu faufen bei 3. Grab.

Fertige verificirte Guß: und Meffing Gewichte

billigft bei :

Ch. Dick.

Wohnungs = Bernflethung. In meinem Saufe ift die Bohnung britten Stod zu vermiethen. Carl Unold.

Güter-u. Schleppdampfchifffahrt v. S. Lederle.

Mein Guterdampsboot fahrt rezelmäßig zwischen hier Coblenz, Coin etc. (Düsseldorf, Wesel, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, New-York,

Philadelphia.)
Die Frachten find aufs Billigste gestellt.
Ludwigshafen a. Rb. im September 1838.

S. Lederle.

Eifenmaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fich, hiermit anzuzeigen, bag er fein Geschaft namhaft erweitert habe und von nun an, außer feinem Ellenund Spezerei.Baarengeschafte, auch Defen, Bled, Drabt, Matrag. febern und alle Gorten Bug. und fonflige Gifen Baaren führe, womit er fich ju geneigtem Bufpruche empfiehlt.

Jakob Schmelzle.

Wecht englischer

Patent - Portland -

(von bem rubmlichft befannten von Robins & Cie.). Mein Schiff hat wieder eine große Barthie bavon angebracht. Der Breis billigft gestellt.

Bubwigshafen a. Rh. im September 1858.

Lederle.

Magenbach auf bem Bürgermeifteramts? bureau, aus bem Balbichlage Bobberg;

bas Lohrinden Grgebniß pro 1859,

geschäft zu 300 Centner. Dagenbach, ben 9. Februar 1859.

Befanntmachung. Am 28. 1. Dits., bes Dittags um ein Uhr, werben zu Altenfichen:

25 eichene Bau- und Rugftamme 3.

ber, Gemeinde Gimsbach, gehorig :

Stammbolz-Berfteigering.

Freitag ben 25. Februar 1859, Morgens 81/2 Uhr, zu Landftuhl auf'm Stadthaufe, lagt Gottlieb Loem, Rentner, wohnhaft in Ban ftuhl, aus ben Freiherrlich von Bethmann'ichen Balzeichnete Solzer öffentlich verfteigern :

a) Schlag Borft : 220 eichene Baus und Rutftamme; 149 " Lagnerbolgstangen.

b) In verschiebenen Diftriften an gufälligen Ergebniffen :

21 eichene Baus und Rutftamme; 400 fieferne Bauftamme.

Mabere Austunft ertheilt Johann Stadtmuller, Revierforfter auf'm Stem: pelberger Forfthaufe.

Landftuhl, ben 15. Februar 1859. Raquet, f. Rotar.

Golz: und Lohrinden= Versteigerung

Samftag ben 26. Februar 1869, laßt bas unterfertigte Bürgermeifteramt nach. genannte Solzer und Lohrinden verfteis gern, als :

a) bes Morgens um 9 libr, gu Gime: bach im Schulhaufe, aus bem Walt: ichlage Bogberg :

4 eichene Rugholgstamme, 2 Rugholgabschnitte,

22 buchene Mugholystanyne; b) bes Mittage um it Ilhr, gu Magenbach im Schulhaufe, aus bem Walbichlage Dietelberg :

B eidene Rugholgftamme, Rugbolgabichnitte, 15 bainbuchene Rugholgftamme, 3 buchene Rugholgabichnitte ; e) bes Rachmittage um 4 11hr. 3u

u. 4. Cl., 18 eichene Wagnerstangen, 60 fieferne Gparren, 2/4 Rlafter eichen Schritholy, Ruorria. 4 Bringelholy; jobann: Am 1. Mary I. 3., bes Mittags um 12 Uhr, ju Frohnhof, 18 eichene Baus und Rupflaume 3. und 4. Gl., 70 eichene Wagneiffangen, 37: tieferne Bauftamme 3. n. 4. Cl., 20 eichene Sparren,

100 birfene Branerftangen, 30 Blafter buchen, eichen und biefen Brügelbolg,

verfteigert. Altenfirchen, ben 15. Februar 1859.

wolzversteigerung. Montag ben 28. Februar 1. 38., bes

Bormittage 10 Uhr, werben in loco Breitenbach aus bem bafigen Gemeinbes walbe, Schlag "Gerr", burch bas uns terfertigte Bürgermeifteramt folgenbe Bolger öffentlich verfteigert:

23 eichene Ban- und Rupftamme 2., 3. n. 4. Gl.

2 eichen Wagnerftangen.

Breitenbach, ben 16. Februar 1859.

Solzverfteigerung.

Donnerftag am: 3. Marg 1859, Morgens 9 Uhr in ber Birthöbehausung von Theobalb Zimmer II. zu Krottelbach, laffen die Erben von Ja-tob Rabinger, im Baimalt, Bann von Rrottelbach folgende Bolger auf Bahlungstermin verfleigern.

30 Rlafter Buchinholg, 10 Rlafter Giden Schritboli.

10 Rlafter Buchen-Geichirthol3 5' lang.

3000 budiene und

1000 cicbene Wellen mit ftarfen Brügeln,

25. eichene Bauftamme 1. 2. u. 3. Cl.

Liederhrung in Cufel.

Zonntag den 27. F bruar 1859 im Willhelm Die Tiden Caale : @rites

Abonnement-Conzert

Anfang um 71 Albr Abents. Giatrittepreis für Musmartige 36 fr. Naberes im Programm. Darauf folgt: KBnH.

Mene Bahn's biblische Geschichte

gu haben bet

3. Körper.

Frankfurier = Gelb Course

. von 16. Februar 1858.
Wistelen
Breuß. Friedrichet'or . fl. 9 54
Rand Ducaten 5 29
Doll. 10 fl.: Stude fl. 9 39
20 France Stude fl. 9 19
Engl. Sovereigns , 11 38
Breng. Thaler ft
Breng. Caffen Schein . , 1 44%
5 France Thaler 2 20
Dochhalt. Gilber , 52 52
41/20/0 Bis Max-E.M. : 95 P.
5% Low. Bezb. Br. Dbl. 1033/4 P.
Gold al Marie
4% 20to . B. Gifenb-Actien 1.141/4 G.
Rhein-Rabe-Babn

Krucht=



Breise.

Raiferstautern, 22. Februar. Der Gentner . 2Baigen 4 fl. 40 fr. Rorn 3 fl. 42 fr. Spelgfern 4 fl. 39 fe. Spelz 3 fl. 42 fr. Berfte 4 fl. 21 fr. Hafer 4 fl. 28 fr. Erbsen 5 fl. 8 fr. Wiften 5 fl. 9 fr. Linien 5 fl. — fr. 3 Rifgr. Nornbrod 16 ft. 1 Rilgr. Weißbrod 9 fr. Ochsensteilch I. Dual. 12 fr. II. Dial. fr. Stuh: ffeifch I. Qual. 12 fr. II. Qual. 10 fr. Ralbfleifch 8 fri Dammelfleifch 12 fr. Schweinefleisch 14 fr.

Turin, i7. Febr. Der Bring Rapoleon hat bie Bertheilung von 400,000 Fr. an die in Plemont mit ber Helma Medaille Decorirten angeordnet. Man schlägt bie Zahl berfelben, auf eine 20,000 an, und fa burften einen 20 Frc. ant ben Mann kommen.

Barls, 21. Kebr. Durch bie Flucht bes Ebels und ben Bantest bes Paufes Barnier Roger ift eine Reibe Fallimente ersolgt, die ber Stadt Orleans und bem Departement Voiret einen Berluft von 12,000,000 Kr. jugeschift haben.

Ein frangofisches Journal veröffentlicht folgenbes — ich ze fegt, vorzügliches — Wittel gegen bie Grift, welches wir ben an biefer Unbegliemlichseit leitenben Deutschen nicht vorenthalten burfen. Ge besteht in Funbabern mit Basser, in welchem man Cichenblutbe mit Sollundersblutbe vermischt, brei Stunden lang fochen ließ. Rach zwei, hochstens vier Tagen verschwindet bie Gicht vollständig.

Frankfurt, 21. Febr. An ber heutigen Borfe fond ein abermaliges feln bedeutendes Sinden fümmtlicher Tourife ftatt; es haben einige ber bebeinenbften Effetten an ber hiefigen Borfe ben nieberften Stand feit bem Besginn ber Reifis erreicht. Die Beranlaffung bazu find gablereiche Bertaufsprores und verschiedene umlaufende Berüchte, beren Authentigität jedoch nicht behauptet werden tann.

Frauffurt, 21. Jebr. Wie man aus bunbestäglischen Preifen erfahrt, barf icon in einer ber nachften Sie gungen ber Bunbesversammlung bie Stellung eines Antrags auf Ariegbereitschaft bes beutschen Bunbesbeeres erwartet werben. — heute Nachmittag verbreitete fich bier bas Gerricht, bag bie preußische Armee mobil gemacht werbe.

Die "N. B. 3." iheilt mit: "Unfere Rachricht, baß bas 7. preußische Armeccorps (Rheinproving) Bejehl erbalten babe, sich marschbereit zu machen, bestätigt sich. Die auswärts befindlichen Studenten zc., welche zu diesem Armeccorps gehören, haben ihre Ginberufungs-Schreiben ers halten."

Um It be in haben bie frangofischen Flugichriften und Lodvogel nicht verfangen; bie alten Lieber aus und 1813 find aufgewacht: Arnots Lied vom beutschen Baterland, vom Gott, ber Eisen wachsen ließ und Korners Lied vom "Schwert an meiner Linken" ze.

Sa Breugen gibts tauftig eine Einif-Isbe, b. b. heiratholnftige Leute tonnen funftig auch von ber betr. burgerlichen Beborbe gujammen gegeben werben.

Saarbruden, 16. Febr. Geftern wurde vor ben biesigen Affien ein junger Dann, welcher bas Alleinreifen einer sungen Dame aus Frankreich in einem Bagen zweiter Alaffe benutt hatte, um fich Unstitlichkeiten ges gen biefelbe zu erlauben, zu breifahriger Buchthausstrafe verurtbeilt. Wir erwähnen blefen Fall als ein warnenbes Beispiel und rühmen zugleich bie Ginrichtung mehrerer Babinen, welche eigens nur von Damen zu benuhende Bagen: Abtheilungen haben.

Der Rolner Mannergesangverein hat letten Donnerstag im Gurzenich-Saal zu Besten bes Schillervereines zu Marboch ein Concert gegeben, bas so gut ausgefallen ift, bag bem Bereine zum Ankause von Stillers Geburtspaus die Summe von 500 bis 600 Thir, überwiesen werben konnte. Es veedient Anerkennung, baß ber Gemeluberath ber Stadt Köln bie Saglmiethe, welche 100 Thle. beträge, gleichfalls jum Besten bes Schillerhauses bestimmte. Das Concert hat auch Velegenheit zu einer vaterlandischen Demonstration gegeben. Gin Lieb "bie Bacht am Rhein" erzegte einen mahren Sturm unter den Zuhörern, und wurde gewaltig du capo verlaugt. Fo enthielt unter andern bie Morte:

Co lang ein Tropfen Blut noch gluht; Noch eine Faust ben Degen giebt, Und noch ein Rem bie Buchse sprunt Beteit fein Teind hier beinen Strand! Lieb Baterland magft enbig sein, Fest fleht und treu bie Wacht am Rhein!

Die erfremlich fin Geift und Berg ift boch biefer Auffibrei bon 1359: Deutschland über alles!

Ju ber f. f. hof: und Staatsbruderei in Bien ericheint feit bem 4. Jan. b. J. eine mit beweglichen Topen
gedruckte flenographische Zeitschrift, welche vom GentralBerein ber Steinographie bes Kaiserstaates zu Wien herausgegeben wird. Somit ware benn 10 Jahre nach bem Tobe
Makelbergers bas große Problem, diffen geistreiche Schöpfung burch die Buchdenderpresse verherrlicht und verbreitet
zu jehen, gelob! — ein Ervignis, bessen Tragweite im gegenwärtigen Augenblick noch nicht ermessen werben kann.

And II im vom 22. Febr. wied bem "Schmab. Mert" geschrieben, baß seit einigen Tagen Commissionare bekannter Bruchsaler und Mannheimer Speditionehauser bie Umer, Wlaubeurer und Munfinger Alb durchwantern und ben Defer in großen Massen auftausen. Starte Quantitäten find bereits mittelft Gisenbahn ins Rheinthal und von bort ohne Zweisel nach Frankreich abgegangen; noch stätere Bestellungen wurden gemacht und bauern immer noch sort.

11.1 m., 22. Febr. Wie wir horen, soll die schon langere Zeit nicht mehr in gutem baulichen Zustande befinde liche Kirch in Weißenhorn, im baverischen Landgerichte Roggenburg mabrend bes Gottesdienstes eingestürzt und mehrere Personen verwundet worden sein.

Rottweil, 21. Febr. Gestern früh hat ein 28jahriger Burgersohn aus Religionsschwärmerei eine schauberhafte That an sich selbst vollbracht. Er ergriff ein Holzhadinstrument mit ber linken Dand, legte jeine rechte auf einen Dadstod, schlug sich dieselbe ab und warf sie ins Fener. Die Anochen am Borberarme waren so gersplitterer, baß ihm berselbe alsbald abgenommen werden mußte.

In Afffingen bei Ule hat fich ein Bauer auf feiner Deubuhne mit ber Mistgabel ersiochen. Es ist bies gewiß ber mertwirdigite Selbstmord, ber noch je vorgekommen ift.

Munch en, 20. Febr. Ble man in ben Kreifen ber Abgeordneten vernimmt, stunde eine durch die politischen Berhaltnisse der Gegenwart veransafte Regierungs-Borlage sinanzieller Natur schon bemnachst zu erwarten. Durch die Borlage soll indessen nicht beabsichtigt werden, der Regiertung schon seht die Mittel zu militärischen Zweiden an die hand zu geben, sondern nur eventuell, wenn es durch etwareintretende Umstände nothwendig erschelnen sollte. Rährret. über die vorenvähnte Angabe wird indessen abzuwarten sein.

Die für bas erfte Quartal 1859 ftattbabenben Affifen werben ju Zwelbraden nachften 1. Marz beginnen, wobei 4 Broceduren jur Berhandlung fommen.

- DR an chen, 23. Febr. In ber heutigen Gigung ber. zweifen Rammer tam ber Febr. vi Berchenfeld auf feine Interpellation wegen Gelaffung eines Pferdeausfuhrverbote gurud. Er halt ben Brieg für gewiß; ber Friebe fei nur moglich, wenn Deutschland aufe Bestimmtefte erflare, welche Partei es nehme, wenn ber Gegner biesmal in beh Trennungegeluften getaufcht werbe. Diesmal fei ber Rrieg ente scheibent, er werbe nicht enben, bis volle Berubigung iln. getreten. Auf ben Antrag bes Freiheren v. Rothenhan gibt Die gange Berfammlung ihre einstimmige Buftimmung burch Auffteben gu erfennen. Der Minifterprafitent b. b. Bforb: ten ichweigt.

Qubwigshafen, 23, Febr. Die Bierbeausfuhr über bier nach Franfreich ift feineswegs unbedeutenb. Unfeie

Gifenbahn beforberte namlich felt einigen Bochen 158 Stad, wahrenb fie in bem entfprechemben Beitraume bes Borjahrs nur 3 Sfud fransportitt batte.

90 ittelpreis.

Et. Benbel, 24. Febr. Der Scheffel Balgen 4 ft. 12 fr. Roin 2 ft. 53 fr.; Spelg 1 ft. 49 fr., Spelgtem — ft. — fr.; Geiste — ft. — fr.; Dafer 1 ft. 57 fr.; Widen 3 ft. 38 fr.; Erbsen — ft. — fr.; Kartosseln — ft. — fr.; Linsen — ft. — fr.

Borms, 18. Febr, Fruchtmittelpreise. Maisen i 200 Pfund 9 fl. 20 fr., Korn a 180 Pfund 7 fl. 12 fr., Gerfte a 160 Pfund 6 fl. 54 fr., Spelz 4 120 Pfund — fl. — fr., Safer 4 120 Pfund 5 fl. 40 fr.

Holzversteigerung im Stadt= walde zu Kaiserslautern.

Den 28. Diefes und ben 2, bes nach: ften Monats Mary, jedesmal bes Bor= mittags 9 Uhr, werden im Saale in Der Fruchtballe babier, Die biernachft verzeichneren Golzer in den Diftriften Großer und Ateiner-humberg, Spigrain und Rammel verfteigert und gwar :

Am 28. Februar: 33 eichene Banholiftamme und Ab. fcmitte 3. und 4. Gl.

eichene Rutholgstämme und Abs fcnitte 4. El.

164 fieferne Banholgftamme 3. u. 4. Cl. Blode 3. u. 4. Cl. 35

64 buchene Rupholgftamme,

2 birfene

28 eichene Wagnerftangen.

68 budiene 127 birfene .

72 fieferne Beruftftaugen.

Baumpfähle. 175 Am 2. Marg:

24% Rlafter buchen Scheitholg.

23/4 eichen

163/4 birfen und asgen Scheitholg.

4421/ buchen, eichen, fiefern und birfen geichnitten und ge-

Befanntmachung.

Am 28. 1. Die, bes Mittags um ein Uhr, werben gu Altenfichen: 25 eichene Ban- und Rupftamme 3.

u. 4. Gl., 18 eichene Bagnerftangen,

60 fieferne Gparren,

3/4 Rlafter eichen Schritbolg, Austria.

Brugetholy; fobann:

Mm 1. Mary 1. 3., bes Mittags um

12 Uhr, ju Frobnhof, 18 eichene Ban- und Rupftamme 3. und 4. 61.,

70 eichene Bagnerftangen, 37 fieferne Bauftamme 3. it, 4. Gl.,

20 etchene Sparren,

100 birtene Wagnerftangen,

80 Rlafter buchen, eichen und bielen Urugelholg,

perfleigett. Altenfischen, ben 15. Februar 1859. wolzversteigerung.

Montag ben 28. Februar I. 35., bes Bormittags 10 Uhr, werben in loco Breitenbach aus bem bafigen Gemeinde: walbe, Schlag "Gerr", burch bas unterfertigte Burgermeifteramt Belger öffentlich verfteigert:

23 eichene Baus und Rubftamme 2.,

3. u. 4. Cl.

2 eichen Wagnerftangen.

Breitenbach, ben 16. Februar 1859.

Unzeige.

Meinen geehrten Bejdaftofreunden in und auferhalb Ruiel zeige ich biets mit ergebenft an, baß ich bem herrn Sproitt Joanni ben Berfauf meis ner Leinwand, Tajchenrucher und Be-Derfelbe wird bild überfragen habe. Bebem gern meine Mufter vorlegen, Beftellungen für mich aufnehmen und bie Wanren zustellen. Bielefeld, ben 20. Januar 1859. Hetring.

Bugleich bringe ich mein in allen Rummern neu vervollftanbigtes Lager bon Gorfetten in empfehlende Grinnerung.

D. Joanni.

Der Unterzeichnete empfiehlt fich für alle Gorten Aleefamen unter Batantie ber Mechtheit', als: beutscher, weißer, Infarnat ale Grabjaprefaat, Steinflee gelber, und ewiger ober Lugerner von bief. Defonomen gu 20 fr. per Bfund.

Chriftian Dick.

Deutscher und ewiger Alcefamen,

fo wie Steintlee ift zu haben in vorzuglich guter Qualitat bei

C. 2. Blitt.

Offene Lebrstelle.

Gin junger Meinich, welcher bie Danblung gu fernen wunicht, wird in Die Sebre gefucht bon

3. Ditthan in Rufel.

@mpfeblung.

Unterzeichneter empfiehlt: Barbinenhalter, Rofetten und Stangenvergierungen. Gine icone Ausmahl Lithophanien ober Lichtbilver, Diaphaniebil. ber auf Glas gemalt, mit und ohne Ginfaffung, und andere Que xubgegenstånde.

3. Bolf, Buchbinder.

Gute Baumwollzeug-Weber fluden bauernbe Beichaftigung bei W. C. Back.

Fertige verificirte Guß: und

Meffing Gewichte billigft bei

Ch. Dick.

Bei Peter Welfch von Dett: weiler fieht ein iconer Bengft, Gifeler Raffe mit weißem Tuge und Beis den auf ber Stirn, bei welchem feben Tag Stuten gebeit werben fonnen.

Ewiger Alcesamen, felbft gezogenen, ju vertaufen bei Ginnehmer Bingen.

Meue Bahn's biblifche Geschichte ju haben bei 3. Rörper.

Lehrlingsgefuch.

Gin braver junger Menich, wenn auch bom Lanbe, finbet bei freier Roft und logis gur Erlernung ber Buchbrudes-tunft eine Stelle in ber Schneides fden Buchbruderei babier.

Wohnungs = Vermiethung. In meinem Daufe ift bie Wohnung im britten Sted ju bermiethen, Carl Unolb.

con the

gebr. Riemand an ber Borje Papiere taufen. Rapoleon wird bas Raufen befehlen muffen !

Dresben, 24. Febr. Die Wiener Johrnal-Corres spondenz melbet als friedliches Anzeichen, das Maurquenen als französischer Botichafter dorthin zurücklehet. Das Journal widerspricht die Nachricht, das Graf Waleweit seine Entlassung angeboten; er werde friedenftrebend, auf seinem Posten verbleiben.

hannover, 24. Jebr. In ber zweiten Kammer wurde einstimmig ber Beschluft gefast : Angesiches ber mand cherlei Anzeichen brobender Kriegsgesahr ersuchen die Stande die Regierung, bein Bunde einen Beschluß zu empieten, welcher burch Sinmuthigkeit und kallitgen Bollzug geeisnet ware, die Deutschland etwa brobende Gesahr abzuwenden, nothigenialls aber auch einen Angriff auf Desterreich ober einen andern beutschen Bundesstaat mit vereinter Bundesstraft zurückzuweisen.

Aus Cubbeutschland exhebt sich eine nicht ganz zu überhorende Stimme, welche ruft: Rapol eon hat es weniger auf Italien als auf den Rhein abgesehen. Defterreich soll durch den Spektakel in Italien und nötbigenfalls in her Moldau und Balachet lahm gelegt werden, daß es Dents land am Rhein nicht heisen kann Preußens Bolitik habe daber Recht, so überans vorsichtig zu sein und sich — telbst den wobiwollendsten patriotischen Aussoverungen gegenüber guruckzuhalten; benn Rapoleon such einen Borwand, set es selbst der schlechteste, an den Rhein zu marschiren. (Richtig oder unrichtig: Dentschland hat alle Ursache, dem gesährlichen Schachspiel der Rapoleonschen Diplomatie mit gespanntester Auswerksamseit zu solgen.)

Benn Rapoleon nicht bas Ohr flingt, fo tlingts Riemanden. Aus aller Belt fibreiben ihm feine Befandten verblumt und unverblumt; es traut Dir Reiner, Alle meinen, Da felbft fei'ft ber Schöpfer ber fetigen Reifis; er hort's und lieft's, fagt fein Wort, verzieht keine Miene und treibts nach wie vor, unverantwortlicher nach als mancher Schulz, ber auch alles zum einen Ohr hineln und zum andern herausgehen läßt.

Da Napoleon sich so febr für die Freiheit ber Boller (Italiener ic.) interessitt, so wollen die Araber, Rabylen ic. in Algerien auch bavon prositiren und frei werden. Sie lassen den Raiser wissen, um ihrer Freiheit willen bleiben brauche er nicht wie für die italienische Freiheit Rrieg zu führen, er brauche nur seine Soldaten anzurusen, das Uebrige wollten sie selber besorgen. Wirklich zeigt sich drüben große Aufregung und weit verzweigte Berschwörung wieder Frankreich.

Man ichreibt ber "R. Br. 3." aus Benua, bas bie Anfunft einer großen Menge politischer Flüchtlinge bie bortigen Beberben in feine geringe Berlegenheit geseth habe. Gin Schiff aus Amerika habe beren über hundert gebracht.

Turin, 18. Febr. Bie fehr hier die von Frankreich angeregten Poffnungen schweiben ersehen, das Ronig Bictor Gmanuel an ben Raiser Napoleon gerichtet hat und welches hier in Joffreisen circulirt. Dasselbe wird mir von einer hochgestellten Person mitgetheilt. Es santer: "Sire! Benn aus Oründen ber inneren Politit, deren Beurthellung mir nicht zusteht, die Regierung Eurer Majestat die Sache 3taliens aufgeben sollte, so ware biefer Absall Frankreichs tau-

sendmal unheilvoller für Sardinen, als ber Berluft bee Schlächt von Rovara. Angesichts einer solchen Eventualität, die ich als unmöglich auseben will, bliebe mir nichts fibrig, als bem Beispiele meines Laters, des Komas Karl Albert, zw solgen und eine Krone niederzulegen, bie ich sertan nicht, mehr mit Ehre für mich und mit Sicherheit für mein Bolf tragen konnte. Gezwungen, bem Ihrone meiner Bater zu entsagen, würde das, was ich mir selbst, bem Ruhme meines Geschlechtes und dem Interesse meines Baterlandes schuldig bin, mir die Berpflichtung auferlegen, ber Weit bie Ursachen mitzutheilen, wolche mich in die Lage versetzt hätten, ein so schwerzliches Opfer zu bringen u. f. w.

De o den a, 24: Febr, Die piemontenichen Freischaatreu haben die mobenesische Granze verlassen und sind interniet worden. Alles rubig.

In Ind ie p ist bie Rube wieder hergestellt. Auch in And ist ber Ausstand gedampit und 400,000 Baffen sind von ben Rebellen an die Englander ausgeliefert worden. In England berricht großer Jubel und es sollen nun teine Regimenter weiter nach Indien abgesendet werden.

Der ichwarze Raifer Soulouge, hat aus ber Raifer-Spielerei nicht nur fein geben, jondern auch feine Millionen gerettet nab will fie in Baris verzehren. — Als bie Repolution in Danti ausbrath, lagen im Palast 30,000 Bf. St. in Gold und 2 Millionen Dollars in Baviez. Die letteren mußte der Raifer zurudlaffen und bas Bolk veretheilte fie. Der Rothpfennig, ben der Raifer in europäischen Banten angelegt hat, soll an 500,000 Bf. St. beteagen.

- -r. Rufel, 28. gebr. Ge wird unferen auswartigen Lefern nicht unintereffant fein, qu erfahren baß sich seit einniger Beit bahier ein Bu ub e'r e'r befindet, der jugleich mit seiner Zauberel die außervedentliche umist eines Geelenarztes verbindet. Er belte baher Mistanie, Schwermutbig-feit, Trubsinn, sowie Melanichvie; verwandett das freuden toje Leben in wenigen Stunden in die harmonische Stine mung der Heiterkeit und bes Frohinnes, bes Ebeimuthes und ber Freundlicheit, ber Liebe und Luft, ber Berjohnlichteit und Gintracht, gibt ben Gefühlen und Gedanken hoberen Schwung und versetzet bisweilen in solche Phantasieen, in welchen bie Individualitat ein icones lebensziel erblidt, Bunfche entflamment, bie, wenn fie mabe waren, einen itbi: ichen himmel bereiten wurden, - jedoch nur Demjenigen, ber ein Freund des Schonen, ber Mufit und des Ge-fanges — benn unfer Zauberer ift ber bahier bestehende Befang, und Musit. Berein. — Wem baher vor bem gestrigen Concette, ju Daule, noch gewitterichwere Bolfen über bem Dorizonte bingen, ber fab folde gerflieben und von der Sonne der Kunst durchtrochen, schon nach der ersten Onvertüre der Oper "Maurer und Schlossen." Ihr solgte der Mannerchor: Auche der Rrieger von einigen Musik-Instrumenten bezleifet; dann ein humoristischer Zweigefang aus der Oper "Undine." Zwischen den solgenden Gesängen ein Phantasselpsel für z vei und ein solgen der Belassen eine Michael und ein folgen der eine Bioline. Bun Schlusse eine zweite Duverture aus der Oper; "Die, Entsuhrung aus den Serail" von Mozart. — Wer nicht den wohlbekannten "Balentin" als Rassurer an der Salonthure genau gesehen, hatte keinahe vergessen fennen, daß er sich in dem Städtchen Ausel befindet, so sehr boben Die wirtlich ichonen Bortrage empor, fo febr fubite man fich in jene Raume verfest, wo Ruuftfinn und Genica: litat die Bufte erfüllt. - Dabe ich auch in meiner Auffussung ju viel gefagt, fo ift boch fein Wort gu viel fur Die Deuble ber Anerkennung und bed Dantes, worin bas Bublitum nach jedem Bortrage applaudiere, und biefen Beifall gu veröffentlichen, follte beute ber einzige 3med biefer Beilen sein. Mogen bieselbe bagu beitragen, baß ein folder schöner Berein gebeihlich fortbestebe und mogen bie Roften nicht reuen laffen, die fur die Folge der neu entstandene Musifverein berporrufen follte.

Dienftesnachrichtengerichten

Durch Beichluß königl. Regierung der Pfalz vom 26. Tehruar c. wurde der Schuldiensterspektant Wilhelm Mohr aus Odenbach an die erledigte protest. Schulgebilsenstelle in Reichenbach, der Schuldiensterspektant Jakob Fischer von Rollweiler, an die zu Steinwenden neu errichtete protest. Schulgebilsenstelle, der Schuldiensterspektant Franz Bardon von Rodenbausen an die erledigte protest. Schulgebilsensstelle in Misenz, der bisberige Lehrer Laver Seibel zu Hist als Lehrer an der kathol. Schule zu Ranschbach, vom 15. Marz c. an, berusen.

Sandels= u. volfdwirthschaftliche Berichte.

Heil bronn, 16. Febr. Ber gestrige Lebermarkt war größer als je; ber Berkauf ist rasch von statten gegangen und wurden besonders Kalbselle in Folge allseitiger Rachfragen mit 10—15 pCt. besser bezahlt, ohne daß hierin ber Bedarf, hebedt werden konnte. Schmalleder angenehm Cohlleter, besonders schwere Waare, bleibt sortwährend ein begehrter Artitel, und bezahlte man sur Waare aus hiesigen Gerbereien 54 und 56 fr. per hiesiges leichtes Pfund. Im Gaitzen wurden in der Lederhalte 123,228 Pfund perkauft und dasser die Gumme von 136,000 ft. umgesett. Nächster Ledermarkt Dienstag, ben 24. Mai b. 3

Da in 3, 25. Febr. Auch biefe Boche werlief bas Gefchaft in filler haltung und ohne nennenswerthe Um-

fabe. Waisen effect. 9 ft. 45 ft. — 11 ft. 15 ft., per Marz 1858e 9 ft. 50 ft. — 10 ft. 20 ft., Korn effectiv 8 ft., per Marz 8 ft. 10 ft., Gerfte 8 ft. Hafer 5 ft. 20 ft., Lubel effect 28 ft. — 28 ft. 15 ft., per Wai 27 ft., per Oct. 25 ft., Mobifamen 18 ft., 45 ft. — 19 ft. 30 ft., Wohnsamen 27 ft., beutscher Aleejamen 32 ft., Eugerner 28 ft., Hullenfrüchte unverändert.

Dieibrücken, 24. Februar. per Centner: Baizen 4 fl. 43 fr. geft. 3 fr.; Korn 3 fl. 33 fr., gest. 1 fr.; Gerste, zweireibige — st. - fr., gest. - fr.; vierreibig 3 fl. 33 fr.; Spelz 3 fl. 31 fr., gest. 1 fr.: Hafer 4 st. 32 fr., gest. 5 fr. Kartosseln — st. 48 fr., gest. - fr.; Erbsen — st. Deu 3 st., Strob 1 st. 20 fr. Beisbrob 3 Bsb. 13 fr., Kornbrob 6 Bsb. 18 fr.

Mains, 25. Februar. Waizen 200 Bfd. 9 fl. 51 fr., gest. 4 fr.; Korn 180 Pfd. 7 st. 28 fr., gest. 24 fr.; Gerste 160 Pfd. 6 fl. 47 fr., gest. 4 fr.; Hafer 120 Pfd. 6 fl. 9 fr., gest. 15 fr.; Spell 120 Pfd. — fl. — fr., gest. — fl. — fr. 4 Pfd. Schwarzbrob 12½ fr.; 3 Pfd. Beisbrob 17 fr. — Weismehl das Malter 140 Pfd. 9 fl. — fr., Moggenmehl ditto 7 fl. 40 fr.

In Rarnberg find am 26. Februar folgende Rummern jum Borfchein gekommen:

5 83 10 7 80 Schluß ber nachsten Biehung ift am 6. Mary.

Befanntmachung.

Bis Montag, ben 14. Marz 1859, Morgens 10 11hr, auf bem Leibstahler Dubenhauschen, lagt Johann Braun, Gutsbesiger zu Godbelhausen wohnhaft, folgende Holzsortimente aus bem Maldsbistrifte Stangerwald, Nann von Rehoweiler, öffentlich versteigern, als:

1) 18 eichene Bau- und Rugholgs flamme 1. und 2. Claffe. 2) 2 Rlafter buchen Scheitholg.

3) 800 buchene Bellen.

Unmittelbar nach biefer Berfteigerung laffen Jafob Emrich und Johann Bac, beibe Gutebefiger und Rentiner gu Rufel ebenbafelbft aus bemfelben Balbbiftrifte versteigern

1) 10 Rlafter buchen Scheitholg. 2) 1400 buchen Wellen,

Die Berififation ber Maage und Gewichte betreffend.

Der unterzeichnete t. Berificator bes nachrichtigt die Gewerbsteute bes Lands kommissariats, daß nach Berordnung hober königlichen Regierung vom 10. Juli: 1857, Amtsblatt Reo. 51,

Juli: 1857, Amtsblatt (Reo. 51,
1) vom, 1. Januar I. 3. ber Ralf gewogen, flatt gemessen werben muß und sich die Kalfbrenner baher mit ben vorschriftsmäßigen Bagen und Ge-

wichten verfeben muffen.

2) Muffen (nach Bererdnung hober tgl. Regierung vom 28. Febr. 1858) wa sich ander Waage fein Bugel befindet, einer angebracht werden, indem ian dies fem Theile eine Plembe angebracht wird; sedann muffen an fammtlichen Schalenwaagen-die Dehange aus Retten mit

geichloffenen Ringen besteben, mit Ausnahme ber Salzwaagen, an welchen die Gehänge vorläufig noch aus Striden besteben durfen. Diese mussen aber an ben Bereinigungspunkten sorgfältig mit Leber oder Blech verkleidet sein. Die Schale ber Salzwaagen mussen gut verzinnt, und tein Theil ber Baage barf weber roftig noch ichmutig sein.

darf weder rostig noch schmutig sein.

3) Soll die Hohe der Ftussigligseitsmaße dem doppelren Durchmesser gleich,
ganz oben am Rande ein Stud Jinn
angelöthet sein, da dieselbe nicht wie
bisher gestempelt, sondern mit einer
Formgange gepreßt werden, sammtliche
aber mussen von Rost und Schmut
siei gehalten werden.

4) Die Cintheilung ber Elle befteht, guf ber einen Geite in 60 Centimetern, auf ter gegenüber ftebenben Seite in 16 gleichen Theilen und muffen mit

Bahlbezeichnung versehen sein.

5) Der Meter muß in 100 Centim. eingetheilt, und die Theilstriche mußen sammtlich Winkelrecht sein, mit Farben bezeichnet ober mit Buniten find untattbast. Ist die Gle ober der Meter um 1 Millimeter zu lang ober zu kurz, so durfen dieselbe nicht verificiet werden, dann darf weder Elle noch Meter verzogen ober verbogen und mussen icharf begrenzt sein.

6) Muffen jammtliche Gewerbsteute, welche mit Schnellwaagen wiegen, mit Gewichte von 10 Pfund abwarts bis i Loth versehen fein, ba bieselben ben Brock haben, bazu benunt zu werben, um sich zu jeder Zeit von ber Nichtigeteit und vorgeschriebenen Empfänglichsfelt überzeugen zu konnen.

Rufel, ben 25. Rebruar 1859.

Der fal. Benififator

Porr.

Holzversteigerungen in Staatswaldungen

bes fonigl. Forftamte Raiferslautern. Donnerstag, ben 3. Marz, Morgens 10 Uhr Namftein, bei Burgermeifter Stauch

Revier Ragbhaus. Schläge Schanzen Abth. 2a. und 3a. 101 fieferne Bauflämme 1. bis 4. Cl. 52 " Nupholystämme 1. bis 4. Classe.

200 " Sagbloche 1. bis 1. Gl. 68 Rlafter liefern Scheite und Brus-

gethoig. 17 Rlafter liefern Rienstode. 5 Stocholz.

1100 fieferne Reiserwellen. Seibentopf.

17 fteferne Bauftamme 4. Cl. 30 Cagblode 2, bis 4 Cl. 5 Rlafter buchen Brugelholz.

14 , fiefern Scheit- und Brugelholg.

2 Alafter fiefern Rienftode. 150 buchene Reiferwellen.

Freitag, ben 4. Marg 1859, Morgens 9 Uhr, ju Rafferstautern in ber Fruchtballe.

Revier Stiftswald. Schlag Aleiner Steinberg neben ber Gisenbahn.

200 eichene Bau- und Rutholgstamme 1. bis 4. Gl., worunter viele von gang besonderer Starte und gu Ediffsbaubolg gerigner.

18 eidiene Abidmitte 1. bis 4. Gl.

10 buchene Nugbolgffamme.

46 eldene Bagnerstangen. 6 Rlaftet eichen Miffelbolg.

18 buchen besal. buchen Anorien: und Ansbruchholz.

153 " eichen beegl.

Güter-u. Schleppdampfschifffahrt v. S. Lederle.

Mein Guterdampiboot fahrt regelmäßig zwischen hier Coblenz, Coln etc. (Düsseldorf, Wesel, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, New-York, Die Fracten find aufa Billigfie geftellt.

Budwigshafen a. Dib. im September 1858.

S. Lederle.

Cifenwaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fich, hiermit anzuzeigen, baß er Befchaft namhaft ermeitert babe und von nun lan, außer feinem Ellenund Spegerei-Baarengeschafte, auch Defen, Bled, Drabt, Matrage. febern und alle Gorien Gug. und fonflige Gifen: Baren führe, womit er fich gu geneigtem Bufpruche empfiehlt.

Jakob Schmelzle.

Necht englischer

Patent-Portland-Cement

(von bem ruhmlichft befannten von Robins & Cie.). Mein Schiff hat wieder eine große Barthie bavon angebracht. Der Preis ift billigft geftellt:

Bubwigshafen a. Rh. im September 1858.

Lederle:

Mobiliar-Berfteigerung.

Mittwoch, ben 9. Marz 1859, bes Morgens 9 Uhr, zu Krottelbach, in der Wohnung ber Wittwe bes allta verlebten Actersmanns Ehe v b'a 1 b' 3 i men er, werden nachbeschriebene, bessen Kindern angehörigen Wobillor Gegenstände, auf Figenthum offentlich versteis gert. als:

gert, old: 2 Rube, wovon I trachtig, 2 Stiere, 1 Mutterfalb, 1 Stierfalb, 4 Schweine, darunter 1 junges Mutterschwein, 1 Pferd, 1 Wagen, 1 Ochenfarn, 1 Kartoffelkasten, unehrere Pflüge, Gils gen, Retten, 2 Kleiderschränke, Tische und sonstiges Holzs und Schreiners werf, 1 Schneibbant, Sanfbrechen, Beitung, Beigzeug, Getüch, Ruchens gesthier, 1 Ftinte, Fasser, Butten, Ständer, 1 eichener Baustamm und jonstige Begenstande burch alle Rubrifen.

Aufel, ben 28. Februar 1859. Lorch, fgl. Motar.

Beu-Berfteigerung, Dienstag, ben 15. Darg nachftbin, Deorgens 9 Uhr in feiner Wohnung auf ber Unterichernau, bei Ramftem, lagt Jafob Giuppy von ba 500 Centner Biejenhen befter Qualitat auf Gredit

verfteigern. Lanbfinhl, 28. Februar 1859. Mus Auftrag Viéchn, Notar.

Holz= und Lohrinden=Wer= fteigerung zu Rebweiler. Samftag ben 5. Marz nachfthin, Rachs

unitage 2 Uhr, werben burch bas Burgermeifteranit Quirnbach gn Rehweiler

im Schulhaufe bie nachbezeichneten Gra gebriffe an Golg und Lobrinden aus beir Bemeindewalbungen von Rehmeiler öffentlich meiftbietenb verfteigert.

a) Schlag zufallige Ergeb: niffe, (Giebrucholzer).

1) 1/2 Rlafter Buchen Schritholz,

2) 206 gemijchte Bellen, mit ftarten

Brügeln,

3) 807 gemifchte Bellen, mit gerins

gen Brügeln, 4) 225 buchene Aftwellen, 5) 295 eichene Aftwellen.

b) Schlag Buchwalb. 6) 8 buchene Rutholgabschnitte, 7) 40 Centner Giden Cobrinden.

Quirnbady, ben 23. Februar 1859. Das Burgermeifteramt,

hintelmann.

Holzversteigerung

ber Reichemalogenoffenschaft. Samftag, ben 5. Marg 1859. Mor-gens pracis 10 Ubr, bei bem Burger-meister herrn Stauch in Ramftein. Meyter Herrn Stauch in Rampein. Revier Ramftein. Schlag Waldschlag. 213 fieserne Baustämme I., 2., 3. u. 4. Cl., 58 " Nugstämme I., 2., 3. u. 4. Cl. 203 " Bioche I., 2., 3. u. 4. Cl. Kaiserdautern, 18. Februar 1859.

Das Burgermeifteramt, 3. Schward, Abj.

Holzversteigerung im Staatswald.

Freitag ben 4. Marg 1859, ju homburg, bes Morgens 9 Uhr : Revier Jagereburg, Gaffelhed, Ras Bentupp und Comapphabn.

329 elden Bahunftamite Lind Abidnitte 2., 3. und 4. Cl.

3 Birten Rubftamme. 1503/. Rlafter eichen Scheit und Bringel. 143/ buchen bitto.

birten bitto. fiejern Prugel,

825 verichiebene Bellen. Sainflag ben 5. Marg, ju Dalbmobr,

bes Morgens 9 Ilbr, Revier Jagrisburg, Schlage: Altenwoogefiefern, Beimen-

513 eldiene Bauftamme 2., 3. u. 4.61. 171 fiefeen Ban und Rutholy 2., 3. und 4 CI.

Holzversteigerungen in der Burgermeisterer Schonen=

berg. 1. Montag, ben 7. Marg 18:19, Mors gens 9 Uhr, ju Schonenberg aus beffen Gemeindemalb.

5 fieferne Bauftamme 4. Gl.

20 52 Berufiftangen, 278) Munftangen,

1975 Baumpfable,

It. In bemfelben Tage, Rachmittags 2 Uhr, ju Rubelberg aus bafigem Be-

101 fiefern Bauftamme 3. u. 4. Gl.

To the last

- CHINAL

121 ficferne Ch tren Bernftftangen, 40

1149:50% Dingftangen, 2175 mg Ruhmangen

30 eichene Bagnerstaugen, Ill. Dienstag, ben 8. Marz 1859, Rachs mittage 2 Uhr zu Schmittweiler, aus Gemeindewald,

50 eichen Ban ; und Rugffamme 3. W. 4. GILE

Wagnerstangen, 8 bainbuchen und 8 afpen Rugs

flamme, IV. Mittwoch, ben 9. Marg 1859, Madmittags um 2 Uhr, Bu Bruden aus beffen Gemeinbewalb.

12 eichen Rupftamme 3. u., 4. GI. in der Große bis gu 170 Cubiffuß.

16 eichen Magnerftangen, 20, fiefeine Bauftamme 3. u. 4. Gl.

8 Cparten, 2 Rlafter eichen Scheitholg. 193/4 m gemischtes Prügelholg. Schonenberg, ben 28. Febr. 1859, Das Burg cemeifteramt.

Rlinf.

Raiferslautern, 1. Marg. Der Centner Baigen 1 ft. 31 fr. Roen 3 ft. 38 ft. Gpelgfern 4 ft. 25 ft. Spelz 3 fl. 39 fr. Berfte 4 fl. 19 fr. Dafer 4 fl. 30 fr. Erbfen 5 fl. 5 fr. Widen 5 fl. 18 fr. Linfen 6 fl. 26 fr. 3 Kilgr. Kornbrod 16 fr. 1 Kilgr. Weißbrod 9 fr. Ochsenfielsch 1. Qual. 12 fr. II. Qual. - fr. Rubs fleifch I. Qual. 12 fr. II. Qual. 10 fr. Kalbsteifch 8 fr. Hammelfleisch 12 fr. Schweineffeisch 14 fr.

(Zunächst Bote für das Glanthal.)

Yro. 18.

Rufel, Freitag, ben 4. Diarg

fiberall bin begleiten, haben jest Befehl erhalten, fich vollftanbig für ben Musmarich in Bereitschaft zu legen, was barauf schließen lagt, daß fich ber Raifer gur Armee begeben wird, falls ber Rrieg ausbricht.

Im gesethgebenden Korper wird eine Manifestation gesachen ben Rtieg vorbekeitet; man will von Budget ben zweiten Arieges Decime megftreichen laffen: (Roln. B.)

Baris, 1. Mary. Seit feche Monaten follen in den frangofischen Safen 60 Kriegofahrzeuge ausgeruftet worben fein. — Dan fagt, 3 Divifionen ber Obstantmee felen bereit, nach Lyon und Conton abzugeben.

herr Mornand, ein Frangofe, fchentt feinen Landsleuten reinen Wein ein. Bor einem Jahre etwa fam er nach Demichland mit ber Meinung feiner Banbolente, Die Deutschen am linken Rheinufer feien halbe Fran-Bofen und mechten alle Toge pange werben. Er irrte fich, wie er feinen Candeleuten eigabit, gewaltig. Die beutiden. Linken am Rhein ichwadroniren gwar, aber am meiften über Franfreich, fie zeigen fich ftolg, Deutsche ju fein und verbit= ten fich bie Ghre, Gra gofen ju werben, fo febr, baf fie fic bie Musficht auf ihren Rhein burch Balle und Bollmerte. verbauen. Deine paar Broden Deutich, ergablt Berr Dornant, nubten mir mehr als mein ganges Frangofiid; tenn Riemand fprach Frangofifch als bie Berren und Rellner in ben Wafthofen, und fogar in ben großen Raffechaufern in Daing, bas in frangofenfreundlichstem Beruche ficht, borte und las man nur Dentich und ber Birth fonnte fein Sterbenswortlein Frangofiich. Go ftete gebrudt in ber "Illustration" und bie Rapoleon'iche Polizei mußt's rein überfeben haben.

Man liest in einem Parifer Blatte: Um fich eine genaue Auftlarung über bie Bewegung ber Geifter in Deutschland und Italien zu verschaffen, hat bas französische Cabinet biejenigen biplomatischen Agenten, welche bie wichtigsten "Bevbachtungs-Posten" in ben beiden Läudern bergleiben, in Paris versammelt: bie französischen Gesandten nämlich in Turin, in Frankfurt, in München, in Kassel und in Hamburg.

Es tonnit viel b'rauf an, was Lord Comlen. ber englische Gejandte in Paris ausrichtet. Er ift auf Ginlabung bes Raifers Rapolean unit annehmbaren Ansgleichungsvorschlägen nach Bien gereift und von ber Annahme berfelben ift bie Grhaltung bes Friedens gu haffen.

Majer Figmaurice in Conbon fell ein neues Licht

Rapeskalender. Marz. Freitag 4., Protest. Abrian. Rathol: Casimir; Bet. Samstag 5., Protest. Friedrich, Nathol. Rogerius. Sonntag 6., Fridolfn. Montag 7., Brotest. Verpetus. Stathol. Thomas von Nauin. Diensetag 8., Protest. B. Philemon. Rathol. Fasinacht J. v. Dott.

Belthandel.

Riemand mag ben Ariegsteu fel au die Wand undlein; wenn er aber plositich an ber Wand pich zeigen sollte, so werden ihn nicht nur Dintenfässer, sondern ganz andere Wassen beschwören heisen. In aller Stille sind die Geößten dazu gerüstet oder eisten sich. In aller Stille st. die österreichische Armee in Italien von neuem verstäuft worden; denn es ist fein Geheimniß, daß in kleinien Heizeicht worden, in Barma, Modena ze. die Revolutions und Kriegsklammte heimlich geschürt wird. In aller Stille trifft auch Preußen seine Maßregeln. Bon den militärpflichingen Studenten in Göttingen, Deidelberg ze, wußte man schon seit einiger Weche, daß sie heimberusen werden, und in Weimar und Kassel weiß man aus Verliner Briefen, daß ber Besehl tes Pengen kegenten zur vollen Rriegsbereitzichaft der Armee täglich erwartet werden barf.

Baris, 26. Febr. Man versichert, fagt bie Union, baß in Frankreich für Rechnung ber farbinischen Regierung 30,000 Baar Schube und 30,000 Solbaten: Dberrocke angefertigt werben.

Paris, 27. Febr. Der "Moniteur" enthalt nachs ftebende Mittheilung: Der Cardinal Antonelli hat am 22. Febr. ben Botichafteen Frankreichs und Desterreichs angezeigt; ber Bapft erachte sich, für ftart genug, um seine Sicherheit zureichend zu wahren und ben Frieden in seinen Staaten aufrechtzuerhalten; bemzususge sei ber Papst bereit, mit ben beiben Mächten in ein Arrangement einzutreten behuiß gleichzeitiger. Räumung seines Gebietes von ben jeungossischen und öfterreichischen Hecren in möglichst furzer Frift.

Baris, Is. Jebr. Bas bie Sentung Lord Cowlen's betrifft, fo wird man wehl vor Ende biefer Woche feine berftimmten Nachrichten tarüber haben. Der eble Lord wird zehn Tage in Wien verweilen. Die Ruftungen bauern auch in Frankreich im großartigften Rafftabe fort. Jeden Tag tommen in Lyon frijche Truppen an; 800 Mann, aus Afrika tommend, find in Marfeille gelandet und befinden sich bereits auf dem Wege nach der eistgenannten Stadt. Andere solgen nach. Die Hundert Barben, die den Raiser

erfunden haben, burch welches unfer Leuchipas in ben Schatten gestellt wird. Es ist leicht tragbar, und eine Flamme, welche ber Beleuchtungöfraftwon 30 Rerzen gleichs tommt, tostet, wie es heißt, nur etwa 5 Pfennige per Stunde.

Lond on, 25. Febr. Auf die Anfrage Balmerston's, ob die Regierung einige Auskunft über die friedliche Lössung der schwebenden Differenzen geben könnte, antwortete Disraeli, es gereiche ihm zur Befriedigung anzuzeigen zu tonnen, die Regierung habe die Mittheilung erhalten, daß die österreichischen und französsischen Truppen die römischen Staaten binnen Kurzem ranmen würden und zwar mit der Zustimmung des Papstos. Unter diesen Umfländen sei Cowsen mit einer versöhnlichen Milston nach Wien gegangen. Schließlich spricht Disraeli die Poffnung aus, das Dous werde nicht erwarten, daß er mehr sage. — Russel drückt seine volle Zufriedenheit mit dieser Mittheilung aus.

Die Großsurfin Delene, Tante bes Raisers von Rußland, hat am 1. Jan. I. J. ben fammtlichen Bauern ihrer Guter unter ben gunftigsten Bedingungen die Freiheit geschenft.

Aus G eint wird gemelbet: Ein Stadthausdiener wollte vor einigen Tagen Feuer mit einem Phosphorholichen ansmachen. Das holgen brach und riste ihn leicht am Finger. Nach 24 Stunden starb er an unaushaltsam sich versbreitender Entzindung, veranlaßt durch den in die Wunde besommenen Phosphor.

Sannover, 23. Febr. Beftern Nachmittag tam ein Extragug bier burch, ber mit Silberbarren, 7 Millionen an Berth, beladen war. Das Silber, ohne Zweifel ein Theil bes Ertrages ber öfterreichischen Anleibe in London, tam von England und hatte feine Bestimmung nach Bien.

Der Finanzminister in Breußen bat bem Landtage vier Gesehentwurse auf einmal vergelegt; sie betreffen bie Regulirung ber Grundsteuer, die Einführung einer allgemeinen Gebäubesteuer, Erhebung ber Grundsteuer von ben bisher bestreien und bevorzugten Grundstüden und die Entschädligung für die Aushebung ber betr. Befreiung. Der Minister selber nannte die Borlagen inhaltsschwere und verhehlte nicht, baß sie viele Bedenken sinden wurden. Wir durfen auf die Berhandlangen sehr gespannt sein; denn die Entwurse berübren sehr verschiedene Interessen auf's Empfindlichste.

Die Stuttgarter "Bürgerzeitung" vom 24 Febrnar schreibt: "Bie wir aus guter Quelle wissen, sind gestern Abend an sammtliche Oberamter Schreiben ergangen bes Inhalts: die Benrlaubten einzuberusen, so cas innerhalb innerhalb 24 Stunden, von beren Gintreffen au, unser ganzes Armedeorps mobil gemacht werden fann."

Mannheim, 28. Febr. In Folge ber umfichern politischen Berhaltniffe find unfere Geschäfte leiber bebeurend gesunken; die Gewerbe ftoden immer niehr, ber Danbel fehr fill. Bei ben niebern Fruchtpreisen finden sich feine Raufer. In Tabat etwas mehr Leben, besiohngeachtet bemerken wir ein ftetes Fallen ber Breise besielben. (Mh. Ang.)

Munchen, 2. Marg, 10 Uhr 15 Min. Bormittags. Gin Pferbeaussuhrverbot ftebt in naber Aussicht. Der Rriegsminifter bat in gebeiner Sigung ber Abgeordnetensfammer einen Gesehentwurf vorgelegt, ber ohne Zweifel ein Anleben zu eventuellen Rriegsruftungen betrifft.

Dunch en, 28. Febr. Or. Abg. v. Lerchenfelb, als Referent bes II. Ausschuffes über bie Staatsausgaben in

ben Jahren 1853/55, ftellte im Ausschuffe folgente Anirage, benen ber Ausichuß einstimmig beitrat: 1. Die Ram: mer ber Abgeordneten lege Bermahrung ein: s) gegen bie Heberichreitung bes Gtateanjages fur Orben im Jahre 1853/64 gu 19,130 fl. 34 fr.; b) gegen bie Refervefonbe. ausgabe für tenfelben Bwede ju 28,450 ft. 34 fr.; c) negen bie Refervefonteausgabe fur gefandtichaftliche Regie im Jahre 1854/55 gu 6257 ft; 2, biefelbe legt Bermahrung ein gegen bie Berwenbung von 13,3000 ff. 34 fr. für Bulagen fan bie Bensbarmeriemannichaft aus bem 15. 3anner 1854; 3, biefelbe beichließt, bie Mudgabe von 400,000 fl. auf Die Steutrfatafteranftalt mi Sibre 1854/55 nicht, fontern nur ben Betrage von 300,000 fl. bierfur anguer: tennen, und bie Berrechnung bes Reftes von 100,000 f. auf ben Deftanb ber VI. Finangperiode gu beantragen ; 4. biefelbe beschließt, bie Reservefonbeausgaben fur Betriebes einrichtung und fur Buichuß ju ber Porzellanmanufaftur Rymphenburg im Jabre 1853/54 gu 11,300 fl. und im Jabre 1854/55 gu 19,700 fl. nicht anzuerkennen, und ben Ruderfat biefer Summen aus ben Fonte biefer Anftalt gu beantragen ; 5. biefelbe legt Bermahrung ein gegen bie Berwendung von je 3000 ff. fur bie Jahre 1853/54 und Bucherantaufsfond ber Dof- und Staatsbibliothet; 6. bies felbe legt überbieß Bermahrung ein gegen bie übermäßige Bobe bes Aufwandes auf gouvernementale Breffe in ben Jahren 1853/54 und 1854/55, und flellt au Ge. Dajeftat ben Ronig bie ehrfurchtevollfte Bitte, bie Ausgaben fur biefen Bred auf bas frubere Daaf jurudjufuhren; 7. biefelbe beichließt, an Ge, Dajeftat ben Ronig bie ehrfurchtsvollfte Bitte ju ftellen, allerguabigft anordnen ju wollen, bag bie Unfage bes Bubgete ftrenge eingehalten werben, und nur in Fallen unabweisbar Beburfniffes leberfdreitungen berfelben und Ausgaben auf ben Reichstefervefond gu geftaiten; 8. endlich beschließt biefelbe, im Uebrigen bie Rechnungen anguerfeimen anguerfennen.

Rafierelautern, 1: Marg. Unfer beutiger Martt mar etmas mehr befahren wie feither. Das Beidaft anlangend, fo war basjelbe giemlich belebt, ohne bag jeboch in ben Preifen fich eine bezondere Menberung ergeben bat. Die Bezüge von Früchten und Mebl aus Frankreich werben jest bestwegen unterbleiben, weil fich in ben letten 8 Tagen bort bie Preise bober ftellten als bei und. Beute wurden im Gaugen 1737 Centuer umgeseht nämlich Waizen 30, Roin 599, Spelgfein 28, Spelg 528, Gerfte 193, Bafer 137, Erbien 9, Miden 96 und Linfen 7 Bentner. Die Mittelpreife berechneten fich wie folgt : Bigen 4 ff. 31 fr. (9 fr. u.); Rorn 3 fl. 38 fr. (4 fr. n.); Spelgfern 4 fl. 25 fr. (14 fr. n.) ; Spelg 3 fl. 39 fr. (3 fr. n.) ; Gerfte 4 fl. 19 fr. (2 fr. n.); Dafer 4 fl. 30 fr. (2 fr. b.); Erb. fen 5 ft. 5 fr. (3 fr. n.); Biden 5 ft. 18 fr. (9 fr. b.); Linfen 6 fl. 26 Ir. (1 fl. 26 n.) Die Brobperife blieben unverandert, 6 Bfund Rombrod foften namlich 16 fr., 3 Bfund gemischt Brob 10 fr. und 2 Bfund Beifibrob 9 fr.

Dienstesnachrichten.

Se. Majestat ber Konig haben Sich allergnabigft beetwogen gesunden, unterm 27. Februar Die an dem Bezirksgerichte Landau erledigte Stelle bes Staatsvrocuratorssub-flitten dem Advocaten Rajetan Raft zu Landau, feinem alleruntertbanigften Ansuchen entsprechend, zu verleiben.

Seine Majestat ber Ronig haben fich allergnachft bowogen gefunden, unterm 20. Febr. bie erledigte zweite proteftantifche Pfartftelle ju Raiferslautern, Becanats gleichen Mamens, bem bisherigen Piarrer und Diftritte Coulinipec tor ju Anmoviler, Decanate Berggabern, Rarl Rentus Mil-belm Mign, ju verleihen.

Ernanut murben: Bfarro. Schecher von Rriegsfelb gum Pfarro. in Rirchmoor; Bfarro. Beber von Ramftein jum Bfarro. in Rriegsfeld, und Briefter Reumann aus ber Diogefe Burgburg jum Pfarro. in Ramftein. (Ch. Bilger.)

Ferner murbe ber Schulbienflegipeftant Bilhelm Mohr aus Dbenbach an bie erlebigte proteft. Schulgehilfenftelle in Reichenbach ber Schuldienstezspektant Jatob Fischer von Rollweller, an die zu Steinwenden neu errichtete protest. Schulgehilfenstelle, der Schuldienstegspektant Franz Barben von Rodenbaufen an Die erledigte protest. Schulgehilfenftelle in Alfeng, ber bieberige Lehrer Zaver Geibel gu Silft als Lehrer an ber fathol. Schule ju Raufchbach berufen.

Se. Majestat ber Ronig haben Sich allergnabigft be-wogen gesunden, unterm 24. Februas auf bas im Forftamte Durfheim erlebigte Communal-Revier Bertlingshaufen den Forstamts:Actuar und Fuctionar im Regierungs:Forsts bureau zu Speper, Karl Giessen, zum propisorischen Com-munal-Reviersörster vom 4. Marz. d. J. an, zu erneunen; die ersedigte protestantische Pfarrstelle Oppau, Decanats Frankenthal, dem bisherigen Pfarrer zu Walhalben De-canats Pirmasens, Waximitian Johann Rudolph Fraaß, zu verleihen ;

Sandels= u. volfswirthschaftliche Berichte.

Frantfurt, 28. Febr. Bemertenewerthe Abande rungen tamen mit Ausnahme von Safer nicht vor. Baigen, franklicher 9½-7/12 fl., Wetterauer 10 fl.; Kom 5½ fl.; Gerfte 3½ fl., Kinde Gerfte 9½ fl.; Hafer 5½, fl.; Erbsen 13 fl.; Kinsen 13-½ fl.; Bohnen 13 fl.; Wicken 12 fl.; Bobnen 13 fl.; Weden 12 fl.; Bedoten, 28 fl. erlassen. Andere unverandert.

In Frankfurt murbe bas hundert Gier fur 1 fl. 45 fr. ausgeboten. — Der Betreibemartt in Schweinfurt mar am 23. Februar auferordentlich ftart befahren, bennoch behaupstezen fich die Breife; auf bem Biehmartt tauften Sandler aus Berlin, Roin und Frankfurt; die theuersten Ochsen toftetrn bas Baar 50 Rarolin.

Mittelpreis.

Borms, 20. Febr. Fruchtmittelpreise. Walgen i 200° Pfund 9 fl. 16 fr., Korn a 180 Pfund 7 fl. 6 fr., Gerfte a 160 Pfund 6 fl. 52 fr., Spelz a 120 Pfund — fl. — fr., Dafer a 120 Pfund 5 fl. 45 fr.

St Wendel, 3. Marg. Der Scheffel Baigen 4 fl. 5 fr.; Rorn 3 fl. 3 fr.; Spelg 1 fl. 44 fr., Spelgfern — fl. — fr.; Gerste — fl. — tr.; Hafer 2 fl. 2 fr.; Widen 3 fl. 54 fr.; Erbsen 5 fl. 17 fr.; Kartoffeln — fl. — fr.; Linsen — fl. — fr.

200,000 Gulden

zu gewinnen

bei ber am fommenten 1. April flattfindenden Gewinn-Biebung

der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Part.-Gisenbahnloofe.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Sanptgewinne des Anlehens find: 21mal W. Währ. fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal # 1000.

Der geringfte Bewinn ben minbeftens jebes Obligationsloos erzielen muß betragt ff. 120 B. Babrung ober 140 f. im 24 (Buldenfuß.

Obligationsloofe, deren Berkauf Aberall gefetlich erlaubt ift, erlaffen wir jum Tagescours, nehmen aber

solche auf Berlangen sosort nach genannter Biehung weniger 5 ft. wieder zurud.
Es haben baher auch unsere rosp. Abnehmer, welche jest schon gesonnen sind, und ihre Obligationsloose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlaffen, anstatt bes vollen Betrags nur ben Unterschied bes An- und Berkaufpreises von 5 ft. sur verlangende Obligationsloos einzusenden. (VB. Bei liebernahme von el Obligationsloosen sind nur So ft.

ju gablen, gegen Ginfenbung von 100 fl. werben bagegen 24 Obligationsloofe überlaffen.) Die entfallenden Gewinne werben ben resp. Intreffenten, welche ihre Loofe birect von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort bemfelben baar

Plane gratis. - Biebungeliften fofort franco nach ber Biebung. -Alle Auftrage find birect ju richten an

Stirn & Greim, Bonk- und Staats - Papieren - Gefchaft in Frankfurt a/19.

AB. Der Betrag ber Bestellung taun auch nach Bunfc bnrch Boftnachnahme von uns ethoben werben.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt: Barbinenhalter, Rofetten und Stangenvergierungen. Gine fcone Ausmahl Lithophanien ober Lichtbilver, Diaphaniebilber auf Glas gemalt, mit und obne Ginfaffung, und andire Que rusgegenftanbe.

3 Bolf, Buchbinder.

Beute Conntag und Saft. nachte Dienftag Tang. Mufif

> Beinrich Bolf in Dictellopf.

Lehrlingsgesuch. Gin braver junger Menich, wenn auch bom Banbe, finbet bei freier Roft und Logis zur Gelernung ber Buchbruden funft eine Stelle in ber Schneiber'ichen Buchbruderei babier.

Deutscher und ewiger Alecfamen,

fo wie Strentler ift zu haben in vorzüglich guter Qualitet bei C. L. Blitt.

431 544

wenn Sie wollen," sagt ber Gargon, ober die "Allgemeine" vom 15., bie "Hamburger Nachrichten" vom 17., "Areuzzeitung," "Nationalzeitung" n. s. w. sind ach eine mehrere Tage alt, und bei Gott ! es gibt in einem Kafferhause nichts anwiderndes, als ein beschnupres, zerlumptes, altes Zeitungsblatt. Wie bas Kanserthum zu Engländern und Deutschen sich verhält, erbellt seben and tem Monstre Autodass, wellches die Bost täglich mit den beutschen und englischen Utarteen anstellt.

Paris, 8. Marg. Der "Moniscur" enthält folgen bes Decret: Unfer vielgeliebter Better, ber Brieg Rappleone fi bort auf fein Bertangen auf, mit bem Ministerium von Als gier und ben Golonien betraut zu fein.

"Friede ober Krieg." Auf bem dufierst glanzenden Balle bei hern Fould zu Barid, welchen auch ber Raiser und die Raiserin incognito in schwarzen Dominos beebeten, bemerkte man eine Dame, ben "Krirten" barftellend. Sie war weiß gekleibet und trug auf dem haupte grune Palmen und gelb dene Früchte; ebenso bemerkte man eine Dame von hoher Gestalt und tampflustigem Ansehen, welche den "Krieg" vorsstellte; sie trug auf dem Kopse den helm der Bellona. Die Friedensgöttin war nicht schon, die Gottheit des Krieges war hählich, was einen Diplomaten zu der Reußerung versaulasite: "Wahrhaftig, die Wahl zwischen Krieg und Friesben ist schwer."

"Sehen Sie, meine Herren, ben schonen Aerolith (Meteorstein) ben ich auf bem Spaziergang gefunden." Mit diesen Borten richtete sich Raifer Rapoleon wiftenten bei beigen Borten richtete sich Raifer Rapoleon an seine lingebung und insbesondere an einen ihm als wissenschafts liche Autorität bekannten Oberbergbeamten. "Sire," erwisderte dieser, "ber Stein, den Ihre Majestät gesunten, ist ein kugelsormiger Schweselkies, wie sich deren eine große Menge in der hierortigen Kreidesornation vorfindet." "Ste irren sich, es ist ein Recollth!" und damit stedte der Raifer den Stein wieder in die Tasche und kehrte dem Gesehrten den Rücken. "Run haben Sie gesehen," ingte General Liaunig bei, "wie leicht Sei Majestät zu belehren ist."

Pring Napoleon ift die Seele ber kleinen Rriegspartel in Frankreich. Reutich empfing er bie italienisichen Flüchtlinge. Man erzählt sich tarüber unglaubliche Dinge. Unter ben Mitgliedern der Deputation soll sich ber Mörber bes Grafen Ross (in' Rom) besunden und sogat einen Dolch bemerklich gemacht haben. Die Anrede tes Prinzen soll außerordentlich brohend gegen Deftreich gelanztet haben u. f. w. Paris ift in größer Anzeegung barüber und der Bring ift nichts weniger als beliebt.

Sammtliche Marichalle follen bein Raifer napoleon voleon erflart haben: Frankerich tonne im Augenblid teinen Rrieg führen, est fei noch nicht gehörig geulitet. Daber ift ber Rrieg um ein paar Monate vertagt worben.

Straßburg, 3. Marz. Die allgemein vorherrichente Stimmung ist noch immer tem Frieden gunftig und Riemand wird behaupten konnen, tag man bei und frieges rische Anntgebungen wahrnehme. Nach ben meiften Prosvinzialblättern ist auch anderwärts tieselbe Gesimmung portherischend. Auch ist au unserer Grenze bis jest nichts von Seite ber Regierung geschehen, welches an friegerische Demonstrationen erinnerte. Was in ben mittäglichen Orten und in Seehäfen an Rustungen geschah, ift lein Geheimuiß. Die Lage ist eine sehr gesponnte.

Roch nicht Thatfache, aber viel geglaubtes. Gerlicht

iff's bag. Augland bei Rothichilb in London eine neue Unfeihe von 30 Million Silbertubel macht.

Bei Taganton am Ajow'ichen Meere findenobe an 1500 Fisch er und ibre Begleiter auf bem Phere ren einem Orfan überraicht werden je bas Cit erach und bie Ungludlichen versanten ins Merr.

Der hefannte Carbinal. Bifeman in Sonton icheint ein Mann zu fein, Der in alle Gattel paft. Er ift ale E in fi prolid ich ter auftreten und mit Blud. Die Bubbrer bielten fich den Banch vor Lachen über bie brolligen Genfalle bes Richtenftiffen, buid bent, fothen Dut, ber bie Englander fatbolifc macht.

theber bas Baren fett wied auch einstweiten veriftag, ebe ber Bac eilegt ift. Man (wer?) will Defterreich bie Combarbei und Benedig für eine Rilliarde abtaufen und ein unabhängiges Königreich unter einem ofterr. Ergherzog b'raus machen.

Frantfurt, 3. Dag. Bergebens fucht ber Berichterftatter nach Farben, melde ben jegigen Buftand ber Borfe ju ichilbern vermöchten. Gine folde Troft: und Muthlofigfeit berrichte taum im Jahre 1848. Damals mar bie Bapiermenge am Martte gar nicht mit ber jegigen gu vergleichen, uub nur ein gang enger Ereis von Rapitaliften war von ben Berluften betroffen, Jest bat fich bie Babl ber Bapiere in's Unendliche vermehrt, und die Betheiligung bes großen und bes fleinen Bublifums bat fich in bemfelbem Dage ausgebehnt. Bie fürchterlich aber bie Berlufte in Bermogen find, wie unheilbar die Bunden, Die einem großen Theile, ber: befigenden Rlaffe geichlagen find, grigt und beute ein Rudblid vom 3. Darg 1859 auf ben 3. Mary 1856., Damals noticten wir Defterr. Grebit 486, heute 178, Staateb. 470, heute 233, Rational 97, beute 62.

Munch en . 5. Diary. Es wurde eine Pferbeaussfuhrverbot eriaffen, welches fich auf die Ausfuhr über die außere Bollgrenze gegen bas Bollvereinsanstand erfrieift. Das Dandelsministerium ift jedoch ermächtigt, auf einzelnen Greggstrecken, sowie in einzelnen Fallen ausnähmdweise besiendere Erleichtexungen für ben tlein in Grei zwerfehr eintreten zu lassen.

Man chen, 2. Marg. (Neunte öffentliche Sihung ber Rammer ber Abgeordneten.) Am Ministertische bie fal. Minister Febr. v. b. Bfordten, Generalmojor v. Mang, bann ber t. Stadterath v. Fischer.

Der f. Arlegsminister verlangte in einer vertraulichen Borlage eine geheinte Sigung in Folge toffen tie öffentsliche Sigung, deren Tagesordung ericopft war, in eine geheime verwandelt wurde. Die Borlage, welche der igt. Reiegsminister dann machte, "foll" babin gehen, daß die Staatsresserung ermächtigt werde: 1. zu unumstöslichen militärischen Zweden, die auch, wenn ber Frieden erhalten werde, nortwendig sind, 6 Millionen aus den Einnahmsäderschüffen der letzten Jahre zu verwenden, und 2. daß die Regierung eventuell; wenn die Verbältnisse es nortwendig machen sollten, zu einem Anlehen schritten burfe. Die Grüße bieses Unlehens ist mir vorerst nicht befannt. Dieser Gesetzentwurf wird bereits morgen im zweiten Ausschuß zur ersten Berathung kommen.

Deute Morgen ist aus Berlin bie telegraphische Ameige bierber gelangt, baß nun auch bie preußische Regierung bem Erlaß eines Berbots ber Pferdeaussuhr beistimmte. Da bie andern Regierungen schon porber beistimmten, so ist bie Berkundigung bes Berbots vielleicht schon bis morgen zu gewärtigen.

3 w e i b r û de u. (Alfilenverhandlung.) Cipung vom rufe ber ju biefer Seffion einberufenen Beichwornen , namlich ber Bergen ; 1. Jatob Stubenep, Bugermeifter von Borberweibenthal : 2. Chriftian Ferneleg, Butsbefiger von Battenbeim; 3. Bg. Friedrich Friedrich, Bapierfabrifant von Großfarlbach; 4. Joh. Jodem, Gutebefiger von Bobenheim; 5. Maximilian Ritt, Raufmann von Rulgheim; 6. Lubwig ! Breith , Rothgerber von Steinwenden ; 7. Jatob Robig, Manfmann von Domburg; 8. Phillipp Munginger, Birth von Rashofen; 9: Friedrich Bigis, Danbelsmann von Rafe gerstautern ; 10. Philipp Daberle, Lideremann vom Daubens bornerhof; 11. Balentin Spied; Abjuntt von Schonborn; 12. Bilbelm Ritterepach, Solzbandler von Rircheim: 13. Beinrich Beflenberger, Butobefiger von Obenbach ; 14. 30fob Leppla, Muller von Dbermeiler-Tiefenbach ; 15. Leons barb Geropp, Leberhandler von Landau; 16. Jofob Dams mel, Gaftwirth von Cbesheim; 17. Friedrich Genler, Beiubanbler von Deiresheim; 18. Weorg Rupprecht, praft. Argt von Reuftadt; 19. Georg Jatob Alein, Defenom von Dons fiebers; 20, Abam Dob, Defonom von Dobeineb ; 21. Das vib Ronig jun., Raufmann von Birmafene ; 22: Friedrich Bilbelm Corcilius, Großhandler von Ludwigshafen; .23. Andreas Delffer, pratt. Argt bon Debelobeim; . 24. Frang Anna, Defonom von Reinheim. Sammtliche Weichworenen waren erichienen und es tonnte, nach einer furgen Aufprache bes Brafibenten an diefelben fofort gur erfien Werhandlung geschritten werbin.

Jobann Bader, 48 Jahre alt, Taglohner von Seelen, Rantons Botiftein, augeklagt wegen Memeibs (vertheibigt burch herrn Mechtskandibat Gberharb) wurde in ber heutigen Verhandlung für schuldig erfaint und zum Berlufte der flaatsburgerlichen Rechte und zu ben Rosten verurtheilt.

In In ber Sigung vom 2. Mary wurde Georg Gao, 20

Balte alte Dienstnecht von Afweilert wegen Diebstahl ju binbilger Iwangsarbeit berurtheilt.

Bom haarbigebirge, 28. Febr. Geit vierzehn Sagen ift im Weinhandel am Paardigebirge eine Flaubeit eingetreten, bie, gegen, ben, frühern regen Wehr sehr ablichten Ju Folgen, biefer, Stockung find auch die Breise nicht unbedeutend gesunken. Reue Beine, die noch vor brei Wochen mit 300 fl. bezahlt wurden, werden jest zu 270 fl. augeboten, ohne Käuser zu finden.

Speper, 2. Marg. In Folge ber Priegebefürchtungen find bie Breife ber Militar-Ginftanbemanner nicht uns bedeutenb gestiegen. Fir bie Infanterie betragen fie 650 bis 750 fl. und fur bie Cavalerie 1000—1150 fl.

Sandeld= u. volfewirthicaftliche Berichte.

Maing, 4. Märg. Bei beschränftem Berkehr blieb Getreibe im Lause der Woche ohne erhebliche Beränderung. Wie notiren: Walgen effect. 9 fl. 45 fr. — 11 fl. 30 fr., nach Qusli ät, per Märg & fl. 45 fr. — 10 fl., per Mai 10 fl. 40 fr., — 10 fl. 50 fr. guter 1858er; Korn 7 fl. 50 fr. — 8 fl. Gerste 8 fl. — 8 fl. 10 fr., Hafer 5 fl. 20 fr. — 5 fl. 30 fr.; Rubbl effec. 28 fl., per Mai 27 fl., per Oct: 25 fl., Wohnol 44 fl., Leinol 23 fl., Rohlsamen 19 fl. — 19 fl. 30 fr., Wohnsamen 27 fl., beutscher Kleessamen 31 — 32 fl., Luzerner 28 fl., Halsenfrüchte under andert.

Dittelpreis.

Breibrücken. 3. Marz. per Centuer: Walzen 4 fl. 42 fr. gest. 4 fr.; Korn 3 fl. 38 fr., gest. 6 fr.; Gerste, zweireihige — fl. — fr., gest. — fr.; vierreibig 3 fl. 40 fr.; Spetz 3 fl. 39 fr., gest. 7 fr.: Hafer 4 fl. 49 fr., gest. 22 fr. Kartoffeln — fl. 48 fr., gest. — fr.; Erbsen ā fl. 24 fr. Heu 3 fl. 30 fr. Strob 1 fl. 20 fr. Weißbrod 3 Psb, 13 fr., Kornbrod 6 Psb. 17 fr.

Bolg=Berfteigerung

ber Reichowalogenoffenschaft.

Samstag, ben 12. Marz 1859, Morgens pracis 10 Uhr, bei bem Burgers meister heren Stauch in Ramstein. Revier Jagbhaus: Schläge Schangen, zufällige Ergebnisse und Grepersberg: 286 lieferne Banstämme 1,2,3, u. 4. Cl., 24 "Riafter eichen Schribelz anbrüchsa. Raiserslautern, ben 22. Februar 1859.

Holzberfteigerungen' in Staatswaldungen

bes fonigl. Forftamts Raiferelantern. Freitag, ben 11. Dafr: 1859, "Morg geng 9 Uhr," in Ramftein bei Burgere meiner Ctauch

Revier Ramftein. Schlag Balbichlag am Mublweg. 4 fieterne Bankanme 3. Gl.

4 fleterne Bauftanme 3. Cl.
28 " Rugstamme 1. bis 4. Cl.
228 " Sagbloche 1. bis 4. Cl.
138' Alafter tiefern Scheit n. Prügelsbota.

12 Mafter fiefern Ctocholy,

Bis Montag, den 14. Mars 1859, Borgens 10 Uhr, auf rem Leinfahler Dubenhauschen, läßt Johann Braun, Ontobestiger zu Gotbelhaufen wohnhaft, folgende Golzsortimente aus dem Waldabiftrifte Stangenwald, Bann von Rebeweiler, öffentlich verfteigern, als:

18 eichene Baus und Rugholzs flamme 1. und 2. Claffe.

3) 800 buchene Wellen.

Unmittelbar nach biefer Berfteigerung laffen Jafob Emrich und Johann Bach, beite Outsbefiber und Rentner zu Rufel ebendafelbst aus bemfelben Waldbiftrifte versteigern

1) 10 Rlafter buchen Scheitholg. 2) 1400 buchen Bellen,

Vene biblische Geschichte

fint bei ben Buchbinbern

Graß, Rorper und Bolf gu 36, 38 und 40 Rreuger per Ggemplat zu haben.

Ocjud.

Für ein gerauschlofes Geschäft wied ein einzelnes Zimmer zu miethen gelucht. Naberes bei ber Rebiffe. DI. nach

Fertige verificirte Guß: und Meffing: Gewichte

billigst bei

Ch. Dick.

Bei Philipp Decker, Schneiber babier ist von aufen Gattungen Samen bester Qualität zu bisligem Preis zu haben.

Baumwollzeug-Weber finden danernde Beichaitigung bei W. G. Was.

Lehrlingsgesuch.

Gin braver junger Menich, wenn auch vom Lande, findet bei freier Roft und Logis gur Erlerung ber Buchbruderstunft eine Stelle in ber Schneiber'-ichen Buchbruderei bahier.

Deutscher und ewiger Kleesamen,

so wie Steinblee ift zu haben in vorzüglich guter Qualitat bei . Bilit.

- Direct

Güter-u. Schleppdampfschifffahrt v. S. Lederle.

Mein Güterdampsboot sährt regelmäßig zwiiden hier
Coblenz, Cöln etc. (Düsseldors, Wesel, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, New-York,
Philadelphia.)
Die Frachten sind ause Villigste gestellt.
Lubwigsbasen a. Ith. im September 1858.

S. Lederle

Gifenwaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fich, hiermit anguzeigen, baß er fein Gefdaft namhaft erweitert habe und von nun an, außer feinem Ellen. und Spezerei. Baarengefcafte, auch Defen, Bled, Drabt, Matra B. febern und alle Gorten Bug. und fonflige Gifen Baren führe, womit er fich ju geneigtem Bufpruche empfiehlt.

Inkob Schmelzle.

Alecht englischer

Patent-Portland-Cement

(von bem rubmlichft befannten von Robins & Cie.). Dein Schiff hat wieber eine große Parthie bavon angebracht. Der Breis ift billigft geftellt.

Qubwigehafen a. Rh. im Geptember 1858.

S. Lederle.

Holze und Lohrinden=Ver-

fteigerung zu Quirnbach. Samftag ben 12. Mary nachfthin, Rachmittage 2 Uhr werben burch bas Burgermeisteramt Quirnbach bie nach-bezeichneten Ergebuiffe an Doly und Lohrinden aus ben Bemeindewalbungen von Quirnbach offentlich meiftbietenb perfteigert.

a) Schlag Altenwalb. 3 Gichen Bauftamme 2. Alaffe,

2)3) 1 Gichen: Rugftarem 4.

50 buchene Baumpfable; Bohnenftangen ; 5) 563

8) 7) Rlafter buchen Schritholy; 1 eichen 614 buchene Bellen ; 8)

9) 125 eichene Aftwellen ; 10) circa 30 Centuer Gichen: Lobrinben.

b) Schlag gufallige Ergebeniffe (Giebrucholger.) 14 Beruftftangen ;

1 eichene Bagnerftange; 1017 buchene Bellen; 12) 13)

14) 200 gemischte 183 eichene 15).

16)

3) 200 Beichholz: " Oufenbach, ben 5. Marz 1859. Das Burgermeisteramt,

Dintelmann.

Lohrinden=Verfteigerung. Bürgermeisteramt Il I met, Landcom-miffariats Rufel.

Samftag, ben 12, b. M., bes Rachs mittags um 2 Uhr, auf bem Amtelofal ber unterfertigten Beborbe bas biesiab= rige Lohrinten-Ergebniß nachgenannter Bemeinbe bledfeltiger Burgermeifteret Gemeinde bicefeitiger Burgermeifteret an ben Meiftbietenben effeutlich vers fleigert :

1) Gemeinde Rathsweiler, Diftrift 50 Ctr.

Rathetamv, geichatt gut 2) Bemeinde St. Julian Dbereifenbady, Diftrift Lichthet, geschäht gu Ulmet, ben 1. Marg 1859. Das Burgermeifteramt.

Balterner.

Holzversteigerung

an Fodelberg, Cantfommiffariate Rufel. Freitags, am 11. Marg 1859, bes Morgens um 9 Ubr, werben aus ben Gemein: ewaldungen von Fodelberg im gewöhnlichen Berfteigerungslotale bafelbft, folgenbe Bolger offentlich auf angenehme Bablungstermine verfteigert :

1 eichen Rugftamm 4 Gl. 13/4 Rlafter buchen Brugelholy. anbr. eichen Scheitholg eichen Brügelholg.

1/4 fiefern Brügetholg. 5050 Stud gemifchte Bellen mit ftarten Brugeln (buchen und eichen).

Außer biefen Bolgern fommen bem-200 Stud ftarte icone Gichen, gu Banund Rugholy geeignet, gur Berfteigernng, worüber in Diesem Blatte Befanntmadung erfolgen wirb.

Reunfirchen, ben 1. Marg 1869.

Bekanntmachuna.

Lohrinden-Berfteigerung zu Rufel. Montag ben 14 Marz 1. 3., bes Morgens 11 Uhr, in bem Burgermei fteramtelocale ju Rujel, werten circa 100 Centner Cobrinben aus bem Rire cheuschaffnei Balbe Binerhell, nabe bei Rufel gelegen, öffentlich verfteigert. Obermofchel, ten 2. Darg 1859.

Bolgverfteigerung

ju Reuntirchen, Santfommiffariate Cufel. Freitage am 11. Marg t. 3., bes Rachmittage um 2 Unr, in ber Behans fung bes Bhilipp Rettenring, werben aus bem Gemeinbewalbe von Reuntirchen (Bogberg), nachfolgende Bolger, auf angenehmen Grebit verfteigert, als: 96 eichene Berufiftangen.

6 ficferne

1 buchener Rugbolgabidnitt. 2/4 Rlafter buchen anbr. Scheitholg.

eiden Scheitholy. fiefern Brugetholy. 10 eichene Bauftamme 2., 3. u. 4. Cf.

Diefeje Bolger find bi quem abzufabreit. Reunfircher, ben 1. Mary 1859. In einer fleinen Ctabt ber baber.

Rheinpfalg ift fur einen jnngen braven Dann (Ratholit), der Die notbigen Schultenntniffe befigt, in einem gemifchten Baarengeschafte eine Lebrlingeftelle L offen , bie von jest bis Oftern befest werben fann. Abreffe bei ber Gypebis tion zu erfragen.

Lehrlinge = Wefuch.

Bei Schreiner Ebeado babier ift für einen jungen Menichen einelehrling !ftelle offen.

Bu vermiethen. Bei 28. Roft babier ift eine Bobnung zu vermiethen und bis Dichaeli gu begieben.

Frankfurter . Geld Course

DOIR 2. WATE 1808	
Biftolen fl.	9 841/2
Breug. Friedricheb'or . fl.	9 53
Rande Ducaten	
Soll, 10flStude fl.	9 39
20 France Stude fl.	9 191/2
Engl. Covereigne "	11 38
Breuf. Thaler fl.	-
Breuf. Caffen-Schein . "	1 445
5 France Thaler	2 20
Dochhalt. Gilber "	52 52
41/20 o. Pf. Max G. A.	95 P.
3% Low. Berb. Be. Dt. Dbl.	1033/ P.
Gold al Marce	***
4% Bbm : B. Gifenbelletien	1351/2 G.
Rhein-Rabe-Babn	

Frucht:

Mittel=



Preise.

Raiserslautern, 8. März.
Der Geniner Waizen 4 fl. 28 fr.
Korn 3 fl. 38 fr. Spelzfern — fl. —
fr. Spelz 3 fl. 49 fr. Berfie 4 fl.
17 fr. Pajer 4 fl. 35 fr. Erbien 5
fl. 2 fr. Widen 5 fl. 17 fr. Linjen
— fl. — fr. 3 Kilgr. Kombrod 16 fr.
1 Kilgr. Weißbrod 9 fr. Ochsensteisch
1. Qual. 12 fr. 11. Qual. — fr. Ruhssteisch 1. Qual. 10 fr.
Kalbsteisch 8 fr. Dammelsteisch 12 fr. Ralbfleijch 8 fr. Dammelfleisch 12 fc. Schweinefleisch 14 fr.

Meuftadt, 5. Mary. Der Bentner Baigen off. 3 fr. Rorn 3 fl. 57 fr. Spell B fl. 52 fr. Gerfte 4 fl. 19 fr. Dafer 5 fl. 26 fc.

ber bftlichen um 20 pot, erhobt wirb. Die Entichabigung berfenigen Ritterguter, beren feitherige Steuerfreiheit auf besfonderen Rechtstiteln beruhte, ift jum 20fachen Betrag vorgefclagen.

Frankfurt, 27. Febr. Ge existiet eine Cirfulatebepesche Wasewelis vom 21. b. M. an die französisch biplomatischen Bertreter in Deutschland, die sehr friedlich lauten
und von der Boraussetzung ausgehen soll, daß die Differengen mit Destreich auf biplomatischem Wege ausgeglichen
werden würden. Daben wir recht verstanden, so verzichtet
Rapoleon unter gewissen Bedingungen (die wir aber nicht fennen) darauf, daß die stattenliche Angelegenheit vor die Pariser Konserenz sommen soll; besto sicherer rechnet er aber
auf eine Bereinigung der Donausuckelenthumerfrage in der Konsernz. (Schw. Merk.)

Frantfuet, 8. Marg. Auf bie telegeaphische Rachricht von ber Abbantung bes Bringen Rapoleon nahmen alle Effetten einen bebeutenben Anlauf jum Steigen. Die gunftige Tenbeng erhielt sich bie gange Borfe hindurch. Das Geschäft mar fehr beliebt.

Ju Frankfurt wurde in biefen Tagen Rachts eine fanatische Broschure auf ben Stragen verbreitet, Die mahn-finniger Beise zum Umflurz der bestehenden Berhältniffe Deutschlands, Gründung einer Republik u. s. w. auffordert, Mie Anzeichen sprechen baste, daß bieses Machwert von keinen Deutschen, sondern von Franzosen herrühre, um Unfreut unter ben blübenden Baizen der deutschen Einigkeit zu faen.

In Soch fenhausen fand ein Kind auf dffentlischer Strafe einen acceptizten Bechsel, ber bereits zum Infasso unterzeichnet war, im Betrage von 5000 fl., und erhielt bei Ablicferung an ben Gigenthumer bie großartige Beslohnung von — 9 Kreuzern.

Die Aufforderung bes heren Marloff in Darmftabt an feine Rameraden, Die Pelena-Medaille gurudzusenden, finder vielfachen Anklang, sowohl bei Gingeln, wie bei gangen Bereinen von Beteranen.

Mun den, 25. Febr. Richt blos die ftanbig Beurlaubten, sondern auch die ihm zeitweiligen Urlaub befindlichen Soldaten — ob jedoch auch blefe fammtlich, vermag ich noch nicht mit Bestimmtheit anzugeben — find zu thren Regimentern einberufen.

Munchen, 27. Febr. Die Mittheilung aus Munschen in ber Allg. Big., baß die unmontirten Affentirten, welche bisher noch nicht exercirt find, zu ihren Regimentern einberufen wurden, entbehrt ber Begrundung; es ift eine folde Einberufung weber erfolgt, noch zur Beit beabsichtigt.

Min che n , 4. Dears. Aus dem Berichte des Irn. Detan Bogl über das Lotto ; beffen Rechnungsnachweise in ter morgigen Rammersthung zur Berathung kommen , entsnehmen wir Folgendes: Während man im Budget von 1352 die Lottoerträgnisse nur auf 1,200,000 fl. per Jahr versanschlagte, ergaden dieselben im Jahre 1853—54 die Summe wen 2,166,601 fl. und im daraussolgenden Jahre 4,836,646 fl., also in beiden Jahren mehr um 2,486,646 fl. Da im Jahre 1956 von beiden Kammein einstimmig beschlossen wurde, daß bas Zahlenlotto auf zuhören und im nächsten Budget wicht mehr zu erscheinen habe, so halt es Referent für überstätig, die seit 1819 in beiden Rammern unausschlich tonens

ben Rlagen aber bie Schablichteit ber Lotto-Anftalt ju wies berholen.

Minch en, 7. Marz. Der Umzug unferer Megger gunft nach ber f. Refibenz, bem Bittelebacher Palaft und ben Palais ber f. Prinzen, bann ber Meggersprung haben heute in herfommlicher Beise ftattgefunden. Aeltere Leute erinnerten fich baran, daß es gerabe am heutigen Tage vor 54 Jahren dar, am 7. Marz 1805, baß Rapoleon I. ben Mehgersprung von den Fenstern unseres Regierungsgebändes mit angesehen hat.

Dan den, i. Marg. Dem Bernehmen nach ift eine Berlangerung bes Laudtage bis jum 31. bs. DR. be- abfichtigt.

Spener, 1. Marg. Gestern Mittag ift bier ber f. Rotar herr Maria Joseph Frang Laver Render im 82ften Lebensfahre mit Tob abgegangen.

Raiferslautern, 8. Mary. Auf bem heutisgen Fruchtmarkte stellte sich nach ben Mittelpreisen Baigen 3 fr. niederer, Rorn blieb, Spelz 10 fr. bober, Gerste 2 fr. niederer und hafer 5 fr. hober. Die Brotpreise blieben unverändert,

Albers weiler, 4. Marz. Bur allgemeinen liebers raschung bat sich ber Steuers und Gemeinbeemnehmer Mainstinger mit hinterlassung eines Cassabeseets von 3000 fl., die aber bis auf ungesähr 700 fl. durch die Caution gedeckt sind, von hier entsernt. Außerdem hat er noch an 3000 fl. Privatschulden und Elnige, die ihm vertrauenevoll Geld gelieben, werden durch den Bertust desselben bart betroffen. Der Mann genoß großes Bertrauen und schien dasselbe auch durch sein geregeltes Leben zu verdienen. Wie und wodurch er so weit gesommen, ist für alle seine Bekannten ein Räthsel, da er unverheirathet ist und keine Familie zu ernahren bat.

Rufel. (Eingesendet.) Auch wir wurden blese Jahr mit einem Faschingszug begludt, ber von dem schönsten Wetter begunstigt, seinem Umzug durch alle Straßen bielt. Der ausgesührte Biehmarkt und die Areugberg'iche Menagerie waren besonders ergöhlich, dagegen waren wir mit den im Programm angesihrten Geisterericheinungen, wie biefes bei ben meisten Spudgeschichten geht, in Wirklichkeit angelührt und läßt sich lieraus der Schluß ziehen, daß den Deren Unternehmern wenig Geist zu Gebote stand oder deren Geister sich in ber Menagerie besunden haben.

Es ware ju wunschen; baf berartige Tafdingsbeluftigungen recht gabireiche Theilnehmer fanden , aber von tuchtigen Mannern geleitet wurden, bamit wir wenigstens ein en Beift, nämlich ben bes guten Dumors barin erbliden

fonnten.

Mittelpteis.

Et Wendel, 10. Marz. Der Scheffel Baizen Ifi. 57 fr.; Korn I fl. 3 fr.; Spelz 1 fl. 56 fr., Spelzferu — fl. — fr.; Gerste 3 fl. 14 fr.; Dafer 2 fl. 7 fr.; Wicken I fl. 57 fr.; Erbsen 5 fl. 2 fr.; Rartoffeln — fl. — fr.; Linsen — fl. — fr.

2 p t t p.

In Munchen find am 8. Marg folgende Rumsiem ginn Borfchein gefommen ;

8 20 43 30 61

Schlufi ber nachften Biebung ift em 15. Datg.

200,000 Gulben mine bftr.

zu gewinnen

bei ber am fommenten 1. April flattfindenten Gewinn-Biebung

der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Part.-Gisenbahnloofe.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlehens find: 21mal B. Wihr. fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal 5000, 20mul fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal ft. 1000.

Der geringste Bewinn ben minbeftens jedes Obligationsloos erzielen muß beträgt fl. 120 B. Mahrung ober 140 fl. im 24 Guldenfuß.

Obligationeloofe, Deren Berfauf überall gefetlich erlaubt ift, erlaffen wir jum Tagescours, nehmen aber

folche auf Berlangen sofort nach genannter Biehung weniger 5 fl. wieder gurud.
Ge haben baber auch unfere resp. Abnehmer, welche jest schon gesonnen find, und ihre Obligationsloofe nach erswähnter Biehung wieder zu erlaffen, auftatt bes vollen Betrags nur ben Unterichied bes An- und Bertaufpreises von 6 fl. für jedes zu verlangende Obligationsloos einzusenden. (B. Bei liebernahme von 11 Obligationsloofen find nur St. fl. ju jahlen, gegen Ginsenbung von 100 fl. werden bagegen 21 Obligationsloofe überlaffen.)
Die entfallenden Gewinne werden den rosp. Jutreffenten, welche ihre Loose birect von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort bemfelben baar

Stirn & Greim, übermittelt. Pank- und Staals - Papieren - Gefcaft Plane gratie. - Biehungeliften fofort franco nach ber Biehung. in Drantfurt a/18. Alle Auftrage find birect ju richten an

AB. Der Betrag ber Bestellung tann auch nach Bunich burch Boftnachnahme von und erhoben werben.

Seu-Berfteigerung. Dienstag, ben 15. Mary nachsthin, Morgens 9 Uhr in seiner Wohnung auf ber Unterichernau, bei Ramftein, faßt Jatob Stuppy von ba 500 Centner Biefenhen befter Qualitat auf Gredit. verfteigern.

Banbftuhl, 26. Februar 1859. Mus Muftrag Biech p. Rotar.

Lobrinden: Berfteigerung

ju Dieberfirchen, Rantone Rufet. Mittwoch ben 16. Darg 1859, Nach: mittags 1 Uhr, ju Rieberfirchen, mirb bas biesfihrige Ergebniß ber Gichen: lohrinden aus nachbezeichneten Be-meinbewalbungen gur offentlichen Ber: fteigerung gebracht werben, als: Chlag Gemeinbe Quantum Staffel eirea 30 Ctr. Doof, Riebertirchen Reimelefpig " 90 Ofterbruden Bruderbuich Rieberfirchen, ben 7. Mary 1859.

Das Burgermeifteramt, Dern.

Holzversteigerung in ber Burgermeifterel Glan Difinchweiler.

51 aspene 6400 buchene Bohnenftangen, 1/a Rlafter eichene Brugel, afpene

500 buchene Bellen, 450 eldene

1. Gemeinde Dietschweiler, Montog ben 14. Mary 1. 38., Mor-gens 10 Uhr, im Schulbause allba; 18 eichene Baustamme 4 Cl., 28 tieferne Geruftftangen,

> Blan-Dundweiler, ben 5. Darg 1859. Des Burgermeifteremt. Beonbard.

11. Gemeinde Borsborn. An demselben Tage, Rachmittags um 2 Uhr, im berstigen Schulhause.

20 eichene Banftamme 4. Gl., 22 fieferne Beruftftangen.

Bagner. 26 eichene und birteue

ftangen, 58 afpene Berufiftangen,

36 weichhols Dupftaugen, 5500 buchene Bohnenftangen 900 eichene u. Weichholg-Bellen.

5 Rlafter buchen und eichen Scheit. 1725 buchene Wellen.

Ill. Gemeinte Steinbach. Dienstag ben 15. Dary 1. 38., D.ors 10 Uhr, im Schulhause bajelbft :

4 eichene Rupftamme 3. Cl.,

Abichnitt 3. CL." 91/4 Rlafter eldene und fieferne Bellen.

IV, Gemeinbe Munchweiler. An bemfelben Tage, Rachmittage um 2 Upr, im bafigen Schulhaufe: 4 eichene Bauftamme,

43/4 Rlafter buchen gefchn. Scheitholy, buchene u. eichene Brugel, 1800 buchene und eichene Bellen.

Unmittelbar nach Diefer Berfteigerung merben folgende Bobrinden, ebenfalle im Schulhaufe ju Dandweiler, Der-

1. Bemeinde Borsborn, Schlag Mchetermalb, geschäht ju 10 Gentner;

2. Gemeinbe Dietichweiler, Schlag Achtermalb, gefchapt gu 18 Cin.; 3. Gemeinde Dajchbach, Schlagkloppe

maib, geicast ju 42 Gentner.

In einer fleinen Stabt ber bager. Rheinpfalg ift für einen jungen beaben ber bie nothigen Mann (Ratholif), Schultenneniffe befist, in einem gemifch-ten Baarengeschafte eine Lebrlingeftelle offen, bie pon jest bie Dftern befest werben fann. Abreffe bei ber Expebis

tion ju erfragen.

Lehrlings = Gesuch. Bet Echreiner Ebrado babler ift fur einen fungen Menichen eine Lehrltuges ftelle offen.

Bei 28. Roft babier ift eine Bob-

nung ju vermiethen und bie Dichaeli gu begieben.

Mene biblische Geschichte

3 a b n, find bet den Buchbindern Graft, Körper und Wolf ju 36, 38 und 40 Rreuger per Greme

plat ju baben. Defuch.

Str ein geraufchlofes Beicaft wirb ein einzelnes Bimmer ju miethen ge-fucht. Riberes bei ber Reb. bs. Bi.

Bet Philipp Deder, Schneiber babier ift von aufen Gattungen Camen befter Qualitat ju billigem Breis ju

Qute Banmwollzeug-Aleber Anben bauernbe Bejchaftigung bei W. G. Back.

- CHEVIL

Teischer Borrath 500 von Gebr. Leder's Erdnuss-Gel-Seise. 130 Die erwarteten neuen Zusendungen der auch in hiesiger Wegend jo beliebt ge-

worbenen - Gebr. Leber'iden baliamifchen Gronnfiol: Zeife - find in ber befannten Original-Berpadung - 40 Stud mirg Debr. Mind. 11 fr. Gtud in einem Badet 36 fr. - eingetroffen, und ift fonach mein burch bie ftarte Rachfrage in den letten ASochen gerdumted Lager wiederung befreut affortier.

Chr. Lud. Blitt in Cusel.

Brifcher Borrath. Die rühmlichst befannten achten

Abeinischen Bruft Caramellen fund im Derfregelfen To foro't be'n Duten a 5 Egr. -- auf beren Borberfeite fith bie bilbfiche Daeftellung , Batec. Rhein und die Morel" befindet - fiets gu haben bei

a gratit & cidus eards a mig e ent e n

Bolgversteigerung in Stanten albungen bes Meblere

to . : 'o genedicht .fl

. 6 no Sodffatten. Dienstag, ben 29. Mary 1859, tes Bormittage 9 Uhr, ju Dochfiatten.

Beblag Behlofiberg V. 2. 96 Rlafter gemijdtes Stocholy. Deblag Schiofpberg V. 4a.

(.cod.) 150 eichene Aftwellen mit geringen Brügeln;

725 fieferne Bellen mit ger, Brugeln;

1075, Reifia; Staffer gemijdtes Stochola. Erblag Bintermain 4a b. (Ballgariered.) .

74 fiejerne Bauftaume; 87 Cparren; 191, Rlafter lieferne geschnutene Stane genpingel;

1687 fieferne Wellen unt gering. Brug.; 20 Rlafter Stodbolg;

550 'eidene Aftwellen mit ger. Prügel : Bufiblige Ergebniffe pon'

Gisbrudb. Igern berruhtenb.
Dietribt Fallbe urber maib.
Abtheil 2, 5, 4, 5, 6, 7, 8 u. 9.
2 Rifter ficferne Stangenprugel;
2800 eineme Aftwellen mit ger. Brugel

. . H

450 lieferne Bellen 175 Weichboly "

75 gemischte . 25. tidene

w Heffig; 25 Beichholg v.

1 Rlafter Stodbolg.

Distribt Gichelfebeib, 4 2 8 36 lieferne Beruftstangen ; 13 Atafter Refiet.

475 lieferne Wellen mit ger. Prügeilt

2375 eichene Affinellen (?) 450 liefenie Reifigmellen. g n's al -Dietribt Waltbergaliguis

439 cidene Aftwellen me ger, Brugeln

175 gemijchte Reifigwellen.
Diotriat Naosaurifeblig.
75 eicheite Mimellen, m. ger, Bungelu.
Diotriat Zentofiberg (Daubhaus). 225 eichene Milwellen m. ger Brugeln.

Pietriki Marwald, Alith. 1 u. 2. 320 eichene Aftwellen m, ger, Belgeln; 1550 gemitte, Bellen 875: Reffgwellen.

L'istrikt Binterwald, Abib. 1,2,8. 1975 eichene Afftwellen nt. ger. Pringeln: 325 Weichbolgwellen

200 gemiichte Wellen 50 fieferne

5 Beidholy Reffermellen.

Diatriat Damfcheid. 21 gemijdte Bellen m. ger. Brugeln; 60 eichene Affrwellen ...

- Holzversteigerung im Staatswald.

Montag ben 21. Mars 1859, in Baltmobe, um 9 Uhr bes Morgens. Revier Jagersburg:

Schlage Gidwalb und Spiegelwalt. 456 eichene Ban- und Rutftamme 2., 3. u. 4. Gl.,

80-eichene Bagnerftangen. Dienstag ben 22. Diarg, gu Malb.

mobr, um 9 Ubroces Morgens :- 44, Rlafter eichen Rubbolg in Miffeln

" eiden Scheit u. Brugel, 103 123 - ", bungen vericbiebenes "

3250 veridiebeim Wellen. Imeibruden, am 2. Marz 1859.

Berfteigerung -

Mittwoch, ben 16. Diefed Monatd bes Bornittags um 10 Uhr zu Ofter-bruden wird ein vollftandiges Schmie:

Unzeige.

Meinen geebrten Geschäftereunden in und guferhalb Aufel zeige ich hiers Bobollt Boalini ben Berfauf meiner Beinmand Tafdfemficher und Wes bild fiberieigen Conbet Derfelbe wird Bebeit geffu meine Mufter vorlegen, Befteflungen fur-mid aufnehmen und bie Baaren zustellen. Bielefeld, ben 20. Januar 1859.

pr North

3 Bugleich bringe ich mein in allen Minimern nen : vervollständigted Lager von Corfetten in empfehlende Griumoring.

... Hoanni.

Der Untergeichnete empfiehlt fich für affe Sorten Alleefanien unter Ga-rantie ber Rechtheit, als: beutscher, weißer, Infarnat als Frühlahresant, Steinklee gelber, und erviger ober Lugerner von biej. Dekonomen zu 20 fr. et Binit Chr ftian Did.

Danksagung.

Allen Wemphnern Aufele, welche fo bereitwillig gine Ausführung und gu beu Roften unferes am 7. b. Dt. ftattgehab: ten Madlenquges beitrugen , fagen wir biermit unferem verbindlichten Dant. Rufel, ber 10. Dars 1859.

Das Comité bes Ratten-Bereins.

Frankfurter = Geld Course voir 9. Mars 1858.

Biffelen .. Prenfi. Friedricheb'er. 9 531/2 fl. 9 391/ 9 19 Gugl. Sovereigns . " 11 36 Breuft. Thaler . . . ft. — -Brenn. Caffen Schein . " 1 44% 5 France-Thaler 2 20 . " 52 52 Bechbalt. Gilber .. 4 % a Pf. Max G. A. 5% Obt. 95 1033/4 P. Gelb al Marco . 4% Bom B. Gifenbeltetien 1351/2 G. Rbein-Nalie-Bahn

Frucht=

. Mittal:



Breise.

Aufel, 11. März. Der Centner Weigen 4 fl. 30 fr. Korn 5 fl. 52 fr. Spelz 3 fl. 58 fr. Sommergerste 4 fl. 24 fr. Wintergerste - ft. - fr. Safer 4 ft. 34 fr. Erbien 5 ff. 6 fr. Artoffelt - ft. 58 fr. Ein Rornbrod 17 fr. Ein Paar Bed weichgebaden 9 Loib, hattgebaden 8 Loib. Fasselsich 8 fr., Ruhsteisch 12 fr., Rimpfleisch 12 fr., Hammelsteisch 10 fr., Kalbsteisch 8 fr., Schweinesteisch 14 fr.

Somburg, 9. Marg. Der Centner Baigen 4 fl. 50 fr. Rorn 3 fl. 36 fr. Spelgfern 4 fl. 40 fr. Spelg 3 fl. 24 fr. Gerfte - fl. -- fr. Dafer 4 fl. 42 fr. Difchfrucht 3 ft. 40 fr. Erbien - ft. - fr. Biden 4 fl. 42 fr. Kartoffelu - fl. fr. Debjeufleifch - fr. Rubfleifch 12 fr. Balbffeifch 8 fr. Dammelfleifch 12 fr. Chweineffeifch 14 fr.

Evener, 8. Maig.

Der Cemmer Baigen 4 fl. 55 fc Reen 3 ft. 57 fr. Geiffe 4 fl. 9 fr. Spely 3 ft. 32 fr. Bifer 4 ft. 53 fr.

Memfadt, 8. Mag. Der Jentner Waizen 5'ff. — ft., Korn 3 ft. 58 ft. Ceelz 3 ff. 54 ft. Geefte 4 ff. 23 ft. Hafte 5 ff. 20 ft

a la comple



Bulunft, fowie ben Rechnungs-Rachweifungen ber verschiebenen Bertehrsanftalten.

Dun chen, 10. Marg. In ber beutigen Gipung ber Rammer ber Abgevebneten wirde bie Berathung über bie Rachweisungen ber Jahre 1853/55 fortgesett und zwar über bie Staatsausgaben. Bis zur Mittagsftunde waren bereits eine Reibe Etats erlebigt.

Affifenverbanblung.

Sigung vom L. und 4. Mary. Gegenstand Dieser letten zweitägigen Leihandlung ist bie Anklage wegen qualissigirten Diebstahls gegen Welchior Hehn, 50 Jahre alt, Biebhandler von Hochborf, vertheibigt burch ben Herrn Rechtskandibaten Wand.

· · Am Sonntag ben 29. Januar letthin bielt ber Pfarrer Ludwig Frubis feine Antelttopredigt in ber Rirche ju Doch: borf. Bei ber Rudfebr aus ber Auche fant feine Saushals terin ble vorber verschloffene Thure gegen ben Barten bin offen, worauf fie ben Burgermeifter und ben noch in ber Gafriftei befindlichen Pfarrer berbeirief, bie alebann entbed: ten, daß im Studirgimmer bes Pfarreis im zweiten Stod ein Bult erbrochen und bas barin verwahrte Delb, bestebeub in 84-3mangigfrankenftuden und 30 Doppelgulben, ferner aus einem auf bem Boben befindlichen Bapptaftchen 16 Rupferfreuger entwendet worden waren. Mus ben Spuren am Dedel bes erbrochenen Bultes entnahm man, bag. 3 Stemmeifen von vericbiebener Breiten angewendet worden waren. Aus ber linken nicht verschließbaren Salfte bes Bultes waren eine filberne Doje, von bem Tifche bes Studirgimmers ein fupferner ftart vergolberer Reich verfdmunben. In einem Bimmer ebener Erbe fant man eine vericoloffene Elichichublate aufgesprengt, ohne baf envas vermißt murbe. Die Schliffel gu letterem Zimmer, fowie ein Meißel und ber im Pulte vermifte Sauptschluffel bes Pfarrhauses wurden vor bem Genfter ber im Sofe angebaus ten Bafchfache gefunden. Letteres war burch Ginbruden einer Scheibe und Burudichieben bes Reibers von außen geoffnet worden. Das Fenfter ift vom Boben aus mehr als 2 Meter boch; por bemfelben ftand ein 70 Centimeter Fober Polybod; bafelbit maren auch 2 Sugtritte beutlich ausgepragt und gwar mußte ber Mann, bon bem fie berrührten, bie beiben Beine übereinanter gefichlagen haben. Aehnliche Fußipuren liefen bon ber hinteren Saudthure burch ben Barten am Marlachbache bin, über ten Schafbrudenwegen, bis in ben ven Sochborf nach Saftoch führenden Berbindungsmeg. Rach Beit und Umflanden mußte ein mit ben Lofalitaten vertrauter Dieb bie That verübt haben. An bem Schenerbach mar eine Biegel aufgezogen, was Tage vorber noch nicht ber Fall mar, weghalb bie Annahme gerechtfertigt ericheint, baf ber Dieb in ber Schener bie Racht gugebracht und bie Entfernung ber Sausbewohner von ba aus abgewartet und beobachtet Babe. An jenem Countage wurde Meldbior Debn gefeben, wie er eilend von Sochtorf gegen Safloch ging; es begege nete ibm bier ber Schlofferlehrling Funt, auf beffen Frage, ab er in Dochborf gewesen fei, Behn erwieberte: "Rein, er habe bort feine Geschäfte, er sei vor vier Wochen erft bort gemefen." (fr mar blaß und verfiort, trug einen grauen Mantel und eine rothe Befte; und ein alfo gefleibeter Mann wurde am namlichen Bormittage von niehreren Ber: fonen gefeben, wie er fonell hinter bem Bfarrhaufe an bem Marlachbache bin gegen Sagloch lief. Auf Meldior Sebn, ber im Bfarrhaufe febr befannt mar, nichtete fich ber erfte Berbacht und er muebe besfelben Rachmittags in Speger

verhaftet, mobei er febr erichroden und verwirt ausfab. Gr frug 2 Zwahzigfranken- und 2 Zweigulbenftude, fowie eine Beifgange, ein Geil, eine Bacheferze und Fenergeng bei fich, auch behauptete er, feit 4 Bochen nicht in hochdorf gemefen fu fein. Rad mehreren Witherspruden und Denbungen gab er an, in ber Racht vom Camstag auf Conntag auf bem Rirchhof in Frankenthal übernachter gu haben und Sountag frub über Mutterflabt nach Sochberft gegau: gen gu fein, aber nicht burch bas Dorf fenbern hinten herum. Man verglich feine Stiefel mit ten Sufipuren im Sofe und Barten bes Pfaerhauses gu Dochborf und fand, bağ bie Stlefel genau, bei manden Spuren fogar bis auf bie einzelne Ragel nach Babl. Entfernung und Reihenfolge Em vor bem Bafchindenfenfter aufgefunbenes Stemmeifen murbe bon ber Frau bes Angeflagten als beffen Eigenthum anerkannt und in feinem Daufe gugleich ein Deft gefunden, welches wolltommen ju biefem Stemmeiten pafit. Auch ftellte fich beraus, bag ber Angeflagte fruber 3 Deigel befeffen, bie er mit ber Beifgange in einem Rorochen onf. bewahrte, wo fie aber fury por bem Diebftable verschwunben maren. Rach feiner Berhaftung machte ber Angeflagte im Befangniß verichiedene Bemerfungen, bie mit Recht ale Meugerungen feines ichulbbelabrnen Bewiffens betrachtet wurden; 3. B. fagte er : "Datte ich gewußt, bag bie Ragel paffen, jo hatte ich bie Abfage mit ber Beifigange abgeriffen, bann hatten fie mir nichts thun tonnen." Dec Angeflagte ift aus Bimmern im Babifchen geburtig, und war bafelbit in 50-70 Untersuchungen wigen Diebstable verwickett, wurde aber jedesmal ftrafe aber nicht verbachtlos frei er: flart. Rachbem er fich in Dochborf niebergelaffen, ging er nach Burgburg und Rigingen und wurde von bem gandge: richte Urnftein wegen Betrügerei bestraft.

Obwohl die Bertheibigung in erichopfender Beise alles Mögliche ausbot, um die schweren, gegen den Angestagten verliegenden Beweismomente zu entfraften, so sprachen doch, überzeugt durch das Gewicht und das gename Busammenstreffen der letteren, die Geschworenen ein Schuldig, worauf Jehn zu achtsähriger Zwangsarbeit und zu den Kosten verrurtheilt wurde. Die Geschworenen wurden hierauf unter Anersennung ihrer eifeigen Pflichterfüllung von dem Den. Prasifidenten entlassen.

Erfte und lette Erwiederung.

Auf bas Inferat in Rro. 20 bes : "Pfalger", cefp. 20: ten fur bad Glanthal haben wir Folgenbes ju erwiebern : Bahrend ber im letten Fajchingeumzuge aufgeführte Biebmarkt und die Krenpberg'iche Menagerie Ihnen, ats Manner von Capacitat und geiftvollstem humor, befondere exgöglich vorgesommen find, hatten, wie es icheint, bie übrigen im Brogramm angeführten Borftellungen , namentlich auch Die Beifterericheinungen, bas große Unglad, Ihnen ju mifijallen , mabricheinlich besthalb , weil Gie bei Ihren boch ft geift reich en Angen überhaupt feine Beifter erbliden tonnten. Das ift fur Manner von Capacitat und geiftvollem humor allerdings ein fataler Umftanb. Wenn fie fich aber wegen der Geifter in ihren Erwartungen angeführt und geräufcht faben und fic auch fest noch gar nicht darüber zu troften wiffen, fo follten Gie boch auch wohl bebenfen, bag Beifter am bellen Tage felten Ericheis nungen find , Die meift nur bei nachtlicher Stille ihre ein: fame Runde machen. Gabe es ein Mittel, folche Beifer obne viele Umftanbe hervorzugaubern .- hatte ben Unter-Babe es ein Mittel , folche Beifes nehmern ber Dasterabe ftatt ihrem wenigen Geift au bergleichen etwas mehr ju Bebote geftanben, befeitberd auch die von Ihnen gang richtig in ber Menagerte vermutheten Beifter: ja bann batte es freilich nicht ihrek Scharffinnes, Ihres Be les und Ihres geiftreichen Dumord bedurft, um Gescheinungen herausubeschwören, vor bernen fich 3hr Geift bes gnten Jumors enisigt haben warbe. Mirben Sie sich fibrigens die Menagerie elwas naber besehen haben, Sie tonnten hann unter ben bortigen Beiftern mabruebmen

I bl'er mit icharfen frummen Rrallen, gewaltigen geln, gowen und Baren mit fraufen glusgeln, gowen und Baren mit frausen
Daaren, gräulichen mit langen Klauen verscheinen.
Tagen und mit schrecklichen Bahnen, beren blenbend
weißer Schwels grausenerregend entgegenstrablte;
alles inmitten ber jest wiebet grune n ben Flusen unt Dobalgrunden.

Aber , Scheis bei Seite , Ihr herren von Beift , von ben Beiftern und ber Capacutat! Tabeln ift leichter benn Beffermachen! Hebernehmen Gie', als tuchtige Dannee, bie Leitung berartiger Faschingsbelustigungen, laffen fie Ihren geistreichen humor matten in allen Gestalten, Gie werden sich ohne Zweifel große Berdienste erwerben, auf Die wir leiber bei ber Kurge bet Beit, die uns zu ben Borbereitungen verzönnt war, allerdings feine Ansprüche machen, —

Alfo pro luturo - vorderhand, Ihr Deren Doftoren von bem guten Dumor, Ihr Manner vom Fad. gebt bubich wieder heim und taffet Euch ben Bart zwiden, zieht

bas gelfcloffene Biffir wieber auf und athmet leichter, es Manuery von Bratian besch Die Unternehmer.

Sandels= u. volkswirthichaftliche Berichte.

Moing, 11. Mary. Der heutige Getrebemarkt brachte wieder feine Beranderung, Baigen (per 290 Pfb.) 9 fl. 120 fr. — 11 fl.; Korn (per 180, Pfb.) 7 fl. 20 fr. — 7 fl. 30 fr.; Gerste (per 160 Pfb.) 6 fl 45 fr. — T.fl. — Außerhalb der Dalle etwos lebhafteres Consumo: Geschäft, bei behaupteten Preisen. Kohlsamen 19 fl. (per 175 Pso.); Rubol 27 fl. 30 fr. — 27 fl. 45 fr. (per 100 Ps.); Bramtwein 24 fl. (per best. Ohn).

Mittelpreis.

Rweibrücken, 10. Marz, per Centner: Waizen 4 fl. 37 fr. gef. 4 fr.; Korn 3 fl. 39 fr., geft. 5 fr.; Gerste, zweireibige — fl. — fr., gest. — fr.; vierreibig 3 fl. 37 fr.; Spelz 3 fl. 33 fr., gef. 6 fr.: Hafer 4 fl. 43 fr., gef. 6 fr.: Kartosseln — fl. 48 fr., gest. — fr.; Erbsen 4 fl. 40 fr. Heu 3 fl. 30 fr. Strob 1 fl 20 fr. Weißebeod 3 Pit., 12 fr., Kornbrod 6 Pit. 16 fr.

. Holzversteigerung

in Staatswaldungen bes Reviers Stablberg. Dienstag ben 5. April 1850, bes Morgens 9 Ubr. gn Stedweiler. Schlag Winterthaleroteckerich

und gufall. Ergebniß bafelbft. 507 Weichholz-Bellen 2. Gl., 546 Gemischte und Beichholy-Bellen

Bufallige Ergebniffe von Giebruchbolgern herrührend.

Dietritt Behlangenerhlag.

:59 Giden:Bauftamme 4. Gl., 41 · bito Geruftftaugen,

1/2 Riafter Buchen-Brugelholg, 1300 Cichen Aft-Weichholz und g mijchte Mellen 1. u. 2. Cl. 2625 gemische Wellen 3. Cl., Diotrikt Breitschwamm.

27 Giden Beruftftangen, 4 Riefern Bauftanme,

44. . . w Gerüftstangen. 250. Bellen 2. Gl.,

2134 Riefern und gemifchte Bellen 3. GL.,

Biotrikt Banauersteckerich. 487 Giden Rie und Beidholg-Bellen

2. 61., 800 gemijchte Bellen 3. Gl., Bistriat Bergenwald.

26 Beichholy Bellen 2. Gl., 600 gemijchte Wellen 3. Gl.,

Diotriat Gr.-Balineneteig.

3 Gichen Baumftamme 4. Gl.,

17 - Berüfftangen, 28 - Mitwellen 2. GL 128 - " 1800 gemifchte Wellen 3. Gl., Distrikt DRittgemark.

88 Giden-Mft und Beichholg-Bellen . 1. u. 2. Cl.,

475 gemifchte Bellen 3. Cl., Bistriat Comensteinerachlag. 350 gemisthte und Beichholz-Bellen

2. CL, Bellen 3. Gt., Dietritt Ziahlbusch.

125 Giden Uft= n. Beichbolg-Wellen 2. 61.

614 gemijchte QBellen 3. Gl. Dioteist Blernochlag.

50 Beichholy Bellen 2. Gl. 425 gemijdte Wellen 3. Gl.,

Dietrett & Lialdberg. 75 gemijdie 2Sellen 3. GL, Lantereden, 11. Mag 1859.

Verpachtungen.

Camftag , ben 19. Marg nachftbin, Rachmirtage 5 Uhr, ju Rujel im Berfteigerungslofal werben verpachtet: 1. Auf Anfteben bes Ludwig Rippel, Enchmacher in Anjel ; folgende Guter, Rujeler Banned, namlich :

s) für bas laufende Jahr.

An Biesen:

1) 44 Decimaleu an der Rubeiche,

2) 41 " in der Streng,

2) 30 " Crentwick

3) 30 Rreugwiefe, am Meifenpfuhl,

5) 28 Dezimalen unter Dembaffelroch. b) auf mehrere 3abre. Mu Mifferlaub:

Tagmert 35 Decimalen auf 6) Redart, 1. Gewann,

7) 21 8) 22 Decimalen am Berrcbenberg,

im Weibergtaben, am Rniebrech, 2. 9) 80 Gewann,

Tagwert 24 Decimalen gwifdjen ber Mablbergstrift.

II. Auf Aufteben ber Wittme von Carl Rippel von bier, auf funf nach ein ander folgende Jahre nachbeschene Guter, Anfeler Bannes:

1) 33 Decimalen Ader auf ber Reifch: badu,

2) 40 Dezimalen Ader auf Doller, 1. Gewann,

3) 69 Auter auf Bollerin 6. Bewann,

Ader am Antiebred, 4) 70 2. Ocwann,

Wiesen auf ber Reijch: 5) 34 bath:

v. 1800 e dalle miabren

Rufel, ben 12. Mary 1859.

Holzversteigerung

in Staatsmalbungen bes Meviere Bautereden, Samftag, ben 19. März 1859, bes i Vormittage 9 Uhr, zu Lautereden. Schlag Chiergarten.
183 eichene Bauftamme;

13 weistannene Bauftamme;

16 fichtene Bauftamme;

eichener Rugbolgftamm; rightermer

G eichene Wagnerftangen ;

2 fichtene Ringholgstangen; 21/2 Alfte geschnitt, buchen Scheitholy;

31/2 Rifer. gefdnitt, eichen Chetthou;

3267 gemischte Wellen, Bufgelholg;
3267 gemischte Wellen,
Bufallige Ergebniffe.
Gisdruckbölzer in den Diffrikten
Ingenobl, Malterbusch und
Ebiergarten.
2 tannene Bauftamme;

2940 gemifchte Bellen.

Laurereden, ben 8. Man 1859:

Meue biblische Geschichte

3 a b u, find bei ben Buchbinbern

Graß, Rorper und Wolf ju 36', 38 und 40 Rrenger per Erem-plar ju haben.

Gefuch.

Bur ein geräuschlofes Beichaft wird ein einzelnes Bimmer ju miethen ge-fucht. Raberes bei ber Reb. be. Bl.

Bei Philipp Deder, Schneiber babier ift von allen Gattungen Samen befter Qualitat gir billigem Breid ju

Bei W. Ron Sabler ift eine Bob ming gu vermiethen und bie Dichaelt

- 171 U



Menstadter Bleiche.



Für die Neuftadter Bleiche übernehme ich wieder Eucher zur prompter und reeller Bedienung.

Die Bleichpreise fammt ben Frachtfoiten find: Glatt Beinen und Gebild ble Elle 3 Rrenger.

Damaft-Webilb . Sufel, im Dan 1859. 4 bitto.

M. E. Wack.

Güter-u. Schleppdampfschifffahrt v. S. Lederle.

Mein Güterdampsboot führt regelmäßig zwischen bier Coblenz, Cöln etc. (Düsseldorf, Wesel, Rot-terdam, Amsterdam, Antwerpen, New-York, Philadelphia.)

Die Frachten find aufs Billigfte gestellt. Budwigshafen a. Rb. im September 1858.

S. Lederle.

Eifenwaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fich, hiermit anzuzeigen, baß er fein Befcaft namhaft erweitert babe und von nun an, auße: feinem Ellen. und Spegerei-Baarengeschäfte, auch Defen, Blech, Drabt, Matras. febern und alle Gorten Bug, und fonflige Gifeu: Bauren führe, womit er fich ju geneigtem Bufpruche empfiehlt.

Jakob Schmelzle.

Mecht englischer

Patent - Portland - Cement

(von bem ruhmtichft befannten von Robins & Cle.) Mein Schiff bat wieder eine große Barthie bavon angebracht. Der Preis ift billigft geftellt.

Bubwigshafen a. Rh. im September 1858.

S. Lederle.

Bekanntmachung.

Der unterreichnete Berificator beingt biemit gur Rachricht, baf bie Berifica: tion von Daag und Bewicht pro 1350/10 in ber Stadt Rufel: Montag am 21. Marg nachstbin beginne, und es wer-ben baber fammtliche Gemerbtreibenbe ber Stadt Rufel aufgeforbert und zwar Die Raufleufe und Svegereibandler

Montag, Dieuftag und Mittwoch ben 21., 22, und 23. Marg. Die Mehger Donnerstag ben 24. Marg. Die Schmiebe, Schloffer, Schreiner, Daurer, Zimmerleute, Bflafferer, Bagner, Ricfer, Dolghandler und

Beber Freitag ben 25. Marg. Die Birthe und Bierbrauer Camftag ben 26. Mary. Die Bader und Mohlbanbler, Don-

tag und Dienflag ben 28. und

29. Marg. Die Gerber, Leberhanbler nub Far-ber Mittwoch ben 30. Marg.

Die Camen. und Budermaarenhanbe ler , Die Rohlenverfaufer , nnb fammtliche übrige Gewerbtreibenbe und Privaten, welche beim Bertaufe ibrer Brobuften fich Dtaage und Bewichte bebienen, Donners

ftag ben 31. Maig ibre ,Maage und Gewichte in geminigtem Buftande und zwar vollständig, wie es bie Ber-ordnung bober ton gl. Regierung vom 10. 3nli 1857, Amieblatt Dice. 51 porich eibt jur Berification porgulegen. Rufel, ben 14. Mary 1859.

Porr, igl. Berificator.

Bublicandum.

Mit Benehmigung Großberzoglicher Regierung ift ber auf Mittwoch , ben 21. April b. 3. angesette biefige Jahre martt wegen Bufammentroffens mit bem indischen Ofterfeste auf Mittwod, ben 13. beffetben Monate verlegt, was gur öffentliden Runce biemit gebracht wird.

Wirfenfeld, ben 13. Mary 1859. Der großbergogliche Burgermeifter. Bruch.

Bon jest ab bis jum Berbft konnen Erbarbeiter in großerer Angahl beim Baue ber Rhein > Rabe : Babn in ber Gemartung Wellhaufen. Beichaftigung

Bur bie Schicht von 5 Uhr Morgens bis 7 Ubr Abende wird ben fraftigen Arbeitern ein Tagelobn von 20 Ggr. gezahlt. Much ift Ginrichtung getrof: fen, baß frembe Arbeiter ihre Lebens-mittel ju maßigen Breifen begieben tonnen. für 2maligen Raffee und 2 Quart Mittageeffen werben 4 Sgr. berechnet.

Ballbaufen, im Dan 1869. Ludwig Bunrath. Banunternehmer.

Arnold Mexinger, Optifus,

macht biermit bie ergebenfte Ungeige, baf er wieber mit feinen felbft verfertigten Conferpatione : Brillen, Borgnetten, Thermometer und Much werden Barometer bei temfelben billigst reparirt. Sein Logis ift, wie früher, bei Den. Lammert (Boft). Bimmer Rro. 8. Aufenthalt einige

Beriteigerung

Dattob Schwart, Bader von Feugweiler laft am 24. Mary 1. 3., Bormittags 9 Uhr, 60 Centner gutes Deu, 40 Ctr. Komiftrob und 95 Ctr. Rartoffeln auf Termin bis Martini verfteigern.

In einer fleinen Stabt ber baper. Rheinpfals ift fin einen jnngen braven Maun (Ratholit), ber bie nothigen Schulfenneniffe befigt, in einem gemifchten Baurengeichafte eine Lebrlingeftelle offen , Die von jest bis Oftern befest werben fann. Abriffe bei ber Egpebis tion ju erfragen.

Frankfurter - Geld Course von 9. Mary 1858.

Wiltelen	9 34
Breufi. Friedricheb'or . fl.	9周以
Nand-Ducaten "	
Soll. 10 fl. Stude fl.	9 391/2
20 France Stude fl.	9 19
Engl. Covereigns "	11 36
Breug. Thaler fl.	-
Brenk. Caffen-Schein . "	1 44%
a France-Timler	2 20
Sochhalt. Gilber "	52 52
41/20,0 Bj. Max G. M.	95 · P.
5% Lbm. Berb. Br. Dbl.	1037, P.
Gold al Marco "	-
4% Ebm.: W. Gijenb: Actien	1351/2 G.
Bibein-Rabt Babn	

Frudit= .



Breife.

Raiferstautern, 15. Marg. Der Centner Baigen 4 fl. 37 fr. Werfte 4 ff. ft. Spell 3 ft. 50 fr. Berfte 4 ft. ff. 8 fr. Widen of ff. 24 fr. Linfen 5. ft. fr. 3 Kilgr. Kornbrob 16 fc. 1 Kilgr. Weißbrod 9 fr. Ochfenfieid Le Qual. 12 fc. II. Qual. - ifr. Rub. fleific L. Qual. 12 fc. II. Qual. 10 fr. Ralbfleifch 8 fr. Sammelfleifch 12 fr. Schweineffeisch 14 fr.



Bie schnell bie Diche in Berlin von ber hand in ben Mund leben, bavon ein Beispiel. Drei Manner und zwei Frauen stahlen in einer Nacht 300 Thaler, seizen sich bann nieber, um zu zechen, und als am folgenden Tage die Schuhmauner die Diebsbande aushoben, hatten ste gestabe noch 1 Thir. zur Berfügung, 299 Thir, waren in einer Racht verpraßt.

DR unch en, 10. Marz. In ber hentigen Abenbsigung ber Kammer ber Abgeordneten, in welcher die Berathung über die ben Gentralsonds zur Last fallendeu Staatsausgaben der Jahre 1853,54 und 1854/65 zu Ende gesührt wurde, sind sammtliche von bem Reservaten bes zweiten Ausschussen eingelegten Berwahrungsantrage von der Rammer mit großer Masorität angenommen worden. Die Abgeordneten Frhr. v. Lerchenseld und Dr. v. L. Lasaulz sprachen sich bei bieser Gelegenheit über bas gegenwärtige Regierungsspissem mit ber rückhaltlosesten Freimuthigkeit und Entschiebenheit aus. (A. 3.)

Munch en, 12. Marz. In der heutigen Sigung ber Lammer ber Abgeordneten gelongten bie Nachweisungen über Ginnahmen und Ausgaben bes Gisenbahnbetriebs pro. 1853/05 zur Berathung. Der Ausschuß beantragt; 1. Anerkennung der Nachweisungen, 2. Erhöhung ber Personentage für die Gilzüge um 20 pl.t. gegen bisher. Die beiden Unträge bes Ausschusses wurden angenommen Die Rammer schritt hierauf zur Berathung der Nachweisungen des effectiven Auswindes auf das Staatsbauwesen pro 1853/05. Den Anträgen des Ausschusses wurde auch bier beigestimmt.

Du n ch en, 15. Marg. Die Rammer ber Abgeord: neten bat beute in gebeimer Sibung ben verlangten außers erbentlichen Militarcredit einstimmig bewilligt. Die vom Ausschuß zugleich beantragte Abresse an bie Rrone wurde mit 103 gegen 27 Stimmen angenommen.

Speher, 15. Marz. Einem Privatbriefe aus Paris entnehmen wir folgente Stellen: "... Wir finten hier, taß bas Berbalten Deurid,lands in ter gegenwärtigen Situation ein ktägliches (pitoyuble) ift. Die Haltung Prenssens instesontere, welches sich gegen Napoleon III. nicht entschieden auszusprechen wagt, gefährdet ben Frieden ber Welt. Fürchtet Ihr Euch benn Alle vor bem Währwolf (ogre) bes 2. December? Der Rrieg ist in Frankreich umpopulär bis zum Aenfersten (au hernier point); allein man ist gezwungen zu schweigen; in Dentschland jedoch tonnte man sich gegen bie Projekte bes Kaisers aussprechen.

Der Handel ist sie einem beklagenswerthen Zustande. Rührt Euch bech, Ihr Deutschen.

'Bweibruden. In ber Sipungen bes Spezials gerichts vom 7. Marz wurde 1) Anna Maria Ringelspacher, 25 Jahre alt, Dienstmagd von Battenberg, wegen frimisnellen Diebstahls und 2) Beter Rorbeiner, 42 Jahre alt, Maurer von Rieberhausen, wegen besselben Berbrechens zu lebenstänglicher Zwangsarbeit vernrtheilt. (3. B.)

† Rusel, 18. Mais. Als ein Beweis bes fleigenden Wohlstandes unseres Glanftadtebens jehen wir von Jahr zu Jahr unsere Geschäfte in bem Aufjehwunge begriffen, neue grunden und Aleizgewerbe in Fabrifbetrieb übergeben. Mit biefer Ausbehnung ber Gewerbe nimmt jedoch bie Zahl der Arbeiterkrafte nicht zu, sondern flagt man unter fast allen Handwerkern über Mangel an Gehilfen und naments

lich über Mangel an jungen Leuten, bie zu Lehrjungen gejucht werbeu. — Im Wiederspeuche mit biesem Arbeitermannel hörte man bieser Tage von polizeilichen Ausweisungen solcher Liebeiter, die sich ledigerweise an der Bermehrung ber Bopularität nicht passiv verhielten. In einer Beit; in welcher die arbeitenden Kräfte; allenthalben sehrgesindt und rar sind und ten Wohlstand der Stadt sordern helsen, er schent wünschenswerth, ban die betr. Beberde mindesteils angestrebte Deirathen unter-benselben begünstigte, wodurch zweien liebeln, auch bem s. g. unn bralischen, begegnet-werben würde.

Rufel, 17. Darg. Rechtfertigung. Daß bie in Nro. 20 b. Ul. enthaltene - Rrinif auf . bie Rufeler Dasferade bei ber Rebaftion bie Burbigung ber Aufnahme gefunden, fann boch mohl nur eine Begablung berfelben und bie barin ausgesprochene schmabtofe allgemeinere Auficht jum Grunde gebabt haben, benn, wir find in 'ber Perfon bes Redafteues ja genau von ber llebereinftimmung überzeugt in bas lob, bas allen Betheiligten an biefer Dlasferate von faft fammtlichen Bewohnern Rufels und al: len Buichauern, bie wohl auf Taufente gegablt baben mo: gen, gefrentet worten. Bir zweifeln baber auch nicht, baß man von Seite ber Rebaltion und beh Raum gestatten werbe, bem Dante bes Comites gegenüber, bler ben Dant bes Bublitums auszusprechen, fur bas geitgemage Umufement, mit welchem bie Betheiligten uns Rufeler nach einer faft nur breitägigen, mubvollen Borbereitung erfreuten. In Anerfennung ber iconen und nur beften Abficht, uns mit bem aufgeführten Dasten:Buge nur ben Benug einer allgemeinen Beluftigung zu verschaffen, muffen wir baber bie in jener Riftit andgesprochene Insultation als booft verach: tungewurdig bezeichnen, berrührend aus ber unlanterften Quelle, wo in Babibeit basjenige Unfraut muchert, bas man in ben in bem Programme bezeichneten nachtlichen Befveustern fo fehr gu jurchten fich gedrungen fühlen muß.

Rufe I. Auf ber Bemarfung eines 2 Stunden von bier entlegenen preuß, Dorfes wurde auf einem Ader feit bem Tobe bes Gigenthumers ichon einige Beit an finftern Abenden ber Beift beffelben manbeln gefeben. Diefe Gricheis nung batte fich jeboch um ein halbes Jahrhundert verrech-net, benn bie Erben bes Ade-s vermutheten hinter bemielben ben lufternen Steigliebhaber, ber ibn burch feinen Spud um einen Spottpreis lodgeschlagen erhalten wollte, lauerte ihm auf und machten ihm mit einer Tracht Brugel begreiflich, baf Dumbeit und Aberglaube felbft gum Berbreden werden tonnen, wenn man ihnen nicht rechtzeitig mit geeigneter Strafe begegnet. — Dan fennt ein Saus, in welchem ein nachtlicher Beift es fortwahrend auf ben Raub von Leintuchern 2c. 2c. abgeseben gu baben scheint , ber fich in einem Beitraum von über einem Jahre wohl an leiner Liebhaberei in Diefem Saufe einen Berth von wenige ftens 100 fl ancignete. Beldice Mittel mochte wohl blefem Rachtwandler beilfam fein ?

Dienstesnachrichten.

Ilnterm 7. biefes haben Sich Se. Pag, ber Konig allergnabigst bewogen gefanden, ben Communal-Revierförster zu Wolfstein, Hermann Gambel, wegen phynicher Geblichsteit in temporare Quiescenz treten zu laffen; an bessen Stelle auf bas Communal-Forstrevier Wolfstein ben Communal-Revierförster Ferdinand Sieß zu Rumbach in gleiden Dienstedigenschaft, auf Ansuchen, zu versehen, und endlich auf bas bienach sich eröffnende Communal-Forstrevier Rumbach zum provisorischen Reviersörster ben bermaligen Forstramtsactuar zu Zweibruden, Ludwig Jacobi, vom 1. April an, zu ernennen.

200,000 Gulde

gewinnen war.

bei ber am fommenten 1. April fattfinbenten Gewinn Biebung

der Kaiferl. Königl. Oestreich'schen Part.-Gisenhahnloofe.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal W. Währ. fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal fl. 1000.

Der geringfte Bewinn ben minbestens jebes Obligationsloos erzielen muß betragt fl. 120 B. Babrung ober 140

fl. im 24 (Buldenfuß. Obligationsloofe, Deren Berkauf überall geschlich erlaubt ift, erlaffen wir jum Tagescours, nehmen aber Obligationsloofe, Deren Berkauf überall geschlich erlaubt ift, erlaffen wir jum Tagescours, nehmen aber

jolche auf Berlangen sofort nach genannter Ziehung weniger 5 fl. wieder zurud. Es haben vaher auch unlere rosp. Abnehmer, welche jest ichon gesonnen sind, uns ihre Obligationsloose nach erwähnter Biehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied bes An- und Bertanspreises von 5 fl. für jedes zu verlangende Obligationsloos einzusenden. (B. Bei Uebernahme von 11 Obligationsloosen sind nur 30 fl. bu jahlen, gegen Ginfenbung von 100 fl. werden bagegen 21 Obligationeloofe überluffen.) Die entfallenden Bewinne werten ben rusp. Intreffenten, welche ihre

Coofe birect von unterzeichnetem Banthaus bezogen, fofort bemfelben baatübermittelt.

Stirn & Greim,

Plane gratis. - Biebungoliften fofort franco nad ber Biebung .- . Dank- und Staats - Popieren - Befchaft in Prankfurt a/IA.

Alle Auftrage find birect ju richten an AB, Der Betrag ber Beftellung fann auch nach Bunfd burd Boftnadnahme von und erhoben werden.

Wefanntmachung.

Der unterzeichnete Benficator bringt biemit gur Rachricht, bag bie Berifica-tion von Maag und Gewicht pro 1853/20 in der Stadt Rufel Montag am' 21. Mary nachstbin beginne, und es mer-ben baler fammtliche Bewerbtreibenbe ber Stadt Aufel aufgeforbert und zwar

Die Raufleute und Spezereihandler Montag, Dienstag und Mittwoch ben 21., 22. und 23. Marz.

Die Mehger Donnerstag ben 24. Marg. Die Schmiede, Schloffer, Schreiner, Faurer, Zimmerleute, Pflasterer, Bagner, Ktefer, Holzbanbler und Weber Freitag ben 25. Marz. Die Wirthe und Bierbrauer Samstag

ben 26. Darg.

Die Bader und Dehlbanbler, Dions tag und Dienstag ben 28. und

29: Marg. Die Gerber, Leberhandler nud Gar-ber Mittwoch ben 30. Marg. Die Camens und Budermaarenhands

ler, bie Roblenverfaufer, nud fammtliche ubri e Bewerbtreibente und Beivaten, welche beim Bertaufe ihrer Produften fich Dlaafe und Gewichte bedienen, Donners ftag ben 31. Maig ibre Daafe und Gewichte in gereinigtem Buftanbe

und zwar vollständig, wie ce bie Bersortnung hoher fon gl. Regierung vom 10. Inli 1857, Amteblatt Dro. 51 verichreibt gur Berification vorzulegen, Mufel, ten 14. Marg 1859.

Porr, fgl. Berificator.

Befanntmachung.

Domierftag ben 24. Mary nachftbin, Morgens 9 Ithe, auf bem Stadthaufe

ju Bolfftein, wird burch bas bafige Burgermeisteramt, bei welchem bis jum Berfteigerungstage Blane, Roffenanichlag und Bedingnibbeft jur Ginficht offen liegen, jur Minderverfteigerung ber Orbauung eines prot. Pfarrhaufes mit Deconomie Gebaube gu Ginollen, ge= fdritten.

Die Arbeiten find veranschlagt wie

A. Bohng	6 6	5	99	b e .	
A. 25 0 9 11, 8		982	64	ft.	fr.
1. Abbruch-Arbeiten	311		٠.	101	20
2. Grunds "	N			175	7
3. Maurer: "				2698	55
4. Steinhauer "	, pa		٠	247	5
5. Zimmers "		. 0		1459	57
6. Chreiner-			,	667	58
7. Schloffer "	N			374	35
8. Glafer:				292	24
9. Tuncher: "	B			203	
10. Dachteder.	. 20			284	
•					

7. Schloffer	4				374	30
O OH San	. 10				292	24
9. Tuncher:	W .	B			203	
10. Dachteder.	W			-	284	
	. 6	urn	na		6503	18
B. Defon	o m	i e	g	e t	āut) e :
1. Grundeart	beiten	311	0		130	
2. Manrers	H		٠		1650	21
3. Steinkluer	100	. 0			'87	31
A 01	N		٠,		500	21
5. Schreiner:	P	_ #			79	45
6. Schloffer:	- 10	100			-	
7. Glafer=	84				. 5	24
					65	26
8. Tuncher: 9, Dachbeder:	er .	*			242	
				-		_

Summa . 2791 46 Bublicandum.

Mit Genebmigung Großherzoglicher Regiernug ift ber auf Mittwoch, ben 21. April b. J. angesetze hiefige Jahr-markt wegen Zusammentreffens mit bem

judifchen Offerfeste auf Mittwoch, ben 13. beffelben Monats verlegt, was jur öffentlichen Runte hiemit gebracht wird.

1 17

Birfenfeld, ben 13. Marg 1859, Der großherzogliche Burgermeifter.

Bruch.

Versteigerung

Dakob Schwa.3, Bader von Frugweiler lagt am 24. Marg I. 3., Bormittage 9 Uhr, 50 Centner gutes Beu, 40 Ctr. Kornftrob und 35 Ctr. Rartoffeln auf Termin bis Martini versteigern.

Kertige verificirte Guß: und Meffing: Gewichte

billigft bei

Ch. Did.

Cheater in Kusel.

Sonntag Den 20. Marg, im Gaale bes Beren Bilb. Dict

Graf von Burgund. Mitterschausviel

in 4 Aften. вон Я. в. Яовевие. Kaffaeröffnung 7 Uhr. Anfang pracis 8 Uhr.

In ber hoffnung biesmal wie früher Ihren ichapbaren Beifall ju erwerben, mas menigftens unfer eifriges Beftreben sein wird, bitte ich um geneigte Theils nahme, um so mehr, ba ber Aufenthalt meiner Gesellschaft babier nicht von febr langer Dauer fein wirb.

G. Koppenhöfer.

Meustadter Bleiche.



Fur die Reuftadter Bleiche übernehme ich wieder Tucher gur prompter und reeller Bebienung. Die Bleichpreife fammt ben Frachtfoften find:

Glatt Leinen und Gebild bie Gle 3 Rreuger. Damaft Gebild

Cufel, im Wlarg 1859.

M. E. Wack.

Frischer Vorrath Die emparteten neuen Zusendungen ber auch in hiefiger Gegend jo beliebt gewordenen - Gebr. Leber'ichen baljamifchen Gronnfol-Beife - finb in ber befannten Original-Berpadung - i Stud mit Bebr.:Unm. 11 fr. Stud in einem Badet 36 fr. — eingetroffen, und ift sonach mein burch bie fo farte Rachfrage in ben letten Bochen geranmtes Lager wiedernm bestens affortirt. Chr. Lud. Blitt in Gufel.

Was Frischer Borrath. 500 Die rühmlichft befannten achten

Mheinischen Bruft-Caramellen find in verflegelten rojarot be'n Daten n 5 Ggr. - auf beren Borberfeite fich bie bilblide Darftellung "Bater Rhein und Die Mojel" befindet - ftets

Chr. Lud. Blitt.

Versteigerung von Giden Cobrinten aus ben Staats: walbungen ber tgl. baper. Forftamter Binnweiler und Cantereden ju Deu-

ban, Ranton Rodenbaufen. Montag ben 4. April, bes Bormittage 10 Uhr, follen in ber Behaufung bes Philipp Bafem zu Reubau folgenbe G.den Bohrinden öffentlich meift. bietenb verfteigert werben, als: Mus bem f. Forftamte Winnweiler.

a) Revier 3m &bach. Schlag Ro. 10 Deinbuche 3000 Ctr. Gisbrud Ergebniffe in ben Diftrilten Bainbuche . 120 " Dubnerberg . 30

Lebn 50 b) Revier Binnmeiler. Gisbrud Grachniffe in ben Diftriften Iggeloorn u. Zudenvalb 30 Ctr. c) Revier Dannenfeld.

d) Revier Rird beim. 800 Ctr. Schlag Ro. 51 Ganewald 700 Ctr.

tus tem f. Forftamte Lauterecken.

2) Revier Dochftatten.
Schlag Rotelsheit (Feld:

320 Cir. Schloßberg (Drei: gemärker) 30 Schloßberg (20.6) 60

piab)

Sintermald (Balls gartered) 400 Fallbruder Walb

(Abtheilung 10 . 250 b) Revier Lautereden. Schlag Pelzwalb 800 Cir.

20

nordl Jungenwald 10 Thiergarten 40

c) Revier Stablberg. Schlag Binterthalerftederich 850 Gir. Stahlberg (Brand) 60 , theilen bie unterzeichneten Beborben und

bie einschlägigen tal. Revierforfter. Winnweiler und Lauferecken, ben 4. Marg 1859.

Polzversteigerung.

Rimftigen Montag den 21. b. Dits., bes Morgens 9 Uhr, werben gu Roufen aus bem Gemeintemalbe von ba, Diftrift Monfermald mit Bilgel, nach. bereichnete Bolger offentlich verfleigert, nămlich:

149 eichene Bagnerstangen und fieferne Sparren, 15 Rlafter buchene Scheit L. Cl.,

eichene und gemischte Brügel, 14,700 budjene, eichene, fieferne und gemijchte Brugelwellen.

Berfdweiler, ben 11. Dlarg 1859. Das Bürgermeifteramt, Morgenstern,

Banffamen. zur Saat das Faßzu 3 fl. Meefamen ewiger bas Bjund 18 fr.

Chriftian Did.

Proche verloren. Bon der Ziegelhütte bis in bie Stadt Rufel ging Diefer Tage eine golbene Broche verloren, beren reblicher Finber Diefelbe gegen Belohnung bei ber Reb. b. Bl. abgeben wolle.

Bon fest ab bis jum Berbft tonnen Erbarbeiter in großerer Anjahl beim Baue ber Rhein : Rabe : Bobn in ber Bemartung Bellhaufen Beichaftigung finhen

Rur bie Schicht von 5 Ubr Morgens bie 7 Uhr Abende mirb ben fraftigen Arbeitern ein Tagelobn von 20 Ggr. gezahlt. Auch ift Einrichtung getroje fen, bag, frembe Arbeiter , bre Lebensmittel zu mäßigen Breifen beziehen konnen. Bur Imaligen Raffee und 2 Quart Mutaggeffen werten & Sgr. berechnet.

Ballhausen, im Mary 1859. Ludwig Bunrath, Bauunternehmer.

Frankfurter . Gelb Course bom: 12: Mary 1859.

Biftolen . Preuß, Friedrichob'or Rand-Ducaten 9 53 5 2, Doll. 10 fl. Stide . 9 381/2 20 France-Stude . fl. 9 19 Engl. Covereigns !!! 11 36 Breug. Thaler Beeilf. Caffen: Schein-1 443/4 11 5 Francis Thaler . . 2 20 Dochhalt. Gilber 52 52 11/20% Mr. Mars G. All 95 5% Phin Begt. Br. D61. 1021/s P. Gold of Marco 4% Com. B. Gifenbettetien 1361/2 G. Rhein-Rabe-Babn

Frucht=

Mittel:



Breife.

Rufel, 18. Marg. Der Centner Beigen 4 fl. 40 fr. Norn 3 fl. 52 fr. Spelz 3 fl. 52 fr. Sommergerste 4 fl. 23 fr. Kintergerste — fl. — fr. Paier 4 fl. 28 fr. Grbsen 5 fl. 8 fr. Kartossell — fl. 59 fr. Gin Mornbrod 17 fr. Gin Paar Pet weichgebaden 9 Poth, hatgebaden 8 koth. Spielsteild & fr. Cubsselleild. 8 Loth. Faffelfleisch 8 fr., Auhfleisch 12 fr., Rindfleisch 12 fr., Sammelfleisch 10 fr., Kalbsteisch 8 fr., Schweinefleisch 14 fr.

Somburg, 16. Marj. Der Centuer BBaigen 4 fl. 33 fr. Rorn 3 ft. 33 fr. Greigtern 4 ft. 85 fr. Speig. 3 ft. 35 fr. Geefte - ft. fr. Safer 4 fl. 42 fr. Dijdfrucht 3 fl. 41 fr. Grbfen - fl. - fr. 29iden 5 fl. 2 fr. Rartoffeln - fl. 40 fr. Coenbrod 16 fr. Beifbrod 11 fr. Debienfleisch - fr. Lubfleisch 12 fr. Stalbfleiich 8 fr. Sammelfleifch 12 fr. Schweinefleisch 14 fr.

Der Centner Baigen 4 ft. 53 ft. Rorn 3 ft. 46 fr. Gerfte 4 ft. 7 tc. Spelz 3 ft. 32 fr. Safer 4 ft. 49 fr.

Meuitadt, 12. Mary. Der Bentner Baigen 4 ff. 59 fr. Rorn 3 fl. 58 ft. Speig 3 ff. 58 ft Gerfte 4 fl. 25 ft. Safer 5 ff. 22 fr Nro. 23.

Aufet, Mittwoch, ben 23. Mark

1859.

Der Glanbote

hat feinen lieben Befern in bem abgelaufenen E i u te t quartale feinen Rrieg in bas Saus gebracht, Und bas war gut. Beffer war es noch, bag er oft an feinen gewohnlichen Tagen gar' nicht ericbien, als bag er mit ben oft gar gu Schlimmen Belthanteln vorlant bas Daul ams gethan batte. Denn bofe Hachrichten fommen, mann fie fommen, ja boch immer noch gut felih. Daß ber verfündigte Rrieg, und gur bestimmten Beit ber Glaubote oft nicht erichien, lag in Baris in dem Mangel an Bolfsbedendergebilfen, wie in Rufel in bem Mangel an Buchbrudergehilfen. Dit bem am 1. April beginnenben Frublingequartale beginnt aber eine neue Ordnung ber Dinge in ber Welt und in bem Gescheinen bes Glanboten. Es wird fich ber Bahlipruch bemahrheiten, "bas Raiferreich und ber Blaubote ift ter Friede!" Denn ber Friebe ber Belt und bes Glauboten Friede mit feinen lieben Refern wird ethalten, bas Bolf fich nicht von feinem Raifer, und ber Glanbote nicht von feinen alten Frennden trennen, fo wie ber alte regelmäßige Bang ber Ctaatsgeichafte, bes Saubels und ter Bewerbe, wied auch ber alte Bang bes Boten wieder ein regelmäßiger werben. - Darum, Friede und Bergebung allen Menfchen, auf gutes Glad und Aller Boblergeben ! bem Doten aber insbesondere Feftigfeit gu feinem gutem Borfage und 500 neue Abonnenten1

Die Friedenspolitik

bes "Boten", in welcher berfelbe weit hinter ber friegerischen haltung ber Pf. Zig. zurüchblieb, erhält sich und findet er durchaus feine Ursache, ben leibenschaft-lichen Aussällen gewisser Blätter nachzuahmen, aufreizend, beleidigend, böswillig nedend und heraussordernd gegen ben taiserlichen "Nar" zu erscheinen, wenngleich er damit einversstanden, daß Den tich land ben Groberungsgelüsten bestelben auf das Reich der Bierundbreißig in mächtiger Winheit und in dem Bewußtsein seiner Unüberwindlichteit jede Möglichkeit zu einem Angriffe entziehen soll.

Die Politik bes frangostichen Raifers, ber vor ein paar Jahren noch von allen Botentateu Europas angebetet worden, ift noch beitebe, wie bamals; er ist noch beute ber Reiter der Theonen, ber mit suchtbarer Bucht bas Gespenft ber Revolution erwürzte und wurde auch ben Gabrungen in Italien ein Ende machen, menn man ihn bort mie einem zweiten Dezemberstreiche einschreiten ließe. Wer die Macht besitht, ist oft versucht, sie zu gebrauchen. Deutschlands Ausgabe ware baber, in sich selbst sich zu einer solchen Macht zu einigen, die jener gleich hoch siebt, welche man immer

in Dentschland stets so febr fürchtet. Der "Pfälzer" mochte baber ben Ruf an alle beutsche Danner ergeben laffen, vor Allem jur Begrund ung bes großen laffen, vor Allem jur Begrund ung bes großen Einheitsbaues bem beutschen Bolle bas nationale Eigenthum einer Bollspresse zu geben, welche auf ben größten Bogen und ben größten Titelbuchstaben, ber Welt ben Gott ber Macht und Größe Denischlants mit bem einen Worte:

"Cinheit"

und feinem inliegenden Beifte reprafentirte.

"Cinbeit"

mußte fortan unfer Lojungewort, unfer Beftreben fein. Dieje vom Bolte als beffen nationales Gigenthum aufgeftellte. Breffe, von bemfelben mit allen Mitteln gu Erfullung ibret großen Aufgabe ausgeruftet, von ben bervorragenbfien Deiftern Deutschlands unterflutt, in einer Beit gegrundet, wo Soch und Rieber, Frieft und Bolt fich von ber beingendften Roth überzeugten, ben großen Gebanten ber Ginheit werforpert und in bas Leben gerufen gu feben, - murbe nicht als gebn Taufend Ranonen, 10 Dal mehr als 100,000 Bajonnette ausrichten, wenn nur ber gebnte Theil ber Danner Deutschlands ihr ein jahrliches Gummchen, wenn auch noch fo flein, zuwendeten. Co wie einft für Samburg, juc Edle wig holftein, fowie einft fur Robert Blum, fleuere man beute fur ein foldes nationales Unternehmen gur Begrun: bung ber beutschen Unabhangigfeit! ohne Caumen beginne ber Radbar bei bem Radbar mit einem Beitrage - und wir werden, ohne einen Schwertstreich in biefem Jahrhunderte mehr ereingen, als gebn fepaftopolifche G-oberungen bem Reiche ber Frangojen und bem Reiche Eng: lands genüßt haben murben.

Benn broben Gefahr und Arieg bem Baterland, So wedt in feinem Bolt ber Delbengelit bie Thaten feiner Ahnen, Die feine Zeit verwilcht, tie geschrieben fteb'n auf feinen Siegesfahnen. Er ichut bie Battererb' mit Math und ftarter Danb,

Er bat nicht Angft vor fremdem Rriegegefdrei und Baffentlang; Der Rraft bewuft fiebt muthvoll er tem Rampf entgegen; Bur feines Boftes Aubm fic die Gefühle machtig regen, Laut fprechen fie fich aus in freiem Bort und mit Gefang.

Beithanbel.

Bekanntlich hat ber Raifer ber Frangofen burch bie Praffecien nachforschen laffen, ob das frangofischei Bott Krieg ober Frieben munsche. Jeht find bie Untworten von ben fammtlichen 85 Departement eingegangen. Davon haben

-131 Va

pic 88 für ben Frieben und nnr 3 für ten Rrieg ente

Wie die Bevölkerung in Paris über ben Rrieg bente? Im Circus tams gelegentlich jum Borichein. Die Spieler hatten sich zu pringeln'; plohlich fallt's bem Ginen ein zu fragen: warum sie sich benn schlagen wollten, Keiner weiß einen Grund. Das ganze Publifum erhob sich mit lautem Belfall und klatichte wohl eine Biertelstunde lang.

Warum sie nur in Paris bas Spottlieblein auf ben gestürzten schwarzen Kaiser Soulouque trallern? Es lautet: "Er hatte Garbeschaaren — Schwadronen — Ranonen — bestliefelte Hufaren — Hofflinge — Rammerlinge, — Herzoge und Marschall — Laquaien ohne Zahl, — bas Gelb bes Landes all' — bas hindert nicht jesunder, — bas Soulouque herunter."

Statt auf eine nene Landfarte zu sinnen, follten bie herren Parifer lieber die alte fleißer ftudiren. Gin halbsamtliches Blatt, die Constitutionel läst die haunoveraner ihre Waaren auf bem Flüschen "Achse" nach hamburg schaffen und in ber Lineburger haibe wohnt eine halbwilde Bollerschaft "Daibschnouquis" genannt. Die armen Lamsmer!

Die einzige ausländische Zeitung, welche Raiser Napoleon täglich von U bis Z lieft, ift die Times in London.

Dan schreibt ber "Batrie" aus Turin, die Garnison bieser Stadt sei auf dem Marsche nach dem Ticion, wohin die Cavalerie schon ausgerückt ist. Daribaldi ist zum Divissionsgeneral einaunt worden und wird die brei neuen Bastaillone commandiren, welche in Cuneo gebildet werden. Der Marquis Panzoni hat auf seine Rosten eine Feldbattes rie ausgerüstet, um sie der Regierung zu schenken.

In Turin kennt man alle Gebeimnisse. "Der ofterreichische Reiegsrath, schreibt man, ift uneinig: Deg, Schlid und Corononi sind der Ansicht, sich hinter ben Festungen zu verschanzen, die andern Generale und der Raiser verslangen die Invosion Piemonts."

Rom. Der Papst hat im Consistorium erklart, er habe nicht die unmittelbare Raumung des Kirchenstaats verslangt, sondern er habe nur dem Zusammenstoß zweier kartholischer Reiche auf seinem Gebiete zuvorkommen wollen. Er ziehe vor, sein Geschick der Vorsehung anzuvertrauen. (Was heißt das?) Reapel. Der König hat eine Opestation durchgemacht, bestehend in einem Schenkeleinschnitt; bas Kieber dauert fort.

In Sardinen find die Saiten bis zum Plagen gefpannt. Der lette Mann ift und wird mobil gemacht.
Minister Cavour gestand in der Rammer; wir spielen va banque. Men glaubt, daß die Karten so gemischt sind, taß die Sardinier (i. c. Piemontesen) unter einem Borwand in eines der mittelitalienschen Perzogthumer einmatschieren, um von den Desterreichern wieder auslogirt zu wers den. Das wurde das Signal für Frankreich sein, die Maste fallen zu lassen und an dem Kriege wider Desterreich Theil zu nehmen,

Rach ber "Union Pretonien" lagt bie zuffiche Resigierung bei ben Schiffbauern ber verschiebenen feangofifchen Dafen fite 10 Millionen Schiffe bauen.

Defterreich ift gerfiftet, als ob es morgen in ben

Rrieg ziehe, nicht nur in Italien, sonbern in fast allen Prosvinzen. Lord Cowley, ber Englander hat leise aufzutreten. da Frankreichs Mustungen übertrieben wurden und nicht so groß seien. Da gab man ihm Rachweisungen über bie er selbst erschrad und an Englands Regierung warnend bes richtete. Auch für die notbigen Geldmittel ist Sorge ges tragen. Baron Brentano ging zum andernmal nach Lons bon, um Geld anfzutreiben und wied es besommen, dager biesmal um einige Procent nicht zu mateln braucht.

Die Aussichten auf augenblickliche Erhaltung ibes Friedens sind etwas gunftiger geworden. Desterreich zeigt sich zu Geständnissen in Italien geneigt; England und Preußen baben gemeinschaftlich in Wien darauf hingearbeitet, und die Friedensartikel im Pariser Mouiteur sind eine Folge, eine Anertennung dieser in Aussicht gestellten Jugesständnisse. Wir wollen ohne übertriebene Possungen oder Besorgnisse der weitern Entwidelung entgegensehen. — Sin bischen hat zur kaiserlichen Abwiegelung wohl auch die entschiedene Abneigung bes Landes gegen Rrieg beigetragen.

Die Rachricht vom Durchmarich 15,000 ofterreichischer Solbaten burch Dresten mittelft Sztrajugs ift, obwohl von einer Drestner Zeitung ergablt, eine - Ente.

Din den, 14. Marg. In ber heutigen Sigung ber Rammer ber Abgeordneten fam bie Beschwerbe bes Rebacteurs bes "Boltsboten" wegen Berlegung verfaffungemäßi: ger Rechte gur Berhanblung. In ber außerft lebhaften und intereffanten Discuffionen betheiligten fich, außer bem Rejerenten Dr. v. Lafauly, bie Abg. Dr. Beis, Brater, Stauber, Repl, Ruland, Dr. Bolt und Dr. Gbel, und batten fich besonders bie glangenben Bortrage ber beiben legteren wieberholter Beifallsbezeugungen fowohl von Seiten bes Saufes wie ber im buchftablichen Ginn bes Bortes überfüllten Tribfinen ju erfreuen. Rachbem Dr. v. Lafaulg bie Berhandlungen refumirt, und ber Minifter bes Junern, Graf v. Reigereberg, bas Berhalten ber Regierung in ber Angelegenheit bes Bolfsboten ju vertheidigen gefucht hatte, murben bie (bereits mitgetheilten) Ausschufantrage in namentlicher Abstimmung mit 130 gegen 1 Stamme Spell: rath Lang) von ber Rammer angenommen.

Munchen, 16. Marz. Nachdem in einer gestrigen vertraulichen Sihung ber Kammer ber Abgeordneten ber von ber Regierung verlaugte Credrit einstimmig bewilligt, zugleich aber auch die Absendung einer Abresse an ben König beschlossen worden, wurde mit hentiger Sihung bie Abresse verlesen. Ihr Inhalt geht im Wesentlichen tahin: Obwohl zwischen der Rammer und der Regierung keine Giutracht bestehe, habe man das Gesorderte bennoch bewilligt, weil das Baterland über Alles gehe. Der Ministerprässdent, Hr. v. d. Pfordten, rechtsettigt sich, hieraus, den neulichen Augriffen gegenüber. Prosessor Liquitz, dur Opposition gehörend, erklätte, daß nach den in der gestrigen geheimen Rammerspung erhaltenen Ansschlässen bie auswärztige Politik der baperischen Regierung nichts zu wünschen übrig lasse. (F. J.)

Bert von Lerchenselb, ber bayerische Abgeordnete hat Becht, in Paris fist wirklich eine Sphynz, die bunfle schwer zu losende Rathlel ftellt. Wer sie nicht loft, wird in ben Abgrund gestürzt; wenn sie aber gelost werden, wird sich bie Sphynz selber in ben Abgrund stürzen und zerschmetzern. Es erschallen rudweise rathselhafte, vielbeutige Worte, in benen Rrieg und Friede steden fann, die handlungen aber sind unzweideutig und entscheben kriegerisch.

Mobel = Werfteigerung.

Dienstag, ben 5. April, Ruchmittags 1 Uhr anfangenb und ben baranffolgens ben Lag, werben wegen Austeitt einiger Schreiner aus bem gemeinichaftlichen Mobel-Beschäfte, im Botale tes Simon Debreug babler, nachbezeichnete, felib und ichon gearbeiteten neue Mobel burch ben fonigl. Rotar Daas auf Gredit verfteigert, namlich :

2' zweitburige eichene Aleiberichrante mit nußbaumenen Gullungen, i bitto eichener, 5 bitto lafirte, 9 lafirte Chiffonier, 2 nußbaumene Chiffonier mit Bullungen, 3 bitto clatte, 6 nasbaumene Commobe, 2 bitto lafirte, 3 nußbaumene Pfeilerschränkigen , 1 bitto mit Marmorplatte, 1 obaler Cophatifch mit Marmorplatte, 4 runbe Sophatifde, 2 nuffbaumene balb. runbe Bulegtifche, 4 lafirte bitto, 1 Sefretar von nußbaumen Dolg, 1 bitto von eichen, 9 gepolfterte Sopha, worunter zwei in Rococos Form, 4 nußbaumene Bettlaben mit Drabtfeb. r. und Moghaarmas tragen nebft bagu gehörigen Geberfiffen und Bumeaug, 2 nuße baumene Bettlaben, 10 latirte Bettlaben, 4 nußbaumene Racht. fchrantchen, 1 bitto mit Marmors platte, 9 bitto latirte, 1 Rinberbettlabden , 4 Bajdtifde, 8 Badstudtifde, 2 Arbeitetifchen, 2 Ruchenschrante, mehrere Ded: betten, 1 Parthie Spiegel mit Gold- und Muftbaumrahmen, eis nige Dugend Rohrs Steobe, und Beibenftüble.

Bemerte wird, daß vor ber Berftei. gerung von ben oben verzeichneten Begenftanten vertäuflich nichts abgegeben, fo wie auch fur gute Berfendung be-

fiens geforgt wirb.

Raiferstautern, ben 19. Darg 1869.

2. 2. Hanber, Beichaftsmannt.

Souldienst-Grledigung.

Durch Beurlaubung bes Schulgehil: fen Rippchen ift bie Behilfenftelle au ber fatholifden Schule ju Rindsbach vacant geworben.

mit biefer Stelle verbundene Der

Bebalt befieht in :

a) baar and ber Bemeinbefaffe fl. 100 b) ftanbigen Bufchuff ane Rreisfond fl. 100

jufammen fl. 200 ferner werben 20 fl. fur Beheigung bes

Lehrfagles vergutet.

Bewerber um biefe Stelle find wiebeibolt eingelaben, ibre Bejuche inner-balb 3 Bochen ber unterzeichneten Ortsiculcommiffion perfoulich eingu: reichen.

Landstuhl, 15. Mary 1859.

Privatgeometer Rullemann

babier empfichlt fich einem geehrten Bublifum verspricht billige und correcte Beforgung aller geehrten Auftrage,

Einladung.

Bis nachften Conutag ben 27. b. DR: wird bei bem Unterzeichneten bie Blere wirthidaft mit einer gut bejehten Barmonle-Mufit eroffnet, mogu h: flichft einlabet.

Duimbach, ben 21. Mary 1859.

Bauholz=Werkauf.

Bei bem Unterzeichneten ift fleis icones fiefernes Baubolg Borden und Latten gu haben von allen Dimenfionen. Sobann ift bei bemfelben ein zweiftos diges Daus von meift gang eichenem Solg nebft allem Bubehorbe auf ben

Ubriß und auf Termin gu vertaufen. Steinwenden, ben 22. Dary 1859.

Mt. Burgard.

Hausverkauf

auf ben Abrif. Der Unterzeichnete beabilchtigt fein ju Meuntirchen am Bogberge iftebenbes Wohnhaus mit zwei Stuben, Scheuer und Stallung, 44 Schuh lang und 28 Schub breit, gang von eichen Solz mit 3 Giebel auf ben Abrif zu verfaufen. Daniel Being.

Versteigerung

Sethwais, Baue. 28. Mary 1. 3., Dakob Frugweiler lägt am 28. Marg 1. 3., Bormittags 9 Uhr, 50 Centner gutes Beu, 40 Ctr. Kornstroh und 35 Ctr. Rartoffeln auf Termin bis Martini verfteigern.

Unzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden in und außerhalb Rufel zeige ich biete mit ergebenft an, bag ich bem herrn Spoolit Joanni ben Berfauf meis ner Leimvand, Tafchentucher und Bebild übertragen babe. Terfelbe wird Bebein gern meine Mufter verlegen, Beftellungen fur mich aufnehmen und bie Baaren guftellen.

Bielefeld, ben 20. Januar 1859.

B. Detring.

Bugleich bringe ich mein in allen Rummern neu vervollftanbigtes Lauer pon Corfetten in empfehlende Grins nerung.

H. Joanni.

Bon fest ab bis jum herbft fonnen Erbarbeiter in größerer Angabl beim Baue ber Rhein : Rabe . Bobn in ber Bemarfung Bellhaufen Befchaftigung

Für bie Gdicht von 5 Ubr Morgens bis 7 Uhr Abente wird ben fraftigen Arbeitern ein Tagelobn von 20 . Ggr. gezahlt. Auch ift Ginrichtung getrof: fen, baß frembe Arbeiter ihre Lebensmittel gu maßigen Preifen begleben fonnen. Für 2maligen Raffee und 2 Quart Mitageeffen werben 4 Sgr. berechnet.

Ballhaufen, im Dan 1859.

Ludwig Hunroth, Bauunternebmer.

@mpfehlung.

Unterzeichneter empfiehtt: Gare Stangenvergterungen. Gine icone Auswahl Lithophanten over Lichtbler, Diaphantebil-Der auf Glas gemalt, mit nnb obne Einfaffung, und andere Euxusgegenftanbe.

3. Bolf, Budbinver.

Panffamen zur Saat das Faß zu 3 fl. Rleesamen ewiger bas Bfund 18 fr.

Chriftian Dick.

Proche verloren. The S

Bon ber Biegelhutte bis in bie Stabt Rufel ging Diefer Tage eine golbene Broche verloren, bereit reblicher Finber Diefelbe gegen Belohnung bei ber Reb. d. Bl. abgeben wolle.

Behrer Burr in Bigu: Dlundweiler bat 30 Ceniner Rornftrob und 30 ,Ctr. Biefen Deu 1. Qualitat gu verfaufen.

Beuverfauf. Es find circa 80 Centner gutes, fu-Bed Deu gu vertaufen. Bei wem ? fagt

bie Expedition. (Bute Baumwollzeug-Weber

finden bauernbe Beichaltigung bei M. C. Back.

Liederhrang.

Donnerstag: Orchefterprobe. Sambtag: Gefangprobe. Anfang : Abends 8 Uhr.

Werzeichniß

vorräthigen Drudformularien aus bem Beriag ber Buchruderei von fudm. Schneider in Cufei. Soul-Beugniffe, Ginmal Gine für Soul-

finder, Korrespondeng-Register für Burgermeifter, Correspondeng-Register für Pfarramter, Repertorium für Steutboten, Gerichtsvollzieher.

Borlabungen für Berichtsvollzieber. Borlabungen für Mahungengabibefehle, Jahlungeunfahigleite Prototolle für Steuerboten, Pfanbungen, Gemeinte-Bürgeite, Rirchen-Burgeite, Rirchen-Bechnungen, Borlabungen und Jahlbefehle für Fornbeten, Berein vorfommenbe Drudformularien. Benertorium für Kerkftrafprotofolle,

Repetiorium für forfiftrafprocofolle, Einnahme-Uebermeilungen, Ginnahme-Regifter für Einnehmereien, Bechfelbiatiden,

Bablunge-Anweifungen far Bargermeifte» amter,

Bertheilunge-Etate, Forfiftrafprotofolle für Privatwalbungen, Aften Umichtage, Bnichnitts-Regifter für Bergwertefteiger, Musgaben, und Ginnahmen. Manuglien, Belbireveiprotololle, Armeurechaungen,

Beloftbungequiltungen, Impficeine, Geldairs-Lagebuch, Tagebuch für Aerzte, Beblenschine, und noch viele andere, bies uicht genaunte Jormularien u. Drudfacen.

all collections

Der Unterzeichnete, welcher vom 2. auf den 3. d. M. wit einem Brande heimgesucht wurde und seine Mosbilien bei der KK. p. 1. Destr. Bersicherungsgesellschaft assecurirt hatte, fühlt sich vervslichtet, hiermit öffentlich befannt zu geben, daß er sogleich nach Ermittlung des Brandschadens durch den Algenten Herrn (5 Wolf in Kusel und resp. durch die Haupt-Agentur in Sperr prompt ohne irgend einen Albzug zu seiner vollen Aufriestenheit bezahlt wurde, so daß er diese Bersicherungsgessellschaft Jedermann zu empsehlen es sich zur angenehmen Pflicht macht.

Rufel, den 16. Marg 1859.

Glas,

Landlommiffariategebilfe.

Güter- u. Schleppdampfschifffahrt v. S. Lederle.

Mein Güterbampfboot jährt regelmäßig zwijchen hier Coblemz, Cöln etc. (Düsseldorf, Wesel, Rotterdum, Amsterdam, Antwerpen, New-York, Philadelphia.)

Die Frachten find aufs Billigste gestellt Ludwigshafen a. Rb. im September 1858.

S. Lederle.

Cifenwaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete, beehrt fich, hiermit anzuzeigen, taß er fein Geschäft namhaft erweitert habe und von nun an, außer seinem Elleaund Spezerei-Baarengeschäfte, auch Orfen, Blech, Drabt, Matrapsebern und alle Sorten Guß. und sonflige Eifen-Baaren suhre, womit er sich zu geneigtem Zuspruche empfiehlt.

Jakob Schmelzle.

Wecht englischer

Patent-Portland-Cement

(von bem rühmlichst befannten von Robins & Cle.). Dein Schiff bat wieder eine große Barthie Davon angebracht. Der Preis ist billigft gestellt.

gepent. 2 ubwigshafen a. Ab. im September 1856.

S. Lederle.

Solzverfteigerungen.

Bufgermelfterei Micherlieden, Rantons

Samftag ben 26. Marg 1869, Mergeus 10. Uhr, im Schulkaufe gu Coof, aus bem baftgen Gemeinbewald:

108 eichene Magnerftangen und laschene Rupftangen,

850 budene Bobnenftongen, 52/. Rlafter gemiichte Bengel,

4800 buchene, eichene und gemischte Brugelwellen.

Denfelben Tag, Rachmittags 2 Ubr, gu Marth, aus bem bortigen Bemeinbewald:

4 eichene und birfene Bagnerftan-

631, Alafter buchen Scheite u. Bru-

geibolg, 900 buchene, eichene und gemischte Prugetwellen. Mittwoch ben 30. Marg 1859, Morgens 9 Uhr, and bent Gemeindewalte von Selchenbach, im Schulhause baselbst: 63 eichene und biefene Wagneistan-

814 Rlafter buchene und gemischte

Prinet, 7725 buchene, eichene und gemifchte Bellen,

- An bemielben Tage, Nachmittags 2 Ubr, zu Ofterbruden, aus bem bafigen Gemeindemalb :

1 eidener BanbolgeAbichnitt, 5 eichene Bagnerftangen,

4325 gemischte, eichene u. buchene Wellen.

Miebertiechen, ben 12. Marg 1359.

Cohrinden=Berfteigerung.
Wiftwoch ben 30. d. Mis., um 10
Uhr bes Bormittags, wird burch bas

unterzeichnete Burgermeifterant, auf beffen Umtolotate ju Bojenbach, bas Lohrinden Ergebniß, aus be nachgenannten Gemeindewaldungen meiftbietend verfteigert

1. Memeinbewald von- Bofenbach, Difteile Derenbellen, geichagt au

30 Bentner.

2. Demeindemalt von Riederstaufenbad, Difteift Codmald, geschäßt gu 30 Zentner,

Bojenbach, am 20. Dlag 1859.

Cheater in Bufel.

Freitag den 23. März. Der verwunschene Prinz,

Fürst "Schnster. Original Ludipiel in 3 Alten von

Baurenfelt.

Lady Beefsteak. Remftes Bandeville in 1 Alt von

G. Jacobjon. Wusik von A. Lang.

Franklurter = Geld Course vom 12. Märg 1859. olen . . . A. 9 3

9 311/2 Riftolen . Breuf. Friebricheb'er 9 53 fl. Mante Ducaten 5 2. 7 8 381/2 Doll. 10 ft. Stude 20 France Stüde . jł. 9 19 Engl. Covereigne 11 36 Breng. Thaler Breug. Caffen Schein 449/0 00 2 20 5 France Thaler . . 21 52 52 Sochhalt. Gilber . 11/20 0 319. Wat: G.: M. 95 5% Ebw. Berb. Br. Obl. 1025/ P. Gold al Marco . 4% Ptm.B. Gifenbedctien 1361/2 G. Rhein=Rabe=Babn

Frucht=

Mittel:



Preise.

Carlotte Vi

Raiferstautern, 22. Marz.
Der Centner Waizen 4-st. 32 fr.
Korn 3 st. 48 fr. Spelgfern — st.
fr. Spelz 3 st. 44 fr. Berste 4 st.
16 fr. Hafer 4 ft. 18 fr. Gebien 5
ft. 13 fr. Widen 5 st. 14 fr. Linsen
5 ft. — fr. 3 kilar. Kornbrob 17tr.
1 Kilgr. Weistrod 9 fr: Odbsensteich
1. Qual. 12 fr. 11. Qual. — fr. Rubisteich 1. Qual. 12 fr. 11. Qual. 10 fr.
Raibsteich 8 fr. Hammelsteich 12 fr.
Echweinesseich 14 fr.

Der Centner Baigon 4 ft. 57 ft. Rorn 3 ft. 55 ft. Gerffe. 4 ft. 10 ft. Spelg 3 ft. 44 ft. Safer 4 ft. 48 ft.

Reuftadt, 19. Marg. Der Zentner Baigen 4 fl. 49 fr. Corn 8 fl. 51 ft. Spelg 3 fl. 51 ft. Geefle 4 fl. 18 ft. Gaier. 5 fl., 5 fr.



wie foll beneftragt fein, zn erklaren; baß im Falle eines Greges zwischen Frankreich und bem beutichen Bunbe Dan em art bie Truppen ber Derzögihumer Dolftein und Lauenburg nicht bem beutichen Armercorps einverleiben werb.

Benn bas wahr ift, wird Deutschland biefe Rriegber-flarung rubig einfleden?

Man ichreibt ber Biener Zeitning aus Berlin vom 10. Mort: "Go beißt feit einigen Tagen, ber Graf von Paris werbe in bie preußiche Armee eintreten und zwar bem ersten Garberegiment zu Auß attachirt werben, um ben Milistandienst practisch kennen zu lemen. Der Größterzeg von Recklenburg. Schwerin soll bei seiner lesten Anwesenheit in Berlin die Angelegenheit vermittelt haben."

Berlin, 17. Marg. Bon 226 jubifchen Gemeinten ift fest eine Betition an bas Staatsministerium gerichtet worden, sie wieder in bie Rechte einzusehen, welche ibnen Art. 12 ber Berfassung: "Der Genuß ber burgerlichen und staatsburgerlichen Rechte ift unabhängig von bem religiosen Bekenntnisse", gewährte, bie aber bas Ministerium Manteuffel nach allen Seiten bin beschränfte. (H. R.)

Ratlorube, 19. Marg. Die Abwesenheit bes Großbergogs wied jedenfalls acht Tage banern, und fein Aufenthalt fich nicht allen auf Berlin beschränfen. Er bevollmächtigte beghalb auch in biefer ernften Beit bas Staatsministerium zur Führung ber Regierungsgeschäfte. Den Tag vor feiner Abreife bestimmte er nech die Zwangsaushebung von 2900 Remontepferben, bie unverweilt im gangen Lande beginnen wied.

Munchen, 17. Marz. Die Rammer ber Abgeordneten nahm heute in einer Sigung von mehr als vierftunbiger Dauer weitere Rechnungsnachweise in Verathung. Die Rechnungen ber im Bubget nicht enthaltenen Staatsfonds, bann ber Bergwerfe bieffeits und jenseits bes Rheins wursben genehmigt, bei beiben Verwaltungszweigen aber wieber einzelne Beanstandungen erhoben und Verwahrungen zu. Protofoll gegeben. — Auch die Kammer ber Neichsräthe batte sich beute in gebeimer Sitnung versommelt und ben vom Kriegsminister postulirten Militarcredit einstimmig genehmigt.

Minchen, 18. Marz. In ber heutigen Sigung ber Kammer ber Abgeordneten kamen bie Nechnungen ber Calinen- und Rentenablösungskaffe jur Erledigung, die in teiner Weise beanstandet wurden. Da hlemit sammtliche Rechnungsnachweise ber Jahre. 1853 – 55 zum Abschlusse gedichen, so wurde über bas Gesammt-Nechnungswesen abgefimmt und bemischen die einstimmige Aucrtennung erzteilt. Dierauf trat bie Kannmer über einen Gesehentwurf: "Gewährleistung bei Bieh: Beräuherungen" in Berathung und ertheilte bemselben mit allen gegen 2 Stimmen ihre Justimmung. Es wird mit Bestimmtheit vernommen, das Gesammt-Uninsterium habe wiederhelt bem Könige seine Entlassung angeboten. — lieber Entgegennahme ber Kammer: Abresse ist noch seine allerhöchste Entschließung ersolgt.

Die Abreffe ber baber. Kammer an Sr. Majesstät ben König erhielt bie Zustimmung ber Rammermajoristät und bamit ift alles gesagt, was bafür ober bagegen sich einreben ließe. Ihr Ten jedoch flingt nach meinen Obern wie ber Neu-Guß einer mißlungenen und schon in ber Ferin gerschrungenen Glode. Ihr Inhalt besagt weiter nichts, als bas bie Rammer, trop bes Mistrauens gegen bas

Ministerium, "bewilligte." "Wir haben bewilligt," if de Gingang und Schluß, hinter welcher Rammeranabe ein Stud Flachheit aus anno 48 und nichtst als eine Ministerbenums eiation fich verbirgt. — Gine folche Abreffe fann bei Aller hochster Stelle nur Berfegenbeit bereitend erscheinen, und möchte wohl zu einem Borwand Anlag geben, ihre Ausnahme zu verweigern.

Dunden. Bis Gamftag ben 26. b. D, wied ber Landtag geschloffen werben.

Min chen, 21. Marz. Neuere Rachrichten aus Dabrib zufolge, beabsichtigen 33. ft. S.D. ber Brinz und bie Frau Brinzessin Ababert einige Tage vor bem Ofterfeste bier einzutreffen. — Gestern Rachmittag verschied unfer trefflicher Diftorienmaler Joseph Anton Fischer, noch in bex vollen Rraft eines schaffenden Lebens.

In ber heutigen Sigung ber Rammer ber Abgeordneten wurte jur Berathung bes Gesegentwurfs "Berichtung
ber Rlagen betreffend" geschritten. Nachdem in Folge eines Untrags bre Abg. Bope (welchem sich mit Ausnahme bes
Abg. Medicus sammtliche pfälzische Deputirten anschloffen)
bie Nichtanwendung bes in Frage stehenden Geseges auf
bie Pfalz ausgesprochen war, wurde basselbe nach mehrstunbigen Debatten in ber burch zwei Zusahanträge ber Abga.
Dr. Boll und Dr. Stauber verbesserten Form bes Ausichusgurachtens mit 126 gegen 2 Stimmen von ber Ramuner angenommen.

-- 23. Marg. Die Annahme ber Abreffe ift von Er. Mafestat bem Ronige verweigert worben.

Minchen, 22. Marz. In ber heutigen Sipung ter Rammer ber Abgeerbneten wurde ber von ber Regierung vergelegte Geschentwurf, betreffend bas Ungeborsamsversahren in ben zur Zuständigkeit ber Bezirksgerichte gebörigen Berbrechens- und Bergebenssällen, von ben 131 amwesenden Abgeordneten einstimmig verworfen. Die Rammer schritt hierauf aur Berathung bes Gesehentwurfs "die Abanderung einiger strafgesehlichen Bestimmungen in der Pfalz betr." Nach mehrstundigen Debatten, an welchen sich sammtliche juristische Autzritäten ber Rammer betheiligten, wurde ber Gesehentwurf in der durch ein Amendement bes Prof. Dr. Gel verbesserten Form des Ansschungtutachtens angenommen.

Durf heim, ben to. Marg. Mande Bewoher unserestabt besinten fich seit einigen Tagen in nicht geringer Aufregung . ber biesige Rausmann Samuel Mayer, ber bisber bei hohen und Niebern großes Bertrauen genoß, hat bas Beite gesucht und, wie sich jeht herausstellt, eine Schulbenmaffe hinterlaffen, die im Berhaltniß zu ben weniegen vorhandenen Bermogen, eine enorme zu nennen ift. Nach finz vor ber Abreise hat er nicht unbedeutende Rapitalien ausgenommen. Der Berluft trifft manche Mittelleute sehr bart, von benen einige mit 4 — 5000 fl. betheiligt sint.

Wie ungerecht und ungalant die Alten boch zu urtheilen pflegten! Der Dichter Cobens sagte ! nicht so viel Steene sind am Dimmel nicht so viel Fische im Meere, ale bas Beib Schaltheiten im Dergen verbirgt. Der Jurist Bartisolus meinte, es sei nicht nothig, Gespe für die guten Beiber zu machen, benn es gabe teine. Dipot at es versichert, die Bosheit sei dem Beibe angeboren; ber Rommer Loberius spricht: sobald ein Beib allein ift, benkt es Boses. Unter ben Tataren gehorte ber Name Beib zu

Ramerlans Briten unter bie projanen Ausbride, bie man fich butete, anszusprechen ober in fdireiben. Philipp, bes großen Aleganbers Bater betheuerte : ber ichlimmfte Rrieg , ben er gu fahren babe , fel gegen feine Bemablin. Defiob fagt; nur gur Strafe bes Menfchengeschlichts fei bas Beib geschaffen, bie Quelle alles Bojen, fagt Gofras tes, ift bas Beib, und ber beilige Chrofostomus verfichert, unter allen wilben Thieren fei feins gefährlicher, ale bas Beib, Cicero rachte fich an feinem Feinde indem er ibm' feine bofe Schwefter gur Frau gab. Drigenes nennt bad Beib bie Dauptfunde, bes Teufels Baffe und bergleiden. Die verebel. Leferin barf fiche aber nicht ansechten fafe fen, benn es ift nur von lofen Weibern bie Rebe.

Dienstesnachrichten.

Bum Rantonsarzt in Renftabt murbe ber Rantonbargt in Riechheimbolanden, Dr. Reifch ernannt; Rantousargt Dr. Beutner in Berggobern mit tem Titel eines f. Rathe auf fein Berlangen in Unbestand verfest und an boffen Ctelle ber Rantandargt in Otterbreg Dr. Mag Rieffer ernannt.

Sandels= u. volkswirthschaftliche Berichte.

DR a in g., 18. Darg. Obgleich bie Stimmung für Betreibe als eine burchaus flau bezeichnet werben muß, auch bie Bufuhren jum heutigen Marfte nicht unbebentent maren, :jo erlitten bie Breife in ter halle boch teine wefentliche Beranbernug. Es fostete: ber Baigen 1857er (per 200 Pfd.) 10 fl. 30 fr. — 11 fl., 1858er 8 fl. 45 fr. — 9 fl. 30 fr.; norn (per 180 Bfd.) 7 fl. 20 fr. — 7 fl. 30 fr.; Gerfte (per 160 Pfd.) 6 fl. 50 fr. — 7 fl. Jm. Groß: banbel will es bagegen mit bem Bertauf nicht geben. Der gunflise Sand ber Beiber, bie bereliche Bitterung und ber ungewiffe Buftand ber politischen Berhalfniffe laffen feine Ranfluft auffommen.

Bu Frantfurt ift ber Breis ber Rartoffeln gegen-

wartig ein for niebriger, wie er feit vielen Jahren nicht mehr Das Dalter ift gu'f fl. 34 fr. bis 1 fl. 45 fr. 3n habeili !!

Die Lefer bes Boten werben fich erinnem, bag in ben Inhren, alo bie liebe Conne bem Beingott weniger gunftig war, als Inno 57 und 58, man tein fauer Beficht ichnitt, wenn 3 inn ger Galle ibren Gegen barüber ausgegoffen hatten. Jene Gallifche Cubigleit liegt aber Ginem beute noch auf ber Bunge und mechre biefe auch bagu veranlaßt haben, bag man furglich bie Brobe eines Beinlieferanten mit Ramen 3 . a aus M . f . b . m, welche als noch ernbyahriger 1858r gelten follte, einer chemischen Untersuchung unterwaif und in einigen Minuten in Buderfas und ichlechtes, trubes Bachwaffer fchieb. Trau, ichau, wem! -

Gifenbahnfahrten von Landftuhl in ber Michtung nach

Raiferstautern 7 Ubr 21 Minuten Bormittage. 9 Uhr 29 Miunten Bormittage. 2-Uhr 29 Minuten Radmittage. 6 Uhr 38 Pinuten Abende. Guterjuge; 8 Uhr 50 Min. Abende. 12 Uhr 35 Min. Mittage,

Forback 8 Uhr 27 Minnten Borm. 12 Uhr 44 Minnten Mittage. 3 Uhr 37 Nimuten Radmittage. 7 Uhr 20 Minuten Abenbe. Gitterjuge: 11 Uhr 33 Min. Worg 5 Uhr 43 Minut. Mittage.

Bon Somburg nach Bweibrucken.
6 Uhr 55 Minuten Worgens. 9 Lier to Minuten Bormittage. 1 Uhr 55 Minuten Mittage. 4 Uhr 10 Pfinut. Racmitt. 8 Uhr 5 Minut. Abends. 6 Uhr 10 Minuten Abends. 1 Uhr 55 Minuten Mittage. 6 Uhr 55 Minuten Abends.

Bon Zweibrucken nad Domburg.
6 Uhr 20 Minuten Rorg. 8 Uhr 10 bein. Morg. 12 Uhr 35 Minuten Rittags 3 Uhr 40 Minuten Radmittags. 7 Uhr 30 Minuten Abends. 6 Uhr 20 Minuten Morgens. 7 Uhr 30 Minuten Abends. 6 Uhr 20 Minuten Morgens. 7 Uhr 30 Minuten Abends.

Omnibus Fahrten von Aufel nach

Banbflubl Morgens 31/2 Ubr. Anfunft um 1/48 Ubr. Abgang von Lanbficht nach Rufel Abende 33/. Uhr. Banterecten Radmittags 4 Uhr. Anfunft Bbenbe 8 Uhr. Abgang von Lautereden nad Rufel Morgene 5 Uhr. Baumholder Mergene 1/2 10 Uhr, Anfanft Mittage 11 Uhr 30 Mis.

200,000 Gulden

zu gewinnen

bei ber am tommenten 1. April flotifindenben Gewinn-Biebung

der Kaiferl. Königl. Oestreich'schen Vart.-Gisenbahnloofe.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten. Die Hauptgewinne des Anlehens find: 21mal B. Währ. fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal 5000, 20mul fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal ff. 1000.

Der geringfte Gentinn ben minteftens jedes Chligationeloos erzielen muß betragt ft. 120 28. Wahrung ober 146 fl. im 24 Guldenfuß

Obligationsloofe, deren Berkauf überall gesichlich erlaubt ift, erlaffen wir jum Lagedcourd, nehmen aber

solche auf Berlangen sofert nach genannter Biehung weniger 3 fl. wieder gurud. Es haben auber auch unsere resp. Abnehmer, welche jehr jebon gesonnen find, und ihre Obligationsloofe nach er wähnter Biehung wieder zu erlaffen, auftatt des vollen Betrage nur den Unterschied bes An und Berkanspreises von 5 fl. für sebes zu verlangende Obligationslaos einzusenden. (B. Met Uebernahme von 22 Obligationsloofen find nur 20 fl. in jablen, gegen Ginfendung von 100 fl. werben bagegen 27 Obligationeloofe überluffen.)

Die entfallenben Bewinne merben ben resp. Intreffenten, welche ibre Loofe bireet von untergeichnetem Banthaus bezogen; fofort bemfelben baar

Stirn & Greim, Abermittelt. Jank- and Steats - Papieren - Gefchaft Plane gratie. - Biebungeliften fofort franco nach ber Biebung .-in Brankturt a/M.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichnete, welche babier ein Mode- und Unterwaren: Geschaft eröffnet bat, empfiehlt fich einem geehrten Bublitum unter Buiderung prompter und billiger Bedienung, auch tonnen Strobbute jum Bafchen über

> Margaretha Fuchs, wohnend im Banje bes Den. Drechelermeifter Anapp.

Parifcher Borrath. Die tubmlichit befannten achten

Mheinischen Bruft-Caramellen find in verflegelten rofarothen Duten a 5 Gge. -- auf beren Borberfeite fich ble bilblide Darftellung "Buter Rhein und Die Dorel" befindet - ftere

Chr. Lud. Blitt.

Renstadter Bleiche. 50

Für die Neustadter Bleiche übernehme ich wieder Tücher zur prompter und reeller Bedienung.

Die Bleichpreife sammt den Frachtfosten find: Glatt Leinen und Webild tie Gle 3 Areuger.

Daniast-Webild Cufel, im Darg 1859.

100

M. C. Wack.

4 bitto.

Teischer Vorrath von Gebr. Leder's Erdnuss-Ocl-Seife.

Die erwarteten neuen Bufendungen ter auch in hiefiger Wegand fo beliebt gewordenen - Gebr. Beberiften baljamifchen Gednugo: Beife - find in ber befannten Original-Berpadung - a Stud mit Gebr. Ame. 11 fe. Stud in einem Badet 36 fr. - eingetroffen, und ift fonach mein burd bie fo flarte Radfrage in ben letten Bodien geraumtes lager wieberum befrend affortiet.

Chr. Lud. Blitt in Guiel

Bauholz=Verfauf.

Bei bem Unterzeichneten : ift ftets icones ficfernes Baubolg Borben und Batten gu haben pout affen Dimenfionen. Sobann ift bei bemfelben ein gweifte. diges Saus von incift gang eichenem Solg nebft allem Bubeborbe auf ben Abrif und auf Termin gu vertaufen. Steinwenden, ben 22. Darg 1859.

Burgard.

Hausverkaufeitel auf ben Abrif.

Der Muterzeichnete beabfichtigt fein gu Reunfirchen am Bogberge febendes Wohnhaus mit, gwei Stuben, Scheuer und Stallung, 44 Schub fang und 28 Schub breit, gang von eichen Bolg mit 3 Giebel auf ben Abriß zu vertaufen.

Daniel Being.

Brivatgeometer. Füllemann babier

empfiehlt fich einem geehrten Bublifum ju privatliden Gelb Bermeffungen und verfpricht billige und correcte Beforgung Ginladung.

Bis nachsten Sonutag ten 27. t. DR. wied bei bem Unterzeichneten bie Bierwinbichaft mit einer gut beichten Sarmonies Mufit eroffnet, mogu biflichft einlabet.

Duimbad, ben 21. Marg 1859.

Beriteigerung Datob Schwiet, Bader bon unweiler lagt am 23. Marg 1. 3., Frugweiler lägt am 23. Marg 1. 3., Borunttags 9 Uhr, 50 Centner gutes Deu, 40 Cir. Reinstrob und 35 Cir. Rartoffeln auf Termin bis Martini verfteigern.

Fertige verificirte Guff. und Meffing Gewichte

billigft bei

Ch. Dick.

Bei bem Unterzeichneten fann ein Bledichmiebgefelle Crauernte Beldaftis gung baben.

2. Weingarth, Blechichmieb.

Gin junger Menich tann bei &. Weingarth , Blechichmied in Die Lebre treten.

Bebrer Buer in Glan: Dundweiler bat 30 Centner Rornftrob und 30 Ctr. Biefen Den 1. Qualitat ju verfaufen.

Beuverfauf.

Ge fint eiera 80 Centner gutes, für: ges Den gu verlaufen. Bei vem ? jagt bie Expetition.

volzversteigerung.

Der Unterzeichnete laßt nachfen Greistag, ben 1. April, Rachmittage 2 Uhr im biefigen Berfteigerungelvegt 3000 icone fieferne Wellen und 1200 lieferne Anbstangen aus feinem biefigen Balbe im Beift verfteigern.

2. Bengino.

Cheater in Liusel.

Conntag ben 27. Mary. Fridolin

Der Bang nach dem Gifenhammer.

Schaufpiel in o Aufzügen von Solbein.

Dan ersucht boflichft im Theater nicht ju rauchen.

Frankfurter = egeth Courst vom 29. Marg 1859.

9 311/2 ñ. Willowen . Preuß. Friedrabeb'er 9 53 . fl. 5 2, Rand: Ducaten Boll. 10ff.-Stude . . 9 381/4 . II. 9 19 20 Brance-Stude . . . Engl. Sovereigns . . 11 86 ñ. Brenft. Thaler . . . fl. Brenft. Caffen Edwin . " 1 445. 2 20 5 France-Ibaler . . 52 52 1025/a P. 30/ Pow. Derb. Pr. Ohl. Gold at Marce 10 0 Com 20: Glienbedetien 1361/2 G. Abein Mabe Babn

Rufel, 25. Marg. Der Centner Beigen 4 ft. 40 fr. Rein 3 ff. 50 ft. Grely 3 ft. 46 fr. Commergerfte 4 ft. 25 fr. Wintergetfte ommergerste 4 st. 25 fr. Ertitergeiste — ft. – fr. Dafer 4 ft. 27 fr. Grbien 5 ff. 4 fr. Kartoffeln — ft. 59 fr. Gin Rounbrod 17 fr. Gin Paax Wed weichgebaden 9 Loth, hartgebaden 8 Loth. Haffeld 8 fr., Ruhffeld 12.fr., Mindfieifch 12 fr., Sammelfteifd. 10 fr., Ralbfieifch 8 fr., Edweineffeifch

Komburg, 23. Mag.

Der Centner Waigen 4 fl. 28 fr. korn 8 ft. 34 fr. Evelztern 4 ft. 20 fr. Spelf 8 ft. 31 fr. Gerfte 4 ft. 40 fr. Heften 4 ft. 21 fr. Mijdfundt 3 ft. 38 fr. Erbfen 4 ft. - ft. Priden 4 ft. 28iden 4 ft. - ft. 40 fr. Kornbrod 16 fr. Weifibrod 11 fr. Debienfleifd - fr. Rubfleifch 12 to. Ralbfleifd 8 fr. Dammelfleifch 12 fr. Schweinefleifch 14 fr.



Berlin, 23. Daf Daus ber Abgeordneten begann feine heutige Sigung mit einer febr intereffanten Betitionsberathung. Der Ober-Rabbiner Abraham Sutro In Dunfter bat namlich eine Beritton eingereicht, burch welche 'et : Audführung- ber Borichriften ber Berfaffungours funde in Beziehung auf Anftellung ber Juben im Staatsbienfte und Anfhebung verschiedener, bem entgegenftebenber minifterieller Rescripte bezwectt. Die Betitionscommiffion tragt einstimmig barauf an, bag bas Saus bie Betition bem Staatsminifterium gur Berudfichtigung übermeifen wolle. Rach einer Debatte bie 41 2 Stunden tauerte, wied ber Commiffionsantrag angenommen. Gur tenfelben haben gestimmt bie gange Rechte (frubere Linke), ein Theil bes Centrums und bie Polen; gegen benjelben ber größte Theil ber tatholifden Fraction, Die außerfte Linke (feuber außerfte Rechte) und bie Minifter.

Mit leifer Ironse fangen ble burchlauchtigen und bochwohlgebornen preußischen Bairs an, fich als "unsers allergnäbigft verordneten Regenten" (wie der Prafitent bes herrenhauses sich auszudrücken gerühte) allerzetreuste Opposition zu suhlen.

Mit ben Ministern gehts immer höher hinauf. Seit Breußen ben Fürsten von Sobenzollern jum Ministerpräsistenten hat, benkt man auch in Bayern an einen jürftlichen Minister und zwar an ben Reichstath Fürsten von Sobenslebe. Nur muß zuver herr v. ber Pforden Plat machen; benn es muß jedesmal Einer runterkommen, ebe ber Andere Linauskommt.

Wie man versichert, wird ber Congres in Baben Baben gusammentreiten. Der Tag bes Zusammentritts ift noch nicht bestimmt, ebensowenig die Bevollmächtigten. Doch versichert man, der Congres werde sich in eine brei Wochen versammeln und jede Macht burch zwei Bevollmächtigte vertreten sein.

In Stuttgart ift auch eine Rarte von Europa für 1860 erichienen, allein fie ficht gang anders aus, als die in Frankreich erschienene. Da ber Polizei Deutschland zu groß, einig und machtig zu sein schien, confisciete sie bie

Frankfurt a. M., 22. Warz. Sicherem Bernehmen nach hat die großherzoglich babische Regierung vor Rurzem ein Circular an die Bundesregierungen erlassen, in welchem sie bringend auf die Nothwendigkeit eines starferen Schuses für die Sudwestgrenze Deutschlands hinweist. Die lette Anwesenheit bes Großherzogs von Baden in Berlin türste bieser Angelegenheit nicht fremb sein.

Frankfurt, 25. Darg, Ginem Gerüchte gufolge, fell ber f. banerifche Bunbesgesandte, Berr v. Schrenk, bemnachft Frankfurt verlaffen und zu einem hobern Boften besignirt fein. (Mb. 3.)

In biefen Tagen ift in Glat bie lehte Tochter bes Dichters Wieland im 86. Lebensjahr gestorben. Als ber Dichter in seinem lieblichen Osmanstebt lebte, sah er einen Kranz von 15 Kindern um sich und freute sich ihres frohlichen Aufblühens.

Der Kapellmeister List in Weimar bat einen Urs laub auf zwei Jahre erhalten. Derfelbe wird fich von Berlin nach Paris begeben:

Für bas Enterbentmal in Borms find bis jest 70,000 Ehlet eingegangen. Um bas Dobei bes Bilbhauers

Rietichel auszuführen, werben wohl 100,000 Thir. erfor-

Der allgemeinen Augsburgerin gehts viel zu langsam und vorsichtig. Die baperische Krone, meint sie, muffe mit Desterreich ein Schutz und Trutbundniß machen; das werbe Napoleon zornig machen und die Franzosen in die Pfalz rnien; dann sei der Kriegsfall da, deutsches Bundedzebiet verleht und ganz Deutschland musse ohne Weiterest gegen die Franzosen marschiren. Die bayerische Krone werbe uns gebenern Ruhm und Gewinn davon beken und das bayerisiche Voll? — nun, "das will nichts als sein Pundespflichts gefühl gegen Desterreich befriedigen." Die allgemeine Augsburgin sellte doch zusehen, daß sie nicht österreichzicher werbe, als Desterreich ielbst.

Rummern ihre letten Situngen. Die Kammer ber Reichsratbe beschäftigte sich noch mit ber Beschwerde bes Radacteues des Bollsboten, E. Zander, welche auch sie für begründet erklärte und ebenfalls an ben König die Bitte zu
richten beschloß, es möge dem Gesehe über die Freiheit ber
Presse burch die Digane ber Polizeigewalt nicht eine Anwendung gegeben werden, welche die Freiheit der Presse
illusorisch mache. — Die Rammer ber Abzeoedneten hinges
gen erbielt ein Schreiben bes Gesammts-Rimsteriums, durch
welches die Justimmung zu ber gewünschten Beröffentlichung
bes Protosolis ber geheimen Situng vom 15. d. verweigert
wird. Diese Kammer beschloß ihre lette Situng mit laus
tem Pochrus auf ben König. (Schw. M.)

Münch en, 26. Marz, 12 Uhr 15 Min. Soeben wurde ber Landtag seierlich geschloffen. In bem Sandtags abschiede werden die Gesehrmurse und Antrage ber Rammein genehmigt. Die Schlufworte bes Abschiedes lauten: "Mit Schmerz erfüllt Uns ber Rücklich auf ben Gang und bie Art ber in ber Rammer ber Abgeordneten gepflogesnen Berhandlungen, burch welche so sehr alles Daß übersschritten worden ift. Wir schließen ben gegenwärtigen Landtag verbleiben Unsern Lieben und Getrenen mit Koniglicher Dulb und Gnade gewogen."

M'ûn chen, 28. Marg. Der Ministerprafibent Jehr. v. b. Pforbren hat gestern bas Gesuch an ben Ronig gerrichtet, ihn von ben ihm anvertrauten Ministerien zu entheben. (Pf. 3.)

Die Rammer ber Reichbrathe ift heute nach einer fo energischen Discussion, wie sie in biefem Saufe wohl taum noch vorgesommen, ben fammtlichen Bermahrungen ber Abgeordneten gegen bie Ctatouberschreitungen beigetreten.

Deffentliche Blatter ergablen einem baverifchen Rammermitgliebe folgente Aengerung nach: "Die englische Breffe ift ein Mann; die beutsche ein ben Opmnasialstubien entwachsener Jungling, ber eben seine Kraft fühlt, ohne fie noch richtig anwenden zu tonnen seine schonende Uebersetung bes Wortes "Alegeljahre"); die frangosische aber gleicht seinem Geistesfransen, ber an alle Welt Reichthumer und herrlichkeiten verschenkt und — v armer Tropf ! — verzist, daß er selbst in der Zwangejade stedt!"

Qubwigshafen, 27. Dag. Auf morgen ift in Mannheim ein Bataillon Breugen und eine Compagnie Artillerie angesagt, welche bie Befahung in Raftatt verftare fen werben.

Dan ift jest babinter gefommen, bag bas Anschenmehl portheilhafter ju Biebfutter, ale jur ummittels baren Dangung verwendet werde, indem erfahrungemaßig Bierbe, Rinber, Schafe, Schweine zc., eine Befonbere Reige ung für baffelbe zeigen und felbiges namentlich bei ber Maftung mit Gefolg angewentet werben fann. Bei ber Bermenbung ju biefem Bebuf muß es feboch feiner als ge= wohnlich fein, wo ce bann am beften gu bem - trodenen Friter gemengt und babei 3. B. auf ein Bjerd ober Rind 3 bis 4, auf ein großeres Schwein 2 lth. u. f. w., vermembel murb.

Die Bufammenfehung ter Deild ift je nach ben Tages= Beiten, in benen fie gemelle wird, verschieben. Die Bunahme bes Fettes in ber Milch rom Morgen bis jum Abenbe ift eine fo bebeutenbe, bag Die Befammtmenge ber feften Stoffe in ber Abendmild 1/3 mehr betragt, als in ber Morgenmild. Die Menge ber Butter ift in ber Abends mild mehr wie boppelt fo graß, als bei ber Morgenmild. 1 Pfund Morgenmilch giebt 1/10 Loth Butter; 1 Pfund Abendmild, von berfelben Rub 17/10 Loth Butter.

Bandels= u. volkswirtbichaftliche Berichte.

Maing, 25. Marz. Getreide blieb auch diese Woche in sehr enbiger Haltung, ba der Impuls zu Unternehmuns gen noch immer sehl. Wir notiren: Waigen effect. alter 11 fl. 15 fr. — 11 fl. 30 fr., neuer frauzösischer 10 fl. dis 10 fi. 15 fr., fraukischer 9 fl. 30 fr., per Wai 9 fl. 30 fr. — 10 fl. 15 fr., Konn effect. 7 fl. 50 fr. — 8 fl. per Mai 8 fl. — 8 fl. 10 fr., Gerste 8 fl. — 8 fl. per Pai 8 fl. 30 fr., Pubbl stau und ohne Umsah, effec. 26 fl., per Mai 24 fl. 30 fr., per Det. 23 fl. 30 fr., Mohndl 44 fl., Leindl 22 fl., Kohlsamen 18 fl. 30 fr. — 19 fl., Mohnsamen 26 fl., Hullenfrüchte bei schwachem Begehr uns

veranbert Riefamen flau, rother 31 - 32 fl., Lugerner 27 - 28 fl.

Der Preis tes Beues, ber im vorigen Gerbft in Frant-furt a. Dt. bis auf 7 ft, per Centner geftiegen war, ift gegenwartig wieber auf 3 ft. 30 fr. herabgegangen.

Mittelpreis.

Maing, 25. Marz. Waizen 200 Bid. 9 ft. 22 fr., gest. — fr.; Korn 180 Bio. 7 st. 22 fr., gest. — fr.; Gerte 160 Bis. 6 st. 35 fr., gest. — fr.; Dajer 120 Bid. 6 st. 23 fr., gest. — fr.; Spelz 120 Bid. 4 st. 50 fr., gest. — ft. 4 Bid. Schwatzbrod 12½ fr.; 3 Bid. Beißbrob 16 fr. - Beigmehl bas Malter 140 Bio. 9 fl. fr., Roggenmehl bitto 7 fl. 40 fr.

Gifenbahnfahrten von Landfluhl in der Richtung nach

Raiferstautern 7 Uhr 24 Minuten Bormittage. 9 Uhr 29 Die nuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittage. 6 Uhr 38 Binuten Abenbe. Guterzuge: 8 Uhr 50 Min. Abenbe. 12 Uhr 35 Min. Mittage

Forbach 8 Uhr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 44 Minuten Mittage. 3 Uhr 37 Minuten Rachmittage. 7 Uhr 20 Minuten Abende. Gatergage: 11 Uhr 33 Min. Morg. 5 Uhr 43 Minut. Mittage.

Bon Honburg-nad Zweibrsieden.
6 Uhr 55 Minuten Porgens. 9 L'hr 10 Minuten Bormittags. t Uhr 55 Minuten Mittags. 4 Uhr 10 Minute. Radmitt. 8 Uhr 5 Minut. Abends. 6 Uhr 10 Minuten Abends. 1 Uhr 55 Minuten Mittags. 6 Uhr 55 Minuten Abends. 1 Uhr 55 Minuten

Vertage. 6 uhr 35 Meinten auch homburg.
6 Uhr 20 Minuten Werg. 8 Uhr 10 Den. Werg. 12 Uhr 55 Minuten Wittage 3 Uhr 40 Minuten Racmittage. 7 Uhr 30 Minuten Abends. 5 Uhr 35 Minuten Abends. 6 Uhr 20 Minuten Worgens. 7 Uhr 30 Minuten Abenbs.

Omnibus Fahrten von Aufel nach

Landflubl Morgens 31/2 Ubr. Anfunft um 1/48 Ubr. Abgang von Landflubl nach Rufel Abente 33/4 Uhr. Lauterecten Radmittage 4 Uhr. Anfunft Ibenbe 8 Uhr. Abgang von Lautereden nach Aufel Morgens 5 Uhr. Baumbolder Rorgens 1/2 10 Uhr, Anfanft Mittage 11 Uhr 30 Din.

Geschäfts Empfehlung.

Die Untereichnete, welche babier ein Wobe- und Untwaaren-Wefchaft eröffnet bat, empfiehtt fich einem geehrten Bublifum unter Buficherung prompter und billiger Bebienung, auch fonnen Strobb ute gum Baichen über: nommen werben.

> Margaretha Fuchs, wohnend im Saufe ces Srn. Drechstermeifter Anapp.

Menstadter Bleiche.



Für die Neustadter Bleiche übernehme ich wieder Tücher zu prompter und reeller Bedienung

Die Bleichvreise fammt den Frachtfoften find: Glatt Leinen und Bebild bie Gle 3 Rreuger.

Damaft: Bebilb Cufel, im Dag 1859.

M & Wack.

Quienbach. Markt-Verlegung.

Der auf Mittwoch, ben 20. Aprile. treffenbe Biehmarft wird wegen ber auf bie beiden solgenden Tage fallenden driftlichen Feiertage — Gründonnerstag und Chaefreitag — sowie ber subschied Oftern zwei Tage zwoor, d. L. Montag, den 15. April 1. 36.

abgehalten, mas bem banbeltreibenben Bablifum bierdurch befanntgegeben wird. Quienbach, ben 26. Darg 1859.

Das Burgermeifteramt. Sintelmann.

Mehl-Verkauf.

Bei Bader Reller tabier ift ftete frangofifches Blumennicht, bae Bfunt ju 51/2 fr., im Centner 34 8 ff 20 fr. und Edwungmehl gu 5 fr. ju hiben.

Privatgevmeter Küllemann

empfiehlt fich einem gechrten Bublifum ju privatlicen Gelb. Bermeffungen und verspricht billige und correcte Beforgung aller geehrten Auftrage.

Bei bem Unterzeichneten fann ein Blechichmiebgefelle bauernbe Weichaftis gung haben.

2. Beingarth, Blechichmieb.

Cheater in tiufel.

Mittwoch, den 30. Marg. Der Wirrwarr durch den Muthwilligen

Die Beiftererscheinung um Mitternacht.

Original-Buffpiel in 5 Aufgügen ven Rogebue. Anfang balb 8 Uhr.

Unewanderung. Margaretha Theiß ven Blaubach ift gefonnen nach Amerita audzuwins bern. Etwaige Aufpruche wollen ale: balbigft eingereicht werben.

and the





Aus Conton wird telegraphijch berichtet, Rufland habe einen Congref ber Großmachte außerhalb Baris vorgeschlasgen. Frantreich habe eingewilligt, Defterreich noch nicht. Defterreich bat feinen Bolvertrag mit Mobena aufgehoben.

Athen vor furger Beit ift ber frangofilde Schriftfleder Alexander Dumas, que bem fublichen Rufland, aus bein Raufafus, Georgien und Armenten fommend, in Athen eingetroffen, bat fich aber nach febr furgem Aufenthalt nach Spra begeben , wo er zu feinen Reifen fange ber fleinafiatifchen Rufte ein eigenes Schiff fich bauen läßt.

Endlich, endlich, schreibt man aus Wien, ift bie Beit geionmen, wo bie Regierung Desterreichs bem vielfach vergtrieften und sanktionirten Rechte ber Protestanten auf Gleichftellung mit ben Ratholifen gerecht werben wird. Die Bertundigung biefer Gleichstellung soll burch einen großen gesseherischen Aft erfolgen. Dioge es wahr werben!

In ben fünf beutich en Bunbesfeftungen wirb bie Artillerie-Ausenstung aufs Schnellfte und Befte vervollständigt. Der Bundestag hat bazu 1 Million Gulben bewilligt.

Die guten Pierbe von 5-12 Jahren in Burttemberg fpigen gewaltig bie Ohren, benn es ift, vom 28. Marg bis 11. April aufgefauft werben und unters Militac gestedt werben.

Das biplomatische Deutschland ist einig. In biplomatischen Berhandlungen haben sich bie beutschen Regierungen babin geeinigt, baß seber Angriff auf ein beutsches Bundesmitglied, selbst wenn es auf seine außerbeutschen Bestigungen erfolgt, als ein Augriff auf gang Deutschland betrachtet werben soll. herr von ber Pforden, hat bas ber Rammer in vertraulicher Sigung mitgetheilt.

Fur bas Schillerbaus in Weimar find bis jest eiwa 5800 fl. eingegangen.

Eifenach, 18. Marg. Bor bem Geschwernengericht faß gestern ber Landwirth Christiau Brent aus Ista auf ber Antlagebant, beschulbigt seine Frau vergiftet zu haben. Nachbem in ber Berhandlung bie Tharfache sich als zweiselblos herausstellte, sprachen bie Geschworenen einsteinmig bas Schuldig über ibu aus. Brent wurde bierauf vom Gerichtshof zum Tobe mittelft Fallbeils verurtheilt.

Munchen, 25. Mary. Bon ben von ben Kammern in ihren geheimen Sipungen in erster Linie bewilligten sieben Millionen Gulben bes Militaireredits sind 3,075,000 fl. für bie Bervollständigung und Beschaffung eines stets zu erhaltenden Reservevorraths von Ruftungs- Betleidungs und senstigen Gegenständen für ben Ariegsbedarf bes hees res, 2,700,000 fl. für Bollendung bes Beseligungssyftems und für Militairbauten, 1,222,000 fl. für sonstige militairische Zweide bestimmt.

Munchen, 26. Mar. (Landtags Abichieb.) Im allerhöchsten Auftrage Er. Diaj. bes Ronigs hat ber f. Staatsrath v. Fischer heute Mittag ben Landtag geschloffen, begleitet von ben f. Staatsrathen v. Schlicher und Dr. v. Riliani. Ge hat hiebei bas bisher üblich gewesene Ceres moniell stattgesunden. Rachdem ber f. Bevollmächtigte, von Deputirten ber beiden stammern in den Stungsfaal eingesührt, ben ihm zu Theil gewordenen Anitrag fund geges ben hatte und sofort die f. Bollmacht verlesen war, erfolgte bie Berlefung bes Landtag ab ich ietes, ben Sie

antei erbilten. Nachtem bie Berkundigung bes Abschiebes beendet war, erklärte der k. Bevollmächtigte im Namen Er. Maj. bes Königs ben Landrag für 1859 für geschlossen, worauf der 1. Brästent ber Kammer der Reickstätte Er. Maj. tem König ein Doch ausbrachte, in welches die gange Berjammung dreimal mit Begeisterung einstimmte. Piermit war bie Feier brendet. Do und welche Beränderzugen in ben böchsten Berwaltungstreisen nun eintreten werden, wie man vielfach glaubt, steht babin, sedenfalls läßer sich be u be noch nichts Bestimmtes barüber mittheilen; sollte bies bis morgen möglich sest, so werde ich Ihma sesert hiervon Mittheilung machen.

Aus Babern. Das Bejet : "Die Bewährleiftung bei Biehverlaufern betreffent," welches van ben beiten Rammern angenommen und von bem Ronige fanktionirt wurde, theilen wir, feiner Bichtigleit für bie Lantbevollerung megen, bier vollfta big mit:

Art. 1. Ber ein lebenbes Thier von einer ber nach. ftebend bezeichneten Gattungen verfauft ober fonft gegen Entgelt veraußert, bat vorbehaltlig ber im Attitel 10 ents haltenen Beftimmungen nur für bie nachbenannten Rebler und nur mabrent ber bei einem jeben berfelben bemertten Brift Bemabr gu leiften : 1. Bei Bferben, Gfeln und Maulthieren : 1. fur Coonblindheir, 2. fur Roppen acht Tage lang ; 3. fur Rop, 4. fur Dauptwurm, 5. fur Dampf (gleich: viel ob berfelbe in Rrantheiten ber Refpirationsorgane inner: balb ober anferhalb ber Prufthoble ober bed Bergens feinen Grund bat) vierzehn Tage lang; G. für Roller einundzwan: gig Tage lang; 7. für fallende Sucht, 8. für periodifche Augenentzsindung vierzig Tage lang; II, beim Rindvieb: 1. für Tragfade und Scheibevorfall, fofern er nicht unmit: telbar nach einer Geburt vorfommt, 2. inr Lungenfucht viergebn Tage ! ng; 3. fur Perlfucht achtundgwangig Tage lang ; 4. fur auffallente Sucht, 5. fur Lungenfeuche vier: gig Tage lang ; Ill, bei Schafen : 1. fur Milbenraute, 2. für Faule, 3. fur bobartige Rlauenfeuche viergebn Tage lang ; IV. bei Schweinen : fur Finnen 8 Tage lang. Die fammtlichen vorstebend bezeichneten Friften werden vom Tag ber llebergabe an berechnet und hiebei biefer Tage felbft nicht mitgegablt. Befindet fich ber Erwerber bezüglich bet Gupfangnahme in Bergug, jo wird bie Brift vom Tage bes Bergugs an berechner.

Art. 2. Die Gemabrleiftung gebt nur auf Fobler, tie jur Beit bes Bertragsabichluffes bereits vorbanden, waren. Benn bie im Art. 1 bezeichneten Fobier innerhalb ber bafelbst bestimmten Friften sich offenbaren, wird bis zum Beweise bes Gegentheils angenommen, bag bas Thier ichen jur Beit bes Bertragsabichlusses bamit behaftet gewesen fei.

Art. 3. Die Gemabelriftung fallt weg : 1. bei 3mangeversteigerungen und bei richterlich angeordneten Bersteigerungen überhaupt; 2. wenn ber Bertragsabichluffes bem Enverber im Zeltpunfte bes Bertragsabichluffes ber Fehler bes Thieres befannt war; 3. wenn bas fehlerhafte Thier in einer Gesammtheit verschiedenartiger Sachen, 3. B.
einem Gutsinventar ober einer gangen Vermögensmasse ohne Ausscheidung eines besonderen Preises veräußert murbe.

Art. 4. Ift eine Gemahrleistungepflicht begruntet, fo tann nur auf Ausbebing bes Bertrags, nicht auf Minterung bes Erwerbnugspreises Rtage gestellt werben, es fei benn, baß sich ber Fehler an einem jum Bred bes Schlachtens erworbenen und sofort auch wirklich geschlachteten Thiere vorfintet. In biefem Fille fann ber Grwerber vorbaltlich ber in Art. G enthaltenen Bestimmung nur ben Graf bestenigen Tchabens verlangen, welcher ibm wegen ber bind

ben Fehler berbeigesubyten Unverfauflichleit ober Minder werthgiltigfeit bes Bleifches ober anderer Theile bes Thieres jugebt.

Att. 5. moie Ausbeimug bes Bertrag verpflichtet ten Bertrage empfangen bat; 2n gur Gestattung aller in Folge bee Bertrags ober ber Krantheit bes Thieres von bem Erwerber bestrutenen noch venolgen Auslagen, insbesondere für Bertragstagen, sur thierarzitiche Behandlung, bann für Besichtigung und Bezichaffung bes Thieres; 3. zum Ersfahr der von tem Erwerber bestrittenen Kutterungs und Berpflegelosten. Dagegen bat ber Erwerber bem Beraußerer bie Burücknahme bes lebenden ober tobten Thieres zu gesfiatten; sowie bas einen noch außerdem ans bem Bertrage Erhaltene zurückzigeben und sich bie aus bem Thiere gezugenen Ruhungen an den unter Zisser I bezeichneten Gresathposten in Abrechnung beingen zu lassen.

Art. 9. Wenn tem Berauferer ber Jebler bes Thieres gur Beit bes Bertragsabichluffes ketannt mar, fo ift er bem Erwerber neben ben vorftebend bezeichneten Leiftungen (Art. 4 und 5) zum Erfage alles Schadens und Gewinnentganges verpflichtet, ber bemfelben in Folge ber Fehler

haftigfeit bes Thieres jugegangen ift.

Art. 7. Sind Juthiere als Baare, Gespanne ober Binge um einen Gesammtpreis reraußert worden, so fann worgen Feblerhaftigfeit eines einzigen Studes bie Ausbebung bes Bertrages bezüglich bes gangen Baares, Gespannes ober Juges, nicht aber bezüglich bes einzelnen Studes verlangt werben.

Art. 8. Sind außer bem Falle bes Art. 7. mehrere Stude Bieh burch ein Rechtsgeschäft veräußert worden, so kann ber Erwerber die Aushebung bes gangen Bertrags verlangen, wenn es um Rindvieh handelt, von welchem eis nes oder mehrere Stude mit ber Lungenseuche behaftet find, ober um Schafe, von benen tens oder mehrere an einer der im Art. 1 Biff. 111. bezeichneten Krankheiten leiden. In allen andern Fällen fann die Aushebung des Bertrags umr bezüglich ber sehlerhaften Stude verlangt werben. Der im Art. 5 Biff. 1 bezeichnete Rückerstattungsbetrag wird, wenn ber Preis ber einzelnen Stude im Vertrage nicht ausgesichieben ist, nach bem Verhältnisse berechnet, in welchem der Werth der sämntlichen Thiere steht. Läut zuch bieses Bersbältnismäßig auf die Ropsjahl vertheilt, und hienach der Rückerstattungbetrag berechnet.

Act. 9. Die Rlage auf Gemahrleiftung muß bei Berluft bes Anspruchs spatestens innerhalb 14 Tagen nach Ablauf ber Gemahrfrift (Act. 1 und 10) erhoben werden.

Art. 10 Gind bezüglich ber Beit, Art ober Birfung ber Bemabrleiftung ober bezüglich ber Bemabrfreiheit bes Berangerers, amijden ben Betheiligten in einem giltigen Bertrage besondere Befrimmungen getroffen worben, fo fom. men bie Borichriften bes gegenwärtigen Befrees nur fo weit jur Anwendung, ale fene Bertragsbestimmungen, acht etwas Anteres foffepen. 3ft bie Bemabe von gehlern, Die im Met. 1 nidt erwähnt fint, bebungen und babel eine beftimmte Gewährfeift nicht feftgefest worben, fo bauert bie Bewährleiftnug 40 Tage. Gin allgemeines Beriprechen, wegen aller Gehler ju bajten, wird nur auf bie im Brz. 1 genannten Gebler bewogen. Die im Schlufabfage bes Ret. 1, bann im Att. 2 und im Art. 9 enthaltenen Borichriften finten auch auf vertragemäßige Bemabrteiftungen Anwenbung, fo feene nicht: im Bertrage ausbrudlich etwas antes res bestimmt ift.

Art. 11. Benn megen ber Gemabrleiftung, für ein,

beraubertes Ther ein Reciteffeit entftebe, tann jede Partel, jobalb bie Befichtigung bes Thiexes nicht unbe nothwenbig ift bie Beiterperang bestelben und Sinterligung bes Erferies bertangen.

Umpfang des Könipreichs mit dem Tage seiner Bekanntinachung durch das Geschblatt, beziehungsweise durch das Amtöblatt der Pfalz, in Anschung aller nach dem genaunten Tage abzeschlossenen. Biebveräußerungsverträge in Anwendung. Mit dem unmlichen Tage erlischt die Wirtsankeit aller entgegenstehenden gesehlichen Bestimmungen.

De i er, 29. Marg. Nachdem ber Raufmann Anderas Bell in Runnberg auf bie hauptagentur für bas Auswanderungs Spredientenhaus Chrystie, Schlößmann u. Comp. in Maing und havre verzichtet bat, so wurden burch eine Verfügung fonigl. Regierung, abgebrucht im Kreisamtsblatte von heute, alle in ter Pfalz besiehenden Spezialn ageniuren bieses Expedientenbanses ausgehoben.

Raiferolautern, 20. Darg, Seute gelangten babier per bem Buchtpolizeigerichte ble öffentlichen Berhand: lungen gegen Dofes Rood von Offenbach (im Breugtichen) bes Gewohnheitewuchere beschulbigt , jum Schluffe. Diefele ben nahmen bie gange verfloffene Boche in Iniprnch und entrollten ein teauriges Bild von vielen Gemeinten ber Rantone Lautereden Bolfftein und Rufel, mo eine Reibe non Familien in Folge foftematifcher Bewucherung, gewohns lich in Rorm von Rubbanbeln und Geffionen , ju Gennte gerichtet und an ten Bettelftab gebracht murben. Diefes Unmefen erftredt fich auf Jahrzehnte gurud und es ift nur gu bebauern , bag bemfelben nicht ichon cher ein Ende gemacht werben fonnte. Das Urtheil wird erft in cie nigen Bochen erfolgen ; ber Antrag ber f. Ctaatebeborte lautet auf eine Belbftrafe von circa 5000 fl. - In ter nadften Beit werben bie Berbanblungen gegen bie Buderer David , Abraham und Jofeph Roos , gleichfalls von bort, ihren Mi fang nehmen.

Gegen Warjen.

Diegegen bat fich folgendes einfache Mittel ichon haufig als heltiam bewahrt: Dan ichneidet Scheiben von bem iogenannten ichwarzen Rettig, und bindet fie auf die Bargen behafteten Stellen ber hand. Der Bequemiichfeit wegen fann bies ftets bes Nachts geicheben und muß so lange forigeseht werben, bis bie Auswuchse verschwunden find.

Saarmatraben ju reinigen,

Die haare werben in hinreichendm Waffer mit etwas Vortaiche, unter Umruhen mit einen Stode tuchtig gelocht, bann fiber einem Siebe ober auf einen ausgespannten Tuche mit reinem Waffer abgespult, getrodnet und wieber eins gefüllt.

Dienstesnachrichten.

112 41 1

Ge. Mog. ber Konig haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, unterm 23. Mary bie in Landau erledigte Abvo-tatenftelle bem functionirenben Staatsprocurator-Substituten am: Bezirfdgerichte Zwelhruden, Engen Durfy zu verleihen.

2 p t t D.

In Rurnberg find am 29. Mary folgenbe Rummern

1 73 31 69 12

Schluß ber nachften Biebung ift am 5. April.

Brifder Borrath.

Die ruhmlichft befannten achten Mheinischen Bruft Caramellen find in verfiegelten rojarothen Duten & 5 Ggr. -- anf beren Borberfeite fich bie bilbliche Darftellung "Buter Rhein und die Mojel" befindet - fete ju baben bet

Chr. Lud. Blitt.

Wischer Vorrath

Die erwarteten neuen Busenbungen ber auch in hiefiger Gegenb jo beliebt geworbenen - Gebr. Leberichen balfamifchen Gronnfiote Zeife - find in ber befannten Original-Berpadung - & Ctud mit Bebr. Anw. 11 fr. Stud in einem Badet 36 fr. - eingetroffen, und ift fonach mein burch bie fo ftarte Rachfrage in ben letten Bochen gerdumtes Lager wiederum bestens affortirt. Chr. Lud. Blitt in Gufel.

Montag, ben 4. April I. 3. um 11 Uhr Bormittage, wird auf tem Burgermeifteramtelocale babier Die Berftellung eines Teuer: Sprigen: Schoppens fur bie Bemeinte Rorborn, veranichlagt gu 583 fl. 51 fr. loodweife offentlich ver fteigert.

Blan und Roften: Anichlag fann auf bem Burgermeifteramte-Pocale eingefeben werben.

Rujel, ben 29. Mary 1859. Das Burgermeifteramt, Schleip.

Befanntmachung.

Am Mittwoch, ben 6. April 1. 33, Morgens um 9 Uhr, werben in bem Diftritt Sellenberg, Gemeintewald von Freisen, 46 eichen Bau und Rugholz-ftamme 1. und 2. Rlaffe, 30 bis 43 Juß lang und von 12 bis 36 Boll Durchmeffer, und ein Lindenstamm von 32 Fuß lang und 15 Boll Durchmef: fer, öffentlich verfteigert.

Unter ben Gichenftammen finbet fich einer von 339 Gubiffuß, ber fich ju eisnem Bellbaume in ein Dublens ober Stattenweit eignet, ferner 2 Stamme von über 200, und 6 Stamme von uber 100 Cubiffuß.

Berfdweiter, ben 23. Darg 1859. Der Burgermeifter. Zohns.

Bolzversteigerung.

Donnerstag, ben 7, April 1. 3., Morgens 9 Uhr, im Schulhause gu Ranzweller, werben folgende Bolger aus bem bortigen Gemeindewald verfteigert :

33 eichene Bauftamme 3. Gl., (joone Bagnetholger).

2 Rlafter buchen Scheithols, 450 eichene Bellen mit ftarten Brugeln. Blan: Mindiwiffer, 26. Mary 1859.

Fertige verificirte Guß: und Meffing Gewichte

billigft bei

Ch. Dick.

Mehl-Vernaut. Bei Bader Reller baffer ift ftets frangofifches Blumenmehl, bas Bfunb 3u 51/2 fr., im Centner 3u 8 ft 20 fr. und Schwungmehl ju 5 fr. ju haben.

Banbolz-Berfanf.

Bei bem Unterzeichneten ift ftets icones flefernes Baubolg Borben und Latten gu haben von allen Dimenfionen. Cobann ift bei bemfelben ein zweifto. diges Daus von meift gang eichenem Solg nebft allem Bubehorbe auf ben

Abrif und auf Termin gu vertaufen. Steinwenben, ben 22. Daty 1850.

Mt. Burgard.

Bei bem Unterzeichneten fann ein Bledichmietgeselle bauernte Beichaftis gung baben.

2. Weingarth, Blechichmieb.

Lebrer Durr in Glane Mundweiler bat 30 Centner Rornftrob und 30 Ctr. Biefen Den 1. Qualitat ju verfaufen.

Beuverfauf.

Es find circa 80 Centner gutes, ju: fied Den gu verlaufen. Bei vem ? fagt bie Expetition.

Gin junger Menich fann bei U. Weingarth , Bledifchmied in bie Lebre treten.

Auswanderung.

Margaretha Theiß von Blaubach ift gefonnen nach Amerika auszummit bern. Etwaige Anfpruche wollen ale: balbigft eingereicht werben.

Cheater in Liusel.

Sonntag, Den 3. April. Dreciofa,

Das Wundermädchen.

Schaufpiel mit Choren, Tang und Melobramen in 4 Aufgugen von Wolf. Dufit von Carl Maria von Beber.

Zigeuner-Banytmann Bert Saiberer,

Preciofa Fran Saiberer, pom Theater in Triet, ale erfte Muftritte:Rollen.

Wergeichniß .

ber vorratbigen Drudformularies aus bem Berlag ber Buchbruderei won fubm. Schneiber in Cafel. Soul-Beugniffe, Ginmal Gins für Soul-

finber. finder, Gorrespondeng. Regifter für Burgermeifter, Correspondeng. Regifter für Pfarrainter, Repertorium fur Stenrocten.

Gerichtswoutieber.
Bortabungen für

Mabnungen Bablbefeble, Bablungsunfabigleites Prototolle für Steuerboten, Pfanbungen, Gemeinbe-Rechnungen, Gemeinbe-Bubgets,

Rirden-Bubgete, Mirchen-Rednungen Borfabungen und Jablbefeble für forftboten. Steuer . Journale und alle auf Ginaebme-reien portommenbe Drudformularien.

Repertorium für Fornftrafprototolle, Einnahme-Heberweifungen, Ginnahms-Regifter für Ginnebmereien,

Frankfurter - Getb Courst vom 30. Mars 1859.

com no. whats	1 620 00 "	
Biftelen	ft. 9	34
Preuf. Friedricheb'er .	ft. 9	54
Rand=Ducaten	. 5	28
Soll. 10ft. Etude	fl. 9	40
20 France-Stude	1. 9	19
Engl. Covereigns	11	36
Breng. Thaler	ft. '-	the same
Prenf. Caffen Schein .	,, 1	443/.
5 Frances Thaler	" 2	20
Sochbalt. Gilber		52
41/10 o Di. Wax G. M.		1/. P.
5% Bbiv.= Begb. Ba.=Ob	1. 102	11/2 P.
Gold al Marco		comme.
40% Bbm . Bifenbelleti	en 140	1/4 G.
Rhein-Rabe-Bahn		_

Frucht=

Mittel=



Breife.

Rufel, 4. April.

Der Centner Weigen 4 fl. 37 fr. Rorn 3 fl. 49 fr. Epely 3 fl. 40 fr. Commergerite 4 fl. 22 fr. Bintergerite - fl. - fe. Dafer 4 fl. 23 fr. Grbien 4 fl. 30 fr. Rartoffeln - fi. 36 fe. 4 pl. 30 fr. Rartoffela — pl. 36 fr. Gin Kornbrod 17 fr. Ein Paar Weck weichgebacken 9 Loth, hartgebacken 8 Loth. Faffelfielich 8 fr., Rubfleisch 12 fr., Rindfleisch 12 fr., Sammelfleisch 10 fr., Kalbfleisch 8 fr., Schweinefleisch

Somburg, 30. Man.

Der Gentuer Maigen 4 fl. 30 fr. Rern 3 ft. 31 fr. Spelgfern - fl. fr. Spela 3 fl. 24 fr. Gerfte — fl.

— fr. Hifte 4 fl. 12 fr. Wijchfrucht
3 fl. 37 fr. Gebsen 4 fl. 30 fr.
Wiscen 4 fl. — fr. Karroffeln — fl. 40 fr. Rombrod 16 fr. Beißbrod 11 fe. Debienfleifch - fr. Rubfleifch 13 fr. Ralbfleiich 10 fr. Dammelfleifch 12 fr. Schweineffeifch 14 fr.

Epeper, 29. Mary. Der Gentner Baigen 4 fl. 47 fr. Rorn 3 fl. 47 fr. Gerfte 4 fl. :3 fc. Spelg 3 fl. 28 fr. Dafer 4 fl. 42 ft.

Meufladt, 19. Mary. Der Bentner 2Baigen 4 fl. 58 fr Roen 3 fl. 52 fr. Gpely 8 fl. 63 fr Gerfte 4 ff. 17 fr. Dafer 5 ft. 1 feNro. 27.

Rufet, Mittwoch, ben 6. April

1850.

Friedenehoffnung.

Eine Taube mit bem Delblott fliegt burch die eurapaliche Welt; naber besehen wird's boch nicht etwa eine Ente sein? — Der Noah war befanntlich ein fluger MannAls. die Tanbe mit bem Delblatte im Schnabel jurudkehrte, merkte er wohl, daß das Gemäffer gefallen ware auf Erben, aber ganz traute er bem Dinge noch nicht, "er harrete andere sieben Tagen" und machte selbst nun noch eine Probe, ob die Sunbflutb wirklich vorüber sei. Jedens salls wird es flug sein, ben Friedensnachrichten, welche burch die Welt slegen, nicht gleich zu rrauen, sondern ihre Bestätigung durch unzweiselhaste Thatsachen abzuwarten.

Die Taube mit bem Delblatt ift bie Rachricht, baß ein Congreß ber europäischen Brogmachte jufammentreten werbe. Gin Congres ift noch fein Friede, er ift nur ein Beichen , bag bie taran fich betheiligenben Dachten jum Brieben willig zu fein icheinen. Geibft bie gehoffte Giuftels lung ter Ruftungen Defterreichs und Gorbinlene will vorlaufig nicht febr viel bejagen, nachtem bie vollige Rrieges bereitschaft erreint ift; man tann boch nicht ohn' Gute rie ften ! Bu wunichen ift nur, bag ber Congreß bie berrid:enbe Ungewißbeit nicht langer bauern laffe! benn ber jebige Bufand ift unerträglich geworben. Gett brei Monaten ichweben tie Bolter Guropa's zwischen Rrieg und Frieden und Ries mand weiß eigentlich warum ? Gine bestimmte form ulir: te Ariegeurfache liegt noch immer nicht vor; nur bon Gereigibeit, bie swifchen Defterreich und Frankreich beftebe , tonnie im Stanbehaus in Berlin gerobet werben ; und um beswillen ruftet gang. Guropa und gerath in bie Gefahr eines Rrieges, teffen Bereich, Dauer und Folgen gleich furchtbar ju werben broben !

Die Berantwortung bauft fich gulest auf basfelbe Daupt, von welchem biefe Buftanbe ausgegangen find, Cben Diefer Amftand aber lagt ben Glauben an bie bauernte Befeitigung ber Gefahr nicht gur freudigen Buverficht werben. -- Die Frage, wieb's auch Beftano haben ? und wie lange ? brangt jich in alle Friebenenachrichten ein und laft weder in bie Stimmung ber Bevollferung , noch in ben geichaftlichen Berfehr bas Gefühl ber Cicherheit fommen und Rapoleon III. wundert fich noch, bag ber Unwille ber Boller fich wiber ibn febet ? Bahrlich, biefer Unwille ift nicht bad Schlimmfte, was er fic jugegegen hat; - bas Extimufte für ihn ift febenfalle, baf er bas Ber trauen ber enropaifden Belt verloren bat. Dan traut weber feinen Abfichten, noch feiner Stiugheit mehr ; beghalb eber fest fich ber Bweifel gleich einem Blutegel an febe Gelebensnachricht und an ben etwalgen Frieden felber an.

Das beutide Bottebemußtfein

ben Beiten bes alten. Duil wie bligt ber Bom über bie weliche Tude aus allen Deten und Enben bes beutiden Baterlands hervor! Er ift wie ber Borbote eines Gottesgerichts über ben taiferlichen Friebensftorer. Heberall , mo bie Bilbung bas Ruber fuhrt, in ben Rammern , in ben Beis tungen, ba finter bie beutiche Sache auch bas beutiche Bort, und bas tentiche Bort bat eine icharfe Schneibe. Aber beuft benn bad Bolt in feinem Rern auch fo beutich ? Deine Gre fahrungen fprechen nicht bafur. Zwar bas will ich gern glauben, bag unter manchem groben Bauernfittel bas Dera beuticher ichlagt als unter ber Atlasmeft mancher Borneb. mer Schrangen. Daben boch jungft bie frangofifden Pferbetaufer por bem Born benticher Bauern bas Beite gefucht und mit "feinen" Benten ungeftort Beichafte gemacht. Der beutsche Bauer hat's bie und ba noch in frifcher Grinne: rung, baß fich bie Steuerlaft leichter tragen lagt ale bie Ariegscontribution an habsuchtige frangofifche Maricalle. Aber lebt benn eine bergliche Liebe gum beutichen Cand und gu beuticher Gelbfiftanbigfeit überhaupt in ben Dergen unferes Banbwolfe ? Bird unferm beutichen Bauer nicht vielleicht bann erft bas Derg warm, wenn er fieht, bag es iben an ben - Belffad gebis 3ft in unferer bauertiden Jugenb die both bie Raffe unferer Rtiegsheere bilben murbe, fo viel bentider Ginn, daß fie etwa ein Rorner'iches ober Arndt'iches Baterlandelied fingen tann ; "Deil bir, mein Baterland und wehe bem Frendling, ber es fnechten ober feine Grengen engern will?" Febli's bier, jo tann ich fae ben Reiegefall auch nicht jo ichnell an ben Groig ber bent: fchen Baffen glanben. Es wird eine Beile bauern , und vielleicht mancher Echlag erlitten fein, bie fich unfere Deeresmaffen in ber Stimmung auf ben Feind ftuegen, melde bie Siege in ben Jahren 13, 14 und 15 erfochten bat. In Breugen allein fteht's vielleicht anders. Breugen ift fraft feiner Webrverfaffung auch gegen bie Abidmachung bee Bollebewußtseins geschußt. Dort tonn bei ber allgemeinen Wehrpflicht ter Gingelne fich bes Beiftes nicht ermehren, ber bas Bange befeelt.

Sollt unserm Conscriptionswesen eine Umgeftaltung norhthun? ober bat unsere Bollserziehung bedintliche Luden? Was ibut die Bollsichule, die Schule überhaupt zur Rraftigung bed Bollsbewußeseins? Empfangen unsere Bollsichule lehrer auf ihren Seminarien die rechte Anrequing und Bilbung, um ihrerseits beiebend auf ben beutschen Sinn ber Jugend ein zuwirfen ? Wo sind auf unsern Bolissesten die Erinnerungen an die gemeinsame beutsche Sache? In einem Stud sind wir Bottlob vorwärts gekommen. Wir habens wieder begriffen: wollen wir ein gludliches und freies Loll, so hrauchen wir ein gestiebes und barum ein deriftiches. Boll. Aber, delleliche Bilbung schließt eine vaterländische Arbbing pickaus.

(Sollte ba wieflich ein Schaben fteden ? Ge werben fich ficher Stimmen barüber vernehmen laffen. Bor ber hand muffen wir bezeugen, baß bie Stimme oben von fehr beachtenswerther Seite kommt und feit wenigen Bochen bie britte ift, bie ihr "Dabt Acht!" ruft. Um fo weniger burften wir fie verhallen laffen. Die Reb.)

Bon ber frangofichen Grenge, 2. April. Beldes unfluge Pepolter jo mander Blatter in Deutsche land, namentlich and in ber Pialz vernimmt man bier an ber Brenge, welches Bittera und Beben ? Mabilich eine folde berausfordernte Saltung gegen bas frangofifche Gonvernement ift nicht geeignet, tie obnebin gereigte Stimmung in friedliche Bege einzufenten! Co provocirt man einen Rrieg, wenn man auch gleich einen folden in Franfreich verhliten mochte. Belde beutide Michel fint benn Diejenigen, welche, ftatt frang fifde Plane gu vereiteln, folde gerabegu offen verzeichnen. Man ruft, ja man ruft bie Frairjofen an ben Rhein, flatt ihnen bie Schwierigkeiten ju folden Gioberungen entgegen gu balten. Gelbft bie friedlichsten Abfichten und Berficherungen Franfreichs merten rertannt und migtentet, gerate, als wenn eine Erhaltung bes Friedens Franfreich nicht möglich mar- und Franfreich Rrieg wollen mußte. Go tagt fich and bie Bialger Rig. pernehmen und i.b bitte bas Bjalger Bolf, etwas ftanbhifter auf fich nub feinen Charafter gu halten. Bor Allem moch: ten bie pfalgifchen und beutiden Bolfablatter bas beutiche Getbitemußtjem mach rufen, wovon freilich biefe fich je gerirenden Ariftofratenblatteben nichts miffen wollen; bas beutiche Bolfsbewußtiein wird feine innere und außere Teinte verachten leinen. Diefenigen, welche vorbem faft in jebem eblen Deutschen einen Rothen - einen blutsuchtigen Republitaner erblidten, mochten wohl ihre bittere Balle über gang Franfreid binidontten. Ge ift recht! man verweise alle friegerifche Abfichten, mogen fie von Frankreide, ober mofenft berfommen; bie Fabne bes Fortidritte und ber Civiligetion feie ftete bie aller Beller, aber bor Allem erftrebe man in Dentschland eine beutsche Ginbeit in ber Regiererei, in Sandel und Berfehr. Ich meine bas mare bas Dauptfachlichfte, womit fich bie Beitungen beschäftigen follen und nehme man's bem "Bfalger" uicht übel, wenn er an biejem Sinne von nun an ale Belfeblatt, ale ein Bachter a.n. Abeine reprafentiet wirb.

3 n'ber Ariegsmufit, bie an ber Ceine aufgefpielt wurde , ideint eine Paufe eingetreten gu fein. Es ift ben Cabinetten, ben Bolfern, ber Breffe einige Beit gegeben, fich etwas gu fammeln und bie Lage nubefangenen Blides ju betrachten. Denn , man icheint Breugens rubiges Berhalten feither migverftanben gu haben. Breufen & Dacht icheint in Varis feitber gu wenig auf bie Bagidaale gefommen ju fein. Breußen & DR a ch t' bat man vielleicht fur ju unbeteutend gehalten, mit fie gu fürchten , um ju wiffen, bag fie gu rechter Beit, aber nur gu rechter Beit reben; aber mit in after Stille Beftellten ichlagfortiger Huftung enticheiben und einichreiten .d werbe. Breugens Dacht lagt fich von feinem blinden garm bewegen , fie balt , ihrer Große bewußt , für inmoglich, bag man fie verfennen werbe, fie lagt ibren Feind vielleicht vor ibre Thore fommen, - aber, aber , bie bierher und nicht weiter. 3ft ber nennichman: Bige Bowe einmal gewocke, bann bilfe feine Umfebr mebr, "ed mege bann ber Frangofe erfahren, Die Dadyt und eine Beitliche Große Deutschlante ber Jehtzeit , mas biefe vermag, sener Beit vor 40 Jahren gegenüber. An einer Meinen Demutbigung Desterreichs man Preußen weniger liegen, an ber ungeschwächten Erhaltung Deutschlands aber a Ile 6: Darum bar man mit ber Rriegsmufit an ber Seine gia- wenig eingehalten, einen friedlichen Congress angebahnt, um Desterreich ein wenig zur Aber zu laffen und mit fuhlerem Daupre zur Rube geben zu laffen.

Bie bat bas Bolt fich gegenfiber bes Rriege. larme ju verhalten ? . Es foll aus ben gut beutiden Bolfeblatteen Ginficht nehmen von ber mabren Lage ber bestehenden politis... en Berpaltniffe , um mit Ueberzeugnug entichieben Parthei ju halten mit ten Mannern beutichen Rubmes und achter beutfdier Wiederleit. Den Deannern, welche von jeuer ber bentichen Ginbeit und bem Anfeben bes beutiden Beites bas Bort gerebet und fur ibre Bater: lauboliebe und fur ihre liebe jum Bolfe icon große Opfer brachten , ja faft ihr hab und Gut - ihre Griffeng jum Opfer brachten , foll es in biefer Beit auch feine Liebe jus wenten und fie moralisch ftugen, fich nicht Jenen gumeuben , bie nur zeitweisen Gebrauch von bem Bolle machen wollen, bie ben eblen Baterlandefreund eift vor weuigen Jabren noch mit Edimpf befleden mochten. Man ehret fein Baterland; wenn man bie geiftigen Bileger beffelben chet. Der Beift ber Centerintereffen mar, wenn es galt, flets ber großen beutichen Cache entgegen. In ganbeur, mo bas Bolf fich ju nationaler Große beranblibet , liedt bad Bolf unr Blatter anerfannter Baterlandeireunde. Ber bas nicht thut, bat feinen nationalen Charafter ober ift bem Bolleintereffen entgegen. Ber aber ben Bolleinteref. ien entgegen ift, ift unfer Tein b. Defr gu fagen, berbietet bas Befühl.

Es glebt vielleicht nur Einen, ber sicher weiß, ob es Frieden ober Arieg gibt, und auch ber Gine ift nech nicht im Reinen, ob Triede ober Rrieg geratbener ift, für ihn natürlich. Die Diplomaten findiren bie Aachener Congresprotesolle von 1818, nur schade, baß auf die schon und reinlich geschriebene Berträge ber bamals heiligen Allianz ein großer Klex gesallen ift, ein lebender Pretest. — Beibes gusammen ist der Kaiser Rapoleon, ber eigentlich gar nicht regieren bürste.

Wie vielfältig aufgegangen ift was Prediger Chrift in Aron berg an ber Dobe bei Franffurt auf ber Kangel gesäck bat, weiß ich nicht; eine andere seiner Saaten ift aber hundert: und tauscatsältig aufgegangen. Bilangt Obst, predigte ber Pfar.er auf der Feldsangel, pilangt Bäume, und da er selber mit gutem Beispiel voran ging, halfe. Die Gemeinde erntet manches Jahr für 5000 Gulden Mirabellen, welche die Franksurter gern essen, für 6000 fl. Kirschen, sur 6000 fl. achte Kastanien, sur 30000 fl. Aepfel. Derbst. und Winterbienen und für 800 fl. Frühdienen.

Ausbem Stanbefaal in Rem Bort werben jest alle Schreibpulte entfernt. Jebes Mitglied hatte vor feinem Sit einen Schreibpult, ber verfchließbar und mit Papier, Feder und Tinte berfeben war. In ber Regel betheilichte man jich nicht an ben Debatten, sondern schrieb bafür Gesschäftsvelefe it. Um biefen Migbrauch abzuschaffen, werden jest bie Schreibpulte entfernt.

Aus Br. Die Rinder fagen, was fie thun; die Atten, was fie gethan baben; die Rarren, was fie thun mochten; die Gludsritter, was fie thun konnten; aber Beife facet, was ju thun ift.

Baris, 29. Dility. Bente Abend fpelet Braf Cabone in ben Tuillerten bei feinem großen Freunde, bem Raifer Mapoleon Ill.

Paris, 29. Marg. Graf Cavour erhieft beim Ab: ibleb aus ten Tuillerien folgenbes Bort : "Der Congres gitt uns eine Gelegenheit einen ehrenvollen Grieben gu ichlfeffen, ober einen febr gerechten Rrieg gut führen." Graf Capour foll mit biefer Echlufierflarung, nach ten Gilans terungen, bie vorbergegangen, außerft gufrieben gemefen fein.

Stra gburg 31. Marg. Qut fich auch in ber allhemieinen gi elitifchem Lage feit acht Tagen wenig geandert, fo beginnere toch allmablich bie Friedenshoffnungen wieder bie Dberhand gu gewinnen: Diefetben beruben hauptfach= lich auf bem Umftante, bag man allerwarte von ber unabweisbaren. Nothwendigfeit bes Griebens burchbrungen ift und bie Ginficht gewonnen bat, und bie gegeuwartige Rrife, wenn fie noch langer fortbauerte, von eben fo großem, ja vielleicht noch größerem Rachtheile mare, ale ber Rrieg felbft.

(Bj. 31g.)

Wangen, 28. Marg. Wie man vernimmt, wied Ge. Daj, ber Ronig bie nachgejudte Enthebung bes Dinie fterprafidenten, Greiheren v. b. Pfordten, gu Mitte bes nachften Monats genehmigen; am 14. April werben ce inamlich gerade gebn Jahre, bag ber geachtete Staatsmann bas Portejenille bes baperifden Minifteriums bes Mengern übernommen bat. (F. 3.)

Du unden, 29. Darg. Die hiefigen Blatter brach: bereits Die bestimmte Rachricht von bem eingereichten Ents laffungegejud v. b. Biorbrene ; ich fann verlaifig beifugen, baß auch bie fibrigen Minifter, julett und nur auf Bureden auch ber Sufligminifter v. Mingelmann, ihre Entlaffungeges fuche eingereicht haben, und baß fie beren Gemahrung ents gegenseben. (Schw. DR.)

Dunden, 31. Darg. Mußer Febru. v. b. Pfoebten hat, wie ich Ihnen nun mit Beftimmtheit melden fann, feiner ber übrigen Minifter bis beute feine Gutlaffung gegeben. Die Wahrscheinlichleit auch ihres naben Ruderitts bleibt erbarum nicht minter fefifteben. (Fr. Bofigtg.)

Danden, 1. April. Ce. Maj. ber Ronig bat bie Greichtung eines vierten Artillemeregemente, mit Barnifon in Augeburg genehmigt; babfelbe mirb theilmeife aus bem .. Beftant ber jegigen brei Artillerieregimenter fornurt.

(\$f. 3ta.)

Speier 2. April. Unter ten jegigen Berhaltniffen ift , es non Bichtigfelt, bag bie bentiche Broffe über Truppentewegungen und 'Alles' mas bamit gufammenbangt, bie größte Bueudhaltung beobachte. Wenn wir baber unferer feite nichts niebr Caruber bringen, fo werben unfere Lefer biefer Diecretion jumurbigen wiffen. (Bf. 3tg.)

Much in ber boben Politit geht's ohne ein bischen Rlatiden micht ab. Gine welterfahrene Dame, bie mandmal bintet bie Couliffen gudt, behamptet: Rapoleon fet beshalb auf einen Rrieg in Italien fo erpicht, weil ihm eine Bigen. nerin breimal prophezeit habe, er werbe in Italien eine gatofe Edlacht gewinnen. Am Erbe ift bas biefelbe. Bigens nerin - benn folde Leute werben febr alt - bie Rapor Beond Großuntter. bem. icouen Crolenmabden Jojephine prophezeit bat, fie werte eine Reone tragen, und bas ift betanntild eingetroffen. Rapoleon III, foll fo aberglaubifc fein

wie Rapoleon I. bein auch viel ptophegelt murbe und ber Die gludlichften Brophezeiungen - überlebte.

Cufel, 17. Darg. 3m Intereffen bes Bublitums feben wir uns veranlagt, bie nach ber neu eingerichfeten Landpoft organifitten Boftbotenbezirte mitgutbeilen, innerhalb welchen einfache Briefe nur mit 1 Rreuger gu franfiren fine. Poftegpedition Guicl.

1. Botenbegiet.

Erfter Gaug. a), Diebelfopf, Blaubam, Roebott, Denmmeiler, Dberalben, Illuet, Ratheweiler, Baterebach, Bebesbach, Altenglau, Rammelbach, Cujel.

3 metter Gang. b), Etichberg, Gobeibaufen, Theisbergliegen, Reunfiechen, Fodelberg, Dherftaufenbach, Rieberftaufenbach, Friebeihaufen Dublbach, Unteweiler a. Bl. Hajábad, Guiel.

Driter Wang. c), Schellweiler, Liebftabl, Soffler, Babmergen, Dumbach, Mrottelbach, Betterebeim, Deriche

weiler, Langenbach, Roufen, Quiel. Bierrer Bang. d), Bedebbach, Chweiler, Albeffen, Berchweiter, Dfterveuden, Doof, Marth, Rieberfrechen, Gaal, Bubad, Oberjeichenbad, Rieberfeichenbad, Gujel.

Boftegpetition 25olfftein.

2. Botenbegirt. Erfter Gang. a), Rogbach, Reisberg, Deferd. weiler, Beigweiter, Scelen, Reichsthal, Rathelitchen, Rus bolphafirchen, Rugbach, Reipolistirchen, Dobenollen, Ginollen, Ticfenbach, Dherweiler.

Bweiter Bang. b), Rutsweiler a. G., Rreims bad, Rautbach, Frantelbach, Bettenbach, Rothfeiberg.

Dritter Gang. c., Singweiler, Doricht Beldmeiler, Glyweiler, Oberweiler im Thal Effweiler.

Boftegpetition Lauterecken. 3. Hotenbegirf.

Erfter Gang. a., Drenbach, Abenbach, Roth, Schmittweiler, Reiffelbach, Gangloff, Becherbach, Gineweis Ier, Aronenberg.

Bweiter Gang. b), Sundheim, Dachenbach, Dbereifenbach, Et. Sultan, Gidenau, Gumbeweiter, Rerg-

weiler, Afdibach, Beinzenbaufen, Lohnweiler.
Die Orte Quienbach, Trabweiler, Frugweiler, Rebe weiler und Gusenbach tonnen von ber Expedition Diundweiler aus viel zwedmäßiger beforgt werben, ba tiefe Orte auf ben Routen der Boten bafelbft liegen. Die Boten haben in ihren Gangen täglich zu wechseln,

ba bie jurudgulegenden Wegftreden giemlich ungleich find:

Sandelsbericht.

Da in 3, 1. April. Für Getreibe bleibt bie Rrage fortivabrenn befchranft und bie Preife ohne erhebliche Baria-Beigen olter 10 fl. 45 fc. - 11 fl. 15 fc, neuer 9 fl. 30 fr. — 10 fl. 15 fr., Korn. 7 fl. 50 fr. — 8 fl., Gerste 8 fl. — 8 fl. 10 fr., Hafer 5 fl. 30 fr., Robliamen 18 fl. 30 fr. — 19 fl., Wohnsamen 26—27 fl., Rubliamen 26 fl., per Wai 24 fl. 30 fl. — 25 fl., per Oct. 23 fl. — 23 fl. 30 fr., Wohnsel 44 fl., Leindt 22 fl. Bulferfruchte und Aleefamen wenig begehrt bei inverander=

Gifenbahnfahrten von Landftubl in ber Richtung nach

Raiferstantern 7 Uhr 24 Minuten Bormittage. 9 fibr 29 Menuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittage. 6 Uhr 38 Urmaten Rachmittage. 6 Uhr 38 Urmaten Rachme. Buterjuge: 8 Uhr 50 Min. Abende. 12 Uhr 35 Min. Mittags.

Forbarts 8 Uhr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 14 Minuten Wittage.
3 Uhr 37 Minuten, Rachmittage. 7 Uhr 20 Minuten Abende. Buterzüge: 11 Uhr 33 Min. Worg 5 Uhr 43 Minut: Mittage.

Bon Hombarg nach Bivelbrückett.
6 Uhr 55 Minuten Worgens A Ler to Minuten Bormittags. 1
Uhr 55 Minuten Muttags 4 Uhr to Minut. Nachmitt. 10 Uhr 55
Minut. Abinds 6. Uhr 10 Minuten Abends. 1 Uhr 55 Minuten Mittags. 6 Uhr 55 Minuten Thends

Bon Zivelbrud n nad Somburg.
6 Ubr 20 Minuten Roig. 8 lor ib fets. Rerg. 12 fibr 35 Minuten Ritiags 3 fibr 40 Divuten Radmittant. 7 Uhr 30 Eff.
nuten Abents. 5 Bar 35 Ringten Thends. 6 libe 20 Ringten Morgend.: I. Hor 30 Minuten Mbends.

Soon wichtig für alle Bruchleidende! (Unentgelblich.)

Der Unterzeichvete ift nach wielighrigen Berluchen, Broben und Erfahrungen ber feften leberzeugung gelangt, tag noch alle jura dtretenben Unters leibebruche, ob ber Wenich ober bad lebel noch fo alt ift, volltommen getheilt merben fonnen.

3d werbe nun Jebermann, ber fich fur biefe Sache intereffirt, und bie Briefe mit Beschreibung bee liebels an mich frankirt, meine Anfichten und Grab. rungen mit ben notbigen Belehrungen unenigelblich mittheilen.

Im Wenern bitte ich, auf ben Briefen alle und jebe Titulatur, als: Dr. Med., Bruchargt. Sanitaterath, Debreinalrath u. bergl. wie fie jo baufig ans gemenbet wird, ju vermeiben.

> Rruff: Altherr in Gais. Rant. Appengell i, b. Schweig.

Güter-u. Schleppdampfschifffahrt v. S. Lederle.

Dein Giterbampiboot fabrt regelmaßig gwiichen bier Coblenz, Cöln etc. (Düsseldorf, Weset, Rot-terdam, Amsterdam, Antwerpen, New-York, Philadelphia.)

Die Frachten find aufs Billigfte geftellt. Qudwigehafen a. Dib. im September 1858.

S. Lederle.

Gifenwaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fich, hiermit anquzeigen, baß er fein Gefcaft namhaft erweitert habe und von nun an, außer feinem Ellen. und Epegerei-Baarengeicafte, auch Defen, Bled, Drast, Matrap. febern und alle Gorten Buf. und fonflige Gifen : Baaren führe, womit er fich ju geneigtem Bufpruche empfiehlt.

Jakob Schmelzle.

Wecht englischer

Patent-Portland-Cement

(von bem rubmlichft befannten von Robins & Cie.). Dein Schiff bat wieber eine große Parthie bavon angebracht. Der Preis ift Silligft geftellt.

Bubwigehafen a. 9th. im September 1858.

S. Lederle.

Menstadter Bleiche.

Für die Reuftabter Bleiche übernehme ich wieder Tucher zu prompter und reeller Bedienung.

Die Bleichpreise sammt den Frachtfoften find: Glatt Leinen und Gebilb bie Gile 3 Rreuger.

Damaft-Bebilb Cufel, im Marg 1859.

M. E. 2Back.

Guterversteigerung.

Montag, ben 11. April 1859, Rachs mittags um 1 Uhr laffen bie Chelente Carl Urichel und Glifabetha Benet, von Steinwenben, in ber Bohnung von Johannes Braun ju Goddelhaufen, ihre auf bem Banne Don Gobbelhaufen, Rebweiler und Grichberg gelegenen Meder und Biefen offentlich auf Gigenthum verfteigern.

- Rufel, ben 1. April 1859. Lorch, tgl. Notar. Wiesenverpachtung.

Montag , ben 11. April 1859, Radmittage um 1 Uhr , lagt Johannes 3 en et II. von Reichenbach , in ber Wohnung von Johannes Brauu Bu Gobbelhaufen, Die femen Rinbern angeborige und auf bem Banne von Gobbelhau'en gelegenen Biefenftude, befiebend in 9 Bargellen , auf 1 Jahr verpachten.

Rufel, ben 1. April 1859.

Cheater in Ausel. Mittwoch , ben 6. April. Mathilde

Schauspiel in 4 Aufzügen von . Robertd Benebig.

Ich erlaube mir ein geebrtes Bublis fum auf obiges allgemein befanntes Schaufpiel aufmertfam ju mochen und babfelbe ju geneigtem Beluche ju em: pfehlen. Ferner ich ben ausmartigen Besucher bes Theaters nochenmal in Ermnerung bringe, baß ber Anfang ber Borftellungen pacie, halb 8 Ubr, Raffeneröffnung aber ichen um 7. 11bt und Ente jeter Borftellung to Ubr feftgefest ift.

(6). Ropenhofer.

Krucht=

Mittel=



Breife.

Raiferelautern, 5. April. Der Centner Waigen 4 fl. 34 fr. Rorn 3 fl. 44 fr. Gpelgfern - fl. fi. Spelg 3 fl. 47 fr. Berfte & fl. 20 fr. Safer 4 fl. 11 fr. Erbfen 4 fl. 33 fr. Widen 5 fl. 7 fr. Linfen — fl. — fr. 3 Rilgr. Kornbrob 1Gfr. 1 Rilgr. Beigbrob 10 fr. Ochlenfteifch 1. Qual. 12 fr. II. Qual. - fr. Rub fleifch I. Qual. 12 fr. Il. Qual. 10 fe. Ralbfleifch 6 fr. Dammelfleisch 12 fr. Schweinefleisch 14 fr.

Verzeichniß

ber vorrathigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchtruderei

Don Ludw. Schneider in Enfet. Soul-Beugniffe, Ginmal Gine far Soul-

Sont Jangung. Regifter für Burgermeifter. Correspondeng. Regifter für Pfarramter, Repettorium für Steurboten, Gerichtsoolliteber.

Borlabungen für Greuerboten, Pfanbungen, Gemeinbe-Rechnungen,

Gemeinte-Butgete, Rirden-Bubgete,

Rirden-Rechnungen, Borlabungen und Jablbefehle für Forfibeten, Steuer . Journale und alle auf Ginaehme-reien vorlommenbe Drudformularien. Repertorium für Forfifrasprototolle,

Einnahme-llebermeifungen, Einnahme-Regifter fit Ginnehmereien,

Frankfurter = Geid Course vom 30. Marg 1859.

Biftolen . Preuß. Friedricheb'or Rand-Ducaten ñ. Doll. 10 fl. Stude . 11 36 44%. 5 France Thaler . . 2 20 11 Sochhalt. Gilber . 52 52 41/2°/0 Pf. Mag=G.-A. . . 50% Ebw.- Bezb. Br.-Obi. 921/ 1. 1021/2 P. Gold al Marco .-4% Ebw.B. Gljenb-Actien 140% G. Rhein-Mabe-Babu

Drud und Beriag von bem veranimertlicher Mebaltenr 2. Soneiber in Rufel.



Augenblid ber unfeligen That eines ungetrubten Leuumnbe. Gr absolvirte im August 1854 mit guter Rote gu 3meibrus den bas Gomnafium, besuchte vom November beefelben 3abr? res an bie Univerfitat und beabsidtigte im verfloffenen Serbft nach vollendejen juriftifchen Studien bas theoretifche Schlußegamen ju machen. 3m Winter 1857 funpfte er mit ber 17jabrigen Bilbhauerstochter Friederite Canquineter von bier ein Liebedvergaltnif an, nachdem er berfelben icon langere Beit nachgeftrebt fatte. Friederide Canquinett hatte wohl einige , fringemege aber leibenichaftliche Buneigung gu Gerner , ben fie duferte mebrmald, gegen Greuns binnen, baß fie nicht abwarten fonne und wolle, bis gerner ihr eine Berforgung gu bieten im Stante fei , und bag fie chen teffalb bas Berhaltnig mit ihm bei feiner beworftebenben Abreife von bier gu brechen Willend fei. Bugleich aber auberte fie auch ernfte Bejorguiffe aber Drohungen, bie Ferner gegen fie ausgesprochen , und bie babin gingen, bag er fich felbit ben Tob gebe, wenn fie ihm nicht treu bleiben werbe. In Folge Diejes Berbaltniffes, vielleicht auch wegen ter Drobungen Fernete, willigte Friederite Canquinent auch zweimal ein , unt bemfelben in ben Garten ihrer Gitern, welcher unmutelbar hinter ber Anlage ber Glyrothet au ber Bircibftrafie gelegen ift', beimlich gufammen gu fommen, wobei fie aber ftets bie Abficht, bag Berhaltniß tofen gu wollen unverholen gegen Gerner aussprach. Im 7. Det. v. 3. Abente traf fie gum britten- und wie es mabricheinlich verabrebet war, junt letten Dal; im Barten mit Berner gujam: men, ba tiefer wenige Lage nachber in bie Pfall abreilen folle. Die betrübende That ereignete fic um balb to libri benn um tiefe Beit borten zwei Coltaten, welche in ber Rabe auf tem Boften flanten geinen Schuß, und um it Uhr fcon melbete, fich Berner bei ber f. Boligeibirection! mo er fofort fein Berbrechen gestand und jebe verlangte Lindluft richtig abgab , wenn and unt Beichen geiftger : Anfregung. Die Leiche fant man an tem von ihm bezeichneten Drt ber That. Deit lagen and mehrere abgeriffene Stude von bem Aleite-Les Diabdens, Bulverrefte in Papier eingewickelf und andere Begenftante. Der Conuf war burch bie rechte Bruft eingedrungen , hatte tie Leber und bie gioßen Bluts gefage bes Unterleibe geriffen , fo bag ber augenblidtide Tob bie nethwendige Folge war, Unmittelbar nach vollbrachter, That, eilte Gerner, in ben englischen Barten, angebe lich in ber Abficht fich unn auch felbft bas Leben : gu nebe men. Allem bas Raufchen bes Waffeas habe ibn gu fich gebracht, und an bie Pflicht erinnert, ber weltlichen Werede tigfeit Geninge ju thun. Dieg habe ibn veranlagt bie Bis ftole ine Baffer gu werfen , und fofort gur Poligeibirection gu geben unt fich gu ftellen novelle frijon

Der Angeflagte felbft gab beute in fichtlicher Erregung und unter Echluchien an ; er fei, brei Jahre an ber Univerfitat geweien und habe Die Friederife Cangninetti im jerften Commer fennen geleint. Rachbem er fie bitere gefeben babe er, auf beun leben Runftlermastenball gum erftenmal Welegenheit, gehabt, ite au fprechen, Run hatten fie g gen; jeitig Briefe gewechi it, fich ofere auch gesehen und geipron den, und frater feien fie bann im Garten gufammengetroffen Ditere habe er Griederife Canquinetti veriprochen, fich chelich nut ihr einft verbinden ju wollen ; anfangs fei biefelb, auch biemit einverstanteen gewesen, allein fpater habe fie ciflatt, baß fie fich nicht binden tonne, wei fie an ihre Gltern gebunden fei. Ferner ift aber übergeugt, bag bag Dabthen ibm treu geblieben fein wurbe, wenn bie Gliern ibre Ginwilligung gegeben batten. Wann er ben Entichluß ble Beliebte ju tobien , gefaßt, tonne er nicht beftimmt aus

gebene Raditem fie beibe bis halb 8 11hr im Gartenfale chen beijamnen geseffen , habe er bem Dabchen mitgerheilt fich tobren-zu wollen ; fie habe biegegen Einwendungen gemacht, bob fei nicht wiel gesprochen worden. Um halb 10 libt fei fie aufgestanden und habe eiffart : "Bit mollen fortgeben; wir wollen uns lieben aber trennen." Be! bi fen Borten habe ein unbefdreibliches Befuhl feinen ga gen Rorper burchjudt, tad Matchen fei aus bem Ca. letten netreten , und in tiefem Augenblid babe er bas Biftol loggebrieft sohne aber ju miffen , nach welcher Rid-That gefauft , aber lebiglich befthalb , um feinen ichen monatelang gefahren Entichluß, fich felbit gu toden, auszuführen. 3bm babe ber Tob als nothwendig gefchienen, weil er nicht mehr leben ju fonnen-geglaubt und ber Wes bante ibm ichredlich gewejen fei , au fterben und bie Frieberife in ben Armen eines nabem gu loffen In ber Borunterfuchung babe er allertinge, angegeben, tag er ben Gus foluy, bie Beliebte gu tobten, icon fruber gefaßt babet allein tiefe Angabe fei mehr eine Folge ber vielfach eini, bringlichen, Fragen, tie man an ibn gefiellt babe. Mu-Antrag bes Bertheitigers wurte eine Meibe von Briefen Gerners an einen Freund verlefen., worln er ein, umftanb: liches Glaubenebefenntniß feiner Liebe gu Grieberife Canquinetti ablegte; bie Eprache Diefer Briefe ift febr poetifch. und zeugt von einer reichen Bhantafie. בונט כיה אנויו, נוו

. " Di fin chen, 3, Abrill" Ginem beute umgebenben De rucht jufolge foll Ce. Mat. ter Ronig bas Gutlaffungegefuch bes Ctaateminiftere Grben, v. b. Pforbien genehmigt iend Antlangien mit Cellegend, findelt. Die geont inndach aung Libraginer, überbranner Officere und Relierabenwere

Dinden, 5. April, Unfer neuer Minifterprafitent Gebr. v. Schrent, bieber Buntestansgefantter in Franffurt wird beute Rachmitag & Ilhr pon ore Mat, bem Ronig empfangen. Babricheinlich wird ibn Dr. v. b. Bforden in Frantfurt erfegen So, melbet, wortlich, bie "Allg. Bige"

Rufel, 7. April. Bergangenen Countag Abend batte babier ein großer Bollogulauf ftattgefunden, Alles war auf ten Beinen und brangte fich in Saufen nach einem bier lange Jahre nicht bagemefegen Schaufpiel. Gin Unglud ichien bei bem großen Gebrange faum ju verhaten Gludlichemeife batte man jeboch babei nicht ben geringften Unfall ju beflagen. Das Schaufpiel, bae fich bier gutrug, war nichte anbere, ale bie von ber Theater Direction Roppen. bofer babier aufgeführte "Breclofa", in welcher Derr Beiberer und Frau Deiberer von tem Grabt Theas ter ju Trier jum erften Dal bier auftraten. Bas in Babre Beit an Diefem Abente auf ber Bubne vorgling, bat mir leiber bas überfüllte Saus ju feben, nicht jugelaffen. 3ch borte nur von ber ausflidmenten Menichenmenge alljeitige Beifalle. außerungen "icon", "recht gut", "febr icon" u. f. iv. Um 6. b. D. ging bas in Deutschland fo beliebt geworbene Schaufpiel "De athilbe" über unfere Bulue. Gin Coans fpiel voll Lebensmahrheit, bem nichte, als bei beffen Daga stellungen bie Anschaufung eines jeben Familienvaters, einer feben Mutter, einer feben Gattin, einer jeben Jungfrau au. wunichen ift. Der moralifche Ginfluß folder Bubnenftude ift von unenblichem Berthe, und wie bier iton guten Schaufpielern gegebeng felbft, bem ernfteften Dannenau ? Bes rachtungen zu empfehlen. Heber bie Darftellungemeife in's Gingelne übergugeben batte ber Raum beute nicht geftattet

pira Rufel, 91 April. Geit geftern fteben bei une Rir fchen si, Renbbirnens und alle Grubobftbaume in ber Bluthe.



Book wichtig fur mile Bruchleidende!

.90)(in the the takens in This

Deftingerich . fine iffe.

(Unentaelblich.)

Der Unterzeichnete ift nach vielfahrigen Berfuchen, Broben und Erfahrungen zu ber festen lleberzeugung gelangt, bag noch a lie zur u dere ten ben Unter-leibsbruche, ob ber Mensch ober bas Uebel noch so alt ift, vollfommen getheilt

Briefe mit Beschreibung bes lebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfah.

rungen mit ben nothigen Belehrungen unent gelblich mittheilen.
Im Beitern birte ich, auf ben Briefen alle und jebe Titulatur, als: Br. Med., Bruchargt. Canitaterath, Medicinalrath u. bergl. wie fie fo haufig an: gewendet wird, ju vermeiben.

Rruff: Altberr in Gais. Rant. Appengell i, b. Schweig.

Frischer Vorrath

von Gebr. Leder's Erdnuss-Ocl-Selfe. Die erwarteten neuen Zusendungen ber anch in biefiger Gegend io beliebt ge-wordenen — Gebr. Leberichen baljamischen Erdnufol-Zeife — find in ber befannten Original-Berpadung - a Stud mit Gebr. Unw. 11 fr. - 4 Stud in einem Battet 36 fei 142 eingetroffell, und ift fonach mein burch bie fo ftarte Rachfrage in ben legten Bochen gerfuntes Lager wiederum beftens affortiet.

Güter-u. Schleppdampfschifffahrt v. S. Lederle.

Mein Güterdaumiboet läber regelmäßig zwiichen hier Coblenz, Cölu etc. (Düsseldorf, Wesel, Rot-terdam, Amsterdam, Antwerpen, New-York, Philadelphia.)

Die Fraditin find aufs Biflique gefiellt. Ludwigobafen a. Dib. im September 1858.

eres nomento to tell a dinere S. Lederle.

Cifenwaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete bechrt fich, hiermit anguzeigen, baß er fein Befcaft nambaft erweitert babe und von nun an, auße: feinem Ellenund Spezerei-Baarengeicofte, auch Defen, Bled, Drabt, Matrag. febern und alle Gorten Gus. und fontlige Gifen Bauren führe, womit er fich ju geneigtem Bufpruche empfiehlt.

sillade de i Jakob Schmelzle.

all e. " me tienlal Alecht englischer iffen ?

(von bem rubmtichit befannten von Robins & Cic.). Mein Schiff bat wieder eine große Parthie baren angebracht. Der Preis ift billigft geftellt.

hilligfigfige bajen acint. im September 1858.

Menstadter Bleiche.

Bur die Renftadter Bleiche übernehme ich wieder Tucher zu prompter und reeller Bedienung.

Die Bleichpreise fammt den Frachtfoiten find:

Glatt Leinen und Gebild Die Gile 3 Rremer, 1111 Damaft-Gebild . . . 4° killió

31516 Cufel, im Mary 1859.

Reng, ben 15. brief Morne, in

M. C. 28ack

Sie Geattafelunes Die Biefen Beben Donnerftag Broefter brobe

Beben Samstag Befangprobe. Unfang: 8 Ubr Abende.

Geschäfte Empfehlung. Der Untergendnete beebrt fich emem verehrlichen Bublifum bie ergebene Angeige ju machen, baß er babier Beidiaft ale Edreiner etablirt babe,

womit er) fich biermit gu geneigtem Buipeuche beftene empfiehlt. Mrudiich Clundt, fr.

Lebrer Burr in Glau-Mundweiler bat 30' Centner, Rognitrob und 30 Gtr. Wiefen Den 1. Qualitat zu verfaufen.

Muswanderung. Margaretha The if von Elmbach ift gesonnen nach Amerika auszumunbein. Eiwaige Anfpende wollen ale-

Schreinermeifter.

Cheater in Liufel. Sonntag, Den 10. April. Lumpacius Vacabundus, ober!

balbigft eingereicht meeben.

Dae lieberliche Rleeblatt. Coufter, Coneiber und Schreiner.

> Poffe mit Gefang in 4 Aften. Bon Reftrei. Rebft einent Berfpiel Das Feenreich.

> > Frucht:

Mittel:



Breife.

Aufel, 8. April.

Der Centner, Weigen 4 fl. 31 fr. Rorn 3 fl. 54 fr. Enely 3 fl. 41 fr. Sommergerfte 4 fl. 14 fr. Mintergerfte - ft. Dafer A. AL' 8 fr. Grbfen 4 fl. - fr. Bartofiele - ff. 56 fr. Gin Rornbrod 17: fear Bent Paar Pert weichgebadete: B: Loth.; bartgebaden 7 Loth. Gaffelfieifch 8 fr., Rubffeifch 12 fr., Rineffeifch 12 fr., Sammelfleifch 10 fr., Ralbfleijd 8 fr., Edweineffeijch 14 Tel: 11.

Homburg, & April.

Der Centuer Baizen 4 fl. 40 fr. Korn 3 fl. 32 fr. Svelgfern 1. ft. fr. Svelg 3 fl. 24 fr. Weche, 3 fl. 40 fr. Haier 4 fl. 12 fr. Pijfchirucht 3, fl. 40 fr. Erbjen 4 fl. 30 fr. 3. ft. 40 fr. Erbjen 4 fl. 30 fr. Widen 4 fl. 20 fr. Kartoffeln — fl. 36 fr. Kornbred 16 fr. Weifterd 11 fr. Ochlenfleijch — fr. Rubfleijch 13 fr. Asthfleifd 10 ft. Sampletfleifch 13 ft. Schweinefleifch 14 ft.

Der Centner Baigen 419ff. 47 fr. Rorn 3 fl. 42 trom Gerffe 40ff. 4 fr. Spely 3 fl. 28 fr. Dafer 4 fl. 45 fr.

Drud und Berlag von bem verantwertitdes Rebatteur 2. Soneiber in Aufel.



Bunbestagsgesandter in Frantfurt und Grafe Reigerebug

phirt: "Gine Rrifis fteht bevor. 50,00 , Mann narichien morgen u. in ben nachften Tagen v. Wien nach Italien; andere 60,000 Mann werben bier erwartet, eine Reserve von 70,000 Mann wird in Bohmen und Mabren aufgestellt und andere Reserve Mannschaften werben einberufen."

Bie u, th April. Die Defterreichifche Correipontett ? fagt: Defterreich babe feine Rrieteneliebe burch fein Gutgegentemmen bei Lord Cowley's Miffien, bann burd Die Ans dabine bes Congregoorichlage unwiderlegber bethatigt. Gern habe Defferreich für bie Gebaltung bes Friedens Opfer bruigen wollen, nicht aber tonne es tas, um anbeen blog duje foub jum Beginn tes. Rrieges ju gemabren. Als Borbebingung fei Carbiniene Entwaffnung gestellt worten, welcher Bedingung Gugland beiftimmte, mabrent Defterreich als funften Bunft, ber ben Bratiminarien beigufügen fei, vorgefolagen habe, ber, erfte Congregact muffe allgemeine Ent: waffnung fein. Frantreich glaubte, Biemont vereinzelt fei gur Gnimaffnung nicht zu vermögen. Defterreich folug bann por, allgemeine Gutwaffnung bem Congreß vorausgeben gu laffen, bamit man eine wefentliche Burgichaft fur Grhaltung bes Friedens habe. Der Artifel ichließt : Wie fonnte ohne thatiachliche Beweife, bag berfetbe Bille bei allen Cabinete ten beftebe. Defterreiche Gintritt in ben Congrest auch nur für möglich gehalten werben ?

Die Allgemeine Zeitung antwortet auf bie Cupigkeiten bes offiziellen französischen Organs mit bem Inse: "Rüstet! tüstet! es ift bobe Beit." "Ein arglistig Spiel treibt ber Moniteur, aber es soll ihm nicht gelingen, Jum Trenbruch will er uns verleiten, indem er und jurust: Wenn ich beinen Bruder schlage, was geht es bid an? Aber es soll ihm nicht getingen. Rustungen, schleunigste Rustungen in aller beuischen Staaten, jumal in ben suwestlichen, bie am ersten bie neue Volferbeglichung erbuiden muffen, seie unsere Antwort . Der Feind wird tommen, wie ber Dieb in ber Nacht. Darum ein ftet, auf daß ihr ihn empfangen konner."

... 28 ift jebenfale wichtig und zwedmäßig , tie leitente Bebanten ber preußischen Stantemann er über bie fegige Rrifis tennen ju lernen. Das geschieht ohne Zweifel in einer jo eben in Dalle erfchienenen Glugichrift, welche ben Tittel tragt; "Der bevorftebenbe :Rrieg unb Cas beutiche Bolt ." Gie ift furg, überfichtlich und: febr faftlich , und balt ten Brieg gwijchen & antreich und Defterreich um Die Lombarbei fur ficher und nabe, fieht ibn aber febr fubl an. Gur ben Rhein und am Mheln furchtet fie feine Gefahr. Das Bielen auffällige Berhalten nicht nur ber preugischen Regierung, sonbern auch ber Rammeen und ber Beitungen, finbet in ber Anjchauunasmeife ber betr. Alugidrift feine Erftarung., ob. feine Mechtfertigung: - barüber mag fich jeter feine Weinung bil-Den. :: 03 barf in fo wichtigen Dingen nicht beißen: ich fenne Breufene Grunte nicht, aber ich migbillige fie.

ober Friede? ift immer noch die Frage, und wenn wir mit Mahrheit hierauf annivorten und ans ber gegenwärtigen wage ber Dunge bas Richtigste und Inwerläsigfte berichten indlen, so muffen inte es und gestehen, Ge fleht ber Zeisichen ber großen Beltenuhr, auf Frei e. Gehet nach bem hohem Dome aller Gewalten Enropas, seine beit bein bem Dome aller Gewalten Enropas, seine beit beit beit beit beite beite beite Beitgeistes ! Friede, Friede ! beite

ten feine Beider. Bare biefer Reiebe aber abbanger von bem beverftebenten Congreffe und mare er abbangig von ben Planen frangofiicher Golbatentopie, bann murben biefenfgen Beitungen Recht haben, welche Linter jobes Moni teumote Rrieg und unter gang Doutidland Arieg und nichte ale Rtieg befürchten. Wir vertrauen taber gang ber Auf richtigleit ber Moniteneariffel, nicht, intem wir jetes femer Borte für baare Dinge halten, fonbern weil wir Napoleon nicht für fo wenig einsichetg balten, bag er nicht einsehe, wie leicht ein Arieg mit Deurschland Berwidlungen mit gang Guropa berbeifubren murbe, mi: Guropa, bas feinen Rues, will, bas gar feine Urfache bat aus Mintemellen fich mit Napoleon berungubalgen, bles um tie Rriegetuft einiger Arangojenfopie gu befriedigen, um Granfreiche Coulten be gablen gur belfen, ober um Hapoleon_ein Begentum langer auf bem Throne ju balten. Bbenjowenig als der Revolutionebimb : ju Louton eine fünftliche Revolution aus bem Lehnt mabrfinniger Reben berauszufneten, im Grante, ift ,wird es ben friegetollen Frangojentopfen gelingen, aus ihrem Wahnflune beraus, aller Civillfation jumiter gleich einer Bubenichlagerei - mit aller Belt einen Rrieg an fabrigiren. Die Berwidlungen mit Italien find nimmermehr aufzuhalten und mogen früher ober ipater jum Musbruche fommen. Diefer Streit wird : ben. beutschen: Boben, aber nicht berühren und außer den Jutereffen, bes beutiden Bundes fiebent, Deutschland von einem freiege befreit halten. Unjere Antwort auf obige Frage ift baber, mobl in Italien, aber nicht in Deutschland ift ein Riegewiellich ju, befürchten- . . .

Baris, 10. April. Dem Condoner Globe gie fulge mare ber englijden Regierung bie Nadicht gugegangeh, Defterreich babe Biemont ben Rrieg erflart. In Baile bar man eine Bestätigung tiefer Radricht nicht erhalten.

Baris, 10. Apal. Der hentige Moniteur veröffentlicht einen Arrifel über bie gegemwartige Lage ber Dinge, worm es beift ; Die frangofifche Regierung begreift und ach: tet Die Rationalempfindlufteit. Wenn Diefelbe Durch ihre Abfichten, ober burch ihr Beuchmen Teutichland einen Grund, fur feine Unabhangigleit bejorgt ju fein, gegeben batte, jo murbe fie bieje Beforgnig ebel und berechtigt finden. Aber wir tonnen nicht an eine vorgefagte ungerech: te Meinung gegen und von Ceiten Derjemgen glauben, welchen wir teinen Grund jum Berbacht geben. Die Rundgebungen auf einigen Bunften Deutschlands baben und unbreubtt gelaffen , indem wir barauf rechneten ; bag ber vernüuftige und aufgeflarte Theil Deutschiands bald ertennen werbe; bag bieje bestigen Rundgebungen obne wirfillen Grund. feien. Franfreich bedrobt nicht bie Ilnabhanigfeit bed beutiden Bunbes , wie man glanben machen mochte. Die paltung Frankreiche in ber italiemichen Grage berechtigt Die Deutschen nicht jum Migirauen , fonbern muß ihnen bas Wefühl ber großten Gicherheit einflogen. Granfreich fann Das, mad es in Italien fougen mochte, nicht in Deutschland angreifen. Es leugnet febes ehrgenige Groberungegeluft ab; is erfirebt nichts als Lie burch bas Boilerredyr , bas Wohl ber Rationen und bas enropaifche Intereffe geforderte Befriedigung und Burgichaft. In Deutschland wie in Italien will Franfreich nur, daß bie burch Bertrage anerfaunten Rationalitften fich erhalten und befestigen. Es ift Brethum und Bieberfinn, wenn man Fraufreich ale ber teutichen Rationalität feinbfelig barftellen

Denn, 9. April. Dentige guverlaffige Ber bie aus Baris lauten angerft friegerift. In Genf geht, beuf?

cab Beruibt : Ger Rrieg fei eiftart und in Touton feiet Eruppen eingeschifft.

Rad ben gupetliffigften Radeichten wird Raboleon bis jum 1. Juni 600,000 Mann marichfertig auf ben Beiuen baven: Bon tiefen follen 150,000 Mann fur Bralien und bie übrigen fur irgend welche andere Greigniffe beftemmit fein. Frankreich ift nur fur einen Italienifchen aber nicht für einen beutschen Rrieg geruftet.

Das Bebeimniß ber borfichtigen Burudbaltung Prenfiens foll bie Offieckufte fein : Rappleon tounte eine Blotte in Die Office fdieden, um Preugens und Deutschlands Dantel empfindlich ju labmen. Gin Bundnig mit Englandmit ber englifden Glotte im Rudhalt - entfernt biefe Befahr. England will fich aber nur bann bon Rapoleon abmenben, wenn biefer bie Bertrage offen verlett.

Gin reicher Berfenfpieler in Baris war fo weit berunter gefommen bag er bei einem Freunde eine Anleihe von einem Gunffrankenthaler machte, um fein Mittageffen gu begeblen. Der Freund ichant ibn an : Dit einer golbes nen Brille borgt man nicht funf Franken um ju effen, man verlauft bie Brille. - Bast fagt ber Dann entruftet id meine notbene Brille veraußern? Und wie tonnte ich mich ohne tiefe Brille auf ber Borfe feben laffen ? "Gr. ift auf ben Sund ," wurde ich um mich ber fagen boren. "Gt' but feine golbene Brille vertauft " Und meine grau ? Gie wurde ihre lette Saffnung verlieren. Und mein Sausberr . bem ich einen Termin ichulbig bin ? 3ch mare feine 24 Stunben entbrillt, fo fdidte er mich fort. Und morgen tommt bas Glad und flopft an und febrt mir ben Ruden und fpricht : "ich fuchte ein n Menichen mit einer golrenen Britte , ich habe mich geiret!" - "Bore Freund, fagte ber andere , id) war nicht fing , Du bift ein Geme, Du verftehft bich auf bie Beidafte. Bon heute an nehme ich bich als Theilnehmer bei einem Unternehmen an von ben wir mabrent bem Mittageffen weiter fprechen."-Das Effen nehm' ich an; aber bein Befchaft ? 3ch babe nicht einen Deller !" - "Du baft Telne goltene Brifte !"

In Conton find fürglich 15 Rinter jubifcher Gitern mit beren Buftimmung an einem Tage getauft worben.

21u8 Calgburg wird geschrieben , bag bert und in ber Umgegend es von Temppen wimmle, mabrend man in Tprot, gufer ben gewohnliden Bejahungen, feine Anjammlung von Streitfrafte bemerte. Diefe Truppengubaufungen im im Calgentgijden bie Raftegeln , bie in Boralberg ! getroffen werben , fo wie bie Radricht , bag ein großere Armeecorps in ring jufammengezogen werbe, lagt barauf ichliegen , bag man in Bien bie Situation am Dberrbeiti und im fubwestlichen Deutschland überbaupt fo forgfaltig ine Muge faßt , ale bie Lage ber Dinge in Italien. Den Derrestraften, bie fich im Glfaß , ber Freigraffichalt Both. ruigen at. gegenüber ber Pfals, bem Schwarzwald und Rheinbeffen jummeln , wird bier ber Begenftog bereitet. Bon Rolut erfahren wie , bag bort und in Bien ber Befehl eigangen , amei Armeecorps in Bereitschaft gu fegen.

A. F. (13.)

Das mafdriet in Tranfield Tag und Racht, meint nach tem Garen. Min ber Brenge Blemonte bei Gulog wird ein großes a Cager, errichtet, Geit zwei Lagen, mettet ber Schweiger Telegraph , ift ber Baarenvertehr auf ber Gifen: babn Strafburg-Bafel wegen ber Truppentransporte von Strafburg nach Belfort unterbrochen. Frangoniche Blefe. eanten taufen , in per Edweig Den auf foviet fie haben tonnen. Schneiber Schufter Riemer zc. in Baris und in ben großen Provingialstaten tonnen nicht genug auftreiben um bie Bestellungen. fur bie Armee gu liefern. 500 neue Ranonen find gegoffen , mehre hundert aite umgegoffen ...

Ed giebt gescheibte Lente, bie wetten wollen, baff in vier Wochen ber Reieg in Italien ausgebrochen ift. Rur Gind tonnee fic tiefer Anficht abwendig unachen : wenn Frankreich , Sarbinien nab Defterteich eambaffigen. Bie figt verlautet barüber nicht bas Dinbefte. "3& tomme, fcreibt einer aus Lyon, von einer Reife in Atalien und muß bezeugen , bag überall bie Aufregung und bie Ruftungen ungeheuer find. Alle Gifentabnen find voll Militar und Einbernfener, bier in Enon ift eine Armee von 80,000 Mann verjammelt, Alles fpricht von bem bevorftebenben Rriege, und wenn man nach bem Congreft fragt, wieb man ausgelacht,"

Marfeille, Fortwihrend treffen bier Eruppen von ber Division Bourbotti aus Algerien bier an.

Die Ronigin Bictoria bat erffart, fle fonne bas Dis nifterium Derby in ber fesigen europaifden Rrifis nicht entlaffen und werbe bas Barlament auflofen, aber erft Enbe April , winn bie bringennen Beichafte erledige felen. Borb Balmerfton ift mit biefen Enticheibung nicht gufrieben; wenne an allen Orten fpiedt und glimmt, bann indie ben alten Teuerbrand in allen Singern.

"Gifenbahnfabrten von Landfluhl in Der Richtung nach

Raiferslautern 7 Uhr 21 Minuten Bormitt 9 Uhr 29 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittags. 5 Uhr 32 Minuten Rachmittags. 6 Uhr 32 Min. Abends. 12 Uhr 35 IR a : Mittags

Forbach & Uhr 27 Minuten Borm 12 Uhr 44 Minuten Pittage.
3 Uhr 27 Minuten Radmitiage. 7 Uhr 20 Minuten Abends.
Giterzüge: 11 Uhr II Prip. Proca 5 Uhr 43 Minut. Mittage.
Bon Sombarg nad Biveibract.n.

Uhr 55 Minuten Worgens 9 Uhr to Minuten Bormittage, 1 Ihr 55 Ninuten Mittage 4 Uhr to Minut. Rachmitt. 9 Uhr 5 Minut. Abends. 6 Uhr to Miduten Abends. 1 Uhr 55 Minuten Mittags. fi Uhr 55 Minuten Abends. 5 Uhr 55 Minuten Bon Ziveibruden aus Domburg

6 Uhr 20 Minuten Morg. 8. 116t 40 Nete Morg. 12 Ubr 35 Die nuren Meirage 3 Ubr 46 Minuten Rachmittags. 7 Ubr 30 Minuten Abenbe 6 Ubr 20 Minuten Morgens. 7 Uhr 30 Minuten Abenb

Omnibus Fabrten von Aufel nach Laudfuhl Morgens 81/2 Ubr. Aufunfe um 1/49 Upr. First of Abgang bon Landftubl nach Aufel Abente 33/. Ubr. Lantereffen Radminage 4 Uhr. Anfunft Abende & Uhr. Abgang pou Lautereden nad Anfet Worgens 5 Uhr. Baumbolber Morgens . 10 Uhr, Anfunft Mittage 11 Uhr 30 Min

Geschäfts Empfehlung.

Die Unterzeichnete, welche babier ein Mobe- und Busmagren-Wefchaft eröffner bat, empfiehlt fich einem geehrten Bublitum unter Infichernug brompter und billiger Bedienung, auch tonnen Strobb ate gum Walcheir übernemmien merben.

Margaretha Fuchs.

mobnend im Daufe tes Cen. Drechelermeifter Anapp.

as in mini son to it that the

Gefchäfts. Empfehlung.

Der Untergeichnete beebrt fich einem verehrlichen Bublifum bie ergebene Ane geige ju machen, bag er babier fein Beidaft ale Schreiner etablirt bibe, weigenng us timmit du geneigtem 3m ipruche bestens empfiehlt.

Friedr. Clundt, je. Chreinermitt.

onter. u. Schleppdampffchifffahrt v. S. Lederle.

Mein Güterdampfboot fährt regelmäßig zwijchen hier Coblenz, Cöln etc. (Düsseldorf, Wesel, Rotterdam, Antwerpen, New-York, Philadelphia.)

2 Budwigahafen a. Ith. im Ceptember 1858. regardents of the

S. Lederle.

To Brifder Borrath.

Die gubinlichft befannten achten

39,00

Mheinischen Bruft Caramellen find in perflegelten rojarothen Diten wib Ggr. -- auf beren Borberfeite fich bie bilbliche Darftellung "Buer Rhein und Die Morel" befindet - flete ju baben bei

Cbr. Lud. Blitt.

Sochft wichtig für alle Bruchleidende! (Unentgelblich)

Der Unterzeichnete ift nach vieljabrigen Berfuchen, Beben und Erfahrungen ju ber festen leberzeugung gelangt, bag noch alle guru dereten ben Untersteibebruche, ob ber Wenich ober bas lebel noch jo alt ift, vollfommen getheilt werben fonnen.

3ch werbe nun Bedermann, ber fich fur biefe Cache intereffirt, und bie Briefe mir Befdreibung tee lebels an mid fronfirt, meine Anfichten und Grfab.

rungen mit ben nothigen Beledrungen unent gelblich mittheilen.
3m Beitern birte ich, auf ten Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. Med., Brucharzt, Samitäterath, Wediefinalrath u. bergl. wie fie fo haufig ans gementet wirt, gu vermeiben.

Rruff: 21ltberr in Bais.

Rant. Appengell i, b. Schweig.

Peter Nova wom Ruichberg bei Baumbelber empfiehlt fich biermit als Golger für Ralber, Schweine und Sengfte gu ichneiben und erfucht namentlich bie Demeindevorsteher tief in ibren Ge-

meinten befannt, machen gu wollen. Versteigerung. . 🕁

Die Gewertichaft "Drei Ronigsung" blift, am 28. b. Bormittage 10 Ubr, auf bem Drei-Ronigsjug felbft bie Bebaulidfeiten in ber Onifcbach, als: Laboratorium, Gegidioppen und Steiger: wohnung, entweder auf Abrig voer mit Grund ache, öffentlich verfleigern. Der grofite Theil ber Gebaulichteiten Der größte Leen. besteht aus Dolz. Gujel, 11. April 1859. Der Aus fcu &

Molitage ben 9, Wai 1858, Born hittsas Il Ubr, ju Waltstichbach in ber Wehnung tos Wirthes Friedrich Gaifert, ifift Billypine Rud, ohne Gewerbe in Rew Boil in Mort Amerita, Wittme bon Johann Jatob Steb fi an öffentlich auf mebre fabrice Boblungetermine in Gigenthum Berfteigern:

Die ibr angeborige Burgalber: Dinble, im Dorfe Purgalben gelegen, beft bent in I Wohn: baufe mir Digblad gen und 1 Echataange, f Rachtite, 24 Sarnfille, Saniceiber Del: Bith fier mit Smillung, Schnorinang mailes auf 32 Del, Alade, 2 Reis Le mis Saitlung Wirthaus; ges Bergeriche de grandlich i Opicoum

auf 10 Dez. Flache und endlich 2 Bflanggarten ber biefer Mühle pon :15 Deg.

Diefe Muble, am Schwarzbad, gang in ber Rabe ven Balefijdbach und gelegen liefert bie Comarybach binreichend Baffer- ju beren vollftanbigem Betriebe, mas insbeionbere auch in ben legten trodenen Jahren ber Sall var und es erfreute fich ber Befiger ber Winble bieber immer eines farten Bufpriche von Seite ber Bewohner ber vielen in ber Rabe gelegenen wohlhabenten: Detichaften.

Much ift Welegenheit geboten, ju ber Dable, theile bei berfelben, theile gang in beren unmittelbaren Rabe gelegenen Lantereien, welche ; früher : jur Wuble geborten, gu erwerben.

Mabere Austquit ertheilt qui fran-firte Anfrage bet Ral. Rotar E che l f in Birmafens.

Bumaienel am 8.- April 1859.

Hoiz erst igrrung in Staatemalbungen bee Reviere

Lantereden. Dienstag, ben 19 April 1859 ber Bor mittage 9 fibr gu. Tufenbach. : Chlag Rortl. Jungenwald - Unterer

9 Gichen Bauftamme 4. Cl.

4 Rlafter buden Edeitholy.

Giden biro aubrlichig.

200 benden Aftwellen.
Buidlige Ergebinffe. Wiedenabolgern in den Difterten Rioffenden Roedl.
Dungenwald und Socie Junifernand 2825 Giden Aftwellen. 1938 gemifchte Bellen verfchiebener

Claffen. Lautereden, ben 11. April 1859.

Bolg=Berfteigerung in Staatemalbungen bee Remere

Lautereden. Mittwech, ben 20. April 1859 tee

Bormittags 9 11hr zu Reipoliefiichen bei Wirth Conte.

Edlig Belgmait 1. 1 1104 Buchene Bellen verichiebener Claffen.

2203 gemifchte begat.

Bufallige Ergebniffe an Gisbrudbolgern in ben Diftriften: Belgwald, Dabnen: bach, Dabnenwalt, Rrippes Laugwiefer: bang und Steinmalb.

13/4 Rlafter Buchen Scheitboly an: bruchia.

Brugelholy. ... Beichholy Scheit ans bruchig.

31/4 Brügel. 125 Riciern Bellen von verichiebenen 3711 Bridbols " bon beggt. 16829 gemijchte , besgl. Bautereden, ben 11. April 1859.

Derzeichniß

ber vorrathigen Drudformularien aus bem Berlag ber Bunbrudere! von L'adm. Schnider in Enfel. Soul-Bengnife, Einmal Gine fur Goul-

finber, Correspondeng Regifter für Bargermeifter.

Correspondeng-Regifter fur Pfarramter, Repertorinm fur Steutboten. Berichtevoll;leber.

Borlabungen für Bortobungen fur Babingeunfabigleits Protofoule fur Steuerboten, Pfanvangen, Gemeinde-Rechnungen, Gemeinde Bubgete,

Beinen Budgete, Rirden Burget, Rirden Bengen und Bablbefehle fur Forfiboten, Greuer Journale und alle auf Einnehmereiten vorlogemende Drufformutarien.

Repertorium für Forfifraiprotofolle. Einftabme-Regifter fur Cinnehmereien. Bedfelblatiden. Jahinnge-Auweifungen: für Burgermeifter.

Bertbeilunge Gtate. Hal ab dunen, te. Berfiftafprototelle fur Privatmalbungen.

Atten Umichlage. bafdnifte für Bergwerfefleiger. Musgaben- und Ginnahmen. Banualten. Befolbungequiftungen,

3mpffbeine, Beffbafte Tagebnch für Aergte, iRoblenideine, und noch viele andere ber
nicht genaunte dormularien u. Drudfaches,

Frankfurter - Cett Course vom 13. April (859. n. 934. Friedrichest or fl. 934. Piffolen . Friedichet'er . 20 Franco Stude ans. ... fl. mgn19 Engl. Covereigne 11.36 Prepf. Thaler . fl. 443/4 2 20 40,0 Pom . 3. Gijenbe Actien 140% 0.

Biffelne Rabe: Bahn .

Drud und Berlag von bem verautwortlig. . Mitalieut t. Saneiber in Luiel.



l. Mai ind Ministerium eintreten. Der zum Staatdrathe im außerorbentlichen Dienst ernannte Dr. Graf v. Reigersberg ist, wie man glaubt, zum f. Gesandten in Stuttgart bestimmt. Ueber the Bersonen bes inntigen Justir und Stuanzministero vernimm man noch nichts Bestimmtes. — Morgen stuhl werden sich Se. Maj der Rönig mit der Kisenbahn Bürzburg und bem Spessen, um einige Auerhahn Jagden baseibst abzuhalten.

د. الكويد المواسد

Die Gpanier find von ben Frangofen angeflectt, fie haben ebenfalls bes Rriegefleber und Licht ben Thepn bed Palfers von DR a ro do über'n Saufen ju werfen und fich in ben Besit seines Laubed ju feben.

Der Ronig von Meapel'fit bon ben Reigten aufe

Berlin, 11. April. Die Ariegs und Friedensfrage naht fich mit raschen Schritten ibrer Gutscheidung. Defters ceich hat die Initiative bazu ergeissen und in richtiger Burbigung bes Schwerpunkts ber obschwebenben Berwicklungen ben Urbeber best ganzen Streits in die Lage gebracht, seine Friedensliebe, wenn sie wirklich vorhanden ist, durch bie That beweisen zu mussen. Das Wiener Cabinet. stellt nuns mehr die alleitige Entwassnung als Berbedingung für seine Betheiligung an bem Cougres hin. Wenn Frankreich und Sardinien mit ihren Rustungen authören und ihre friegerische Drobstellung verlassen, so will auch Desterreich von weiteren Borbereitungen zum Kriege Abstand nehmen und bie nach Italien vorgeschobenen Streitkafte wieder zurückziehen.

Kaiserslautern, 12. April. Unser heutiger Fruchtniarlt hatte ziemliche Busuhr; es herrscht aber immer nech bie seitherige flaue Geschäftsstimmung. Im Ganzen wurden 1871 Gentuer umgeset, und stellte sich nach ben Mittelpreisen Walgen 1 fr., Korn 5 fr., Spelz 6kr., Gerste 20 fei und Dafer 5 fr. inteberer. Erbsen tosteten 4 fl. 49 fr. (16 fr. mehr), Wicken 4 fl. 37 fr. (30 fr. weniger), Linsen 5 fl. 23 fr. und Ateejaamen 25 ft. per Centuer. Die Verdtage bleiben unverändret.

2 us. ber Bfald. Ju ber Birbichaft pon Beter Baul auf bem nur einige Schritte tiesfeits ber frangofiichen Grenge gelegenen Windhof maren fürglich jeche Buriche von Schweighofen, zwei frangofifche Mauthgarbiften unb uichrete andere Berfonen aus bem Frangofilden anwefent, ale Die Sprache qui bie Rriegeperhaltniffe fam, und unfere haperifchen Banbeleute bei biefer Belegenheit von ben frans gojden Radbarn mit "baperifder Bappfad" traftitt wurden: Ju Berlauf ter Datelei außerte ber Birth Baul, ber fruber Bechimeifter beim fraugofichen Militat geweien und erft ver einigen Jahren auf bem Binthof fich niedergelaffen bat : Bir wollen ben bayerifchen Bappiaden beute einmal bie Sofen ausflopfen !" Dieje Borte murben von einem ber Deutschen perflauben, und barüber tant es jur Schlagerei. Baul bolte einen Degen berbei und ichlug, wie er fich felbft angerte, nach allen Hichtungen um fich. Die Raufer.i 30g fich auf bie Strafe, wo einer ber frangofifchen Grenggarbiften auf bentichem Boben fein Bewehr gegen tie Comeighofener Buriche abfenerte und einen berfelben an ber Schnitee ber: muntere. Buthend über biefe Frechbeit, brangen fie auf ben Garbiften ein und brachten ihm einige Bunten bei, an benen er gegenwartig noch hoffnungolod barnieberliegt. Die Comeighefener Buriche find alle verwundet, ichlugen aber am Cabe, bie Grangofen in bie Blucht, tropbem biefelben ilnen um finit Mann überlegen maren. Die Schweighofener, find nun amag verhaftet morten, aber man smeifeit nicht,

sen and but it is the last topics of the Table 195.5 W

bag fie ichulblos werden befunden werben. Der Mirth Paul fist ebenfalls und wird wohl nicht mit beiler Paut bavon femmen. (Bolleb.)

Reen berg, 8 April. Die Blattein treten bier faft epitemisch auf; in letter Beit tanien fo viele Galle (aber 70) vor, bag bie Beborbe bie iffentliche Aufferberung ergeben lieft, es follten fich Grwachfene wieber impfen laffen.

Jobannis berg, 13. April. Gestern fand eine Bersteigerung sürstlich v. Retternich ichen Weine auf Schloft Johannisberg staft und waren babei so ziemlich alle Ratabilitäten bes Weinhandels aus. She wie Nordbeutschland vertreten. Es kamen aus tem Jahrgange 1857 circo 63. Stud a 1200 Liter zum Ausgebot, wosur über 148,000 fl. gelößt wurden. Der geringste Preis ist 1303 fl. als hochster stude lenzig im Weinhandel ba ber Zuschlag mit 5050 fl. sur ein halbes Stud Schloswein. Als Durchsichnittspreis barf man immerhin 2500 fl annehmen. Alle ausgebotene Weine sanden Räufer und wurden zuges schlagen.

Berichiebenes

Gin alter Schullehrer zu halberftabt fab es gein, wenn bie Schulfnaben Berfe machten, ben besten Beis tohnte er haufig mit einem Apfel ober einer Dute Rounen. — Gine mat hatte er bie Beschichte Rain's und Abel's mit ihnen gelesen, und ihnen nach seiner Art aufgegeben, bie Summe berfelben in ein paar Berfe zu bringen. Da ging's benn an's Bersemachen; und nach turzem Schwelgen, siebe, da fam ber fleine Lichtwer und sagte: "Dabe ben Bers herausgebracht, herr Schulmeister!" Lag boch heren, mein Schnichen, sagte er. Run beclamirte unser Lichtwer Folgenbes:

Der boje Ram, ber erichling ben frommen Abel.

Da fam ber liebe Gott und sching ihn auf ben Schnabel.
Bravol Bravo! fchrie ber alte Mann, ba baft bu ben Apfel; auß Dir wird ein rechter Rerl werden! Lichtwer nahm die Bramie in Gupfang, und vielleicht war biefer fleme Auftritt ber Grund, daß er bas zu leiften suchte, wast er bernach fabelte

Gin Remporter Blatt ergabtt folgente mertwurbige Ge= ichichte von einem 25jabrigen jungen Menichen, Ramens Greenleaf, ber - es galt eine Wette um 1000 Dollare auf Stelgen burch ben Miagara ging, bort, wo er nabe an ben Gallen am allerreißentften ift. Um. 12. Februat feith trat er im Beifein von etwa 30 Berfonen feine magbatfige Banberung, an. Dabei bediente er fich 12 guß langer, flader, ichaiffantiger, unten jugefpih'er Stelgen bie er an feine Sufe anschnallte. Um 10 Minuten nach, 7.Uhr trat er ins Baffer, bas ichaumend an bie Stelgen ichlug... Die abgebarteiften unter ben Bufdauern fonnten bor Mugft faim athuren. Rux er fcbien forglos, fdritt betächtig vormarts bie großen Gelöftfide vermeibent, bie burch bas umeffer fraue feinte Baffer fennbar waren. Allmablich fritt er ftatter aus, er hatte fich an bie Stromung weht gewobut, bie ihne übrigens weniger anhaben fonnte, ba er ihr bie ichatfe Aunte feiner Stelzen gntehrte. "Doch mar bie Gefahr: burch ver bargene Teleftude nicht mender groß, und bie Uebergemund. bağ ein einziger falfcher Tritt ibn unfehlbar predechen wiede benahm allen ten Winth einen Laut von fich ju geben, Gin aber zweimal ichien es, als pb er fein Gleichgewicht werberen; batte, aber bas mar balb porbet. 3mmer weiter entferite er fich vom bieffritigen Ufer, fo bag er bald mitten imiten) fchaumenben Wellen faum mehr im untericheiben maran Son the fire the state with the state of the second of the sec

es a romah

gelangte er bis in bie Mitte bes Stromes. Den Anwejenben bauchte bie Beit eine Ewigkeit, und boch waren erft 17 11 3 Jemire bogeben laffen. Minuten verfioffen. Ale er bie tiefften und gelährlichften, Stellen betrat, wurde bie Grmartung aufs veinlichfte geftets geet, Reiner iprach ein Bort. Rur Gines bot feinem Rach bar 5 Dollars, wenn er ibm fur eme Dinute fein Tegnglas borgen wollte. Aber ber Angerebete borte nicht, benet eben ichien ber Stelgenmann bem Umfallen nabe ; a fomantie fichtlich, bob feine firme in bie Dobe, ale riefe er nach Dulfe brachte fich aber raich wieber ins Gleichgewicht, und wenige Minuten ipater log er wohlbehalten am canabilden Ufer in ben Armen gweier Beute, bie feiner bort gemartet batten. Er war, wie fich benten lagt, bis jum Tob ericopft, erholte fich aber nach einigen Stunden wieder, und ift feitbem ein berühmter Menich. Bu bemerten ift übrigens, bag er fruber einer Seiliangertruppe angehorte, und von Rindheit auf Birtnoje auf Stelfen gewesen ift.

In Europa . machen taufenb Denichen, bie ibren Deren Wechfeln, mebr Carm; ale fu Ruglond Millionen. Unter ber vierfahrigen Regierung Alegander II. bat . Din flanb Gebietoptreden emporben, fo groß wie Franfreich, Belgien, Solland und Dentichland gufammengenommen, 1) burch Unterwerfung: ber 4 Dillionen Rhalfas Tartaren, beren Cipe fich von ber Proving Befutot bis que mongotiften ABufte erftreden und 2) turch Gewerbung bes großen Bebiete am Amur. Bolitifer ichliegen baraus, bag ber Bug Ruglanbs mohr nach China ale nach Inbien gebe.

Der fatholifche Bijdoj Frang bon Szanisto in Ungarn, ale Grundherr von Ubvari, bat ber proteffantischen Rirche bort folgende namhafte Chentungen gemacht: ber Rirche 25 Jod Band, Dem protestantischen Beiftlichen 25,00 ber Schule 25, bem Canton 10, gu einem Friedhof 5 fint !! ju einer Baumichute & 3och.

Gin finger Megt in Utre d't liebte feibenichaftlich ein Rabdien, bas feine Biebe erwiederte. Der Bater fagte bie Dand ber Tochter ju, nachbem ber Potror ein überaus glans gendes Egamen gemacht und eine bobe arzitiche Stellung in ber Amet erhalten batte. Der Schwiegervater flellte nur eine Bedingung: bag Dr. D. feinen funftigen Schwager, ber, ebenfalls Argt, im gleichen Gramen burchgefallen mar, foweit borbereite, bag er bie nedmalige Brufnng beftebe. Roch ungemeiner Anftrengung mar bie Bedingung erfüllt; taum befaß aber ber Bruber ber Braut bas Diplom, als ber Bater feine Ginwilligung jurudgog. Die Liebenten nabs tein Bift; Das Distogen unteriog fofort, ben Doftor retrete man burch Begengift, indem man ibm einrebete, feine Beliebto batte ebenfalle baffelbe genommen und bitte ibn, fic auch ju retten. Rach ber Derftellung wurde er vor Bericht geftellt und zum Jobe verurtheilt, in zweiter Inftang aber relacibroden.

In Baiern ergabte man fich gebeimitipooll, Route Bidigia !!!? werbe einen britten Rauig imm Cohne befommen. Bring Abd 1 bie et folle braben in ber anbern Belt Ronig werten, ulde in ber Belt, aus ber fein Menich und Ronig gurud febrt, fontern in Degleo : ber Generalçongreß molle ibn mablen und puterhanble mit Spanien. · 2 16 16 18 18 18 18

"Botern macht überfläupt mit ber antern Belt gute Ges Mafte. Btauer Eldiatt in Munden bat-fe eben großt Gendlingen von Eigerbodbiet nach Bernambues und Rio ati illini;

444- (6 17)

the world that the 3p) Beibelbem imurbe obermale ein Rind burch ben Buftebbrenfcnitt von ber Dalsbranne gerettet. Dr. Bolf, welcher bie Operation unternahm, bat bas Berbienft, untet 5 operient Rinbern 3 com Tobe gerettet ju baben,

In Biblagen lin Burttenibeig bat ber Buchbruder Dils gerab 160 I auf ft u min e fu Schriftfegeen ansgebilber, und, bie Dauderei befiglben wirb von ihnes auf's Befte bebient. Der Ronig von Wirttemberg hat ihm baffte eine golbene Mebaille verlichen.

In Di finnerftabt bat ein Mutterichmeln 24 Junge geworfen, bas 25. mar tobt. Das war Schwein, fagt man in Monnerftabt.

An den deutschen Michel

Geb' voran, bu alter Didel. Lange folleift bu' leiber icon: Muf und ichivinge beine Gichel, Deimmer wird entgehn ber Lohn, . Baue auf, mas langft verfallen, Drone, ichaffe uns e i'n Reich, Ereue Dilfe von und Allen, Es erfteh' bem Bhonix gleich !

(Deut de Runbicau). Welche fraupanie Aehnlichfeit England und Deutschland miteinander baben, fann man aus folgendem erbaulichem Gefprache John Bulls entnehmen und lagt euch fagen, wie es fteht in unfern Lagen mit ber lieben Banbertunde in bem beutichen Stantenbunde !

John Bull: Cag' mir, guter Dichel, mas weißt Du ben ben Greigen bee Staatenbundes Tentichlant ?

Michel: Deutschiand bat in biefem Buntee Die auffallenble Rebulichtettemit England,

John Ball! Col Bie tannft Du bies bemele

Di ich el: England bat Befigungen in Gurapa, Aften, Afrita, Amerifa und Auftralien; mo ein englifches Land aufhert, fangt ein auberes an - mir Ginem Bert : Enge land grevet nach allen Gelten an fich felbft.

3 oba Bull: Gutt Aber iff benn bies find bei Deutschland ber gall ?

De f del: Allerdings! Deun bie Staaten bes bente fcen Bunbes grengen gegen Beften an bie beutiden opfel berlande und bas beftifche Gijaß ; gegen Dftem an ble beutfchen Offfeeprovingen Ruflands ; gegen Suben an ble beut fice Comeil; gegen Rorben enblich an bas beutide Mers und bie beutschen Reppingen Dane nacht quit einen Worfe : Deutschland greugt überall an fich felbft.

Dienfteenadrichten.

Ge. Daj, ber Ronig baben Gich altergnabloft bewogen gefunden, unterm 5. April bie erlebigte proteffantiffe Pfare: felle gu Medenheim, Decanate Reuftabt a. D., bem bisberigen Pfarere ju Geoftodenbeim, Jacob ichriftmann, ju verleiben ... 1,15 F12 71 5

1 7 2 1 4.1 3 6 2

1.0

Die gunftigfte Beit. zum Gebrauch ber Bafferfüt ift das Fruhjahr. - Beginn ber Molfenfur am 20. Alprik - Riefernabelbaber, Gleftromagnetifche

Hettapparate, Gymnastif, 1900 Krafte beir behandelt wurden, fonnen auf das Gemiffenhatiefte empfohlen werden gur Beilung folgenber Rrantbeiten: Schwache und Reizbarfeit Der Baut's Meit gung zu übermäßigen Schweigen, zu Grfaltungen, Mben mationen jeder Wirt; Berdaningofchwache, Scropheln, Bicht, habituelle Stublverftopfung, Wechfelfieber, elechten, paricoje Fußgeichwure, Samorrhoiden, Sppochondrie, Spiterie, unregelmäßige monatliche Reinigung, weißer Fluß, Bleichfucht; ranthate Reigbarfeit d. Reivenspitems, Beitotang, einseitiger Ropf= und Gesichtoschmerg, nervoje Contracturen. Beubere Mustunft ertheilt der Argt Der Unfrait Dr. Schneider.

Jönft wichtig für alle bruchleidende! (Unentaetblich)

Der Unterzeichnete ift nach vielfahrigen Berfuden, Proben und Grfahrungen gu ber feften lieberzeugung gelangt, bag noch a lie guru dereten ben Unters leibebruche, ob ber Wenich ober bas liebel noch jo alt ift, vollfommen getheilt werben fonnen.

3d werbe nun Zebeimann, ber fich fur biefe Cache intereffiet, und bie Briefe mit Beidreibung bes liebeis an mich frantirt, meine Anfichten und Erfah. rungen mit ten notbigen Belehrungen unentgelblich mittbeilen.

Br. Med., Bruchargt, Sanitateeath, Medicinalrath u. bergt. wie fte fo hanfig angewendet wirt, bu vermeiten.

> Bruff: MItherr in Bais. Rant. Appenfell i, b. Schweig.

auf 10 Dez. Flache und entlich 2 Bflanggarten bei biejer Duble bon la Deg.

Versteigerung. Die Gewerfichirt ", Dret Ronigefing" Lugt am 28. b Wermittage to Ubr, auf bem Dreittonigegun felbit bie Webaulidfeiten in Der Dutichrach; ais: Laboratorium, Gegidoppen und Steigere webnung, entrocher auf Abrif ocer mit Grundlade, offentlich verfteigern. Dert geofte Ebeit ber Bebaulichkeiren besteht aus Dolgen im mer. 1859.

Des Mudfdus

Mub en Werfteigerung.

Montag, ben 9. Mai 1868, Bor-mittage 11 libr, ju Bale fifchbach in ber Wehnung bes Wirthes fri edrich Daffert, laft Bhilippine Rud, ohne Gewerbe in Re.v Bort in Rord timerito, Wirme von Johann Jatob Site p b'a ir offentlich auf mehr: jabrige: Babiungetermineiln Gigenthuin

Die ibr angeborige Burgalber-Diubte, im Dorfe Burgalben gelegen, bestehtent in te Babn-1360:11 Chaigange, 1 - Rathutte, Muble, Brandmeinbrempert, Mubie Brandweinbrempert, an Schrieben git Siglung, Schneibe auffällen, hoffaum und Zubehör, alles auf 32 Des. Glache, 2 Rele ler mit Stallung, Badbaus, ge-fonderten Reller und Sofronm

Diefe Diuble, am Schwarzbach, gang, in ber Habe von Billeftinbach und 1/2. Sinneen bon Birmafens : emferne, gelegen liefert bie Edmargbad binteidend Baffer gu beren bollftantigen Betriebe, was insbesondere auch in den letzen trodenen Jahren der Fall war und es erfreute sich der Bestiger der Rübtle bisder immer eines stacken Aufpruchs vom Seste der Bewohner der vielen in ber :- Mabe gelegencht wohlhabenten Ortidaften.

Much ift Gelegenheit geboten, ju ber Mable, theile bei berfetben, theile gang in beren unmittelbaren Rabe gelegeimn Banbereien, welche fraber jur Dieble

geboren ju erwerben. Rabere Austunft ertheilt auf fran-In Birmaiend.

- Birmafene, am 8. April 1859.

Holzversteigerung : In Staatswaldungen bes Repterdigt

Dienstan ven 19 Apfil 1859 ber Bor-instranden Ubr ju Liefenbach: Chiag Reppl Inngemonto Unteret

9 Giden Banfiaume 4. Gl.

1900 Bemifante Bellen in nommie 200 buchen Aftwellen.

Aufallige Ergebniffe, Eisbruchblgern in ben Diffeelten Alofferbed, Rorbt. Jungenwald und Sicht Jungefwalb "Abilaifung Pobenberg, unter

2835 Ciden Aftwellen. 1938 gemifchte, Wellen verichiebener Claffen.

hallades don ben 11. April 1869.

Cheater in Liufet,

Sonntag, ben 17. April. Der Gang gum beiligen Onabenbild

Die Rauber bei der Maria Culm Bapelle.

Schaufpiel in 5 Mufgigen von Runo.

200110: Der Blaube gibt Beruhigung und Starte, Gr ift ein Tal'smann ju febem guten Beefe;

hat er bae Derg gerührt, ben Beift entflammt,

Dann ichafft er's himmlifde, bas nur rem Ceraph flammt!

Frucht=

Mittel:



Breise.

Aufel, 15. April.
Der Centrer Beigen 4 fl. 40 fr. Kom 3 fl. 53 fr. Erelj 3 fl. 52 fr. Sommergeiste – fl. – fr. Limtergerste – fl. – fr. Limtergerste – fl. – fr. Limtergerste – fl. 80 fr. Kartossellen – fl. 50 fr. Eink Korntob 17 ta. Ein Paar Weet weichgebaden 8 koth, hartgebaden 7 Loth, Kasselleich 12 fr., Kindyleich 12 fr., Cammelsteich 10 fr., katoskind 8 fr.; Sammelsteich 14 fr.; 14 fr.

Der Centuce Bagen 4 fl. 40 fr. Rern B ft. 32 fr. Spelfern 4 fl. 36 te. Bpelg B fl. 30 fr. Geifte - ff. - fr. Dafer 4 fl. 18 fr. Wijchfrucht 3 fl. 40 fr. Sthien — fl. — Ie. Biden 4 fl. 55 fr. gartoffeln Tiff. 40 fr. Rombrod 16 fr. Beigbred 11 fr. Ochjenfleifc — tr. Rubstelfch 13 fr. Ralbfteifch 10 fc. Sammelfteifc 12 fr. Schweineffeifd, 14 fragen flen

Weiffichen, Anglier 23141 Der Beniner Ballen ih fl. 55 20 20th 3 ft. 51 fc. Cpeta 3.ft. 163 ft.

nympor's Swepenpingen Dideige un ober Der Gentner Baigen 4 ft. 54 f. 5 tito Geruftftangen. Gmeitholy. un Rorn 3 ft. 46 ft., Werte, 4 ffer foft. 4 Rlafter buchen Cmeitholy. Der Copely 3 ft. 31 le Dairy 4. ft. 40 fe.

B-151 BM

(Bunachft Bote für bas Glanthal.)

Nro. 31.

Bufet, Mittwoch, ben 20. April

1859

Belthänbel.

Baris, 11. April. Der Raifer ift nach Billenenve b'Giang, einem Privargut ber Raiferin, abgegangen. Als Bwed bes Ausflugs wird eine Jago vorgeschüht. Es ift jeboch ein öffentliches Bebeimniß, bag ein mehrere Lage bauernber Rriegerath abgehalten werben foll. 2Barum biefe Beimlichkeiten ? - Auch bie Lieferungen fur bas Beer were ben nicht vorichriftemaßig ausgeschrieben, fondern unter ber Danb contrabiet. Debrere begunftigte Lieferanten fuchen fest bie erforderlichen Capitalien, um ihre Berbindlichfeiten erfüllen ju tonnen. - Die Emidiffung ber Fremtenlegion hat begonnen, bas fruber als fonft ju eröffnente Liger von Chalons wird bedeutend vergrößert gur Aufnahme von Artillerie und Cavalerie. Doch wird verfichert, Franfreich waffne ucht, es verftatte bloß feinen Friebensbeftant, unb bie etwaigen Ruftungen geben namentlich Deutschland nichts an. Der unwiderzuflich beichloffene Roleg tann nur ein res polutiondier fein. Ge ift bie Revolution felbft. Die brobente, ten Raifer anfeintente Errade mander Tueiner Blatter ftellt bieß außer allen Bweifel. In Frankreich ift es bas allgemeine Befühl. 3ft ber Rampf einmal entbrannt, wied man bie witte Ranpfluft ber Daffen, auf welche boch vorzüglich gerechnet wird, nicht mit ber Acie ber Reine Cortenfe ent: flommen. Die Marfeillane allein bat bie Macht, bie frangefifden Daffen in Lewegung gu fegen. (Mug. Big.)

Baris, 12. April. Die Confereng ber Donaufürften-

Baris, 13. April. Endlich einmal eine gunflige Rachricht ohne Voebehalt und Bedingung! Mit Blipessichnelle bat sich in den diplomatischen Kreisen heute Abends die Angelge verbreitet, der Kalfer habe seine Anstimmung zu der sungsten öfferenchischen Bropoption: eine allgemeine Entowossung eintreten zu lassen, end lich de finitiv gesgeben. Die väheren Bedingungen, sowie die Bestimmung der Beitpunktes, die zu welchem diese Masuadme vollender sein muß, bleiben der Entscheideng des Congressis vordeshalten, dessen Vereinigung wan nunmehr mit Vestimmutheit uoch vor ablauf des Monats entgegensieht. (R. B.)

Die Borfe wurde beute jum erften Mal um 12 Uhr groffnet. Die Rente, welche gestern 77,25 blieb, ging auf 67,30 und 67,35 Die Londoner Rotirung, welche 1/4 nies berer tam, brangte bie Iprocentige auf 67,20. Am Schinffe maren alle Berthe gesucht. Rente flieg auf 67,65-67,70. Pari & , 19. April. Der Moniteur fundigt an, daß Frankreich seine Zustimmung zu einer allgemeinen Entwaffenung, auch Sertiniens, giebt, wenn alle italienischen Staaren

mm Congen jugelaffen werben und hofft, tag alle, Schwie-

rigfeiten bald ausgeglichen fein werben und nichts mehr bem Bujommentritt bes Congreffes entgegenftebe.

Gine Dame tes Tepartements ber Orne, Mae. Martn, welche fru. v. La mart in e nicht perfonlich fannte, ihm jetoch wiederholt geschrieben batte, ohne jemals eine Antwort zu befommen, bat ben Dichter zu ihrem Universalerben eingesept; ibre hinterlaffenschaft betrug minteftens 200,000 frs. Da jedoch noch ein Bruder, eine Samester und eine Nichte ber Berftorbenen leben, so bat Lamartine sosort feinen Notar Anstrag ertheilt, Die Bewandten in ben Besit ber hinterlaffenschaft ber Mile. Wartin zu segen.

Die Entwaffnung Franfreichs mare bie erfte Rriebensthat Rapoleone und eine boffere Burgichaft fur Friedens. liebe, als bie Moniteur Roten Beber bee Label noch bas Lob bes Moniteurs verfangt in Deutschland; man mertt bie Abficht und wied verftimmt." Rapoleon lobte bie preufinde Belitif nicht, weit fie in feine Blane paft und blefele ben forbert, fontein um Difftrauen und Uneinigfeit unter bie beutiden Stamme gu beingen : - Coul fbm bas geting gen ? wellen wir Deutide felber bagu belfen ? - Rein! und aber nein! Treg Rapeleons lob wollen wir bertrauen, bag bie Saltung Preugens eine wurdige und patriotifche ift und fein wird! - Und wemit will und Rapoleon in feiner neneften Rote fotern ? Mit frangofficher Compathie für bie beutiche Ginbeit und für Schleswige Dolftein ? - 2Bir haben niemals von folden Sympathien fraugofifcher Derricher etwas verfpurt uit branden fie nicht. Mag Stalien aus Bergweiffung an ber eigenen Rraft Franfreid als Gretter begrußen : Deutschland wird fich nicht eeniedigen, Franfreich einen Ginfluß auf feine innere Weftaltung ju geftatten, feine thenerften, nationalen Guter aus ter Sant Rapolco 8 gu empfangen. Wie benfen nicht baran, ben Bod gu beftellen.

Unter bem Titel: "28 er ift ber angreifen be Theil ?", bringt beute bae Mergenblatt bgr "R. M. B." eine Correspondeng aus Bien, Die nicht verfeblen wird, Aufmerkjamifeit gu erregen , benn fie behandeit bie Frage, ob Deferrech ten Angriff in Bealien almarten ober ibm guvor fommen folle, und fucht aus tem Umftanbe, bag Biemogit nicht entwaffnet und bag Frankreich feinen Ruffungen eine immer großere Andrebnung gibt, bargerbun, baß, wenn nicht binnen fur er Beit ein Congreg ju Stante fommt, und gmar unter ben von Defterreich gefiellten Borbebinungen, biefes bie Remfeligfeiten mit feberwaltigenber Rraft beginnen, ben Wegner von feinen Granzen fo weit wie inoglich gurud. ichlagen und tie Berbindung ter beiben feindlichen Deere verbintern muffe, Hum ift bieß allerdings bereits au anberen Deten gefagt und wieber gefagt werben, aber megen ber Aufnahme biefer Anfichten in bas officiofe bagerifche Blatt glaubt man biefer Ausschrung eine erhöhte Wichtige telt beilegen zu burfen, weil sie errathen lasse, wie man in ben maßgebenden Regionen bei und gefinnt ift. Im Bolt und in ter Presse, ist die Meinung beute nach bleselbe wie damals, als ihr Frbr. v. Lerchenseld ben ersten Ausduck verlieben bat. Die gesammer dapeisige Presse, die große wie die kleine, sordert edglich wiederholt auf; zu rüsten. An den Frieden glaubt unter Tausencon nicht Giner mehr. Aber auch nicht an die Möglichkeit, daß sich die Vergangenbeit heute wiederholen könne und Dentschland stückweise dem Angrisse des Feindes ausgesehr sein werde. Man studiet zur Erborung und Darmachachung da und bert ein besons ters lichtiges Capitel aus terselben wieder, welches dann auch seine Wertung nicht versehlt.

Ju Balentia in Spanien ift eine neue gebeime Seite aufgeraucht. Die religibsen Schwarmer baben fich einen Papft und Carbinale genablt und man balt fie (bedwegen ?) fur verrudt.

9n Ber lin laufen, wie bie bortige "Bolleg." berichs tet, Berüchte von einer nabe beverftebenten Mobilmachung ber preugeichen Rienee um.

Pon bon, 18. April. Die Minifler erflaten im Barlament, tag noch feine Berftanbigung erfolgt fel. Distraeli fetre feboch bingu, er babe allen Genub, zu glauben, bag ter Zeiebe nicht geftort werbe.

Wien, 11. April. Wie es hift, loutet bie Miffion bes Cequergogs Albrecht babin: fich in Bezug auf bie bevorftebenden Ercigniffe in's Einvernehmen mit Breufen zu zu sepen. Die öfterreichtiche Aimee wird brei neue Feld: marschälle in ben Personen bes Erzbergogs Albrecht und ber Feldzeugmeister Deß und Wimpffen erbatten. Die Staatsbruckeri ift gesperrt, wie immer, wenn wichtige Staatsschriften im Dind sind, bie bis jum Augenblid ihres Erschenens ein Geheimniß bleiben sode.

Bien, 12. April. Die ich vernehme, foll, nachdem fo eben bie erfte biedjabrige regulare Refrutenausbedung kattgefunden und beinabe vereits bezudigt ift, eine zweite außerordentliche Refrutirung bevorsteben. Die Babl ber fo eben im Umfange best gangen Raiferstaats ausgehobenen Mannichaften beträgt 87,000 Mann. (Börsenhalle.)

Bien, 12. April. Gestern gingen von bier wied r tebeutende Munitionsvorratue, u A auch ein Transport von 30 Bagen mit Bomben, noch Italien ab. Das Armees corps, welches bergeit in Wien stationitt ist, marschirt siebers morgen nach Italien. Bis jum 15. April wied die in Jealien stationite active Armee bei 150,000 Mann start sein.

Die Ruft ungen nehmen bier einen coloffalen Ums fang an. Auf Befehl bes Raifers vom 9. find nun auch tos 2., 6. und 9. Armeecorps auf Rriegsfuß gestellt werben ind bas 2. Armeecorps bat bereits Marichbefehl nach Italien erhalten.

Das erpte und zweite Bort in Bien ift ber Arieg, bas tritte Graf D'Donnel. Der Graf ift Flügelabintant bes Raifers und ploglich in lingnade gefallen und verabschiedet worden; bas tommt alle Tage vor und ware nichts Besenstenes, ber Graf ift aber zugleich gewissermaßen ber Lebenstettes bes Raifers. Er war es, ber bei bem Attentate im Jahre 1852 ben zweiten Sieft bes Meuchelmörders abfing und Libenni überwältigte und gefangen nabm. Er war immer um bie Berjan bes Raifers und gehort ber ultramontanen, man nichte sägen, herrschieden Bartel an.

Der fobmifche Abel erfaft eine Abreffe an ben Raffer, "bem Baterlande mit Gut und Blut beigufteben und alle Opfer zu bringen." Der bohmifche Abel gebort am ben reichften.

Erzbergog Albrecht traf am 12. April Morgens 5'. Ubr in Berlin ein, wurde von ten preußischen Bringen in öfterreichischer Unffern und mi. bem öfterreichischen Rationallied empfangen und von bem Pringen Friedrich Wilhim in bad f. Schloß geleitet. Der öfterreichische Gefandte war ibm nach Breslau entgegengerift.

Die "Fliegenben Blatter" beingen ein Bild mir ber Ueberichrift: Ein neuer Apostel, bauftellend einen Greis mit der Brille auf der Rafe, die Cigarce im gatuloien Mennd und einen Altenband unter'm Arm. Darunter ift zu lefen: Unter ben zwölf Actteften, welche biefes Jahr zur Fuswasidung kommen, soll sich auch ein Recht den bi bat bes sinden.

Berlin, 13. April. Die "R. Br. 3." ichreibt "Gine Wendung jum Frieden, welche geftern bas Parifer Pans verfünder, fuchen wir vergerens in allen unfern Berichten. Ge ift richtig, daß ber Borichag einer gleichgeitigen allgemeinen Entwoffnung aufgestellt worben fit. Auch find wir nicht ber Meinung, bag ber Anfer von Defterreich nach Berlin moebe reifen taffen, nur un bier mits gutheilen, bag Defterreich jedenfalls entwaffnen wolle, um Recht vom Congreg in Empfang gu nehmen. Das aber miffen wir, bag Franfreich von Anjang an bie 3bee eines Congreffes mit Freuden eigniffen bat, bag es auch beute noch lebhaft bae Buftandefommen bis Congreffes wünicht, mare es auch nur, um Die Brit fur feine Huftungen ju ges winnen, Die trop ber großen Gile , mit welcher fie betrieben werben, boch vor Mitte Dai nicht beentet fein tonnen. Diernach meinen wir, baf ber Congreg noch ebenjo fraglic ift, ale er es vor ber Meußerung bee Bays gewesen, und ber Griede noch fraglicher ale ber Congreg."

Ber lin, 13. April. Der Derzog von Gotha ift beute bier eingetroffen und wird fic, wie man : ort, nach . London begeben. Das ift wenigstens fest die Abficht bes Derzogs, ber für die Einigung Dentschlance ftete bie warmfte Abeilnahme gezeigt hat.

Gin einziger Abvocat in Berlin bat im letten Inbre nach amtiden Gemittelungen far 25,0 0 Thaler Deferviten und Gebubren berechnet.

Ueber bie Ginfchrung ber Civile be murbe gmet Tage im preußischen Banbtage lebhaft verbanbelt; es mar ein faft erbitterter Rampf, in welchem viele Wegner auftraten und tie Sauptwaffe ber Anbanger war : Die Civilebe ais einziger Weg für Diefenigen Beichiebenen, benen Die Beift. lichen Die Weiftlichen Die Trauung verfagen und Die fich bod wiederverbeiratben wollen und muffen und aus ter Rirche nicht ausscheiben wollen, ift nothwendig. 3m Jahre 1858. fagte ber Juftigminifter, haben in 2000 gallen bie betr. Beifelichen bie Trauung verweigert, 1000 galle find burch anterweite Trauungen erlebigt, 1000 Safte unerlebigt geblieben und wilde Ghen baraus entflanden. 3n allen & alle's besigen bie betr. Berfonen rechtsträftige Gefenntniffe im Ramen bes Lanbesheren, bie ihnen eine anberweite Chefdliegung gestatten. Dennoch fommen biefe Der fonen, weil bie betr: Beiftlichen bie Tranung verweigern, nicht jum Biele, t. b. gur Ghe. - Die Abftimmung ift uoch nicht eifelgt.

Dit bem 100 b. D. ift ber birette Gilaug imb

for Bremen und Mandien refp. Linbau, mittelft ber Berras babn fas Boren getreten, burch welche biefe Ctabte auf uns gefahr 24 Stunben einander nahe gerudt finb.

Am 10. April bielt Uhlich aus Magbebrig im Schiesbaussaale ju Raumburg einen öffentlichen religiösen Bertrag, was seit gebn Jahren nicht mehr geschehen war. Die Berkammtung war sehr zahlreich und bestand meist aus Landleuten, bie jum Theis Stunden weit herbeigekommen waren. Er verglich ie driftliche Religion mit der der Freien Gemeinden und bezeichnere lehtere als die Religion bes Menschlichen oder als die bes Gewissens, im Gegensat zu ber göttlichen Religion, wie die christitche genannt wird.

In Raffel bat ble erste Kammer bes Landtags 98,000 Ebir. aus ben laufenden Staatsmitteln zur Ariegs aus ruft ung, insbesondere für Anschaffungen, ble langter Borbereitung ersordern, bewilligt und dabei patriotische Reben gebalten, welche gegen die Wiederfehr von Beiten "schmachvollen Andenkens" (Ronigreich Bestphalen), gegen bas Westtreichen Rurbessens von der revidirten Rarte von 1860 und gegen die Bweifel an der Webrfraft, der hingebung und Tapferseit der kleinen dentichen Staaten lebbaft sich verwahrten. Auch selbst, wenn einige deutsche Regierungen (was Gott verhüte) die Wege des Irrthums wandelten, werde sicher der Landesberr seinen Dezen für Desterreich, wenn es Krug gebe, ziehen. Der Kriegsminister dantte für die einstimmige Bewilligung und gab den Trost, ein gesunder Rrieg sei auch ein beilfamer.

Dres ben, 14. Aveil. Das hiefige (officible) "Dresstener Journal" melbet: Rach neuerem Borichlag Fran reichs, ber auch anderweit unterftust wurde, foll ber Congreß am 23. in Ratistube zusammentreten, beffen Thatigleit mit bem Beschiffe aufgemeince Entwaffnung beginnen wurde.

Stuttgart, 11. April. Gestern Sonntag Bors enittag bielt der Rönig eine milita ische Bachtparade ab. — Gin bedeutendes Militar-Avancement soll dieser Tage ersschien; ungelähr 30 Rriegsschüler und Unteroffiziere der Linie sollen Lientenantspatents erbaiten baben. — Die Ramsmer ber Abgeordneten wied demnachft einberusen werden, — Der beitige Bierdemarft war flau; frangofifche und schweis gerische Rauser sehten ganzlich, was tie Folge bes Pferdes aussuhrverbors über die Bollvereinsgrenze ift.

Stuttgart, 13. April. 26 Kriegeschiler und Bortepeecabeten find fo eben zu Lieutenanten und 10 Unteroffiziere und Rriegeschiler ju Fortepeecabetten ernaunt werben, um bie Luden in ben Difiziercorpa auszufullen.

Stuttgart, 14. April. Der "Staatbangeiger" bringt einen Aufeuf bes Kriegeminifteriume, wonach bie gur Berfügung gestulte landwehrpflichtige Mannschaft bes erften Aufgebote fich jum Landwehrdlenft bereit zu halren bat.

Min ch en , 15. April, Ge. Dief. Ronig Max von Baiern, welcher morgen in Dannftadt einenfit, foll, wie gestüchtweise verlautet, baselbft eine Zusammenfunft mit mehren fubbeutichen Somorianen baben.

In führt nabete fich eine Familie bnech Anftaufen jerbrochener Spiegelicheiben, fie entfrente von ber Ruffeite bas Queckfilber und sammelte co. Ber Aurzem erfrantte bie gange Familie und ber Mann flarb unter surchtbaren Qualen. Er wurde auf feinem Rranfeillager in Folge bes in seinem Rosper angebäuften Onedfilbers formlich emporgehoben, ber Ropf, bewegte fich unwillfürlich balb rechts, balb links und alle Glieber waren in bestäubiger Unrube. Die andem Mitglieber ber Familie hofft man ju retten.

Speper, 18. April. Das neue prot coft de Be fang bu ch ift nunmehr im Deude vollender und fier 34 fre vom Confisorialfeltetariat tabier zu beziehen. Die jenigen, welche Gelegenheit hatten, dasseite zu beziehen. Die jenigen, welche Gelegenheit hatten, dasseite zu tejen, rahmen bereinftimmend ben Reichthum an ben besten protestantischen Viedern, die gludliche Auswahl in ben verschie enten Leferten einzelner Berfe, die erthuntliche Abrundung und ben Wohlflang der Reime, so bag die Kritit dieses neue Gefangbuch wohl zu ben besten in Deutschland zählen wird. Unter solchen Umftanden läst sich erwarten, bag bei näherer Befanntschaft die Borurthelle gegen basselbe jehwinden und bag alle tedlichen, blos die Sache im Auge haltenden Gegsner sich balb camit versohnen werden.

Raiferd lautern, 15. April. Die Bucherversbandlungen gegen David Roos non Offenbach bauerten fast 14 Tage und wurden gestern geschlossen. '83 einzelne Bucherfalle famen babei zur Berbandlung, von benen bie !. Staatsbeborde wegen mangelnden Beweises nur emige wenige fallen ließ. Der Antrag lautet auf 8000 ft. Gelbstrafe. Das Uriteil wied erft später gesprochen.

Bom untern Daarbigebirge, ib. April. Die bieichen baben burch bie Ralte am 2. April in ben bedeutenden Riefchorten Freinsteum und Beigenbeim a. S. so sehr gelitten, baß nur noch ein Biertelsertrag zu erwarten steht. In ten bober gelegenen Gebirgsorten ift ber Schaeden weniger bedeutend. Repfel aiebt er nur an benjenigen Baumen, die im vorigen Jahre nicht zu v. I hingen; die Birnen und Bwetschafen bagegen versprechen einen reichen Getrag. Der April bat bis jest binsichtlich bed Regens une sere Wunsche volltommen erfüllt; so daß die Besünchungen, es könnte Futtermangel einereten, ganzlich verschwunden sind. Die Wintersaaten laffen nichts zu wünschen übrig und die Frühjahrssjaaten entwickeln sich in erfreulicher Weile. Wie haben alle hoffnung, einem gesegneten Jahr entgegen zu geben.

Die auten Bauern in ber vorberen Rheinphalz wundern fich, bag ihre Collegen aus Frankreich, bie jest bas Land burchziehen und Senien verfanten, so weiße Danbe haben und lieber Suppe und Fisch als Wurft und Raje vertitigen. Gie vermurben balur, es nichten am Ente ger feine Bauern, sontern Difiziere und Ingenieure und am Sensenhantel feinen wenig gelegen fein.

Handelsbericht.

Maing, 15. April. Bei etwas festerer Stimmung für Getreive tauft ber Consuns etwas mehr als seither. Die Spekulation bleibt nech immer unthätig und Presse auf ihrem seitkerigen Standpunkt. Wir noticen: Waigen alter 10",—11 fl., neuer 9"/2—10"/, fl., Korn 7"/2—3"/6 fl. Gerste 8 fl., Hafet 5"/2 fl., Nubol effec. 25 fl., per Wal 23", vie 24 fl. per Oct. 22 fl. obne Geichefe, Wohnst 41 fl., Leinst 22 fl., Cobssen 17"/2—18 fl., Wohnstamen 26 fl., Bobnen 12"/2 fl., Erbsen 12 m., Lusien 13—18 fl., Alcesamen ugsperkudect.

Duirnbach, 16. April. Der Marft vom 16. Marg wurde von allen Gattungen Rintviele mit 330 Stad befahren, wovon verfauft wurten 137 Stud Ochfen, 56 Rube 14 Ralber und 20 Rinder. Summa 247 Stud.

Der Martt am 6. Avril 1. 3. wurde von allen Battungen Rindvieh mit 250 Stud befahren, wovon verkauft
wurden 130 Ochsen, 60 Rube, 10. Ralber und 28 Rindry,
Summa 222, bemeilt wird noch, daß sich der Raufpreis
vom 1. bis jum letten Avarte an einem page fetten Ochsen
fich um 3 Lonister erbobt batte, wefbalt nicht sp ritte
Ranfe wie gewöhnlich abgeschlossen wurden.

In ber Meuen Baverischen Sagelversicherungs. Geseuschaft in Munchen, 11

welde fett ibrem zweif brigen Befteben 439 Sogelicaten gur volltommenften Bu: felebenbeit ber Betbeiligten binnen fürzefter Frift baar und voll begablte, und welche Anflalt mit bem Miten Sauelverficherunge Berein nicht vermeche felt werben baif, tonnen auch beuer wieber Berficherungen gegen Dagelichtag genommen weeben in Cufel bei

C. Wolf.

Empfelung der neueften Dah- und Modemaaren.

Die Unterzeichnete beebrt fich , ben verehrl. Damen ibre neurfte Ginfaufe auf ber Reantfueter Deffe von bem Mobernften und Gionften bei Deben fur bie Commer Saifon biermit freundlichft ju empiehlen und birtet von ihrer reichlichen Auswahl ihrer Mobe-Artifel gefällige Ginficht gu nehmen

Podadtungsvoll Lina Glas.

Frischer Vorrath.

von Gebr. Leder's Erdnuss-Oel-Seife. Die erwarteten neuen Bufenbungen ber auch in biefiger Wegent jo beliebt gewortenen - Webr. Leberichen battamirchen Grounfol Brife - find in ber befannten Original-Berpadung - a Ctud mit Webr, Mine. 11 fr. Stud in einem Badet 36 fr. - eingetroffen, und ift fonach mein burch bie fo ftarte Radfrage in ben letten Bodien geraumtes Lager wiedernm beftene affortiet.

Chr. Lud. Blitt in Gujel.

Cifenwaaren - Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt fic, biermit anzuzeigen, baß er fein Beidaft nambaft ermeitert babe und von nun an, außer feinem Clen. und Epegerei Baarengeidifte, auch Defen, Bled, Drabt, Matrag. febern und alle Corten Bug. und fonflige Gifen Baaren führe, womit er fit ju geneigtem Bufpruche empfiehlt.

Jakob Schmelzle.

Bad Gleisweiler.

Die gunftigfte Beit zum Gebrauch ber Bafferfur ift bas Trubjabr - Beginn ber Molfenfur am 20. April. — Riefernadelbader, Gleftromagnetische

Beilapparate, Oymnaftif,

Lie genannten Heit vittel, mit welchen seit 1844 4,900 Rente hier belandelt wurden, fonnen auf das Gewissenhafteste empfohlen werden zur Heilung folgender Rranfheiten: Schwäche und Reigbarfeit der Saut, Meis gung zu übermäßigen Schweißen, zu Erfältungen, Rheumatismen jeder Art; Verdanungsschwäche, Scropbeln, Gicht, habituelle Stuhlverstopfung, Weckselfieber, Aleche ten, varicoje Fugacidnvure, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Systerie, unregelmäßige monatliche Reinigung, weißer Fluß, Bleichsucht; frankhafte Reizbarkeit d. Rervenspitems, Beits= tanz, einseitiger Ropf= und Wesichtoschmeiz, nervose Contrac= turen. Plabere Mustunft ertheilt der Argt der Anstalt

Befanntmachung. Almet, Ranton Rufet. Lobembenverfleigerung.

2. Montag, beit 18 April, bee Morgens | gen von Ulmet,

9 libr, merben auf bem Amtelofale ber unterfertigten Beborbe bas lobunbenergebniß, aus ten Gemeintervaldefibla. 1. Diftrift Lachenbuld, gefcatt ju 400 Gentner,

2. Diffrift Datbed, gefcatt ju 200 Gtr. an ben Deiftbietenben verfteigert.

Bemertt wird, baf bas leb gut ab. gufabren und 1. Quali at ift. Ulmet, ben 10. April 1859.

Versteigerung.

Die Gewertichaft "Drei Ronigsing" lagt am 28. b. Bormittags 10 Uhr, auf bem Drei Roniadjug felbft bie Be baulichkeiten in ber Butschbach, ale: Laboratorium, Graichoppen und Steiger: wobnung, entweter auf Abrig chec mit Grundilade, öffentlich verfteigern. Der größte Treil ter Gebaulichteiten besteht aus Solz. Gujel, 11. April 1859.

Der Ausicus.

Muzeige.

Weinen geebrten Geschäftefreunden in und auferbalb Muiel geige ich biere mit ergebengt an, baf ich bem herrn Sopposit Joanne ben Berlauf meiner Leinwand, Safdentuder und Beb.to übertrigen babe. Terielbe wirb Bebem gern meine Mufter porlegen, Beftellungen fur mich aufnehmen und bie Baaren guftellen

Bielefelb, ben 20. Januar 1859.

Detring.

Bugleich bringe ich mein in alleu Rummern nen vervollstantiates Lager bon Corjetten in empfehlenbe Grinnerung.

H. Joanni.

Baumwollzeng-Weber finden bauernte Bejdaftigung bei W. G. Wad.

Frankturer . Geto Course vom 13. April 1879. . . 11. 9 34 fl. 9 54 Breufe. Friedriched'or Rande Ducaten . . д. 9 40 д. 9 19 Soll. 10 fl. Stude ... Gugl. Sovereigne 11 36 1 443/ Breug. Caffen Schein . " 2 20 D grance Ebaler . . 52 52 Dodibalt. Gilber . 11/2" o Bi. War-G. A. 924/4 P 102 1/2 1 5% Lew. Begb. Br. Obl. Mhein Rabe Babn . . . -

Raiferslautern, 19. April. Der Centner Baigen 4 fl. 32 Rorn 3 fl. 35 ft. Spelgfern 4 fl. 12 fr. Spelz 3 fl. 34 fr. Geeste 4 fl. 17 fr. Hafer 4 fl. 2 fr. Erbsen 4 fl. 31 fr. Wieden – fl. – fr. Linsen – fl. – fr. 3 Allgr. Kornbrod 16 fr. 1 Rilgr. Beigbrod 10 fr. Dofenfletid l. Qual. 12 fr. II. Qual. - fr. Rubfleifch t. Qual. 12 fr. 14. Qual. 10 fc. Ralbfleifch 6 fr. Sammelfteifc 12 fr. Schweinefleisch 14 fr.

Drud und Berlag von bem vergnimprelid . Werafteur & Coneiber in Rufel .

Dr. Schneider.



bon allen Richtungen und Karben in bie Schranken rufen; verbannte Fürften würden ihren Borthell babei fuchen; turg, es ift für jeben, gleichviel, welche Erfahrungen er gemacht bat, uumdglich, gu fagen, wann ein folder Rrieg enben ober mas ber Ausgang beffeiben fein wurde. Daber mige ed nur, als bem Dinifter eines Reiches, bas fo groß wie jebes andere ber bier in Rebe ftebenben ift, gestattet fein, noch einmal ju erwigen, wie fdwer bie Berantwortlidefeit ift, welche bie vorliegende Frage einschließt, und wie groß bie Leiben fein wurden, welche burch irgend eine Unterlaffung ober ein Baubern in Amabine von Mafregeln, welche gerignet find, bem Musbruche ber Feinbfeligfeiten vorzubeugen, hervorgerufen werben fonnten. Der einzige Eroft, ben wir perfortief haben, ift ber, bag wie ale Ihrer Majeftat Die nifter leinen einzigen Schritt und leine Mittel verfaumt baben, um folden Schredniffen zuvorzutommen ; follten biefelben: aber beimoch (erfolgen, for moge bee Allmachtige Beinfes) niget vergeben, ber fouib baran ift !! Lord Derbit bentertte unter Mabem : ig Benn is iRdeg geben follte, itmis Epit verhute, fo wurbe er nicht in Italin lotalifirt bleiben; es wurde unmöglich feln, ichn auf biefes Land zu beschräuten er wurde fich austehnen burch fich felbft und bie Belt in einen allgemeinen Brand bineinziehen. Er murbe, in tlebereinstimmung mit ben Bertragen, bas gauze Deutschland ins Belb bringen , und es wurde auch England unmöglich fein, unbewegt, ber Beidlagnahme bes abriatifden und mittellane bijchen Meeres jugufeben. Es wurde eben fo unmöglich fein, einen folden Rrieg is bestimmte Goingen einzuschließen, als berausgufeben, bas Alles noch in feinen Strubel murbe hineingeriffen merten. Die Politie Englande: mußte: Dentralitat fein, aber eine bemaffnete Reutralitat; und fer hoffe, daß bieje Entscheidung von Ihrer Majeftat Regierung ben Beifall bed Barlaments finden werbe. ... Griglaube, baß ber Sturm vorüberziehen werbe. Die Friedenshoffnung marbe in Europa nur ernftlich gestärft werben, wenn es. befamt werbe, bag Gugland fein ruhiger Buldauer bleiben werbe, wenn in irgend einem Bunfte feine Gbre, in Frage: fomme. 500 and an as blacers; M. Arra at pare

En rin, 23. April. Die Rammer hat bem Ronig alle Gewalt für ben Fall eines Krieges mit Orfterreich übertragen.

Ginflugeeiche Stummen laffen sich so horen: Wenu Frankreichs Absicht ware, einen Rriegofall herbeizusuhren, so wurde es mit der frominften Miene von ber Welt zum Rongreß gehen, und es bem außerhalb bes Rongrestes sie-henden Sardinien aberlaffen, loszuschlagen und bas Signal zum Ariege zu geben. Dergleichen hatte mindenstens einen Sinn gehabt. — Jest dagegen, wo Franfreich auf Gardiniens Theinahme am Rongreß, besteht kann man unferes Crachtens feinen andern Sinn hineinlegen, als daß es in ber That

für fich und für Carbinien einen Rudjug fucht, und ben ihm ju gonaen, ift unferes Grachtens eben fo gerecht wie tlug.

Ja & merifa sammelt man Gelb für ein Schwert, bad bem Konig von Sarbinien, bem Befreier von Italien sberreicht werben soll.

In Rew Drleaus muß is furchtbat ftinten: 40,000 Ballen Baumwolle find verbrannt, im Gangen fur 1 Million Dollars Dab und Gut.

Die i Beitung ichreibt: Wie man fagt, hatte bas Wiener Cabinet De us Abidreit best frangifich : piemontelischen Bert rags; es hieße unter Anberm in bemfelben, bas Frankreich im Fall ben Kriegs und ber Rieberlage Orsterreiche bem Koligi wow Garbinien bie Erwerbung ber Lombarbei verburge.

Wenn's erft soweit ift, was balb eintreten tann, ftelle Defferend 80,000 Plain, frengen 200,000 Mann-a ra Roe'in auf. 200 Bindesselothere wird jest mit Beffinner-beit ber Britt von Prelugen genannt.

bereitstaff ber Bunbestag bat gestern einstimmig bie Relegd.

Der hohr beiniche Bunbestag hielt tiesmal fo ziemlich, feit er besteht, gum erftenmale te in e Ofterferien. Der Militar-Ausschuß arbeitete unausgesett.

Damit die Romantil in ben Welte und Ariegshanceln nicht aussterbe, spielt Gtaf D'Don'n t. I'n Wien, ber Abjutantimbes Ruiers, einen Liebesteinung: Er fil in ein: bilbichones Bürgemusben verliebt und läßt, um sie heiras then und Kibrifte gang widnen zu! können, feine: Generals abjutantute etc. sabren Die Affaire ift also gang unpolitisch.

Es werden be ut ich ein ub a fe gefucht, für 25 Silberlinge manatlich, Extravergütung für baare Auslagen und besondere Bemühungen ungerechnet. Sie baben weiter nichts zwichtun, als Rapoleon und seinen Dienem aus Deutschland über militärische Borkehrungen, Truppenmärsche, Bolksstimmung 2c. regelmäßig zu berichten. Französisch ist nächte, drüben über'm Rhein übersehen sie's schon. In Mirzburg und in der Umgegend ließen sich solche französische Werder sehen und baten 25 fl. wonatlich. Es ist natürlich, taß die beutschen Zeitungen sich das gesagt sein lassen, und hübsch verschweigen, was dem Feind zu wissen nühllch und lieb wäre, und die patriotischen Leser werden sich freuen, wenn's viel zu verschweigen gibt.

Die helfen, Soldaten und Offiziete, konnen blind in's bichtefte Feuer, ohne fich ben Bart zu versengen, ben n fie haben ihn ploglich abschneiben maffen.

In Rurbelfen foll abermals eine Minifterfriss eingetreten fein. Sammtliche Minister haben um ihre Entlaffung gebeten.

Ewiger Alee.
13 4 20 Morgen im besten Stande gu verpachten, Delfasser zu Psubtjässer zu verkausen bei Paul Biuger.

Baumwollzeug-Weber sinden bauernde Beschäftigung bei Wr. G. Wack.

Berfteigerung.
Die Gewertschaft "Dret Königszug"
läßt am 28. d. Bormittags 10 Uhr,
auf dem Drei-Königszug selbst die Gebaulichkeiten in der hutschach, als:
Laboratorium, Erzscheppen und Steigerwehnung, entweder auf Abrif: oder
mit Grundsläche, öffentlich versteigern.
Der größte Theil der Gebäulichkeiten
besteht aus Dolz.
Cusel, 11. April 1859.

Raiferslautern, 23. April.
Der Geniner Waisen 4 fl. 40
Rom & fl. 43 fr. Spelzfern fl.
tr. Spelz 3 fl. 35 fr. Gerste 4 fl.
11 fr. Daser 4 fl. 12 fr. Erbsen 4
fl. 33 fr. Wicken fl. - fr. Einsen
fl. - ir. 8 Kilgr. Kombrod 16 fr.
1 Kilgr. Weißbrod 8 fr. Ochsensteisch
1. Dual. 14 fr. 11. Dual. fr. Kube
fleisch L. Dual. 14 fr. 11. Dual. 12 fr.
Ratbsseisch 6 fr. Hammelsteisch 10 fr.
Chweinesteisch 14 fr.

Der Mule fauf.



mit ber möglichft rafchen Bollenbung von Sanitatemagen und Felblagarethen beicaftigt, fo bag in furgefter Frift nach jeder Seite bin ben Anforderungen ber Arlegobereitschaft genügt fein wird. (A. 3.)

In Burgburg murbe ein frangofifcher Centling in einer Birthichaft von 4 Polizeisoldaten verhaftet, nach ber Polizei geführt und von biefer ausgewiefen.

Die Artegebereitichafr ift noch teine Mobilmachung, sie geht ihr ihr aber unmittelbar voran.

Aus ber Pfalz, 26. April. Während ber letten Feiertage burchzogen mehrere Franzosen, darunter zwei Unterpräsecturbenmten, unsere Pfalz. Auch ber Unterpräsect von Weißenburg fubr-gestern nach Rannheim und zurud. Es ift schwer zu glauben, baß biese bloge Bergnugungstouren sind: Man muß bedauern, daß biese hern nicht berichten tonnen, daß bereits 100,000 Mann in der Pfalz stehen.

Es hat ben freudigen Anschein, als werde Deutschland sein Ofterfest seiern, bas Jest ber Auseistehung eines einigen Deutschlands, einig Fürst und Bolt, einig fogar Preußen und Desterreich -wiber ben gemeinsamen Gegner.

Das heilige, fille Offerieft brachte uns bie wichtigften Radrichten. Wir tounten einen flugenblid ichivanten, welchem ber Borteitt gebühet: bie entichloffene Thaaber, bie Ansednung bet prein filben Rrleg bereitschaft mag wie billig bem telegraphischen Berlichte aus Baris worangeben.

Das vielgeschnichte Breit fien hatte - guerft in gang Deutschand - 1) bis brei Armeecops, die es jum beutschem Bundesbeer gut stellen hat, auf Riegsbereite schaft gestellt und 2) seinen Gesandten von Ujedom beauftragt, beim Bundestag josert die Arjegsbereitschaft, ber andern beutschen Buudestruppen zu beantragen, dat mit sofort eine beutsche Armee zum Schuge der Rheingrenze aufgestellt werde. Beeußen und Desterreich haben ben Antrag gemeinsam gestellt, ber auch schon besichlossen worden ift.

Die offiz. "Breuß. Big." ettämert bie eegeffienen Rafregein. Der Ernst ber Lage, sagt sie, habe sie bervorgerusen; sie seine keine kriegerische heraussorderung, sondern teugen dem Charafter der Berecheldigung. Preußen gebe selbst unter Wassen die Stellung einer der mit tie In den Racht nicht auf und werde nicht unter-lassen, auf eine friedliche Lösung hinzuwielen, wie sie seine und den Interessen Brudesgenossen entspreche. Der Aussah schließt: "Bur die gewichtigsten Interessen Breußen und Deutschlands einzulteben, werde die etrone Breußens und das Land kein Opfer scheuen. Mit solcher Opferbereitschaft aber und in dem Bewußtsein innigen Zusammenstehens von Krone und Land, wird Breußen eine keste Auberschicht für alle kommenden Ereignisse sich bewahren."

Die frangofische Barbier flu be heißt bas neue Bild bes Alabbergbatich. Der Barbier rafict eben einen Desterreicher, sein Gehülse zieht ihm ben Stiefel (Italien) unvermerkt ab. Gin Russe, ein Turke und ein Englander find bereits barbiert, das zeigen die Schnitte im Gesicht, ein Portugiese hat den Kopf verbunden und zur Thure berein treten ein behabiger Baier und ein leichtsüßiger Preuße: "Daben Sie nur Geduld, Sie tommen noch alle an die Reihe", lautet bes Barbiers troftende Berheißung.

Erzberzog Wilhelm von Defterreich war am 15. April in außerordentlicher Miffion wirflich in Betersburg. Der junge Gezberzog, ber als Chef bes Armeeobercommando's eine febr wichtige militarifche Bosition belleidet, ift ber Gobn bes Erzberzogs Rarl und gilt als ein fehr fenntnifreicher Being, ber ichon fruber

Google













































































































































Baris, All Mal. Die Modienr Dereichte Leischens den vierftindigen Kamps nach welchem die Direstion Koren das Dorf Montebello naben, als einen sehr erbetretten und zieht den Berduft der Franzofen und Toden ihrer Werwunderen auf 5. dis 600 an. Unter den Bewunderen definden sich die Obersten Gupot de Lespart, de Belleionds, Conjeil-Dumednit und die Commandanten (Majore) Laccetelle und de Frussa. — Bon anderer Seite wied berichtet, daß die von dem Marssichall Baraguap d'Silliers genommenen Stellungen und die Concentricung der österereichsten Arnpper in der Brücke von Stella und zwischen Broni und Stadella eine baldige Schlacht nicht wert von Placenza als wahrscheilich erwarten lassen.

Barls, 22. Mol. Folgende officiele Berichte find zur Erganzung ber Melbung über ben Zusammenstoß bei Montebello eingetroffen. Auf stanzosischer Seile sind General Berdet und Commandant Duchet todt, bret Oberften und zwei Commandanten verwuhrdet. Der Berluft bes Feindes 2000 (?) Rain. Der Raiser hat die Spiedler in Bagberg besucht, wo die bsterreichischen Berwundeten gestichte Pflege wie die französischen erhalten

Die Angabe bes Moniteur, bag bie Desterreicher 2000 Mann verloren, beruht jebenfalls auf blofer Schapkes in bie banbe find ben Frangolen, bie ihren Gesfangenenverluft nicht angeben, nur 200 Desterreicher gefallen, barunter bie verwundeten Gefangenen. Die Frangosen hatten ibre Rescorn viel naber als bie afterieb diffe Borbut, baber wohl ber sehrenen Rudgug gegen Strabella.

Mien, -22. Mai, Die "Desten. Correlp." bringt eine authentiche Mittheilung über bas Gescht bei Montebello. Feldmeschalltentenant Braben sorciete
tie für ten 20. Nai besohlen gewesene Recoanoscieung zur Cemittiung der State
ber Stellung bes feinbilchen Flügels nub rückte beingemäß gegen Casteggio und
Montebello vor. Dier auf überlegene Krafte stoßend, sog sich Stadion nach hipsgem Gesechte in bester Ordnung über den Po jurud, nachdem er den Feino zur
Enwicklung seiner Krafte, gezwungen batte.

Der Berinft ber Frauzosen an boberen Offiziren in bem gemelbeten Treffen ift unverschlichtenftigig boch. Die Division Foren bat außer bem Devisionar und Generalftaleschief nur zwei Generale; bavon ist der eine gefallen; bann bat fie nur bier Oberften, bavon wurden beet berwundet ein Beweis, wie sicher die Oesterreicher, — welche nach bem oflieiellen Turiner Bulletin nur wenig Artiskerie mit sich subreten, wahrscheinlich um besto beweglicher zu sein mit ihren Buchsen treffen.

Gurtichtiger Bollentuchungeber-Gefelle findet unter gutem Berbienft fogleich Arbeit bei D. Lauer,

Raiferslautern, 24. Mat.
Der Centner ABaizen 5 fl. 1 kr.
Korn 4 fl. 2 ft. Spelztern fl.
fr. Spelz 4 fl. 2 ft. Arrike 4 ft.
33 fr. Hofer 4 fl. 51 fr. Erbsen 5
fl. 41 fr. Bilden — fl. fr. Erbsen 5
fl. 1 fr. Beigen 9 fr. Ochsensteich 1. Dual. 14 fr. ll. Qual. — fr. Ruhfleisch I. Angl. 14 fr. ll. Qual. 12 fr.
Ralbsseich 10 fr. Hammelsteisch 12 fr.
Echweinesseich 14 fr.

Derzeichniß

ber vorrathigen Druckformularien aus bem Bertag ter Buchtruckerei bon fabm. Schricker in Cafel.
Schut-Bengniffe, Einmel Eins für Schuttbuer.
Corresponden, Megister für Bürgermeister, Cerresponden, Megister für Pfarramser, Repertorium für Steuerboten, Repertorium für Steuerboten, Pfabungen far Breichtsvollieber.
Borladungen für Meureboten, Pfündungen, Grueinbe-Bichgets, Linden-Bühgets, Linden-Bühgets, Linden-Rechnungen, Borladungen mad Jahlbefehle für Kerftboten, Repertorium für Forstflichervotofole, Gemeinde-Achnungen.









































fnecht und Taglobner aus Bachenheim an ber Pfrimm im Grobbergagibum Deffen, wegen Brandftiftung jur Todesftrafe und ju ben Loften bes Brogeffes verurtheilt-

Reuefte Rachrichten vom Arlegefchanplat.

paris, 6. Juni. Brude von Ragenta, Smintags. Am Soutstag, jellten die Berbundeten gegen Mailand marichieren, aber über Turbigo, nicht über Magenta. Die Operation gelang: allein ber Feind war zahlreich über ben Testin mundgegangen und leistete lebbatten Biderstand. Die Wege Coboucheis doaren ichmal und bie Garoe fampite zwei, Stunden ganz allein. Bu gleicher Beit nahm Mac-Mahon Wagenta. Rach blutigen Rampsen warfen wie bei freih alleinigen nie Desterreicher 7000 Gefangene und 20,000 Tobte und Bermundete, bei Konton im juei Fahnen verloren. Unter Berluft beträgt 300 Tobte und Bermundete und bermundete und eine Kanone.

-Bari 8, 6. Juni, 4 Ilbr Nachmittags. Der Raifer an bie Raiferin. Montag, 8 Uhr Worgens. Mailand ift im Aufftande. Die Desterreicher haben eilig die Stadt und bas Castell geraumt, mit Burud laffung von Rauden und ber Rriegs- laffe. Bir baben 12,000 ofterreichische Gewehre und find überfullt Cencembres) mit Gejangenen.

Barte, 6. Juni Gin Borfenanichlag melbet bie Raumung, Mailanbs.

Garlabe, 30. Mal. Die Baseler Zeitung schant sich nicht, in ihrer Aro. 121 vom Ariegoschauplag ber "Partie" in entnehmen, baß kaum 5000 Franzissen bei bem Geschte von Montebello betheiligt waren und dag bie gange Familie bes Wittbes von Loricello von ben Deskerreichern erschoffen wurde. Eine gange Familie! Mainer. Keinen, Sohne, Tochter und ein Saugling, den die arme Witthin an det Prust hatte; dieser letztere wurde mit einem schwarzigelben Seidenschaben bei den Kuben au einen Baumast gehangt und so als Jiel beim Steibenschiehen der Groaten vorwendet. Es ist schrechtet und so als Jiel beim Steibenschiehen der Groaten vorwendet. Es ist schrechtet Allen Freunden und Vekannten dieses armen Wirtschaft vor farent Familie wohl beständet, daß wir ihn besindt und ihm ein recht angenehmes Stündschen durch Gorschung der Zeitungsnachrichten verschaft baben, daß er seinen Wein theuer verkauft und im Ganzen gute Geschäfte macht. (Alle 3)

lieber die Schlacht bei Magenta wird aus Berons, 5. Juni, telegraphire: "Gestern frührt, so lausen, authensische Rachtichten aus dem Dauptquartser, bat sich bei Diw gen ta wieben den Truppen des 1 und 2 Armeecopps und dem Feind, der mit großer Wache über den Tessin zegangen war, ein heißer Anupfentschen, der mit gegangen war, ein heißer Anupfentschen, der mit gegangen war, ein heißer Anupfentschen, der heckenden Rocht sotzgefest wurde. Genauere Rachtichten micht vor, da heute daß Aingen um den Sieg wieder begannen hat. Augenzeuhen berichten, das bie Tuppen jubelnd in den Rampf zieben und daß sie eine Ausdauer und Aapseileit an den Tag legen, die sich den ersten Ruhnesthaten des laijerlichen Derwess, ppitoja apreiht.

2Bie n. 6. Juni. General Schlidt ift jum Commandanten von Trieft und bem iftrifden Ruftenland ernannt. (F. 3.)

Es übernimmt nun ber Raifer felbst bas Obercommando ber opericenben Atermee. Feldzeugmeister Jehr. v. Des wird borr als Chefn bes Generalquartierneis sterftahls auftreten. Feldzeugmeister Graf Spulai foll als Bun nach Grogtjen tommen, welche Stelle ichon fein Bater inne hatte.

































Bien, 12. Juni, 4 Uhr Rachmitttags. Rach bem officiellen Bericht berragt ber Berluft ber Desterreicher bei Palestro an Tobten: 15 Offigiere und 513 Mann; verwundet find ein General, 23 Offigiere und 878 Mann; vermist werben 6 Offigiere und 774 Mann. — Es ist ber Besehl ergangen, Benedig für 6 Monate mit Lebensmitteln ju verforgen.

Bugano, 12. Juni. Lesten Mittwoch rudte Garibalbi mit feinem Gorps in Bergamo ein. Am andern Tage wurde er von 1500 von Bredein tomen-menben Defterreichern angegriffen und ichlug fie gurud. Das Urban'iche Corps-fammelt fich hinter ber Abba, erhalt Berftartungen und foll neuerbings gegen Garriba fb operiren.

Der Moniteur melbet:

Ralland, 12. Juni, 10% Uhr. Gin Theil ber Armee ift ohne Schwertftreich über bie Abba gegangen. In ber Eile feines Rudgugs von Biacengabat ber Beind eine große Bahl Ranonen und Magagine voll von Lebenstuftteln und Munition jurudgelaffen. Gine Depefche aus Bologna (im Richenftaat) melbet, bag tie Defterreicher in ber Racht vom 11. auf ben 12. jene Gtabt geraumt baben,

neue öfterreichische Währung

bei ber am 1. Juli ftatifindenben Bewinn . Biebung der Kaiserl, Königl. Westr. Part. Gisenbahn - Loose. Bedes Obligations: Loos muß einen Gewinn erhalten. Saupt. Geminne: fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000,

2000, 1000 16. 16. Minne werben Jedermann auf Berlaugen gratis und franco überfanbe ebenfo Biebungoliften gleich nach ben Biebungen. Für obige Biebung allein

toften Loofe :

. fl. 5 | 11 Boofe . . . fl. 50 | 24 Boofe . . fl. 100 Die entfallenden Gewinne werden ben rosp. Intereffenten, welche ihre Roofe Direct vom unterzeichneten Banthaufe bezogen, fofort baar ermittelt. Die Ausführeng ber Bestellung gefchieht portofret fur ben Empfanger, felbft wenn ber

Betrag burch Boftvorichus erhoben werben foll.

irect ju richten au

Stirn & Greim,

Bant = u. Staate Effecten . Gefcaft in Frankfurt a. MR, Zeil Ro 33.

NB. Die am 1. April b. 3 unfern resp. Runden entfallenen Gewinne bon une bereite alle an biefelben olene Abzur ausbezahlt tworben.

























































die Partnakigleit bes kampios; ans ben eiligst gugeworfenen Eribern emperfeit genber Moberdust verheitet bie Lufe, und bin und wieder sichtbare Berichannungs tille tragen bie Spuren ber Buth bes tampfes; bie Schniern Wagenta's sind von Flinten und Rartatichenlugeln burchlöchert, uon ichweren Geschoffen gerichentett, und bitten eigentilch nur noch einen palver- und blutzeschwärzten Arfamergabien, zwischen welchen sortwährend Truppencolomen, somme hunderte, ja Taufende von Propiant- und Munitionswagen, vom Mont Teuis und Genna kommend.
burchzieben, um die nabe Gisenbahn zu erreichen, und von da ben hauptannenn

Gifenbahnfahrten von Landflubl in der Richtung nat

Raiferelautern 7 Uhr fr Minuten Bormittags 9 fibr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Radmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Gfterguge: 9 Uhr 35 Min. Ibents. Uhr — Min. Wirtags.

Forbach 8 fibr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Wittage 3 fibr 32 Minuten Radmiftage. D Uhr - Minuten Abends. Gatergage; 11 fibr 48 Min. Morg. 3 Uhr 33 Minut Millage.

Bon Bomberg nach Biveibracten.

9 Uhr 7 Minuten Worgens 11 Uhr 32 Minuten Bormittags. — Uhr — Minuten Mittage 6 Uhr 30 Mini Radmitt. 9 Uhr 36 Min, Abenbs. Gaterzüge: 12 Uhr 54 Minuten Mittags.

Ben Bweibruden nad Domburg.

7 Uhr to Minuten Morg. 9 Uhr 30 Min Morg. 12 Uhr .. Minuten Millago 2 Uhr 20 Minuten Radmittage. 4 Uhr 30 Minuten Radm. 7 Mbr 8 Minuten Abendo. 10 Uhr 15 Minuten Abendo, Gaterzüge: 12 fibr \$5 Minuten Mittage. 6 Uhr 30 Min. Bento.

Omnibus Jahrten von Aufel nach

Landfluht Wergens 3½ Uhr. Anfanft um 1/,5 Uhr. Abgang von Landfluht nach Lufet Abends 5½ Uhr. Lauterecken Kachmittage 4 libr. Natunft Abends 2 Uhr. Abgang von Lautereden nach Lufet Wergens 5 Uhr. Baumholder Worgens 1/2 10 Uhr. Anfanft Mittago 11 Uhr 30 Min.

Befanntmachung.

(Bleberbefehung ber zweiten protestantifden Dabchenfchule in Birmafens.)

Die zweite protestautische Dabdenichnie zu Biemajens ift bacant geworben. Der Gehalt biejer Stelle beträgt;

1. Aus ber Gemeinbetaffe . 160 fl.

Reeissonds: 200 ft.

3. Wohnungs - Entidad |-

Bujammen 400 ff.

Bewerber im biefe Lebreeftelle haben

innerhalb 1 Wochen be bato ibre Gefuche jammt Jeugnfifen einzureichen, Bermafens, 18. Juni 1859. Das Bürgermeistenange.

Raiserstautern, 28. Juni.
Der Gentner Waigen 4 st. 44 fr.
Korn 3 st. 25 fr. Spelzsern — st. —
kt. Spelz 3 st. 38 fr. Berste 3 st.
6 fr. Hafer 4 st. 26 fr. Trobsen —
ft. — fr. Bicken — st. — fr. Lingen —
ft. — fr. Beilgt. Kombred 15 fr.
1 stigr. Beilsted 9 fr. Ochsenstelisch
1; Qual. 14 fr. st. Qual. — fr. Ruhisteisch
1; Qual. 14 fr. st. Qual. 12 fr.
hallsteisch 10 fr. Pammelsteisch 12 fr.
Skweinesteisch 14 fr.

Drud und Berlag von bem veranimertliden Rebaftent E. Schneiber in Gufet.











Bunachft Bote für bas Glanthal.

Ko. 69.

Freitag, ben 1. Buti.

1859.

Diefes Blatt erfdeint regelmäßig Dienftage, Mittivochs, Donnerftage, Freitage und Conntage bie Reue Didastalia, für ben viertelfübrligen Preis von 1 fl. Befteltungen wolle man gefülligft bei ben Voftboten anlagen.

Beitbandei.

Turin, 24. Juni. Gesteen Abend ift Moffuth, begleitet von ben Generalen Rlapla, Rif und Beretel und bem biefigen Abgeordneten Balerio, bier eingertroffen. Derseibe murbe von ber Boltsmenge mit lauten Evolva's empfangen und bis zu feinem Abstengequarter, bem houtet be l'Univers, begleitet. Der beeihunte Eg. Dictator ift immer noch ruhrig, bat aber febr gealtert. - in ben Franten bes Besind baben fic 2 neue Krater gebildet, bie ibre Lava vom Colle bei Eftont in bie unten liegenden Thaller jenden und bereite bereitige Bestungen zerstort haben.

Das Derret jur Bilbung einer ungarifden Legion unter General. Alapfas Dberbejehl ift von Bictor Emanuel unterzeichnet worden. Die Ca alletie wird in ... Berrelli, bie Infanterie in Aqui organisiet, wahrent bas ungarifde Comite in Genua feinen Sit bat. Die Legion wird zur ungarifden Fahne schwören und unter nogarifden Diffigieren in ungarifder Uniform gegen Desterreich fampfen.

Turin, 26. Juni, Beng Rapoleon langte gefteen in Prema au, wo er mit Enthufiasmus empfangen murbe.

Baris, 28. Juni. Der Conflitutionnel tlatt bas Geheinnis ber übertrtebenen 3ablen auf, welche bier bald nach Ankunfe ber ersten Depeiche über bie Berlufte ber Desterceider im Umlauf waren. Gs machte sich nömlich Jemand ben schlechten Spaß, unter bie Depeichen, welche am Senatspalaste und in ter Umgegend angesichlagen waren, jene Babten zu ihreiben und ihnen ben Anichein zu geben, alk ieten sie bem Senate offiziell mitgetheilt worben. Wehrere Borübergebende schrieben sich biese falschen Augaben ab, und so wurden sie weiter rolportin. Die Uebeber tiefer Fallchung wurden gefänzlich eingezogen.

Man weiß, daß Rapoleon ill. wie die meisten auf abentenerlichen Wegen 3m Doben gelangten Manner ber Gelwichte, etwas aberglaubig ift und auf Borbes deutmagen batt. So borten wir schen vor Jahr und Tag, daß er eine gebeime Borliebe site Alles beithe was mit einem "R" enfange — wie Montiso (Gedurtsname feiner Gemachin), Moniteur, Mornety 22. Wit wurden daron unwilltürlich voieder etnmert, als wie lasen, er bereite seine erste Schlacht bei Marrengo vor , und als er sie zwar nicht da, aber, nach dem Tressen von Mentebello, bei Magenta ichtug, um bald darauf, nachdem er bier mit Hille kesonders von Mackendahn, den er sofott zum Perzeg von Mogenta ernannte, wie einst Belisser zum Perzeg von Malatos, gestiegt, einen Einzug in Maland zu balten und die Desterreicher aus Marignano wersen zu sassen. Wird er nun zum Mineio verdringen, auf Manseus lotzehen?



E-DEDI



Sauffin gegen bie Radricht, baß er mit Barnum einen Danbel abgefchloffen habe; um feine taiferliche Berfon gur Schan ftellen gu laffen.

In Ergerum (Aleinafien) war am 2. Juni ein Crbbeben, welches febr viel linglich verurfacht bat. Biele Bebante fürzten ein , und 3000, Wanichen follen ju Grunde gegangen fein.

Eurin, 26. Juni. Die ruffliche Regierung bat nicht gegen bie Bilbung einer ungareichen Legion protestirt. Fürst Gortschafelf bat fich harauf beschräntt, ju erfacen, Rufland murbe nicht juheben, bas bie ungatliche Legion jur Aufreizung nichtitalienischer Praningen Defterreichs benutt werbe, jo lange ber Arieg in Italien lotalisit (1) bleibe.

Mehrere Gemeinden in Burttemberg haben beidtoffen, ibren im Felbe fichen. iben Angehörigen mochentlich i fi. Gohnungegufchif aus ber Gemeinbefalle gafen. men zu laffen.

Main bel an 26 Juni. Der patriotische Dulfoverein hier entwidelt eine febr verbienstvolle Ihatigfeit. Schon lette Boche tonnte 175 Bfund Charpie, Berbandflude und Linnen nach Orsterreich abgefandt werben und die eingegangenen Beitrage an Geld haben beute ichon die Summe von 2400 fl. überichritten. Unsere Garnionstruppen sind, gestern wieder hier eingetroffen.

Die IR ann beimer Bubne wird au 10. nachften Monate auf 3 Bochen geichloffen morben.

Dann be im, 28. Juni. Gine Maffe Leute rudten in Urland, man fant.
95 Pann per Compagnie, bei anbern etwas weniger. Anbererfeits find aber Die ...
Reitasteferviften einberufen merben, um eingeubt ju werben.

Bu DR fin den ift foeben bie Probenummer eines neuen Blattes, beittelt. Der Ctaatebitrger, Organ für Freiheit und Recht," ausgegeben worben, Ale. Rebat ene ift A. Berchioni unterzeichnet.

In Banern merten fo eben ein neues Chraffierregiment und gwei Chevaux; legerbregimenter errichtet.

Min chen, 25. Jani. Bon bem biefigen Studenten Corps. "Balatig" murs ten burch ben letten Anierbefeit allein 15 Mifglieder zu Leutenanis beforbert, welche theils conferibirt, theils freimillig beim heere eingetreten waren. — Duch allerb. Reservier vom 18. b. W. sind mehrsache Beforberungen ac, bes Gecretariats und Canglei Berjanals bes heeres erfolgt.

Munchen, 28. Juni. Gestein Abend ift der Schlachtenmaler Franz Abam, nachdem er dem Rample bei Cavriana nach beigewohnt ban Bewin hier eingetroffen, um einige Beit bei und zu berweilen, und später nach bem bsterreichsichen Dauptsquartier zurückzulehren. Auch Pefrath hadlander befindet sich heute auf der Durchteile biet und wird sich margen nach Stuttgart begeben.

Dat ale erfter Burgermeifter von Burgburg bereit erflatt. Bom Cellegium ber Bernenbebevollmächtigten wurde ber Gehalt besfelben auf 2600 fl. erhöht.

In Fraukfurt a. Mt. bei Meibinger u. Comp. ift erichienen und bei 3. Koerper dahler auf Bestellung zu haben:

Illustrirte Kriegsgeschichte unserer Zeit in Wort und Bild

in Lieferungs ju 27:fr.





Bunachft Bote für bas Glanthal.

No. 20.

Bienftag, den 5. Juli

Diefes Matt erfdeint regelmaßig Dienftags, Mitabochs, Dannerftige, Freitags und Conntage bie Mene Didastatia, far ben vierteliartigen Deels oot 1 ft. B.ftile lungen wolle man gefälligft bei ten Baftboten anfagen,

Bur Beachtung.

Beftellungen auf ten Glauboten beliebe man gefälligft ungefannt bei ben Pontoren nachen ju wollen, ba felde von auswarts burch bie Rebaftion

nicht mehr beforgt werben fonnen. Rach allerbechfter Dinifferial Entichliegung vom 10. und 18. Juni 1. 3. beite fen amtlide Inferdie wieber in bie Lokalbiatter eingerudt merten, gu beren Surnabme bie Metaftion b. 2M. fich allen loblichen Murgemeifteramtern nich jon: ftigen fal. Stellen ergebenft empfiehlt.

Chefen aus der Volhopolitik.

1, Ge ift Beit, baf Dentichland ein enticheitentes West in ten Angelegenheiten Gurepa's mittebet.

2 Wer aber mit will rathen, ber muß wit thaten.

3. Um mit Gefolg eingreifen gu fonnen muß Deutschland nicht blos vollftanbig gerufter bafteben, fontern ver allen Dingen Gingele in ter Bubenng und Oberteitung gefcheben.

4. Die Oberleitung gebuhrt bem Staate, ber tas Deifte fur Deutschlant feiften

5. Diefer Staat ift Brougen,

i. Breufen vermag auf Die Daner nicht viel obne bas übrige Contidland.

7. Das übrige Denifchland (außer Defterreid) vermag aber obne Brengen noch viel weniger.

3. Desbalb muffen Beibe n Ginigleit gufammenfteben; bann vermogen fie viel. 9. 3ne Ginigleir braucht man nicht nothwendig außere Ginheir.

- 10. Die eingelnen bentichen Staaten besteben ju Recht und haben ihre Rechte. 11. Diese Rechte ihnen gu fcmatern ober zu nehmen, bat Riemand ein Recht.
- 17. Diese Beinte innen zu immatern voor zu nehmen, hat Inennayd em Recht.
 12. Dieselben werden am besten gesicher jein, wenn die einzelnen Staaten zeigen, daß sie in Zeiten der Geichte Selftsportangung und Selbütrichrantung zum Besten bes Gangen servoillig zu übelt, geneigt ift.
 13. Zur Lölung innerer beutscher Fragen ift joht keine Zeit.
 14. Die Kamptsache ist vielmehr, die Franzosen in ihre Schrausen zurückzuweisen,

event. Defterreich flegen gu belfen. 15. Dabet maß aber bas nicht offerreichifde Deutschland fich jetbft fo fiarten, bag es bann eimaiger Reactionegetfifte bes fiegreichen Defterreiche fofert fich erwehren fann.







Dienstag, den 5. Juli Daubermannsche Harmonic - Musik

in ber Gartenwirthichaft von Gr. Dict.

Man wünscht in eine woblachtbare Familie protestantischer Consession in einem Landstädtchen einer freundlichen Gegend, eine gebildete, altere Damed auf langere Zeitdauer aufzunehmen, welche ein fleines Vermögen in ein schönes Geschäft einlegen, und in besliebigen Stunden sich on der Erziedung bet Kinder und Besorgung bes Haus- wesens beiheiligen konnte.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 8. b. Dt., Rachmittags 4 Uhr auf ber hiefigen Biegelbutte, laffen bie Frau Bittme Ja,tp b Emrich und L. Bengino aus ber Geilbach

Geilbach
2000 Lobftangen,
1600 Gab- und Lohprügel,
1400 , Reiferwellen,
gegen Zahlungstermin verfteigern.

Holzversteigerung

in Staatswalbnugen bes Reviere Btabiberg, Dienstag, ben 12. Jul 1869, best Morgens 9 Uhr, ju

Schlog Winterthalersteckerich. 8451 Eichen Schälwellen, Schlag Stahlberg (Brand).

Schlag Stablberg (Brand).
161 Eichen Schalwellen.
Bufallge Ergebniffe in bem Forftbe-

gange Stahlberg.
Difitilt Etablberg, Ropwald,
Süttenwald.

30 Chen Bauftamme u. Sparren. 36 bo. Bagenftangen. 1 Diebibeer Rugftange.

600 Bohngnpfahle. Prügelholz. 1/2 Rlafter Guffen Prügelholz. 1/2 bo. gemifcht bo. 105 Eichen Schalwellen.

105 Eichen Schalwellen. 225 gemischte Wellen. 2526 do. Reisig Wellen.

Bufallige Erzehniffe in ber Sorftwarte

Diftift.Lowensteinerfchlag Rerzenwald, gr. Sahnensteig,
Recitschwammi Abth. 1 a.
73 Eichen Bauftdinme.
239 to. Geröftstangen.
2950: Vohneustängen.
11/4. Master Buchen Schritholz.
3 be. to. Prügelholz.

31/2 be. Gichen bo. 476 Giden Schalmellen, 675 Beichholg Bellen,

579 gemichte bo.
4905 bo. bo. Neifig

Lauteneden, 30. Juni 1859.

Ronigl. Forfrant.

Frankfurter Geld Course voni 2. Juli 1859.

Pistolen f. 9 30
Breuß. Friedrichsb'er st. 9 54
Hand-Ducaten 5 26
Ooll. 10 fl. Stücke fl. 9 34
20 Franco-Stücke fl. 9 12
Engl. Sovereigns 11 30
Breuß. Cassens fl. 1 45
5 Franco-Thaler 2 26
Oochhalt. Silber 51 40
41/2° a Pf. Wax-G.-A. 731/4 c.
50'a Low-Berg, Pr.-Obl. 98
P.
Gold al. Merco
40% Thm. B. Gisens. Actien 1151/8
3'hein-Pabe-Bahn

Kalferslautern, 5. Juli.
Der Centner Baken 4 ft. 18 fr.
Korn 3 ft. 10 fr. Spelzfern — ft.—
ft. Spelz 3 ft. 29 fr. Berfle 3 ft.
8 fr. Hafer 4 ft. 19 fr. Erbsen —
ft.— fr. Bicken — ft.— fr. Linsen —
ft.— fr. 3 Kilgr. Kornbrod 15 fr.
4 Kilgr. Kheisberd - 9 fr. Ochsensleisch
ft. Dugl. 14 fr. 11. Dugl. — fr. Kulysfeisch !. Dugl. 14 fr. 11. Dugl. 12 fr.
Kalbsleisch 40 fr. Pammeelsteisch 12 fr.
Schweinesteisch 14 fr.

Drud und Berlag von bem verantwortlichen Rebafteur 2. Sopriber in Eufel.



ichliem ift gebin jie Ben Gemburg nad Bweibenichen wir lau in feit

9 Uhr 7 Minuten Porgens. 11 Uhr 32 Minuten Bormitrage. - Uhr - Minuten Mittage. 4. Uhr 2 Min. Rachmitt. 9 Uhr 36 Min. Abends, Guterzuge: 12 Uhr 34 Winnten Wittage 6 Ube 30 Minuten Abenbs.

Bon Bweibruden nad Bomburg.

7 Uhr 15 Minuten Worg. 9 Uhr 30 Dein Morg. 12 Uhr - Minuten Mittage A Uhr 20 Binuten Radmittage. 4 Uhr 30 Minuten Radm. 7 Uhr 8 Minuten Abends. 10 Uhr 15 Minuten Abends. Guterzüge: 12 Uhr 43 Minuten Mittage. G Uhr 30 Win. Abends.

mmely, group i Dunibus Jahrten von Rufel nach

Canbfight Worgens 31/2 Ubr. Infunft um 1/48 Uhr Abgang von Cand frust nach Aufel Abende 3% Uhr. Canterecen Radmittage & Uhr. Unfunft Abende 8 Uhr. Abgang von Cautereden nach Aufel Wergene 5 Uhr. Banmbotber Dorgene '/e to Uhr, Anfanft Mitiage thube 30 Din.

Gredceng= Berfteigerung:

Mittwoch, ben. 18. Juli nächstbin, ... Ra i mittags 4 Uhr, zu Rufel im Ber-fteigerungstofale bei Wilbelm Did, läft Jatob Roch, Privatmann, in Dunden fic aufbaltenb, bas Rorn auf folgenbeit, im Banne von Rufel gelegenen Grundfluden in 4 Loofen offentlich verfteigern, ols:

1. auf Man Ro. 27981/3 :. 2 Zagwert 5 Dezimalen Ader auf

Zonnenberg. 2798 /2:

1 Tagmert 5 Degmalen Ad r. auf.

Sonnenberg, 1912 ald auf 23. 3. auf Plan Ro. 2798:
9B Dezim, Ader auf Connenberg. Rufell, 6. Juli 1859. 3

Loreb, fgl. Rotar.

Man wünscht in eine wohlachtbare Familie protestamifcher, Confession in Begend, eine gebilbete, altere Danie auf langere Beitbauer aufgunehmen, welche ein fleines Bermogen in ein ichones Geschätz einlegen, und in be-liebigen Stunden sich an ber Erziehung ber Rinder und Besorgung des hausmefens betheiligen fonnte.

Holzversteigerung.

Freitage ben 8, b. Die Rachmittags laffen bie Frau Bittme Jatob

Emrich und 8) Bengino aus ber Geilbach :

2000 Bebftangen, 1500 Gab- und Lohpragel; 1400 " Reffetwellen. gegen Bahlungetermin verfteigern.

Frankfurfer Gette Courer vom 4. Juli 1859.

Biftolen	₫.	. 9	30	
Breuß, Friedricheb'ar	ñ,		_	
Rand Ducaten	40			-
Doll. 10fl. Stude	R.		34	
the man and the state of the st	A,	9		
	1. 44)?	0.0-		
Breng. Thaler	. 40 35	-	_	
Preuß, Caffen Schein .	Ħ.	1	15	
5 France Thaler			20	
Dochbalt. Silber	40	51		
11,20 . Diaz G. N.	40			
50 6 Phio. Bext. Br. Obl				
Gold al Marco		40		
40 . Ebm. B. Gifenb. Mei	P 17	Hiō	10	
Rbein-Rabe-Bahn		- 10	78	. :
ascential where their	*		_	

Raiferelautern, 5. 3mil.

Der Centner Maizen 4 fl. 15 fr.
Korn 3 fl. 10 fr. Spelzfern — fl. —
tz. Spelz 3 fl. 29 fr. Derste 3 fl.
8 fr. Hafer 4 fl. 19 fr. Trojen —
fl. fr. Biden — fl. — fr. Linsen —
fl. — fr. 3 Kilgr. Kornbrod 15 fr.
1 Kilgr. Weißbrod. 9 fr. Ochsensfeisch
1. Onal. 14 fs. 11. Onal. — fr. Kuhmeisch — Fr. Ausgestelle. fleifch le Quale 14 fc. il. Qual: 12 fc. Ralbfleisch 10 tr. Sammelfleisch 12 fr. Schweineffeijch 14 fr.

Drud und Bering von bem veranimoriliden Rebalteur 8. Schneiter in Gufet.



Exiftenz bernht, verbalten, unthatig, pafito (sic) gugufeben. Die Bertrage meijer biefelbe Basivitat Defterreich und bem übrigen Deutschland zu, wenn spoter in Pofen, alfo außerhalb best beutschen Bunbesgebietes, operict wird. Benn Deutschland anberer Meinung ift, fügen bie Organe ber frangefischen Regierung bingu, is

land anderer Meinung ift, fügen die Organe ber franglischen Regierung hingu, je möge es Gott beschüpen; benn es wird ihm bann unsehlbar ebenso eraeben, wie jest Desterreicheln Italian. Richt wahr, ber Fortschritt in dieser Richtung ist uns geheuter seit bem 1. Januar? (All 1. B.)
Paris. Der friegerische Fanatismus ber revolutionären Groberungslust erwacht täglich mehr. Man bort in allen Areisen die Frage answersen, ob Frankreich sich nicht endlich die 1515 entrissenen Grenzen wieder nehmen solle nachdem es für die Türkei und Italien schon so viel Blut vers priett. Bon ter Polizet ausgestellte Agenten beelamiren bles auf allen Straßen. Ein Correspondent ber Allg. 3. hörte einem beclamiren bles auf allen Straßen. Ein Correspondent ber Allg. 3. hörte einem sollen, ber damit begann sich in robester Weise aber die deutschen Geglandten und die in Paris besindlichen Preußen und andern Deutschen zu belustigen. Er erzähltes daß die Breußen und bie Deutschen Paris plündern wollen, was ihm eine schone Gelegenbeit zu einem leidenichaftlichen Aufruf an ben Patriotismus eine icone Belegenheit zu einem leibenichaftlichen Aufruf an ben Patriotismus seiner Zubörer gab. Dann rechnete er seinem Bublistum bie unerschöpflichen, unüber windlichen Mittel Frankreichs vor. Seit bem Monat Januar, sagte er, wurden 1000 gezogene Rauonen gegoffen, wovon 600 sich in Italien, 400 bei ber Abeinarmee befinden. Die Rheinarmee von 300,000 Rann ist volksommen organisert. Auf den ersten Weinstellen werden sie schon am Rhein zusammengezogen fteben. Gine Mobilgarde von 150,000 Mann wird für ben Felbbienft errichtet Gine neue Reccutienng wird ansgeschrieben und bald werden wir eine Million Sologien besigen. Dann wird Frankreich mit Europa für 1815 abrechnen. Rieder mit ben Desterreichern, nieder mit ben Breugent Ge lebe ber Raifer, es lebe ber Malafoff! u j. w. Ger Mann - fagt ber Correspondent - bat not gu viel aufgeschnitten; benn seine Angaben werden mir von guter Stelle bestätigt. Die Befehle und Inftenetionen, um eine Million Frangofen zu bewaffnen, wurde schon vor einiger Beit ertheilt.

Die biefigen Blatter machen fich wenig Sorge und Rum. Paris, 4. Juli. mer über ben Inhalt ber von Breugen in Condon und Betersburg beantragten Bermittlungsvoridlage. Sie wiffen, bag ibre Armee banbelt, mabrend Deutschland berath, und hoffen auf vollendete Thatfachen, bevor über einen Rath, nur eine Berftanbigung erzielt wird. Frankreich und Defterreich fonnten bann leicht allein unterhandeln; bec Enthunasmus ber Frugojen fur Die Italiener ift merklich abgefühlt, wie die Begeisterung der Italiener für die Frangojen; der haß gegen die Defter-reicher wandelt sich auf dem Schlachtield in Achtung, die Bafis für einen Separat-Frieden ift vielleicht weniger ichwer zu finden, als es Bielen icheint, wenn Defterreich unter Berona's Ma ern unterliegen follte. Auf der Borie ift der Glaube an Frie-ben groß. Die Curfe find durch den Beschluß des deutchen Bundestags nicht im

Beringften erichrecht worben,

Das neue englische Minifterium bat fich jungft in beiben Saufern fur eine entichiedene Reutralitar ausgesprochen ; es erblidt noch feine Rothwendigleit , aus

berselben zu treten. Ber ber Erklarung, Die Politik bes vorigen Ministeriums sortseben zu wollen, könnte man fragen, warum man ben bieses gestützt habe ? Ruftland last 4 Armeecorps. 3 in Bolen, 1 in Bessatien, auf ben Liegstuße seben. — In Belgien wird ber Ban eines verschauzten Lagers in Angriff gernommen. — In Italien werden die Berhaltniffe immer wirrer. Der Papst protes flirt gegen die gefährliche Bolitif des "ungeborfamen Sohnes ber Rirche", Bictor mwieder Bertrauen in ben Raifer" aus. Emanuel, und beidt boch anbermarts Berlegenheit , Dhumacht und Sawache !

Triest 30. Juni. Bom Meer aus ziehen sich die Gewitterwolfen immer mehr zusammen. Täglich wächst die Zahl ber Schiffe und schwimmenden Batterien Admital Bouet kenut seiht feine eigentliche Mission nicht. Er bat versiegelte Ordies, die er erst eröffnen soll, wenn die ganze Flotte versammelt ist, was bereits in vier bis funf Tagen ber Fall sein wied. Die Nachricht, daß seit funf Tagen kein seineliches Schiff von Istrien ausgesehen wurde, enthalt baber nichts Trost.



Die Wiener Correspondenz der Times berichtet folgende Thatsachen, wosur wie die Burgschaft natürlich ihr selbst überlassen: Die Offiziere der italienischen Arzie menter sagen aus, das ihre Soldaten täglich schwieriger zu behandln sind, und, nach ben Thatsachen, die zu meiner Kenntniß gelangen, denke ich, daß es klug win, sie alle zu entwassen. Es war ein großer Fehler, italienische Regimenter und Italien zu schieden, und es zeigt sich seht sehr schwer, sie wieder zurückzubringen. Die italienischen Soldaten besertiren zu 20 und 30, und manchmal seizen sie sich zur Wehr, wenn sie von andern Truppen erjagt werden. In Sessan, in der ilmgegend von Triest, schrie ein Bataillon von Alemann-Irsanterie "Erviva Vittore Emmanuele!" und ein Theil berselben streift noch auf dem Karst umber.

Berona, 1. Juli. Man fagt, Feldmarschall Beieutenant Benedet sei jum Commandanten ber 1. Armee bestimmt. Benedet ist heute nachst Feldzeugmesser v. Des unstreitig der fahigste, tüchtigste und populärste General der ofterreichsichen Armee. Die Commandanten bes 1. und 2. Corps (Graf Clam und Fürst Liechtenstein) sind zur 3. Armee versett. Graf Clam schent als Corpscommandant seinem frühern Auf nicht gang entsprochen zu haben; die Undebeutendheit des andem Generals war meines Wissens in der Armee vie ein Geheimnis.

Sonntag, den 1g. Juli Hat montic. Du ufift bei Beinrich Bolf in Diebelfouf.

Frucht=

Mittel:



Aufel, 8. Juli.

Der Centner Weizen 4 fl. 12 fr. Korn 3 fl. 12 fr. Spelz 3 fl. 17 fr. Gerste 3 fl. 12 fr. Opefe 4 fl. — fr. Erbsen 4 fl. 10 fr. Kartoffelz — fl. 57 fr. Fin Kornbrod 15 fr. Gin Baar Wed weichgebaden 9½ Loth, hartzebaden 9 Loth. Ochsensteich 14 fr., Ruhsteisch 12 fr., Ralbsteisch 22 fr., Kalbsteisch 9 fr., Chweinesteisch 14 fr., Ralbsteisch 9 fr., Chweinesteisch 14 fr.

Homburg, 6. Juli.

Der Geniner Maizen 4 fl. 24 fr. Korn 3 fl. 8 fr. Spelzlern — fl. — Spelz — fl. — fr. Gerste — fl. — fr. Pajer 4 fl. 10 fr. Mijchfrucht 3 fl. 25 fr. Exbsen — fl. — fr. Luden — fl. — fr. Luden — fl. — fr. Rartosseln — fl. 30 fr. Kornbrod 15 fr. 1 Baar Weck 10 koth Kubsteisch 1 fr. Ralbsteisch 10 fr. Hammelsteisch 14 fr. Schweinesteisch 14 fr. Butter 25 fr.

Epeper, 5. Juli.

Der Centner Baijen 4 fl. 27 fr. Rorn 3 fl. 5 fr. Gerfte 3 fl. 20 fr. Spelg 3 fl. 14 fr. Safer 4 fl. 25 fc.

Renfladt, 2. Juli. Der Bentsner Baigen 4 fl. 37, fr. Rorn 3 fl. 1 fr. Spelg 3 fl. 18 fr. Gerfte 3 fl. 9 pr. Dafer 4 fl. 7 fr.

Frankfurter Geld Course vom 6. Juli 1850.

Piftolen					ft.	9	30	
Preuß.			1		A.	9	55	
Rand=I				P	00	5	26	
Ooll. 1	0 fl.= &t	ude		D	fl.	9	34	
20 Fran					A.	9	13	
Engl.	Soverei,	าเเรี			22	11	20	
Breug.					**	-	-	
Breug.			in		ft.	1	45	
5 Franc	s=Thale			0	11	5	20	
	it. Silb					51	40	
41/20/0	Pf. DR	ax:G.	·M.			73	3/4	P.
30% 86	w.= Beg	b. B	2:17	110		98		P.
Golb a	1 Marc	3	4		2.0	40.0	-	
1% 86	mB.	Gifent	6,5%	letie	180	118	51/8	
	Rahe=Bi					* ***	. 0	_

Drud und Berlag von bem verantwortlicen Rebafteur 2. Schneiber in Gufet.





Banbes. - Das Blait "ber Religionefreund" ergablt, ber Bapft habe gefagt, man werbe fest Dube haben, fur ihn und zugleich fur Garibalbi gu forgen.

Wir haben, schreibt die "Oftd. Bost", ein wunderbares Beispiel von tem Schickfal einer Augel geschen. Ein verwundeter Offizier, der in Wien eingetroffen, bat einen Schus bekommen, der das Fleisch des linten Schenkels durchdingmb, in den rechten drang, hier aber auf die Borie stieß, weiche der Getroffene in der Tasche trug und in welcher 6 Napoleonsd'or bicht neben einander lagen. Die Rugel suhr in das Gold hineln, schmolz dieses zu einem Klumpen zusammen und blieb darin fleden. Das Curlosum, das gestern in einem Familienkreise von hand zu Dand ging, ist werth, in einem Museum ausbewahrt zu werden.

Bien, 4. Juli. Die Boraussagung (berichtet heute bie "Ofid. Boff"), bas an ber adriatischen Ruste bebeutende Ereignisse bevorstehen, ist rasch in Erfulung gegangen; die Franzosen, angeblich 10,000 Mann ftart, sind in Lussin picolo ani der Insel Lussin gelandet. So ist ber Schauplat des Krieges ploplich auf, ein ber eigentlichen Streitfrage ganz fremdes Gebiet verlegt und badurch die Lüge von dem freng localisieten Krieg ganzlich blosgestellt.

Bor Berona, 30, Juni, Berona ift beute ber Mittelpunkt eines riefigen Ariegslagers, wie es bie Combarbo-venetianichen Gbenen noch niemals versammelt gesehen.

Berlin, 5. Juli. Die Marschordre ift gestern vom BeingeRegenten unterzeichnet worben. Die nothigen Besehle find an Die betreffenden Truppentorper bereite ergangen.

Die "Bolkszeitung" ichreibt: "Bir wiffen, bag es febr leicht ift einen allgemeinen Krieg zu prophezeihen, wenn man unausgesest zu bemselben anreizt. Ber aus Furcht, bas er von feinem Nachbar eine Obrfeige bekommen wecbe, unausgesest mit ber Fauft vor feiner Nase herumfuchtelt und ibn fortbauernd bes bofeften Willens zeiht, ber kann es leicht babin bringen, seine prophetischen Befürchtungen bewährt zu sehen.

Berlin, 4. uli, Gin trauriges Creigniß bat sich gestern in unserer Ressidenz zugetragen. Der Röbelhandler Burichte, am Roulgsgraben 21, an der Rouigsbrucke wohnhaft, hat erft seine Braut, ein Madchen von kaum 17 Jahren aus guter Familie, und dann sich selbst, und zwer mit ihrer gegenseitigen Ginzwilligung, erschossen. Die Eltern wollten die eheliche Berbindung nicht augeben, weit der Brautigam keine hinreichende Existenz hatte, und entstand hieraus ber Entschluß zu dem Doppelmorde. Das junge Madchen lebte noch einige Stunden rach der That, starb aber gestern Mittag im Clinicum. Der Norder selbst blieb auf der Stelle todt.

Berlin, 9. Juli. Der öfterreichische Feldmarschall Fürst Windichgrab war gestern wittag jur toniglichen Tafel in Sandsouti, Nach der Tasel, an welcher außer ben f. Pringen und Beinzelfinen, auch die Raiserm Mutter von Ruftand sowie die übrigen hoben Gaste theilnahmen, begab sich ber Fürst mit bem Pringe Regenten nach Schloß Babeloberg. Dort fand eine langere Besprechung statt, zu welcher auch ber Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen sowie ber Minister von Schleinitz zugezogen wurden.

Die Mobilifirung bes preußischen heeres hat die bffentliche Meinung am Oberrhein gunftig gewendet; man weiß die Große und die Bedeutung ber Thatsache zu schähen; das Mistrauen schwinder allmählich; man hofft daß ber Bund nun bald wuflich in "Action" treten werde, und man will sich freudig um die zweite Bundesmacht schaaren, wenn sie uns zum Kampf um beutsche Interessen führt. Jeht hat Preußen eine moralische Groberung gemacht. (A. B.)

Betersburg, 28. Juni. Die auf Kriegofuß gesetten Armeecorps Rr. 1, 2, 3 und 5 wurden nicht in Folge ber preußischen Mobilifirung ber 6 Armeecorps mobilifirt; Die Maagregel ift in bemfelben Ginne, welcher die preußische Mobilmachung







bas Jufilyminifteriuman Stelle bes Beren Simons in furger Beit übernebinen werbe.

Be ter 8 burg, 4. Juli. Daß ble Politik unseres Cabinets auf die Schwaschung Desterzeichs gerichtet, ift eine allgemeine und wohl auch begründete Annahme Europa's; ungewiß bleibt es aber, wie weit darin dem Kaiser der Franzosen Zugeständnisse gemacht sind. Das Cinverständniss, welches zwischen beiden Cabineten bei dem Beginn des Krieges bestand, hat sich im Laufe tesselben jedoch bedeutend vermindert, und ter Grund ist in der rücksichsosen Art und Weise zu suchen durch welche die Berjagung der legitimen italienischen Fürsten vorbereitet und dann ausgesührt wurde. Fürst Gortschafoss soll sich in mehreren Depeschen an den Gesandten in Baris auf das Schärste gegen dieses Treiben ausgesprochen und die Sendung des Prinzen Ropoleon mit einem Armeecorps nach Toskana, sowie die willsusche Pranzung des regulären Nilitärs gegen Desterreich und gegen den Willen des Größerzogs, als eine erlatante Berlegung des Völkerrechts bezeichnet haben. Dazu sam die von dem kauser Napoleon, proclamirte Anerkennung des Rechts der Nationalitäten, welche hier sehr wendert vernerft ist und gleichfalls verschiedenden Gegenerklärungen hervorgerusen hat. Französischer Seits hat man diese Vorschalten und abzuschwächen gesucht, und die Uersschert des Prinzen Lazinenn Besigkand nicht gesährten zu wollen, und die Anwesenheit des Prinzen Lazinenn Besigkand nicht gesährten zu wollen, und die Anwesenheit des Prinzen Kapoleon in Toskanta aus stratzgischen Ersühnen gerechtsertigt. Bom Kaiser Mezgander verklächer nam, daß er das legitime Interessen wichtigsten Bestandtheile nach, darchaus geneigt sei.

Aus holfte in, 2. Juli, Die "Medlenb. Big. " schreibt: Ununterbrochen bauert bie Anssuhr von Pferden sort. Bis Mitte Juni waren bereits im Sanzen ans Danemark, vorzugsweise aus Juland, 16,000 ausgesübet worden. Nament-lich werden für Rechnung deutscher Regierungen Artisceries Trainpserde, augetauft: täglich bringt die Gisenhahn von Fleusburg ber neue Transporte. Die Breise ershalten sich hoch, und man wird kann irren, wann man annimmt, daß die Ausführ sich nocht dis auf eine Gesammtsumme von einda 30,000 Stud steigern wird, was dem angerordentlichen Reichthum bes Landes an diesen Thieren entspricht. Schon nor 20 Jahren betrug die Gesammtzahl der Pferde in Danemark nach amtlichen statistischen Angaben 325,019 Stud. Seitdem aber hat die Pferdezucht außerordentlich Fortschritte gemacht.

Die in Deutschland allenthalben ergangenen Marschbefehle werben einstwellen rudgangige Auerdnungen erfahren.

Borbere Pfal; 6. Juli. Bei uns wird bergeit 1858r Bein gu 4, 5, 6 und 7 Rr. per Schoppen über bie Strafe verfauft. Die Beiubandler haben um die geringften Preise keinen Abfag und bie Produzenten muffen sich mit bem billigen Dansverfauf bei ben guten Aussichten auf einen reichlichen herbste leere Fasser verschaffen. Jeber Taglobner fann bei uns weber faglich seinen Liter Bein trinter.

Bfalger Blatter enthalten nun bas Brogramm bes am D. Auguft l. 3. fatte babenben Jubilaums bes Zweibruder Gymnasiums.

Dienstesnachrichten.

Gemäß botfter Entichließung bes! Staatsministeriums ber Finanzen vom 1. 1. D. haben Se. Maj. ber Abnig zusolge allerhöchsten Signats vom 26. Juni 1.- 3. allergnabigst zu genehmigen geruht, baß 1) bie Steuers und Gemeinbeeins nehmer. ei Obenbach bem berzeitigen Berweier berfelben, Finanz-und Cinnehmerreis Candidaten Karl Friedr. Wilbelm Abend, und 2) bie Steuer-und Gemeindselbin, nehmerrei Steinselb bem Einnehmerreis Candidaten und berzeitigen Ginnehmereiges bilfen zu St. Inbert, Nifoland Baumann, übertragen, ferner baß 3) ber Steuer und Gemeinde-Einnehmer Franz Maber von Pliesfastel, seinem Ansuchen entspres



denb auf bie erlebigte Steueri und Gemeinbe Ginnehmerei Rachen verlest, 4) bis ber Steuers und Gemeinte Ginnehmer Schwarz von Limbach zu Mittelbezhach, gleichfalls auf Anfuchen, auf bie Steuer- und Gemeintes Ginnehmerei Sagenbach verfest und 6) bag bie bierburch fub erlebigente Steuer- und Gemeinte Ginnehmeret Limbach bem Ginnehmerei-Canbibaten und bermaligen Bebilfen bes Ginneh. mere ju Cambrecht , Job. Bb. Franger von Rothielberg übertragen merte.

Durch Regierungsbeschluß b. 7. b. DR, wurde bas Gemeinberathemitglied Jojeph Sammert jum Abjuntten in Rufel an bie Stelle bes verftorbenen Jafob Emeich von ba ernannt,

Rriegolift.

Ber fliebt, tann wieber in's Gefecht, -Wer bleibt und fallt, ber fann bas necht; -Ber folglich lauft ju rechter Beit, Ift in ber Rriegofunft icon febr weit !

Befanntmachung.

Bum Befinche und zu reichlicher Beichidung bee am Dienstag, b. 19. b. mien norftes, an welchem on bie Befiger ber iconften gu Martt gebrachten Buchtfliere, Rube und trachtigen Rinber ober Ralbinnen, Gelbpramien ertheilt werben, labet Biebbefiger aus bem In- und bem benachbarten Auslande, fowte bas banbelstreibente Bublifum auf bas Freundlichfte ein.

Banmbober, 7. Juli 1859. Der Bargermeifter. Bebl.

Bei Da niel Brill in Rieber-gaufenbach find 2 Rammbretter , 2 Drübleifen, 2 gegoffene Rumpfe und 2 Pfannen und Dublbauen noch gang Pfannen und faufen. gut, billig ju taufen. Brill, Miller.

Schuldienft : Erled gung.

Die proteft, Schulftelle Albeffen mit 285 fl. Wehalt ift in Griebigung ge:

Die proteft. Echulftelle ju Stedweiler ift mit 300 ff. in ber Pfalger Beltung ausgeschrieben.

Gbenfo ift bie pr. Anabenichule gu Dedenheim, mit 300 fl. Behalt verbunben, ju befegen.

Lehrlinge = Wefuch.

Gin folider, junger Menfc finbet unter gunftigen Bedingungen eine Lehr. lingeftelle in ber Buchbinberei ben

3. Roerper i Rufel-

Frankfurter Gelb Course vem 11. Juli 1859.

Piftolen ft.	9 90
Breug. Friedrichsb'or . A.	
Rands Ducaten	5 26
Doll. 10ff. Etude	
20 Frances Sthite fl.	
Engl. Govereigne	11 28
Breuf. Thaler	Mineral control
Breug. Caffen-Schein . f.	1.45
5 France-Thaler	2 20
Pochhalt. Gilber	51 40
41/40/0 Df. Max G. N	732 . 7.
5% Edw. Berb. Br. Obl.	98 P.
Gold at Marco	FT 1001
1% Ebr. B. Gifend. Action	115%
Rhein-Nabe-Bahn	

Anticrolautera, 12. 3mi. Aniscrolautern, 12. Juli.
Der Centner Baizen 4 fl. 18 tr.
Korn 3 fl. 11 fr. Spelzfern — fl. —
fr. Spelz 3 fl. 12 fr. Aerste 3 fl.
7 fr. Pafer 4 fl. 2 fr. Aehfen —
fl. — fr. Liden — fl. — fr. Linjen
— fl. — fr. 3 Kilgr. Kornbrod 15 fr.
1 Kilgr. Beißbrod 8 fr. Ochsensteisch
1. Qual. 14 fr. 11. Qual. — fr. Kuhfleisch 1. Qual. 12 fr.
Galbsseich 10 fr. Dammelsteisch 12 fr. Ralbfleifc 10 fr. Dammelfleifc 12 fr. Schweineffeisch 14 fr.

Deud und Bering won bem verautwarfilden Rebattent Y. Schneiter in Unfel.



nerallieutenant Gianotti ist von Turin abgereist, um ben Oberbesehl über bie Die vision von Barma und Biacenza zu übernehmen. Seit bem 7. Juli sind bie Berssonenzüge auf der Eisenbahn von Mailand nach Brescla eingestellt worden, um Truppen befordern zu konnen. In der Lombardei ist die Religionösteiheit und Gleichstellung aller Consessionen profizmirt worden.

In Be nu a ift eine Ichaar griechischer Freiwilliger eingetroffen, bie ben ita-

Aus Be'r on a vom 3. Juli meldet ber Correspondent ber Breffe : Bie har ben gegemochtig eine mahrhaft afrikanische Diee, die Leib und Geift labmt. Die Truppen empfinden bereits die Birkungen; ber Tophus klopft an die Pforten ber Spitaler und die Ruhr fordert mauches Opfer. Natur und Creatur lechgen nach einem erfrischenden Regen, nach einer wohlthnenden Abfühlung.

Berona, 9. Juli. Durch Proclamation bes herrn Generalgouverneurs; Stellvertretere ift ftrenger Belagerungszustand über bie lomb, venetianischen Provingen verhangt worben.

Grzerum, 5. Juli. Am 2. b. M. fturzte ein Erbeben unfere halbe Stadt in Trummer. Rach amtlichen Berichten tamen 380 Menichen um, 200 murben verlett, und 6000 find vermist. Bon ben ungefähr 6000 Saufern ber Stadt find 2000 eingesturgt, 1500 schwer, 1000 theils mehr, theis weniger beschäbigt.

Aus bem Königreich Bolen, 4. Juli. Die muthmaßliche Kriegsbereitschaft ber Ruffen war in Betersburg gerabe brei Tage zuvor burch ben Erlaß bes Kriegsministere zur Thatsache geworden, und es ist ber Besehl gerade nur an die Corps
1, 2, 3 und 5 ergangen. Jest also erst ist es Thatsache, daß Rufland von Kalisch
bis Orel und Snivlenst ruftet, und daß im Königreich Bolen 100,000 Mann aufgestellt-werden. Die Ansstellung unter dem Obercommando des Fürsten Gortschakoff kann; aber vor Ende Septembers nicht bewirft werden, da die Truppen vorerst organisitt werden muffen, und dann weite Marsche zu machen haben. Das fünste Armeectorps kommt nicht nach Polen, sondern verbleibt in seiner Stellung gegen
die Türkei.

Bien, 8. Juli. Die "Ofte. Bost." berichtet: "Bas die Friedensaussichten betrifft, so wird Jedeman wohl thun, vor der Daud dem Rathe des "Moniteur" zu folgen und sich feinen allzugroßen Junion en über die Tragweite des Waffenstillstandes hinzugeben, daß Friedensvorschlage von Seiten Frankreichs gemacht worden sind, ist unzweiselhaft. Außerdem, daß der "Moniteur" selber deren einschnt, liegt es auch in der Natur der Sache. Man kömmt nicht in's feindlich Lager, um einen Waffenstillstand auzubieten, wenn man nicht gleichzeitig billige Friedensbedingungen anträgt. Aber was sind in diesem Falle billige Bedingungen? Das Mallander Brogramm Rapoleons III. ist feine Grundlage zu Unterhandlungen für das kaiserliche Lager in Verona. Ih dieses Programm aufgegeben, oder sind so große Modificationen angeboten, daß Oesterreich dieselben acceptiren kann?"

Berlin, 9. Juli. Rach ber "Borfen-Big." ware bier beschloffen worben, in ben bereits getcoffenen militarifchen Dispositionen feinerlei Aenberung eintreten ju laffen und namentlich auch die bereits erlaffenen Marschbefehle, beren Aussuberung foeben beginnt, nicht zu fiftiren.

Roln, 7. Juli. Der unselige Krieg hat in unserer Rabe ein Unglud erzeugt, bas hoffentlich wieder gutgemacht werden kann. Brosessor Karl Simrod wurde in die Rabe von Stuttgart gebracht, da die Rriegsgesahren gerrüttend auf seinen Geift ge viekt. Er glaubt, Deutschland wurde von Franzoser und Ruffen gertreten; er sei ein verlorner Mann, werde abgesetzt zc. Indef ist Coffnung, daß der Aufenthalt in friedlichern Raumen die Gespenster seines Gemuthes verscheuchen, und den geistreichen Forscher und trefflichen Menschen wieder vollkommen berestellen werde.



Telegraphische Depefche vom Abonnirschanplat.

Geblieben 10,000. Reugefangen 4800. Bon andern Blattern fibergegangen 200. Berlegt, boffentlich Riemand. Bir geminnen immer mehr Terrain. Die Sige ift febr groß, bas Bier ichlecht, bie Stimmung vortreiflich, bas Abonnement viertelfahrlich 1 fl. (Punich.)

Gifenbahnfahrten von Landflubl in der Hichtung nat

Statferolautern 7 Ubr 17 Minuten Bormitiags 9 Ubr 30 Minuten Bormittage. 2 Ubr 29 Minuten Radmittage. 7 Ubr 13 Minuten Abenbe. Gelterjuge: 9 Ubr 15 Min. Ibenbe. 1 ilbr - Min. Mittage.

Aorbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Miltage 3 Uhr 32 Minuten Rad-mittage. 9 Uhr - Minuten Abende. Guterzüge; 11 Uhr 40 Min. Merg 5 Uhr 33 Minut. Mittage. Bon Dombarg nad Zweibraden.

9 Ubr ? Minuten Morgens. 11 Ubr 32 Minuten Jormittage. — Uhr — Minuten Wittage 4 Uhr 2 Min. Radmitt. 9 Uhr 36 Min. Abenbe. Gaterzüge: 12 Uhr 54 Minuten Mittage 6 Uhr 30 Minuten Abenbe.

Bon Ziveibrück'in nad Homburg.

7 Uhr. 15 Minuten Worg. 9 Uhr 30 Kin. Worg. 12 Uhr — Minuten Mittage 2 Uhr 20 Minuten Radmittags. 4 Uhr 30 Minuten Radm. 7 Uhr 8 Minuten Abends 10 Uhr 15 Minuten Abends, Gaterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Dia. Abende.

Omnibus gabrten bon Mufel nach

Landflubi Morgens 31/2 Uhr. Anfunft mm. 1/30 Uhr Abgang von Landflub,! nad Aufel Abends 31/4 Uhr. Lanterecken Radmittags 4 Uhr. Antunft Abends 8 Uhr. Bogang von Lauterecken nad Aufel Morgens 5 Uhr. Baumholber Morgens 1/2 10 Uhr, Antenft Mittage 11 libr 30 Din-

Befanntmachung.

3um Besuche und ju reichlicher Be-ichidung bes am Dienftag, b. 19. b. 2. bier abgehalten wertenten Pra-21. hier abgehalten werdenden Pra-mien narties, an welchem on die Be-fiber ber ichenften zu Martt: gebrachten Buchiftiere, Rube und trächtigen Rinder aber Kalbinnen, Gelbpramien ertheit werden, ladet Biebbesther aus bem In: und bem benachbarten Austande, jame bas bandelatzeihende Austifern fowie bas banbelstreibente Unblifum auf bas Freundlichfte ein.

Baum bober, 7. 3uli 1859.

Der Burgermeifter.

Denl.

Schuldienft : Erledigung.

Die preteft, Schulftelle Albeffen mit 285 fl. Gehalt ift in Gelebigung ge: fommen.

Die proteft. Coulftelle gu Stedweiler ift mit 300 fl. in ber Pfalger Beitung ausgeschrieben.

Genjo ift bie pr. Anabenichule gu Medenheim, mit 300 fl. Gehalt ver-bunben, ju besehen.

Lehrlings : Weinch.

Gin foliber, junger Denich finbet unter ganfligen Bedingungen eine Lebelingeftelle in ber Buchbinberei von

3 Roerper in Rufel.

QI.

4:

加州

RGP

8:2 31

14

45

175 Bri.

TO A 12

Frankfurier Gelb Courer

vom 12. Juli 1859.

Pistolen 8. 9 36 Preust. Friedriched'er st. 9 56 Rand-Ducaten 5 26 Ooil. 10 stüde st. 9 34 20 France Stüde 8. 9 34 20 France Stüde 8. 9 12 Engl. Sovereigns 11 25 Breust. Thater Preust. Cassens dein st. 1 45 5 France-Thater 220 Sochhalt. Silber 51 40 41,0% Pf. Max-CA. 73% f. 15% Pdreus Bert. Fr. Cht. 98 Phold al Marcs 4% Odreus B. Cisend Action 115% Rhein-Rabe-Labu						-			
Breuß. Friedrichob'er fl. 9 56 Rand-Ducaten , 5 26 Doil. 10 fl. Stüde fl. 9 34 20 France Stüde fl. 9 12 Engl. Sovereigns , 11 25 Breuß. Thaler , 11 45 5 France-Thaler , 2 20 Pochhalt. Silber , 51 40 41/40/6 Ph. Max CA. 73% f. 73% f. 150% Phrs. Bert. Br. Dbl. 98 Wold al Warrs . 115%	Biftoler	1				R.	9	30	
Rand-Ducaten Doll. 10 fl. Stüde fl. 9 34 20 Francs Stüde fl. 9 34 20 Francs Stüde fl. 9 12 Kingl. Sovereigns fl. 1 25 Preuß. Thaler Preuß. Caffen-Schein fl. 1 45 5 Francs-Utaler fl. 1 45 5 Francs-Utaler fl. 1 45 41/40/4 Pl. Max-CA. 51 50/4 Chm. Bech. Fl. Obl. 98 P. Oold al. Warres fl. 115/4 49/6 Chm. B. Gijenb, Actien 115/4						ñ.	9	ā(i	
20 France Stüde 8. 9 12 Engl. Sovereigns , 11 25 Breuß. Thaler Prenß. Gaffen Schein fl. 1 45 5 France Thaler , 2 20 Sochhalt. Silber , 51 40 Aligo H. March. 73% f. Colb al Marcs , 115%					p	9.9	5	26	
Engl. Sovereigns , 11 28 Preuß. Thaler Verenß. Caffen Schein fl. 1 45 5 France-Thaler , 2 20 Hochhalt. Silber , 51 40 41/40/6 Ph. Wax-GA. 73%, 6. Cold al Wares	Doil. 1	S:110	inde		4	n.	9	34	
Breuß. Thaler Breuß. Caffen Schein fl. 1 45 5 France-Thaler 2 20 Hochhalt. Silber 51 40 41/40/6 Ph. Max CA. 73%, f. Toole al Warrs 49/6 Phr. B. Cifenb, Metten 115%	20 Grai	ned Stil	de .			ñ.	3	1.7	
Preng. Caffen Schein fl. 1 45 5 France-Phaler , 2 20 Hochhalt. Silber , 51 40 41/40/6 Ph. Max-CA. 73%, 6. 100 al. Warrs	Gugl.	Soveret	AHE		0	2.5	11	25	
5France-Thaler , 2 20 Hochhair. Silber , 51 40 41,0% Pf. Wax-GA. 73% f. 5% Edw. Bert. Br. Th. 98 P Gold al Warcs 4% Edw. B. Cisend, Metten 115%	Breug.	Thalex				10	-		
Nochhalt. Alber, 51 40 41,0% Pf. Wax-EA. 73% f. 5% Lord. Bert. Br. Chl. 98 F Gold al Warcz 4% Low. B. Cifend, Metten 1151,	Breng.	Gaffen	心色化	tir		Π.	1	45	
41,0% Pf. WaxeG.A. 73% f. 5% Lord Ucyb. Br. Thi. 98 F. Gold al Waxes 4% Edward. Gifenb. Metten 115%	5 gran	c3=Ital	er .			28	2	20	
5% Long Bert. Br. Chl. 98 P. Gold al Marco. 4% Long. B. Gifenb, Metten 1151.	Sportsba	dr. Ell	ber .			29	51	40	
Gold al Marco	41,000	Pf. 2)	lax: G	. 4			73	174	r.
4% Low.B. Gifenb. Metien 115%							98	3 -	۲.
4% Low.B. Gifenb. Metien 115%	Gold	al War	. 53			11	0.01	-	00
Rhein-Rabe-Babn	40/0 8	किंग सर्व	Gife:	115,5	Het	ien	11	51/4	
	Rhein:	-Nahe-L	nde						and the

Drud und Bering von bem verantwertlichen Rebaltent E. Schneiter in Cufel.

7 Uer 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Dein Dorg. 12 Uhr — Minuten Mittage 2 Uhr 20 Minuten Rachmittage. 4 Uhr 30 Minuten Nachm. 17 Uhr & Minuten Morbente if ib uhr 45 Minuten Mittagd. 6 Uhr 30 Minuten Mittagd.

Dunibud Fabrten von Sufel nat Lauditubl ,Margens 372 Uhreu-Anfunfe um 1/4 Uhr Abgang can Banbaubi nad Rafet Abenbe 3% Uhr Lautere den Racmittage & Uhr. Anfunft Abende & Uhr. Anfunft Porgens 5 Uhr. Bogang von Lautereden nach Aufel Morgens 5 Uhr. Bannut olber Worgens /2 10 Uhr, Anfunft Mittags 11 libr 30 Rin.

Echuldienft : Erledigung.

Die profeft, Soulftelle Albeffen mit 285 ft. Gehalt ift in Griebigung ge-

Die protest. Echulftelle gn Stedweiler ift mit 300 ft. in Der Bfalger Beitung ausgeschrieben.

Benfo ift bie pr. Anabenidule ju Redenheim, mit 300 ft. Debaft, verr.

Lehrlings : Wefuch.

Gin folider, junger Menich finbet unter gunftigen Bebingungen eine Cebre lingestelle in ber Buchbinberei von

vom 13. Juli 1859.

	Pipoten del 1 3 30
•	Breufi, Friedelichab'or A. 9 55%.
	Rande Dueaten blis mit al 1 . 3 26 in
	TO HEROTIMES - HARRY BILLY
	AV STRUCTOS COLUCY CONTRACTOR OF THE PARTY O
	Sust. Subtributa (4. 28
	Actual Chales
	Preup. Gallen: Omeilt . II. 1 45
	Obtantematicales and masses 1.2 20
	Doughaltiongilbena att fire" 120.01
	41/2 You What Prape Way I mange a Gu
	5% Bbw. Bak Bridge 991 P
	Goldial, Marcon le par
	4% IbmsBr Gifensuneilen 140 (p.)
	Abein-Rafes Bahn

. Arucht

Witter-



Norm I A. 16 ft. Spelz 3 fl. 18 ft. Gerffe 3 fl. 6 ft. Dafer 3 fl. 40 ft. Grefco ft. Grefco ft. fl. fl. Rartoffeln – fl. 58 fr. Gin Roan Fed weichgebaden 9½ Loth hartgebaden 9½ koth. hartgebaden 9½ koth. Dahienstelich 11 fc., Ruhfleijch. 12 fr., Hindfleifch 12 ft., Cammelsteilch. 12 ft., Kathfleisch 9 ft., Schweinesseich. I've C. be ab. Tern

TO HAVE THE THE PROPERTY OF THE SE Somburn, 13. Juli.

Der Centner Waizen 4 fl. 27 fr.
Karn 3 fl. 12 fr. Spelgern 3 fl.

Spelz 3 fl. 10 fr. Geiste fl.

fr. Hafer 4 fl. fr. Mischenicht
3 fl. 20 fr. Gebsen iff. fr

Loiden fl. fr. Kartoffeln fl.

30 fr. Koenbrod 15 fr. f Paar Wedt
10 floch Kuhffelich 14 fr. Kalbsteile 10 Frankturter Gelb. Course: 2 et . Ir. Dammelfleifich 14 fr. Ralbfleifch 10 14 fr. Hutter 23 fr.

mien' id ... Buever, 12. Bull.

Der Geninger Baigen - fl. - te. Rorn 3 ft. 29 fr. Gerffe 3 ft. 9 fr. - Epcis 3 ft. pafer 4 ft. 26 fr.

Meuftage. 9 Juli Der Zent ner Bailen 4 ft, 53 fr. Rren Jefter 21 fr. Spell 3 ft. 33 fr. Gerfte 3 ft. 18 13 ft. fr. Dafer 4 ft. 16 fr.

Roribrileken, A. Juli, ber Cente-ner: Baijen 4 fl. 65 fr. gef. 25 fr.; Rorn 3 fl. 10 fr., gef. 43 f., Berfte, impireibige fl. . - fr. gef. - ifr.,

OTHER)

Drud und Bereng von bem verantworetigen Rebaftene f. Sonierber in Gufel.



Paris, welche biese Nadricht als eine Freudenbotschaft aufgenommen, ind in gleichem Sinne sprechen sich bie Abende blatter aus, unter welchen besonders die officiosen Blatter sich durch enthusiastischen Breis des Friedenswerfes hervorthun. In allen Straßen von Paris wurden soson gatte wurden soson gatte wurden fosot zahle reiche Fahnen, worunter auch eine Augahl in österreichlichen Farben ausgestedt. Diesen Abend wird eine allgemeine Il-lumination statthaben.

Baris, 11. Juli. Der "Moniteur" enthalt eine Baleggio, 12., batirte Proklamation bes Kaisers an bie Soldaten. Der Raiser sagt darin, ber hauptzweck des Krieges set erreicht. Italien wurde zum erfem Male eine Nation. Ernetien bleibe zwar unter bem üsterreichischen Scepter; aber es bilde eine italienische Broving. Die Beeseinigung der Lombardel mit Piemont babe einen machtigen Berbündeten geschaffen für bieseulgen Reglerungen, welche außerhalb ber Bewegung gebieben ober, in ihre Bestigungen zurückgerusen, die Nothwendigleit von Resoumen einsehen würden. Italien sei nunmehr Derr seines Saichals. Sein eigener Fehler wurde es sein, wenn es nicht regelmäßig in der Ordnung und Freiheit sortschreite. Um Schluß sagt der Kaiser, die Truppen wurden bald, mit Rühm bedeckt, nach Frankreich zurücksehren. Er habe ben Kampf nur besendet, weil dieser Berhältnisse angenommen, die nicht mehr im Einklang mit ben Interessen Frankreichs gewesen seine.

Die Sibe wird in Baris, immer, unerträglicher und gablreiche Krantheiten find beren Folge.

Alle Mittheilungen aus ben Departementen bestätigen, bag allemarts ber Friedensabschiffing mit großer Freude aufgenommen. Ju manchen Siabten zogen die Behörden felbst durch bie Strafen, um ben Cinwohnern bie gludliche Racht zicht zu verfünden.

Gine Depesche aus Turin melbet, bas Graf Cavont seine Entlassung genommen und ber Konig fie bewilligt hat. Graf Arese ift beauftragt, ein Cabinet ju bilben.

Die französischen Truppen in Italien werden nun nach gesund gelegenen Orten, besonders an Flussen distocirt werden, bis sie den Rudmarich nach Frankreich antreten. Biele Berwandte und Freunde von Offizieren und Soldaten wollen sich nun zum Besuche nach Italien begeben und es sollen nun auf den Eisenbahnen "Bergnügungszüge zum Deere" veranstaltet werden.

Bern, 16. Jult. In Mailand haben revolutionace Bewegungen flatigefunten. Frangofifche Truppen verbinden fich mit bem Bolte unter bem Ruf: "Ce tebe bie Republit!

Coweit sich die Friedensbedingungen bis jest übersehen lassen, erhielt Biemont als Bergrößerungen fast die gange Lombardei (400 Duadrat-Meilen, 21/2 Millionen Einwohner), und wahrscheinlich auch Barma (107 Duadt.-M., 500,000 Einw.), also rnnd 500 Quadr.-M: mit 3 Mill. Einw., das heißt an Landeszuwachs so viel, wie erwa das Königreich Bürttemberg und das Großberzogthum Dessen zujammengenommen, an Bevölkerung soviel als das vereinigte Bürtemberg und Baden. Das gibt dann für das vergrößerte. Biemont ein Total von 1825 Duadr.-M. (ardser wie Baiern und Bürtemberg zusammen) jund beinahe 8 Mill. Einw., d. h. ziemlich ebensoviel, als das vereinigte Baiern, Wärtemberg und Königreich Sachsen.

Berona, 11. Juli. Sente hatten beide Kaiser eine Zusammenkunft in Billafranca. Ungefähr um 8 Uhr Morsgens suhr der Raiser von Desterreich, von einem glanzenden und zahlreichen Generalstad umgeben und von einer Divisiou Kaiser : Ulanen sowie einer Abtheilung Gardegendarmen gesteitet, aus Berona, ab In Dossouono wurde zu Pferde gestiegen. In Billafranka war Napoleon mit seinem Generalstad und eine Abtheilung Tentgardes und Guiden ebenfalls zu Pferde. All er unsers Kaiser ansichtig wurde, ritt er ihm allein entgegen. Die Majestäten begrüßten einander mit einem händedund, und ritten ohne alle Begleitung zu

bem Jaus, in welchem Louis Napoleon abgestiegen war, und wo die Besprechung, welche eine Stunde lang bauerte, statsfand. Rach der Unterredung stellte der Kaiser von Desterreich die Absutanten seiner Suite dem Kaiser Napoleon und dierauf dieser dem Kaiser Franz Joseph sein Befolge vor. Dann seiten sich beide Monarchen wieder zu Pierbe und ritten die Fronte der ausgerlichten Abtheilungen bei Gstorte ab. Louis Rapoleon gab unsern Kaiser noch einige hundert Schritt über Billafranka hinaus das Geleire. Nachmittags kam Prinz Napoleon in unser Dauptquarrier, und speise an der kaiserlichen Tasel.

Orueftes.

Munden, 15. Juli. Der Cabinetswechsel in Desterreich bat flatigesunden: De. v. Schmerling ift Justigminister, und Eraf Apponpt Minister tes Innern geworten. Auch die Berlündung der Brovinzalverkassung für die verschiedenen Aronländer, sowie des Edictes über die Gleich berechtigung der verschiedenen Glandensbekenntnisse, sieht, als bald bevor.

Berichiedenes

Rindliche Berechnung.

Rnabe: 3,26, Mutter, brangen ift's jo fcon (bie Danbe faltent) burfte ich nicht - ? "

Mutter, "Rein, Frip, beute baifft Du nicht aus: geben, weil Du mergen Beine Prufung, nid baber auch viel zu lernen haft."

(Rach einigen Minuten.) An abe (mit großer Frende). "Mutter, Mutter, ber Nath Augigier tommt ! "

Muttter: "Freut Dich bas fo febr ?" Ruabe. D, ja! Und weißt Du auch warum?" Mutter. "Beil Du weißt, baß et immer Zuders bådereien für Dich in ber Tasche hat, und weil —"

Rnabe (ergangend). "Du mich immer fpagieren geben laßt, fobald une ber Rath befucht."

Z os Migverftandnig.

Gines Tages, es war kurz nach Aubligirung ber Statigten bes beutschröfterreichischen Bosvereins, erhält ein Forsts praktikant von seinem Bater einen Brief mit 22 fl. Monatsgeld. Die aufgeklebten Briefmarken waren um einen Grosichen zu niedrig gegriffen, und das Postamt, um den gesehlichen Zuschlag zu 6 fr. zu motiviren, seht auf den Brief die Worte: "Langt nicht!" Tags darauf läuft beim Postsamt sollgendes Schreiben ein:

"Konigliches Postamt!

Muß ich ein für allemal bitten, sich nicht in meine Privatsachen mischen zu wollen. Denn was geht es basselbe an, baß bei mir 22 fl. ver Monat nicht langen? Das Bostamt zahlt mir ja meine Schulden boch nicht, und best halb muß ich mir jede unnähige Bemerkung verbitten!
Forstpraktikant Biermaier.

Rachsten Donnerstag, beu 21. bieses, Worgens um 4 Uhr 8 Minuten, wird eine seltene Dim melber geit de vn ung stattsinden. Es wird nantlich in dieser Beit die Benus den Jupiter auf seiner Bahn am himmel auf ber Grenze zwischen ben Sternbildern Zwillinge und Krebs eins bolen und so nabe an ihm vorübergehen, daß es den bloßen Augen erscheinen wird, als bedten sich beide Sterne völlig. Benus geht an biesem Morgen 2 Uhr 25 Minuten, ber Jupiter 2 Uhr 36 Minuten, und tie Sonne um 4 Uhr 1 Minute auf, wie werden also im Stande sein, wenn sich

anders bas Weiter nicht trube gestaliet, diese Busammenkunft am öftlichen Simmel jeibst sehen zu können. Da die Bahn bes Jupiter und der Benus ziemlich genau mit der Sonnens bahn für diffen Tag jusammenfallt, so wird die Busammentunft ungefähr 5. Sonnenbreiten nördlich von dem Tages fagen ber Sonne (Beg, ben bie Sonne an biefem Tage ... macht) flattsinden. Sollte uns an diesem Morgen: burch : telbes Better ber Anblid ber Zusammenkunft geraubt wers ben, jo lotjut es fich noch immer ber Dibe, einige Tage nachber bingufeben, inbem bie Annaberung, wie auch bas. Sichentfernen nur langfam geschieht und in Smal 24 Stunge ben noch feine Connenbreite beträgt.

Frantreich und Gugland werben ichwerlich auf tie Linge Freunde bleiben, benn bas lehtere mill bie Meerherrichaft bebalten und bas erftere mehr herrichaft jur Gee erringen.

Ber parafirte Baner. Umtmann: "Aber Maierbaner, ich batt' ibnt: mehr Achtung vor bem Bericht gugetraut, als Daß er unrafirt vor mir ericeint." -- Bauer : "Guer Ona: ben, Derr Amtmann, ichau'ns, wie ich von g'Daus fort bin, hab ich mir icon bom Baber ben Bart abnehmen laffen, allein, erlanben's, bergeiben's, ich fann wirklich nig bafür,
— aber ich hab' halt io lang braus warten muffen, bis
ich vorkommen bin, baß er mir unterbessen wieber g'wachfen ift !".

Das teut Gefängniß. Emma. Sage mir boch Mag, was ist bas für eine Art Gefängniß, wenn Giner in contumacium eingesperet wird?" — Mag: "Das ist nicht ber Name eines Gefängnisses; — so sagt man, wenn einer eingesperet wird, beu sie nicht bekommen haben."

Mais - aber - nuangenehm. Das Rind: "Mama! warum fagt benn ber Bere Lieutenant, wenn ge mit Die

allein ift, ju Dir: "liebe Bermine" und jest, wenn wapa Jugegen ift, Fran Baronin ?



fokale o.



Jemand, berg viel Bwetichen wollte triegenglar grandle. Bing jum Baum und fcuttelte bie Blutherigitale no Bas er bamale fab am Boben liegen, 19 19 201111 " Braucht er nun am Baume nicht ju huten, mage Reinen Aft wirb fest bie Truchtlaft brechen Und ber Frebel fo fich felber rachen.

traff til and member sin i m. G . I. b B d tru e Thijle : er thitt

tik site beide sier maar in

the viele A: ere eingestellt und lieb bie if. eite Dit Allem, mas Dir ift befdieben; Leb' bu als Beifer flete gufrieben; Rad gubrer Leute Glud ju gaffen, Das glemt nut Rinbern pher Affen; Rur ber ift weife und begtadt, Der fich in feinen Buftand foldt, Bufrieven ift in feiner Beife of (d) tan dien Und fich in ihr allein bemegt. Ber bas nicht tann - ber ift furmahr Und bleibt fein Lebelang - ein Rarr.

Brieffaften.

Antwort auf bie Anfrage in Ro. 27 ber Dibastalia : In fo weit, bag eine Brofde gefunden und in Rufe ! vertauft worben fei, ift bie irgentwo gemachte Behauptung unwahr, ...

Die Rebattion.

Dulferuf!

Die Bemeinde Domberg in ber Burgermeifterei Grumbach ift gestern von einem furchtbaren Brandunglud

beimgesucht worben.

im norböftlichen Theile bes Dorfes brach gegen 9 Ilhr bes Morgens, mabrend faft fammtliche Ginwohner auf bem Felbe beschäftigt maren, Feuer aus, und verbreitete fich bei erhobenem borboftwind und ber großen Trodenheit mit fo reißender Schnelligfeit fiber bas gange Dorf, bag trop ber berbeigeeilten fraftigften Gulfe und aller Anftrengungen es nicht möglich war, bem verheerenden Glemente erfolgreichen Biberftanb entgegen gu fegen.

Bon ben vorhanden gewesenen 33 Bohnhausern, 36 Scheunen und Ställen find nur noch 10 Bohnhauser nebft Rebengebanben vor ben Flammen bewahrt worben, und haben von ben Berungludten leiber nur 5 ihre Bebaulich:

felten verficbert.

Das mobifabente Dorf homberg ift auf einmal aum

Meinend figen bie armen Menichen vor ben rauchenben.

Trummerhaufen, gelähmt von Jammer und Schmerz ob bes fie betroffenen Ungluds, bas nicht minder groß ift, wie bie Roth, mit ber fie gegenwartig zu tampfen haben, ba auch von Lebensbeburfniffen, Aleibnngoftuden zc. so gut wie nichts gerettet worben ift.

Un alle Menichenfreunte richten wir baber bie inftan-An alle Menichentreunde richten wir baber bie inftanbigste Bitte um Unterflügung. — Jede Gabe wird willfommen fein. — Am meisten mangelt es augenblidlich an Lebensbedurfniffen jeder Art, namentlich Mehl und Früchten.
Der tiefe Sinn für Bobithatigkeit, ber bei unfern Rachbarn sich stets gezeigt hat, wo es galt, hulfreich beizuspringen, wird sich auch hier wiederholt bewähren.
Wir vertrauen barauf.

Grumbad, ben 16. Juli 1859.

Das Unterftuhungs-Comité:

Gramer, Burgermeifter. Geep Pfarrer. Moller, Diffielts. Megt. Caler, Pfarrer. S. Grill, Gutsbefiger: Mersfelder, Drifvorfteber. 3. Porger, Butsbefiger.

Jagd-Bervachtung.

Samftag, ben 23. b. D., Rachmit-tags 4 1lfr, wird bie Feld- und Baldjagt auf ber Bemarturg von Rehweiler auf bem Burgermeisteramte . Lotal gu Quirnbach an ben Deiftbietenben öffent. lich verpachtet.

Duienbach, ben 17. Juli 1859.

Das Bürgermeifteramt.

Sintelmann.

Bei Georig Bier, Schmibt in Baumholber, ift ein gutes vollftanbiges Schniebewertzeug, wobei zwei Schraubftode und gutes Schneibzeng, zu verfaufen.

Lebrlings : Gefuch.

Gin foliber, junger Menich finbet unter ganftigen Bebingungen eine Lebe

lingoftelle in ber Buchbinberei von 3. Roerper in Rufel.

Derzeichniß!

vorrathigen Drudformularien ans bem Berlag ber Budbruderei von Ludw. Schneider in Anfel-

Soul-Bengniffe , Einmal Gins für Sont finber, Correspondent Register für Burgermeiter, Correspondent Register für Pfarramter, Repetierium fur Steuerboren.

Sandelsbericht.

Bon ber babischen Bergstraße, 14. Juli. Die herelichen Aussichten, welche wir auf einen reichen 28 cin se gen in diesem Jahre haben, hat im Allgemeinen ein Sinken ber Wein preise jur Jolge. Selbst in größeren Wirthschaften sind alle Sorten Meine um 2 fr. der Schoppen herabgesetzt und gang trinkbarer rother Wein wied im Beitelberg ber Schoppen ju 4 fre ausgeschenkt. Bon Beinhanblern wird bie Waag Bein von g fr, an aufwarts jun Berfause in öffentlichen Blattern angeboten. Der Obstwein wird ju 2, 3 und 4 fr. ber Schoppen verzapft, und bie Ohm (100 Maaß) ju 10-14 fl. verkaufter

Dain g biel Bulie Auf, heutigem Fruchtmartte murben verfauft: Beigen 200 Pfb. von 8½, 10½, fle je nach Qual. und Jahrgang. Korn 180 Pfd. 6—6½ 1858r, 6¾,—7 fl. riedjahriges. Gerfte 160 Pfd 5½,—5½ fl. In Kohlsamen hatten wir biese Woche ziemliches Geschäft und gingen die Preise etwas höher, heute verlangt man 13 fl. per 175 Pfd. Wegen des zunehmenden Wasserniangels wodurch viele Mühlen zur incht, andere wur wenig mahlen kinnen, hat sich für Mehl viele Frage eingestellt und sind de Creise ansehnlich gestiegen. Aus gleichem Grunde ist auch effecte Rübel höher gehalten, kostet heute 22—23 st. per 100 Pfd.

Geschäfts - Empfehlung.

36 mache biermit bie ergebenfte Ungeige, baß ich nebft ber Schrei. nerei noch bas Glafeegefchaft betreibe, und empfehle mich baber jur Anfertigung oller Gorten Wobet, Bauarbeiten und Renfter. Bugleich made ich auf meine Epiegel ausmertsam, welche ftets mit und ohne Rahmen nebst Tafelglas in verschiedenen Gorten vorrathig find. Auch tonnen fiets Bilber in Golde und andere Rab: men eingerahmt werben.

Fr. Clundt jr.

Gifenbahn - Arbeiter

gu Erbarbeiten in Adord merten auf Babnbof Meuntirchen gefucht. Studte.

Bur Beachtung.

Bestellungen auf ben Glanboten beliebe man gefälligft ungefaumt bei ben Doftoten nachen zu wellen, ba folde von auswarts burch tie Rebaftion

nicht, mehr befargt werden konnen.
Nach allechochter Ministerial-Entschließung vom 16. u. 18. Juni 1. 3. turfen amiliche Juferate wieder in die Lof albi at ter eingernat werden, zu derzu Aufnahme bie Redaltien d. Bl. sich aben loblichen Burgermeisteramtern und sonfligen igt Stellen ergebenft empfiehlt.

Eifenbahnfahrten von Landflubt in ber Dichtung nach

Raiferdlautern 7 Uhr 27 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 20 Minuten Radmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Gaterzüge: 9 Uhr 15 Min. Abends. Minuten Radmittage. 7 ! 1 Uhr - Win, Mittage.

Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Miltags. 3 Uhr 32 Minuten Rad-mittage. 9 Uhr - Minuten Abends. Guterzüge: 11 Uhr 48 Min. Worg. 5 Uhr 33 Minut. Mittags.

Bon Somburg nad Zweibruden.

9 Uhr 7 Minuten Morgens. 11 Uhr 32 Minuten Bormittage. — Uhr — Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min: Rachmitt. 9 Uhr 36 Min. Abenbo. Guterzuge: 12 Uhr 54 Minuten Mittago 3 Uhr 30 Minuten Abenbo.

7 Uhr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Dein. Morg. 12 Uhr — Minuten Mittage 2 Uhr 20 Minuten Racmittags: 4 Uhr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Abends. 10 Uhr 15 Minuten Abends, Guterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Min. Ibends.

Bered de : Dmnibus Fahrten von Aufel nach

Landfruht Worgens 3 2 Uhr. Antunft um 1/48 Uhr. Abgang von Lanbfing I nad Anfel Abende 3% Ibr. Bautereden Radmittage 4 Uhr. Aufunft Abenbo 8 Uhr. Banmbolder Porgens 1/2 10 Uhr, Mufanft Riffage 11 Uhr 30 Din.

Auszug

aus ben Civilftanbeatten ber Ctatt Rufel: wom Monate Juni 1859.

Deboren : Am 28. Juni. Ludwig Cobn bee

Beter Plauth, Rausmenn, Im 22. Ludwig Groff Aleis, Cobn ber ledigen Glijabetha Benedum, obne Bewerbe.

Im 26. Louifa, Magbalena, Tochter von Lubwig Fifcher, Rufer.

2m 26. Carolina Bilbelmina, Tochter

von Endwig Fischer, Rufer. Am 28: Bhilipp, Gobii von Jacob Dreifigader, Edufter.

Beftorben:

Am 5. Juni. Philipping Grimm; 75 Jahr alt, ohne Bewerte, Bittwe von bem alba verftorbenen Safner Conrab Sabm.

Mm 132 Bacob Gurid, Rothgerber und Mojunte, 48 Jahre, 2 Monate, 2 Tage alt.

Am 14. Carolina Jung, obne Dei werbe, 28 3. 9. Dt. 11 E. alt, Gbes Carolina Jung, obne Der fean bes Deinrich Beie, Ragelichmiet, von Diebellopf.

Am 16. Maria Gva Engeffer, 1 3. 9 Dt. 10 T. ale, Tochter ber Bittme von Frang Balbeder

Glijabetha Chafer, 9 Dt. Am 18. 10 T. alt, Tochter von Beinrich Codfer, Buderbader.

Am 20. Philippina Jacob, 1 3. 3 Dt. 6 T. alt, Tochter von Minael Jacob, Coulmacher.

Berebelicht haben fich feine.

-34 Frankfurter Gelb - Courer

midalan

vom 16: Juli 1859.

Different
Breug. Friedrichsb'or . fl. : 9 551/2
Rand-Ducaten
Boll, 10 ft. Stude , ft. 9 341/2
20 Frances Stude ft. 9 12
Gugl. Goverrigns . : 11 28
Preuß. Thaler
Preug: Caffen: Schein . ft. 1 45
5 France-Thaler :
Sochhalt. Gilber 51 40
41/2% Bf. Day G. N. 88 G.
5% Lew. Berb. Br. Dbl. 99% P.
Gold al. Marco
4%. Ebre. B. Gifens. Actien 140 P.
Rhein-Nahe-Bahn
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Raiferslautern, 19. Juli.

Der Gentner Waizen 4 fl. 38 fr. Korn 3 fl. 86 fr. Spelzern 4 fl. 30 ft. Spelz 3 fl. 27 fr. Gerste 3 fl. 16 fr. Hafer 3 fl. 53 fr. Erbsen — fl. 2 ft. Ensten fl. fr. 3 Kilgr. Kornbrod 16 fr. 1 Kilgr. Beißbrod 8 fr. Ochsensteisch 1. Qual. 14 fr. 11. Qual. — fr. Kuhisteisch 1. Qual. 12 fr. Rubisteisch 10 fr. Commentation Ralbfleisch 10 fe. Saminelfleisch 12 fe. Schweinefleift 14 fr.

Durch bie Doft be-10gtn | f. 8 fr.

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Ausel.

Melthändel.

Din chen, 20. Juli. Beute Rachmittag fand bie Groffnung ber Rammem fatt. Der Konig fagte in ber Thronrebe: In ernfter Zeit habe er bie Rammern verfammelt, un die Mittel jur Erfüllung der Bundespilicht zu berathen. Die politische Lage habe außergewöhnliche Anstreugungen ersordert, aber das Bolt habe für die Ehre und bie Interessen tos Baterlandes tein Opfer gescheut, Uebris gens habe ber geschlössene Friede ten Belbbedarf vermindert. Eroft ber lingunft tee Beiten werde Borforge für andere Angelegenheiten getroffen werden; die Entwürfe jum Bolls juge bes Grundlagegesetes würden rasch ausgearbeitet werten, und beruben auf Bringipien, bie eine Berftantigung erwarten ließen. Die Ausschuffe sorgn im Ginne bes Gesetes von 1849 ju mablen. Der Nachweis bes Staatsbaushaltes werbe vorgelegt werben; bie betreffenten Bestimmungen ber

Berfassungen blieben auch im Drange ber Berhaltnisse nicht unbeachtet. (Enthusassische Hochrische)
Min den, 22. Juli, Die Rammer ber Relcheratbe hat einst immig eine Abresse auf bie Throurebe genehmigt, welche Baperns Saltung quertennt, bie vereitelten Soffnungen auf Deutschlands Ginigung bedanert und bie verheißenen

Bejegesvorlagen begenft.
Spenger, 22. Juli Der pfatgliche Saupt-Berein ber Guftav-Abolph Stiftung wird fommenben Blenftag ben 26. Juli 1. 3. fein 8. Jahresfest in Annweiler feiern. Das Fest wird gewiß, wie alle fruberen, große Theilnahme finden, wie benn ber Berein bisher ftets mit wachsenbem Segen gewielt bat. Die neue evangelijche Kirche in St. Ingbert, ju beren Erbauung ber Berein nabe an 20,000 fl. beigerra-gen hat, wird noch in biefem Jahre feierlich eingeweiht wer-ben. Das Rabere barüber werben wir feiner Beit in biejen (Sp. Angbl). Blattern mittheilen.

In Deibelberg find bie Arbeiten am Ban ber

Dbenmalber Gifenbahn wieber aufgenommen.

Sannover, 20. Inli. Western ift bier eine par imotifche Erflarung unterzeichnet worben, bie mit ber in Gifenach verabredeten vom 17. wefentlich übereinstimmt. Gie fpricht allerdings nicht birect, und nicht von "befinitiver" Uebertragung ber zu verfinfenden Bundeshauptgewalt auf Brengen; fie überläßt bieß vielmehr ber preußischen Regle-rung felbft gu formuliren, indem fie biefer bie Initiative gu-

ertennt und ihrerseits nur die Rationalversammlung forbert. Dres ben , 20. Bull. Das Rriegeministerium er-läßt eine Befanutmachung, nach welcher mit bem Berkanf

von Militarpferben begonnen wird.

Aus Berlin wird ber "Allg. Big." geichrieben, bag

Am 20. Juli wurde in Roln in felerlicher Beife ber lette Ragel in bie nunmehr gang vollentete Rheinbrude

eingeschlagen.

Du tin, 20, Juli. Das neue Ministerium ift ges bilbet; Lamaimorg, Dabormida, Matitagi (radical) sind bie bervorragentsten Glieber benfelben

Ben ma., 18. Juli : Bring Ravoleon traf geftern bier ein, und reift morgen nach Paris jurud.

Auch bie Berjogin von Barma foll, wie bie Bergoge von Tostana und Mobeno, in ben nadften Tagen vom Raifer Rapoleon bie Mufforberung erhalten, in ihre Staaten gurudjutebren.

Der Papit foll fich, wie ein Biener Correspondent ber Samb. Borfent, melbet, auf Bureben Defterreichs gur lebernahme bes ihm zugebachten Chrenvorfiges ber italienis fchen Confoberation bennoch bereit ertfart habeni

And Rem'y o'r? vom 2. Juli wird geich feben : Der frangoffiche Seiltanger Blondin bat vorgestern feine Banberung auf einem gespannten Geil über ben Riagara glude lich vellbracht. :

Die Chrane.

Das Abentroth am gold'neu himmel, Berichwand allmablig in bie Micht; Und balb erfcbien bas Sterngewimmel Am Simmeldzelt in felt'ner Bracht. Der Abaubftern mit golb'nen Maalen Ram balb bervor und fein Genof, Der Mond, ber feine Gilberftrablen Anf Gluren und auf Wraber gog.

In Diefem flaren Bollmonbicheine, - Bo Behmuth oft die Bruft erfüllt -Saß ba ein Jungling gang alleine, Bom Mug' ihm eine Thrane quilt. Stumm fist er an bes Rirchhofe Enbe, Im Brabe, bad ibm thouer ift, Und betend faltet er bie Sinbe, Bis ibm ber Schlaf bas Auge fchließt. Die Blumen, Die bem Grab entipriegen, Deffnen jest ihren Reld, vereint, Den frommen Echlafer ju begenfen, Der blut'ge Thranen bier geweint. Gine ber' Thrauen unter allen," Dlangt, wie ein Sternlein in bem Grae, Gie feb' ich burch ben Bugel fallen Und macht bas Berg ber Mentter nab.

Urb in bas beig fommt neues Leben Der Bufen glubt, es glaust ber Mit Und felbft ber Beift; von: Gott gegerene Ribrt aus tem Paraties zuifiet. 2 20 1 1.0

einen fein. Antworte inte votha, ob Du Dich fo einrichten tannft und einverstanden bist."
Er war einverstanden und tonnte fich fo einrichten. Er antwortete bejaheub und machte fich zu rechter Beit auf

Gs war am 1. Oftober bes Rachmittags zwischen zwei und brei Uhr, als er, sein leichtes Rangel auf dem Ruden und ben schweren Anoteuflod in ber Hand, sich noch einige

Meilen von ber Stadt Antelfingen befand. Er ging leicht babin. Das Glad tragt fich immer leicht. Freilich ift es auch oft genug so leicht wie eine

Geifenblafe. Sechabuntert Thaler labilich! Davon leben wir wie die Prinzen, Und wenn ter alte Derr, mein funftiger Schwiegervater, einmal milbe wird und abdankt, ab, wer wird es mir webren, sein Nachfolger zu werben! In solchen fleinen Stäbten erbt sich Alles fort, Thorheit, Bermögen, Unfinn Amt. Dieseirenber Burrermeiller nen Andelfinann Unsinn, Amt. Dieigirender Bürgermeister von Andelfingen! Teusel, dann bin ich ein gemachter Mann. — Konnte ich bas verdammte britte Examen machen, ich brachte es zwar weiter, ich könnte einmal Director. Rath, gar Prassbent werben. Aber bas geht nun einmal nicht und man muß inmer

Und froblich und gufrieben mar er immier, Er war in ein ftilles, einsames Thal gefommen.

Co war ein warmer Rachmittag. Auch bie Effobersonne tonn noch beiß brennen. Gie brannte beiß.

Er lagerte fich unter einem Baume feitab vom Wege, um fich in bem Schatten auszuruhen und zu erfrifden.

Er hatte noch nicht lange gelegen, als bie Stille bes einsamen Thales unterbrochen wurde. Jenes nicht freundliche Bilt bet fich ihm bar, in bem

Ge war er balb eine banbelnbe Bolle übernehmen follte.

fein freundliches, aber boch ein fo rubrentes Bilb. Aus einem Seitenwege fam eine alte, zweirabrige offene Ratte bervor. Gie murbe gezogen von einer Frau in ber Mitte ber breifiger Jahre und von einem Rnaben, ber elf bis gwolf Jahre gablen mochte. Die Frau mar blag und mager, bes Anabe war ichmachlich.

Auf ter Rarre lag ein armlicher Daubrath; gwifden biefem faß, mit Blumen ipietenb, ein Auabe von 3 Jahren und in einem alten Biegenbettehen lag fuß ichlummernt ein Rind, bas taum ein halbes Jahr alt fein fonnte. Diefe beiden Rinder maren friich und blubend, fie batten noch nicht gebungert, wie, vielleicht um ihretwillen, oft genug bie blaffe Mutter und ber blaffe oltere Bruber.

Der Weg, ben bas Gefahrte nahm, führte nach einigen Schritten giemlich fteil in bie Dobe. Die Fran fuhr bis an ten Jug ber Auhobe. Dann machte fie Salt.

Gie bob ben breifabrigen Anaben von bem Sandwagen

und ließ ibn neben fich geben. Co wird ce geben," lagte fie. Gie begann mit bem alteren Anaben wieber gu gieben. Aber es wollte fo nicht geben. Der Weg war gu fteil, bie Laft ju ichwer, bie Rraft gu fdwach.

Wir wollen ein wenig ausenben," fagte fie. Gie jog bie Rarre in ben Schatten eines Rufibaumes und feste fich mit ben beiben Rinbern in ben Schatter. Schlummer bes jungften Kintes war nicht unters. Da brochen.

Sie troducte fich mit einem Enche, bas fie gegen bie Sonne um ben Ropf gebunten batte, ben triefenben Comeifi-

bon ber Stirne.

Dann jog fie aus ber Saiche ein halbes Gomargbrot hervor. Sie brach bavon joel Stude fur bie Anaben neben for, ein brittes für fich.

Sie afen alle Drei mit großem Appetit. " Rad einer Biertelftunde erhob ! fie fich mit ben

"Run wird to geben," fagte fie priebet.

1(Borifegung folgt)

Gind odistrifffengeine.

llebenall im benifchen gande Blebt's jegit ein: gut Glas. Bier, Mein Bott geb' lo jum Pfalibe, Gift auch bes Glanftroms Bier. Gin boimernd Doch aus voller Bruft Berb' jebem Manue laut, Der folden eblen Berftenfaft Im beutschen Canbe braut ! Bon Rab' und Gerne wallen Die Gaffe fonber Babl; = 20-2 Bu jenen heitern Sallen Des Bieres allgumal. Gin Lebehoch aus frober Bruft Grfling' bem Manne laut, Der folden eblen Gerftenfaft In Aufet's Mauern brout !

Dort weilet Buft und Frende 3m beitern Reigenglang -Schlingt an ber Freundschaft Seite Sich auch ber Liebe Rrang. Gin freud'ges Boch aus jebem Dund Darum bem Manne laut, Der folden eblen Gerftenfaft Bum Bohl ber Menschheit braut.

Drum febret oft und gerne, In Aufels Mauern ein. Beibt biefen Dit ber Ferne Bum Frendentempel ein! Und bringt ein Doch aus heitrer Bruft Dort einem jeden Dann, Der ju biet bartiden Dochgefühl Sold! Bier auch brauen fann ! M. Frit. Baumbolber, 1859.

. aufgle 24. Juli Borgeftern und gefreen erhifthien ftorte Gemittereigen untere Thiren, an welche hente ein all gemeiner Landregen sich anzureihen scheint. — Die neuen Kartoffeln, welche bei und jum Berkauf gebracht werden sind trop ber feit 6 Wechen undauernden Durce, von gewiehnlicher Didel und wie fich erwaeten laßt, icon recht mieblig und ichmadhait. — Gier ift feit einigen Tagen ein Cunficabinet von ftereodlopischen Ratur-Unfichten intereffantes Giabie und Gegenten ansgestellt, auf welches wir tor Publifum aufmerffam niachen muffen,

Die Bibliothet Alexandere von Dumbolbt, welche er befanntlich feinem treuen Diener vermacht, bat ber fonigi. großbitaunifde Gefandte am preußifden Dofe, Dr. Bright, für 40,000 Ebaler gefauft.

er's Inc (1) mod fin: Bie bei "Pofibetel" eribbu; blieb meulich ber Schnellaug von Diten nach Bern vor Sindelbant fleben. Ram viertelffandigem Barton rief ber Buomeifter: "Ber preffire ad, da usflige und 3'gueß gob!

Der jangere Berr fab ibn mit verwundertem, ber altere Dit formilligem Stolfe an.

Der ift breift if ichien ber Stoly bes Jungeren ju jegen. 2 Das ift ein unverschamter Buriche, fagte bentlich ber bes Aelteren.

Der altere Deer nahm bas Bort.

Bat wollen Gie ? fragte er furg, berb; teinabe

Reine Derren, barf ich Sie bitten, bort nach linte ju feben: 3"

Er zeigte nach ber Rarre ber nemen grau und nach biefer. mob ihren Rinbemp:

Die beiben Deren faben fie.

"Nun ?"

"Der Rarren, wie leicht er fein mag, ift fur bie arme, ichmache Febn boch ju fcwer."

Run ?" Run wollte ich Ihnen ben Borichlag machen, bag wir Drei ber Frau ben Rarren ben Berg hinan ziehen."
Der alte Berr wurde benkelroib vor Born.

"Derr," rief er, "find Gie ein -" Aber mir einem ploglichen, sonberbar beforgten Seitenblide auf feinen Begleiter brach er mitien in feiner Frage

ober Ausrufung ab.
Der jungere herr ftand lächelnd ba. Sein Lächeln war aber eigenihumlich. Es lag eine gewiffe Schaltheit, eine fleine gutmuthige Schabenfreude darin.
"Topp, mein herr," sagte er zu bem jungen Rechts-

prafticanten.

Da mar es, als wenn ber alte, fleife herr fich über-ichlagen wollte. Aber er ihat es nicht. Er nahm fich gufammen. Er knurte nur ingeimmig mifchen ten Barnen, aber fo leife, bag man bie Morte: Rarr und Rarrheit tanm verfteben konnte. Welchem von ten beiben jungen Diannern fie gelten follten, blieb zweifelhaft; mabricheinlich allen Beiben.

Rubolph Sanber batte Alles wohl bemerft.

"Bater und Sohn sind bas nicht," sagte er für fich. "Der Junge hatte bas Commando. Er ift wohl ber eigentliche gnabige Derr, vielleicht ein junges Grafiein; pors nehm und ftolg genug fieht er aus; und ber Alte wird so ein apanagirter Obeim sein, vielleicht ein verabschiedeter alter hauptmann ober Major mit einer Pension, von ber er nicht leten und bei ber er nicht sterben kann, und ba bekommt er von bem Neffen bas Gnabenbrod und muß Dafür mit ihm fpageren geben, und ben Damen bas Barn balten und bergleichen Dienfte leiften. — Barte, alter Bacon, Dauptmann, Diafox, ober was Du fonft bift, beute follft Du mir fcwigen, und einmal recht tuchtig schwigen. 3hr alle Beite follt es."

"Gie find alfo bereit, mein Berr ?" fragte er ben fun-

geen Deetn. Gewiß."

Co gehen wir."

Sie gingen ju ber Rarre. Die Frau und ber altere Anabe hatten fie nur wenige Schiitte verangugleben vermocht:

Lafit und einmal verfuchen ! fogte Rubolph Sanber ber Frau. Gr hafte fie und ben Anaben icon jurudgebrungt, ebe Beibe fich befinnen fonnten.

Deichfel und Gir, wieber berej ichleben finten nach. Der alte Berr wollte fich noch einmal überichlagen, aber

'es tam nicht über bas Anurien binaus,

Das find Rarrenftreiche !" finnrate er, aber bur ein flein,

Rein wenig lanter, ale bas vorige Wal. Dann gellte ex fich gehorfam binter ben Rarren, um ju

Der jungere herr hatte ble Prichjel fcon angefaßt. Roch einen Augenblid Bebulb. fagte ber junge

Rechtsprafticant, -- Frau, feht ben fleinen Anaben wiedes enf bie Rarre. Das Steigen auf ben Berg wud ihm gu Emer."

(Mber was jonlien bie fremen benn ! fragte bie Fran Cept ben Rnaben binauf.

Die verbutte Frau feste bad Rind wieder auf bie Rarge. Jeht voran, meine Bereen!"

Beht voran, meine Percent. Hubolph Sander fafire bie andere Seite ber Deichfel. Die beiden jungen Männer zogen.

Der alte herr schob pach.
Der alte herr schob pach.
Großer Gott, 'immierte bie Krau, jolche vomeibne; Derrent mussen mein Bischen Armuth gieben.
"Gi, sagte Rittoliph Santer, "tie vornehmen Dowen leben ja auch von bem Bischen Armuth bor Armen. Aber bie Frau weinte ihre bittern Theinen. er aball 30

Gorifebung folgt.) noond tolog uff toute

T. 11 11/2 .

Berichiebenes

Bos kluge Dieugmabden.

"Bore, Chriftel, gebe einmal gue Fran Defone: nomieinspeltor Bullrich und labe fie auf Morgen gu einer Taffe Roffee bei mir ein. Saft Du's verftanben ?" Dienstmabchen. "Ja mobl, Mabame," Frau. Run, bift bu bei Mabame Bulleich gewesen?

Bas fagt fie benn ?"

Dienstmadden (fcuchtern). "Ja ich biu bort gewesen,

Frau. "Run?"
Dienstunaden. "Ja aber nehmens nicht sibel Madame, Sie sagten, ich sollte sie zu einer Taffe Kaffer einladen, bas tann boch Ihr Ernst nicht sem, bas ist boch zu wenig, ich habe sie zu dest Taffen eingeladen."

Salfde Berkeletion.

Bettler. "Guer Gnaben, schenken S' mir etliche Gut-ben, mir gehi's par so schlecht, ich bet' icon fleißig ift Gie, bamit fie recht Blud haben und noch reicher werben?" Banquier. Mein lieber Freund I ich glaube, bag 3or-

Bos zwei Buchftaben ausmachen:

Bei einem Purean entftanb gwifchen einem Fremben oet einem greinde entstand jwischen einem greinden und einem Diftzianten ein lebhaster Streit, wobel letterer endlich ausrief: "Biffen Sie, wer ich bin?" — Der Fremde antwortete mit "Rein." — Run, ich bin ber Obers Controleur," saste darauf gewi'tig Jener. — Der Fremde: "Schabe, daß Ihnen noch zwei Buchstaben mangeln!" — Jener neugierig : "Bie fo und welche?" - "Run, & und ? - Grober Controleur!" und ber Frembe empfahl fich ichleunigft. folennigft.

Goldförner.

Bie bie Pflangen ju machfen bellebes, Darin wieb feber Gariner fic Gbeng Bo aber bee Denfchen Bachelbum ruft. Dagn feber feleft bas Beffe ibut.

Ber Gott nicht flebt, wer Un betrabt. Enbet fein begindtes Beben; Gein Breund gu fein, bies fann allein Dir finnern Brieben geben.

Droben ift eine anbere Rangordnung. Da geht's picht mehr nach Ahnen und Luftschlöffern, fonbern barnach, met jebes bier feine Bflichten ausgeubt, feinen Stand erfaft, und Anbern Rugen geftiftet bat.

= 1.010M

And Frantfurt, 21. Juli, schreibt man tem Fr. R. In ber beutigen Bundestagenigung wurden die Antrage Defleiteiches und Breuften vom 16. D. wegen Berfehrung ber Unndestantigente in Friedenoft und, einstimmig zum Beiding erhoben.

Biesbaben, 20. Juli, Die in jüngfier Ben verlantbar gewordenen Bersonalveranderenngen im Ministerium bes Innern, ber ginangen, bes offentlisten Untereichts und Justig find bie bato nicht begeindet, so myweiselhaft auch die bestalligen Nachtichten abgefahr waren.

Man wünscht, bie beutichen Regierungen mochten bas Wert einer Bunbedreform felbft in bie Sond nehmen.

Dan macht Borichlage von bentiden Bereinen gur Be-

Gine Bundescegierung, barin Defterreich und Breufen als Oberhaupt, eine Fürsten und eine Boltotammer ift bas Lofungswort ber beutichen Breffe.

Ju Berlin gibt fich bas Berlangen fund, bag geben ber Sorge inr bie Kampfbereitschift ber Landmacht auch für ble Wehrhaftigfeit jur Geo bem vorhandenen Bernefenist entsprechenbe Auftengungen gemacht werben.

Gegenüber ben Schlaufereien der ofterreichfinchtigen Blatter, laufen auch viele Rundgebungen bes Ber rauens fur bas jegige preußische Minifterium in ber Deffentlichfeit um.

Die preußische Depeiche vom 24. Aus an bie bentichen Regierungen bezeichner mainentlich bie Erhaltung bes oftert. Bestischner bei Erhaltung ber Lombarbei also — als Bwed ber Friedensvermittlung. Daraus geht herver, bast tie aktenmäßigen Borlagen Napoleons, welche ben Kaifer v. Destereich zum Frieden bestimmten, französisches Machwert ein Trug, eine Taufdung waren, woburch Louis Napoleon ben Kaifer Franz Jojeph reip, hinter's Licht führte.

Man glaubt. Defterreich und Breifen wurden bei ihrem eigenen Brobe wieder einig werden. Es mochte bas Ausland imr nicht biefes Ehrstreltes frohloden.

Die prenfifche Landwehr ift wieder beurlaubt worben

Deftereeich mochte gang einig mir Preußen ben alten bentichen Bund renoviren. Breugen meint aber Flidwerf an veraltetem Beug bielt boch, nicht lange. Und -

Sr. v. Dubner fommt als Gefandter nad Rom.

Die Throler meinen, Die Abteetung ter Lombarbei fei nur eine proviforische ? bei guter Gelegenheit murbe man fich biefelbe wieder holon.

Rach einer Depeiche aus Bien in ben "Times" werden bie Bertreter Frankreichs und! Desterreichs nachfte Woche in Burich ben Friedensvertrag unterzeichnen bem Sardinien burch einen Zusabarifel beitreten fann. — "Worning Bost" melbet gerfichtsweise, Sarbinien weigere fich, an ber Buricher Conferenz Theil zunehmen.

Wien, 21. Juli, Die Zustimmung Reapels zue Theil' unbme an einem italienischen Bulte ift erfolgt, und bie Zustimmung res Papftes steht in Aussicht. (H. B. G.)

Bien, 22. Juli. Der Rolnischen Zeitung und bem in Samburg erscheinenden Blatt "Die Reform" murte ber Bofibebit in ben f. f. Staaten entzogen.

Wie die "Allg. Itg." berichter, haben die Sympathien ber bentichen Mettele und Aleinstnaten, trop ber Note bes Hen. v. Schleinis vom 6. Juli, jo machtig auf ben Kaiser von Desterreich und alle seine Ratügeber gewielt, daß bei Abschlusst ber Friedenspraliminarien von Billafeama als conditio sine que non die gestellt wurde: "Riez in einen Frieden zu willigen, welcher die materielle Interessen Deutschlands geschbebe."

30 Bien neue Beichianlung ber Proffe.

Rach Ungarit gieben 60,000 Mann, jun Diejes Land ;

Rofinth ift gu feiner Frau nach Genf gereift. Ge meint, ohne frangoniche Truppenbilge hatte er in Ungarn boch nichts ausgerichtet.

Miemand weiß, mas ans ber ungarischen Legion werben foll, bie in einer Starte aon 5000 Mann in ben Depots von Requi, Afti und Alleffandria ficht.

Die R. 3. will wiffen, bag offerreichischer Geits ein Antrag auf Die Aufnahme Gesunnti Desterreichs im beni beuischen Bund vorbereitet wird

Die Buricher Friedens Confereng wird nach Parifer Rachulchten icon vor Ente. b. Mite gujammentelen ; Poruing: Boft mel et geruchmeije, Sarbinien weigere fich an berjelben theilgunehmen

Dan verfichert in Paris, Die Soldaten bes Greibaldis Uffoa's und Die jonftigen Freicorps felen eutschloffen, Die Baffen nicht niebergulegen.

Das Journal bes Deb. conftatiet, bag bie freundschafte lichen Beziehungen zwischen Frankreich und England feit emiger Beit beträchtlich ju erfalten angefangen.

Muf den Seehafen Frantreichs werden bie Ruftungen fortgelegt.

Italienifche. Blatter gieben über Rapoleon les, weil er fie im Stich gelaffen bat.

In ber Nomagna laufen viele Abreffen nur gegen bie Wiedertehr ber geiftlichen Regierung, und gu Gunften eines Bunbes nit Sarbinien.

In Tuein und Dailand ift es taum möglich, bie Rube aufrecht zu erhalten.

Die fardinische Regierung wein nicht wohin mit ben.

In Tostana, Barma und Modena wiebefest man fich ter Hudtebe ber ganbebfurften. Gie wollen feine mehr.

Der Großherzog von Todtand, Leopold ber zweite bat der Regierung en Gunften feines Sohnes Erbgroßberjug Ferdinand (geb 1895) entfagt.

Betereburg, 17 Juli. An Die beei Anneccorps 1, 2, und 3, ift ber Befehl ergangen, ten Friedensinft vor gubegenen; bas fanfte bleibt vorläufig auf tem Juge eines Defervations Corps.

Die Frige über bie Aufbebung ber Leibeigenschaft in Ruffand fcbreitet ihrer Coung unausgefest entgegen.

Aus Bombay wird berichtet, bas bie Unruhen in ber Bemali und Jubbnipage, fortwährten.

Remill ort, 5. Juli. Drei tühne Luftstiffer, Bife Gazer und Lamonntain, haben, in Begleitung eines Zeistungsberichterstatters, eine Luftreise won St. Louis nach bem Staat New Juf gemacht. Sie legten die Entsernung von 1150 englischen (250 topischen) Meilen in 19 Stunden und 40 Minuten zurück, also durchfte ittlich eine englische weile in einer Minute. Die Fahrt sollte als Beweis für die mehrsach anigestelte Behanpung dienen, daß in einer gewissen Dohe, über ber, Erboderstäche einer ninunterbrachene Luftströmung von Best nach Oft gehts Diese Ausstrachene Luftströmung von Best nach Oft gehts Diese Ausstrachene Benugen. Ihr Pallongist so groß, daß er ein Gewickt von 50 Centnern zu tragen vermag; natürlich darf er höchstens mit ter Hälte bieser Luste bestehen wollen. Die Andel ist so einigermaßen Herr bleiben wollen. Die Andel ist so einigermaßen Gere bleiben wollen. Die Andel ist so eingerichtet, daß sie bei einem erwaizen Sturz inst.

مه عضائد

Dumme Streiche. Criablung von 3. D. G. Temme.

Er fab ibn mit einem leifen Diftrauen an. ichien fein Diftragen nicht befratigt gu finten und nun

Gie fprachen einen parobogen Gas aus, mein Berr." "Barobor mein Derr ?" erwiederte ber junge Rechte prafticant. "Ich hatte eber ben Bormurf erwartet, er fei ein jebr alltäglicher."

"Mein Bere, bas ließe fich vereinigen." Der vornehme junge Bere fag e cae fo fein , bag ber junge Rechteprafticant bavon betroffen wurde.

"Leusel," sagte er such vertoffen wurde. "Leusel," sagte er such bunnn scheint bas Grafen-schnichen nicht zu sein." "Ukein Pert," sagte er laut, "Ihre lette Bemerkung nar so burchans richtig, baß sie mich zugleich seber Erlau-terung meines Sages überhebt. Ich sehe, daß sie mich volls tommen verftanten baben.

Der Andere erwiederte nichts barauf. Der Bug hatte fich in Bewegung gefest.

Die erme Frau ging nebenher, auf Die Rinder in ber Natre achtent. Gie weinte noch immer, aber ftill por fich bin.

Rur der alte Berr fonnte es feben, Der von binten an

ihrem "Bischen Armuth" nachschob.
"Bas weint Sie benn, Frau ?" fragte er noch balb voll Born, aber anch halb voll Mitleid.

Die Frau mochte wohl nur ben goenigen Con berand: gebort haben. Das verwirrte ihre, burd bas feltfame Geeigniß ohnehin unflar geworbenen Gedanfen noch mebr

"Ald, mein lieber Derr," fagle fie, "bas bier iff Mued) was ich babe, meine Sachen und meine Rinter. Mein Dann ift por trei Wochen geftorben."

Auch Die beiben jungen Manner vorn an ber Deldiet mußten unwillfüelich nach ihr binfeben.

Die blaffe, magere Frau haue ihr Jud wieder gegen tie Sonnenftrablen um ten Ropf gebunden. Unter bem Tuche trug fie eine Mube. Das Bond ber Duge fab ber-Es wat ein ichwarges Band. Das mar tas einzige außerliche Beiden, womit tie Grau um ihren Mann trauerte. Die Armuth bat nicht viel, womit fie trauern tann. Und boch! fonnte es benn eine tiefere Traner geben, ale bie magere Westalt, bae abgebarmte Beficht, Die bitteen Thrauen ber armen grau?

Stimme hatte Richts nieht von Born, und wohin will Gie

jest mit ben Cachen und ben Rintern ?"

Die Fran zeigte auf die Dobe, Die sie binangingen. Bwischen Baumen sah man borr ein niedriges Moosbard. "Dahin," sagte sie. "Da wohnt ein alter Ihm von mir, ein Robler. Rach bem Tode meines Mannes tonnte ich

unten fin Dorfe nicht beha blaben. 2Bis haben teinen ein gigen Bermanbten ba."

"Und gu bem Obin will Gie ?"

Er hat feine Rinber und will mich mit meinen Rinbeen aufnehmen.".

Der alte Berr fragte nicht mebr.

Die Frau fcmieg.

Der Bun ging ichweigend weiter. Aber bas Bieben und Schieben mar fur bie herren ungewohnte Arbeit, besonders fur ben corpulenten, fteifen alten Geren. Er ftobnte icon, als wenn er im tiefften Schlafe geichnarcht hatte; und er mar boch so fteifig.

Rntolph Sander fab fich nach ihm um. "Teufel, lieber Derr," fagte er, "Sie find ja fo ge-wissenhaft auf ihrem Posten, als wenn ein commandizenber Beneral fie babingeftellt hatte, um eine Schlacht ju ge-

Da wurde ber alte heer wieder purpurrath im Gefichte.

"herr," ricf er mit einem Ingrimm, ben er im Augen-blide nicht mehr ginudhalten fonnte, "bleiben Gie unt

Aber er mußte ibn boch juridhalten feiner Gab-und

feinen Ingrimm.

Auch fein junger vornehmer Gefährte batte fich nach

Und ber alte herr fdwieg ploplich.

Unbolph Canber hatte ben furgen raichen Blid nicht gifeben. Er war aber auch bei bem Borne bes alfen Beren pollig rubig geblieben nub er batte nur Dube, fem Cachen gurudgubalten.

"Mein lieber Berr," jagte er, "einen ichlechten Big wollte ich nicht machen. Ich wollte Gle nur bitten abaß Sie mit bem. Schieben aufhören nöchten. Ete find ein alter, icon etwas fteifer Gerr —"

"Detr, bas Donner -"
"Und bas Schieben wird Ihnen ichwer. Ble Beibe find noch jung: Leute und tonnen mit bem leichten Rarnden febon allein fertig werben."

"Deinen Gie nicht mein Dert ?" fragte er feinen

Rachbar.

"Ge ift, gemif," verfeste ber junge Berr , und ich

Ge ftodte, ale wenn er nicht fagen burfte, mas er auf ter Bunge hatte, und nicht wiffe, mas er im Angenvlide patt beffen fagen follte.

(Borifebung folgt.)

Et Wendel, 28. Juli. Der Scheffel Baiten 4 fl. 10 fr.; Korn 3 fl. 21 fr.; Spelz 1 fl. 49 fr., Spelz-tern fl. - fr.; Gerfte fl. - tr.; Dafer 2 ft. 1 fr.; Widen fl. - fr.; Erbfen fl. - fr.; ftar-toffeln fl. 39 fr.; per Centiner; Linfen fl. fr.; Bebnen -- fl.

Burudnahme.

Philipp Leifer von Bedesbach erffatt biemit, bag er bie beleibigenben Menfierungen, Die er am it. Juli auf offentlicher Strafe in dem Dete Bebesbach gegen herrn Abraham Rient von Patersbach ausgesprochen bat, hiermit ale unmahr gurudnehme, indem er Beren Alint-ale einen refpertablen Deanu erfenne

Mfeche Berfteigerung.

Am 4. August, Bormittags 10 Ubr, werden zin Bweibrnten in Be-fratshofe 20 Reit: und Zuapferde im Alter von 3-20 Jahre, verfteigert.

2. Rimmere nebft Ruche flut ju vers miethen bei 3 Balbeder, gu er fragen bei I. Bobrer.

य ते तर का माना Buchdruckergehilfe Bitet ferleich Condition bei

2. Schneiber.

Verzeichniß ...

ber vorrathigen Drudformularien ans bein Berlag ber Budbruderei won gudm. Schneider in Cufet

Soul-Bengniffe, Ginnal Cins fir Gontfinder, Correspondengen für Burgerineiften : Correspondengellegifter für Pfarranter,

Repertorium für Steuerboten. Berichtenollzieber. Berlabungen für

Frantiterter Gelb Course von 27. Juli 1859.

Pistens, Anedrahed'er . fl.

Ginladung.

Bu ben öffentlichen Prufungen an ber biefigen Lateinschule am Freitag, ben 5. Anguft,

bes Morgens 8-12 Ubr und bes nachmittags von 2-5 Ubr, fewie zur feierlichen Preisevertheilung am
6. August, bes Rachmittags um 3 Uhr,

im Caale bes Beren Philipp Roch, labet ein

Rufel, ben 28. Juli 1859.

Pas königl. Subrectoral,

Bogen.

Die welthin befannten

Preis Glanvich Märkte,

auf welchen gur Aufmunterung und Debnng ber Rindviehzucht Breife an bie Befiger bes iconften Rindviehes an 3n. und Auslander vertheilt werben, werben der erfte für junge Zuchtstlere:

.am 16. Angust 1. 3.

mb für trächtige Rinder und Kühe bet gangt-Breismarkt: am Montag, den 26. Gep ember 1. 3,

ebgehalten, mogu Raufliebhaber, somle Biehbefiger gu recht gablreicher Beschidung bes Marttes biermit freundlichft eingelaben werben.

Rach ber Preise-Bertheilung ift General-Versammlung bes landmirthfcafiliden Bezirks-Bereines im lateinifchen Schulhaufe.

Musel, im Juli 1859.

Das Bezirks = Comité: Margaraff.

Bur Beachtung.

Beftellungen auf ten Glanboten beliebe man gefälligft nugefanmt bei ben Doffboten nachen ju wollen, ba folche von auswarts burch bie Redaftion

nicht mehr beforgt werden fommen. Rach allerbochfter Ministerial-Entschließung vom 16. u. 18. Juni 1. 3. bur-fen amtliche Juserate wieder in Die Lo f a lb l att er eingeruckt werden zu berein Aufnahme bie Bebaktion D. Bill fich allen löblichen Burgermeisteramtern und son-Rigen tal Stellen ergebenft empfiehlt.

Bifenbabnfabrten von Landftubt in der Richtung nach

Raiferelautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittage 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Ubr 20 Minuten Radmittage. 7 Uhr 15 Minuten Abende. Guterjuge: 9 Uhr 15 Min. Abende. Minuten Radmittage. 7 1 Ubr - Min. Wittags

Rorbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Bittags .. 3 Uhr 32 Minuten Rado-mittags. 9 Uhr - Minuten Abenbb. Gaterjage: 11 Uhr 48 Win. Worg 5 Uhr 33 Minut Mittags.

Bon Sombarg nad Bweibracten.

9 Uhr 7 Minuten Worgens 11 Uhr 32 Minuten Bormittage. - Uhr - Minuten Wittage 4 Uhr 3 Min Radmitt. 9 Uhr 36 Min. Abends. Guterzuge: 12 Uhr 54 Minuten Mittage a Upr 30 Minuten Abenbe

Bon Zweidricken nad Homburg.

7 Uhr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Deine Morg. 12 Uhr — Minuten Mittags 2 Uhr 20 Minuten Radmirtage. 4 Uhr 30 Minuten Nadm. 7 Uhr 8 Minuten Abends. 10 Uhr 15 Minuten Abends. 4 Uhr 46 Minuten Mittags 6 Uhr 20 Min. Abends.

Omnibus Fabrten von Aufel nach

Laubfinht Morgens 31'2 Ubr. Anfunft um 1/48 Uhr. Thgang von Banbftubi nach Rufel Abenbs 33/4 Upr. Banterecten Radmittags & Uhr. Anfanft Abends 8 Uhr Abgang von Lautereden nad Lufel- Morgens 5 Uhr. Baumbolber Pergent 1/2 10 Uhr, Anfanft Mittage Hilbr 30 Din.

	Lyiate				n.	à	24	
	1011.5≥				fl.	9	35	1
	nucă:St				A.		15	_
Engl.	Gevere	igna		,			30	
Breng	. Thale	٤.			**			
Breng	. Caffen	1= Cibe	in			1	45	
	ues-Thal					2		
Doroh	alt. Sil	ber .				51		
41/201	11. n	lax G.	M.			91	2	ß.
30/ 8	div.s Be	rb. B	1.15	b1.		103		
Golb	al Mar	62				app palm		
40/0 1	de au	Gifen	5,5 %	letin	a.	138	14 1	
Abein	Rabe 2	abn	4.			t come 1	-	
								r.l

Brucht:



Preise.

Rufel, 29. Juli.

Der Gentner Weigen - ft. - fr. Korn 4 p. 4 fr. Spelz 3 fl. 37 fr. Gerfte 3 fl. 20 fr. Dafer 3 fl. 57 fr. Grbien — fl. — fr. Kartossella 1 fl. — fr. Ein Rarnbrod 17 fr. Gin Paar Wed weid gebaden. 9 Loth, hartgebaden. 8 kl/2 toth. Ochsenstella 14 fr., Rubsseife 12 fr. Riphfeisch 12 fr. 13 fr., Rinbfleifch 12 fr., Sammelfleifch 12 fr., Ralbfleifch 9 fr., Edweinefleifch 12 fr.

Pomburg, 27. Juli.

Der Centner Baigen 4 ft. 12 fr. Rorn 3 ft. 40 fr. Spelgfern - ft. - Epelg - ft. - fr. Gerfte - ft. fr. Spier 3 fl. 34 fe. Wischerucht 3 fl. 55 fr. Erbsen – fl. — fr. krichen — fl. — fr. Wolden — fl. — fr. 30 fr. Kornbrod 17 fr. 1 Paar Weck 10 Loth Auhsteisch 14 fr. Latbeleisch 10 fr. Sammelsteisch 14 fr. Schweinesseich 14 fr. Butter 23 fr.

Speper, 26. Juli.

Der Centner Baigen 5 fl. - Ir. Rorn 3 ft. 27 fr. Gerfte 3 ft. 39 fr. Spely 3 fl. 21 fr. Dafer 4 fl. 12 fc.

Renfladt, 26, Juli. Der Bent-ner Baigen 5 ft. 6 fr. Rorn 3 ft. 37 fr. Spelg 3 ft. 39 fr. Gerfte 3 ft. 42 fr. Dafer 4 ft. 42 fr.

Borms, 22. Juli. Beigen 200 Bib. 9 ft. 9 ft. Rorn 180 Bfc. 6 fl. 24 fr. Berfte 1:0 Bit. 5 fl. 45 fr. Spelg 120 Bib. 8 ff. 40 fr. Dafer 120 Pft. 4 ft 45 fr.

Bir fenfelb, 20. Juli. Rom 3 fl. 41 fr Gerfte 8 fl. 20 fr. Da-fer 4 fl. 30 etr. Spelf 37 fl. 27 fr. Baigen 4 fl. 19 fr. Strob 1 fl. 28 fr. 6 Pfb. Schwarzbred 18 fr. Minb: fleisch 16 fr. Ochiensteisch 16 fr. Kuh-fleisch 16 fr. Schweinesteisch 18 fr. Kalbsteisch 11 fr. Batter 21 fr. 12 Gier 16 fr.

Mrs. 83 Sountar

Diefce Blatt erfdeint roodentlich treimal: Mittmoche, Freitage, und Sonntage.



1859.

ben 31. Juli.

Mbonuemeniebreie: vierteljährlich 1 ff. Durd bie Don te gogen 1 fl. 8 fr.

Bote für das Glanthal und Anzeige:Blatt für den Landcommissariatsbezirk Rufel.

Di un den, 25. Juli. In Anwesenheit ber famme-liben Minifter und bei gefüllten Gallerien fand beute in ber Rammer ber Abgeordneten bie Abrefidebatte ftatt. Gehr. v. Lerchenfelb eröffnete als Referent ben Reigen ber Redner, Die Gegenwart biete große Versuchung, sich in politische Betrachtungen zu ergeben; bieß sei aber nicht Aufgabe ber bapr. Rammerr. Bapern bilbe zwar keine Großmacht, bagegen werbe es nur zu oft unterschäftt. Doch bürsten bie Rammern Baverns ansiprechen, bag bie Envartungen ber beutschen Ration auf bodift traurige Beije getäuscht wurden. Man glaubte, ganz Deutschland wurde fich erheben bei einem Kampse, ber offenbar auf eine Schwächung Deutschlands hinausging. Bayern stehe es nicht zu, ben Frieden zu keitstren, benn bie nicht mitthaten, sollen auch nicht mitthien. Redner constatite vor Allem, daß bas bayer. Bolt, besgl. die bayr. Regierungen ibre Schuldigkeit gethan bebere. baben. Muf bie Buftande bes beutichen Bimbes folle man nicht naber eingeben, well gerade gegenwartig Reformideen Die wenigste Aussicht auf Gefüllung baben. Gefreulicher geftalte fich ber Blid auf bie inneren Berhaltniffe bes Landes. Dan fonne nicht genug erinnern, bag bie beften Beundlagen für jote Regierung, bie alle Ruftungen überbauern, in einer

guten Bermaliung liegen. Brof. v. Laffauly beginnt mit Tacitus, ber ba fagte: nichts mar fur Die Romer vortheilhafter, als Die Zwietracht ber germanischen Bolfer. Rebner giebt Barallelen zwijd en ben Jahren 1813, 1848 und 1859, wo ber Reffe bes großen Rapoleon bes letten bentiden Raifers Frage bejahen fonne, fet ein Baftard und ein bummer Junge bagu (Deiterkeit.) Die baperifche Bollsvertretung und auch bie Regierung tonne mit rubigem Auge bem Urtheile ber Rachwelt entgegenschen, Gbenso bie Wittelstaaten Pannever, Birtemberg, Sachsen und bie meisten lleinen Staaten. Diese alle hatten mit richtigem Instintt ben waheren Arn ber Sache erkannt. Minister v. Beuft babe ein Maibiel arechen mie bantide Staatsnammen unt beite der Beifpiel gegeben, wie beutiche Staatsmanner ruffifche Anmaßungen gurudweisen sollen, ein Beif iel, bas Rachahmung verbreire. Gine Regierung, Die preußische, habe von Anfang an bie beiben ftreitenben Parteien, ben Kaifer ber Frangosen und ben Raifer von Defterreich, ben Bertheibiger feines guten Rechts, mit einer unnachahmlichen Blafirtbeit behandelt, fünstlicher Dungerbereitung handelte. Dieselbe besolge eine Politik ber "freien hand." Allerdings sei ihre Sand frei geblieben von Blut und nur befiedt von elwas Tinte. Celbft als fie fich in ber zwölften Stunde bagu entichloffen, was man ichen in ber erften batte thun follen, feien nur halbe Magregeln geschehen und nur mit Borbebalt. Sellft Die 'ehten Greenlare Depeiden Des Minifters von Echleinig führten eine folde Sprache, 'tie Jeten mit Edam' und Gfel erfüllten. Bum Schluffe ipricht Retner noch Soffinure gen aus, bie er als Den fcher bege : bag ber Bring: Regent von Breufen vielleicht noch einmal feiner herrlichen Mutter fich naber erinnere, als ber verwandichaftlichen Beziehungen jum ruffifchen Dofe; bag ber junge Raifer von Defterreich au jenen Inneren Reformen greife, ohne welche ber Ginfing Defferreichs in Deutschland unmöglich fei; bag er bem Conscordat ein Correctiv folgen laffe und bie Bleichberechtigung aller driftlichen Confessionen, auch jene ber Juten, aner-tenne; tag endlich S. 13 ter Bunbesafte in's Leben treten taffe. Bon ber neuen Berwaltung in Bapeen hofft Rebner, bağ bie Manner bes jegigen Minifteriums, Die Die allges meine Achtung genieben, Die von bem vorigen Regime ges ichlagenen Winten beilen werden. (Bravo !)

Der erfte Brafibent, Graf von Degneuberg, ficht fich veranlaßt, tie Kammer baran gu erinnern, fie moge ben Cab bes Abreffentmurfe bebergigen, ber lautet : "Dimmer aber werben wir irre werben in ber Aufgabe aller bentichen Stamme, nimmer ermuten in bem Streben nach ihrer Ginigung." Durch Ausfälle auf antere Bruderftamme werbe aber tiefer 3met nicht erreicht. Beguglich ber Busfalle auf bas Austand legt er ber Rammer bie Worte an's Derg : Dugren Sie nicht an bie Sturmglode, fie wird fruh genug

geläutet "

Much ber Minifter Brafibent, von Schrent, bittet bas Baus, umi Magigung, benn bie Bergangenheit werbe burch Schmabworte nicht geandert; ber Jufunft aber folle man nicht vorgreifen. Die angegrif fenen Manner fonnten fich überbieg bier nicht vertheibigen. (Vravo!)

Prof. La ut ipricht in verfohnlichem Sinne Borwurfe, wie 3. B. ten, baj bas baperifche Bolf aus ultramontanen Sumpathien gu Defterreich halte, entfraftet Redner mit ber Erunerung an bie fruberen Rampfe ber Rammer fur Bewiffensfreiheit unt Gleichberechtigung ber Confessionen unter tem Minifterium Abel. Rebner ichlieft mit cen Worten feines Bebrers Schelling : Beber ernftliche Rampf finde feine

Berjöhnung.
Abg. Barth (Abvocat) erblickt in ber Kammer keinen Arecpag, um zu richten über die Fehler Anderer. Wenn sich auch die Rammer ben Leidenschlaften öffne, würden aus biefer Saat schlechte Früchte erwachsen. Redner gibt zu, daß ber preusäschen Politik die mannhaste Offenbeit gesehlt habe, sührt aber auch Entschuldigungsgründe an, 3. B. daß Preußen, zwar eine Großmacht, aber die schwickspie, in zwei gestellen geschieben geschieben geschieben geschieben bei felichten geschieben geschi Theile geipalten fei, daß es nur ichugloje Ruften und teine Flotte besitze. Die Acten über Die Biterfprudte ter preu-fifchen Bolitif maren übrigens noch nicht geschloffen.

Prof. Gbel (ber befannte Rechtsgelehrte bittet ten Ministerprafitenten, ibn fogleich zu unterbrechen, wenn eines feiner Borte ber beutiden Embeit ichaden fonnte; er folge feinem beutiden Beiuble. Rebner beleuchtet bas Berhalten ber brei neutralen Machte gegen Defterreich und verwahrt fich balest bagegen, bag in 2 avern eine blinde Berliebe fin alles DeBetreidufte beftebe ; in Begentbeil, Die jegigen Buftante Defferreiche feien tom conffitutionellen banern eben is webermartia, wie bie Buffante Frankreiche Die f breutiche

Wefühlspolitit fei nicht bie ichlechtefte : einer Befühlevolitit verbante auch Breugen feine iconfte Beit. Richt bie preug. Regierung, fontern bas Bolt habe bas Programm jenes Freiheitetampfes entworfen und es ber jugernben Regierung greiheitstampfes einworfen und es ber zogernoen negierung in die Pand gedrudt. Die Acten seien allerdings noch nicht geschlossen, aber wunschenswerth im Interesse Preußens und Deutschlands, daß die Wahrheit an ben Tag tomme; boch jo viel sei flar. das bie Politik Preußens von 1839 ben Character ber Unents! lossenbeit nicht verläugnen könne. Ob Breugen auch England und Rugland gegenüber "freie Dand" behalten, werbe einft auch ein blaues Buch" zeigen. Be-Redner, bag ber Buftand ohne alles Bundedrecht ichlechter ware, als ber ichlechtefte Buftand init ber Bundedverfaffung. Behalten wir fie baber mit Bebulb, tenn fie ift ber einzige Anter, an tem jest noch bas Deil Deutichlands banat : verbeffern wir gemachft nur, mas moglich, g. B. bie Rriege: verfaffung; bie Beit ju großeren Reformen wied noch fomnen. Redner will ferner, bag man in Deutschland eine große Ernppengabl in Baffen halte. Collte Deutschland auf irgend eine Art angegriffen werben, fo werbe Bavern feine Bundespflicht erfullen. Brengen babe auch eine freie Bolfevertretung, und es wied fich zeigen, ob bas gange preugifche Bolt hinter Dem Ministerium ftebe, ober ob nicht ein großer Theil bes preußischen Bolles Dieselben Befühle beze, wie wir ? Deutschlands Interessen seiner Gemach Preußend Interessen; aber die Schmach Deutschlands sei auch bie Schmach Preußens. Zum Schlusse rust Nedner mit nach-dendsvoller Stimme: "Wöge Desterreich nie vergessen, daß ce im erften und letten Insgangepunfte eine beutiche Dacht ift. Defferreich eripare Doutschland bas Jahr 1808 und laffe bas gleich zu 1813 geben. Defterreich wird bann ben Breis gewinnen, ben Preugen 1859 verloren bat." (Lautes

Abg. Brater Gerausgeber ber baberifden Bochen: ichrift), bon bem man nach seinem bieberigen Berbalten eine eingebende Bertbeibigung ber prengifden Bolitit erwartet

hatte, erflart, bag er auf bas Wert vergichte.

Abg. Gramer von Doos ipricht in marmen Borten für ein thatiges Bormartdgeben in ber Entwidlung ber Deutschen Berbaltniffe. Die gegenwar ige Discuffion boen-mentire einen alten Gebfehler ber Deutschen, namlich baß wir immer die Gebler unserer Borganger ftudiren, aber nicht bas, was wir thun jollen. Wir jollten uns wenigstens bem Austand gegenüber nicht als ein armes, verlaffenes Bolt hinftellen. Beber wirte nach Braften an feinem Blage,

ftatt daß wir uns gegenseitig befampfen. (Bravo!) Der Minifierprafident ertlart, bag er auf bas Wort verzichten könnte, ba bie Regierung nicht angegriffen wor: ten. Er muffe aber auf einen Bunct gurfettommen, namlich auf ten mehrfach civirten Bermittlungevorschlag ber brei neutralen Grogmachte. Preugen wideripreche offiziell jede mede Kenninis bavon. Erft bie Butunft fonne alfo barüber Aniflarung geben. Die bant. Regierung lege bezüglich ber in der Debatte gefallenen, theilweise heitigen Angriffe gegen

auswärtige Regierungen Berwahrung ein. Bum Schluft ber allgemoinen Dienifion fpricht ber Bialger Abg. Buhl ben Bunich aus, es mochte bie Abrefie auch zu Gunften ber politischen Flüchtlinge einige Worte als Jusap erhalten. Dieser Borfchlag findet jedoch feine Unterflugung und wird ber Entwurf ber Abresie obur weltere Ginmenbungen ober Abanberungen in ber urfprung. liden Gaffung einftimmig angenommen,

Der Abg. Baaber, ber megen feiner Beibeberung jum Domcapitular fich einer Reuwahl unterziehen follte, er:

ffarre, baf er fein Manbat nieberlege.

Absolied.

Schon grußt ber Conne erfter Strabl Des Berges Beb', bas ftille Thal.

Dit beiter'm Ginn, mit frobem Cana' Bieb ich bie Strafe nun entlang.

Leb' wohl, Du Deimath, traut und fuß, Der Rindheit gold'nes Parabies Die Dorfchen, an bes Bugels guß, Biet ich ben letten Abichietegruß.

Lebt wohl, ihr Fluren, rings umber! Das Baterhaus balt mich nicht mehr. Doch gaubernd feffelt ibr ben Blid. Und fiebent ichau' ich ftete gurud. Ge gieht mich Doffnung in bie Rern'. Dem jugen Buge folg' ich gern, Dod in ber Gern' auch, bolb und icon. Birb mich ber Beimath Bllo umweb'n.

Co leb' tenn wohl, Du ftilles Thal! Dich gruße ich jum letten Dal', Leb' mohl, Du Glur im Lenggewand ! Leb' woh! mein juges Beimathland!

Lautereden, 1819.

S. Bilbebrand.

Dumme Streiche.

Ergablung von 3. D. D. Temme.

Bortfebang.

"Bir Beibe gieben allein," fagte er bann in einem halb besehlenden und halb bittenben Tone gegen ben alte Derin bin.

Aber ber alte Berr i hob nur um fo eifriger. "Gin curiofes Berhaltniß zwifchen ben beiben Menichen," jagte Audolph Sander wieder fur fich, "Sollte ber bier an meiner Seite, ber so tapfer mit mir an berselben Deichfel giebt, boch am Ente noch mehr als ein Grafen- johnchen jein? Aber mas konnte er fein ? — Bab, gulest ift er noch weniger. Gin paar Forftmanner aus ber Begent. Der junge Burich ein armer und befto bochmuthigerer Forft: elebe und ber Alte ein Forfter, ber vor bem funftigen boch: abeligen Borgejesten icon jest einen Refpect bat, über ben er fich felbst acgert. Das wird es jein. Aber fie fint babet ein paar gutomathige Seelen. Der Junge war io: gleich bei ber Bant, ben Wagen ju gieben, und ber Alte gleich bei ber Dane, Den Thagen gu gagen, nur batte batte mahrbaftig beinabe mit ber armen Frau weinen mogen. Gin paar Graien hatten bas nicht gethan. 32, ja, ber wie ein Toefter und ber junge ein Forfteanbibat. Bur: Alte ift ein Foefter und ber junge ein Forfteandibat. gerliches, bochftens halbadeliges Blut. Darum noch bieje burgerlichen Befühle!"

Dabei blich er.

Gie hatten bie Dalite ber Anbobe erreicht.

Die Detren trieften boch alle brei von Schweiß. ... Meine Detren," jagte Ruvolph Sanner, "Die Arzbeit ift fin und Alle eine ungewohnte; ruben wir ein wenig aus." Reiner widerfprach.

Der Rarren wurde unter eine ichattige Gide gefahren.

Alle brei marten fich in ben Schatten.

Man hatte auf ber Ditte bes Berges eine icone Aus ficht. Die Dobe auf ber anbern Seite bes Thales war niedriger; rechts waren gar feine Berge mehr. Dan fab in eine weite Gbene. Gie ichien eine febr fendtbare gu fein. Arause, dichte Malbung war mit unabsehbaren Fluren vermischt. Dazwischen lagen weite Dorfer und zahlteiche einzelne Landhauser. Die Fluren rubeten unter ben Stoppeln ber eingescheuerten Eindte aus ober waren durch ben Pflug icon wieder neu bestellt. Auf manchen waren Pflüger und Gamann in voller Arbeit. "Gine herrliche Gegend," fagte ber jungere Frembe "Und ein reiches Land," feste er bingu.

Santer, "tann auch Beugniß von ber Armuth ablegen, Die barin ift." "Und bie Frau bier zu unferer Seite," bemertte Rubolph

Der Andere fab etwas unangenehm überrascht auf ben

Rechtsprafticanten.

"Finden Gie vielleicht auch biefe Bemerfung parobox?"

fragte Rubolph Sander. Aber ber lleberrafchung bes jungen heren mar ein

raiches Rachsinnen gefolgt.
"Leiber nein," autwortete er.
"Gs tann aber auch wohl nicht anders fein," erwiederte

"Aber es follte anbere fein, mein Dert."

Bo viel Licht ift, ba ift viel Schatten. Ronnen Gie bas Befet aufgeben ?"

"Mein Beir, bie fittliche Belt bat andere Befete als bie ber blog physischen Raturfrafte."

Diesmal fab ber Rechtspratticant verwundert auf, freis lich nicht unangenehm. Er mußte fogar laut lachen.

Das ichien wieder ben vornehmen fungen Darn gu

verftimmen.

"Sie finden bas lacherlich, mein Derr ?" Aber Rudolph Sander rief:

"Bergeihen Gie mir, mein Derr. 3ch mußte über mich lachen. 3d hatte Gie vorbin fur einen Forftcanbibaten gehalten und gemeint-

Bie wurde ber junge Bere über und über roth in bem

feinen ariftofratifch geichnittenen Befichte!

Der alte Berr aber, wie fnurrte er ! Die Mefte Der alten Giche uber ibm batten es nicht brummiger gefonnt, wenn ber Sturmwind burch fie gefahren mare.

Das fommit von folden --

Aber wenn er bas Bort Rarrenpoffen auf ber Bunge hatte, er fprach es nicht aus.

Rubolph Sander suhr ruhig sort:
"Uno da hatte ich gemeint, Rebe und Nasen und ber Subitinhalt von Buchen und Eichen sei ihr hauptsächliches Getantenrevier. Ich habe mich geirrt, und, sehte er mit ernster herzlichkeit hinzu, ich freue mich, daß ich nich geirrt

"Ilnd biefe Frende," verfeste ber junge Frembe, "frent

So fegen wir in Freude unfer Befprach fort. Und auch von meiner Seite mit Gruft. 3ch fann ibn baben, wenn es mir auch mitunter fcmer wirb. - Sie hatten Recht, mein Dere, Die sittlichen Gesethe sollen andere fein, als bie physiten. Gie find auch andere. Aber leider mescen gerade Die vernunftigften Defege im Leben am wenigften

auerfaunt und noch weniger ausgeführt. "Und woran liegt Die Schuld ?" fragte ber junge

"An Allen. Un Denen, welche ber Befellichaft, ben Staaten bie positiven Gesehe geben, und an Benen, für welche sie gegeben sind; an ben Regierenben wie an ben Regierten. Freilich zuerft an jenen.

"An den Regierenden mein herr? Der Borwurf ift alt, er wied in ber neuern Beit oft gebort. Dan tann, man muß ihn bennoch jurudzeben. Gine Regierung kann Beiebe geben und aussuber nur nach bem Bilbungegurftande bes Bolles, ber Maffen. Gind biese leider noch ungebilbet

"Go bilde man fie," rief lebhaft ber Rechtsprafticant. "Gewiß, mein Derr, und barum ift ein tuchtiger Boltsunterricht bie erfte Aufgabe einer guten Regierung. Aber tur wie bas Bolt burch biejen weiter gebilbet wirb , barf auch bie Regierung mit ihrer Gefetgebung allmalig weiter dreiten.

Die ernfte Rube best Fremben machte auch ben Rechts.

prafticanten wieder ruhiger.

(Bortfebung felgt.)

(Beripatet.)

An Idarius.

"Bild" brauften feiner Darfe Zone, 36m, ber fest ichlaft an meinem Blathenbaum, Bach', Bolber ! rufet Deine Schone, Grwach' aus Deinem fchweren Traum ! Dab' Deine Stimm ich recht gehoret, Dab' ich verftanben Deinen Sang, Co bat mein Saifenspiel bethoret, Ch' Deine Liebe mir erflang. D, laff' mir noch ber Jugenb: Blutben, Roch ihren Tanb und leichtes Spiel, Des Lebens Ernft wird noch bienieben Bu fruh erftarren bas Befühl. Benn Fruhlingswonnen find entschwunden, Benn einft bes Berbftes Tage nab'n, Entfloh'n bes Lenges rof'ge Stunben, Steh' ich am Riel ber Strebebabn, Um bann an meines Belben Geite Des Bintere Sturme gu befteb'n. Aus ihm winft neue Frühlingsfreube -D'rum, lieber Freund, auf Bieberfeb'n !

- r, im Juni 1859.

- 3 3 -

Du weißt nicht, wie Dich liebet Gin unbefannter Freund ; Menn nur Dein Aug' fich trube! Schon ihm ber himmel weint.

Du weißt nicht, wer fo gerne Dich fieht ju jeber Stund', Stete an Dich bentt, auch ferne, Mit Dir im Geelenbunb.

Gin Blid von Dir fcon rothet Der Bange beiße Gluth, Gin jeber Laut ichon rebet : D, Freund, ich bin Dir gut.

Doch barf ich's Dir nicht fagen, 36 barf, ich fann es nicht - -Bill gern mein Leiben tragen, -Der Liebe-fdwere Pflicht.

im Commer 1859.

(Berfpatet,)

Biel Feind', viel Chr'.

Roch nie hatt' ich so viele Chre, Befeindet und verleumb't ju fein ; 36 barf fo vieler Feind' mich freu'n, Mle wenn ich gar ein Ronig mare. So wie ein Rar: oft hundert macht Stedt an bas Faliche, Boje ; -Gebulb, es ift vorüber meine Racht. Das Rathsel ich jest lose.

Bufel, den 1. Mai 1859.

XX.

Logogrpph.

Ge fcupt bor Sturm und Regen Es giert und ichirmt Dein Saus, Du fannft ber Rube pflegen, Rein Sturm treibt Dich bingus.

Gin Beichen nur entferne, Drudi's Rummer, Gorgen aus, Doch fpricht's auch Freude gerne Und Ueberraichung aus.

In Rurnberg find am 28. Juli folgende Rummern gum Borichem gefommen;

52. 54. 82. Die nachfte Biebung ift gu Dunden am 7. Muguft,

Ginladung.

Bu ben öffentlichen Prufungen an ber biefigen Cateinichule am

Freitag, ben 5. Auguft,

bes Morgens 8-12 Uhr und bes Rachmittags von 2-5 Uhr, fowie zur feierlichen Perijevertheilung am !

O. August, bes Rachmittags um 3 Uhr, im Saale bes Herrn Philipp Roch, labet ein

Rufel, ben 28. Juli 1859.

Pas königl. Subrectorat.

Bogen.

Pferde-Berfteigerung.

Pfälzisches Landgestüt zu Zweibrücken.

Donnerftag, ben 4. Muguft laufenben Jahres, Bormittags 10 Uhr, werben im Defintohofe Dabier folgende Bjerbe bffentlich an ben Deiftbietenben gegen baare Bablung verfteigere :

$\mathfrak{N} \tau.$	Namen.	Geschlecht.	Farbe.	Alter	. Bemertungen.
				3abre	
1	Eprneffus	Dengft	Schimmel	20	geritten.
1 2 3	tologgo.	Ballach	Raftanienbraun	1.4	befigleichen.
3	Flamingo		Dunfelfuche	11	gefabren.
5	Galife		Dellfuche .	6	gefahren und angentten.
5	Barbaroffa		Rothfucio	6	angeritten.
6	Corrector		Raftanienbrann	6	gefahren und geritten.
	Allegro	. #	Apfelichimmel;	5	angeriten.
8 9	Mongo		Rothfucis	3	angeritten:
9	Bigard	er .	Graufdimmel	4	befigleichen.
10	Diavolo		Mohrenschimmel	4	Bugpferb.
11'	Gaffius		Rothfuchs ::	3	
12	Katme	Ctute	Fliegenichimmel	14	A
13	Unabella	b	Raftanienbraun	ō	beite trächtig.
	Omeihrücken	ben 13 9m	1 1850		

Konigl. Geftute Direction.

v. Had.

2 Bimmer nebft Rache find ju vermiethen bei 3. Walbeder, gn er-fragen bei A. Dobrez.

Mobilien=Berfteigerung.

Donnerstag, ben 18. August 1859 und nothigenfalls bie folgenden Tage, jebesmal Morgens 9 Uhr ju Glan-Munchweiler, in bent fruber Jafob Beder'ichen Jauje, werben auf Anstehen von herrn Jakob Roebig, Raufmann, in homburg wohnhaft, als Syndik ber Fallimentsmaffe bes Kaufmannes Jakob Beder zu Glan-Münchweiler, bie nach: bezeichneten beweglichen Begenftanbe öffentlich gegen Baargablung verfteigert, namlich :

5 Betten, womnter 3 mit Febermatraggen, 1 Sekretde, 1 Schreib-pult, 1 Anapee, 1 Rlavier, 2 Getüchschafte, 1 großes und 1 fleines Commod, Tijde, Stulle, Nachttifche, Edrante, Spiegel, Bilber, 1 Ruchenichtauf, 1 Ruchen ichaft, Binn, Berzellan, Sand-und Ruchengerothe aller Art, Weißzeng burch alle Aubriten, Bettzeug, Plumenus, Teppiche 22.

Rerner : eine vollffanbige Labeneinrichtung, große und fleine Branntweiniaffer, große und tieine Stantisetiager, 107 Pfund Pleiweiß, Firniß-Flaschen und Arüge mit etwas Firmiß, 1 Delkasten, weiße und sarbige Barne, irdene Pfeisen, Klingelstöde, altes Eisen, 14 Stud fieserne Dielen, Padkisten und Fässer, 1 Winde, 1 Schiebe farren, ! Strobbant, Leitern u. j. m.

Balbmohr, ben 27. Juli 1859.

Cunp, Ral. Rotar.

Aufforderung.

Alle biejenigen, welche noch Bahlun-gen on bie Jacob Be de t'iche Falli-mentemaffe in Glanmunchweiler gu maden haben, werben hiermit aufgeforbert, feliche unfehlbar und bei Bermeibung von gerichtlichen Roften am 18. und 19. Juli 1. 3., loco Glanmunchweiler, an ben unterzeichneten Synbif ber Gall i. mentemoffe zu entrichten.

Domburg, 27. Juli 1859.

Der Spubil: Mocbig.

F	antifu						
51	H:00	28.	Jul	i-ti	859		
Piftole	n				ñ.	9	32
Preuß.	Friedri	deb	10		ft.	9	56
Hanos:	Lucaret	ι.			п.	5	24 4
Doll.	S:. 17 01	tüde			fl.	9	351/2
20 Fra	ncd=St	iide .				. 9	
Engl.	Sovere	ignø			,,	11	30
	Thale				11	(Bire	
Preuß.	Caffen	1:Sd	jein		Ħ.	t	45
5 Fran	c8=Thal	er .			11	2	20
Sportsha	It. Gil	ber .			11	51	40
41/20/0	Pi. D	lag=(F. M.			91	1/2 G.
50/0 8	dw. = Be	zb. 9	Br.=\$	1¢C			P.
	al Mar				4.0	-	-

4% Lbw. D. Gifens, Metien 1381/4 P. Rhein:Rabe=Babn . . .

Bweibrucken, 29. Juli, per Cenner: Wai, en 5 fl. 10 fr. gest. — fr., Korn 3 st. 40 fr., gest. — fr., Gerste zweireihige — fl. — fr., Gest. — vierreihige, — fl. — fr.; Spaser 3 st. 27 fr., gest. — fr.; Hafer 3 st. 37 fr., gest. — fr. Grobien — fl. — fr., gest. — fr., Etroh 1 st. — fr. Deu 2 st. — fr. Stroh 1 st. — fr. Beibbrod 3 Bid. 14 fr., Korn. - fr. Beigbrod 3 Pic. 14 fr., Korn. brod 6 Pic. 17 fr.

Dem Bief et, and Berlangen Cie ba von mir ?"
Auch ber junge Frembe ichien ein wenig verlegen gu werben, fur ben'alten Beren. Er wollte etwas fagen.

Ar Aber Rubolph Sanber fam find juvor.

36 bente, faste er zu bem alten Derm , wober eiwas Undriftliches noch Unmenschliches. Wenn ber fleine Burich ba, anftatt ein armes gerluinptes Bettelfind, ein junger Bring mare, et, mein lieber Soce, murben Gie es fich nicht zur Ebre rechnen, ihn vor Unfall zu behüten? Und nun fragem Sie einmal bem lieben Gott im himmel, ober Ihr eigenes bravest Berg, benn baß Sie bas haben, haben Eie schon vorhin gezeigt — fragen Sie einmal, was berch bem Christenthmit und Weitschenthum für ein Unterschied ba mare ?"

Der junge Rechtsprafticant hatte in feiner leichten Beife In fprechen angefangen; er enbete einfter, ale er mofl ge-

mollt hatte.

Ceine Borte brachten einen fonberbaren Ginbrud

Der alte Berc hatte ben schreienben Anaben ichen and gefaßt, er bob ibn sacht van bem Bagen und ließ ihn auf bem weichen Grafe nieber.

Freilich knurte er babei vernehmitch genug. Der junge Frembe warf auf Rutolph Sander wieber einen mistrauischen Blid; als er aber in bem flaren Auge bes jungen Mechisprofticanten nichtebis leifefte Mrg bemerfte, fagte er:

Dann gingen beibe junge Mauner auseinander, nach

Dann untern veier junge wennner auseinander, nach ber Bafferquelle ju suchen.
Aubolph Sander tief schon nach wenigen Minuten:Dierher, mein herr. Ich habe eine betriiche Duelle gefunden.

Der junge Freinde mar Im Mugenblide bet ibm.

(Borifegung folgt.)

.

mendle M

5.

Bei ber gegenwartigen Sige wied bas alte Mittel in Erinnerung gebracht, ein frifch geschnittenes Roblblatt seben Worgen in bie Innenseite bes huts ober ber Muße zu legen, woburch bei ber größten hipe ber Ropf fuhl gehalten und sogar ber Sonnenflich unmöglich gemacht werben foll.

Children of the Company Bor bein Laben eines Berlanfere von patentifizten Seils mittelm in der Rue St honnen fieht wertlich gu lefen: ju verwechlein.

Gin fauler Buriche legte fich ins Gras und fagter "D wie frob mare ich boch, menn man bas arbeiten biefe und wich bafür gut bezahlte." 100317)

Gin Dieb welches überwiesen war, ein Pagnet Schnupfe tabal in einem Laben gefteblen ju haben, führte gu feiner fenne fein Befet, welches verblete eine Prife ju nehmen.

Gin Refent fragte in ber Fechiffinibe feinen Unteroffte gier, wie er pariren folle, - Rummere Dich barum nicht, mein Junge," verlette ber alte Sufaren-Bachtmeifter ; "hau Du nur tochtig brein - faß ben Geinb parfren'

totally by maintain and a contract and

mich ber Ochjenwieth einen Giel g'ichimpft; wenn jest ich elleg's web ning beweifen, das ich a Gfel bin, ber Ochjens wirth ober ich.

and the second of the second s In Jowa sind die Beiten febr fclecht: Riemand bat zu arbeiten, Riemand verdient etwas. Ter Lobtingrabet Seller in Muscaline beklagt sich in der bortigen Zeltung bitter darüber, bas er nichts zu thun habe und Miemand mehr fterben wolle; im Monat Mai habe er nur ein Grad gegraben, und boch zählt die Stadt 9000 Seeleu, Celbst zum Sterben sind die Zeiten zu schlecht!

Bab Dieberto pf, 26. Juli. Auch hier hat fich gegen Berdrängung been oft, ausgetenden! Raturgefanger unter ber landlichen Jugend ein Pelangvereine fiegtlindet, ber seit seinem Bestehen schan Erspriestliches leistet und gesten seinem Dirigenten, herrn Lehrer Stoffel, ja beffen Rainenstag nebst einem paar Leuchtern folgendes Gebicht: überreichte : and a second transfer of seather

Bum finnig ichonen Fefte fich vereinet Bum finnig fabeien gefte fing Cangerichaar. (3)
Thu, beit bes Lebens Bonne heuf' umfcheinet. (3)
Bu beingen feines Bergens Binfche bar.

Go wie ber Cobpfer allen feinen Lieben . - andire Beut' fegnend feine Gaben weißt, Beibt feinem Schöpfer nur in eblen Trieben Der Sangerbund auch feine Baben beut'.

Mogen blefelben im Familienfreife Ihn und bas gange Saus ftete fo erfreu'n, Bie wir fie weif'n' nach frober Sanger Beije Deux ber Bejundheit beit'tem Steablenidein.

Stete lob're, wie ber Leuchter belle Rlammen Sein Glad, bas Boltes reiden Segen bringt, Bie tren vereint wir halten ftets aufammen,

So lange man' noch bentiche Bieber fingt. Bu eblem Bwed bereinter Cangericage, Beredlung nur ift feine hooffe Frende -Gein Robn in unf'ren Bergen immerdar.

Dienftesnachrichten.

Leave the Francisco

ធំ ស្រាស់ សំរាស់ សំរ សំរាស់ សេស សេស សេស ស

Auf bas erlebigte Forstumt Rafferslautern wurde ber Forstmeister Carl Drefter gu Lautererten verfent und auf bis. leptere Forstamt ber Revierforfter Rub. Grib ju Daftod.

Sandelsbericht.

Maling, 29. Juli. Ju den Getreldepreisen des beutisgen Maisted sand wenig oder keine Beränderung statt, wenn schon eine etwas sestete Stimmung nicht zu verkennen war. Verkaust wurden Weigen 200 Bl. von 9–10 st. 30 kr. se nach Qualität, Kon 180 Bl. b fl, 20 k.—6 fl. 40 kr. Eerste 180 Bl. 5 st. 40 kr.—6 fl. Mit Kohlsamen ist es auf die slauen Berichten der hollächischen und wardischen Markte auch dier stiller geworden, und war das Geschäft darum heute unbedeutend. Der Breis dürste 14—14 st. 20 kr. der Detober und Kodember 24 fl. 400 Bs. — Mehl gut verkäuslich zu seitherigen Preisen. (Nrh. B.)

sauudalni & frei niterin, orfien bat

Bu ben bffentlichen Beufungen an ber biefigen Lateinichule am Freitag, ben. 6. Miguft;

bes Morgens 8-12 Uhr und bes Rachmittage von

jewie zur feierlichen Preisevertheilung am
im Saale best heern Philipp Rody labes ein

Rufet, ben 28, Juli 1859.

find aint wir in Dap konigl. Subrectorat. Graginiii bis 1:001 jug matic 3.5 Bogen.

1.3

.: 200 23

2 2 2 33

the Confidence ?

famt mie't a

Mit tad tall fank illen Bur Beachtung, m

Bestellungen auf beu Glaubeten betiebe man gefälligft ungefanmt bei ben Pofiboten nachen ju wollen, ba folde uon auswarts burch bie Rebaltion .

Rad allerhochfter Ministerial-Entschließung vom ic. u. 18. Juni I. 3. bur: fen amtliche Inserate wieder in die 2 o fa l b l & t er eingeruckt werben, zu beren Aufnahme bie Redaftion b. 24. fich alen loblichen Burgermeifteramtern wib sonfligen tal Stellen ergebenft empfiehlt.

Gisenbahnfahrten von Landstuhl in der Richtung nach

Raiferdlautern 7 Uhr f7 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Radmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Guterzuge: 9 Uhr 15 Min. Abends. 1 Uhr — Min. Mittags

Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Willage. 3 Uhr 32 Minuten Rad. mittage. 9 Uhr - Minuten Abende, Guterzüge: 11 Uhr 48 Min, Morg 5 Uhr 33 Minut. Mittage.

Bon Domburg nad 3weibruden.

9 Uhr 7 Minuten Worgens. 11 Lbr 32 Minuten Bormittage. - Uhr - Minuten Muttage & Uhr 2 Min. Hachmitt. 9 Uhr 36 Min. Abents. Guterzuge: 12 Uhr 31 Minuten Mittage i Ubr 30 Minuten Abends.

Bon Bweibruden nad homburg.

7 Ubr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Petn Morg. 12 Ubr 2 Minuten Mittage 3 Ubr 2n Minuten Radmittage. 4 Uhr 30 Minuten Radm. 7 Ubr 8 Ninuten Ibends 10 Ubr 13 Minuten Ibends. Gatesjuge: 12 Ubr 15 Minuten Petitage. 6 Uhr 30 Pin. Ibends.

Omnibus Fabrten von Aufel nach

Landfluhl Morgens: 31/2 Uhr. Intunft um 1/46. Uhr. Abgang von Land finbi nach Rufel Abende 33/e Uhr. Bauterecken Radmittage 4 Uhr. Antanft Ibends 8 Uhr Abgang von Lauferecken noch Rufel Morgens 5 Uhr. Baumbeider Morgens 1/2 10 Uhr, Antunft Mittage 11 Uhr 30 Min.

Mobiliens Verfteigerung.

Donnerstag, ben 18. August 1859 und nothigenfalls bie folgenben Tage, jebesmal Morgens 9 Uhr zu Glan-Munchweiler, in bem früher Jatob Beder ichen Sauje, werben auf Anstehen von herrn Jatob Roebig, Kausmann, in homburg wohnhaft, als Syndit ber Fallimentsmasse bes Rausmannes Jatob Beder zu Glan-Munchweiler, bie nachs bezeichneren beweglichen Gegenstände bezeichneren beweglichen Degenftanbe öffentlich gegen Baurgablung verfteigert, námlích

ö Betten, woranter 3 mie habers matraggen, i Sefretär, i Schreibs pult, i Ranapet, i Rlavier 2 Betüchschichten, t großes und i fleines Commob, Tijche, Stühle, Nachtlische; Schränfe, Spiegel, Bilber, i Rüchenichtanf, i Rüchen: schaft, Bilber, i Rüchenichtanf, i Rüchen; ichaft, Zinn Porzellun, Daus- und Rüchengerathe aller Arf, 5 Betten, worunter 3 mit Teber:

Beißzeug burch alle Rubrifen, Bettzeug, Plumeaus, Teppiche at.

eine vollständige Labenelnuchtung, große und fleine Branntweinfaffer, 107 Bfund Bleiweiß, Firnig-Firnis, 1 Delfasten, weiße und farbige Garne, irbene Pfeisen, Alingeistöde, altes Gisen, 14 Stüd lieferne Dielen, Padfiften und Fäffer, 1 Winte, 1 Schiebfarren , 1 Strobbant , Leitern u. f. 10.

Balbmobr, ben 27. Juli 1859.

Cunt, Rgl. Rotar.

2 Bimmer nebft Ruche find gu vermiethen bei 3. Balbecter, ju erfragen bei A. Bobrer.

Jufforderung.

acutemaffe in Glaumfindweiler ju ma chen haben, werben biermir aufgeforbeit folibe unfehlbar unb: ber Bermelbung von gerichtlichen Roften am 18. und 19 Juli I. 3., loco Gl mmfinchweiler, an ben nuterzeichneten Spnbif ber Fallmentemaffe ju entrichten.

Domburg, 27. Juli 1869.

Der Sontiff

Rocbia.

Bu berfaufen.

Bei Bofler in Candilubt: fleht ein Bierd und Wagen ju verfaufen.

Granbfurter Geld Course

vom 28. Juli 1859.

Piftolen . ff. 9 32
Breug. Friedrichet'er fl. 9 58
Rano=Quicaren n. 5,241.
Soil. 10 ft. Stude ft. 9 351/.
20 Francos Stude fl. 9 15
Engl. Sovereigns 11 30
Breuß! Thaler
Breug. Caffen-Schein . f. 1 45
5 Frances Thaler 2 20
Sochhalt. Ellber , 31 40
41/20 . Wf. Dax G. M 911/2 G.
50 6 20w. 20gb. Pr. Obl. 103 P.
Gelt al Marco
4% 2019, B. Gijenb. Metien :1381/4 f.
Ahein-Rabe-Babn

Baiferslautern, 2. Angust

Der Centner Baigen 4 fl. 57 fr., Loru & ft. 41 fr. Epelyfern - ft. -11. Epety 3 ft. 39 ft. Geeste 3 ft.
34 fr. Pojex 3 ft. 45 fr. Erbsen —
ft. Widen — ft. – fr. Linies
— ft. – fr. 3 Rilgr. Kornbrod 16 fr.
1 Rilgr. Beifbred 9 fr. Ochsensteisch
1. Dual. 14 fr. 11. Dual. — fr. Ruh. fleifch I. Qual. 14 fr. II. Qual, 12 fr. Ralbfleifdi 10 fr. Pammelfleifc 12 fr. Schweineffeifch t4 fr.

Derzeichniß

bei vorratbigen Drudformularien ans bem Berlag ber Budbruderei Don Subm. Ichneiber in Cofel.

Soul-Bengniffe, Ginmal Gins lar Comfinder, Correspondeng Register für Barrauter. Correspondeng Register für Pfarrauter. Repertorium für Steuerboien.

Borlabungen für .

1859

d. 5. Muguft.

Lbummementepreis; vierteliabrlig if f. Durch bie Boft bejogen 1 ft. 8 fr.

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landevmmissariatsbezirk Ausel.

Beitbanbel.

Go eben tommt und eine Edrift gur Dant, tie von einem früheren Regierungstirector gefdrieben worten fein foll, welcher wir folgende Stelle entnehmen. Und Blumen bes Reietens erheben fich wieber neben bem ausgefaten Unfrant ber ultramontanen Chevalier D'honneur und verbreis ten ibre Dufte, vor welchen leiber eine Baute-Bolee immer noch ihre Berucheorgane bembaftiret, weil bie freiherrliche Mugeburger Allgemeine und ihre fpeierer Rammerzofe bie nun "Freiwillige," mit ihren glacebebanbeten Febern es erneate ihr fo vorzeichneten. Es ift noble Laffigleit geworsten, auf ten eleganten Sammtpolftern literarifder Iteen-Trager sich breit zu machen und wenn es die Sammtpolster einer moralischen Guillotine ware, wo man den Individuatinaten der eblen Bernunft die Köpse abschlagt. Dieses mit Arfenfarbe sibermalte Unfraut für die Ruche hochgerumpfter Rasen hatte sich über einen großen Theil Suddeutschlands. verbreitet und bie Dagen ber Befundeften verfauert, bag man auf emmal wie aus einem Dorne bie gefunte Bolitit Brengens überfchreien borte. In ber Bfalt hatte nur ein einziges Blatt, bas, ad masculinum ben Ramen ibret Bro-umgler tragt, ben Muth, ben öftere coucordatischen Diaz theien zu widerstreiten. Es war beghalb zu bedauern, daß beffen Beimath, Die Remigiuslaudichaft, ftatt am tiefften Enbe Beitbeutichlands, nicht in ber Mitte bes Reiches lag, bamit bieje Stimme vernehmbar und mehr beachtet worben mare. Das angstwolle Rriegesgeschrei biefer bie öffentliche Meinung animirenten Gubbentichen erinnerte an jene Men: ichen, Die aus Angft vor bem Tote fich bas Leben nehmen. Aus Angft por einem in Deutschland möglichen Riege fich in einen folden bineinfturgen u. f. w'

Aus ber bayerischen Pfalz, 31. Inli. Wenn ber "Nürnberger Augenger" für no hig fand, gegen die "Angsbutger Allgemeine" und ben "Correspondenten v. f. Deutschland wegen beren Hatung in dem dereichischen Bisverständnis zu vrotestiren, dann durfen ein Beotest gegen die s. g. "Pfälzer Beitung" von Seiten der Pfälzer im so begründerer erscheinen. Kin Blatt das zur Jete des badischen Kinchenstreites mit jener Partei Dand in Dand ging, die das Einschreiten des granzösischen Ober-Koniteurichteibers" zu Gunften des Erzbischofs von Freiburg verlangte, das kann heute nur Lachen erregen, wenn es, den frischen Wind suchtend, Präservatio zum ersten Rale, "die unbedinzteste Oleichstellung der christichen Consissionen in Desterreich" sordert. Preußens wohlbegründetes Ansehn hat bei uns nicht im Mindesten gelitten; im Gegentheil bemerkte mait mit Freude, daß unsere Regierung sich nicht im Bwiespalt mit Preuße, daß unsere Regierung bie Tetern und Soldaten hören, welche Gesinnungen dies die Tetern und Soldaten hören, welche Gesinnungen dies die Tetern und Soldaten hören, welche Gesinnungen dies der "nicht Kreußen ze. die Altesten Alliirten von Oesterreich such, sonden die Zesutten" w. enthält viel Ladres; denn unr mit tiesen "Belle, sollte Cesterreich sazern.

Munchen, 1. August. Das hauptquartier in ber Pfalz wird nun auch aufgehoben und bie Bundessestungen. Sandau und Germerdheim werden demnächt auf den Friedenstuß gesetz. — Die Manchener Abresse an die Rammer ter Abgeordneten betreffs ber himvirlung auf eine Resormbes Bundes ist nicht zurückgezogen, sondern wird prevatim verbreilet.

Der zweite Ausschuß sowie sein Berichterstatter Jehe. D., Leechenfeld sollen ber Ansicht sem, daß die vorläufige Bewilligung ber Halfte ber vom Ariegeminister für die Bebürfenisse best heeres beantragten Summe für tas nächste Jahreinstweisen hinreiche, um so mehr, als mit Ende bessellen voraussichtlich ohnedies die Berufung eines vrbentlichem Landtags zur Feststellung des Budgets sie die sommende k. Finanzperiode eintreten wied, dieser also im Fall weitern Bedaifs im Stand ift, etwa weiter als notdwendig sich herause stellende Nachbewilligungen zu gleichem Zweit zu machen.

Diefen Rachmittag 11/2 Uhr hatte biei Deputation ber Kammer bie Gire, Er. Man, bem König bie Abreffe aus eie Thronrebe zu überreichen ; biefelbe fand bie hulbreichst Aufnahme. Der König fprach babei fein Bebauern aus, wegent ber bevorstehenben Abreife nach Hohenschwangan verhindert zu fein, die Auswartung ber gangen Kammer anzunehmen.

Aus Desterreich, 27 Juli. Es ist nicht erfreulich, aber unleuggar: seit tem Baffenstilltands-und Fresdenkantrag Rapoleons lößt sich in allen Kreisen ein gewisier sompathistrender Zug zu Feankreich selbst bei jenen nicht
versennen, die in seltener Berleugnung alles Menschlickeitsgeschlis das Mistingen bes Orsuischen Complots beinahe
zu bedauern ansingen, weil sie darin das einzige und sicherste Mittel zur Erdelung des Friedens und zur Anwendung
der bellagenswerthen Kriegscalamität wahrzunehmen glaubten. Gegenwärtig spricht Niemand mehr von einem "taiserlichen Revolutionär", "eroberungssüchtigen Abenteuerer",
und wie dergleichen sonst (hesonders in der "Alg. Itg.)
so beliebte Unmuthkansbrüche alle heißen mögen. Wir sind
mit Frankreich so gut wie ausgesöhnt, so läßt sich hoch und
medrig vernehmen. Ein Besuch des Raliers Rapoleon in
Wien würde sich daher sowohl. Seitens der Regierung als
ber gesammten Bevöllerung der freundlichsten Aufnahme
zu erferuen haben. (M. 3.)

Baris, 2: Auguft. Der Raifer und bie Raiferin mit bem faiferl. Prinzen besichtigen bas Lager von St. Maux. — Prinz Jerome besichtigen bas Lager von St. Waux. — Brinz Jerome besinbet sich auf bem Wege bes Besserung. — Sammtliche Offiziere ber italienischen Armee erhalten boppelten Solb für ben Monat Juli. — Die am 6. beginnenben Conferenzen dürften langer bauern, als mau ursprünglich bachte.

d' - Aus ten Departementen wird berichtet, baf es fibreall an Arbeitern gur Ginbringung ber Genten febli; noch nic

wurden gur Gentezeit fo theure Lohne bezahlt; in manchen Gegenbert ift ber Laglohn auf 5-6 Fre. geftlegen.

Baris, 2. August. Aus Wien wird vom beutigen Dag berichtet: Gurft R. Metternich reift morgen nach Baris ab ; er ift ber Ueberbringer einer Autwort bes Raifers auf einen eigenhandigen Bricf Rapoleone.

Baris, 3. August. Rachtem turch Gnifchliegung bes Raifers vom 27. Juli bas Beebachtungsbeer aufgeloft worben, follen gleichwohl bie Infanterie- und Cavalleriebibiejenigen, welche bas Lager von Belfant ausmachen, unter bem Befehle ber Generale Schramm und Maiffat organi-firt bleiben. Für jest foll in Betreff ber anberen activen. Divifionen, welche einen Theil bes Beobachtungsbeeres bilbeten, nichts geanbert werben.

Für bie jur Schlieftung Benedigs mabrend ber Bela: gerung verfentten brei Clopbiciffe wird von ber Eriefter Loodgefellicaft eine Entichicigung von zwei Willionen fi. angeiprochen.

Turin, 1. August. Die Regierung bat verfügt, baß auf bem Schlachtfelbe von Golferino ein Monument auf Staatstoften errichtet merbe gum Anbenten an Die Giege ber Berbunbeten und aus Dantbarteit gegen bie frang Remee und ben Raifer Rapoleon, welcher biefelbe befehligte und fein Leben magte fur bie Unabhaugigfeit Italiens."

Betersburg, 28. Juli. Die Borwürfe, welche von Bien aus (und bas felbst im kaiferlichen Manifeste) ber preußischen Bolitit gemacht werben, find nur bazu geeignet, bie hier vorherrschende Sympathie für Breugen noch ju vermehren. Go fagt bie heutige "Betersb. 3.": "Auf weffen Seite bas Recht ift, ift nicht schwer fich ju überzeugen. Bir haben unfere Unficht barüber mehr als einmal ausge-

iprocen und wir muffen es heute wiederholen:
Deferrend bat fich fo wenig um Deulschland bebemmert. und es fo oft feiner eigenen Intereffen wegen vernadlaffigt, daß es durchaus feinen Grund haite, auf feine Pulfe in einer Angelegenbeit ju rechnen, welche Deutschland nicht birelt anglug. Defterreich mag fur Alles, was vorge-tallen ift, nur fich allein bie Schulb beimeffen; Breugen kann fich, unserer Meinung nach, nicht ben geringsten Bor-wurf machen, ba es stets nur von acht benticen Interessen geleitet wurde, und die Entgegnung ber Breuf. Itg." auf die Beschutbigung bes oftere. Manisestes ift so überzeugend als möglich.

Dumme Etreiche. Ergibiung von 3. D. G. Temme.

Bertfehnug.

"Sie haben auch Glud, mein herr."
"Bollte Gott es," feufzte ber Anbere.

"Gie fagen bas feufgenb ?" ab bab! Ber feufst nicht nach Glad ? Laffen Ste aus bie alten Topjen fullen, bann querft felbft trinfen unb bann ben berelichen Trant ben Anbern bringen. 3ch wette, ee wird in biefem Augenblide auch Ihrem alten herrn beffer munben, als ber fprubelnbe Champagner."

Gie thaten, wie er fagte, und fehrten gu bem Bagen

Der fleine Schreier war bier gang fill geworben. Frei-lich lag ber alte Derr bei ihm im Grafe und fpielte fo emfig mit ihm, als wenn ber fleine Burich wirflich ein Bring und er fein bienftibuenber Rammerberr mare.

Leufel, jagte Rubolph Ganber lachend ju feinem Begleiter , 3hr alter Derr icheint fich mabrhaftig auf bes Rinbermarten ju verftegen."

Der junge Frembe erwieberte hierauf Richts. Aber es

wurde eiwas roth. Dar ber alie Derr fruber fein Rammerherr, Gouverneur ober bergleichen gewefen ?

Der mitgebrachte Traut labte Alle.

"Richt mabr, alter braver Dete, das mundet beffer als Champagner ? 3a, das kommt von dem mabren, achten Durft. Aber trimfen Sie nicht Alles aus, Seben Sie, da warten und zwei auf den Topf. Sie find bie fiillften und toch sicher die burftigften."

Gr nahm von bem olten Beren ten Sopf gurud mib ging bamit gu ber armen Grau, ju ber fich ihr altefter frant-

Grau ben Lopf.

Aber fie ließ querft ben fewächlichen Anaben innten Dann erft trant. Die Mutrer und fie mar gewiß burffiger,

als ber Anabe.
"Ab," fagte Rubolph Sander, "bas ichneidet Ginem in tas perz und ibnt boch so wohl."
Als ber junge Fremde auf tiefe Worte feinen Peichfelgefahrten anjab, fab er Thra..en in ben Mugen bes Rechts. prafticanten.

"Er hat auch Besühl!" sagte er für sich. Die Frau war aufgestanden. Sie legte bas kleinfte Rind, bas an ihrer Bruft wieder eingeschlasen war, wieder in fein Betteben und ftellte fich bann mit ihrem Altefte: Rnaben an bie Deichfel. "Daben Sie vielen Dant, meine lieben herren. Bir jest gestärtt "

Aber biedmal mar ber junge Frembe ber Gifte bei ber Dand.

"Dein Serr, wir fahren gang bis oben binau: ?"
"Berfteht fich, mein Berr. Aber unter einer Bebingung.

allnter welcher ?"

"Der brave alte Berr foll nicht mehr ichieben."

Der alte herr ichob nicht mehr. Gr knurete teft.

Die beiben jungen Danner batten fich wieber vor gefpannt.

Die Dobe bes Berges murbe erreicht.

Balb auch bie Roblerhutte.

Mus ber Butte fam ein alter Robler freundlich ber Fran

Die Fran bankte ben herren noch einmal. Sie hatte nur ben Dank ber Armuth: ihre Thranen und Bobne es Ihnen Gott!" Aber gibt es es einen herrlichern und ich nern Dant ?

Auch bem jungen Fremben waren bie Augen fencht geworben, und er batte beinabe Etwas vergeffen. Er mußte ber Fran nacheilen, um ihr erwas in bie Dant ju

Rubolph San. er jab es. Ge murbe roth. Er ichmanfte

einen Angenblid.

"Teufel, mae i.b babe, reicht taum fur bie Reife aus. Aber ich fpare es mir icon anderwo ab.

Gr legte einen Thaler in bie Sand ber Frau.

Aber er murbe boch beinabe fo bestürzt, wie bie Bean felbft war, als er ihre gange Dand voller Golbftude fab.

"Alle Wetter, wer ift ber Menich? Bum bloßen Renommiren war er boch ju auftanbig!"

Er tonnte fich bie Frage nicht beantworten. Aber & follte auf eine andere Antwort geben.

Der junge Frembe nabete fich ibm.

Darf ich Sie fragen, mein herr, wohin Ihre Roffe

"Rach ber Stabt Anbelfingen, mein Berr."

36 bebauere , baß wie und bann trennen maffen. Aber burfte ich Gie vor bem Abichtebe nicht um 3bren Namen bitten."

3d heiße Rubolph Sanber."
3hr Stand ?"
3d bin Rechtspeafticant."
Sie feufzten vorbin nach Glad."
"Be fenfat nicht barnach ?"

"Mur terjenige nicht, bem es nicht fehlt. 63 febit Jimen alfo ?" "Gi, aber alle Better , ich hoffe es nech morgen gu

"In Andelfingen ?"
"In Andelfingen. Wenn ich es finte, bin ich morgen wohlbefralltes Syndifus der guten Stadt."

G: iprach es leicht und icherzend, wie bas Andere.

"Aber Gie feulgen ichen wieter!" Cemerfte ber-Siembe.

"Ad , tae ift eine lange und jugleich einfaltige Ge:

dicte.

"Ronnten Sie fie mir bennoch mittbeilen ?" Barum uicht ? Der dinefifde Bopf regiert nicht allein in China, auch vielfach bei und.

(Berifegung folgt.)

Doffnung.

Bas binieben gibt uns Frieben, Benn bie Geele jagt, Benn fein Stern mehr freundli ! lachelt Und fein Morgen tagt ? Gufe Doffnung, Dimmels Gabe ! Du ummeb'ft und bis jum Grabe. Singend über Grab und Tob Strablet uns bein Morgenroth!

Bas burchbringet, mas verjunget Steis bas bange Berg ? Das veriüft ber Gebnfucht Trauer Und ber Trennung Schmerg ? Duffnung, bu nur ftillft tas Sebnen. Trodneft liebenb unf're Theanen. Auf bes Schichals finfl'eer Babn Bebft bu troffenb une voran !

Rah' bem Grabe icon, am Etabe Schleicht ber Greis babin, Aber Doffnung bleibt ibm immer Sie beseeligt ihn.

Freblich winden wir ihr Rrange 3n ber Tugenb golb'nem lenge, Und begaubernb leitet fie Und in's Reich ber Phantaffe.

lins erhebenb, uns umichwebens Kolgt uns flets ihr Licht Muf bes Lebens bunflem Biate, Die bas Muge bricht.

Guft Doffenng, Simmels Gabe ! Du umwehft und bis gum Grabe, Giegend über Grab und Tob Strablet uns bein Morgenroth!

Liftebraub.

Rhaig Lugwig macht täglich Spaziengange in ber Umergend bon Berchtesgaben. Als er fürglich jur Dultgeit brith die Baltsmenge foritt, lief ibm bie mantere Schale jugend ju, umringte ibn, Sipte feine Sande und ichtie unt fubelte niebe als laut. Der König um der Keinen Begver-fverrer los zu werden, wußte fich ichnell zu helfen. Auf ein in ber Rabe stehenden Karouffel zeigend, rief er ben Lindern: zu : "Dahin! Reitet und fahrt nach Luft, zahl' schon zahl' ichon." Im Rie war die kleine Schaar auf ben Bagen und bolgernen Pferbeu.

Die Berlines Gewerbezeitung enthalt folgende Rotig: "Der Redafeur eines pfalgifchen Gewerbeblattes, fr. L. Son ei ber will von einer Erfindung wiffen, nach welcher 1000 ober 100,000 Gewehre, ober auch ebensoviel Ranonen, saft zu gleicher Beit ebgeschoffen werden tonnen und wozu um Bernichtung Tausenber, also fünftig zu einer Rriegführeung vermitteist bieser Riesen Dollenmaschine, nur einige Manner nothig waren."

bin offenba. ich. Ich habe biefe Itee einmal im Scherze einem Relfenben aufgebunden und bin, da biefelbe nun doch einmal einen Weg in die Oessentlichkeit sgesunden, bexeit, auf nahere, hierauf bezügliche Modistationen mich einzulassen. Ruse 1, 3, Aug. 59. Schneider, Red. b. Pe.

Altenglan, 5. August. heute ist babier ein in einem hofraume aufgelagerter haufen Stroh, ohngefahr 3-400 Gebund gablend, und einige hundert Wellen in. Flammen aufgegangen. Rur mit großer Mube wurde bisfer Brand auf feine Statte selbst beschränkt gehalten.

Ber ettige Wieth.

Berr Bieth!

Da ichauen's ber, mas Sie mir wieber fur eine Denge Enschen ju meinem Fleisch gegeben haben ! Ah bas macht ja nig !

Macht nig ? freilich macht's was — Aber, befter Berr, bie Anochen brauchen's ja nit mit zueffen, die laffen Ste nur liegen, ba barfen Sie fich gar nit geniren.

Ber Geburistes.

Bapa. "Go, Alfredden, nun fag' mir geschrind noch mal bas schone Berechen ber, bas Du gelernt, bann trittft. Du mit ber Lorie bort burch bie Thur jur Mama und sprichft bas Berechen recht schon." Mifre :.

"Ja, Bapa: Liebe Mama, wenig Worte Rann ich sprechen noch zu Die, Sieh' auf biese schone Torte, Diese bring' ich hente Dir. Heute und noch lange Zeit:
Bunsch' ich Glück und Seligkeit.

Bapa. "So, das geht prächtig."
Alfred (ist mit der Torte in's Zimmer der Mana ein-

getreten):

"Liebe Mama, wenig Borte -Pama, ichneibe an bie Torte !"

Der Spatenbrau G. Geblmaye in Minchen beginnt mit bem Bierfieben icon am 2. August, was noch nicht bagewefen, und waju ber Magiftrat nur bie Bewilligung er theilte, weil gute Rublappaxate porhanden find.

Seschäfts. Empsehlnna.

2)1. Der Unterzeichnete erlaubt fich hiermit, einem geehrten hablifum ergebenft anzuzeigen, daß er sich babier als Lupferschnied etablirt hat und empfiehlt fich, sowohl in Bampre, Orenne, Franz und Maisch Apparaten neuester Construction, sowie auch in allen, in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten, und bittet unter Zusicherung reeller und guter Bed enung um geneigte Muftrage.

Meine Bohnung ift bei D. M. Monéc.

Raiferelautern, ben 1. Auguft 1859.

-

2. Gebrheim.

But Beachtung.

Bestellungen auf ben Glanboten boliebe man gejälligft ungejaumt bei ben Woftboten machen zu wollen, ba folche von answarts burch bie Rebaftion nicht mehr beforgt' werben fonnen.

Rad alleibochfier Minifterial-Entschliefung vom 16, u. 18. Juni 1. 3. threfen amtliche Inserate wieder in Die Eo fa l'hlatte er eingerückt werben, zu beren Aufnahme ble Rebattion b. Bl. fich allen loblichen Burgermeifteramtern und son Rigen fal Stellen ergebenft-empfiehlt.

Gifenbahnfahrten von Landflubl in ber Richtung nach

Raiferefantern 7 Uhr 27 Minuten Bormittage 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Rinuten Radmittage. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Guterguge: 9 Uhr 13 Min. Ibende. Minuten Radmittage. 7 1 Uhr - Min. Mittage.

Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Mittage. 3 Uhr 32 Minuten Rad-mittage. 9 Uhr — Minuten Abends. Guterzüge: 14 Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Winut Mittage.

Bon Somburg nad 3meibrlicen.

9 Uhr 7 Minuten Morgens, 11 Uhr 32 Minuten Bormittags. — Uhr — Minuten Wittage 4 Uhr 2 Min. Rachmitt. 9 Uhr 36 Min. Abenbe, Guterzuge: 12 Uhr 54 Minuten Wittage 3 Uhr 30 Mituten Abenbe.

Bon Biveibrücken nad Domburg.

7 Ubr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Dein, Worg. 12 Uhr — Minuten Mittags 2 Uhr 20 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Pfinuten Abrabs 10 Uhr 15 Minuten Abends. Guterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Rin. Abends.

Omnibus: Kabrten von Aufel nach

Bandfingt Morgens 31/2 Uhr. Anfunft um 1/48 Uhr. Abgang von Landflus, l nach Au fel Abends 3%. Uhr. Lauterecken Rachmittags 4 Uhr. Anfunft Abends 8 Uhr Abgang von Lauterecken nach Lufel Worgens 3 Uhr. Baumbolder Worgens 1/2 10 Uhr, Anfunft Mittags 11 Uhr 30 Pin.

Verzeichniß .

Der vorrathigen Drudformularien aus bem Berlag ben Budbruderei wen fudm. Schueiber in Enfet.

Soul-Bengniffe, Ginmal Gins für Soulfinder, Gerefponden; Regifter für Burgermeifter, Corresponden; Regifter für Pfarramter, Reperterium für Steuerboten.

Borlabungen für

n fl

Bu verkaufen.

Bei Boller in Randflubl eht ein Bierb und Bagen gu vergaufen.

Bu vermietben.

2 Bimmer nebft einer Rammer find gu vermiethen und von Michaeli an gu beziehen bei

Fr. Ottmann I.

2 Bimmer nebft Ruche fint gu vermiethen bei 3. Balbeder, 3n er-fragen bei A. Bobret.

Buchdruckergehilfe finbet Togleich Condition bei

Schneiber.

Brankfurter, Gell. Caures

vom 3. August 1859.

Arucht:

Pittel:



Preife.

Rufel, 5. Muguft.

Der Centmer Weigen — fl. — fr.
Roin 3 fl. 47 fr. Spelg 3 fl. 32 fr.
Gerste 3 fl. 22 fr. Pafer 8 fl. 30 fr. Erbsen
— fl. — fr. Kartosselt — fl. 58 fr.
Gin Kornbrod 16. fr. Gine Paar Weet
weichgebaden 9 Loth; hartgebaden
8 1/2 Loth. Ochsensteils 14 fr., Ruhsseilsch
12 fr. Pindsseich 12 fr., Dammelsteilsch 12 fr., Minbfleisch 12 fr., Dammelfleisch 12 fr., Calbfleisch 9 fr., Schweinefleisch 12 ft.

Somburg, 3. August.

Der Centner Baigen 5 ft. 12 fc. Rern 8 ft. 38 fr. Spelgtern - ft. Rern 8 fl. 38 fr. Spelztern — fl. — Spelz 3 fl. 18 fr. Geefte 3 fl. 14 fr. Historie 3 fl. 14 fr. Historie 3 fl. 53 fr. Erbsen — fl. — fr. Luiden — fl. — fr. Luiden — fl. — fr. Kartoffeln — fl. 30 fr. Kornbrod 16 fr. 1 Paar Weck 10 Roth Kubsteisch 14 fr. Kalbsteisch 10 fr. Hammelsteisch 14 fr. Schweinesteisch 14 fr. Butter 28 fr.

Zpiper, 2. Auguft.

Der Centner Baigen 4 fl. 53 fr. Rorn 3 fl. 37 fr. Gerfte 4 fl. 4 fr. Spelg. 8 ft. 10 fr. Safer,8 fl. 38 fr.

Reuftadt, 2. Anguft. Der Bent-ner Baigen 5 fl. 6 fr. Rom 3 fl. 42 fr. Spelg 3 fl. 51 fr. Gerffe 3 fl. 47 fs. hafer 3 fl. 58 fr.

Borm 8, 29. Juli. Beigen 200 Pfb. 9 fl. 48 fr. Rorn 180 Pfb. 6, ft. 48. ft. Gerfte 130 Pfb. 8 ft. 6 ft. Speiz 120 Pfb. 3 ft, 48 ft. Pafer 120 Pfb. 4 ft. 30 ft.

Dalana Jud hastinia.

Drud und Bevigg von bent veranimertiffen Webatten: E. Sonelber in Aufel.

Uro. 86. Sonntag,

Diefes Bleiterscheint wöchentlich oreimal: Ullimochs, Freitags und Sonntags.

Pålzet.

1859

d. 7. August.

Ibonuementspreis: vierteifahrlich i fi. Ourch bie Poft ber gogen i ft. 8 fr.

Bote für das Glauthal und Anzeige-Blatt für den Landevmmissariatsbezirk Kusel.

Beltbanbel.

München, 1. August. Der herzog und die Herzoglen von Modena werden zum Besuch bei deren Bater, dem König Ludwig in Berchtesgaden erwartet. — Durch einen Erlaß St. Maj. des Königs haben 30 Prosessoren der hie-figen Universität Gehaltszulagen von 200—500 fl. erhalten. Im Laufe der Boche werden die meisten Vorlesungen geichlosen werden. — Die kgl. Unterstühungen für wissenichaftliche Werke, welche ber den drohenden Kriegsausgaben üllirt wurden, sind dem Bernehmen nach wieder aufgenommen worden.

Mit ich en, 1. August. In ben Kreisen unserer Abgeordneten bebatirt man zur Zeit die Frage, ob est nicht zwecknäßig erscheine, ben außerordentlichen Bedarf für die Armee burch Ausgeven von Staatspapiergeld zu becken und ven der Aufnahme eines Anlehens Umgang zu nehmen. Diese Frage ist bereits von einem großen Theil der Abgesoidneten bejaht worden und wird besthalb ohne Zweisel in der Kanmer in Anregung gebracht werden; die Staatstegiering burfte indeß der Ausgabe von Bapiergeld schwerlich geneigt sein.

Franklutt. 1. Aug. Die besondere Ausmerksam: seit, welche die preußische Regierung der Rhein-Nahebahn zuwerdet, hat bekanntlich auch durch den Ausbenach des italies nischen keine Unterbrechung erfahren; sofern troh der Zuwendung aller sonft für industrielle Unternehungen diesvonibellen Mittel zu Kriegszwecken dennoch der Oberetion Bahn die Summe von 500,000 Thir. zur Fortsepung der Bauten angewiesen war. Reuerdings ist es nun gelungen, noch ebe diese Summe verbraucht ist, durch Verpfändung von Obligationen der neuen Prioritäts-Auleiben die weiteren Mittel zur Bollendung der Bauten unter günstigen Bedinzungen flüssig zu machen. Doch sei bier gelegentlich bemerkt, das nicht — wie es in einzelnen Victoren bieß — "wei Staats Geldinstitute zu dieser Operation Anweisung erhalten" baten, sondern daß durch freiwillige Beleihung der genannten Plandobselte eine Million gesichert ist. Die Direktion ist daher im Stande, die Strecke von Kreuzunach nach Münster am Itein bis zum 15. August und die weitere Strecke bis Sobernheim und Oberstein bis zum 15. Oftober d. I. ketriebsschift zu machen. Die Linie Oberstein-Reunkrehen wied vorzuschichtlich bis zum Jahresschlusse ebenfalls dem Versehre überzeben werden können.

Bab Eme, 2. Miguft. Der Pring Regent von Preufien und Gefolge ift bier eingetroffen.

Aus Sachsen, 4: Rug: Die Sympathien für Breußen find bei ber hiefigen Bevollterung im Bachsen, ba es ihr immer mehr einleuchtet, wie sehr die Regierung die bentichen Interessen im besten Singe sich augelegen sein läßt. Weniger findet man biese gute Meinung von Breußen in unserer Beamtenwelt, wo die Stemmung gegen Freußen noch immer gereigt ist.

Wie man hort, sind in Preußen für Rüftungen bis jest eine 24 Mill. Thaler ausgegeben, woster aber auch eine Masse von auszubewahrendem Ariegsmaterial, eine ungeheure Menge an Proviant und mehr als 60,000 Pferde erworden wurden, swelche lettere allein zwischen 8—9 Mill. Thaser gekostet haben. And die Beschaffung einer großen Anzahl gezogener gußstählerner Geschütze ist von den außervordentlichen Ariegskosten bestritten.

Breußen ift jeht entichloffen, mit ben einzelnen beutichen Staaten Berhandlungen über bie gegenseitige Bulaffung bes Bapiergelbes einzuleiten

Bien, 31. Juli. Einige Artitel ber Augsb. Allg. Big." aber die Gleichberechtigung der Confessors kommen bier im Augenblicke sehr ungelegen, nicht ber Bevolkerung, aber ber Staatsregierung. In der Commisson, welche über biesen Gegenstand sehr berath, ift nämlich eine ftarte Partei borhanden, welche ertlärt, von einer solchen Gleichberechtigung könne keine Rede sein, sondern Desterreich musse ben Standbunkt eines strengtathvisichen Staates wahren; hochstens theilweise könne eine Gleichberechtigung Plat greisen.

Dem "Corriere Merk," vom 30. Juli zufolge überreichte eine Deputation von Benezianern bem franz. Gesandten zu Turin eine Abresse für den Kaifer, nebst einer aus den vesnezianischen Provinzen eingelausenen Protestation gegen direkte oder indirekte Derrschaft Desterreichs in Benetien.

Aus Ma'lt au d 31. Juli wird berichtet, die frangolijche Armee beichleunige ihrer Rucklehr ungemein. Am Tage vorher waren 60,000 Mann durch die Stadt und bie Umsgegend gekummen.

Meapel, Ende Juli. Die Regierung von Neapel bat die feele Ginfuhr aller Arten Früchte bis Reujahr vertfigt, ba bie bortige Gente bie Bedürfniffe bes Landes kaum gur Salfre beden foll.

Matterliebe.

Bus .: Darfner am Deerd." Ein fprifder Epelus von Bollob

D, mein Beib, wie hat bas leben Deine Babe fomer gemacht! Reine Ruft ift Dir gegeben, Reine Rube Tag und Racht.

Shaffen, fhaffen, forgen, forgen, Tag an Tage, frat und fpdi; Gergen, fhaffen, frat vom Morgen Dis bie Gonne niebergebt.

"Mutter!" ruft es baben, belben, Aller Angen barren Dein;

Bo Du fehleft, muß fich trüben Allfogleich ibr beller Schein.

"Dutter !" flingt es bin und mieber, Rtagenb bier und bittenb bort ; i'. Und Du eileft auf und nieber, Und Du biff au jebem Drt.

Mifo fiel Dein Loos am Zage; Und was ift ber Rachte Lood? D, wie oftmal fonter Rlage, Bileb Dein Buge folummerlos!

D, wie oft in Sorg' und Schmergen Bachteft Du bie Rachte lang, Benn Dein Rind an Deinem Bergen Dit ben erften Somergen rang!

Reine Raft ift Dir gegeben -Reine Rube Tag und Ractt -D, mein Beib, wie bat bas Beben Dir bie Burbe fomer gemacht!

Dumme Streiche.

Ergabiung von 3. D. B. Temme

Bertfepung.

Der alte Berr war herangetreten. Er wurde wieder dunkelroth vor Born. Zwischen ben Bahnen schien er zu knurren: "Das ift doch ein unverschant frecher Mensch!" Der ifingere Berr hatte gleichwohl ein wenig mit bem

Ropfe genickt.

Rudolph Sander fahr fort:

"Früher tonnte in unferm Canbe ein armer Rechtebrattitant als Michter ober Abvotat angestellt werben, wenn es seine zwei Examina bestanden hatte. Mit biesen war ich fertig. Auf einmal wurde bor Rurgem auch nach ein brittes gesorbert, und zwar ein sehr theueres. Run war ich aber grade mit meinem Gelbe fertig, und —. Da haben sie meine Geschichte. Sie ist boch zum Glud nicht zu lang. Freisich für mich lang genug."
"Wollten Sie nicht bas Umgekehrte sagen ?" fragte ber

Frembe.

"Bie so mein Derr ?" Sie hatten fich eine große, glanzenbe, lange Laufbahn im Stantsbienste getraumt ?" in junger Rare traumt sich eine ganze Welt zu-

fammen."

"Und bie foll fich nun auf ben turgen und engen Rreid eines Spubitate in einem fleinen Stabten beforanten."

"Sie haben Recht, mein Petr."
"Und das macht Sie doch unglücklich ?"
"Nein, mein Petr, darin haben Sie nicht Recht. Sie sagten mir vorhin, ich sei praktisch. Ich din es wenigstens insosen, als ich früh gelernt habe, immer zufrieden zu sein, auch mit dem Wenigsten. Sie sehen, auch mein heiterer

Sinn ift nicht ausgegangen."
"Freilich, freilich !" latelte ber Frembe.
"Ilnb uun," fuhr Rubolph Sander fort. "leben Sie wohl. In einer kleinen Stadt muß man boppelt punktlich fein, jumal wenn man fein : Olud barin fucht. - Ab, barf id) auch um Ihren Ramen bitten ?"

Der Frembe befann fich einen Augenblid.
"Graf Bauland," fagte er bann.
"Run, leben Sie wohl, Berr Graf, und behalten Gie unfer fleines Abenteuer in freundlichem Andenten.

Er hielt dem Fremben bie Danb hin.

Der Frembe ergriff fie lebhaft.

"Leben Sie wohl, mein Dier, fagte er nicht minber lebhaft. Ich werbe unfer Abenteuer nicht vergeffen. Sie baben mich burch babfelbe gu Dant, gn vielem Dante verpflichtet."

Rubolph Ganber jah ibn übertafcht an. "Fragen Gle mich nicht, wofur, warum. Beben Gie So Gott will , haben wir uns nicht jum letten Male gefeben."

Er brudte bie Danb bes jungen Rechtspraftifanten.

Rubolph Sander wollte ihn verwundert ansehen, Da ftand ber alte fteile Berr bor ihm und machte ihm eine feb.

vornehme Berbeugung und sazte lurg: "Mein Derr, ich recommandire mich Ihnen." Aber Rubolph Sander war nicht der Mann, ber sich cuifductern ließ.

Der alte Berr," fagte et.
Der alte Berr brehte fich ingrimmig uni.

"Bas beliebt ?"

"Run, nun, mein lieber Derr, langfam jum Born, fagi ein gutes beutsches Sprichwort. Daß Sie auch ein branes Derz haben, habe ich heute mehr als einmal gesehen. So scheiden Sie benn nicht mit bosem Derzen von mir. Ruchts für ungut, alter Perr, und barauf geben Sie mir bie Yanb."

Der alte herr knunte, aber er nahm boch bie Pand bes sungen Mannes, und als er sie einmal gesaßt hatte, schüttelte er sie auch imd bann knurrte er noch einmal, aber mit seiner vollen Gutmuthigkeit:

"Ra benn nichts für ungut !" Go schieben fie.

Il. Gine Probe.

Richt bloß die italienischen Städte des Mittelalters hatten ihre Scaliger und Bisconti, Capuleti und Montechi. Auch in Deutschland war und ist noch jeht kein kleines Städtigen, in dem nicht seindliche Familien sich die Derrechte

schaft fixeitig machten.

In ber Stadt Aubelfingen bestand eine Feinbichaft auf Leben und Lob zwifchen ben Rramern einerseits und ben Fleischern andrerseits. Sie ging so weit, daß die Rra-mer ihr Fleisch nur auswärts kauften, und die Fleischer lieber meilenweit ju den benachbarten Stabten reiften, als von ihrem nachften Rachbar ein Bfund Raffee ober Buder zu entnehmen.

An ber Spipe ber Rramer fland ber Derr Rurchtegott Althaus.

Das Daupt ber Gleischer mar ber Deiftes - Gottlieb Burfter.

Der Saß ber beiben Gewerbe fand feine Spige und Bluthe in ben Mitgliebern biefer beiben Familien.

Er hatte sein Aeußerstes erreicht, als Berr Fürchtegott Althaus birigirender Burgermeister und Meister Gottlieb Burfter altefter Rathsherr in Enbelfingen geworben war.

Bie sich bie gute Stadt Andelfingen bei ber Feind-schaft biefer ihrer beiben hochsten Spigen und ersten Ber-

Juben," fagten befanntlich bie beiben Fuhrleute gu einander, bie nicht gegenseitig ausweichen wollten. Die beiben Ruhr.

leute liebten eben bie Juben nicht fonberlich.

Der Burgermeifter aber und ber Stadtaltefte Burfter waren gute Batrioten und es hieß bei ihneu : Schlagft Du meinen Juden nicht, fo schlage ich auch ben Deinigen nicht. Ihr Betteifer bezüglich ber Stadt ging besthalb nur dabin, einander in guten und untlichen Borschlagen und Ginrichtungen zu übertreffen. Der Stadtsindilus hatte babei ben Bermittler zwischen ihnen machen muffen. Freilich batte fich

ber gute Mann barüber zu Tobe geargert. Und bas Beschäft sollte Rubolph Sander fortseben ? Co war allerbings ber fühne Plan ber verftanbigen Gilse Althaus, nur allerdings mit der Dafgabe, daß ihr Ber-

lobter fich nicht zu Tobe argern folle.

Rudolph Sander war am Morgen nach seiner Begeg-nung mit den be den Fremden, die er bald für Forstmanner, bald sur Grafen, bald für Barone hielt zu ber von seiner Berlobten bestimmten Beit in Anbelfingen eingetroffen. Gi

war in den Gasthose zum Baren eingekehrt und hatte dert nicht seinen Namen ab-, sondern dem neugleriged Wirthe angegeben, er reise zu seinem Bergnügen und wolle einen oder zwei Tage in dem Städtchen verweilen, das ihm ein sehr interessanter Ort zu sein scheine. Dierin hatte er die Wahrheit gesagt, und im Uedigen waren in Andelsingen zwar die Wirthe aber nicht die Bolizei neugierig. Er hatte dann einen Spaziergang vor die Stadt gemacht und war Glock halb zwölf Uhr am vierten Garten vor dem Thore gewesen, an dessen Ablie eine hölzerne Bürgerkrone prangte und zwar, was Fräulein Eitse Althans ihrem Verlobten nicht geschrieben hatte, mit Lorbeer, alleidings gleichsalls von holz, umwunden. Der Lorbeer sollte bedeuten, das der Perr Fürchtegott Althaus der Bürgermeister von Andelssingen sei, zur Genugthuung der gesammten Krämerschaft der Stadt und zum Verdruß sämmtlicher Fleischer in derseichen.

An bie Thur ober an bie Jalousie bes Pavillons nebenan hatte ber junge Rechtsprafticant nicht zu Nopfen beauchen. Liebende Augen mußten ihn schon von Weitem erspäht haben. Als er ber Thur sich nahete, wurde sie leise von innen ausgemacht; ein paar welche Hande zogen thn sanst hinein; hinter ihm verschloß sie sich wieder ohne

Geräusch.
Drinnen waren bann zuerft aus fehr schonen Augen sehr icone Thranen ber Frende gestoffen, die aber balb

Darauf hatte bie verftanbige Glife febr verftanbig ge-

"Ich hatte Die boch geschrieben, bas morgen die Wahl neuen Spudicus sein solle."

"Deute Rachmittag, so war meine Absicht, solltest Du Deine Besuche bei ben Wagistratsmitgliedem machen." "Diese verdammten Besuche." "Lieber Rudolph, vor Allem einen Kath ?" "Und welchen ?"

"Und weichen On Syndicus in Andelsingen werden willst, so darst Du vor allen Dingen nicht fluchen."
"Ich werde nicht mehr, mein Enzel. Fahre sort."
"Nun ist aber so eben eine Nachricht gekommen, in Kolge teren weder morgen die Wahl, noch heute Deine Bestucke statischen können."

"Teufel, bas muß eine wichtige Rachricht fein."

"Rudolph I"

"Lieber himmel, wollte ich sagen, mit welchem wich-tigen Ereignisse, bas selbst über meine Bisten bei bem wohlweisen Ragistrate ginge, willst bu benn bie Stadt Anbelkingen begluden? Darf ich es, mein lieber himmel, von beinem schonen Engel erfahren, ber hier an meiner Ceite fitt Pa

"Ich fann es Die sagen, obgleich es in diesem Augen-blide noch ein Geheimniß ist." "Ach, ein Geheimniß gar. Run ?" "Der Großterzog kommt morgen hierber." "Was, was ? Der —?" "Ann ja, was verwunderst Du Dich ? Der Großberzog, ber junge Laubesberr, will sein Land kennen lernen. Warum esgt Dich biese Rachricht so auf ?"
"Spater, spater, Erzähle Du sest. Also morgen ist nicht ble Wahl."

"Mein Bater wird noch heute die Sitzung abbestellen. Morgen Mittag fommt ber Großberzog hier an. Er reift zwar nur durch und wird sich höchsteus eine halbe Stunde aufhalten, aber mein Bater will boch großartige Unftalten au bem Empfang best jungen Lanbedheren treffen, Gr. ift.

"Ihr treibt bier wohl Alles geheim. Auch ber feier-liche Empfang bes Sanbesheren foll am Ente noch ein ge-

heimer fein."

"D nein, mein naseweiser herr. Mein Bater berath und arrangirt im Geheimen mit ber Kramerzunft, damit nicht vorher die Fleischer fich einmsichen."

Ah, ich hatte nicht an Guer Moniechi unt Copuleti

"So icheint ed."

Und die mobilobliche Aramergunit, ben bochebeln Geren Burgermeister an ber Spige, will bem loblichen Fleifiergewerte und bamit auch bem Stadtalteffen Meister Dieurster gang wie in ber allerhochften Diplomatie, ein fait accompli entgegenfegen ?"

"Co ift es, mein Freund.

. 514 5 . 1-(Leniforms folge. 31 M. 1. 170 M.)

okale o.

7. Auguft. 3m Garten bee Berry Defan De ofchel babier befinden fich volltommen reife blaue Ernuben.

Der Sammerfnecht.

Wein Dammer bammert Tag und Radi Die Blamm' im Ofen immer macht, Das mir bie Mugen brennen.

36 bin so sowary, als wie ein Pohr Bom Roblenftanb bie binter's Dbr. Birb mid mein Soapel femen.

Rriffi's mich fo burch unb burd getobit Em Brunnen bott, mo's Baffer polt. 3m fraben Sonnenideine ?

Ed, mar ich bed fein Dammertnedt, Gin febes Danbmert mar mir recht, Go möcht' ich fleber weinen.

"Ein fowarzer Soos — fagi's Mabel mir — "Den möcht' es mir verleiben foier, 36 fich' mir einen Mnbern."

Da flopfi's wie Dammerwert fo fomer, Und folagt mich innen bin und ber, Bill lieber meiter manbern!

Bevor ich geb' mafch' ich mich rein Und itele bor ihr genfterlein, Db fie mich wohl lagt icheiben ?

Und fag' ibr: foau mich beut noch an ;. Bin ich sicht fauber angethau, Und bod foll ich Dich inelben ?"

Sie aber gudi jum Benfter 'raus Und lifpeli: "Geb' Du nur nad Daus Bu Deinem fomargen Dammer.

De bleibft mein lieber hammerfnecht, Bif mir topiftaubig nicht ju folect, Las fahren Beinen Jammert".

Inheit ba foment ich meinen buit Eret' wieber an bes Dfens Gluth, Und gretfe nach ber Bangel

Und foles' bas Gifen bin finb ber, -Darauf ber Pammer flopfet fcmer -Bill Anbres nit verlangen!

Goldförner.

The state of the s Die Breube, fle fowindet; es bauert tein verv. Die Babre verraufgen im Sturme ber Beit? Die Liebe muß ewig und ewig befteb'n.

Bill Du, bağ fic Dein Beg jum Rechten tente,

Bel Pflicht und Fleis fich Goti ergeben Ein ewig Glud in Poffnung febn, Dies ift ber Weg zu Rub und Leben; Derr, lebre biesen Weg und geb'n.

Rela, ber ift nicht vom Schidfal gang berlaffen, Dem in ber Roth ein geennb jam Troff erfchein: Ein Freund, ber willig ift, bie Tpranen, bie er weint In feinem Busen anfzusaffen.

Charabe

Ein ewig Schweigen ichtlege ber Borbern Want Lautrebend ibun fic Dir be lettern tund Doch wenn bas Bange von Dir fpricht, Auch noch fo laut, Du bord es nicht.

Auftofung bes Rathfels in Rro. 83:

Dac - 96.

St. Wendel, 4. August. Der Scheffel Baizen 4 fl. 18 fr.; Korn 3 fl. 11 fr.; Spelz 1 fl. 44 fr.; Spelz fe...t — fl. — fr.; Gecste — fl. — fr.; Hafer 1 fl. 50 fr.; Widen — fl. — fr.; Erbsen — fl. — fr.; Kartoffeln — fl. 30 fr.; per Centuce; Linsen — fl. — fr.; Bobuen — fl. — fr.

Seschäfts . Empfehlung.

2)1. Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, einem geehrtem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er sich dahier als Aupserschmted etabliet hat und empsiehlt sich, sowohl in Damps, Brenn-, Brau- und Maisch-Alpparaten neuester Construction, sowie auch in allen, in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten, und bittet unter Busicherung reeller und guter Bedienung um geneigte Austräge.

Weine Bohnung ift bei F. M. Monée.

Raiferstautem, ben 1. August 1859:

C. 2. Gehrheim.

Bur Deachtung.

Bestellungen auf ten Glanboten beliebe man gefälligst ungefaumt bei ben Woltboten machen zu wollen, ba solche von auswarts burch bie Rebaftion

nicht mehr beforgt weiben fonnen.

Rach allerhöchter Ministerial-Gnischließung vom 16. u. 18. Juni l. 3. Durfen amtliche Inserate wieder in die Lotalblatt ter eingerückt werden, zu beren Aufnahme die Rebaktion d. Bl. fich allen löblichen Burgermeisteramiern und jonitigen tal Stellen erzebenft einpsiehlt.

Blfenbahnfahrten von Sandftubl in ber Richtung nach

Raiferdlantern 7 Upr 17 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 20 Minuten Nachmittage. 7 Uhr 13 Pinaten Abends. Gaterzuge: 9 Uhr 15 Din. Abends. 1 Uhr — Min. Mittego

Bordach 8 Uhr 30 Minuten Berm 11 Ubr 7 Minuten Plittage. 3 Uhr 32 Minuten Rachmittags. 9 Uhr - Minuten Abends. Guterzuge: 11 Uhr 18 Min. Worg. 5 Uhr 33 Minut. Mittags.

Bon Comburg nad Biveibracen.

9 Uhr 7 Minuten Porgens. It Uhr 32 Minutes Bormittags. — Uhr — Minuten Mittags 4 uhr 2 Min. Rachmitt. 9 Uhr 36 Min. Abends. Gaterzüge: 12 Uhr 54 Minuten Mittags 3 Uhr 30 Minuten Abends.

Bon Zweibruden nad Somburg.

7 Mer 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Pein. Morg. 12 Uhr — Minuten Mittags 2 Uhr 20 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Ibends. 10 Uhr 15 Minuten Ibends. Gutenzuge; 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Min. Abends.

Dmnibus:Fabrten von Rufel nad

Sandfinht Borgene 31/2 Ubr. Anfunft um 1/49 Uhr Sigang von Landftahl, nach Rufel Abends 31/4 Uhr. Santereelen Radmittage 4:Uhr. Anfunft Abends B Uhr Ibgang von Lautereden nach Aufei Morgens 5 Uhr. BaumbelberMorgens 1/2 10 Uhr, Aufunft Mittage tillbr 30 Min-

Bu bermietben.

2 Zimmer nebst einer Rammer find zu vermiethen und von Michaelt an gu beziehen bei

Fr. Ottmann i.

Wergeidniß

der vorräthigen Drudformularien aus bem Berlag der Suchtruderei von Schwider in Enfel.

Schui-Zeugniffe, Einmal Gins für Schutfinder, Correspondenz-Register für Burgermeifter. Correspondenz-Register für Pfarramter, Repertorium für Steuerboten. Gerichtsvollzieher.

Frankfurter Gelb - Course

von 3. August 1859.

		ff.	9	311	10
₹		A.			
	10	ñ.			
		A.			
-0	4	đ.			
		22			
٠	-10	0.0		ma pan	
in		il.	1	45	A
		. 22			
5		20	51	40	
-31	,		91	3/4	G.
1.:2	261		103	1/4	P.
		1.82	opport.		_
5:0	Heti	e11.	135	9	P.
					-
	. M.	in	i d. ii. ii. ii. ii. ii. ii. ii. ii. ii.	i. d. 9 ii. 9 ii. 11 iii. fl. 1 2 51 91	i. 0 55 ii. 5 24 ii. 9 35 ii. 0 14 ii. 1 45 2 20 ii. 51 40 91% ii. 051. 1037

Bweibrücken, 4. August, per Genner: Waisen 5 st. 28 fr. gest. — fr., korn 3 st. 39 fr., gest. — fr.; Gerste zweireihige — st. — fr. gest. — fr., — vierreihige; 3 st. 18 fr.; Spelz 3 st. 18 fr.; gest. — fr. Raitoffeln — st. 36 fr.; gest. — fr. Erbsen 3 st. 48 fr. Seu 2 st. — fr. Strob 1 st. — fr. Beissbrod 3 kpt. 15 fr., kornsbrod 8 kst. 16 fr.

haben und mir auch nicht sonderlich gram geworben ju, fein ben Alten ihabe ich gar ju toll maltraitiet, iber verzeiht .: mtr bas in feinem Leben nichtn hoffentlich haben fie meinen. Ramen vergeffen. Sander es aifen beinabe ein Rame wie Ramen berzeisen. Sander es alfen deinage ein Rame wie Schniber, Schröder, Muller, Schulge. Und bin ich etft Syndifus in diesem Wintel des Landes, so wird ihnen ber Name schwerlich wieder jemals zu. Ohren kommen.
Aber, Rudolph Sander, Rudolph Sander, feine dummen Streiche mehr gemacht. Dieser muß der lepte gewesen sein. Run folite, ehrbar, feinen Grafenfohn und feinen Philifter : mehr gefonntid. Bei biefem feften Entichluffe mar er angelangt, aleige

auf einmal in bem Birthebanje und in ber Bietheftube

lebendig murbe,

Benn in gein : fleines Canbftabtden ein unerwartetes ; Greigniß einschlägt, fo gleicht die gange Ginobe mit allen ihren fleinen Ginoben barin, urploplich einem bine und bereit ftarmenben, summenben und brausenben Bienenschmarme.

Bwanzig, breißig, vierzig, fünfzig Menschen stürzen in bie Wirthsstube. So waren frastige, berbe Minner und alle hatten erhigte Defichter.

Der Sasihol zum Baren war ber Versammlungsart ber Fleischerzunft in Andelsingen und ihrer Anhänger.

"Dabt Ihr es gehort, ber Brobbergog fommt merzen.! "Er will sich die Stadt befehen." "Er will einen ganzen Tag hier bleiben." "Rein, drei Tage wird er bleiben."

"Da muß etwas Großes geicheben."
"Ind von ben Fleischern muß es ansg eben."

"Die Fleischer muffen fich auszeichnen." "Die Kramer muffen wir in ben hintergrund ftellon." Es famen neue Mitglinder ber Zunft.

"Dabt Ihr ichon bie Schande gebort ?" "Beldie Schande ?"

"Go barf nicht gebulbet werben. Go ift Berrath gegen bie Stabt. Go ift ungultig, null und nichtig. Die gange Bfirgericaft muß bagegen auffteben."
"Aber mas habt 3hr benn 9"

"Still, ba fommt ber Berr Stadtaltefte. Er ift unfer . Soup und Schiem. Mit ihm wollen wir berathen, bedliegen."

Ge entftand vollfommene Stille.

(Zotifegung folgt.)

Beefdiebienes

Diff en burg, 3. Mug. Bie jest murben ichon über 1000 Baume gegablt, Die bei bem furchtbaren Ottan am 30. vor, Dite. ju Boben geschmettert worben find. Die von Burgermeistern eingeschichte Schapung bes Schabens erreicht bereits die Summe von zwei Millionen, ba noch einige Gemeinden mit ihren Angaben im Rudftand find, jo wied ber Gefammtverluft mobl ju 21/2 Dill., angenommen, werben

Rusel, 8. Aug. In jüngster Zeit fom babier vor, baß viele Tauben und Hühner an Bergistung und wie man vermuthet, an in Brodteig gesneteten Zundhölzchen Phode phor staten. Wenn nicht ein Zusal durch Auskehren sol; cher zur Tödtung von Ratten ausgestreuten Phosphortügelschen biese Bergistung veraulaßte, so läge shier ein Bergehen zu Grunde, bessen licheber einen abscheulichen Schandsied auf sich nähme und von einer gebührenden Stre Jaicht ungerächt bleiben sollte. — In dem Orte Hald, auch wurde vorgestern von einem Ernetwagen ein viersahriger Anabe todtzeighren. — Nuch in dem Reinberag bes Deren Louis todigefahren. — Auch in bem Beinberge bes Deren Louis Bengino babier wurden biefer Tage geitige blaue Trauben gefunben.

Ein fleines Difber ftanbnif. Fran Rlug befindet fich mit ihrer Tochter und Courmader, ter Debibefindet sich mit ihrer Tochter und Cousmacher, der Medizin kudirt, in einem Birthschaftsgarten. Die jungen Leute unterhalten sich, tropdem daß der junge Rann sehr mangelbaft deursch spricht, ganz vortresslich; Rama ist stum ne, glückliche Jeugin der zärzlichen Stene, während sie eben den zierlich geschnittenen Schweizerköse auf ein Butterbrod legen will, kann sie sich nicht enthalten, einem zärzlichen Blickwechfel der jungen Leute mit den Worten zu kreuzen: Run sehlt nichts mehr als ein Shering! Mit einem Male war der junge. Mann von Elisens Seite verschwunden und nach einigen Nieuten war er halb athemlos wieder da und überzeichte der Krau Klua, etwas in Kapies gewischet mit den reichte ber Fran Alug, etwas in Bapier gewidelt mit ben Borten : "Gie haben gewunschen einen Ering le voiln!"-In bem Papier war ein Daring.

In einem namhaften hotel unweit Roln ericbien biefer Tage ein Rammermadchen mit ben . Effecten zweier Damen und bestellte Bimmer fur bieselbe. Als bie Damen spater eingetreten waren und an Die zweite Treppe famen, schauten fle einonder bebentlich an, wechselten einige Borte, ließen ben bienftbefliffenen Obertellner mit seinem brennenben Richte und verlangertem Befichte fleben und fehrten, nach: dem sie ber Zose Anweisung gegeben, bem Dotel sofort den Ruden. Die Bose befragt, weshalb die Damen das Daus verlassen, gab Ausschlaften, daß dieselschen beit Teeppe für ihre Cisnoline nicht breit genug gefunden hätten. Der Jotelbesitzer wohl wissend daß llugeschmad und Mode-Rarrbeit langer dauern, wie das was schon und Neidsaut ist fiebt fich bereite nach einem Baumelfter um.

Aus bem Jahre.

Gnabige Frau, ich habe bie Chre, Ihnen hiermut einen gutimftigen Briefter Aestnlaps vorzuftellen.

Frau von Strothal : Freut mich ungemein, Bert Red-tulaps, Sie kennen zu lernen. Sie werden hoffentlich nicht ftenge fein, wenn ich als Beichtlind fomme.

Du liebe Beit, Frige, wie alt fiehft Du aus? jagte ein Befannter beim Biederseben nach langer Trennung gu einem Anbern. - Rarrchen, warum wundert Dies benn ? 3ch bin ja auch all' mein Lebtag nicht fo alt gemefen albeute!

Mofikanten-Wohrfpruch

Dein mufitalifch Bertzeng Mabrt feinen Mann mehr, merft's Guch ! Es wachft trop Dunger und Guano Rein Salni aus bem Fortepiano; Bu feinem grunen Imeige Bringt's Giner mehr auf ber Beige, Jagott und Clarinette Dacht Ginen auch nicht fette, Gins nur bilft allermaßen : Dit Anbern in ein Dorn gu blafen.

Aus den Papieren des Schafters pen Ispaben.

Das ift ber jaubervolle Schimmer Der rührend um bie Unschulb fließt : Daß sie nicht weiß, wie hold sie ist; Und dieses ist's, was boppelt schlimmer In manchem Bengel uns verbrießt: Das er nicht weiß, wie bumm er ift.

- Sandelsbericht.

Maing, 5. Aug. Die Zusuhren zum bentigen Fruchtmarkt waren ftark und bestunden fast anddichließlich aus neuer Frucht. Verkauft wurde Weizen per 200 Pfb. 9—10½ ft., Korn per 180 Pfb. 6½—62/3 ft., Gerste per 160 Pfb. 6½ bis 6 ft. — Di bie Frage für neuen Weizen mit jedem Tage metr befriedigt werden tann, so ist die Stimmung etwas matter geworden, nur für neue Gerste bleibt rege Frage und wird bis 8 ft. per 200 Bit. bezahlt. — Kohlfamen beinglicher angeboten und zu 14 1/3 ft. per 175 Bit. zu kaufen, Rubbit eff. 22 ft., per ktober 21 ft. zut zu placiren. Die Mehlpreise find burch die andauernde Trodenheit seit 8 Tagen wieder hoher gegangen und ift namentlich Brobmehl sehr gesucht.

Mus bem Altmublthale, 3, Aug. Die Gente ift bei uns eingebeimft und bop. pilt so erträglich ausgefallen wie voriges Jahr. Commergetr ibe ift zu schnell gerreift, ba auch bei uns ber Regen fehlt. Der hopfen leibet unter ber Durre; bie Rubfen und Roble kommen nicht auf; Dochwiesen find ausgebraunt. — Raum ift ver Biebtransport erlaubt, fo ericheinen wieber Unterhandler, welche besou ers nach - Raum ift Schasbamnieln fragen und für feiste bis 20 fl. bezahlen. Auch iettes Rindvieh ift in Nachfrage und geht ver Gisenbabn nach Frankreich. Kom tostet 9-10 fl., Weigen 13-14 fl., ein Preis, mit bem ber Landmann nicht zufrieden ift, ba ber Lohn fur Dienstboten um ein, Dritttheil bober ift, als vor 10 Jahren; besonders find &n echt e jehr begehrlich geworben.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt biermit jur allgemeinen Genntniß, bug 'er geine Gaffwirthichaft von beute an aufgegeben bat und nur noch feine Bier-Granerei betreiben wird, unter Buficherung guter Bedienung.

Quirnbach, ten 3. Auguft 1859.

A. Munzinger.

Geschäfts . Empfehlung.

2)2. Der Unterzeichnete erlaubt fich biermit, einem geehrtem Bublifum ergebenn anzuzeigen, bag er fich babier als Aupferschmied etablier bat und empfiehlt lich, jowohl in Dampfe, Brenn-, Braus und Maifch Upparaten neuester Construction , jewic auch in allen , in fein Beichaft einschlagenden Ar-Meme Wohnung in bet B. M. Pfonec.

Raiferslantern, Den t , Muguft 1859

C. 2. Gehrheim.

Gifenbahnfahrten von Landftuhl in der Richtung nach

Rafferstautern 7 Ubr 17 Minuten Bormittage 9 Ubr 30 Minuten Bormittage. 2 Ubr 29 Minuten Racmittage. 7 Ubr 13 Minuten Abende. Gaterjuge: 9 Ubr 15 Min. Abende.

Ben Somburg nach 3weibruden.

5 dor ? Minuten Borgens. 11 Uhr 32 Minuten Bormittags. — Ibr - Minuten Wittage : Ilbr 2 Min. Rachmitt. 2 Uhr 36 Din, Abends, Guterzüge: 12 Uhr 54 Minuten Mittags Uhr 30' Minuten Abenbe.

Bon Zweibrucken nad Nomburg.

7 ichr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Dein Morg. 12 Abr - Minuten Mittage 2 Uhr 20 Minuten Radmittage. 4 Uhr 30 Minuten Radm. 7 Uhr 8 Minuten Abrabe. 10 Uhr 15 Minuten Abrabe. Guterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittage. 8 Uhr 30 Min. Abente.

Omnibus Fahrten von Aufel nad

Landftubt Morgens 31/2 Ubr. Anfunft um 11/18 Uhr. Abgang von Landftubl nach Aufel Abende 33/4 Ubr, Santerecten Radmittags & Ubr. Anfunft Abende & Ubr. Abgang von Lautereden nach Rufel Borgene 5 fbr. Daumbelber Morgene 1'a 10 Her, Anfanft Mittage tiller 30 Min Es wied eine

Saugamme gefucht. Bu erftagen bei ber Rebaftien b. BL.

Verieimniß.

ber vorrathigen Drudformularich aus bem Berlag ber Budbruderer Den frem. Schnibet in Cufel.

Shul-Beugniffe, Ginmal Gina fur Sont Ginber, Gegider für Bardembiner. Correlbonden; Regider für Pfdersmier. Gorrelbonden; Regider für Pfdersmier. Reperterium für Steuerboten.
Gerichtsvollzleff. Borlabungen für

Frankfurter Gelb-Course

bom 6. August 1859.

Vistolen		Ħ.	50	31	B
Preuß. Friedilited Br		ft.	y	55	17.
Rano-Dicaren		Fi.		24	
Yoll. WfL-Stude .		ñ.			1,
20 Frattes-Stude		1.	9	14	1
Gligt. Sovereigne		4.0		30	
Breug. Thaler		22			
Breuft. Caffen Schein		ft.		45	
5 France: Thaler		15		20	
Dochhalt. Gilber		11		30	
41/20% Pf. Max: G. M.			91		
5% Com. Begb. Br. D	180		103		
Gold al Marco 4% Lem. B. Gifenb. 28.	4	**		•	
4% Low. B. Gifenb. M	icti	CZE	139		P
Rhein-Nabe Babn .					

Warnung.

Die Unterzeichnete warnt biermit 3: decmann, ihrem Chemanne, deinrich Theobald von Rammelebad nichts mebr gu borgen, indem fie für ibn von beute an teine Zahlungen nieb: leifte:

Whilippine Cheobald.

Wir fenjeld, 3. Muguft. Rc.i 1 ft. 53 fc. Gerfte - ft. - tr. 22 fer 4 ft. 15 fc. Spelz 3 ft. 36 fc. Baigen — fl. — fr. Strob — fl. — fr. Girb — ft. — fr. Birt Mint: fleisch 16 fr. Ochsenfleisch 16 fr. Stuf-fleisch 16 fr. Schweinefleisch 18 fr. Kalbsleisch 10 fr. Butter 33 fr. 12 Gier 18 fr.

Baiferelautern. 9. Muguit Der Gentner Baigen 5 fl. S fr gon 3 fl. 42 fr. Spelzfern - fl. ti. Spelz 3 fl. 40 fr. Geistern fl. — ft. Spelz 3 fl. 40 fr. Geiste 3 fl. 49 fr. Geiste 3 fl. 49 fr. Hafter — fl. — fr. Pinjen — fl. — fr. Pinjen — fl. — fr. Bilger. Könderde 16 fr. 1 Kilgr. Weisterd 9 fr. Ochsenkeist, 1. Qual. 14 fr. 11. Qual. — fr. Kulfleisch 1. Qual. 14 fr. 11. Qual. 12 fr. Kalbsteisch 10 fr. Hammelsteisch 12 fr. Schweinesteisch 14 fr.



ich, wie bie Augst. Allg. Big." ber moralischen Große bes Rasses von Desterreich bient, indem bieselbe bas beutiche Boll fort und fort to begreiftich zu fibergeugen jumi, wie eine Alliang bes Raifers Joseph mit Rapolcon, Deutschland beziehungemeile, Breugen mit ben greften Gefahren bebrobe. Alfo bas ift ber Rimbus, mit welchem bie "Mig. 3." einen beutiden Raifer, fednet findem fie einen folden nun nut beut Gebfeinde ungeres Baterlandes auf eine Livie ftellt, um vom bentichen Bolle gleich gefürchtet und gleich verachtet gu Dent tiefften Safie ber Belt feut fich ber Beredther an seinem Baterlaube aus: Mapoleon jedoch mas noch mie jo schlocht, gegen fein eigenes Laterland ju agitiren! Die "Allg. Big." abee ift co, indem ne glanben machen will, daß ein beutscher Raiser einer folden Grenebrigung fähig mare! — Bogu biente da noch Geset und fähig mare! gung fahig mare! — Wogn biente ba noch Gefest und Recht, Chriftenthum und chriftliche Rirche, wenn fie nur ein Dadwert für ben Bobel, jeber politifchen Große aber, bie felben nach Belieben niederzutreien, gestatteten.

Aus ber Pfalz vom 5. Hug. wird bem "Schw D." gefchrieben : Bir tonnen bie witerfprechenben Rachrichten welche bezüglich bes neuen Blaties circuliren, bas in unjerer Pfalz ericheinen wirt, aus befter Quelle babin berichtigen, baff baffelbe eine burchaus liberale Richtung verfolgen, unt unter ber Rebaftion bes befannten Bubliciften Dr. 2. Fred (befannt burch feine Schriften über mobernes Recht) in ber Buchbenderei bes Den. Bauer in Ludwigshafen vom 1. Dfr. an ausgegeben wirb.

Trantfurt, 7. Huguft. Radbein es bereits vorgeffern ju Reibereien zwischen einzelnen Eruppentheilen ber biefigen Bunbedfarnifon (Preugen, Defterreich und Babern) gefommen war, wiederholten fich biefelben geftern Abend in größerem Dafftabe. Es follen gablreiche und barunter ichmere Bermundungen vorgefommen fein.

Bom babifden Obertheine, 6. Aug. Inmitten ber eifrigen Bestrebungen, Beitrage fur bie ver-wundeten franken öfterreichischen Soldaten, beziehungsmeise für beren hinterlaffene Bittwen und Baifen Unterftugungen ju fammeln, bat eine in öffentlichen Blattem von Bien aus gemachte Mittheilung eine febr ichmerglichen Ginbrud bervorgerufen. Rach biefer muffen, wenn mittellofe Baifen von "nicht tatholischen" Offizieren, militarischen Beamten 2c. aus Militarftiftungen im Defterreichischen Unterfühungen erhalten follen, Gltern und Bormunder burch einen Revers erklaren, daß die Afpiranten in ber "romisch-katholischen Religion" unterrichtet und erzogen werben. (?)

Rarl Bogt hat gegen bas fin Stuttgart er fcheinenbe "Deutsche Bolloblatt" eine Rlage auf Chren: frantung erhoben, weil von biefem Blatt behauptet wurde, er mache mit frangofischem und ruffischem Gelbe Bropaganba für bieje Staaten.

Berlin, 9. August. Ge. Daj, ber Ronig murbe beufe morgen von einem Schlaganfall betroffen, ber jeboch feine ernstliche Besorgniß befurchten lagt.

Am 6. Auguft. verftarb in Berlin or. v. Raumer, Staatsminifter außer Dienft.

Bien, 4. Aug. Als ben entfernteften Termin, bis ju welchem Die mittelft taiferlichen Manifestes vom 15. v. DR. in Ausficht gestellten zeilgemaßen Reformen publigiet werben follen, bort man beute ben Debuttstag bes Raifers, ben 13. August, bezeichnen.

bier vorgeht, ift zu entnehmen, baf bie Stimmung gegen Frantreich in ben boben und bochfien Rreifen abermale einen gereigten Charafter angenommen bat.

Straßburg, 7. Ang. Bie man bott, beginnen machfie Boche bie Dilttarbeurlaubungen in ausgebehnteftem

2) ern, 9. Muguft. Beute Mittag hat bie gweite Con-

fereng ber Bevollmachtigten ftattgefunben. Der Bevollmach: tigte Defterreichs bantte fur bie freundliche Aufnahme bee Bfterreichifden Willitare in Buric.

Ratlanb, 7, Aug. Der Ronig ift unter begeiffer :en Burufen eingezogen. Brillante Juminationen.

Man ichreibt ber , Breffe" aus Zurin, 3. Aug.: 6! it jest gewiß, baß General Garibaldt fic, obmob! noch frant, anschiet, nach Central-Italien ju geben, nachbem er vom Rriegsmin flerium einen unbeschänften Crebit erhielt. Baribalbi wird bie 2 Corps ber Alpens und Apeninnen-Jager mit fich fubren. Die beiten Corps find ungeish. 13,000 Mann fart. Bereint nut een 2 Regimentern Mart. von Magra be Ribotto (Mobens is ben 10,000) Toecanesis, ben 3000 Mann Megacapo's und Den 1000 Mann von Roffeli, wurde es eine insehnliche Armee bitben.

Dumme Streiche.

Ergablung von 3. D. G. Temme,

STRIET - 1. Der Berr Stadtaltefte Meifter Gottlieb Burfter mac emgetreten.

Ge mar ein gehr mohlgenahrter, ftarfer Dann. Alles an ihm hatte ungeheuere Dimenfionen ; nur feine Stien mar etwas gurudgeblieben. Benn man ihn anfab, mußte man Bei feiner Bartei ftanb er fichtlich in großem Unfeben.

Er ichien ihnen eine unbedingte Autoritat gut fein.

Es wurde ihm ein erhöhter Gip eingeraumt. Er nabm ibn ein, mit bem Bewußtfein, bag er ihm gebuhre.

Alles hordite auf feine tommenbe. Rebe.

"Ja, meine Bunftgenoffen, meine Freunde, meine Mit-burger? Unfrer guten Stadt foll ein großes Geil wieber-Morgen wird unfer theurer Bandesvater, Seine fo: nigliche hoheit, unfer allergnabigfter Großherzog, ber Statt Anbelfingen bie Gnabe erzeigen, in ihren getreuen Mauern ein Fruhftud und anbere Pierbe zu nehmen. Und an uns wird es fein, unfern erhabenen Monarchen in einer ber Stadt wurdigen Beije gu empfangen. Aber ja, meine Freunde und Bunftgenoffen, baf bie Rramergunft, mit bem Burgermeifter an ber Spige, indem tiefer Beamte Die Rach: richt von ber Ankunft Geiner foniglichen Sobeit gebeim gu balten gewagt bat, einseitig, hinter unferm Ruden Berabres bungen und Anstalten jum Empfange bes Monarchen ge= troffen bat."

"Ge ift ein Schimpf und eine Schande !" riefen' bie

Anwesenden. "3a, meine Freunde, bas ift es. Aber es ift auch Alles, mas fie beichloffen haben mogen, null und nichtig." Rull und nichtig, Berr Stadtaltefter! Das haben wir

auch icon gefagt." "Und wir werben uns lei: em Jota ben Beichluffen

biefer Rramergunft unterwerfen."

"Bravo, feinem Jota!" "Aber bagegen werben wir, bie lobliche Gleischergunft andere Anftalten gu einem wurdigen Empfange bes Bandes herren treffen, und webe tem, ber is magen follte, fie nicht gu refpettiren."

"Brave, burrab, webe !

Ge fommt nun nur barauf an, was fur Anftalten wir beichließen wollen. Und ba, meine Freunde, will ich mich einzig und allein Gurer Ginficht und Enrem Rathe unterwerfen."

"Welch oble Beicheibenheit!" riefen Detrere. Daburch wurde ber Rebner noch bescheibener.

Dhr wist Alle, daß ich bloß ein einstlitiger Fleischer bin, den bloß Eure Gunft auf den hoben Bosten eines Stadtaltesten erhoben bat. Wenn das neut Schlachthans, das wir projectieen, mit Gottes hilfe zu Stande kommen follte, dann bin ich wohl der Mann, ber wiffen wird, was ju thun ift. Dann werbe ich einen großartigen Triumph jug ter gangen Bargericaft nach tem neuen Gebaute vo.

ichlogen gut ba wie im Magistrate zwei Fleischer haben, und ich vor keinem Menschen etwas voraus haben will, so werbe ich ben Antrag stellen, baß aus unseen, bes wohltreisen Magistrats, Witte ein Ochse gewählt werbe, welcher mit l'orbere gefeont, ber gefanimten Burgericaft murbig, poranidreite."

, Prane, bravo! Unfer wurdiger Bere Stabtoltefter

Sod !"

and bante Gud, meine Freunde. Aber wenn ich beaund mich nun auch auf Schlachthaufer und mas fonft gu meinem Bewerbe gehort, verftebe, jo betenne ich Guch boch gern und aufrichtig meine Untenntnif in anderen bo-beren Staatsaffairen. Dagegen hoffe ich , bag Manche unter fuch mehr bavon verfiehen und alfo mit guten Borichlagen jum Empfange Gr. fongl. Sobeit bervortreten werben Darum birte ich Gud nun.

Der Rebner ichwieg!

The state of the s

Allein auch bie Menge blieb auf einmal ichweigent. Gie hatten fich wohl taeuber entruften fonnen, bag ibre Wegner ihnen zuvorgekommen feien. Gie muiten Alle mobl tag fie etwas thun mußten, aud un All conecaen, was bich fei, bag fie ben Landesherrn feierlich empfangen mußlen. Aber über tie Ginielheiten, über bas 28te weiß Die Menge gewöhnlich Richte, wußten auch fie nichte.

"Mint, meine Greunde, weiß benn Reiner Gimas ?"

"Bir muffen ben Großgerzog empfangen!" ruf endlich Einer muthig.

Zein Muth machte Anbern Muth.

"An ben Stabtiforen!" rief ein Unterer.

"Ja, ja, an ben Stadtthoren."
.Alber," bemerkte ein Borfichtiger, tie Statt bat Dett

iet Dant, wohl mehrere Thore, Durch eine fann er jeboch nur fommen."

Der Gebaufe war richtig und er brachte Berwirrung in bie ftopfe.

Bum Glud fand Giner ein Ausfunftemittel.

"Bir empfangen ben Beren an ber Grenge bes Weichs bilbes ber Stabt."

Das war ein gludlicher Webante. Er gunbete.

"Und reiten ihm bis babin entgegen." . Bir Fleischer alleigt."

, Es ift ein altes Brivilegium unfere Bewerkes."

"Und wie übetgeben ihm bie Chlugel ber Statt," "Aber, meine Gerren," warf be. Borfichtige ein, "bas ming ja ber birigirente Burgermeifter thun."

"Richts ba, wie thun co." "Und wie balten eine Rebe bann."

"Unger Bert Giabraltefter Burfter halt fie fur uns

meifters."

"Richts ba. Wir ihun es."

"Der Bürgermeifter tann ja auch nicht eumal friecher." "Ja, fa, er ftoitert -"

(Bortfebung felgt.)

. Rufel, 11. Aug Am 6, t. Dt. batte bie Driefven theilung an bie Schuler bes Lateinichule babter ftatr. Beri Brofeffor Reumaver bielt die bei biefen Feierlichkeiten abliche Rebe, worin er extemporirend in febr icharfen Morten bet. vorhob, wie leider bei ber Eigiehung bie Gitern gu feb; bie Boglinge in bem Schlendelan bes feligen far nionte mabren liegen, ftatt biefelbe jut Musarbeitung ihrer Aufgaben und jur befferen Benugung ber ichmintenten Entwidlim genach einigen Seiten bin etwas verlette, fo ift Lagegen bet barin unverkennbare Gifer ber herren Profesioren boch ibn gleich hober ju ichaften, ale einige Gupfintlichkeit, bie teichbei großerer Unterflugung berfelben im Griebenngefache ibn Benugthuung finben burfte.

Diefer Arint gegenüber muffen mir antererfei's jebat noch ale ein gutes Beiden ber Beit betrachten, bai men fid überhaupt mehr und mehr geneigt findet, Die Jugen. auch bie fur ben Generboftand bestimmte, bon. hogern Iln terrichte gugumenten. Die Bab n gum Beffern ift alfo beid gebrochen; bie Chnung berfelben ift Nacharbeit, welche geringerer Uebermindung bebarf. Dag neben ber geffiger, and Gemuthsbildung ihre Fortschritte macht, bat ber bei biefer Gelegenheit gehorte Befang une berriefen. Unberordentlige Beidneutalente icheinen feit con beinen Commerjabren und recht gebeißen zu wollen. Lobenswerth ift nur, bag bie Babl ber Beichner zugenommen hat. Im Uebrigen wace allen Schulern ftets bie Ausbauer, ber Fleiß und ber Gifer ibrer Beren Lebter ale Mufter ju empfehlen.

In Dunden find am 9. August folgende Rummern jum Borichem gefommen:

85. 36.

Die nadfte Biebung ift ju Regensburg am 10. Mugun.

3t. Bendel, 11. August. Der Odeffel Waigen 4 fl. 83 fr.; Kon 3 fl. 15 fr.; Spelg 1 fl. 48 fr., Spela-fern — fl. — fr.; Gerfte — fl. — fr.; Hafer 2 fl. 27 fr.; Wicken — fl. — fr.; Erbfen — fl. — fr.; Kar toffeln — fl. 36 fr.; per Centuce; Linfen — fl. — f.: Bohnen - fl. - fe.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beingt bermit jur allgemeinen Renntniß, baß ce feine Gairvirthichaft von beute an aufgegeben bat und nur noch feine Bier: Srauerei betreiben wirb, unter Buficherung guter Bebienung.

Quirnbach, ten 8. August 1859.

a. Munzinger.

Warnung.

Die Unterzeichnete warnt hiermit Jebermann, ihrem Chemanne, Seineich Theobald von Rammelebach nichts mehr zu borgen, indem fie für ibn von beute an feine Bahlungen mehr

Philippiue Cheobald.

🕳 Biegelhütter 🖘 Hir ch weih



Runftigen Camstag Conn. beginnend, tag u. Montag, b., 20., 21. unb 22. Muguft, wird ber Unterzeichnete bie Biegelbutter Rirch.

weibe abhalten, wobei nach Portionen Sahnen-, Enten- u. Salenbraten, Ralbo. hammele:, Schweines u. Rebbraten, Gpan-

Rapaunen, Schinfen ac nebit gutem Ruchen und gutem Wein gu ba: ben finb, wogu-boffichft einlaber

Beinrich Roch.

Buchdruckergehilfe findet fogleich Condition bei

L. Coneiter.

Es wirb eine Säugamme gefucht. Bu erfragen bei ber Rebaftion

Seichäfts . Empfehlung.

2)1. Der Untergeichnete erlaubt fich biermit, einem geehrten Bublifum erich fowohl in allen Brunnenatbeiten; ale gewohnlichen Pumpen, allen Arten von Beilungen, sowie auch artefficher Bemmenarbeiten und verforicht gute und banerhafte Arreit 311 liefen.

Quientad, ben 10. August 1859.

Bartholomaus-Bieb. und Aramermarkt

am

Mit woch, ben 17. 1. Mts.,

Bibet ber hiefige Bartholomaus-Blebe unt Aramermarit fatt, was biermit befannt driver security

Boliftein, ben 9. Auguft 1859.

Das Bürgermeisteramt. Arieger.

Bur Beachtung.

Bestellungen auf ten Glanboten beliebe man gefälligft ungefaumt bei ben Doftboten machen gu wollen, ba folde von auswarte burch bie Redaftion

nicht mehr beforgt werben fonnen.

Rach allerhöchster Ministerial-Entschließung vom 16. u. 18. Juni 1. 3. bursten antiliche Inferaie wieder in die E o falblatte eingeruckt werden, zu deren Aufnahme die Redaktion b. Bl. sich allen löblichen Burgermeisteramtern und son fligen tal Stellen ergebenft empflehlt.

Gifenbahnfahrten von Landfluhl in der Richtung nach

Actierstautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Pfinuten Nachmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Giterzüge: 9 Uhr 15 Min. Abends. 1 Uhr — Win. Mittags. 30 Minuten Borm. 21 Uhr 7 Minuten Mittags. 3 Uhr 32 Minuten Rachmittags. 9 Uhr — Minuten Abends. Giterzüge: 11 Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minute. Pfittags.

Bon Somburg nad Bweibruden.

9 Uhr 7 Minuted Morgens. 11 Ebr 32 Minuten Bormittage. - Uhr - Minuten Mittage . 3br 2 Din. Radmitt. 9 Uhr 36 Min. abends Gaterjuge 12 Uhr 54 Minuten Mittags 3 Day 30 Minuten Abenbe.

Bon Biveibruden nad Domburg.

7 Upr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Din Worg. 12 Uhr — Minuten Mittage. 2 Uhr 20 Winuten Radmittage. 4 Uhr 30 Minuten Radm. 7 Uhr 8 Minuten Abenbe. 10 Uhr 15 Minuten Abenbe, Materiage: 12 Shr 45 Minuten Mittage. 6 Uhr 30 Min. Abenbe.

Omnibus Jahrten von Rufel nach

Lanerbubl Morgens Aben Uhr. Bufunft am fer Uhr Ebgang sen temb Bubit nad Bufel Mbenbe 8% Mbr. Samereden Radmittage & Uhr. Anfanft Stenbe & Uhr Shama von Santereden und Safel Morgene 5 Uhr. Bannibetben Mergens 1/2 10 Uhr, Anfauft Mittags 11 Uhr 30 Min

pom 10. Auguft 1859.

Biftolen	9 314
Breug. Guebndeb'er geff.	9 544
Mandale aren	5 25
Doll. 10fl. Stude A.	9 354
20 France: Stude	9 13
angl. Sovereique	11 82
Breup. Thaler	1 1100-ds
Breug. Caffen Schein . f.	5 45
5 France Thaler	2 20%
Pochhalt. Gilber	57. 40
4/1/ 1 Mar 6. 2:	92 G
Mo Edw. Begb. Pr Obl.	100 4 P
Gold al Marco	delicate a sector de
4% Com. B. Gifent. Actien	180 %
Abein-Nabe-Bahn	_

Arucht:

Wittel:



Breife.

Rufel, 12. Auguft.

Der Centuer Weizen 5 fl. 10 fr. tonn 3 fl. 41 fr. Spelz 3 fl. 28 fr. Gerfte 3 fl. 46 fr. Dafes 8 fl. 18 fr. Grbjen — ft. Kartoffelu — ft. 38 fz. Gin Nornbrod 16 ft. Ein Paar Wert weichzebacken, B Both, hartgebacken, 8½ Loth. Ochlensleifch 14 fr., Auhfleisch 12 fr., Rindfleisch 12 fr., hammelfieisch 12 fr., Ralbfleisch 9 fr., Schweinefleisch. 12 ft.

Somburg, 10. Anguje.

Der Centner Baigen o ff. 29 fr. Rorn 3 fl. 38 fr. Spelgfern - fl Spelg 3 fl. 10 fr. Gerfte - fi. fr. Dafer 3 fl. 30 fr. Mijdirucht 3 fl. 45 fr. Gebfen - fl. — fo. Aviden — fl. — fr. Kartoffelu — fl. 30 fr. Kombrot 16 fr. 1 Paar Weck 10 Roth Rubfleiich 14 fr. Ralbfleiich 10 fr. Sammelfleife, 14 fr. Schweinefleisch 14 fr. Butter 26 fr.

Speper, 9. Auguft.

Der Gentner Baigen 4 ff. 47 fc. Storn 3 fl. 48 fr. Gerfte 3 fl. 49 fr. Spelg 3 fl. 9 fr. Safer 3 fl. 11 fc

Beufladt, 9. Auguft. Der Bent ner Baigen 5 fl. 13 fr. Rom 3 fl. 57 ft. Greite 4 fl. -- fr. Safer 3 fl. 40 fr.

Birtenfelb, 3. August. - Roen 4 fl. 53 fr. Gente — fl. — fr. Kar-jer. 4 fl. 15 fr. Spelz 3 fl. 36 fr. Paigen — fl. — fr. Streeb – fl. — fr. 6 Ph. Schwarzbeed fs fr. Minds fleisch 46 fr. Ochenfleisch 18 fr. Rus. Reife 16 fr. Schweinefleisch 18 fr. Palbfleisch 10 fr. Butter 23 fr. 12 Gier 13 fr.

Bulletin fiber bas Befinden bes Ronigs lautet : Die geftern finbents malienehmbare Berminberung tee Dinde auf bas Bebien ift beute Morgen noch herbortretenber , babe: tat Befinden Er. Daf. etwas beffer.

Bien, 8. Aug. Geldmarichall gebe. D. Des ift geftern,

Bien, 11. Muguft. Die "Defters. Gerreip." melbet beute, Grivetnachrichten aus Barma gufolge feien bafelbit am 9. bie Biemontejen verjagt und bie rothe Ro-publit proffamirt morben. Defipenbe und Orbnungliebente hatten Die Glucht ergriffen.

Beurigen Beitlauften bas Beitungsichreiben. Date' an noch bie nnb ba ermas Gures ober nuch eines Luftiges ju berichten, bann ging's noch an und tonnt' man felbit lachen und Andere lachen machen, Das wahelich fein gwfies Un-recht war', felbst hinter ben Biophezeiungen bes Untergange Preußens und Deutschlaubs nicht, um Das Glend vergeffen ju machen, bas bann entftube, wenn bie "Augeb. allg." nicht mehr erscheinen fonnte !! Doch, Glanbote! baber Immit and nichts heraus, und fe naber Du ben Ropf gus Groe neigft, befto weniger erreicht Dein Alid. Darum auf: geschaut und auf Golt vertraut, auch wenn's in bein irb'i uben Jammerthal noch fo bunt und fraue burcheinauder Bie fteht's benn ?

Ge fteht gwar jo giennlich nicht mehr beim Alten, und ioft auch gar nichts mehr beim Alten fregen bleiben - in Bien boch ? — und wiederum nichte über vas Alte hin-ausgeben, damit nicht Alles wiederum in bas voraltliche Alte hineingebe. Darum lefen Gie:

Das Reuefte über Die Minifterfeifis bringt bie "Bef.s Big." in einer Blen. Correip. bom 6. b. Rach berfelben mare bie Reifis gu Gube, "aber meber Graf Rechberg, noch Graf Bolfenftein, noch Geaf. Clam wird ber Rachfolger bes Den. v. Bad, fondern De. uon Bach felba !! - Ge foil nicht gelungen fein, ein neues Cabinet ju Stande ju bringen, und ber Minifter tes Innern, welcher feine Abbantung wirklich eingereicht batte, war somit in bie angenibme Lage verfest, feinen Biebereintritt an Bebingungen fnupfen ju tonnen! Die Dauptbebingung aber ift großere Unabhan-nigfeit von bem Reidsrath, ber Burg ber arifictratifchen Opposition."

Dabeid, 5. Aug. Bie bie "Gipana" mittheilt, ift in Andalufien bie Bige fo groß, bag es nicht meglich ift von 9 Uhr Morgens bis Conneuntergang fich auf ben Etragen aufzuhalten.

Dumme Etreiche.

Ergablung von 3 D. B. Temme

Bertiepang.

Das war alleibings ein eben is mabrer, wie wichtiger Umitant. Der birigirenbe Burgermeifter ber Stabt Andelfingen ftotterte.

Die gange Fleischergunft triumphirte in biefem Augen blid baritber. Schon nach bem Rechte mußte baber ber Rachte nach bem Burgermeifter, ber Stadtdirefte Burfter,

Ruc bem Deren Stabtalteften Burfier felbft foien babet nicht gang wohl zu fein. Es ging ihm wie ber Menge; ju ber er ja gebort. Seine perfonliche Gitelfent tam bingu. Er wollte Alles als ber erfte thun; jebes Gingelne idredte ibn.

"Aber, meine Freunde," rief er, "ich tenne ben weuen Yanbesberen nicht."

"Wie auch nicht."

"Id habe int meinem Leben noch teinen Ronig ober Gurften gefeben."
"Bie auch nicht."

Deren anteber

"Dan balt eine Anrebe an ibu." Bas fegt man ibm ?"

Das wunte Reiner. Man veritummte. Ge entftan

eine angfliche Baute.

Der Rechtsprafticant Rubolph Sanber mar mabrend biefer Berathung rubig an feinem Tijde fipen geblieben. Ge war nun mehr einfam und batte nicht mehr erbumen fonnen.

Rebeit ibm batte ein altet, beiber Deiffer Play ge-usmmen, bem man ce anfab, bag er unter feinen Junfige: auffen etwas galt. Ge fab, als auf bie lepte Frage Riemant eine Antwort mufite, in tropiger Beilegenheit juris por fid bin, bann feinen Rachbar an.

Rubolyh Canber batte fich noch sor einer balben Ctunbe jugefcworen, in feinem Leben teinen bummen Streib mehr ju niaden. Bas beifen alle Gowire, wenn ben

Menichen ber Ligel flicht ?"

3ch habe schon vie folden Empjangsfeierlichkeiten beis gewohnt, sagte er etwas leife ju seinem Nachbar. Der alte Elrischer sab ibn an. Das bubiche, lebendige und offene Beficht bes jungen Deannes ichien ibm gu ge-

Ge rudte naber gu ibm.

· E0 7-

Die Fleischergilben, fuhr ber junge Mann foet, baben aberall ben ebrenvollen Bornig, ben boben Derrichaften entgegenzureiten und fie gu ber Stadt gu geleiten.

Ge hatte mit einem Schlage bas volle Bertrauen bee alten Gleifmere gewonnen,

"Ja, ja, Derr, fo ift es. Aber wie haben fie fich babei gu benehmen ?"

Ge reiten im paarweife

"Das ift febr einfach. Richt mabr, bas ift leicht ?"

"Rinterleidt."

"Sie tragen alle longe Stiefel mit Sporen

Die haben wir "

"Enge, gelbiebeene Beinfteiter."

Blane Rode.".

"Rud bie haben wir."

"Runde Sute."

And bie, auch bie.", Bo reiten Gie an ten ruphlichen Bagen berau."

Begreif.ich.

"Sie ftellen fich an biefem ju beiden Geiter auf."

"Bu Bierte. Der Anführer gertet an ben Bagenichlag, verfteht fich an ben linten. Dier balt er feine Aniebe."

"Er beginnit: Allerdu dlauchtigfter, Gropmadnigfter

Großberzog, Allergnäbigstes Großberzog und Derr ... Dalt, junger Derr," ungerbrach ben Rechtspratikanen auf einmal ber alte Fleischer. "Bleiben Sie hier ein paar Minuten rubig fiben. Ich tomme gleich wieder zu Ihnn." Er stand auf und ging geraben Schrities auf ben Stadiatesten zu, ber noch imwer die ichivierige Antwort auf feine lebte Frank annach imwer die ichivierige Antwort auf

feine lette Frage cemastete. Er fprach gebeimnisvoll mit ihn. "Gevatter Burfler, ein Wort." "Bas ftebt ju Dienften Cevatter Cooner?"

"De ift ein junger Dann bier , ber weiß es an ten Fingern bergugables, wie man bie vornehmen Berifdaiten empfangen muß."

"Bas, mas, Gevatter Ochaner ?" Der Gevatter Ochoner wieberholte Wort für Bort

feine Unterrebung mit bem Rechtspraftitanten. Dem Stabtalteften leuchteten bie Augen.

"Da haben wir unfern Mann, Gevatter Ochoner."

"Das habe ich mir aud gebacht."

"fribrt ben Mann ju mir, Gevatter Ochener. Doer beffen — bie Alle bier brauchen je nicht zu wiffen, wes wir amit ibm verdandeln — geht mit ibm in ein andere? Bim-mer. Ich folge Guch."

T-000lc

Der Gevatter Definer was bamit einverftanten. G: fehrte gu, Rudolph Sanber gurud.

"Junger, Derr gingen fie wohl auf einen Augenblid

"Warum nicht, lieber Der P".

die bein Gesichte bes jungen Mannes frahlte wieber bie beile Faibe, mit ber er am Lage vorber fein Reifeaben. ; teuer eingeleitet batte.

teuer eingeleitet haute. Beine Brunker, ingte ber Stadbaltefte Burker, um iber unfern Gegenstand reiflicher nachtenten zu Bunen, machen wie eine fleine Paufe. 3ch bin gleich wieder bei

Ge ging ine Rebengimmer. ... Mbgt mein Des mir MOes neingte men beit mit ibm gelpraden baben. Jahren Sie ieffenweiliglich biet, is melner Gegen vart fort."

(Fortfegung feigt.)

Boefte eines Souhmachermeifters in Caftel.

Gegenüber jo manchen fich breitmachenben, talentlojen Reimichmiebereien, gereicht es uns jum Vergnügen, einen nur bem innern Drange gehorchenben Talente aus ber arbeiten ben Rlaffest folgendes Gedicht jur Anerkennung feiner Berbienste zu veröffentlichen. Der Dichter ift ber Schustermeistes zeitzeld Acheste, fest Magazinklener in der Herschichen Waschinen-Fabrit in Cast et. Wir führen folgendes Gesticht au

Meine Gedanfen bei Der Arbeit.

Diein Stübden ift zwar flein und enge Die Dede schwarz, Lopete alt, Und Mauf' besuchen talch in Menge, Im Winter ift's auch gentlich kalt.

Richt hab' gur Bierb' ich an ten Banten, Secho Stubl', ein Lifchen 'ne Rommob', 3mei Bettchen, bie und Rube fpenten Dies alles nach ter alten Dob',

Doch ach - in tiefem fleinen Stubchen 3ft mir fo wohl ju je er Zeit; Bei meinen Aleinen, meinem Liebchen, Genieß ich hohe Sellgkeit.

Bwei Fenster mochen ziemlich belle Dein Stubchen in bem vierten Stod Da sip' ich bann an leichter Stelle Beim Leiften und am Stieselblod.

Und bei ber Arbeit frengen viele Gebanten durch ben regen Sinn, Lebend'gen werden die Gefühle, Es giebt bald bier, balb bort mich bin.

Da ichau ich bann bas Weltgetfimmel Der regen Bolfer wundernb an, Dann folg' ich unter fremben himmel Der wilben Fluth im Ocean.

Balb mand'l ich burch bie Schweizergeunte Rach benen Sehnsucht schnell mich tedet Und all' bas Schone, so ich finde Dir freudiger bas Derg bewegt.

Ich giebe mit ben hieter munter hoch über Glur und Biefenrain, Die Allp binauf und auch herunter Beim froben Rlange ber Schalmei'n Dann wanb'l ich über große Beiben Begrengt vom boben Fichtendem !! Billet Frenden !! Bergen boller Frenden !! Gewing' ich mich bis gum alten Rom.

Die Ratatomben, tiefe Thales Aus Felgenreih'n nab Marmorftein, Die Brachtgebaube, Chrenmabter, Durchichreite ich bann aus unb eine

Da, wo hores, Doid und And'te Co schon gefungen und gelehrt, Schlagt wir bas Beis so hon, ba mand're ich bann, bon ihrem Geist umschwebt.

Und mochte Ihnen gleich befingen Bas fich im Sufen regt fo marm, Doch leder will mir's nicht gelingen 3ch fuhl' an Morten mich ju gem.

Schwing's ich mid auf Praeige Patie.
Du wird berfelbe wild und tesus,
Buft mid beigb - auf Couffere Rappen Ilnd ichlaget tudijd nach mir aus.

Das schnierzt nich zwar, boch muß ich lachen, Bebeuf beinnier Dun bifficiu Thor; Du grübelft und willst Berfor machen Mach' Schub und Stiefeln nach wie vor.

Richts nupet Dir Poeifften Deum thu', mas Dich bas Sprichwort heißt Darfft nicht bie eble Beit verlieren, D, Schufter bleib' bei Delnem Leift',

Shon ift ja Dein Beruf por allen, Bebente, wie fo vielen Du Den Brubern burch bas Erbenwallen, Die Tritte ficherft bis gur Rub.

Das Rind, begludt auf Muttericocie Soll fernen gehn bie raube Babn; Damit bie Füßchen es nichtifofe Romm Schufter, miß ibm Schublein an.

Dem Urmen — Reichen — allen Stanten, Dem Anaben, Jungling, Marin und Greis Muß Sicherung ben Fußen fvenben Der Schufter auf berr Lebenbreit'. —

Bie icon Dein Stand, und wie gebeiblich, Gr bringt Die Brob, und bringt Die Ghr'; Schon ift ein jeder Stand und heilig, Bor Gott gilt ja boch feiner inehe.

Doch ichen in's auch - wenn fich' tie Sante Mit Arbeit üben und ber Geift, Dabei fich baan lebendig wende, Nach Allem, mas eihaben beift.

Drum und bem Pfriemen in Ben Saften, Lieb' ftete ich Dich o Boeffe, Ihr Mufen, wollt Guch ju mit wenten, Ich fieb' Ench an, verlagt mich nie!!

Gines Joses Vefer.

Auflöfung ber Charate in Nio. 86 :

Auszug

aus ben Civilfianbeaften ber Gtabt Rufel vom Monate Juni 1859.

Beboren: Jafob, Bobn von Briebrid Bobn, Babritarbeiter. Jatob, Benebum, Dausmeifter 4. 3all. ju Mitengian.

Jafob Bilbelm, Sohn ber lebigen Anterina Robler. Louifa, Tochter von Deine. Benedum, Taglobner. Eilfabetha, Tochter von Jafob Forve, Ragetfcmied. Borothea Elifabetha. Tochter von Philipp Rixener, ledig, Ragetfcmieb.

Ge ft or ben :

Eitfabeiha Raut, obne Gemerbe. 77 3abre alt. Bittme von weiland Deine. Beinmann, Conbm. 3m 12. 3all. Chrift. Bollner, ohne Gemerbe, 75 Jahre all, lebig

A. A. priv. Erfte öfterreichische Versicherungs - Gesellschaft in Wien.



Auszug aus dem Mechnungs-Abschluß pro 1858.

241/2 fl.Buß. In Rraft gewejene Berficherungen ft. 740,021,898 Befammt-Ginnahme an Bramien-Belber und Binfen einschließlich bes Bortrages aus bem Jahre 1857 11.9,355,231 16 fr. fl. 1,510,994 7 fr. Bezahlte Schaben

Vermögens - Ausweis.

24 1/2 ft. Rus. fl. 3,600,000 fl. 2,005,758 Grund-Rapital Bramien, Geminn und fonflige Referven - tr. Summa: fl., 5,605,758

Bur Bermittlung bon Berficherungen gegen Feueregefahr auf Mobiliar, Bieb, Erntefruchte, Fabrifeinrichtungen 2c. empflehlt fich

Rufel im Muguft 1859.

Der Agent

für den Sandcommissariatsbezirk Ausel:

. Wolf.

Geschäfts . Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt fich biermit, einem geehrten Bublifum ergebenft anzuzeigen, baß er fich babler ale Brunnenmacher etablirt bat und empfiehlt fich sowohl in allen Brunnenarbeiten, als gewöhnlichen Bumpen, allen Arten von Leitungen, fowie auch artefifcher Beunnenarbeiten und verfpricht gute und bauerhafte Arbeit zu liefern. Quirnbach, ben 10. August 1859.

Ph Geibia.

Biegelhutter



Runftigen Cametag beginnenb, Sonn tag u. Montag, d. 20. 21. und 22. 20., 21. unb August, wird ber ifn

terzeichnete Die Biegelbutter Mirchweihe abhalten, mobei nach: Bortionen



ferfeln, Rapaunen, Goinfen ze. nebft gutem Ruchen und gutem Bein gu ba ben fint, wogu hoflichft einlabet

Beinrich Roch

Ge wirb eine

Säugamme

gefucht, Bu erfragen bei ber Rebaltion

Gin Buchdruckergehilfe finbet foglich Conbition bei

2. Coneiber.

Frantfurier Geib. Caurer von 11. Anguft 1859.

Biftolen	. ft.	9 311/2
Breuß. Friedrichsb'or	, ft.	9 551/2
Rande Ducaren	. n.	5 25
Doll. 10ft. Stude .	. A.	9 351/2
20 Frances Stude	fl.	9 15
Engl. Sovereigns .	e 11	11 32
		— —
Preug. Caffen-Schein	. ft.	1 45
5 France-Thaler	: "	2 20
pochhalt. Gilber	. 11	51 40
41/20/0 Bj. Max=G.=A.		92 G.
5% 20w. Berb. Pr.=0	51.	1081/4 P.
Gold al Marco	. 21	
4% 2bm. B. Gifens. 2	ctien	139 f.
Rhein-Rabe-Babn .		

3weibruden, 11. Auguft, per Cenner : Baijen 5 fl. 44 fr. geft. - fr. Rorn 3 fl. 48 fr., gest. — fr.; Gerste zweireihige 3 fl. 40 fr. gest. — fr., — vierreihige, 3 fl. 18 fr.; Spelz 3 fl. 32 fr., ges. — fr.; Hafer 3 fl. 42 fr., ges. — fr. Rartossen fl. 86 fr., gef. — fr.; Erbsen — fl. — fr. Deu 2 fl. — fr. Streh 1 fl. — — fr. Weißbrod 3 Pfd. 15 fr., Kornbrob 6 Bib. 17 fr.



Bur Biegelhütter Rirdweihe.

In einigen Tagen, ju beitraja, fu! Da geht es recht luffig qui ber Biegethatt gu, Da fann man bie Burichen und Midben all' feb'n Recht luftig und frohfich im Preffe fich breh'n.

Mein Schäpchen, bas hat nill's Ichen lange geiagt, Da wied nicht nach Bater und Mutter gefragt, Da geben wie tangen und tangen, juchhei! Roch fiels an ben Aufeler Derren vorbei.

Die herren bie fischt mit Def auf Der Baß, 3ndeffen wir hupfen und tangen und naß; Bir reinten und flopfen, fo oft's und gefällt, Jur's Gelb friegt man alles, ja alles ifte's Gelb:

Rapaunen, Spanferteln, Feldhühner, gang feut, Und Echtoffer'iche Burftchen gewurzhaft und cein, Schweinene Braten, Andloieni-Salat Lind Gelbbacher Taubchen, bie hochft beliegt.

Die Buhnchen und Safen, gespidt und gefüllt Wied ba für vier Wochen ber hunger geftillt; Da ifft fich imal gett mancher Geigige gar In gebnerlei Braten fur's laufende Jahr.

Dem ich folch' Bergnügen nur albernes Zeug tint' beiter Bein nicht und tangt fich nicht mub'; Dem ift folch' Bergnügen nur albernes Zeug tint' bummes Defrage bie Steibel'iche Geig!

Am Abend man fpat noch in's Dicke einkehrt, Da gift as noch Braten gang frifch von bem Berb, Det Wein von bem Glane und Wein von bem Rhein Sich finben viel frohliche Gafte noch ein.

Da wied es recht ichon noch, bis spat in bie Racht Bieb da noch getrunten, gescherzt und gelacht tind Riemand noch hat es je einmal gereut, Der wochenlang fich auf bie Riechweih gefreut

Beridiebenes

ikutterlieche vennt, läßt sich am besten babin erklaren, ine dem bieselbe überhaupt eine Auche ihr Mutter, b. h. für Frauen, und wegen ihrest Dogmas von der Mutter Maria, eine Frauen, und wegen ihrest Dogmas von der Mutter Maria, eine Frauenkiche, eine Kirche für bas Schone und baher eine Lirche su Geschliecht ift. — Die protestantische Kirche dagegen bewegt, sich mehr auf dem Baden der männlichen, prosaischen Kantandektheorien, belebt von dem sosschenden, einsteren Geiste Bon dieser Betrachtung aus hatten wir eine Art ioniesstwaller Kindeit, indem eine Persens und eine Damensstriche einander bedingt nothwendig scheinen, in welch letterer wan, da bach die Damen nicht schweigen konnen, alles im Perintstalls ausplanders darf, und konnten in bester Duldsamkeit also die beiben dustlichen Riechen nebeneinander besteben, jede für die ihr am nächsten verwander Gemittbaart.

'Anglid angelegen fein laffen bie Gebille am feangle in

cem Borte (Race) Raffe' hinwegzublasen und — fort ihrs. Wollen wir's mal probiren, ab bein nicht noch ein Utom beutscher Einheit an Cas Wort Was binonzubringen ift Wie schreibt man Ray' Der bat Richt, tie Wosse Mass, Rass oter Maafichreiber (Clantote.)

B. . u . ft . s.

Din den, to. Aug: Wie wir vernehmen, foll and ben Lehrern ber Studienanstalren einen Gebaltverhöhung in Ausficht fteben. (Bad mare lehren munichen!)

Wunden 13. Aug. Die Mitglieber bes Landtage tehren aus ber Dauptstadt in die verschiebenen Gauen bes ganbes jurud. Aur ein Mitglieb fehrt nicht jurud bes f. Stadtpfarrer und Difrittesschulinspekter Thanner zu Erbendorf am Sichtelgebiege (Dbekpfelz) ift heute nach nur zweitägiger Rrantheit gestarben.

Raiferalaurteiten 18. Aug. Sicherem Bernehmen nach ift durch bie Onabe S. De. bes Lonigs ber postitifche Berurtheilte Philipp Schnibt von hier in Freiheit geletzt und wird bemnachft, hier einzeffen.

Frankenthal, 10, Aug. Am 8. b. M. war in hiesiger Stadt die jaheliche Berjammlung Pfalzer Thiere arte, bei welcher Belegeilieit mehrere baftrationen an Angen nach Charliers Dieibode mit gludlichem Erfolge vorgenem men wurden.

3 meibruden; 10. Aug. Die 300jabrige Jubi teumsfeier bes hiefigen Gumnastums wurde geften unte großer Theilnahme von answärtigen Jeftgaften auf oben Io wurde als gelingene Meife begangen.

Die Mittelrh. Zeitung" berichtet in einem "Rahnruf, an die beutsche Presse" als die vornehmlichten Wunsche ber beutschen Ration: Freizügigsteit in allen beutschen Staaten, eine gemeinsame nationale Wehrverfassung, Gleichheit ber Gesehe. Steuern, Laften, Maße, Bewichte und Müngen zu. Als bas Ruchte, was notdwendig ware zur völligen kusgleichung der verschiedenen deutschen Staaten und was das hinderniß einer viellichen Einigkeit Deutschlands auf, hobe, bezeichnet ein weiterer Artikel desselben Blattes ein, Resorm hinsichtlich der Gesehe und herkommen, "die dische eine saft überwindliche Scheidewand zwischen ber beidber eine fast überwindliche Scheidewand zwischen der genzelnzelnen Staaten bildeten, und ganz dazu augethan waren, etwag Fremdes, Trennendes in Deutschland unter Deutschen vorzurusen."

ift in hohem Grade bebentlich geworden. Die fal. Theater bleiben vorlaufig geschloffen. Bu ber Lahmung; Die bente filb sorbauerte, find noch Symptome großer Schwäcke bingugetreten, so daß sich ber Ronig überaus ruhly verbolt.

m.stb#brmer

1

Bens unfre Jahre fich vollen hönben Bens unfre Jahre fich vollenben,
Der Freundschaft em'gen Bund erneu'n.
Ihr Biel foll feine Beit ermeffen.
Die mar in icon, fie zu vergeffen,
In angenbhaft, fie zu genfrenn:

Sie Sinfalt und ber Liebe Ginn Gei unfer Aleined und Gemian Gerichen und ben Banberftab, lind fubren lachelnd und in's Grab.

Ju ichnell enisissene Jahre
Der Rindbeit! Ener Glud gent
Kehre nemmer bis zur Babre
Dem Schnenben jurud;
Des Ruhmes Silberionen
Der Krang, den Liebe flicht.
Das Lächeln ber Lamonen
Bleicht euer Freuden nicht

Um baß fcon bier im Reich ber Ginae Die junge Parabiefesmelt beginne.
Barb unferm Geift ein Befen zugefeut, auf in bas Burd geboren;
Die Phantaffe warb anderfohren
3u öffnen und bie reiche Bunberwelt.

Charabe.

Die erfen zwei Gliben Das Biel ber Berbreder Der irbifche Richter, Der furchtbare Rader,

Der fuftige Mann Bit ber engen Erangtie;

Sar Niklander Britanis

Me 122

Sanbelebericht.

Raina, 12. Aug. Wir hatten heuts einem über fehrenen Markt in allen Getreibegattungen neuer Ernte. Die Peeise in Waizen erlitten badurch, und ba ber Bedarf unserer Rüller wegen bes Wasserungels bebeutend vertingert ist, einen fleinen Abschlag. Verkauft wurde: Remer Waizen 200 Bfb. 9½,—10 fl. Korn 180 Pfb. 6½.——½, fl. Gerste 160 Pfb. 6 fl. Rohlsamen 173 Pfb. 14½.——½, fl. Mohnsamen 160 Pfb. 20—20½ fl. Rübbl effect 22—22½ fl., per Oft. 21½—22 fl. per 100 Pfb. Rebligehr sest, aber heute nicht höher, wie vor 8 Tagen.

Cinladung jur Rirchweihe.

Kommenden Countag, ben 21. und Montag, ben 22. August wird bei Unterzeichnetem bie biefige Rirchweihe abzehalten. Für gute Gpeisen und Getraute ift bestens gesorgt, mas die aufliegenden Speisezettel naber besagen.

Bu recht gablreichem Befuch latet boflichft ein

Wilhelm Dich.

Anzeige und Empfehlung.

333. Der Unterzeichnete bringt hiermit jur allgemeinen Renntniß, bag ea feine Baftwirthichaft- von heute an aufgegeben bat und nur noch feine Bier brauerei betreiben wirb, unter Buficherung guter Bedienung.

Quirabad, ben 8. Muguft 1859,

A. Munginger.

Gifenbabufahrten von Landfinbl in Des Richtung nach

Aniferelantern 7 Uhr 17 Minuten Bormittage 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Rasmittage. 7 Uhr 13 Minuten Abenbe. Gaterpage: 9 Uhr 15 Min. Abenbe. 1 Uhr ; - Din. Mittage.

1 Uhr ; -: Dim. Mittage.
Jorbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. ti Uhr:7 Minuten Mittage 3 Uhr 32 Minuten Radmittage 9 Uhr - Minuten Abenbe. Guterjuge: 11 Uhr 48 Min, Porg. 5 Uhr 33 Minute.
Mittage.

Bon Somburg uad 3meibraden.

6 Uhr 7 Minuten Morgens. 11 Ehr 32 Minuten Bormittage. — Uhr — Minuten Mittage 4 tibr 2 Min. Radmitt. 9 Uhr 36 Din. Abenbe. Giuterzuge: 19 Uhr 34 Minuten Mittage : 19 30 Minuten Abenbe,

Ben Breibenden nad Dombneg.

7. Ubr 15 Blinuten Werg. 9. Uhr 30 Dein Morg. 12 Ubr - Minnten Blittage. 2 Ubr 30 Minuten Radmittags. 4 Uhr 30 Minuten Radm. 7 Uhr 5 Minuten Abende. 10 Uhr 15 Minuten Abende. Gatrejuge: 12 Uhr 45 Minuten Blittage. 6 Uhr 30 Din Bbenbe.

Omnibus Jahrten son Aufel nad

Landfinhi Wergend 3¹/2 Uhr. Anfinnft um ¹/20 Uhr. Thgang von Candfinhi, nad Aufel Abends 3²/2 Uhr. Santereden Radmittage 4 Uhr. Anfinft Idende 8 Uhr. Idgang von Cautereden nad Aufel Resgand 5 Uhr. Banzibelden Norgens ¹/2 10 Uhr, Anhinft Millage 11 Uhr. Win.

Bugelaufener Sund.

Dem Philipp Leifer zu Bledesbach, ift biefer Tage eine Art Duhnerhund mit flumpfem Schwanze zugelaufen, welcher gegen Futtergelb und Inferat-gebuhr beim ihm abgeholt werben kann

Buchdruckergehilfe findet sogleich Condition bei 2. Consider.

Frankturter Gelb. Course

vom 13. Yugust	1509.		
Piftolen .	A.	3	311/2
Piftolen . Beiebricheb'o:	ft.		554
Kano-Lucaten	ft.		
Dell. 10fl. Stude	ft.	£	35%
20 France-Stude.			154/
Engl. Covereigne			32
Preuf: Thaler 3 , :			-
Breug. Caffen Schein	ff.	1	45
5 France: Thaler		2	20
Sochhalts Gilber . Parti en	5	1	40
47. 1. Diag. G. H.		12	C
5% Edw. Begb. Pr. Ob	. : 16	1	1/4 6.
Gold-al- Marcon	1.00	we	40.00
1% Ebws Bo Gifenb. Mei	fr 4153	45	P.
Rhein-Rabe-Babu ;	1		th court

Der Centner Balgen of G. ft., Korn 3 fl. 34 fr. Speizfern ...
fr. Speiz 3 fl. 29 fr. Berfie I. fl.
49 fr. Hafer 3 fl. 18 fr Erbien ...
fl. - fr. Bicken ... ft Linfzu ...
fl. - fr. 3 kilgt. Kunbtot 16 fr.
1 Kilgr. Weißbrod 3 fr. Schiensleisch I. Qual. 14 fr. II. Qual. fr Ruhe fleisch L Qual. 14 fr. II. Qual. 12 fr Balbsteisch 10 fr. Hammelsteisch 12 fr

Mrs. 91.

Freitag,

Diefee Blatt ericeint inoodentlin treimal: Wittmode, Freitage und Conntage.

Philzet.

19. August.

Ibonnementspreis: viertelfährlich 1 ff. Durch bie Poft bejogen 1 ff. 8 fr.

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landsommissariatsbezirk Kusel.

Belthändel.

Min chen, 17. Aug. 2½ Uhr Morgens. Geit einer Stunde brennt ber Gasthof "du ben vier Jahredzeiten" an ber neuen Mazimilianöstraße. Das Beuer brach in bem ruchwarts an ber Burzer Straße liegenden Auchfabrisgebande von Rödenschuß aus und verbreitete sich mit rasender Schne!- ligfeit. Der Gasthof war bis in das vierte Stockwert von Fremden beseht, die nun, größtentheils mit hinterlassung ihrer Dabseligkeiten, nothburstig getleidet, auf die Straße eilten; bod glaubt man nicht, daß Jemand verungludt sein könnte, da, als noch blos bas Rebenhaus branute, schon Unim gemacht war. — 4 Uhr. Man ist des Feuers so weit Meiker, daß es auf ben Gasthof beschräuft bleibt, bieser aber brennt vollständig aus.

Wurz burg, 12. Aug. Die vor Augem hier unterzeichnete Eingabe an die babr. Abgeordneten-Raumer betreffe ber Bundesresorm wurde von einem der Derren, welche bieselbe angeregt hatten, in den Abgeordneten Dr. Anland mit einem Begleitschreiben überschlat, dem wir solgende Stellen entnehmen: "Die Unterzeichner diese Abresse auften nicht zu benjenigen, welche eine Tinheit Teutschlands mit einer Degemonie Preußens und den Ausschluß Desterreichs wursschen; sie wollen das gange Land "so weit die deutsche Bunge lingt, und Gott im himmet Lieder singt," als das einige state und gludliche Beutschland ersteben sehen, und glauben, daß burch eine Trias (Desterreich, Breußen und die Mittelund Rleinstaaten zusammen) das hohe Biel erreicht werden ihnne.

Das Städten Schwarzenbach im Fichtelgebirg ift am 8. August fast gang ein Raub ber Flammen geworden.

Rarlrube, 16. Aug. Wir vernehmen, bag gestern Abend nach 5 libr in Weingarten Fener ausgebrochen, welches bei ber großen Trodenheit und ben Borratben von Früchten und Futter so ichnell um sich griff, bag viele Daufer niederbrannten und bie Teuersbrunft bis Mitternacht andauerte.

Raft att, 15. Aug. Ein Brand, wie er feit 30 Jahren in hiefiger Stadt nicht vorgesommen, hat gestern 7 Sans fer mit ben hintergebaiben verzehrt.

Eisen ach, 14. Aug. Deute hat hier eine zweite Bersammlung beutscher Barerlandsfreunde stattgesunden, Es waren einige 30 Manner sowohl von der bemokratischen als von der constitutionellen Bartei aus werschiedenen Theislen Norde und Suddeutschlands bersammelt: Auf Grund der ersten hiesigen und der hannoverschen Erklärung zur beutschen Sache wurden neue, in allen wesentlichen mit ben frühern übersinstimmende Resolutionen gefast, die binnen fürzester Frist veröffentlich werden soll. Als Resultat kann in Aurze Das bezeichnet werden, daß die Bildung einer alle Fortschrittsparteien umfassenden Nationalpartei in bestimmter Beise angebahnt ist.

Wie wir aus verlassiger Onelle erfahren, ift auf Anregung hannovers vorgestern ber mit ber ichleswig-holsteinischen Angelegenheit betraute Bundesausschuß zu einer lange bauernben Sigung zusammengetreten.

Dres ben, 17. Aug. Die jesige Zeit außerorbentlicher Durre und Trodenbeit hat insbesenbere bei uns
in Sachsen eine große Menge von Branben zur Folge
gehabt. Die beteutenoften bavon sind ber Brand in Zwonig am 1. d. M. und ber fürchterliche in Fallenstein im
Boigtlande vom 12. b. M. ber von 367 Wohngebanden
170 m Aschenhausen verwandelte, 2000 Menschen obdachlos
machte und dreien bas Leben-sostere:

Berlin, 14. Aug. lieber bas Befinden bes Königs lantet bas neueste Bulleim: "Se Maj. ber Ronig hatten bis gegen Morgen vielfach wach gelegen, "ine baß ber Schlaf burch neue Krantheitserscheinungen verhindert gewesen ware. Gegen Morgen trat ein ruhiger, mehrere Stunden ununterbrochener Schlaf ein. Rach bem Erwachen erichienen Se. Maj. noch etwas theilnehmenber als gestern. In ren Kraften war keine größere Abnahme bemerkbar. Sansjouci, 14. Aug. 1859, Morgens 9 Uhr.

Bien, 13. Aug. Nach übereinstimmenben Mittheilungen von hierber gelangten Reisen en aus ber Combarbei und Benedig sind die geheimen politischen Berbindungen bort thatiger als je zuvor. Mazzini's Ginfluß bat in ben genannten Provinzen seit bem Friedensschluß von Billafranca unzweitentig zugenommen.

Bas heift Ein hert Dent ich land 8? Einheit Dentschlands heißt nicht Dejammtversaffung besselben mit monarchischer Gennblage und republikanischer Spige, nicht Derstellung eines landerlosen Raiserthums über landermächtige Einzelftgaten; sie kann auch nicht aus der Berathung der am Pundestage vertreienen Fürsten hervorgehen. Die Einheit Deutschlands heißt in der Birklichteit nichte anders, als Einheit zwischen Desterreich und Preußen. Troß und alledem ist diese Einheit und Einigkett nicht nur geboten, sondern liegt auch in dem wahlverstandenen Juteresse Desterreichs und Preußens. Beide Staaten können ihr inneres Bohl fördern, ihre äußere Macht vergrößern, beides zur Shie, und zim Bortheil Deutschlands, ohne sich se in den Werg zu kommen. Rur ein völliges Risverständniss aller Interessen, nur ein lieberwiegen der Stimmung über die Bermunft kann zwei Staaten seinblich gegeneinander sühren, ide in ewiger Bassenrüderschaft vereinigt sein sollten.

Ge icheint fich nicht zu bestätigen, bag in Folge einer lebereinkunft zwischen ben beiben Raifern bie Leiche bes Bergogs von Reichstadt abgetreten wirb.

In biplomatischen Areisen halt: man eine Zusammens funfe bes Raifers Franz Joseph mit Napoleon für nicht uns wahrscheinlich. Bie einem boch solche falsche Freundlichkeiten zuwider find!

a a constitu

Frankturter Erid -Course 36, 2001346

17. 1.088 flugult 171. mod Piftolen . fl. 9 34m inn Breuf. Friedrichsb'ot wur fin 0 5342 Hanos Ducaren . . . n. 5 371/2 900. 10 fl. Stude . . . fl. 10 36 au 20 France-Stude . . . fl. 9 16 . _. #. 11_36 Engl. Covereigns Preuß. Thaler Breuß. Caffen Schein til Ming 200 20 5 France: Thaler . . . 51 40 911/4 G. 1031/2 P. Gold al Marco . 1% Com.B. Gifenb,-Actien 1361/4 G. Rhein-Rabe-Bahn

Zugelaufener, Hund

i statute thus and a

Dem Philipp Leifer ju Bebeshach ift biefer Tage eine Art Huhnerhund wit flumpsem Schwanze zugelaufen, welcher gegen Futtergeld und Inferatgebuhr beim ihm abgeholt werben tann.

Gin

Buchdruckergehilfe

findet fogleich Condition bei

2. Schneiber.

Cinladung zur Kirchweihe.

Rommenden Sonntag, den 21. und Montag, den 22. August wird bei Unterzeichnetem die hiesige Rirchweihe abgehalten. Für gute Speifen und Getrante ift bestens gesorgt, was die aufliegenden Speisezettel naber besagen.

Bu recht zahlreichem Befuch labet höflichft ein

Wilhelm Did.

Hotograph aus Ottweiler,

trifft gur Anfertigung von Lichtbilbern am 20. b. M. bier ein. Gein Aufenthalt ift bei ber Reb. b. Bl. gu erfragen und bauert 3-4 Tage.

Bur Deachtung.

Bestellungen auf ben Glanboten beliebe man gefälligst ungesaumt bei den Postboten machen zu wollen ba solche von auswarts burch bie Redaktion nicht mehr besorgt werben konnen.

Rach allerhöchster Ministerial: Entschließung vom 16. u. 18. Juni I. J. burs fen amtliche Inferate weber in die Lof alb I atter eingerucht werben, zu beren Aufnahme bie Rebaktion b. Bl. sich allen loblichen Burgermeisteramtern und sonsistigen kal Stellen ergebenft empflehlt.

Gifenbahnfahrten von Landflubl in der Richtung nach

Raiferstantern 7 Uhr 17 Minuten Bormittage 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Radmittage. 7 Uhr 13 Pfinuten Abende. Guterzüge: 9 Uhr 15 Min. Abende. 1 Uhr — Min. Mittage.

1 Uhr — Min. Mittage. Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Mittage. 3 Uhr 32 Minuten Radmittage. 9 Uhr — Minuten Abende. Guterjuge: 11 Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minut. Mittage.

Bon Somburg nad Biveibrucken.

9 Uhr 7 Minuten Worgens. 11 Uhr 32 Minuten Bormittage. - Uhr - Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min. Rachmitt. 9 Uhr 36 Min. Abends. Gaterzuge: 12 Uhr 54 Minuten Pittage 5 Uhr 30 Minuten Abende.

Bon Zweibrucken nad Comburg.

7 Uhr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Bein. Morg. 12 Uhr — Minuten Mittage 2 Uhr 20 Minuten Rachmittage. ... 1 Uhr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Abenbe. 10 Uhr 15 Minuten Abenbe. Guterjage: 12 Uhr 45 Minuten Mittage. 6 Uhr 30 Min. Abenbe.

Omnibus gabrten von Aufel nach

Landfluhl Morgens 31/2 Uhr. "Antunft um 1/28 Uhr. Abgang von Landfluhl nach Aufel Abends 33/4 Uhr. Lauterecken Rachmittags 4, Uhr. Aufunft Abends 8 Uhr Abgang von Lauterecken nach Aufel Worgens 5 Uhr. Baumholder Worgens 1/2 10 Uhr, Ankunft Mittags 11 Uhr 20 Pin.

Derzeichniß

Der vorratbigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchtruderei sen fabm. Schneider in Cufel.

Soul-Zeugniffe, Einmal Gine für Soultinber, Correspondeng Register für Burgermeifter, Correspondeng Register für Pfarramier, Repertorium für Gteuerboten. Borlabungen für "Borlabungen für "

Frucht=

Mittel=



Preise.

Rufel, 19. August.
Der Centner Weigen 4 fl. 58 fr.
Korn 3 fl. 37 fr. Spelz 3 fl. 19 fr.
Gerste 3 fl. 17 fr. Hafer 3 fl. — fr. Erbsen

fl. — fr. Kartoffeln 2 fl. — fr.
Ein Kornbeod 16 fr. Ein Paar Reck weichgebacken 9 Loth, hartgebacken 8½ Loth. Ochsensteilch 14 fr., Ruhskeisch 12 fr., Ralbsteisch 12 fr., Dammelsteisch 12 fr., Kalbsteisch 9 fr., Schweinesteisch 12 fr., Kalbsteisch 10 fr.

Somburg, 17. August.

Der Centner Waizen 5 fl. 21 fr.
Korn 3 fl. 36 fr. Spelzfern — fl. —
Spelz 3 fl. 8 fr. Geefle — fl. —
fr. Safer 3 fl. 12 fr. Mijchfrucht
3 fl. 39 fr. Erbsen — fl. — fr.
Lviden — fl. — fr. Kartoffeln — fl.
40 fr. Kornbrod 16 fr. 1 Paar Weck
10 Roth Rubsleisch 14 fr. Kalbsteisch 10
fr. Hammelsteisch 14 fr. Schweinesseisch
14 fr. Butter 26 fr.

Epener, 16. Anguft.

Der Centner Baizen 4 fl. 40 fr. Rorn 3 fl. 44 fr. Gerste 3 fl. 38 fr. Spelz 3 fl. 4 fr. Dafer 3 fl. 33 fr.

Mouftadt, 16. August. Der Bente ner Baigen 5 fl. 10 fr. Rorn 3 fl. 45 fr. Spell 3 fl. 41 fr. Gerfte 3 fl. 50 fr. Hafer 3 fl. 35 fr.

Bir fen felb, 10. August. Loin 4 st. 20. fr. Gerste — ft. — fr. Safer 4 ft. 3 fr. Spelz 3 st. 45 fr. Balzen — st. — fr. Stroh — ft. — fr. 6 Bib. Schwarzbrod 18 fr. Rindsfleisch 16 fr. Ochsensseisch 16 fr. Ruhfleisch 16 fr. Schweinestellsch 18 fr. Ralbsteisch: 11 fr. Butter 27 fr. 12 Gier 16 fr.

Worm 8, 12. August. Weigen 200 Bfo. 9 ff. 21 fr. Korn 180 Bfo. 6 ff. 38 fr. Spelg 160 Pfo. 3 ft. 25 fr. Gerste 160 Pfo. 5 ff. 40 fr. Dafer 120 Pfo. 4 ff. 3 fr.

Und nur mit vieler Dase tam er Din bis jur Derfenstonigla.

"Bergeib' mir, Bergen! mein Bergeben! Ge foll gemiß nicht mehr gefcheben, 36 weiß bas Budt'gung ich verbien; Doch fei barmbergig, Buderfüße! Berenent leg an beine Buff. 36 bies Befdent bemutbig bin." -Das ift bein Gladle begann bie bolbe, "Du Lammel, bu elenber Tropfile Gugite . 15 Benn nad Berbienft ich hanbeln mblite. Barf ich ben Stuff bir an ben Appf.

Statt: bas Gefici Die jutgerfegen. Lag ich bid an ben Tifd jest fegen; Beim Dimmel! Du verbienft es nicht! Dod ich bin flete viel ju verlibnlich; and beute must ich, wie gewohnlich. Dich tüchtig prageln, bas war Bflicht." Gerübrt erfenn' ich beine Bute." Ermiebert Dane: amein fußer Soat! Und nimmt mit bantenbem Gemuthe Im foor gebedien Difde Plat.

Und fonell verlagt fie felbft bie Stube, Mis mar fie eine Morbergrube? Bu Jargen wenbet fie ben Goritt, Und ruft noch bulbvoll an ber Schwelle: "Benn bu gegeffen, auf ber Stelle Baidft bu bie Souffein bann und mit-Dem Rebemild fegf bu. - But, mein Leben Rallt Bans ibr ladelnb in bas Bert: 36 werb mir alle Dube geben Did ju befriedigen; geb unr fort."

"Bum - Deft! - mer tann bie Suppe effen. Sie bat bas Galgen nicht vergeffen; Die Suppe ift wie Baring foarf. Rur aus Berfebn bat meine Puppe 3meimat gefatgen beut bie Suppe, Und bod - id mus - bei Bott, lich barf Dich beut nicht im Beringften muden Ge tonat fonft jammerlich mir gebn. 36 muß fie nur binunterichtuden. Benn auch ju Berg bie Daar mir fiebn.

Brr - Eis - Du bu - Es ift gelungen Die Suppe ift Gottlob, verfolungen Gefdwind bie aubre Souffel ber." Comie er bod ben Dedel Inftet Es brengelnb ihm entgegen buftet; Und fällt aufs Berg ibm ahnnugsichwer. Die Ruben find, ftatt bell, fomargbrauntid, Und bauden foredlichen Beftanf; Sie find, bas geigt fic augenideinlich Dit Bleif fo fardierlich verbrannt.

"Bie werbe ich mich tauftig buten, 3br wieber Raffee angubieten, Ch's Morgens fie von felbft aufficht Gie bat gmar Recht, bie liebe Rleine. Rur eine verbrießt mich boch, ich meine Das fie' fo gern jum Rachbar geht. Doch bat fie Recht, wenn man bebentet Das fle fonft Riemand um fic bat, Der ibr fo viele Echtung fcenfei, Mis ber Berr Rachbar, in ber That.

Qufel

Berichiedenes

· : maitmer tour un er tr.

Bas man nicht Alles fchulbig fein fann.

Frifeur : Sie erlanben, mobut bei Ihnen ber Gefretar Schwindeler ?

Dausfrau : Ja, mobnen thut er icon ba, aber au Saus is er nit.

is er nit. Frisent: Ru, haben's bie Gute und sagen's ihm, er mocht' so gut sein und jum' Frisent Grünwichs nein sommen und möcht' a mal seine Berriede gahlem. Dausfrau: Ro: bas is aber a nit schlecht! Daß er viel schuldig ist, hab' ich schon lang' g'merkt, baß er aber seine Paare auf bem Kopse noch nit bezählt hatt, hatt' ich boch nit glaubt !

Dit 18 1 (Ge erfob fich in einer Gelenfinaft ber Efreff, wie man bie Ginwohner von Garbinien : Garbinier oder Garben, bes nennen folle ? - B'febit !" jeuft ein juborenter ilingar, Me haafien Sandellen."

Goldförner.

Connected forces and unerger

Bebent' bes Freundes, ber bich liebt, Der gludlich ift; wenn nie bein Bobt bienieben Rimm noch gulege bon meinen Bruberlippen 3 7 1 1 9 ... Den Ruß bergemigen Freundschaft Gint @ An bich gebenten werb' ich mit Entjuden Bis bag ich Stanb und Miche bin,

तंत्रका कृतान् रेस्टर वर्षे का विकास कुन्निक के प्रतिकृति है। वर्षे

The The court of a Dander buft, mas Andere verbrochen habeit. Gr macht Calenber fur's perwichne Jahr. -Gin ichlechter Corporal, ber nicht benft General gu merben in conserved, the problem it is

Bufche haben Ohren und Gelber Augen. .: Ber will werbeit reich ". no! Soneib bas Brob fein gleid,

Co 1 . 28 15, 151 Bie bas Garn, jo bas Judimme ? 3ft Beit? e. 1 ma factall gell g !? Imas & Idaet et Draugen humbert Mugen, babeim ein Maulwurf, TALL ASIS SERVICES

Burtadir'.' Olie banero Tuellenne: Die Ganje geben überall baarfuß. Buter Dienft Meibt unverloren. Dafieim duffiman bennetbeet fein.

Make his figures and the state of the state

Ber tann ohne Bunge reben Und gwar bie Sprache eines Jeben ? Mich speicht mant oft, giebt's einas wegintragen, Wenn es für einen Menschen allzuschwer; Mich hort man auch zu seinem Burschen sagen, Den Melster zornig bie, wer weiß wie sebr. Nehmt ihr ein Zeichen aus ber Mitte mir; Dann werbe ich ein schon gestaltet Thier, Das man mit vielem Gelbe oft bezuhlet, Und bas gar oft wie Gold und Stiber strafter. Doch leiter wied auch oft sein Leben Für manchen Schmeder hingegeben.

Auflojung ber Charabe in Rro. 90:
Blutrache.

! specific the a soil di est : oil

2 Oak trustee

In Regensburg find am 16. August folgende Rummeen

31. 73. 37. 79. 88.

Die nadfte Biehung ift gui Rurnberg jam, 28. Auguft.

St. Wendel. 18. Mugust. Der Scheffel Baizen 1 st. 30 fr.; Korn 8. st.: Derste — st.: Spelz 1 st. 11. fr., Spelzfern — st.: Gerste — st.: Dafer 1 st. 58 fr.; Biden — st.: Grbsen — st.: Kartoffeln — st. 36 fr.: per Centner; Linsen — st. - fr.: Bohnen — st. — fr.:

Geschäfts : Empfehlung.

2)2. Der Unterzeichnete erlaubt fich hiermit, einem geehrten Publifum ergebenft anzuzeigen, baß er sich babier als Brunnenmacher etablirt hat und empfiehlt sich sowehl in allen Brunnenarbeiten, als gewöhnlichen Pumpen, allen Arten von Leitungen, sowie auch artesicher Brunnenarbeiten und verspricht gute und bauerhafte Arbeit zu liefern.

Quienbach, ben 10. August 1850.

Ph. Geibig.

Hotograph and Ottweiler,

trifft zur Anfereigung von Lichtbitbern am 20. b. DR. hier ein. Sein Aufenthalt ift bei ber Reb. b. Bl. zu erfragen und banert 3-4 Tage.

Gifenbahnfahrten von Randftubl in ber Dichtung nach

Raiferstautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Radmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Guterzüge: 9 Uhr 15 Min. Ibenes.
1 Uhr — Min. Wittags.

1 Uhr — Min. Mittage, Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Mittage, 3 Uhr 32 Minuten Nachmittage. 9 Uhr — Minuten Ubenbo. Gaterjage: 11 Uhr 48 Min. Worg, 5 Uhr 33 Minut. Mittage.

Bon Domburg nad 3toeibrucken.

9 Uhr 7 Minuten Morgend. 11 Uhr 32 Minuten Bormittage. - Uhr - Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min. Rachmitt. 9 Uhr 36 Din. Abenbe. Gaterzuge: 12 Uhr 54 Minuten Mittags 3 Uhr 30 Minuten Abenbe.

Bon Bivelbrücken nad Somburg.

7 Ubr 15 Minuten Morg. Fuhr 30 Din. Morg. 12 Ubr — Minuten Mittage. 2 Uhr 20 Minuten Rachmittage. 4 Uhr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Abends. 10 Uhr 15 Minuten Abends. Guterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Din. Abends.

Omnibud Sabrten von Rufel nach

Landftubl Worgens 31/2 Uhr. Anfunft um 1/48 Uhr.
Abgang von Landftuhl nach Aufel Abends 33/4 Uhr.
Lauterecken Racmittags 4 Uhr. Anfunft Abends 8 Uhr Abgang von Lauterecken nach-Aufel-Worgens 5 Uhr.
Baumholder Porgens 1/2 10 Uhr, Anfunft Mittags 11 Uhr 30 Pin.

Bur Beachtung.

Bestellungen auf ben Glanboten beliebe man gefälligst ungefanmt bei ben Poftboten machen zu wollen, ba jolche von auswarts burch bie Rebaktion nicht mehr besorgt werben konnen.

Rach allerhöchster Ministerials Entschließung vom 16. u. 18. Juni I. 3. burfen amtliche Inferate wieder in Die Lo fa 16 latt ex eingeruckt werden, zu beren Aufnahme die Redaltion b. Bl. sich allen loblichen Burgermeisteramtern und soniftigen igl Stellen ergebenft empfiehlt.

Schafweibe = Verpachtung

Glan : Minchweile.

Bis Montag, ben 5. September 1. 3., bes Morgens um: 10 Uhr, wir bie Schasweite auf ber Gemarkung von Glan-Munchweiler, für bie Zeit vom 1. Oftober 1859 bis 1. Marz 1860 auf ber Amtsstube bes Unterzeichneten verpachtet.

Blan-Mandweiler, 19. Aug. 1859.

Das Bürgerineifteramt.

Leonbarb.

Buchdruckergehilfe

findet fogleich Condition bei 2. Schneider.

Franklurter Geld' Course vom 18. Anguft 1859.

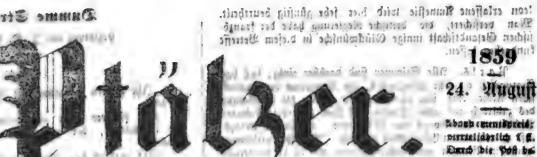
Pistolen. fl. 9 31
Preuß. Friedrichsdor fl. 9 55½
Ranos waren fl. 9 36
Voll. 10 fl. Sinde: fl. 9 36
20 Frances Stüde fl. 9 16
Engl. Sovereigns fl. 1 36
Preuß. Thater
Preuß. Cassen Schein fl. 1 45
5 Frances Daler fl. 2 20
Oochhalt. Silber fl. 91½ G.
5% Phy. Bezh. Pr. Dbl. 103½ P.
Golb al Wares
4% Phy. B. Gisenb. Actien 136¼ G.
Rhein-Nahe-Bahn

Rweibrücken, 18. August, perCenner: Waigen of st. 31 fr., gest. — fr. Rorn 3 st. 44 fr., gest. — fr., Gerste zweireihige — st. — st., Gerste zweireihige, 3 st. 33 fr.; Spelz 3 st. 19 fr., gest. — fr.; Hartosseln — st. 42 fr., gest. — fr. Rartosseln — st. 36 fr., gest. — fr.; Erbsen — st. — fr. Deu 2 st. — fr. Stroh 1 st. — fr. Weisbrod 3 Bsb. 15 fr., Kornsbrod 6 Bsb. 17 fr.

0.04.03261

Uro. 93.

Otige Stan endeltit 1.1 Somite Gittespec Pittmeds, Freitags D Gentlüge, (1.3).



24. August. g Shapp ementebreid: Dard bie 908 be

: 19gen 1 f. 8 fr. aut bie Beimfliche t.. . .

.mi 859 mi

Bote für das Glauthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Ausel.

Beltbandel.

Dinenichen, 17. Aug. Deute fand am Bezutegeseichte f. b. J. Die Berhandlung gegen ben ehemaligen Cabinetscaffier beit bem Ronig Ludwig, Killan Boll, ftalt, ber bem Ronige 40,000 ft. in Staatsobligatiouen und 2500 ft. iu Baarem veruntreut zu haben angeschildigt ift. Das lietheil wird um 28. b. verfundet. (A. A.)

reiticaft icon großere liebungen fattgeführen, follen bie großerei: Infanterie Abaffenibungen fur biefen berbft und jonnt auch die Ginberujung ber Bemlaubten unterbleiben:

Man den, 19. Mus Wie es beißt, wird im Kriegsinnnisterium bereits sehr thatig am Bollsuge bes ihrebligejepes, bessein Sanction bas Gelegblatt bemnächst verlanden wird, gearbeitet. Tagegen scheint bis zum heutigen Tage fher die Art und Brije ber Begebung bes Anleheus ten Enightuß sestanbeheu, nämlich barüber, ob badjelbei ganz und gar tem Robighildischen Banthause allein ober dem Bant-bause Raphael Erlanger aus Frankfurt a. M., bessen Chef ich bier besinden foll, ober endlich allaenisiner Beebeilfaung fich hier befinden foll, ober endlich allgenwinge Besheitigung überlaffen weibe. (Fr. C.)

"Rirnberg, 20. Hug. Beute conflituirte fich babier eine Angabl Mitglieder ber bor einem Babre gufammengetretenen junggermannifden Befellichaft gur erften Saupt-verfanimlung ber allgemeinen germanifden Befellichaft, welche leptere Beneunung fie für bie Folge führen wird.

Die "Defterr. Big." macht bente ber bairigten Rammer ibr Comphiment; an ihrem Widerstante bare fich ber gerfte parlamentatige Geurme ber i Gothaer in Shobeutschland" gebrochen. Wie vor gehn Jahren, fchetere anch viefimal' wieber ber Berfuch, em Deurichland gu bilben, bas frart, weit flein fein folly an Batern:

Dem Bernehmen nach find bie in Folge, ber Refeste-reitschaft angestellten Merzte und Ariegsbeamte großtembeils mir entsprechenter Entschabigung entlaffen.

Spener, 23. Mug. Gesteen bat Dabier bie Auf-nahmspenfing ber Can ibaten ber protestantijchen Theologie: ibren Anfang genommen. Bebu Gaubibaten baben fich bies 115 317 3017 1012 5 515 1 fer Brufung unterzogen.

Bei einer Berfteigerung, Die gestern abgehalten wurte, ift bet Gafthol jum Abler wieber in ben Befig feines früher ren Gigenthuners, Des Derni Burgermeiftere Schult, um Die Summegvon 25,000 fl. übergegangen.

Unjer früherer Mithurger, Derr Der Bold ju Beitel: berg, ift junt außerorbentlichen Brofeffer ber Chemie ernannt

Stuttgart, 22. Mug. Morgen beginnt babier

Die Tuchmeffe und bauert brei Tage: 294 Bertaufer finb ampefent.

Aus Thuringen, 19. Anguft. Die Frucht ber zweiten Gifenacher Berfammlung burfte Die Rundgebung von Gins heitebeffrebunger in verichiedenen Theilen Deutschlande refp. Die Biidung von Brecinen in Diejem Cinne fein. Bereits ift pon Beimar aus bued einen bortigen Theilnehmer ber beiben Gijenacher Berjammlungen ber Anftog biergu gegeben worben, jo bag min einer Agitation in jener Richtung ents gegensehen barto (staff. Big.)

Edwerin 16, Mug. Die Chalera tritt, namentlich auf bem platten Lante, in einer Beife auf, wie fie bier noch nicht vorgekommen ift. Saft bie gange Bevollterung liegt in einzelnen Ortschaften barnieber, jo bag bie Ernte auf bem Belbe verfommt, ja, bag nicht mehr bante genng ba maren tle Todien gu beerdigen und bie, Rranten gu pftegen.

Bien, 17. Ang. Simon Frbr. v. Sina hat ben Berrag von 20,000 fi. unt ber Widmung bargebracht, baß bievon 10,000 fl. an Bettwen und Baifen ber Gefglenen 5000 fl. an verwindete Rrieger baar beitsellt und 5000 fl. zur Anichaffling knuftlicher Gliebermaßen für Berftummelte verwendet werden follen. 7 ... 1 11 4 7 7 2 3

Bien, 19 Mug. Die "Biener Beitung" bringt jahlreiche Auszeichnungen fur blejeniger Militars, Die fich in ber Schlacht von Soljerino befondere bervorthaten. - Dr. v. Bach ift jum Gefandeen in Rom befignirt. Gine Mobifica riou bes Cabinete wird erft erwartet.

Wie u. Die Rachricht von einer allgemeinen und willfidudigen Amnestie, Die Raifer Ravoleon erlassen, hat bier bad größte Aussehen erregt. "Preise" und Dit Boft" wilde tas Ereignin beute besprechen, find gwar aber ben Unique Diefer Amnestie nicht einig, verfennen aber bie Be-beurung Diefes Gelaffes feinesmens. Die "Ofib. Poft-fagt "Rapoleon III. wird burch bie Annestiten feinen irs gend bebeintenben Buwachs an Auhangern und Frennben geminnen, aber er erringt einen bedeutenden Sieg über feine Biberfacher, indem er ihnen burch bie Amneftie zeigt; bas er fle nicht fürchtet Rraftbewußtes Celbstpertrauen ift bie machtigfte Etlige feber Regierung, und es wirte um fo machtiger, wenn es fich burch noble Geogmuth aufe.t.

Der ofterweichifche Gefammitverluft in bem letten italienijden Felbzuge belauft fich an Tobten, Bermundeten und Befangenen auf 1164 Difiglere und 38,500. Mann aller Baffengattungen. 2 . 1 . 3 15 E . 18 1 1 1 P

Die hoffinnng, bag bie Buricher Confereng iden binnen Rurgem ihre Arbeiten beenbet haben wird, bat man bereite aufgegeben; bagegen beginnt man fich nunmehr mit bem Bebanten vertraut ju machen, bag gulest boch ein Congrest ber funf Grofimachte ju Stante Tommen werben, welcher bie italienischen Angelegenheiten zu orbnen haben werte.

Louton, 19. Muguft. Die von bem Raifer Rapo:

"Und," wendete er fich ladelnb an ben Burgermeifter, Gie Derr Burgermeifter werben mir in biefe Rutiche folgen, inden Gie nunt mein Wefangener find."

Gr fuchte etwas,

Seine Augen fangen es.

Rommer Gle nur hetoot, melu Berr's wendete er fich an Rubolph Cander, ber inzwijchen binter bie Bolfemenge geschlichen war. "Buste iche boch, bag wir uns bier wieber treffen wurden. Der Telegraph hat mis gute Rachrichten von Ihnen gebiacht."

Folgen Gie mir in bieje Mutiche, benn geffern jog ich neben bie fich neben mich

Rudolph Canber murmelte !

Das Synditat in Andelfingen ift freilich für Sie vereiloren, bente uem Sie beute ichen als Fremder folden Ginbrud hervorgebracht haben, wie wurde es erft werben, wenn Sie einmal Epubitud finb.

Der Bopf reglert halt noch in meinem Lanter Abef

bas thut jur Gache nichts.

Randoem Sie Ihr weiteres Egamen gemacht haben, werben Gle init die Deichfel gieben.
Consumen Ste in Die Stadt.

Glife Althaus war ju ber befinnmten Stunde in bem Garten angelommen, aber weinend faß fie ba. Die Thure bes Gartens hatte fie gulgelaffen, indem ihrer Meinung nach Alles verloven mat.

Die Runde, vop bem Aufzug war zu ihren Ohren ge-beningen von bem Aufzug, ben die lobliche Fleischerzunft gemacht hatte, unter Auführung eines jungen Fremden und dazu kam noch, daß ihr Bater hinausgeritten war, um die Rabelsfihrer zu verhaften.

Auf einmal fturmte er lachend in ben Barten hereiu. Du tannft noch tachen, " erwiederte fie, nachdem alles verloren ift."

"Das Syndicat ift freilich für mich verloren, aber ich werte bafur int bem Fürster Die Deichfel gieben."

Aber nachdem er ihr Alles ergablt, fagte fie: Dein gutes Glud hat Dich biesmal wieber aus ber Baifche gejogen, in welche Du burch Deine Damme Streiche gerathen

Gradngend fügte er noch bingu:

Bie mar'ich gludlich, ale ich ju Deinem Bater fagte, ich hatte bie Ghre, feine Franlein Tochter zu fennen und er zu mir fagte: "Die Gore fei auf ber Seite feiner Tochter. 1

Gine Ulumemung ber beiben Biebent en folgte barauf. Rachbem Rubolph Gander fein Egamen gemacht batte befleibete eine ber bochten Staatoftellen und groeitete mit feinem Furften febr itbatig und wenn Beibe teinen Rath mehr wußten, mußte bie verftandige Gilfe einen , bie baun bas Sprichwort ju' Schanben machte: " Beiberrath und Rübenfaat gebeiht alle fieben Jahre einmal."

· Wachtrag.

Bfalg, 24. Aug. Dem Bernehmen nach, ging biefer Tage in Being auf Mustveitungen ein wohlmollender Erlaß an die Burgermeisteramter, wonach man barauf binwies, wie gefestich febem Inlander in Baiern feel febe, fieb nen Bohnst zu nehmen, wie und wo er will; wie aber Ausweisungen oft von ben na ch f he i l'i gst en Folgen begleitet fein konnten und beschalb, we dieselben von Ge-sahren ber öffentlichen Sicherheit begründet seine und the Interessen ber Sittlichkeit statt scheinen, nur mit ber größten Borficht und in zweifelhaften Fallen nie obne ben Rath ber hoberen Diftrifie Bolueibeborbe vorgeschritten werben folle:

. ndrtt viell i

Berichiebenes

Combelsbericht.

5. 20 1 () 1 1

In Deibelberg tam am 17. b. M. | Margens, Guf ber Maine Redar-Babn eine Menagerte an. Durch eines Erof fprang bie Thure des Raftens auf, in welchem ein Bat eingeichloffen war. Derfelbe trat fogleich in's Freie und fobloß einen Affen, der auf bem nachften Bagen faß, utlebevoll in feine Arme und erbelichte ibil. Die Gifenbahnmannichaft batte fich wahrend biefer Serne erwartungevoll jurudgezogen, als ber Bar witer alled Bermuthen wieber in feinen Rafig surnaging und Me Unifichenben von aller Augst imb weites rem Unglud befreitener if geband 1)

Bot einigen Edgert fleß fich bet Same'g in Ungarn ein unabsehbarer Edwarm von Deuschreden nieber. Die Beborde hat gur Bertilgung in b Bertreibung ber gefrafigen Baftel alle inibellegenben Gemeinbeit mit Bafferipripen, Feuergewehren, großen Analipelifchen und verfchiebenen late menben Infteumenten aufgeboten.

Clare the

3n St. Louis, in Amerika, ift ein Mr. henry Shair, 65 Jahre att, ber ein Bernidgen von anderthalb Millionen Dollars befigt, verurtheilt worden, feiner von ihm aufgeges benen Brant, Dif Gffie Rarftang, eine Enticabigung von 100,000 Dollars quejugablen.

Sangfame und frigelle Belt."

... 3m Bureau.

Berrgott, jest ift's noch nit einmal 3mblfe ! Bie langs fam boch ble Beit 'eumgeht.

Im Biethshaus.

Sapperment, Raunerl, jest ift's fcon wieder Bwolfe: Bie ichnell boch bie Beit 'ruingeht.

Am Druguen.

Baionin. Gin Bort, lieber Dottor! 3ch trinte nun jest acht Tage und bin mit ber Wirfung bes Brunnens im Gangen recht guftieben ; fur fort mid bas Gine, bag ich jedesmal nach bem erften Becher ein eigenihlimliches, unangenehmes Befühl im Ragen befomme.

Brunnenarit. So ? Rum wiffen's, Ihro Onaben, ba laffen's halt ben erften Bocher meg, und fangen's gleich mit

Dem zweiten an.

Richtiger Grund.

Soon. Barum enbigen fich benn fag alle Anfipiele mit einer Beleuth ?

Bater, "Weil mit bein Detrathen bas Tranerfpiel angeht."

2.5 ST/N 12 " Bermedslange :

Gi, willfommen, Bergenofreund, find Gie auch wieder einmal in unferes Gegend, Bie befinden Gie fich?

Danke, es gehr mir gut. Frent mich, herr Ellenhuber. Bergeiben Sie, ich heiße Araboliton. Ab! Sie sind nicht — gant recht — Berwechstimg Sie sind herr Kraß — ja, ja 1 — Run, Sie bestüden.

Sandelsbericht.

Da in z. 19. Aug. Waizen unverändert. Roggen stille, ohne wesentliche Beränderung. Gerste erfreut sich sür essett, was Sept. Lieferung guter Frage, auch per Otter. Rauslust. Rübel begann diese Erche in recht günstiger Lendenz, ohne daß sich gerade ein Grund basür jagen ließe. Heute ist man ruhiger, die Preise jedoch behauptet. Waizen esset. 1858e 20.) Pid. 9-9½ si. 1857r 9¾-10 si. per St., Non. 95/6—10 si. per 100 silo. Korn 180 Pid. ess. 7½ si., 1859r 7¾ si., per Nov. 7¾ si. geboten, 8 si. osserit. Gerste 160 Pid. 8 si. bezahlt, per Os kil. 9, per 100 kilo. Haber 5 silo. Nübel esset. 21½ si. per 50 kilo. F., per king., Nov. 21¼ si. per 50 kilo. Nübel esset. 21½ si. per 50 kilo. Kohlfamen esset. 21½ si. per 50 kilo. Rohlfamen esset, und Termine per 17.) Pid. 14½—15 si., je nach Qualität. Branntwein 50% Tralles 25—26 si. per Im. Beismehl 9½ si., Roggenmehl 7½ si.

Gifenbahnfahrten von Landftubl in ber Richtung nach

Ralferdlautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Radmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Guterzüge: 9 Uhr 15 Min. Abencs, 1 Uhr — Min. Mittags.
Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Winuten Mittags. 3 Uhr 32 Minuten Nachmittags. 9 Uhr — Minuten Abends. Guterzüge: 11 Uhr 48 Win. Worg. 5 Uhr 33 Minute. Rittags.

Ben Somburg nad Bweibruden.

9 Uhr 7 Minuten Morgens. 11 Uhr 32 Minuten Bormittage. - Uhr - Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min. Radmitt. 9 Uhr 36 Din. Abends. Guterzüge? 12 Uhr 34 Minuten Mittage 3 Uhr 30 Minuten Abends.

Bon Bweibrucken nad Somburg.

7 Uhr 15 Minuten Worg. 9 Uhr 30 Die Morg. 12 Uhr — Minuten Vittage '2 Uhr 20 Minuten Radmittage. 4 Uhr 30 Minuten Radm. 7 Uhr 8 Minuten Ibeabs. 10 Uhr 15 Minuten Abenbs. Guterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Min. Abenbs.

Omnibus Fabrten von Aufel nach

Landfluhl Worgens 3¹/2 Uhr. Anfunft um ¹/4 Uhr Abgang von Landfluhl nach Aufel Abends 3³/4 Uhr. Lauterecken Racmittags 4 Uhr. Anfunft Abends 6 Uhr Abgang von Lauterecken nach Aufel Morgens & Uhr. 1 1 1162. Baumholder Worgens ¹/₂ 10 Uhr, Infunft Wittags 11 Uhr 30 Win-

Bur Peachtung.

Deftellungen auf ben Glanboten beliebe man gefälligft ungefaumt bei ben Postboten nichten nicht mehr beforgt werben fomen.

Rach alleehochster Ministerial-Entschließung vom 16. u. 18. Juni 1. 3. buri fen amtliche Inferate wieder in die E o fa l b l & t er eingeruckt werden, zu beren Aufnahme die Redaktion b. Bl. sich a.en löblichen Burgermeisteramtern und jons fligen tal Stellen ergebenft empfiehlt.

Schafweide = Verpachtung

Glan : Minchweiler.

Dis Montag, ben 5. September 1. 3, bes Morgens um 10 Uhr, wird bie Schasweite auf ber Gemartung von Glan-Munchweiler, für bie Zeit vom 1. Ditober 1859 bis 1. Marg 1860 auf ber Amtöstube bes Unterzeichneten ver pachtet.

Glan-Alauchmeiler, 19. Aug. 1859

Das Burgermeifteramtanal

Ceonbarbores must

Cin

all to train the later

Dicition of the E

Blechschmied-Lehrling

tann fogleich eintreten Bo't Bu eifragen bei ber Rebatrion b. Blutte ging

Zwetschenbaume.

Bei Rudolph Chrifchilles babier find mehrere Zwetschenbaume gu verlebnen.

Buchdruckergehilfe

fintet fogleich Contition bei

Maiferolautern, 23. Ruguft

Der Ceniner Baizel 5 fl. 1 fr. Korn 3 fl. 24 ft. Sveizferm 4 fl. 4 fr. Speig 3 fl. 19. fr. Beritel 3 fl. 51 fr. Hafer 3 fl. 8 fr. Tehfen 4 fl. 47 fr. Widen 3 fl. 20 fr. Linfen 5 fl. 30 fr. 9 Rilge. Nombrod 16 fr. 1 kilgr. Weißbrod 8 fr. Ochsensteisch 1; Dual. 14 fr. 11. Dual. — fr. Rubfeisch 1. Dual. 14 fr. 11. Dual. 12 fr. Ralbsleisch 10 fr. Jammelfleisch 12 fr. Schweinesteisch 14 fr.

Bergeichniß

ber . vorrathigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei von fadm. Schneider in Cufel.

Soul-Bengniffe, Ginmal Gine fur Soultinber, Correspondeng Regifter für Burgermeifter, Correspondeng-Regifter für Pfgrramter, Repertorium für Stenerboten.

Borlabungen für "Trabnungen, 3atlbefebte, Bablungdunfäbigteite-Prototolle für Steuer-boten, 1978 in Brungen, Gemeinte-Rechnungen, Gemeinte-Rubgete, Rirchen-Büdgete,

Rirden-Rechnungen,

Borladungen und Jahlbefehle fur Forfiboten, Steuex-Journale und olle auf Einnehmereien borlommenben Orudformularien Reperioriam für Forfibrafprototolle, Einnahme-Urbetwerfungen, Cinnahms-Regifter für Ginnehmercien, Bedfeiblatiden, Bablunge - Anmeifungen fur Burgermeifteramter. t Parant Edns Bertheilunge-Gtate, Forfiftrafprototelle für Privatmalbungen, Aftenellmichtage. Aufchilite Regifter für Bergmertoftelger, Ausgaben- und Ginnahmen-Ranualien, Mod 112 11: Belefrevelprotofolle, Armenrechnungen, Befoldungengengentungen. PL 4 11 Impsideines.
Ivespäsen Tägebuck.
Tagebuck für Aerzie, BOU THE DEST and onde and F-8170 - 61 - 61 Roblenforine,

Franbfurter Gelb . Course

: von 20, Angust 1859.

Biftolen fl. 9 31	
Breug. Friedricheb'er . fl. 9 551/2	
Rand Lucaren n. 5 271/2	
Dell. 10 fl. Stude 9 36	
20 France-Stude a. 9 14	
Engl. Covereigns	
Preuß. Thaler	r
Breug. Caffen Scheln ff. 1 45	
Strenes Thaler 51 411	
41/.0% Pf. Max G. A. 911/. C. 50% Ebw. Bezb. Pr. Obl. 1031/. P	
Holb al Marco	
4% 2bm. B. Gifenb. Retien 136 . C.	4
Rhein-Rahe-Bahn	
and the state of t	

und noch viele andere , bier nicht genannte Bormularien und Drudfachen.

1859

26. August.

ibonnementspreis: viertelfährlich 1 fl. Ourch bie Poft bejogen 1 fl. 8 fr.

Bote für das Glauthal und Anzeige:Blatt für den Landevmmissariatsbezirk Kusel.

Belthanbel.

Munch en, 20. Aug. Das Gefet, einen weiteren Credit für die außerordentlichen Bedürsnisse bes Deeres bertreffend, ist veröffentlicht und vom 16. Aug. aus Dobensschwangau batiet. Jur Dedung dieses Bedarfs ist nach Art. 2 der Staatsminister ber Finanzen ermächtigt, ein aus die Staatsfonds zu versichernbes Aulehen von 12 Mill. A. aufzunehmen. Außerdem wird eine Million des Bedarfs sur beit Festungsbauten in Jugolstadt auf die Mehreinnahme der der Jahre 1859—60 und 1860—61 hingewiesen. Der Art. 3 bestimmt, daß die zur Bestreitung ber Ausbringungssossen vorstebender Aulehensjumme, sowie die zu deren Berzinssung für den Rest der Finanzperiode erforderlichen Mittel aus den Rehreinnahmen ieser Periode entnommen werden. Der Art. 4 des Gesehes sagt, daß die ferneren Mittel zur Berzinsung und Tilgung des Aulehens aus den allgemeinen Staatssonds geleistet werden, die Ausordnungen bezüglich der Zeit und Art der Tilgung den seweiligen Finanzgesehen vorbehalten bleiben und die Tilgung selbst nicht vor Abstuß der achten Kuanzperiode beginnen soll.

Aus ber Pfalg, 24. Aug. Am 3. Sept. findet die Generalversammtung des naturbiftorifden Bereins "Bolslichig" im Stadthaufe zu Durtbeim und am 5. u. 6. Sept. bie Generalverschmlung bes Bereins pfalzischer Aerzte zu Raiftrelautern flate.

Reuftabt, 23. Aug. Wie wir eben vernehmen, findet die eiste L'ersammlung des protestantischen Vereins der Bf.lg, in Folge Beschlusses bes Borstandes, Sonntag ben 25. Sept., Morgens 10 Uhr, in Winzingen staft.

Stutt gart, 24. Aug. Auf ber Tuchmeffe murde ein reger Berfehr beobachtet, große Onantitaten Tuche und Bollenwaaren wurden abgeführt. Dem Bernehmen nach stellen sich bie Treife gegen bas Borjahr um etliche Procent hober.

Berlin, 23. Aug. Das neueste Bulletin über bas Befinden des Ronigs von heute Morgen lautet: "Der Buftand Gr. Diaj. war gestern besteldigend; die Zunahme ber Krafte und mit ihr, im erfreulichen Berhältniffe, die Abnahme einer Beeintrachtigung ber Gehirnthatigseit, waren unvertennbar. Die Racht war gut."

Aus De ft erreich, 17. Aug. Der erfte Abjutant, Graf Grunne, hat fich einer langeren Babecur zu Baben bei Wien unterzogen; seine Entfernung vom Raiser, welchem er auch nicht nach Ischl solgen soll, bestärft bie Bermuthung, baß eine Nenberung in seiner Stellung, wenigstens in ihrer Wirfzumkeit, vorgegangen sei; außer ihm befinden sich noch eine große Anzahl österreichischer Generale und mehrere vermundete Difiziere zu Baben.

Bien, 19. Aug. In militarifden Kreifen ergabit man fich, bag bie vollstänbige Recregauifirung ber militarifchen

Grziehungsanstalten beichloffen worben fei. Diefelben follen furberbin ben frangofischen Duftern nachgebilbet werben.

Die Stimmung ber öfterreichisch: italienischen Brovingen ist noch immer eine sehr schlechte; tagliche Angeichen und Demonstrationen beweisen, daß die Benetlaner die chimaxischen Freiheiten und Errungenschaften ber Lombarden beneiden, und obwohl wir wissen, daß biese sich jest rubig ben Soffmungen einer balbigen besseren Bufunst hingeben und die Gegenwart beschängen, welche ihnen bedeutenden Steuerzusichlag, Conscriptionsvermehrung, viele piemontesische Einsichibe u. a. m. brachte, so glauben wir bennoch, daß biesem Bustand ber Uebelstimmung nur in so fern in der jestigen Uebergangsperiode entgegengetreten werden könnte, wenn den Benetianern vor Allem einige, ihrer Rationalität und ihrem Charakter angemessene Begünstigungen zugestanden würden: die bermalige italienische Lage ist seine bleibende, und wir balten sogar ben knichtluß ber Lombardei an Pieniont ebenso sür die Dauer unmöglich, wenn nicht eine vollsommene Gleichheit in der Regierungssorm alles italienischen Staaten bezwecht werden kann; und biese Ausgabe scheint uns weder dem Zeitzeist noch ben seit herrschenden Principien nach lösbar.

Bu fare ft. Alls erfte und größte Reuigkeit wird (bem "Pefther Lopb") gemelbet, daß die Centrale Commission in Folschani Etwas gethan hat; leider ist diese Stwas aber entweder eine Bersidie oder eine ungeheuere Ungeschiestlichkeit. Die wohlweise Versammlung hat nämlich beschlossen, den wereinigten Fürstenuhumern eine Constitution zu geben, und hat ihre kabeit damit begonnen, die vollständige Union unster einem erdlichen Fürsten aus einer eturpäischen Fürsten-familie zu beschließen, welchen Beschluß sie dem regierenden Fürsten mitgetheilt hat, indem sie sich auf den allgemein ausgesprochenen Rationalwunsch und auf des Fürsten eigene Ertlärung bei seiner Wahl in Jass beruft. Die liberale Presse hat ob dieses Peschlusses der Central-Commission den Rrieg erklärt, und behandelt beren Mitglieder gar schlimm als Conventionsverleger, Auarchisten ze.

Paris, 19. Aug. Die ollgemeine Annestie, womit und, ber "Woniteur" überrasstit hat, soll ber Borbote von noch andern liberalen Waßregeln sein. Man erwartet unter Anderm ein Decret, welches die Rudkehr der Orleanistischen Brinzen, und ein anderes, welches der Bresse eine freiere und sichere Jaltung gestatter. In Folge der Anmessie werden 72 Mitgliedern der ohemaligen Assembleck Frankreiche There geöffnet. Es autoristrt außerdem die Revolutionscheft ten 1848 zur Rudkehr, uamentich die wegen des Attentats v. 15. Rai 1848 Berurtheilten. Sodann sind in der Amnestie enthalten die in Folge der Juni-Insurestion Tepostirten, die nach der Entsernang vom 13. Juni 1849 Entslohenen worunter auch Ledru-Rollin. Endlich sindet die Immestieihre Anwendung auf alle Lategorien der durch die nach dem Staalsstreiche erlassenen Decrete Berurtheilten:

1) bie nach frangofich Bupana Transportirten, werunter bie Bolfereprafentanten Marc Dujreene, Greppe, Mior,

Mathe, Richarbet. Miot ist jeht in Algerien; Mares Dufresne deht sals Flüchtling in Zurich;
21 bie Repräsentanten ber Legislativen, welche wegen
ihrer sociatistikischen Meinungen (wie sich bas damalige Dez
cres Indbrütte) auf unbestimmte Zeit aus bem französischen
Gebiet und ben Golonien ausgewiesen worden sind, wornnter Lictor Hugo, be Flotte, Gerboix, Madier de Montjan,
Duvont de Aussac, Charras, Badaud, Balentin, Unter den
zeitweise Friirten besinden sich Duvergier de Pauranne, die
Generale Lamoriciere, Lesto, Bedean, sodann Passeal-Duprat
Edgar Quinet und andere Notabilitäten. Man glande, daß
sich die Amnestie auf die wegen Presvergeben Berurtheilten fich bie Amneftie auf bie wegen Bregvergeben Beruttheilten austebnt, wie Proutbon, fewie auf bie nach bem Attentate vom 141. Inni 1858 Arretirten.

Die Beriehungen gu Brengen icheinen raglich gespann ter gu werben. Graf Bourtales befindet fich jest fift : einer abnlichen Lage, wie Grhr. v. Dubner vor dem Austibruche best ftallenischen Krieges; er ift isoliet und empfang feine Ginladungen bei Doje.

Baris, 24. Hug. Gemag bem Befehl bes Raifere, bie Armee auf ben Friedensfuß zu seinen, hat ber Ariegs-minifter angeerdner, vom 20. Septhr. an die für 1859 frei-werdenden Militure beimzuschiesen und halbjährigen Urlaud bensenigen zu geben, für welche die im Gesetz von 1832 vorgeschene Besteiung zutrifft.

Die Beziehungen zwiften Prougen und Eng Land und zwischen Breu fen und Ruft and haben fich in sehr erfeenlicher Weife gestaltet.

Turin, 20. Aug. Das Devensphündnist ber cen tralitalienischen Staaten ist abgeschlossen. Fürst hercelani, Delegieter ber Negierung ber Legationen, hat in Florenz bie Beitritisalte unterzeichnet. (Gine telege. Depiche ans Partis vom 20 b. beeichtet barüber: "Aach lier eingetrossenen Berichnen aus Turm vom beutigen Tage ist zwichen ben ben miltelitalienischen Staaten ein Bertheitzungsbündnist abgeschlossen worden. Die Legationen haben ihren Anichlus Toblana unterzeichnet.")

Ans Tloren goidreibt ter Zines Correip. b.: "In" Ans Flor en zwichreibt ter Times-Correip. b.: "In der Romagna sind medrere Agenten Mazzini's verhasiet u. und wieder andere rubig vom Tostaux weggeschieft worden. Mazzini ist in der Wahl wen Ort und Jeit sin seine Umstriebe eben nicht glücklich. Die Sache Italians ist woser so verrusen, noch bis jest so verzweiselt, daß er Aussicht auf Erselg haben sollte. In der That wage ich zu tehanvert, daß gegenwärtig Tostana Alles eber, als mazzinistisch in. Es war Mazzinis Schickal, in der einen ober andern opolee die odelsten Geister Italians an sich zu ziehen; aber sie sind die ebetsten Geister Italiene au fich ju gieben; aber fie find alle nach einander wieder von ibm abgefallen, nachtem fie ibn geinigten tennen gelernt hatten, um bie Begottere feiter Mufichten, Die Ruchichtelofigfeit in ber Babt jemer Mittel und feine Bereitwilligfeit, Die Flamme burch Aufopferung vertrauensvoller Freunde gu nabren, genan gu er=

Mo 12, 12, Aug. Geftige Nachrichten aus Bologna verficheru, baff bie Infurreetion, bie man gur Gelbftentmaffe nung bereit glaubte, sich in einer neuen leibenschaftlichen Agitation abarbeitet. Heute mußten alle hier von früher noch int Poipital ober als Depot zurückgebitebenen Solsbafen bes Fremdenregiments nach Berugia geben, von wo Beneral Schmid nach Berlauf einiger Frift mit feinen Trup-pen ebenfalls gegen die Berngia geben, von wo General Schmid nach Berlauf einiger Frift mit feinen Eruppen ebenifalle gegen bie Romagua aufbrechen wirb. Die Bujuge ber in Meapel entlaffenen Schweiger bauern fort ; in ben tegten brei Tagen wurden ihrer bier 160 für bem papftlichen Dienft augeworben. e, in the instance of the core of

Gemeinnütiges.

Die Verlilgung der Ameifen.

In Daufern niften in ber Regel nur bie ichwarzen Ameifen im riffigen Solze ber Sohlen und Stenber, bas fie gellenartig aushöhlen und welches badurch ein schwammar-ziges Anselsen besommt. Gelingt es hier, beren Neft zu gerftoren ober bas riffige Dolz burch gesundes zu erseben, fo verlieren fich bie Ameifen von felbft.

fo verlieren sich bie Ameisen von selbst.

Außerdem kann man biese Ameisen baburch ver tilgen, daß man an ihre Gange, welche sie gewöhnlich au ben Sobien ber haben, langliche irdene Topse, etwa 1/2 Quart Inhalt fassend, besessagt, die außen ohne Glasur, innen aber gut glasiet sud. Diese Topse gießt man balb voll mit einer Miching von Sprup und tauwarmem Wasser. Ben bem Gernech bes Sprups angelockt, sanumeln die Ameisen sich au den Topsen und fallen, sobald sie auf bie innere alasiete Kiche gesangen in den Tops innere glasirte Flache gelangen, in ben Topi. Dan tann auch bie Ameijen auf ihren Bangen mit tochenbem Baffer tobt bruben.

Rothe Ameisen, welche oft ben Obabaumen fehr nach-theilig werden, kann man burch Theergurtel abhalten, And ben Gebäuden entsernt man die Ameisen leicht burch Rampier, ben man an ihren Aufenthaltsort logt, ebenso burch Beinfteinol (oleum Tartari foetidum), bas man in offenen Glafern bafelbft binftellt; bie Thiere vermogen bon beiden Stoffen Geruch nicht gu ertragen.

Berner vertreibt, Brube, von gelochien Bilden Die

Andere empfehlen Bottalche mit etwas Juder, oder wenn in flussem Justande, mit etwas Houlg zu vermengen, die Mischung in kleine Gefäße zu sallen und diese so hinzuftellen, daß die Ameisen leicht dazu gelangen konnen. Kaum baben einige davon gelostet, so kommen ganze Schaaren nach. Alle steeben alsbald, während ihnen Tropsen aus den Arestweckzeugen onellen, welche von den Hilfeleistenden begieug aufgesegen werden, indes auch diesen sehr dan Ton bei gatzellen fo daß der ganze Ameisenhaufen in 24. Stunden getöcket sein kann.

. er grill. 28, Ang. Um . 1 2001 Gurken bis Weihuochten frifch ju erhalten.

Bu bem Ende überlundt man bie frijd abgebr ochenen grinnen Gurfen mit Gimbly, trodaet fie und bewahrt baun breielben an einem trodenen Orte auf.

Berichiebenes

ALC: NO THE OWNER, THE PARTY

Chelides Bwiegespead.

Doute por brei Jahren ftarb meine Grau, ach! fie liegt nun im Grabe!

Run, Du mingonnit mir hoffentlich nicht ihren Blat. 3m Gegentbeil, ich winfche ibn Dir.

Die leichten Berbrecher.

Gomteffe. Fraulein , Sie wollen boch nicht boct ain Befangniß vorübergeben ?

Gouvernante. Barum nicht Courtefichen ? Bergangenen

Bonvernante. Warum nicht Comteficen ? Bergangenen Binter war dieje Allee Ihr liebster Spaziergang.
Comtesse: Ja, damils zing es wohl, da waren bier nur schwere Berbrecher eingesperrt — aber seit man die trach C. gebrache und bafur alle leichten Berbrecher hierher teans - portiet hat, ift es zu gefährlich? Comtesse ich begreise wirks lich nicht

lich nicht . . .

Comtesse (hestig): Sie begreifen nicht? Die ichweren Berbrecher konnten doch nicht so schnell über die Nauer konunen, wie die leichten ? ?!



Bekanntmachung.

Der fogenannte Cgibi. ober Beummetomartt (Bieb: und Rramermarft) wird mnachften Donn'er ft a g, ben 1. Septbr. abgehalten.

Rufel, ben 26. Muguft 1859.

Das Burgermeifteramt.

Schlein.

Bekanntmachung.

Auf bem nächsten vierwöchentlichen Rindviehmarkt, ber auf Donnerstag ben 1. September b. J. fallt, findet sowie im vorigen und ben früheren Jahren, auf biesem Tage hier eine Preisvertheilung unter die Besitzer bes in Concurrenz und Aufftellung gebrachten schönsten Rindviehes flatt.

Das Rabere über bie Auffiellung und ber zu vertheilenben Breife werben bie

bezüglichen Programe bejagen.

Da ber auf Die Breisvertheilung folgende Rindvichmartt gu einem ftart bejuch: ten gebort, ber jum Ans und Berfauf aller Gattungen Rindwich Die befte Belegenbeit bietet, fo habe ich auf benjelben biermit befonbere aufmertjam machen wollen.

St. 2B enbel, 24. Miguft 1359.

Der Burgermeifter:

Richlin.

Frankfurter Gelbe Course

vom 24, August 1859.

		-8						
BificIe	en				fl.	9	30	
	. Fried					9	55	1/2
Ranos	Lucan	211			n.	ስ	27	1/2
Soll.	10 ਜ:	Stud	e		ft.	9	36	
	nc8=S				Ħ.		17	
	Sober				11	11	36	
Breuß.	. Thal	er			14	Biotes		-
Breuß	. Caffe	n:G	chei:	11	fl.	1	45	
5 Frat	te8=The	iler			22	2	20	
	alt. S				22	51	40	
	Bf. 9			A.		91	1	P.
	dw = B					103	1/4	P.
	al Me					-	-	-
	de and					134		G.
	-Rahe-				. :			_

Frucht=

Mittel=



Preise.

Aufel, 26. August. Der Gentner Weigen 4 fl. 56 fr. Rorn 3 fl. 52 fr. Spelz 3 fl. 20 fr. Gerste 3 fl. 49 fr. Pafer 3 fl. 6 fr. Erbien — fl. — fr. Rartoffeln 2 fl. — fr. Gin Kornbrod 18 fr. Gin Paar Wed weichgebaden 8 Loth , hartgebaden 81/2 Loth. Ochsensteilt 14 fr., Auhsteisch 12 fr., Rindfleisch 12 fr., Hammelfleisch 12 fr., Kalbfleisch 9 fr., Schweinefleisch 12 fr., Fasselfeisch 10 fr.

Homburg, 24. August.

Der Centner Baisen 5 f. 21 tr.

Spelg 3 fl. 12 fr. Gerfte — fl. — fr. Dafer 3 fl. 27 fr. Mijchfrucht 3 fl. 42 fr. Gebien — fl. — fr. Quiden — ft. — fr. Kartoffeln — ft. 40 fr. Kornbred 17 fr. 1 Baar Bed 10 Roth Rubfleifch 14 fr. Kalbfleifch 10 fr. Dammelfleifch 14 fr. Schweinefleisch 14 fr. Butter 23 fr.

200 Mib. 9 fl. 22 fr. Rorn 180 Bfb. 6 fl. 38 fr. Spelz 160 Pfc. 3 fl. 50 te. Geifte 160 Blb. 5 fl. 45 fr. Dafer 120 Blb. 4 fl. 4 fr.

Cpeper, 23. August.

Der Centner Baigen 4 fl. 47 fr. Rorn 3 fl. 40 fr. Gerfte 3 fl. 36 fr. Spelz 3 fl. 9 fr. Dafer 3 fl. 36 fr.

Reuftabt, 23. August. Der Bent: ner Baigen 5 fl. 5 fr. Rorn 3 fl. 43 fr. Spelg 3 fl. 42 fr. Gerfte 3 fl. 47 fr. Safer 3 fl. 40 fr.

Birtenfelb, 17. August. Rorn 4 ft. 44 fr. Gerfte - ft. - fr. Daft. 44 ft. Geiste — ft. — ft. gar fer 4 ft. 14 ft. Spelz — ft. — ft. Waizen — ft. — ft. Strob — ft. — ft. 6 Pft. Schwarzbrod 18 ft. Rinds fleisch 16 ft. Ochseinefleisch 16 ft. Ruhs fleisch 16 ft. Schweinefleisch 18 ft. Ralbfleifch 11 fr. Butter 27 fr. 12 Gier 16 fr.

Schafweibe = Berbachtung.

Glan : Munchweiter.

Bis Montag, ben 5. September 1. 3., bes Margens um 10 Uhr, wird bie Schafweite auf ber Gemaifung von Glan-Mundweiler, für bie Beit vom 1, Oftober 1859 bis 1. Marg 1860 auf ber Amtestube bes Unterzeichneten ver pachtet.

Glau-Mandmeiler, 19. Rug. 1 os. Das Burgermeifteraut. Leonbard.

. . !

Blechschmied-Lehrling

tann fogleich eintreten. Bo ! Bu erfragen bei ber Rebaftion b. Bi.

3wetschenbaume.

Bei Rudolph Chrifchilles bas bier find mehrere Bwetfchenbaume in perlebnen.

Derzeichniß

ber borratbigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchtruderei von Sudm. Schneider in Enfel.

Sonle Zeugniffe, Ginmal Gins für Bomt. finder, Correspondeng Register für Bargermeifter, Correspondeng Register für Pfarramter, Repertorium für Steuerboten. Berichtsvollzieher. orlabungen für . Wahnungen. Babibefeble, Bablungennfabigfeits. Prototolle får Steuer.

botin, Pfandungen, Gemeinde-Rechnungen, Gemeinte-Cubgets, Rirden-Richaungen

Rieden-Rechungen und Jablbefehle fur Forfiboten, Berladungen und Jablbefehle fur Forfiboten, Steuer-Journale und alle auf Cinnehmereten borefommenben Drudformularien : Brertorium für Forfikkesprotofolle, Cinnehme-Uederweisungen, Cianabma-Regider für Einnehmereien, Bablunge - Anmeifungen fur Bargermeifter. amter.

Bertheilungs-Gtats, forfiftrafprotefolle far Privatmalbungen, Anfdnitts-Regifier für Bergmerlefteiger, Ausgaben- und Ginnahmen-Manuelle n.

Belvirevelprototolle, Armenrechausgen, Befeldungequitungen, 3mpficheine. Gricafite Tagebuch. Brimatte Lagenau, Lageduch für Aerzte, Koblenschine, und ned wiele awerte, bier nid Formularien und Drudsachen.

bier nicht gengunte









28 temoods, Freitage und' Conntage.

Bote für das Glauthal und Anzeige:Blatt für den Landcommissariatsbezirk Aufel.

Welthandel.

Din chen, 23. Mug. . Auf bie Erfahrungen bes jung: ften Brandes hin beabsichtigt ber Magistrat, nach ben Bor: bilbe ber Stabte Bien, Berlin und Frankfurt, eine milita: rijd organisite und cafernirte. Lofdmannichaft gut errichten. Erfrenlich ift bie Theilnahme, welche bas Schicffal. bed. Dienstperionale aus bem abgebrannten Wasthanfe, bejonders in ber bienenten Gloffe Dundens finbet. Schon find meis ftens von Rellnern, Dienfimatchen'te. 800 ft. jufammenge-bracht, und bas Bergeichnif ber Gulfefpentenben gibt einen rührenden Be veis von bem ebeln menfchlichen Jug; ber burch Gesellschaftsichichten geht, in welchen man ibn gewöhnlich nicht fuchen zu burfen meint.

24. Mug. Rillian Bolle ber bisberige Cabinetecaffier Er. Maj. bes Ronigs Ludwig, murbe megen fortgefester und besonbere beidwerter Unterfcblagung gn 5 Jahren geftungeftrafe britten Grabes vernitheilt.

Aug burg, 24. Hug. Im 18. September wird vor tem hiefigen Bezirksgerichte ein Prefiprocest jur Bees handlung tommen, ber in weiteften Areifen Interesse excepen wied. Brofeffor Dr. Rarl Bogt in Beuf bat namlich gegen Die Rebafteure ber "Allgemeinen Beitung" Rlage gestellt, weit ihm in einem , die Brojdnire Bogi's "Studien zur gegenwartigen Lage Europa's" besprecher ben Artifel ber genannten Beitung ber Vorwurf gemacht sei, er habe sich burch frangoffichee Welb ertaufen laffen.

Bairenth, 26. Aug. Der Pfalger Bbilipp Schmitt, ber fich, als ber lehte politifche Befangene in Bopern, in ber hiefigen Strafanftalt befand, ift nunmehr vor mehr ale acht Tagen in Folge fonigl. Onabe aus ber Daft entlaffen

Spepen; 27: Mug. Am 25: August farb babier ber Butebefiper Grong priedrich it filaub., 54 Jahre alt, au ber Dungenidwint fude, nachbem feln vom thin garilich geliebter jungerer Bruder nur 20 Ange vorber in AMarfeille berfelben Rranfheit: erlegen war: - Uffinib mat ein Mann von ftrengfter Rechtlichfeit, uneifmutterlicher Charaftetftarte und unbedingter Greinntbigleit; bon bem Wege, cen er nach gemiffenhafter Benfung, für ben eichtigen ortanmty. tonnte ihn teine Rudfiche ablenten; von feiner. Gestimung machte ce vor Miemand ein Sehl Dffen und ungezwungen wie fein Juneres mar fein außeres Ericheineir. - Alfe Mitglieb bed Ctaberathes, in welches Sollegfunt er icon vor Jahrsehnten gewählt worben war; and ale Ivimft mabrent ber Jahre 1847-1850 batte er vielfach Belegenheit, bem ftabe tijchen Gemeinwohle Die erfprieflichften : Dienfie gu' leiften. Bei benitheilweiten Renwahl bed Stabteathes in Gebruar vorigen Jahres mit ben meiften Stimmen wieber gemablt, notigigte ibnt leiber bie gunehmenbe ! frankbeit & fichon nach einigen Monaten von biefem Chreus und Bertrauenspoffen fich wieber gurudzugiehen. Geine Freunde betrauern in ihm den wohlwollenbften, uneigennutigften Menfchen; feine ent:

ichiebenften Begner werben ibm ben Titel eines Ehrenmans nes nicht verfagen fonnen. Friebe feiner Afche! Ghre feis nem Untenfen!

Banban, 24. Ang. Geit einigen Tagen bermeilen mehrere Mitglie er . er Bundes = Militar . Commiffion gur Inspizitung ber Festung in unserer Stadt. Es find bies: ber f. preuft. Generalientenant Danmbauer, ber f. nieberl. General v. Banhuns, ber f. baper. General v. Biel, ber t. preuß. Major Schelita, ter t. baber. Major Loffel, ter t, preuß. Hanptmann v. Cobaufen, ber f. baber. Dauptmann v. Boller und ber großh. batifche Dber: Rriegstom: miffar Feinaigle.

Beim Leeren einer Dunggrube in ber Baftion 12 gu Raftatt funden 3 Manner von Bietigbeim burch Erftiden ten tob. Die brei Berungludten find Manne: in bem frage tigften Alter, alle verheirathet, und bintestaffen gum Theil Babfreide Familien.

In Querbach (im Babifchen) erhängte fich ein 76fabriger Mann wegen Rorperleiben. Der berbeigernfene Chirurg berfügte, benjelben hangen gu laffen, bis bas 06richt fomme - was auch geschah!

Rad bistimmteren Radrichten find in 2febolobe im 10 Bebenfaufer,: 28 Schennen und 22 Rebengebanbe abgebrannt, 24 Familien find baburch obbachlos geworben.

Berlin, 25. Mug. Das Bulletin über das Befinden tes Renige von beute Mergen 10 Uhr lautet; "Der gefis rige Tag und bie lette Racht find gut verlaufen. Beim Auffteben und mabrend ber Beit, welche Ge. Maj, außer bem Bette gnbrachten, zeigte fich große Energie in ben Bewegungen. Die Rrafte beten fich allmalig."

Berlin, 26. Auguft. In bem Befinden bes Ronigs ift neuerdinge eine fo gunftige Benbung eingetreten, bag vorausfichtlich am Countag, fur ten Fall, bag feine folimmete Benbung ter Rrautheit eintreten follte, bas lepte Buffetin ausgegeben werben wirb.

Gin ausführlicher Artifel ber Berliner "Raf Big." über bie Reform bes Boffvereinstarifs fellegt heute mit ben Borten: "Jeber Boll ift ein Uebel und nur bann berechtigt, wenn fich für fein Bestehen irgend ein anertanntes Interesse nachweisen last. Die Bollreform spreche alfo bie Freibeit ven Gingangegollen als Regel aus, fie prufe temnadit jeben einzelnen bestehenden Gingangezousap, und mo fich fur einen finanziell unerheblichen ein anberweitiges. burch bas Suftem bes gesammten Tariff anerkamites Intereffe übet-bandet nicht binreichend nachweisen laßt, laffe fie jeue Regel in Wirfjamkeit treten. Die Staatscaffen werben bei biefer Reform am beften ihre Rechnnig finden, wenn wir ben Theilbetrag ibrer bisberigen Ginnahmen, welchen fie ben Bollbefreiungen im Gaugen gum Opfer bringen, möglichft wenig engherzig obmeffen."

Woth 2, 19. Aug. Roch immer treffen hier Baare

aus Preußen ein, welche von unferem milberen Lirchenregismente bie Erhorung ihrer Bunfche, namlich bie Erlaubniß zur Trauung erbitten, bie ihnen von ben Geistlichen und strichenbehorden ihres Landes verweigert wird. Go ift erst gestern wieder ein solches Baar in unierer Schlofliche gertraut worden, beffen ebelicher Berbindung die Geistlichkeit in Preußen unbesiegliche hindernisse entzegenstellte.

Bien; 26. August. Die beiden neuemannten Minister Graf Goluchowsti und Freiherr van Dubner habenzwar definitiv ihre Ministerien noch nicht übernommen, aber
doch den neuen Besit schon angetreten. Freiherr v. Bach
hat seinem Nachsolger bereits einen Theil seiner Appartes
ments abgetreten; beide Staatsmänner haben selve oft u. b.
lang confeste und scheinen in ganz gutem Einvernehmen
mit einander zu stehen. In Bahrheit ist bei dem Ministes
rium des Junern an einen Systemwechsel nicht zu denten
und Diesenlgen irren, welche glauben, daß die Centralisations-Jose durch den Ministerwechsel Einbuße exteiden wird.
Daran wird auch Graf Goluchowsts sessieren miffen und
es ist ihm nur die Aufgabe beschieden, eine Reihe von Res
formen, welche schon Minister v. Bach in Intrag gebeacht
hat, die aber seit mehreren Jahren in suspenso gehalten
wurden, durchzusühren. Die leitenden Iven des Frenn.
v. Bach werden auch nach seinem Ausscheiden aus dem Mis
nisterinm sortgepstanzt werden,

- Der Polizeimmifter, Frbr v. Subner, icheint als einen wichtigen Theil feiner Angelegenheinen zie "Breffe" anzusehen und zu behandeln; er beschäftigt sich sehr viel mit dem Bustande ber Breffe, und biefelbe scheint run auch ungetheilt unter seine Leitung gestellt worden zu sein.
- Die "Oftbeutsche Boft" beginnt eine Reibe von Artifeln über die "Conftitutionirung Destecteiche", in welchem auf die historische Berechtigung bes öfterreichischen Cinheitsestaates und die unabänderliche Gultigkeit der pragmatischen Sanktion hinzewiesen wird. Die "Presse" ihrerseits kommt wiederum auf den Gegensah zwischen Preupen und Destecteich zu sprechen und beleuchtet die beiderzeits hegen eins ander erhobenen Anschuldigungen.
- Die Demobilifirung ber Armee schreitet langsam vors warts. Die in Italien und in ber Rabe besselten stehenden Armeecorps bleiben, wie befannt, vor der Da d auf dem Ariegssuß. Bon Pferden sommen vorläusig nur die Trainsbespannungen, Colonnen u. f. w. zum Berkauf; die Cavallerie und ein Theil cer Artillerie ift, für jest wenigitens, noch mobil. Die Freiwilligencorps, mit einzelnen Ausundmen, 1. B. des bohmischen Förstercorps, werten zur Vildung von Cabres, besonders für Cavallerie-Regimenter (Dujaren) und Jäger-Bataillone verwendet.

Die Turiner "Dpi..ione" hat folgendes Schreiben aus Mobe na erhalten: "Wan weiß, daß Magzini fich in Bewegung gesetzt, und man glaubt, daß er seine Schritte nach Mittele Italien gerichtet hat. Wenn unser Lind Franz Y. verabscheut, so verabscheut es nicht wemger jenen unermüblichen Störer der Ordnung in Italien. Im Interesse seiner persönlichen Sicherheit sordern wir ihn auf, sich nicht sehen zu lassen; er würde diese Untsugheit theuer bezahlen. In unseren Provinzen will man weder von Mazzini, noch von dem Mazzinismus etwas wissen. Man will Eintracht, Rube, den Anschluß an Biemont und keineswegs die Respublik."

Der "Batric" wird aus Florenz geschrieben, daß Gesneral Garibalbi einen seiner Abjutanten in einer Mission nach Baris schickt. In einem Tagesbesehl an seine Armee sagt Garibaldi: "Ich werde Jeten sigiliren lassen, ber sich als Mazzinist, Republikaner, Socialist oder selbst Garibaldist bekennt. Ich will nur Soldaten und Italiener."

Baris, 26. Aug. Bie bie "Batrie berichtet wurde tie eiserne Krone ber Combarbei Gegenstand ziemlich einster Bebatten in Burich. Diese Krone wurde von ben Defterreichern mitgenommen und weil ber Raiser von Defterreich in beren Besit ift, glaubt er sich berechtigt, wie bisher, Ritter und Commenthure zu ernennen. Bictor Emanuel aber protestirte: bie eisene Rrone sei Gigentoum ber Lome barbei, ber Orden ser lombarbisch und ber Großmeister sei ber Konig bes Kanbes, nicht ber Raiser Franz Joseph.

Bondon, 24. Aug. Ebenso wie Louis Blane hat auch jeht Bieroe hugo gegen das Amnestie-Defret protestirt. Der berühmte Dichter von "Rotce Dame" erklärt Folgendes; "Alemand wird von inkr erwarten, daß i.t., was mich betrifft, dem Dinge, das man Amnestie nennt, auch nur einen Augendick der Beachtung widmen werde. In der Lage, in welcher Frankreich sich besindet, ist underingter, undeuglamer, ewiger Protest su mich Psicht. Treu der Verdindlichseit, welche ich meinem Dewissen gegenüber eingegaugen bin, werde ich die zum Ende das Eril der Freihelt theisen. Wenn die Freiheit zurücklehren wird, werde auch ich zurücksehren. Guernsen, Hautebille House, 18. August. Bictor Hugo."

Betersburg,"17. Aug. Die "Senatögig." enthalt einen kaiferlichen Ulas, welcher ben ifraelitischen Rauflenten aller brei Gilden gestattet, in Riblajew und Sebaftopol Grundeigenthum zu erwerben, Dandel zu treiben ze. — Laut Ulafes des dieigirenden Senats vom 5. b. werden von nun an Personen weiblichen Geschlechts, welche ber Blutsschande, ichuldig befunden, nicht wie früher ins Rioster gesicht, sondern lebenslänglich in die entsernteren Kreise des öftlichen Sibiriens verbannt.

Konstantinopel, 20. Aug. Die Beburtsfest bes Raifers Frang Joseph wurde mit großem Geprange hier gesciert. Alle Gesandischaftschess ftatteten bem öfterreichischen Internuntius Bejuche ab.

Berichiebenes

Beligeilides Bedenken.

Das tann nit fein, Birth, bas is a Lumperei : ba ftebt leber und Milg I was ifts bamit ?

Run ja, bas find zwei Baft, bie bei mir uber Racht

blieben find !

Bas Y Larifari ! Das is nit maglict! Leber tann f.bon Giner beißen, aber Dilg, Birth, Dilg! Das ift fein Rame.

In Peffinica (Galizien) fand man füszlich nach einem Schauerweiter einen Gistlumpen, ber eine balbe Rlafter lang und anderthalb Fuß breit gewesen sein foll. Wan nimmt an, baß er noch größer war, ba man ihn erft am Tage nach bem Gewitter fand.

Bei dem mit allem nothigen Theaterflitter ausgepusten Einzug der französischen Teuppen in Paris siel allgemein die verdrossene Meine des Marichalls Macikladon auf, obgleich ihm allgemein ein Empfang zu Theil wurde, der zum mindester hinter dem des Raisers selbst nicht zurücktand. Er dankte nur sehr flüchtig und auscheinend gezwungen den Onldigungen, welche ihm längs dem ganzen Wege dargei bracht wurden. Die Ursache davon ist, wie man aus guter Duelle vernimmt, die, daß der Sieger von Magenta sich sehr nachdrücklich gegen eine solche Empfangsseier ausgeisprochen batte. "Die Krmee werde dadurch wie dei einem Spektakel-Stüde dem Bolke vorgesührt" und die Marschälle und Generale seien in der Lage von Schauspielern, die je nach der Billtur der Wenge beklaticht oder ausgepfissen werden könnten. Diese Gründe haben namentlich in dem Munde eines Mannes Gewicht, der weniger als trgend einer seiner Collegen das letztere Schickal zu besünchten datte. Mac-Rahon ist bekanntlich der einzige Senator, der s. 3. gegen das samose Sicherheitsgesch für mute.

Die .. St. Betersburger Radrichten, melben, bag; mabe rend ber Meberfahrt ber Menagerie Reeugberg's nach Abiborg bas Shiff led wurde und fammtliche Thiere mit ihren vergitterien Raften über Bord geworfen werben mußtest ?

"Belde Zweige ber Erziehung pflegen Sie mit beson-berer Borliebe in ihrer Schule ?", fragte ein sehr gezlerrer Schulrath einen Dorfichulmeister in einer Conferen; — "Die Berten: und die, Dafelung-Zweige, Dochwürden," bereitete ber Schulmeifter; benn ohne Ruthe und Steden ift mit ber verwunichten Brut nicht auszulommen."

Gemeinungiges.

Samen , fieimkroft berfelben ju forbern.

1) Das Glycerin, welches in ben Manufacturen ber Stearinfaure ober ber Stearinlichter gewonnen wird und gegenwärtig in vielen Apotheten gu haben ift, foll febr bortheilhaft auf Die Reimfraft einwirfen. Reltere Samen, Die vorher nicht feinen wollten und auch bann nicht, als man ne ins Baffer eingeweicht hatte, wurden burch Ginlegen in Glycerin jum Reinen gebracht.

2) In ber "Thuring. Gar'eng." wird empfoblen, schwer keimende Samen, namentlich Rerne von Steinobst, Rosen u. f. w. mit augesenchteter Rleie zu vermischen und sie mit ber letteren in einem verdeckten Topf an einem warmen Orte 14 Tage lang gabren zu lossen. Die Samen sollen

bann febr ichnell feimen.

Mittel gegen Wengen.

Man bestreiche bie Stelle taglich etlichemal mit Bierbeje nud laffe biefe barauf trodnen, ohne fie abzuwafchen. Rad einigen Tagen verschwinden bie Wangen und an ihrer Stelle tommen nie bergleichen wieber gum Borfdein.

Mittel gegen die Batten.

Dan mifche eine Quantitat Arfenit mit irgend einer Gettigfeit, und ftreiche biefes Bemijch ziemlich bid um bie Locher, aus welchen bie Ratten hervorfommen. Benn biefe Das Bift nicht freffen, fo werben fie boch ihr Fell bamit beschmugen, und ba fie nie alle Belgthiere, febr reinlich find, und feinen Schmuß auf ihrem Gelle leiben fonnen, fo werden fie basfelbe beleden, um den ihnen wibrigen Stoff gu entfernen und auf folche Beife fich tobten.

Diefes Berfahren habe ich praftifch bewahrt gefunden; in Beit bon 4 Bochen war in Daus und Scheune nicht

eine Ratte mehr gu feben.

(The Ohio Cultivator.)

Jatter aus füfer Rila.

Rach angestellten Proben erhalt man aus füger Dild tas namliche Butterquantum als aus faurer, und zwar auf folgende Art: die frisch gemolfene Wilch wird in einem im Basser hangenden Ressel bis zu 75° R. (fast bis zum Rochen, wodei sie start schaumt) erhitzt. Man stellt sie dann in hohen Gefäsen 8—10 Stunden hin, dis sie erfaltet ist. Der auf der Oberstäde sich sindence Rahm wird abgenommen und mit etwas Baffer und Rochfals auf ge-wohnliche Art gebuttert. Die vom Rahm abgesonberte Dild tann ju vielen bauslichen Zweden benügt werben. Die Butter geichnet fich befonders burch einen reinen, angenehmen Geichmad aus.

Beig und Berichwendung.

Der Beigige rafft Gelb und Gut zwedlos jufammen ; ... ber Berichwender brungt es gwedlos burch.
Der Geigige bat felnen, ber Berichwender hat einen

unnugen Benug bon bem Geinigen. Der Geigige tann auf bie golbene Mittelftrage gurudfebren, fobath er will; bem Berichwenber wied es immer schwerer, je weiter er fich bavon entfemt.
Der Beigge tran, aber er will es felten; ber Bersichwender mochte oft, aber er fann nicht mehr.

Der eine macht fich Feinbe, ber andere erwiebt fich Freunde, Die ichlinimer find als ein Feind.

Jenen peinigt ber Bunich , immer weiter zu kommen, diesen bie Reue, bag er icon so weit gekommen ift. Deiz ift bie Burgel affes Uebels; Berichwendung ift

ein Baum voll bitteger Früchte.

Den Beigigen vergebrt bie Gorge, ben Berichwenber bie Ausschweifung, Jenem lobnt am Enbe bie Furcht, biefem ber Rummier.

Richt selten wird ber jugenbliche Berschwender noch

ein geiziger Greis. 31

Sehr oft fommt bas Bermogen geigiger Sammler an verschwenderische und im eigentlichen Ginne lachende Erben. m. Debel.

Frage.

Bas ift bas für ein Berg, bas immer bluter, Und bod jo oft vom Blude überfluter, Dier zwischen Furcht und hoffnung ewig ichmantt ? Bas raftlos abmust fich in taufend Planen, Abwechselnd unter Beten, unter Thranen Dem himmel feine reichften Freuden banft ! ?

In welcher Beuft ichlagt wohl bas Berg, bas eine, Bas feine hoffnung fennt auf Erben, feine, Die's nicht fur eine zweite Geele begt ? D, fuch's mot in ber Braut am Sochaltare, Richt bei bem Jungling im gelocten Baare, Much nicht im Greis, ben mub' bie Erbe traat!

Das Berg, von bem ich ale bas Größte fpreche, Das ift Bemifch von Riefenfraft und Schwade, Gin Labprinth von Geligfeit und Schmerg, Gin Sorgenmeer, jugleich ein Deer ber Boune, Bo's heute Racht, wo's morgen lichte Conne, Ge ift und bleibt allein - - bas Dtutterherg!

Ratbfel.

Die Bunge, die nicht fprechen tann, Doch freffen ohne Maul und Babu, Die Manchen bis jum Tob erschredt, Dat fie fich fouell hervor gestredt, Die, wenn fie recht beißhungng if Stein malmt und Diamanten frift, Und boch manch garres Banbchen ledt, Das nicht einmal in Danbichuh ftedt : Wenn fie bein Schatffinn finden fann, Co fage beine Bung es an.

Diennesnadrichten.

Seine Majestat ber König haben Sich allergnabigst be-wogen gesunden zu genehmigen, daß die tatholische Bjarrei Dabn, Landcomen. Birmasens, von dem Bischose zu Spener bem Priester Phillipp Pfersfer, Subregens bed Clerkaljemiuirs ju Speber verlieben werbe.

Dais udibitisdelistenschaft.

Di a in 3, 26, Aug. Der heutige Getreibemartt brachte weber in Tenbeng noch Breifen eine Aenderung und besichnfte fich bas Geschäft Tediglich auf ben Lofalconsumo. Spekulation fehlre ganglich. Betjen 200 Pfund In. 20 fr. - 9 fl. 45 fr.; Rorn 180 Pfund 6 ff. 30 fr.

6 fl. 45 fr.; Gerfie 160 Pfant of fl. — 6 fl. 10 fr.; Roblfaamen 175 Bfund 14 fl. 80 fr.; Mobnfaamen 160 Bfund 22 fl. — 22 fl. 30 fr.; Rubet eff. etwas fester 22 fl., per October 21 fl. 30 fr. per 100 Bfunt. Branntwein wurde febr gefragt, 27 ft. per-biefige Dbm excl. Detroi. Mebl bober gehalten.

Bekanntmachung.

Der fogenaunte Ggibis, ober Grummetemartt (Bieb: und Rramermartt) wird am nadften Donnerft ag, ben 1. Sepibr abgehalten.

Ruffe t', ben' 26! Auguft (1859;

Das Bürgermeifferant.

Schlein.

Bur Deadtung.

Beftellungen auf ten Gianboten beilebe man gefälligft ungefaumt bei ben Woftboten naden ju wollen, ba folde von auswares burch bie Rebaltion nicht mehr beforgt werben fonnen-

Rad allerhöchfter Ministerials Entschließung vom 16. n. 18. Juni I. 3: bitfen amtliche Juserate wiedet in bie E o talblatter eingerückt werden, zu beren Aufnahme Die Rebaftion b. Bt. fich alen loblichen Burgermeifteramtern und fonfligen fal. Stellen ergebenft enppfiehlt. 349

Gifenbahnfahrten von Landflubl in der Hichtung nach

Raiferelautern 7 Uhr 17 Minuten Berintitage 9 libe 50 Minuren Bormittage. 2 libr 20 Minuten Radmittage. 7 Uhr 43 Rinuten Botaten, Butreguge: 9 libr 15 Din. abente. 1 libr — Min Mittage

Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm it Ubr 7 Minuten Mittago 9 Uhr 32 Minuten Rad-mittags. 9 Uhr — Minuten Abends, Gaterjage: 17 Uhr 18 Min. 2Vorg. 5 Uhr 33 Minute. Mittags.

Bon Somburg, nad 3ipribruden.

9 Hor 7 Minuten Worgend' 11 Ubr 22 Minuten Bereiffings. - Hbr -Minuten Mittage 4 Uhr 2 Rin. Rodmitt. 9 Uhr 86 Min. Abends, Guicezuiges, 12 Uhr 54 Winuten Mittage I Uhr 30 Minnten Abende.

Bon Bibeibruden nad Combnen. 1. 1. 25 Cm # 3. 3. 1 : 1 3

7 Uhr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Dein Worg, Chiller - Winuten Michage 2 Uhr 20 Minuten Radmittago. 4 Uhr 30 Minuten Radm. 7 Uhr 8 Menuten Abond 10 libr 15 Minuten Abendo. Guterjuge: 12 Uhr 45 Minuten Mittago. 6 Uhr 30-200 ibendo. ne hatte mercen bet

Dinnibus Rahrten von Mujel uach

Landftubl Morgens 31/2 Uhr. Aufunft um 1/48 Ubr Abgang von Landftubl nach Aufel Abenbe 33/4 Ubr Lauterecken Radmittags a Ubr. Anfunft Gbenbs 8 Ubr Abgang von Caucereden nach Aufet Porgens 5 Ubr Baumbolder Morgens . /a. 10. Uhr; Anfimfi Mittage 11 tibr 30 Min.

Verzeichniß

ber vorrathigen Drudformularten aus-bem Berlag ber Budbruderei

Bon Ludio. Schneider in Cufel.

Gont-Bengniff. Einmal Gins fur Soul-

finder, Correspondenge Regiber für Bargermeifter. Correspondenge Regiber für Pfarramer, Repensertum für Steberboten.

Borlabungen für Berichtsvollzieher.

Wabnungen.

Jabibefehle, Babiungdupfahigfeits-Protololle far Cieuer. beien.

Plandungen. Gemeinde-Redeungen, Gemeinbe- Bubgets, Rtreben-Bubgete, Lirdin-R dunngen,

Beriadingen und Bablbefeble fur Joefiboeen. Gener-Journale und alle auf Clauebmereiem

portemmenten Drydformufarien Repetteri in fur forifitrafprototelle, Ginnohme-lleteweifungen, Cinnohme-Reguer far Einnehmerelen, Linnohme-Reguer far Einnehmerelen,

Jahangs Anmeifungen für Burgermeifter-

amter. Baritettunge Efate, Berfifraimetofelle für Privatwalbungen,

Alterelliesminges. Unfchneite Bergmertefteiger. Ausg, ben- und Ginnahmen-Dannali n. Relefrevelprotofelle,

Armenr-Ginnagen, Befolvungen, Jimpfideine: Wifcafte-Lagebud. ; Tagebud fur Merzie, Roblenfhiine,

imb roch viele antere, bier nicht genannte Formularien und Deudfachen

Awetschenbaume.

Bei Rodolph Chrift Michigan hier find mehrere Bigetichent ausge gu . a uprlehnen.

Blechschmied=Lehrling fann fogleich eintreten. Bo ? Bu mfragen bei ber Rebaftion D. B1.

1.1

Frankfurter Gelb - Courst pont 26. August 1850.

1. 10 30 % II Preuß, Friedricheb'er nano-Uncaren Doll. 10ft. Stude il. 9 55 1/2 p. 5 27 1/2 A. 9 30 20 Francis Stude 1. 19 171/2

Engl. Sovereigns . . ,, 11 36 5 Tenned Eligier 2 20 Sochhalt. Silber ..., 51 40 5 fl. 33 fr. 3 Kilgr. Kombrod 18 li. 41/30 Pj. Max-E.-A. 3 91 P. 1 litigs: Weißbrod 8 fr. Ochsinsteisch. 50% Low. Bezb. Pr. Obl. 1081/4 P. 11 Qual. 14 fr. 11: Qual. — fr. Kuhr. Gold al Marco . 190 Tem. B. Gijenb. Action 164 G. Mein-Rabe-Bahn -

385 1 - 5

Etaiferelautern, 30. Auguft Der Conince Baigen 5 fl. 11 fr.,

Rorn 3 fl. 33 fr. Spelgfern -- fl. fr. Speld 3 fl. 27 fr. Gerfte 3 fl. fl. 59 fe. Wicken - fl. -- fr. Linfen Melich I. Qual. 14 fr. Il. Qual. 12 fr. Ralbfleifch 19 fr. Dainmeifleifch 12 fr. Schweineffetich id fr.

2. Septemb.

Abonnemenispreis: viertelfahrlich 1 fl. Durch bie Poft bejogen 1 fl. 8 fr.

Bote für das Glauthal und Anzeige. Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Beithändel.

Munchen, 26. Aug. Se. Maj, ber König hat frie Bestätigung ber Wahl des Dr. Weis zum ersten Burgermeister ber Stadt Burzburg in provisorischer Eigenschaft genehmigt, und babet bemselben gestattet, bis zum Eintritt ins Desinitiona mit seinem seitherigen Rang und Gehalt, wenn es in seinen Wünschen läge, in den ordentlichen Staats: dienst wieder eintreten zu können. — Der Postheaterintens dant General Febr. v. Frays ist medt in Rubestand verseht worden, sondern hat zur Wiederherstellung seiner Gesinndheit einen längeren Urland genommen, während bessen Dauer Dr. Schmitt nach wie vor als Inspektor mit der Führung der Geschäfte benaur wurde. Die Sterblichkeit unter den ganz kleinen Kindern (welche in der Alterststasse 1859 bestentend aufgeräumt, da an manchen Tagen 10—12 Kinder inter einem Jahre starben) mindert sich bei dem gegenwärtig schenn Perbstwetter von Tag zu Tag.

Munch eit, 26. Aug. Wie ans sicherer Quelle verstautet, wird mit Ende b. M. ber Prafentstand bei der Jusianterie von 60 auf 42 Mann per Compagnie reducirt werben. — Busolge Kriegsministerial-Rescripts haben nun auch jammtlige Cavallerie Reglimenter eine Ausmusserung der bienstuntauglichen Pferde und den Berfauf derselben vornehmen zu lassen. Der Abgang bei ben Feld-Gecatronen wird durch die Reserve Edeadron erseht, welche semit nach und nach eingeben wird. Die vergehabte "Ausleihung" ber Pferde die zum Biedergebrauche winde als nur zum Nachtell subrend erzichte und daher nicht realisier.

Di un die n., 28, Aug. Bom neuen 41/29Ct. Militärauleben von 12 Millionen hat ein aus ber hiefigen Banf,
cer Bank von Rurnberg und ben Bankhäusern Rothschild,
Erlanger, Suich und Fröhlich bestehendes Consertium acht Millionen übernommen. Die übrigen 4 Millionen werden
ber öffentlichen Subscription und zwar vormuthli is zum Cours
von 981/2 übergeben.

Speyer. Gestern früh, etwas vor ein Uhr, bilbete fich in unserer Gegend ein Rord- ober besser Bolarlicht von seitener Stärke. Da ber Porizont bewölkt war, so konnte sein polarischer Avsgangs- und Entwicklungsbogen undt beobachtet werden. Desto herrlicher zeigt sich seboch ber ruhige, bis gegen die Odhe bes Bolarstreues ausgebreitete Lichtglang und die theils am östlichen, theils am westlichen Simmel erscheinenbe Röthe, bald als ruhiger Ton ausgezoffen, bald in stratiendem Glanze. Das Phanemen entwickelte gegen zwei Uhr seine höchste Intensität, um gegen halb drei früh allmählig zu erlöschen. Die flammende Nöthe am himmel wurde hier von Vielen als der Wiederschein einer auswärtigen Feuersbrunft gehalten.

Dr. Carl Bogt wird bei feinem Brozeffe gegen bie Allg. Big. burch einen berebteften Juriften Baperns, ben vor gebn Jahren in bemokratifchen Ureifen thatbig geweienen Abvotaten Dr. herrmann in Rurnberg, ver reten werben. Bahrenth, 29. Aug. Bestern Nachts gegen 41 Ubr rothete ben Horizont ein fürchterlicher Flammenschein in subostilider Richtung. Wie wir boren, ist Air chen = 1 aibach, mit Ausnahme von 4 Haufern, völlig eingesäichert. Auch werden bis jest viele Menschen vermißt und sind viele Thiere zu Grunde gegangen.

Aus bem Großberzogthume Baben, 29. Mug. Allegemein rühmt man bie Liberalität, mit welcher bie Regierung bas Geset über Berbefferung ber Boltsschullehreiftellen ausgeführt hat. Go ift nicht nur bas Schulgelb erhöht, sondern auch bie Dotation ber Schulstellen mit Güterslücken energisch betrieben, und was bas Wichtigfte ift, die Alterszulagen sind in einem solchem Umfang gewährt worden, baß die meisten Schulstellen erfter Klasse ein Ginsommen von 6-700 fl. gewähren.

Blanten hain, 26. Aug. heute ereignete sich in bem benachbarten Dorfe Lengenfeld ein großes Unglud, Der in ter Windmuhle, welche etwas vom Orte abliegt, mit dem Mahlen von Getreide beschäftigte tojährige Sohn bes Einwohners Ludwig nahm eine Flinte, welche er ungeladen wähnte, von der Wand, sehte Zundhütten auf, legte auf tret anwesende Kinder au, schoß los und tödtete sofort zwei Kinder, bad britte aber wurde lebensgesährlich verwundet. Wieder ein Beispiel, wie vorsichtig man mit der Austewahrung von Gewehren sein soll.

Gotha, 28. Ang. Sente Bormittag überreichte eine Devnitation, and 11 Mitgliedern bestehend, mit dem Bürgermeiter unserer Residenz an der Spiße, dem Jerzoge die neutlich von einer Anzahl hi siger Batrioten abgegebene Erstätung in Vetress der nationalen Angelegenheit, nehst einer Aveise, in welcher der Derzog ersucht wird, berselbe möge gernben: "mit Ould die gegenwärtigen patriotischen Bestredungen des deuschen Volles zu beurtheiten, benjelben schüßente Fürserze zu gewähren und in den Kreisen höchster surstlicher Wacht anadigt Förderung und Unterstüßung angedeihen zu lassen." Der Perzog empflig die Deputation auf das Duldwollste und ertheilte berselben wörtlich die nachstehende Anzwert:

"Meine herren! Mit aufeichtiger Genugthung vernahm ich ans ber mir überreichten Abresse, baß auch in meinem fleinen heimathlande bie schwer auf uns fastenden Berthältnisse der letten Monate tief empfunden worden sind. So ist denn endlich nach einer Reibe von Jahren tieffter Apathie ber Wunsch nach nationaler Starte und Größe, nach Macht gegen Außen und Ginheit nach innen im Bolfe wieder erwacht, und mit steher hoffnung beist seder Patriet biese neue Regung willsommen. Wögen die Wege sein, welche sie wollen, auf benen wir zu sonem ersebnten Jiele gelangen, man die einflige Constituirung Deutschlands eine Form baben, welche sie will, so viel steht fest; daß nur bann etwas Erspriehliches bereitet werden kann, wenn Fürsten wie Staaten bereit sind, bem großen Ganzen Opier zu bringen. 25as meine Person betrift, so habe ich bereits bei der Genstisdung der Centralgewalt im Jahre 1848, sowie bei der Genstisdung der Centralgewalt im Jahre 1848, sowie bei der Genstisdung der

tuirung ber Upion im Jahre 1850, aus freiem Antrieb und freudigen Pergens (mich erboten, meine Opferzabe auf ben Altar bes Naterlandes niederzulegen. Daß meine patriotischen Bemühungen bei dem deutschen Bolle und auch bei Ihnen meine herren, eine freundliche Auersennung gesunden, ist etensche wohlthuend gewesen, als es mich freis ermuthigt hat; auf der betretenen Bahn sortzuschreiten. Und so nehmen Sie denn die Bersicherung bin, daß ich nicht nur jeht das Streben nach Bildung einer großen nationalen Partei mit Freuden begrüße, sondern auch steis mit Rath und That zur Dand sein werde, wo es sich darum bandelt, unseine sichönen beutschen Baterlande das Ausehen und die Macht zu schaffen, auf welche die deutsche Motion bor allen so gerechten Auspruch hat.

Bom Rhein. 30. Aug. Die Berlegung ber Rbein-Schiffiebris Commission von Mainz nach Mannheimist nun befinttto beschlossen und bereits ben betreffenden Regierungen zur Genehmigung unterstellt.

Sonnover, 28. Aug. Der Erflarung für ein freies und machtiges Baterland, welche hier am 19. Juli erlaffen worten, haben fich noch funf Landwicthe in ber Luneburger Begend angeschioffen, barunter ein früheres Kammermitglieb. Das fiebente Duntert ift balb voll.

Berlin. Der biesige handwerter Berein verbient Erwähnung wegen seiner außerordentlichen Annahme in turger Zeit. Die Bahl seiner Mitglieder besäuft sich auf 3000. Auch sind bereits nambaste Mittel zum Bau eines Bereinshanses zusammengebracht. Das Band der Bereinigung waren biober indessen nicht sowohl gewerdliche, als vielmehr Zwecke allgemeiner Bildung, die in Bortesungen über naturm ffenschaftliche Gegenstände verfolgt wurden.

Berlegenheiten, wohin man bliden mag! — Die italienischen Staaten sind so verlegen, baß sie, nachen sich Rapoleon aus seiner Verlegenbeit in Italien berausgezogen, gar nicht wissen, wo und wie sie — aber ganz gewiß wissen, taß sie übel bran sind, noch sibler, als ta sie wußten, taß sie übel bran waren. Sie sind so verlegen, als hatten sie etwas verlegt, was nicht mehr zu sinden, an dem sie nun Gen der Friedens Gouserenzunde in Burich aussinchen, die gar keine hat, tenn bort icheint alles rund, ohne Anfang und ohne Ende, bis auf den Billafranka Frieden, den allein konnen sie nicht rund bringen. Ein Congress iolls auch nicht.

Bir haben geglandt, die Italiener wurden und Deutste einmal zeigen, wie man bad Ding, bas man Gindreit nennt, rund beingt. In ber Conferenz in Zurich laben wir's vor Augen, was bas beißt, so sehr verschiedene Wensichenstoffe zu einigen, wie sie um Desterreich berum, in Italien umber und an Deutschland angellebt hangen, jo verschiedene Menschenstoffe, wie Del und Basser, Susmitch und saures Bier. Die rein beutschen Stämme zuerst zu einigen, ift baber vorherrschenbe Ansicht.

Ein in Wien erscheinenbes Blatt "Oftbeutiche Boft", vermutblich bas Organ ter neuen Minister, last durchbliden, baf man gerne Reformen, eine Berfassung vielleicht und bergleichen geben wurde, wenn man — möchte. Es werden nun allerlei Borwande vorgehalten, weßhalb burchgreisende Resormen nicht möglich seien. Mangel an patriotischem Bewußtzein, zu weniger Anhänglichfeit an bas Raiserhaus und bergleichen Mißtrauen. Der ofterreichische Gesandte für Rom, Dr. v. Bach, wird nun erst auf seinen Bosten reifen nuffen, um zu horen, wie weit man in Desterreich geben bart. Co scheint es.

In ben öfterreichischen Kronlantern barf nun neben ber beutschen auch wieder in ben ihnen eigenthümlichen Sprachen unterrichtet werden. Aus bem Holgapfel wird nech nicht eine Reinett: werben.

Bi en. Bie verlautet, ift vor einigen Tagen ter biefigen Regierung eine auf bie italienische Angelegenheit bezügliche Depeide bes Petersburger Cabinets mitgetheilt worden. Dieselbe soll vorzugsweise die kunftige Organisation der Verhältnisse Italiens ins Auge fassen und in bieser dinscht mit dem sungsten Meinungsausdeurt Lord John Russels eine gewisses Verwandtschaft haben. Auch Rusland scheint zu glauben und zu wünschen, daß (wie man es sest termuliet) der Revolution in Italien durch weitegreisende Concessionen an ihre Forderungen ein Ende gemacht werde.

Dictor Emanuel sei entschlossen, um den gebgeren Gesahren von Bauernaufständen und magzinistischen Bühlereien zuvorzukommen, die ihm angebotene Knwerleibung von Toscana und Modena zu genehmigen, jedoch vorbehaltlich bei Genehmigung des europäischen Congresses. Daß von Seiten Frankreichs und Austands einleitende officiöse Schritte zu der Berufung eines Congresses bei dem Dose St. James geschehen seien, ist gewiß und wird durch die Cristenz einer vom 21. d. M. datieten Note des Fürsten Gortschafoff an das Wiener Cabinet bekräftigt, in welcher der ruspische Premier die Nothwendigkeit und Dringlichseit eines europäischen Congresses nachzuweisen sich bestrebt hat.

Eurin, 26. Aug. Die Stimmung in gang Italien ift fortmabrend eine gehobene.

Der "Independente" tritt sehr energisch sur die Ansnezion auf. "Wenn emeint derselbe) die Bereinigung der Jerzogthümer mit Piemont verweigert wird, so werden den militärischen Interventionen wieder Thur und Thor geöffnet sein. Wenn man die Union aber annimmt, so wied die Organisation MittelsItaliens auf sicherer Besis vor sich gehen können. Indem Piemont den Munschen WittelsItaliens entspricht, wird es also der Ordnung einen wichtigen Dienst leisten; es macht sich dann wohl verdient um Europa und erwirdt sich unbestreitbare Ansprüche auf die Erkruntslicheit der Diplomatte, die dann ohne Gesahr ihre Diesenssonen und Bankette in Zürsch sortsehen könnte. An Piemont ist es, zu w gen. Dieses Mal ist fühnes Vorgehen Klugbeit. (R. B.)

Rom, 27. Aug. Gin Erbbeben fant in Rortia ftatt, 200 Bersouen verloren bas Leben; 9000 Einwohner campiren im Freien.

Briefe aus Rom, 27., verfichern, bag bie Regierung . ein Regiment entlaffen haben, in welchem Magzinische Frei: willige eine Agitation verursachten.

Die frangofiiche Division in Rom bilbete bie alleinige Garmion biefer Stadt, ba bie papftlichen Truppen fammtlich zu Befaro concentrirt maren.

Gs sieht zu fürchten, daß es am unteren Bo bald zu blutigen Auftretten fommt. Der herzog von Modena, welcher nicht 2000 Mann seiner Truppen mit Hufte österreicisischer Militärs über die Grenze gebracht hat (ein Theil besettirte sogar noch am Po auf die Gesahr hin, zu ertrinfen), steht plötlich an der Spise von 7000 Mann und hat sint 16,000 Mann Unisormen ansertigen lassen. In Rosdena hat man Beweise in Danden, daß auf österreichischem Gebiete ein Einfall in's Perzogthum, der mit einem Bauernausstande zusammenfallen soll, vorbereitet wird. Schon auf Mariä-himelsahrt war den Bauern durch Emmissäre der Bosbeuch angesagt worden. Garibaldi ist nun am 22. Aug. mit Truppen von Modena aufgebrochen, um am Bo die Truppen des Perzogs zu empfangen.

Ronftantinopel. Der Gultan ift befanntlich von feiner Reife frant nach Ronftantinopel guruckgefehrt. Es verbreiten fich Geruchte von Bergiftungsversnehen; boch find biefelben nach verläffigen Mittheilungen aus ber turfichen Sauprftabt völlig ungegrandet.

Mittel gigen bas Sanerwerden ber Allid.

Sik vortteffliches Mittel gegen bas Sauerwerben ober bas Gerinnen ber Milch im Sommer besieht daein, daß man ein wenig kohlensaures Natron (Soda) ihr zusept, indem baburch bie in ihr befindliche Milchsaure, von welcher die Genneigtheit d. Rafestosse zum Gerinnen vorzüglich abhängt, gesättigt und somit unwirksam gemacht wird. Cogenügt für diesen Zwert ein so tleiner Zusap, daß er sich nicht durch den Geschmad bemerkbar macht. Statt aber Soda kann man auch Potasche oder ein paar Tropfen Ammoniak (Salmiakgeist) nehmen. Man hat zwar solchen Zusap schon als der Gesundheit schädlich bezeichnen welten, dieß ist aber durchaus unbegründet, und, so lange man nicht zu viel zusett, leidet auch die Güte der Milch dadurch auf keine Beise,

Auch bei ben Milchgefäßen hat man beobachtet, bag, wenn man nach ihrer Reinigung sie noch mit einier sch vachen Auftosung von kohleusaurem Ratron auswascht und hierauf mit Wasser ausspult, die Milch in ihnen nicht so bald fauer wird.

Begen den Durchfall der Salber.

Gegen tiefe Arantheit, von ber bie Kalber oft schon weuige Tage nach ber Geburt befallen werden und die nicht selten mit dem Tode endet, gibt Herr Renz auf dem Einssiedel die Anwendung von bitteren Mandeln als bewährtes Mettel an. Sobald sich nämlich der Durchfall einstellt, soll man vier Loth bittere Mandeln nehmen, sie möglichst fein stoßen und in einem starfen halben Schoppen (1/2 Pst.) süßer Milch leicht absieden. Mandeln und Milch werden hierauf dem Kalbe auf einmal lauwarm eingegeben und längstens innerhalb 12 Stunden wird der Lurchfall ganzslich gestillt sein. Nur in hartnäckigen Fällen dürfte eine Wiederholung ber Gabe nothig werden.

Weinprabe.

Lege ein Gi in ben Bein; erhalt es fich fcwimment, fo ift ber Bein gut; geht es unter, fo ift er verfalfcht.

Berichiebenes

Fürst Danile von Montenegro vertheilt Tapserleits medaillen an alle Diejenigen, welche im vorigen Jahre bie abgeschnittene Rase eines Turfen eingeliefert haben. Wer "uicht" im Stande ift , bem Fürsten eine Nase zu g. ben, bekommt dafür von ihm eine und bas eine tüchtige! Wirflich ein schones Berhaltniß!

(M. Punich.)

Auffallend ergiebig ift in diesem Jahre in Frankreich die Melonen-Ernte gewesen und zwar in kaum benkbarem Maße. Die kleine Stadt Cavaillon, Departement Baucluse, hat in der Suison allein beinahe 5½ Mill. Melonen abgesett, was, den Durchschnitte-Preis zu 2 Fr. 50 K., die runde Summe von 12,000,000 Fr. ergibt. Ginzelne Gartsner haben ihre reinen 25,000 Fr. aus dieser Frucht gemacht. Die Pfirsich-Ernte in der Umgebung von Paris wird in diesem Jahre eben so reich, wie im vorigen.

In Paris ist theures Gebatterstehen. Dort toffet es noch mehr als bei uns, ben Eleganten zu machen. Da gibt ce, ein "Gevalterkorbchen" für achtig France zu taufen; in biefes legt mau sechs Dugend Paar Danbschuhe, ein Baar Fächer, einen Strauß von "kunftlichen" Blumen, bie

wie natürliche anssehen, Und noch sonst einige Bagatellen.
3. Rosenessenz, Pastilles de Serall etc. und jahlt bafür eima 400 Flaues. Der Alindbeiterin kanfte man sur zwanzig Rapoleonsd'or einige Porzellanvasen, der Warterin eine Garnität Balencienner Spiken für sun Appoleonsd'or und der Anime einen Merinoshaws; das ist Alles. Allensalls susept, in: on welcher der Anime einen Merinoshaws; das ist Alles. Allensalls b'or. Kurz mit fünf die schehundert Thaler ist die Sache abgemacht, aber anders nicht gut, wenigstens nicht in eles matter Beise.

Der türkische Resprenrath bat zwölf junge Mufelmanner nach Paris geschickt, bamit fie baselbft Finang-Biffenschaft, Danbelsrecht, Bermaltung und andere Zweige bes Staats- bienftes fludiren.

Erntepreteffien.

Ei, Derr Schulmeister, wo führen Ste bie Prozession vin ? Richt um die Muble herum! Bitte, nur nach, herr Pfarrrer. Aber wozu benn um die Mufile ? Rur nach, herr Pfarrer. Seben Sie, "bier ift die Frückt am meistell in Gefahr."

Ratbfel.

Die heißt bas Ding, bas viele fuchen ? Deift ift sein Geldwerth nur gering; Sein inn'rer Werth wohl auch verdächtig, Beil's oft an ichlechtem Plate bing;

Es fleibet fich in manche Formen Bon Beiligen, Menfchen, Thieren ein ; Der heilige Beift und Chriftus mußten Cogar ihm ihre Namen leib'n.

Be gleicht bem feineren Geprage, Das oft ein falich Metall verhehlt, Und boch ben Werth bes achten zeiget," Benn ber Probierftein bie nicht fehlt.

Bas ift bas für ein armer Tropf, Der bie Trepp' hinauf muß auf bem Ropf ?

Anflosung bee Logographs in Rro. 95: Staub - taub.

Auflosung des Rathsels in Rro. 96 : Die Ramme.

2 ot to

In Rurnberg find am .30 August folgende Rummeen jum Borichem gefommen:

16. 74. 30. 65. 55.

Die nachste Biehung ift zu Munchen am 8. September:

St. Wendel, 1. September. Der Scheffel Waizen 4 fl. 14 fr.; Korn 8 fl. 20 fr.; Spelz 1 fl. 39 fr., Spelze fern — fl. — fr.; Gerste — fl. — fr.; Paser 1 fl. 55 fr. Widen — fl. — fr.; Kartosseln 1 fl. 48 fr.; per Centuer; Linsen — fl. — fr.; Bohnen — fl. — fr.

to be to be to



10 18 ind! รวธินี 🕶 ขายกระบา Sonntan,

Diefes Statt erideint vedentlich treimal: Milimode, Bredage und Conntagd:

viertelfährlich 1 f.

Bote für das Glanthal und Anzeige:Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Us colt ban bet

ihren bieberigen Stand, und es icheint, bag an ein hober-geben poreift nicht zu beufen ift. Alle Spefulation rubt baber und ber Weifebe ift rein auf ben Logalbebarf be-

Der Rafie ibat bie ihreiter ibr ibrie and bem Munte

Bring A hern werben jest geoße Maffen Obft nach Gigland andheschibit, und grac meift von Robleng. Maing und Bingen ber. Dieser Tage passirte bei Duffelborf ein großer Dampier ber niederländischen Gesellschafe, der mit Tanienten von Rotten voll Zweischen und Frühtrauben bestaben war, welche in Retterdam sofort auf einen andern Dampier geladen und über ten Kanal geschafft werden.

g cantinet, 31. Aug. Gin Schweigerblatt nenut: mehrere nambajte franzofische Flüchtlinge, welche von der talfert. Rimefte Gebrauch machen wollen. Es sind bes chemitige Minister Flocon, Marc Dujraisse, Pascal Duprat, Bitter Chanffent, auch Oberst Charras wird als Mudtehrendes genanet. Bon diesen lebten zulep: Flocon, Marc Dufraisse und Charcas in Burich; ber zweite als Cehrer am Bolvtechnitum Flocon ift bereits, ein Geaulops, aber ein beitiff liebluswärziger Alter, ber sehr zweitagezogen lebt und fich eitzig missenichaftlich beschäftigte, Er hat und amb ab einer Ilberiegung von Maleschoti's Werten gearbeitet. Fleten if es, ber in ben februartagen ber noch in ihrer Gebruck wie einer terreviffischen Nieuge begrobten Respublik briefe lieber Besonnenbeit ihr Arienal Bine unes mit publit bied feine Besonnenheit ihr Arsenal Bincennes mit : Lebensgesam gettere und jo ber Angedie gunleid Landnen, Bulver und Baffen entzog. Thatiger Journalist und bei ber radifglen Bartei sehr angesehen, ward er zuerst Gefreide ber predifers ben Regrerung, später mit enticheidenter Simme: im Ministering, Anf feinen Antrag marb bamale bie Bils bung einer mobilen Garbe von 300 Bataillonen jur Aufr tung einer mobilen Garbe von 300 Bataillonen zur Aufrichthaltung ber innern Ordnung beschlossen. Rach ber Wahl ber neuen Regierung erhielt Flocen das Ministretum tes Ackerdaues und Handels, Charras bis zur Ankunft Carvaignacs das Kriegsministerinut. Als Capaignac zur Gewalt getantte, nahm er sie nicht in jein Ministerium auf. Charras und Diprat waten es welche lurz vor dem Staatspreiche die Diniglichfeit des Gesches über die Berantwortlichseit des Prosistenten der Republit und seiner Minister unterstühren. Im Leecker geborte Charras zur den verhafteten und dann nam Kann gedrackten Militäus, kurch die Beristgung vom 9. Januar 1852 Marc Dukrasse zu den zu Deportischen, Charras zu den Exilitien mit der Androhung der Deportation im Falle der Rücktern mit der Androhung der Deportation im Falle der Rückten, Bascal Duprat zu den berühmtes Anch "Baterloo", eine berde Kritif des letzten Feltzugs Aapoleons I. Im vorigen Herbste beitrathete Oberst Charras ein Fräulein Kat in er von Thann, eine Enteiln von "Bertberd Lotte", und wählte Bürich zum Ausenthaltsorte. Bascal Duprat ist, wenn wir nicht ieren, Prosessor an der Atademie von Laufanne, gibt ein nationals ofonouifches Journal heraus, und hat fich auch prattifch um bie Schweig verbient gemacht, inbem er ben Blan gur Urbarmachung ber Gumpje von Avenches entwarf und bas bebeutenbe Unternehmen unferes Biffens auch gludlich ans:

Rach einer Behauptung einer Stuttgarter Correip: ber "Allg. Big." ware man in Schwaben weber öfferreichijd, noch preufild, fonbern bent ich gefinnt, tonne fich aber ein Deutschland ohne Defterreich nicht benten.

Der De utfden Frage gegenüber (meint ein Artifel in ber "Dorfg.") ziemt sich gang gewiß Gebuld, aber nicht bie Gebuld bes kichtehnus, jondern bie Gebuld, bie sich pelgt in Austauer und gabigleit bes Danbelus. "Fast will es schainen, ale ob bie Begeisterung, bie im beutichen Bolte für eine fraftigere Giniqung glübte, gum Theil nachlaffe und ciner bumpfen Gleichgalt gleit Blat mache, Die fich in ben Gebanten bineinlebt, es fei tod nichts ju machen. Gegen biefe Gebulb, Die abwarten will, mas ba fommt, ohne gu handeln, fann man nicht entschieden und vit genng an-fampsen. Das beuriche Volt baif richt bem Barbarofio gleichen, ber im Apfibaufer schläft und ber, wenn er aufs wacht und erfähet, baß die Raben noch um ben Berg fliegen, fich rubig wieder hinlegt, um abermale 100 In bie gu — salalen."

Gotha, 29. Aug. Die Deputation, welche gestern unsein Derzoge bie Acresse für Forderung ber nationalen Sache sibererichte, best ind aus ben Herren: Burgermeister Junersbors, Hofrath Maler Jasobs, Hofrath Dr. G Frei tag, Bierbrauereibestete Fr. Blotner, Senator Watthace, Senator Doll, Prosessifier Dabicht, Buchbindermeister Lange, Aupserschmietemeister Malzer, Rechtsauwalt herneberg, Rausmaus auf Rummerer jun!

Brannich weig, 28. Mug. Aus einer Berfamm-lung von Patrioten, Die aus Conftitutionellen und Demofraten gleichmäßig bestand und Beitreter ber verschie benen Wefellichaftsichichten enthielt, ift geftern folgenbe Gr-

benen Gesellichaltsschichten enthielt, ist gestern solgende Erflärung hervorzegangen:
Die Unterseichneten, burchbrungen von der Nothwenbigkeit, ben Geschreit, welche, wie die jungst verschiene Zeit
gelehrt hat, der Selbststäudig eit und Unabbangkeit best
brutschen Biterlandes broben, bei Zeiten zu begegnen und
zu diesem Zwede die Bildung einer nationalen Barrei zu besorbern, welche abgeteben von der sonstigen Brischiederer
heit ihrer politischen Ansichten, seine Ziel in's Auge faßer, haben sich zum Ausbrucke dieser, ihrer gemeinsamen Uebergenging zu solgender Erklärung vereinigt. Bur durch rine gründliche Umgestaltung der Besaumtwerfassung Deutsch-lands im beutschen Bunde fann die brohende Gesahk be-leitigt, die exsorderliche Einbeit und Macht bem Baterlande seitigt, Die ersorderliche Giubeit und Macht bem Bateriante gegeben werben. Gine starte, feste und bleibeube Gentraltregierung Deutschlands muß ber Rem ber Reugestaltung fein. Breugen, ale ber größte rein bentiche Staat mit eines mabren Bolfevertretung, ericeint und unter ben gegenmer:

Rein Roman.

unver eichne mar inn odaß Bor einem Babr fuhr auf einem Daffagierichiffe ein

junger Oberfteuermann aus Bremen nach Remorteans. An Bord befand fich u. I. Die Tochter eines breußischen Beamten, welche mit ibrer Mutter nach Beftindien vin Remorteans ju reifen beabsichtigte.

Auf ber Reife lernten fich bie jungen Leite fennen und lieben und gaben fich gegenseitig bas Berfprochen ewiger

Bei ter Antunit in Deworleans entbedten fie fich ber Rutter und baten fie um ihre Einwilligung und ihren Segen. ... ;

Die Mutter meigerte: fich aber entichieben , weit bie Sand ber Tochter bereits, brieflich einem Berwandten, einem reichen westindischen Pflanger, zugefagt fei. Dennoch bewog fie bas beine Globen ber Biebenben, ibre Ginwilligung gu extheilen.

Mutter und Tochter fehrten nach Deutschland gurud, und auch ber junge Steuermann verfpache bald bei feiner Beliebten einzutreffen.

Bei feiner Rudfunft nach Bremen eilt er fofort nach bem Geburtbort feiner Braut - bier wird ihm indes bie Bedingung neftellt, bag en erft bann bie Sand ber Be-liebten erhalten folle, wenn er als Capitan barum anhalten werbe. DI:

Das Glud begunftigte ben braven Ceemann. Gin Bremer Mandlungshaus übertrug ibm nach einiger Beit Die Sabrung eines Rauffahrtheifdiffes, bas in furger Beit abgeben follte.

Freudig erregt begab fich ber Schiffer gu feiner Braut und theilte tie ichnelle und gludliche Wendung feines Ges ichides mit.

Er veriprach ihr jugleich, nach Beenbigung feiner erften

Reife ale Capitan fie vor ben Altar gu führen.

Muf bem Rudweg nach Bremen besuchtener einen Ontelid. feiner Brant,

Diefer machte ibm bemertbar , baß er noch nicht gang

Biele feiner Doffnungen fei. Biel rebr fei gu befürchten, bag man fehre Brant, bie, wie er wiffe, in letter Beit von ber Dintter viel ju leiben babe, boch am Ende zwingen werbe, ben reichen Bestindier gu beirathen.

Der Capitan bat nun bri gend ben Onfel, ibm nach einem bestimmten Orte, wo er mit feinem Schiffe anlege und wohin ihm auch bie Beliebte ichreiben werbe, briefliche Mittheilung über biefe I gelegenheit gu machen.

In bem bezeichneten Safen angefommen eilte er fofort ; and Land, aber es war tein Brief von feiner Braut an

Dagegen ichrieb ihm ber Dufel, man habe feine Braut Bewalt an Bord eines Schiffes gebracht, bas nach

Meworleans fahre; fie werbe von ber Mutter begleitet, Dieje ichmerglide Radricht veranlafte ben Cavitan, bas Commando feines Schiffes, bas eine andere Tour gu machen hatte, bem Oberftenermann ju übertragen ...

Dit einem andern fegelfertig liegenben Schiffe frat er

sofort, die Reise nach Reworteans au; bort trosen guch nach einemersten wenigen Bochen wirklich Mutter und Sochter ein.
In der solgenden Racht verschwindet ploplich bas Er gl
Madchen aus bem Potel, die Mutter aber wendet sich sofort au einen hoberen Beamten und tuft beffen Gulfe gur

Biebererlangung ber Tochter an. Dieser stellt, nachbem ihm bie Mutter bie Sachlage geschildert, berselben vor, daß sie besser thun werde, ihr Berfprechen zu halten , fait bas Glud ber jungen Leute gu hindern - aber vergebens !

Da wird bie Seitenthur eines Rebengimmers geöffnet. Sie erblidt barin ihre Tochter an ber Ceite ihne Gelieb-ten, ein Ge filicher ichließt im felben Augenblide ben

Run fand fich auch bie Mutter in bas Geschehene und bae rermablte Baar richtete fich bauslich in Neworleans ein, wo bem Capitan balb barauf bas Communto eines ameritanifchen Schiffed aberfiche

> Ge laugne, wer es woll be e paledini andra n. sosy . I er t tauger ime ein Beimer mill,

M. ER. nr. freden vollen Schrigel;

? fleine Gund, tordeff rid find leicht er . en -Ginft fpielt' ich mit Peitfche, mit Dofen und Pfin D Gotterl - ba gab es Dampfnubelin geinig; Jest (piel' ich mit Sabel, mit Korp'ral und B'wehr -

D weherl! - ba frieg ich tei Dampfnubel mehr.

oberrod 3

Die Mittheilung ber "Betereb. 3." baß bie fammtlichen Thiere ber Armuferg'ichen Menagerie bei ber leberfahrt nach Stocholar über Bach geworfen werben mußten, erweift fich nach zuverläffigen Berichten ale eine Ente.

Auber einer Angahl von gemegbaren Artifein find in Desterreich auch Ziegelfreiten Schleichziegel, Brudadu. Bau-fteine, Plattenfieine, Baufant, ftall und Enpe ber "Bergebrungellener"- untermorjen.

Im großen Militar-Maisephause au Botebam joll eine gesährliche, ihren Erscheiningen nach gant neue Augenkrank-beite ausgebeochen fein, bie bavon Befallenen werden nämlich mit bem Gintritt ber Dunfelheit aller Sehfraft beraubt, bie fich erft mit ber Tageobelle wieber etuffellt.

riges and magnager ber Bergere Der fiofic 28 thuir.

grammes to one on posten but as movem binum

O Jimmer und o Roth! Mein nutes Deib ift tobt. Gie trug mich auf ben Sanben ; 7311 Bill meine Gfr' verpfanten, Dağ ich, wie meine Abelinbe, 1 17 heilung über Diese A gelegenheit zu machen. 3m Leben teine wieder finder Ginige Tage spater ging er von Bremerhafen aus ill ein 3hr zweiselt bean? Ihr jollt's schon seben, Bleich morgen will ich juchen geb'n.

J. J. Caftelli.

e. il and gung - jung beat ift. n.

Eines all geproffen Heccafenten.

Gin Recenfent liegt in biefem Grab, Er glich einer Trommel und machte eben Bie Dieje, wiel Latinen in feinem Beffeil. 22 Min batum, weil man viele Schlagt ibm gab. 1: 113 2.77 60

Cines Dienaferligen.

-10 E 159 1 1-

Diet ruht ein Dann will Dienfifertigfeit, Gr nabm fich taum jum Glerben Beet.

ing pair Bering ven bern vergentigen Artalier E. & Aufloss en Aufel

三、河道: 第

· Balling













9. Septemb.

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landevmmissariatsbezirk Kufel.

Belthandel.

A file

Dunch en , 3. Cept. Ich habe Ihnen gir melben, baf heure um 5 Uhr Rachmittage ber fribere Minifter und Staatsrath' v. Abel nach langer schmerzlicher Krantheit babier geftorben ift. Der einft in Bapern fo allgewaltige Minifter lebte in ben letten Jahren fast einsiedlerisch, und beinabe vergeffen, com streife seiner Familie.

Rerich en ball, i. Cept. Rach einem faft, 24fluns bigen Regen erbliden wir biefen Morgen bie Berge bis faft in bie Gbene berab mit Schnee bebedt. Die Caffon neigt fich ibrem Ente gu.

Antebad, 1. Gept, Ge. Maj, bei Ronig bar gu Gunften ber burch ten Brant am 8. v. Dits. verungiaften Ginmobner bes Marties Edwargenbach a. 2B. eine allgenieme Haustolliche in ben fammtlichen Regierungsbezirfen bis klongreiches bewistigt. Se. Maj. König Max fetbst hat ben Schwarzenbachern 1000 ft. und Bring Uniepold 200 ft. zukommen lasse i.

3 we i'b ru den , 2. Sept. Gestern Abend traf tie feitber in Ludwigshafen garnisomirende und heute fent die in Spere gelegene Compagnic bes fonigt. 4. Jagerbatoils lone per Gifenbabn bier ein, fo bag nun fammtliche Compagtilen biefes Bataillons bier Bereinigt finb.

Aus ber Pfalg. 4. Cept. Co eben vernehmen wir aus guter Quelle, bag ber vormalige baperifde Claatd: minifter und vormalige Cantrageabgeorbete Lutwig, Fürft v. Ballerftein fich in unferer. I falz angefauft hat. Der Berr Hauertein und in inserer Isig angerauft nat. Der Herr Fürst hat nämlich von dem spraclissischen Pandelsmanue Altzichn ein Weingut in Auppertoberg, also in einem unserer ersten Weinorte angekanst, und zwar um die nicht unbezeutende Umsstumme von 100,000 fl. Fürst Wallerstein halt sich dem Bernehmen nach, seit einigen Tagen in Deie derschip auf. — Die vom 1. Ofeeber au fru Ludwigsbassen erstenzende neue wiltsiche Retunn mird dem Tiele. erscheinende neue politische Beitung wird ben Titel : "Bfale Bifcher Kourier" juhren.

Dei belberg, 3. Sept. Geftern nach 9 Uhr fturgte fich - mahrscheinlich absichtlich - ein funger Mann bon ben Binnen bes Konigfinblihnrmes berab und war ploplich iodt. Derfelbe begegnete im Dinaufgeben noch zwei Derren, bie er frag, ob es oben febr fubt ware? Doch taum waren the beiben Berren ein paar Intbett Echrette entfernt, so borten ür einen hettigen Schrei und einen ichweren Ball; ils biefelben gnrudtamen, saben fie ben Ungludtichen gereichmattert zu ihren Jusien liegen. Derfelbe fost Gich bespen und ein Canbleat ber Theologie aus Worme fein, an bem man aber feit Rurgem Spirren bes Babnitung beinerft baten will.

Eine Correiponten, bes Gri Journ, aus Maing tatel bas Gifenader Brogeramm, bag bie conflitutionelle Breife in weit geber Das Michilliegende und jest Greich. bare fei : fanf dellen gefehlichen Begen Die Mingiftogten gn

veranloffen, unter fich Millitar-Bereinbarungen abzufchließen und in banbelecechtlichen Begiebungen, wie in ben Dang-, Bewichte, Schifffahres und Boll-Berhaltniffen, eine Ginheit bergnftellen. Dazu werbe aud Bapern fich hertaffen, aber nicht gur Unterordnung unter Preugen.

Ans Gubbeutich lanb, 6. Gept. Ge ift bie Grundung einer rieft en Beitung, in bem Formate eines ber größten ameritanifden Biattes, für bie Iluion Deutsch. tando im Werfe, woran bereits mehrere Journalisten ihre Betheiligung zugejagt haben follen. Man will die Grunbung biefes Iluternehmens als eine Demonstration zu Guns
ften ber Ginbeit Deutschlands, wie zur Zeit die Brundung
einer bentschen Flotte betreiben und fordert alle Baterlandsfreunte gur thatigen Unterfingung auf. Der Centralausicus für biefes großartige Unternehmen wird feinen Gig in Frant: furt nehmen.

Bexlin, 3. Cept, Der Minifter bes fonigl. Danfes, v. Diaffem, ift gestern Alend, nach langerer Arantheir in Boteban verflorben. .:

In Breufen bestehen 191 fatholische Gejellenvereine, ju benen fich eiera 35,000 Gefellen gablen. Der fatholische Defellenverein in Roln gablt allein 800 Mann.

Di a g b c b n'r g, 2. Cept. Dente frub reifte ber Grat von Baris nebft Befolge mit tem Coluer Schnellzuge hier burch nach Dreeben.

Bien, 1. Gept. Rach genauen ftatistischen Angaben belauft fich bie protestantiffen Bewollferung best Raiferthums Defterreich weit mehr als 3 Mill. Geelen. Davon entfallen auf Ungarn 2,196,816, auf Siebenburgen 543,634; Boisvobschaft Seibien 78,345, Militärgranze 15,381, Croatien und Stavonien 4:31, Schlessen 60,783, Bohmen 90,600, Währen 52,140, Oberöfterreich 18,511, Karnthen 17,900, Riederösterreich 20,000; Stelermark 5800, Kustenland 1500, Rrain 139, Thiol 122, Salzburg 167, Golizien 24,580, Bukoppina 7280, Benetien 400, Dalmation 15.

Bien, 2. Sept. Das hiefige protestantische Con-fistorium erhielt gestern bon Setten best Ministeriums bie Mittbeilung, Se. Maj, ber Raifer babe bewilligt, bag in Bufnuft in ten protestautischen Gemeinden Defterreichs all: jabritche Sammlungen gunt Beften ted Ouffan: Abolf. Bereins fattfinden aufen,

Bien, 3. Cept! Bie wir verhebmen, find gegenmartig bon unferem Erippenbeftinde in Stolfen un Gangen bei 200,000 Manu ous bein Benetianfiden Romareide gu: rudgezogen worben, wovon 100,000 Mann auf ber Gub. babu besorbert und bet Reft auf ben gewehnlichen Strafen guradmarichirt fint. Ge with' von untersichteter Geite an genommen, bag gegenwartig noch fir nieb um Stalten eine Rimee von 120,000 Mann cententriet fiebt, welde bie erfte und zweite Armre biften.

Per Deigog von Mobeng, imeiden, italienifche Blatter

a management.

in Mantua an ber Spipe von 6000 Mann verweilen laffen, befintet fich gang rubig in Bien, und fpeift febr baufig in

dagenburg.

Biff Bollebote für Studt u. Sand vergleicht Ra. poleon mit einem — Decht. Er ichreibt : "Wir zeffeben, Mapoleon glauben. Ber große Tijdhaltereien fennt, wird wiffen, bag ble Rarpfe leicht Menntheiten preisgegeben find, wenn fie gar ju faul in Schlamme liegen. Da pflegt man bann nach Bedurfniß Dechte in ben Ramfenteich ju fegen, um bie Karpfen munter zuerhalten, — und ba nun einmal Guropa ju dem Allen Baffer eines Civilizations. Kaepfenteiches ausgebildet worten ft. und unfer Deer Gott nicht Beit zu haben scheint zum sungsten Tage, hat er einstweilen einen Daupthecht in ben Teich gefest.

9 our 30. Jug. Bei allet tiefen Erregiheit ,. worlu bie politiden Buffanbe bes Landes bie Bevolferung Roms aufrichtige Theilnabme für ben Berlauf ber Rrantheit bes Dapftee. Ge gebi bamit nicht eben beffer; beibe Bufe find nun aufgebrochen, und bie Bunben, welde fich zeigten, werden offen bleiben. Co begann auch Begger's XVI, feines Borgangers , lette Rrantheit. Freilich ift bas phyfund verfpricht ein langered Dafein, obgleich ein fo am Beben Memento mori bleibt. Diefer Buftanb macht ben Bapft begreiflicher Beife in Allem, was Geschäfte beifit, febr un. . zuganglid).

Uffifenverhand ungen der Pfalz.

In ber Sigung vom 1. Cept. wurde noch Samnel Meber, 38 Jahre alt, Banbelsmann aus Darfheim, bes Getrugerifden Banterotte und ber Bechlelfalfdung, begiebungs: weife bes Gebrauchs ber gefälfchten Bechiel, burch bas fgl. Affifengericht in contumacium fur ichulbig exflire und gue achtjabriger Bwangsarbeiteftrafe und ju einer Oftbnufe von 16 ft. 40 fr. perurtheilt.

In- ber Sibung vom 2. Cept, wurde Muna Dublbarfer, Bi Jahre ait, Chefrau von Johann Bhilipp Bar, Muft: meifter, und proteft, Rirdeuredner in Rirdheimbolanben (vertheibigt burch ben herrn Rechtecanditaten Schmolge), bes falfmen Benguiffes in einer Boligeifache ichulbig befun-Jabreir verurheilt. Der Mitaugeflagte Jatob Sicher, Meb. ger in Rirdibeimbolanben, ber Beeleitung ju obigem Betbrechen befchulbigt und burb ben Dechteranbitagen 28 ant vertheitigt, wurde freigesprochen.

Die Wefchichte von Ralif Stord.

Bon Dilbelm Bauff.

(Gin Mabreben.)

(Bortfebung)

Der Ralif und Manfor faben ibr vermundert nach ; ale fie aber in malerifcher Stellung auf einem Fuße fanb nut unt ben Glageln anmuthig bagu webelte, ba tounten ... fich bie beiden nicht mebe halten : ein unauftalt fames Geladter brach aus ihren Schnabeln bervor, von bem fie fich eift nach langer Beit erholten.

Der Ralif faßte fich werft wieber. Das war einmal ein Spaß," rief er, "ber nicht mit Gold gu bezahlen ift. Schabe, bag bie bummen Thiere bruch unfer Gelächter fich haben verscheuchen laffen, sonst pattert fie gewiß auch noch gesungen."

Aber jest fiei es bem Gropvegler ein, bas bas Lachen wah end ber Bermanblung verboten war. Gr theifte feine

Poh Melfa und Medma! Das ware ein follechter Spaß, wenn ich ein Storch bleiben mußte! Besinne dich boch auf bas bumme Wert, ich bringe es nicht herans."
"Dreimal gen Often mussen wir und buchen und bazu sprechen : Mu — Mu — Mu — 1200 222 Gellen Gel.

Gie ftellten fich gegen Diten und budten fich im Ginest fort, bag ibre Schnabel bemabe bie Erbe berührten ; aber o Jammer I bas Rauberwort mar ihnen entfallen und fo oft fich auch ber Ralif blidte, fo febulich auch fein Begier Dei- Daju riet, febe Eri merung baran war verifdmunden und ber arme Glafid und fein Begier maren und blieben Storche. Gag ... 3835

III.

Traurig wanbelten bie Bergauberten burch bie Felber ; fle mußten gar nicht , i mas fle in ibrem Glend anfangen follten. Aus ihrer Stordenhaut tonnten fie nicht beraus ; in die Stadt gurud konnten sie auch nicht, um sich zu erfennen zu geben; benn wer batte einem Storch geglaubt,
daß er der Ralif sei ? Und wenn man es geglaubt hatte,
wurden die Einwohner von Bagdad einen Storch zum Ralifen gewollt baben ?

Co fotlichen fie mehrere Tage umber und ernabrten fich fummerlich von Felbfruchten . Die fie aber wegen ihrer langen Schnabel nicht gut verspeifen fonnten. Bu Gibegen und Frofden hatten fie übrigens teinen Appetit; benn fle reiftretieten, mit folben Bederbiffen fich ben Dagen gu verberben. 3br einziges Bergnugen in biefer traurigen Lage war, baß fie fliegen konnten und fo flogen fie oft auf die Dacher von Bagbab, um au feben, was barin

verging.

In ben erften Sagen bemertten fie große Unruhe und Trauer in ten Straffen ; aber ungefahr am vierten Eige nach ihrer Berganberung fagen fie auf tem Balaft Des Califen , ba faben fie unten in ber Strafe einen prachtigen Aufjug; Erommeln und Pfeifen ertonten, ein Mann in einem gologestidten Gu arladmantel faß auf einem gefomudeen Pferd, umgeben von glangenben Dienern ; balb Bagbad fprang ibm nach, und Hille riefen :

"Deil Migra, bem Berifder von Bagbab !" a faben bie beiten Etorche auf bem Dache tes

Palaftes einander an und ber Calif Chafib fprach:

Abnft bu fest , warnen ich verganbert bin , Große vegier ? Diefer Digra ift ber Sobn meines Tobfeindes, bei machtigen Bauberere Rafdenur, ber mir in einer bofen Stunte Rache fcwur. Aber noch gebe ich bie Poffnung nicht auf. Roum mit mir, bu trener Befahrte meines Glenbs; wir wollen jum Grabe bes Propheten manbein, vielleicht baf an beiliger Stabte ber Bauber geloft wirb."
Sie erhoben fich von Dach bes Balaftes und flogen

ber Gegend von Medina ju,

Dit bein Fliegen wollte es aber nicht gar gut geben,

benn bie beiben Storche hatten noch wenig Hebung.

"D Derr," achgte nach en paar Ctunben ber Groß: wegier, "ich halte es, mit Gurer Erlaubniß, nicht mehr lange aus, Ihr fliegt gar ju ichnell! Au. ift es icon Abend und wir thaten wohl, ein Umerto men fur bie Racht ju juchen."

Chafib gab ber Bitte feines Dleners Gebor und ba er unten im Thale eine Ruine erblidten, Die ein Debach ju

gewähren ichien, fo flogen fie babm.
Der Drt, wo fie fich fur biefe Racht niebergelaffer batten, ichien ebemals ein Schloß gewesen gu fein.

Schone Caulen ragten unter ben Trummern bervor, mehrere Gemader, die noch ziemlich erhalten maren, jeugten

von ber ebemaligen Bracht bes Daufes.

Chafib und fein Begleiter gingen burch bie Gange nmber, um fich ein trodenes Biabden gu fuchen ; ploplie blieb ber Stord Manfor fteben.

Derr und Gebieter", fluffette er leife. menn es hu:







Als ber Calif ber Gule feine Beichichte vergetragen batte, bantte fie ibm und fagte:

Beenimme auch meine Geschichte und bores, wie ich nicht weniger unglücklich bin als bu."

"Mein Bater ift ber Ronig von Inbien, ich, feine einsige ungludliche Tochter, beiße Lufa, Jener Zauberer Raichnur, ber ench verzauberte, bat auch mich ins Unglud gefturat. Er tam eines Tages zu meinem Bater und begehrte mich jur Frau fur feinen Sohn Migra. Mein Bater aber, ber ein bigiger Da: n ift, ließ ihn die Troppe hinnnter merfent. Ber Eleude mußte fich unter einer attern. Geftalt wieder in meine Mabe ju Schleichen und als ich einft immeis nem Batten Gefrischungen gu mit nehmen wollte, brachte er mit, als Cflave vertleitet, einen Trant bei , ber mich in Dieje abideuliche Bestalt verwondelte. Bahrend ich vor Schreden ohnmachtig war, brachte er mich hierher und ilef mie mit schredlicher Stimme in die Ohren:

verachtet!, bis auf bein. Gibe ober bis Giner aus freiem Billen bich, felbft in biefer ichredlichen Geftalt, gur Gat-tin begehrt. Go rache ich mich an bir und beinem folgen

Bater."

Geitbem find viele Monate verfloffen. Ginfapl und traung lebe ich als Ginfieblerin in biefem Bemauer, verabicheut von ber Welt, felbft ben Thieren ein Wauel; Die ichone Ratur ift vor mir verschloffen; benn ich bin blind am Tage und nur, wenn ber Mond fein bleiches Licht über bieß Gemaner ansgießt, fallt ber verhüllente Schleier von meinem Auge."

Die Gule hatte geendet und wischte fich mit bem Flugel wieder Die Augen aus, benn bie Ergablung ihrer Leiven

hatte ihr Thranen entlict.

Der Calif mar bei ber Grgablung ber Bringeffin in tiefes Rachdenten verfunten.

"Wenn mich nicht Alles tauscht, sprach er, so findetas-zwischen unserem Unglud ein geheimer Busammenhang ftatt: aber wo finde ich ben Schluffel zu bem Ranbfel ?"

Die Gule antwortete ibm :

"D herr! auch mir ahnt bies; benn es ift mir einft in meiner früheften Jugend von einer weifen Frau prophogeit worten, tag ein Stort mir ein großes Glud bein: gen werbe und ich außte vielleicht , wie wir nue retten fonnten."

Der Calif war febr erftaunt und fragte, auf welchen

Wege fie meine.

"Der Bauterer, ber und Beibe unglichtlich gemacht bat," fagte fic, "lommt alle Monate einwal in iefe Ruinen. Richt weit von biejem Gemach ift ein Saal. Dort, pflegt er bann mit vielen Genoffen gu fcmoufen, Schon oft babe ich fie bort belauscht. Sie ergablen bann einander ihre ichandlichen Berte; vielleicht, bag er bann bas Banbermort, bas ihr vergeffen habt, ausspricht."

"D theuerfte Bringeffin!" rief ber Galif, "fag' an, maun

Die Gule ichwieg ilnen Augenblid und fprach bann ; "Nehmet et nicht ungutig, nur unter einer Bediugung tann ich euern Bunfch erfullen."

Sprich aus! fprich aus!" fchrie Chafib, "befiehl, es

ift mir jebe recht."

auf aber nur geschen, wenn Giner von Guch nie feine Sand reicht."

min Die Storche ichienen inber ben Antrag eines belieffen ju fein und ber Calif winte feinem Diener, ein wenig nit

ift ein bummer Santel! Aber Bor fonntet fie fcon

nehmen."

So ?" antwortete biejer ; Daß mir meine Frau bie Mugen austratt, wenn ich nach Daufe tomme! Ruch bin ich ein alter Dann und 3hr feib noch jung und unverheis rathet und tonnet eber einer jungen, iconen Bringeffin bie Sanb geben."

Das ist es eben," feufate ber Call, tibem et frantig bie Slügel hangen ließ: "wer fagt bie benn, bag fie jung und icon ift ? Das heißt eine Rage im Gud taufen."

(Bortfebung folgt.)

Berichiedenes

the state of the s

b) was folde Keblen som (d Berhinderung bon Antswegen :: igu &

Der Braften: ber Bereinigten Staaten bat furglich von einem Domefraten in Illiugis folgenden Brief erhalten: "Geehrter Gerr Brafident! Ihren Brief, worin Sie mir meine Ernennung jum Postimeister in R. N. auzeigen, habe ich erhalten, betaure aber febr bas Amt nicht annehmen gu fonnen, ba id nich in ber Berbufning einer Siabris gen Strafgeit im Buchthaufe beschäftigt bin: Rach Ablauf biefer Ber fiebe ich Ibnen gun Dienften ac."

In einer Prophezeibung, bie man in einem Rlofterarcio anigejunden baben will, beist es : "Anno 40 und 8 wird nichts vollbracht. Anno 50 und 9 Bieb's auch nicht viel jein. Anno 60 find wir ohnmachtig. Anno 60 und ein Berben einig wie fein." (3n was benn ?)

Die Preidvertheilung bei bem pfalglichen Sanbgeftut in, 3weibruden pro 1859 betre ...

Im Ramen Seiner Majestat Des Königs.

Die Breifevertheilung an bie Gigenthumer ber iconften in ber Bialg gerogenen, fowie gur Nachzucht verwendeten Bferbe wird fur bas laufende Jahr

Freitag, ben 16. Cept., Bormittage 11 Ubr,

in bem Gefiutehoje gu Zweibruden flattfinden.

Die Mufferung und Auswahl ber gur Concurreng ge-

Domiceffag, ben 15. Ceptember,

burch bie biege ernaunte Commiffion ebenbafelbft vorgenommen.

Die gur Bertheilung fommenben Breife find folgenbe; 1. 10 Breife fur bie 41/2jabrigen Stuten, welche bas erfte Mal traditig gehet.

1. Erris zu 100 ft., 2. zu 90, 3. zu 80, 4. zu 75, 5. zu 70, 6. zu 65, 7. zu 60, 8. zu 50, 9. zu 45, 10. zit. 4t., zusammen 675 ft.

ille 8 Breife für Stuten, welche früher ichon einen Breis erhielten und mit einem Fobien vorgeführt werben.

1. Preis zu 60 ft., 2. zu 50, 3. gu 40, 4, gu 35, 5. gu 30, 6. zu 25, 7. und 8. zu 20, zusammen 280 ft.

IL. 10, Breife für Stutfoblen.

1. Preis ju 50 fl., 2. ju 45, 3. ju 40, 4. ju 30, 5. ju 25, 6. ju 20, 7. ju 20, 8. ju 20, 9. ju 20, 10. ju 15 fl., jusammen 285 fl.

17. 5 Breije für Bengftfohlen.

1. Breis ju 50 ft., 2, ju 40, 3, ju 30, 4. ju 20, 5. ju 15 ft., jufammen 155 ft.

Bur Beitpreife im Betrag bon 5 ff. bis 10 fl., nach bem Gemeffen ber Comniffion, fowie fur Mebaillen werben bestimmt 105 fl.

Summa aller Preife . 1500 fl.

Mebaillen, Chrendiplome und Fahnen werben auch für folche pfalgifche Pferbeglichter vertheilt werben, welche

durch ihre vorgeführten Pfeibe bewiesen baben, ghaß fie fic Die Pferbegucht besonders angelegen fein laffen.

Sur bie Bewerber find nachfiebenbe Bebingungen feft: े र . १<u>८ । ू लक्ष</u>क्षत्रोशस्त्र |

- a) bie Mutterfluten muffen von Sanpt- und Erbfehlern frei, gut gehalten fein , von Befchalern bes Landgeflute trachtig geben und bas vierte Jahr bereits gurudgelegt haben ;
- b) nur folche Fohlen tonnen concurriren, welche von Sengften bes Landgeftute abstammen. Dierbei wirb besonders bemerft, daß "Stut- und Bengftfohlen vor gurudgelegtem zweiten Lebenstahre nicht zur Preisbewerbung jugelaffen werben";
- c) von den gur Concurreng bestimmten Pferden muß nachgewiesen werden, baß sie ansaffigen Ginwohnem ber Pfalz angehoren, was durch ein Zengniß bes ber

treffenden Bücgermeifteramts bei ber Experten : Commiffion nadzuweisen ift.

Speier, 19. August 1859.

Roniglich Boverifche Regierung ber Pfoly.

Rammer bes Innern

Pope

Schmidt.

St. Wendel, &. September. Der Scheffel Waizen 4 ft. 48 fr.; Korn 3 fl. 20 fr.; Spelz 2 fl. 1 fr., Spelzfern — fl. — fr.; Gerste — fl. — fr.; Hafer 1 fl. 46 fr. Wicken — fl. — fr.; Erbsen 5 fl. 2 fr.; Karstoffeln — fl. — fr.; per Centner; Linsen — fl. — fr.; Bohnen — fl. — fr.;

A. 200,000

gauptgewian der Bichang am 1. Oftober ber Desterreichischen Gisenbahuloofe.

Die Samptpreise bes Anlebens find 21mal 250,000, 71mal 200,000, nal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 307mal 5,000 20mal 4,000, 76mal 3,000, 54mal 2,500, 264mal 2,000, 503mal 1,300, 773mal 1,000 Bulben 2c. 2c.

Jetes Obligationsloos muß einen Gewirn von wenigstens fl. 120 erhalten, und erlaffe ich folde jum Tagesteurs. Rein anderes Unteben bietet fo große und viele Gewinne, und follte Riemand verfaumen, von bem Blan Ginficht gu nehmen. Auf Berlangen fende ich benfelben gratis gu, und cribeile gerne meitere Austunft.

Franz Fabricius, Etaatorffecten=Dindlung in Brankfure a. 14.

1. Oktober

Biebung ber

Kaiferlich Koniglich Desterreichischen Gifenbahn - Loofe.

Hanpt: Gewinne des Anlehens find: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000 90mal fl. 40,0000, 105mal fl. 30,000, 90.nal fl. 0,000, 105mal fl. 15,000, 370ma! fl. 5000, und 1670 Geminne von fl. 4000 bis abwarts ft. 1.000.

Der geringfte Preis, ben jebes Dbligationsloos ergielen muß, ift fl. 120.

Mane werden Bedermann auf Beilangen gratis und Franco no ifandt, ebenjo Biebungaliften gleich nach ber Ziehung. — Um überhaupt ber gunftigften Bebingungen, welche Bedermann die Betheiligung ermöglichen, fowie Der reelften Behandlung berfichert ju fein, belfebe man fich direct gu richiei' an.

Stirn und Greim,

Bante und Ctaats . Effetten . Ocfdaft in Frankfnet a. A. Bell 33.

Bur Beachtung.

Den Postboten machen zu wollen, ba folde von answarts burdt bie Metaffion micht mobr beforgt werben fonnen.

Rad allerböchfter Ministerials Entschließung, vom 16. u. 18. Juni I. 3. bursten antliche Inferates wieder ju die Lotalblatter eingement werden; zu bereugenabme die Redaftion b. 24. fich a.en lobtichen Burgermeifleramtern und sons fligen fal. Stellen ergebenft empfiehlt.

Möbel-Berfteigerung.

Freitag, ben 16. 1. Mts., Morgens 9 Ubr, ju Beilerbach, lagt Bert Beter Reger in feiner Bebaufung unter anberen Dolgern auf Borg verfteigern : 17 tieferne Bauftanme III. und

IV. Rlaffe,

50 Sparren und Bernftftangen, 400 fieferne und eichene Gdmarben,

6 Saufen Rimmerfpane, an ber Robenbacher Gaamen = Durre figent.

Raiferelantern, S. Gept. 1859.

31gen, fgl. Rotar.

Frankfurter Gelb Course prin 8. September 1859.

1	Piftelei	п				1.	9 3	311/	2
-	Prens.	Fried	rideb's	12		ji.			•
	Hanc:					11.	5	171	12
	Coll.	10 11.=	Stüde					38	-
1	20 Fra	ાલ્કે: હ	tude .	٠		F.	9	17	
	Engl.					11	Ħ	36	
1	Breng.	That	er .			7.0	-	0.00	
4	Breng.	Galle	n=Edge	tin	1.6	ff.	10	447	/ ₈
-	5 Fran	tes Ilic	ilce		. 1	133	2"	2(1)	•
	Dechha	It. E	1 1 1 1 1	10 1	40	1	51 .	41)	
,	11,000	Pi. 9	Max G	· W	ing .	FF .	921	12 1	>
1	50% 9	nn = 31	egb. P	r. S	BI.	11 1	()3	'a (8
1	Weld'	al AR	tred .					ande :	
	10/0 21	Prom	. Gifen	6. 6	ictie	n	136	17. 1	
=	Abein:	Wahe:	rce Eisen Valm	1,011	:7337	U.	La T	-	-
				P.	19.00	27 5 4			

Verzeichniß.

ber vorratbigen Drudformularien aus bem Beriag ber Buchbruderei Don Ludm. Schuriber in Cufet.

Soul-Beugniffe, Ginnal Cine für Soul-

of Sau 15.

finder, Corresponding Register für Bürgermeifter, Corresponden Begister für Pfarrammer, Repertorium für Steuerboten. Gerichledolitiber. Borlabungen für -

Wahnungen. Bablungeunfabigfeit: Projotoffe fur Bieuer.

Pfanbungen. Wemeinde-Rechnungen,

Deud und Berfal pon bem perantwortlichen Rebatteur 2. Soneiber in Ru'el.

Diefes Dlatt erfdeint wedentlich recimal: 27 Iliweche, Breitage war Gonntage.



Bote für das Glauthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Ausel.

Belthändel.

Maing, 9. Cept. Beute Bormittag fraf ter Pring : Regent von Prenfen auf ter Reife von Oftente nich Baben Baben per Dampfboot bier en, murbe von ber Beneralität und bem großberg. Teritorial:Commiffair, geb. Reglerungs: rath Schmitt begruft und fehte mit ber Rhein: Mainbahn tie Rife fert. (M. 3.)

Die Gifenacher und haneveriche Geflarung in ter bents ichen Sache haben zu vertraulichen Unfragen unter ben Degierungen ber Mittelftaaten Beranlaffung gegeben, aber nicht towohl in Bezug auf Die haltung, bie ihnen gegenüber eins genommen werben fell, als vielmehr in Begug auf ten Witerftand ter ten, wenn gleich für nuwahrschielide, fo bod nicht gerabegu fur unmöglich gehaltenen Reformverfuden ber preußischen Regierung entgegen gut fegen mare. Das Resultat ber Erörterungen ift gewesen, bag bem Wege ber Bereinbarung Erengens und ben Bartifen, welche ben: felben betreten wollen, ter Bundestag entgegen gehalten werden foll. Daß bamit alle Reformprofecte Preugens befeitigt werben, liegt flat auf ter hand. (Spen. 3.)

Bien, 10. Cept. Die "Biener Big," enthalt ein tai-ferliches Batent, welches bie innern Angelegenheiten ber Proteft anten in Ungarn, ber Wojwobichaft Groatien Slavoniens und ber Militargrenge regulirt. -Slavoniens und ber Militargrenge regulirt. - 3m nicht= antlichen Theil verheißt bas officielle Blatt ben Brotestanter aller Provingen umfaffente Bewahrung ihrer Wunfche. In ben Berftand bes Biener Confifteriums fei bereits ein Beoteftant gewählt.

Bien, 7. Cept. Die "Defterr. Big." berfichett heute ibren Leiern im Lager bes "gothaifchen Liberalismus" herriche große Anaft und Bangigteit fiber Defterreichs entichiebenen Reforme und Reorganisations Enischluß. Die Angft in Gifenach nut Gotha fell febr groß fein barüber, baß Defterreich nachkemmen und in Bentichland balb einen moralichen Cieg erringen mochte. "Defterreiche innere Bolitif bat ben Bankerott des Gothaismus in der hand. Sobald Defier-reich positiv fortschreitet, sinken die Actien der preusischen Degemonie Fanatiker, dann wird die dentiche Atmosphäre frei von Sem Drude der hegemonicsüchtigen-Praindieial-Bolitik. Die "Ochtere. Ita." scheint das "meralische Er-obern" für ein leichtes Geschäft zu halten. (A. B.)

Bieberaufnafine ber bolftein : lauenburgifden Angelegenheiten bat allgemelne Befriedigung erregt, und man zweifelt nicht, baß fleebießmal zum besinitiven Ab-ichlusse gelangen wird, ba bie bei en benichen Großmachte tatiber vollfandig einig find. Es ift befinitiv beidloffen, Die unberichtaute Durchlibrung bes Punbed, Exefuliones verigbrend eintreten zu lassen, salle bas Ropenhagener Carbinet fich weigern follte, ife in Sachen ber Derzogibumer vom Bimbe aufgestellten Forberungen zu erfüllen, Leit, I.

Rom, 3. Gept. Ge ift in unterrichteten Rreifen fein Bebenniß mebr , bag Bind IX. fich burch bie Baltung Rapoleous III. ter Confition bes Aufflandes in Mittele Italien gegensiber, jumal in Betreff bes Abfalls ber Romagna von Rom, tiefer ve leht fühlt, als baf fem Berbruß burch ben umgeworfenen Glitter einer Schein . Brafitentfcaft bes italienifchen Buntes fo leicht umgestimmt werben tonute. Gin ernfter Bruch zwifden ben Tuilerien und bem Batican ift nabe, falls nicht bon ber einen ober ber anbein Geite ber nachgegeben wirb. - Wie wir bie Buftanbe Toscana's aus ben Darftellungen ber Breffe ber provisoriichen Regierung fennen, laffen biefelben freilich an feine Restauration ber alten Onnaftie tenten. Dennoch aber bemertten Zieferfebente bier und bort im Pante einige Borbereitungen im Stillen bagn.

Do in. Gin Gerücht geht, ber Papft fen von Ireland aus mit Gelb und Mannichaft verfeben worten. sehung bes Papftes als weltlicher Gurft ift motiviet wie folgt :

"In Berracht bie Bolfer ber beiben Romagnen in ben vergangenen Bihrbunterten unter eignen Berfaffungen und Gesetzen fianden, noch im Anfang bes gegenwertigen Jahr-finnterts Theil eines Lurgerlichen Reiches waren und 1816 gegen ihren Willen unter Die weltliche Berrichaft bes Bay-ftes gekommen find; in Betracht bieje Regierung, ohne bie alten Freiheiten zu erneuern, Die guten Ginrichtungen bes italienischen Reichs gerftörte und durch ihre in ganz Guropa bekannte schlechte Verwaltung ihre Untergebenen bedrückte; in Vetracht die seitherige Geschickte dieser Provinzen ein jammervoller Wechiellauf von Realutionen und Reactionen war, in dem Waß, daß endlich die Ansnahmsgesetze und Belagerung guffanten gur Regel geworben find; in Betracht, baß baburch nicht nur bas allgemeine Wohl ichwer betroffen, fontern bie Bevollerung auch in moralifder Sinfict jum Rachtbeil ter Aube und Troming in Italien und Europa verschlechtert wurde; in Betracht jeder Mevermversuch versgeblich war, alles Bitten der Boller, wie die Rathe der europäischen Potentaten zu nichts führten und keine Bereitprechungen gehalten wurden; in Betracht biese Regierung fich mit ber italienifchen Rationalität, mit ber Bleichheit ber Burger nat ber politischen Freiheit als unvereinbarlich er getat bar; in Betracht sie nicht einmal Leben und Eigenthun ibrer Untergebenen ju faiften im Stande war in Betracht ti felbe ihrer Senveranital fich factigt gegeben bat, indem sie tie erhabensten Brarogativen ter Krone zu han-ben öfferreichischer Beuera'e abgetreten hat, welche tange Jahre hindurch zu Untergang tieser Provinzen über Fivit-und Militär geboten; in Vetracht die Regierung nicht mit eigener Kraft, seudern nur mit fremben Soldnern regleren fann, webei bie Monttliche Rube und banerhafte Ordnung unmbglich ist, in Betracht endlich die weltische Regierung tes Pausses uach übrer ganzen Besenbeit und Beschichte ankaeldieben ist von bem geistlichen Regiment ber Atribe. ausgeschieben ist von bem geistlichen Regiment ter keiche, welcher biese Bolter immer mit Achtung ingethan kleiben werben, haben wir Repräsentanten beiter Romagion verfammelt, in allgemeiner Sihnung, mit Berufung auf ben

The real to grove my then the paint and while of

"863. 31 Liemer 2009 30 1939 5

...... Bekanntmachung.

Der Birtenfelbe e Pramien Martt wird am 20 b. DR. gehalten.

Der Ecoffe:

C. Th. Näher.

Einladung.

Die Berren Berrinsmitglieder bes Bienenguchtvereins werden eingelaben, bis nachsten Camftag, den 10. f. Mt., Rachmittags 2 11br, sich im gatho-liften Schulfagle babier einzufinden, um über verschiedene Bereinsangelegens beiten gu berathen.

Das landwirthschaftliche Bezirke-Comité.

A. 200,000

gauplgeminn der Diehang am 1. Oktober der Desterreichischen Gisenbahnloose.

Die Hamptpreise bes Antehens sind 21 mal 250,000, 71 mal 200,000, 103 mal 150,000, 90 mal 40,000, 105 mal 30,000, 90 mal 20,000, 105 mal 15,000, 807 mal 0,000 20 mal 4,000, 76 mal 3,000, 54 mal 2,500, 264 mal 2,000, 503 mal 1,500, 773 mal 1,000 Gulben 2c. 2c. 3ebes Obligationssoos muß einen Gewinn von wenigstens ft. 120 erhalten,

Jebes Obligationslood muß einen Gewinn von wenigstens fi. 120 erhalten, und erlasse ich solche zum Lagescours. Rein anderes Anleben bietet fo arvice und viele Gewinne, und sollte Niemand verfammen, von dem Blan Ginficht zu nehmen. Auf Berlaugen seine ich benselben gratis zu, und ertheile gerne weitere Auskunft.

Frang Fabricius, Btoatoiteten=Mandlung in Frankfure a. M.

Alte Bergogliche Pfalz Zweibrudifche Beltliche

Civil-Diener Wittwen- und Waisen-Kasse.

(Genecal - Versamminng, Beichluffuffung und Enticheidung über des definitive Schichtel der Anftolt, deren Zuftofung und Chritung ihrer Fonds.)

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die genannte Anstalt zu machen haben, werden hlermit einzelaben und aufgesordert, sich auf Montag, den 26. September 1889, des Morgens 9 Uhr dahier in der Stadt Zweibrücken im Saale des Gasihauses zum Zweibrücker Hofe in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte einzusinden, um im obigen Betresse ihre Rechte geltend zu machen und zu wahren und tadurch Rechtsnachtheile von sich abzu-halten.

3 weibruden im Juli 1959.

Wittwen - Saffe - Commiffion,

Raerner.



160 Gulben find gegen hopothetarfiche Sicher beit auszuleiben. Raberes in ber Expedition be, Bits.

Barnung.

Um feine Waldparzelle im Beist vor ganglichem Ruin zu schüßen und bas, was die Freulen von ben bort siehenden Bellen verschworten, wo möglich zu retten, hat ber Unterzeichnete einen eigenen Outer bestellt, ber bis auf Weiteres auch gegen Diejenigen protofolliren wird, die nur burres Holz bort nehmen wetzen wird biermit zur Warnung bestaunt gemacht wird.

L. Dengino.

Frankfurter Gelb . Course vomi 3. Geptember 1869! " Breuß. Friedricheb'or fl. 9 551/2 Ranos Lucaren fl. 3 271/2 Preng. Cassen Schein ft. 1 45 5 France-Thaler . . . ,, 2 20 : . 51 40 Sochbalt. Gilber . 41/20% Pf. Wax: G. M. 92 · P. 5% Lowis Begt. Br. Dbli 103 Gold al Marca 4% Chip. B. Gifens, Metien 1371/2 P.

Ziveibrücken, 1. Sept., ver Cenner: Waisen 5 ft. 24 ft. gef. 1 ft.
Korn 3 ft. 50 ft., gef. — ft., Geche
zweitreihige 3 ft. 50 ft. gef. — ft.,
— vierreihige, 3 ft. 8 ft.; Spelt 3
ft. 13 ft., gef. — ft.; Kartoffeln 1 ft.
— ft., gef. — ft.; Erbien 51 ft. —
ft., gen 2 ft. — ft.; Steb. 1 ft. —
ft. Pen 2 ft. — ft., Strob. 1 ft.
— ft. Peifebrod 3 Pib. 14 ft., Kornbrad 16 Pib. 15 ft.

Reiferslautern, G. Sest.

Per Centiner Walzen 5 fl. 14 fc.,
Korn B fl. 38 fr. Spelzfern 4 fl. 45
fr. Spelz 3 fl. 36 fr. Berde 3 fl.
58 fr. Hajer 3 fl. 22 fr. Trhien 5
fl. 15 fr. Wicken — fl. fr. Linien
5 fl. 67 fr. 3 Kitze. Porakrod. 16 ft.
1 Kilge. Weißbrod 9 fr. Ochjenfleische 1. Dual. 14 fr. fl. Dual. — fr. Kihl;
fleisch I. Dual. 14 fr. fl. Dual. 12 fr.
Kalbsleisch 70 fr. Dammelfleisch 12 fr.
Schweinefleisch 14 fr.

Rufel, 2. Cept.

Der Centher Weigen 4 fl. 50 ft. ;
Korn 3 fl. 59 fr. Spelz 3 fl. 22 fr. ;
Gerste 3 fl. 40 fr. Dafer 3 fl. 10 fr. Erbsen fl. — fr. Kartossell 1 fl. 48 fr. ;
Ein Kernbrodt 18 fz. Ein Paar Weckter 8 Lord. Dablensteil 1 fr. Kuhstelsch 8 Lord. Ochlensteilch 1 fr., Kuhstelsch 12 fr., Ruhstelsch 12 fr., Kalbsteilch 12 fr., Kalbsteilch 9 fr. Schweineskeich 12 fr., Kalbsteilch 10 fr. 3 fr.

a promote



in Mantua an ber Spipe von 6000 Dann verweilen loffen, befintet fich gang rubig in Wien, und fpeift febr baufig in

Bet Botlebote für Studt u. Land" vergleicht Rapoleone mit einem — Decht. Er schreibt : "Wie gesteben, bas wir allmähtig auch an eine göttliche Mission bes Kaisers Mapoleon glauben. Wer große Fischhalteceien kennt, wird wiffen, bog bie Rarpfe ! leicht Mrantheiten preisgegeben find, wenn fie gar ju faut in Schlappne liegen. Da pflegt man bann nach Bedurinis Dechte in ben Rarpfenteich ju fegen, um die Karpfen munter preihalten, — und da nun einmal Europa gu dem fillen Baffer eines Civiliations Karpfenteiches ausgehlicht worten ft und unfer herr Gott ficht Beit zu haben scheint zum sungfen Toge, hat er einsweisen einen Dantliebt in ben Telch gesehr einen Dauptlie.bt in ben Teich gefest.

Rom, 30. Bug. Bel aller tiefen Erregibeit, worth erhalten, zeigt fich bod in ben verschiedenen Glaffen eine aufeichtige Theilnahme für ben Berlauf ber Rrautheit bes Bapft es. Ge geht damit nicht eben beffer; beibe Buffe find nun dufgebrochen, und bie Bunben, welche fich zeigten, werben offen bleiben. Go begann auch Gregor's XVI, feines Bargangers, lette Arantheit. Freilich ift bas phyedfice Temperament Bind IX ein burchaus anderes, soliberes
und verspricht ein langeres Dafein, obgleich ein fo am Leben Memento mori bleibt. Diefer Buftand macht ben Bauft begreislicher Beife in Allem, was Beschäfte beift; febr un . juganglid).

Uffifenverhand ungen der Pfalz.

In ber Sigung vom 1. Cept. wurte noch Camnel Bieger, 38 Rabre alt, Danbelemann aus Darfpeim, bes Getrugerifden Banterotte und ber Bechfelfalichung, beziehunges weife bes Bebrauchs ber gefälichten Bechiel, burch bas fal. Affifengericht in contumacium fur ichulbig erflire und gu adtjabriger Bwangsarbeiteftrafe und ju einer Ochnufe von 46 fl. 40 fr. verurtheilt.

Ju-ber Sibung vom 2. Cept, wnede Ann: Dubltorfer, bit Jahre alt, Chefrau von Johann Bhilipp Bar, Muft, meifter, und proteft. Rirdeuredner in Rirdheimbolanben (vertheibigt burch ben herrn Rechtecanbibaten Schmolge), bes falfchen Benguiffes in einer Boligeifache foulbig befunben und gur Strafe ber Ginfperrung auf bie Dauer von 5 Jahreir verurheilt. Der Mitaugeflagte Jatob Giicher, Met. ger in Rirdbeimbolauben, ber Beeleitung ju obigem Betbrechen befculbigt und burb ben Dechtecanditaten 2B ant beitheitigt, murbe freigesprochen.

Die Beschichte von Balif Stord.

Bon Bilbelm Bauff. (Gin Mabreben.)

(Bortfepung)

Der Calif und Manfor faben ibr vermundert uach; ale fie aber in malerifcher Stellung auf einem Gufe fanb und mit ten Flugeln anmuthig bagu webelte, ba founten fich bie beiten nicht mehr halten : ein unaufhaltfames Geladter brach aus ihren Schnabeln bervor, von bem fie fic erft nach langer Beit erholten,

Der Ralif faßte fich werft wieber. Das war einmal ein Spaß," rief er, ber uicht mit Golb zu bezahlen ift. Schabe, bag bie bummen Thiere burch unfer Gelächter sich haben verschenden laffen, sonft batter fie zewiß auch noch gesungen. Aber jest fiel es bem Grofvegier ein, baf bas Lachen wah end ber Bemanblung verboten war. Gr. theiftel feine Angft bem Califen mit.

Bog Meffa und Mebuna! Das ware ein ichliechter Spaß, wenn ich ein Storch bleiben mußte! Befinne dich boch auf bas bumme Wort, ich bringe es nicht beraus."
"Dreimal gen Often muffen wir und buden und bage iprechen : Mu - Mu - Mu -

Gie ftellten fich gegen Dften und budten fich in Gine fort, bag ibre Schnabel bemage bie Erbe berührten : aber o Jammer ! bas Rauberwort mar ihnen entfallen und fo oft fich auch ber Ralif budte, fo febulich auch fein Bezier Di- Dagu elet, fote Enffirenng baran war verichwunten nuo ber arme (Chafit und fein Bezier waren und blieben Storche. 1170

111.

Traurig wanbelten bie Bergauberten burch bie Relber ; fle mußten gar nicht, was fie in ibrem Glend anfangen follten. Aus ihrer Stordenhant tonnten fie nicht beraus ; in die Stadt zurud konnten sie auch nicht, um sich zu erkennen zu geben; benn wer batte einem Storch geglaubt, baß er der Ralif sei? Und wenn man es geglaubt hatte, wurden die Einwohner von Bagdad einen Storch zum Ralifen gewollt baben?

Go fotlichen fie mehrere Tage umber und ernabrten fich fummerlich von Gelbfruchten . Die fie aber megen ibrer langen Schnabel nicht gut verspeisen tonnten. Bu Cibezen und Froschen hatten fie fibrigens teinen Appetit; benn fle befürchteten, mit fol.ben lederbiffen fich ben Magen gu verberben. 3br einziges Bergnugen in biefer traurigen Lage mar, baf fie fliegen kounten und so flogen fie oft auf die Dacher von Bagbab, um zu sehen, was barin verging.

In ben erften Tagen bemertten fie große Unruhe und Erauer in ben Straffen; aber ungefahr am vierten E'ge nach ihrer Bergauberung faben fie auf tem Balaft bes Califen , ba faben fie unten in ber Strafe einen prachtigen Aufzug; Erommeln und Pfeifer ertonten, ein Dann in einem gologestidten Smarlachmantel, faß auf einem gefomudten Bierd, umgeben von glangenben Dienern ; balb Bagbab fprang ibm nach, und Alle riefen :

"Deil Migra, bem Berifter von Bagbab!"

a faben bie beiben Storde auf bem Dache tes Balaftes einander an und ber Calif Chafit fprach: Brog.

Abnft bu jest , warnun ich verzaubert bin , Große vegier ? Diefer Migra ift ber Sobn meines Tobfeinbes, bes madtigen Bauberere Rafdmur, ber mir in einer bofen Stunde Rache ichmur. Aber noch gebe ich bie Poffnung nicht auf. Romm mit mir, bu trener Gefahrte meines nicht auf. Romm mit mir, bu trener Gefahrte meines Glenbs; wir wollen zum Grabe bes Propheten thanbein, vielleicht baf au beiliger Siabte ber Zauber geloft wird."
Sie erhoben sich vom Dach bes Palastes und flogen

ber Wegend von Medina ju.

Mit bein Fliegen wollte es aber nicht gar gut geben, benn bie beiben Storche hatten noch wenig Uebung.

"D Derr," adite nach en paar Stunden ber Groß: vegier, "ich halte es, mir Gurer Erlaubniß, nicht mehr lange aus, Ihr fliegt gar zu ichnell! Au. ift es ichon Abend und wir thaten wohl, ein Ulmerto men fur bie. Racht ju fuchen."

Chafib gab ber Bitte feines Dieners Bebor und ba er unten im Thale eine Rinne erbliden, Die ein Dbbach ju

gewähren ichien, fo flogen fie babin. Der Dit, wo fie fich für biefe Racht niebergelaffen batten, ichen ebemale ein Schloß gewefen ju fein.

Schone Caulen ragten unter ben Trummiern hervor, mehrere Gemader, bie noch ziemlich erhalten maren, zeugten von ber ehemaligen Bracht bes Daufes.

Chafit und fein Begleiter gingen burch bie Gange umber, um fich ein trodenes Blatchen ju fuchen; ploplic

blieb ber Stord Manfor fteben. Derr und Gebieter", fillfteite er leife. , wenn esthur nicht thoricht ffir einen Grofvegier , nich mehr aber für

A. 200,000

gonptgemian der Bichung am I. Oftober der

Bredun !

detting

tied proditt sh

14 146

. 1 1: 1 . 1: 1 . 1

Desterreichischen Gisenbahnloofe.

Die Hauptpreise des Anlebens sind 21mal 250.000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 45,000, 307mal 3,000 20mal 4,000, 76mal 3,000, 54mal 2,000, 264mal 2,000, 503mal 1,500, 773mal 1,000 Gulden 1c. 2c.

Bebes Obligationslood muß einen Gewinn von wentgfteus fi. 120 erhalten, gubiedelie ich jeiche jum Logescours, Rein anderen Anleben bietes io geofie und viele Gewinne, und follte Nemand verfammen, von bem Plan Benficht in nehmen. Auf Berlangen fende ich benfelben grapis ju, und ertheile gerne weitert Andlunft. CHAIN "HITH. ST.

Franz Fabricius, Stantorfferen-Band.ung in Frankfure a. M.

Den 1. Oktober

Blebung ber

Raiserlich Roniglich Desterreichischen Gifenbahn Lovic. L JAN BOOK

Saupt Gewinne bes Anlegens find: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000 90mal fl. 40,0000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370ma! fl. 5000, und 1670 Gewinne von fl. 4000 bie abmarts ff. 1000

Der geringfte Preis, ben jedes Obligationsloos erzielen muß, ift fl. 120.

Plane werden Jedermann auf Berlangen gratis und franco ab rfandt, ebenfo Biebungoliften gleich nach ber Biebung. — Ilm überhaupt ber gunftigften Bedingungen, welche Jebermann die Betbeiligung ernobglichen. jomie der reellften Behandlung verfichert ju fein, beliebe mon fic direct gu riche ter an .

Stirn und Greim,

Bant. und Gtaats . Effetten . Geidaft in Frankfurt a. M., Beil 93.

Ble t Oftober ericeint in Bubwigehafen a. Mb., fechemal modentlich, eine neue politische Beitung unter bem Titel;

"Pfalzischer Courier."

Indem wir bies vorläufig biermit angeigen, verweifen wir in Betreff bes Formats, bed Breifes, ber Richtung i. f. w. auf bas Probeblatt, welches im bie Ditte 1. 3. ausgegeben, wirb.

Ludwigshafen a. Rh., 7. September 1859.

Die Expedition.

Bur Deachtung.

Bestellungen auf ben Glanboten beliebe man gefälligft ungefaumt bei den Wondbuten machen gu mollen, ba folde von auswarts burch bie Rebaftion

nicht mehr beforgt werben tonnen.

Rach allerhochfter Ministerial-Entschliefung vom 16. u. 18. Mini 1. 3. burfen amtliche Juferate wieder in Die Botalblatter eingerudt werben, zu beren Aufnahme Die Rebaftion b, Bl. fich auen loblichen Bürgermeifteramtern und fon-fligen fal Stellen ergebenft empfiehlt.

Bekanntmachung.

Der Birtenfelber Pramien-Marte wird am 20 b. M. gehalten. Bilatenfelb, 2, Cept 1859, orin ? in the state to the street.

C. Th Maner.



1 1 1

100 Gulben finb gegen hypothefacifche Sicherin ber Egpebliton be, Bite.

Gine Frau in G. empfing ale Amme biefer Tage ein Rind und gas bes ans bern Tage ber Mutter, jus Anjishanig ber Bruftredezen, einen Dund au bie Benft, welcher jeboch biefer unmatur-lichen Bumutbung fich wiberfehte, in-beffen bie Bechuerin fich unr mit jugebundenen Mugen berfelben gu unter: gleben vermochte.

Ginfenber biefes bargt für bie Babt.

beit biefer Canblung

Frankfurter Gelb : Course man 7 Galekanifan

obill t. Gepteniher	1859.	,	
Pistolen .	ff. 9	311/2	
Breuf. Friedricheb'or		55	
Mano-Lincoren ;	n. o		
Soll. 10ff. Etnide	ff. 9		
20 France-Stude	-	17	
Engl. Covereigns		36	
Breuf. Thaler.	,, -		
Preuf. Caffen-Schein .		447/4	
5 France-Thaler		20	
Dochbalt. Ellber	84 -	40	
41/2% Pf. Maz: G. M.		1/8 7.	

Arneht:



Preise.

Anfel, 9. Sept.

Der Centner Weigen 4 fl. 45 fr. Korn 4 fl. 2 fr. Spelg 3 fl. 24 fr. Gerfte 3 fl. 50 fr. Hafer 3 fl. 20 fr. Erbsen — fr. Kartoffeln 1 fl. 46 fr. 5. fr. Kartoffela 1 fl. 46 fr. Gin Ragr Led Win Rornbrod 18 fr. Gin Paar Led weidgebaden 81/2 Loth, hartgebaden 8 Loth. Ochsensteich 14 fr., Aubsteisch 12 fr., Ralbfleijch 12 fr., Sammelfleifch 12 fr., Ralbfleijch 9 fr., Schweinefleifch 12 fr., Saffelffriich 10 fr.

Bomburg, 7. Ceptember. Der Gentnez Balgen 5. ft. 27 fr. Rorn 3 ft. 47 fr. Spelgfern - ft. - Spelg 3 ft. 26 fr. Gerfte - ft. fr. Sofer 3 fl. 32 fr.: Mijdirucht - fl. - fr. Erbien - fl. - fr. Luiden. - fl. - tr. Rartoffeln 1 fl. 40 fr. Rornbrob 17 fe. 1 Paar Bed 10 Norb Rubfleifch 14 fr. Kalbfleifch 19 fr. Sammelfleifch 14 fr. Schweineffeifch 14 fr. Butter 23 fc.

Der Centner Baigen 4 fl. 54 fr. Kern 3 fl. 43 fr. Gerfte 3 fl. 53 fe. Spelg 2 fl. 57 fr. Dafer 3 fl. 41 fr.

Reuftadt, 3. Sept. Der Bent: ner Baigen 5 fl. 13 fr. Rom 3 fl. 46 fre Spelg 3 fl. 5! fr. Gerfte 3 fl. 58 fr. Pafer 3 fl. 40 fr.

Borms, 2. Sept. Weigen 200 Pio, 9 ft, 43 ft, Korn 180 Pio. 6 ft. 40 ft. Spell 160 Pic, 3 ft. 40 ft Geefte 160 Pfe. 5 ft. 54 ft, Pajer 120 Pfc. 4 ft. 25 ft.



rium ber auswärtigen Angelegenheiten. Die Bevollmachtige ten dahmen Acte von der Erflarung ber Pforte, womit fie bem Furften Conga ausnahmsweise bie doppelte Investitut gribeilt. Cobann murbe bas Colupprotofoll untergeichnet

Baris, 6. Gept. Die Jufatimeatunft bes Ratices; mit bem Ronig von Belgien wird wahrschinliche von 11. gattfinben.

id &Be'en, 7. Cept. Auf erenenberg foll que Bufam mentunft mifchen ben beiben Raifern ftattfinben. Die lo talitaten find, jum Empfang bereit, fur bas Bublitum nicht mebr zwanglich.

Beneveg, 30. Aug. Gin tomlices qui pro quo hat fich biefer Lage in einem ber eufen birfigen Sotele gue getragen. Gin Frember, maritus Rr. D21 bes gweifen Stockes Diefes Botels abgestiegen und, nachdem er fich umgeleiber hatte, ausgegangen. Spat Abende febrte berfelbe nach Saufe gurud und legte fich ermutet, fchnell und ohne ble Ginrichtung bes Bimmere naber anjufeben, in's Bett. Raum war et eingeschlummett, fo bbite er bie Thure leife offnen und fab eine Berfon in's Bimmer treten ; ftarr por Schreden wollte er jurudweichen, ale zwei ftarte gaufte ibn om Reagen padien und gur Erbe gu werfen fuditen. Er ichrie wie wahnfinnig um Dulfe, in welches Beichrei fein Angreifer aus voller Reble einftimmte: Befturgt fiber, Diefen Carm braug ber Sotelbenger mit einer Bahl Ruecht in's Bimmer unt fand beibe herren eifrig mit einander ringent. Raum hatten fie aber einander erblidt, als fie in ein bergliches Belachter ausbrachen und fich bie Cache ju Jebeimanne Bufriebenbeit auf folgende Urt aufflatte. Die beiben Feinde waren lang. jabrige alte Betanute nnt Stntiengenoffen und batten Beibe jufammen bie Reife von Trieft nach Benedig gemacht, waren auch in bemielben hotel abgefliegen, wo ber Gine auf Die. 21 im erften und Andere auf Dr. 21 im geriten Stod. ein: logiet war. Der zuerft, nach Saufe Rommente batte ein Stochwert zu wenig erfliegen und mar in bas zufällig offen gebliebene Zimmer feines Freundes einge reten. Diefer nun, muthiger Mann, bei feinem Eintriet in's Bimmer einen fremten Menichen erblident, fiel uber ben vermeintlichen Dieb ber.

Bologna, G. Cept: Die Rationalverfammlung bat bie Lodtrennung von ber papfiliden Regieeting mit Ginftimmigfeit befchloffen. Gleichzeitig wurde ein von 15 Ditigliebern unterzeichneter Antrag auf Anfchluß an Biemont eingebracht.

Miffenverhand ungen der Pfal3.

Sigung bom 8. September:

Jojeph Beigel. 23 Jahre ale, tebiger Dienftenecht von Mergalben, ber freiwilligen Tobtung angeflagt, vertheibigt burch ben Deren Rechtstandibaten Levy. 3m 2. Pfingst-feiertag, ben 13. Juni abbin, wurde ber Schreiner Michael Rebet II. von Mergalben aus bem Birthebause bes Georg Anton Reber gewaltsam andgewiesen, weil er fich Excesse au Schulten tommen ließ, wie bieg von ibm in betrunkenem Buftande ju geschehen pflegt, mabrend er nuchtern ordentlich und arbeitsam ift. It ber biefe Ausweisung ergurnt, ging er an feinem Saufe brobend auf und ab; weghath ber Taguer Ronrad E uft, welcher bereits im Birthshaufe mit bemfelben einen Streit gehabt, nicht ben Muth hatte, feinen Deimweg an' bem Daufe bes Michael Reber vorner zu nehmen, fonbern einen andern Beg einschlug, obwohl ihm ber Angeflagte gefagt batte, eer folle nur mit ihm geben, es gefchebe ihm nichts. Der Augetlagte ging gegen bas Saus bes Reber und tief, noch bes Lettern, bemfelben gut "Romm beraus, wenn Dn mas willft!" mabrent nach ber Angabe bes Bine getlagten Dichael Reber guerft. ichimpfte. Beibe trafen bann mit Bingeln auf einander, bei welcher Gelegenheit ber Ansgeffagte tem Michael Reber einen Dieb auf ben Ropf verfette, in Gegenwart bes icijaheigen Sohnes besselben,

ber ebenfalls mit einem Gengel verfeben mar. Der Auge: Clagte gog fich nun gurud, mabrent Michael Reber und fein Gobn ibn verfolgten und bie Chefrau sowie ber Bruber bes Milbael Reber Bete kemubi waren, ibn guruchauheisten Co fanco biefe Personen bis air bas Birthebaus bes Georg Anton Neber. Dort kam ber Ungeflagte auf einmal bie Treppe hernnier und verligte tem Andreas Reber einen fol-den hieb auf beu Kopf, bak derfelbe am folgenden Morgen cen Welft annab. — Der Tob war nach dem Gutachten bes Argtes unmittelbare und nothwendige folge ber Ropf. verlebung. - Der Angeflagte gab gu, ben tobtlichen Streich geführt gu baben, führte aber zu feiner Entichuldigung an, prift uch bem Streit mit Michael Reber mit feinen Bobne in bas Bierhehaus feines Dieutiberen Georg Anton Reber Atangen babe bout ein Glas Bier getrunten und als er fallen, mit Steinen geworfen, michandelt und am Arme verwundet worten, und er habe barouf, um fich ju webren, einen Bebel ergriffen und ben Streich, geführt. Wirflich fanden fich lauch beim Angeklagten Berlegungen im Geficht und eine Gilchwunde am linten Unterarm, unbeinige Bengen baben erflart, bab alle Glieber ber Familie Reber fich au ter Troppe an bemt Streit gegen benielnglagten bet theiligt batten. - Der Rufibes Angeftagten und brei bes gesödicten Andreas Reber war bisher ein ungetrübter. Die Gesödieren sprachen ben Angestagten ter Töbting bes Töbtung bes Indreas Reber schnidg, nahmen sedoch an, baß er lai Lustante tes Reiges gehandelt habe, worauf er burch bis it. Aisstengericht ju 2 Jahren Besänguiß verife thelle marce.

In ben Cipungen vom 5., 6. und 7. Cept. wurden Ratharing Diener, Chefrau bes Mehgers Georg Beisgerber in St. Ingbert, bes Menchelmorboversuchs und tes erinis-nellen Diebstable und genannter Georg Weisgerber ber Theilnahme an lepterem Diebstahle burch bie Beichmorenen für fculbig befunden und Erftere gur Tobesftrafe, Lepterer gu 5 Jahren Jahren Zwangearbeit verurtheilt,

Die Weschichte von Kalif Stord.

Bon Bilbelm Danif.

(Gin Dabechen.)

(Bortfepung)

In bem perfallenen Bemach, bas nur burch ein fleines Witterfenfter fpaclich erleuchtet mar, fab er eine große Rachtenle am Boben figen:

Dide Thranen rollten ihr and ben großen rimben Mugen und mit beifierer Stimme fließ fie ihre Alagen gu

bem frummen Conabel beraus.

Alls fie aber ben Ralifen und feinen Begier, ber inbeg auch herbeigeschlichen mar, erblidte, erhob fle ein lautes Frentengeschrei.

Bierlich wijchte fie mit bem braungeftedten Glagel bie Thranen aus bem Ange und ju bem großen Geftannen ber Beiben rief fie in gutem menschlichen Arabifch:

"Billfommen, ibr Storche, ibr feib mir ein gutes Beis chen meiner Errettung, benn burch Storche werbe mir ein großes Glud tomme, ift mir einft prophezeit worben. "!!! Alls fich ber Galif von feinem Erstaunen erholt hatte, budte er fich mit feinem langen hals, brachte feine bunnen

Gufe in eine zierliche Stellnug und fprach :

"Rachtenle ! beinen Borten nach burf ich glauben, eine Beibenogefahrtin in bir ju feben: Aber ach beine hoffnung, baß burch und beine Mettung tommen werbe, ift vergeblich. Dn wirft unfece Gulflofigfeit felbft ertennen, wenn bu untfere Beidichte borft."

Die Rachtenle bat ibn, ju ergablen; ber Calif bub an

und ergablte, mas wir bereits miffen,

Mar Charles Inch Als ber Calif ber Gule feine Weichichte porgetragen batte, bantte fie ibm und fagte

. . o r r po al el magy mant de sa r

"Merpimm qua meine Geschichte und bores, wie ich

nicht weniger ungludlich bin ale bu."

"Mein Bater ift ber Ronig von Inbien, ich, feine eins gige ungludliche Lochter, beiße Lufa. Jener Bauberer Rafchnur, ber ench verzauberte, bat auch mich ins Unglud geflurgt. Er fam eines Tages zu meinem Bater und bezehrte mich zur Fran fur feinen Sohn Migra. Mein Bater aber, ber ein bigiger Dia n ift, ließ ibn Die Treppe binunter ; werfen. Der Gleube unfte fich unter einer anbern Geftalt wieder in ingine Daba ju fchleichen und als ich einft immeis nem Bagen Erfrifdungen ju mir nehnten wollte, brachte et mir, als Cflave verfleitet, einen Trant bei , ber mich in Dieje abicheuliche Gestalt verwondette. Babrend ich vor Schreden ohnmachtig war, brachte er mich bierber und ilef mir mir ichredlicher Stimme in Die Dhren :

veradieti, his au bleiben, hablich, felbft von ben Thieren veradieti, his au bein Ente ober bis Giner aus freiem Billen bich, felbft in tiefer ichredlichen Bestalt, gur Bat-tin begehrt. Go rache ich mich an bir und beinem ftolgen.

Bater."

Seitem find viele Monate verfloffen. Ginfant unb . traung lebe ich ale Ginfieblerin in biefem Gemauer, verabicheut von ber Welt, felbft ten Thieren ein Geauel; bie ichone Ratur ift vor mir verschloffen; benn ich bin blind am Tage und nur, wenn ber Mond fein bleiches Licht über bieß Gemaner ansgießt, fällt ber verhüllente Schleier von meinem Auge:"

Die Gule hatte geendet und wifchte fich mit bem Glügel wieber bie Augen aus, benn bie Ergablung ihrer Leiben

hatte ihr Thrauen entlicht.

Der Galif. war bei ber Grablung ber Bringeffin in

tiefes Rachbenken perfunten,

"Wenn mich nicht Alles tauscht, sprach er, so findets": Bwijden unserem Unglud ein geheimer Busammenhaug ftatt: aber mo finte ich ben Ediluffel gu tem Rathfel ?"

Die Gule antwortete ibm :

"D Berel auch mir abnt bies ; benn es ift mir einft in meiner fruheften Jugend von einer weifen Frau prophozeit worten, bag ein Storch mir ein großes Glud beingen werde und ich mußte vielleicht , wie wir une eiten fonnten."

Der Calif mar febr erftaunt und fragte, auf welchem

Bege fie meine.

"Der Banberer, ber und Beibe unglichtich gemacht bat," fagte fic, "tommt alle Monate einqual in leje Ruinen. Richt weit von tiefem Bemach ift ein Gaal. Dort, pffegt er bann mit vielen Benoffen ju fcmanfen, Schon oft babe ich sie bort belauscht. Sie ergablen bann einander ihre ichantlichen Werle; vielleicht, bag er bann bas Banberwert, bas ihr vergeffen habr, ausspricht."

"D theuerste Prinzessin.1" rief ber Calif, "sag" on, mann

fommt er und wo ift ter Ga:1 ?"

Die Gule ichwieg einen Augenblid und fprach bann ; "Rebmet est nicht ungutig, nur unter einer Bediugung fann ich euern Bunfch erfüllen."

Cprich aus! fprich aus!" fdrie Chafib, "befieht, es

ift mir jebe recht."
"Mamlich, ich mochte auch gerne zugleich frei fein; bieß tanu aber nur geschehen , wenn Giner von Guch mir feine Sand reicht."

milie Storche fcbieuen ibber ben Antrag etwas beiteffen gu fein und ber Calif wintte feinem Diener, ein wenig nit ibm binaus zu geben.

"Großvegier," iprach vor ber Thure ber Calif, bas ift ein bummer Sanbel! Aber Bor fonutet fie ichon

nehmen."

Mugen austratt, wenn ich nach Saufe fomme! Auch bin ich ein alter Dann und 3hr feit noch jung und unverheirathet und tonnet eber einer jungen, iconen Bringeffin bie Dand geben,"

"Das ift es eben," seufzte ber Call, indem et frantig bie Flügel hangen ließ: "wer sagt bie benn, bag fie jung und icon ift ! Das beift eine Rape im Suc tausen."

(Fortfegung folgt.)

i, and septilies to gemin ouit . richie die unelstin

अ िर शिक्षाश्वरतिमध्य । ।

Machine 102

IND AL.

भागाच्या महावित्र, को की प्रमाद (बी Verhinderung von Amtswegen :: : : [ett.]?

Der Brasident, ber Bereinigten Staaten bat, furglich von einem Demokraten in Iliuois folgenden Brief erhalten: "Geehrter Gerr Brasident I Ihren Brief, worin Sie mir meine Ernennung jame Postmeister in R. R. anzeigen, habe ich erhalten, bezaure aber sehr bad Aint nicht annehmen gu tonnen, ba id nich in ber Berbugung einer Sjabris gen Strafgeit im Budthaufe beichafrigt bin. Rach Ablauf biefer Be t fiche ich Ihnen gun Dienften ac."

In einer Prophezeibung, bie man in einem Rlofterarciv aufgefunden haben will, freift es : Anno 40 und 8 wird nichts vollbradt. Anno 50 und 9 Birb's auch nicht viel fein. Unno 60 find wir obnmachtig. Anno 60 und ein Berben einig wir fein." (3n mas benn ?)

Die Breidvertheilung bei bem pfalgifchen Candgeftit in.

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die Breifevertheflung an bie Gigenthumer ber iconften in ber Bialg gezogenen, fowie gur Nachzucht verwendeten Pferbe wird fur bas laufende Jahr

Freitag, ben 16. Cept., Bormittage 11 Ubr,

in bem Geffutshofe gu Zweibruden flattfinden.

Die Mufferung und Muswahl ber gur Concurreng gebrachten Pierbe wird am vorhergebenten Tage

"Donneiftag, ben 15. Ceptember."

burch bie biegu ernaimte Co.nmiffion ebendafelbft vorgenommen.

Die gur Bretheilung tommenben Breife fint folgenbe 1. 10 Breife für bie 41/afabrigen Stuten, welche bas erfte Dal traditig gehen.

1. Preis zu 100 ft., 2. zu 90, 3. zu 80, 4. zu 75, 5. zu 70, 6. zu 65, 7. zu 60, 8. zu 50, 9. zu 45, 10.

ille 8: Preife fur Stuten, welche fruber fcon einen Breib erhielten und mit einem Fohlen vorgeführt werben.

1. Beeis ju 60 ft., 2. ju 50, 3. gu 40, 4, ju 35, 5. ju 30, 6. ju 25, 7. und 8. ju 20, jufammen 280 ft.

III. 10, Preife fur Stutfohlen.

1. Breis ju 50 ft., 2, ju 45, 3. ju 40, 4. ju 30, 5. ju 25, 6. ju 20, 7- ju 20, 8. ju 20, 9. ju 20, 10. ju 15 ft., jusammen 285 ft.

17. 5 Breife für Bengftfohlen.

1. Breis ju 50 ff., 2. ju 40, 3. ju 30, 4. ju 20, 5.

Bur Beitpreife im Betrag bon 5 ff. bis 10 fl., nach bem Gemeffen ber Comniffion, fowle fur Metaillen werden bestimmt 105 ff.

Summa aller Preife ... 1500 fl.

Debaillen, Chrendiplome und Fahnen werben auch für foliche rfalgifche Pferbeguchter vertheilt werben, welche

burch ibre borgeführten Bferbe bewiesen baben, ging fie fic Die Bferbegucht befonbers angelegen jein laffen.

Bur bie Bewerber find nachfichenbe Bedingungen feft: gefett : the findustry

- a) bie Mutterfluten muffen von Saupt- und Erbfehlern frei, gut gehalten fein , von Befchalern bes Landgeflute trachtig geben und bas vierte Jahr bereits gurudgelegt haben ;
- b) nur folche Fohlen fonnen concurriren, welche von Bengften bes Laubgeftute abftanmien. Dierbei wirb besonders bemerft, daß "Stut- und Deugstsohlen vor zurudgelegtem zweiten Lebenejahre nicht gur Preiobewerbung jugelaffen werben";
- c) von ben zur Coucurreng bestimmten Pferden muß nachgewiesen werden, bag fie anfassigen Gimwobnern ber Pfalz angehoren, was burch ein Zengniß bes be-

treffenben Burgermeifteramte bei ber Experten : Commiffion nachzuweisen ift.

Speier, 19. August 1859. 20 1115

Roniglich Boverifche Regierung ber Pfals.

Rammer bes Innerit ::

50bc

Schmibt.

2t. 2Bendel, 8. September. Der Scheffel Baigen 1 il 48 fr.; Rorn 3 fl. 29 fr.; Gpelg 2 fl. 1 fr., Spelg: fern — fl. — fr.; Gerste — fl. — fr.; Safer i fl. 46 fr. Wicken — fl. — fr.; Erbsen 5 fl. 2 fr.; Kartaffeln — fl. — fc.; per Centner; Linsen — fl. — fr.; Bohnen — fl. — fr.;

fl. 200,000

ganptgewinn der Bichnug am 1. Detober der Desterreichischen Gisenbahnloofe.

Die Hauptpreise bes Antesens find 21 mal 250.000, 71 mal 200,000, 103 mal 150,000, 90 mal 40,000, 105 mal 30,000, 90 mal 20,000, 105 mal 15,000, 307 mal 5,000 20 mal 4,000, 76 mal 3,000, 54mal 2,400, 264mal 2,000, 503mal 1,300, 773mal 1,000 Bulben 2c. 2c.

Betes Obligationsloos muß einen Gewirn von wentgstens fl. 120 erhalten, und erlasse ich solde jum Tagestours. Bein anderes Anleben bietet fo große und viele Gewinne, und sollte Riemand versammen, von bem Plan Ginficht ju uchmen. Auf Berlangen fenbe ich benfelben gratis gu, und ertheile gerne meitere Ausfunft.

> granz gabricius, Etaatoeffeeten=Manblung in Brankfure a. fft.

Den 1. Oktober

Biebung ber

Kaiferlich Königlich Desterreichischen Cijenbahn Loofe.

Saupt: Gewinne bes Anlebens find: 21mal fl. 250,000, 71mal A. 200,000, 103mal fl. 150,000 90mal fl. 40,0000, 105 mal fl. 30,000, 90 mal fl. 0,000, 105 mal fl. 15,000, 370ma! fl. 5000, und 1670 Geminne von fl. 4000 bis abmarts 1. 1.000.

Der geringfte Preis, Den jedes Dbligationsloos ergielen muß, ift fl. 120.

Plane merden Bedermann: auf Beilangen gratis und franco nb rfantt, ebenfo Biebungeliften gleich nach ber Biebung. - Um überhaupt ber gunftigften Bedingungen, welche Bedermann Die Vetheiligung ermöglichen, fowie ber reeliften Behandlung verfichert zu fein, beliebe man fich direct gu riche ter an

Stirn und Greim,

Bante und Ctaats . Effetten - Ocidaft in Brankfnet a. Pat. Beil 33.

Bur Beachtung.

Deftellungen auf ten Glanboten beliebe nicht gefälligft ungefannt bei ben Postboten machen zu wellen, ba folde von answares burd bie Rebaftion-Bestellungen auf ben Glanboten beliebe man gefälligft ungefaumt bei uicht mehr beforgt werben fonnen.

Rach allerbochfter Minifterial-Butichtiegung, vom 16. n. 18. Juni 1. 3. burfen amiliche Inferate wieder in die letatblatter eingernett werden, ju beren-Aufnahme bie Redaftion b. 21. fich alen leblichen Burgermeifteramtern jund fonftigen tgl. Stellen ergebenft empfichtt.

Mobel=Berfteigerung.

Freitag, ben 16. I. Mis., Morgens 9 116r, ju Beilerbad, laft herr Beter Reger in feiner Behaufung unter anberen Solgent auf Borg verfteigern : 17 tieferne Bauftanme Ill. und

IV. Maffe,

50 Sparen und Beruftftangen, 400 fieferne und eichene Schwarben,

Saufen Rimmerfpane, au ber Robenbacher Gaamen : Durre figent.

Raiferelautern, 8. Cept. 1859.

Jigen, fal. Motar.

Frankfurter Gelb - Course

pem 8. September 1859.
Piffelen
Preng. Friedrichab'er . fl. 9 55
Hande Ducaren n. 5 477/2
Soil. 10 fl. Stude fl. 9 38
20 France: Stude g. 9 17
Engl. Covercigne , 1f 36
Preuß. Thaler
Breuft. Caffen Coffein ff. 1. 1474
5 Arenes Etaler 2 20
Hochbalt. Silver 51 40
41/2% P. Mar G. M. 921/2 P.
50% Low. Begt. Br. Obl. 1031 . G.
Glob al Marco
4% Pom 29. Gifenb. Metten 1361/. P.
-Rhein Nake Bahil Marco
in the latter of the son of the late of the

Uerzeichniß".

ber vorräthigen Dendformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei

von Cadm. Schneider in Cufet. Soul-Bengniffe, Ginmal Gins fur Coul-

linder, Correfponden Begifter fur Bürgermeifter, Correspondenz Angister für Pfarrauter) :: Repectorium für Steuerdoten ... Berichten für Berichterellitet.

Porladungen für war einer generale eine Babibefeble, Bablungeunfabigleite Protofolle für Steuer.

> 161 300 1500 " " 1 I I I

> > a secured to

Pfändungen: 3 m bage ner. Gemeinde-Rechnungen,

Deud und Berfag von bem perantwertlichen Rebatteur ? Schneiber in Rufel.

14. Ceptemb.

vierteilabriid 1 fl. Durch bie Poff be-

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Ausel.

Belthändel.

Maing, 9. Cept. heute Bormittag fraf ter Pring: Regent von Prenfen auf ter Reife von Oftente nich Baben. Baben per Dampiboot bier ein, wurde von ber Generalität und bem großbeig. Teritorial:Commissaie, geb. Regierungs: rath Schmitt begrüßt und sehte mit ber Rhein:Mainbabre bie Rife fert. (M. 3.)

Die Gijenacher und banoveriche Geflarung in ber beutichen Sache haben gu vertraulichen Anfragen unter ben Regierungen ber Mittelftaaten Beranlaffung gegeben, aber nicht towohl in Bezug auf Die Baltung, bie ihnen gegennber eins Benegnmen werben fell, ale vielmehr in Bezug auf ten Biterfand ter ten, wenn gleich für nuwahrichelich, fo boch nicht gerabezu für numöglich gehaltenen. Reformverfu-chen ber preußischen Regierung entgegen zu fenen mare. Das Rejultat ber Erörterungen ift gewesen, bag bem Wege ber Bereinbarung Breugens und ben Bartifen, welche benfelben betreten wollen, ber Bundestag entgegen gehalten werden foll. Daß bamit alle Reformprojecte Preugens befeingt werben, liegt flat auf ter Sant. (Spen. 3.)

Bien, 10. Cept. Die "Biener Big," entbalt ein faiferliches Patent, welches bie innern Angelegenheiten ber Proteftanten in Ungarn, ber Bojwobichaft Groatien Slavoniens und ber Militargrenge regulirt. -Im nicht= antlichen Theil verheift bas officielle Blatt ben Broteftanten aller Brovingen umfaffente Gewährung ihrer Buniche. In ben Berftand bes Biener Confiftoriums fei bereits ein Protestant gewählt.

Mien, 7. Gept. Die "Desterr. Big." versichest heute ibren Leiern im Lager bes "gothaischen Liberalismus" herriche große Unaft und Bangigteit fiber Desterreiche entschiedenen Reforme und Reorganifations Enischluft. Die Angft in Gifenach und Gotha feli febr groß fein barüber, baf Defterreich nachtemmen und in Deutschland balb einen moralischen Sieg erringen mochte. "Defterreiche innere Bolitit hat ben Bankeicit bes Gothaismus in ber Sand. Cobalb Defterreich positiv sorischreitet, sinken bie Actien ber preußischen Degemonie Fanatiker, baun wird bir ventiche Atmosphäre frei von bem Dende ber hegemonicssatigen, Ridindicial-Politik. Destere, Btg. Johnt bas "meralische Erobern" für ein leichtes Gefchaft zu halten. (R. 3.)

Die Bieberaufnabme ter bolftein : lauenburgifden Angelegenheiten bat allgemeine Befriedigung erregt, und angelegenheiten bat allgemane Befriedigung erregt, und man zweiselt nicht, daß fie biefinal zum besinitiven Absichuffe, gelangen wird, da die bei en beutichen Großmachte bauber- vollftändig einig find. Sa ift bestuften Gelalessen, bie unbesche Greintione- die unbeschicklichten bie unbeschicklichten gertabrend eintreten zu lasten, salls bas korpnbagener Carbinet inch weigern follte, cie in Sachen ber Derzoglihumer vom Bunde aufgestellten Fordernugtu zu eisullen, Leitz 3.3.

Rom, 3. Gept. Ge ift in unterrichteten Rreifen fein Bebeginig mehr, bag Bins IX. fich burch bie Saltung Rapoleons III. ter Cogiftion bes Aufftanbes in Mittele Italien gegenüber, jumal in Betreff bes Abfalls ber Romagna von Rom, tiefer ve lest fuhlt, als baf fem Berbruß burch ben umgeworsenen Flitter einer Schein Prafitenticaft bes italienischen Buntes fo leicht umgestimmt werben tonute. Gin ernfter Bruch gwifchen ben Tuilerien und bem Batican ift nabe, falls nicht von ber einen ober ber anbein Geite her nachgegeben wirb. - QBie wir bie Buftanbe Toseana's aus ben Darftellungen ber Breffe ber proviforifchen Regierung fennen, laffen biefelben freilich an feine Reftauration ber alten Onnaftie benten. Dennoch aber bemertten Tieferfebente bifr und bort im Pance einige Borbereitungen im Stillen

Rome. Gin Gerücht geht, ber Papft fen von Ireland and mit Weld und Mannichaft verfeben worten. Die Ab: febung bes Bapftes als weltlicher Guift ift motivirt wie folgt :

"In Betracht bie Bolfer ber beiben Romagnen in ben vergangenen 3 brbunterten unter eignen Berfaffungen und Gelegen fianden, noch im Anfang bes zegenwartigen Jahr-bunteris Theil eines turgerlichen Reiches waren und 1816 gegen ihren Willen unter bie weltliche Berrichaft bes Bayftes gefommen find ; in Betracht bieje Regierung, ohne bie alten Freihelten zu erneuern , bie guten Ginrichiungen bes italienischen Reiche gerftorte und burch ihre in gang Guropa befannte folecite Berwaltung ibre Untergebenen bedrudte; in Betracht bie feitherige Geschichte biefer Provingen ein jammervoller Bechiellauf von Reolutionen und Reactionen war, in tem Maß, baß endlich bie Ausnahmsgefete und Belagerungezuffanten jur Regel geworben find ; in Betracht, baß baburd, nicht nur bas allgemeine Wohl ichwer betroffen, sondern die Bewilferung auch in moralischer Sinsicht gum Nachtbeil ter Ande und Tronnug in Italien und Europa verschlechtert wurde; in Betracht jeder Mevermversuch versachtich war, alles Bitten ber Wilfer, wie die Nathe der enrepäischen Potentaten zu nichts führten nud keine Beriprechungen gehalten wurden; in Beitacht biese Regierung sich mit ber Italientschaft fich mit ber italienischen Rationalität, mit ber Gleichheit ber Burger und ber politischen Freiheit als unvereinbarlich er geist hat; in Betracht fie nicht einmal Leben und Gigengeigt hat; in Betracht sie nicht einmal Leben und Eigenthum ihrer Untergebenen zu schüchen im Stande war; w.
Vetracht bisselbe ihrer Senveränität sich sacisch gegeben hat,
indem sie die ethabensten Prärögativen der Krone zu Hanten derreichischer Generale abgetreten hat, welche lange Jahre hindurch zu Untergang dieser Brovingen über Civitund Militär gebeten; in Vetracht die Regierung nicht mit eigener Krast, souden nur mit fremden Stedenen regieren fann, wobei die Moutliche Nube und banerbasse Ordnung unmöglich in in Betracht endlich die wettliche Regierung tid Pavstes nach ihrer zuwen Wesenbeit und Geschichte ausgeschieden ist von dem gestlichen Regiment ber Kloche, welcher blese Bosses much unt Achtung ingethan Kleiben weden, baben wur Repräsenkarten beiter Romegren vertaumzetz zu an allegemener Stinnig, mit Bernsung ann ben-

a relben mar auch ber Migt jur Grelle, um ber Beimun



Sie verließ mit ben Storchen bas Gemach, um fie in tenen Sual ju fubien; sie gingen lange in einem finstern Gang hin, enditch ftrablte ihnen aus einer halbverfallenen Mauer ein heller Schein entgegen. Als sie bort angelangt waren, rieth ihnen die Gule, sich gang rubig zu verhalten. Sie konnten von ber Lude, an welcher sie standen, einen großee Caal fiberfeben. Er mar ringsum mit Caulen geichmitet und prochtvoll verziert. Eirle farbige Lanmen erfesten bas Ucht tes Tages. In ber Mitte tes Gaales 'fand em runder Tifd, mit vielen ausgesuchten Speifen befett. Ringe um ben Tif : jog fich ein Copha, auf welschem acht Manner fagen. In einem biefer Manner erfannten Die Storche jenen Rramer wieber, ber ibmn ins Jauber-pulper verfautt hatte. Gein Rebenfiger forberte ihn auf ibnen feine neuesten Thaten gu ergabten unter andern auch

bie Befdichte tes staliten und feines Begiers. "Bas für ein Wort haft bn ihnen ten aufgegeben ?" fragte ibn ein anderer Bauberer, "Gin recht f. weres latei-

mijches, es beißt: mutaber."

nisches, es heißt: mutabor."
Als tie Storche an ihrer Manerlude bieses borten, samen sie vor Freude beinabe außer sich. Sie liesen auf ihren langen Füßen so schnell bem Thor ber Ruine zu, bas die Gule faum seigen konnte: Dort sprach ter Kalif gerührt zu ber Eule: "Retterin meines Lebens und bes Lebens meines Freundes, nimm zum ewigen Dank für das was du an und gethan, mich zum Gemahl an." Dann aber wandbe er sich nach Often. Dreimahl budten die Storchen ibre langen Salfe ber Conne entgegen, Die fo eben 'binter bem Gebirge berauf flieg; mutabar, riefen fie, im

Ru waren fie verwandelt, und in ber hohen Freude bes neu geschenften Lebens, lagen Berr und Diener lachend und weinend einander in ben Armen. Wer beschreibt ihr Erftaunen, ale fie fich umfaben ? Gine icone Dame, berlich geichmudt, flant vor ibnen. Ladifnt aub fieibem Ralifen bie Sand : "Greenne ihr eure Rachtente nicht mehr ?" fagte fie : fie war est Der Ralif war von ihrer Schonbeit und Anmuth fo entjudt, daß er andrief, ed fei fein größtes. Blud, bag er Storch geworden fei.

Die Diei gogen mit einander auf Bagbab jul Der Ralif fand, in feinen: Rleit ein nicht muritte (Dofe mitig Rauberei) pulver fondern auch feinen Gelbhentels Gri faufte ibaber im nad fien Doute, was zu ihrer Reise notbig war, und fo tamen fie balb an bie Thore von Banbat. Dort aber erregte bie Antunft : bes Malifent großes Erftaunen : Dim hatte ihn für tobt ausgegeben, und bas Belt mar baber

hoch erfreut feinen geliebten herricher wieber zu haben. Um fo mehr entbrannte ibr Daß gegen ben Betruger Migra. Sie gogen in ben Balaft, und nahmen ben alten Bauberer und feinen Cobn gefangen. Den Alten ichidte ber Ralif in basfelbe Gemach ber Rnine, bas bie Bringeffin als. Gule bewohnt batte, und lies ihn bort aufbangen. Dem Sohne aber, welcher nichts von ben Runften bes Ba-ters verstant, ließ ter Ralif bie Wahl, ob er fterben ober ichnupfen wollte. Ate er tas Leptere mabite, bet ibm ber Brofregier bie Dofe. Gine tuchtige Brife, und bas Bauber: wort bes Ralifen verwandelte ibn in einen Stord. Der Ralif ließ ihn in einen eifernen Rafich fpeeren und in feinem Garten aufftellen. (Sching folgt).

A. 200,000

Sauptgewinn der Biebung am 1. Detober der Desterreichischen Gisenbahnloose.

Die Sauprpreije bes Anlehens find 21mal 250.000, 71mal 200,000, 16.3mal 1549, 1000, 90mal 10,000 20mal 4,000, 76mal 3,000, 54mal 2,000, 264mal 2,000, 503mal 1,500, 773mal 1,000 Gulben ac. 2c. Bebes Obligationsloos muß einen Gewinn von wenigstens ft. 120 erhalten, und erlasse ich soldhe jum Tagescours. Rein anderes Anleben bietet fo große und viele Gewinne, und follte Riemand verfammen, von bem Plan Enficht ju nehmen. Auf Berlangen fente ich benfelben gratis ju, und ertheile gerne meitere Hustunft.

Franz Fabricius,

Kirchweih. Ginladung.

Der Unterzeichnete wird mit einem Bori effen Gamftag, ben 17. Gept. beginnent, am nat ffen Conntag und Montag bie Diebelfopfer Richweihe

halten, wobei alle Gorten Braten, Ruchen und auter

Bein zu haben ift, wogu er hiermit freundlicht einlabet

Heinrich Wolf.

Befanntmachung.

Mit bem am 11, und 12. Oftober nachftbin babier gefeiert werbenten lant: wirthichaftlichen Begirfofeste verbinbet der im fal. Landfommiffariatobegirt Breibruden bestehenbe Bewerbeverein eine Ausstellung industrieller Erzeugniffe. Died bem geehrten Bublifum fundge-bend, verbiuder man bamit bie weitere vorlaufige Angeige, bag ber Berein felbst! Die jur Ausstellung jugelaffenen Gegenflanbe, foweit beffen Mittel reichen, an-

faujen und Aroft einer biergu empfans genen allerhochften Genehmigung öffents lich verloofen wirb. Rach ben bisher eingelaufenen Grflarungen tommen au: fer ben Fabriferzeugniffen in Seite unt Bolle, viele andere fehr werthvolle Ars beiren gur Ausftellung, als: Canapee's, Copha's, Cefreiare, Commode, Tifche, Saud: und Gartenftuble, Gilbem, Rupfere, Stahl- und Blecharbeiten, Rlas piere, Uhrwerle, Delgemalbe, Gerren und Damenbelleibungen, Japance Defen, Dause und Aderbangetathe aller Wate tungen te. te.

Looje gur Ausspielung bief.r Begen: ftanbe a 24 fr. ober 7 Reugrofchen per Stud find zu beziehen bei

herra Marggraff, fgl. Bezirfotbierargt in Rufel,

Bweibruden, im Auguft 1869. Bereins.

Güter= und Dlüblenverfauf in der Rheinpfalz.

1) Gine Druble mit bestanbiaem Baffer für zwei Mahl-und einem Schalgange, nebst einem Bohns und Bachause, worin früher immer eine bebeutenbe Baderei getrieben wurde, sowle eine Scheuer mit Stallungen und Pofraum; babei befinden sich noch 26 Morgen Ader und 10 Morgen Wiesenland. Die Muble liegt in einer auten Gegend, ift von vielen Orticaften umgeben und 1 1/2 Stunde von einer Stadt entfernt, mo wichentlich ein Frnchtmartt abgehalten wieb.

2) Gin Sofgut mit einem ichonen Bobnhause, Scheuer, und mehreren Stallungen; babei liegen 200, Morgen Aderland, und 50 D. orgen Biefen. Diefes But tann auch auf langere Jahre verpachtet werbeu.

3) Desgleichen aber nur in 22 Morgen Ader und 12 bis 14 Morgen Biefenland bestehend, nebft einem Wohnbaufe mit Schener und zwei Stallungen ihr 20 Grad Bieb, alles ift au einer Dauptftraße gelegen.

lleber Ginfichtonahme ter Guter als Austunft über Bertaufs als Bachtpreis entheilt bie Rebaltion biefes Blattes.

Rufel, ben 11. Ceptember 1859.

to be talked a

Den 1. Oktober

m in ma . fil in mer finet mente mamalia sa idlani

Raiserlich Koniglich Desterreichischen Cijenbahn Loofe.

Saupt. Gewinne Des Anlebens find : 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000 90mal fl. 40,0000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 10,000, 105mal fl. 15,000, 370ma! fl. 5000, und 1670 Gewinne von fl. 4000 bis abwarts ff. 1000.

Der geringfte Preis, ben jedes Dbligationsloos erzielen: muß, ift fl. 120.

Plane werden Jedermann auf Berlangen gratis und franco überfandt, ebenfo Biebungoliften gleich nach ber Biebung. - Ilm nberhanpt ber gunftigften Bedingungen, welche Jedermann Die Wetheiligung ermöglichen, fowie ber reellsten Behandlung verfichert gut fein, beliebe man fich direct ju rich-

Stirn und Greim,

Bant . und Ctaate . Effetten . Gefdaft in Frankfnet a. fa., Beil 33.

Gifenbahnfahrten von Landftuhl in der Dichtung nach

Raiferslautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittage 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittage. 7 Uhr 13 Minuten Abende. Guterzuge: 9 Uhr 15 Min. Abende.

1 Uhr — Min. Mittage

Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Prittago: 3 Uhr 32 Minuten Rach-mittago. 9 Uhr — Minuten Abends. Guterzüge: 11 Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minut. Mittage.

Bon homburg nad Zweibruden.

9 Uhr 7 Minuten Worgens 11 Uhr 34 Minuten Bormittags. - Uhr - Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min. Radmitt. 9 Uhr 36 Min. Abends. Giberguge: 12 Uhr 54 Minuten Mittage 3 Uhr 80 Minuten Abenbe.

Bon Ziveibrfiefen nach Homburg.
Uhr 15 Minuten Worg. 9 libr 30 Rin. Morg. 12 libr — Minuten Mittage. 2 Ubr 20 Minuten Rachmittage. 4 Uhr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Abenbe. 10 Uhr 15 Minuten Abenbe. Guterzuge: 12 Uhr 45 Minuten Mittage. 6 Uhr 30 Min. Abenbe.

Dunibus Jahrten von Aufel nach

Landfinhl Morgens 31/2 Uhr. Anfunft um 1/,4 Uhr Abgang von Landflub.l nad Rufel Abende 33/4 Ubr Bautereden Radmittage 4 Uhr. Anfunft Abendog Uhr. Abgang von Lautereden nach Rufel Porgene 5 Uhr.

Mobel-Versteigerung.

Freitag, ben 16. I. Dits., Morgens 9 Ubr,

ju Bellerbach, lagt Derr Beter Reger in feiner Behanfung unter anberen Solzern auf Borg verfteigern : 17 lieferne Bauftamme III. und 1V. Rlaffe,

50 Sparien und Beruftftangen, 400 fieferne und eichene Schwarben,

Saufen Bimmerfpane, au ber Robenbacher Caquien : Durre

Raiferstautern, 8. Cept, 1859.

Der Unterzeichnete Philipp Congnes, c. emaliger Gehilfe bes herrn Notar Badquan, macht, hiermit befannt, bag er bablet in Rufel ein. Gefchaftsburean, errichtet hat. Geine Wohnung ift, bei herrn Jatob Maver, tem ersten, Mep-Rufel, ben 12. September, 1859,

Ph. Longues.

Verzeidjniß

ber vorräthigen Drudformulgejen aus bem Berlag ber: Buchbruderei won Lodw. Schneider in Cofel.

Soule Benginge. Geginal, Eins für Sout-

finder, Gerichenten, Regifter für Bürgermeifter, Gorreirenbeng Regifter für Pfargamter, 4. Repertorum im Steuerborch. Gerichtevollzieher.

Borlabungen für " ... Wabnungen. Jabibefester 22.5 d-1 Jabimgennfählgleite-Profotolle für Steuer-

Delen, misse in Diantungen, Gemeinte-Autgete, Geneinte-Autgete, Rirden Budgete,

Atriben-Richnungen. Borlobungen und Jahlbefehle fur Forfiboten. Steuer-Journale und alle auf Clanedmerrien bertorinnenben Drudformularien "Mepercoriam für Forfibrafprototolle, 1205

Ginnabmie lebertreffangen, ofen -sun? Cinnahma-Regifler für Cinnehmerefen, Bechfelblattden,

Bablungs. Unwelfungen für Burgermeiffer. Bertheilungs-Ctats,

Borfifirafprotefolle für Privatmalbungen,

Deren viert ihnen ;; ,maggutflupegnuotologe Impficeine.

Greife Lagebuch.

Loslenicheine.

Loslenicheine.

Roblenfaine, "Batherra int later F' und noch viele andere, bier nicht genanute Formuarien und Drudfaden

Frankturter Gelb Course

vom 8. Ceptember 1859.

Piftolen 9 311/2 Preuß. Friedricheb'or . fl. 9 55 Manos Ducaren . . . n. 5 271/2 Soil. 10 fl.-Stude . fl. 9 38 20 France-Stude . fl. 9 17 Eugl. Sovereigns . ,, 11 36 1 447/2 5 Francs Thaler . . 2 20 " 51 40 Gold al Marco 4% 2bm. B. Gijenb. Actien 1361/4 P. Rhein-Rabe-Bahn . . . -

Frucht=



Breise.

Rweibrücken, 8. Scht., per Gentner: Waisen 5 fl. 33 fr. gest. 9 fr.
Kein 3 fl. 56 fr., gest. 6 fr., Gerste
zweireihige 3 fl. 25 fr. gest. — fr.,
— vierreihige, — st. — fr.; Spase 3 st.
20 fr., gest. 7 fr.; Pases 3 st.
31 fr., gest. 4 fr. Rartoffeln 1 fl.
— fr., gest. — fr.; Erbsen 5 fl.

dr. Deu 2 fl. — fr. Streb 1 fl. fr. QBeifibred 3 Bib, 14 fr., Rorie bred: 6 Pfc. 18 fr.

Baiferelautern, 13. Cept.

Der Centner QBaigen 5 fl. 16 fr., Der Geither Lyangen of fl. 10 te., Korn 3 fl. 44 fr. Spelzfern — fl.—
ft.: Spelz 3 fl. 39 fr., Preifte 4 fl.
f fr. I dies 3 fl. 323 fr. fcehjen of fl. 12 fr. 3 kilgr. Insubrod 16 fr.
1. Kilgr. Beisberd of fr. Ochjensleisch.
I. Oual. 14 fr. II. Qual. — fr. Kuhfeisch. 12 fr.
fleisch. 14 fr. II. Qual. 12 fr. Ralbfleifch 10 fr. Dammeifleifch 12 fr. Schweineffeifch 14 fr.

fleifd :16, fo Conveineffeifd; 16 fr. Ralbfleifch 12 fra Butter 33 fr. 12 Gier, 18 freiffelbaut guillaffant:

Mrs 103.

Freitag,

Diefen Blatt ericheint wöchentlich greimal: Mitmoche, Freitage und Sonntage.



1859

16. Septemb.

Ibonnementepreis: viertelfahrtich 1 ff. Durch bie Pofi begogen 1 ff. 8 fr.

Bote für das Glauthal und Anzeige:Blatt für den Landcommissariatsbezirk Ausel.

Beltbandel.

Speier, 10. Sept. Wegen Mangel an Raum können wir die Betriebsergebnisse unserer Gisenbabnen heute nur im Ausguge geben. Im Monat August wurden auf der Ludwigsbahn 54,231 fl. 41 fr. weniger eingenommen als im August vorigen Jahres. das Ergebnis in den 11 verslossenen Monaten des Jahres 1859 beträgt 93,325 fl. 29 fr. weniger, als in den gleichen Monaten des Jahres 1858. Im Kohlentransport allein beträgt der Ausfall in Diesem Jahre 145,282 fl. 49 fr. — Auf der Mazbahn flid im Ganzen in den letzwersiossenen 11 Monaten 7.63 fl. 6 fr. weniger eingegangen, als in denselben Monaten des Jahres 1857 und 58.

Vom haardtgebiege, 8. Sept. Das Regenwetter in ben letzten paar Tagen bat unfere Tranben in den besseren Lazgen saft vollständig zur Reife gebracht. Es hat bereits anch der kaufmannische Versandt in Durkbeim, Reustadt u. s. w. seinen Ansang genommen. Wir sind gegen die ausgezeiche neten Vorjahre von 1857 und 1858 mindestend um 8 bis 10 Tage voraus, und das will sehr viel sagen! Der Bolkswiß classificiet daber auch jest schon die ausgezeichneten "Weintras" in folgender Beise: 1857e ber "Lehrjunge", 1858e ber Geselle" und 1859e ber "Meister".

An & Sho dent fich land, 10. Sept. Es ließ sich erwaiten, daß gegen die nationale beutiche Partei außer ten beimathlojen Ultramontanen, die billig nicht mitgablen, noch andere sich erheben werden, welche für die angeblich gesährteten Interessen ber Tynastie ber kleineren Staaten eisen, Gerade diese Stimmen sind nicht abgeneigt, die Jübrer ber nationalen Partei als Demokraten zu verdächtigen, während sie sich ben Ramen "Conservative" beilegen. Diesem Gebahren gegensiber muß Zweierlei wiederholt hervorgehoben werden. Erstens: die nationale Fartei will keineswegs die Tynastie ber kleineren Staaten beseitigt wissen, sondervaling in einen größeren sestenen Blug, der allein ben Stürmen von innen wie von außen wiederstehen könne; darrum sind die Manner der deutsch-nationalen Partei im Interessen der Dynastien allein wahlhast "conservative" Im Jahre 1848 benommen haben. So lange Gesahr war, saßen sie still hinter dem Dsen und wagten nichts sur die Dynastien während die damaligen Constitutionellen sich opferfreudig im Interessen der Dynassiten vorüber war, ba kamen die "Conservativen" und übten ihren Patrotismus zum Schen burch Verdächtigung der log. Constitutionellen, die leider zum Theil mit schweren Undank von den Reglerungen belohnt worden sind. Der Name "Conservativ" thut es nicht, und: sedem das Seine le Gine beachtenswerthe Stimme aus dem Sieden Schen Deutschlands läßt sich in Brater's "Baperischer Bochenschrift" also vernehmen: "Die öffentliche Beinung hat sich in der beuts

schen Bersassungelegenheit laut und energisch vernehmen lassen und sich auch hier bewährt, als eine Macht bewährt. Sie hat est im Berlause weniger Wochen vermocht daß in jedem deutschen Gabinet über die Frage der Bundessesorm gesonnen wird, daß Regierungsblätter, die noch vor Auszem jedes Ressondwarkt hatten, jest auch in Unterhandlung treten und sich bemühen, ihm die glimpslichte Wendung zu geben. Die einmüthig und beharrlich auftretende öffentliche Meinung von ganz Deutschland würde sich mächtiger erweisen als alle widerstrebende Elemente, selbst als der Dualismus der Gloßstaaten sie würde in Jahr und Tag die Hindernisse übermältigt haben, die wan jest als unüberwiedich zu besammern vorzieht. Da es zu bleser Emmüthigteit nicht gesommern vorzieht. Da es zu bleser Emmüthigteit nicht gesommern ist, werden die Dinge einen andern unberechenbaren Berlauf nehn en; nur das Gine ist gewiß: das Biel, dem die bentsche Entwicklung unaussaltzam zudrängt, wird erreicht werden. Die auf diesem Desterreich mitgeht oder aus dem engeren Berbande zurückblicht, wissen wir neht. Aber das wissen wir, daß tein Cisenacher oder Gothaer Programm es aussichtießen wird, wenn es sich selbst aussichtießt; und anderer Seits daß Desterreich untehlbar sich seitst aussichtießt, wenn es, von unteutschen Interessen geleitet, in dem Streben verharre, der deutschen Ration den Weg ihrer Entwicklung zu verlegen." Als das nächste Biel, Das zu erstreben, sordert die "Bayer. Wochenschrist" Bervollsommung und Stärztung der deutschen Reitstärmacht. (Fr. J.)

Berlin, 13. Sept. Bon Stettin ift unlängst an ben Pring Regenten eine Abresse ergangen, worin er ersucht wurde, bie Gothasichen Unionobestrebungen in die Dand gu nehmen und zu fordern. Darauf ift nun folgende Antswort erfolgt:

"Berlin" 12. Sept. Se. kal. Sohelt ber Pringenegent von Prenfien haben auf ben Antrag bes Staatsministeriums geruht, die Allerhochstenselben von Ihnen überreichte Abresse mir zugehen zu lassen, um Sie barauf mit einer Bescheisbung zu versehen. Indem ich demgemäß auf Allerhochsten Besehl es Ihnen auszusprechen habe, daß Se. kgl. Hobeit die sich in ber Abresse anstrückende Gesinnung ber Trene und bes Bertrauens zu Ihm, sowie der Liebe und Singesbung für das preußische und das deutsche Baterland erfreulich gewesen, suge ich in Betressungen auf eine Ressorm der benischen Bundesverfassung gegenüber sestbalten zu müssen glaubt, Folgendes hinzu: Die durch die letzten Erzeignisse und Erzahrungen in weiten Rreisen bei aller Berschieden Bundesverfassung gewordene lleberzeugung, daß die Unabhängigkeit und Macht Deurschlands nach außen und die Entwicklung seiner geistigen und materiellen Kräste im Innern ein sestes und energisches Ansammensassen biesen Lingestaltung ver Bundesversassung in diesem Sinne voranssehe, erkennt auch die preuß, Regierung in diesen Vollen Verechtigung an. Aber sie darf sich weder durch die Rundgebungen, welche dieses nationale Bewußtsein hervornst,

noch durch ihre eigene Ueberzeugung von Dem, was an sich als das beilfamste erscheinen möchte, bestimmen lassen, von dem Beze abzuweichen, welchen ihr die gewissenhafte Achtung vor fremden Rechten und die Rücksicht auf das zur Zeit Mögliche und Erreichbare vorzeichnen. Dieselbe Achtung vor Recht und Gesel, welche unsere inneren Justände kennzeichnet, muß auch unsere Beziehungen zu Deutschland und unsern deutschen Bundesgenossen ergeln. Durch die Förderung der gemeinsamen deutschen Interessen auf Gebieten, auf welchen sich praktische Erfolge hossen lassen, durch die Schreung der Wechtsasstäde Erfolge hossen lassen, durch die Schreung gesicherter Rechtsasstänkande auf dem ganzen Bundesgebiete wird sie Beutschland im gegenwärtigen Augenblick mehr zu nühren glauben, als durch verfrühte Anträge auf Achterungen der Bundesverfassung. Entst lossen, die den andere auch bei Allen, welchen, wie ihr, eine heilfame Entwicklung ber deutschen Dinge am Herzen liegt, sür sich selbst das Berrtrauen in Auspruch nehmen zu dürsen, das sie zu rechter Zeit die Wege zu sinden wissen, sich mit den Geboten der Pflicht und der Gewissense sich mit den Geboten der Pflicht und der Gewissense sich wirt den Geboten der Pflicht und der Gewissense sich wereinen. Der Minister des Innern: Graf von Schwerin."

Die Berliner "National : Beitung ichreibt über bie Gis fenacher Gelarung: "Wir erbliden in ber gegenwartigen Bewegung einestheils ein Wachsthum überlieferter, lange gepflegter, burch feine vorübergebente Ungunft ber Beiten auszutilgender Gedanken; zugleich ift aber ber beutigen Bes wegung in entschiedener Weife ber Stempel bes Moments aufgebrudt, in bem wir und lofinben. Mehr benn je entipringen die Ginheits : Bestrebungen aus bem unmittelbaren Befühl bringenter Betfiesniffe und treten nicht als ideali ftifde Forberungen , jondern als Aufpruche auf Abfiellung bestimmter, eben jest beiontere grell gu Tage liegenter Daugel auf. Ueber bie Formen, in welchen bie flaatliche Ginigung bes bentichen Bolles fich barguftellen bat, ift ton seit geraumer Beit und vielfaltig im Befentlichen Daffelbe gebacht und gejagt worben, bas fich auch gegenwärtig vernehmen laßt; wenn bie Degemvart eiwas vor ber Bergangenheit voraus hat, jo ift es eine großere Scharfe bes Gins nes für Die praftifdie Musführung. Dieft ift nicht sowohl ihr Berdienst als Wirkung der Umstände; jedenfalls ist dieß ein Fortschritt, wenn die Nationaleinheit nicht mehr bloß gewollt, sondern burch die Verhältnisse mehr als früher ermöglicht und in bestimmter Richtung empfehlen wird. Theils find jest gewiffe Berbebingungen fur bie Einheit erfüllt, obne teren Erfüllung bie Einheit unerreichbar war, theils find, Dant bem außeren Gange ter Weltereigniffe in ter fungften Beit, gewiffe Buncte icaifer in bie Angen ge-fprungen, an benen man bas Wert angreifen unif, um gur Ginheit gu gelangen."

Und Thuringen, 7. Sept. Nach bem officiellen Berichte über bie lifena ter Versamm'ung vom 14. v. M. war basiellst u. A. beschlossen worden, die Bildung einer beutschen Nationalpartei and ben verschiebenen Fractionen ber libes ralen Partei in Deutschland in die Hand zu nehmen und zu biesem Behuse in ber Kürze wieder zusammenzutreien. Diese Versammlung soll unn in Franksuck a. M. statisnden und zwar ichen in den nächsten Tagen gleichzeltig mit dem volkse wirthichaftlichen Congress.

Wien, 10. Sept. Das heute veröffentlichte faijerliche Satent, womit bie fraterechtliche Stellung ber evangelischen Mirche beider Befenntniffe in Ungarn, Croatien, Slawonien Serbien, dem Temefer Banate und ber Militärgränze sesten, genellt und bie Grundzüge ihrer inneren Berfassung ber Schuls und Unternichtsangelegenheiten entworfen werben, ist wohl eine ber bedeutensten Acte der öfterreichischen Regievung. Das Maß von Selbstftändigkeit und Berechtigung welche den ungarischen Protestanten eingeräumt wird harfte ohne Zweifel auch ben protestantischen Glaubensgenoffen der übrigen Provinzen zu Gnte kommen. Sie durfen daber annehmen, daß mit diesem Batente die künstige Stellung ber ganzen evangelischen Rirche in Desterreich sigiet wied,

Benn anch hiemit bae game Verliltnis noch nicht befinitiv geregelt und ins beionderes die Che-Augelegenheiten noch einer späteren, jedoch ans den Verathungen ber einzubernsen Generalspnoden hervorgehenden Regelung unterwersen werden, so ist es boch gewiß im boben Grade auzuerkennen daß die Regierung dem rechtlosen und schwankenden Zustande der evangelischen Kirche in Desterreich in einigen der wichtigsten Puncte bereits ein Ende gemacht hat, und daß sie den Ernst und den Sillen bethätigt, den gerechten Ansprüchen der Akatholisen in Desterreich zu genügen. Das heutige faiserliche Patent macht daher auch in allen Kreisen einen sehr günstigen Eindruck, und nicht blos unter den Protestanten, sondern auch unter dem aufgeklärten Theil der Katholisen, da ja nun ein wesentlicher Vorwurf beseitigt ist, der Oesterreich bisber vom Auslande, sortwährend gemacht wurde.

Paris, 9. Sept. Der "Moniteur" erklärt'es heute für unumgänglich nothig, ben Charafter ber itali nischen Angelegenheiten, der durch Leidenschaft und Jutrigue entstellt se., wiederherzustellen. Im Juli hatten die Chancen bes Kriegs fast gleich gestanden. Der Kaiser habe deshald ben Friedensschluß für Frankreich und Italien vortheilhaft gehalten. Der Kaiser von Desterreich stimmte zu und versprach weitgehende Concessionen für Benetien unter der Bedingung sine qua non der Rückehr der Erzherzöge in ihre Staaten. Bas wird geschehen, wenn die Italiener, au ihre theilweisen Ersolge benken, die Aussichtung des Friedens von Billastanca verhindern? Die Erzherzöge würden zwar dann nicht durch Bassengewalt zurückgeführt werden, aber auch der Friedensvertrag bliebe theilweise unangesührt und Desterreich würde der zu Gunsten Benetiens einzegangenen Verpstichtungen enthoden. Man hoffe Bieles von einem Congreß, aber es sei zweiselhast, ob von diesem bestere also der Ar eg. Italien möge sedoch bedeusen, daß Frankreich die einzige Mittel wöre also der Ar eg. Italien möge sedoch bedeusen, daß Frankreich die einzige Macht sei, die Krieg für eine Idee gesührt habe und Frankreich habe seine Ausgabe ersüllt.

Der "Monitenr" enthält ferner ein Telegramm aus Tanger, 6. Sept. welches ben Tod bes Raifers von Marcco melbet. Sibi Mohamed wurde ols Raifer proclamirt.

Der Monatsausweis ber Bant von Frantreich zeigt eine Bermehrung bes Baarbestanbes um 17 Mill. und eine Berminberung bes Portefenilles um 211/2 Millionen.

Auf Borneo hat fich eine Chrift enverfolgung erhoben, bie mit einem mabren Bemebel begann. Ge fcheint ein Radipiel ter großen intifchen Revolution. Die erften Opfer ber muhamedanischen Buth waren ein Gr. Bupperte mit feinem Rinde, ehemaligen theinischer Miffionar, Die D D Boott und Muttley, hollandische Beamte, und Gr. Bun: malen, gleichfalls Sollanter, ber ten erfteren gu Bulje eilen wollte. Diefen folgte eine Reihe anderer Opfer, unter ihnen bie Miffionare Mobt mit Tochterlein, Biegandt, mit Frau und Rind Rlammer, Sofmeifter mit Frau, Rind unt feiner eben aus Europa angekommenen jungen Frau fammt einem bejahrten Dajakten. Gine Augahi Frauen und Rinder witten in bie Befangenichaft geschleppt, mabriceinlich um bas Loos ber brittischen Frauen im indifchen Aufftand bu theilen. Dies Alles geschah gu Enbe Aprils und Anfangs Mai's. Die hollanbische Regierung wird einen schweren Stand haben, ben Auffrand gu bewältigen. Es mace verhangnifivell, wenn bie Gahrung unter ben Millionen mubamebanischer Malayen auf ben hollandischen Besitzungen um fich griffe.

Mifffenverhandlungen der Pfalz.

Sigung vom 5., 6. 7. September. (Schlng.)

Dazu tommt, daß sich bie Angeklagte vor ber That über bie gunftige Beit und Gelegenheit Gewißheit verschafft und sogar Fürforge gegen leberraichung getroffen zu haben icheint. Schon zweimal vor bem Mordversuche hatte bie Ghefran

Heinrich in ihrem Schlassimmer spat am Abende bemerkt, daß eine fremde Person in basselbe eingeschlichen war, die aber auf Anrusen spurlos verschwand, und schon mehrmals waren an der Bohnung Heinrich's die nach ter Straße 4.2 - 141 0 gebenden Laben geoffnet worden, offenbar, um fich über bie im Birthszimmer anwefenben Berjonen gu vergewiffern. Es ift mabricheinlich und die Cheleute Deinrich fprechen dies unverholen aus, daß die Angeklagte bie Sande dabei im Spiele gehabt. Jetenfalls fieht fest, daß Diefelbe am 24. Mal Attents, nach 10 Uhr, nachdem die Chefrau Deineich bereits ju Bette gegangen mar, in die Birthichaft von Deins rich fam und Branntmein jaufen wollte, wahrend bied fruber nie geschehen war. Gie erhielt ben gewünschten Branntwein nicht, fand aber beim Fertgeben Gelegenheit, Die vorher offens gestantene Thure tes Birthszimmers nach bem Sausgange au fchließen. Ciwa 20 Minnten fpater batte fie bie Che-frau Beineich morbenich überfallen. Das Gelb ber Cheleute Beinrich befand fich im Edilafzimmer in einem verfchloffenen Bulte. Die Angeflagte batte es fich nur mittelft Ginbruchs angignen fonnen und bies tonnte nur buich Beseitigung ber in tiefem Bimmer ichlafenten Chefrau Deinrich geicheben. Daffir, baß tie Angellagte in einem Buftante von Weifles: forung Die That verübte, hat bie geführte Untersuchung und Berhandlung feine Anhaltspuntte geliefert, und es fpricht aud bas Geständniß ber Angeflagten und ber Umftant, bis fie nach bem Berfall über ihre That vollftanbig im Rlaren war, bafür, daß fie freiwillig gehandelt hat. (Schluß folgt.)

20222294213

In ber weiteren Giging vom 7. Ceptember wurde Georg Beter Stard von Herzheim wegen qualifizieten Diebs flahle zu acht Sahren Zwangearbeit, sodamt in der Sigung vom 9. Cept. Johann Rifolans Schramm II. und Rathas rina Martin, teffen Chefrau, beibe in Alfenborn wehnhaft. Erfierer wegen gewaltsamer Erpreffung von Unterschriften, ju jebn Jahren Bwangsarbeit, endlich in ber Gigung vom 10. Cept. Feiedrich Fuchert von Annweiler megen Falfchung ju fünf Jahren Bwangearbeit vernetheilt.

Die Weschichte von Kalif Storch.

Ben 28 ilbelm Dauff. (Gin Dabreben.)

(செரியர்)

Lange und vergnügt lebte Ralif Chafib mit seiner Frau ber Beingeifin ; feine vergnfigtefte Stunten maren immer bie, mann ibn ber Grogvegier Radmittage befinchte; ba iprachen fie tann vit von ihrem Storchenabentener, und wenn ber Ralif recht helter war, ließ er fich berab, ben Grofvegler nachzuchmen, wie er als Storch ausfah. Er ftieg bann einsthaft, mit ftelfen fußen; im Zimmer auf und ab, flapperte, webelte mit ben Armen, wie mit Flügeln, und zeigte wie jener fich vergeblich uach Offen geneigt und Mu — Dazu igerufen haber Fir bie Frau Kalifinn und ihre Kinder war dieje Vorfiellung allemal eine große Freude; wenn aber ber Ralif gar gu lange flapperte unb bifte unb " ger wolle bas, was vor ber Thur ber Pringeffin Rachteule verhandelt worben fei, ber Frau Galifin mittheilen."

Der Buter Sodiftes ift bie Bufric ben beit mit unferer Bestimmung, mit unferem Stande und Bernfe. Oft icon hat tas lufferne Saichen nach fremben Gigenschaften, nach fremdem Ginte, nach fremdem Stand und Bernse inn Glend und in die traurigste Lage gebracht, aus welchen wir uns gerne wieder zuruck gewünsicht hatten, wenn uns die rechten Mittel und Wege wieder in ben Sinn gefommen wären. Nur in ber Latten Rur in ber Rettung, in ber Silfe Anderer baben fich oft schon bie rechten Bege wieder gefunden gu unferer eignen Gelofung, gu unferer eignen Befreiung ber von bem Schidfale für Gunben und Bergeben auferligten Strafe und Bufe. 3m Bollteingen bes Buten nur, in bem Beiftanbe gu Anberer Sillfofigfeit nur haben wir ben bochften Lobn, ben Lohn fur unfere guten Tugenden gu hoffen. Rette eine arme Seele und bit rettest bich felbit. Beglude beinen Rebenmenschen , wenn bu bir himmilide Freude und ewige Gtudgeligfeit erftreben willft. Das ift bie Moral unferer Gezählung.

2

In Munchen find am 10. Cept, folgende Rummern jum Borichem gefommen:

70. 40.

Die nadfte Biehung findet am 20. Ceptember in Regenoburg ftatt; Schluß am 18. September.

St. Mendel, 15. September. Der Scheffel Maizen 5 de G fr.; Korn 3 fl. 36 fr.; Spelz 1 fl. 57 fr., Spelzfern — fl. — fr.; Getste — fl. — fr.; Hafer 1 fl. 38
fr. Wicken — fl. — fr.; Erbsen 6 fl. — fr.; Kartoffeln 1 fl. 48 fr.; per Centner; Linjen — fl. — fr
Bohnen — fl. — fr.

Rirchweih. Ginladung.

Der Unterzeichnete wird mit einem Boreffen Gamftag, ben 17. Gept. beginnent, am nad fleu Sonntag und Montag bie Diedelfopfer Kirchiveihe

halten, wobei alle Gorten Braten, Ruchen und guter

Bein gu baben ift, wogu er biermit freundlichft einlabet

Heinrich Wolf.

Carl Rechtenbach,

Berren-Rleibermacher in Rufel,

wohnhaft bei Bern D. Dick in ter oberen Borftabt, beingt biermif gur öffentlichen Renutniß, baß er fich von beute an ale Derreu-Rieis bermamer allhier etablirt, und beebrt fich, all.u geneigten Auftragen burch folibe Arbeit bei prompter und reeller Bebienung ju cutfpreden. Aufel, ben 25. August 1859.

Holzversteigerung zu Langenbach.

Radften Dienftag, ben 20. be. M., Dorgens 9 Uhr, ju Langenbach, merben aus bemt Gemeindewalbe von ba

23,993 buchene, eichene, gemischte Wellen und

91/2 Alafter fieferne Prügel verfteigert.

Das Burgermeisteraut, Morgenstern.

Unzeige.

Der Unterzeichnete Bhilipp Longues, chemaliger Gehilfe bes herrn Rotar Pasquay, macht hiermit bekannt, bag er babier in Rufel ein Geschäftsbureau errichtet bit. Seine Wohnung ift bei herrn Jafob Mayer, bem erften, Det ger bon ba.

Rufel, ben 12. September 1859. Ph. Longues.

-431 Ma

Den 1. Oktober

Biebung ber Raiserlich Röniglich Desterreichischen Gijenbahn - Loofe.

Saupt. Gewinne bee Anlebene find: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000 90mal fl. 40,0000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370ma! fl. 5000, und 1670 Gewinne von fl. 4000 bis abwarts ft. 1000.

Der geringfte Preis, ben jedes Obligationsloos erzielen muß, ift fl. 120. Plane werden Icdermann auf Berlangen gratis und franco überfandt, ebenfo Biebungeliften gleich nach ber Biebung. — Um überhaupt ber gunfligften Bedingungen, welche Jedermann Die Wetheiligung ermöglichen, fowie ber reellsten Behandlung verfichert ju fein, beliebe man fich direct ju rich=

Stirn und Greim,

Bant. und Ctaats . Effetten . Beicaft in Frankfnet a. 14., Beil 33.

Glück auf!

Montag, ben 19. September 1859, laffen bie Bittwe und Rinber tes in Reunfirchen verlebten Conrab Beis 1/35 bes Roblenbergwertes in Altentirchen öffentlich versteigern.

Die Berfteigerung finbet gu Reun: Tiechen am Bobberg bei Philipp Stet-

tenring

Morgens um 10 Uhr

flatt. Wolfftein, 1. September 1859. Aus Auftrag : Gelbert, fgl. b. Motar.

Gelb auszuleihen. Gegen erfte bypothetas

rifde Berficherung find fest

in ber Raffe ber prot. Rir-Gulben jum Ausleihen porhamben; nach Berlauf von brei Dtonaten tonnen aus berfelben Raffe weitere zweitaufend funfhundert Bulben ange-lieben werben. Deje Rapitalien werben, nad Bunich, im Gangen ober auch in einzelnen, nicht unter 50 fl. betrar genben Summen abgegeben. Darauf Reflektirenbe wollen fich an Derru Bfarrer Bogt in Reunfirchen ober an ben unterzeichneten Rechner ber genannten Schaffnel wenben.

Reuntirchen, am 15. Septbr. 1859. Bud, Braun.

Unf bas in Dro. 100 bs. Bl., Ammenbienft betreffenbe Inferat, biene Die Erwieberung, baf bie Anwendung von jungen Dundchen, welche in bem benungirten Falle jeboch nicht ftattge-funben bat, von allen arztlichen Autoritaten gu ben befannten Bweden nicht blod erlaubt, fendern jogar auempfoh: len ift und burchaus nicht ale ein bienfts

wibriges Bergeben betrachtet werben fann. Dienach muß bas in obigem Inferat entftellte gactum als eine Bug'e erfannt und ber barin bezeichneten Amme in ihren bieuftlichen Sandlungen bas ehrenhaftefte Beugniß offentlich ausgeftellt werben.

Bergeichniß

ber vorräthigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei von Sudw. Schneider in Enfet.

Soul-Beugniffe, Ginmal Gins fur Souleinert, Correspondeng-Register für Burgermeifter, Correspondeng-Register für Pfarramter, Repertorium für Stenerboten.

" Gerichtsvollzieber.

Borlabungen für Wahnungen, Bablungeunfabigleits. Protofolle far Stewer.

Pfanbungen. Gemeinbe-Rednungen, Gemeinde- andgete, Rirden-Bubgete, Rirden-Richnungen,

Berladungen und Jahlbefehle fur Forfiboten, Beuer-Journale und alle auf Einnehmereten vortommenben Drudformularien Repertoriam für Forfiftrafprototolle, Einnahme-lleberweifungen, Einnahme-lleberweifungen,

Bechfelbiattden, Bablungs . Anmelfungen fur Burgermeifter.

Berthellungs-Etate, Borfiftrafprotofolle für Privatwalbungen, Atten-Umfclage,

Anfchnitte-Regifter fur Bergmertefleiger, Ausgaben- und Giunahmen-Manualien, Belofrevelprototolle,

Urmentechnungen, Befoldungequittungen, 3mpfideine. Gefaafte-Tagebud.

Tagebuch für Mergte, und noch viele andere, bier nicht genavate formuarten und Drudfachen.

Frankfurter Gelb-Course

bom 14. Sepfember 1859.

Niftolen			ff.	9	31 .
Breuß. Friedricheb'er		4	ff.	9	ิจิจี
Ranos Ducaten	•	į.,	η.	б	271/4
Soll. 10ff. Stude			ff.		361/2
20 France-Stude .			ft.	9	161/4
Engl. Sovereigns		. 1	**	11	36
Preup. Thaler			**	-	-
Breuf. Caffen Schein	1		ft.	1	447/8
5 France-Thaler .			22	2	20
Hochhalt. Gilber .			11	51	40
41/10/n Pf. Mag: G.s			4 "	90	1/2 P.
50% Low.= Bezb. Pr.	Zz,	61	,	103	G-
Gold al Marco .			0.0	4000	_
4% Lbw.B. Gifenb	,s9	lcti	en	13:	21/2 P.
Rhein=Nahe=Bahn		*			-

Frucht:

Mittel=



Preise.

Aufel, 16. Sept.

Der Centner Beigen - fl. - fr. Roen 3 fl. 51 ft. Spelg 3 fl. 26 ft. Gerfte 3 ft. 59 fr. Dafer 3 ft. 19 fr. Erbien 5 ft. - fr. Rartoffelu 1 fl. 46 fr. Gin Mornbrod 17 fr. Gin Paar Wed weichgebaden 81/4 Loth , hartgebaden 8 Loth. Ochjenfleiich 11 fr., Rubfleifch 12 fr., Rindfleisch 12 fr., Dammelfleisch 12 fr., Stalbfleisch 10 fr., Schweinefleisch 14 fr., Faffelfleifch 10 fr,

Somburg, 14. Geptember.

Der Centuer Baigen 5 fl. 24 fr. Rorn 3 ft. 51 fr. Spelgtern - ft. -Spelz 3 fl. 18 fr. Gerste — 11. — fr. Hafer 3 fl. 33 fr. Mischincht 4 fl. 3 fr. Erbsen — fl. — fr. Luiden — fl. — fr. Kartosseln 1 fl. 40 fr. Kornbrod 17 fr. 1 Baar Wed 10 Poth Aubfleifch 14 fr. Ralbecijch 12 fr. Sammelfleifch 14 fr. Schweineffeifch 14 fr. Butter 23 fc.

Epeter, 13, September.

Der Gentner Baigen 4 fl. 56 fr. Rorn 3 fl. 46 fr. Gerfte 3 fl. 55 fr. Spely 3 ff. 2 fr. Dafer 3 ff. 35 fr.

Reuftadt, 13. Sept. Der Bent-ner Baigen 5 ft. 13 fr. Rorn 3 ft. 42 fr. Spelg 3 ft. 36 fr. Gerfte 4 ft. 5 fr. hafer 4 ft. 12 fr.

Borms, D. Sept. Weizen 200 Pfb. 9 fl. 57 fr. Korn 180 Pfb. 6 fl. 43 fr. Spelz 160 Pfb. 3 fl. 48 fr. Geiste 160 Pfb. 6 fl. 18 fr. Hafer 120 Pfb. 4 fl. u f. 120 Bfb. 4 fl. 3 fr.





Berichiebenes

Dereinautischer Verein.

Rnecht in einem und demielben Plenste pano, vor dem se leiner Gellebten, die binnen. Rutzen, einen anderen ver möglicheren jungen Mann von auswärts beitathen sollte, erschossen. Die Lagung, bie den Unglücklichen von Eben bitten und beit das von bem Schul selbte bie Bertelbe in beiter aufgen ballen und gekrocknet, zum Lobe dirbitiel nor so statt, daß von dem Schul selbte bie das Pistel zereinm nert wurde. An der Thure des betr Dauses, der Leiche gegenüber, sonden sich beute schie auf Der einem Halle die Borre geschrieben. Da-bert einem Balter in der der die die Bertelbe schie selbt in konten. Wänzen.

Der einem Balter in kreibe die Borre geschlichen in Bondom bert, den dasset, den die einem Lobsie in hiele in Lobsie in kreibe in konten.

Das All a. i. b. a. u.g. b r e n n t. Nachtwächter, in Massen von Gegenständen, der wenn es gerade an einem Bert Rushemlister! Bere Burgemaster; Um Goterdmillen.

Rasstabe sehlt, zum Ressen dienen den den mann auch

Hathbaus brennt, gehris mir d'Achlussellen vom Feuer: Mo ichopsen, das wir d'Sprigen 'caustriegen!" — Bur ermeis ster : "Ja, freilt, Ihr himmel Saferra! Is nit das schon Unglade friig daß 's Rathbaus Grennt, wollt's d' Sprifen **ர்ந்துரை நகர்பா**ர் சி. சி. பாடு நாஜ்

Genteitinfigiges. - a dent nei.

TALLED U.S. A.

Gegen verfalgene Speifen.

Bie baufig ift es, bag man es beim Galgen ber Spein if 7. iduniting fingen ieft :... tur torier genehmen Beidad benimit, Um einen folden Schlerit inun zu verbestern, gibt es ein bochft einsagies Mittel, und et wir mallen es, ju Rug und Frommen Derjenigen , tie estern . 9 : 0 m 10 . 1 .

noch nicht tennen, bier mittheilen und glauben uns bei mander unferer Referjagen groffen Dant baburch zu verbienen. Bean balte fin gu biefem Zwede einen fleinen neuen Speper, 12 Cept. Ju verstoffener Racht hat sich und seinen Basch Schwamm und thue benselben an die versein braver Buriche von bier ber mehrere Jahre lang aleit volligene Spesse, so wieb et nach einiter Beit alles Salz einstellen und tempelben Dlenfte stand, vor bem haus gesogen habem Man lasse iffe line also nur so lange in der seiner Gellebten, bie binnen. Rutzan einen anderen ver sich felebe wieder ber nachtgen Salzgeschmad er-

mit ihnen gabit, fo find fie breifach zu verwerthen.

wie es fagt, vorifien Deutschen Deutschen Deutschen Biefer bei bei ben no diese Unbequemicifeit leibenten Deutschen nicht n vorentbalten blufen. Es bestehr in Außbidern mit Baffer, in welchem man Giden Blutbe mit holunder Blutben ver mifcht, brei Stunden lana toden lief. Rach gweiß bochftens vier Tagen verschwindet bie Bicht vollfiantig.

Den 1. Oktober 2 11 17 cugn

3 t'ehung nor - ... Treiniste Tanban gruderes & a Raiferlich Koniglich Desterreichischen Effenbahn : Loose. won lie it nau m

Boupt Geminne bee Anlebens find: 21mal fl. 250,000, 71mal 1. 200,000, 103mal fl. 150,000 90mal fl. 40,0000; 105mal fl. 30,000, 90mal fl. '0,000, 105mal fl. 15,000, 270mal fl. 5000', und '1670' Gewinne von fla 4,000 bis abwarte

Der geringfie Preis, ben jedes Obligationsloos ergielen muß; ift fl. 120.

Mlane merden Jedermann auf Berlangen grutis und franco ibrifantt, ebenfo Jiebungoliften gleich nach ber Liebung. Um überhaupt der gunftigften Bedingungen, welche Jedermann Die Bethellinning ernioglichen, somie ber reellsten Behandlung versichert zu fein, beliebe man fich direct ju richter an

Stirn And Greim,

Bant- und Ctapte. Effettene Geidaft in Frankfuetan Bookillageule in & A0127250

Holzversteigerung gu Langenbach, ...

1 31,1 4

1:

1 - 1 - 1

Rachften Dieuftag, ben 20, ber Der Dorgens 9 Uhr, gu Laugenban, wer? ben aus bem Gemeinberbalbe bon ba

-29,993 buchene, richene, gemischte im Welten wich 3115 perfisigert. 19 emist 11 frem 112 11869.

mil 1: Dad Bürgemeifteramt, von Morigeinfiele firema !

ENGRY TOTAL Geld auszufellen. Degen erfte bupothefa-2000

rifde Merficherung find jest in ber Raffe ber prot. Rirdenichaffnei Lautereden eintaufend Bulten jum Außleihen vorhanden; nach Berfauf von brei Monaten tonnen aus derfelben Raffe weitere 3weitnit fend fünfhundert Gulben angeben, nach Bunich, im Gangen ober auch in einzelnen, nicht unter 50 ff. betragenden Empener, johnrachen. Darauf Refteftirente wollen fich an Deren Pfarrer Bogt in Reunlitchen ober an ben

Schaffnet wenben. Reuntirchen, am 15. Septbr. 1869%

unterzeichneten Rechner ber genannten

Lud. Braun.

e diad in ... 6

ager i.

Anzeige.

Der Unterzeichnete Bhilipp Longues, ehemaliger Gehilfe bes Berem Norfte Pasquay, macht hiermit befannt, bag er babler in Anfel ein Geschäftsbureau errichtet bat. Geine Bohung ift bei herrn Jafob Maper, bem erffen, Meyger von ba.

Rufel, ben 12. September 1859

Ph. Longues.

\$ 10000h







ि जाना देखा , क्षाव के हैं है विवाहीं है है कि एक रह बाही हती है कि लान

151

...

Jaupigewinu der Biehung am I. Detober der

Desterreichischen Gisenbahnloofe.

Die Sauptpreise bes Aulehens find 21mal 250.000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 10,000, 105mal 340,000, 90mal 20,000, 105mal 13,000, 307mal 5,000 20mal 4,000, 76mal 3,000, 54mal 2,500, 264mal 2,000, 503mal 1,300, 773mal 1,000 Gulben 2c. 2c.

Bebes Dbligationeloos muß einen Gewinn von wenigstene il. 120 erhalten, und erlasse ich solche zum Tagescours. Kein anderes Aulehen vietet so große und viele Gewinne, und sollte Niemand verläumen, von dem Plan Einsicht zu nehmen. Auf Berlangen sende ich benselben gratis zu, und extheile gerne weifere Mudfunft.

> Franz Fabricius, Staatsellecien-Dandlung in Frankfure a. IN.

Carl Rechtenbach.

Berren-Rleidermacher in Rufel,

wohnhaft bei Bern Dt. Dick in' ter oberen Borftabt,

bringt hiermit gur öffentlichen Renntniß, bag er fich von bente an als Berren-Rleis bermacher allvier etablirt, und beehrt fich, allen geneigten Auftragen burch folibe Arbeit bei prompter und reeller Bebienung ju entsprechen.

Aufel, ben 25. Auguft 1859.

Gifenbahnfahrten von Landflubl in ber Blichtung nach

Raiferstautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittage 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Radmittage. 7 Uhr 13 Minutes abends. Guterzüger 9 Uhr 15 Min. Abents. 1 Uhr — Din. Mittage. Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Wittags. 3 Uhr 32 Minuten Rad-

mittage. 9 Uhr - Minuten Abends. Geterjüge: 41 Uhr 48 Min. Worg. 3 Uhr 33 Minnt. Mittags.

Bon Somburg nad Bivelbriteten. 9 Uhr 7 Minuten Morgens 11 Uhr 32 nitunten Bormitrage. - Uhr - Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min Rachmitt. 9 Uhr ab Tim. Abened. Gunerzüge: 12 Uhr 54 Minuten Wittage I Uhr 30 Minuten Abenbe.

Bon Zweibrücken nach Homburg: Uhr 15 Minuten Morg. 9 l'pr 30 Teu. Morg 12 ller — Minuten Wittage 2 libr 20 Winuten Rachmittags. 4 libr 30 Minuten Nachm. 7 libr 8 Minuten Abends. 10 Uhr 15 Minuten Abends. Giterzüge: 12 libr 45 Minuten Vettags. 6 libr 30 Pin. Abrecks.

Omnibus Fahrten von Aufel nach

Landfluhl Morgend 31/2-Uhr. - Anfunft-um-1/44-libr-Abgang von Land flug liftig Ruffel Gbenbe 33/. 116r Cautereden. Radmittage & Ubr. Antunft Abenbag Ubr. Abgang von Laurereden nad Rufel Worgens 5 Upr

"adotale

Geld auszuleihen. Wegen : erfte bupothetis rifde Verficherung find feht in ber Raffe ber prot. Rit-

denschaffnei Lautereden eintaufend Oniben jum Ansleihen vorhanben; nach Berlauf von brei Monaten fonnen aus berfelben Raffe weitere gweitaus jend fünfhundert Gulben auges lichen werten. Defe Rapitalien werben, nach Bunfd, im Gangen ober auch in einzelnen, nicht miter 50 fl. betras genben Cummen abgegeben. Dreauf deftelticende wollen fich im Bereu Biarwer Boigt in Meunfieden boer an beit unterzeichneten Rechnet ber genannten Schaffnei wenden: Schaffnei wenden:

Reunfiedjer, am 13. Ceptbr. 1859. Bud., Braun.

Ainzeige. Der Unterzeichwete Philipp Longues,

ebemaliger Gebilfe bes Deien Rotar Badanan magit hiermit befannt, ban er baufer in Anfet ein Glichafgeburean erricbiet bit. Geine Wehnutg ift feil herrn Jafob Mauer, bem erften, Dleyin (i) locking intence

Quiel, ben 12. Ceptember 4859. Ph. Longues.

Verzeichniß

aus bem Bring ber Buchbruderei Dom Ludw. Schneiber in Lafel.

Borlabangen ffer Benichtevpliteter. 1 0 0 ? Wahnungen. 950

Babibefeble, Bablungennfabigfeite Protofolle far Cimer boten, Pfantungen, and the state of Gemeinde-Budgete, Rirden-Bubgete, Rirden-Rechnungen, Borlatungen und Jablbefehle fur Forfibeien, Steuer-Journale und alle auf Ginnehmereien portommenben Drudformularien Repertorium' für forfiftrafprototolle, Einnahme-Uebermeifungen, Einnabme-Regiber für Ginnehmereien, Bedfelblatechen, Bablungs - Unweifungen für Bürgermeifterauter, Berifeilunge-Gtate, Beriftrafprotofolle far Privatmalbungen, Alten-Umfchlage, Unfchultts-Regifter fur Bergwertsfleiger, Ausgaben. und Ginnahmen. Wanuallen, Belbfrevelprotofolle, Armenrechnungen. Befoldungequittungen, 3mpficeine. Wefaafte Tagebuch, Tagebuch für Mergte, Roplenicheine, und noch viele antere, bier nicht genannie Formuarien und Drudfacen.

Frankfurter Weib - Course vom 14. September 1859. Biftolen . ft. y 31 Preuf. Friedricheb'or fl., 9 55 3 271/2 Mante: Laraten η. Soil. 10 fl.: Etude 9 36Vz fl. 9 561/2 20 granes Stude . . . Engl. Covereigns 11 36. 0.0 Preuß. Thaler Breug. Caffen Cebein 1 447/2 5 France-Thaler . 2 20

51 40 Berühalt. Gilber 41/30 a Pi. Max-G. M. 901/2 1 50 'n Brw. Begb. Be. Ebl. 103 G

Gold al Marco 40% Phip . B. Gifenb. Actien 1321/2 P. Rhein:Mabe: Wabn

Arucht:

Wittel



Preise.

Baifero'autern, 20. Gept. Der Geniner Baigen 5 fl. 21 fr., Roen 3 fl. 49 fr. Spelsfern 5 fl. 5 fr. 12 fr. Spels 3 fl. 18 fr. Greffen 5 fl. 5 ft. 20 fr. Troffen 5 fl. 20 fr. Troffen 5 6 fl. 12 fr. 3 Rilge Rornbred 17 fr. 1 Rilge: Beigbieb 9 ft. Ochfeinfeife

Il Difalicate tel II. Qual. - fel Rub: fleifc Lichal. 14 fr. V. Qual. 12 fr. Ralbfleifch, 10 fr. Hammelfterich 13 fr. Sommelfterich 13 fr.

Ter vorrätligen Drudformularien ner: Waigen 5 ft. 17 fr. gef. 16 fe. gest. 10 fr. Gestie ner: Waigen 5 ft. 17 fr. gef. 16 fe. stoll 18 gegant Gemat Eine für Saul.

Schul Zeugnik Cismat Eine sor Saul.

Correspondenz Register für Vürgermeister,

Correspondenz Register für Virgermeister,

Levit L La ifer Wliffe fod 3 Pio. 14 fr., Korn-. 19 . a 1 abana trob 6 Pib. 18 fr.

Bien, 18. Cept, Der General ber Cavallerie, Graf v. Schlit ift erfrantt.

Die "Verl. B.» und D.B." schreibt man über bie "Organsstrung einer Reaction gegen die beutsche Resorms bewegung". Die Bertreter und Agenten best auswärtigen Amtes bei den beutschen Herreiten Wiesen bei den beutschen Diffen sind in Bewegung geseht, um der Agitation wirksam entgegenzutreten. Was man hauptsächlich besurchtet, ist, das die Bewegung einen Charaster annehmen möchte, der zu volkssouveränen Demonstrationen in den Kleinstaaten sühren konnte. Auf diesen Gesichtspunct ist in einer von Hen, deust, dem sächlichen Minister, veranlasten und bei den mehrsten tentschen Kabineten zur Beherzsaung empsohlenen Denkschrist der Tongelegt. Directe Folgen sierkichten man in Dersden nicht, wernigstens soll die erwähnte Denkschrift die Minne aunehmen, solche nicht zu fürchten

Auch die Berliner bemofratische "Bolts-3tg."-außert fich zusrieden über die Antwort bes Ministers des Junern, Grafen von Schwerin, auf die Stettiner Abresse. Sie sagt am Schlasse eines durch zwei Jummern gehenden Artisels: "Wir vertrauen in der hinweisung auf "die rechte Zeit" den guten Willen der sehigen Rezterung; wir wissen, daß eine weitergebende Zusichenung von ihr jeht nicht gegeben werden darf aber well dem so ist, rechnen wir auf die andauernde, seste, unerschütterliche, consequente, ruher und würdevolle Hatlung der Natson in ihrem Streben nach Centralgewalt und Parlament. Sie muß wachsen und immersort wachsen und so zum gemeinsamsten. Nationalverlangen werden, daß weder Zügerungen sie ermüben, noch hindernisse und hemmungen sie unterbrechen, dist in tieser der breite Woden gezichassen ist, aus dem sich zur rechten Zeit der rechte Weg von selber als Gebot der Pflicht und des Gewissens finden lassen wird."

Die "Samburger Pörsenhalle" will wissen, ber Raifer von China habe ben Mandarin, welcher am Beibo ben Bessehl zum Widerstand gegen bie englische Flottille gegeben, enthaupten und bem englischen Gesandten sein aufrichtiges Bedauern über ben Kampf aussprechen laffen; zugleich habe er sich mit Vergnügen bereit erklärt, ben englischen Gesandten in Besing zu empfangen und bas Jerwürfniß auf freundschaftlichen: Weg beizulegen. Die Nachricht bedarf instessen ber Bestätigung.

Sehr fleißig (meint bie "Dorfztg.") beipricht die Zeitung ber Regierung in Dresten bie beutsche Resormbewergung und erinnert dabei lebhaft an Gellert's Bauer und Immann. Sie hat im Ganten wenig Bedeufen, daß der Herzog von Goburg und andere Fürsten fleiner Staaten einen. Theil ihrer Souveranetätsrechte abtreten, 3. B. ihre Diplomatic und ihr Militär; wenn aber auf die Souverrane der Mittelstaaten die Rede sommt, dann sieht sie groche Lust zu antworten: Ja, Bauer, das ist gang was Unterest. — Wir sehen soeben, daß die Regierungsgestung in Hannover gerade so benkt und schreibt, wie ihre Gollegin in Dresden, sast und etwas mehr von oben herunter; denn in einem Indem zehumal spricht sie von Hannover (1,800,000 Ginna.) als pon einem "Großstaate". Gs ist sedenfalls gut für die ankleinstaaten", daß, Dresden ober Hannover nicht Vreußen ist.

Bangin 10. Sent, Der "Constitutionnel" vertheis bigt dienistaniöniche Regierung gegen die von England ans erhobenen Borninis; sie habe die stadienische Angelegenheit nicht vollständig erledigt; gibt eine Darlegung der Urjachen, welche zu dem Frieden von Lillafranca gesührt, und meint, das aufrieine Stedung als Seemacht eifersächsige England würde is licher ulde gerne heinen haben, wenn Benedig buch ein Bombardemunt: heimigesucht worden ware; was Deutschland betreffe, so habe ihm gegenüber die Ruchsicht auf die Greenhalität eines allgemeinen Reieges, nicht Furcht eine zusächhaltende Sungstund auf weiteres Borgeben in Jealief pesseles wahrend ein Rapeleon in der

tidad inas the conti

Lombarbei siegreich gewesen, wurde ber Herzog von Malastoff am Rhein bas Prostige Frankreichs aufrecht erhalten baben, aber bas Resultat wurde eine Jerflorung bes bestechendenseuropässchen Gleichgewichts gewesen sein; in. Engsland wurdige man nicht in gebührenter Weise diesen Umsstand; Frankreich möchte mitwirken zur Wiedereinsetzung der Fürsten, während man in England eine Einverleibung der Herzogischumer an Sardinien vorziehe; aber Sardiensen werde

Derzoathumer an Sardinien vorziehe; aber Sardienien werde aftart genug fein zur Bertheidigung, nicht zur Absorblung Italiens; die Roten zu Gunften einer Einverleibung hatten nicht den Werth, den man ihnen beilege; man wurde bei einer Verwirklichung der Einverleibung es bald beklagen, daß die Fusten vertrieben worden, und eine Bermehrung der Browinzen Sardiniens wurde bas Gleichgewicht brechen, einen Bund mir Reapel ummöglich machen; England werbe, als mabrer Freund Italiens, wohl noch seine Rathschläge until denen Frankreichs, vereinigen.

Ju bem Garten ber Tullerien wurde am 16, b. nm bie Mittagegeit ein Kind, ein Anabe von zwei Monaten, geraubt. Der Bater, Dr. Dua, Richter am Tribunale erster Instang, bietet ieine Belohnung von 10,000 fes. Dem, ber ihm sein Kind zuruchbringen wurde. Eine elegant gekleibete Fran hat ben Raub verübt. Die Behorden haben bie eifrigsten Rachsorschungen angeordnet.

Brkisel, 16. Sept. Ein Augenzeuge berichtet uns, baß ber Konig Leopold während seines Aufenthaltes in Borbeaug ber Gegenstand einer bedeutungsvollen Demonstration war, die mehr, wie es scheint, dem constitutionellen Monarchen, als seiner hochgeachteten Persönlichteit galt. Sobald man in der Stadt ersuhe, daß König Leopold Abends das Theater besuchen würde, degad-sich die Glite der der tigen Bevöllerung dorthin. Beim Gintritt des Monarchen erhob sich das gaüge Auditorium im Saale, enthielt sich aber jeden Juruss dis nach beendigter Vorstellung. Erst in den äußeren Theaterräumen bezrüfter Vorstellung. Erst in den äußeren Theaterräumen bezrüfter die dort zahlreich verssammelte Menge den belgischen Nonarchen mit dem lauten, aber und abermals wiederholten Kusse: "Es lebe der König !" In. einem der ersten Glupps von Bordeaus solle jene Demonstration noch selben Abend der Gegenstand hestiger Discussion gewesen sein. So wurde einem eistigen Napoleonisten, welcher mit großem Unwillen bemerkte, "man häte ja den Kaiser nicht einmal in so ausfallend herzlicher Weise begrüßt," sehr einsach erwiedert: "Wir begrüßten in der Person des Königs der Belgier" den Repräsentanten des constitutionellen Princips."

Rom, 13. Cept. Der Papft ift wieder außer Gefahr, so daß er heute Rachmittage in die Bikliothet des Baticans heruntergetragen zu sein wünschte und dort in dem sonnigen Flügel, wo das "diestliche Museum" eingerichtet ift, nach längere Zeit zum ersten Mal zu Tuß ipazieren ging. Bei vorgeschrittener Genesung will der Papft auf einige Wochen Rom verlassen, um auf dem Albanergebirge und in Porto d'Anzo einen Theil des October zuzubringen. Die Aerzte halten eine recht baldige Berftreuung der Art für sehr nötbig, ba die betrübenden Nachrichten von dem immer weiteren Borgeben der Revolution in der Romagna die niederdriftenste Weiftung auf sein Gemuth äußerten und noch äußern.

Ans Rom, 11 Sept., wird ber "Independance Belege" geschrieben, baß die romische Regierung in Aurzem 8000 Mann guter Truppen auf den Beinen zu haben hoffe. Man zahle 50 bis 60 Thaler handgeld und werbe achte Schweizer, die in Civita-Recchia eintreffen, und saliche Schweizer, die fiber Ancona importirt wurden.

Konstantinopel, 18. Sept. Den, Times" wird von hier telegraphirt: Gine Berschwörenung, um ten Sultan zu emgeben, ist entbedt worden. 200 Personen sist in den ber bastet. Dichafer Pascha and Albanien ist vernauthlich der Führer der Berschwörer. Gin Theil ber Truppen ist im Berdacht der Betheitigung. Die Arsache scheint Fangtismus. — "Daili Newd" ichreiben: Lord Cipbewird das Commando des indischen heeres verlassen, erhvird durch Rose ersest.

Gemeinnüßiges.

Aleine Sonsmittet gegen oft verkommenbe granhheitsfälle.

Gegen bas lebel bes Bahnwehs fann es nie genug ber

Mittel geben, führen wir alfo noch einige bier an. - Gin Rnellchen Rmblauch in Batte leicht eingehillt und auf ber Seite ins Dor gestede, an welcher man ben Schmerz empfindet, bat icon baufig eine lindere Wirkung bervorgebracht. — Gin anderes Mittel bei bestigem Zabnweb ift, bag man benfenigen Arm, welcher ber fcmerghaften Seite ist, das man benjenigen Arm, welcher der schmerzhaften Seite entgegengeset ift, miteinem, zu einer Bindezusammen gelegten Tuche über dem Ellenbogen so sest eine Biertelstunde lang erträgt. Daburch, daß in den Umlauf bes Blutes ploßlich eine Stodung geräth und später befreit, dasselbe mächtiger den ganzen Körper durchströmt, vergeht oftmals das Jahnweb.

— Man neunt auch einige Mittel, um sich gegen Jahnsichmerz zu schiegen, bevor sich daseibe einstellt. Diezu gerhört bas Tragen bernsteinener Obrgehange oder einer bernsteinenen Berlenschunt um ben Dals. Alltsalichen Molden fteinenen Berlenfdunt im ben Sale. Alltägliches Bafchen binter ben Dhieu mit faltem Waffer foll ebenfalls ein Schutmittel gegen Bahnweh fein. Ferner behauptet man , bag man fich baburch gegen biefes Uebel fcugen fonne , wenn man bie Fingernagel nur an einem Freitage abichneite. Dies fes Lettere fallt in bas Jach ber Sympathien und wer bas Glud bat, an folde glauben gu tonnen, ber barf auch bee Bulfe burch fie verfichert fein,

Much gegen Rheumatismus wollen wir noch einige Mits tel angeben. Ift ber Schmerz ortlich, fo lege man auf Die ichmerzhafee Stelle grobes Lofchpapier, nehme ein Platteifen, fo beiß als man beffen Berfibrung bertragen fann und fabre bamit, fo lange bas Gifen beiß ift, auf bem Boidpapier bin und wieder und halle alebann bas Glieb warm ein. Ge entsteht barnach eine ftarte Transpication , nach welcher fich nicht felten ber Schmerz verliert. — Gin vortreffliches Mit-tel gegen rheumathische Schmerzen ift auch bas mehrmalige Ginreiben ber ichmerghaften Stellen mit Frangbranntwein,

in welchem Galg aufgeloft ift.

the fich defes Mittel gegen Rheumatismus, welches für vielerlei Uebel fehr heiljam ift, zu bereiten, verfährt man solgender Maßen. Man füllt eine Alasche ein Dritztheil voll trodenes, sein pulverisittes Rochsalz und gießt alsbann gwei Drittheile guten und echten Frangbranntwein barauf, ichnttelt beides tuchtig burcheinander und läßt es bann
fteben. Nach 24 Stunden fann man es bereits verwenden. Beim Bebrauch ichuttelt man bas Mittel nicht mehr um, fondern gießt ben Frangbrauntwein flar ab; er ift bann bereits von ber Rraft bes Calzes Durchbrungen. Diefes vortreffliche Mittel, worüber ein eigenes Buch, ale Gebrauchs: Anweisung für alle möglichen Galle ezistirt, fonnen wir ans eigener Erfaheung für folgente Hebel empfehlen. Für jebe Art von Bunte, frijche ober alte, ift es ein ausgezeichnetes Seilmittel. Dan taucht eine Leinwandcompresse in ten fo jubereiteten Frangbranntwein und legt biefelbe auf die Bunde; bies erneuert man jedesmal, wenn bie Compresse troden ift und man wird schneller als bei jedem andern Mittel die Prilang erfolgen seben. Geringere Bunden, als Nadelriffe, Schnitts wunden n. f. vo. barf man nur ofter bamit betupfen. — Ferner fonnen wir ben Gebrauch biefes Dittels fehr em-pfehlen bei Ropfmeh, wo man fich bie Schlafen und auf tem Birbet bamit einreibt. - Bei Augenentzundungen und Schwachen flatt bas. Bafiben ungemein und befeitigt bie Entzundung. - Bei Uebelfeit, Magenweb, Suffen, Buder in Franzbrauntwein gelaucht und ihn genossen. Bei Mas genweh reibe man auch die Magengegend banit ein, wie man bei halbs und Bruftschmerz Hald und Bruft bamit einreibt und entweder Zuder mit Franzosenbrannroein ein nimmt ober in 10 Eglöffel warmen Baffers gwei Gfloffel Diefes Frangbranntweine mit Salg gethan und eine folde Dofis Abends und Morgeus getrunten. Diefes ift auch bei bestigem Schnupfen, Beiferteit, Brippe flets mit gutem Griolg anzuwenden, - Diefer Frangbranntwein gut Galgift in so vielen Fallen ein fo vortreffliches Sausmittel', baß es in feiner Familie fehlen follte, gang besondere auf bem gante, wo man fich bei vortommenden Rrantheitsfällen oft

in ber größeffen Angft und Berlegenheit um ein Gulfemittel befinder. Bieliglitig wird bas genannte volltommen genugen. Ginige Mittel gegen Perzichlagen wollen wir ebenfalls bier ansuhren. Man effe täglich eine Dandvoll guter Corinthen und sehe bieses langere Beit sort. Auch grobes Löschpapier in Effig geraucht und auf die Stelle bes Bergens gelegt, ift oft wirksam. Zuweilen bilst Cremortartari in Zuderwaffer ausgelöst ond getrunken. Manchmal bilft; sehr kaltes Waffer schluckweis getrunken ebenfalls. — Degen Bellemmungen auf der Brust bilst oft, dass man tie Hande bis aber die Bulz ibern in warmes Waffer

ftedt und fie, so lange bas warm ift, barin lagt. — Ein Mittel gegen Ropfweb ift: in side Schlafe eine Citronenssicheibe gelegt ober auch ein zerquetichtes Aloeblait. Umsichlage von kaltem Wasser ober eines Breies ans geriebenem Brod und Gifig find allgemein bekannte Mittel gegen bies fes liebel, Much bier bift oft Zuderwaffer mit Cremor-tatari ober ein Praufepulver .— Gjug Netber auf Zuder ift ein vortreffliches Mittel gegen Unwohlsen, Schwäcke u. f. w. Bei vollkommener Ohnmacht reibe nau bie Schläfe bamit und halte ihn unter die Rase. — Gegen innere Entzundung der Augen ist bas Waschen mit lauwarmem Fliederober Ramillen: Thee ein portreffliches Mittel.

Ungefehrt.

G Dabel war am Brimele Un ich glug grad vorbet 's maicht Rtabrer vor 's flabn Rinnele Un fingt als: "Dei, juhei! "Sich hab fah Schap un folof in Rub, "Un hab ag noch mei Berg. E Borfd, macht mir tab Schmerg. E Macel, bacht ich, ohne Schap 38 boch e selte Ding; Un hertig war ich an bem Plat Un bub, als ob ich brink. "Dlei libes Schapdie, fang ich an, "Is ag bas Waffer gut, "Daß es ahm ag nig ichare fann "Bann m'e bo brinte buht ?" llu ichelmisch schauts un lächelnd ber, Berd feierfadelroth, Un faht: "Bann ich ber Schapche mar! "Ei lieber morje boht." "Do, ho! fabr'ich, so arig werd "Das Ding boch ag nit fein; "Wit mir is Mimand angefehrt; "Billfte, fo bin ich bein." Das Matel lacht nau überlaut, Un fagt : "Ich han mei Schaft, "Ich bin schon seit brei Moche Braut, "Fer bich is bo fah Plag!" Man glab noch Aehner uff ber Belt, Das jo e Dabel fingt. G Jehrer werd wie ich gebrellt, Der's glabt un borum bringt. Id fchleiche mid, wie's Jehrer babt, Bum Brinnele nit faul. Wann wirrer bran e Dabel fiebt, Ball ich ale bibich mei Daul. Albeffen. Danber.

: 53 É

In Regensburg find am 20. Cepti folgente Rum. mern jum Borichem gefommen:

83. 77. 85. 67. 89.

Die nachfte Biebung findet am 29. September in Durn-berg ftatt; Schluß am 27. September,

200,000 and the state of t

geoplgewinn der Diehang am 1. Oktober ber

Desterreichischen Eisenbahnloose.

Die Sauptpreife bes Anlebens find 21 mal 250,000, 71 mal 200,000

103mel 150,000, 90mal 40,000, 105mil 180,000, 90mal 20,000, 105mal 13,000, 307mal 3,000 20mal 4,000, 70mal 3,000, 50mal 2,000, 503mal 1,500, 773mal 1,000 Entren 3c. 3c. Isees Obligationeloos muß einen Gewinn von wenigstens fl. 180 erhalten, und erlasse ich soldie zum Tagescours, Kein anderes Amleben vietet so große und diese Gewinner, und ieste Niemand versämmen, von dem Plan Sinficht gu nebmen. Auf Berlangen fenbe ich benfelben gratis gu, und extheile gerne weitere Ausfunft.

> Franz Fabricius, Staatoedecten=Danblung in Frankfure a. 18.

Den 1. Oktober

Biebung ber

Raiserlich Königlich Desterreichischen Eisenbahn - Loofe.

Saupt: Gewinne bes Unlebens find: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000 90mal fl. 40,0000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. '0,000, 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5000, und 1670 Gewinne von fl. 4000 bis abwarte ff. 1000

Der geringfte Preis, ben jedes Obligationslood erzielen muß, ift fl. 120.

Plane werben Icdermann auf Berlangen gratis und franco ub rfandt, ebenfo Siehungeliften gleich nach ber Biebung. - Um überhaupt ber gunftigften Bedingungen, welche Jedermann Die Betheiligning ermöglichen, fowie ber reellften Behandlung verfichert gu fein, beliebe man fi b direct gu rich.

Stirn und Greim.

Bant. und Staats . Effetten . Befdaft in Frankfnet a. ft., Beil 33.

Holz-Verfauf in Könial. Forsten.

Die unten verzeichneten icholger wer: ben an folgenden Tagen von Bormit: tags 9 libr ab jum meiftbietenben Bers tauf öffentlich ausgesett :

Montag am 10 Oltober c. ju Gien, im Daufe ber Frau Bittme Schmelger aus bem Belaufe Sien

413/4 Rlafter Ruuppel, 1663

Reifig. Dienftag am 11. Detober c. ju hobenedtherhof beim Baftwirthe Jacob Beis

del aus bem Belaufe Jedenbach 13/4 Rlafter Brennicheit,

151/2 Rnuppelholy,

1695 " Reifig. Freitag am 14. October c. gu Grunbach im gaufe bes Beter Rartarius and bem Belaufe Erzweiler

12 Mafter Brennicheit,

2½ 1123 Anüppelboli, Reifer, N

61/2 Stode. 6 1/2 " Stode. laumholber, ben 17. September 1869. Der Ronigl. Oberforfter,

Verzeichniß

ber vorrathigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei von gudm. Schneider in Cufel.

Soul-Beuguiffe, Ginmal Gins für Soul-Correspondeng Regifter fur Burgermeifter.

Correspondeng-Register für Pfarrauter, Repertorium fur Steuerboten.

Gerichtsvollzieber. Borladungen für Mabnungen, Bablbefeble, Bablungeunfähigleite-Protofolle fur Stener.

boten, Pfandungen Gemeinbe-Rechnungen,

Gemeinte-Bubgete, Rirden-Bubgete, Nirden-Rechnungen, Boriabungen und Jabibefehle fur Borftboten, Steuer-Journale und alle auf Ginnehmereien

vorfonmenben Drudformularien Repertoriam für Forfiftrafprototolle, Einnahme-Uebrimeifungen, Einnahms-Regifter für Ginnehmereien,

Bedfelblattden, Boblunga Anweifungen fur Burgermeifteramter. Bertheilunge-Etate,

" Avansturier Bieto - Course

vom 20. September 1859. 9 31 1/2 Breuft. Friedricheb'or 9 55 France Duraten 5 271/8 n. A. hell. 10ff.=Elade . 9 351/4 20 France-Stiffe . 9 161/2 Engl. Sovereigns 11 36 Preuft. Thaler Breuft. Caffen Cibein 5 Rianes Elialer .. 2 20 Hochbalt. Gilber. 51 40 11/20% Pf. Max=E=A. 905/8 G. 5% Low. Berb. Br. Dbl. 103 G. Gold al Marco 4% Com.B. Gijenb. Actien 134 Abein-Rabe-Bahn

Frucht=

Mittel=



Preise.

Rufel, 28. Sept. Der Centner Beigen - fl. - fr. Rorn 3 fl. 57 fr. Spelg 3 fl. 28 fr. Gerfte 4 fl. 10 fr. Dafer 3 fl. 18 fr. Erbien 4 fl. 18 fr. Kartoffela 1 fl. 12 fr. Chn Rormbrod 18 fr. Gin Paar Wert

weichgebaden 81/2 Both , hartgebaden 8 Both. Ochjenfleifch 14 fe., Rubfleifch 13 fr., Rinbfleijch 13 fr., Sammelfleifch 12 fr., Ralbfleijch 10 fr., Schweinefleifch 14 fr., Faffelfleifch 10 fr.

Somburg, 21. September.

Der Centner Baigen 5 fl. 32 fr. Kern 3 fl. 57 fr. Spelzfern - fl. - Spelz 3 fl. 20 fr. Gerfte - fl. fr. Hafer 8 fl. 35 fr. Mischfrucht 3 fl. 59 fr. Erbsen — fl. — fr. Leiden — fl. — fr. Kartoffeln 1 fl. 40 fr. Roenbrod 18 fr. f Baar Bed 10 Poth Rubfleifch 15 fr. Halbifeifch 12 fr. Sammelfleifch 14 fr. Commeineffeifch 14 fr. Butter 23 fc.

Speper, 20, Geptember. Der Centner Baigen 4 fl. 50 fr., Rorn 3 fl. 53 fr. Gerfte 3 fl. 53 fr. Spelg 3 fl. 13 fr. Safer 3 fl. 39 fr.

200 Bjo. 9 fl. 50 fr. Rorn 180 Fib. 6 fl. 57 fr. Spels 160 Pfo. 3 fl. 50 fr. Geifte 160 Pie. U fl. 25 fr. Dafer 120 Pfc. 4 fl. 15 fr.

Meuftadt, 20, Gept. Der Bentner Baigen 5 fl. 12 fr. Storn 3 fl. 54 fr. Spelg 3 fl. 30 fr. Gerfte 4 fl. 4 fr. Safer 3 ft. 50 fr.

Birtenfelb, 14. Sepibr. Rorn 4 fl. 15 fr. Gerfte -- fl. - fr. Das fer 4 fl. 4 ft. Spelj - fl. - ft. 2Baigen - ft. - fr. Strob - ft. 57 fr. 6 Pfo. Schwarzbrod 20 fr. Minds, fleisch 16 fr. Ochsenfleisch 16 fr. Qub' fleisch 16 fr. Schweinefleisch 16 fr. Ralbfleisch 12 fr. Butter 33 fr. 12 Gier 18 fr.

Mrs 107.

Sonntag, La

Diefes Blatt ericeint modentlich breimal: Mittmode, Freitage and Gonntage.

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Rufel.

Abonnement : Cinladung.

Bor tem Beginne bes becannahenten neuen Quar: tale empfehlen wir biefes. Blatt ben verchrl. Privaten, Burgermeifteramtern und Gemeinten ac. gut neuen. Beftel: lungen und zur Benützung für Berfteigerungsbefanntmadungen und Angeigen aller Urt, um ben gewöhnlichen Abonites mentepreis zu viertelfahrlim 1 ft. 8 fr. mit bem Bemerfen , bag wir namentlich auch fiels ein Theil unferes Blattes fur belehrente Auffage . Wittheilungen über Dauss und Lands wirthichaft benügen werben.

Mus der Pfalt.

(Correspondeng ines ameritanifcen Battes -Angeiger tes Befteus...) Bur uns Pfalger etmas jum Laden. Speper, 27. Juli.

Bie eing: Spinne and ter Mitte ihres Repis babin und borthin buider, wenn fie im Bereich ihrer gaten eine Gliege erichaut, to fabre ich vom Anotenpunfte fo vieler Gifenbahnen , Dannheim , - aus , wo fich Intereffantes für mich erwarten lagt , obe borthin mich bie gablreichen alten Freunde verloden. Banbau , Raiferslautern und ber Beft rich, Spener, Neuftadt, Durthein:, und Frankinthal; Maing und Frankfurt, Manuheim nad Beibelberg ift ein Rapon, ben man in brei Tagen vollfommen buichforicht, wenn man die Zeitrafeln ber Bahnen richtig findict und nicht gerade die Ratur buichelmeise vergehren will , fondern wenn man, als alter Befannter biefer Begenben, fid begungt, feine Gro innerungen augufriichen, bas burch Menichenhand nen Geichaffene feinem Berbienfte nach zu betrachten, und wenn !! man fich biejenigen Menfchen zur Belehrung :und :: Auftlas ! rung herandzusuchen weiß, von benen in einer Stunde nehr gu lernen ift, als von gehn autern in einem gangen Tag! Und ich bin ichon feit 8 Tagen in biefer Begend - offenbar 5 volle Sage ju viel um bas gange Getreite juft fo gut zu fennen, als mare man niemals berausgefommen.

Reine Rrage, baß bieje f' one Bfalg von febr unbebeittenben, vernachläßigten und fich felbft wenig respectienben Menichen bewehnt ift. Waren bie Franen nicht fo icon, jo wollterzogen, to gesittet und bauslich , fo unendlich viel besser als ibre Definung auf Diefen Menfchenschlag verlieren. Ungufriedenbeit und Unfabig feit ; Rergelei, und Unteiwurfigfeit, Blafietheit und unbegrundete Anfregung, Stols auf's Dentschium und Untennte nig ber bechfien beutichen Befrebungen, Suffffance und 'ein eingestandenes Befühl ber Dilfofigfeit, Rathlofigfeit nud Schmade - bas Alles burdieinander gemijdt und in einer Cance von abjoluter religiojer Indifferang ferolit, ift ungefabr ber moralifche Inhalt ter fogen. hoberen Befellichaft. ber Bfala.

29as bie induftrielle und arbeitenbe Maffe angebt, fo ift bei ihnen ein ceftaunlicher Detailfleifigu bemerten ; wie überhaupt Alles, mas man bier benft und betreibt., Diefen Charafter tes Details, bes Rleinlichen, tes llugufammen: Kangenden ; bes bon ber größeren Befellichaft gang Abge-

trenuten hat. Rein Denich fühlt, bag er jum Bangen gebort, jondern jeder ift fur fich und arbeitet fich immer tiefer in fein besonderes Geschäft binein. Diese Leute lefen faft feine Beitungen; von Maem, was vorgeht, wiffen fie nur vom Borenfagen; ihre Regierung und ihre Beamtenwelt ift ibnen etwas Drittes, etwas Feindliches, etwas gang Frembes. Bon Rriterium ift bei ihnen feine Gpur gu finden, und ob es ihnen unter baicifchem Scepter beffer geht als unter frangofifdem - felbft bafür f bit ihnen ber Dafftab, und gangliche Gleichgultigfeit gegen ihre politigen Gefchicke ift bavon bas Resutat, Dier in Spener icheint bas Alles auf ber bochfien Botenta zu fteben — lumpige Weichafte, auf ber bochften Botenta ju fteben — lumpige Weichafte, vollständige politische Abrobtung Des Beiftes, bas non Plus ultra submiffefter Beamten, fich in Albernheit, Aleinftabterei und Unterwürfigleit begegnende Bigger und Beamten ; bas Dras zwijchen allen Blafterfteinen wachsend; bie Gleichgultigfeit auf allen Gefichtern, und ein allgemeines Bewußtfein ber Langweile, bas an bas leben ber Seligen in Abrahams Schooß erinnert.

25. Septemb?

bierteliabriid. 1 ff.

Durd. Die Poft be, ...

In Frankenthal ift trop ber Gifenbahn, welche bie Clabt unnmehr mit ber übrigen Welt verbintet, undetres verfchies bener Fabrifen ein mahrer Greifenguftand ber Gefellfcaft eingetreten, Bie ein ewiges Gespenft bes Mistrauens bat fich ba bas Jahr 1848 auf alle Meniden gelegt und jebe Besellichaft unmöglich gemacht. Das Cafino ift ausgestorben, Die Leje Cirfellangft vergeffen ; Die Menfchen allein gu Bein und Bier und trinfen und trinfen bis zur vollstans bigen Berfimpelung, Beamte und Burger leben auf einem Fuße miteinander als maren fie Menschen absolut verichies bener Abstammung; Die besten Freunde gischeln sich nur ihre Rlagen in Die Ohren; unter bem Triumvirat bes — — bes — — und bes — — in — ift bas Beamtenthum in eine dinesische Rofte verwandelt worden, Die nicht anders fchnaufen burfen , als es ihnen Die bairifden Beregotter in - und - erlauben. Im Gefühl ihrer grenzenlosen Entwurdigung ichumpfen fie fortwahrend über bie Buftante in ten Ber. Staaten, und wie bie feigen Sunte, Die fich couchen , wenn ihr Berr nur einen Blid auf bie Beitiche wirft, bellen fie ungehindert und ungewehrt ben Doud an. Es ift traurig, bag vor gang Burgem ein Rotar in St. Louis einen Tobtenichein ausstellte, und bag fich ber in Gt. Louis Tobigemachte in eigener Berfon por dem Gerichte in Fran-tenthal prafentirte und fein Leben behauptete - aber mas will biefe Enterlichfeit in einem Lande jagen, bas fich jeben Tag mehr und mehr vom Staate loszumachen ftrebt , und bas in einem offenbaren Lauterungeproceg beguiffen ift, gegen: über einer mabren Gucht, die Judivid altitaten geschlechters weife zu vernichten, und alles freieigene Loben und sebe Selbstbestimmung und Leibenschaft unter bas Joch bes Beamteuftagtes gu beugen.

Es besteht jest volltommene Profficibit in Baiern - und in Diefer aufgeklagten Bfalg gibt es tropbem nicht eine einzige Beitung, Die geniepbar mare ober bie von tem neuen Rechte Gebrauch machen wollte. In Deffreich behaupten bie Leute, ware bas Boll unterbrudt; Bier ift es unnothig, es ju unterbruden; es ift fo maulfaul und bentfaul,

fo flugellahm und gerichlagen, fo polizeimäßig und fifchblutig baß es burch außergewöhnliche Qualereien allein aufgeschütztelt werben tonnte — und bavor butet fich bie Regierung.

Die ein fonnte — und davor hütet sich aufgeschütstelt werden konnte — und davor hütet sich die Regierung. Wie ein solches Bolt eine große Calamität abhalten, dem Gupringen ber Franzosen Widerstand entgegensehen soll, das ist unbegriffich . . . abet dacan benft auch tein Mensch, und ich habe noch den ersten zu hören, der bestauptet hatte, es sei am Abein ein Widerstand gegen die Franzosen möglich.

Denn ganz dasselbe Spstem, wie unter ben Beantien, herrscht auch unter ben Offizieren. Der höchten Behörde gegenüber sind alle sammt und sonders Rullen, tobte, uns berechtigte, zum Theil unwissende, Maschinen, die der Solstat süchtet, ohne sie zu achten, denen er solgt, wie der Büchtling dem Buchtlnecht, weit er muß und nur well er muß. Bairische Offiziere sind zum Theil geleckte Ainsaltspinsel, bairische Soldaten zum Theil eindressintel Burchilimmelt wenig Bier und viel Bier, grobe und seine Unisonn, Bescht und Gehorsam unterscheidet sie — sonst nichts. Sie Baterlandsvertheidiger zu nennen, ist das größte Pasquill! "Den Frigen hauen," ein Difiziers Austrul der so viel bedeuret, als, gegen die Breußen zu maschiren," das ist die heutige Weisdeit des bairischen Militärs.

In Kaiserslautern war von jeher mehr Burgersinn: bis zur Stunde schickt dieser Wahlbegiet popitionstehntirte nach Munchen, mahrend die andern alle — die Land Commissars, b. b. die hochsten Berwaltungsbeamten selost in die Kammer schicken. In Kaiserslautern leben Burger und Beamte absolut getrennt von einander. Die Burger haben ihr eigenes Casino, und die Brauer verkaufen dem Beamtencassino nicht einmal das Bier, das sie bort teinfen.

Bei weitem mehr Intelligenz, Selbständigkeit und Freimuth begegne ich im Babischen und im Dessischen unter
dem Beamtenstande. And bier ist das Diistrauen der Leute
gegeneinander, welches in Folge der Reaction vom Jahre 1849
einteat, aber das System von oben berunter ist nicht so
qualerisch und in inquistrorisch, wie in Baiern, und da man
in diesen Städtchen nicht wie dort Großstaatsirchen im Kopse hat, so läßt man den Leuten etwas mehr Selbstsandigkeit, um durch Stolz den Mangel an Zahl zu ersegen.
Die bestischen und badischen Beamten mögen weniger tüchtige Bureausuchser sein als die bairischen, aber sie sind im
Durchschnitt wachere Leute, von denen einen gut Theil so
contaciet war, mir Grüße an Freund Heder mir zugeben.
In der bairischen Bsalz fragten mich auch viele scheu nach
ihm, als möchten sie gerne hoten, daß er niemals, niemals
wieder zurücksehre — aber außer dem jungen Willich und
der Frau Spaß hat mir Niemand ausgetragen, ibn zu grüsen, während ich die Grüße aus Baden und Dessen nicht
beim Dußend zählen könnte.

Daß darum Riemand glaube, sie seien ihrer Regierung treu ergeben, ober laftern nach ber Newolntion. Durchaus teines von Beiden. Sie sind wie als Greise zur Welt gertommene Menschen — der Anhe und der Langweile bedürftig, wie die Kröten bes Schlammes. Sie werden der Republic ober dem Raiser ber Franzosen gerade so treu dienen, wie dem Könige von Baiern und den Großberzogen von Baden und Hossen-Darmstadt; aber gedient nuß sein, und nach unten besehlen, tas ist Alles, was sie bedürfen. Auch die öffentliche Gerichtsbarkeit ist überall durch bieses von oben bernnter Regieren verhungt. Der

duch die offentliche Gerichtsbarteit ift überall burch bieses von oben berinnter Regieren verhungt. Der Abvokatenstand hat seine Bedeutung als des gebornen Schützes der Gesethe gegen Willtühr ganz verloren; er besorgt die Schreibgeschäfte, und sei es nur der Staatsprokurator oder der Gerichtspässent — wer von beiden der intelligentere ist — besorgt das ganze Geschäft des Anklägers, Bertheidigers, Richters. Der Advokat ist eine stumme, oder hoch überfüssige Berson bei den mündlichen Berhandlungen; daß er nicht ein einziges Wort zu viel sage, ist seine Hauptausgade. Wenn der Richter Möhl prösibirt oder der General-Staatsprokurator den Stuhl des öffentzlichen Anklägers einnummt, dann sind alle übrigen Bersonen unnühe Statisten — ein jeder von ihnen genügt, die Sache in toto zu erledigen.

(Shluß folgt.)

Berganglich ist bas Festeste im Leben, Mas trauerst Du, baß Liebe auch vergeht, Laß sie bahin in's Reich ber Zetten schweben, Leicht wie bes Lenges Bluthenhauch verweht.

Doch halte fest ihr Schattenbild im Bergen Und fegne bennoch freudig Dein Geschief, Schließt auch sich eine Reihe bitt'eer Schmerzen An Deines Gludes furgen Augenblick.

Du haft geliebt, benn Liebe nur ift Leben, Sie nur allein webt um ben buntten Traum Dem wir ben Ramen unferes Dafeius geben, Der hochften Bonne glanzerfullten Saum.

So gurne nicht bes Schidfale finftren Machten, Benn fie bes Lebenssonne Dir entzieh'n, Richt ewig laft fie fich in unf're Babn verflechren, D'rum fei zufeieben, bag fie einft Dir fchien.

llub merte Dir, bieß Schidfal ließ fich wenben, Mit freiem Beifte, offenem Gemuth, Doch man verkennt oft wohlgemeintes Spenben, Pflud' fortan die Rose, che sie verblubt.

Gemeinnütiges

Gemabet es Vortheile, die Sabe jum Bug gu verwenden.

Dieje Frage kann zwar mit Recht mit ja beantwortet werben. In wie weit fich inbeffen biefer Bertheil erstrecht, barüber bat Freiherr v. Babo in Weinheim folgenden genaueren Berfind angestellt.

"Es wurden während 4 Wochen acht in Alter und Mildergiebigkeit gleiche Rühe ganz gleichmäßig gesüttert, davon 4 Stück zum mäßigen Arbeiten, 4 aber zum Mößigestleben im Stalle verwendet. Die Arbeitefübe famen durch Wetfelt berfelben eine jede nur 1/2 Tag zur Arbeit. Die 4 auf dem Stalle gehaltenen Rübe gaben in den genannten 4 Usochen 658 Maaß Mild. Die 4 zur Arbeit verwandten gaben in dem nämlichen Beitraume 616 Maaß, Die Arbeit derfelben hatte daher 42 Maaß Milch consumirt. An kleischgewicht hatten die vier Stallsübe zugenommen 36 Pfund. Die Arbeit während der 4 Wochen hatte taber gekostet

42 Maaß Mild & 5 fr. . 3 fl. 30 fr. 12 Pfund Fleisch a 8 fr. . 1 fl. 36 fr. im Gaugen 5 fl. 6 fr.

Angenommen 20 Arbeitstage (wegen Sonns und Regentagen), würde sich die Arbeit per Tag stellen auf erwas mehr als 15 fr. Wird die Arbeit per Tag stellen auf erwas mehr als 15 fr. Wird die Milch nicht versaust, sondern zu Butster vewandt, so stellen sich die Kosten noch geringer, weil man sand, daß die Milch der Arbeitssühe butterreicher als jene der Stallsühe war, so daß es den Anschein bat, als wirfe die Arbeit mehr auf Berminderung der Kässerigkeit als des Buttergehaltes. Zu bemerken ist noch, daß eine jede Ruh nur einen balben Tag zum Bug kam. Bei täglicher sortgesehter Arbeit würde die Minderung der Milch bedeutender sein. Es wären genaue Ersahrungen hierüber von großem Interesse. So viel zeigt sich aber, daß, wenn ein Mann 4 Rübe besitzt, er unter diesen regelmäßig mit der Arbeit wechseln sollte, weil hierdurch der Milchertrag gegen die Haltung im Stalle nur um ein sehr unbedeutendes zurückseht. Die Milcherung des Fleisagewichts wird bei Milchen ohnehn nicht start in Auschlag gebracht. Die Berechnung, in wie sern die Haltung von Arbeitstühen aus

5.000lo

[&]quot;) Pflude fie nicht! - .

Heinezen Wirthichaften gegen jene von Pferben vortheilhaft ift, lait fich aus bem angegebenen leicht fefiftellen. gibt ba, wo teine Knechte und Pferde aus andern Ursachen gehalten werben muffen, einen großen Bortheil auf die Seite ber Arbeit mit mehreren Ruhgespannen, schon aus bem Brunbe, weil die Ribe ihr Futter burch ben Milchertrag wenigstens zum Theil bezahlen, die Pferdearbeit aber die haltung und bas Butter gang allein gut fibernehmen bat, baber ichon aus biefem Grunde viel theuerer gu fteben fommt.

Gin vorzögliches Gedachtniß gn erlangen.

Bie bei jo vielen liebeln, fo ubt ant bei Bebachtnifs fomache gang fei des, eben eift gefdopfies Baffer bie uberrafchentfien Birfnugen aus. Man bafdt bamit jeben Dors gen Stirne, Mugen und Raden und bad Gebachtniß wind gar balb fich verbeffern. Gind jetoch pupfifche Ausschweifungen Urfache eines falechien Wedachtniffes, bann wird fein Mittel Bulfe leiften, fo lange man Diefen Frevel an ber Ratur nicht allen Ernftes meidet.

Der Birth und ber Teufel.

(Gine Sage.)

Es lebte por Beiten ein pfiffiger Birth, Gin Schworer und Bluder und Schwager; Doch wenn fich ein Frember gu ibm bat verirrt, Dem bracht er ben faueriten Rrager. Er bachte: -ber tommt boch nicht wieber berein, 's ift antere bei täglichen Gaften " Dod mußte ber Grembe begabten ben Bein, 316 batt' er getrunten bom beften.

Und wollte ber Baft fic befdweren bann gar, Go tam tiefer Bauner in Dige: Der Bein fei ber Ausbruch vom 3mangiger Jahr, Bie beffer er feinen befige. 3nm Schluffe ba fomur er und flucte b'rein -Berfdwinden mußt festider 3melfel -"Und bab' ich im Reller noch befferen Bein, Go bol' mich feibhaftig be. Tenfel!" -

Da fist einft ein finfterer Baft an bem Tifc, Gin Frember, jum erften Wal briunen: .Ein Blas noch! - Doch bitt' ih mir aus, laßt es frifc Bom beften ber Saffer mit rinnen." Der Pfiffitus bringt ibm vom fauerften gas -"3br follt euch bei mir nicht beflagen, Bom 3mangiger Jahr ift's, ein toftliches Raf -Es moge ber Trunt euch behagen."

Doch wie er verfoftet, ruft jornig ber Baft: Den Gifig fauf' felber Dallunte! Bom beften berauf, ben im Reller bu baft, 36 will mid erlaben am Trunte." Da fluct benn ber Birth wie ein Beibe und foreit: "Dich frantt und verlegt euer 3meifel, Benn befferen Bein ich noch habe jur Beit, Co bol' mid leibhaftig ber Teufel!"

Da boren ber Birth und bie Bafte voll Braus Ein teufliches Laden ericallen. Der Frembe febrt borner und Pferbfuß beraus, Und faffet ben Birth mit ben Rrallen. Der Teufel, ber bin ich - ich fage bir Dant, Und hole bich jest auf ber Stelle!" Bum Benfter binaus geht mit Somefel-Beftant Die Reife jur brennenben Bolle.

Morali

36r Birthe, gebt Fremben ben befferen Bein, Es tonnte ber Teufel barunter mobl fein, Den Rachbarn ben folechien, b. b. wenn ihr wifi, Das teiner von ihnen ein Satanas ift.

Affifenberhandlungen ber Pfali.

Sigung bom 10. September.

Friedrich Fuchert 42 Jahre alt, Rothgerber von Ann-weiler, ber Fallchung von Wechseln und Privaturkunden-sowie des wissentlichen Gebrauchs derselben angeklagt, ver-theidigt durch ten fal. Abvekaten & ren Bollmar. Der An-geklagte, welcher früher in guten Bermögensverhaltniffen lebte und allpemein geachtet war, kam seit mehrer Jahren in Bermogenerudgang. Den unausbleibenben Ausbruch bes Falliments suchte berfelbe burch ein Berbrechen zu vermels ben, nämlich burch Falschung von Wechseln und Privatus funten. In Folge feiner Flucht im Mai v. 3. traten feine gerutteten Bermogeverhaltniffen offen gu Tage und es murbe befannt, daß er zwei Brivarschuldverichreibungen baburch gefälscht temielben als Burge eingesübrten Gerberd Ludwig Dreber salfchilch nachgemacht und auf tiefe Guldverichreis bungen gesetzt batte. Rach und mach liefen nun Anzeigen ein, daß Judert auch Wechjel gefälicht und in Unlauf gesseht hatte. Die Bahl dieser gefäldnen Wechel beträgt 23, welche zusammen einen Werth von 6785 fl. darftellen. Zehn bieser Wechsel, die von ihm ausgestellt und auf Ludwig Dreber gezogen waren, fälschte er bedurch, bag er auf die seiben bas Wert "augenommen" schrieb und bie Unterschrift bes Ludwig Dreber salschilch nachmachte. Die Dreizebn anderen Bechfel maren auf einen Schwager bes Augeflagten, ben Bierbrauer Georg Apfel in Darmit.bt, gezogen und wurden ebenfalls badurch gefäljcht, baß ter Angellagte "acceptier" barunter schrieb und bann bie Unterfcrift bes Georg Apfel hingufügte. Fuchert gestand bie Falicumnen gu, nur behauptete er, feine ichlimme Abficht bei feiner Danblungsweise gehabt ju haben, ba er immer Billens gemefen, bie gefälichten Bechfel wieber einzulofen, wenn ibm bas Gelb biezu nicht gesehlt hatte. Die Geschworrnen sprachen ibn ber ihm zur Laft gelegten Berbrechen ichnloig, worauf er burch bas f. Affifengericht zu 5 Jahren Zwangsarbeit und zu einer Gelbbuge von 46 ft 40 fr. verurtbeilt wurde.

Mit ber am 12. Gept. abgehandelten, ichon gemelbeten Sache wurden bie Mififen fur bas III. Quartal 1859 ge-

foloffen.

Berichiedenes.

Magere Millagshoft.

Gin Dann aus einem Dorfe fchidte biefer Tage feinem Tochtermanne als Mittagotoft fieben Kortoffel in's Gelb, um jich bamit zu begnugen. Da biefer Beig gu ben mertwürdigen Unmenichlichfeiten unferer Beit gebort, bringe ich biefe Cache gur Deffentlichfeit.

Siwiffenhaftigkeit.

(Der Riechenpachter auf ber Allee ifit haftig bie Rire ichen vom Baume.)

Borubergebenber. "Schmedi'e, guter Freund, ba fann man fich wohl zu Gafte bitten ?"

Rirfcheupadter. "I jo, effa fe viel fe mulla, 's tommt mer nich brof pa; boch beileibe nicht ba bruba von ber anbere Geite.4

Der Andere, "Go habt ihr wohl blos biefe Seite gepachtet ?"

Ririchenpachter. "De, bie nich, bie brubige is ebens meine.

St. Bendel, 22. September. Der Scheffel Baigen 4 fl. 42 fr.; Rorn 3 fl. 33 fr.; Spelz 2 fl. 4 fr., Spelze fern — fl. — fr.; Gerste — fl. — fr.; Pafer 1 fl. 47 fr. Wicken — fl. — fr.; Erbsen — fl. — fr.; Rartoffeln 1 fl. 19 fr.; per Gentner; Linjen. — fl. — fr. Bohnen — fl. — fr.

Den I. Oktober

Raiserlich Königlich Desterreichischen Gisenbahne Loose

ar (198), jag in de if

. 'i អា : មាល់ស្សារ i. . ដំ

Haupt: Gewinne des Anlehens sind: 21mal st. 250,000, 71mal st. 200,000, 103mal st. 150,000, 90mal st. 40,0000, 105mal st. 30,000, 90mal st. 20,000, 105mal st. 15,000, 370mal st. 5000, und 1670 Gewinne von st. 4000 bis abwärts st. 1000.

Der geringste Preis, den jedes Obligationsloos erzielen muß, ist fl. 120. Plane werden Iedermann auf Berlangen gratis und frunco übersandt, ebenso Ziedungsliften gleich nach der Ziehung. — Ilm überhaupt der gunstigsten Bedingungen, welche Iedermann die Verbeiligung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich direct zu riche ter an

Stirn und Greim,

Bante und Staats - Effetten - Gefcaft in Frankfrit a. Ma., Beil 33.

Carl Mechtenbach,

Berren=Rleidermacher in Rufel,

wohnhaft bei Berrn DR: Dict in ter oberen Borftabt,

beingt hiermit gur öffentlichen Kenntniß, baß er fich von hente an als herren-Aleis bermacher allvier etablirt, und beehrt fich, allen geneigten Auftragen burch solibe Arbeit bei prompter und reeller Bedienung zu entsprechen.

Aufel, ben 25. Auguft 1859.

Gifenbahnfahrten von Landflubl in ber Dichtung nach

Raiferdiantern 7 Uhr 17 Minuten Bormitiags 9 Uhr 30 Minuten Bormitiags. 2 Uhr 29 Minuten Racmittags. 7 Uhr 13 Winuten Abends. Guterzüge: 9 Uhr 15 Min. Abends. 1 Uhr — Min. Mittags.

Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 18 Uhr 7 Minuten Mittags 3 Uhr 32 Minuten Nachmittage. 9 Uhr — Minuten Abends. Guterzüge: It Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minut. Mittags.

Bon Homburg nad Ziveibrucken.

9 Uhr 7 Minuten Morgens. 11 Lbr 32 Minuten Bormittage. — Uhr — Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min. Radmitt. 9 Uhr 36 Min. Abends. Guterzüge: 12 Uhr 34 Minuten Mittage 3 Uhr 30 Minuten Abends.

Bon Zweibrucken nad Somburg. Uhr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Bein Morg. 12 Uhr — Minuten Mittage 2 Uhr 20 Minuten Rachmittage. 4 Uhr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Abendo 10 Uhr 15 Minuten Abendo, Gaterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittage. 6 Uhr 30 Min. Abendo.

Omnibus Fahrten von Sufel nach

Landftubl Morgens 31/2 Uhr. Aufunft um 1/4 Uhr. Abgang von Landftub,l nach Aufel Abends 33/4 Uhr. Lauterecken Racmittage 4 Uhr. Antunft Abendog Uhr, Abgang von Lauterecken nach Aufel Worgens 5 Uhr.

> Gelb auszuleihen. Begen erfte hypothelas rijde Berficherung find jest

in der Kasse der prot. Riedenschaffnei Lautereden eintaufend Gulden zum Austeihen vorhanden; nach Berlauf von drei Monaten können aus derselben Kasse weitere zweitaufend fünfhundert Gulden augeliehen werden. Dese Kapitasien werben, nach Bunsch, im Ganzen oder auch in einzelnen, nicht unter BO ft. hetraenden Summen abgegeben. Darauf Refletticende wollen fich an heren Pfarrer Bogt in Reunlieden ober an ben unterzeichneten Rechner ber genannten Schaffnet wenten.

Reuntichen, am 15. Septbr. 1859! Rud. Brann.

Minzeige.

Der Unterzeichnete Philipp Longues, chemaliger Gehilfe bes Geren Rotar Basquan, madt hiermit befannt, bag er babier in Rufel ein Weschäftsburcau errichtet bit. Geine Wohnung ift bei

Serin Sotob Maner, bem ersten, Webn ger von ba. Rufel, ben 12. Ceptember 1859.

Verzeichniß

der vorräthigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei von Sudm. Schneider in Cofel.

Schul-Zeugniffe, Einmal Eine für Schulfinder, Correspondeng-Regifter für Bürgermeifter, Correspondeng-Regifter für Pfarramter, Repertorium jur Steuerboten.

Berichtsvollzieher.

Borladungen für Wabnungen, Jablbefeble, Bablungeunfabigleits-Prototolle für Steurebeten, Pfanbungen,

granvungen, Gemeinbe-Richnungen, Eirchen-Bibgete, Lirchen-Richnungen, Borlabungen und Jabibefeble fur

Borlabungen und Jablbefeble fur Forfiboien. Steuer. Journale und alle auf Ginnehmerrien portommenben Orudformulavien

Repertorium für foruftrafprototolle, Einnahme-Ueberweifungen, Einnahme-Regifter für Ginnehmerclen, Wechfelblatiden,

Bablunge - Anweisungen für Burgermeifteramier, Bertheilungs Etats, Borfiftrafprot. folle fur Privatwalbungen;

Forfiftrafprot. folle fur Privatwalbungen; Atten-Umichtige. Unfdnitte Regifter fur Bergwerfefleiger, Ausgaben- und Einnahmen-Manualien, Felofrevelprotoiolle,

Beietreverprotoine, Armenrednungen, Befotrangequichungen, Impfideine, Wefrafie-Tagebuch. Tagebuch fur Merzte, Lobienfoitne,

und noch viele andere, bier nicht genannte formuarien und Drudfaden.

Grankturter Geld - Cource pom 20. September 1859.

9 31 1/2 ñ. Biftolen . Breng. Friedricheb'er 9 55 271/4 Rano Lacaren Randetinearen . Coll. 10 fl.=Stude ! Π. 9 351/2 1 3 161/2 20 France: Stude . Kugl. Sovereigne 11 36 12 Breuß: Thaler Brouff. Caffen Schein . 1 45 5 France: Thaler . 2 20 pochhalt. Gilber . 51 40 11/2/0 Hi. Mar G. A. 90% G 103. 5% Bow. Berb. Br. Dbl. Gold al Marco 40/0 2012. B. Gifend. Actien 134 G. Mein-Rabe-Babn

Aweibrücken. 22. Sipt., per Centner: ISaice 5 fl. 2) la gest. 7 fr.
Korn. 4 fl. 2 lx., ges. 4 lx.; Gerste
apetreihige 3 fl. 20 fr. gest. — fr.,
— vierreihige. — fl. — fr.; Speiz 3
fl. 28 fr., gest. 1 fr.; Hartoffeln 1 fl.
32 fr., act. 3 fr. Kartoffeln 1 fl.
40 fr., gest. — fr.; Erbsen. 3 fl. 36
fr. hen 2 fl. 20 fr. Streh 1 fl. —

fr. Useistered 3 Kid. 14 fr., Kornsbrod 6 Kid. 17 fr.

Mro 108.

Mittwoch

Diefes Blatterfceint ? medieitlich vreimal? Rettwoche, Freitags ! und Sountuge??

Itälzet.

28. Septemb.

Abonnemenispreis: vierfeifabrlich 1 f. Dard bie Poft bu

Bote für das Glanthal und Anzeige:Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Abonnement . Ginladung.

Bor bem Beginne bes herannahenden neuen Duartals empfehlen wir diesed Blatt ben verehrt. Brivaten, Bliegernieifterömiern und Gemeinden 2c. gu fienem Bestellungen und zur Benühung für Bersteigerungsbetanntmasdingen and Anzeigen aller Art, um beit gewöhnlichen Abonnementspreis zu viertelfährlich ist. 8 fr. mit bem Bemerken, daß wir namenlich auch steis ein Theil unseres Mattes für belehrende Ansiafe, Dittheltungen über Janga und Landwirthschaft benühen werden.

ameinen Doeiletiffannberfanne.

Bindingen, 25. Sept. Deute batte bier tie erste Generalteriamming bes protestantischen Bereins ber Bialistigesuden. Die Bersammlung war and allen Theilen ber Pfalz sehr jablreich besicht. Es waten bie Bertreter einer gresen Anzahl von Gemeinten anweiend. Der Berein zählt nach bem Rechenschaftsberichte 5000 Mitglieder vertreten, Die Rereinstaffe besteht aus 1500 fl. Jum Schlusse wurteten, Die Rereinstaffe besteht aus 1500 fl. Jum Schlusse wurteten, weine Beschweiteit an den König wegen Rechtsvertummerungen, die die protestantische unter kliche ersahren habe, vorgetesen und ist von der Berlammlung solgert unterschneben worden.

Brant fin et; 23. Sept. Die Bujanmendunft der Minister mehrerer beutschen Mittelftaaten in Nanchen hat guten Bernehmen nach ten Bwed, einige wichtige Baubed resownen zu berathen, welche gleich nach Miederbeginn ber Bunbestagesitzungen zur Sprache gebracht werben sollen. Zugleich wird aus auter Quelle versichert, bieselben Negieserungen würden bann an Preugen bestimmte Aufragen richten, wie es zu bent Bunbesvertrag, ben es während ber letzten, Krifts halb und halb in Frage zu ftellen schien, sich sernere bin zu verhalten gesonnen sei.

Frankfurt, 23. Sept. Unfer Polizeiamt hat nicht bloß ben Statuten bes Bereins bez beutichen Nationalpartei, sondern überhaupt bem Bereine felbst die zu seiner Begrünzbung bahier geschlich ersorderliche Genehmigung versagt, und zwar ohne alle Angabe seiner Gründe. Der Senat, an welchen sosot gegen diese polizeiliche Berfügung recurriet wurde, hat bierant bas Polizeiamt zum Bericht ausgesorbert, und man ist nun gespannt, wie die höhere Entscheidung ausstallen wird.

Frant fintt. 24. Sept, So wire denn, falls bie Radricht ber Batrie" fich, wie im Belentlichen wohl kunn zu bezweifeln ift, beflätigt, bas Gi bes Columbus, ber Cofes foluffel ber italienischen Birren gefunden — in einem Cousgresse zu Bruffel unter bem Borfite bes Ronigs ber Belgier.

grantfurt, 24. Cept. Die "B. und D. 3."

jehreibt: Wie man wissen will, batten bie herren v. Beuft, v. Dügel und Febr. v. Schrend sich in München über Anstrage geeinigt, die sie bet bem Bundestage einzubringen benken. Diese Antrage jollen sich sowohl auf die politische als auf die militärische Degann is at i on de 8 Bunde des die militärische Degaehung sou die Errichtung eines Bundesgerichts, in militärischer Hinscht die Einsührung eines Bundesgerichts, in militärischer Dinsicht die Einsührung eines sund die Bestellung eines Bundesseldberrn in Friedenszeiten voraeschlagen werden, Dean hat sich die Begründung dieser Birtige vorbehalten, und diese soll in einer von den drei Rezterungen zu erlassenden gemeinschaftlichen Note an alle ührigen Bundesregierungen ersolgen. Die Ausarbeitung der Note soll Deren v. d. Pfardten ausgetragen sein. — In andern Blättern lesen wir, es solle in Frankfurt a. M, eine deutsche Militärafademie angelegt werden, in der sur eine auszeichente Bildung der Disziere der Mittelstaaten gesorgt wird. Ferner dachten die Mittelstaaten an die Einsehung gemeluschaftlicher Jandels Consuln im Ausland, an die Errichtung einer deutschen Flotte zu der Kuste Pannovers. Was die kurhelssische Frage betrüft, so verlanter, daß Destervreich und die Minorität der Bundesglieder gegen Preußen und die Minorität der Bundesglieder gegen Preußen und die Minorität der Bundesglieder gegen Preußen den, welche den Antragen der furhesssischen Regierung wesentzlich entspricht.

Rudes beim, 23, Sept. Das Duffelborfer Dampfsichiff "Bictoria" figt noch immer fest, obwohl täglich 200 Mann (mit einem Taglobn von 3 fl. 30 fr.) beschäftigt find, um es flott zu machen.

Berlin. Die veuen Drganisationen ber Armee werden turch die Bee diedicklige Recrutirung vervollständigt, mittels welcher die Linieurezimenter ihre Mannichassen von zweisähriger Tienstzeit au die Landwehrregimenter abgeben nud die Luchen durch diese neue Aushebung ersegen. Das Gree ift um 116 Landwehrstamme Bataillone zu 450 Köpfen, 38 Ersahschwaderonen. 9 Batterien und I Pionierecompagsmen, im Manzen um 50,000 Mann verstärett, wodurch bestandens sie, die Offiziere der Infanterie ein bedeutendes Avancement eingetreten ist, auch zunächst noch der Mangel au sungen Dissigieren stattsindet, der sich rest in den nächsten Jahren ausgleichen kann. Eine noch größere Berlegenheit bergitet das ärztliche Personal, das durch ungefähr 500 Militärärzte vermehrt werden muß, was bei der sestigen Stellung und Besoldung berselben schwer halt. Bei der beworstehenden Octoberrecrutirung werden nun auch die in den letzten Jähren zur Reserve geschriebenen oder freizelosten jungen Wänner sich nochmals stellen mussen.

Wien, 22. Sept. Die "Ofit. Boft" wurde um Aufnahme folgender (wahrscheinlich von der turt. Gefandtichaft
ausgeheuden) Berrichtigung ersucht: "Die in mehreren biefigen Blattern unterm 22. b. veröffentlichte Rachricht von
einem Glomplot gegen bas Leben des Gultaus, an beffen
Spihe ber Pascha von Albanien stehe, so wie die damit
gusammenhangende Angabe von der Berhaftung von 200

unter benen eine gewiffe Angahl ottomani-, fcher Teunvehl figurirt , ift ungenau und übertrieben. Bit scher Tempen signeiet, ist ungenau und übertrieben. Bit sind autorisset, die Thatsuchen, denen sene übertriebene Rachericht, ihre Entstehung vordankt, in strengster Genauigkeit sest zustellen. Go bat in der That ein Comptor bestanden; aber dies Comptor, welches den Zweck hatte, Unvernungen herzbeitzigken, von denen die Unrubslisser Rugen zu ziehen dachten ist entdeckt worden; die Jahl der Berichwernen bestäuft sich auf 40, von benen die Rehrzahl Circasser; sies sind-sammtlich verhaftet und ein außererdentliches Tribunalist gebildet worden, um ihren Proces zu sustenien. Im Uebrigen hat bas Comptot burchaus keine Redeutung und llebrigen hat bas Complet burchaus feine Bedeutung und entbebrit gieber Bergerigling int Lanoa."

Paris, 23. Gepto Die "Batrie" theilt mit : Gine in Paris eingetroffene Depuiche melbet, tag ber Ergbergog, Maximilian von Deftereich jum Gouverneur von Benetien ernannt und mit außerordentlichen Bollmachten belleiber fei; ber Congreß werbe fich in Bruffel verfemmeln und ber Affinig Leopold ber Belgier, ben Borfip übernehnien. : idurid a Bagel und Febr. v. Schrund fich in Manchen über Mu

na " e v 1 a 2 Must der Pfalls unterm vir im

(Correspondeng einest ameritantiden Blattes -Angelger ... 21 bes Deffend.") Bur und Pialget etwas jum Labrn. n an i (Schluß.) erife auslieber vie eine

Meberall auf ben Derfein, wo bie reichen Gruntbefiger mobnen, und bie eingelnen Beamten etwas weniger ber Cong trole unterworfen find, fand ich bas Leben freier und beisterner als in ben Stabten. Aufrichtig aber geffebe ich bag.
es eine Dollenveln ift, in Mannheim, Speyer ober Boring

ober selbst in Percelberg seben zu mussen. Ginen halben Tag halt man's aus, bann aber legt sich aber bie Langweile und Trübsal auf einen, bag nau schler baran erstickt. Die Frauen allein erinnern einen baran, baß uran troß allem unter gebilderen Menschn lebt. Auch sie sind eige bergiger, fleinlicher, rüchbaltenber geworden, allein tiefe wis ernübete Thatiafeit, biese Droppmastiebe und Reinlichkeit ermudete Thatigfeit, tiefe Ordnungsliebe und Reinlichkeit in ben Saufern, bas Bedinfuiß auch geiftiger Unterhaltung und guren Luchern, endlich ein gewiffes Gefühl ber Unterwünfigfeir bes Mannervolls, bas wir febr viele anvertrauten, bies Alles macht fie gu intereffonten Befeit, gu: fagen Dulterinnen in tiefer allgemeinen Berfommnif. Ich fibertreibe uicht, wenn ich erkare, daß nicht ein ringiger Mann in ber gongen Binly von ber teuischen Literatur gerfprocen; bag ich nicht einen einzigen gefunden, ber bie guten reinen beutschen Weife, wie Dommfens romijde Weichichte, String, Ullrich von Butten , Alemins Culturgeschichte ober Gottfeieb Rellers grunen Beinrich gelesen batte , ober ber" mehr als ibre bloge Existens bavon tannte, - mabrent febr viele Frauen fich als augerft belefen zeigten, unt febr vernunftig und bewandert über biefe und viele andere Bucher iprachen auch bie Buchbandler versicherten mich , bag apper juriftischen und medzinischen Berfen, Schulbuchen und Weibnachesschriften faum mehr ein gutes Buch zu verfaufen mare, und beg bochftene bin und wieder eine Dame fich bie Novitaten ber foonen Elferatur vorlegen laffe ! Much Darf man bie Buchandiungen 3. B. in Mannheim nur ansfeben ... nicht ben zehnten Theil sind sie mehr von bent, was sie vor 10 Jahren waren. Ein Zimmer 15 bei 18 saft tie Reste ber ehemals weit bekannten Stau und Geglichen Haubung! In ber Pfalt zwar sind sie als absolut überstüssiger Griffenzen sast auf eben so viele Zolle als in Manrheim anf Juke reducert. Ich glaube nicht, daß in dem reichen Abeinvaiern mit mehr als einer halben Willion Gimpehner:, des Jakres 3000 Gulben ausgegeben werden sur interartiche im Lause bes Jahres erschelnende Grzeugenisse. Die Since be Ingegers des Westenstauft sabrich mehr neue teuriche Bunder, als die gange Stadt Raiferstätztet, over Frankenhal, ober selbst als Speper.

Lo habe ich auch gesunden, das bie gange stadt Raiferstellung von dem amerikanischen Leben wissen, und es wenigestens mit Verstand zu erfassen und zu verstehen suchen, wenn Darf man bie Buchbanblungen 3. B. in Mannheim nur an-

ftene mit Beiftand gu erfaffen und gn verfteben fuchen, wenn

es ihnen auch nur felten gelingt, bas Gigenthumliche feft gu es ihnen auch nur selten gelingt, bas Eigenthumliche fest zu charof eristen. Allein bie! Manner wissen im Durchschustt nicht von Amerika. Da bat vielleicht jeder einen Berswandten oder Freund jenjeits bes Decans — aber ju Stabeten, wie den obengenannten, ist nicht eine einige dinteitanische Reitung zu sinden. Selbst auf der Darmonie in Raufnheim, wo man Schande halber die Times und bas Poulgal bes Pebats halte, ift feine amerikanische Beitung. Went speicht inzeinem grentenlesen Ton ber Wegwerfung und ber Verachtung von allem, was die Vere Staaten gwacht; von ber Regierung, von ber Gesellschaft, von unterm Handel selbst und von unserer Andustrie; und wo immer Handel felbst und von unserer Industrie; und mo immer ich puid un übergengen fichte, ob wemigstend das Berrufte feur unserer Juffande und Reminisse ber Sprace, Der Ges fengebung, ber Sitten und Danbelogebrauche Amerifa's biefen Urtheiler gu. Grunde Ingen., haber ich mich überall vom Begentheil überzeugt. Din und wieber brachten einige Auf-Marungen bon meiner Seite bie Leute Rnau und Ball auf andere Gebanten, bin und wieber, wie namentlich in Beibelberg, tonnten fich bie vermunderten Cente, Die won Freunden in weitem Kreife um mich gejammelt wurden, gar nicht jatt boren, und erflarten, von allem tem gar feine Uhnung gebabt zu haben zim Ganzen aber begegnete ich einem tiefen Groll gegen bie Ber. Staaten, ben ich mir in den meistene Källen als Palliativ gegen erwartete Angriffe auf die eigene Schwäche ober boch als ihre Bolhonigung auslegte. Daß ein unabhängiger amenkanis ber Maun mit allen jeinen Febrein und Jerrhummern unbergleichlich boch über bem besten. Bfalger fiebt , bag bie Gegenstande unferer Debatten wie Berge gegen Sandforner gegenuber ben. Berhandlunge Ges genftanden Diefer pfalgiden Befellichaft erichelnen, ift ebenfo mabr, ale baf unfere Brivat: Berbrechen aus bem Babruilag: proceß einer jungen, jund ihre Berbrechen, ausstem Berjamm : lungeprozeß einer alten Wefellschaft berrubren.

Gin ganger Welttbeil voller Manner, ber es bulbet, bag einem einzigen Menfchen gu Liebe bundertaufend Frangoien und Destreicher den gesuen Azien mit ihrem Pluise farben mussen, und die zum Ende noch von Mord sprechen, wenn eine gut gezielte Kugel bas Perz dieses einen größten aller Mörder durchhohren würde, hat nicht bas Recht, Amerikansteine Blutthaten vorzuwersen. Walte erst die Schande pour Euch ab, die wie Berge auf Enrer Mannbeit lastet, und dann waßt es die amerikanische Gesellschaft aus zugreifen, Die alljahrlich taniente Guter Abenteurer, Bettier und Berbrecher in ibren Schoof aufninmt und aus ibnen ungliche, ehrbare Burger und respectitte und fich felbft teipet

tirente Familien-Bater macht.

Carimbimerkung der Midaktion G'b uttheilt leine Bfalger gegen Pfaljet' ein Dentschiert gegen Deutschegt Dim Infibett. eine fotde Charafteelofigfeit. Pjuit über eme folche luberliche Breigeiftereil! Giffamt fit beinn biefette Bernanspinder :: Berfaffer ubfefer Schilderung micht -ungungefteben ja Dagnert! felbft ein Bialger, ober gar ein Spenerer ? ift Bift es möglich, Diff Die: Biebeijut Seimath; bagirbie Liebergunin Baterlande: gut foldem Berrathe ausarten fann gu Aftwellt folder Dienfch, ber noch obenbrein gwiben Gebilbefenigablen will, micht bins! unmurbigfte Subject, bas Amerita njenaus. Deutschland in seinen Schoof aufnahm? Em Menich, ber viellricht faum 10 Jahren feinein Borerfandel ben Ruden gelehtte ben bie Berbaltniffe ficher fo genam feinet; ale feber feiner Banbed leufe und bentiech vermag fiber bie Balger bie gur ben Aufgeltarteften ber Boller Deutschlante gabten, foldermagen ju urtheilen, verbient and von und iht feldem bergeitigen Mint verfolge und in feinem rechten Bichte gefennzeichner gint werben. Gorllob! bagiwir ble Dentiche und ble Pfalforgu bas Blieger und Deanfrerthilln, ber Bfalg fein wenig beffern fennen, ale herr Benand und zu tennen nicht bie Gire barut Wiffen wir boch, tag ber Deutsche, wo er in ber Welt bins tommt, fich burch & I e'i fi und A-u so au e'r, buich jeinen Ginn fur bas Beffere und Schönere überall in allen Banbein ber Erde auszeichnet; wiffen wir bod, bag nameintide in ber Pfatt bas Burger und Beanftenthim in ftere baren moniform Einvernehmen ftebil bag burch vieles Infaminien wirfen in gebn Jahren ichon mabrhaft Riefenichritte auf tem vollemerthichaftlichen Gebiete vorwarte gethan murben,



and de construire de Armina (1800) (1

gauptgewinn ber Bichong am 1. Ofrober ber

ds Isduit Desterreichischen Gisenhahnloofe.

3ebes Obligationsloos muß einen Gewinn von wenigstens ft. 120 ethaltentund erlasse ich solche zum Lagescours. Mein andered Antebun vietet solche und viele Gewinne, und sollte Niemand verfäumen, bind bein Plant Ginsicht zu nehmen. Auf Berlangen sende ich benselben gratis zur nehmen. gerne weitere Ausfunft. Salle a b E. bat un

al en ist Seine auf der Brant Frank baie at S. bat pan al en ber ann au beiten bei beiten bei

Deitantif. Oktober innelige under not instant er mids mis mi if a. antine Toroller (1997)

regrett only,

Saupt Seminne des Anlebens sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. "200,000, 103mal fl." 150,000 90mal fl. 40,0000; 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 9,000, 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5,000, und 1670 Gewinne pon fl. 400 bis abwarts ft. 1 0 0 Quudnft д эпон

Der geringfte Preis, ben febes Obligationsloos erzielen muß, ift fl. 120. Willie werben Jedermann dur Bertaligen gratts und franco gunfligften Bedingungen, welche Bedermann Die Wethertinnng ermonifcben, fowie ber reellsten Behandlung versichert zu fein, beliebe man fich direct ju riche ten an

gindiagagie Stirn und Greim, mit sa 1846

muselumreiber Bant und Stankfnet a. 18. 380, 33. dem siede

Elfenbahnfahrten bon Landflubt in ber Richtung nach

Raiferstautern 7 Utr 17 Minuten Parmittags 9 Mbr 30 Minuten Bormittags. 12 Ubr 29 Ringten Radwitungs, 17 Hornis Bungten Abendischniteringer Grupe 15 Minuten Abenda.

1 Ubr mariffung Mittage Commission Abendes Guteringer Grupe 15 Minuten Radmittags. 8 Ubr 32 Minuten Abends. Güteringe: 11 Ubr 48 Min. Wofg. 5 Upr 33 Minute. Rittags.

Rittags.

Bon Bombutg nach Zweibrucken.

9 Uhr 7 Pfinuten Worgens. 11 Efe 32 Pfinuten Bormittage. — Uhr — Winuten Mittage 4 Ubr 2 Win Richards. Guterzührel De Uhf) 34 Mittage S Uhr 30 Minuten Abende.

Uhr 15 Minuten Morg. 119, 20: Dende Morg. 12-Uhr Winuten Millage 12 Uhr 20: Minuten Rachmittago. 4: Uhr 3D Minuten Rachmittago. 4: Uhr 3D Minuten Rachmittago. 6: Uhr 3D Minuten Rathmitt Zur's Minuten Ibends. 10 Mbr. 15 Minuten Abends. Gilter 30 Mig., Ibends. . f. fanieig. . Ton

Laudfluhl Worgens 3'2 upr. "Andelfe um 1/4 upr. "I de generale soffe ruschause."
Abgang voll Laudfluhl und Kulet Absche 3% ubr. 1 1819 - 50 met 1 2000 1819 Lauterecken Radmittage 4 Ubr. Anfunft Abendes Aper en i incipel vis. Abgang von Lauterecken nad Lufei Morgens 5 Upr

Holz-Berkauf in Königl.... Worften." ! war manes

line , his on it is

Die unten verzeichneten Dolger weren ben an folgenben Lagen vom Bormita". tags 9 Uhr ab jum meiftbietenben Ber dauf öffentlich ausgesett.

Montag ain in Oliober c. ju Sien, im Haufe ber Fean Mittie Schmeizer aus bem Betonfe Sten DC

1134 Rlafter Ruftipet, 11710 1603 of Diefig in Toff beige Dienftag am IN Derober c. ju Dobens

13/4 Riafter Brennicheite 31 1 ,01

151/2 . I am Rnimpelholz,

Greitag am 14. October c. ju Grune bachlim Baufe bes Beter Rarfarius aus! bem Belaufe Erzweiler

1 1....12 Rlafter Breinichat, 11 21/gir ", : !! Stnuppelholg,

mc4128ms. " a Beifer, 1 .:

Bumbolber, bem 17. Ceptember 1850. 30 4Der Ronigl. Oberforfter.

Schafweide = Berpachtung. ferraim Dienftag ben 4." Dereber 1. 3. bes Mittags prages 12 Uhr wied bie Binterschafweibe anf beit Geinar- füngen von Alteinfreden und Dittreeller , auf bem Burgermeisteramt Alten- firchen verfteigert.

.11 7 11 Altenfizchen, ben 24, Gept, 1859. . Sed ginagt Bahalein.

roffen ::Anzeige. nas

Der Unterzeichnete Bhilipp Longues, chemaliger: Gehilfe bes : Deren Rotar Basquap; macht : biermit: befannt, bag er babier in Rufel ein? Geichaftsbureau. errichtet bit. Geine Bohnung ift bei herrn Jatob Mayer, bem erften, Megger bon ba.

(Rufel, Dir, 12. | September 1859.

Ph. Longues.

Frankfürter, Geto - Course vom 24. September 1859.

•	Piftoten		Marie and American		9-91	100
			7 25 2	181		43
	Preuß.	Receire	380 or	. fl.	9 55	
1	MARDER	beatte:	HILL	South	5 27	
ļ	Soll. 10	of Last	icit	(t 1)	9, 35	1/2
ľ	So Aton	ca: Our	16	ft.	9'17	
	Engl.	Sovercia	ns .		11 38	
	Buth!	Thaltr.			Se	m = }
	Preuß.	Caffen:	Schein	n.	1.45	e - '
	5 Braile	3-Thater		. 11	2 20	
	Spochibal			- 11	51 40	
	41/20/0	Vi. W	T. G. M		9(1)	
	50/2	D. Beg!	3. Bt.	D61,	1031/	P
1	Ganth Al	1 Allare	أسفائك و	412 11.	-	-
ļ	100 90	m. B. (tijens.	Actien	1381/8	P;
1	Rhein:9	labe-Ba	lyn .		4	-
	A chall		. 119	PE		

: Rrucht:



Breife.

Baifreolaufern, 27. Gept.

Der Ceniner! Balgen o fl. 30 fr., friis Cpelg & fl. 45 fr. in Gerite: 4 fl. 22 fr. Dafer 3 ft. 20 fr. Grofen 5 A. 24 fr. Wicken & f. 19 fr. Linfen 6 mf. 12 fr. 3 Rifge, Pornbrod 17 fr. 1 Rilge. Beigbred 9 fer Ochsenfielich 1. Qual. 14 fr. II. Qual. - fr. Anh: fleifc 1 Diid 14 fr. Il. Qual. 12 fr. Ralbfleifch 12 fr. Dammelfleifch 12 fr. Schweineffelicht d.4 fr.

auffallenbften, bie wir fennen, wenn wir auch zugeben, bag fie von' unferer Regierung in guter Absicht einzeführt ift, um ben armen Wingern besonders an der Diosel ihr Geschäft nicht noch mehr zu verderben. Aber diese Steues hat die läckelkaften Folgen. Wer z. B. auf dem Rheindampfichiff von Worms nach Köln fahrt, hat die llebergamgszoll-linte zu passien; bestellt er nun z. B. in Wainz sich sein Glafchchen Bein, fo fauft er von bemfelben Sellner benfelben Bein billiger, als wenn es ibm einfallt, ibn erft binter Bingen gu bestellen. Die Weinflaschen find gu tiefem Bred in verzollte und nicht verzollte getheilt , und webe bem armen Flaschenbalie, ber angesichts bes Stolzenfels aufgelorft würdel Selbst bie Beinflaschen werden sich also genothigt sehen, sich ben Gisenacher Beschlüffen anzuschließen!

Paris, 27. Cept. Die "Patrio" enthalt solgende italienische Rachrichten: Am Countag vereinigte fich bie papfiliche Armee, 8000 Maun ftart, bei Ancona und Befaro. Die Armee ter Legationen gablt 15,000 Mann und bat fich bei Amini concentrirt. Gerüchtsweise beift ed, es fei m Aquila in ben Atruggen eine Insurrection ausgebrochen und ber Ronig von Reapel babe Eruppen bagegen abgefcidt. - Die par nefanische Deputation ift in Paris angelangt um bem Raifer bie von ber Rationalversammlung volirie Moreffe zu überreichen.

Baris, 28. Sept. Gine Moniteurnote bemerft: Ginige Blatter berfichern, Die Bolung ber italienischen Angelegenheit fei vergogert burch bas Bestreben bes Raifers, eine frangofische Dynastie zu grunden. Die in Billafranca übernommene Berpflichtung, alle Borte und Sandlungen bes Raifers vor und nach biefer Gpoche genugen, bieje Beruchte ju wiberlegen.

Der "Independance Belge" zufolge wurde ber Bericht, ben ber F. Dt. Def über bie Urfachen bee follechten Ers folges ber öfterreichischen Baffen im letten Rriege an ten Raifer erftattet bat, Die Benfionirung bon noch 25 Beneralen gur Folge haben.

Burich, 21. Cept. Gin Biener Aurier brachte bie Beifung, in bem Friedens dulif Die Abtretung ber Combartei aufzunehmen, Wittelitalien einfach unerwähnt gu laffen. Dan hofft balbigften Friedensichluß.

Bern, 22. Cept. Die farbinifde Regierung bezeichnet burch ein Gireular an fammtliche Deachte bas Berucht wegen Abtretens von Cavopen an Franfreich ale burchaus grundloe,

London, 28. Sept. Die "Times" haben Rach; richten aus Remport, benen zufolge General Sarnen Can Juan ohne Befehl ber amerikanischen Regierung Geschte. Rach dem "Abvertifer" geben 40 englifche Rriegichiffe nach China.

Die Londoner Morningpost widmet dem gefangenen Schampl einen Leitartifel, worin fie bem großen Gegner Ruflante bie gebübrente Chre erweist und mit ben Morten schließt, Schampl, "verdiene bie Sympatitie jedes Freis beitofreundes". Bang baffelbe und gang aus bemfelben Grunde konnte ein ruffischie Blatt g. B von Nena Sahib fagen. Barum thun es bie englichen "Freiheitsfreunde" nicht ?

Ronftant inopel, 14. Sept. Dier fagt mau, baß Scharpl fur 6 Millionen Rubel an Rufland vertauft (??) wurde, und bag bie Ticherleffen ben Rrieg fortfuhren werben.
- Die turtifche Regierung ichidte Truppen nach Canbien.

Diennesnachrichten.

Ce. Daj, ber Rouig haben fich allergnabigft bewogen gefunden, unterm 23. Sept. auf bas im Forstamte Speyer in Geledigung gekommene Communal-Revier Safloch ben bisherigen Merarial-Revierforfter ju hofftetten, Forftamts Elmftein, Franz Anton Remlein, auf Ansuchen in ber Gigen-ichaft als Communal Revierforfter zu versepen.

JULIE

Das weiße Lamm und der 00 to # 10 to 3 schwarze Bar.

Greif, bee Caffwirth. Deft Bu ben guabigen Demn gu Bette gebracht, Loreng &

Lorenz, ber Gobn. Ja, Rater ! 36 - Dreif. Sat er bir nichts mehr gefagt, nach nichts meigefragt ?-

Er will bas Frühftudimorgen um funf Uhr

haben, und un feche Ubr abreifen. Greif. 3.0 meine aber nur, ob er bich weiter nichts gefragt, ob er fich nicht ge-

Loieng. Rein , er bat fich nicht gewundert ; aber bie

Bimmer bat er gelobt.

Greif. Das ift gut! 3ch tann bas Bermunbern nicht. leiben , man hat keine rechte Antwort barauf. Aber, was ich sagen wollte, er bat fich also gar nicht verwundert? Lorenz. Rein boch, gar nicht.

Boreng, Dein boch, gar nicht, Dreif. Mun, bann wollen wir und rubig ju Bette-

Boreng. Rein! fo troden leg' ich mich nicht auf's. Dhr.1

3br habt dort eine angerissene Flasche Beut in den Schrant geseht, gebt sie fieraus über Nacht wied fle sauer.
Greif. Bist du flug, Junge? Imm er willst du Bein triulen; hab' ich bich nicht zum Marquent gemacht, und bir eine neue grüne Schürze vorgebunden? Besommst du nicht von ben Berefchafteit Erintgelber ? Und ich foll bid

noch im Weine frei halten ? Loreng. Ja, bas follt 3hr! Ich bab' ibn Guch ver-bienen, belfen. Was geben Guch meine Trintgelver an ? 3ch muß fie jaurer erwerten, ale 3hr ben Dafthof erworben

Greif. Balt's Dant, Bube !

Bereng. Und frei halten mußt 3hr mich in Allem; 3hr habt mir's jugelagt, wist 3hr's nicht mehr? Greif. Sprich boch leifer, Dunmer Junge! Du wirft

boch Spaß verfteben! Dobt nur bir Blafer, wie wollen bie Blafche noch trinten. (Coreng bolt Blafer.)

Greif. Aber ba bift bu mir wieder in ben Ririchen gewefen, und haft bir Sande richt gewaschen ! Gieb mur, bie Singer find noch gang roth. Pfui, wie fiebt bas eflich aus!

Boreng. 3hr haltet es wohl gar fur Blut? Ronnt

Greif. Coll ich bir Gins an bie Dhren geben ? Benug, bu maschest, dir die Hande, und das im Augenblid! (Lorenz gebt brummend, und mascht fic bie Bande nur de Bater sept bie Flasche und die Giafer auf den Alfa.)

Oreif. Rommi bei Lorenzchen! Du bift ein guter Junge, trinke Eins! Gin Glaschen Wein ichmedt boch beffer, als

ehemals ber Rornfusel. Das "wollt' ich meinen! Und es ist gut, daß fich ber Menich fo leicht an ben Bein gewöhnen taun. Bor brei Jahren, als unfer elenbes Schenthaus noch

stand ba wußte ich nichts von Bein, und jest ... Greif: Ja jest ... in solden Gusthäusern, wie bas unfrige, ba geht's anders her. Was was das sonst sur rauderiges Lock, und jehr die schonen Zimmer und die großen Fenster. großen Genfter.

Boreng. Die Fenfier find ju groß, fie machen bie Stube zu hell , bag man auch micht ein buntles Bintelchen ba', um fich verstohlen bie Baden zu reiben , wenn ein verfang-

liches Wort fallt, und man ein Mal blag wird.
Oreif. Brauchft nicht zu reiben : halt bas Tuch vor's Geficht, und fprich, ba habeft Rafenbluten.

Loreng Rofenssuten Armin 3hr fonnt ja fein Blut feben !

Breif. Du follft bas Maul halten Boreng. Und made gefallt, bas ift bas Schild.

Greif. Barum ? Der ichmarge Bar toftet mit funf

Thater ju malen.

Lorens. Ja, eben ber ichmarje Rar! Soult bieß unfere Schenke: "Jum weißen Lamur!" - Beghalb babt ibe bas Lamm weggeworfen, und ben großen Bar mit bem evthen Rechen über ber hausthur aufgehungt ? Mit ift's inie mer, wenn ich ibn febe , ale mußten mich bie Leute feagen, of bert Bar bas Ramm gefreffen ; was foll ich bann antworteni?

Greif. Richts f. Uft bu antworten, sonbern fortgeben! Du mußt folden bummen Bebanken nicht Raum geben; ber ber Bar baugt einmal bort oben, brauchst ihn licht miffe-

Trinf' Gins !

Leiner Erink ums!

Lotenz, Schankt noch ein Mal ein, Bateel Je gabt boch flug gethan, daß Ihr bas viele Geld verbaut habt.

Der schöne Bau jäßt einen von weitem schon auf den Gesbauten konten konten fonmen, daß hier in diesem Hausse wohlhabende Leute wohnen, nobel genug, zur Aufnahme der Reichsten und vorsnehmsten. Da läßt sich noch mancher Fang.

Gireif. Du follft'fd melgen. Boreng. Bad fdmeigen ? und mich noch obenbrein mir ben alten Reften bognugen ? 3ch bente eine frifthe Blafche buefet unfer Einer noch werth fein. Dber, ich mache

ben fcmatgen Bar ba braugen noch ploubern.

Sie f. So wars eben nicht gemeint, ich hatte obuebin es bei bem Reste nicht bewenden laffen. Ich weiß, ja, bast bei ein anter Annae bift. Den man brauchen fannt. Ich bu ein guter Junge bift', ben man brauchen fann. wollte nur fagen. Man fode verichwiegen fein. Damit --

Loreng. Co tumm bin ich nicht. Wenn einem aber bie Reble breunt ; bag man nicht mehr zu schlnden vermage ale wenn Ginem Das Fener aus bem Schlunde flammen wollte, benn ihr wift, bag, meine Arbeit Schweiß toftet; fo maß Die Glaiche berhalten, benn Waffer thut ba nicht!

Greif. Dorft bu nichts ? Boreng. (borchenb) Es wird boch die verfluchte Streife nicht jein - bas Gendarmen Balf, bas ich nicht feben mag. Geht mal hinans, Bater, um bie Gafte gu empfangen.

Breif. Du willft beute mal wieder ben ungefforfamen Jungen fpielen. Das ift beine Sache, die Bagen-gu em. pfangen und bie Bferbe abzufpannen. 395 1118

(Batifebaud toidi)

Bie, e f ch ist b e night spinished tim sell

thick print

ie Photograma ift bei

regneriich Bitterung ber letten Wochen hat Die Reife uns ferer Trauben ungemein befogbert. Die Traubeneur mit bem Gebiege, entlang bereits mit dem besten Affolie ger ille und Fregnde, bei Empfang der Cur find ichen mehr Gaste und Fregnde, bei und, als je zuvor; die Saison verspricht dille eine febr glanzende zu werden. Die Qualität des beurinen. Derbstes scheint der besten des Jahrhunderts glei bewedennt ben beiben Borjahren ; allein es gibt auch Meinberge ; bo 1868 ausgibt. Much Die Traubenfrantheit bar hier Andrida. nicht unbedeutend Schaden angerichtet. Im großen Ganzen jedoch hat die Arantheit weniger geschadet, als die große Hite und Durre. In den histgen oder sogenannten leichten Feldern sieht es in Bezug auf die Quapritat hie und ba recht erbarmlich aus. — Im Weinhandel ift es dermalen eiwas ftill. Rur im sogenannten Oberiande ift, etwas mehr Rout

jeboch meistens für ben inneren Berbrauch. Die Preise ber Oberlander Beine habent auch erwas langezogen, eine 15—20plit, mabrend die Unterländer Weine eiwa um die lebb Proceisteuzahl zurückgegangen sund; nur am mittleren Hairtzeblige sind die Beinpreise so ziemlich kiezelben geblieben. Im Weinexport nach Amerik: ift est jehr and, et was sich, und war barum, weil während des Kriezssturmes was sich Mangel an Abiak in Wasse nach Amerika bie Weine aus Mangel an Abjat in Daffe nach Amerita verfandt worden find und daselbst noch vielfach unverfauft auf dem Lager fich befinden.

Detin & b er g. Lepten Sonntag ben 18, Sept., war ber 73! Bebirtstag bes bertit Dr. Inftinis M'br'n e'e' welchen festlich ju begeben bie Statt Meinsberg alle Ure' jache bat. Die biefigen Lehrer mit ihren Schulern brachten bent Anderverehrten Manne ein Morgen fautedent, ind es mar eine Frembe, ju feben, mit welcher Begeifterung biefe Jugenb trop Acdi fromenten Regens Die nerner ichen Lieber vorling.

den iftr 20

11 M. Rlaiter Ruftppel,

T. 82 75 mil Das Salar bes Lorbmangr pon Loubon betragt 8000 Af. Or (96:000 fl.) Das ift nun-nach beutlebem Daßfab eine pupeheure Burgermeiftereinnabine; allein ber Borbmayor erübrigt nichts babei, fontern bat wenigstens noch 5000 Pf. St. carani zu legen. Auch in Diefer Dinfict; ift es gut, bag bie Dauer bes Muits auf ein Jahr beidranft ift.; beun auf eine Reibe von Jahren wurden nur wenige Burger ber Aliftadt bie Chre ausbalten tonnen. Der burgermeisterliche Daubstaat gesteht and zwanzig Gentlemen im Stadthaus, wozu noch eine ftate Dieneischaft tommt. Auch seine Bierbe und wie Equivage für die Laty Mayores hat ber flattische Dochwürdentrager aus eigenen Mitteln zu beftreiten. Uebrigens hat ber gemeinberathliche Lugus gegen fruger lebr abgenommen. Gin Nolermann trieft nicht mehr pan Shillfedienjuppe, und fein Fingerring bat nicht mehr ten Umfang, baß ein schlanfer Menich burchichlupfen taun, wie Falftaff fagt.

Auf bem Sorft gu Sanbau' ift bies Jahr ein Rites hif (in Frinkreid unter bem Ramen Pottron bekaunt, gus welchem bie berfibinte uppe gleichen Namens bereitet (2) wird) gewachsen, ber 1 Met. 90 Centin, im Infange hat, 50 Centim. bod und 150 Bjo. fcmer ift. Derfelbe fft jum landwirthichaftlichen Befte nach Dunchen gelchidt worden.

Batter Rath. "Liebe Tochter", fagte eine erfahe sens Meuter zu iher nenvernahlten Tochter, hute Dich, Deinem Maune zu widersprechen, benn die Manner find wie die Lanctage — sie können die Stenern venveigern und das Budget beschneiben. Tekundige Dich stelle nach bern Kourse ber uktien, ehe Du einen neuen hut verlangst. Wenn Dein Mann ipat nach hause kommt. so thue, als p Du schliefest und er wird es Dit den andern Tay Dank wiffen und fich freneu, wenm Dn gn glauben icheinft, er fei geitig nach Saufe gefommen."

man 6 ma dine Großes Aufleben macht bie Großubung eines griechich fathelifchen Beiftlichen ju Galigien, ber eine Dabmaichine eigener Art conftruite. Der officielle Bericht bes Directore ben Sandwirthichalte-Schule gu Dun bland an ble Lemberger agtonomifche Gesellichaft taumt ihr bland an die Lemberger agronominge Gefendagt kaumt ige ben Borrang ein vor allen bisherigen Ersindu gen diefer Art idegen ihrer Einfathbelt Prichtigleit und Bisligfeit. Es ist feine compliciere Waschine, sondern ein einfache Mettgeug, das nicht einmal die Kraft eines gewähnlichen Arbeitz pfeides "erfordert "nich voor sedem Landhandwerker um den Arzis von 15 ff. Leigestellt werden kann.

fiziui : don biult Willtdrifde Blumenfprache.

Unteroffizier (ju einem Recetiten) ? ""Schau , Red; bu bift jo ftroboumm, bag, wenn'ft für beine Bammbeit Steuer gablen miliftelf, bn gar nimmer and'm Rentaift 'nquefam'ft!"

Drud und Birlag pen berantmert

Die inten verteichneten Solzer werben an felgenden Tagen ben Bornittage 9 fibr ab jum meisthietenden Bere kauf biffentlich ausgeseht: Moultag am 10 Ofrober e. zu Girn, im Balife ber Feau Wirtwe Schmelzer
aus bem Belaufe Sien

413/4 Rlafter Ruuppel,

11%, Riafter Leuupper,
1663 . Rieffig.
Dienstag am 11. Deigber & ju Dobenrotherhof beim Gastwirthe Jacob Weichel aus bem Belguje Jedenbach
13%, Klaster Breunscheit,
15% Rafter Breunscheit,

15½ 1695

Reifig. Freitag am 14. October c. zu Grunbach im Saufe bes Beter Rartarius aus bem Belaufe Erawiller" ::: 12'

12 Rlaftir Brennicheit;

2½ //2 // 1123 // . Rufippelholy, Reifer,

Stödfe. 61/2

Baumbolber, ben 17. September 1869. Der Ronigl. Oberforfter,

Schafweide = Vervuchtung.

Am Dienstag ben 4. October 1. 3. bes Mittags pragis 12 Uhr, wird bie Binterschaftweibe, auf ben Gemat-fungen von Altenliechen und Dirtieeller, auf bem Burgermeifteramt Altene firden verfteigert.

Alfentirden, ben 24. Gipt. 1859. Das Bargermeisteramt

Bobalein.

Guter= und Dinblenverfauf in der Rheinwiali.

1) Gine Dtuble mit beständison nem Baffer fut zwei Wohle eigen, Wahne und Bachduse, worin früher immer eine bedrutende Backerei, getweben wurde, sowie eine Scheuer unt Grollungen und Hofraum; babei bestinden sich noch 26 Morgen Ader nad 10 Der sich noch 26 Morgen Neu und 19
Morgen Wiesenland. Die Michle liegt ertichtet bit. Seine Wohnung ift bei in einen guten Gegend, ist, von vielen, Derri Jatob Mayer, bem ersten, Mehr Derickaften umgeben, nuch 1/2 Stunde ger von bli ger von bli von einer Stadt, entigerut, wo machente. In fried in Kruchtmarkt abgehalten mich. lich ein Fruchtmartt abgehalten mift- die

Holz-Berkauf in Königlade Bohnhaufer, Schenre, und mehreren Bie anten verzeichneten Hölzer werten.
Die anten verzeichneten Hölzer werten und babei liegen 200 Mexaen Achen an sold and Lorgen Bornitts Eleses Gut tann and auf langere in der geben ben Bornitts

Jahre verpachtet werden.
3) Desgleichen aber nur in 22 Morgen Acher und 12 big 14 Margen Biefenland bestehent, nebft einem Wohnhaufe mit Schener und imei Stalluite gen für 20 Sind Bieb, alles ift an

einer Sampiftraße gelegen. Bufer als Ausfunft über Berfaufes als Bachepreis ertheilt

Friedr. Hartmann, wohnend in ber Maximilianeftrage .: Lit. A. Dero. 39 in Bregibruden.

Pei bent Unterzeichneten finden brave, gefdidte Bebermeifter und Gefellen, Die greei- vier- und achtschaftige Rebeit machen tonnen, gegen guten' Lohn bauernte Beschäftigung.

Huich fonnen junge Leute, welche bie Beberei erfrenen, fowie Frauen und Rinter, weiche Baumwolle und Bolle fpulen tonnen, Arbeit erhalten.

Aufel, 28. Septbr. 1859.

2. Bierthes.

3mr Beachtung.

Boin 1 thuffigen Mouats Oftober ab, berfaufent bir bie Kohlen L Qua-lität, auf unferer Grube in ter Laubach bei Worfchweiler zu 18 Arenzer (5 Eilbergeofchen) per Centner, was, wir andurdigte bffentlichen Menntnif bringen. Breitenbich feen 28. Geptbr. 1859;

Die Gewertichaft.

Muzeige.

Der Affiterzeichnete Philipp Longues, thenfaltger Gebilfe bes herrn Rotar Widequay, mast biermit befannt, baß ;

Gifenbahnfabrten von Landftubt in der Richtung nach Raiferstantern 7 Ubr 17 Minuten Bormittage 9 Ubr 30 Minuten Bormittage. 2 Abr 28 Minuten Radmittage. 7 Uhr 13 Minuten Ibends. Gutetrage: 9 Ubr 13. Min. Abends. Porbath 8 Mer 30 Minuten Bome. 11 Ubr. 7. Minuten Mittags. 3 Ubr. 32 Minuten, Nach-mittags. 9 Mpr - Minuten Abends. Guterzügere 11 Uhr. 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Mihut.

nat bebaufe

Mittage. 9 Apr — Minuten Angelen auch Amerikanstein.

19 flor 7 Minuten Worgens, 11 Chr 32 Minuten Bormitrage. — Uhr — iMinuten Wittage. —

Ihr 2 Min. Racmitt. 9 Apr 30 Win. Abende. Galterzüge: 12 Uhr 54 Minuten Mittage. —

Ihr 30 Minuten Bende. — Ihr 30 Min. Mornoc. Galterzüge: 12 Uhr 54 Minuten Mittage. — 10 Mar 13 Minuten Minuten Mornoc. — Worg. — Worg. — Pinuten Mittage. — 10 Mar 12 Uhr 15 Minuten Mittage. — 10 Uhr 30 Minuten Madmit Mornoc. — 15 Minuten Mende. — 12 Uhr 45 Minuten Mittage. — 10 Minuten Minuten Minuten Mornoc. — 10 Minuten Minuten Minuten Minuten Mornoc. — 10 Minuten Minut

Landfinht Morgens 3 va. Ubro (Mulunte um) 1/44 Hetrolull Abgang von Landfinhit mag Aufel Abrids 3/4. Hetroli or fird Lautereden Radmittage A Ubrau Anfunft Abendugalite noldes Abgang von Lautereden nach Rufel Morgene 5' ubr

et, ale bie große eben einsten leichten tind ta redit 15110 411, 711,

Frandlurter Gelb Conest vom 28. September 1859. 31160 in ft. 9 813/2
Preun. Friedeniste ber 1859. 111. 19 55 20 Grance: Stude . . . R. 9 17:11 3 Gugl. Sebeieigns 11 36 11 Preuß. Thafer Breuf. Gaffen 3dein ... Ħ. 1 45 5 Fronce-Thafer . 2 20 51 40 Bochhalt: Gilber . 41/20% Pf. PlageG.: A. 911/4 P 5% Pew. Bezb. Br. Dbl. 1031/4 P. Gold al Marco 4% 9bm. B. Gifenb. Actien 1861/8 P. Abein-Rabe-Babn

Krucht-

Mittel=



Preise.

Rufel, 30. Gept.

Der Centner Weigen 4 fl. 48 fr. Gerfte 4 ft. 3 fr. Dafer 3 ft. 18 fr. Grbien 4: fl. 30 fr. Kartoffelit 1 fl. 12 fc. Gin Aernbrod 18 fr. Gin Paar Wed weichgebaden 81/2 Loth , hartgebaden 8 Loth. Debjenfleich 14 fr., Rubfleifc 13 fr., Mindfleisch 18 fr., Sammelfleisch 12 fr., Ralbfleisch 10 fr., Schweinefleisch 14 fr., Saffelfteifch 10 fr.

Somburg, 28. September.

Der Centner Waigen 5 fl. 32 fr. Rorn 3 fl. 51 ft. Spelgtern -- fl. -Spelg B'fl. 35 fr. Gerfte — fl. — fr. Hafer 3 fl. 28 fr. Mijchjrucht — fl. — fr. Erbien — fl. — fr. Beiden - fl. - fr. Kartoffeln 1 fl. 40 fr. Rombrob 17 fr. 1 Bagr Wed 10 Both Aubfleifch 15 fr. Ralbiteifch 12 fr. Sammelfielfch 14 fr. Schweineffeifch 14 fr. Butter 23 fr.

4 Epeter 2 27. September.

Der Gentner Baigen 5 fl. 12 fr. Rorn 4 fl. 6 fr. Gerfte 4 fl. 2 fc. Spelg 3 fli 25 ite. Dafer 3 fl. 85 fr. maked with the contract

200 Pfc. 10 ft. 189 fe. Korn 180 Pfc. 7 fl. 13 fr. "Spell 100 Bio. 4 fl. 12 fr. Gerfte 100 Bir. 8 fl. 30 fr. Safet 420 Bib. 4 fl. 27 fr.

Neuftabe, 27. Sept. Der Zente ner Walten o fl. 23 fr. Korn 3 fl. 155 fr. Spelg 3 fl. 47 fr. Gerfte 4 fl. 10 fr. Oafer 4 fl. - the grand

tempel umgemanbelt wirb, fondenn in allen Saufern, Sutten und Palaften bes großen beutichen Baterlanbes und barund Palasten bes großen beutschen Baterlandes und darüber hinaus, soweit deutsche Rede ertont und deutsche Sitte gepflegt wird, und der fleine Areis der Wenigen dem Hause Rachstlehenden, die sich tamals über des Kindes Geburt freuten, hat sich erweitert zu eine Gemeine von Tausenden und Abertausenden. Das hätten sie sich nicht träumen lassen, wie sie damals bei der Tause um die Wiege des Reugebornen standen, die Bettern und Basen und die Gevatterslente, die beiden Bürgermeister, der von Markach und der von Baihingen, der Perr Oberst von Gablent sind die Frau Sophia Chrenmannin, verwittwete Collaboratorint, bas der kleine Taussing von ihnen die Welcht erschalten solle zum ewigen Leben auf Erden, zum ewigen Leben im Gelste und im Gedächtnist der Wenichen. Aus Leben im Geiste und im Gedachtnis der Menschen. Aus der stillen Freude von damals ist jest eine laute und stürzuische geworden, ein Jubeln und Jauchzen von frohen und gehobenen Bergen , Die Borte fuchen für ihre Stimmung und den Tag Diefes Ginguas eines neuen Beltburgers fegnen, benn in ihm ward und ja ein beuticher Diche ter, in ihm ward uns ja un ser Schiller geboren. Unser Schiller, — ja, so dursen wir ihn getrost nennen, dem er ist so recht uns eigen geworden, so recht Gemeingut des Bolkes, aus dem er bervorging, das die hochken Ideen der Reit in ihm verkörpert, bas seinen eigenen genstigen Inhalt in ihm fich gegenibergestellt fieht. Dem Bolfe ents fproffen, ift er auch ein achter Dichter bes beutschen Bolfes geworben, mit beffen Sinn und Befen fein Ratucell auf's Engfte verwachsen ift. Darum ift er aber auch überall fiegreich eingezogen in unferm weiten Baterlante, barum ift ibm bie liebende Berehrung feiner Nation auf alle Beiten ge-fichert. An ihn glauben ja Alle, Die ben Sinn noch offen haben fur bas mabrhaft Gble und Große: ihm jaucht schon bas junge Berg entgegen, wenn sich die erfte suße Abnung in ihm regt, ihm neigt sich ber feste Sunn bes Mannes und ber tiefe Ernst bes Greises. Wie eine Fenerfanle ift Schiller aufgegangen am Dorigont ber Beifter und bat feiner Ration vorgeleuchtet auf bem Bege bes Richtes und ber erhabenen Schonbeit in einer Beit, wo bas geiftige Leben bes beutichen Bolles von auslandifden Ginfluffen verberbt und gerruttet war; er hat fein Baterland geiftig frei gemacht und es auf feine eigene Kraft verwiefen; er bat bem oberflächlichen freindlandischen Befen beutschen Ernft und beutiche Tiefe entgegengestellt; er bat eine mahrhaft eivilifaterifche Diffion gehabt und fie burch fein Leben und Birfen erfüllt.

(Schluß folgt.)

Das weiße Lamm und ber fchwarje Bar.

(Bortfegung)

3a - aber - es ift icon fo buntel brau-Doch ich will bann einmal feben. - - - Aber, ich febe und hore nichts, ale bas Rtopfen bee Fremben in: feinem Bimmer. Deht boch 'mal hinauf. Das gilt Guch,

Greif. Bas ift bem gnabigen Beren gefällig ? Frember. 3ch habe noch feinen Schlaf in ben Augen, und mochte gern noch ein bischen mit Guch planbern,

Greif. Ei, bin bem gnabigen perrn zu Diensten.
Fremder, Go ist bei Ihnen so heimlich, so schon, wie sonst in feinem Wirthshaufe dieser Gegend. Bei Ihnen habe ich Luft, noch einige Tage zu bleiben. Mich suhrt eine wichtige Angelegenheit hierher in diese Gegend. Ich vin Rausmann und sollen die Erbangelegenheiten meiner Ele tern mir jest eine fichere Bulunft bereiten. Da bab' ich benn vorher noch manches in's Rlare ju bringen, 3ch fann mit Ihnen auch hinunter geben und bei Ihnen unten noch eine Stunde verweilen. Sie scheinen ein fluger, ehrlicher Mann; in Ihrem Saufe sieht es gang anders aus, als in ben übrigen entlegenen Berbergen, Die oft einer Diebshohle gleichen.

Breif. Ja, ein ehrlicher Mann! 3ch habe Alles mub:

fam erworben. Das merte ich eben! Drum habe ich Bertrauen ju Ihnen, Gie follen neir rathen. Greif. Mit Bergnugen. Southern S

Der Frembe. 3d fuche meinen verlornen Boter.

Greif. Berlorner Bater, ? Mo ift er benn?
Der Frembe, Ja, wenn ich bas wüßte !- Bor brei Jahren reiste er auf dieser Straße; wir haben leitbeminichts wieder von ihm vernommen, und muffen surchten, bahaer einen gewaltsamen Too gefunden.

Greif. Gott bewahre une! - Die hieß benn ber liebe Bater &.
Der Frembe. Gie haben ja gelefen, baf ich Ofben-

Burg beiße, mithin - (binausrufenb) Dar-Greif. Ich ja! gang recht! — (hinausrufenb) quer! — Bo nur ber Bube ftedt! — Maquer, Bein! Du brauchst nicht in ben Reller, es fteht noch eine Flasche gang alter im Schrante, Der gnabige Berr wollen

Bein trinken! Rafcol Der Frembe. Laffen Sie nur, herr Wirth, und horen Sie mich. Dein Bater war ein wohlhabender Kausmann aus Sachten.

Dreif. Die ? 3ch bente in Betersburg. Der Frembe. Rein, er nicht, soubern ich bin bost etablirt. Ex schrieb mir vor brei Jahren bag er mich befuchen, und mir eine bedeutente Gumme, Belbes mitbringen wollte ; aber ber Bater fam nicht, und auch fein Brief erfcbien mehr von ibm. Go warte und harre ich immer vergeblich, bis ich, von Angst getrieben, vor einigen Monaten selbst in meine heimath eile. Aber, ach Gott! der Bater ist nicht mehr dort! Wan glaubt ihn langst bei mir in Betersburg! Er ist verloren! Ich reise nun, und suche seine Spur. Rathen Sie, helsen Sie mir, es soll ihr Schade nicht fein:

Diein Schabe ? - Die benn mein Schabe ? -Greif. Der Frembe. Auf biefer Strafe ift mein Bater gereift. Dier geb' ich ihm Schritt vor Schritt nach; wo ich binhier geh' ich ihm Schritt vor Schritt nach; wo ich binfomme, rube ich nicht, bis ich Nachfrage und Erkundigung auf ber Stelle eingezogen, beghalb .- - Breif. Es ift heute ichon gar gu fpat, bie Mitternacht

ift nabe !

Der Frembe. Bu fpat tomm' ich wohl , um ihn gu retten; aber nicht, um bie That an's Licht zu gieben, bie auch vielleicht in Diefer nachtlichen Stunde geichab.

Breif. Dargeur ! Bein, Bein! (Fur fich) Bum Teufel, ich habe manche Racht ichon vertrunten, fo vergeht: fie

am ichnellften.

(Lorenz bringt Bein, und Greif fdentt zwei Glafer voll.) Greif. Teinken Sie, mein gnabiger herr! Trinken Sie!

es ift alter, guter Ungar.

Der Frembe. Geben Gie; bieß war meines Baters, Lieblingswein ! Db er von biefer Corte por brei Jahren wohl auch getrunfen ?

Loreng. Rein , ben Bein haben wir erft feit einem Sabre im Dauje.

Greif. Dalt's Maul! 12 .62 . sintrichm & Der Frembe. Aber Gie felbft find boch fcon lange hier Gastwirth?

Greif. Schon felt achtzehn Jahren.

Der Frembe. Erinnern Sie fich nicht mehr eines al-ten freundlichen Mannes, mit Ramen Olbenburg, ber bei Ihnen vor brei Jahren geherbergt ? Loreng. (beimlich) Richt boch, Bater !

Breif. Geit ber letten Rrantheit ift mein: Bebachtniß ichmach geworben; wen ich nicht wieber febe, ber ift ber-

Loreng: (beimlich), Das war gut !--Der Frembe. Birb nicht 3hr Frembenburch -Breif. Damals bielt ich noch feines. Der Frembe. Bann benn bamale? Loreng. Bater ! -

Greif. Bor zwei Jahren, wollt' ich fagen; und mober wiffen Gie benn auch, bag 3hr Bater gerabe biefe ! Strafe gereift fein foll,? (GB. gibt vielt Bege von Gadfen nach ... Betereburg !

no Lasenge: (beimlich) ... Das mac noch beffer, Bater.

Der Frembe. Ich tann nicht irren, benn er hat auf feiner Reife aus vielen Orten an die Seinigen gurudgesichrieben. Das lehte Briefchen ift, ohne nahere Angabe bes Ortes, aus bem Gasthofe jum weißen Lamm babirt. Bo

Liegt benn biefer ? Breif. Dier finden fie feinen Gasthof biefes Ramens. Lorenz. Rein , feinen biefes Ramens; biefer Gasthof beißt jum ichmargen Bar.

Der Frembe. Manche Birthe verandern ihre Schilber, und man vergift fie bann; aber ber Brief enthalt eine Bes fchreibung ber Berfonen felbft aus tem weißen gamm ; viels leicht ertennen Gie ben D:flwirth barans, und wiffen mir Michigano gu fagen, mo er jest lebt.

Breif. Ich bin nicht weit umber befannt, tomme nicht aus bem Saufe, habe zu viel zu thun; ein Gaftwirth ist nicht bes andern Freund; trinken Gw. Gnaden benn Wein aus, und legen sie sich jur Rube; ich will mich die Nacht hindurch beffunen. Marquer Bichter !

Der Frembe. Gut, bestanen Sie sich mabrend ber Racht; aber ben Brief muffen fie erft horen, bavon fann

ich nicht ablaffen.

Loreng, (beunlich). Bater , laßt nur , 3hr feib nicht mehr blaß, 3hr feib recht buntelbraun aus.

(Schluß folgt.)

Das Rartenheiratheorafel.

Bon IR. G. Saphir.

Die Gine freit aus Langeweite, Die Unbere, weil Dapa fo fpricht, Die Dritte freit aus Langeweite, Die Biette um ein foon Beficht, Die Bunfte will ein Daus nur machen, Die Sechete will ben Litel "Braun, Die Gine, weil die Andern lachen, Die Unbere fürchtet fic vor Grau, Die bier, Die freit nur fo aus Mobe, Die Bebnte um ben achten Shaml, Die Elfte gramt fic fonft ju Tobe. Die 3molfte freit aus Dergensmabl. Dir freit um ber Leute willen, Die Unbere aus Leibenichaft, Die Runfgebnte aus blogen Grillen, Die Gechzehnie aus reiner Liebe Rraft. 122 Gar Mande freit nur fo in Rage, Die Andere nur bas liebe Belb. Die Gine freit Die Equipage, Die And're, weil ibr ber Dans gefällt, Die Gine freiet; um ju wiberfprechen, . . . Die Unb're will nur aus bem baus, -Die Gine; weif bie Schweftern lachen, Die Anb're freit in Saus und Braus; Die Gine freit jum Trop ber Schweftern, Die Anb're freit aus Bruberqual, Die Gine freit, um recht ju lafteru. Die Anbere, weil er bas Derg ihr fabl; Die Gine freit, ju leben reichlich-Die Anb're, well fie gar ju bumm, Bar Biele, weil es fo gebrandlich,

23.2

Hilfeleiftungen bis zur Ankunft bes Mrates.

Die Deiften miffen felber nicht: warum.

(Aus bem Rreis-Amisblatie ber Ball bom Jahre 1956. Außerorventl. Beilage ju Rro. 77.)

Bei Verletjungen im Allgemeinen. Die augenblidliche Befahr liegt bei Berlegungen Duelschungen, Bunden, Sportenbruden, Berrentingen) in ber Möglichkeit ber Berklutung: boch ift ein maßiger Blut-verluft aus eines Bunde eber ein Bortheil, als ein Nach-theil. Ift bat Blut auf einer Bunde geronnen, to wifde man es uicht ab, benn es bient gleichfam als Schut ber! Wunde; in ihrer Umgegend tann man mit einem in taltes Baffer getauchten Schwamme ober mit weichen Leinwand lappen bus Blut abwifden. Daffiges Ausfiden bes Bludtes aus einer Bunbe ift nicht bebenflich, Bort Die Blutung nicht von felbft auf, fo lege man zusammengeschlagene Leinwandftude (Compressen) in eistaltes Baffer getaucht auf bie ABunde, odir versuche bie Blutung burch Teuerschwamm

Blutftillunge nittel find auch Baffer mit 1/3 Gffig. Branntwein: mit Effig, Beingeift mit Effig und etwas ber-Debl und etwas gepulvertem Alaun, ober von gepulvertem Sichtenhars mit balb fo viel gepulvertem arabifchen Gummi

und etwas Polytoblenpulver.

Eritt aber tie Blutung in bellem icharlacheothem ets was bupfenben Strable ober Strome auf, bonit fuche man bie Deffnung, ans welcher bas Blut ftromt, burit Auffegen eines Fingers gu verftopfen und balte fie fo lange zu, bis ftatt bes Fingers ein fleiner Anaul, ein Rugerchen von Werg ober gufammengerollter Leinwand, ein Stud Feuerschwammes ober fonft etwas Baffendes aufgefest werbeit fann, Gin folder Pfropfen werbe bann burch eine Binde, ein Conupftuch, Sandtuch u. f. w. festgehalten.

Ift bie Deffnung, aus welcher ber Blutftrabl tommt, nicht zu finden, fo fuche man bie gange Bundflache mit Berg, Charpie ober Feuerichwamm auszufüllen und biefe Berbaudmittel mit obenermabnten Blutftillungemitteln angu:

feuchten ober gu bestreuen.

Rommt ber hellrothe Blutftrahl aus bem Arme ober bem Beine, fo tann man bas Blut jum Steben bringen baburch, bag man bas Glieb oberhalb ber Bunbe burch eine Gurt ober einen Riemen fraftig umidnutt.

Der Transport ichwer Bermundeter geschieht am Beften auf einer mit Strob belegten Tragbabre, ober in einem Eragforbe; im Binter auf Schlitten, Leichtvermundete fon-

(Schluß solgt.)

Sandelsbericht.

Darfeille, 28. Sept. In Marfeille werben gabla reiche Chiffe nach China gemiethet. - Der Betreibemartt ift beute giemlich belebt gewefen. Es murben fur Rechnung von Raufleuten 50,000 Bectoliter getauft. Die Schweig, Reapel und Afrita machen ansehnliche Unfaufe auf hiefigem Plage.

Main 3, 30. Sept. Auf heutigem Fruchtmarkt fiellsten fich bie Durchschnittspreise wie fogt: Baigen 10 fl. 35 fr., Rorn 7 ft. 34 fr., Gerfte 6 ft. 18 fr., Safer 4 ft. 51

Q o t t o.

In Rurnberg And am 29. Sept. folgende Rum. mern jum Borichem gefommen:

04. 50.

Die nadfle Biehung finbet am 11. October in Munden ftatt; Schlug am 9. Detober,

Ct. Wendel, 29. September. Der Scheffel Baigen 5 ff 17 fe.; Korn 3 fl. 24 fr.; Spelz 1 fl. 50 fr., Spelz-fern — fl. — fr.; Geeste — fl. — fr.; Paser 1 fl. 47 fr. Widen — fl. — fr.; Erbsen — fl. — fr.; Kar-toffeln 1 fl. 19 fr.; per Centner; Linsen — fl. — fr. Bohnen — fl. — fr.





und fonnen nur in bem gemeinschaftlichem Anbahnen ber großen Ginheit Gesammibentschlands bas Biel Aller erblie den. Wollen bie Gisenacher Bespillfte etwas Anderes, fo werden wir in unserm Westen biefer Bewegung fremd bleiben

Frankfurt, 30. Sept. In Seine auf die bers malige Stellung bes verzogs von Koburg Borba genüber ber nationalen Resormbewegung erschines einige Reußerungen in der Erstärung mit welcher am t. Davber 1848 ber Fürst : Heinrich LXXII. von Reuß Lobenstein Sbersdorf die Regierung niederlegte, von Interesse und vielleicht werth, in Erinnerung gebracht zu werden . . . Treu glaube ich 26 Jahre lang mit Ausopherung sie meine Wahlischicht: Boltswohl ist Fürstenlust", "Resorm, nicht Revolution ges wirft zu haben. Wenn mir en nicht gonz möglich wach, wenn mein öffentlicher Charalter verschleiert, so welchen dazuungünstige Umstände, d. h. unsere starten Gemeinschaftszustande, flarre Bundes: nich Protososlennacht. Nun, die größe Zukunft wird Alles bessern! Mein Trost über Bitteres ist die seste Hoffnung, die ich schon am 21. Marz öffentlich anssprach: "Ein freies, großes, startes Deutschland, so weit seine Sprache." Für Das — der leste Blutstropsen 2c."

Frankfurt, 30 Sept. Außer bem baperichen Buns besgefandten, Freiberen v. b. Bfordren, ift and ber Befandte Danemarts für Solftelne Lauenburg, herr v Bulow, in biefen Tagen an feinen Boften gurudgefehrt. Der Befandte Bfiriembergs, herr v. Reinhard, ift für bie nachsten Tage erwartet. Die Abwesenheit bes Brafitialgesandren wird, wie man vernimmt, nur von breiwochentlicher Dauer jein.

Bu Leopoldshafen, Deibelberg und Wertheim bat man am gleichen Tage wie in Mannheim bie Ericheinung von Millionen grauer Feldwanzen beobachtet. Am folgenden Tage waren dieselben spurtos veridwunden. (Auch in Spener find vor einigen Tagen diese Thiere an und in ben Saufern maffenhaft gesehen worden.)

Maing, 27. Sept. Bestern ift bier ein Junge von eiwa acht Jahren ohne besondere Beranlassung, also wohl bloß, um die Aussuhrbarkeit zu erproben, aus einem Fenfer seiner alterlichen Woonung im britten Stode (Parterre mitbegriffen) herabgesprungen, ohne die geringste außerliche Berlehung bavonzutragen. Er befindet sich unter ärztlicher Behandlung, und man hofft, daß ber kleine Waghale ohne ernfte Folgen für sein Leben bavon kommen werbe.

Die gelechische Jusel Im bros ist von einem sehr hestigen Erdeben beungesucht worden. Es war am 9.21. Aug. um 4 Uhr 15 Minuten Rachmittags, als ber erste Stoß verspürt wurde, ber auch sogleich alle Schornsteine eine stügte, die Ziegeldächer zerriß und die Trümmer herabstürzte. Die Bewohner batten kaum Beit aus ihren Hausern zu slieben, benn 10 Minuten darauf ersolgte der zweit Stoß, der alle Haher aus ihren Fugen iff, und der dritte, 10 Minuten später, vewandelte Häusen, kirchen, Windwichten ze. in Ruinen. Dis jest zählt man auf der Jusel 1400 pangelich zerstörte Häuser. An manchen Orten bat bie Erde Riffe b kommen, aus benen Salzwasser mit seinem Sand hervorquistt. Das Elend bieser von Ratur aus armen Insel ist unbeschreiblich.

Benn Deutschland seine Barbe fibit.
Richt mehr mit Andlands Puppen spielt;
Die alte bentsche Sitt' und Art.
In Bort und Banbel treu bewahrt.
Den Ehrstenglauben nie verletz.
Und Bahrheit über alles schäpt.
Richt Irrmischlicht Anstlärung nennt a.
Beil es die Lenchie Goties tennt.
Benn Ramitenst, wie ju hetmainst Zelt.
Een Enfel fläblt wit Tapsettell; und habt.
Benn Deutschland all bies thut und halt:

Schillere hundertidbriger Geburtetag.

(Solus.)

Bas ihn aber uns Allen so menschlich nabe beingt, bas wie in Schiller nicht bioß ben Dichter, soudern auch bie bei in Schiller nicht bioß ben Dichter, soudern auch bie bein lichen lieben, bas ift sein achtes, inniges, tieses Er lister det, kin begeisteter Glause an die Freiheit und Burde der Wenichheit, is beren ewige Rechte er in die Schranken tritt, sein hobes Schwarmen für die Idee der wahren Jumanität und vor Allem sein ausgesprochmer Bug zum Readen, das die zur Ede gebeugte Seele in Indivenden geine entworkebt sur Answarm eine dreien vollschammenen Soyns, wie es unierer höchten Borstellung entschwarmen Soyns, wie es unierer höchten Borstellung entschwarmen Soyns, wie es unierer höchten Borstellung entschwarmen Frank der von der hellen Sonne des Auhmess bestrahlten Bichter zu halten. Bas wie an ihm haben, was er für uns geworden ist, wer wüßte, wer führte es nicht im eignen Innern? Sin Küdplick auf die hundert Jahre, die seit Schillers Geburt verkössen, bescupt am Besten den geistigen Ausschwang des deutschen Bolses, an dem ihn, der im Berein mit andern eteln Mannern ein Erlöser ward aus geiste. Banden, ein so boder Antheil gebührt. Darum hat die Ration aber auch ihrem Dichter einen Cultus in ihrer Witte errichtet, darum vertansenblätigt sich n diesem Angewhlich die Freude siber den glücklichen Tag, dessen auch diese Reiten Borte der Anxequng zu einer allgemennen Keiten Wann erstehn Deburtstages. Mögen auch diese Zeiten dazu beitragen, eine Stimmung zu besorden, würdig der Jubelseier eines Wannes, auf den das Baterland flosz ist, der deutschen Rationosgeschl, das sich in Berehrung seiner Beltern getragen und Schwingungen Schiller ja so viels sach zusammenhäungt, erhält eine solche Feier noch eine erhabendere und unier Rationosgeschl, das sich in Berehrung seiner greßen Weister wenigstens einig sieht, statende Keihe. In großen und kleinen Städten des beutschen Reiches.

In großen und fleinen Stadten best beutschen Reiches, ja noch weiter, selbst in der Turkei (in Bera) werden Borebereitungen zu einer wurdigen Begehung bes Schillertages gefroffen. Man hort und lieft von Comite's, die fich gebildet baben, von Schillervereinen, die fich an die Spipe dieser Borbereitungen ftellen und Alles aubieren, die Frier

ju einer erhebenten und großartigen ju machen.

Das weiße Lamm und ber fchwarze Bar.

(கேழ்படு.)

Der Frembe. Rach mehrerem Andern schreibt mein Bater Folgendes: "Ein Unwetter übeistel mich beut, ich mußte
in blese elende Dorffneipe, zum weißen Lamm genannt, eintehren. Ge ift mir hier unbeimtich zu Muthe, und ich wollte,
es würde schon wieder Morgen. Der Birth ist ein untersehter Mann, mit schwarzen, frausen Daaren, und kleinen,
tücksichen Augen.

Lorens (beimlich). Bater -

Der Frembe (lieft weiter) : "Sein Sohn, ein haflicher, rothtopfiger Menich, mit einem von ben Blattern gang jere riffenen Befichte, beist Loreng."

riffenen Befichte, beißt Loreng." Loreng. Bere Boirt Dir blutet bie Rafe. (Er will

fortgeben.) Bu bleibft hier! Geg bort in ben Bintel, und lag binten! inc un number in ben Bintel, und

Der Frembe (liest weites). "Ran bat mir ein Dachtammermen und ein eiendes Bett augewiesen. Diesen Brief will ein Kuhrmann mitnehmen, der nach in dieser Nacht wiesber ausbricht. Ich lege mich wir Golt schlafen; Er schüße Euch und mich!" — Run, herr Wirth, kennen Sie keinen folden Gastwirth, mit einem solchen Sohne ?

Breif. Rein ! Rein ! Land !! Coreng. Rein ! Rein ;



Morgens 9 Uhr babier bei Baffer Roftle werben aus bem Rachlaffe ber bahier verlebten Ghelente Seinrich 2B einmaun umb Elifabetha Kaul. 1 Commode mit Auffah, 1 Stanes uhr, 1 Rüchenschrant, Beitzeng, G.

tuch und fonftige Dansgerathichaften offentlich verfteigert."

Rufel, ben 3. Oftober 1859. Pasquay, f. Rotar.

Holf-Verfauf in Königl. Forsten.

Die unten verzeichneten Solger wer ... bed ant folgendmt: Tagen vom : Borvits tand : 9 11hr iab, gum meiftbietenben Bers. fauf effentlich: ausgejett : ... Montag am 10 Dftober c. gu Gien, im Saufe ber Frau Bittme Schmelger

and bem Belaufe Gien mit 413/4 Rlafter Rufippel,

h Reifig ... 1668 Dienstag am 11. Detober c. ju Sobenrotherhof beim Onfmirthe Jacob Bei: e: del aus bem Belaufe Bedenbach :.

13/4 Rlafter Brennfcheit. 151/2

Rnuppelholz in Brone 25 in 1695 Freifag am 14. Detober to ju Brimen bad im Maufe bee Beter Rartarius aus bent: Belanfe Grameiter :::

12 Alufter Bronnichett

21/211 " Stufppetbol3,

Baumhelber, ben 17: September 1859:1 Der Ronigli Dberforfter, ...

Befanntmachung!

Ulmet im Kanroue Lujetzur. Der guf Sonntag ben 10. b. Mis. fallente Gallus Sahrwarkt zu Ulmet (Schweine, Schaffund Kramer. markt) wird Dienstag darduf, als ben 18. 6 Mis. abgebalten, was einem hanbeltreibenden Bublifum gur Renutniß beingt in 100 no findell i. Ulmet, ben 1. Oftober 1859.

in der Rheimpfalz.

1) Gine Muble mit beständle gem Baffer für zwei Dable und einem Schälgauge, nebft, einen Bohn- nit Lachaufe, werin früher immer eine bedeutenbe Baderei getrieben wurde, sowie eine Schener mit : Erallungen und Hofraum; babei besinden sich noch 26 Morgen Acter und 111., Morgen Wiesenland. Die Rüble liegt in einer guten Gegent, ist von vielen Ortichaften umgeben und 1.42 Ctunbe von einer Ctabt entfernt, un wochente. lich ein Fruditmarft abgehalten wirder:

2) Em' Rofaut mit einem iconen Ibonen Bobnbaule, Schener, nud mehregen Stallungen, babei liegen 200 Morgen Aderland, und 'aU 3. prgen Biefen. Diefes Out' fain auch auf langere Jabee berpachtet werben.

3) Desgleichen aber nur in 22 Morsgen neter und 12 bis 14 Morgen Wiefentand bestehend, nebft einem Wohnhaufe mit Schemer und zwei Stallung gen für 20 Ctud Bieb, alles ift an einer Danptftraße gelegen.

Wileber Ginfichisnahme ber Guter als Mustunft- über Berfaufe- als Bachtpreis gr.er:beilt

Friedr. Hartmann, Lit. A. Mro. 39 in Bweibruden.

Bei bem Unterzeichneten finden brave, gejdudte Webernteifter und (Sefellen, bie zwei- viere und achtichafe tige Birbeit machen tonnen, gegen guten Bohn bauernte Beichäftigung.

Much toumen junge Leute, welche bie Weberei erlernen, fomie Bauen und Rinder, welche Baumwolle und Bolle fpulen fonnen, Arbeit erbalten.

1801H, 28. Scuthe., 1850.

Bur Beathtung.

Som 1. fünstigen Monais Oliober ab, verkanfen wir die Roblen 1. Qualitäte auf unserer Grube in der Laubach bet Worschmielter zu 18 Arruger (5.

Gifenbahnfaheren von Landfluhl in der Richtung nach

Raiferslautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittags 9 uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittags. 7 Uhr 13 Minaten Abends. Guterjüge: 9 Uhr 15 Min. Abends, 1 Uhr — Min. Millags.

Rorbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Mittags. 3 Uhr 32 Minuten Rachmittags.

9 Uhr U. Minuten Abends) Guterjüges 15 Uhr 48 Min. Porg., 5 Uhr, 33 Kisut. Mittags.

Albr 7 Minutes Morgens. 11 Lder 37. Pinuten Bormitiggs. — Uhr — Minuten Mittage.
4 Uhr 2 Min. Radmitt. U. Uhr. 36 Min, Abends. Guterzuge; 12 Uhr 5. Alauten Virtage.
3 Uhr 30 Minuten Abends.
3 Uhr 30 Minuten Bornds.
3 Uhr 30 Minuten Worg. O Uhr 30 Min. Abends. Grunten Minuten Mittage 2 Uhr 20.
Winnten Radmittägs. 4 Uhr 30 Minuten Radmin Fillbr 8 Minuten Abends. 10 Uhr 15 Minuten Obends. Guterzüge: 12 Uhr 45 Winuten Mittags. 6 Uhr 30 Min. Abends tanblust Burne gle ut

Ennbftubt Morgens 31/2 Ubr. Anfunft um Vot Ubo. Abgang von Lang find in nach Rufef Thende & Le Ubr. Lauterecken Radmittage & Ubr. Antunft Abendes Ubr. Abgang von Lauterecken nach Anfel Rorgens 5 Upr

Fahmiß-Bersteigerung. Guter= und Mühlenverkauf Silbergrößen) ver Centner, woss we Samftag, den 8. Olfober 1859, bes in der Minkenter. auburchzue öffentlichen Renutnis bringen. Die Gewerkschaft.

Verzeichniß

§ पात्रसर्वे∤ DEL vorrathigen Drudformularien aus bem Berfag ber Buchbruderei: von Sudm: Schneiber in Enfel.

Soul-Bengniffe, Ginmal Gind fur Coul. Correfponbeng Megiffer für Burgermeifter, Correspondenge Regifter für Pfarramter, Repertorium für Stenerboten. Gerichtsvollziefer.

Borlabungen für

Sabtbefeble, Bablungeunfabigleite Prototolle fur Steuer

Pfanbungen, Gemeinbe-Rechnungen, Bemeinbe-Subgets, Rirden-Budgets,

Lirden-Richnungen, Borlabungen und Jabibefehle far Forfiboten.

Steuer-Journale und alle auf Einnehmereien vortommenden Drudformglarten Repertoriam fur Foriftrafprototolle, Ginnabme-Ueberweifungen.

Ginnabine Regliter fur Einnehmereieli; Bedfeiblatiden, Bablunge - anwelfungen für Burgermeifter-

amter, Bertheilungs-Etats, Abififtrafprote folle für Privatmalbungen,

Altenellmidlage, Buiduitte Regifter für Bergwertefteiger, Ausgaben, und Einnahmen-Manualien,

Belbfrevelprotofolle, riffenrecheungen, Beiotonnaganittungen. Impficheine. (Vefwafte-Legebuch, Tagebuch für Arigie, Rostenid ine,

und noch viele andere, bler nicht genannte Spamparien imb Drudfacen

Frankfurter Gelb. Course vom 30: September, tel D. norg.

France Lucaren . . . in. in. in. 71.2 Doil. 10 ft. Stade 12. . 19 . 80 20 Kranes Stude : wur, 9 4. 9: 17. Gugl. Sovereigne . .. , 11.36 . Migranco-Alalog & 18. 18. 18. 19. Punkti 5% Leve Bert. Br. Det. 103 6. Golb al Marcon. 4% 20m. 23. Gijenb : Metielt . 486 . P.

Ribeine Plate Lahn

Barfergrautern, 4. Oftbr.

Barfergrautern, 4. Oftbr.

Der Counter Maizen 5 ff. 33 fc.,
Roril 3 fl. 51 ft. Evelifern 19 fl. 20

fr. Spell 3 ff. 49 ft. Sieften 5

fl. 1 ft. Bajer 3 ft. 29 ft. Civilen 5

10 upr fl. 1 ft. Biotri 3 ft. 38 ff. Timen 5

10 upr fl. 1 ft. Biotri 3 ft. 38 ff. Timen 5

10 upr fl. 1 ft. Biotri 3 ft. 38 ff. Timen 5

10 upr fl. 1 ft. Biotri 3 ft. 38 ff. Timen 5

10 upr fl. 1 ft. Biotri 3 ft. Spendiol 17 fc. Timen 6

10 upr fleischt 1 ft. 1 Chal. 12 ft. Challes ff. 12 ft. Schweinesseich 1 ft. 1 Chal. 12 ft. Schweinesseich 1 ft. Specach 22 ft. Schweinesseich 1 ft. Specach 22 ft. Schweinesseich 1 ft. Specach 22 ft.

Jis elf deut beerd



Reihe von Jahren verhandelt und jagen im Interesse bieser Stadenstücktei, am Schaube für untere Ration, theile mit elenden Winsteinstrumenten durch die Straßen, ph. Restell psenuige zu gewinnen, iheils wurden sie in den Pestdellet unseter Stadt als logenander Lanzmadchen verdingen. Die Bande und das Geschäft der Speenlanten war vartrefflich organiset wo Geld nicht half, wurde der moralische Eine stuck der requirert in dem gesstlichen Auswurfe fandlich in jenem deutschen. Districte sowohl, wie dier, ein logenannter Scelenhirte, dart, um die Kinder durch Schoensgrunden der Religion dem elterlichen Danse zu entreisen, wohl wissend, daß dieselben, mit wenigen Ausnahmen, einer wohl wiffend, daß biefelben, mit wenigen Ausnahmen, einer Bulunft bes Lafters und Berbrechens entgegen gingen ; bier Butanft bes Laiters und Bervrechens eingenen gungen um fit burch gleiche Grunde und unter Androhung jufungtiger Berdammniß ihren berzlofen Claenthummern ju erhalten! Selbst eine tentiche Kirche, die in legterer Zite hier eröffnet wurde, icheint bauptsächlich biesem Zwecke geweihr zu stein, da Prasitent und Schahmeister ber Grineiner bie Daupier und Lenter bieses Industriezweiges sind. In einer großen Menfenversammtung unferer angefebenften. Burger wurden entfprechende Beidiffe gefaßt, um tiefem Unmefen ein Biel zu feben." i grindlamas Con

Handelsbericht;

arrad at training

sacis and back in Bon ber Rabe, 28, Cept. Die Arbeiten an unferer Rhein Dabebabn find fo weit vorgernat, bag bie Balit. gleichzeitig mit ber linterbemifden am 15. December b. 3. ecoffnet werben fann;

Berlin, 3. Det. Dem Bernehmen nach hat sowohl ber Antrag Breuhens auf Derabfehung bes Gingangszofles für bas in Faffern eingehende Del, mit Ausnahme bes für das in Fallern eingeheute Del, mit Aufnahme bes Baumols, und jur Ricinsol, in Fassern eingehend, sosort bei ber Abseetigung temselben ein Pjund Terpentindl ober ein Achtel Pfund Rosmarinol jugesetzt wied, auf 15 Sgr. für den Centner, wie ter Antrag auf Ermäßigung bes Gingangszolles für Talg auf 1 Thir. für ben Gentaer die Justimmung der Bollvereins-Regierungen gefunden. Die Gründer der Betersburger allgemeinen Bauf und DandelsGesellichaft werden nach ben unweren gefahren Reichlissen Befellichaft werben nach ben nunmehr gefaßten Beichibffen übermorgen im Baris guitemmentreffen, um mit frangofifchen Capitaliften und Gelbinflieuten bie weiteren Mittel gu be-

Der junge Prediger.

1 1 halif

. 1 (8

(Griablung von Muguft Gd.)

Milb und ferundlich, bevor sie ron ber Erbe schied, belchien die Julionne die Daufer bes reizend gelegenen Borfes G. In dem weißen Kirchibume mit seinem stumpsen Schieferdache ward die Abendglode geläuter, und von den naben Wiesen berüber horte man das Geläute ber beinistehrenden Deerden. Bor ben Thuren der Hauben Rinder und Franen, barreud der blanken Kube und Rinder, die durch Grüßen ihre Aabe aufandigten. Auch die sleißigen Feldarbeiter erschienen nach und nach in den belebten Guffen, solgend dem verhallenden Ibendeufe der Blode.

Um diese Beit gingen zwei Danner langiam zwischen den Sausern bin. Der eine war ein freundlicher Greis von mittlerer Gestalt, dessen sowie Rleidung und weißes Halse tuch den geistlichen Berrn verrieth. Er mußte viel banken,

tuch ben geiftlichen Derru verrieth. Er mußte biel banten, benn bon allen Seiten tamen bem geehrten und geliebten Pfarrer freundlich ehrerbietige Grufe entgegen Der andere war ein junger Mann bon vielleicht achtundzwanzig Jahren : it jeng einsache, aber elegante buntele Aleiber, welche feine ichbnen mannlichen Rorperformen beutlich abzeichneten, Sein bieides Beficht mar bollig von genfer Blatternarben gerrifen; aber es iprachen fich Geift und Butmuthigfeit barin aus, und bas große bunfelblane Ange unter ben ftarfen Beauen spiegelte einen festen, energischen Charafter ab. Gine Galonbame, in bein Geschmade unserer Beit gebilbelt, wurde

biefes Geficht unbebingt bablich genannt Baben Pen Beo-Sachter aber mußte es wegen feines Ausbrude von Inte-

Teffe iche Tenold Bließ , Kandibat bes Predigeamts, war zum Pefiche bet feinem Ontel, dem Pfaerer Braun. Der junge Mann hatte früh schon seine Aeltern verkoren, und Vaduch ware er gehindert gewesen , die angesangenen Studien sort
- jusehen, wenn der Ontel, der unr eine Todter besaß, ihn nucht großmuthig unterstügt hatte. Datrend eines Amtes, lebte er nun in der ziemlich entseinten Residenz wo er sich durch Unterricht und schriftstellerische Arbeiten gerade so viel erwarb daß er seinem Stande gemäß existien sonnte, ohne erwarb, bag er feinem Stanbe gemaß exifliren fonnte, obne ferner bie Bulfe bes guten Onfele in Enfpinch gu nehmen.

Die beiben Manner butten bas Dorf burdifchritten. Da geigte fich ploplic ein großes Gifengitter, burch beffen Stabe man bie Musficht in einen weiten, aber nicht in beften Buftanbe befindlichen Bart hatte. Binter eines entfernien Baum-

gruppe bervor ratte bas Schieferdach eines hohen, ftattli-den Gebäudes mit felnen Zinnen und Thurmdenn er das "Folge mir!" lagte lächelnd der Pfarrer, indem er das angelegnte Thor öffnete. "Ich werde Dir jest die einzige Merkwürdigfeit unsers Dorfs, abei vielleicht die gröfte der gauzen Provinz zeigen."

"Diefes Schloft ?" fragte Arnold, ben Bart betrachtenb. "Ge ift ein Dentmal ber Baufunft aus bem fechesebuten Jahrhundert, wohlerhalten burch bie Grafen von Rrayen, Die es von Bater auf Cobn bis bor gebn Jahren tewohn. ten. Der lette Sprofling biefer eblen Famille machte eine eben nicht ehrenvolle Ausuahme — als er nach bem Tobe seines Bares bas zwar nicht sehr reiche, aber immerbin betrachtliche Erbe ethielt, ergab er fich einem verschwengerischen, leichtfertigen Leben , und man fab ibn nur bann auf bem Schlosse Aragen, wenn er ein Aderstud ober ein Gebolg verfauste. Die schone Besigung ift nun vollig geriffen, Aeder, Wiesen und Waldungen find babin, und biefes Gitter umschießt alle Jubebdraugen bes Schlosses, das seit drei Jahren ein alter Kastellan verwaltet. Bon dem leichtstünnigen Grafen ist weiter nichts bekannt, als daß er in der Residenz lebt, und dem piele und dem Tranke ergeben ist. Man suchtet allgemein, daß er auch den letten Rest der Bestipung veräugere werte. Aber wer wied diese Gebäude taufen, bas nichts eintragt und höchftens gu einem Commer-aufenthalt benutt werben faun ?"

(Berifebung felgt)

Maturfeltenheit.

Bor etwa feche Bochen brach in bem Drte Berichweis ler in einem einzeln fteb nden Wohnhauschen Brand aus, in Folge beffen bas Strobbach nebft Bebolg verbiaunte. Gin in ber Rabe ber Brandftatte ftebenber Birnbaum mabe ben ben weitausschlagenden Flammen berart ergriffen und beichabigt , baß fammiliches Baubwert fowarg und burre warb. Wegenwartig prangen inmitten bes verfengren unb burren Laubes an bem fraglichen Baume niele beriliche und wohlbuftenbe Bluthen untermischt mit Inngem gelieren Laube.

Sachverftanbige Landwirthe und Platudenner mogen fich inebefondere barüber erflaren, ob bie Dige bed Branbes ben gegenwartigen Bluthenftand biefes Baumes, erzeugt ober bagu-mitgewirft babe ? - 7:11 U

... Romtifche Legationen. Cogar in biefer Gegend peranftaltet man eine Schillerfeier, indent bie Rauber alleitibalben im Freien aufgeführt werben.

"Und Breußen suchen fie Deutschlands heil! —
"Und Breußen ?" — Das verstedt sich! —
"Es will's nicht haben?" — Im Gegentheil?"
Bas fich liebt, bas nedt fich?

fauf öffentlich ausgeseht in 211 Gieng im Baufe ber Frau Wittme Schmreigen aus bem Belaufe-Sien 413/4 Rlafter Ruuppel, Dinfing am 11. October Gam Dobenratberhof beim Gaftwirthe Jacob Beidel dus bem Belaufe Jedenbach ... ne ing Rlafter Breunfcheit,

mutd/grammain Anippelhotz, Freitag am 14. October c. ju Grung Reifig. ". "11.695 in. " bach imusaufe bes Beter Lartarins aus etrin eibem Belaufe Erzweiler

mi atta Alaiter Breunfchert, pire 21/2 Anuppelholz, . Reifer, Ctode.

Baumholder, ben 17. September 1850. Der Ronigl. Dbeiforfter,

Befanntmaching.

Di Confidence in Kantone Kujele Der auf Sonntag ben 16, du Mis. fallende Gallus Jahrmarkt 30. Minet (Schweine) Schafe und Ardinet-matti) wied Dienstag daraid, als bennie 18. b' Mest abgebaltend wass einem handeltreibenben Bublifum gur Raints! niff bringt

Ulmer, ben 1. Oftober 1809. Walte Das Burgemeifterantes 28 212 (Vethinte dict met heldens in enne Santer.

Bei bem Unterzeichneten finden brabe, geidudte Webermetfferum Ge. fellen, bie zwei- vier- und achtichafitige Arbeit machen tounen, gegen guten Bohn bauernde Befindenfangiorante 12 Bohn bauernde Befeftenfinngipenten bie anid Anifonitis Regifter for Bergwerfefteiger, unichnitis Regifter for Bergwerfefteiger, anichnitis Regifter for Bergwerfefteiger, anichnich feine Ginnahmen-Manualien,

one norganica god normani ingresia

So Bolf.

Bom 1, fünstigen Monats Offiches ab, vertaufen wir die Robien I. Quafitat, auf juferer Grube in ber Baubach bei Bonichmeiler ju 18 Rreuger (5 Gilbergrofden) ver Centner, mas ivandurch jur öffentlichen Renntniß bringen. Bieitenhad, ben 28. Gepibr. 1850.

gindistra Cher Elen

ber vorratbigen Drudformularien ans bem Berlag ber Buchbruderet von Ludm. Schneiber in Aufel.

Shuie atugniffe; Einmal Eins für Schuldinber, lorespenting Regifter für Burgermeifter. : Corresponden; Regifter für Pfatramier, : Repertorium fur Steuerboten. " Girichtevollzieher.

Borladungen für Wahnungen.

11 is at 21 of

Babibefevie, Babikngdeits Protofolle für Stauer. ebalen, unitede ied tempf ju it

Idomot I., i.

tee fiete lifeet names dans landerer

mie anemicionelle

beter ten fireten

हैता. गीर १४४ में तार

Plantungen, ist troof ... Gemeinder Rechipungen. Richtin Badgele, Aimben Rechneshien,

i Alement-Arthumgen, Begladpugen, und 3ahlbefekte für Förskörten, Eteuer-Jonifiale, und alle unf Gennehmuseten vorte, mit eine Arthur für Fordlftrafppetololles

Einnamne Aleben beifangen, Ginachine Reggier für Geitliebmeteren, Bechfelblatten, and un latinife Bedfelblattden, od ut let bill (1) Babtunge Sameifungen für Burgermeiftere. ämter,

Beribeilungs. Ctats, Beivatwalbungen, Aften-Umfdlage,

mangamin and use to this Charge with int von ten

Eigenbahnfahrten von Laudflubt in Die Michtung nach

Matter Statited und Anders Bermitige Alben 20 Minuten Bornfläge. 3 Ubr 29', intention Ragmittage. 3 Ubr 29', intention Ragmittage. 3 Ubr 20', intention Ragmittage. 3 Ubr 30 Minuten Born. 18 Ubr 7 Weilden Tellagis. 3 Ubr 32 Minuten Rage. Porbaid 8 Ubr 30 Minuten Born. 18 Ubr 7 Weilden Tellagis. 3 Ubr 32 Minuten Rage. 18 Ubr 30 Minuten Abends. Gutreführt Le Upr 48118th. Roof. 5 Uhr 33 Minuten Wittags.

A Usz 7 Minuten Morgens. 11 Uhr 32 Minuten Bormittags. — Uhr — Minuten Rittage.

1 Uhr 2 Pin. Röcknin. B Uhr 35 Min) Abenda Isateriage: 12 Uhr 54 Miguten Mittage.

37 Uhr 30 Minuten Abgardani.

Ubr 15 Minuten Moga 9 Uhr 30 Wein Worg 12 ubr — Meinuten Milligs 2 Ubr 20 Minuten Rachmittags. 4 libr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Ubendet: 10 Uhr 15 Minuten Abends. Süberzüge: 12 Uhr 45 Minuten Rittags. 6 Uhr 30 Minuten Rittags. Alciter, welche feine

Laudstubt Morgene 3 Mer. Antung um An Aberila.
Bagang von Landstubt nach Lufel Abende 37. Uhr. 201.
Lauterecken Rachmittags i Uhr. Untunft Gbenbog Uff.
Abgang von Lauterecken nach Lufel Morgene 5 Uhr.

Engl. Sovereigns . . ,, 11 36 Preuß. Thaler Breuß. Caffen-Schein 5 Frence Ihaler 2 20 Pochhalt. Silber 51 10 4½% Bf. Max-G.-14 9114 5% Low Bext, Br. Dbl., 193 911/2 P Gold al Marco

Arucht-

1% Ebw. B. Gifenb. Actien 136 P

Rhein-Nabe-Bahn



weber Anfel; 7% Oftergitogicie,

Der Centner Weigen 5 fl. 20 te.
Kom 3 fl. 51 ft.— Spelz 3 fl. 45 ft.
Gerste 4 fl. 10 ft. Dafer 3 fl. 24 ft. Erhjen
4 fl. 32 ft. Kartoffekt 1 fl. 16 ft.
Ein Rornbrod 18 ft. Ein Paar Reck
weichzebaden 8 /2 Loth, hartzebaden
8 Loth. Ochensteich 11 ft., Kuhsteich
11 fr. Muhsteich 12 ft. Cammellieich 13 fr., Mimpfelich 13 fr., Cammelfelich 12 fr., Katofleijch 10 fr., Schweinestellen 14 fr., Fasselleisch 10 fr.

grant errideit City aud month finne Der Grutner Bmgenio: fl. 26 ft. Rorn 3: fl. 60 ifr. Spelglern :--- ff. ---Srigo 3 ft: 25 ft:) Gerhamil ff. 1122 fre Dofer 3 fl. 18 fr. "Diftefrucht 4 fl. 2 fr. Grbien - fl. fr. Loiden - fl. - fr. Kartoffeln t fl. 10 ft fogulmobil 7 fc 1 Baar Beck 10 2015 Aubstrifch 15 fr. Ralbiteifch 12 te. Manmelfielich 14 fr. Schweinefleisch 14 fr. Butter 28 fr.

Der Centier Estr.

Der Centier Estren 4 fl. 57 fr.

Von 4 fl. 7 fe. Griffe I fl. 1 ff.

Sorn 4 fl. 7 fe. Griffe I fl. 1 ff.

Sorn 4 fl. 7 fe. Griffe I fl. 1 ff.

Sorn 5 fl. 13 fe. Holler 3 fl. 13 fe.

200 Pfc. 10 fl. 38 fr. florin 180 Hills.

7 fl. 24 fr. Spejs 160 Pfg. 4 fl. 8

tt. Griffe fod Pfg. V fl. 20 fg. Holler

Proudabt. 4. With. Bern Brits.

Pegustadt: A. Wither Bern Fente. ner Wajson der K. 26, frein konn 4 ft. 8 fr. Javely & C. 58 fn Gerfie Aft. a 2 mierterer (4.90 ite, buffer beffieberntere B Criton port 28 Septen Roent

fere ift ft. stif die Epel tuuriff i auf ff Baltim High the Marin This The Marine Gildin i Edikardiad . 20 ine. i Aliab erreife der beitheite in in 180 ftelle Barrenarorn corrie mined er langtinamut Sathfteifch 120fer Butter 30 fr. : PE Gier 21 Thinns silow,











Subret 3br bas geft, welches bie Ra-Fest e. De 8 Dauss, ber Augend, den ber Kinder Ingeliefe Bietest und Liebevolles ersinnet und berntet Ihr zu ben Gebutistagen ber Menschen, mit benen Euch persone liche Etrbe verbinket. Run! so feiert ben Gebutestag als benreines Wunteles, ber Allen gehört, die ihn lieben, von den Jebee saget darf er war merl wenn er ihn und seis neuf verhabennen Ginikat liebevoller Demund in sein Org gogen litftucknitgen

Beiget Euch. Ihr beutschen Frauen, an biefem Tage bes Berufes würdig, ben Schiller felbst so gang Euch zuerfanfar Wend bie fir be a Luing? he genich ben den gur bam hau blich en Der vo!

Richt mit bend Mannem fonnte Ber wettellem in ber biffentlichen beier, aber bit bab Grand ben in be tft ame inbren, baf er frine flammen fence in ahnungevolle Dergen. Schiller ruft es Euch gu, was bie beilige Rraft bes Dichtere

etin Dag ift fo niebtlg, felne batte fo ftein, Er führet einen Diinmel vall Gatter binein.

Biele von Guch find ja fo pludlich, baft 3br uur ben Sinn und ein flein menig auten Billen zu baben braucht, uni ein foldes bausitdes geft murbig zu feiem. Guch leuch-tet vom boben Poftemente bes Dichters verklattes Angeficht, wie es Danneder's Meisterhand uns verewigt. Ihr fonnt Guch Blumen und Rrange, Ihr fount Guch ben Feststang ber Rufit mit leichter Dlube ichaffen, Ihr fennt Schiller von Jugend an und braudit nur aus einem reichen, lang geliebten Schafe zu mablen, was Guch bas Edonfte geblies ben, was am Liefften in Gure und bes bauslichen Lebens Stimmung flingt.

Saumet nicht, ben Borgug, ben bas Beichid Euch gab,

au berdienen !

Aber ju ben Frauen'aller Sit an be rebe ich" Bie wenige Daufer find es, in benen nicht ein Bilb, eine Beine Bufe an ben geliebten Schopfer reinften Jugenb-glude erinnerte. Gewiß nint Benige, welche nicht Schillere Berte ober feine Gebinte befigen. Benige, benen fie nicht erreichbar waren, buth Freunde, burch Bermanbte , burch theilnehmende Danner ober Frauen ihrer Befanntichaft.

Run! jo begrangt Euer Arbeitszimmer zu jeinem Bebentseste, stellt sein Bild, seine Bufte auf einen festlich geschmudten Deburistisch, nehment seine eignen Lieder zu:
Dand, und lese Frau tem Manne, die Schwestern ben Brubern bie Mutter ben Rinbern und Sauszenoffen von feinen Borten ber Liebe, ber Rraft , bes fittlichen Ernftes,

bes perflarten Leibens, ces erhabenen Billens!
Rufet fein Geifterbilt vor Gure Gerle', wie es fein größter Freund Guch fchuf, lefet bie Borte ber Liebe und Begeifterung, in welchen Goethe ihm verherlichte: Dann

ich aut 3br 3bn!

Bernehmet mir tes Dichtere rigenes Wart, und laßt in Gud wirfen feine Rraft:

Beil ver Gott ibn befeelt, fo wird er bem Dorer jum Gotte, Beil er ber Gludide ift, fannft On ber Celige fepnt

D fcblieft Gud nicht felbit aus von feiner Gemeins icaft! Daltet Guch Alle bes Quten , bes Beften für fabig und werth, und gewiß, 3hr werbet es fein!

Der junge Prediger. (Grzählung von Auguft So.)

(Bortfegung)

"Reine andere als sie," bachte er, "tann bie Orgel ge-berührt haben, benn bieselbe Anmuth, Lieblichkeit und An-bacht, bie in ben harmonien lag, brudt sich in biesem Engelsgesicht ans! Sie ist die beilige Cacilie, bie Gettin ter Diufit !"

Arnold," flufterte ber Ontel bem Reffen gu fann bie Ginlabung nicht ablehnen - mache einen Spagier: gang burch ben Park fobalb ich fann, tehre ich zu Die gu=

Dan ging fo lange auf bem bammernben Corribore bin, ber Rafiellan eine ber Thuren öffnete. Die beiben Da-fraten ein; ber Biorrer folgte, und bie Thur alog fich

wieden ein; der Bierete folgte, und die Eine farcop sich wieder. Arnold befand sich suit dem alten Klans allein.
Wer ift die junge Dame ?" fragte zeic hastig. Erfold in Indian der Greife en nicht anitwortete teri Greif ,a indend ver langfam der Greppe zu ging.

Lind wer ist die ältere?"

Der Kastellan zögerte, is ichten als ob er auf eine answeichente Antwort sanne. Arnold wiederholte seine Frage. Po De le gerte einige Beit vier wohned, Entgenner molich ber Greis. "Diesen Brorgen ift sie mit ihrer Lochter hier

"And, das fann ich nicht jagen."
"Aber Gie muffen boch wiffen , mein fleber Freund

"Ich weiß auff topfpies Denegeib, Beibt bat, bier gu wohnen, und bag es meine Pflicht ift, ihr zu gehorchen. Bielleicht Tann Ihnen ber Ser Pfarrer mehr fagen. Die begreifen wohl, daß ein Raftellan nur ein Diener ift."

Arnold ichwieg; ohne ben Greis, ber in:einen fomalen Bang trat, weiter ju geliffen, eilte er bie Ereppe binab, um in bas Freie gungelangett. Die Abendrothe lag feung iduf ber bewaldeten Sugeffette p bie fich fenfaus bes Dorfchens ausbreitete, und jeno wunderbare Aube in ber Ratur war bereits eingetreten bie bas Raben ber Commernacht verfinbet. Der arme Randibat befand füb in einer Berfaffung, bie er bis zu bieiem Augenblide nicht gefannt batte. Die herriche Abenblandichaft, hatte für ibn feinen Reiz mehr, alle feine Bedinten waten mit ber überirbifden Gricheinung ber Jungfran beschäftigt. Wie erfehnte er bie Rudtebr bes Onlis, von bem er Jussunst erwartete, obgleich er nicht wußte, wogn sie ihm nuffen konne. Go batte er bas nachfte Balboen erreicht, bas burch ben Rasenplat von bem Chlosse getreunt war. Er lebute sich an ben schlanken Stamm einer Buche, und sab nach bem fittlichen Gebäube binüber, bas von bei Abentrothe galbig beleuchtet vor ihm Da fab ge, wie langfam eine weiße Gestalt auf ben Coller hinaustrat , wie fie beibe Dante ausftredte, an tem Etein gelauter fteben blieb und bann ruhig bie Lantichaft überichaute.

"Da ift fie!" bachte Minglb und ein leifes Frofteln

burdriefelte feinen gangen Rorper,

Seine Phantafie verlor fich in wunderbaren Eranmen. Die weiße Jungfrau auf bem Altane bes altergranen Schloffes, ftrablend im Abenbicheine, gemabrte in ber That eln Bild aus ber alten Ritterzeit, und ber eigene Reit Def: felben war vollig geeignet, ben, Ginbaud tiefer eluguvragen, ben tie Ericheinung ber munderhalben Gacicilie in ber Rapelle auf fein Ders ausgeüht. Das flaud fie ming nind ter gungelog und Arnold war felbft anmaffend genug gu glauben, baß feine Berfon ihre Aufmertjamfeit erregt habe. Welcher andere Gegenstand tonnte fie fo lange leffeln ? Ge . war erfichtlich, bag ibre Blide nur auf ibn gerichtet waren. Die Danmerung hatte fich bereits auf bas That beragezeuft nub bie Jungfrau glich nur uoch einem weißen Schatten, als bie Stimme bes Pfarrere ben Erdumer wedte. Arnold iconnte fich feiner Reigbarteit , er fuchte feine gewöhnliche Rube gu getfünfteln und folgte fchweigend bem Dreife , ber ibn gur Deinteht aufforderte. Als er ben letten Blid unch bem Soller richtete, war bie Jungfrau verschwunden und ein helles Licht schimmerte aus ber geöffnetein Thur. Berftohlen beobachtete Arnold nun den Oufel, der fill und mit ernsten Mienen au seiner Seite gling. Den sonft so redseitigen Aleten schienen wichtige Dinge zu beschäftigen. Als sie bie Haufer des Dorfs erreichten, folgte ber Randibat bem Prange feines Perzens und richtete die erste Frage an den Pfarrer. Seine Antwort was ausweichend wie die des Kastellans, und ale ble Spazierganger vor bem freundlichen Bfarrhaufe fianben, wußte Arnold nichts weiter, als bag Mutter und Toch= ter ben Sommer auf bem Schloffe gubringen wurben. Der junge Dann forichte nicht weiter, und ale er gewahrte bag

ber Greis selbste Tische seiner Gattin und Tochter ben im Schlosse fattgehabten Borgang verschwiest? beschieß erst nacht Gorgen mathe und Die nicht nützlich sein kies in Ansbas weheimniß zu ebren. Sein Besuch stelles nacht ist sie in Ansbas verschwiest, nut in biese Jeit höffte er Ausschlassen, nut in biese heiten Matchens. US CHIH ENGLETT

11 - Das Schloß Rraben, obwehl feiner Felder und Balber Das Schloß Kraben, obwohl seiner Felder und Walber beinnbt, war im Innern noch glanzend eingerichtet. Treu ber Religion ihret Ahnen hatten es die eblen Bewohner berstanden, ben erusten und großartigen Stol der alten Vaulünst mit der zierlichen Pracht ihres Beitatters zu verschingen, und als ber Batet bed leichtstümigen Richard von Kraben state, desselben von dem der Pjarrer gesprochen, sehlte nichts, was das glanzende und bequeme Leben eines Begüterten Grasen ersertette. In diesem Bustande befand es sich noch beite, Richard, ein wuster Junter, hatte es veriassen und der Obhnt des alten Rlaus übergeben, der est vertassen und der Obhnt des alten Rlaus übergeben, der est gemiffenhaft permatteter Auber : Dem reichen Gilbergeichite, bas der Junter gu Beld gemacht hatte, fehlte nicht ein

Ethet bete Inventars, - Buffenblide ein: Bimmer ; bes Schloffes, als bie fibr auf bem Cauptthueme beffelben bie nennte Stunde verfindet. Rofibare, moderne Dobel fichen am ben Wonden, die mit Dunkelrothen Tapeten betleibet find Gine große Affacllampe verbreitet ein helles Licht, fo baß fie bie theuren Delgeinalbe in großen Rahmen erkennen taffen. Den Boben bebeden weiche Leppiche. Man Satte glauben niegen, bas Bimmer fei immer bewohnt gewesen. Die beiben Damen, die ber Lefer in ber Rapelle fennen gelerne, befinden fic in diesem reizenden Ges mache. Die Mutter ichließt fo eben ein Portefeuille, in bas fie Rotigen eingetragen. bie Tochter fieht rubig au bem offenen Refter, ibr liebliches Beficht ber erfrifchenten Abenbluft periegebenb:

.h , Cacille" rief fanft bie Diutter, inbem fie einen fcmerge

lichen Blid auf tie Tochter beftete.

fin Die Angerebete wendete the Saupt gur Geite und fragte mit ihrer finbliden, wohlfüngenden Stimme :

Daft Du Deine Geschäfte beendet, liebe Mutter??
Bur bente ift Alles gerban - bas Inventarinm werde ich in ben nachsten Tagen prufen. Dem Raftellan habe ich Die nothigsten Auftrage ertheilt, und ich bin unn wieber ble erefristerengefiff er e

Cacille wandte fich von bem Fenfter ab.

susignation reference in greate Dien pes nachaldremille not

Seine Majeftat ber Ronig haben Gich allergnabigft bemonerinefunden, unterm. 6. Detopher ben Appatuten Friebe eich Jotob Beufer zu Agiferstantern auf fein alleruntertha-nigftes Aninchen von feiner Stelle zu, cuibeben; unterm 7. Derober ben Baubeamten Philipp Riel von Neuftabt a. D. nach Riechheimbolanden und ten Baubeamten Franz Tran ven Rirdibeinibolanten nach Renfabt a. D. gu perfegen.

Handelsbericht.

1 1 ID aing, 7. Det. Die mabrent ber Boche eingetroffenen Bufuhren pon Geteelte werben flott rbeinabwarts nach bolland nieb Englaub verlaten. Die Tenbeng blieb feft, holland nied England verladen. Die Lendenz bited fest, boch war das Geschäft wegen des fleinen Wassers Wassers im Main micht mehr umfangreich. Wir notiren: Wassers 10 fl. 40—50 fr. Loren 8 fl. 15—20 fr. Gerste 8 fl. 40 fg. — 9 fl. Hohre 4 fl. 15 fr. achtsamen 15 fl. Plobissamen 19 fl. Rubdl eff. 20 fl. 45 fr. — 21 fl., per Der, 21, per Mai 22 fl. Wohnes 30—40 fl. Leines 21 fl. 15—30 fr. Pohnen 13—14 fl. Erblen 11 fl. Linsen 12—16 fl. Rether Klees famen 27-28 ff. Lugerner 22-23 ff.

Musbad, 4. Oct. Copfenpreise. In Spalt faust man den Gentner zu 120—130 fl. in Percesgemfind bei Spalt 100 fl.; in den andern Orten sind noch weisig Bertäuse bargefommen. Sersbruck und Ungegend vertauff zu 70 und 80 fl., in Pleinfeld 95—100 fl.

Que ou tait no 15

In Munden find am 11. Dfrbr. folgende Rum. mern guni Borfchein gelommen

841 11 313

Die nachtle Biehung findet am 20. October in Regens-burg flatt; Schluß am 18. October, bie bereicht bei bert

Shafweide = Veryachtung.

Montag ben 17. Driober 1. 3. bes Morgens uni 10 Ubr auf bem Burgermeisteramtstofale babier, werden bie Schäffweiben auf ben Gemarkungen von Piesborn und Haftbech, ihr bie Zeit; vont's, Rovember la 3. bis 1. Madry 4860: verpuchret: (13)

Alleufallige Ginwendningen blegegen find bor ber Berpachtung hierorts vor-

Bubringen. Bemertt wird bag ber Pachtertrag bet Gemeinde Beraborn zur Derstelling bes Wegs nach Gries, und fener ber Gemeinde halchbach jur Anfchaffung einer Glode verwendet wird und bag bieienigen welche ihre Ghter von ber Beite ausschließen ihren Beitrag im Behaltniß ber Gefammisteufe in Die Bemeinbefaffe gu bezahlen baben.

Blan-Willinchweiler, 6. Det. 1859 ... Das Burgermeifteramt Leonbard.

Lebrlinge=Gesuch. Bei Philipp Rheinwald, Bar: der itt. Aufel fant win, braver . Junge bie Baderel erlernen? 2015

Unzeige. Der Unterzeichnete wohnt vom 15. Oftober an in der Behausung des verstorbenett Berrit Philipp Carbon!

Maragroff, na Begirtethierarif.

Gallus Markt.

Dienstag, ben 18. Offober findet bei Unterzeignetem Zangi Beluitigung fatt.

Für gute Speife und Betrante ift beftens geforgt. Gintritt in ben Gabi ibite. , boffit

ein Schoppen Bein verabreicht wirb. Wilhelm Dick.

Aufforderung. 3d erfuche Diefenigen, welche Schlof: fermerfzeug von mit gelliben haben, folches gefälligft an mit jurudjugeben. Schut, Schloffer.

a sw Lebeling&a Gefuch. c Bebesbach wird ein Lehrjunge unter : Uichten: Bebinglungen angenommen.

Preuß. Friedrichsb'or . fl. 9 55 Nairo-Ducasen n. 5 28 Holl: 10 fl. Stude n. 91 38 20 Francis Stude ft. 5 17 Engl. Soversigns ... 11 36 unmult-oring Breug. Caffen Schein's 5 France-Thaler Bochhalt. Mber 11 3h 1% Com. B. Cffeit. Actien 1361/2 P. Abein-Nabe-Babn . .

Bei Lina Glas find alle Arten. Countin, Fautchone, Banderjacton, Berrens und Damen : Swahle in allen Großen, Unterarmet, Pulsmärnier, eine große Iluswahl in ben modernften Bandern, fo wie überbaupt alle. Pupartifel wieder in großer Auswahl-vorräthig und zu den billigsbeirte Provinen gan baben.

mis wonts-Werfunf. domin

Das vornials tem geruf Brivate Resteifbister Mireten bon Rinbebach' Ger Couloffuhl, geweilt geweiene Deto-

L' Ginem' gu Rintebach an Ber Ralferftrage in ber Dinte bes Borfes gelegenen, maßip jous Steinen en bauten zweistodigeil Bounbaufe ion Bebouben, einem Ma. Defenonie Drauntweinhrenneret Gineichenng. wir sopann-

11.386 Lagwerten Aderland in ben It i bochfen Bonitateftaffen und großes fentheils in ber nachften Unger bupp von Rinbetach gelegen und

, W. 31 Lagwerfen Biefe, in ben Der martungen von Rinbebach und Ramftein, ift

bis juin 18. Oftober nachithin guf langiabrige Bablum Stermine . aud

Ple Bebaulidfetten, in molden von bem fruberen Befiger feit langen Jah. ren mit bem beften Grielge Baftwirthe schaft und Spezeieimabrent Denbluch betrieb n murbe, eignen fich ihrer gunliben Banart wegen jum Befriebe eines jeben Bifdaftes. Des Adeniele, in ton bestein und begiennsten Lagen, worunter : circa 14 Morgen mit Ranjoffglneift beftellt und in bem geofferen Theile ber Biefen befinden fich Torflager won be-bentenber Widchtlichteit und vorzuglicher

Qualitate piech berbemelbetem Colleen fich bis zu verbemelbetem Tage Raufluffige nicht verfluben, so wird ucht ihr bemilben! Erge Morg us enses. mis. du atudi ogens, das adli C.

mbegeichneten Molmbauje felbft pargellen. meife buf langiabrige, Bablingetermine ... eigenthumlich foffentlich, verfteigent.

Mahere Anstunft wird, Rauflustigen von dem unterzeithneten fal. Potare er-

Biechy, Mother

Derzeichniß "

fieder, Garremogen) Megifter für Burgernieiffer, garreipendene Regifter für Pfarramter, achte Apperioritim für Steuerboten.

Dabibefeble,

Zöblungenafühigleite. Pretofolle fün Grener.

Gehteinbertr megete,

Beribeilungs-Etate,

Ausgaben- und Gingabmen-Dangati Rif Belofrevelproto'olle,

Armenrecheungen,

Ithealta 1, 1) " Lanbfinbl, ben 11. Die, 1859,

ber, porpathigen Deudformularien quentem Bering ber Budbruderet dom tilven gabin. Ichnefiber ju Gufet.

Soul-Beigniffe, Ginmal Gins für Soul-

Borfordingenifilt | 1919 noon in ...

alimeter, 3 Pfandungen. Generiner Richnungen, de the confidence

Rirden-Butgete, Borlabungen und Jabtbifeble für Zoeftsofen, Sieure Journale und alle auf Einnehmereien vorfammenben Orudformatatten

Reperieft im fur fornitrafprotolelle.
Cinogine lieberweilungen
Ginobine Begefer für Cinnebmereten,
Bedfetbiatiden,
Jablunds Anweilungen fur Burgermeifteranner frence

Bertiftraferet folle für Privatmalbungen. Alten-Umichloge, Unich niese-Regifter für Beigweilefterigeb

Befoldungequitangen

Der Unterschiefenfenfen

Gifenbahnfahrten von Landituht in iben Richtung nach Raiferstautern 7 Uhr 17 Minuten Bormitiags 9 fbe 30 Amnten Barmitiage, 2 lbr 29 Minuten Baconitiage, 1 Uhr 13 Winuten abende. Onteriager 9 Abr 45 Min. Indines, 1 Uhr — Min. Milage Borm. 11 Uhr 7 Minuten Aitlage. 3 ther 32 Minuten Rachmittage. 9 Uhr — Rinuten Abende. Miterjüge: 11 Uhr 26 Min. Morg. 5 Uhr 33 Ninute. Mitage.

9 Ubr 7 Minuten Morgens, ti Lor 32 Winuten Belging 12 Ubr 32 Minuten Wittage 5 Ubr 2 Win. Rachmist. 9 Uhr 55 Min. Ibends. Guerzuge: 12 Uhr 51 Minuten Mittage 3 Urr 30 Minuten Abends.

Uhr 30 Minuten Abends.

Bon Zivelbelledt medathe Koinbellegen T. nerten ?

Uhr 15 Minuten Morg.: 9 Uhr 30 Bein Morg. 12 Uhr — Minuten Mittags 2, Uhr 20 Minuten Radmittage. 14 Uhr 30 Minuten, Radma, Jaftbr- Miputen Abends. 40 Uhr 15 Minuten Ibends, Guterzuge: 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Min. Abenes,

Omnibus Fahrten vun Aufel nach

Landfinhl Worgens 3'm Uhr. Anlunft jum '/4 Uhr ichmiderie nied in 200 Abgang von Landfluht nach Lufet Ibenod 3's Uhr. milailide Lauterecken Rachmittags & Uhr. Anlunft Abenod Uhr. Der 12 Canterecken von Lanterecken von Aufei Morgens 5 Uhr Der 12 Canterecken

der Greis Weicharrafischer Siere B Bulggially H im Setleffe it

Mittel ittels

halten, nein

Mujel, 14. Offbr.

Der Centher Meinen 5 g - te.
Rom b. fl. 50 fc. Evell 3 fl. 50 fc.
Serfie 4, ft. 11 fr. Pafer 3ft. 30 fc. gerben
1 d. 36 fc. Kartoffela I. ft. Jak.
Gin parubend. 18 fc. Cin Kaar Weat
weichgebaden 81/2, Loth, hartgebaden
8 12 fc. Rubffeifch 14 fc. Rubffeifch
14 fc., Rubffeifch 14 fc., Daumelkfeifch
12 fc., Kalbsteijch 10 fc. Schweinesteilch
15 fc., Falleffleifch 10 fc.

Baifreolaulten, 11! Sistema

116 : lang Daier, 3ft. 19, fem Erbienen 1 Un 481fe Biden 3 An 36 ffen Linfen 6 ft. 15 fr. 8 Kilge, Normbrad 131fe. 1. Bilgr. Beifbrob 9. fr. Odfenfleifch Anicht Dugl. 14 fr. 16 Dugl. 13 fr. galbfieich 10 be Dammelfleisch 12 fr. Edweitersteich 14 fr. names alleger !

Nomburg, 12. Shober 200

Der Centner Baigem Duff: 32: Er. main' au 5 auf Morte 8 ft. Wife, Spolgfern -, ft. -Spell: 3 fl.: Bosta. Gerfte 14 flebst-In hopier 3 fl. Lätte "Wildfincht B Randelite, Grbien imilitani-if &. Leiden er flieren ter Kartoffeling 1 fl. 10 fr. Mornbrob 17 Arand Bigr Beck 10 Coth Anbiteija to fre unbiteifchille tra Baipeineffeifch it ft. Schweineffeifch 14 fr. Butter 30 fr.

Epener, 11, Ofrober

The state of the s

ingin Bo ein bys 7111 Octobergun Beiten 200 Bir. dulmi 22 de AminiBu Aife. I Mill'4 fr. Breigot 60. Pipack fibials fr. Geifte 160 Biodi Buffer 25 ft. Foafer เ**ดนับ**(จ**ม**ของเลือสมัย**งาก** ว_{าก}ก็แล้งเกมพื้ ราช รายบระชักแมน์เลยชนะ ราช ราช ฮ रवय संसत्ते

Neufladt, 11 Stile, Dentedine net Laufen, 5 fl. 34 fle florif 1 fl. 9, fc. Spell 3 fl. ist fr. Geille 4 fl., D tr. Pajet 4 fl., f fr. deje en obureno

: 19 in feiffe titl titl Detobeim Roin op ffar20 fr. in Gerfte diffi 39 fran Baift in fine Linter Cepen auflichete. Baijendulff, wie felderoll Afterieme Ge. 6 . 19 d. Educingbrod 20 fr. no. 91 int = fleifch Potte, if Delenfilijde Bi fr. Rubfleisch 16 frd : Signociteffeisch 16 fr. Halbfleifc 12 fr. Butter 30 fr. 12 Lebrling Gier 24 de roid

-131 -14

Died und Berlag bon bem beranimorificen Webaffeur & Sonetbet in Atteurnbait gefliede ::t



von Ungarn zausgerufen werden sollte. Louis Rapoleon, ber aufmerkfam jugebort batte, bemerkte, er tonne bie Dienfte Kossuths nicht gut annehmen, weil berjelbe ein Republikaner fei und potorisch mit Republikanern im Bund ftebe. Darauf ertlarte Roffuth feierlich, er fei fein Republifaner und sei es nie gewesen, und nur ber Drang ber Berbaltniffe habe ihn mit Republikanern in Berbindung gebracht, Jun Beweis für Die Aufrichtigleit seines antipepublikanischen Maubensbekenntnisses bet er im Mamen seines Baterlandes die nngarische Renigstrone tem Prinzen Rapoleon an. Mach: dem fo alle Schwierigkeiten übermunden waren, fette man fest, Roffuth jolle nach England zutückfehren And bert, eine Maitation beginnen, icheinbor im Interesse ber Reutralitär, in Wieklichkeit aber zu ben Imed, um bem ital. Prejeck Bonaparte's bie Bollesmmpalbien zu erwerben Eine Gumme von drei Mill. Frenken wurde Roffutb zur Berfügung gestellt, Der-fich, wie es beißt, 75,000 Franken für eine pers sonlichen Ausgaben reservirte und fich außerdem für ben Kall, daß, ber Arieg, frübzeitig beenbiget wurde, Die Ausgablung eines vollen Jahrgebalts ansbedung. Rach, England zurückgekehrt, begann Roffith feinen Rentralitätefrengzug. Bermittelft, ber brei Mill. Franken gewann er eine geoße Rabl von ungarischen Flüchtlingen, bie sich feit 1851 fern von ihm gehalten hatten. Um ihnen mibr Geld geben zu konnen, beforderten fie ju boberen Stellen, ale fie mabrend best ungartichen Aufftandes bekleidet hatten; er machte bie Leiutenants zu Majoren u. f. f. Wer firb ihm anichloß, empfing eine Entichabigung für Reifekosten, eine reiche Uniform (bie eines Majors 3. B. fostete 3730) Fr.), Sold für sechs Monate und tie Zusicherung eines vellen Jahrzehalts nach bem. Schluß, tes Rriegs, Die Beseldung des joger nanmten Oberlefelisbabers Rlapfa wurde auf 12,000 Fran= fen angesetzt, Die eines Generals auf 6000, bie Obeeften auf 5000, eines Oberstleintengnts auf 4000, eines Majore auf 3000. Fr. u. f. j. Die bekannteren ber von Rosinth gewonnen Berfonen sind: tie Generale Rlapfa, Bitter, Czrez, Perezel (Letterer jagte fich aber los, sobald er in die Weheimmisse ter Transaction eingeweiht worden, und brnuneirte bas "ruffisch-franzosische Complot"), bie Oberften Szabo, Emeric, Rift, Graf M. Telefi, Graf Bethlen, Metnvansly, Thaß ze ; ferner selgente Civilpersonen: Graf ?. Teleki, Buly, Bulgky, Juandi; Ludwig, Simenni, Dengelmaun, Beres - lurz alle ungarischen Flüchtlinge von Ramen mit Ausnahme von S. Butowics, Exminister , Iconab und 21. Szeinere, Exminister." - Wie bie "A. 3. beifugt, ift Koffuth fett mit ber Ausarbeitung einer Rechtiertigungs. schrift beschäftigt, und steht noch immer mit dem Raiser von granfreich in Berbindung.

Der Gerr. merc." vom 8. erzählt bas Attentat in Barn, a in folgender Weise: "Rach bem Falle ber bergoglichen Regierung hatte Anviti fich geflüchtet, mit Burudlassung trauriger Erinnerungen an Stochpengel und Dinrich= tungen. Er wollte verkleidet (er mar in Civil) in sein Baterland zurückfehren, troptem man ihm lebhaft bavon abrieth. Bu Bologna und Mobeno beharrte er auf seinem Vorhaben. Zu Parria wurde er bei seiner Ankunft von zwei Garibaldi'ichen Soldaten erkannt, bie ihn vor der ibm drohenten Wefahr mernten und ibn aufforderten, ihnen gur Beborbe zu folgen. Anviti fing an bas Gefabrliche feiner Lage ringuschen und beeilte sich, ihnen zu folgen. Ungludlicherweise wurde er von bem Bermandten eines seiler Opfer ertaunt, und furz barauf von einem Manne, bem er Stockprliget geben ließ. Wian ichimpfte, schmabte, bie Menge rottete fich zusammen. Die beiben Goldaten Garibalbi's und die Carabinieri zogen ihn fort in die Raferne. Es war Abents. Der Auffauf nahm zu. Die wuthente Menge fand keinen hinlanglich ftarten Widerstand, fie stürzte fich auf Anviti und wie es in solden Fallen ftete ber Fall ift, blieb ben Wüthenden bie Oberhand. Alle piemontesischen Jours nale sprechen übrigens begreiflicherweise ihren Abscheu vor dem Greiguisse aus, indem sie gleichzeitig in die sardinische Regierung trangen, "die Rudkehr solcher Borfalle unmöglich gu machen."

Per junge Predigers !! volls

Erzählung, (.do fluguk naa gnalkölerd)

(Fortsegung)

Die Mutter ergriff eine derselben undlführte bie Tochster; zu dem Sopha.

"Dabe nur noch wenig Tage Gebuld, Mutter,". sagte sie während bes langsamen Gehens mit einem schwierzlichen Lächeln; "ich bin hier so fremo — wenn ich nur einigemal noch in Deiner Gand biese Räune diechwandert bin, so weite ich Deiner Führung nicht mehr bedürfen, ich will alle Gegenstäude genau meinem Gedächtnist einprägen."

indem sie fich neben der Tochter niederließ

"Die Luft ist lostlich und ich athme freier als in der Stadt. Dort brüben missen schöne Walber liegen, benn ein frischer Duft beingt zu mir: — :- 2000

füßte bie Stirn ber Tochter, indem fie ausrief.:

"D, daßt es Dir nicht vergonnt ift, die bereliche Ratur zu seben! Wie gernigabe ich ben Rest meines Lebens bas !

num, könnte ich Dir das Augenlicht erkanfen."
"Mutter, schon wieder sprichst Du diesen Bunsch aus !"
jagte Käcilie mit saustem Bowwurse. "Muß ich Dir wies !!
berholen, daß Du meine Lage verkenust 9: Nur ein Gut,
das man besessen, entbehrt man. Ich habe nie die Welt
gesehen, obgleich ich seit zwanzig Ichren daeauf lebe —
und so babe ich mir meine einene Welt gebilder, in der Du
mein schützender Engel bist Du hast mich erzogen, gebils
bet, mit unsäglicher Geduld zu tem gemicht, was ich etwa
bin, und Deine Stimme zu heren, Deine Hand zu sühlen

ist mir Bedürsniß. Otlande mir, ich bin gang glücklich!"
"Du liebes Rind le Berzeihe meiner Mutterliebe, wenn sie für Dicht ein Gut ersehnt, dessen Du nie theilbaftig werden kannst. D, daß es mir versagt ist, mehr für Dich zu th. u.l."

Sie füßte bie großen blauen Angen ber Tochter, bie fo flar waren, baß man ihnen taum bie Sehfraft hatte abs iprechen tonnen.

"Mutter," jagte Cacilie lebhaft, um an ihr Glud glausten zu machen, "ich habe Dich nie ges ben, aber mein Derz bat sich ein Bild von Dir geschaffen, das abulich sein muß. Ich erkenne Deinen Schritt, jede Deiner Bewegungen, selbst das Rauschen: Deines Rleides unterscheide ich: — — "

"Cacitie, Du willste mich tauschen !" flüsterte fie mit

"Mutter !".

"Ich habe biese Besitzung gekaust, um Dir eine andere Umgebung zu schaffen, um Dich der geräuschvollen Stadt zu entziehen, die Dir lästig zu sein schien. Das Schloß Krayen vereinigt Alles, was Deinen Reigungen entspricht — Cacilie, Dir sehlt noch etwas! Ich halte es für einen Wangel an Bertrauen, wenn Du Dich nicht offen gegen mich anssprichst. Cacilie, dilf mir Deine Nacht auszuhellen, hilf mir dem Drange, meiner Mutterliebe solgen, Dich ganz glücklich zummachen. wen unserer Nebersiedelung in diese Gegend soll ein neues Leben beginnen —

D. wie banke ich Die diese Fürsorge, Mutter!" rief Cacilie, indem sie sich an ihre Beuft warf. "Du begräbst Dich mit mir in diese Einsamkeit und entjagst den Freuden des geselligen Lebens, weil sie für Deine blinde Tochter nicht geschaffen sind. Es macht mir Kunimer, daß ich Dein Dasein an das meinige fessela unß.

Die Mutter ergriff beibe Pande ihrer Tochter, Die sie

fanft in ben ibrigen brudte.

"Cacilie," sagte sie mit bewegter Stimme, Du willst mich, die ich Dich gang tenne, an Dein Glud glauben maschen, während ich sehe, daß eine Beränderung in Teinem Innern vorgegangen ist. Dit läckelst, aber Dein Berg leisdet. Willst Du, daß ich mit Dir leide, mem Kind? Willst Du meinen Schmerz dadurch erhöhen, daß Deine Berschlofssenheit mir die Möglichkeit nimmt, ganz für Dein Glud zu sorgen? Wem in der Welt könntest Du Dich vertrauen,

Direction of the

wenn nicht mir ? Cacile, ich habe es bisber vermieden, biefen Punkt ernfillch zu berühren — seht vernag ich es nicht mehr, und wenn Du Anftand nichmen, offen zu sehn, so mußt ich Dich an Deine Bilicht mabnen."

"Un meine Bflicht!" hauchte fie faum borbar bor fic hin, und Thranen erschienen in bem blinden Auge: "Ja, es ift meine Pflicht," fugte fie lauter hingu , "und ich will ihr genugen. Wutter, Du haft Recht , es ift in mir eine Beranderung vorgegangen, bie ich Dir mit Anstrengung vers bergen wellte Ach, und ich folgte Dir gerne in bieje Gegend, weil ich in ber Ginfamteit eine pe nliche Regung gu unterbruden hoffte, Die ein Bufall in Der Stadt vergrößern tonnte. Gind wir unbelaufcht, Mutter ?" fragte fie angft:

"Gs ift Diemand in ber Rabe !"

Go bore bas tieffte Bebeimniß me'nes Bergens , bes einzigen, bas es vor Dir birgt. Wenn Du es fennft, wirft Du mir verzeihen, bag ich es in mid zu verichliefen suchte, benn ich wollte ja nur allein leiben. Du führteft mich an bem lehtren Chriftabente in ben Dom ber Refib.ng, um mir eine Weihnachiefreude gu bereiten, meinem Beifte , Mutter, weil bie Blinde einer andern nicht theilhaftig werben fann.

Die herrliche Musit erbob und begeisterte mich; ich sab bie taufend Rergin nicht, von benen Du sagtest, Daß sie bas Gotteshaus erhellten, aber anbachtige Begeisterung batte mein Juneres mit einem wuncerbaren Lichte erf filltund bie jubelnben Tone b.r Beihnachtspymne. trugen mich in eine lichte Sphare. Entjudt laufchte ich ben gewaltigen Barmonien noch, ale fie langft verklungen maren, fie tonien noch fort in meiner errigten Bruft. Da erhob fich ploplich Die Stimme bes Bredigers, eine Stimme, Mutter jo wohlflingend und fcon, daß fie ben Gindrud ber Drufit verschenchte. Aber nicht die Stimme allein war es, Die so seltsam wunderbar mein herz bewegte, auch die Worte waren es, die sie jprach. Welche Reast, welches Feuer und welche Empfindung lag in tem Vertrage bes Kangelredners! Wie flar und icon mar feine Auschauung von Dem Greig-niffe, bas die Christenheit durch ein gest frierie! Frommig-teit und Berftand batten ihm die Worte dictiet, Die feine jugendliche, bereliche Stimme ber Berfammlung gurief. Dit fteigenber Spannung verfolgte ich bie Rebe, und als fie geenbet , war ich jo von bem Beifte berfelben burchbrungen, bag mir bas Leben ein anderes geworben ju jein ichien. Und ach, Minter, auch ich felbst war eine andere geworden!"
fügte sie errothend hingu. Der Auftand meines Derzens war mir fremd. aber er gewährte mir eine schmerzliche Freude. Anfangs beguugte ich wich mit ber Grinuerung an feine icone Stimme, Die mir berrlicher flang als Mufit, beng -ach, Mutter, ich mußte an ibn benten, ohne es zu wollen - bann fchuf fich meine Phantafte ein Bild von ibm, und biefes Bilb fieht immer vor mir, ich mag mache . ober traus: men. Gine unbestimmte Schofucht erfaßte mich - Du fubre Brebiger, aber Die Sehnsucht war nicht befriedigt. Gin mit bei Bendel, 19. Oftober. Der Scheffel Baigen 5 wunderbares geiftiges Band fnupit mich an ben Mann, ben ich fur jung und ichon balte. Mutter, es bildet fich ein Gefühl in mir aus, bas ich nicht andere als - Liebe neunen tann."

(Borifebang foigt)

Bei Lina (Slas fine alle eleten (Springel. Ralle !

1111 Baris bewandert jest bas Schulu d'faift den einer agpptifden Ronigin, welches herr Marietten in einem Eb-nigentabe Negoptens gefunden bat. Die Irbeit bes Gold-ichmudes wird ben bem Schonften, was unfere Goldarbeiter liefern, nicht übertroffen, fo originell ichon ift bie Beichnung, fo meisterhaft bie Aussubrung. Befondere ausgezeich-net ift eine golbene Rrone ale Gaarichmud, eine fe.be Suß lange, einen Finger bide goldene Rette and eine bewun-bernswerth cifelirte Goldplatte mit einent mannlichen Bilbniffe, mabifdeinlich bem bes Bemable ber Ronigin.

Un der Borfe.

Umeier. Ift boch ein großartiges Unternehmen, bie neue Rheinbahn !

Bemeier: Befonbers bie Brude in Coln foll ein mab-

Bunbermert Jein.

Ameier, 3ft nicht ber Minister vorige Boche bruber gegangen ?

Bemeier. Ja, und bie Actionare werben auch naditens brauf geben.

Gine Fran in Bier ole hofen bei Rorn bat unter ben Raffeebohnen einen besonderen Rern gesunden, ben fie in ben Gatten legte und ans bem nun eine D fuß bobe armebide Pflange mit vielen Acften und Blutben entftand, Die aber Riemand ertennt, ober ju bezeichnen verftebt.

Guter Math.

Erfter Stubiofus. "Dore, Bruber, bas ift ein schliemer Cofus. Gestern mietbete ich ein neues Logis, und beut' feb' ich erft, bag fein Dfen brin ift!"

Bweiter. "Om! Beißt bn was, ba ift leicht ges bolfen. Du fommft über Tag ju mir, taufft bloß bas Dolg und läßt Dir bann bei mir einheizen!"

Much eine Recognition,

Unterfuchungerichter. "Beuge! ift bieg ber-jenige Stod, mit welchem Cuch Die Beclebung an Guren Ropfe gugefügt, wurde ?"

Beuge. "Ja wiffen Ge. Em. Gnaben, Derr Rath, bas tount' ich grad so genau nit sagen, weil's selbigsmal so finster g'wesen ist. Ist mein ich balt, wenn Ge nur e paarmal damit tuchlig auf ben Kopf schlagen ibaten, daß ich 'n nachber wieder fennen that."

fir G. ke.; Korn 3 fl. 18 fr.; Spelz 2 fl. 2 fr., Spelzetern — fl. — fr.; Getste — fl. — fr.; Hafer 2 fl. 2 fr. Bicken — fl. — fr.; Erbsen — fl. — fr.; Karstoffeln 1 fl. 1 fr.; per Centner; Linjen — fl. — fr. Bohnen — fl. — fr.

Meuer 1859r Pfalz-Wein

ju 8 Pr. und 12 Pr. per Schoppen

Philipp Sommer.

Gallus Markt.

Dienstag, ben 18. Oftober finbet bei Unterzeichnetem Zang Beluftigung ftatt.

Gur gute Speife und Betrante ift beftene geforgt.

Gintritt in ben Gaal 12 fr., wofür ein Scheppen Bein verabreicht wird,

Bilbelm Dick. "

Lehrlinge = Gefuch.

Bei Georg Rappel, Comied in Bebesbach wird ein Lehrjunge unter leichten Bebingungen angenommen.

Lehrlinge: Befuch.

Bei Philipp Rheinwatt, Ba. der in Rufel fann ein braver Junge bie : Boderei, erlernen.

Mufforderung.

3ch erfuche Diejenigen; welche Schlofe fermertzeug von mir gelieben haben, folches gefälligft an mich jurudjugeben.

s Supposio

Bei Lina Glas find alle Arten Caputen, Fandons, Ruderjadden, Gerren und Damen : Smable in allen Größen, Unterarmel, Bulswarmer, eine große 21uswahl in ben modernften Bandern, fo wie überbaupt alle Bugartifel wieder in großer Auswahl vorrathig und zu den billigsten Breifen zu baben.

Guts=Verfauf.

Das bormals tem Deren Private Revierförster Martin von Rinbebach bei Canbfluhl, geborig gewesene Defo-

nomie=But, bestebend in:

1. Ginem ju Rindebach an ber Rais ferftroße in ber Mitte bes Dorfes gelegenen, magio aus Steinen erbauten zweiftodigen Bebuhaufe mit febr geraum gen Defonomie-Bebauten, einem 1/2 Diorgen gro: Ben Batten und vollftantiger Brannireinbrennetei . Gintiditung, fobann

II. 36 Lagwerfen Adertanb in ben bodften Bonitatoflaffen und aroßtentheils in ber nachfien Umge-

bung von Rindebach gelegen und III. 31 Tagwerfen Bieje in ben Ger marfungen von Rindebach und Ramftein, ift

bis jum 18. Oftober nachftbin

auf langjabrige Bablungstermine aus

freier Sand gu berfaufen.

Dir Bebaulichfeiten, in welchen von bem fruberen Befiger feit langen 3ab; ren mit tem beften Griolge Waftwirthicaft und Spezerenvaaren Sandlung betrieb.n wurde, eignen fich ibrer gun= fligen lage, ibrer Raumlichfeit und foliben Bauart wegen, jum Betriebe rines jeben Beschäftes. Das Aderfelt, in ten beften und bequemften lagen, worunter ciren 14 Morgen mit Rartoffelu, ift bewits großentbeils mit B nterfaat beftellt und in bem großeren Theile ber Biefen befinden fic Torflager von bedeutender Weachtlichkeit und vorzüglicher Qualitat.

collten fich bis ju vorbemelbetem Tage Rauftuftige nicht verfinden, fo wird noch an bemfelben Tage Morgens 9 Uhr bas gange But in bem obens

bezeichneten Wohnhause felbst parzellenweise auf langjabrige Bablungstermine eigenthumlich öffentlich verfteigert.

Rabere Austunft wird Rauflufligen von bem unterzeichneten tgl. Rotare er-

Lanbfinbl, ben 11. Oft. 1839. Biechn, Rotar.

Holzverkauf in Königlichen Forsten.

Am Freitag, ben 28. Oftober c. Bormitrage 9 Ubr werben gu Glen im Dauje ber Frau Bittme Schmelger bie unten verzeichneten Doger in fleinen Loofen bem meiftbietenben Be faufe öffentlich ausgesett.

Mud ben Belaufe Sien 1490 Rlafter Reißig.

Aus bem Belaufe Jedenbach 1429 Rlafter Reißig

Gleichzeitig wird hiermit befannt ger madit, baft eiren 100 Scheffel Gideln für bas hiefige Mevier angefauft merben, und wollen Lieferungstuftige in bem biefigen Forstburean ober in bem porftebenben Colgverfaufstermice fich bei bem Unterzeichneten melben.

Baumholber, ben 13. Oftober 1859. Der Ronigliche Oberforfter, Caaloorn.

Ungeige.

Der Unterzeichnete wohnt vom 15. Oftober an in der Behausung des verstorbenen Herrn Philipp Carbon Rufel, int Of ober 1859.

Marggraff, Begirfethierargt:

Gifenbahnfahrten von Randflubl in der Richtung nach

Raifereientern 7 Ubr 17 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Radmittage. 7 Uhr 13 Minuten Abende. Gifterguge: 9 Uhr 15 Min. Abende. Minuten Radmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abenbe. Gitterzüge; 9 Uhr 15 Min. Abenbe. 6 Uhr — Din Wittags. Borm. 11 Uhr 7 Pfinuten Mittags. 3 Uhr 32 Minuten Radmittags. 9 Uhr — Minuten Abenbe. Guterzüge: 11 Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minute. Mittags.

Bon Somburg nad Ziveibrucken.

9 Ubr 7 Minuten Borgens. 11 Ubr 32 Winuten Bormittage. - Ubr - Minuten Mittage 4 Ubr 2 Rin. Radmitt. 9 Uhr 36 Rin. Abends. Guterzuge: 12 Uhr 54 Minuten Mittage

3 Upr 30 Minuten Abends.

Son Fweibrücken nach Homburg.

11br 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Deib Morg. 12 Ubr — Minuten Wittags 2 Uhr 20 Minuten Nachmittags. 4 Uhr 30 Minuten Aadmi. 7 Uhr 8 Minuten Abends. 10 Uhr 15 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Min. Abends.

Omnibus Fahrten von Lufel nachtige

Landfluhl Morgens 31/2 Uhr. Anfunft um V.B Uhr

Bergeichniß

ber borrathigen Drudformularien aus bem Berlag ver Buchbruderei pon Sobm. Ichneiber in Cufel.

Soul-Bengniffey Einmas Gins für Soul-Correspondenz Regifter für Bargermeifter, Correspondenz-Regifter für Pfarramter, Repertorium für Steuerboien.

Borlabungen für Pahnungen, Babibefeble,

Bablungeunfähigleite-Protofolle für Gleuer-

Pfanbungen Gemelnbe-Rechnungen, Gemeinbe-Bubgets, Rirden-Bubgers, Rirden-Richnungen,

Borlabungen und Jahlbefeble fur Forfiboten, Steuer-Journale und alle auf Cinnehmereien portommenden Orudformularien Reperiorium fur Fornftrafprototolle,

Ginnabme-Uebermeliungen. Ginnabms.Regener für Ginnehmereien, Bedfelbiatiden.

Babiungs . Unmeifungen für Burgermeifter. dmier. Beribeilungs-Etate,

Borfiftrafprot. folle far Privatmalbungen. Miten-Umidiage, Unichmeis-Regider für Bergwerteffeiger, Anegaben- und Ginnahmen-Manualten,

Belbfrevelproto'olle, Armenredeungen, Befoldungequittungeu, Impfideine, (Befaafte-Tagebud, Tagebud für Mergie, Rosienfdeine,

und noch biele andere, bier nicht gere nie Formuarien und Drudfacen

Franklurter Geld Course

von 12. Uttober			
Biftolen	fI.		31
Breuf. Friedricheb'or	A.	9	55
Manos Ducaten	n.	· b	28
Soil. 10ft.=Stude	il.	9	86
20 Frances Stude	n.	9	161/2
Gugl. Govereigns	24		34
Preufi, Thaler	20	- Trans	a Land, 4
Breng. Caffen-Schein	ft.	. 1	45
5 France-Etales	11		20
Porbalt. Gilber		51	40
41/20% Pi. Wag-GA.		91	1/4 P.
50/1 Low. Derb. Prodbl.		108	C.
Gold al Marco.	44	~	
4% RomaW. Glienb.=Actie	n .	136	3/2 P1
Rhein-Rabe Babu		-	-

Frucht-

Mittel=



Ameibruden, 18. Och, per Gentner: Wai, en 5 fl. 48 fr. gest. 19 fr., Korn 3 st. 30 fr., gest. Lit. Gest. 10 fr., weireibige — st. 123 fr., daser is st. 28 fr., gest. 123 fr., daser is st. 28 fr., gest. 1 fr., stroffeln 1 fl. 22 fr., act. fr., stroffeln 1 fl. — fr. Heisbrod 3. Wid. 15 fr., Samebrod 6 Pso The Lit. Corn 2 st. 20 fr., Corn 2 st. 20

Diud und Berlag nen bem peranimotiliden Gebaltent & Sonaid er in Aufdirent !

n menomental and mark's fy monthly.

The E ding &

Bote für das Glauthal und Anzeige Blatt für den Landeommissariatsbezirk Kusel.

Die Schillerfeier in Kusel.

Den 18. October. Heufe fi bies 46 Jahre, baß umfre Beutschen Brüder im Often bein ersten franklichen Gabar in ber breitägigen beiften Schlacht bei Leipzig gegennber gestanben und nachtem sie lauge Jahre bie Drangfale frember Despotie in Folge ber traurigen Jerkiffenheit bes Baterlaudes erdnicer, mit vereinten Aratten ben alten Erbfeint aus den beurschen anden binausgewo jen, und tieselben unabbanaig bon foiftider Willführherischaft gemacht haben. Sie find bingegangen, bie Held n fener Taie, worhin alles Redicte mandert; ihr Autenten aber lebt, in ihren conkbaten Enkeln fort, und wird bauern, jo lange eine veutidie Zunge klingt, bis in Die spatesten Geschikechter.

Reue Gefahren trolten und, ben Enkeln, vom Meffen bes atten Cersen: "Ermisteit"! erichell aus jerem bentichen Munte; "Einigkeit" | sanger alle bentichen Lieder, und sieh! er wich zuent ohne Schwertstreich, ohne

jein Gluck versucht zu baben.

"Einigkeit" jei aljo stets unser Lojungswort, und bas beilige Feuer der Baterlandsliebe werde genahrt und ge-

Und eine solche ist eieter ba. 100 Jahre sind es, seitbem Einer jener Delben geboren murbe, welche burch Wert und Beispiel bie bentsche Ration aus ber geistigen und leiblit en Berkommenlieit bes vorigen Jabrhunderts, wohlnt fie aus landische Sitten und Manteren gebracht hatten, berauszu reiffen und iffit geoße parrietische Zwecke berauzuziehen und zu begriftern bestrebt maren.

Es ist Triebrich von Schiller. - Diefer Tag wird nicht bloß in gang Deutschland, sondern auf ber gangen Gebe, wo Deutsche leben, festlich bezangen, und biejer Tag vereif mat alle Menich u benticher Junge zum erneuten Bruder-

Auch in umerm entlegenen Thale soll der 100jahrige Geburistug unjers Liebling nicht ungefeiert verüber gehen-Jung Much wir mollen giaftinmen bin ben 1000stimmigen Chot; ber burch Dautschland hallt und unjern nationalften Dichter, welcher burch feine bramatischen Erzengnisse haupte juchlichugie Begeisterung umterer Abnen undugt ühren grofænt Befreiningswerk belgetengentibat; maih: Maggabenunferet Mittel und Liegte verherclicherengen (*) man ein in in in

"III Bekeits vor" 4' Löchen hat der 'Leberkenny emleitende Schritte gethan ; bas befinitive Prograntin innebe nun biefer Eage Festgestellt; "Anbigab beeite mich baber babielbe ben Leferne Mires Wittes mittanthellen, Damit Die gange Umgedung mifeter Statt fich bingeregt fülften, biefer ebergo pakrid-Allthette Gele keiten Feler aufzunbelliten.

Mittwoch, ten 9. Nevember, Abents 71/2 Uhr Seite nade vor Schiller's Bufte; Donnerstag ben 10. November, Metgens Sillikes Choenka vom Thuem der Stadt; hierauf Rennion ine Edtal bes Leberfrauges : fobann Confereng Tet Geffillenter. Beitentes 15 1/2/14/162 hreches Welfalle und Buffeni mentalconzert. Bas Pedgenmin hiegn venthälte:

eine Spinpstonie in G. (Mro. 15) von J. Hayen. Die Festige Birde welcher bie Büste Schillets von ten imigen Damen ber Stadt befrangt wird. — Arien u. Cebre aus bie Miede, cemp. von Memberg. Schiffeits Lied. Die Selemfucht, ebenfalls comb. v. Romberg Schillers lierxlichter Feftgesang an "bie Runftte in Minfit gesetzt von Mendelssohn u. a. in.

Rum Schließ. Mozarts seurige Onverlute zur Oper

Mach geendetem Congert folgt Ball. Der Einteittepreis ift febr maßen gestellt, namisch 21 tr. a Person für Answärtige. Danzluftige Perten gablen

Die nicht abonnitten Bewohner ber Stadt konnen, wenn sie sich an der Feier betheiligen wollen, sich zu einem

balbiabitgen Abonnement melben.

Man giebt fich ber Beffinung bin, baß bie Theilnalime au tiefem Feste eine allgemeine sein weite, und baß Jetermaint, bem ber Rame Schiller bekannt ift, und ber fe an Leffeit Gerichten sein Berg erwärmt bat, zu bieser Fefer berbeieilen und ben Manen bes greßen Dichters seine Dulbi-Zung, bartringen ibirbalis, wir mocht zu tim "

The state of the s

26 c.l.t.b.å.n.d.c.l.

Munch en, 12, Oft. Die Erinnerung an Maximilian 1. ist noch so seisch, im baperischen Boit, und vornehmlie bier in der Pauptftabt, als bas Andenken an feine Regierung. Den, ber Manern seine Berfassung gegeben, ppergist bas Bolk nicht jo leiche, und auch heute, wie alljähre lich, eine Meaximitianstan, hpfungt inifder, die Statue obes Niemige Magnetibh auf dem Megidenzplaß in friichen Pran-

. 183 Janes Bligffer and Siger Munch en, 12. Oft. Ueber bie Anschauungen ber Umfritischen! Reclierung In. Der kurbeffischen Spange wird bem "iSchw. Mert. friednishier geschrieben, wan unbiggebender Stelle neige indu in ben Rechtsfrage einer ben Wunschen bes besfischem, Bolles entiptechenden Lobnug princhlan iman, fich die Geholentgleitens nicht verbebie, welche ihr, Abjedereinsubricht Beite Keine füngenichtett, nedignuffenenklichen Zustimmung bes Rurfürsten entgegenstehen. Michige besbalb mit Vorliebe an bas Betreten eines Mittelwegs gebacht worden, wonnacht nutern Amerkennung ber soud gauem Rechte des Landesfürsten Dietermitie Aufbebung bes lier. frührren Berkissung widersprichtuben gegenanärtigen Köchlusdust em-

"Dieritate Der Matient bentonte. Munch en, 12. Oct. Ueber bie Anschauungen ber banetischeil Regterning im der frucheffischen Frage livieb bem WSchinge Derktur ifplgenbei allisttheilliug! gemacht! altnammis gebelider inschaft mangem der Mechtigfrage) einer den Menlichen des hoffe Betfes untsprechanden, Leitung ju "bebiftigit graffichiebe Schidlerigkeiten ultht verhrhite melde ber Miebereinführung ber Berfassung von 1831 ohne die auss brüdliche Bustimmung bes Aurfürsten entgegenstehen. Es soll testbalb mit Borliebe an bas Betreten eines Mittelswegs gebacht werben, wornaw unter Anerkennung ber sonveranen Rechte des Landesschirften biesem bie Ausbebung bes ber seuheren Berfassung widersprechenden gegenwärtigen Wahlmodus empsohlen wurde.

Nach einem Berichte soll im abgelausenen Gtatsjahre bas Lotto tem Statte mehr als 2 Millionen Guiden eingetragen haben. Schon seit 3 Jahren ist bas Glud ben Spielern nicht mehr gunftig; namentlich sollen bie Schweizer mit abedentenben Aertniten, spielern Bon ben Schweizern werben ble bochsten Einsage bes Gollecte in Unsbau gesendet. Diese Collecte soll aber auch dem Inhaber jahrlich 6000 fl. eintragen.

Speyer 45. Oct. Rach bem Areisamteblatt von gestern baben die Sahungen der Schullehrer Wittwens und Maisen Anstalt der Pfalz eine theilweise Abanderung dahin ersahren, daß vom Berwaltungsjahr 182% anfangend die jährliche Pension einer Wittwe von 50 auf 55 fl. und die jährliche Pension einer Doppel Waise von 20 auf 21 fl. erhöht wird. Auch die Jahresbeitrage der Mitglieder sind theilwise regulirt worden und betragen: für active Lehrer mit einem Jahresgehalte unter 250 fl.: 4sl., unter 300 fl.: 6 fl., un er 350 fl.: 7 fl., unter 425 fl.: 8 fl., über 425 fl. aber 9 fl.; sur pensioniete Lehrer mit einer Bension unster 100 fl. 2 fl., unter 150 fl.: 3 fl., über 150 fl. das selbe wie bei den aktiven Lehrern. Ferner werden die Resmijen der Gemeinder Tinnehmer von der Erhebung der Rapitalzinsen für genannte Anstalt von 4 pct. auf 2 pct. herabgeseht.

Reuftabt, 14. Oct. Die Mostpreise halten sich bier so ziemlich auf bem gemelbeten Stante; nur ber Traminer bat angezogen und wird jest mit in. 30 fr. bis 9 fl. bezahlt. Die Klagen über geringe Quantitat sind allegemein, so zufrieden man anderseits mit bem Gehalte bis 1859ers ift.

Der Gifer, mit welchem bie Allgemeine Zeitung" fich wahrend ber letten fritischen Beriode Desterreichs angenommen hat, ist hohen Ortes anerkannt worden, und es wird versichert, bag ben beiden Redacteuren Dr. Rolb und Dr. Orges bereits der Orden der eisernen Krone, mit bem ber perfoliche Abel verbunden ist, verlieben worden sei.

Frantfurt, 14. Det. Der Senat hat bie Bras gung eines Beschichtstbalers jum Gebachtniß ber 100fahrigen Gebutstagsfeier Schillers beschloffen.

Rarlernbe, 12. Det. Rach Anordnung bes verewige ten Markgrafen Bilbelm foll feine Canbestrauer ftattfinden und beffen Leiche nicht fur bas Bublitum auf bem Barabes bette ausgestellt werben.

Aus Burtem berg, 12. Ort. Das Unterrichtsministerium hat in ben hoberen Lebranstalten eine angemefsene Schillerfeier burch Gefang, Reben und Deklamation angeordnet und ben Bunsch ausgesprochen, daß sich an ben kleinen mehrklassigen Lebranstalten Mittel zu abnitcher Begehung bes Tages finden mochten, Für biefen Fall soll ber Tag ein Bacangtag sein.

Paris, 13. Oft. Der "Conftitutionnel" enthalt einen fangen Artifel über die deutsche Reform Bewegung. Er findet bieselbe zu unbestimmt in ihrem Biele, meint aber boch, daß die periodische Wiedersehr solcher Bestrebungen auf ein Beburinis ber Nation hindeute.

Bologna, b. Oft. Folgender Aufruf fliegt brich bas gange Band: "In tie Beintehrenben aus farbifchem Dienft! Es naht die Stunde, wo ber Rampf auf's Reue beginnt. Der Feind bedroht uns und wird uns vielleicht nachftens angreifen. Wenn ich mich baber an unfere Waf-

fengefährten in ber Lombarbei menbe, fo bin ich überzeugt, baß sie ben Ruf, sich bem Keinde entgegen Di kellen, plet überhoren werben. Wie erwarten euch baber in unsern Reihen und balb. Geg. G. Garibalbi.

Die "Unione" ichant fich nicht, bie Eimerbung Auviti's zu entichuldigen und bezeichnet ber Bollsrache noch andere Opfer. — Die "Inbipenbente" will wiffen, Die sarbinische Regierung werde Barma bejehen.

Die schwierigen Fragen über Mittel Italfen barren ibrer Lolung auf einem Congresse, zu bem jest alle Machte ibre Buftimmung gegeben haben sollen.

Dailand, 10. Oct. Gleichjam als ob ber blutige Erieg in Sterneiten nur ein Borphet fit größeren Schlachten und bermehrten Opfern fein sollte, jeht ber Anfrif zur Bewaffnung mit machtiger Stimme burch Mittel und Oberitalien. In allen Theilen bes vereinigten Konigreiches geht die Anwerdung so lebhaft von statten, als ob noch in diesem Binter ein neuer großer Feldzug beginnen sollte.

Parma, 13. Oft. Reue Berhaftungen haben ftartgefunden. Der Staats inwalt und ber Untersuchungerichter find abgesett. Es herricht vollfommene Rube.

Heber Anviti's Ermorbung idreibt ein Mugenzeuge aus Barma vom 6. Det. u. A. "Bie ein Lauffeuer verbreiviti's, und im Ru waren mehr als 3000 Berfonen um bie Raferne versammelt, welche Die Greabinieri und bie Bebors ben aufforberten, ihnen ben Berratber bes Baterlandes auszwliefern, fonft wurden fie bie Thuren ber Rarferne iprengen. Civils und Militarbeamte eilten berbet, bus Bolt ju beruhigen, es ju bitten, fich bes Scanbals und ber Ilnordnung zu entbalten, wodurch es nicht nur unsern, sondern ben Namen von gang Italien besteden wurde. Aber Alles umsonst. Der Menschenstrom schwoll immer mehr au, die Menge an, Die Menge wurde immer wuthender und rief: "Lod bem Anviti. Wir wollen ben Anviti. Man gogerte natürlich von Seite ber Beborben. Das Bolf icopfte Bers bacht, man halte es nur bin, um Beit ju gewinnen, Bers bafteten entichtupfen gu laffen. Ceine Bebuld mar gu Ende, es erbrach bie Thuren ber Raferne, flurgte fich mit einer mabren Opanenwuth binein mit Dolchen, Biftolen und Def: fern bewaffnet, rannte bin und ber burchjuchte jeden Binfel und rubte nicht eber, bie ce bas Gemach entbedt hatte, in bem Anviti fich verborgen bielt. Blag, gitternd, außer fich, fanben fie ibn in einer Rammer gu ebener Gibe unter einem Lische. Raum fab ibn bie Menge, als sie sich auf ihn stürzte, ibn an Santen und Fußen sesselte und auf die Straße schleppte. Dort angekommen, wurde sein Rorper auf taus fenberlei Beife mighandelt, und als er endlich tobt und bas Bett fatt war, gegen feinen Leichnamm gu muthen , follte eine noch gräßlichere Scene vor fich geben. Dan ichleppte ben Leichnamm burch bie bevolfertften Strafen, und überall, wo bas Bolf mußte, baß Anbanger ber letten Regierung wohnten, zwang es tieselben, ihre Fenster zu illuminiren und ben Leichnaum zu betrachten. Auch beffen mibe, schepp-ten sie ben Leichnamm in bas Egmilitär Case, bas Schweigern gehort , und bas von Anviti , wie von fammtlichen bourbonischen Dificieren truber besucht worden war. Dort ließen fie fich einem Garçon ben Tifch zeigen , wo Anviti Raffee trant und frühftudte, und ichnitten ihm ouf bems fetben-ben Ropf ab. Endlich ftedten fie ben Ropf auf eine Stange und pflangten Diefelbe auf ber Darmorfaule bes Dauptplates auf. Die gräßliche Scene bauerte von 51/2-91/2 Uhr Abend. Man fand bei Anviti einen papftlichen Bag, Uhr Abend. Wan fand bei Anviti einen papftlichen Bag, verichiedene Briefe, viel Gelb, ein Baar Doppelpiftolen und einen Cold.

Lond on, 14. Oft. Die "Morning-Boft" veröffentlicht eine Deveiche, wonach ber Congees, welcher ben Conferenzen folgen foll, einberufen ift. Alle Großmachte, England invegriffen, werden babei vertreten fein.

- which

Der junge Prediger.

gelente (Ergatiung von August Sc.)

(Bortfebung)

Cheilie verbarg ihre in Thranen gebabeten Augen an ber Bruft ber Mutter, die erbleichend nach Fassung rang.
"Alfo ist es bennoch eingetroffen, vor dem ich sie zu ichnigen bemucht war!" bachte sie. "Sie liebt mit der Schwarmerei, die diesem armen Wesen eigen zu sein pflegt. Ich, und ibre liebe ift eine hoffnungelofe, benn mer mirb eine arme Blinde wieber lieben ?"

Ueberwaltigt von Schmert; bebedte fie die Sten ber Tochter mit Ruffen. Gie wollte troften, aber fie vermochte es nicht, wenn fie ben lauten Ausbruch ihrer Gefühle ver

hindern wollte. "Mutter," flufterte lebend Cacilie. "Du weinft - ich: fuble es, bein Deine Ebranen perlen auf meine Mangen. Sieb', bas ift mein Rummer! Ach, ich wußte es'wohl, bag Die biefes Befenntniß Comery bereiten murte, benn Du liebst mich ja und willit mich gludlich wiffen. Darum verbarg ich mein herz vor Dir, barum solltest Du nie erfahren, baß es außer Dir, bie Du mich verstehft, noch ein Wesen gibt, bas ich liebe. Mutter, Mutter, gurne mir nicht," rief fie schluchzend, "benn ich habe alle Mittel angewendet, Die mir ber Berftand rieth ! Wenn ben jungen Brediger nicht schon ein Band ber Liebe bindet, fragte ich mich — wird er bich', bas blinde Dabchen, lieben fonnen ? Und wenn du wirtlich bas Glud batteft, mit ihm in ein naberes Ber-haltniß gu treten, ift es nicht moglich, bag er ben Gintrud gerstort, ben feine Stimme und feine Rete hervorgebracht bat ? Go fampfte ich mit mir felbft, aber es war vergebens, bie Regung meines Dergens zu bestegen. Bitternb folgte ich Dir jur Rirde, wenn Du mich bagu aufforberft, benn ich furditete Die Stimme wiederzuboren, Die mein Beis ben nur noch vergrößern mußte. Mutter," rief fie mit flebender Stimme, "weine nicht, bier in der Ginsamfeit, nur umgeben von Deiner Liebe uid Deiner Sorgfalt, wird es gelingen, ben Frieden meiner Geele wieder berguftellen, Du wirft nur balb wieder Alles fein, bas einzige Licht, bas meine Racht erhellt !"

Cacilie umichlang von Renem ibre Mutter, Die noch beflagenswertber war, als fie felbft. Denn gibt es mohl einen großeren Rummer , einen berbern Schmerg als ben, ein junges reigendes Bejen unter ben Qualen einer glub. enden Leibenschaft babinwelfen ju feben ? Und Gacilie war ihre Cochter, Die einzige Frucht einer gludlichen Che, Die ber Tob bes Batten frubzeitig gebrochen hatte. Da faß bas arme Beichopf, ein Meifterwert ber Ratur , aber nur balb vollenbet, tenn bie ichonen glange ben Mugen maren bem Lichte verichloffen, fie tounten bas Lacheln ber Mutterliebe, die herrliche Ratur nicht feben. Die arme Blinde fonnte nur bas Glud in ihrem eigenen Bergen finden , fie tonnte nur in ber fleinen begrengten Welt felbstaefchaffener Weien leben, und diese Welt ward ihr durch eine hoffnungs-lose Liebe verfümmert. Die Mutter begriff gang ben Zus ftand ihres Kindes, und wie ein tobtliche: Pfeil mar die Gewisheit besselben in ihr Derz gedrungen.

"Mein Rind," sagte sie, mit übermenschlicher Kraft nach Fassung ringend, "hatte ich Dir einen Borwurf zu machen, so ware es ber, daß Du so lange allein Deinen Schmerz getragen hast. Jede Mittheilung einem liebenden, theilnehmenden Wesen gemacht, erleichtert bie Brust — "
"Gewiß, Mutter, gewiß!" rief eitrig die Blinde, indem

fie ihr ichones, von ben feuchten Coden umwalltes Daupt emporbob. "Auch Du haft bie Stimme gebort, Die feurige, icone Rebe - nicht mahr, nur ein ebler, fühlenber und gebilbeter Mann, ein aufgeklärter und kühner Geift kann so sprechen? Schon oft hatte ich zuvor über bas Thema nachgedacht, bas er zu seiner Prebizt gewählt, aber nie bin ich auf solche solche Gedonken gekommen. Wie anders werde ich bas nächste Christisest begeben," sügte sie traurig binzu, wenn ich Dessen nicht gebenken müßte, der meine Ansichten geläutert hat. Bergieb mir, Mutter." sussere sie leise und indem sie tas himmlische, aber blinde Auge emporichlug, poergieb mir, beitn ich bin noch nicht gebeile!

Wie zum Gebet legte Cacilie ibre flesant. Alobafter-bande Aufammen, und fab ftill por fic bin. Gin schmerz-lich wehmuthiges Läckeln, die eben so reine als befrige Liebe vertathend, verklärte bas Chaelogesicht zu dem eines steits men Dulberin. Dem Auge ber Mutten fonnte ber gante Umfang biefer Leibenschaft nicht entgeben benn fie mußte, bag bei bem jungen, bes Gestates beraubien Wabchenb je bes Ereigniß einen flarten, unausloschlichen Eindruck beroos brochte, Alle Gefühle bei ibr find reigbarer, Das Derz empfänglicher, und ber einmal bereichenbe Gedante, in ber Madir ber Blindheit genabrt, entbalt burch bie leicht ents gundvare Phantafie, Diefes helle Licht ber Blinden, eine ver-

"3th bin reich, und Sacilie ift fcon," bachte bie bofe fente Mutter - "ich werde balb erfahren, wer ber Begens ftand ihrer Liebe ift. Es wird ja noch ein Mittel geben, mein armes Rind gludlich zu machen."

Die Schlofinhe ichlug gebn. Die Rammerfrau trat ein und bot ben Damen ihre Dienste an. Bald war bie Racht-toilette vollenbet, Die Gacilien noch reigenber machte. Mit einem fdmerglichen Bob'gefallen betrachtete, bie Mutter thre Lochter, und mas bie liebenbe Boffnung angeregt, vollenbete bie mutterliche Gitelteit.

"Man muß fte lieben, auch wenn fie blind ift ! bachte fie. "Und wie fann b 8. Berg eines folden Debems bet Liebe verichloffen bleiben ? Ich war thorigt, bem Triebe ber R tur entgegenzutreten — batte ich ibn in bie rechte Bahn geleitet, es mare bente vielleicht anbere. 3ch merbe meinen

Bebler mit Borficht verbeffeen."

Gine Biertelftunde fpater hatten fich beibe Frauen gur Rube bezehen. Cacilie traumte von der Chriftnacht, wah-rend die arme Mutter sich mit ber Auffindung der Mittel beschäftigte, die jun Bwede führen fonnten. Nachdem sie ben Entschluß gesaßt, tie Dulje des Pastors Braun in Anfpruch ju nehmen, entichlief fie.

(Bortfegung folgi)

Berichiebenes.

Die acute Gidt. Barteut. "Ach, Gr. Doctor, ich bitte Sie um Gottes Billen, lagen's mir nur, was mich fo im gangen Rocper reifien tom !" Docror: "3a, mein Greund, bas icheint acute Wicht gu frin." Batient: "Ra, wenn bas a gute Biat ift, ba mocht' im teft bie ichlechte fennen."

Muf einem ungarifchen Pferbemartt.

Raufer: "De, Dieto, führ' bas Blerd ber, ich will's anfchauen. Ra, es tonnt' mir icon gejallen, aber fag', Dieto, ift bas Bierd nicht funchifam'?" Dieto: "Bos turchtfam! Sat bas Bferd brei Racht gang allein gefchlofen im Stall. Beift bas furchtfam 8".

Alfol Rellner: Guer Buaben befehlen alfo? - Goft: Benn ich wußte, bag ber Rebbraten frifch ware -Rellner: Bang frifch, Derr Baron! Gaft: Und ber Banfe-braten ? — Rellner: Borguglich, Derr Graf! Gaft: So geben Sie mir also roben Schinken mit Rartoffelfalat!

Rie berbochftabt, 11. Det. heute erlebte Ronrab Schwitt babier feinen 101. Geburiftag in volligem Boblfein. Am gleichen Tage gebat bie Frau feines Enfeis Zwil-linge, und es traf fich, bag in ein und bemfelben Saufe ber altefte und ber jungfic Menich in ber Gemeinbe febteu.

Bei Lina Glas find alle Aleten Caputen, Fan? dond, Kinderjacken, Berrens und Damen = Smahle in allen Größen, Unterarmel, Bulswarmer, eine große Hus: mabl. In ben moderniten Bandern, jo wie überhaupt alle Bugartifel wieder in größer Huswaht porrathig und gu ben billiaften Breifen zu baben.

Holzversteinerung in Stagtemalgungen Des Meniers ... :... Bautereden.

Donnerstag, ben 3. No ember 1859, bes Morgens 10 Ilbr, ju Reipolisfirchent Deching Walgwald I. 1/ Re-

. 2200 Gichen Schalwellen mit ftatfen Brugeln." 4800 geringen ... Brügeln.

1482 Bemifchte Bellen! 34 1 Lantereden, 13. Ofrober 1859. :... Romalidies Ferftamt.

Solgverfauf in Koniglichen Forften.

Mm Freitag, ben 28. Oftober c. House Der Frau Witime Schmiel ge'r bie unten verzeichneten So ger in flei-nen Leolen bem meiftbietenden Be taufe offentlich ausgeligt. 3. en 1490 Rlafter

Aus bem Belaufe Jedenbach 1429 Blafter Reißig

Bleichzeitig wird biermit befannt ges macht, baß eirea 100 Scheffel Gicheln für das hiefige Rovier angefauft mer-ben, und wollen Lieferungsluftige in dem biefigen Forstbureau ober in bem vorfiebenden bolgvertaufstermine fich bei bem Unterzeichneten melben.

Bannybolber, ben 13. Ofteber 1859. Der Rouigliche Dberforfter, ndelde all Saalborn.

Lehrlings = Gesuch.

Bei Weren Rappel, Schmieb in Bebestah wied ein Lebrjunge unter leichten Bedingungen angenammen. 1994 | Rirden-Bargers,

Ungeige.

Der Unterzeichnete wohnt bom 15. Oftober in in ber Bebaufung des verstorbenen Herrn Philipp Carbon

Rafel in Ot ober 1850. Begirfsthierargt.

> Neuer 1859r Pfalz-Wein

ju 8 fr. und 12 fr. per Schoppen bgi, , . . , ,

Philipp Commer.

Lebrlings Befuch.

Bil Philipp Rheinwald . Baf der in Anjel fann ein beaber Innge bie Badereiberternen, Burg pfine und

Verzeichniß.

ber vorrätbigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei Don Ludw. Schneider in Cufel.

Soul-Bengniffe, Ginmal' Gins fur Sonti! finder, Gerreivonden; Regifter für Burgermeifter, Correiponden; Regifter für Pfarramter, Repetrorium für Steuerboren.

Borlabungen für Mabnungen; "....

Babtungdunfabigleite Protofolle far Biener

11111 / 1 . 175

511 . 11. 11. 11. 11.

fiber bes Thema

51 11/2

beten, Pfanbungen, , Gemeis De Rechnungen, Gemeinte- nubgete,

(Rifenbahnfahrten von Landfluhl in der Richtung nach

Raiferstautern 2 Ubx 17 Minuten Bermittage 9 Abr 80 Minuten Bormitage. 2 Ubr 29 Minuten Radmittage. 7"Ubx : 13 Minuten Ibenpo. Binerjuge: 9 Ube 15 Min. Abende. 1 Ubr — Rin Mittage

1 Uhr — Min Mittage Form. 11 Uhr 7 Minuten Mittage. 3 Uhr 32:Mimsten Rad-mittage. 9 Uhr — Minuten Ibends. Guterzüge: 11 Uhr 48 Min. Morg, 5 Uhr 33 Minut. Mittage? In Middled matantel rout? : routelle 2 1.

Abr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Richags. 9 Uhr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Richags. 10 Uhr 30 Minuten Rachm. 6 Uhr 30 Winuten Rachm. 6 Uhr 30 Ivin. 36 in Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Ivin. 36 in Minuten Mittags.

dasse migen Dinhibrestichten vonligen Bufet nach Lauterviren Manmitige 4 ubrin Antuirle Abenbog Uhr. 201113

RicaeniRedunnges, Borfabungen und Bablbefett fur Borfiboien, Sieuer-Journale und alle auf Ginnehmereten perfommenten Dradformularien.

Reperiorium für Borfiftrafprototolle, Einnabme-Hebezweisungen, Gindamme Reginter für Einnehmerrien,

Bechleibitiden, Jabiangs anweifungen für Bargermeifter-

Borliftrafpratofelle für Privatmalbungen, Alteu-Umidlage, Unionitis Regifter für Bergwertefteiger,

Ausguben- und Ginnahmen-Manualten, . 23 Belofrevelprojofofferant somit sming anim

Armentedoungen, Befoteungequittungen, Impfideine, ingebud, Tagebuch für Mergte,

Roplenichtine, inb nobere, e. Dier nicht ge. Formuarien and Drudfacen.

Frankfurter Geld Course finis Pistolen.
Preuß. Friedrichsbor I. 9 31.
Vanos Lucaren I. 9 36.
Foll. 10 st. Stude I. 9 36.
ŽO Francs Stude I. 9 36.
ŽO Francs Stude II. 34.
Preuß. Eoverrigns II. 34.
Preuß. Chaler
Breuß. Chiser Schein II. 35. Biftolen . 51 40 Gold al Marte 100 Petich 136 1/21 P. Rhein-Nahe Babu

Fruchts



17,13,000

Brick

Bweibruckeng ille Det, per Cents ner: Paiett Sift, 48ftg, aeft. 16, fr., Korn, 3:ft. 55 fr., geft. 2 k. . Derfte zweireibine it. fr. in fr. Spelg 3 R. 28 fr., geften 12 fr.; Daier Hall 28 fc., gest & transtarioffelu 1 mils 22 fr., gest zur fr.; Erbsen - fleder fr. Den 2 mil 20 fr. Strokel finner runeR ank at effenkibendhielle, it. -

161 Baiferelautern, 18! Oftbr. : 9 Der Wentrier in Batgeit 5 ft. 241ft), Ronu 8 fir 55: fel Evelyferniall'.fl. ife Britis B. A. 1470/th Mining 46 An Minuten Mittage 1861-19 41 fes 8 Rilge Borkerod 1 266. 1 lelfgr. Beifbrob 0 fr. Defeufleifd Melliff. Dubti 14 fri 41. Dubti putte

Andre Green Green

Bote für das Glanthal und Anzeige Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Welthândes.

Digin chen, o, Ott. Der Medaktener bed Bolfsboten", Zander, hat einen öfterreichischen Orden, bas Mitterkreug best brung: Joseph Ordens erhalten.

Pabier in einem Alter von 68 Jahren ber tal. Staatstrath im außerordentlichen Dierst und Prasident bes obersten Gerichtshofes, Hermann v. Beisler. Er war am Ende ber pieruger Jahre wiederholt auch Minister, zuerst des Gultus, dann Jahre miederholt auch Minister, zuerst des Gultus, dann Jest Junern und 1848 auch Nitalied bes Frankfurter Parlaments gewesen.

Rächsten Dienstag werden zur Feier bes 18. Oltober in der Tonhalle die Armen gespeist, und sollen ichon 120 Sprifevillets biezu vertheilt werden konnen.

Munchen, 15. Oft. König Max beabsichtigt bem Bennehmen nach, Humboldes Bebliothek für Deutschland zu erhalten.

holbeifizielle Erklärung: "Die Tagespreise bat sich ich icht längerer Zeit mit verschiedenen Gersichten über beabsichtigte ober befeitst ber Berwittlichung näher gerückte Personalverändermigen in den höhren Verwaltungs und Juftisstellen der Pfalz beschäftigt. In neu ster Zeit werden nun in einem aus Plinichen der "Pfalzer Zeitnug" zugesommenen Artikel speciell die angeblichen Veränderningen bezüglich der höchsten Justisbeamten der Pialz als "in einem entscheidenden nud entschlossnen Willem geschritert" dargestellt. Wir sind aus zuverlässe er Duelle in den Stand geseht, diese Behauptung als der thatsächlichen Begründung entbehend zu erklären, das ber ihatsächlichen Begründung entbehend zu erklären, die best an entscheidender Stelle eine Willensäuserung in ber angeheuteten Frage überhaupt nicht veranlaßt war."

Des Katholicismus in Deutschland gabte, nehmen begreiftich alle Schichten ber Bevöllerung an ben Borgangen im Ruschensteilen ber Bevöllerung an ben Borgangen im Ruschensteilt und ben hierdurch vorbereiteten Ereignissen im Ruscheilte ben hierdurch vorbereiteten Ereignissen im Ruscheilte ben hier bie bie babiliche Derrichaft fundgabe, würde nicht zutreffen. Die Mehrzahl zollt vielmehr ben Bestrebungen ber Romagna, das geistliche, Regiment abzurschaft, underholen Beitrichaft Die Ueberzengung, das sich die Frage der weltsichen Beitrichaft bes Papfies in erster Linke um die eifersüchtige Wahrung ber Privilezien eines herrschbedurftigen Alexus breibe, läßt sich durch die Theilenahme, welche die Perzenlichteit bes Kürchenfürster sindet, mehre die Kerzenlichten Fundet, mehre die ber der Leines bie Berreichtheit ber millelitztensichen Vergenung derzuthun sich bemühren.

Bedigs Itgen schien reiche Beiter hierbeit ben seinen Benicht in ben seinen Beiten biebeite fenten barmiter liver 50 Gentlen in. d'inehiere Ebelbieschie de ber Renig felbst entegtere maa mater anneier fenten bei Renig felbst entegtere

Mugsburg, 16. Ott. Wir findelt in einem Münches ner Migt, daß Dr. Rolb und Dr Orges von der österreis chischen Regierung ber Orden ber effernen Krone verliehen worden sei Die Rachricht ist durchaus ungegründet.

Allert transferiers fantige for a fill and for the

Aufubr war das Geschäft auf unserem beutigen Markte sehr Belebt wird schon um 10 tibr waren sammtliche Borrathe vergiesten. Alle Fruchtzartungen waren genehm und die Prittelpreise hieften sich ben Mittelpreisen stellte sich Wanzen 2045 Centuer. Rach den Mittelpreisen stellte sich Waizen 5 fr. niederer, korn I fe. Speiz & fr., Gerste, 7 fr. und Pafer 1 fr. boher. Die Brotpreise blieben unverändert.

Rarl'srube, 12. Dit. Der hiefige "Augeiger" schreibt : "Der Gedanke, baß jeber teutsche. Mann nach seinem Wiffen und seinen Kraften bagu beitragen foll, in als ten nur immer erdenflichen Bunften eine über gang Peutsche laub, sich erstreckende, Einbeit der Auschauma und Gesetzgebung zu erzielen, biefer Gebanke, bat unter dem Ginfluft ber jungsten Ariegsereignisse und unter tem brückenden . Gefühl der babei von Deutschland beobachteten Etellung in sebem deutschen Derzen Anklaug gefunden. Man mag auch über die rein politische Bedeutung der gegenwärtigen Bewegung deufen wie man will; sie hat wit diejer Auregung ein ebenso bedeutsames als unbestreitbar erlaubtes und auch, in ber That miegends bestrittenes Gebiet betreten. Das "Bab. Centralblatt".- Ro, -10 bat bie en Gebanken weiter verfolgt. (Fe existren ichen tie Unfange einer allgenieinen teutschen Weltstarbung. Eine allgemeine teutsche, Diechterbnung ist emgeführt; ein bas gestimmte Handelsrecht umfässendes Gesetzbuch wurde von ber Rürnberger Commission berathen, wird aber nech mai dies Jahr am sich warten kaffen, wenn der Geschäftegang nicht beichleunigt wird; ber Gnimmirf eines Gefetzes über ben Gerichtestand und bie Leuliebbarteit reatisfrattiger Urtheile in ben bentichen Bunbesstaaten ift ansgearbeitet: Das ift zwar Envas, aber sehr wenig, bas Beburjuik nach Reaft und Einigung ift unimpfößlich vorhanten; tie Regierungen erkennen es jo gur an, ais bie Bolker. So mogen sie benn selbst viejem Drang Biel und Rich= tung geben n die Bewegung ber Gegenwart wird uns einer "unberufenen", wie man sie jo gerne neunt, schnell eine bernsenen geworten gein: "

ert genten interfereit greitag einichten von geneum gehoren. Den Gerten Bring-Berreiten beiten ber Bring-Berreiten beiten ber Bring-Begent trifft Freitag einichte von gehoren bei ber Bring-Pegent trifft Freitag einichte von der beite beite gestellte ber Bring-Begent beifft Freitag einichte product von der beite beite

von 1858 burch bas Berbotten von etwa 2000 Obstbain-

men, meist Aepfels und Kieschbaumen, in hiesiger Gemarkung veranlaßt hat, gegen 100,000 fl.; außerdem wird bloß
der Ausfall am Ertrag des mit Erbsen und Blumenkohlbepflanzten Gemsislandes mit 18,000 fl. veranschlagt. Die Aepfel haben in diesem Herbste den bisber unerhörten Preis,
von g. fl. das Malter erreicht, während berselbe in Mittels
jahren 1 fl. 45 fm bis 2 fl. betrug.

Baris, 14. Oft. Der "Constitutionnet" schreibte Was man auch sagen mag, so muß man einen Unterschied zwischen bem Papst als Kirchenoberhaupt und bem Papste als weltlichem Sonveran machen. Als Pontifex erkennt er nur Gytt als seinen Oberberen an, als weltlicher Fürst macht er sein Recht als europäischer Sonveran geltend und würde für ben Fall, baß er burch ben Frieden benachtheiligt werden sollte, die Frage vor einen Congres zu kringen suchen.

Balis, 17. Oft. Der Bertrag zwijchen Frankreich und Desterreich ist heute in Zürich unterzeichnet worben.

- 16. Oft. Der Prinz Mapoleon ift nach England abgereist.

Warschau, 10. Olt. Die Ankunft bes Raisers ist nun bestimmt auf ben 17. b. sestgesetzt. Einem von ber "Br. Zig." erwähnten Gerücht zufolge wurde ber Kaiser von Desterreich bier mit Raiser Alexander zusammentreffen.

Rach Briefen aus Petersburg ist ber Arieg im Raufafus burch tie Gefangennahme Schampl's teineswegs als
beendet zu betrachten. Im Kantajus existire nämtit ein
anderer Chef, eben so unerschrocken wie Schampl, und noch
fanatischer als berielbe. Er beißt Mahomet Amin und verfügt über bedentende Streitkräste. Man glaubt, daß er noch
mehrere Jahre der ruffischen Armee wird Wideistand leisten
können,

Peiersburg, 9. Oft. Schambl ift heute Moegen auf der Moskaner Eisenbahn hier angekommen. Der berühmte Iman des Kaukajus war von seinem Sohne und vier Mürlden begleitet.

London, 17. Oft. Laut Berichten aus Rewyork vom 4. d. M. hatte General Walker eine nene Expedition nach Nicaragua unternommen.

Reisse, in Oberschlessen, 18. Oft. Der Kaiser von Oesterreich wird zur zur Bezrüßung bes Kaisers Alexander nach Myslowit reisen.

Genua, 15. Oft. Die Subscription für eine Million Gewehre, bie Garibalbi ausschrieb, scheint in schwungs haften Gang zu kommen; ein Londoner Bankier hat bem kühnen Generallieutenaut mehrere Millionen als Anlehen zur Berstigung gestellt; einer ber Mailander Robili hat dempselben 100,100 Fr. als nicht wieder heimzuerstattender Beistrag zur Subscription übersandt. Auch die Damen Maislands haben eine Liste eröffnet, an deren Spipe sich die Frau Mantegazzu mit 1000 Fr. einschrieb.

Parma, 12. Oct. Berflossene Macht wurden mehrere Berhaftungen vorgenommen und die Wassenablieserung bes sohlen, — General Ribotti wurde zum Obersemmandanten ver Truppen sur die Stadt und Provinz ernannt. — Piesmontesische Truppen sind eingetroffen. — Das sardinische Gemeindegesetz wurde eingesührt.

Alexandrien am 12. d. zu Marfeille anlangte, bat die Rachricht überbracht, daß ein Abgesandter des Sultaus in Alexandrien eingetroffen war und bem Vicefonige den Befehl überbracht hatte, die Fortsetzung der Suezcanal Arbeiten nicht zu gestatten; die fremden Consuln waren sosort zu einer Berathung zusammengetreten.

Dienstesnachrichten.

Der Reviersörster und Holzhosverwalter Hr. Franz Strasser zu Speier ift auf sein Ansuchen in Rubestand verseht und an seine Stelle ber Reviersörster De. Philipp Aufschneider zu Dahn als Polzhosverwalter von Speper ernannt worden.

Handels= und volkswirthschaftliche

· Priming

Le Wendel, 20. Diebber. Der Scheffel Maizen 5 fl. 1 fr.; Korn 3 fl. 20 fr.; Spelz 1 fl. 51 fr., Spelzfem — fl. — fr.; Gerste — fl.; Hafer 2 fl. 3 fr. Wicken — fl. — fr.; Erbsen — fl. — fr.; Kartoffeln — fl. 57 fr.; per Gentner; Linsen — fl. — fer Bohnen — fl. — fr.

Der lette Lebermarkt von Deilbronn war nicht so start besucht, wie ber frühere; gleichwohl wurden sämmtliche Lebersorten verkanft, und zu ungesähr gleichen Preisen wie am vorhergehenden bezahlt. Die Su ume die umgesetzt wors den ist, beträgt 92,000 st.; verkantt und abgewogen wursden 42,044 Pfd. Sohlleder, 29,741 Pfd. Schmals und Wildleder, 1337 Pfd. Beugleder und 9827 Pfd. Kalbleder. Rächster Ledermarkt Dienstag den 29. November d. J., Ansfang Morgens 8° Uhr,

Da a in 3. 15. Dit. Die beffische Lubmigsbahn hat eine Ginrichtung getroffen, welche ben Getreibebanblern eine große Erleichterung bietet. Bei bem Bezug von Getreibe aus Kranken, Dieber- und Altbagern batte ber Transport per Gifenbahn gewisse Schwierigkeiten. Der Ränfer war oft in Berlegenheit, Die nothigen Gade ohne zu große Roften zu erhalten, und eine andere Verladungsweise ließ fich nicht bewertstelligen, ba ber in Bapern gemachte Bersuch, besonbers eingerichtete Gütermägen zu bauen, in welchen bas Getreite lose aufgeschüttet wurde; ten großen Uebelftanb zeigte, daß biefe Wagen für andere Transporte unbrauchbar waren, aljo nur bei eintretenten Confunkturen im Getreibes bartel benutt werten tounten. Die bessische Lutwigsbabn bat ben paffenben Gebanken gebabt, eine große Angabl Sade verfertigen zu lossen und vorrathig zu halten, welche fie zu bem billigen Preis von 1 fr. per Sac auf acht Tage für ben Transport auf ibren und ben Anschlußbabnen vermiethet. Die Cade konnen birect auf ber Station Gustavs: burg ober indirect durch jete andere Station, wo die Beftellung gemacht wird, bezogen werben.

Laun heim, 15. Oft. Im Frucktgeschäft scheint sich bei guter Stinnnung eine größere Lebhafrigseit entwischeln zu wollen, die sich heute schon, besonders in Gerste, sund gibt und auch auf die anderen Produkte nicht ohne Einwirkung bleiben wird. Weigen ist beachteter, während Roggen nech zuhig und billig offerirt bleibt. Gerste sehr animirt und höher bezahlt. Ju notiren: Weigen 11 fl.; 57er 11 fl. 30 ir Roggen 8 fl. 30 fr. Gerste bis 9 fl. nach Qualitit per 100 kilo. Hafer 3 fl. 40 fr. per Cinc. Spiritus matter 4 — 46 fl. Brauntwein 19 fl. per Ohm, Le. sat beachteter, 27—28 fl. Lugern 22 fl. Rubol 21 fl. 30 fr. Mohnol 42 fl. Rochnsamen 22 fl. Rwetschen 12 fl.

(Ah ein = Rahebahn.) Die preußische Regierung bat beschiossen, in ber nächsten Saison bes Landtags ben Antrag auf staatliche Zinsengarantie sur & Millionen Thas ler Prioritäte-Obligationen ber Rheln-Rahebahn einzubringen und hat sich bereits bas zustimmende Botum ber eins slußreicheren Mitglieder des Perrenhauses gesichert. Auch hat die Direktion der Saarbrüder Rahndicektion, welcher auch die Rhein-Rahebahn untersteht, mit der franzdsischen Bahn dieser Tage ein Absommen dahin getroffen, daß der internationale Berkehr von Frankreich nach Mittels und NordsostensWainzer, sondern vom 15. Dezember an über die

Rheim-Rabebahn geleitet wieb, ba biefer Beg um 41/4 Meis len fürger ift.

2 p t t o

In Regensburg find am 20. Oftbr. folgende Rummern gum Borichem gefommen:

43. 22. 60. 81. 48.

Die nachste Ziehung findet am 29. October in Murnberg ftatt; Schluß am 27, October.

Der junge Prediger.

1 4177

(Ergabiung von Auguft So.).

(Bortfegung)

Bwei Tage spater fiel ein Sonntag. Der Nadmittagsgottesbienst war vorbei, und ter Pfarrer Braun, ber feinem Amte nach Gewohnheit und Pflicht obgelegen hatte, soß mit Arnold in der großen Lindenlaube des Pfarrgartens, wartend bes Raffee's, den Concordia, seine Tochter, in der Kuche zubereitete. Der Greis bließ aus einer langen Pfeise dichte Tabalswollen in die Auft, ein Genuß, der ihm zur Leibenschaft geworden war

zur Leibenschaft geworden war.

"Ainold," sagte er, "ich habe die gegenwärtige Untersredung bis heute verschoben, damit Du erst ein wenig heimisch in meinem Hause werden solltest. Du bist zwar als Student einmal einige Tage hier gewesen ich bege aber die Meinung, daß der gesehte junge Maun die Dinge anders ausseht als der Jüngling, und damals war mein Corden nicht zu Pause, die sich bei Amtmanns Hannchen in 3. zum Bezuche befand. So hore denn meinen Plan, den ich erssonnen babe, und mit Deiner Pulse auszusschren gedenke."

"Mit meiner Dulje ?" fragte verwundert ber Randibat.
"Ich ftand in Deinem Alter," begann ruhig ber Basstor, "als mich die Gemeinde zu ihrem Pfarrer mablte, und ber selige Graf von Krayen, ber Batron ber Stelle, als jolchen bestätigte. Drei Jahre später verheirathete ich mich, und ber himmel segnete weine Che, die anfangs unfruchte bar zu bleiben schien, mit einer hoffnungevollen Tochter. Ich bin nun breisig Jahre im Amte, und wenn ich mich auch gerade nicht zu schwach fühle, baffelte ferner zu ver-

sehen, so veransassen mich boch zwei Gründe, seht meinen Rubestand vorzubereiten. Erstens gebore ich noch der alten Welt an, und ein junger kastiger Mann, der den Ansorderungen unserer Zeit wieksamer entspiedt, würde besser am Plate sein, als ich; und zweitens will ich bei Zeiten die Zukunst berer gestichert seben, sur die zu sorgen mir die Verspslichtung obliegt, zumal da sich jest eine günstige Gelegen-beit dazu bietet. Aus biesen Gründen mache ich Dir nun kunz und bündig den Borschlag: Du wirst sobald als ihuntich mein Nachfolger im Amte, betrathest mein Corden, und giebst mir und weiner alten Chehalite ein Ajul für unser Alter. So meine ich, ist und Allen geholfen. Ich habe Dich zu mir eingeladen, damit in der Familie die ersten Schritte unternommen werden konnten. Die Hesorgung des Uedigen; ist meine Sache. Nun, Better, was meinst Du bazu ?"

Arnold sah ben Greis verwundert an. Kannte er auch tie Perzenshüte besselben, so hatte er doch auf seine Fürsforge in dieser Ausdehnung nie zu bossen gewagt. Und jest, nachdem er den Engel in der Rapelle gesehen, dessen Bild sein; ganzes Perz aussüllte, dessen er mit einer poette schen Begeisterung gedachte, dessen vas zwar hibbig, gesund und seidlich gebildet war, aber wenig den Anserd ben der rungen entsprach, die sein sur ein Real ichwammendes Perzan die künstige Lebensgesährtin stellte. Ein Augenblick genüge, um ihm das Bemliche seiner Lage erkennen zu lassen. Durste er sich dem wackern Greise gegenüber, der so väterslich sür ihn gesorgt hatte, und jeht mit der Festsellung seiner ganzen Zulunft beschäftigt war, offen aussprechen? Durste er dem so vernünstigen und ihn selbst betressenden Leglückungsvlane entgegentreten? Und wenn er es wagte, und den Grund dasur angabe, was mußte der Greis von seiner seltsamen Schwärmerei tensen? Wie mußte er seinem Wöhlthäter erscheinen? Arnold war einer der wenigen Männer, in denen Leidenschaften von ungeheurer Liese schlummerten, aber zu gewaltig, um bei kleinen Becanlassungen hervorzutreten.

"Bester Ontel," antwortete er ruhig, "mit bankbarem Bergen erkenne ich Ihre Gute an; aber wied Concordia, die mich kaum kennt, abne Opfer zu ben Wohltbaten beitragen konnen, die Sie mir so großmutbig zugedacht ? Sie ift ein gutes, lebhaftes Madchen, und mein Wesen ift so wenig geeignet, rasche Eindrucke zu erzeugen —"

(Continue (state)

(Bortiepung foigt)

Bolg=Berfteigerung.

Montag, ben 31. b. 1. Dits., Mors gens 1/29 Uhr auf ber unterften Pfeifermuble, Gemeinbe Eulenbis, Kanston Raiferslautern, lagt Derr Abam Groß, Muller auf ter Pfeisermuble auf Crebit versteigern:

1 Rubholgstamm 1. Rlaffe, geeignet zu einem Bellbaum, 24 eichene und 12 erlene Rug- und Baustamme, 1 Rirschbaumbloche, 3 Pflugrech, 1 Rlafter eichenes Scheitholz, 8% Rlafter eichenes Brügelholz, 13% Rlafter aspen Brügelholz, 1050 eichene Bellen. Alle Hölzer sitzen in ber Rahe ber Strafe in das Pfeiferthal und sind gut abzusabren.

Raiferstautern, ben 30. Oftbr. 1859.

Mener 1859r Pfalz-Wein

gu 8 fr. und 12 fr. per Schoppen bei Philipp Sommer.

Verzeigniß

ber vorrathigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei

von Sudm. Schnifter in Enfel.

Soul-Zeugniffe, Einmal Eine für Soulfinder, Correspondeng Regifter für Burgermeifter, Correspondeng Regifter für Pfarramter, Repertorium für Steuerboten. Berichtsvollzieher.

Borlabungen für "
Pahnungen,
Jabtbefebte,
Jabtungeunfähigfeite-Protofolle für Steuerboten,
Pfandungen,
Gemeinbe-Rechnungen,
Gemeinbe-Büdgete,
Rirchen-Büdgete,

Arthen-Rechungen, Borlebefehle fur Borftboten, Borlabungen und Jahlbefehle fur Borftboten, Steuer-Journale und alle auf Einnehmereien vortommenten Drudformularien Repetiotium für Forfikrafprototolle, Einnahme-Ueberweilungen, Einnahme-Regitter für Einnehmereien, Bechfelblatten,

Jahlunge - Auweisungen für Burgermeifteramter,
Bertheilunge-Etate,
Forfiftrafprotofolle für Privatwaldungen,
atten-Umichtage,
Unichnitte-Regifter für Bergwerfefteiger,
Ausgaben- und Einnahmen-Wannallen,
Beibireveiprotofolle,
Armenrechnungen,
Befoldungsquittungen,
Jmpffceine,
(Vefnatte-Lagebuch,
Lagebuch für Merzte,
Roblenscheine,
und noch viele andere, bier nicht gere nie
Formustien und Drudsachen.

Zweibrücken, 20. Det., per Centener: Waizen & fl. 45 fr. gef. 3 fr., Korn 3 fl. 50 fr., gef. 5 fr., Gerste zweireihige 4 fl. 35 fr. gef. — fr., — vierreihige, 3 fl. 26 fr.; Spelz 3 fl. 20 fr., gef. 8 fr.; Hafer 3 fl. 30 fr., geft. 2 fr. Kartoffeln 1 fl. — fr., gef. 22 fr.; Erbsen — fl. — fr. Deu 2 fl. 20 fr. Strob — fl. 55 fr. Weissbrod 3 Pfb. 15 fr., Kornbrod 6 Pfb. 17 fr.

411 1/4

weiter zur chon ich eredere gebetre ich nech ber alten Verlegung eines Viehmarktes.

Place fein, ala idea purchtans will ich bet Reiten bie

2Begen bes : Jahri- Markteck zu Glane Mand weilen wurde init. ind Frances Stude ernieberefte ift 16 erholter boberer Genehmigung ver auf Weittwuch, den 2. Devouem. ber nachstitt fallende Biebmarkt pahier verlegt auf ben nabft bina if fommenden

Mentag, den 7. Newber ! Irs.,

wovon bas handeltreibente Publifum hierdurch in Renntniß gesetzt wird. Duirnbach, den 18. Dhober 1859.....

Das wir germeisteramt.

Minkelmonn.

Bei Lina Glas find alle Arten Capuken, Fan= chons, Kinderjäcken, Herren= und Damen=Swahls in allen Größen, Unterärmel, Pulswärmer, eine große Auß= wahl in den modernsten Bändern, so wie überhaupt alle Busartifel wieder in großer Aluswahl vorräthig und zu den billigsten Preisen zu haben.

Holzversteigerung in Staatswaldungen bes Moie. 6 Lautereden.

Donnerstaa, den 3. Morember 1859. bes Margens 10 Ubr, zu Reipolisfinchen:

Editag Pelimald E. I. M. 2200 Eichen Schilmeilen mit farten Pringeln.

4800 1 germaen Britgeln.

1.182 Gemischte Wellen. Lauterecken, 13. Olteber 1859.

Holzverkauf in Königlichen Sorften.

of A carriaglicher frentanten felle inter

-Um Freitag, ben 28. - Oftober e: Vermittage 9 Uhr werden zu Sien im Baufe ber Frau Wittwe Edune Iger Die unten verzeichneten "Dolzer in kleinen Looien bem meistbietenben Be-kaufe öffentlich ausgesetzt.

Aus bem Belaufe Sten 1490 Alafter

Aus bem Belaufe Beckenbach Rlafter Meisig Gleichzeitig wird biermit bekannt, ges

macht, bast eirea 100 Eduffel Cideln für bas biesige Revier angelauft merten, und wollen Lieferungslustige in bem biefigen Ferstbureau ober in bem biem homburg, 19. Dieber. perffehenden golzverkaufstermire fich bei

Baumholder, ten 13. Diteber 1559. Der Renigliche Oberfeifter,

Pei Georg Rappel, Edmied in Bedeskach wird ein Chrinize unter leichten Bedungungen angenommen.

Lebrlings-Gennch.

Bei Philipp Ribennwald, Bau ckerdingelleiftete kann neinischenwer Junge die Bäckerei erlernen.

Gisenbahnfahrten von Landstuht in der Richtung nach

Raiserstautern 7 Ubr 17. Minuten Bormittage 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittage. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Guterzüge: 9 Uhr 15 Din. Abende. 1 Uhr - Min. Mittags

Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Miltage. 3 Uhr 32 Minuten Nachmittage. 9 Uhr - Minuten Abepbe. Guterzüge: 11 Uhr 49 Min. Merg. 5 Uhr 39 Minut. Mittagen ichier rold bertere plaise wan fau

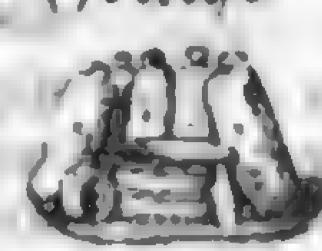
inuten Morgens it lier 20 in bard Brocibrucken. 9 Uhr 7 Minuten Morgens 11 Ehr 32 Minuten Vormittags. - Uhr - Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min. Rachmitt. 9 Uhr 36 Min, Abenbs. Guterzuge: 12 Uhr. 54 Minuten Mittage 5 Her 30:Mingten Abendelle Tolle

Ubr 15 Mingien Morg. 9 libr 30 Dun Morg. 12 Ubr — Minuten Millage. 2 Ubr 20 Minnten Rachmittago. 4 Uhr II) Pfiguten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Abende. 10. Uhr 15 Minuten Abende: Güterzüger is Ubr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Min. Thends.

Dunibud Kahrten von Aufel nach mannen genannt Laudsticht Merzens 3 /2 Uhr. Anfunft um / A libr. innehmen in der generalen Begang von Laudfluch I, nach Aufel Abends 3 /2 libr. Lauterecken Nachmittags 4 Ubr. Anfunst Abendes Uter-ingen in in in in Abgang von Lauterecken nach Ruftl Abetgens 5 Uhr ,mentilinmischen Dennegell.

Franklinger Geld' Course vom 19. Oftoberfit 859uif mal Breug. Friedricheb'or Mano-Lincauen ! Soll. 10fl. Stücke . . fl. 9 36 Engl. Sepercipus macharit, naa 34m Breug. Thgler Preuße Caffen Schein 5 France Thaler -Berdhalt, Silber. 11. 200 Pi. Max=G.=A. Join Lewis Begb. Pr. Obl. Gold al Marco . 1 14% Prox B: Gijenth Action 1311/2 P. Rhein-Rabe. Babn

Brucht



Preise.

Rufel, 21. Ofibr.

Der Gentner Weizen — fl. — fr. Krein 3 fl. 52 kr. Spelz 3 fl. 51 kr. Gerfie 4 ? 13 fr. Pafer 3ft. 31 fr. Cresen 1. 10 fr. Rarrenela - fl. 48 fr. But Mernered 18 fr. Gin Paar Beck mein geballen Sile Leth, hartgebaden Loto. Odesenfteisch 11 fr., Rubfleifich 14 fr., Mindflelich 14 fr., Sammelfleif.h 2 fr., Ralbileis, 6 10 fr., Echweinefleisch

Der Centiner Watten biff. 43 fr. bem Unterzeichneten melben. Spell 3 ft. 28 ft. Weste - ft. !-fe. Jaire Bit. 34 fr. | Weichfeucht Saalvoru. in medicinalist illigblichen ilediennen iste be-Briden - fi. - fel Kartonein ! ! ffe. Lebrlings: Gench: Moodenn 30 fr. Mambrod lante, und Barrelleck 10) Rosh Rubsteift 15 fri kalbiteift 10 fr. Dammelfleif bit ta fr. E.hweinesteisch 14 fr. Butter 28 fr.

Eveller, 18. Oftober.

Together man a the -- Ir Rexu 1 fl., Gifte Gerster 4, fl., de ke Spells 3 16, 26 fr. Walte 36 fr

200 kgt. 10 il. 29 kr. Morn 180 kjd. 7 il. 23 fr. Sveli 160 Lie. 4, il. 2 ke. Geeste 160 Pie, u. fl. 40, kriffer (20 Bit. 4 11, 20 temper

Meuffadt, 14. Olibe Det Zentner Waiten 5 n. 35 fr. Refn 4 ft. ... fe. Epelie 3 A. 55, fe. Gesfte 4 fl.

Bir kentelt, 12. October. Rock 4 11. -25 fr. (Sierfer -- ft. - fr. 303: Mississin 4 de 19 fr. Zaren - II. II. 6 Eis. Zametrieber 20 fr. Rinds fleisch 16 ft. Dhienfleijde 16 fr. Rub: fleisch 16 fr. Schweinerenige 18 fr. Kalbsteische fr. 12 the Lee was and Lee sail

.1] Drud und Berlag ven bem verantwortlichen Beballent &. Soneiber in Rafel.

Bote für das Glanthal und Auzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

marin Biertithai mid ellaure.

Spener, 21. Oft. Der Minterbienft ai f ben pfale bifden Bahnen nimmt am 1. Rov. feinen Anfang.

Le u d wigs hafen, 22. Der. Das Fronts. Jonen. brachte gestern die ausfallende Roig, daß ber internationale Bersehr von Franksich nach Nittels und Rordeentichland zuschze eines zwischen der Saarbrücker Labndirection und der französischen Ostbabu abgei lossenen Abkommens nicht mehr über die Bezbacher und Ludwiashafen Maniger, sondern vom 15. Tez an über die Ihrim Rahebahr geleitet werde. Aus bester Quelle bernehmen wir nun, daß biefe Rachtickt unbegründet ist, indem bie Saarbrücker Bahntirection obigen Borschlag ber französischen Ostvahn zwar gemacht, von derzelben jedoch mit dem Bemerken verworfen ist, daß man mit dem pfälzischen Pahnverträge vollkommen zusrieden sei Schließlich fann noch beigesügt werden, daß die Rente, der Bezbacher Bahr für das kürzlich abgetansene Betriebsjahr ohne Zweisch wieder 10 Prozent betragen wird und daß der Rehlens und Gütertransport dus dieser Bahr in lester Zeit wieder, einen enormen Ausschwarze Alreabuter.

Men fiadt a. D., 18. Oft. Das biefige Presbutes tium hat burch feinen Beschute, bas Gefangbuch bis zum 1. Abvent bieles Jahres gegen ben Willen wettaus ber Mehre gabt ber hiefigen Proiestanten eit antubren, eine größe Misselmmung bervorzeruseit, welche sich auf manchfache Beise Luit macht, unter Anderm auch baburch, bas ein besonderer Glodens und Richengesang-Berein vor Autzem seine fernere Wirstwieste Stefagie.

Aus ber Pfalz, 18. Oft. Die neuesten Entschliegungen unserer Minister, woduch dieselben die zu sehr das Polizeitedige un juch tragenden Bastuahmen der abgetretenen Winister wieder gut zu machen suchten, haben bei uns den Ingetheiltesten Beisall gesunden. Wird, in so gesehlicher Weise, wie bisber, fortregiert, so ist man bei uns der sesten lleberzeugung, daß man über kurz oder lang auch noch die übrigen Minsche erfüllt und die etwa noch schwebenden Beschwerden beseitigt sehen wird.

Rufel, 24. Oft. Beute feben wir bie Berge bes preugischen Grenglandes mit bem exften Conee, bebedt, ins beffen bei uns noch eine febr gelinde Mitterung herricht.

† Aus dem West, ich 21. Ott. Man hort bie und ba in katholischen Gemeinden die unteren Schichten bes Bolks beirren, daß diet Protestanten die fathe Liche bedroh ten und an einem Religionokriege schüreten. Montanu bas weniger gebildete Bolk Bieles glauben machen, weil es das, was es nicht besser weiß, geduldig hinnimmt. Deuen aber muß babei die Geduld angehen, welche mit solchen falschen Ausstreuungen verd ach tigt werden. Nicht unseren Lesten, aber den gemeinten Beierten haben wir hienach zu berichtigen, daß allerdings ein Protestantisning sich regt,

aber nur im römischen Ricchenstaate und unter ben Rathvelifen selbst, welcher aber nicht bie tith. Kirche sondern nur die weltliche Gereichaft bes Baters ber fait. Kirche bes Babstes — bedrobt. Wir Rentestanten haben an tieler Beswegung, bas weiß ber himmel, gar feinen Antbeil und können vielmebr nur wünschen, baß bas Vol! Italiens seine inneren Augelegenheiten auf bem friedlichten Wege schlichten möge. Rielleicht ist bas ital. Volt der Babrheit des Aussipruchs eines achtbaren Katholiten, nabe, welcher lagte: Der Protestantismus beherbergt in sich und bewahrt den kommenden Geschlechtern das kostbaren Kreibeit, welches je nachtem Bernaltunffe einteten, beim Schiffruch aller übrigen Orssungen, nuch einigen Trost, gewähren kann.

Sch wein furt, 18. Oft. Beftern Abends wurde auf bem Galgenberge ber jur Grinnerung an bie Letpilger Bollerichlacht errichtete Schelterbaufen entzundet, und verbreitete ber Schein des Feuers fich weit in bie Umgegenb.

Bon ber Saale, 19. Oft. Bober als je flammten gestern Abend auf ben Bergen langs ber Saale und Unftrut, bie Freudenseuer zur Erinnerung an bie Bollerschlacht bei Leipzig empor.

Aus Frantfurt wird ber M. B. B. aus zuverlaffiger Quelle geschrieben, daß die furheiffiche Reglerung "zur Bethätizung ibrer soberativen Gesinnungen, und um die feit 1852 unerledigte Berfassungs Angelegenheit zum eudlichen Abschlusse zu bringen, zu lamutlichen Antragen bes Buutestags-Ausschusses ihren unbedingten Bestritt erflart hat.

Berlin, 21. Oct. Bestern früh ist unsere Stabt ber Schanplat eines Berbrechens geworden. Als ber Kausmann Ganier in seinem Comptoix allein mit Schreiben beschäftst saß, und eben eine bekentende Beldsumme, gablte, batte sich ber Saustnecht besselben, welchen er dm Tage vorher entstaffen batte, in das offene Comptoir geschichen, er siel gang unvernntbet über den Perrn ber und verseite ihm mit einem großen Dammer, mehrere Schläge auf den Kopf. Banter siel blutend zusammen, rante sich aber gleich wieder einpar, ran mit dem Morder und ziel nach bille. Es tamen auch mehrere Nachbarn hinzu, und ber liebelichter wurde auf frischer That vergessen, und ber Nehrbe sieberliesert. Ganter scheint nicht lebensgesährlich verlest zu sein.

thalde nichen and fenten Gur Brettonet in ille sistlichen finandelige ist finandelige ist finandelige in eine Geles ist finandelige in geschichten im der finangen geschlichten geschlichten geschlichten geschlichten geschlichten geschlichten geschlichten geschlichten geschlichten ber Leifer, ber Leifer, ber Leifer, ber Leifer,

Mirifettung machen, bafi Schillers einzig noch lebenbei Dochter, Emilie Freifrau von Gleichen Ruftquem; unde berein Gemahl, Frbr. Abalbert v. Gleichen, zugefagt faben, ber Einlabung zu ber hiesigen Schillerseier Folge zu leisten. Der Entel, Frhe. Ludwig v. Gleichen, wird ber Feier in Weismar beiwohnen. Es fieht zu hoffen, daß ber einzige Entel best Disters, welcher seinen Namen trägt, Friedrich Ludwig Ernst Frhr. v. Schiller, Ritumeister in öfterreichischen Dienssten, Sohn bes verstorbenen Oberforsters, gleichfalls an bem hiesigen Feste Theil nehmen werbe.

Remel, im Großherzegthum Rassau, 17. Oct. In ber hiesigen Synagoge sind Unordnungen vorgefallen, die ben Beweis liefern, daß ber Judenschaft eine durchgreisende Resoute noth thut. Der Anstand verbietet, bier wiederzusgeben, was sin Redenkarten und Gefänze am Berschuungsetage zum Besten gegeben wurden.

Ratistube, 19. Oct. Anter ben Borlagen, welche von der großb. Regierung den Kannn ern übergeben werden sollen, wird sich ein neues Gesetz besinden, welches eine kunftige. Gewerhestreiheit anbahnen will, und ein neues Kapitalsteuergesetz, welches manchen bereits empfindlich gewordenen Misständen abbeisen durfte.

Die Eröffnung bes babischen Landtags soll am 18. Nob. von bem Großberzog in Person geschehen.

Bom Schmarzwaldes Mit ben 22. Oft. Heute früh sind die höheren Lagen bes Schwarzwaldes mit bem ersten Schnee biebeckt, ber bis beute Mittag noch Stand halt.

Ans Baben, 19. Det., wied bem "Siw. Merk."
geschrieben: "Es mag wohl als ein bedeutsames Zeichen ber Gesinnung unserer Bevölkerung gelten, baß unter ben neuen bis jest bekannten Ersammablen zum Landtag auch nicht eine einzige vorgekommen ist, welche einen ber ulteamontas nen Partei angehörigen Mann in die zweite Nammer gesbracht hat. Noch immer weiß man nicht, welche Puncte bes Concordats ber Ginehmigung der Stände unterbreilet worden.

Mien, 18. Oft. Das Gultusministerium hat sich insolge ber Berathungen, Beichlüsse und Abressen ber protestantischen Districtualionvente in Ungarn veranlaßt gesehen, gegen dieselben einzuschreiten. Durch dis Prient von 1. Sept. seien berlei Bersammlungen nicht mehr zulässig und wurden die Behörden angewiesen, solche für die Zukunft zu verhindern.

Die hiesige protestantische Gemeinde hat die Bewillis zung erhalten, auf einem geeigneren Plaze Reu-Wiens ein protestantisches Waisenhaus zu erbauen und zu diesem Zwecke eine offentliche Sammlung zu veranstalten.

Ans Bohmen, 16. Oft Im Norden Bohmens schint sich eine religibse Bewegung vorzubereiten. Es geben nämlich ganze Dörfer, wahrschrintlich um dem Druck bes Conscerdats zu entgehen, zum Protestantismus über.

Paris, 19. Oft. Der Kaifer welcher die toskanische Deputation empfing, rieth ihr, da die Unnegation Toskanas unmöglich sei, als das der Jukunft entsprechendste Mittel Rückberulung des Großberzogs Ferdinand an.

Der Stadtrath von Mailand hat einen Beitrag von 100,000 Frs. zu ber Garibalbischen Subsechtion für Ankauf von Flinten bewilligt.

Branze wird fortwährend vermehrt; sie wird auf 30,000 Mann gebracht. General Pianelli befehligt die Avantgarde, die am Tronto steht; General Biple die Reserve, welche ihre Stellung zu San Germano hat. Es heißt, der König beabsichtige, sich mit seinem ganzen militärischen Pause zu diesem here Armee wird allmählig auf den Ariegssub gebracht.

Barma, 18. Dit. Die Berhaftungen werben ener-

gisch serigeseigt. Der Munizipalrath bat bie Zerstörung ber Säule beschoffen, auf welche ber Kopf Anviti's gelegt war-

Man besürchtet tumultuarische und schreckliche Manisestation ven, wenn der Dictator Farini die Mörder des Obersten Anniel auft dem Tode wiede besteufen wollen.

London, 21. Oct. Uniere Journale erblicken im Buricher Bertrage, soweit bieser befannt, teine Annaherung zur Lösung ber italienischen Frage. "Worninge Post" ver. sichert, England könne auf tiese Basis feinen Congress besichischen und bieser Tractat nur vermittelst eines trallensichen Burgerkrieges durchgesührt werden. — "Times" sagen; wosserne Burde Minister in Oesttreich bleive, sollten alle Bersen Europas österreichische Papiere ausschließen,

Handels= und volkswirthschaftliche

Mainz, 21. Oct. Während ber laufenden Woche war Getreide in fester Haltung bei etwas beschränktem ilmssaße, da ber niedere Wasserstand des Mains nur kleine Zussinhren beilommen läßt. Wir notiren: Waizen 10 fl. 45 kr. bis 11 fl., Korn 8 fl. 30—40 kr. Gerste 8 fl. 50 kr. – 9 fl. 20 kr. Habel ohne regen Verkehr etwas sesten, eff. 21 fl. — 21 fl. 15 kr., per Oct. 21 fl. 15 kr. — 21 fl 30 kr., per Mai 22 fl., Mohndt 40 fl. Leinsol 21 fl. 30 kr., schlsamen 15 fl., Wohnsamen 19 fl. 30 kr. — 20 fl., Behnen 14 fl, Erbsen 10 fl. 30 kr., Linsen 11—16 fl., r. ther Kleejamen 27—28 fl., Luzerner 21 fl.

Ehingen, 13 Oft. Der gestrige Schafmarkt hat folgendes Ergebnis geliefert: auf den Marki wurden ges bracht 30,839 Schafe, wobon über 2/3 verkauft wurden. Die Prife hielten sich im Durchschnitt per Paar um 2 fl. büber als am letzen Seprembermarkt, der höchste Preis sur 1 Baar hämmel betrug 27 fl., der niedrigste 16 fl., Schafe wurden von 9 fl. dis 19 fl. per Paar und Lämmer von 9 fl. dis 18 fl. verkaust. Der ganze Umsatz am Markte berechnet sich zu etwa 1/4 Pill. Gulden. Berkäuser waren auf dem Markte aus Würrtemberg, Bayern, Baden und selbst aus Karnthen. Die Käuser waren größtentheils aus Württemberg, Bayern, Baden und selbst emberg, Bayern, der Schweiz und Frankreich.

Stimme aus iem vorigen Jahrhundert an Deutschland.

Deutschland, schlummerft Du noch? Siebe, was rings um Dich.
Was Dir selber geschah! fabt' es, ermunt're Dich,
Eh' die Schärse bes Siegers
Dir init Verhöhnung ben Scheitel blogt.

Deine Rachbarin, fieb'. Polen, wie mächtig einft Und wie ftolg fie kniet ehren- und schmudberaubt Mit zerriffenem Bulen Bor drei Machtigen und berflummt.

Ich es halfen ihr nicht ihre Magnalen, nicht.
Ihre Eblen, es half teiner ber Ramen ihr,
Die aus tapferer Borgeit
Ewig glänzen am Sternengezeit.

Und nun mende ben Blick! Schan die zerfallenen Trammer, welche man fonft Burgen den Freiheit bieß, Ungerkörbare: Refter; Ein Burf fturgte die ficheren bin.

Beiter fcaue. Du fiehft, ferne im Often fiebt Dir ein Riefe., Du seiber lehrteft ibn fein Schwert. Seine Leule ju schwingen. Zornborf probie fie auch an Dir. Com gen Weften es brobt fertig in febem Rampf Bielgemandt pod eniglüdt trogend auf Glück und Macht, Dir ein anderer Kampfers ::::::::: Der Dir fcon eine Lode nahm.

Und Du faumteft noch, Dich ju ermannen. Dich Alug ju einen, Du faumft, fleinlich im Gigennut, Statt bed poinifden Reichstage, 700

Dich ju ordnen, ein machtig Bolt?

Part in the care mad Soll Dein Rame vermeb'n? Billet Du zertheilet auch Anien vor Fremten? Und ift feiner ber Bater Dir,

Dir Dein eigenes Derg nicht : :: 6 5 Deine Sprache nicht Alles werib?

Sprich, mit welcher, o fprich, welcher begehrteft Du Sie ju taufmen! Dein perg, fell es bes Galliere, Des Rosalen Ralmufen animuselie. Putefchlag frobnen? Ermunt're: Dic!

Ber fich felb r nicht ichust, ift er ber Freiheit werth. ach bie Pfeile bes Bunbele, 1.132 .1 Einzeln bricht fie ber Anabe leicht, and the Party of the

1101110101

Dofe fougen Dich nicht ihre Magnaten flieb'n, Benn faum nabet ber Zeind: Infal und Mited nicht. Birf bie labmenbe Deutschheit Weg und fet Ela Germanien.

Fragen ich ? ober ich feb welch einen Genius Rieberichweben? Er inupft, einig verkaupft er [)]iff . ?: fite Bwet germanifde Freuntes. Bante, Preußen and Defterreich.

Co Berber 1793. Er traumte wirflich nur? zwei Jahre barauf (5. April 1795) riß fich Preußen von Defter: reich, los und neun Jahre spater überließ ber neue offerreichische Raifer Preugen bem frangostichen Sieger. - Werben Die Wuniche beutidier Stamme jest ber Erfüllung naber fteben, als Derter's Traume ? ? Die Gefahe ift gewachsen. Oerber weiß wenigstens noch nichts vom beobenben Panilarismus, nichts von Datemarks und Ruglants, brobenbem : llebermuth, nichts von Englands rgoist scher Dandelspolitif.

Der junge Prediner.

(Ergabinng von Anguft So.)

(Bortfetung)

Daß sie Dich näher kennen lernen uniß, um zu ente scheiben," fiel eifeig ber Paster ein, "bas erfordert bie Billigkeit. Aber ich müßte ein ichlechter Menschenkenner fon, wenn ich bas Resultat Euerer nähern Befanntschaft nicht porquesehen sollte. Concordia's Derz ift noch frei und ba fle weiß, daß ter Bater nur in ihrem Sinne mablen fann;

jo wird sie sich bald zu fügen wissen. Schon vor einiger Zeit bat es bie Mutter übernommen, sie vorzubereiten."

"Wies Concordix weiß bereits barum ?" "Umb ich gtaube zu beinerten, bag Die einen gunftigen Eindruck auf sie ausgeübt haft, tenn andernfalls würde ich Dich in bas Geheimniß noch nicht eingeweiht haben. Doch ftiff, fie tommit - wir wollen ber natürlichen Entwickelung der Dirige nicht vorgreifen."

Concordia, seinen großen Prajentietellen kragend, erschien zwischen ben Spalieren ber Imergobstbaume, Die an bem Wege ftanten, und naberte sim rasch ber Laube. Sie war einsach sonntäglich geschmuckt. Ein rethes Thibetkleid schloß eng bie eunden, fraftigen Formen ihres ferngestinden Rorpers ein. Ihr bellblondes Daar bilbete einen ftarken Fleche tenkranz auf bem Haupte. Hochrothe Wangen, hille Augen und firschrothe Lippe gaben ihrem intereffanten Gesichtchen einen Austruck großer Lebendig'eit. Alle ihre Bewegungen waren raich und entschieden. Für einen gewöhnlichen Land. geistlichen wurde Concordis eine passende, wüuschenswerthe Frau gewesen sein, gumal ba sie als Mitgift ein kleines Bermogen und eine einträgliche Pfarre brachte; aber wie menig tonnte fie unferm Arnold genügen, ber fem Ibeat im Bergen trug ! Umwillfürlich ftellte er Bergleiche zwischen ben beiden Madden an, und bas Rejultat berfelben mart bas Bebauern, bag ber Engel aus ber Rapelle nicht bie Tochter bes! Pfarters fei.

Der alte Pfarret beobacttete schweigend und mit grogem. Interesse beiben fungen leutentelle Ge verschanzte fic hinter einer dichten Rauchwoolfe, nm fein Lächeln zu verbergen. In tem Mugenblicke, als Concordia bem Gafte bie gefüllte Taffe bot, trafen sich Beider Blide. Das Roth ibrer Wangen ichien fich ploglich bem gangen Gesichte mitgetbeilt zu haben, und ihre Blide fer. ten fich schnell wieber auf ben mit einem weißen Tuche bebeckten Tijch. Dem armen Arnold, entaing diese uiplogliche Beranderung, die bie fenbar ber Anblick seiner Berion bervorgebracht, nicht, und wenn er auch nicht so eitel war, seinem von Bodengeuben gerriffenen Wesichte auch nier tie geeingfte. Angiehungefraft beigulegen, so glaubte-er boch schließen in muffen, daß bes Batere Beiratheplan von ber Tochter genehmigt würde.

"Corbeben," lagte ber Bater, fein Dibbilgefallen über diese Bemerkung v.rbergend, "geb', und bitte bie Mutter ju und. Dann magst auch Du wiederkammen, mein Rind!"

Die merothem Gesichte fleg vas Macchen babon, ohne eilen und s'entgegnen Der Baftor bließ ein Paarst gewallightaut grwolfen aus jeiner Spuntaaspieife, bag bie gange Laube Davon angefüllt mar. (Kortfegung teigt)

Et Wendel, 20. Ofteber. Der Scheffet Maigen 5 ft 1 fr.; Roin 3 ft. 20 fr.; Epelz i ft. 5f fr., Spelz: fern - ft. - fr.; Gerste - ft. - fr.; Dafer 2 ft. 3 fr. Wicken — ft. — fr., Erbsen — ft. — fr. Kartoffeln — fl. !7 fr.; per Gentner; Linsen — fl. — kt Bohnen — ft. — fr.

Für ben Ausfall bes Sonntagblattes werben wir unfert verebrl. Lefer genügend entschädigen. Die Rebaftion.

Holzversteigerung in Staatswaldungen bes Reviers Lautereden.

Donnerstag, ben 3. Rovember 1859, bes Morgens 10 Uhr, zu Reipolisfirchen:

Schlag Pelimald I. 1. n. 2200 Giden Schalwellen mit ftarten Prügeln.

4800 geringen Prügeln.

1482 Gemischte Wellen. Lautereden, 13. Oftober 1859.

P. Waldecker in Spever

empfiehlt Flügel, Tafelpianos. Planinos u. Harmoraltennas aus ben besten Kabrifen und ju ben Fabritpreifen; ferner Diolinen. Buitaren, Zithern, Ceiloo, Con= trabaffe, Blas - Instrumenten, Warmonikas, deutsche, tomische und englische Barm=, Stahl= und überfponnene Saiten, sein reiche baltiges Musikalienlager und vorzüglich feine um mehrere Taufend Biecen ver-Königliches Forstamt. mehrte Musikalien-Leihanstalt.

Bei Wittwe Benzino in Rusel sind 20 bis 25 Kuder Weinfaß zu verkun= fen in bestem Stande.

Lehrlings = Gesuch. Bei Gepra Mappel, Schmieb in Bebesbach wird ein Lehrjunge unter leichten Bedingungen angenommen.

Lehrlings-Gesuch. Bei Philipp Rheinwald; Ba der in Anjel kann ein braver Junge bie Baderei erternen.

Luirmbach.

Verlegung eines Viehmarktes.

Wegen bes Jahr Marktes zu Glans Munch weiler wurde mit erholter boberer Genehmigung ber auf Mittwoch, den 2. November nachsthin sallende Biehmarkt babier verlegt auf ben nachst barauf kommenden

Mentag, den I. November 1. 3rs., wovon bas handeltreibende Publikum bierdurch in Kenntnis gesetzt wird. Duirnbach, den 18. Oktober 1859.

Baskingermeistennt.

Holz=Bersteigerung.

Montog, den 31. d. I. Dits., Morgens 1939 Uhr auf der untersten Pieisfermüble, Gemeinde Eulenbis, Kanston Kniserslautern, läßt Herr Abam
Gredit versteigern:

Mustineminkschlonung 24 eichene under 2.12. erfene Muly und Waustäpumer 1.

Alerichbaumblocke, BRugrech, Lullafer in eichenes Scheithalz, B'/a Klaster in eichenes Brügelhalz, 13 4). Klaster in pen Prügelhalz, 1050 eichene Wellenung Alle Polzer sitzen in der Mührender in eine Mie Polzer sitzen in der Mührender in eine Mie Polzer sitzen in der Mührender in eine Mie Polzer sitzen in der Miesten der Mittalier in de

Raiserslautern, den 3(). Oltbr. 1859.

Holzverkauf in Königlichen

Bormittaas & Uhr werden zu Sien im Paufe der Frau Wittwe Schmelzer in fleie nen Loosen dem meistbietenden Be kaufe diffentlich ausgesetzt.

Mus bem Belaufe Jedenhach 1429

Mus dem Belaufe Jedenbach 1429 Rlafter Reißig.
Gleichzeitig wird hiermit bekannt gemacht, daß einen 100 Scheffel Eicheln für bas biefige Revier angekauft werben, und wollen Lieferungslustige in dem biesigen Forstbureau oder in dem
vorstebenden Solzverkaufstermine sich bei dem Unterzeichneten melben.

Baumbolder, ben 13. Oftober 1859.

Zaalborn.

Verpachtung der Winter=

auf ter Genia tung von Reunkirchen,

Mm 4. November 1839 bes Nachmittags i Ubr wird die Winterschafwelde pro 1850 60 auf hiestzer Gemarstung vor unte directenen Amte ver-

Tiefenigen Grundbesitzer, welche bier gegen gegenntere Beschwerde erhebent zu können glauben, baben solche bis zum 1 November schriftlich hierorts einzureichen.

Die Zulchen, am 25. Oftober 1859.

3. 23cio.

Meuer 1859r Phalz-Ascin

311 8 fr. und 12 fr. per Schoppen bei

Gifenbahnfahrten von Landftuhl in der Richtung nach

Raiserdlautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Gitterzüge; 9 Uhr 15 Min. Abends.

Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Mittags. 3 Uhr 32 Minuten Nachmittags. 2 Uhr - Minuten Abends. Gaterzüge: 11 Uft 18 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minut.
Mittags.

g Uhr I Minuten Morgenste fi Uhr 38 Min. Abenda, (Ausergage: 12 Uhr, 34 Minuten Mittage

Uhr 30 Minuted Abendoll II Abr 30 Dein Morg. 120Abe Winuten Wittags. 2 Uhr 20 Minuten Radmittags. 4 Uhr 30 Minuten Nachm. 7 Uhr 8 Pipilien Abends, 10 Uhr 15 Minuten Achmittags. 4 Uhr 31 Minuten Nachm. 7 Uhr 8 Pipilien Abends, 10 Uhr 15 Minuten Abends. Guterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Min. Abends.

Dmnibus Fahrten pon Aufel nach

Landstuhl Worgens 3½. Uhr. Intunft-um 'Auflhtelale , mus II affillela.

Rhgang, boni kaubstätätätät kel Abends 3½. Uhrzeich, urbließ allen gabellichen Batteretten Produktione in beaben ihre und kault bi beaben intunktioner and kault bi beaben non Lauteretten pach kules morgens halle, and gang non Lauteretten pach kules Morgens halle, in the Confirme and kules in the Abendan non Lauteretten pach kules Morgens halle, and gang non Cauteretten pach kules mit den kules den

"Schmuls Liebeserklärung" zur : Abschrift zu erhalten Durch die Red.

minus natural and and and

Verzeichniß

der vorratbigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei

von Lodw. Schneider in Enfel.

Soul-Zeugniffe, Einmal Eine für Soullinder, Correspondenz Register für Burgermeister, Correspondenz-Register für Pfarramter, Repertorium für Steuerhoten.

Gerichtsopliteber. Vorlabungen für Mabaungen, Zabibefehle, Babtungeunfahigteite-Protofolle für Stenerbolen, Pfantungen. Gemeinte-Rechnungen, Gemeinte- antgete. Rirden-Bubgete, Airden-Richnungen, Borladungen und Zahlbefehle fur forfibeien, Steuer-Bournale und alle auf Ginnehmereien portemmenben Drudformularien. Repertorium für gorieftrafprototolle, Ginnabme-llebermeifungen. Ginnabme Regener für Ginnehmereien, Redfelblattdea, Bablunge - Anweisungen für Burgermeifteramier.

Anichaices-Register für Bergwerkiteiger,
Ausgaben und Einnahmen-Nanvalien,
Feltfrevelprotofelle,
Armenrednungen,
Besolvungsaulitungen,
Impflaeine,
Wesastes-Lagebuch, interier,
Lagebuch für Merste,
Aoplenichtine,

Korfiftrafprot. folle für Privalmafbungen,

Bertheilunge-Etate,

Allen-Umidlage.

Franklurter Gelb - Course

Formuarien und Drudfachen.

67713 vommi19: Oftober 1859. Pistolen. Breug. Triebricheb'er Hand: Ducaten Doll. 10fl. Stude 20 Francs-Stude. Preuß. Thaler Breitiff. Caffette Schein in Rie 1.:46gil 5 Francs-Thaler in in ihr har de 2000 Derbhalt. Gilber 51.40 24 1, 10 m . Max G. M. 91 1/2 P. 50/0 Low. Berb. Pr.=Obl. 103 G. Gold at Marco 1% Low. B. Gisenb. Actien 1311/2 P. Rhein-Raber Babualt IVIIIOC

Der Ceniner Waizen 5 fl. 32 le., Korn 4 fl. 4 fr. Spelzfern 5 fl. 32 le., Korn 4 fl. 4 fr. Spelzfern 5 fl. 35 fr. Spelzfer 3 fl. 48 fr. Gestie 4 fl. 16 fr. Paifer 3 fl. 24 fr. Gebfen 4 fl. fl. 31 fr. Paifer 3 fl. 24 fr. Gebfen 4 fl. fl. 31 fr. Linfen 6 fl. 6 fr. 3 Kilge Kombrod 18 fr. f Kilge. Weißbrod 9 fr. Ochjenskeich 1. Onal. 14 fr. 11. Onal. 12 fr. Ruh: fleisch 1. Onal. 14 fr. 11. Onal. 12 fr. Ruheschweinesseich 10 fr. Dammelsteisch 12 fr. Schweinesseich 14 fr.

Drud und Berlag ven bem verantwortlichen Bebattent 2. Soneiber in Aufelinatien

1859.

28. Detobet.

Spozusmentsperid: sterieliderlic i f. Ource die Post bejogen i fl. 8 ft.

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Weltbändel.

Die Allgemeine Zeitung bespricht eine zu London in englischer Sprache erschienene Flugschrift, welche dem Herstog von Sachsen Coburg Gotha zugeschrieben wird. Ist biese autorichaft begründet, so haben Alle, welche diesen Bürsten den deutschen Zwierr dispolitikern von Gisenach beigegahlt haben, b mselben seierlich Abbitte zu leisten. Denn die Flugschrift floß, nach ihrem Inbalt zu schließen, aus einem warmen, acht patriotischen Bergen und zeugt eben so sehr von dem scharfen Blick für die gemeinsame Gefahr, als fetz daß rechte, allein wirksame Heilmittel. Dieses Heilmittet beißt: Eintracht und entschlossenes Zusammengeben mit Desterreich.

Die Mugschrift beginnt mit ben Worten

Gautler, feige Rlüglinge, bezahlte Seubbeten suchen und theils burch lachente, theils burch erschrecker be Bilber 32 biufden, und une vorzureben, wir batten bei bem Einfturg ber europäischen Ordnung nichts: mitzureben, bas murben andere Machte beforgen. Weil nun aber Dieje Machte fich mit aller Welt bemüheu, Deutschland von ten Weltbanbeln fern zu halten, barf Dentschiand biefen flicht fern bleiben, darf bie "beutsche Ration" nicht abwarten bis sie, bem Rath ihrer "fatichen Freunde jolgen-," von ben Erfims mern ber einfallenden Weltordnung erichlagen wird. Deutschland darf nicht bulben, baß die beiden bespotischen Regie rungen von Frankrreich und Rugland ihre vereinten Plane gum illmfturg: und gur Umgestaltung ber bestehenden Debinmg in Garopa gegen ben Willen und ben Bertheil ber beutschen Ration Direchfahren. . Rur bie Emigkeit und Rraft Des Deutschen Lolfes kunn beit ausgebrochenen Wel. brand in seinem Fortgang hemmen, und bem Erctheil einen dauerhaften Frieden geben. Bedroht ist ber europäische Rechtezustand, Die schützende Diduung ber europäischen Gefellschaft zunächst in Italien bnich die revolutionare Uebertaldungspolitik bes Raijers ber Franzosen. Diese Politik bat fich Italien zu ihrem ersten Schlachtfelb auserfeben, inbem sie un Ramen ber Freiheit und Unabhangigkeit jenes Landes die Bertreibung der Desterreicher aus ber apenuintfcen Balbinfel auffindigte. Um bie Freiheit kann es dem großen Befoedeter ber unfreiwilligen Answanderung nach Capenne nicht zu thun fein. Rapoleon tann bie Freiheit weder in Frankreich noch anderswo dulcen. Auch-die Unweblängigkeit underer Bother hat einem frangofischen Machthaber nie am Bergen gelegen. Ihm kann es in Italien nur auf Ausführung seiner Zwecke zukommen. Diese Zwecke find ber Umsturg alles Bestebenben.

Gine Revolution wie die französilche, heißt es weiter, gleicht einem Zuchthaus, deffeu gleichmäßige Zellen allen Bölfern offen stehen. Um die Unterdringung der Bölfer in dasselbe zu erleichtern, geschieht sie nach und nach. Auch ist dassit gesorgt, daß jedes Bolt und Bölftem seine besondere Zeile gerhalte. Das nennt die Revolution und ihr Horr: Besteining der Nationalitäten. Um aber dieses Wert der Nationalitätene und Bölferbesreiung durchzusühren, ist es für Napoleon nöthig, den österreichischen Staat zu zersschlagen und zu vernichten. Er theilt diese Arbeit und ihre Feuchte mit der östlichen Revolutionsmacht in Europa, it Nußland. Ihr liegt die Zertrümmerung Desterreichs nicht weniger am Herzen, als Frankreich.

In der Flugschrift heißt es wörtlich: Frankreich und Rußland werden in der Bertrömme ung der Türkei einen langen Weg zusammengeben. Hier ist nur Desterreich das Haupthinderniß der ensissen Eroberung, und Rußland die geheime Triebseder zu allen Störungen in dem Innern der österreichischen Monarchie. Bei der Gemeinschaftlichkeit des Irreck ist eine tuisich französische Berbindung naturgemäß.

Rapoleon weiß zu aut, beißt es weiter, daß, je langer Preußen und Deutschland unthätig bleiben, ber Riß in Dentschland größer und größer wird, und gabnender die Kluft, welche die deutschen Großmächte trennt. Deßhalb haben Rapoleon und ber Moniteur auf ihr "Chrenwort" erklart, baß Frankreich jest Deutschland nicht anzugreifen gedeute.

Wohl gibt es Leute in Deutschland, die der Revolution it jeder Gestalt, gleichviel, ob sie gegen uns gerichtet ist oder nicht, also auch der Italienischen Revolution, zus jauchzen. Es sind dies theils ehrliche Schwärmer, die einem veralteten Weltbürgerthum anbängen, theils Gelehrte und Rünstler, welche ihre Politit aus thren Reiseerinnerunsgen abhängig machen. Es ist dies sodann der Pobet von unten und oben, der Pobel in Seide und Lumpen. Dieser Pobel, hat fein Vaterland, Eine verkommene übersteniste Bildung, verdordener französischer Geschmas haben den Theil ron oben in Deutschland entwurzelt. Der Pobel von unten har ebensowerig ein Baterland. Ihm, in seinem Haß gegen die Grundlagen der Freiheit und Ordnung ist schon jeder Umsturg des Bestehenden recht.

Malbert von Bapern, bes prasumtiven Thronfolgers in Griecheulaub, ift in vergangeaer Racht von einem Prinzen glücklich entbunden worden.

_ Wie man vernimnt, anferten Se. Dail ber Do-

nig Ludwig die Absicht, ben prachtvollen, schon weit vorgeschriftent gau ber Befreiungs-Halle bei Rehlheim bis zum
Sojährigen Gedächtnißtage ber Schlacht bei Leipzig (1863)
pollephen zu leffen.

tags Sigung (ber ersten seit Bertagung ber h. Versammlung am 20. August) ift, gutem Bernehmen nach, bie von allen Seiten erwartete kurhestische Berfassungs-Angelegenbeit nicht zur Berhandlung gekommen; boch überreichte Abvokat Dr. Schlemmer von hier die in der Presse bereits mehr erwähnte Petition des Hanauer Stadtraths in gleichem Betreff. Z-Hierauf wurde von Bapern, Würtemberg, Sachsen, Danuos ver, dem Großt. Dessen, Rassey und Meditenburg in Angebracht, ivelcher den preußischen Gesandten veranlaste, eine Erklas rung barüber zu Protokoll zu geben.

Rassel, 23. Oft. Gestern Abend 91/2 Uhr entschlief Ludwig Spohr, nachdent er bereits mehrere Tage in apathisschem Zustande gelegen. Die Beerdigung wird nächsten Dienstag startsinden. Wie wir boren, hat der Magistrat eine Familiengruft zur Aufnahme der Reste des großen Kunstlerst zur Disposition gestellt.

Bredlau, 23. Oft. Der Kalser von Rußland ist heute um 9½ Uhr bier eingetroffen, besgleichen ber Großherzog von Weimar und ber Prinz von Oranien. Der Empfang fand im Pahnhose unter bem Jubel ber Bevölkerung
statt.

Paris, 21. Oct. Man spricht von bem Röcktritte bes herzogs von Padna aus bem Miristerium des Junern. Sein einstweiliger Stellvertreter, Herr Ronland, soll sein Nachsolger werden.

Rirchenst aat. Die "Biener Zeitung" veröffente licht eine romijche Circulaebepeiche vom 11. Oftober, welche sich auf bas Abbrechen ber biplomanischen Beziehungen mit Sarbinten bezieht.

Rom, 20. Oft. Der Papst ist biesen Vormittig in Rom wieder einzetroffen; eine ungebeure Volksmasse war berbeigestromt und begrüßte den Papst mit Acclamationen, in welche die französischen Truppen einstiminten

Reapel wem 15. flanden bort bie frieger schen Gerüchte noch immer in tunbe, und man sprach allgemein von einem Bündniß mit bem Papste. — Aus Parlermo gingen Rachsrichten ein, nach denen in Carini, 17 Kilometer von ber Haupsstatt, ein Ausstand und Berwicklungen mit den Truppen stattzesunden hatten. Die Liberalen gaben der Ansgelegenheit ziemlich bedeutende Berhältuisse, die Reactionärren behaupteten, es sei bereits Alles unterdrückt, nachdem einza 150 Insurgenten zetöbtet worden seien.

Madrib, 22, Oft. Die Regierung hat ben Cortes initgetheilt, daß sie Marocco ben Krieg ertlanen würde. Senat, Congreß und Presse bieten ihre Unterstützung an.

Lond inmer nicht einzeschlasen. Eine Anzahl britischer Christen hat gegen bie Festhaltung bes Anaben Mortara und gegen seine, bem Willen seines Baters zuwider erfolgte Ersziehung im fatholischen Glauben, als in directem Wiber-

spruche mit dem Geiste und den Geboten ber christlichen Religion stehend, protesiert und den Protest dem franzosissichen Botschafter übereckht. Unter den Unterzeichneten bestinden sich die Erzbischöfe von Canterburg, Dublin und Pork, vier Perzoge, Lord Rhastesburg, Lord Brougham und eine große Anzahl Parlamentsmitgiedern.

Newhort, S. Olt. Die Bereinigten Staaten Regierung bereitet Instruktionen vor bezüglich ber strengen Neutralität, welche sie während bes Krieges gegen China zu beobachten Willens ist.

Roffanition. 18. Mt. Kali-Bascha ift abges ieht. Mehemet Alwillis Kascha solgt thm ohne Cabinetss

Dienpesnachrichten.

wogen gesunden, unterm 13. Olivier die erledigte protestanstische Pfarestelle zu Jugenheim, Decaulits Bergzabern, dem Pfarramts Condidaten Irfob Biseeilch aus Tiefenthal; die erledigte protestantische Piarrstelle zu Gundersweiler, Decas nats Winnweiler, em Pjargagnts Candidaten Friedrich Marster von Frankenhal, die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Großbockenbeim, Defanats Frankenthal, dem Pfarramtsscand. dem Pfarramtsscand.

Handels= und volkswirth chaftliche

Raifers lautern, 25. Oft. Bei nur mittelmäßis ger Zusuhr war das Geschäft auf dem heuti, en Fruchtmarkte so belebt, daß die Vorrätbe bei etwas beher gehenden Preis sen rasch vergeissen waren. Umgesest wurden im Ganzen 2837 Ctr. Nach den Mittelpreisen stellte sich Roen 9 kr., Waizen und Geste je - kr., Spelf und Haber je 1 kr., hober, in Folge dessen die 6 Pso. Roenbro von 17 auf. 18 kr. erhöh wurden, während die übrigen Vipospeten im Preise unverändert blieben.

Maing, 22. Oft. Auf tem gestrigen abermals nicht ftark refahrenen Friedemarkt behaupteren, fich Die Preife recht gut. Im Greßbandel fand im Laufe der Boche eine Preiserhobung stau und ift bas Geickaft recht lebhaft zu naneu. leiter ift nur ber Wasserstand so klein, bag Zufubr und Berfandt gehemmt sind und baburch bas Gerreibegeschäft etwas leitet. Betarf spricht sich allenthalben aus, und erideent es auffallend, tag wit biefes Jahr bet gelegneter Ernte in Dinantitat überall gutes weschäft haben, während poriges Jahr bei geringer Ernte nur fleines. Bufuhrgeschaft für den Consumo ftattfand. Ausw rtige Berichte, nament= lich ber Riederthein, bringen bobere Preise, mas seinen Ginbrud gut üben nicht verfeh!en wirb. Die Berichte über Die Kartoffelernte in Hollandsfind außerst kläglich. -- Bullenfrlichte waren überführt und fonnen nur zu billigeren Preisen gehandelt werden. Mit Futterung ist es auch stille, ba vielen Defonomen burch Die seitherige Witterung eine Unterstützung warb. — Zweischen werben hanfiger angeboten und sind nicht über 13 fl. zu notiren. Früher glaubte man, eine gangliche Mißernte gemacht zu haben, heute erscheinen Offerten aus allen Gegenden. - Rieefgmen phne Preisveranderung, in der Meinung aber etwas fester, ba nun bei ben speculationswerthen Preisen Auftrage einlauen. Rubol ift fest behauptet, effectiv 2t fl., ebenfo per Ditober. Der Oktober-Termin gebit so rubig im Geschäft vorüber, wie minn fich bessen noch in keinem Jahre erindern tann, mas ale Beweis eines gesunden Geschäfteganges gelten mag: der Parorysmus ist vorbei. — Auf Reps scheint Die beabsichtigte Herabsetzung bes Eingangszolles auf Del best ersten

Einfluß zu üben. Die Müller wollen nichts auf später taus fen, haben seibst ichen später zu empfandender Quantitäten zurudverkauft, und so scheint die Landwirthschaft ben ersten Stoß zu bekommen. Der Repsbau selbst wird bemnächst große Noth leiden, da unsete Müller die Concurrenz gegen ihre auständischen, durch hobe Emgangszölle von Del begünstigten Collegen nicht aushal en konnen. – Wohnol und Surrogate ganz stille und nur für den Consumo gehandelt; Breise unverändert. – Mohnlamen sau und noch ist von ver wingezon Ernte etwas a 18½ fl. per Malter am Markte. – Leinot 21½ fl. ohne Frage noch Borrath.

Berichiebemes

Rufel, 28. Oft. Man findet bier allgemein die bem Beogramme bes burch, ben "Liederkrang" babier verans statteren Schilloffice benachtgten Cintrutsbedimmungen tas belnswerth, bas beife Festlichkeit bem großen Bublitume verichleiten bleiben nut nur Gurrit gegen Emzblung eines balbsährigen Abonnen ehlt gestattet fein soller Es, gleiche Liese Bestimmung nur einer Svefulation auf Mitglieders Erweib wilt Bedacht barauf, daß nur dem Bornehmsten ber Stadt der Besuch, danit ber Festball nicht mit Unliebsamen überfüllt werde, gestattet sein solle, Diese Anordnung sei etwas pedant und entpreche turchaus nicht benz gelen Imwede, ber in der Welt unber in Regebung biebes Jubis laums erreicht werden will; abgeseben dronn, daß treielbe auch beid Interessen will; abgeseben dronn, daß treielbe auch beid Interessen will; abgeseben dronn, daß treielbe auch beid Interessen will; abgeseben bronn, daß treielbe

Spener, 18. Dit. Geften Abend um, 9. Uhremar bier abermale ein ichones Roedlicht fichtbar, eine Ericheinung, Die fich biefes Jabe haufiger als jonft wiederholt.

(Sp. Angel.)

Ludwig b. gien, 20. Oft. Der Jabrebrechnung bes pfalgiden Lebter-Sterblaffe Bereins entnehmen wir folgende Biffern: Der Berein gablt 1188 Muglieder. Die hinterlaffenen von 14 verfloebenen Mitglieden baben 170 ft. erbalten. Bis Bereinsvermigen, bas in legten Jahre 5450 ft. 5 fr. berrug, ist auf filber-ft 15. fros gestiegen. Rad ben Satuten gilt als hochste Unterstützung die Summe von 120 ft.

Bei ber Schillerfeier in Di und en wird bie greife Schaufpielerin Cophie Schrober, eine ber erften Runftforp phaen aus ber Schiller'ichen Zeit, Die gegenwartig in Munchen wohnt, im Hoftheater bie "Glode" beklamiren, was sie auch noch in ben Jahren 1854 im Berliner und 1856 im Wiener Hoftheater unter endlosem Jubel bes Publikums gethan. Cophie Schröber ift 1781 geboren; sie war 24 Jahre alt und genoß bereits bes höchsten Aufes, ale Schiller 1805 starb.

Austhem babit den Dbenwalbe, 15. Oft. Riel Angehen macht bas feit einigen Tagen bei uns vers breitete Gerücht, ein Sbemann feit geneige, feine Fran, welche ein Englander keinen gelernt habe, bielem gezen 2000 fl. und eine Bauernaut abzureren, Diet 12 fabrige Che, wird weiter erzählt, fei bis feht kinderloß geweien, nun aber geründere Koffnung auf Nachkembiehfeit berahieen.

Silbburg bain ben. In ber Rabe, im Beilsborfer Ba'be, murte vor einigen Trger ein a fabel ber und feltener Witteb, ein: mibe Rape, gei roffen (fis war feine veripildette Bausfaße, sondellend fabies Grau mit breitem ichwarzen Streifen über tem Ruden, geringeleten, an ter Svihe buschigen Schwanze, maß gut 31/2 Fuß und wog 1. Pjund.

Aus Bien erfahren wirdeiner Reunfen, die wohl sonderbar kinnen wird. Dieser Tage gebent namlich wieder brei mit De u gelatene ofterreichische Schuffe nad Pabannah ! Desterreichisches De ubnach Amerika!! Und boch ift es jo. In Folge der großen Elitte, welche diesen Sommer bort aeherricht hat, ist jolder Mangel an diesem Hutter eingetreten, daß es ven hier ans dahln geschafft wird.

Bei ber preußischen Regierung ift bad Bejuch eines Tobtengrabers eingegangen, welcher um Berleibung eines gitels birtet. Er meint, er biene jogt fo lange wie Dr. R., ber neulich ju seinen Jubilaum "Sanitarerath" geworben ift, und wundhe baber "Berjenfungerath" ju werben.

Bekanntlich feiern unfere Laubstente in Rorbamerita allerorten ben in jahr ein Geburtriga Schiller's gleich ber Pein ib. Die Deutiden in Chaelmanti baben sich duch Bermittlung bes Stuttgarter Com tes in ben letten Boschen eine Schillerbuste nach Dannecker für ihr Fest kommen lassen.

Das Journal "Shipping Gagette gibt für ben Sept. 140 Schiffbruche an, tie eingetragen wurden. Die Besamints jahl ber Schiffbruche seit Beginn Dieses Jahres betragt 1204.

Unentgeldlicher Unth und Deiftand für Bruchleidende.

and the state of many the

Um bem Treiben einer Angahl Pfnicher ein Enbe ju machen werbe ich
von fest an jedem Bruchleibenden
ineine Erfahrungen mitthellen, waduch
feber geheilt werben taan. Ich werbe
bafur Richts verlaugen, als daß man
bie Briefe au mich fraulire, benn das
Bewußtfein, Liele glüdlich gemacht zu
haben, ift auch eines Opfers von mefner Seite werth.

Dr. med. J. Raspar Wenet, Mellens und Bobelurat Oois, fi t. nRtz Apprengell ft, V. (Schweiz.)

Bei Bittive Bengino

in Rusel sind 20 bis 25 Fuder Weinfaß zu verkaus, fen in beitem Stande.

P. Waldecker

in Spener

empfiehlt Flügel, Tafelpianos, Planinos v. Marmoniums and ben besten Fabrilen und
zu ten Fabrilvreifen; ferner Violinen.
Guitacen, Zithern, Cellos, Contrabaffe, Blas- Instrumenten,
Harmonikas, beutsche, römische
und englische Darm-, Stahl- und
übersponnenz Saiten, seine teichen
haltiges Musikalienlager und vorzäglich

feine um mehrere Zaufend Biecen voc: mehrte Dlufitalien-Leihanftalt.

Frankfurten Gribe Course.

John 20: Kindett, 1909.
Biftolen
Breug. Griedrichab'or fl. 9 55
Mano: Lucaten p. 0 271/2
Doll. 10 fl.=Stude fl. 9 36
20 Francis Stide. : #. 9.16
Engl. Sovereigns 11 84
Preuß. Thaler
Breng. Caffen Schein in fl. 11 45
5 France-Thaler 2 20
Sochhalt. Gilber . 11
41/20/0 PN Wing E 911/2 P.
5% Bbiv. 2 Bezb. BraDble 14031ma G.
Solbial Mano lde anne , por ne ett
14% Low & B. Gifenbe-Attien - 1811/. F.
Rhein-Rabe-Bahn

lind und Berlig von bern bernetmoretichen Bibe ind e. Conribet in & et

Aufrubach.

Verlegung eines Viehmarktes.

Wegen des Jahr Marktes zu Glan: Münchweiler wurde mit erholter höherer Genehmigung der auf Mittwoch, den 2. November nachsthin sallende Biehmarkt babier verlegt auf den nachst darauf tommenden

Mtontag, den 7. November 1. 3ro.,

wobon das handeltreibende Publikum hierdurch in Renntniß gesetzt wird. Quirnbach, den 18. Oftober 1859.

Das Bürgermeisteramt. Hinkelmann.

Holz=Bersteigerung.

Montag, ben 31. d. l. Mits., Mors zens 1/29 Uhr auf ber untersten Pfeis fermühle, Gemeinde Eulenbis, Kanston Raiserslautern, läßt Herr Abam Eroß, Müller auf ber Pfeisermühle auf Credit versteigern:

12 Erleue Rus und Laufte, geeignet gu einem Wellbaum, 24 eichene und 12 Erleue Rus und Laustämme, 1 Riefectenes Scheitholz, 8½ Rlafter abenes Prügelbolz, 1¾ Rlafter as pen Prügelbolz, 1050 eichene Wellen. Alle Hölzer sisten in der Rähe der Strafte in das Pfeiserthal und sind gut abzufahren.

Raiseislautern, ben 30. Oftbr. 1859.

Verpachtung der Winter= Schafweide

auf der Gemackung von Reunkirchen, Landsommissariat Kusel.

Am 4. November 1859, bes Nachsmittags I Uhr wird bie Winterschafsweide pro 1539/60 auf hiesiger Gemarskung vor unterschwebenen Almte verspachtet.

Diesenigen Grundbesitzer, welche bierz gegen gegrundete Beschwerde erheben zu können glauben, haben solche bis gum 1. Movember schriftlich hierorts einzureichen. Meunkirchen, am 25. Oktober 1859. Das Bürgermeisteramt.

Perzeichniß

ver vorräthigen Druckformularien aus dem Berlag ber Buchdruckerei von Ladw. Ichneider in Cosel.

Schule Zeugniffe, Einmal Eine für Schulfinder, Correspondenz Register für Bürgermeiftet, Correspondenz-Register fur Pfarramter, Bepertorium für Steuerboten.

Borladungen für Alabnungen, Jahlungen, Jahlungen, Jahlungen, Jahlungen, Jahlungenfähigleite-Protofolle für Steuer-boten, Pfandungen, Gemeinde-Rechnungen, Gemeinde- üdgete, Archen-Budgete, Archen-Budgete, Airchen-Budgete,

Borlabungen und Zahlbefehle fur Joriboten, Steuer-Journale und alle auf Einnehmereien vortommenben Orudformularien Repertorium fur Fornftrafprotoiolle, Einnahme-Ueberweifungen. Einnahme-Ueberweifungen. Einnehmereien, Wechfelbiatiden.
Bechfelbiatiden.
Zahlunge. Anweisungen für Burgermeister-

Beribeilunge Etate, Forfiftrafprot tolle für Privatmalbungen, Alten-Umichlage, Anschnitte-Register für Bergwertefteiger,

SET STEPHES TRUTH HER SOLD FOR EACH OFC. MARKET LANGE FOR

Gifenbahnfahrten von Landstubl in der Richtung nach Raiserstautern 7 Uhr to Minuten Bermittags 9 Uhr 30 Minuten Bermittags. 2 Uhr 29 Minuten Nachmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abends. Guterzüge: 9 Uhr 13 Min. Abends.

Forbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. tt Uhr 7 Minuten Mittage. 3 Uhr 32 Minuten Rachmittage. 9 Uhr — Minuten Abende. Guterzüge: 11 Uhr 48 Min. Morg: 5 Uhr 33 Minut.
Mittage.

Bon Gomburg nach Zweibrücken.

9 Uhr 7 Minuten Morgens. 11 Uhr 32 Minuten Bormittags. — Uhr — Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min. Rachmitt. 9 Uhr 36 Min. Abends. Guterzüge: 12 Uhr 54 Minuten Mittags 3 Uhr 30 Minuten Abends.

Bon Zweibrücken nach Homburg. Aller 20 Minuten Mittage. 2 Uhr 20 Minuten Rachmittage. 4 Uhr 30 Minuten Rachmittage. 4 Uhr 30 Minuten Rachm. 7. Uhr 8 Minuten Abends. 10 Uhr 15 Minuten Abends. Guterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittage. 6 Uhr 30 Min, Abends.

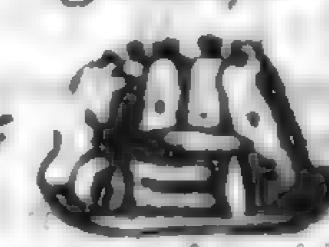
Acteicevelpiatololle, Armentechtingen, Beschieben, Beschiebengen, Beschiebengen, Beschiebengen, Beschieben, Bescha

ei fies Elichen nollone pollielle siT.

Es wünscht Jemand die Hummeste: "Schmuls Liebeserklärung" zur Abschrift zu erhalten. Durch bie Reb.

Frucht:

Mittel=



Preise.

Aufel, 28. Ofibr.

Der Centner Weizen — fl. — fr. Korn 3 fl. 48 ft. Evelz 3 fl. 49 fr. Gerste 4 fl. 15 fr. Safer 3 fl. 30 fr. Erbsen 4 fl. 30 fr. Kartoffelit — fl. 44 fr. Ein Kornbrod 18 fr. Ein Paar Weck weichgebacken 8½ Loth, bartgebacken 8½ both, bartgebacken 8½ both. Ochsensteich 14 fr., Kuhsteisch 14 fr., Ruhsteisch 14 fr., Kannelsteisch 12 fr., Ralbsteisch 10 fr., Schweinesteisch 15 fr.,

Maifere autern. 25. Oftbr.

Per Centner Waizen 5 fl. 32 le, Korn 4 fl. 4 le. Spelztern 5 fl. 35 fr. Spelz 3 fl. 48 fr. Sperfte 4 fl. 16 fr. Hafer 3 fl. 24 fr. Erbsen 4 fl. 34 fr. Widen 3 fl. 35 fr. Linfen 6 fl. 6 fr. 3 Kilgr. Norubrod, 18 fr. 1 Kilgr. Weißbrod, 9 fr. Ochsenfleisch 1. Qual. 14 fr. 11 Qual. — fr. Kuhesteisch 1. Qual. 14 fr. 11. Qual. 12 fr. Kalbsteisch 10 fr. Hammelsteisch 12 fr. Schweinesteisch 14 fr. 11. Qual. 12 fr. Schweinesteisch 14 fr. 11.

Der Centner Waizen 5 fl. 36 kr. Korn 3 fl. 56 kr. Spelzkern — fl. — Spelz 3 fl. 30 kr. Gerste 3 fl. 42 kr. Hiller ich fr. Gebsen — fl. — fr. Lichten — fl. — fr. Laar Weck 10 % fr. Kornbrod 18 kr. 1 Paar Weck 10 % fr. Kornbrod 18 kr. 1 Paar Weck 10 % fr. Kornbrod 18 kr. 1 Paar Weck 10 % fr. Hannelsteisch 10 kr. Sammetsteisch 12 kr. Schweinesteisch 10 kr. Sammetsteisch 12 kr. Schweinesteisch 11 kr. Butter 28 kr. 71 fr. Schweinesteisch

Per Centner Waizen in fleit Leile Korn 4 fleit 2 fr.: Gerste 4 fl. 12:kr Spelz 3 fl. 33 fr.: Hafer 3 fl. 471kr

Mornt 3 21. October. Weizen 200 Pid. 10 fl. 39 kr. Korn 180Pfd. 7 fl. 93 kr. Spelz 160 Pid. 3 fl. 43 kr. Geiste 160 Pid. 6 fl. 30 kr. Spafer 120 Pid. 4 fl. 30 kr.

ner Waizen 5 fl. 31 fr. Norn 4 fl. 7-fr.—Spelz 4 fl. — fr. Gerste 4 fl. 13

30 Detabel

Sonntag

Diese Blattericheint wochentlich ereimal: Mitimoche, Freitage und Sonntage. nichten Mannes begrecke."

Tie bestellt der Stellt der

abdantenientereich: pirtieltadrich 1 fl. Durch die Post bejogen 1 fl. 8 fr.

Bote für das Glanthal und Anzeige Platt für den Laudevmmissariatsbezirk Kusel.

Bielthändel.

Die beutschien Mittelstakten mit Bapern an der Spiß, baben bei bem Liundestage einen Antrag auf Revision der BunBundesderfassung fünd insbesondere auf Revision der Bundestriegsveisassung eingebealdt und bazu auch die Bustimmung Peenkens erlanget Gine Reform der Bundetversasjung und Bundest tieg soer fast ung wird alles
jein, was wir auf die Farderungen des deutschen
Bolles von Centralgewalt und Partament u. I. w. zu erwarten haben, eine träftigere, mehr geeinigte, entschlebene,
deutsche Wehrfrast wird dem drobenden Auslande gegenstder
genügend erachtet, um das beutsche Reich gegen das Ausland gesichert zu halten. Die Sahungen, durch welche die
Bundesversassung im Ausentigut cine Rechten erhalten soll,
sind noch nicht besanntzut noor zuntstatz)

Das schon wieder schwantende neue, Wie einer Minischen, won bessein Unentickiedenheit, gegenüber ber ihn umgebenden Parteien. Daburch verliert bie ganze österreichsiche Boliet immer mehr und mehr an Bertrauen.

Aus ber weffl. Pialz. 28. Die Ueber ben Gisenacher Rationalverein wacht man sich bei uns nicht viel Ropfberbrechens. Obwohl man bamit einverstanden ift, diff bem beutiden Baterlande alle bie Beichertungen, ichte ibm ber Rationatverein zugebacht bat, eine willfommene Gabe ware, so ist man bech nur zu genau überzeugt, baß bie deutschen Regierungen zur Motie irung ihrer Antrage und Willensäußerungen für Derbeifithrung neuer Bunbesjagung gen wohl nicht auf idealen Wereinsgrundsätzen basiren werben, bag von unten herauf überhaupt boch nichts für Fürpen= und Vollspolitik etwas erreichbar ift und nicht eber etwas für bas Boll in Erfüllung geht, als bis der Drang ber Mothwendigkeit an ben Pforten ber Pallaste klopft und poltert. Borzeitige Errungenschaften balten in boch, nicht Stande. Rechtzeitige bedurfen feiner erfünftelten Demonstrationen, weßhalb wir lieber an ber reellen Rütlichkeites= politik festhalten, bie zumächst jur bas Huhn im Topje jorgt, und im liebrigen und auf hobere Machte verlaffen und Anbern es libettaffen, fich felbst die Rastanien and bem Feuer zu bolen, wenn ihnen bie Rartvifeln nicht ichmeden. Denn unsere Kartoffeln, Die wir zum großen Theile aus

bem vreußichein Berglande beziehen und hochst mehlreich und id madhaft und um 1 fl. hier per Centner auf tem Markre zu haben sind, nunden und gain vorzüglich gut und sind bieselben so bie und so gesund, die wenn sie Lam enkissen waren, sicher alle obne Austrahme unter bie Practhaube gespellt werben wurden. Auch die Krautht die Fres per gest werten wurden. Auch die Krautht die Jahr frog der erlittenen Trosene wieder ganz gut gerathen und kaffen an ihrer Größe und Parte nichts zu wünschen übrig. Der Preis auf dem letten Martte war per 100 3 fl. — 3 fl. 30 fr. Moustre-Köpfe nußten allerdings mit 4 fl. ver 100 bezahlt werden. Gelbe Rüben waren um 1 fl, um

Den in den Voralpen bei Oberammergan schoft Se. Peist. der König allein in sechs Jagden 70 Gemsen. In Ganizen wurden dort 135 Gemsen, zwer weiße Jasen und ziese hier sche erlegt. Ein so großartiges Jagdresultat üt in gen baperischen Alpen schon lange nicht mehr erzielt worden. — Neueren Depeschen aus Madrid zufolge besinder sich bei weigeborne Pelnz wie die Mutter wohl. Konig Endreig; bet immer inch rustige Großvater, ist Laufpathe.

Frant's wit, 22 Oct. In ber Sigung der Bunbesversäminitung vom 20k de M. — der ersten nach der
Bertägung — wurde von mehreren Regierungen ver dusführlich motivirte Antrag gestellt, dus Bundesmilitärcoms mission zu beauftragen, alsbald die Bundesktigsveriassung einer sorgiamen Prüfung zu unterziehen und sich auf Grund berselben sie für northig erächte, um die entsprechendste an derselben sie für northig erächte, um die entsprechendste Berwendung der Wehrtraft des Pundes zu dessen Schutz un sicheru. Dieser Antrag wurde sosort einstimmig, theils weise unter Dervorhebung abweichender Motive, zum Bes

Perlin 24. Det. Wie die "Kreinzitg." vernimmte haben die Deinster b. B. Jeph, Simbins und von Bethmain sich gegen die lindedinzte Gleichstellung der Judeit
ausgesprochen, eben so sochwerin stimmt für Zulaffung die
Frage steben. Geaf Schwerin stimmt sur Zulaffung die
Juden allen Armtern. Bie Beschlußunahme über alle
wichtigeren Principlenfragen im Staatsministerium soll übeis
gens erst nach der Rückehe bes Fürsten zu Hobsenzollem

Biegiffer 28. Det. Das "Preuß. Beitsblatt" fchreibt

"Der Kaiser Napoleon hat die Entwickelung ber preußischen Miltekrmacht stets im Ange, und hat jetzt erst wieder auf biplomatischen Wege anfragen lassen, was die beabsichtigte Bemwhrung ber preußischen Armee bezwecke."

Det. Der Fürstbischof von Bredlau, Dr. Heinrich Förster, ist erheblich ertrankt. — Der Magistrat bat beschlossen, ben Schillertog burch entiprechende Festliche keiten in sammtlichen städtischen Schulen würdig und feierslich zu begehen und zu diesem Behuf bei ber Stabtverordeneten: Versammlung bie Bewilligung von einigen Tausend wie Etalen in Anterg zu bringen. Ebenso wurde beschlossen, die Errich ung eines Schillermonuments in Berlin mit städztischen Mitteln und kraften zu sordern

gestern Abend nach Warschau abgereiß. Der Pring-Regent - febrte heute Morgen über Sagan nach Berlin zurüff.

Baris 25. Ort Ju Fontainebleau und Complegne werben großartige Borbereitungen für ben Aufenthalt bes Dofes getrossen. Die Damen, welche sich um Einladungen bewerben, wissen bereits, daß sie nicht zweimal in derselben Toilette erscheinen durfen. Die Einladungen lauten auf acht Tage, und räglich sinden brei Umtleidungen statt, die Reitesteber, das Jagdeostüm und das Reglige nicht gerechnet. Die Mode erstrecht diesen Lugus auch auf die Tasel, die Möbel und die Eguivagen. So erneuert man das Zeitzalter Ludwigs alle.

— Dem Minister bes Junern ist für bas Nechnungsjahr 1859 ein supplementarischer Crebit von 500,000 Fr.
jur geheime Ansgaben zu zweden ber offentlichen Sicherheit angewiesen worden, malers schof ni niells sinon von

Bebrau nach Frankreich zurlichgekehrt.

er eine zum boje i Spiele machen und die Spanier nach Gutbünken handeln lassen wollen. Die tranzösische Regierung trat in der sehten Stunde den englischen Ansprüchen miel solcher Entschiedenheit enlaegen, taßimanzin London sich inachziebigerzzeigte. Dan beseitzt scheinenwie Schulzigkeiten und erhalbeitenheit eingleiten handelnicht und estaubiebe doch noch und sich ingletten und einer Gabinet seinen Bwecke auf ziehnem aucheren Wegerweisigte wersolft. Auch besteinen geschen auf ziehnem aucheren Wegerweisigte wersolft.

— Die "Patrie" jigt: "Wenn wir gut unterrichtet find, so würde der Congreß in Bruffel ftattfinden,"

Dia e seilte. 25. Det. Racheichten aus Rom vom 22, melben, bag bie Zusammentunft bes heitigen Baters mit bem Könige von Neavel vertagt ist. Der Papst bat einen englischen Brälaten, ben Abt Talbot, und Reapel geschuckt, um über biese Verschiebung Aufflürung zu geben. Das amtliche Blatt bestätigt bie Verhastung bes Bischofs von Amini (i. Rom). Die Priester ber Proving wandern im Masse aus. Die Borposten der Romagnolen und der papstlichen Truppen stehen nahe bei einzuder und einige Heraussorderungen haben statt gefunden. Ran sagt, die Ordonnauzen, die Resormen betressend, seien gedruckt und sollten bald veröffentlicht werden.

Bern, 24. Det. Die Raseischrifation erlangt in ber Schweiz von Jahr zu Jahr größere Ausbeknung, weil bie Preise immer steigen. Dieses Jahr galt ber Centner Emmenthaler bis 70 %. In Burgborf, bem Nauptsitz bes Kasehanders, kamen leute Woche täglich stattliche Züge von Wagen an, beladen mit gwen setten bis zwei Centner schwesten Kasen. Die Dorsichaft heimiswyl bei Burgdorf erzeugte im zwei Kasereien bel 900 Centner und sührte sie auf 23 vierspännigen Wagen nach Burgdorf. Somit bezog diese Gementet nur für Kase über 60,000 Fr. in einem Sommer.

Die "Berner Zeitung" ichreibt: Wieder eine Schranke vom Zopfthum gegen bie Berührung mit ordmaren Pleuschen gutgendtet, wird gegemochtig inster Stadt Bern beseitigt, namlich die Absonderung der Todten auf den Kirchtbien, wo hisber die bürgerlichen und nichtbürgerlichen Leischen anf getrennten Begräbnifplägen beerdigt worden. Der Beschluß, die Beerdigungen unterschiedlos vorzunehmen, wur schon vor zwei Jahren gefaßt, tritt aber erst jest in Wirkssamseit.

Ber Werthieles Geichens in den 15.Lath Rupien (150,000)
Pf St.) übersteigen.

Petreburg an berfelben erlaffen.

de l'en des la company de la la company de l

(Erzählung von AugustiSch) ittie if. in in

illied Inn itriffer bertfettigenes), f anie admit inicht in

"Run," rief er stellenvergnügt, swei bat Recht ?" Sie errotbete vis an die Obren, als sie den ihr bestimmten Mann ansah. Das ist ein geies Zeichen! Arneld, ich zweiste nicht mehr, daß Alles völlig grordnet ist, obe Du i Leine Rückreise antrittst. Ja, ich kenne meine Coucordia, sie ist eine kluges, aut s Madchen. Und wie wird sie Dir die Wirthsichaft zusammenhalten, wenn sie als drau Pastorin schalten und walten kann. Die Bauern lieben sie — es ist keine Kindrause und keine Pochzeit um Dorfe, zu der sie nicht gestaden wird. Glaube mit, Arnold, Du bekommst eine was etere, tückige Handstent, und Verbeier ich bege bie seste

Mahrend ber Bater seinen Roffen, die Glückseligkeit einer Landpfareerebe pries und in freudiger Erinnerung mit beredter Junge seine eigene Heirathsgeschichte erzählte, war die Tochter zu der Mutter in bas Zimmer getreten.

"Mütterchen," sagte sie mit erkünstelter Traurigkeit, "es geht mahrhaftig nicht ist

"Was?" fragte verwundert, die Frau Pastorin, eine herzensquie alte Danie, die au Koncordia mit jener übersgroßen Zärtlichkeit hing, welche die Mütter dem einzigen Kinds zu zollen pflezen, vorzüglich wenn bieles Kind eine Tochter ist. "Was geht denn nicht, liebes Cordden ?

Daß ich ben Better ans ber Resideng heirathe."

"Er mag ein guter und gelehrter Menich, ein ausgezeichmter Prediger und alles fein, was der Bater an ihm mit so großer Borliebe rübmt — aver er ist boch ein wenig zu bäßlich with des finn ihres

mas, Idenebebien meist es, Mützerchen, der anner Better hat sich sein Gestätznicht gemacht, er ist unschuldig daran, und ich beklage ihn, daß ihn ein solches Mißgeschick betroffen hat - aber kann ich bafür, baß mir biefes bleiche, gerriffene Gesicht nicht gefallen will? Ale ich ihm vorbin ben Raffee magentirte, fam ich ihm narütlich nahe, ba empfand ich einen Bibenvillen, baß ich ielbst in die größte Bestürzung gerietb. Der Refter bauert unter aber beirathen kann lich ihn nicht. Bebe pier bie hoffnung auf," fügte fie entichie-ben bingy, teine impfalischen Boringe weeden mich nie fo begeistern, bag ich ien Wolich barüber vergeffe "iu": 7-11 Ber Alber bebente; mein Stind, vel ift ber Cieblingbillad bes Batere - -"

Batere Der Mater wied mich ulicht fiwingen wollen, einen Wann zu beitachen, ben ich nicht feiben fann," fuhr Corbe chen eifeig foat: Beiber wilbild gar nicht beirathen !" 0.07%

Bie muß ibn bas franten!

Riebes Mutterdien, mas mirbe ber Better fagen, wegin er ein fconer, glates Geficht, nibuld ein bafiliches, vermiftaltetes batte, bas ibm benietben Bitermillen einflogt, ben ichankens, bauten, undifich nach einen andern umjehen, bie ihm gefiele. Das enebe ibm teine Denich Verargen! Ge gehort nur ein wenig Gerechtigkeitsgefabl bagug unt fore ; 31]
einzusehen. Bekenne offent gefallt Dir ber Retter?
Die Frem Bastoriat besond sich zwei Zeuern.
Det Tochter konnte, und bem Gutten burfte sie plat Un-

redt geben. Gie fiatte fich swat noch nicht bariber antibe ftrochen, aber im Grunte ber Greie munidite fie ter eingi: gen, gartlich geliebter Sechter einen babideren Mann. Die gen, zärelich geliebten Sechter einen hibscheren Mann. Die Achtung vor den Ansichten des unteiligen Chraemable hatte bischer die mitterliche Kitelkeit umerdricht. Die Fran Pathan fleit ibr. Aind für das schöuse Mädlen in der gans in der gan Mutter; "Ich glande gar, der Friedrich was schou wieden Linguischen Gronerbia frat zu ihr es das Fenster, und kinsterste in der einmal über den Jaur gestiegen. Du welst, das ich den hosen Jungen nicht leiden kan ich den das die Verein Gronerbia frat zu ihr es das Fenster, und kinsterste in Angeleichen Inn. Westle: "Er thur ja nichts."
Bater die Bereitelung seizes Klans ungern liedt, aber das Mutter: "Er länft die nach und das feide ich nicht."

Bater die Bereitelung feir es Plans ungern fiedt, aber da Warie: "Er thut ja nichts."

Warie: "Er thut ja nichts."

Warie: "Er hat mich nur einmal getift."

Warie: "Er hat mich nur einmal getift."

Weilen an den Leiter abhängig gemacht hat, taßt ich in bulleflen, daß er zu meinem Rachibeile nicht bartnadig da rauf bebarren wird. So lange der Better hiednist barindig da Warie: "Bas son icht bul
Warie: "Er hat mich nur einmal getift."

Warie: "Eo ? weißt du nicht, daß du es nicht bul
Warie: "Bas son icht bul-

ibm wohl gewünsche, baß er uniere Pfaere betäme."

"Mein Gott," eief Concerdia, was hindert ibni, ber Rachiolaer, des Laters zu werden ? Meiß benn gerade mein Mann bier Beebiger fein.

muthig fort. I3ch wollte, herr Arnold mare icon unfer Beibiger, bainir bie Beute faben, bag ber Bater obne Rudficht auf mich tille berjoigt. Und bamit ber Bater ficht, boff ich seinem Schistling bennoch gewägt bin, obne ibn gerade zu herrathen, werde ich ihn zu bestimmen suchen, keinen andern zu seinem Rachfolger vorzuschlagen. Das Derr Arnold biese einer Alle Blarre, so findet er auch sine Frau, ließ seines häplichen Gesiches. Wehr kann ich nicht für ihn

then I', Die Frau Bafforip, gerührt won biefer Großmuth, füßte ihrer Lochter, und erflarte fich mit bem Borfchlage einverftanden. Satten fie bas Gesprach ber beiden Ranner in ber Laube gehort, fie wurden ben Entschluß nicht gefaßt

baben, bem Ranbibaten jur Erlangung ber Bfarre behalf: lich gu fein, grobben wher beiratheplan bes Batere gu

jer einziges Rind liche obie Mitter, bas Concordia, unein munteres, hubides Matchen und wohl erzogen ift fie auch — ich wette, baß fie icon gewählt hat. Ein Theobitage ift es auf feinen Fall; benn fonft wurde fie ihm bie ABfarre aufbewahren me mun, es braufft fa auch nicht gefabe

ein Prediger gu feinand, & anntal medinet bar and "Ich habe die Mutter auf meiner Seite," Cacte Coucordia nun barf ich boffen, ben Dann ju beirathen, ben bisammenich meinen Mann, benni der Baier muß beirmit und meinem & il wohnen, bag ist nothig, und ab iemacht. If ber Barez in ber vorliegenden ungludleligen heirathsgeschichte aufgestart, so foll Karl um meine hand bei ihm anhalten! In, was wied ber gute Bater für Augen machen !"

(Fortfegung feigt)

Die jungft berührte frembe Mfinne in Bierolabofen ift nich Mittelfungen eine Riginnert (Chriftpalage); Die mit Bent Raffeestrauch gleiche Deimath bat,

piateigen Damanten zu kaufen, ben er ber Raiferin an ihrem Richtigen Damanten zu kaufen, ben er ber Kaiferin an ihrem Alaienstage zum Geschent machen mochte, Dieser Diament habe ursprunglich einem Juden aus Goa gehort und sei in Diesem Augenhlick das Cigenthum eines portugie- sijchen Inwelturs, der nach Persten gesond en, um ihn dem Schab von Versten zum Aufause anzubieten. Durch ben französischen Konful in Persten habe der naifer die Existenz

ningoffinen goniut in versten habe bet nafer eie Externi biefes Diamanten erfahren. 10 2 ... il Tauffan 2 110a unr. dajnat : 117 ... 118 ... 1 nen BOOIA gefpenbet. (Fr. R.).

1 65 tel; Korn 3 fl. 24 fr.; Spelz P fl. 89 ft., Spelz-fern — fl. — tel; Gerfte — flt — ft.; Hafer 1 fl. 62 ftr. Widen — fl. — tr.; Gebfen — fl. — tr.; Kar-ibsfein — fl. 57 fr.; per Genintet; Linsen — fl. — tr. Bohnen — fl. — tr. b- 11 10 1 1

5.00010

Hen was to

Zuirnbach.

Verlegung eines Viehmarktes.

Begen bes Jahr-Marktes zu Glan. Münchweiler wurde mit erholter höherer Genehmigung der auf Wittwoch, den 2. November nächsthin fallende Viehmarkt babier verlegt auf ben nächst davauf kommenden

Mdontag, den 7. November 1. Zrs.,

wovon bas handeitreibende Publifum hierdurch in Renntniß gesetzt wird. Quirnbach, ben 18. Oftober 1859.

Das L'urgermeisteramt. Hinkelmann,

Verpachtung der Winter= Schafweide

auf der Gemarkung von Reunkirchen, Landkommissariat Ausel.

Am 4. November 1859, des Nachmittags i Uhr wird die Winterschafweide pro 1859/60 auf hiesiger Gemarfung vor unterschriebenen Umte verpachtet.

Diesenigen Grundbesitzer, welche siecz gegen gegründete Beschwerde erheben zu können glauben, haben solche bis zum I November schriftlich hierorts einzureichen.

Neunkirchen, am 25. Oftober 1859.
Das Bürgermeisteramt.

Bei Wittwe Benzino in Kusel sind 20 bis 25 Fuder Weinfaß zu verkaus fen in bestem Stande.

Bei Ph. Sommer vahier. Reuer Wein

311 G ke., & kr. und 12 kr. per Ichoppen.

Es wünscht Jemand bie Humoreste: "Schmuls Liebeserklärung" zur Abschrift zu erhalten. Durch bie Red.

Millago.

Unentgeldlicher Rath und Deistand für Bruchleidende.

Ilm bem Treiben einer Anzahl Pfusscher ein Ende zu machen, werde ich von jest an jedem Bruchleibeiden denden meine Erfahrungen mittheilen, wodurch jeder gebeilt werden kann. Ich werde dafür Nichts verlangen, als daß man die Briefe an mich frankire, benn das Bewußtsein, Biele glücklich gemacht zu haben, ist auch eines Opfers von meisnet Seite werth.

Dezeichnet: De med. J. Raspar Menet, Melken: und Badefurort Gals, Kr. Appenzell R. V. (Schweiz.)

Verzeichniß

ber porrathigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchbruderel pon Ladw. Schneiber in Ensel.

Schul-Zeugniffe, Einmal Eine für Schulfinber,

Correspondenz-Register für Burgermeifter, Correspondenz-Register für Pfarramter, Reperiorium für Steuerhaten.

Vorladungen für

Jabibefeble. Jahlungeunfähigleite-Protefolle für Steuerboten,

Piandungen, Gemeinde-Rechtungen, Gemeinde-Südgets,

Gifenbahnfahrten von Landstuhl in der Richtung nach

Raiserstautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Nachmittags. 7 Uhr 13 Minuten Abends., Giterzüge: 9 Uhr 15 Min. Abends. 1 Uhr — Min. Mittags.
Forbach & Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Mittags. 3 Uhr 32 Minuten Rache inittags. 9 Uhr — Minnten Abends. Galerzüge: 11 Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minut.

9 Uhr 7 Minuten Morgens. 11 Uhr 32 Minuten Vormittags. — Uhr — Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min. Racmtte. 9 Uhr 36 Min. Abends. Guterzüger 12 Uhr 54 Minuten Mittags 3 Uhr 30 Minuten Abends.

Bon Ziveibrücken nach Homburg.

Uhr 15. Minuten Morg. 9 Uhr 30 Peta Morg. 12:Uhr — Minuten Mittags 2 Uhr 20
Plinuten Rachmittags. 4 Uhr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8. Ninuten Abends. 10 Uhr
15 Minuten Abends. Güterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Min. Abends.

Omnibus Fahrten von Kufel nach

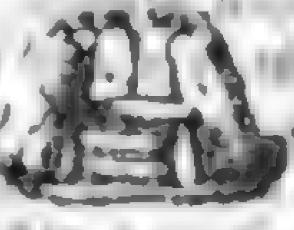
Landstuhl Worgens 3¹/₂ Uhr. Ankunft um ¹/₄4 Uhr. Abgang von Landstuhl nach Ausel Abends 3³/₄ Uhr. Lauterecken Rachmittags 4 Uhr. Ankunft Abends 8 Uhr. Abgang von Lauterecken nach Ausel Worgens 5 Uhr.

Rirchen-Rechnungen, milleden ichtes Ichisse Bortabungen und Babibefehle fur Forfibolen. Steuer-Zournale und alle auf Ginnebmexeten verlemmenben Drudformularien Reperiorium, für Koruftrafprotololle, Einnahme-Urbermeifungen, Einnahme Regifter für Ginnehmereien, Bedfelbietten, Bablunge - Unmeisungen für Burgermeifteramier, Beribeilungs-Ctats, Rorftftrafprotofolle für Privatmalbungen, Aften-Umschläge, Unidnitts-Regifter für Bergwerfefeiger, Ausgaben- und Einnahmen-Manualien, Relefrevelprotofolle. Armenrechnungen, Befoldungegnitiungen, 3mpficheine, Gefdafts-Tagebuch. Tagebuch für Mergte, Roblenforine. und noch viele andere, bier nicht genannte Formugrien und Prudiamen

Frankkurter Setv. Course vom 26. Oftober 1859. Pistolen. s. 3.1 Preuß. Friedriched'or . . s. 9.55 Uand-Quaten . . . p. 5.27

Arucht:

Mitte



Breise.

Rufel, 28. Ofibr.

Der Centner Weizen — fl. — fr. Rorn 3 fl. 48 ft. Spelz 3 fl. 49 ft. Gerste 4 fl. 15 fr. Hafer Ist. 30 fr. Erbsen 4 f. 30 fr. Karroffeln — fl. 44 fr. Gin Nornbrod 18 fr. Ein Paar Weck weichgebacken 8½ Loth, hartgebacken 8 Loth. Ochsensteisch 14 fr., Ruhsteisch 14 fr., Ruhsteisch 12 fr., Ralbsteisch 10 fr., Schweinesteisch 15 fr.,

Jweibrücken. 27. Ott., per Centner: Waten 5 fl. 49 fr., gest., 4 fr.,
Kern 3 st. 55 fr., gest. 5 fr., Gerste
zweireihige 4 st. 32 fr. gest. 3 fr.,
— vierreihige, — it. ;— fr.; Spelz B
st. 30 fr., gest. 10 fr.; Paser 3 fl.
30 fr., gest. — fr. Kartossen 4 st.
ir. Peus bestächte Erreit 4 st.
ir. Peus bestächte Erreit Assertien
fr., Peus bestächte Erreit Romin Kornbrod 6 Pid. 18 fr.

Neustadt, 22. Ofibr. Der Zenener Waizen 5 fl. 31 ft. Rem 4 fl. 7 fr. Spelz 4 fl. — fr. Geeste 4 fl. 13 fr. Safer 4 fl. 11 fr.

Drud und Berlag von bem verantwertlichen Mebatteur g. echneiber in Rufel.

Diefes Blatt ericheint.

medenilid treimal:

Shonnementebreis: viertelfabrlich 1 ff. Dard bie Poff be 10gen 1 ft. 8 ft.

Bote für das Glauthal und Miszeige Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kuscl.

Weltbändel.

. Gus dem Glantbal, 1. Roubr. Der quasi Marktbericht in bem Glanboten Rro. 120, ber in seiner Ginleitung einen etwas gar ju faulen Glienbogen auf ten beutschen Rationalverein brudt, scheint im tiefften Westrich, aber nicht in dem helleren Glanthale geschrieben worden zu fein. Denn bei unserem tobber bentt man andere, ale in bem Sands, Rattoffele, Bolge und Totfland, und find wir so sehr mit bem Gisenacher Rationalverein einverstanden, bag wir bedauern muffeu, wegen unferes Bereinsgesetzes Diefem Bereine nicht in Daffe beitreten ju tonnen. Bir perspuren auch gar nicht die geringfte Luft bagu, tereinst infal frangoffich werden zu mollen, sondern haben ben besten Deuth deut ich, ewig beutsch zu bleiben. Darum belfe, was helfen mag, daß bes Wolfes Wünsche in Erfüllung geben, die ein einiges Deutschland mit einer fraftigen Oberberrichaft wollen und uns vor den Erpbernngsgeluften eines laumigen Frangojenfanjerd beichützen und bewahren. Denn etwas anderes will ja ber Rationalverein nicht. Berbombaftiren wir uns baber recht inichtig bie Obren vor ber tonangebenben Stimmgabel bes Derrn von Rechberg, benn Defferreich weiß sich taum selbst zu rathen und zu belfen, mas würde ba ferft aus Deittschland werben, wenn wir uns une ter Die Schaften biefer flügellabmen Reichsablere flüchten wollten? -- Das Bolf soll sich, burch und burch, dieses Rationalbedücknisses bewust werden und in allen Kummern Deutschlands laut werden, wie febr Deutschland eine geet higie Macht noth:thut!

Rufet, 1. Rov. Es schrint, daß, nach unserer hentigen Correspondenz zu ichließeu, man sich in manchen Axeisen noch nicht biel verspricht von bem Antrage auf Redefioniber Bunde skriegeverfasinng. Wir burfen nicht verkennen, bag bienach bie beutschen Regierungen fest baran find, bem Beburfniffe einer machtigeren, mehr geeinigten, deutschen Macht, entsprechend entgegen gu fommen, mib ihun Avohl baran, weite wir bas gute ! Bertrauen in ben Willen, Der beutschen Regierungen seizen, bag nun alles Mogliche gescheben wird, was die Gicherung unjeres Reiches nach Augen begründet. Dieses wird geschehen, ohne Wolfsbergmstrationen, ohne Nationalverein, ohne Rammerbeichlaffe, obne Latri und Gepolter, gang im Stillen, obne viet Auffebens zu machen, bamit ja nicht ber Gefürrich: te te meinen kommte, als geschabe alles wegen und gegen ibu, Die Alliang Preußens mit Rugland ware ja schon allein genug, wenn sie von Dance mare, um bem Abler bes Westens Die Krallen gestutt zu halten. I bie -

the distance of the straight files, the straight and the straight of the strai Ment de bt., a, b. Di, 28: Oct. Rach bein Brogrambt jur Feier von Schiller's 100| brigen Geburtsfefte in bifiger Stadt follen am Festinge, Morgens, unter Underm auch drei Lieber vom Thurme berab geblasen werben, wornnter fich Luthers "Gin' feste Burg ift unfer Gott" befinder i Wer. einer, zur Berathung einzelner noch nicht erlebigter Festportien, am 27. b. Abentes jusammenberufenen: Generalver: sammlung erschien auch ber tatholische Stadtpfarrer von hier und fragte an, ob bas Programm in allen feinen Bestimmungen burch, eführt wurde. Auf bie Bejahung biefer Frage erflatte er, daß man auf eine Begunftigung ober Mitbetheiligung am Feste von feiner Ge.te nicht gabten birrfte, weil am Mor en bes Festtages bie - Marfeilluise (Ein' feste Burg ist unser Gott) vom Thueme berab gebin-fen werben follte.

De undern , 24. Det. Das in biefigen Biattern ermabnte Gerücht, daß ber f. Staatsminister v. 3m eib-l junt Brafibenten bes oberften i Rechnungshofes bestimmt fei und baun ber tonigt. Regierungs profibent Fibr billen den f.elb zum Gultusminifter ernannt würde, foll, wie mau burt, nicht unbegrundet fein. Die Berufung bes! Fiben. v. Lerchenfeld an die Spige des Ministeriums ihr Mircheund : Schulangelegenheiten iwarbe fich jedenfalls ber allgemeinen Beiftimmunng tes gangen Lanbes qu:erfreuen baben.

Augsburg, 29, Det, Rady bem Ausspruche bes biefigen Bezirksgerichtes wurde Prof. Cal Boat in Genf mit seiner Rlage gegen bie "Allg. Zig," abgewiesen und in Die Rosten vernetheilt. Die Entscheidungsgründe führen aus, bag bie Sache vor das Schwurgericht gehore, wenn fie wei-ter gesucht werden wolle.

23 fit 3 bitt 3 , 30. Det. Befterii enbete bie theoretische Prufung ber Inkiften all unfeter Univerfiech #Boni ben 39, die sich angemeldet hatten, waren 2 später anrückgetreten; 32 haben bieselbe bestanden, ein im Reraseich au früheren Jahren sehr gunftiges Ergebnis

Bet lin, 29. Det. Bier verlantet stach ber 3923tional-Ita. bin biploutatifchen Recijen, bag auch bon Deftet reint eine Denfichtiff fiere bie furbemich Prageign erwiefell set und es ichtim, das lie Beigeherung am Bunde das Lillett mit in Zusammenhang zu bringen ift.

michi Paffeine, allemiebet, am Der.i. Montteurft obtingt ? heute einel Dar legunge bedaMotivenidet ifrangollichen ichreitign negenlidie Mareachiten nicht berichtet igbanith Dage ball fraue idifice Expeditionererph nittennehr seine Dersation gegen

die seindlichen Stämme begonnen. Nach einem breiftunbigen Kampfe pflanzte bas 2. Zuavenrigiment seinen Abler in dem Engyasse von Ain Facuvalt auf, wo das Expedistanzosen waren nicht bedeutend.

29. Det. Die "Patrie" theilt mit, ber Papst habe bem franzdsischen Botschafter Perzog v. Grammont seine Bereitwilligfrit kundgegeben, Resormen zu gewähren.

Birich, 27. Oct. Gestern Morgen verstarb Franz Giaffo Collorgbo-Batbiee, bsterreichstcher Bevollmathtigter bei ben hiesigen Friedenisconserenzen. Er war 1799 geboren, mithin 60 Jahre all:

Berantwortung dieser Nachricht ganz überlassen) beabsichtige Iom, kin König Ivon Sardinien mit dem Interdiktigu besiegen, in welchem Folle lehteren tunt Protestantiknung überschen geben und die Italiener onssoziern würde ihnigu sollen, da die Latiener onssoziern würde ihnigu sollen, da die Lathotische Kieche berügedste Feine nationaler Freische sein In kommund in Parische beschalb die größte Antregung. Wiehung der Nomagna durch französische Truppen sein beschieften.

Turin, 20. Dit. Der Frieden it unterschrieben. Man ist sonst gerpohnt, bei einem solchen Anlaß Freudenfefte ju begeben, ober wenigstens wieder freier Athem ju bolen benn in ben Tagen langer Ungewißheit; allein von alle Diesem erleben wir hier bas gerabe Gegentheil. Der Schwur, ben die Garibalbi'ichen Freiwilligen gu leiften bas ben, mag ein Beleg für cie Elimmftng fein. Derfelbe beißt: Besegnet sei Die W-ffe Des tapfern Italieners; sie bebeutet pte i Ertojnug Die Baterlandes; veiflucht ber, welcher fie nicht zu tragen wagt. Ich ergreife biejelbe, fuffe fie, unb fombre, bie Daub auf bem Bergen, bei bem Gott ber Unterbelidren, bag ich fie nicht eber nieberlegen werbe, als bis Atelien einig, unabhängig und frei ift. Meme Doffnung beruht auf Bieter Emanuel und auf seinem tabferen Beere; mein poritisches Gianbenebelenntniß ift fein conftb reifeneller Theon, 3ch will bie Freiheit, eine Frucht bes Bieges, nicht aber Bügellofigteit, Die nur ben geinden unseter Wiedergeburt stommit. Ich will die Dictatur bes Rriegerkonigs, jo lange noch ein Destecreicher auf italienie ider Erde ift. Wir vertheibigen Die Ordnung, bas Eigenihum und Die Gerechtigfeit, welche ber Despotismus verlett und gerstort. Meine Fabne ift die italienische Tricolore mit tem javopischen Rieug; mein Feldgeschret beißt; Ge lebe Italien! Es lebe jem Ronig Bictor Emannel!" - Der Bugug von Freimilligen ju waribalbi nimmt in ben letzten Tagen riefenbatte Berbaltniffe au.

Lucin, 29. Det. Berichte aus Sieillen theilen mit, baß aufständische Bewegungen, welche baselost auszebrochen, noch nicht unterdruckt find. Die Aufständischen, an beren Spipe die Brüder Mastrichi sich befinden, haden sich in die Gebieze zurückzigezen. Die Regierung sendet von Reapel sociospabrend Berstärlungen nach Sieilien ab. Zahlreiche Berschaftungen haben stattgesund en in Paleren, Messing und Satania.

28 on bon'y 28. Det. Die Journale verdsseutlichen weitere Deralts über ben Untergang bes "Royal Charter". Es bestätigt sich, daß 400 Personen bei diesem Unfalle das Leben einzebüßt haben. Die Werthe, welches dieses Schis am Bord hatte, und die mit biesem zu Grunde gezangen, schätzt man auf eine halbe Mill. Pf. Sterl. — Die Pailty Rewo'' versichern, der Raiser Napoleon habe dem Könige von Neapel erklärt, er werde nicht zugeben; daß berfelbe seine Truppen zu dem papstlichen Deere stoßen lasse.

Mabrib, 24. Det. (Der Reieg Spaniens gegen Marves). Die Rammern boten heute, ein eben so seiere liches als rührendes Schauspiel. Nie bethätigte Spanien einen glänzenderen Patriotismus. Als bas Wort "Reiegs: Erklärung" ausgesprochen wurde, ertoute von allen Seiten des Ruft. Estebe bie Konigin! Rach Micka!

vierzehn junge Leute, Marine Jöglinge, wegen Attentatis gegen bas Leben bes Sultans verurthellt und mit Augelb an ben Füßen in den Bosporus zeworfen worden sind.

Rordamerila. Zu Harpers Feiry im Staate Birginien war ein surchtbarer Rezernasstand ansgebrochen.

Per junge Prediger.

The state of the s

(Erjähtung von Anguft Go.)

(Zortlepung)

Die Ankunft eines Candmanns, ber ben Geelforget in einem Sterbenben auf Das benachbatte Gillalboif rief, teuffe bie Anfmerkjamkeit, ber Bewohner bes Pfarrhaufes. von bet Kamilienangelegenheit ab. Man fannte ben Rranfen, und war bestürzt über ben plogliichen Unfall, Paster Braun ruftete fich zur Erfullung seiner Amespflicht, und balb fubr er in ber Rafeiche Davon, Die ber Bote mitgebracht hatte. Ar old begrlaubte fich von ben beiben Franen, um einen Spazierging.: burch bas : Thal in machen, und ipater bem Ontel : entgegenzugehen. Concordia : ermahnte ; ibn freunde lich, bas Abendelfen, nicht ju verfaumen, im Galle er ben Bater verfehlen sollte. Gedankenvoll hatte Arnold bas Dorf burchichritten, und nnt mechannich batte er auf Die ebrechietigen Gruße ber Landleute gebanft, Die in teftlichet Rube vor ihren Daniern faßen. Che er fich beffen verfah. befand er fich an bem Gitter bes Burte. Erichrect blieb

Das habe ich nicht gewollt !" flusterte er vor sich bin, 3d bart, ich will fie nicht wiederseben, um fo leichter gerftore ich ben ersten Eintend. Bare es nicht thoricht, e.ne Reigung zu begen, Die offenbar zu leinem Reinltate führt ? Wie kann ich, ein groer Randidat, mit einem burch Prantbeit eutstellten Gesichte, baran benten, jeibst nur Die Aufmerkfamfeit biefer reigerd ichonen Dame ju erregen ? Das find bie gewöhnlichen gannen bes Schichfals," fügte er mit einer Art Bitierleit bingu: "es gundet in mir bie Liebe nach einem unerreichbaren Gegenstande. Liebt ber Maler nicht fein Wert, bas ihm gelungen? Liebt ber Dichter nicht feine Berje, Die er in ber Begeisterung geschrieben ? Liebt bet gefühlvolle, bentente Menich nicht Die unerreichbaren Sterne an bem berrlichen Abendhimmel? Go will ich jene Jungfran lieben. Gie fei mein Gemalbe, weim Gebicht, mein Stern !"

Arnold schlug einen Fußweg in das Thal ein, und das verhängnisvolle Schloß verschwand hinter ben Baumen bes Parks. Wie ein Träumender erreichte er einen Steg, ber iber einen Bach sichtete. Dobe Ul nen beschatteten das Bett bes rieselnden Bassers, das ihr an Borsicht mahnte. Schon hatte er den Fuß auf das schwankende Breit gesetz, als er senseits zwei Damen erblickte, die im Begriffe standen, den selben Pfad zu überschreiten. Wer bescher seine Bestürzung, als er die Bewohnerinnen des Schlosses erkannte! Rasch trat er zurück, und zog ehrerbietig den Hut.

Das der Fremde Play machte.

"Ist das der Steg wieder, ten wr vorhin überschatten?"

fragte Cacilien's Engelsstimme.

"Ja, mein Rind ! Borficht, er schwantt !" Der verwirrte Arnold, ter seiner Sinne kaum mächtig Ufer stand, hielt es für Mengstlichkeit, daß Die Tochter fich bon ber Mutter führen ließ. Langfam fanien bie Damen betan, and ihm blieb Zeit, fein Ibeal in ber Rabe au betrachten. Cacilie trug beute ein blaues Mortleib mit weis. fen Spigen. Wie reizend fand biefe Farbe bem wunde bar gesprinten Rörper! Aber noch tausendmal reigender erichien ihm bas garte, matt geröthete Gesicht unter bem grosen weißen Steohhnte nit bem Arange binimelblauer Rorns Flumen! Die Blide auf beit schwattkenben Sieg gerichtet, ging fie tangfam an ibm porüber, Wie eine Bilbjanie ftanb er ba ; er vergaß zu grußen, and als er wieder gurt Befin-all nung fam, ab er Mutter und Tochter Amn in Urm binter einem Wiejeubuiche werschwenben. Um je nen Borjag mar es geschehen; bie Liebe ju ber schönen Sterblichen erwachte mit beppelter Gluth, und sie anzubeten wie eine Deilige, wie einen unerreichbarent Stern, erschien ihm eben fo uns. moglich, ale eine Erwiederung feiner beftigen Reigung. Es war ties ein Angenblick, in bem Arnold an fich selbst verzweifelte. Der Rame Cacilie erklang ibm wie eine Spharenmusik, und so auch kounte sie nur genannt werden, Die eine Meisterin ber Tone war. Welch ein Contrast lag zwis ichen ber poettichen Erscheinung Cacilien's, und jener ber profaischen Concordia's, die man ihm gur Gattin bestimmt. hatte. Der arme Randibat lebute fich auf bas Gelander bes Stegs und ftarrie in Die murmelnben 28. len binab. Laufend Gedanken durchtreuzten feinen Ropf, ber wie im Fieber brannte. Co mußte er lange jugebracht haben, benn ploblich rebete ibn bie Stimme bee Onfele an, ber gu Anft auf einem Rebenwege von bem Rachbarborje zurücklehrte.

(Fortfegung folgt)

I Allie Council Control

Berschiedenes.

Hatten tie Bapreuther ben naften Beim" gelefen, fo hatten sie nicht jest eift berausgefriegt, baß- MBafferflaschen, gefüllte Glaskugeln" ic., Die in von ber Conne beschienenen Genstern steben, gunben und Unbeil anrichten konnen. Der Alte bes galten Beim", ber Derr Thagister und Pfaerer in Colg, bemerkte mit hofter Enteuftung Braute fleden im morichen Genfterbret. "Das haben bie Jungen gethan!" rief er und bie Jungen mußten aufmarschiren und wurden nach der Reihe abkapitelt und noch einvas anderes, obwohl ober obgleich sie laugneten. Ginft faß aber ber geftrenge Derr Magifter feiber am Geufter, benn bie Sonne fchien gar fcbon berein und, o 28under, bas Fenfterbret : roch und ranchte. Bon ben Schlingels war Reiner ba, aber im Kenster ftand ein Wafferglas und im Glase war eine Linfe und auf Die Linfe fiet ber Conneuftrahl. Die Cons ne mar ber Beandstifter.

In der Zeit der bsterreichischen Seinsuchung vor wernig Monaten donnerte der Jesult Pater Rlinkowsparchige Und konnerte der Jesult Pater Rlinkowsparchigen bei Kangel wider Protestanten und Juden, wider Zugeständnisse und Renerungen und wider Alles, was Oesterreich jünger und stäter machen konnte. Dieses Pred gen machte Aussehen und der Bolizeiminister, General v. Kempen, selber machte dem Natifer Borstellnugen und bedrohte den Jesuiten wilt Ausweisung. Was geschah? — Der Polizeiminister ward plöglich entstäffen und der Pater bekam den geistlichen Berdienstorden. Reu sur das Publicum ist nur der Zusammenhang zwischen der Entlassung des Ministers und der Decorieung des Jessuiten. (Dorfztg.)

Der Gewerberath zu Berlin hat sich fürzlich mit ber wichtigen Frage beschäftigt, ob bas Ansertigen von Besen ein vellungepflichtiges handwerk sei. Im Bejahrugssalle würde die Reihe bet Gewerbsprüfungen um ein Desenbinderexamen vermehrt werden.

In Petersburg erschost sich jüngst ein ibjähriger Schüler wegen unerwiedetter Bebe zu einer Generalstöchter, bestelleichen ein Capitan wegen "zu großer Endgerweile hier auf Erden", wie er sich in einem nachgelassenen Pricte andereinat hat. Der Lehrling eines Material Geschäftes schnitt sich den Sals durch, weil ihn das Loos zum Melitätdienst getrossen hatte.

Mus Tripplis (Direboli) am ichmargen Meere ergablt und ein Reisender eine Begrabnig: Storung, bei welcher Die Turken ibren alten Rubm ber Unparteilichfeit gegen fanatische Christen : Ceften, bewabtt, baben. Es sta b bort ein ebemgli er österreichischer Unterthan, ber bis 1848 in Staatsanitrmin Wien ftant, bann fich compromite tirte, vom klove tennoch beruchichtigt ward, bis er auch diese Stelle vering und fem Beit im Drient suchte, wo er fich guletzt an Den ib. Schwartenbach ju geologischen Ars beiten in Die griechilog und bort ftirb. Die griechischen Priefter und Einwohner jener Stadt wollten ibm, als eie nem Brotestanten, sein Begrabnig gonnen in Machnigen pergehlichen Bemühungen stand: jich ein laufallig: aumefendet ar enischer Geiftlicher aus Erabezunt, welcher bie Beethigung übernehmen wollte. Es wurden jedoch Drohungen laut. Dierauf verwandte: fich ber fifterreichtiche Conful & Leufe bei ber türfischen Beborbe ; Dieje fandten Ramaffen, welche auf ber Etrage Mubenhatten, bie Leiche por Difhandlung und sich, forwie ben Briefter por Steinwürfen zu schützen.

In der Realexungs-Baumidule in Algerien hat man einen Berjuch mit einem sebr to ft bar en Baum gesmacht, der volltommen geglücht ist. Es ist der Goingamaden, der der Backsbaum aus Capenne. der Wachsbliefert, das dem von den Bienen gewonnenen gant gleich und im Gebrauche eben so vortheilhaft als dieses ist. Der Ankan dieses Baumes ist leicht und durchaus nicht lostipielig. Man versichert, seder ausgewichsene Baumstumm gebe 20 — 25 Kilogramm Wachs. Man will auf dem Gebiete der Regierung eine ganze Plane Land mit solchen Baumen bespielen.

الأواد و المراجع المراجع المراجع والمستوان المراجع الم

Sandelsbericht.

Mainz, 28. Oft. Bei etwas lebhalterem Umjahe als vorige Woche erhielt sich Getreibe in dieser in guter Daltung und blieben Preise gut behauptet. Wie notiren: Waisen 10 fl. 50 fr. — 11 fl. Korn 8 fl. 30 — 40 fr. Gerste 8 fl. 10 fr. — 9 fl. 30 fr. Hafer 4 fl. 20 fr. Rubbl eff. 21 fl. 15—30 fr., per Oft. 21 fl. 30 fr., per Mai 22 fl. Prohnol 41 fl. Leindl 21 fl. 30 fr. Robliamen 15 fl. Mohnsmen 20 fl. Aleesamen beutschen 27 fl., Lugerner 22 fl. Bohnen 14 fl. Erhsen 10 fl. 30 fr. Linsen 11 fl. Lugerner 22 fl. Bohnen 14 fl. Erhsen 10 fl. 30 fr.

grudnieft, den niedigieft geit nat

In Nürnberg find am 29. Oftbr. folgende Runmern zum Borschem gelommen:

46. 42. 22. 24. 10.

Die nachste Ziehung findet am 8. November in Milinchen statt; Schluß am 6. November,

THE RESIDENCE ASSESSMENT OF REPORT AND PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF

30. November und 1. Dezember 1859.

Riebungen ber Badischen und Kurhessischen Prämien-Antehen.

Haupt-Gewinne des Badischen Anlehens sind: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 45,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 59mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Diejenigen des Kurheffischen Anlehens find: Thir. 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000 36.

Jebes Obligationsloos ber vorermähnten Anlehen muß einen Gewinn erhale ten. — Plane werden Jedermann auf Berlangen grutis und frunco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach ber Ziehung. — Um ber billigsten bei Aufträgen alrect zu richten an

Bank-und Staats-Effekten-Geschäst in Frankfnrt a. 198., Zeil 33.

Montag, ben 14. Rovember michft= 1 hin, Rachmittags 4 Uhr in ber cehausung von Jukob Schmelblo senior, läßt berfelbe nachsolgende Immobilien einzeln und im Gangen auf Gigenthum versteigern, nantlich :

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Plan-Nice. 104, 105 und 106, 6 Dezimalen Dungplatz, Chaisenremije, Scheuer umt 2 Ställe in ber Stadt Rufel in ber Dintergasse gelegen, nes ben Wilhelm Roft und Wilhelm - Schwinn.

1. Rovember 1859. Loreth. fgl. Rotar.

Holz-Verfauf in Königl. Actiten.

An folgenden Tagen von Bormittags 9 Uhr ab, werden die unten verzeiche neten Dolger bem meifibietenben Bertaufe öffentlich ausgesest.

---- Dienstag, ben-8. - Movember -c. ju Baumbolber beim Deren Gaftwirthe Deing and bem Belanfe Erzweiter 10 Rlafter Buchen Brennscheit, , Rnuppelholt,

91/2 Maftet Stockbolz ; 958 Laubholy: Reiser. Donnerstag, ben 10. Rovember c. gu Rotherhof beim Derrn Gaffwirthe 23cidyel. aus bem Schußbezürse Jedenbach 1341 Mafter Reiferholz aus dem Schutzbegirfe Gien . 1458 Rlafter Reiferbolg. Baumbolber, ben 29. Oftober 1859. Der Romigl. Oberforfter,

Bei Wittwe Bengino Fuder Weinfaß zu verk. 11= ken in bestem Stande.

Caalborn.

Bei Ph. Commer babier Mener

au G Fr., 8 fr. und. 12 fr. per Education.

Es gulinicht Jemand bie Humoreste.

Gifenbahnfahrten von Landflubl in der Richtung nach

Raiferstantern ? Uhr 17 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Racmittags. 7 Ubr 13. Minuten Abends. Güterzüge: 9 Uhr 15 Min. Abends. Uhr — Min. Mittage. Forbach 8 Ubr 30 Minuten Borm. 11 Ubr 7 Minuten Mittage. 3 Ubr 32 Minuten Radmittage. 9 Uhr - Minuten Abends. Guterzüge: 11. Uhr 48 Mis. Morg. 5. Uhr 33 Minut. Pilitage. P (3) This is a second of the seco

Bon Somburg nad Biveibruden. 9 Uhr 7 Minuten Morgens. 11 Ubr 32 Penuten Bormittags. - Ubr - Minuten Mittage 4 Uhr 2 Arin. Rachwitt. 9 Uhr 36 Min. Ibends. Gaterzüge: 12 Uhr 54. Minuten Mittage ; 3 Uhr 30 Minuten Abenbs.

the during and better Bon Zweibrücken nach Homburg. Ubr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Dein Morg. 12 Uhr — Minuten Mittags. 2 Uhr 20 Minuten Radmillags. 4 Ubr 30 Minuten Radm. 7 Ubr 8 Minuten Abends. 10 Ubr 15 Minuten Abende. Guterzüge: 12 Ubr 45 Minuten Mittage: 6 Uhr 30 Min. Abente.

Dunnibus Fahrten von Aufel nach Laudflubl Morgens 3 /2 Ubr. Anfunft um 7.8 Ubr. Abgang von Landstubl nach Rufel Abende 3% Uhr. Lauterecken Rachmittage & Ubr. Antunft Abende 8 Ubr. Abgang von Lautereden nach Rufel Morgens 5 Uhr

Schmule Liebeberklarung" jut Abichrift zu erhalten. Durch Die Reb.

Liederhrang in Eusel.

Jene Damen stedige sowohl, als verbeirathete), welche sich bereit erklatt hiben, den Saol zu schmuden und bie Bufte ju belränzen, werben hiemit if fentlich eingelaben, fich Samftag Mit. tag 1 Uhr im Lokal des Liederkrauges einzufinden.

ber vorräthigen Drucksormularien aus bem Berlag ber Buchtruderei von Ludw. Schneider in Enfel.

Soul-Zeugniffe, Einmal Eine für Gouffind et. Correspondeng Regifter für Burgermeifter, Correspondeng-Register fur Pfarramter, Repertorium für Steuerboten.

" Gerichtsbellzieber. Borlabungen fur -Wabnungen. Bablbefeble. Bablungsunfähigfeits. Prototolle für Steuer. boten, illerited and a state of the Pfandungen.

Gemeinbe-Rechmungen. Gemeinte- übgete. Rirden-Bubgete, Atrden-Richmingen.

Bortadungen und Jablbefehle fur Borfiboten. Steuer-Journale und alle auf Cinnehmereien

porfommenben Orudformularien Reperteriam fur Forfiftrafpratoielle, Einnahmeilleberweisungen, . Ginnabmo-Regeffer fur Ginnehmercien,

Bedfelbiattden, Bablunge - Anmeilungen ifür. Burgermeifteramier. Bertheilun id-Glate,

Borufftrafprot, folle für Privatmalbungen, Alten-Umidlage. Unfdeitte Regifter für Bergmertefteiger. Musgaben- und Einnahmen-Manuallin, Actefrevelprete'elle, Armentechungen. :,

Befoldungeguitigogen, 3mpfideine, (9. swafts-Tagebuch, Lagebuch fur Mertte, Roblenich ine.

und noch viele andere; bier nicht genannte Bornmarien und Drudfacen.

Frankfurten Geld - Courge vom 26. Oftober 1859. - .. en

Bistolen. Pirents. Friedriched or Mano: Lucaich ... Soll. 10ft. Etnice 20 France Since. Engl. Sovereigns Breun Thaler Preuß. CanensSchein ... 5 Francs-Abaler . Dechhalt. Eilber. 11,2% . Disz G. M. 5% Low = Begb. Br. Del. Gold al. Marca . . . 4% Lew. B. Eisenbellen Rhein-Rabe-Babn

Drud und Berlag von bem verantwortlichen Rebattent &. Schneiber in Anfel.

A right from a paragiant and

-be bed for any but

Freitag,

Dieses Statterscheint wochentlich treimal: Rittwoche, Frestage

Abonnemenisdreis: vierteisährlich i fi. Ourch die Bolt be-

Bote für das Glanthal und Anzeige. Blatt für den den Landevmmissariatsbezirk Kus. 1.

Wielt handel.

Munch en, 29. Oct. Das Gerücht von einem Wechsel im Cultusministerium, welches dieser Tage durch unsere Localpresse ging, gründet sich auf die Thatsacke, daß der seitherige Gultusminister Dr. v. Zwehl sich um die durch den Tod bes Staatstaths v. Beister erledigte Prassdentenstelle am abersten Rechnungshof beworden bat. — Der "Staatstathseburger" von Berchioni wird dieser Tage zu erscheinen aufsteren.

- 30. Ock. Peute wurde ein hirtenbeief bes Erzbinstofs von München-Freusling von den Kanzelln verlesen, woll ein in renster und energistier Weise die Rente bes Papftes gewahrt und ichtießlich die Gläubigen zum Gebet für den selben aufgesordert werden,

— 28 Det. Reuerer Bestimmung zusolge wird Se-Maj. König Masserst am 15. Rovember bieber zurücklehten, es müßte nur inzwischen eintsetende ungaustige Abitterung die Fortsehung der kall Jagden vereiteln. — In der ersten Woche des Monats November wird Se, t. H. Pring Adals bert mit Den Staatsrath v. Maurer aus Madrid bier einstressen. Die Frau Prinzeischen mit, dem neugebornen Prinzen werden erst zum Frühiger bieber zurütsehren. — Dem Bersuchten nach, schreibt ber Bandbote wird Hr. Minster v. Iwehl zum Prästdenten bes Oberst Nechnungshofes und Fehr v. Lerchenseld, z. J. Präsident in Augsburg, zum Entstusminister ernannt werden.

Min chen, 1. Rop. Das Kultusministerium hat bem Rectorat ber hiesigen Universität eröffnet, daß es einer comporativen Betbeiligung der Hochschule an der Schillees jeiet zustimme ober bie Mitwirfung der Universität bet einer allenfalls stattsindenden offentlichen Feierlichkeit genehmige.

blatt rühmend veröffentlicht wird, hat der in Landstuhl verzlebte Mentner Joseph Benzins sen dem Armenhause bes bortigen St. Johannesvereins 1000 Gulden, sowiel drei Geundstüsse im Werthe von 800 fl. lestwillig vermacht, und bessen Sohn Joseph Benzins ill. ebenfalls 1000 fl. geschenst, um als Fond zur Grüntung eines Spitals im Armenhause zu dienen.

Schuldienstersipelkant Chrstein aus Landau, wegen Dochverrath unterm 31. Oktober 1851 in contumaciam zum Tobe verurtheilt, wurde vollständig begnahigt.

Frant furt, 28. Det Im angersten Westen von

Europa und Afrika beginnt in biefem Augenblicke ein Krieg, ber, so gerechtsetigt er auch erindeinen nuß, boch auch seinersseits bazu beiträgen wird, und von bem vor wenig Jahren noch sebe verbreiteten Vorurtheile (leider mussen wir bieses Wort gebrauchen!) freizumachen, alst gehöre übechaupt bas Kriegiühren bereits zu den Unmöglichkeiten unserer Zeit Freilich, wie ichon zugeheutet, ist der Grund dieses Krieges so plausibel wie einer; versennen lästt sich aber nicht, daß zuch ihm politische Verechnungen zur Seitel geben, nad daße sich ihm solche werden. In Spanien wird die Krieges extlarung an Marocco, wie man liest, nut ungewöhnlichem Enthusiasung an Marocco, wie man liest, nut ungewöhnlichem Enthusiasung anfgenommen. Alles trägt der Regierung seine Unterstützung an

gen, daß Desterreichten Motiven ben anderet Seite Gestätte gen, daß Desterreichten Motiven der Antragkaller auf Mes pisson ber Unndestriegsverfassung beigetreten ist; während sich Pannoper denselben wicht unbedinge angeschlossen hat. Damit mochte sich Insere Bemerkung in dem zweiten Artiset "Franksurt" ber 71. Beil. zu Mr. 800 berichtigen.

Rarlerube, 29. Det. Die Gatsin bes babischen Dictators von 1849 und ehemaligen Ober Gerichtsabvolgten Brentauo bat jest bei bem Stadtamtsgerichte zu Mannbeim gegen ihren Chemann, ber burch hofgerichtliches Uretheil von 6. Juli 1850 wegen Pochverraths zu lebenslängelicher Zuchthausstrafe verurtheilt und seit 1849 flüchtig ist, auf Grund tieses Strasurcheils um Chescheibung nachgesincht.

-- Die Gewehre ber lovalen Karleruber Bürgerwehr wurden per Stück 5 fl. 24 fr. von einem Schweizer Haus augekauft — und bürften wahrscheinlich von ba in die Hande Garibalbi's wandeen.

Aarle aube, 24. Det Mit ber Anshebung ber sutungen, ber Entlassung der als Offiziere ober Aerzte eingetretenen Freiwilligen, soweit bieselben nicht bestuitt im Armeecorps verbleiben wollten, ist nun ber volle Friedenstland zurückgefehrt. Unter ben ausgetretenen Offizieren bestindet sich auch ein Nechtspraktikant judichen Glaubens, gegen bessen Beleihung mir ben Epauletten Bedeuten erhoben wurden, welche sedoch allerh. Drist burch die ehrende Erstlärung, daß der Glaube der opferwilligen jungen Manner keinen Einfluß auf ihre Besokerung haben burse, niedergesschlagen wurden sein sollen.

Stuttgart, 1. Rov. Der Ausidug bes "Rational Bereine" in Coburg bat auf bie Bufdrift von 16 Burtembergern eine febr umfangreiche Antwort ertheilt, in meider et fich entschieben gegen ben Bonvurf eines beabfuhtigten Ausichluffes Defterreichs vermabrt.

Berlin, 27, Det. Obgleich in Brestau ein Ginverftanbnig amifchen beit beiben Großmachten fiber mehrere wichtige Buncte ergielt murbe, fur bas man England ju ges winnen hofft, ift ber Ausammentritt bes Congresses babuech bod nicht naber gerudt. Die hinderniffe fint freilich micht bei Breugen und Ruffand gu fuchen. Die in Ragiand berichenbe Berftimmung gegen Deftereich ift um nichts beite minbert; fie batte feit bem orientalifchen Rriege emen natte analen Charalter angenommen, bem felbft-eine etwaige-Ginnedanberung ber regierenben Rreife nicht wiberftreben fonnte.

Bemerkenswerth ift, bag bie letten Rummern bes Alabberatatich" trop ber beftigften Angriffe auf Defterreich in Bien frei eirculfren burfen.

Mus Thuringen, 27. Oft. Welchen wohlthatigen Ginfluß Gifenbahnen auf bie Lebensverbaltniffe baben, babon liefert in biefen Tagen bie thuringifche Gifenbabn ihren Anwohnerer einen Schlagenden Beweis. Unf ihr bewegte fich namlich ein bedeutenber Eransport fetter ungarifchet Schweine, beren Reft in Gifenach vertauft murbe. Die Bers taufer waren mit bem Grlos, bie Raufer mit ber Bagre vollfommen gufrieden, und Erftere ficherten wieberbolte ftarte Bufuhr ju. Dan hofft, bag baburch ein Burudweichen ber boben Bleischpreife in biefiger Wegend erzielt werben wirb.

Bien, 26: Det. Die Bethanblungen mit bem Dergoge von Dobena beiteffe feiner freiwilligen Abbanfung baben bis jest ein entfprechenbes Refultat nicht gebabt. Der Derzog foll bie Entschädigung, welche ihm angeboten mors ben, als: ju gering abgelehnt haben. Diefen Winter gebenft er in Bien gugubringen. - Der Gutft b. Berrulla ift nach Reavel berufen worden und bereits babin abgereift. Dan will wiffen, taß er ein neues Dinifterjum bilten werbe, an beffen Spife er treten wurde; pon anderer Geite werd bagegen verfidert, taf er ten Staatebienft gang verlaffen wolle, ba er feine Ausnicht habe, mit feinen Anfichten bet Bofe burdanbringen. - Der Berfuch bes tieffeitigen Gabinets, fich mit Ruftand und Breugen rudfichtlich ber auf bem bevorftebenten Congreffe gu beobachtenten Saltung ind Ginvernehmen ju feben, ideint ben entsprechenten Grfolg nicht gehabt gu baben, menigftens verfichert min, bag Rufland fowohl wie Breugen in bem, auf bie Reform: Frage Bezug habenten Theile ber italienischen Frage eine mir ben tieffeitigen Intentionen nicht gang barmouirende Galtung gu beobachten entichloffen feien. Bie es beißt, wurden biefe beiben Dachte in Diefem Buncte viel weiter geben, ale bieß von Defleweich beabsichtigt mirband en' d'imm. in. 1.2 mi

Das Brofeet, Barma an Garbinien gu' geben und Die Bergogin von Barma mit, Mobena gu entichabigen, mabrent ber Großterzog von Testana in feine Staaten jurid. febren wnibe, ift bei ber reffaurationsfreundlichen Diglomatle noch immer auf bem Tapete, Dan barf aber nicht vergej. ien, baf auch Breufen und Rugland von einer gewaltsamen Intervention nichts wiffen wolleit." 12:19 ad 100

1 1 1 mm

Der junge Predigersc

(Ergablung von Anguft So.)

Intion 7.

(fortfebung)

enwartete Sie 14 fagte er verwiert, 127 Gebenden er Pfarrer fab ibn lacbeind an. "Boran bachteft Du, Arnold ? fragte er, it . 32 . mittel

An meine Bufunft, an mein Coudfal, au bie Goidfale ber Menichen überhaupt, Die von bem blinben Glude nicht begfinftigt find." Die Menold Bit Deine Butmie nicht

gelichert ?"

"Es giebt Dinge, mein Deftel Dutel, über bie weber Reichtbum, fester Bille, Derzensglite, noch fouft eine mensche biche Wacht verfügen taun."

"Bweifelft Du an einer Gegenneigung Concordia's ?" Arnold fonnte, fich eines fcmerglichen Lachelns nicht

ermebren.

"lleberlaffen wir es ber Beit," fagte er, um ben guten Baftor nicht gu franfen. "Das Glud ber Tochter meines Boblibatere barf nicht von Entichluffen abhangig gemacht werben, bie ber Mugenblid geboren bat."

"Er hat Recht bachte ber Greis, Aber mein Rind wird ihn ichon lieben und achten, wenn fie ihn fennen ge-

lernt bat."

Dan trat ben Ruchveg nach bem Dorfe an, Die Dach. richt bon bein rafden Tobe bes madern gandmanns, bent ber Pfarrer bie legten Troftungen ber Religion ertheilt batte erregte in bem Pfarrhaufe eine trube Stimmung. Mutter und Tochter weinten, mabrend ber Biarrer feinem einfilbigen Reffen Die Borguge Des Bestorvenen fchilderte und ihn als einen Dann bezeichnete, ber feinem Bergen nabe fiebe. Dies fer Umftand lentte bie Aufmerkjamfeit von ber & milienan= gelegenheit ab, und mabrend ber Ontel bie Grabrebe flus birte, bereitete ber Reffe feine Abreife vor. Concordia be-wies bem Gafte bie foulbige Aufmerkfamteit, fie mar felbit heiter und fuchte ibn nach Rraften ju unterbatten. Go ver-floffen zwei Tage. Weber von bem Echloffe noch von bee Deirathsangelegenheit, mar ferner bie Rebe-

Am Morgen bes Begrabniftages trat Arnold in bas

Bimmer bes Bfarrers.

"In einer Stunde reife ich," lagte er. "Und mae ift bas Refultar Deines Befuche ?" "Concorbia hat mir einen Brief verfprechen.". "lind Du !" the and applicated to

"Ich werbe nicht verfehlen, bie Antwort ju fenden."
"Go reife mir Gott, Arnold, und vergiß nicht, baß Dein Ontel auf Dich gable! Aber auch Du magit auf mich gablen, mas immerbin tommen moge,"

er Greis funte bie Stien bes jungen Danned. asas

Beim Abichiebe zeigte fich Concordia gerührt. Der Matet bielt biefe Muhiung fur ein Beichen ber aufteimenden Reigung ; bie Mutter abee wußte, Daß fie nur bem Schichfale tes Baiers galti tenn Concordia - obgleich eine Bfare reretochter, fo mar fie boch ettel Concordia glaubte fich, von bem Ranbibaten geliebt und beutete in biefem Sinne fein filles, verschloffenes Wefen.

"Er befommt bie Blarge !" rief fie ber Mutter gu, ale Arnold ben Bagen bestien, ber ibn gu ber nachsten Boft-

halterei Bringen follte.

Der Randitat grußte noch elumat, und ber Bagen fibe happn, Asnold bielt est für ein: Glud, bag ber Wagen nicht: an dem Schloffe vorbeifinrte, aber trobbem fab er unpepe wandten Blide nach ber Begend, in ber co lag. Eine mag-netifche Rraft bielt fein Ange an biefen Lunkt gefeffelt. Bibplich fuhr ber Bagen fiber eine Aufobe, und ber Ranbibat übersah bas gange Ihal. Da lag bas romantische Schloß mit seinen Thurmchen, ba ragte bas in ber Morgensonne ichimmernde Schieserbach über bie Baumwintel em, por, baffelbe Dach, bas ben Gegenfland feiner Aubring Bie arm, wie verlaffen bunfte er fich, als ber table Sugel ibm plaglich bie Aussicht versperrte. 36m mar, als ob er gu einem freudenlofen, elinden Leben verbammt fei,

als ob sein ganges Gluck in dem Thale zurückbleibe. Wohl schalt er sich einen Thoren, lächelte er über seine Schwache beit; aber weder die Berstreuungen der Reise noch der Berstreuungen der Reise noch der Berstreichten keisen eine Anderung seiner Gemuthöstimmung hersteischen. Nach zwei Lagen erreichte er die Residenz. Gistig gab er sich der nichseligen Beschäftigung des Unterrichtsertheilens hin, er suchte, aber er sand keine Heilung von den geheimen Qualen seines Herzens. So überließ er sich mit ganzer Seele dem Entzücken der rührendsten, tiessten Leidens ische Grinnerung an Cäcilie hatte sur ihn etwas unaussprechlich Heiliges, Gesweihtes, er sah mehr als das Weib in ihr, sie war ein Beales Wesen, zu dem er hetrte.

(Aprifehung folgt)

Werschiedenes.

Eine junge Frau jag am Kenster und nabte; ihr fleis nes, fünfjähriges Tochterchen spielte mitten im Zimmer au einem mit Porzellaufachelchen bebectten Tischen. Das Zimmer lag nach bem Gofe in und man borte feinen Laut aus! ger bem Plautern tes Mintes. Ploglich iprang tas Rind auf und fletterte auf bas Fensterbrett : "Borft Du, Mutter, eben rief est Tonchen ! gewiß war bas mein lieber Papa, er will mich seben !" - Die Fran fab binaus, es war aber Miemand auf bem Sofe, und sie erstaunte, benn sie hatte keinen Ruf gebort. - Das Rind spielte weiter, ba sprang es wieder auf und behauptete gebermals, man batte: Tonchen ligernfen. Die Muter hatte auch biegmal nichts gehort und tein Menich war weit jund breit gir feben. Eben wollte bas Rint zu feinem Tischen zurückkehren, ba fiel ber Kronleuchter flierend von ber Dede nieber, zerichlug Tijch, Stüblchen und Porzellaufpielzeug und bie Glasverzierungen flogen weit umlier. - Mutter und Tochter faben entsetzt, ber Bermugtung zu. Erstere brudte bann ibr Rind sprachlos an's Derz, und Dieses sagte ernsthaft: " a bat mich gewiß rin Engel aus bem Dimmel angerufen, liebe Mutter!

Durchreise bie Schule eines bobmischen Dorschens und sor-Derte ben Lebrer auf, Die Schüler auch ein Wenig ans ber Geschichte zu eximiniren Dieser richtete also an einen Anas ben die Frage: "Nepomuk, wer hat bas Pulver ersunden?" — "Das Bulver?" stotterte ber Befragte heraus, antworstete aber, als ihm ein hülfreicher kleiner Nachbar den Nammen "Schwarz" zustüsterte, dann schnell: "Kürst Schwarzgenberg!" — "Nein, mein Sohnchen," siel bier der Schulz lehrer ein, "freilich sind die Schwarzenbergs ein hochberühmtes Weschlecht, aber das Pulver haben sie nicht ersunden." — Der ernste Kirchenfürst konnte sich des herzlichsten Laschens nicht erwehren und bernbigte den große Angstropsen schwisenden Lehrer mit den Worten in, Wir mussen und schwerzen Lehrer mit den Worten in, Wir mussen sich und

Ein betelibter Chemann kehrte eben von ber Beerdisgung seiner Frau nach Hause, als ein Fraund bei ihm vorsprach und sich nach seinem Besinden erkundigte. — "Ach," meinte ber schwergepiliste Wittwer empfindsam, "ich glaube, ich sühle mich burch biesen Spaziergang wesentlich erleichtert."

Das neue Gefaugenhaus. Amimann. Na, Kilian, bas sind doch ein Mal ordentliche Arreste, das?
Rilian. Ja wohl, Gnadin Herr Amtmann, aber viel gichon für die Bauern, da g'horen ichon lauter Herr'n nein, wie Gnad'n Herr Amtmann einer sind!

Der "Bunsch" saat: Wenn Frau Schröber bas "Lieb von der Glode" declamiet, so bitte ich, den Schluß dahin abzuändern, daß sie statt "Friede seis ihr erst Geläute" saat: "Waffenstullstand sei ihr erstes, Pralimmarien ihr zweistes, Conserenzen ihr rettes, Congres ibr viertes und Friede erst ihr sunites Geläute, wenn bis dahin nicht schon alle Stricke geriffen sind!"
Einer, welcher die Dichtung gern mit der Wirklichkeit in Ginklang bringt.

मियुरि हैं हैं। विश्वरित केंग्र हो, इतिवास, इ. इ. इ. विश्वरित

The state of the s

1.1.1.10.5 .001 . 1.5

Die zahlreichsten Grasen in Paris sind bie Photograsphen, deren es daselbst 1800 gibt, die täglich 4000-Portraits liefeen. Die liebe Sonne ist boch recht gutmuthig!

Altes Bolkslied.

Rein Feuer, keine Kohle Kann brennen so heiß, Als beimliche 111 Millionen, Von benen Niemand nichts weiß.

Holz-Verfauf in Königl.-

An solgenden Tagen von Bormittagel 9-Uhr ab, werden die unten verzeiche neten Hölger bem meisthietenden Berkanse öffentlich ausgesetzt.

Dienstag, den 8. Rovember c. zu Baumholder beim Herrn Gastwirthe Beinz aus dem Belaufe Erzweiler

10 Rlaster Buchen Brennscheit, Rnichbeltz, Mass Landbeltz,

Donnerstag, den 10. Rovember c.

aus dem Schußbezirke Jedenbach 1341 Klafter Reiferholz, aus dem Schußbezirke Sien 1458 Klafter Reiferholz. Baumholder, den 29. Oktober 1859. Der Königl. Oberforster, 2000 1859.

Am

30. November und 1. Dezember 1859.

Badischen und Luchessischen Prämien-Antehen.

Saupt-Gewinne des Badischen Anschens sind: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Dicienigen des Kurhessischen Aulehens sind: Thir. 40,000, 36,0000, 32,000, 8000, 4000, 2000, 2000, 2000, 32,000

Jebes Obligationsloos ber vorerwähnten Anleben muß einen Gewinn erhalten. — Plane werden Jebermann auf Bertangen grutts und frauco übersanbt, ebenso Ziebungeliffen pleich kach ber Ziebung! Um ber billigsten Bedingungen und ber reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe nicht sich bei Austrägen direct zu richten an

Stirn und Greim,

Der Ronigl. Oberförster, R ni 23 finne & granders Bankentunds Satautten Effetten Gefchaft in Franklunt a. M., Zeil 33. an die hundertjahrige Geburtsseier von Er. v. Schiller am 10. Rovember 1859.

Groß Median-Placatformat. — Preis 18 fr. — Bei Abnahme von 12 Exempfaren bas 13. gratis.

Basselbe enthält außer einem Festgedichte bas Porträt Schillers, bessen Ge= burtebaus in Marbach, sein Wehnhaus in Jena und Weimar, sowie bessen Arbeitszimmer und Wappen in typo-lithographischer Pracht-Ausstattung fich namentlich auch zur Zimmerverzierung.

Buchdruckerei und lith. Anstalt von Carl Thieme

in Rirchheimbolanben.

Unentgeldlicher Hinth und Beistand für Liruchleidende.

Um bem Treiben ei er Angabl Pfuicher ein Ente zu machen, werde ich von jest an jedem Bruchleibenben meine Erfahrungen muttheilen, wodurch jeber geheilt werden kann. Ich werbe dafür Michte preinugen, als baß man ... bie Priese an mich fraufire, benn bas Bavustfein, Miele glüdlich gemacht zu baben, ift auch eines Dpjets von mei: ner Seite werth.

Gezeichnet.: Dr. med. J. Rajpar Wenet, Molfens und Babefurort Gais, At. Appenzell R. V. (Schweig.)

Bei Ph. Sommer babier Meuer Wein

311 6 Fr. 8 Fr. und 112 Fr. pre-Schoppen.

Derzeichniß

vorräthigen Drudformularien _aus bem Berlag ber Buchtruderei. von Ludw. Schneiber in Cufel.

Soul-Zeugniffe, Einmal Eins für Soul- [] linter,

Correspondeng-Regifter für Burgermeifter, Correspondeng-Regifter für Pfarramier, Reperterium für Steperboten. .- Gerichtspollzieber.

Borlabungen für abnungen. Zablbefeble. Bablungeunfabigleite Prototolle fur Steuer. belett, Pignbungen, Countinge-Richtungen, Gemeindes übgete, Ritchem-Buchalte. Lirden-Richningen, Bortobungen und Babtbefeble fur Forfibeten.

Steuer-Journate, und alle auf Ginnehmergien bertemmenben Orndfermularien Frankfurter Gelb - Course.

von 2. November 1859. Wiferien. Preufi. Friedricheb'er Mane Lucaren Seil. 10 ?. Etiide 9 351/2 20 Francs: Stude. 9 151/2 (Ingl. Severeigns 11 34 Preng. Thaler Preng. Caffens Schein 1 45 D Francs-Thaler Dechhalt. Gilber. " 51 40 Mar. F. M. 913/4 P. 5% 20m.-Berb. Pr.-Obl. 103 /2 P. Jog Low. B. Eifenb. Actien 1323/. G.

Gisenbahnfahrten bon Landstuhl in der Michtung nach

Mhein Rabe Babn

Raiserdlautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittage 9 Uhr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Machtitags if übr is Dinuten Ibenbel- Guterzuge: 19 116r 13 Min. Abents.

Forbach. 8 Ubr 30 Minuten Berm. 11 Ubr 7. Miguten Mittags 3 Ubr 33 Minuten Dachtmittage. 9 Uhr - Minuten Abents. Guterjäge: 11 Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minut. 2011110100.

. In In Bom homburg nach Zweibrücken. 9 Ubr 7 Minuten Morgens it Libr 32 Minuten Bormittugs. - Ubr - Minuten Mittage 4 Ubr 2 Min. Rachmitt. 9 Ubt 36 Min. Abents. Gidjergugg: 12 Uhr 51 Minuten Mittage i Uhr 30 Mitnuten Aberrs. Ettatla italia uacia (laufallani). Garani.

Uhr 15 Minuten Morg. 9 nor 30 Den Morg. 12 Ubr - Minuten Mittage 2 Uhr 20 Minuten Rachmittage. 4 Ubr 30 Minuten Nachm. 7 Uhr 8 Minuten Abende, in Uhr 15. Minuten Abentes Gaterzüge: 12 Ubr 45 Minuten Mettage. fi Uhr 30 Min. Abente.

Dmnibus Fahrten von Kusel nach Landstuhl Morgens 3/2 Uhr. Antunft um 1/28 Uhr. Abgang von ganbftubl nach Rufel Abends 33/4 libr. Lauterecken Rachmittags 4. Uhr. Anfunft Abenbe 8-Mbr. Abgang von gauterrichtige Dufel Mergeut 3 Ubr

in a minimum of the Arnachte.



Mufel, 4. Rovember.

Der Centner Weizen 5- fl. 10 fr Rorn 3 ft. 46 ft. Spelg 3 ft. 45 ft. Beifte Aff. 14lr. Hafer 3ft. 20 fr. Grofen 4 11. 6 fr. Rartoffelie - fl. 44 tr Gin Moembrod 18 fr. Gin Paar Mes weichgebacen 81/2 Loth, bartgebaden 8 Loth. Ochsenfleisch 14 fr., Rubfleisch 14 fr., Minbfleisch 14 fr., Dammelfleisch 12 fr., Ralbsteijch 10 fr., Schweineffeisch 15 fr.,

Bweibenicken, 27. Det., per Cente ner: Baiger 5 ft. 49 fr. geft. 4 fr., Kern 3 fl. 55 tr., gest. 5 f . Derste ameireibige 4 fl. 32 fr. gef. 3 fr. - vierreihige, - il. - fr.; Spelg 3 30 ft., gest, 10 ft., Dafer 3 ft. 30 fc., geft. - fr. Rarteffeln 1 - fr., get. -- fr.; Erbien 4 ft. 50. fr. Dan 1 ft. 45 fr. Streb 1 ft fr. Weis brod 3 Pid. 16 fr., Korn. bred 6 Bid. 18 fr.

Maifers'autern, 2. Dobbt.

- . Der Centner. Waizen 5 fl. 39 fr. Rorn 4 ft. 9 fr. Spelffern - ff. fr. :: Spelg 3 ft. 54 fr. : Gerfte 4-ff. 18 fr. Dafer 3 ft. 26 fr. Gebien 1 fl. 49 fr. Wicken 3 11. 23 fr. - Linfen 6 fl. 6 fr. 3 Ailge, Apembrod 18 fe. t itilge. Weißbred 9 fr. Cabenfleific ill. Qual. 14 fr. II. Dual. - fr. Rube' fleificht L Dual. 14 fr. 11. Qual. 12 fr. Ralbfleifch 10 fr. Hammelfleifch 12 fr. Schweinefferich 14 fr.

. . Homburg, 2. November,

Der Centner Waizen De fla 41: fra Korn 4 fl. 2 fr. Speiglern Sift: 44 Speig 3 ft. 25 fr. Gerfte - fl. tr. Histor 3 ft. 36 fr. Mischiftracht 4 1. to fr. Gebien - fi. - fr. Lvicken - fl. - fr. Kartoffeln 1 fl. - fr. Kornbrod 181 fr. 11 Bage Wect 9 Poth Anbilletich 15 fr. Ratbiletich 10 fr. Hammelfleisch 12 ft. Schweineffeisch 14 fr. Butter 28 fr. ; martin ...

Spetzer, 31, Olieber. Der Centner Waizen - ff. - fr. Mern 4 ff. 18 fr. Gerfte 4 ff. 11 fr. Spelg 3 fl. 34 fr. Pafer 3 fl. 48 fr

Moustadt, 29. Olibe Der Zents ner Waizen 5 fl. 12 fr. Rom 4 fl. 7 fr. Spelg 4 ff. 9 fr. Gerfte 4 ff. 13 fr. Pafer 4 ft. 8 fr.

Wor und, 28. October. Weizen 200 Pit. 10 fl. 44 fr. Kern 180 Pfd. 7 fl. 51 fr. Epeli 1(91) Pfr. 4 fl. 14 fr. Gerfte' 160 Pfo. U'ft. 50 fr. Dafer 120 Bic. 4 M. 20 fr.

All the State S

1859.

6. Movember.

Ibennengenterreis: viertelsästlich 1 ff. Durch bie Post bezogen 1 ff. 8 ft.

Bote für das Glauthal und Anzeige:Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Mectorat ber hisigen Universität eröffnet, baß co einer corporativen Beibeiligung ber Dochschule an ber Schillerseiter zustimme ober bie Mitwirkung ber Universität bei einer altenfalls stattsindenden öffentlichen Feierlichkeit gestehmige.

tenbriefes gab einem Prediger Beranlassung, auf einen bes vorstehenden Religion Prediger Beranlassung, auf einen bes vorstehenden Religion bist is a hinzuweisen, was sedoch allgemeine Entensung hervorrief. Der Hrienbrief wied überigenstene Gutensung als die bisherigen Bestrebungen der ultermoutanen: Presise die Gekinnug des Volleszungen der ultermoutanen: Presise die Gekinnug des Volleszung die dindernerweter wögen, denn allenthalben, bis in die untersten Classen bereitische Deristänst inan durchans kine Spinpathien für die prektische Here Persisen Gerschaft des Papstes.

Dem "Schwab. Meck-Awirdiaies Min ch en geschrieben, baß es sich ver bein Antrog auf Revision der Bundeskniegsverfassung, neben anderweinigen, auf die taktische Lerwendung der Bundestruppen abzülenden Borichlägen um die Inbetrachnahme des Votschlage handle, die Bundescontingente nach der Art der in Frankreich, gebildeten Militärdistrifte in Gruppen abzütheilen, deren Comundos, so weit einzelne Genopen aus verschiedenen Contingenten gebildet sind, von Jundes wegen bestimmt wurden, während im Uneasfalle bei Bereinigung mehrerer Commandos die oberste Leitung derselben in die Parde dessenigen Stades gelegt würde, dessen Truppenkörper in den vereinigten Commandos das stärfte Contingent bilden.

Mit Spannung sieht man in M finich ein bem Auftrefen einer beamatischen Künstlerin, einer Dame aus einem bekannten preußischen Welszeschlechte entzegen, welche gegenwärtig bort herweilte zust

toise nochenginist die gene bei Buch ber Bischof von Wintze. Wirg ber Bischof von Wintze. Durg hat burch einen Erlaß on die Angehörigen seiner Dider cese Gebete sur ben Papst anzeordnet.

1934 durundenliedt viert kant knetfieler troid ollem ba.

Spever, 3. Nov. Das lal. Bezirksgericht Kaisers lauliern hat in seiner Mathskammerställzufig vom 21 of M. bie Unterdrückung der Nümmernt 107 um 108 bes in Kullet, erscheinenhen "Kidzer", soweit bieselben noch nicht in Brivatbesit überzezangen sind, perordnet. In den genenner ten Panymeen war namlich mach tinem nerdametikanischen Blatte ein Artifel aus der Pfalz" abgedtuckt, der verschiest dene Schmäbungen gegen die diffentlichen Bebörden in der

Pialz überhaupt und gegen einzelne höher gestellten Beantten insbesondere enthalten hatte.

in Meeinstelle dit 4.00 Movi. Dean macht ben Borschlag, die Freudenkeuer längs bes Haardigebirgs am Abend bes Indernationer Zeite anzuzünden, undehalt bie! Stunde um halbe Gelibe: bes Abends für die geeignetste.

Raiserslautern., 2. Nov. Auf bem heutigen Fruchtsparkteigingen abermals die Preise wieder etwas hoherzuIm Ganzen wurden 2412 :Ctr. umgesent. Nach den Mittelpreisen stelltersich Waizen und Korn; je 5. kr., Spelz Kt., Gerste und Haser se 2 kr. höher. Die Brodpreise blieben unverändert. -. A.c. ungere zu indired noitenest

misull ainensh eiem J 3:0 Mopers In Medarbischofsheim sind in werfiesser Macht 80: Gehäubeseine Rauben her; Flammen geworden. Auch in Sandhausens sinds & Gebäude nabges biannt.

Rarlisten, gebracht, daß welche die Thaben, baben, miter Baffer geschen bie Kraften bei Beifenbe bie Kacht bierher, gebracht, daß sauft bem Schwarzwald ständfluthe artige Megen, gefallen, find, welche die Thaler unter Wasser gescht und die Straßen unwezsam, gemacht haben.

Bingen, 2. Rophican bem benachbarten Derse Sponsbeim sind in verflossener Nacht bei heftigem Sturms winde 20 hänser und Schennen abgebrannt. Ancht bie Kirche ist eine Rammenigeworden; in und Rieche Flammenigeworden; in und Rieche ift eine Rant der Flammenigeworden; in und in und in und in der Rieche ist eine Rieche der Flammenigeworden; in und in und in der Rieche ist in and in der Rieche ist in and in der Rieche ist in and in der Rieche in der R

Beimar, 2. Nev. Die Schillerseier wied in unser rem Großherzogthnme auch in der flemsten Dorfschule begangenmannen zem militel, webmite nich Roodney zes g

Berlin, 29. Oct In der Behandlung der Schilleisteier geben sich in ben Provinzen die abweichendsten Maßundmen tund. So ist die diffentliche Feier in Stettin verboien, in Danzig gestättet und in Konigsberg verboten worben. In Berlin entwickelt das Counte eine rastose Thätigseit, Es ist Dossung, vorhanden, daß am 10. Nov. die
össentliche Brundsteinlegung zum Schiller-Denkmal stattsinben wird; man erzählt, daß der Prinz-Regent sich in der
gunstigsten Weise sie has Unternehmen ausgesprochen hat.

von Louise Mublbach "Erzherzog Johann" ist burch poliseiliche Berfügung in ganz Desterreich verboten, weil barin bem österreichischen Hofe angehörende und noch lebende Berfonen in romanhafter Weise probelnd-vorgesührt werben.

2. Niov. Die General-Intendantur ber konigl. Schalnpiele hat folgende Berordnung an alle Dof-Schauspielermnen gejand: Zu allen Costumen sowohl, wie zu jedet medernen Rleidung, also burchaus ohne alle Auduahme, find fegenannte Keinolinen, d. h. Unterfleider, wollche ben Bewegungen des Körpers nicht folgen, verboten. Die Das men haben fich foldber Unterfleiber zu bedienen, welche bas Segen, Anieen, Umarmen u. f. w. erlauben, obne wie bie Rrinoline einen unschönen ober laderlichen, für bie im Barquet befindlichen Zuschauer sogar unpassenden Anblick zu

Breslau, 31. Det. In Kandigin hat ein Duell zwischen zwei activen Distigieren ftattgefunden. Die Ferberung war von bem Ehrenrathe gebilligt worden. Es wurten fünf Rugeln gewechselt, von benen bie lette ben Forberer tobt: nieberstreckte. Bebm Diffgiere wohnten bem Duelle , आर्थ कार्यात्रा १००० विकास करा als Zeugen bei.

Mus Thur ngen, 1. Mov. Dem Gentralbehor ben ber offenblichen Feier von Schiller's Geburtstag in Beellin bat bei und einen nieberichlagenben Ginbrud gemacht, und brudte auf bie gebobene nationale Stiminung init bet Schirmberrichaft Preußens enten gewaltigen Dampfer auf.

Paris, 31. Det. Das: "Paris" enthält seigende Militheilung : "Die letten Rachrichten aus bet Romagna haben einer febr bennenbigenten! Charafter! Dan merft Aberall bie Spur revolutionarer Umeriebe, und eine große Agitation herscht im ganzen Lande." .17:3:: ?: ?!!!!

2. Rov. Der Gerzeg von Padua hatibas Ministerium bes Innern niedergelegt und ift vom Raiser burch Senator Billaut eifett morden in bin ihnille anti-

Ju Meapel bennruhigt man sich sehr ernstlich über ben feit: 18: Monaten: fortbauernern. Ansbench bes Besuvs, ber an Defrigfeit junimmt. Man ift jest in großer Besorie niß für Portict, bessen Ginwohner bereite ihre Daufer geraumit haben. In ben letten Tagen haben baufig Gelfto-Be fattgefunden und man befürchtet baber einen beftigen Andbruch und eine große Ratastrepbe.

राधाराश है कि कार्य होते हैं के कि विकास कि प्रशास के कार्य है । विकास कार्य है Bondon, 28. Deten Die Jahl der in den füngsten Stürmen an ber englischen Rufte perlorenen Schiffe ift brute bereits auf 60 vermehrt und fortwährend laufen weitere Uns gluck verbeitet, ibag nagor mist geweldet, i bis bas Brad bes Schiffes Mopal Charter" anjammengefturgt ift und bas Landvolk ihn plundert, Militär mar requirirt ; gerettet sind 39 Bersonen, zerschmettert und erteunken 370.

The said the state of the said the said the St. Betersburg, 22. Och Ein Ulfas an beu Minister bes kaiserl. Hofs und ber Apanagen hebt bie Leibeigenichaft ber auf ben taifert. Gütern angesiedelten Bauern aufgelice ville villen zu zu einer eine eine zu eine

Marveco. Rach ben letten Berichten von ber nordafrikanischen Kufte bat bie maroccanische Regierung Befehle zu sofortiger Derstellung bet Bertbeibigungsmitrel in ben verschiebenen Safen ertheilt. Bu Tanger, Rabat, Sale, Larache und Raifi sind bie Ausrustungen ber Forts und Batterien vermehrt und bei Tetuan ein Lager gebilbet morben, in welchem sich 10 bis 12,000 Manni (Infanterie, Cavallerie und Artislerie) befinden.

Der junge Prediger.

(Erzählubt ven Angust Sc.)

MARINE

(Boulevang)

Der Sommer war fast vorüber, und noch unnwer zeigte sich an der armien Cacilie keine heufame Beranderung : es wielmehr, als ob die Emjamkeit ihre schwärmerische Liebe vermehrte. Die Darfe, ihr Lieblingeinstrument, bas sie mit meisterhafter Fertigkeit spielte, wariff fie mur, u. ibre Leiben und ihre Schwermuth in Tonen wiederzugeben. Das Perz ber jungen Blinden barg ungablige unterdrückte Wünsche, so unbestimmite, so flüchtige, so unmerkliche Rugus cen ber Leibenschaft, baß man sie faum mit bem Dufte ber Blumen vergleichen fann, mit tem Gewölke, ten Lichtstrabfen, ben Schatten, mit Allem, was in ber Matur einen Aus genblick glaugt und verschwintet, sich wieder belebt und fliebt, indem es tiefe Bewegungen in der Seele zurückläßt. Wie das Aluge eine schone Gestalt erfaßt und bem gergen einprägt, bas bas Beburtniß nach Eindrüten empfindet, jo erfaßte Cacilien's Ohr ben Zanber ber Stimme, um bie in ibrer Beuft erwachte Sebnsucht baran zu sättigen. Ihre Schwingemgen, beren Reig und Ursprung in ber Seele selbst liegen, wirken boppelt auf bas Herz eines armen blinden Wejens, und bei Cacilie, ber aufblübenden Jungfrau, hatte Die Stimme bee begeisterten Predigere jo flare Gebanken erweckt, daß sie bie Auflojung best gangen Lebens bewirkte. Lange hatte Cacilie ihre geistige Liebe bewahrt und in seuen ersten unendlichen, so furchtbaren Wonnen geseufzt, bis ende Ilch bie Doffnungelofigleit, Diese Wefahrtin unerwiederter Liebe, rine fielle Melauchvefie erzenate, welche bie gareliche Mutter mit Besorgniß erfüllte. Sie sab ihr Rind unter beit Qualen einer. jo ausichließlichen! Leibenichaft langfam babine weilen. Go gab feinen Balfam fur dieje beennende Wunde, und selbst die Trostspruche ber Religion vermochten nicht eine Linderung berbeiguführen.

Carilie batte feit einiger Beit ben Gebanken angeregt, ben Winter wieder in ber Stadt zugubringen, benn fie gab sich ber aufichem Doffnung bin, jene Stimme noch einmal git boren, Die ibre Stele fo machtig erschfittert hatte. Wie ein Rind, bas fich auf bie Geschenke freut, so berechnete Cacilie die Wocken und Monate bis zum Weihnachtefeste, Es war zu einer fixen Ibee bei ihr geworben, bag ber junge Prediger die Christrede wieder halten würde.

Der Paster Braun, ben man ber Gofrathin B. ichen in der Refidenz empfohlen hatte, stattete ber armen Mutter oft Besnehe ab. Die Blinde schien Gefallen an ben Unterhaltungen bes lebhaften, gutmutbigen Greifes zu finben, und so oft er kam, empfing sie ibn mit einer schmerzlichen Frende. mach beiteite bei beite beiteile unfied auf

Es war in ten ersten Tagen des Rovember, ald; ber Pfarrer auf bas Schloß beichieben ward. Die Dofrathin e; pfing ihn alleinzin einem Zimmer,

"Deir Pastor, sagte sie mit bewegter Stimme. "Sie baben bis jeit bie traurige Gemuthsstimmung meines Rinbes gefaunt, aber ber Grund berfelben ift Ihnen unbefannt geblieben, weil ich Gaeilien versprochen hatte, ibn gegen jebermann zu verschweigen. Ich kann biefes Bersprechen nicht mehr halten, ich muß mich Ihnen gang entbeden, benn Geift und Körper meiner blinden Tochter scheinen gleich zu

"Das wolle Gott verhüten !" sagte theilnehmend ber Parrerd ichernessieler fel. Leinischen Lung.

Der Dimmel bat mich mit Gludegutern reich gefegnet. aber bas Glück einer Mutter hat er mir versagt. Cacilie liebt Sie wie ihren Bater, und ich vertraue Ihnen wie meinem langfahrigen Seelforger - Gie muffen Alles wife jen, damit wir berathen konnen."

Die Dofrathen erzählte ihm nut bie Beitheilungen, Die ibr Göcilie gemacht.

thr Goeilie gemacht. "Was ist zu thun ?" fragte sie bann. Cacilie besitzt Geist und Berftand - the wir andere

unsichere Mittel ergreifen, mussen mir bas einleuchtender lleberredung anwenden."

"Alle meine Bersuche find fruchtlos geblieben."

Meine Worte, Die Worte eines greisen Brebigers, werben in einem so garten Gemuthe wie bem Ihrer Tochter nicht ohne Anklang bleiben. Gestatten Sie mir, baß ich Fraulein Cäcilie allein spreche. Gie mag mich als ihren

Beichtvater betrachten."

Die Bofrathin führte ben Pfarter burch ein Magrenzen, Gemach, bann offnete sie leife bie Thur eines tleinen Caas les. Beibe blieben auf ber Schwelle steben. Die scheibente Perbftionne warf einen bleichen Schein burch bie mit treie den Berhängen geschmückten Feuster. Cäcilie, in schwarze Seibe gekleibet, faß in ber 1. itte bes milb embarmten Saales, ihr Arm lag auf ber vor ihr stebenben glanzenden Bebalbarje, und bas Haupt rubte, als ob sie schliese, auf bem : Arme. Den Augen ber Mutter entrollten Thranen bei bie= sem Anblide, und auch ber Pfarrer konnte sich einer sch nerglichen Rührung nicht erwehren, obgleich er durch einen Wint jur Fassung ermahnte. Die Blinde verblieb einige Augenblide in ihrer Lage, banu bob sie langfam ben Ropf empor und wandte ihr reizendes Gesicht nach bem Orte zu, von wo sie das Geräusch der Eintretenden gehört hatte. Der Pfarrer, ber bie Blinde feit einiger Zeit nicht geseben batte, machte bie schmerzliche Bemerkung, daß ihre Züge bleicher waren als sonst, und baß bie großen von einem Kranze langer Wimpern umgebenen Angen ein feuchter Glanz erfüllte. 19:17) 15: 15: 15: 15:

(Bortfegung folgt)

Land ber Beine, Land ber Rorner, Liebes Deufches Baterlant, Deiner Mipen Gelfinhorner, Deiner Balter grune Bant, Deiner Bluren golbner Cegen, Deiner Bielen bima'ger Glang, Deiner Reben mur, ger Regen ; Binbet fich zu Ginem Rrang.

Capft bu je bie Mofen ftreiten Un bem frichen grunen Strauch? 3n Die Raben, in Die Beiten, Senbet er ben füßen Daud. Grun-und blubend fieb'n bie Linben, Drinnen folägt bie Rechtigall Und vertraut ibr Lieb ben Winden Bie im Balb ber Bafferfall.

-Shirman Filli Deine hellen tiefen Gloden. Rlingen tar in s gand binein: Benn im Mai bie. Bluthenftoden Lind durch Berg und Thaler ichnei'n, Wenn ber Freft braunt Gau und Garten. Land ber Linde falbt und fallt ALLE PRINCES IN A Und ber Rebel mit bem barten, Perben Danche ftreift bie Belt.

chicker participation

Bie bie Rosen blüb'n in Frieben, 3 | Bie burd's ganb bie Gloden geb'n: Mifoffei es Dir beichieben, Brifd und hochgemuth gu fteb'n. Bag bas Dabern, laß bas Daffen, Lobr-in Liebe alljumal In ber Stadt volltreichen Baffen, 3. 3n bem fillen Biefenthal. Us china all the state of the state of the

Bas bem eignen Boll entsproffen, Darauf borde frab und fpat; Reime treibt es, Dalme, Schoffen -

Einfiens liegt voll goldner Garben Rings ber beimathliche Grund, Reine Seile braucht ju barben In der Fremde wenderwund. in the same that

Trenes Bort und ichlichte Gitte, Graber Ginn und fremmer Brauch, Eintracht fieb' in beiner Mitte Und beseete jeden Pauch. Aber tobt ber Feind wie weiland, Streit' ihn nieber auf bas felb, Das ihm bleibe nicht ein Elland. 3n ber ichonen weiten Belt.

Land ber Lorner, Land ber Weine. Liebes Deutsches Baterland, Dir im Genn- und Mondenscheine Bleibt bie Seele jugemandt. Wenn bielRacht in fferneulofen Sinfterniffen Lager balt: Geb' ale Engel bell wie Rofen Mitten burch be bunfle Belt.

Dr. Cotigian Soad.

the state of the state of the state.

Berefichiend in ender eine de Hille erschiedenes

組まれ(的)は1111月 Krankfurt, 2. Nov. Der außererdentliche Sturmwitte, welcher gestern Nachmittag und bie gange Racht bin-Bitte an's Paterland. wielseitigen Schoben angerichtet indem berielbe Baume theilvielseitigen Schaben angerichtet, indem derfelbe Baume theilweise entwurzelte oder doch ihrer schönsten Acfte beraubte, Umgaummgen einriß, viele Feusterscheiben gertrummerte. Fensterläden aushob und forticilenterte, Dacher, Schorns fleine ze, ze. beschäbigte. Rur mit Bebensgefahr fonnte man in Folge ber von ben Saufern berabfallenben Schiefer= unb anderer Strine bie Strafen, namentlich bie engeren Gaffen, betreten. Beute Vormittag wuthete ber Sturm noch fort, jedoch in einer etwas geringeren Etarte. Mehrere Telegraphenleitungen find in Folge bes Sturmes unterbrechen,

> Der Richtle Dieriteller Als im Jahre 1839 Daguerre mit seiner wunderbar ichenien Erfindung Die Welt in Gestaunen feste, indem er die Conne, Diejes Weltauge, nothigte, eine fluge Arbeiterin unter bem Befehle bes Dieisten juit werben, ba fetten Bich natürlich alle Febern jum Ruhme Daguere's in Bewegung. Und bennoch batte so leicht ber Rubm bes Erfinberd einem Deutschen zukommen kounen, wenn man vor bereits 26 Jahren einer öffentlichen Stimme, mehr. Aufmert: samkeit geschenkt und sich nicht so schlasmützig benommen hatte. Man nehme gefälligst ben "Allg! Anzeiger ber Deutichen" vom Jahre 1833 zur Hand, worin ber Pfarrer Hoffmeister in Alein-Schmalkalben bie Grundzüge obiger Runst in dem Auffate: "Deiliegraphie, oder die Soime als Rupferstecher", mittheilt. Also seches zehn volle Jahre schon verher tippt ein Deutscher so zu sagen seine Landsleute mit ber Rase auf einen jo wichtigen Gegenstand, aber seine Stimme verhallt, er bleibt ein Prebiger in ber Bufte, bis benn nach Jahren Giner in Paris bie Anregung zur Birklichkeit gebeihen läßt und burch bie Erfindung bie Welt mit seinem Ruhm erfüllt.

St. Wendel, 3. November. Der Schessel Waizen 4 fl. 53 fr.; Korn 3 fl. 21 fr.; Spelz 1 fl. 43 fr., Spelz= tern - ft. - fr.; Gerste - ft. ; Dafer i ft. 51 fr. Wicken - fl. - fr.; Erbien - fl. - fr.; Rartoffeln — fl. E4 kr.; per Centner; Linsen — fl. — kr Behnen - ft. - fr.

DAY DELLEVISION

midically mast Social English CT.

In unterzeichnetem Berlage erscheint und ist baselbst, wie in allen Buche nub Aunsthandlungen zu haben : the formal ment

Bredenk Glatt

an die hundertjahrige Geburtsfeier von fr. v. Schiller am 10. Rovember 1859. 1. 19 11 19 11 11 11 11 11 11

Groß Median-Placafformat. — Preis 18 fr. — Bei Abnahme von 12 Egemplaten: i. das 13. gratis.

Dasselbe enthält außer einem Festgedichte Das Pertrat Schillers, beffen Ges burtshaus in Marbach, sein Wohnhaus in Jena und Weimar, sowie: bessen Are beitszimmer und Wappen in inpo-lithegeaphischiet Pracht-Ausstattung und eignet. sich namentlich auch zur Zimmerverzierung."

Buchdruckerei und lieb. Anstalt von Carl Ehieme in Rirchbeimbolanden.

Holz-Verkauf in Königl. Korsten.

An folgenden Tagen von Bormittags 9 Uhr ab, werden die unten verzeichmeten Golger bem meifthietenben! Berkause öffentlich ausgesetzt.

Dienstag, ben 8. November c. Baumholder beini Herrie Gastweiler und bergebergen Druckformularien .40 Rlafter Buchen: Brennicheit, | aus bem Berlag ber Buchbruderei Rumppelholz, den gene Ladw. Schneider in Ensel. Entel. 91/2 Rlafter Stockholz; i mos mos mis Soul-Zeugniffe, Einmal Eins für Soul-Banbholz: Reiser. Donnerstag, ben. 10. Robember c.: Correspondeng-Megister für Bürgermeifter, In Rotherhief, beim Derrn Gaftwirthe 1181 1171 1175 E " aus bem Schnibbegirke Jeckenbach " ... 1341 Alaster Reiserholg. aus bem Schutzbegirte Gien 1458 Rlafter Reiferhelz. Baumholber, ben 29. Oftober 1859.

Liederhranz in Eusel:

Der Ronigl. Oberforfter,

Caalborn.

Dienstag, ben 8. Movember :.

Generalprobe. Anfang: um 7 Uhr Abends,

Bei Ph. Sommer babier

Sie mir, bafg ich

311 (6 Pr., 8 Pr., and 12 Pr., per Schoppen. - Lill 1117

Verzeichniß

finber, ...

Correspondeng-Register für Pfarramier, Repertorium für Steuerboten.

Vorladungen für " Al'abnungen, Bablbefeble,

Zahlungeunfähigfeite-Protofolle für Steuer. beten,

Pfanbungen, Gemeinde-Rechnungen, Bemeinde-Budgete, Rirden-Budgete. Rirden-Richnungen,

Berladungen und Babibefehle fur Forfiboten, Steuer-Journale und alle auf Einnehmereien vorlemmenben Drudformularien

Reverterium für Foruffrafprotofelle, Einnahme-Uebermeisungen, Ginnahme Regifter für Einnehmerrien,

Bedfelblattden, Bablunge - Anmeisungen für Burgermeifter-

amier,

Gifenbahnfahrten von Landftuhl in der Michtung nach Raiserdlautern 7 Uhr 17 Minuten Vormittage 9 Ubr 30 Minuten Bormittage. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittags. 7.Uhr 13 Minuten Abenbo: - Getterzüge: 9 Uhr 15 Min. Abenbo." :1 Uhr -- Min: Mittags.i. :

Forbach 8 Uhr 36 Minuten Borm. 14 Uhr 7 Minuten Mittage. 3 Uhr 32 Minuten Rach. mittage. 9 Uhr - Minuten Abends. Guterjuge: 11 Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minut. Millags. WI THROUGH BY THE PARTY WILLIAM

Bon Somburg nach Zipeibrucken. 9'Uhr 7 Minuten Morgens, It Uhr 32 Winuten Bormittage. - Uhr - Minuten Mittage 4 Uhr 2 Min. Radmitt. 9 Uhr be Din, Abenbe. Gaterzüget 12 Uhr 54 Minuten Mittage Ihr 30 Minuten Abende.

Von Jweivencen nas Homburg. Ubr 15 Minuten-Morg. 9 Uhr 30 Petu. Morg. 12 Ubr - Minuten Mittage. 2 Uhr 20 Minuten Rachmittags. 4 Uhr 30 Mingten Rachmi-7 Ubr 8 Minuten Abeabs. 10 Uhr 15 Minuten Abendel Guterzüge: 12 Uhr 45 Mitmiten Mittage. 6 Uhr 30 Min. Abente.

Omnibus Fahrten von Ausel nach Landfluhl Morgens 3 /2 Uhr. Anfunft um /4 Uhr. Abgang von ganoftupl nach Aufel Abende 33/4 libr. Lauterecken Rachmittage 4 Uhr. Anfunft Abende 8 Ubr. Milliags Abgang von Lautereden nach Rufel Morgens 5 Ubr

Bertheilunge-Ctate, Forfiftrafprotokalle für Privativalbungen, Aften-Umfoläge. Unichtitte-Regifter: für Bergwertefteiger, Ausgaben- und Einpahmen-Manuallin, Geldfrevelprotofolle, Befoldungsauttungen [ille] it? buite ichit: 3mpffdeine. Geschafte-Tagebuch. Tagebuch für Aergte, Roblenforine. und noch viele andere, bier nicht genannte fortmuarien und Drudfacen.

Frankfurter Gelb. Course vom 2. November 1859. Breuß. Friedrichsb'er Rance Ducaren Boll. 10 A. Stude 20 Francs: Stude. Gugl. Soverrigus Preuß. Thaler Preng. Caffen Schein 5 France-Thaler Derbhalt, Gilber 41/2% Pf. Wax=G.=M. 5% Etw. Berb. Pr. Obl. Gelb al Marco 1% Leine. B. Gisenb. Actien 1323/4 G. Rhein-Rabe-Bahn

Mufel, 4. Rovember. Der Centner Weizen 5. fl. 10 fr. Rorn 3 fl. 46 ft. Spell 3 fl. 45 fr. Gerfte 4 fl. 14fr. Onfer 3ft. 201r. Erbfen 4 fl. G fr. Kartoffeln - fl. 44 fr. Gin Rornbrod 18 fr. Ein Paar Weck weichgebaden 81/2 Both, hartgebaden Loth. Ochsenfleifch 14 fe., Aubfleisch 14 fr., Rindsteijeh 14 fr.; Dammelfleisch 12 fr., Ralesteisch 10 fr., Schweinesteisch 15 fr.,

Maiferglautern, 2. Robbr.

Der Gentner Waizen 5 fl. 39 fr., Rorn 4'ft. 9 fr. Epelzfern - fl. -Spelg 3 ft. 54 fr. Gerfte 4 ft. 18 fr. Bufer 3 ft. 26 fr. Erbien 4 49 fr. Wicken 3 ff. 23 fr. Linsen 6 fl. 6 fr. 3 Rikgr. Mornbrod 18 fr. 1 Rilge. Weißbred 911fr. Dichienfleisch 1. Qual. 14 fr. 11. Qual. - fr. Rub: fleifch I. Dual. 14 fr. II. Onal. 12 fr. Kathsteisch 10 fr. Hammelfleisch 12 fr. Schweinesteisch 14 fr.

Doniburg, 3. Mobember. Der Centner Waigen 5-fl. 41 fr. Rorn 4 ft. 2 fr. Spellfern 5 ft. 44 Section 18 11. 125 fr. 16 Octive & 11. feite Dafer i 3 fill 36 feit i Mischfrucht fl. 15 fr. Erefen -: ft. - fr. Leiden - ft. fr. Kartefieln 1 ft. - fr. Kornereb 18 fr. 1 Baar Weck 9 Loth Rubfleisch 15 fr. Ralbfleisch 10 fer Dammelfleich 12 fe: Schweinesleisch 14 fr. Butter 28 frei in in I

Bote für das Glanthal und Anzeige Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Weithändel.

er' graf fin bill beellentig beneft bien bie bereite witte Munch en 31 Det. Dem Hittelibrief bes Ergbifcofe von Dennchen werben, bem Bernehmen nach, noch jene anderer baberischen Bischofe in der nämlichen Angelegenheit folgen. Die erzbischöfliche Cpistel macht natürlich bier großes Aufjehen, und man bort besondere bie Stellen beroorheben, welche von ber Wirtsamleit bes Bapftibums für Emopa, und von ber Intoleng fener, welche für baffelbe ein utreten verpftichtet waren, sprechen. Dert beißt es: "es (bas Papftthum) achtete bie Bolfsthumlichkeit einer jeden Ration, und coupte ihre Gigenthumlichkeiten; es vertheidig eitie Rechte ber Boller gegenüber bim Ubermuth ber Berricher, und bie Rechte ber Herrscher ftreuge-gegenüber ber Anmagung ber Boller. Entwicklung ber geistigen Arafte, Debung Des Wohl= standes und ber Gefitting, ibni berbanftifie Europa. Die geschichtliche Wantheit zwingt bieses Geständniß selbst ben Gegnern tes Papstehums ab."

Frankfung eistattete ber Militäransschuß Reserat über ben Antrag ber Königreiche ac auf eventuelle Revisions der Buns beskriegsversassung in zustimmendem Sinne, and die hehe Bersammlung beschloß, die Abstimmung in der nächsten Sigzung vorzunehmen. Sodann stellte Baden einen Antrag auf Errichtung eines aus neun Mitgliedern bestehenden permanenten Bundesgerichtes in Franksurt. Der Antrag wurde an einen Ausschuß verwiesen. Die übelgen Gegenstände — geößtentheils kleine Militärangelegenheiten — vieren kein allgemeineres Interesse. Die undhste ordentliche Sitzung fällt des Schillersesses wegen aus.

Berlin, 2. Nov. Die Stadlvererbneten genehmigen die Hergabe von 10,000 Thit. zur Erichtung einer Schillerstaue und 2000 Thit. zur Grundsteinlegung berselben.

Wien, 1. Robille Die Machtleten Rachtichten" sagen in Bezug auf die Fulanzlage Ochtetreichs. "Es ware versgebens, die Lage des Landes und die Stimmung und die Bedürsnisse, welche fich in denesberthiedenen Produingen so bedeutsam lund gaben, anders zu schliedenen Debeingen sober in einem andern Lichte zu sehen, als sie intellich sind. Unger öffentslicher Credit ist bis zus innerste Wark erschützert, die trausrige Finanzlage ist ein Geheimung aller Belt. Kein Finanzsmann dieser Erde, und ware er nitt salomonischer Weisheit gesignet, würde im Stande sein, einzig und allein burch die Krast seines eigenen Genies das gesunkenen Bertraten wiester emporzusehen. Rur die game Nation, das ganze Reich

vermag hente noch für die Unerschöp lichkeit ber Gulisquellen Desterreichs einzusteben; nur ber gangen Nation und ihrem Aussprüche und ihrer Bürgschaft wird bas A.sland wieber bas volle, ganze Vertrauen ichenken!

-1. Nov. Dien Wiener Itg "ineldet die Pensionieung bes Fritzsenzweisters Grefen Gintup ohne das übliche "in Guaden" ober ganf Aninchen".

- 2. Nov. Der baneriiche Besandte, Grof Lerchenfeld, bessen Pefinten fich in ben letten Tagen sehr verschlimmert bat, wurde heute mit ben Sterbesacramenten verseben.

- 2. Rov. Die "Presse" meint, Frankreichs Lage sei jest schlechter, als vor bem Kriege. Es sei mit allgemeinem Mistrauen umgeben und stehe vereinzelt ba. Auch bas angebliche Bundnis Frankerichen mit Desterreich sei eitel Gerede.

Rinig Leopold von Belgien soll an ber Cholerine bedeutlich erfrauft sein; man filichtet für sein Leben,

In Reapel, gist der Hof leiczerische Thatigkeit kund. In dem Arsentie wird wir der größten Rubtigkeit geseitet, alle Regimenter sund auf Kriegssuß gesetzt. Der König wird sich mit Nächstem nach S. Getmand in bas Hauptquartier begeben. Borbereitungen zu delien Reise werden getroffen, wind von Lag zu Tag empartet guang daß er ben Oberbesehl über das Hernevau BO,000 Mann übernehmenswirdled, — In Benedig ist man mit größter Gietgiel beschäftigt, dasselbe wif eine suchtbare Weise in beseitztellein.

Im Judependente" vom Ig icht han : "Gestient langte General sie auf bis i bis i bis i bis i bis i bis in in der auf ben Wunsch bes Königs vorgestandven Minist abzereiß war. Obschön er incognitol reste fruirben, uthär bech allentbalben lebbase Dvathouen zu Alisis in ber Roston von Boghera thümern und in Biemont. Auf ver Laufen von Boghera warzber Empfang besenders bezeistert, Den zeusenhstimmigen Auruf den wie Vielen zu folgender Makent wie die unjeige, nich mit einem Bolte, wie wit ist sind, Burf Italien nicht inche innehalten, als vis ter letzte Joll selnes von Korens, den der innehalten, als vis ter letzte Joll selnes von Rimini batt Garrbaldi und seinen Nachsennigen bas Ableicierrecht bett Garrbaldi und seinen Nachsennigen bas Ableicierrecht

koreto, I. Oct. Gaelbelläufig wood Mann an-

gewachsen. Toscanisches Linienmilitär und bie pimontesischen Alpenfäger haben bieselben ergangt. In Forli ift er in Begriff, eine blutroibgekleidere Legion zu organisiren, deren Kopfzahl vor vier Tagen schon nahebei dreihundert ausmachte. Wenn Desertionen in Masse von ber einen Seite seine Reihen auch merklich lichten, fehlt es ihm auf ber anderen nicht an Zuwachs. Uebrigens bat Garibaldi von Turin aus ben gemessenen Besehl erhalten, bie papstlichen Truppen in Urbino und Pesaro z var durch Marsche langs ber Gränze ber von ihnen besetzt gehaltenen Proving zu be= unruhigen und zu bedrochen, sie aber keinestregs anjugrei: jen, noch in die Proping selbst vorzudringen. Seine Bewegungen sollen bagu tienen, Die Revolution in ben biel seitigen Provinzen zu ermuthigen. Mur bann, wenn bie eine eber bie andere Stadt wirklich bie Fibne bes Anfrubrs aufpflanzt, oder ber allgemeine Bolfswillen fich zu Gunften Piements erklärt, soll er eiligst borthin aufzubrechen suchen, um ibr Dulfe und Beiftand zu bringen. Den gefährlichsten Punct bilbet ohne allen Zweisel Ancona. Dort gabrt es gewaltig. Das Gricheinen ber sechs ober steben Rustenfahrer, die Garibaldi bei Rimuni gur Auf: abmie von Ernys pen bat herrichten laffen, mit : feche ober fiebenbundert Mann an Bord, mußte in Ahrena bas brebende Element von Reuem entfesseln. Die papstliche Regierung bat baber die neapolitanische ersucht, ihr Dampfergeschwader bis in tie Gewässer von Ancona und Pefaro freuzen zu laffen.

Per junge Prediger.

(Erzählung von Auguft Sch.)

"Bist Du es, Miutter ?" fragte sie leife. "Ich bin es, mein liebes Fraulein," antwortete in freundlichem Tone Pastor Braun.

Sie, Berr Bastor ?" flusterte sie verwundert. Conft erkannten fie meine Schritte, noch ebelich ein

trat -- ":: or: gereist. int. In. "Ad, Berzeihung," sagte sie verwiert und indem sie sich erhob - "bie Einsamkeit bes Zimmers hatte mich in einen jo lebhaften Traum versenkt --

Daß Sie Die Wirklichkert barüber vergagen !" fubr raich ber Baftor fort, indentier ber Blinden ventgegentrat, bie ibm ibre beiden Lilienbande zum Grune bot.

"Was ist die Wirklichkeit für mich, für eine Blinde ?"

jagte sie jeufzenb.

Cacilie!" rief im Tone sansten Vorwurfs ber Pfarrer. Gin leichter Schrecken bitragitterte Die garten Glieber Cacilien's und ibre Banbe, bie in benen bes Pfarrerd tubten, begannen leise zu beben.

"Ihre Wirklichkeit, mein Rind, ift leiber nur eine febr beschränkte, aber ed bewegt sich ein Wesen in ihr, bessen Lebensaufgabe Ihr Glück ist," indr ruhig mahnend ber Pfarrer fort.

Mein Gott, zeihen Gie mich micht ber Undantbarkeit !" flusterte sie bewegt. Meine gute Mutter ist mir ja Macs !" it aim samal? admit that there is admit a sein

Baffar Braun führte bie Blinde ju bem Copha, bann ließ er sich neben ihr nieber. Indem er fanst ihre Dante brudie, begann er:

Carille, betrachten Sie mich als Ihren Bater, und erlauben Sie mir, baß ich zu Ihnen wie zu meiner Tochter rebe. Gestatten Sie mir, daß ich mich in den engen Areis Ihrer Mirklichkeit brauge, Daß ich au Die Seite Ibrer verehrten Mutter, trete und bie Schatten aufbellen belfe, Die bas Gebiet Ihrer Traume überschreiten und bas schwache Licht Ihrer Wirklichent zu erloschen broben."

Wie eine Marmergestalt, von ber Hand eines Meisters geformt, faß Cacilie ba. Unter ben langen gesenkten Mus genwimpern giwllen beifie Ebranen bervor, bie ftill über bie bleichen Wangen rannen. Die feinen erbleichenden Ihpen bewegte ein taum merlliches Zucken. Der Pfarrer beobachtete rubig ten Eintruck, ben seine Worte auf bie blinde Jungfran ausgenibt batten.

Bestatten Gie es mir ?" fragte er nach einer Baufe. Bie le men mein Geheimnis!" flusterte sie, obne auf-

aufeben.

"Ich kenne es, Cacile, ben'i Ihre Mutter hat meinen Beiftand angerufen, ten Beiftanb eines Geelforgere,

MReine arme Mutter!" rief fie, in lautes Schluchzen außbrechend. "Sie theilt meine Leiten, und ich vermag to wearing, sie que bekampjen "

"D, Gie vermögen viel !" rief ber Greis mit mahnen= ber Stimme. "Fragen Sie Ihren Berftand, ben bie Liebe Ihrer Mutter so schön gebilbet hat; fragen Sie Ihr Berg, bas bie Mutter ebrt und liebt, und wenn bann --"

"Um Gottes Willen, nicht weiter!" rief hastig Cacilie und indem fie mit ihren blinden Augen ben Greis anftarrte. "Sie führen mich in eine Welt zurück, Die ich gettete gur betreten. Mein Gott, wie ich leibe !" schluchzte sie in einem unbeschreiblichen Tone und indem sie Die Bande auf bert wogenden Bujen preßte, als ob sie einen plötzlich entstanbenen Schmerz unterbruden wollte.

"Cacilie," jagte mild ber Pastor und ergeiffen bon bem Anblide der weinenden Blinden, "Cacilie, ich bin uicht ge= kommen, Ihnen Vorwürse zu machen, sondern mit Ihnen über ben Gegenstand zu, berathen, ter Ihnen so großen Rummer macht:"

Sie bob rasch bas in Thranen gebabete Gesicht empor

und borchte auf.

(Bortfetung folgt)

Fesigesang zur Schiller Feier.

Lagt une im froben Sange preisen Den Dichter und ben beutschen Mann, Der in bes Baterfandes Areisen Gerechte Liebe sich gewann.

Was groß int Leben maltet, Was unfer Derg erbebt, Dat fein Gefang entfaltet, Der un-erganglich, lebt,

> Araft und Wahrbeit; Geift uno: Rlarbeit, Muth für Recht und Licht Tonet Jein Lied Bieber und treu. Maunlich und fref.

3bm ericbien ber Menschheit Burbe Eters bas schönste Ideal, Groß und frei von Staubesbinde, Alls bes em'gen Lichtes Strahl; Seine hoben Glaubenetworte, Milb und icon, boch inhaltschwer, Beigen uns Die beil'ge Pforte Wahren Lebens flar und behr.

Unserer Sprache fartes Band, Das und vereint im Baterland, Dat er gepflegt mit Meisterhand; Was sie vermag in Freude und Schmerz Fühiet burch ibn jebes beutiche Berg.

Ihm, ber fie so schon erhob, Unferm iSchiller, Preis und Lob!

to the break of the thinks

Bannheim.: Britisch beite.

Bin Bort jut Chiller Feier.

So feiert ihn ! benn was bem Mann bas lebem !! :

or . d 1 - Bante er dorne nie octhe.

Es naht ber Tag, ber einst ber Dichtkunft Blume Gebozen une, mit Lorbeern ruhmbefrangt; Der behr und groß ! noch jest zu Deutschlands Auhme Als Strius am Dichter-Dimmel glangt.

Hindsgerollt auf ewig gleichen Babnen ift Sabe, Int Satuen's Rab feitbent icon hundert Jahr, Und jubelnd bringt bed Unerreichten Manen Die halbe Belt die Siegerkrone bar.

Ja, feiert Ihn! ben Denter, Forfcher, Renner, Der unfteeblich um Deutschlaabs Barnaß ichwebt; Ja, feiert Ibu, ben Großten, beutsche Manner! Der ewiglich in "Tell" und "Hoja" lebt.

3a, feiert Ihu in allen beutschen Ganen, Deß Leben treu ftets feiner Zeber bliebe 31, franzet ihn nach Burben, beutsche Frauen, Der einft fo fcon bas "Ehr'e bie Frauen" fchrieb.

Ja, feiert 3hul ihr Sanger aller ganden ! Ihr Lauten tont bem Meifter Festestuf, Ihr Gloden hallt es: "Deut' ift Der erstanden, Def Meistenhand ber Gloden fconfte fchus."

Auch feiert ihn, wenn langst ber Zag vergaugen, Der jest sich nabt im festlichen Tolar; Daß ihr umfaßt mit beißem Gluthverlangen, Bas ewig groß sein Riesenzeift gebar.

M. O.

Berichiebenes.

Bu einem englischen Missondr in Auftralien kam vor einiger Zeit ein Eingeborener mit ber Bitte, ihn zu taufen. Wie biel Frauen hast Du? — Zwei. — So tann ich Dir die Tanie nicht geben; Du barfft nur eine Fran haben. — So werde ich bie altere abschaffen. — Rach einer Woche tommt ber Wilde wieder und sucht die Tause nach, da er seine zweite Frau abgeschafft habe. Bo ist sie geblieben ? Run, sagte der Wilde mit arglosem Lächeln, ich habe fie — aufgegessen.

Im Infterburger Areise ift in biefen Tagen ein Gutebesitzer wegen Berfalfdung ber von ihm jum Berfaufe gestellten Wilch zu bert Monaten Belangnis und seine Biethichafterin wegen Theilnahme an biefem Bergeben zu feche Bochen Gefangnis veruribeilt worben.

Jebenfalls ben Borzug ber Einfachbeit bat bas Programm für die Schillerfeier in Dochft. Dasfelbe lautet: "Bur hundertschrigen Geburtstagsfeier Friedrich von Schiller findet im Taunushotel ein Abendessen fatt, per Couvert 1 fl." Da weiß man doch wo und wie?

In verschiedenen Orten Ungarns wird gleichfalls eine Schillerfeier flattfinden. So in Raschau, woselbst am Borabend Maria Stuart ausgeführt und am Festrage selbst eine musikalisch-beckamatorische Feier veranskaltet werden wird.

Merfwurbig find bie jest beim Beginn bes falten Weiters, burtommerbin Groitrer, Wie ber "Courrier bu Pas be Kalais" melbet, hat am 24. October ber Blig in Freques bei Marquije jogar gezandet und eine Fenersbrunft verurfagt.

Dienneenadrichten.

Se. Wafestät ber König baben Sich allergnibigst bestögen gefunden, unterm 26. Oftschen Forsmeister Christoph Schelhorn zu Freyfing auf Ansuchen, auf Krund des S. 22 lit. C der ix. Beilage zur Berfassungs = Urtunde in des S. 22 lit. C der ix. Beilage zur Berfassungs = Urtunde in Anerkennung seiner während 63 Jahre im Forst und Jagedienste sawie seiner während 63 Jahre im Forst und Jagedienste sawie seiner erprobten Treue und Audänglichteit den Titel und Rang eines k. Forstrathes tag und kenwelfrei zu verleichen; weiter den Korstmeister der Saulorste zu Grudhof, Paulus Pauli, zum II. Forstmeister dei der General-Bergwerts- und Sälinen Administration für den directen und inspicirenden Dienst zu berufen; an dessen Stelle auf das Forstamt der Saulforste zu Grunkhof den Reviersörster Robert Stoffel zu Teisendorf, im Forstamte Reiche hall, den Forstamts-Actuar Rudolph Heller beim Forstamt der Saulforste vom 1. Reginnter au zum propssorischen Reviersörster zu Wolfstein aus administrativer Erwägung und sur Iraitteur zu Wolfstein aus administrativer Erwägung und sur immer auf den Grund der Bestimmungen des S. 19 der IX. Beilage dur Berfellrfinde zu guieseiren;

Unterm 25. Oft. bem procificen Argte zu Rodenhadfen Dr. Bilbeim Frang bie Cantongargiftelle in. Ottexberg in provisorischer Eigenschaft zu verleiben;

Durch Confisterialentschließung wurden vom 16. Rob. nachsthin an übertragen: Die Berwejung der Pfarrei Winwweller dem Candidaten Fischer, das Bicariat zu Laudstuhl dem Candidaten Rennel, die Berwejung der Pfarrei Mecksterscheim dem Candidaten Ruppelius, das Bicariat dei Pfr. Allian zu Reuftadt dem Candidaten Fleischmann, das standige Bicariat zu St. Ingbert dem Candidaten Lind, das Bicariat dei Pfr. Weber in Birmaiens dem Cand. Täffner, das Vicariat dei Kirchenrath Kampl in Jusibruden dem Cand. Cantider, die Berwejung der Pfarrei Desheim dem Cand. Cautier.

Handels= und volfswirthschaftliche Berichte.

Maing, 4. Rov. Auf bem heutigen Fruchtmartte stellten fich die Durchschittspreise wie folgt: Weizen 10 fl. 63 fr., Rorn 7 fl. 54 fr., Gerfte 8 fl.: 45 fr., Dafer 6 fl. 3 fr.

M Rufel, 5. Nov. Unsere Biehe und Biktualienmarkte lieferten auch diezes Jahr wieder einen beutlichen
Beweis, daß im Westrich nicht tauter Schlesbornen wuchsen,
zu wie es viele der vordern Picklyer gewohnt find zu glauben.
Auf den Biehmärkten im Landsommissaiete wurden für
797,887 fl. Bieh umgeseht. — Wärde man hiezu noch die
Anzibl, die außer den Markttagen verkauft wird, hiezu rechnen, so wirde sich diese Gumme um Bedeutendes vermebren. Unter odiger Summe sind die Schwein-Verkäuse nicht
mit aufgezählt. — Eben so erfreuen sich die Frucht- und
Vittnalienmärkte nur bedeutender Frequenz. So wurden
auf den zwei letzten Märkten im Oktober ein großes Daantum Kartosseln zu Markte gedracht. Auf jeden Markte
1300 Säcke und wurden alle verkauft; aber noch viel bebeutender war der Markt am 3. November, auf demselben
standen: 100 Wagen mit Beisstaut (Kappes) auf ten Strazen, rechnet man seden Wagen nur: zu 600 Säupter, wiel gibt dieses die enorme Summe von 63,800 Stud und diese
waren Rachmittags 3 Uhr alle verkauft, der Durchschnittsel preis stellte sich auf 3 fl.

431 /4

Bigefficort auf Chiller Feler.

uteMP mertes deut moderell eind utereid de Priest in enwellig und neid beiden eine de egs de großen dannare Sieden eine de itemen In intergeldmetem Beriggemifchenitonntifft bafelbit, wie in allem Buchentibante II meis bem Bering wei Buchrocirei Runfihandlungen ju haben :

mitten Bedenkblatt

an die hundertjahrige Geburtsfeier von Er. v. Schiller and 10.119 Post and 10.119 Povember 1859.

Groß Median-Placatformat. — Preis 18 fr. — Bei Abnahme von 12 Egemplaren

Dasfelbe enthalt außer einem Geftgebichte bas Bortrat Schillers, beffen Beburisband in Darbach, fein Wohnhaus in Jena und Beimar, fowie beffen Atte beiteginimer und Woppen in topo-litbographificher Bracht-Ausstattung und einnet fich nimentlich auch jur Bimmervergierung. Unftale von Carl Thieme

mangen den matte nammeled beimbolanben,

Mm

...... 30. November und 1. Dezember 1859.

Biebung en ber Badifden und tiurheffiften Pramien-Anlehen.

Saupt-Gewinne Des Babifchen Unichens find: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000; 23mal fl. 15,000, 55mal ft. 10,000, 40mal ft. 5000, 58mal ft. 4000, 366mal ft. 2000, 1944mal ft. 1000, 1770mal ft. 250.

Picjenigen Des Aurheffischen Unlebens find: Thir. 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000 m.

Bebes Obligationeloos ber vorermabnten Anleben muß einen Bewinn erhal. Plane werden Jedermann auf Berlangen gratis und franco überfandt, ebenfo Siebungeliften gleich nach ber Biebung. — Um ber billigften Bedingungen und ber reefisten Bebanblung verfichert zu fein, beliebe man fich bei : Auftragen direct ju, richten au.

Stirn und Greim,

Bant. und Ctaatt . Effetten . Ocidaft in Frankingt a. 48., Beil 33.) : 1 pollements a courte

Bei Ab. Commer Dabier Nieuer Alein gir G Pe. je 8, Ar. l unbil Ledin Cr. ibere

Schoppen.

Auf ber Strafe von Anjet nach Bantereden ging ein Reifetafcochen pou brauuen, leber gu Berluft ; basfelbe wolle auf ber Boft abgegeben werben.

Gifenbabnfahrten bon Landftubl in ber Michtung nach

Raiferstautern 7 Uhr 27 Minuten Bormittags 8 Ahr 30 Manuten Bormittags. 2 Uhr 29 ; Minuten Nachmittags. 7 Uhr 13 Menuten übends, Gerringe: 9 Uhr 15 Min. Abends. 1 Uhr — Min. Mittags.; Berbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Mittags. 3 Uhr 32 Minuten Nach-mittags. 9 Uhr — Minuten Ibends. Guterjuge: 11 Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minute.

Bon Hombarg nad Freibelleten.

9 Uhr ? Minuten Morgens. 11 Uhr 37 Minuten Bofmitags. mubt — Minuten Millags., 4 Uhr 2 Min. Radmitt., 9 Uhr 36 Min. Phends. Mitterzikast. 23 Uhr 54 Minuten Millags.

3 Uhr 30 Minuten Abends.

Bon Floeibrücken nad Odmburg.

Uhr 15 Minuten Rorg. 9 Uhr 36 Kin. Worg. 12 Uhr — Minuten Mittags. 2 Uhr 20 Minuten Radmittags. 4 Uhr 30 Minuten Kachmit 7 Uhr 8 Minuten Abends. 10 Uhr...

15 Minuten Sbends. Silterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittags. 6 Uhr 30 Nin. Abends.

ente me tur (1998 Smnibus Fahrten wom Aufelenach

Landflubt Morgens 31/2 Ubri Infunft umi / willbri ber Abgang von Landflub I nad Aufel Abends 8% upr. Canterecten Racmittage 4 Ubr. Antwaft Abenod 8 Ubr. Abgang von Lautereden nad Aufel Morgene Sillhr

ber vorrathigen Drudformularien "nodig ther fidie bis ver iffine. Schnitter in Cuft.

Soul-Zeugniffe, Einmal Eins für Soul-linder, Correspondenz Register für Bürgermeister, Correspondenz Register für Pfarrämter, Keperekrium für Stenerboten.

ne ura ibo'Berichtevengieber. Borladungen für je ...

Wabaungen, Babibefebte, Bablungeunfabigfeite-Protofolle für Stener. bnien.

Pfanbungen demeinber Rechnungen. Gemeinbe-Bubgete, Rirden-Bubgete.

13:00 in 6

Rirden-Rechnungen, Borlabungen und Jahlbefehle fur Forfibeien. Steuer-Journale und alle auf Einnehmeseien vorsommenden Drudformalarien Ripettorium für Forfiftrafprototolit,

Ginnahme-Regifter für Ginnehmereien,

Bedfelblatiden, Bablunge anweifungen fue Bargermeifter-

ämter, Bertbeilunge-Ctate, forfiftrafproiclolle für Privatmalbungen,

Anfonites Regider für Bergwerfefteiger, Ausgaben- und Ginnahmen-Manualten, Gelobreselprotofole, Armenrechnangen,

Befoipungequittungen, Impficetur. Gefcafte-Tagebud. Zagebuch für Mergte, Rontenfacine,

nobleafcheine, und pere bier nicht genannte Bremuarien und Drudfaden.

Frankturter Geld Course

poni 2. modember	180	y.		
Pistolen	fī.	9	18	
Breug. Friedricheb'or .	ft.	9	55	
Manoe Ducaten	n.		27	_
holt. 1011. Stilte	n.	9	351	/2
20 France-Stude	fl.	9	151	/2
Engl. Couereigns	13.	11	34	
Breug, Thalet	pe	-	-	
Preug. Caffen Schein	ft.	-1	45	7
5 Frome Elblet	**	2	20	
Nonhalt. Silber	31		10	
41/10 TF, Wax E. A.	,	91	3/4	۴.
5% Rom Beth. Br. Obl	•	103	1/2 1	Р.
Gold al Player	-98-	armi	-	
10/0 2012 B. Gijen3, Acti	en	13	24/01	Ĩ.
Rhein:Nabe-Babn				_

Truck



. critical meeting. Maiferelautern, 8. Rovbr. Per Ceninec Waten 5, fl. 33 fr., Kont 4 ft. vie Spelziern — fl. fr. Spelz 3 fl. 49 fr. Weefte 4 fl. 12 fr. Hafet 3 fl. 26 fr. Erbien 4 fl. 43 fr. Asjaten 3 fl. 24 fr. Endfen 6 fl. 16 fr. 3 Kitze Kombrod 18 fr. 1 Kitzer Useisbrod 9 fr. Ochjensleisch 1. Qual. 14 fr. 11. Qual. - fr. Auhi-fleisch 1. Qual. 14 fr. 11. Qual. 12 fr. Rathfleisch 12 fr. Rathfleisch 12 fr. Comeineffendigt beleg zahelellem anie

1859.

11. Nobbr.

Ibonnementspreis: Dierteifährlich i ff. Ourch bie Poft be-

Bote für das Glauthal und Anzeige Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Weithändes.

Aus der Pfalz, 8. Nov. Am 3. wurde bas neue Gerichtsjahr mit einer Rebe bes Beren Generalstaats= profutatore v. Schmitt eröffnet, melde bie gef Blich gebotenen Renbreereten, ihren Zwed, Anlag und Inhalt behantelt und in objektiver Beise ben. Einwauben entgegentritt, Die wiber solche. Reden erhoben worden sind. Bon ben Resultaten ber Rechtspflege bei ben verschiedenen Gerichten ber Pfalz mabrend bes Ctatsjahres. 1828/30 wollen wir hier nur das kurz ausheben, was int ftatistischer Hinsicht von allges meinem Intreffe ift. Bei ben t. Begirfsgerichten waren im Gangen 2160. Prozesse. auhängig und find 2913 Urtheile erlassen worden; gegen das Vorjahr waren 34 Prozesse weniger anhängig und sind 171 Urtheile weniger erlassen werten; bie Danbelssachen baben fich im Begirt Feankenthal um 84 vermindert. Bei ben t. Landgerichten wurden 8825 Urtheile erlassen; gegen bas Borfahr ergab bies 551 Urtheile mehr; Die Mehrung mag eine febr zufällige fein und verliert alle Bebeutung, wenn man bebenft, bag bie Bahl ber Urthetle seit 183% sich nach und nach um bie Palfte vermintert hat, obgleich seit 1854 bie landgerichtliche Competenz eine erweiterte ift. Die t. Rotare haben im Jahr 1858 2-,690, Rechtegeschafte beurlundet, gegen bas Vorjahr um 886 Urlunden weniger... Was die Strafrechtspflege betrifft, so botte bas. Echwurgericht in 29 Verhandlungen über 34 und bis Spezialgericht in 5 Berhandlungen über 5 Angeklagte zu erkennen. Bon biefen wurden 34 schuldig ! und o nicht schuldig befunden. Gegen bas Borjahr bat fich bie Bahl ber Berhandlungen um 2 und fene ber Angeklagten um 4 erhöht. Bon ben 34 schuldig Befuntenen find 6 mit Tobesftrafe, 6 mit lebenslänglicher Amangearbeit, 12 mit zeitlicher Zwangearbeit, 6 mit crimineller Cinfperrung, 1 mit Berluft ber ftaatsburgerlichen Rechte und 3 mit zuchtpolizeilichem Gefängniß belegt morben. Bon ben 6. Tobesstrasen wurden 5 burch bie Gnate Sr. Maj, bes Roning theils in lebenstängliche, theils in zeitliche Imangearbeit umgewandelt; über bas sechste Todesurtheil der Chefrau Weisgerber ist noch bie alle:hochste Emischließung zu erwarten. Wegen Pregbergebens wurde 1 Berfon ver bas Schwmzericht verwiesen und bier im Ausbleibungsfulle vermtheilt. Die Buchtpolizeigerichte haben über 3719 Perfonen (259 weniger als im Borjahre) 2027 Endurtheile (520 weniger) erlassen; beibe Zahlen sind bie miedrigsten, welche feit 1:30 festzustellen maren. Die Abnahute, welche in wenigen Jahren mehr als bie Dalfte beträgt, ift wesentlich bet ben Bergeben gegen bas Gigenthum

eingetreten, mahrend bie im votigen Jahr ermabnte Bermehrung ber Beegeben gegen bie Sitten fich auch fest wieber bemerkbar gematt bat. Bon ben 3719 Abgenrtheilten, unter cenen fich 224 Forstfrevler im Bergebenegrabe befinben, mur'en 209 freigesprochen und 339 nur mit- Belbi'eas fen belegt. Gntertrennungsklagen waren 37 anhangig, 1 weniger als im Borjabr; zuerkannt wurden 23, peralichen 2 und noch anhängig sind 12. Fallimentsprozeduren waren bei ben f. Bezieksgerichten 28 aus früheren Jahren unb 22 aus bem letten, jusammen 50 anbangig; bavon find 22. erletigt und noch 28. auhängig. Am Schlusse bes Gerichtsjahres waren bet ben f. Bezielsgerichten in Allem noch 186. Straffachen ju erledigen. Bei ben t. Landgerichten als Ferstgerichte erkennend, wurden 73,172 Fredler abe geuetheilt. Begen bas Berjahr haben sich bie Bablen ber abgenrtheilten Frevler um 14,608 vermindert; hiervon finb 1119 freigesprochen, 261 mit Wefangnisstrafe un 71,792 mit Geldbuße beiegt worben. Die Forftfrevier hatten an Entschädigungen und Gelbbugen 73,073 fl. 29 fr. zu erlegen. und die Bibl ber gegen sie auszesprochenen Gefangnissfrastage betrug 5253 Tage ober 14 Jahre 4 Monate unb 23 Tage. Wegen bas Beijahr haben abgenommen : Die Ents ichabigungen um 333 ft. 30 fr., die Gelbbugen um 7579 fl. oo fr. und cie Befangnissftrajen um 3786 Tage ober 10 Jahre 4 Mo ate und 16 Tage. Seit ber Weltung bes revidirten Forsistrafzeseites war bie Babl ber Frepler, ber Frevelfälle, ber Entichabigungen und Berurtheilungen noch nie so nieder wie im letten Jahre. Wegen einsacher Beligembertretungen wurde gegen 45,340 Personen erkannt, 6060 weniger als im Borjahre. Diervon find 3492 freigesprochen, 11,309 mit Wefangniß und 30,539 mit Gelbbugen belegt worden. Der Civilstand, weist 20,133 Geburten, 14,760 Sterbfalle, 4852 Berehelichungen und 13 Cheicheibungen nach. Im Beigleich jum Borjabre haben 396 Beburten mehr, 269 Sterbfalle weniger, bann 216 Berebelldungen mehr uud 5 Chescheidungen mehr stattgefunden. Die Babl ber unehelichen Geburten betrug 2334, von welchen jeboch 788 von ben Batern sefort anerkannt und 154 burd Beirath ber Eltern legitimirt wurden. Außerbem find 616 in früheren Jahren gebotene uneheliche Kinder legitimirt und 39 felche Rinder anerkamit worden. Das Berfialtniß ber unehelichen Geburten zu ben ehelichen (1 auf 81/2) ist bas ungunftigste feit gebn Jahren; bagegen ift bie Zahl ber Anerkennungen im letten Jahre um 96 und jene ber Legitimationen um 62 gestiegen, Unter ben 14,760 Sterbinlem find: 1162 tobt geborene ober boch vor Aufnahme ein

ned Geburgkaltes gestorbene Rinder mit einbegriffen. besondern Gleiß, Bunktlichkeit, Sorgfalt und ganglich fehler freiet Millennat ber Civilftauberegister haben sich im Bezir Frankenthal ausgezeichnet und verdieuen bie ehrende Uner kennung, genannt zu werden, bie Civilständebeamten von Frankenthale Derelsbeim, Roxbeim, Riffersbeim, Derfülzen, Obrigheine, Saufenheim; Fifezienet, Bechaufen, Schiffer. ftabt; Mifenteem und Bobenheim a. Rh.; bann im Pegirk Landan: Berggabern, Pleisweiler, Steinfeld, Mbobt, Germerelbig, Beingarting Wissibeim, Cteinweilest, Rußborf ausd

Rathet einmall wer in Regen en Flückliche Feler Erti Schiller-Inbilaums angeregt bat! Bijdef Zgnatins ift's. Er Biest selber-semen Schiller und lagt ihn bie jungen Geistlichen und Seminaristen lesen. Das alte Regensburg bat seit einem Babebundert fast merkwirdiges Glück mit seinen Wischenmeinen Soiler, Dievenbrock amd, Jangting in eigem Babibundert, diet wahrhaft fromme, bedeutende und jeder Kopihangereitstremde Meinuer - Geht nur, wo ihr fie findesteine aus U-B bereitzereitzer und B-B mur mir indung

In 11 Jahren hat sich bas Deficit ber österreichtiche Staatofinangen auf 1181 Million Gulben gesteigert.

Seinem menen Generaladjutanten Grafen von Creitneville, ber an Grunne's Stelle getreten ift, bat ber burch Die Erfahrungen bes letten I Jahres aufmerkjam gemachte Raifer von Defterreich ale erfte Bflicht auferlegt, ihn im--mer bie ungeschminkte Wahrheit boren zu laffen und ibm nichts, am allerwenigsten bas Urangenehme zu verschweigen.

Michel, ber franke Mann liegt im Bette, bie Zunge ift ihm mit Kurhessen, Holstein und Hannover belegt, auf einem Tischen-neben bem Lager bes Kranken steben gothaische und Trias-Migtur, Meindeutsche Tropsen und Berlinge Sand. Ach, senigt ber Patriot, was wird man mir noch alles verschreiben! Am Ente werde ich boch noch ein Maturbeilversahren anwenden.

Wenn Mapoleon nicht zu benen gebort, bie aus ben Ereignissen michts lernen wollen, so muß er wohl nunmehr eingefeben haben, baß es leichter fei, Rrieg angufangen und auf bre Uneinigfelt Anderer rechnend mebergureißen ale unfgubauen und bauernde Zustande berguftellen. Dan bar viel-'fach geglandt, das Schwerste für ibn werde fein, tie Diftetreint er gu besiegen, allein es bat fich bereits berausgestellt, bag bie Mauptschwierigkeit fur ihn in ber Befriedigung bes durch ibn mit aufgewuhlten Italiens besteht. Das Beenlagungemittel bet Raubnen Icheint nicht anwendbar. Co gleicht er wirklich fenem Binberlebrieng, ber bie eingeschloffenen Geister zwar lestaffen, aber als fie zuwiel rumorten, illicht wieder fesseln kommte. Co ist aber ordentlich ein Tiost, zu sehen, baß auch ein sehr mantiger Wille nicht alles kann und baß tie Berhaltniffe auf Die Dauer flänker flud als jelbst bie mächtigsten Menschen:

The state of the s Zerome Bomaparte, der alteste Sohn des alren Hierenymus, aus bessen Ebe mit einer Amerifauerin, will lieber geier: Umerikanischer Bürger als frauzosischer Senator (mit 80,000 France) sein, Er febrt nach Amerika

Die Dimes nennen beit Beief Ravolvons an bem Ronig von Garbinien bas Wir'a big elante ber mittelfib. lienischen Freiheit.

Gin pertraulicher, aber nach brei Tagen öffentlich geworkener Brief tes Rail er Rapoleon an Konia Bicjer Emmaunel über bas, mas en Italien geschen soft, be-Schäftigt große und fleinei Politiker. Rapoleon scheint nicht mite Absicht bie öffentliche Meinung anzurufen. Er halte, faat Rappleon, an dem Bettedje von Billafranca fest, er verlange enten italiemichen Bund unashängiger Staaten unter Vorsit bes Papiles und mit einem Reichstan bie Bereinigung von Para a und Piacenga mit Barbinien, bie Beryfinig der Perzogin uen Parma pacheMobena underdie Zu-Finkerstattung Troffange an den Greubbergog Fardinande. Für Spalle Staaten ein Exflem gemäßigter Freibeit, Gin Boll- und Munderdinstene und Eine Flogge; für Renedig eine besondere Berwaltung und Bertretung und ein vom öfterreichischen abg sondertes Deer; Mantua und Peschiera follen Buntes. festungen werden, Er, Rappleon, musse, ben Konig ersuchen, bagegen nicht zu fittriaufren.

Deutschlands Jutreffe verlangt ein flartes und unabhängiges Italien, joll ter preußtiche Minister von

Der Stirem in dem letten Octobertagen bat bie en mi leische Richtle mit Leichen und Schiffstellmmiern bebect und: Taufenden vonn ffamiliem Trauer gebracht. .. Der furchtbarfte Schlage ift ber Untergang bee großen onstralischen Danpfers mit Dunterten von Menschen, und 800,000 Pjano Sterling, "Mn ber Wallifer Rufte wurde ein großes Ward entbeckt, bie maricheinlich einem Liverpopler Auswanderungsichiff angehött.

Ju Rew Bork besteht seit einigen Jahren eine geheine Gesellschaft: Orden der Sobne v. Malta, die bereits 86,000 Mitglieder gablt und vor Rurgem einen sestlichen Aufzug durch bie Etraßen hielt. Die Geseuschaft soll zu Wohlthätigkeitszwecken und guten Principien (?) gegenn= ket jein. au Durch ihren der " ben beite bird einzelnist von beite

Der junge Predicer.

and the state of t

(bit tropie eine entropie in Tie f. Rechne bereit

(Erlählung von August Sch.) · 17 2.11 (2 25) 7. (1) 7 2.18 (1) 1.18 (1) 1.18 (2) 1.18 (2) 2.18

(Zortschung) Sie find ein Bretiger, lieber Berr, flufterte fie und ein hoffmungefrobes Lächeln belebte bas b'eiche Antlig. verfündigen Gottes Lisort wie er - tennen Sie ihn & Rennen Sie ben Meann, beffen Stimme alle Saiten meines Dergens, bewegte, daß fie immer forterklingen ? Benn Gie ibn kennen, muffen Gie wiffen, wie fcon seine Stimuje ift, Die aus einer erleuchteten ebeln Bruft tommt. Dann mitg= ten Sie ihm lieben, wie ich ihn liebe!" fügte sie schwärmerifch hingn und ihr Gesicht vertidete fich. I. Rocht ieben alle cheine Borte: im aneinem Gedachtnisse, benn ich babe, sie mir jausendmal miederholt - ach, nud ich mußte sie mir. ja wiederbolen, ein seltsamer Trieb zwang mich bazu. Eine ewige Racht berrscht um mich ber, ich sehe Rie Menschreit nicht, ich hore sie unr - aber ihn glaube ich zu seben, wenn die Stimme eillitigt - mit ben Werten bilbet fich wein Begelff von friner Gestalt. Dann flachelt er mich mit-Beibja an; und ich muß mir selbft fagen, baß er unr Mitleiden mit mir empfinden kann, benn wer wird ein blindes Madchen lieben ? D, konnke ich seben !" seufzte sie in einem herzerschütternten Tone. "Richt um feine Gestalt ju erbittten, benn ich liebe ja feine Etinime und feinen Geift. Die Mehl varin ausspricht -- dach, nur begindle, bagi ich kein blinbes Mabchen mare."

per Baftor.

ber Pastor.

Ande wenn bas ware !" flusterte Cacilie mit einem Guenfiden, das die ganze verderbliche Tiese ihrer Leidenschaft verrieth.

Liens er nich wiederliebte!" suhd ste softenschaft verrieth.

Die Unitier hat mie, gesaafe ich sei schaft nicht ste seinen et sich sei schan — ach, tounte ich mich boch überzeugen.

Be hat mich nur trossen, wollen — "Cacilie! Wein liebes Kind!" sante der Pfarrer, um ihren Itengang, ju unterbrechen, benn er sah die weinende Multer in bem anarenzenden Gemacke, bessen Thur nedisse

Multer in tem angrengenten Wentache, beffen Thur geoff.

net war.

Die Blinde idrad jufammen wie eine Rachtmanblerin

bie jur Biellichfeit erwacht.

"Mein Mind, fegenn Gie fonbere Grunbe voraus, bie

eine Aunaherung an den Prediger unmöglich machen."
"Beiche?" fragte sie in furchtbarer Spamiliche.
"Weiche?" fragte sie in furchtbarer Spamiliche.
The Beich ihn nun feben Binde der Liebe an eine Gate
tin; an eine Fomilie fesselten?"
"Das habe ich nicht bedacht!" füstertbille erbielcheub.
"Gäeile, Gott hat in sebes Menschen Benft bie Keast
weltagt, die pusteinenden Triebe, werm sie beim Berstande nicht entsprechen, in unterbrieden, tind mabelich, es bedarf nur bes fellen Billens, und ber Wensch ift Derr feiner Gefühle. Befühle.

"Des festen Billens !" wiebertolte fie mit einer fcmerglichen Bewegung bes hauptes. "Gott weiß, bag ich mit aller meiner Rraft gefampit habe ; aber fie icheiterte mit bem festen Willen an der Gewalt bes Gedantens, bei mein gani ges Welen allmächtig belerrichte. Und ich lebe und erfasse die Welt mit bem Gedanten, benn er ift mur, was ben gludlichen Menichen bad Litt. Ach ja, es gab eine Zelt, wo auch ich aludlich, fein Verfallen regte sich in meiner Lennich, kein Bestanten regte sich in meiner Seele. 3ch glaubte allen Bauber ber Empfindungen gu tennen, beren eine menschliche Bruft fabig ift. Das war die Beit meiner eiften Ingent, Doch bald empfant ich eine unbestimmte Cebnfucht, ein hoffenbes Berlaugen, und Die Abnung eines noch großeien. Bludes, ward in mir reges Die ein fußes Bebeimniß, bas man nicht gu enthullen magt, um ben Reig beffelben nicht zu gerftoren, lag biefes Giud por bem Auge meines Weiftes. Ich glaubie es gugerfaffen; aber beunoch mar es ein wmiterbares, unauflosliches Hathfel. Da horte ich bie Stimme bes Beebigers, ein neues Bidit entzundete fich in meiner Nacht, und die Lojung mar gefunden. 3ch empfand ein anderes, invor wie getanntes Glid - aber ein semmentent, leidwelles Glud, bas, fich mit allen feinen Leiten und Frenten vergioferte, jemebeich mich feinem Ginfluffe zu entziehen fuchte,"

"Und bennet fomme ich auf ben feften Billen gnend,"

jagte einft ber Birrer.

Jagte einst ber Sirver.
"Rweifeln Sie immer noch batan ?"
"Rein! Jore Phantasse, mest Fraulein, absorbiet bie Realität. Tragen Sie Sorge, daß ein umgekehrtes Vershälting eintritt. Nehmen Sie sest an, ber Gegenstrud Iberter Neigung ist sie Sie verloren — betrachten Sie ise Verloren Sie fest an, der michts als eine Ideans. Erinaerung gurfidgetaffen bat. Plutterliche Liebe und Freundell Ichaft merten Ihnen Die Dand bicten, ein neues Leben ju idjaffen !! 1 91,501

(gortfthung folgt)

Berfchiebenes.

Gin Dene & Deilmittel. Diefen Sommer, gent rabe nach ben blutigen Tagen von Magenta und Golferino, machte bet berühmte Brofeffot : Befpeau Oberargt im Spi-tal Dotel Dieu in Baris, Der! boritgen Atademie ber Biffenschaften Dittheilung bom Gefindung eines Beilmittels, bas besonders für die armen Bempundeten bes Beeres in Italien eine unichagbare Boblithat fein wurde. Das Deile unitel befleht aus einer Difchung bote Gupt und Steife un pilitounaaren mes nor galreit aus burb

"Consossen Gie aufliebe Gegenliebe ?" fragte mild por rochestentbretziele aufgetragen des Pfandige Ppupben, biese und partellibente Beise beilt. Die Erfinder, herren Coche und Bene bas wage lo flusterte Cacille mit einem Demeau, machten bandten bandeliebe Gaarlien der bie Er Demeau, machten baufen bie mit bem, iconften Eriolag igeerften öffentlichen Bersuche bie mit bem, iconften Eriolag igekront baten? Gleicherweise, wurde bei gem kranzosischen Derek in Itilin auf Bitte bes, Marschalls Bullant, die Anvendung bieles Pittels burch den Dogrant Den Laren, perdenlafte. Der diermit beauftragte Dr., Cuveillog ichreibt buch
füblich: In Haufung und Brand übergegangene Bunden,
ib ichrecklich, wie man sie auf der gaugen Melten ichrecklicher suden kann, werden durch das geure Geismitzt aufetallend gebessert. Im Spitzle Sam grangesom Maistanlend gebessert. Im Spitzle Sam grangesom Maistanlend gebessert. tallend gebeffert." Im: Spit gle Gam agancieco in Mais land mainten vier frangoffiche Chienegen, muigr Anleitung pon Oberget Barren, bas Mittel bei 20 premundeten ofterreichilchen Solbaten in deren Wundenmann beanbig maren und die zugleich am Stalbrande, finien. Gg, trat fofort bei Allen Befferung ein. Die Wirtigmtein biefes Desluitetels ift felther außer allem Bweifel geftellt.

> t nener Dalb getauft, tottege fich eiftit Mirgenbe Die iconfren Derrichafresite um eine Bajatelle loggeschlagen werben. Go offertet bie Icoafiion ber Bennig für Landswitte in Best unter Anterem für ben Beets von 70,000 fl. oftr. Babe, ein Gat fin Bomber Romitat mit folgenben Bestandtheilen: Aderbanfelbert 420 Jodi; Biefen 58 306. Alforial Beingarten 22 3. / Balbungen und Beibe 200 3. Garten 30 3., Intravillan Grunde 20 3. Feruer 150 3. Beingarten, movon ber Weingebend, entrichtet wirb. 2. n Gebauben: Ein Caftell, fledboch mit 9 Bimmern. — Gine Beamtenwohnung. — Gine Befindewohnung. — Gine Beamtenwohnung. — Gine Gefindewohnung. — Gine Beamtenwohnung. — Buri Bierer Gaufer. — Bagen- schoppen. — Stallungen fur Pierce und Ochsen auf 40 Stud. — Schafftallungen auf 1500 Stud. — Schaffer-Bobnung. — Granariteit - Bwef Fruchischeunen. — Gine Ricche. — Gin Glasbaus. — Em Prefibous. — 2 Beinfeller, - Gin Gafibans, - Gine Echmiebe. - Gine Duble mit Bobnung. - Gin Bienenbaus, - Außerbem ein englischer Garten mit Fischteich; - Derz, was verlangft Du mehr für 70,000 Bulcen bftr. Babe. ! ?

Die birichteternen D.o f.en, welche Rapoleou l. in ber Edlacht bei Biarengo trug, find in ben Befig eines Dallanbere gefonimen, ber jest bem Raifer ber Frangofen ein Weident bamit gemacht bat. Run weiß man boch, in welden bojen ber Raifer ftedt.

3n Manden find am 8. November folgende Rummeen jum Boridem gefommen:

78 and 29 54. 31. 26.

Die nachfte Biebung findet am 17. November in Res

Sonbelsbericht.

Maing, 4. Rov. Bei nicht febr belebten Umfage während ber Woche mußte Walzen Beniges im Breife nach. nedhrend der Woche muste Walzen Weniges im Preite nachgeben, Korn behamtete fich, während Gerste immer nicht beliebt bleibt. Wir, notiren. Waizen 10 st. 30 — 40 fr. Korn 8 st. 30 — 45 fr. Gerste 8 st. 45 fr. — 9 st. 45 fr. nach Dudstickt. Hafer 4 st. 20 fr. Niedlich ess. 21 st. 10 fr. personer 18 st. Crossen 10 st. 30 — 15 fr. Bobnen 14 st., Linden, 11 — 17 st. Kartosseln per Malter a 200 Phund 2 st. 42 fr. — 3 st. nell a copper toball a Adeing von Laurereden urg

Unentgeldlicher Rath und Beistand für Bruchleidende.

11m bem Treiben einer Angahl Pfus idier ein Enbe zu machen, werbe ich von jest an jedem Bruchleibenden meine Erfahrungen mittheilen, woodurch jeber gebeilt werben fann. Ich werbe dafür Richts verlangen, als baß man bie Briefe an mich franfire, benn bas Bewußtfein, Biele gludlich gemacht zu haben, ift auch eines Opfers von metner Seite werth.

Toll's livivalie. Geteichnet : ''il. Dr. med. J. Kaspar Menet, Molfine und Babefurort Gais, Rr. Appengell R. V. (Schweig.)

> Gin gang neues Tafel Ginvier

mit engl. Medranik ift billig zu verfaufen. Wo ? sagt die Redaktion-

Bei Timchermeister Jacob Wecid ist wieder eine Partie Frudte und Mehle fade angefommen, bas Stud gu 15 u. 16 Batien.

Werzeichniß

ver vorräthigen Druckformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei pon Sudm. Schneider in Enfel.

Soul-Bengniffe, Einmal Eine fur Goulfinber, ... Correspondeng-Regifter für Burgermeifter, Correspondeng-Register für Pfarramier,

Repertorium fur Steuerboten. " Gerichtsvollzieher.

Borlabungen für " Wabnungen. Bablbefeble,

Bablungeunfabigleita-Protofolle für Steuer. boten.

Pfandungen. Gemeinbe-Richnungen, Gemeinbe-Bubgets, Rirden.Bubgete, Rirden-Rechnungen,

Bortabungen und Zahlbefehle fur ferfiboien, Steuer-Journale und alle auf Ginnehmere.en portommenten Drudformularien

Repertorium für Forfiftrafprotololle, Einnahme-Ueberweisungen,

Einnahme. Regifter für Ginnehmereien, Bedielbigtiden, Bablunge - Ammeifungen für Burgermeifteramter Berthrilungs. Ctats, Forfiftrafprotofolle für Privatwalbungen, Aften-Umfclage. Anfdnitte-Regifter für Bergmerfofteiger, Ausgabens und Einnahmen-Manualien, Aciviervelprotofolle, Armenrechnungen, Befoldungeguittungen, Impficheine. Misagies-Lagibuch. Tagebuch für Bergte, Mobica Quine, ... und noch viele andere, bier nicht genannte Formagrien und Drudfachen.

Frankfurter Getib. Courst vom 9. November 1859.

. n. 9 31 Pistelen. . . Preuß. Friedricheb'or .. fl. 5 27 /2 Manie Lateaten 1 . . 11. 9 351/2 Boll. 10ft. Stüde . 101/2 20 Brance-Stüde. Engl. Severeigns 11 34 Preup. Thaler Preuß. Caffen-Schein . fl. 1 45 5 Krence Thaler . Dechhalt. Silber 51 40 P. 20 W. War-C. N. 911/ P. 5% Low. = Bexb. Pr. = Obl. 103 P. Gold: al Marco : 10/n Edw. B. Eisend. Actien: 134/2 P.

Frucht-Mittel:

Preise.

Baiferg'autern. 8. Noobr. Der Centner Waigen 5 fl. 33 fr., Rorn 4 ft. 6 fr. Epelifern - ft. fr. Epely 3 fl. 49 fr. Werfte 4 fl. 12 fr. Dafer 3 ft. 26 fr. Erbfen 4 ft. 48 fr. Wicken 3 fl. 34 fr. Linjen fl. 16 fr. 3 Kilgr. Kombrod 18 fr. Rilge. Weißbrod 9 fr. Ochsensteisch l. Qual. 14 fr. II. Qual. — fr. Rub: Beifch I. Qual. 14 fr. II. Qual. 12 fr. Ralbfleisch 10 fr. Dammelfleisch 12 fr. Schweineffeisch 14 fr.

Gifenbahnfahrten von Landfluhl in der Richtung nach

Raiserstautern 7 Uhr 17 Minuten Bormittags 9 Uhr 30 Minuten Bormittags. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittage. 7 Uhr 13 Minuten Abende. Gaterguge: 9 Uhr 15 Din. Abende.

1 Ubr - Mix. Mittage. Porbach 8 Uhr 30 Minuten Borm. 11 Uhr 7 Minuten Mittago. 3 Uhr 32 Minuten Rad. mittage. 9 Uhr - Minuten Abende. Guterzüge; 11. Uhr 48 Min. Morg. 5 Uhr 33 Minut. Mittage.

Bon Somburg nad Iweibruden. 9 Abr 7 Minuten Morgens. 11 Uhr 32 Minuten Bormittags. - Uhr - Minuten Mittage 4 Uhr. 2 Min. Rachmitt. 9 Uhr 36 Min. Abende. Guterzüge: 12 Uhr 54 Minuten Mittage 3 Uhr 30 Minuten Abenbe.

Bon Zweibrucken nach Homburg. Uhr 15 Minuten Morg. 9 Uhr 30 Dein Morg. 12 Ubt - Minuten Mittage 2 Uhr 20 Minuten Rachmittage. 4 Mpr 30 Minuten Rachm. 7 Uhr 8 Minuten Abenbe. to Uhr 15 Minnten Ibenbe. Gaterzüge: 12 Uhr 45 Minuten Mittage. 6 Uhr 30 Min. Wents.

Omnibus Jahrten von Aufel nach

Landfinhl Morgens 3 /2 Ubr. Anfunft um 1/28 Ubr. Abgang von Landflub! nach Rufel Abende 3% Ubr. Lauterecken Rachmittage 4 Uhr. Anfunft Abende 8 Uhr. Abgang von Lautereden nach Aufel Morgens 5 Uhr

Mussel, 11. Rovember.

Der Centner Weigen - ff. - Te. Roen 3 fl. 52 fr. Erele 3 fl. 42 fr. Gerfte 4 fl. 12fr. Dafer 3fl. 24fr. Gebien 4 ft. 12 fr. Rartoffeln -- ft. 47 fe. Gin Rornbrod 18 fr. Ein Paar Li'ed weichgebaden 81/2 Loth, bartgebaden Lothe Ochsensteisch 11 fr., Rubilenich 14 fr., Rindsteisch 14 fr., Dammelfleisch 12 fe., Ralbfleisch 10 fr., Schnveineffeisch

Houndurg, 9. Revember.

Der Centner Waizen 5 fl. 45 fr. Korn 3 fl. 54 fr. Spelgfern - fl. -Spelg 3 ft. 33 fr. Gerfte - fl. fr. Pajer 3 fl. 31 fr. Mischfrucht fl. - fr. Erbfen - fl., - fr. Lvicken - ft. - fr. Rartoffeln, iff. - fr. Rornbrod 17 fr. 1 Baar Wect 9 Roth Aubsteisch 15 fr. Ralbsteische 10 fr. Hammelfleisch 12 fr. Schweinefleisch 16 fr. Butter 28 fr.

Zweibrücken, 3. Neb., per Centner: Baijen 5 fl. 54 fr. geft. 5 fr., Roen 4 fl. 3 fr., gest. 8 fr., Geeste zweireibige, 4 fl. 29 fr. gef. 3 fr., - vierreibige, - fl. - fr.; Spelz 3 26 fr., gef. 4 fr.; Wafer 3 fl. 24 fr., gef. 6 fr. Marteffeln -- fl. fr., gef. - fr.; Erbien - fl. Streb i fl. fr. Den 1 fl. 45 fr. fr. Weischerod 3 Bie, 16 fr., bred 6 Bid. 18 fr.

Epriper, 8. Movember.

Der Centner Baigen 5 ft. 25 fr. Rorn 4 fl. 22 fr. Gerfte 4 fl. 20, fr. Spelz 3 fl. 31 fr. Pafer 3 fl. 49 fr.

Meuftadt, 5. Movember. Der Zente ner Waizen 5 fl. 35 fr. Kern 4 fl. 11 fr. Spelg 4 fl. 10 fr. Gerfte 4 fl. 20 fr. Dafer 4 ft. 1 fr.

Wormber. Weizen 200 Pft. 10 ft. 38 fr. Korn 180 Pft. 7 fl. 52 fr. Spelg 160 Bit. 3 fl. 42 fr. Gerfte 160 Pfd. 7 fl. - fr. Bafer 120 13fo. 4 fl. 15 fr.

Bir tenfelb, 9. Dobember. Rorn 4 fl. 23 fr. Gerfte 4 fl. 24 fr. Da= fer 3 fl. 59 fr. Spelg - fl. - fr. Maistn - fr. Strob - fr. - fr. 6 Pie. Schwarzered, 20 fr. Rinds fteisch 16 fr. Ochsenfleisch 16 fr. Rub-Aeinch 18 fr. Schweinesteisch 18 fr. Rulbfieffth :12 fr. :: Butter 30 fr. :12 Gier 27 fc. the state of the s

133333

Hrom 126:

Sonntag;

Diefes Blatt ericeint woodentlich, treimaf: Milimodd, Freitags

Prálzet.

1859.

13. Novbr

Abonnemenispreis: vierieliabrlich 1 ff. Durch bie Poff bejogen 1 ff. 8 fr.

Bote für das Glauthal und Anzeige-Blatt für den Landevmmissariatsbezirk Kusel.

Belthändel.

. Bularun murbe Schiller fo, gefeiert ? Gine Begntwortung biefer Grage fann bier felbftverftanblich mur in Anbentungen gegeben werben. Der Daupigrund; liegt naturlich in bem Bejen und ber Bebeutung bes Mannes, bem bie Feier gilt : "Schiller hat fich mit feinen Dichtungen bie Bergen feines Bottee newonnen, weil er ben unenb= lich reinen Schat eines tief und ebel empfindenden Bemuthe in ber vollenderften Form, in diefen. Dichtungen niebergelegt hat. Man bewundert ihn nicht allein, man liebt ibn, man ift begeiftert fur ibn." Ceine Bedeutung fur beutsche Sprache und Bilbung im gangen Umfange ju wuldigen, ift nur Benigen vergonnt ; man fante auch nicht fagen, baß er fürid Balt geichrieben bate; bente burch feine Dichtungen webt ein tein Bolle weniger befaunter Beift, ber Beift bes ffaffifden Alreetbunne, ber viele Beglebungen berfelben fur Zaufende unverftantlich macht, aber bas Schone und Deit liche, tas Gole und Tiefempfundene feiner Berfe fublen auch die einfachen. Beute: ans bein Boile, und ifor trennt ibit "jeder Dund mit Begeifterung: And the state of t

Allerdings bat eine solche Begeisterung eiwas Anstes dentes und gar Mancher, mag jest für Schuller ichwarmen, ter ben Manu und seine Berte weber kennt noch verstebt, aber auch bei biefen ift die Begeisterung dusteitigt; benu fie wurzelt in er patriotischen Frende, baß bie beutiche Nation einen großen Namen hat, um ben alle Stämme sich, schaaren und is bem sie ihren geistigen Einheitspunkt verebren kann. Der Drang nach nationaler Einheit sprach sich und spricht sich in ber Agemeinen Schilleriefer mit ans und burch biefen Umstand ettistt sich bie außergrbentiche Betheiligung an ihr bis in die unterflen Schichten ber Bevölferung, und ward sie selbst, diese Feier, zu einem hellen Doffnungöstern sie Butunft der Nation.

-P & u fel, 11. Nov. Der 9. und 10. November ber Schillerfeier ift erlebt und vonüber, toch nicht vorüber in meiner Erinnerung, in melnem Perzen, beim ba werben bie Erlebniffe biefer Tage fortleben, fortleben in bem Schonen all, bas ich an benfelben gehort und geseben habe. Lenjenigen aber, welche vielleicht nichtst abnten, von bem, was sich an diesen Tagen unsein Bliden entfaltete, u. bgen unfere Rachtlänge gefällen

Am. 9. Nov. begann unfer Inbelieft nut einer einleft tenben Rebe, unt Gadeljug, Illumination und einer Seres; nabe war bem! Parmouter und Liebeckrang-Bebaube von Bi-Did, an welchem taufend Flammehen fimmerten und eine wahrhaft feenhalte Beleuchtung die Schiller-Bufte umgabene Datte fich die Bevolferung unferer Umgegend nur einen Begilff von dieser Feierlichkeit und von bieser wie rom Zirmamente auf die Erde geschüttete Sternenbeleuchtung und den konnen, so ware wohl feine Seele in den umliegenden Ortschaften linter den Ofen geblieben, um Schiller sier in seinem Glusium — in feinem Boetenhimmel zu feben.

21m 10. Rov., Morgens 8 Uhr, ben barauf folgenben Zag, verfündeten Bellerichuffe und Chorale vom prot, Rirch= thurme berab, fewie burch bie Stragen ter Stabt giebenbe. Diufit ben Saupttag bes Geftes. Im Abende biefes Tages fand bas burch bas Programm befannt geworbene Reft: Concert flatt, in welchem eine Simphonie, Arien und Chore aus Chillers Glede, Conllers Feftgejang an bie Runftler und eine: Ouverture jur Aufführung tamen. Onnberte von 3nboren fullten ben großen Raum bes Saales und erlaufdten bie wohlgelangenen Bortrage unfered Dufit- und Bea fangvereins. - Bei foldem iconen Bufammenwirten unferer mufitalifden Arafte fint wir nur bes lebes voll unb bes Dantes an Alle, welche jur Berberrlichung biefes Feffes beitrugen, - Die meifterhafte Rebe bes Beren Brofeffor Roumaper gehenfen wit mit einer befondern Teftbeichreibung bem, Drude ju übergeben :: it de

Bei jedem Streben nach flaatlicher Berbesserung und nationalem Ferickitt, das sich in Deutschlenden bericktett, das sich in Deutschlenden begt. rechnen bie Gegiere bes Borwarts jum Theil mit daranf, daß die entstehende Bewegung, gleich bem bentschen Rhein, allmablich in dem Sand verlaufen werde. Man traut dem Deutschen nicht Babigkeit, und Ausbauer genug zu, um entsgegenstehende und enzaegengestellte Schwirigkeiten zu überzwinden, um Jahrzehnte lang denselben Gedankun festzuhalten, ihn in die verschied nen Schicken des Bolles einzuführen, veränderten Berhaltnissen anzupaffen, bedeutende Qusex sur benselben zu bringen. Man rechnet bei den Bunschen, die in den Ration laut werden, von gar vielen Seiten auf die stillende Macht: der Zeit. Wied auch bei der zeitgen Brwegung die Rechnung zutreffen?

Brattische Leute, betheuern, bie beutsche Ginbeit muffe au er ft unter ben Ranonen bergestellt werden. Desterreich und Breußen, Bayern und Buttemberg machen gezogene Ranonen, aber jedes auf eigene Faust b. b. nach anderer Construction und anderem Raliber, statt sich über ble beste Art zu veiständigen und sie allgemein einzuführen. Grabe so wie bei ber Sandsenerwaffe Desterreich hat sein Borenggewehr, Preußen seine Innbnadelbuchse, Bayern seine geber andere ein anderes Dilinegewehr. Reber glaubtiben Stein ber Beifen gefunden gu haben, und wenn morgen Roth am Dann geht, ift es einem Bataillon, bas fich verichoffen bot, unmonlich, bie Batronen und Rugeln feines Rachbarbataillons zu benugen, bas bunbert Schritte von ihm in bei Schlacht ftebt.

Die preußifche Urmee erhalt eine neue Organifation ; ber Bring-Regent bat biefelbe bereits unterzeichnet.

Der ballifde Leu nennt ben Perind ber Ginigung Deutschlands unter Leitung Breufene ; "Die Unterbutterung Breugens in ben' neudeutschen Demagogenbrei."

Raffel. Der Ruifurft bat bie-Annahme ber Abreffe (für bie Berfaffung von 1831) verweigert.

Die Burger von Gifen a di baben bem Großbergoge von Beimar auf ber Bartburg einen Fadeljug gebracht.

Die armen Defterreicher, bie im italientichen Rriege gehungert und gedurftet haben, machten gerne etwas anbangig, aber nicht am Rriegsgericht, fontern am Dochgericht und am Strid, und zwar bie burgerlichen und Dititar Beamten, bie ungeheure Unterschleife begangen baben auf Roften ber armen Golbaten.

In Remba ift ein Prophet verhaftet worben. ein Maurergefelle, ber bie jungfte Reuersbrunft prophezeit haben foll.

Louis Rapoleon muß boch ein reicher Mann fein, er hat versprochen, bem Ronig von Carbinien gur Ab: gablung feiner Echulben an Defterreich bie Gumme von 100 Millionen vorzuftreden. Bum Bjande werten Die fartmifchen Ctaaterinfunfte, eingejest.

Frantreich foll 400 Millionen France Rriegefoften von Sarbinien verlaugen. 218 Sauftpfand wird nothigen. falls Savopen und Rigga bienen (17).

Raiferin Gugenie braucht feine Cinoline mebr; ble Crinoline ift baber am Sofe und in gang Baris verbannt, b. b. unmobijch geworben.

Man fpricht bavon, ber Graf von Tlanbern, zweiter Cohn bes Ronigs von Belgien, werbe eine nieberlanbifche Bringeffin beirathen und baburch eine innigere Beziehung ber fruber verbundenen gander wieder berftellen.

Gerüchte fagen, Die Rational-Berjammlungen von Parma, Dobena, Tostana und ber Romagna wollten ben Grafen Cavour jum Dictator mablen.

Der Bifchof von Bergamo hat vergeffen, baß geichrieben fteht: gebet Bott, mas Gottes und bem Ronige, mas bes Ronigs ift. In einem Dirtenbriefe verbot er ben Beiftlichen, fur ben Ronig Bictor Emmanuel gu beten ac. Da ichrieb ibm ber Iftftigminifter lurg und beutlich : nehme bas Berbot jurud oder gebe babin, wohin ble widerspenftigen Grabischofe von Turin und Cagliari gegangen find, b. h. aus bem Banbe.

In England fprechen fie jest viel vom Zauch er., aber nicht von Schillers Taucher. 3hr Taucher foll ben versuntenen goldenen S.hat bes verungludten Dampfers "Ronal Churter" heben. Der Schat, liegt bicht an ber englischen Rufte und ift fdwer genug, bag ibn bie Bogen nicht zu weit fortfpulen; benn es fint 800,000 Pfund Stere ling in aufteglischen Bolb geborgen in einer eifemner Rifte. Emgelne Goldfadden, bie ben Baffagieren geborten, bat bad Weer bem Lante zugeführt. - Der Sturnt vom fig und 2. November hat leider neue Opfer geforbert, von benen bald mehr gu horen fein wirb.

In Dew - Caftel in England lebt ein alter, bras ver Dann Belt mit feiner Frau. Drei Gobne lebten ibnen in Auftralien, ber vierte blieb babeim und ertraut in biejem Commer beim Baten, Als bie Trauerbotichaft gu ben aus ftralifchen Brubern fam, riefen fle: Giver tauf being bie Eltern ju troften und gu flugen. Gie logfen und bas Loos trifft ben Jungften, einen fdmuden Datrefen. Ge tritt bie Beimfahrt an und fundigt fich von Quenstown aus ben Gitern an. Ge fommt aber nicht an; benn anbern Tages liegt er mit ben Trummern bes Royal-Charter auf bem Grunde bes Meeres.

Mit bein an ber englifden Rufte gescheiterten Schiff Royal Charter (von Auftralien tommenb) finb 459 Menichen ertrunten, unter ihnen ber Capitan mit allen Diffigieren.

Der junge Prediger.

(Ergablung von Anguft Sd.)

(Bortfeguna)

Der gute Baftor wollte noch weiter reben, aber er fdwieg, ale er fab, bag ploglich eine Leidenblaffe Camlien's Beficht übergog. Bie leblos fanten ibre Dande in ben Schoofi, und mit bebeuder, faum vernehmbarer Stimme finfterte fie:

"Berloren, Bertoren !" "Cacilie !" rief die Mutter, die aufmertfam gelauicht hatte, und nun erschrecht in bas Bimmer eilte. "Bu Dilfe, meinem Rinde, weinem armen flinde ju Bulfe !"

Gie flug bie ohnmachtige Tochter in ibren Armen auf. Die Doffnung, welche bie Dofrathin in mutterlicher Berblen: bung genabrt, batte ber Pfarrer, um ein frafriges Deilmittel angumenden, gerflort. Dit Entfegen fab ber Greis Die Birs fung feines gutgemeinten Berfahrens.

Nach einer Minute, Die ben anaftlich harrenben eine Ewigfeit ericbien, schlug Cacilie langsam Die Augen auf. "Wutter," flufferte fie wie im Traume, "ber heilige

Weihnachtsabend ift gefommen - flingen von bort berüber nicht bie Tone ber jubelnden Dymne ? Gind bas nicht bie froben Stimmen ber Rinder, Die jauchgend um ben ftrablens ten Christbaum tangen ? Alle Welt freut fic -Multer. führe mich gur Rirche, baß fich auch Deine blinde Tochter freuen tann ! Albre mich, Mutter - ich tomme ju fpat - ber Brebiger verläßt bie Langel ! D lag mich feine Stimme boren," bat fie in rubrenden Tonen, "benn es ift ja Beibs nacht, und bie arme Blinde will ja auch eine Freude bas Ich habe viel, viel gelitten - ich habe mich lange nach bem Chriftabente gefehnt - führe mich, Mutter, bann will ich beten und - wieber bulben !"

Saffe Dich, mein Rind !" einnerte bie Mutter, ber

por Echmerg bas Derg zeripringen wollte.

"3ch fann es, Mutter, fagte fle mit einem trabfeligen, unbeimlichen gadeln. "3ch fann und will es! 3ft es mir gestattet, mit ibm bas Chriftfest ju begeben, jo ift er nicht für mich perloren!"

Gin befriges Bittern bemachtigte fich bes garten Rors perd. Dann bebte fie, wie von einem jaben Rrampfe burchjudt, jujammen, und ihr Beficht nahm ben Ansbrud ber

Bestürzung an.

rathin baftig mit ben Sanben betaftete.

"Deine Mutter ift bei bir, Gacilie!"

Dann hast Du mich wohl belauscht? D glaube meis wen Borten nicht," rief sie angstlich — "sener lebbate? Traum batte sich meiner bemächtigt, ber mich unablassig verselgt, sobald, ichaglein bin. Aber fri getroft, Rutter, es wied noch Alles gut werben! Meinem jesten Billen soll gelingen, ten Traum zu befämpsen "
"Der Gerr Marrer mein Bind

"Der Derr Marrer, mein Rind —"
"Bo ift er ?" El ftredre bie Dand aus, die ber Pafor ergeff! "Ich boffe, Sie besuchen uns wieder," juhr fie angflich fort. "Dann weiden Sie mich beiterer feben —"
"Berzeihung, Fraulem Cacilie," ftammelte ber befterzte

bebt mich. Aber berubige Dich - es ift nichts - morgen

bin ich wieber bergeftellt."

Gine Glode rief bie Ram nerfrau berbei. Dan brachte bie Blinde zu Bette und schickte nach dem Aczte, der zusälzlig in dem Dorse wohnte, ein geschickter, cesabrener Mann und langjähriger Freund des Platrers. Er sam und traffeine Berordnungen. Er trostete die Minter und versprach später uoch einmal wiederzusommen. "Lielleicht ist eine beilfame Arifis eingetreten;" fügte er troftend bingu. Die beiben & anner verließen bas Schlog. Bafter

Braun bielt es fur Bflicht, bem Argte bie erforberlichen

Mittheilungen ju machen,

3ch habe gleich ein moralifdes Leiben erfannt," meinte. ber Doctor. "Aber es maß tief Burgel gefaßt haben, baff es ben Rorper fo erichuttern tonnte. Bilvet, fich biefimal-tein nervoles Fieber aus, fo fürchte ich eine langupierige, foleidende Reantheit, Die langjam und ficher geiftert, wenn't ber Grund bes Leibens nicht zeitig beierige wied."

"Auch mir ift bas flar geworden," meinte ter Bfarrer, "Die Blinde ift jung, fcon und reich — mit biefen brei Ritteln boffe ich jum Biele ju gelaugen wenn nicht geras begu eine Unmöglichfeit verliegt. Sorge't Gir für ben Mor-

per, ich werbe fir bas Beminb forgen.

Die beiben Freunde treunten fic. Der Baffor filech. tete fur ben Berftand ber jungen Elinben, obgleich er fich barüber nicht aussprach, und nachbem, was er erlebt, bitte er auch in ber That Grnnd bagu. Indem er noch efnmat Alles überbachte, was Cacilie gethan und gesprochen, bielt er es felbft nicht für unwabricheinlich, bag fic bei ibr bereits ein gemiffer Brad von Monomanie ausgebilbet babe.

"Und wenn ich nun wirflich ben Brebiger ermittele,"

Bift Du es, Mutter Aff fragte fie, indem fie bie Cafe . frante er filt, cwen au dae eines blinden und babei bes Berftandes nicht machtigen Matchens, jesteln,? Rann er das arme Madrigen Ver ingk entweder ein armer Mensch sein, der buch die Defrath seine-Busunt zu sichein gezwingen ift, der buch die Destant, ver mit bein Bernogen ber Dofrathm ein Geschäft ju maden gebenft. In beiden Gale-len ift Caellie in beflagen. Die Alnaboit gebletet, bag ich mit ber grofiten Bogiicht gin Werfe gebe. Riemand barf abnen, marum ich nach bent Bediger foriche g cond en felbft barf nichts wiffen, bevor ich nicht Raberes über feinen Cha-rafter und feine Lage weiß, i Die Angelegenheit ift febr belicat, ich habe wine fchwieriger aufgabe gu ilbieus ? () . 1 ::::

Citt ... (Berifebung fotgi)

,

16. 42

Berfchiebenkent

distr ! wait

Fightens in the S. 13 20 - 65, 13 11. Gin inzuer Ranitberftamatel 53

Junge, fage mir, welcher von blefen gwell Wegen fabrt nach Reusip? Es foll nur eine Stunde von bier fein. — Weif nit! — Wie alt bift bu benn ? — Beif mit! — Wie lange gebit bu benn in die Schule? — Beif nit! Dener tomm' ich rans. Dei Deir Biarter Bat mich geftern erft gelobt, 3 tann 200 B'jungbuchilebervers, 12,000 Bis beliprud', bie 6 haupiftud' und jest braud' ich nur noch Die Daustafel gar gu ferne, nachher bin if feetig, Hich

Die biesiabrigen | Rartoffeln babens umgefehrt gemacht mie manche Beute; fle haben viel mehr gebalten als verfprochen. Die Ernte ift fast überall an Menge und Bute pprtrefflich ausgefallen.

Raive Mntwort., Richter: "Dat Gr icon ofter gefdmoren ?" Angetagter: "Ja, Liebe !"

At Wendel, 10. November. Der Scheffel Waizen 4 fl. 16 fr.; Korn 3 fl. 22 fr.; Spelz 1 fl. 48 fr., Spelzern — fl. — fr.; Gerste — fl. — fr.; Harriosteln — fl. — fr.; Erbsen — fl. — fr.; Karriosseln — fl. 57 fr.; per Centner; Linsen — fl. — fr. Bohnen — fl. — fr.

Mm

30. November und 1. Dezember 1859.

3 iebungen ber

Badifchen und Burheffischen Dramien-Anlehen.

Saupt-Gewinne des Badischen Auleheus find: 14mal f. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Diejenigen des Aurheffischen Aulehens find: Thir. 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000 16.

Jedes Obligationsloos ber vorermahnten Anleben nuß einen Gewinn erhalten. — Plane werden Zedermann auf Berlangen gruts und Franco aberfandt, ebenso Biebungsliften gleich nach ber Riehung. — Um ber billigften Bedingungen und ber reellsten Behandlung versichert, zu sein, beliebe man sich bei Auftragen direct ju richten an

tien und Greim, du finde in

Bant. und Ctaats . Effetten . Gefdaft in Frankfurt a. fa., Beil 33.

Baifres autern, 8. Rophr. Det Gentner Balgen 5 fl. 33 ft., Rorn 4 fl. 6 ft. Greiffein - fl. - fr. Greife 4 fl. 12 fr. Pafer 3 fl. 26 fr. Erbien 4 fl. 4B fr. Wichen 3 fl. 34 fr. Linfen 6 fl. 16 fr. 3 Rilge. Kornbrod 18 fr. 1 Rilge. Beigbrob 9 fr. Dchfenfleifc Qual. 12 for 11. Dunt. (- It. 1816) fleisch L. Dual. 41 fr. fl. Dual. 12 fr. Ralbfleisch 10 fr. Dammeiffeisch 12 fr. Schweineffeisch 14 fr.

Rufel, 11. Rovember. . . :

Der Centner Beigen - da - fr. Kom 3 ft. 62 fe. Spelg 3 ft. 42 ft. Gerfte 4 ft. 12fr. Dafer 3 ft. 24 ft. Erbien 4 .: fl.: 12 In. og Rartoffplibone, fl. 47 fr. Gin Mornbood of 8 fr.: Gin Paar Wed meldigebaden 84/2 Pothija bartgebaden Both: Odieoffeiichias fe. Mubfleifc 14 fra dimondich 14 fr., Lammelfleifc 12 fr., Ralbfleijch 10 fr., Schweinefleisch 16 fr.

a a 151 /s

895 - Solg Berkauf in Koniglie Forstein: 5 on und in Befinder und bag ich im feen Sonntag, Wontag fund "Dienstag beftiguer Um Derlinod ben 23. November, c. Brinktage 10 Uhr, werben an Rrebera ib en im Daule bes Sallwirthes Baneberger bie unfen verzeichneten Soller in Heinen Loofen bem meifibietenben Bertaufe ause gu fpeechen bin ; Ausnabmöfalle werben vorbee in ber Afaller Beitnug befonbers angezeigt. Boime, ben 1! Rovember 1859! afficient of the control of the control of the feether that the feether that Fr. Emmering? kar mill h. no. 111 122 Bahnargt." Gin gang neues Distrift Grandorn Rebi 8, 4, 6, 7, 12, 46, 18, 19, 51, 53—60, 63, 45—67, 41, 93—98, 107—33, 38—148, 72, 78, 97, 99—206, Tafel Clavier mit engl. Mechanit ift billig: ju verfaufen. Wo ? fagt die Redaftion, 14-16. Buchwalt Rro. 129-32, 39-85, 93-96, 203-6. 20-23, 25, 26, Bei Tundermeister Jacob Weis 28, 31, 31, 35, 39 - 41, 43 - 87, 89 - 99. 28, 31, 31, 35, 39 - 41, 43 - 87, 89 - 99. 364(1) back 9603 + 16, 15 + 16, 22 29, 31 - 45, 48 - 61, 64, 65, 71 - 78, 85 - 88, 93 - 97, 103 - 118. 374(1) back 9603 + 16, 15 + 16, 22 29, 31 - 45, 48 - 61, 64, 65, 71 - 78, 85 - 88, 93 - 97, 103 - 118. 374(1) back 9603 + 16, 12 2 29, 31 - 45, 48 - 61, 64, 65, 71 - 78, 85 - 88, 93 - 97, 103 - 118. ift wieder eine Partie Frucht, und Deigle fade angefommen, bas Stud gu 15 M. Derzeichniß :: 11de: 11 A 44 04 De Wald, Pro. 24 - 30, 48 - 41,44 - 47,49 - 51,62 - 66,79 - 84, ber vorrathigen Drudformulatien ** Saidenberg, Nap, 11 – 27, 29 – 87, 39 – 48. 1 im gizie — Said & Missier Stockholz, newisch (Missier Person Welaufe Jeckenbach. dien die Australie (Missier Missier). aus bem Berlag ber Budbruderei. Dan fadm. Schniber in Cufelaginge Soul-Bengniffe, Gimmal Gins, fur Sont finder, Correspondeng Regifter für Dürgermeifter, Correspondeng-Regifter fur Pfarramter, Repertorium für Gecherboten. Boriabungen für Greichteboten ! thi 32 3 3ablinasunfet. 3ablinasunfet. 3ablinasunfet. Jabibefeble, Jablungsunfabigleile-Prototolle für Steuer boten, Pfanbungen, Pfanbungen, Gemeinbe-Rechtungen, Gemeinbe-müngete, . . . in 95mill. Rirden-Babgete, ... Ritden-Rechnungen, Borlabungen und Jablbefeble fur Forfiboten, Steuer. Journale und alle auf Gienehmerrten vertommenten Orudformularien Repertoriam far Berfiftrafpretetelle, Ginnahme-Urbermeifungen, 1 1 1 11 11 Ginnabme-Regener fur Einnehmercien. Bedfetblatiden, Jabinnge-Anmeifungen für Burgermeifter-amter, Bertheitunge-Grate. Beribeilunge-Etate, Rorfiftrafprat. folle für Privatmalbungen. Afren-Umfcbiage. Anichmitte-Regifter für Bergmerfofteiger, Audquben- und Ginnahmen-Manuatien, Armientedungigen. Befoldungequittungen, Inrficeine. 19. Confice in de fie, 1911 f. C. C. C. Progebio filt det fie, 1911 f. C. C. Rostenidiene, bier nicht genannte Bernuarien und Drudladen. M. of river - Anledon. 6 th 10 th A wind structed to le Strohe, Habres und Dete Schiffveibe Bernachtring. Die Saminer Schafweibe von Bof, Burgermillierer Alebertirchen, foll ans freier Sand verbaditet werden, was iculfione da November 1850, quare. Beeuft ductrichet ce, () in fi. 9 35 /2. Reuft ductrichet ce, () in fi. 9 35 /2. Rant Lucaten fo 27 /2. Soll. 10 fi. Stifde (111 fi. 9 35 /2. 120 cance Sita. reau bes fgl. ganbgeftute babier, mirb Dof, ben 10. App. (1859.) () f. (): Der Bebatf an inachtieleichneten! Begen= () Engli (Spiritigns() () i)... " 11 34 Ind Auftrag: Auf Auftrag: Auf Auftrag: Auftrag: Arenes Ebaler Arenes Later. flanten pro 1820/wilm Beite ber Danterveisseigerung toosweife offentlich in Lieferung begeben, ale : 2200 Gentner Dafer erfter Qualitat, 1000 metr. Gentner Roinftreb und 290 Liter orbin, Brennol. 3weibrieden, ben Di Rovbr. 1859. Agl. Geftute-Direction : D. Hab.

Hrs 127.

Mittwoch,

Biefes Blatt erfdeint wedentlich ereimal: Mittwods, Freitags und Sonntags. 1859.

16. Novbr.

Abonnementspreis: vierreifährlich i K. Durch vie Poft bejogen i fl. 8 fr.

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Beltbanbel.

Manchen, 11. Nov. Ce. Maj. Ronig May hat ber Schillerstiftung 1500 fl. zugesprochen, und somit in großmuthigster Beise seine Theilnahme au berfelben fundzegegeben.

Aufel, 15. Rov. Borgeftern find in bem eine halbe Stunde von bier gelegenen Orte Blanbach 5 Bausenhauschen abgebrannt.

Für ble Berification ber Mafie und Gewichte im Jahre 1860 ift von tonigl. Regierung bie Zahl 60 Lestimmt mor-

Reust abt, 12. Rov. Das hiesige Presbyterium bat mit einer Mehrbeit von zwei Stimmen ben Beichluß gesaße, am 1. Abventsvuntag bes 1. 3. bas neue Gejange buch einzusühren. Im Pfalz. Rourier und im Franks, Journ. findet sich nunmehr ein Brotest bagegen abgedruck, ber von sammtlichen prot. Stadtrathen (21), ben beiben Abjunkten und von eine 500 Familienhauptern unterzeichnet sei.

Frankenthal, 11. Nov. In ber gestrigen Racht wurde zwischen Frankenthal und Edigheim ein alter Mann aus ber Gemeinde Edigheim in einem Graben erfrocen gefunden, in welchen berfelbe mahrscheinlich in berrunkenen Buftante gerathen war.

Frant furt, 12. Nov. Bon ben Gebenkthalern, welche ber Senat zur bundertjährigen Geburtsfeler Schiller's hat schlagen laffen, wurden am Mittwoch Bormittag vom Rechnel-Amte siber 6000 Stud ausgegeben. — Am Schillersefte, ben 10 November, bei einer Anwesenheit von vielsleicht 30-40,000 Fremden, ist mahrend bes Tages sowie in ber Nacht nicht eine einzige Arrestation vorgesommen, ein Fall, welcher seit langen Jahren nicht da war.

Ginem im "Frif. 3. erschienenen und in aubere Blatter übergegangenen Artifel, die badliche Regierung habe die Aemter angewiesen, ihre Amtbangehörigen vor bem Beitritt zum Gisenacher Programm zu verwarnen, wird von wohlunterzichteter Seite auf bas Bestimmteste widersprochen.

Der Ronig von Breu fen ift viel mohler und ruftiger geworden und tann taglich Heinere und größere Ausfluge ju Bagen und Suß machen.

In Dresten ift ber befannte Componist und Rapellmeister Reiffiger geftorben. Pforgheim, 9. Nov. Seute ift eine Buftimmungs. Erflarung von hundert hiefigen Burgern an die Nationals partei in Coburg abgegangen.

Biele Ohren spigen sich, sie horen's aus verlorener Ferne wie Silber flingen. De ft erreich macht. Anstalten, ben Inhabern ber Obligationen ber befaunten Nationnalanleihe (wie vorgeschrieben) auszugahlen. Dann soll anch eine neue Anleibe von 250 Millionen gemacht und mit 5 Prozent und bedeutenben Lotterie-Gewinnen gelockt werden.

Baris 8. Rov. 3ch weiß nicht, fcreibt ein Berichterftatter ber A. A. 3., weht es und über ben Rhein herüber fo feftlit an ober fommt bie gehobene Stimmung and un: ferer Mitte. Jedenfalls besteht fie bier und gwar im innigfen Bufammenhang ber Beifter und Bergen mit ber Bewegung jenfeits bes Rheins. Das frangofische Bublifum wird, ob es will ober nicht, mit bineingezogen und bas Festival Schiller, von riefigen Aufchlagzetteln ine Parifer Leben hineinragt, gewinnt die liberale Farbe einer Demon: ftration ber Freiheit und flittlichen Schonbeit. Der Borlefung tee Beren Boger über Schiller ift ber gablreichfte Befuch gefichert und bie Parifer werden nicht jagen tonnen : Diefe armen Deutschen! Ueber alles Bob erhaben ift ber gewiffenhafte, ich nochte fagen fromme Gifer, womit bie beutschen Arbeiter, bie ten verschiedenen Befangvereinen angehoren, fich fur bas Geft vorbereiten. Rach bem Schlug ber Bertftatten wird jeben Abend bis nach Mitternacht bie Mufit einftubiet und probiet. Es ift bezeichnend, bag ce feinen beutichen Arbeiter in Paris gibt, ber nicht, aus Furcht feinen Blat ju befommen, icon bor acht Tagen feine Gin: trittstarte gefauft hat. Go einig und einträchtig unb berfohnlich wie ein guter Wenfch an hoben Festtagen es ju fein pflegt, habe ich bieje Arbeitermenge, biefes beutiche Proletariat, bas an Conntagen nur ans jungen Berren gu befteben fcheint, nie gesehen, Dan fühlt es unter ihnen, es gebe aus ben Tiefen ber Rationalitat herauf eine Bewegung burch alle beutschen Baue, und bie Bewegung nimmt ben Soiller gu ihrem Beiligen wie einft ben Luther. - Da ift fein Großteuticher und fein Rleindeuticher, fein Berliner und feln Biener, fein Rolner und fein Mugeburger gu finben, ba ift alles beutich, rein benich und nichts als beutich. Diefe beutschen Arbeiter zeigen uns, wie bas Bolt fich zur Ration erhebt. Gin Bolt, ein Lant, ein Biel! Co lautet unfere Lofung, die am 10. Nov. jur felben Stunte aus ber Bruft von Taufenben in Paris und Bien zc. erichallen wirb. Dit ihr ichließt bas Festlied bes Dru. Pfau, beffen fcmabifde, aufpruchelofe Gemuthlichkeit ben Zon bes beutiden Boltsliebes mitten in Paris vortrefflich getroffen hat.

Boliogna, bie Sauptftabt ber papftlichen R magna, hat bem Dictator von Barma unumfdrantte Weiw it übertragen und bie , farbinifche Berfaffung angenommen. Bring von Carignan ift im Bologna, Barma unt Floreng als Regent ausgerufen worben.

Gine neue Benbung ift in 3 talien eingetreten. Die Romagna, bes Papftes Broving, Parma und Tostana haben ben Bringen von Carignan ale Regenten gewählt, baff er an feines Baters, bee Ronigs Bictor Cimmanuel Stelle, regiere.

- f. Ronig Bietor Emmannel hat bem Raifer Ras poleon geantwortet: Sie, Sice, find gebunden, wie Ste fagen, burch Berfprechungen in Billafranca, ich fuble mich gebunden burch meine Bflidten gegen Italien, burch meine Beriprechungen und burch bie Bahl bes Bolfes! 3ch fann Ihren Rath nicht befolgen.

Baribalbi fagte zu einem Deutschen: Bang Ithlien tocht im Junern. "Wenn nur bie Diplomatie wunte, baß ein Jahr 93 (bas blutigfte ber frangofijden Revolution) hinter und fieht, und bag wir es find, bie es nieberhalten und allein niederhalten fonnen. Wenn es jum Ausbruch fommt, tragt fie bie Schulb,"

Mit einigem Bieberftreben foll ber Ronig von Res avel enblich eingewilligt haben, eine allgemeine Amnestie ju erlaffen. In Sicilien foll bie Rube wieber bergeftellt fein.

Die Spanier haben große Dube, bie Roffen auf-Bubringen, welche ber Rrieg gegen Marocco erforbert. Man fiat bie Sempelfteuer und bie Confumtioneftener erhöht und mas noch nicht ba war, eine Mobiliarftener eingeführt. Da muß bas fleinfte Stud Dandrath verfleuert werben,

Der junge Prediger.

(Erjablung von Auguft Sd.) ...

(Bortfepung)

"Bater," rief Concorbia, als ber Greis in fein Bims mer trat, ges ift ein Brief vom Better Arnold angefommen!" "Un wen ift er gerichtet ?"

"Un mich !" jagte ftolg bas junge Dabden.

"Dann batf ich ihn wohl nicht lefen ?" fragte ber Bfarrer, ber eine Correfvondance ber Bartlichfeit vorausfeste.

"Ich hoffe, Du wirft meine fleinen Bebeimniffe ehren!"
"Debeimniffe bes Bergens - gewiß! Aber jo viel barf
ich wohl erfahren, ob Du mit bem Inhalte bes Beiefes gufrieben bift ?"

"Baterchen," fagte Concordia mit ftrabfenden Bliden. Better Urnold ift ein guter und babit jebr verftanbiger Menich, ben ich boch ichape, obgleich ich ibn nur furge Beit fennen gelernt babe. Gein Brief ift fo icon, bag er mich mit unbeichreiblicher Freude erfullt bat. Noch heute werde ich ihm bie Antwort fcreiben und ihn einladen, bag er bas Beihnachtofest bei und feiert."

Bafter Braun hielt nichts fur gewiffer, als bag bie beiden jungen Leute fich gegenseitig ertlatt batten. glaubte feine Lieblingswunich in Grinflung geben gu feben. "Dann, mein Rint, wunscheft Du auch wohl," fragte er frohlich, bag unfere Gemeinbe ben gutunftigen Bfarrer fennen lerne, ?"

Be eber je lieber; ba Du boch einmal ben Better gu

Deinem Radfolger vorschlagen willft."
"But; so schreibe ibm, bag er fich vorbereite; in ber Chriftineffe bie erfte Bredigt bei uns zu halten. Ich halte bas für die beste Gelegenheit, einen neuen Brediger einzuführen; die Comeinde ift jeierlich gestimmt und ber Redner hat ein bantbares Thema. Auch ich werde Deinem Briefe einige Rellen beiffigen." einige Brilen beifugen."

Bater und Tochter waren benfelben Abend mit Schrei:

ben beschäftigt. Am nachsten Morgen murben beibe Briefe in ein Convert geschloffen und abgesendet.
"Gin Bersprechen forbere ich von Die, lieber Bater !" fagte Concertia, ale ber Bote mit tem Briefe fich entfernt

"Bas willft Du, mein Rind ?"

"Du verfprichft mir, bei feinem antern gie wohnen, als bei mir und Deinem gufunftigen Edwiegersohne. Die Mut: ter ift bereits bamit einverftanben."

"Thorichtes Mabchen, wohin follte ich mich tenn fonft

menben 3"

"Gleichviel, ich forbere bas Beribrechen!" fcelmifd.

feine Bange mit Ruffen. "Sie ift gludlich," bachte ber Greis, "tonnte es boch

auch bie arme Cacilie fein."

Um Mittag ging Baftor Braun nach bem Schloffe, Bir ber Argt befürchtet, batte fich Cacilien's ein Fieber bemachtigt , bas einen gefährlichen Charafter anzunehmen brobie. Die urante hatte bie gange Racht in Fieberphans tafien verbracht. Der gute Bfarrer mußte bie gange Rraft feines geiftlichen Bulpruche antbieten, um bie ber Bergweiflung nahe Mutter gu troften. Sie flagte fich felbft ber Schuld bes Unglude ber geliebten Todner an, und vorzuglich beghalb, ba fie aus ju großer Rachgiebigfeit bie 'unfidere Doffnung in Cacilien genabrt babe, eine Bereinigung mit bem Gegenstande ihrer Leidenichaft berbeigufübren, Bie unternehmen es nicht, Die Angft und Befummernig ber Sofrathin ju folldern, mit ber fie mabrend ber nadften viergehn Lage an bem Rrantenbette ber Tochter machte. Rur bann erft, ale ber Argt bie Gefahr fur befeit at erftarte, gab fie fich neuer hoffrung und einiger Rube bin. Garis eilien's jugendliche Rraft hatte ber Rrantbeit getroßt, und Die Rrifis war überftanben. Es ichien felbft, ale ob mit ter nun eintretenden Genefung Rube und Friede in bas Bemuth bes jungen Madchens gurudfehrten. Gie empfing ben Baftor freundlich und bat ibn, oft feine Befuche gu wieberholen,

Mu funfgehnten Tage tonnte Cacilie bas Bett verlaffen. Der Argt rieth Berftreuung and vorzuglich ben' Umgang mit einem beitern lebenstroben Dtabmen. Gine paffentere als Concordia lieg fich bagu nicht finden. Der Bater bereitete bie Tochter vor, und noch waren nicht acht Tage verfloffen, als fich zwischen ben beiben Mabchen e.u erfreuliches Freundschaftsband gebildet hatte. Die Munter-feit voncorbia's übte einen fo beilfamen Ginfluß aus, baß fich Cacilien's Schwermuth in eine fille Delancholie ver. wandelte Man fab es beutlich, bag bie arme Blinde mit aller Rraft barnach ftrebte, auf Die froblichen Unterhaltuns gen ihrer neuen Freundin einzugeben, und es war en rub: renber Anblit, wenn fie uber bie Scherze bes muntern Ma:dene ladelte,

"Bie bebauere ich," jagte bie Sofrathin gu bem Bfar-"baß ich mein Rind nur auf ten Umgang mit mir beforauft babe -- es war eine ju anaftliche Borficht; vielleicht ware Alles anters, wenn Cacilie fruber eine Freun-

bin gehabt batte,"

"Das Bute fommt nie gui fpat !" antwortete ber Baftor. "Jest burfen wir nicht mehr gagen. Die Beilung geht langjam, aber ficher von Statten, fo bag nach meiner Unfict bie Dulfe aus ber Refibeng überfluffig ericheint, felbft wenn wir fie hatten erlangen fonnen.,

Saben Ibre Forschungen ein Resultat gehaht, ?" fragte

respondenten, und ich theile Ihnen Die betreffende Stelle, mit, Dier ift fie."

(Bortfehung folgt)

...

*1 1.

. bi.

2042.00

In Schiller.

Jahre tonmmen, und bie Jahre ichwinden, Immer boch erneuert fich ter Schmer, Denn unt beinen Deimgang wir empfinden; Dauechafter ift er als geprägt in Erg.

Sublen laffen bie empfangenen Gaben, Bab bein lang'res Leben batt' ertheilt, Schane Doffnung, tie mit bir begraben, Die fo fribe leiber icon enteilt.

Deutich bift bu, o Schiller, beutsch vor Allen ! Deine Borte bringen jum Genlith; In bes Bolles Derg fie wiederhallen, Das für feinen Schiller ewig glift.

Ginmal nur, und niemals, niemals, wieber Ginem Bolt bas Ibeal fich zeigt, Rie auf's Reue tonen folche Lieber; Ewig bleibest bn uns unerreicht.

Ronig Lubwig von Bancen.

Benjamin Frankl'n,

ter berühmte amerikanische Buchtruder, ber ben Bligableis
ter ersand, war in allen Dingen ein praktischer Mann. Die
Amerikaner können einen todifragen und Franklin kam anf
eliker Reise nach Boston just in eine Gegend, die berüchtigt
war durch das Ausfrage: Talent der Lente. Im Städichen
Brovidence stieg er ab und trat in den Gasthof. Rur der
Birth war anwesend und hub sogleich zu fragen an. Franklin siel ihm ins Bort: Sind Sie verbeirathet, Derr Wirth?

— Ja wohl, ein Wirth ohne Wirthin, das geht hier nicht
in Amerika! — Bohlan, subr Franklin sort, so machen Sie
mich mit Ihrer Frau bekannt. Die Wirthin war schuel zur
Dand. — Paben Sie klinder, Wadame ? — Nicht weniger
als suns, mein Derr, drei Jungen und zwei Madchen, —
Sein Sie so gut, dat Franklin, die lieben Rleinen rufen zu
lassen, wenn sie nicht in der Schule sind. — Sie sind alle
zu Pause, sagte die Frau, und brachte sie nach wenigen
Winnten. — Noch eine Frage, Herr Wirth, wieviel Dienste:
haben Sie ? — Bier, war die Antwort, zwei männs
liche und zwei weibliche. — Ich möchte sie gerne dier beir
sammen seben — ich habe meine besondere Ursache dazu. —
Der Wirth brachte kopsischittelnd auch seine vier Dienstos
ten in das Zimmer. Dann fragte Franklin: Ist das Ihre
ganze Paushaltung, Herr Wirth? — Ja, da haben Sie
alles vor sich, was im Dause das Maul austhu'n kann.

Bang Recht, ericholl es jest ron Franklins Lippen, jest wißt, meine guten Freunde, daß ich Benjamin Franklin beiße, von Gewerbe ein Buchdruder bin, in Philadelphia wohne und diesmal nach Boston gehe, um dort einen Parierhandel abzuschließen. Wenn ich damit fertig bin, so fehre ich wieder nach Philadelphia zurud. Wollt Ihr sonst noch etwas von mir wissen, so fragt — fragt bis ibr fertig leid, ich werde alles genau beantworten, und dann hoffe ich, werdet Ihr mich zusteiden und meinen eigenen Gedanken überlassen. — Berdust nud lächelnd empfahl sich die bunte

Bejellichaft.

commends erfich iffid giffifte saluris

Es ist eingenehmes Geschäft, über wahre Fartigeitte und Berbesserungen berichten zu können. So hat der Batiermeister Sanrteig in Reubaus, im Meininger Oberland, interstührt durch die liberale Runistenz des Deum v. Swaine, durch den Maurermeister Sichhorn daselbst einen Bachofen surch den Maurermeister Eichhorn daselbst einen Bachofen surch den Maurermeister Eichhorn daselbst einen Bachofen surch den Anforderungen enrspricht, und deshalb zur Rachallung wohl zu empfehlen ist. Derselbe wird, del einer Beste von I Aus Länge und 6½ Zuß Breite, mit einem Auswand von nur 7 Areuzern in derselben Beit beiß gemächt, als dies mit Holzseuerung geschieht, eine Summe, weiche sich da noch verringert, wo nunnterbrochen gebacken, der Dien solgsich nie ganz kalt wird. Ein solcher Dien ist also in einer Beit, in welcher die Holzveise zu einer enormen Hohe gestigen sind, und im Gegenden, wolltan selbst sur gutes Geld das Holz kaum besommen kann, von eurpsehlendem Bortheile. Weises wie schwarzes Gebäck ist von ansgezeichneter Gite, ohne den mindesten üblen Geruch, den man seither immer gesuchtet hatte.

Als 'Anriofum wird bem "Diundener Boten" aus Schongan mitgetheilt, baß beim bortigen Landgerichte ein Soldner S felbft bie Bitte ftellte, man mochte ibm auf ein Jahr ben Birthshausbefuch verbieren, "weil er sich sonft zu haufig betrinfe und bann feine Schmabungen nicht bemeistern tonne." Seiner Bitte foll von Genchiswegen auch entsprochen worben sein.

Raffel. Gin freies Leben führen wir, ein Leben vollet Bonne; die Reaftion ift unfer Machtquartier, ber Bunbestag ift unfre Conne.

Dienpresnachrichten.

Se. Maj. ber König haben Sich allergnabigst bewogen gefunden, ben Sis bes f. Rentamtes Dagersheim nach Endwigsbafen zu verlegen, ben seiherigen Rentmeister Pauli
feiner Mitte gemäß zu quiedziren und auf das f. Rentamt
andwigsbasen ben f. Rentbeamten Abendar Balthee von
Aweibrücken zu versetzen. Ferner baben Sich Se. Maj. ber
Abnig allergnabigst bewogen gefunden, unterm 8. Nov. die Gemeince Ludwigsbafen in die Zahl der Städte des Ros nigreichs aufzunchmen.

Degen beeborragenber Thatigfelt im öffentlichen Unterrichtes und Erziehungewesen werden herr Pfarrer und Difiritisschulinfpector Dibelius in Bohl und herr Lehrer Ropf in Speper im Regierungsblatte lobend ermafhut,

Sandelsbericht.

Mainz, 11. Nov. Im Laufe ber Boche war die Stimmung für Getreibe ziemlich animirt, Breise jedoch ohne erbebliche Kenderung. Bir notiren: Baizen 11 fl., Korn 8 fl. 50 fr. — 9 fl. Gerfie 9 fl. 30 fr. — 10 fl. 15 fr. nech Qualität. Hafer 4 fl. 45 fr. — 5 fl. Rubbil ohne Geschäft eff. 21 fl. 15 fr. per Mai 22 fl. Mohnol 41 fl. Leinol 21 fl. 30 fr. Roblfamen 15 fl. Mohnsamen 20—21 fl. Bohnen 14 fl. Erbsen 11 fl. Linsen 11—15 fl. Alees jamen sother 27 fl., Lugerner 19 fl.

2 10 5 1 4 2 4 4 2 3

Stroh=, Haber= und Del=

Donnerstag ben 24. 1st. Monats, des Rachmittags 2 Uhr, auf dem Bustan des kgl. Landgestüts dahier, wied der Bedarf an nachbezeichneten Gegens ständen pro 1819/100 im Wege der Minsderversteillerung loosweise disentlich in Lieferung begeben, als:

2200 Centner Pafer erfter Qualität, 1000 metr. Centner Koinstroh und 290 Liter orbin. Brennöl. Zweibrücken, ben 9. Novbr. 1859.

Rgl. Gestüts-Direction: v. Rab.

Minderversteigerung von Bauarbeiten betreffend. Ulmet, Kantons Lusel.

Samstag, den 26. l. Mts., tes Bors mittags prazis 10 Uhr im Gemeindes hause zu Ulmet, mird bie Erweiterung des a'ten Schulbauses daselbst im Minderversteigerungswege vergeben, bes kebend in

2) Maurer- und Steinhanerarbeiten verauschlagt zu 802 fl. 39 fr.

b) Zimmerarbeiten zu 565 " 40 .

d) Schlosserarbeiten zu 96 , 44,

f) Luncherarbeiten zu 84 , 7 ,

Total 1921 fl. 33 fr.

Jeber Steigerer hat einen solventen Bürgen zu ftellen.

Plan und Kostenanschlag über diese Arbeiten können täglich auf hiesiger Amtöstube eingesehen werden.

Ulmet, ben 12. November 1859. Das Bürgermeisteramt.

Latterner.

Wilh. Rost dahier

perfauft Brenn-und Schmiebe. Kohlen.

Schafweide = Werpachtung.

Die Sommer-Schafweibe von Bof, Burgermeisterer Niederkirchen, soll aus freier Jand verpachtet werden, was hiermit zur Kenntnig bringt.

Pof, den 10. Nov. 1859.

Aus Austrag: Errhard, Abj.

Unenigeldlicher Rath und Beistand für Bruchleidende.

icher ein Ereiben einer Anzahl Pfusicher ein Ende zu machen, werde ich von jest an jedem Bruchleiben wodurch meine Erfahrungen mittheilen, wodurch jeder geheilt werden kann. Ich werde dafür Richts verlangen, als daß man die Briefe au mich fraufire, benn das Bewußtsein, Biele glücklich gemacht zu haben, ist auch eines Opfers von meisner Seite werth.

Gezeichnet: Dr. med. J. Raspar Menet, Mollin= und Badefurort Gais, Kt. Appenzell N. V. (Schweiz.)

Unzeige.

Ich beehre mich zur dffentlichen Kenntniß zu beingen, baß meine Wohnung sich gegenwärtig an dem Paradeplat in dem Echaus neben der Post
besindet, und daß ich an jede : Sonns
tag, Montag und Dienstag bestimmt
zu sprechen bin; Ausnahmsfälle werden
vorher in der Pfälzer Zeitung besons
ders angezeigt.

Werme, den 1. November 1859.

Fr. Emmer:ing, Zahnarzt.

Ein ganz neues Tafcl Clavier

mit engl. Mechanik ist billig zu verkaufen. Wo ? sagt die Rebaktion.

Eifenbahnfahrten von Landstuhl in der Richtung nach

Raiserslautern 6 Uhr. 34 Minuten Bormittags. A Uhr 30 Minuten Abends. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittags. 6 Uhr 30 Minuten Abends. Guiterzüge: 8 Uhr 50 Min. Abends. 12 Uhr 40 Min Wergens

Forbach 8 Uhr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 43 Minuten Mittage 3 Uhr 38 Minuten Mittage. 7 Uhr 20 Minuten Abende: Gaterjuge: 11-Uhr 43-Min. Morgene. 5 Uhr 53 Minut. Abende.

Bon Domburg nach Zweibrücken.

6 Uhr 7 Minuten Morgens. 9 Uhr 10 Minuten Abends. 4 Uhr 10 Minuten Mittagt.
1 Uhr 52 Min. Rachmitt. 6 Uhr 2 Minut, Abends. 8 Uhr Abends. Guterzüge: 8 Uhr — Minuten Abends. 1 Uhr 52 Minuten Morgens.

Bon Zweibrücken nad Homburg.

5 Uhr 25 Minuten Morg. 8 Ohr 40 Den Abende. 3 Uhr 40 Minuten Mittage. 12-Uhr 55 Minuten Rachmittage. 7 Uhr 20 Minuten Abende.
Gaterjage: 7 Uhr 20 Minuten Abente. 5 Uhr 25 Min. Worgens.

Omnibus Fabrten von Aufel nach

Laudstuhl Morgens 3'/2 Uhr. Antunft um '/4 Uhr. Abgang von Landstuhl nach Rusel Abends 3'/4 Uhr. Lauterecken Rachmittags 4 Uhr. Antunft Abends 8 Uhr. Abgang von Lauterecken nach Lusel Morgens 5 Uhr Bei Tünchermeister Jaeph Weise in Rusel ist wieder eine Bartie Fruchtund Mehlsäcke angekommen, bas Stück zu 1 fl. und i fl. 4 fr.

Verzeichniß

ber vorrathigen Druckformularien aus bem Berlag ber Buchbruckerei von Judm. Ichneider in Ensei.

Soul-Zeugniffe, Einmal Eine für Son-

Correspondenz Regifter für Burgermeifter, Correspondenz Regifter für Pfarramter, Repertorium für Steuerhoten.

Borladungen für Gerichtevollzieber. Wahnungen,

Jabibefehte, Jahlungeunfähigkeite-Prototolle für Steuer. boten,

Plandungen, Gemeinde-Richnungen, Gemeinde-Hübgete, Rirden-Büdgete, Rirden-Richnungen, Borladungen und Zabib

Borladungen und Zahlbefehle fur Forfibeten. Steuer-Journale und alle auf Finnehmerrien

Pepertorium für Fornftrafprototolle, Einnahme-lieberweifungen, Einnahme-Regifter für Einnehmereien, Bechfelbiatiden, Jahlunge-Anweifungen für Bürgermeifterämier,

Beribeilunge. Etate,
Jorfiftrafprotatolle für Privatwalbungen,
Atten-Umichläge,
Unschaftte-Register für Bergwertefleiger,
Ausgaben- und Einnahmen-Manualten,
Zelbfrevelproto'olle,
Armenrechnungen,

Armenrechnungen, Befoldungengen, Jupfideine. Impfideine. Geschuch für Rergte, Loptenschichte,

and noch viele andere, bier nicht genannte

Frankkurter Geld-Course vom 9. November 1859.

Bistolen.... Preuß. Friedricheb'or . 9 55 1/2 RandsLucaten . . . 2 47 /1 Lou. 10 n. Stücke . . . 9 35 1/2 20 Francis-Stücke. . . 3:15/2 Gugl. Sopercique 11 34 Preus. Thaler . . . Preun. Caffen=Schein .. Hochhalt. Silber . . " 51 40 41/20,0 Bf. Max=G.=A. 913/4 P. 5% Edw.= Berb. Pr.=Obl. 103 F. Gold al Marco 1% Low. B. Gisend. Actien 1341/2 ?. Rhein=Rabe=Babn . .

Aufel, 11. Rovember:

Der Centner Weizen — fl. — fr. Korn 3 fl. 52 ft. Spelz 3 fl. 42 fr. Gerste 4 fl. 12 fr. Hafer 3 fl. 24 fr. Erbsen 4 fl. 12 fr. Kartoffelu — fl. 47 fr. Cin Kornbrod 18 fr. Gin Paar Wedt weichgebacken 81/2 Loth, hartgebacken 8 Loth. Ochsensteisch 14 fr., Rubsteisch 14 fr., Rubsteisch 14 fr., Rubsteisch 12 fr., Kalbsteisch 10 fr., Schweinesteisch 15 fr.

18. Mobbr.

Absnucintensstels:
Petteliabilia 1 f.
Opra, die Post de

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Wettbändel.

Min den 13. Nov. Se. Maj. der König haben aus alleihöchst Ihrer Kabinitstasse anzuweisen geruht: 2000 fl. sur zwei junge Juristen, Diether und Graf, zur Vollendung ihrer begonnenen Sanmlung ber beutschen Rechtsesprücker, und 800 fl. der natur wissenschaftlichetechnischen Commission bei ber k. Akademie ber Wissenschaften zur Fortsschrung und Abschließung der Bersuche über die Anwendung der Wasserglas-Walerei.

Das Geburtssest bes Konigs, welches auf ben 28. Nov. fällt, wird ber Eröffnungstag unserer neuen Oftbahnstrecke bis Regensburg sein.

Legationstrath Donniges, ber sich im Jagogefolge bes Königs besand, ist mit bem Könige hierher zurückgekehrt und wird seine frühere Stellung am biesigen Hose wieder eine nehmen.

and the second of the second o Da bie von bem Rebalteur bes Punsch beint Schillers bankett in M in ch en unter großer Theilnahme ber Aus weienten po getragene, von Schiller felbft verfaßte Borrete gur "zwoten Auflage" ber Rauber in leinem spateren Exemplar ber Schiller'ichen Werte sich vorfindet, fo burfte co nicht unintereffant fein, fie bier mieberzugeben. Gie lautet : Borrete zur zwoten Auflage, Die achthundert Exemplarieit bet ersten Auflage meiner Ranber sind balber zerstreut worben als alle Liebhaber zu bem Stud konnten befriedigt werden. Man unternahm taber eine zwote, Die fich vor ber erften an Bunftlichkeit bes Druck, und Bermeibung Cerjes nigen Zweibeutigkeiten ausnimmt, Die bem feinern Theil bes Publifume auffallend gewesen waren. Gine Betbefferung in bem Weien bes Stude, Die ben Bunfchen meiner Freunde und Rritifer entsprache, burfte bie Absicht blefer Auflage nicht sein. Es sind bieser Auflage zerschiedene Clavierflücke zugeordnet, die ihren Werth bei einem großen Theil bes Musikliebenben Bublifume erheben werben. Gin Meister fette bie Arien, die barimi porkonimen, in Dufit, und ich bin überzengt, baß man ben Text bei ber Musik, vergeffen wird. Stutigarbt, ten 5. Januar 1782, D. Schiller,"

Russel, 19. Mon. Als leidenschaftlicher Dilettant in der Poesie frenten den Clandoten unendlich die Dichterseierlichkeiten für Schiller in der ganzen Welt um ber, Wie war es vor zehn Jahren so anders, so stürmisch durch dos ganze Volkerleben hindurch? Welche milde, zurte, Geisteslust duschweht bazegentsetzt alle niederem und hobes

ALDER START THE START WINDS START STARTED ren Spharen, und welche achtbeutsche Gemuthlichkeit ift's, Die daraus hervorleuchtet ?. Beil uns menn biefe mehr von edlerem Gefühl burchlebte Beitrichtung leinerlei Tonschung in sich birgt! wenn endlich einmal das Leken tiefer zu wurzeln immiger, poetischer zu werben beginnet " wenn bas Boit eine neue Epoche bes Zeitgeistes baburch antritt, indem es von aller überspannter Oberfiachlichkeit, von ale ber icheingeiftigen tauben, unächten Erbabenbeit berabsteigt in bas tiefere, innere, moralisch-sittliche, eblere Bemutheleben. Die Politif wird bann ben Staatspraftitern mehr und mehr allein überlaffen bleiben, bas gute Bertrauen gu Thron und Obrigfeit uch mehr und mehr befeffie gent, Liebe und Anbanglichkeit zu ben Königen und Fürften nilt ihrer Liebe zum Bolle sompathisiren, Die Rirche, ber Stand ber Geiftlichen und ber Lehrerstand mehr an Ansehen junehmen, der Werth der und des Edleren und der Bucs bigeren mehr geschätzt werben, aller politische Partheihaß schwinden und jene Einigteit endlich sich uns nachern, nach welcher bie Bolfer Jahrbunderte lang gestrebt haben. - Moge bieje eblere Zeitrichtung nicht verkannt, an ibr fortgebaut, gepflanzt und gepflegt werben; möchten aber auch benjenigen Capacitaten, welche vorzugsweise in biejer Zeitrichtung bas Ditent in sich tragen, zu biejem ichonen Streben Die Wege geräumt und ihre Bahnen geebnet werden mit allen möglichen Mitteln, die zu bem bobern Riele be. innigeren Seelenlebens binführen. f. Schneider.

Der Glanbote mochts auch so, wie der Raiser von Destreich; der bat besohlen, daß das Jahr 1860/61 keine Desigit im Finange Daushalte bringe, und hat eine Commission berusen, die's fertig bringen solle. Da müßt' aber ter Bot sein Blatt so klein machen, wie die Dorszeitung, denu seit der Existenz der Pf. Ztg. hat er sahrt. 500 fl. weniger seiner Rasse zusließen sehen und bar wars so nothwendig.

Hundert Abonnenten mehr! würden ben Werten wieder glücklich machen, um sich über einen Verlust von mehr als 3000 fl. zu trösten. Wer mag wohl ber Erste sein, ber — aus ber Zahl 100 99 macht ?

Narkt hatte eine sehr bedeutende Zusuhr. Ansäuglich wollte das Geschäft nicht so recht in Zug kommen, später jedoch ward es sehr rege. Hafer war am meisten gefragt. Da des größen Markles wegen vor 3 ilht ber Mittelpreis nicht sest gestellt werden kann, so kommen wir erst in der nächsten Rummer die hentigen Fruchtpreise mittheilen. Nach bem

Beichafe gu urtheilen, werben im Allgemeinen bie Dittels preife wenig Beranberung erleiten.

I In fanbidriftlichen Tagebuch einer fruh verfierbenen gelftreichen Frau finden wir Folgenbes aufgezeichnet : De fi ne chen ;: im: April 1839. 218 id geftern bie fcone Frub. lingelaft gemeffen wollte, begegnete mir ein großer fchweren von feche Bferben befpannter Bagen mit ber baverichen und wurtembergifchen Fabne gegiert. 2.ngjam fubr er burch bie Strafen und unwillfurlich entbloften Alle, Die bes Beged fainen, ibr haupt, ale werbe ein großer berühmter Dob-ter fur legten Aubeflatte gebrauft. Ungebulbig martete ich auf bie lofung, ba ichipebre ber Dagen beran, auf beffen Blane bie Borte fanben : Friebrich Schiller. war bas in Difinchen gegoffene cotoffate Ctanbbitt, bas jur Aufftellung nach Stuttgart bestimmt war. 3ch fonnte mein Sampt nicht entblogen wie bie Manner ; ich grußte ben Bagen aber mit bem Muge, barin braugte fich eine Thrane und biefer floffen noch mehrere nach, bis ber Bagen mit ber elaffifden Burbe meinen Bliden entidwunden mar. 3ch geftebe, es wat bies einer ber foonften, unvergeglichften Doniente in meinem Beben.

Bein auch unsere beutschen Zeitungen mahrend ber Schillerwoche von Politik wenig ergablt haben, so bat biefelbe boch nicht geruht, es hat sich vielmehr gar manchers lei ausgesponnen, was von nicht geringer Bebentung mere ben kann. In Deutschland ift bie fur be f f i f c Frage immer mehr in ben Borbergrund getreten und ihre Behandlung wird ein anderes Bild zeigen als bas, was die Schillerfeier vor uns aufgerollt hat.

In Dandrumdrehen ift bas "andre Bild" fertig geworben. Am 12. November wurde im Bunde etage über
bie Berfassung Rurbessend abgestimmt. Breufen bat die
Berfassung von 1831 beantragt, aber von allen beutschen
Regierungen stimmten nur die sächsischen kezierungen, die
freien Städte und Oldenburg bei, nur ihnen galt bas
Recht mehr als jede andere Rücksicht. Bayern stimmte vorberhand Sachsen bei. Destereich und andere stimmten ihr
die octroprte Berfassung von 1852. — Der Antrag auf Revolston ber Bundesverfassung wurde einstimmig angenommen.

Aus Paris wird ber "Neuen Preuß, Big." geschrieben: "Es ift positiv, bag ber Konig ber Riederlande bas Große beigdibum Legemburg gegen einen entsprechenden Webiets: theil Belgiens ausraufchen mochte. Ginleitende illnterhandlungen finden ichon flatt.

Raiser Rapole on soll beabsichtigen, bas zame Reglement über die Bebienung ic. Der gezogenen Ranonen zum Rugen und Frommen aller civilifirten Boller veröffentlichen zu lassen. Es fann also im nächsten Krieg Jeber nach Derzenstuft mit gezogenen Ranonen schießen. Dem ritterlichen Sinne ber Franzosen gefällt es vielleicht nicht, einen Boretheil vor den Antern voranszuhal en. Roch mahrscheinlicher ift es aber, daß die Revolverkanone sich in soweit bewährt, und die einfliche gezogene in der französischen Armee sibe. Alessig zu machen.

Paris, 15 Nov. Der heutige Univers bringt einen erbaulichen Artifel über Die Schillerfeier bes beutichen Bolts. Unfer unfterblicher Dichter war nach bem ultramontanen Blatt epnisch, heibnisch, bemofratisch, pantheiflisch, fanatisch protestantisch, eine Betterfahne, ein Genie ber Berwirrung,

wenn er fiberhaupt ein Genie war, woran ber Univers febr

Bern, 14. Rob. Die Auswechslung ber Ratificationen ber brei Friedensbreitrage wirb, wie nun bestimmt angegeben wird, am 21. b. in Burich vollzogen werden.

And bie Diplomatie hat bem Schillertag feine Chre gegeben; am 10. November unmitch ift in B. ar i che ber Friedensvertrag unterzeichnet worden und follen nun die nach in Italien famebeuden Birren, ft einem europätichen Congresse geordnet werden.

Lond in 10 Mon. Das der Aufiche Auswandererjdiff "St. Nicholas", das nit vielen beurschen Emigranten
im Sturm vor Falmuth gesehen worden war und über bef
sen Schickjal man sich schon hitteren Besüchtungen hingegeben hatte, ist von einem Scheaubendampfer ins Schlep genommen und glücklich nach bem hasen von Bortland gebracht worden. Dort muß es sich ausbessern lassen, benu es
hatte im Sturm alle seine Masten eingebüst und auch sonst
Beschädigungen erlitten.

Der junge Prediger.

(Erjählung von Auguft So.)

(Bortfepung)

Der Paftor bolte einen Brief hervor und las:

"Sie fordern, mein bester Ontel, Auskunft, über ben Brediger, ber in dem Dome unserer Residenz die lehte Beihe nachtspredigt gehalten hat. Kann ich mir auch Ihre Gründe nicht erklären, so will ich bennich nach bestem Biffen und Gewissen die Fragen beautworten, die Sie in Bezug auf seine Berson ausgeworfen haben. Obgleich der Kandidat, den Sie im Sinne haben, mein einziger und vertrautester Freund ist, so soll mich doch nichts abhalten, Ihnen anume wunden bas Urtheil abzugeben, das ich mir über ihn gestiltet habe. Sie erlassen mir die Rennung seines Ramens, der Ihnen ohne Zweisel gleichgültig tein wird, wenn Sie mein Urtheil gelesen haben."

"Wein Gott," flufterte bie hofrathin, "bie Ginleitung

flingt trofflos."

"Ich sabre fort, Madame. "tleber die Joentität unfers Mannes können wir nicht in Ungewißbeit sein, ba ich
genau weiß, daß kein anderer in verstossener Christmesse auf
der Kangel gestanden hat. Dieser Kandidat also ist eine Mann, der eben so wenig für die Welt past, als die Welt
für ihn. Er ist der widerlichste Cgoist, der sich benten täßt.
Wan balt ibn für einen Mann von Fähigteiten; ich balte
ibn nicht dasur, er ist vielmehr ein so trodener Philosoph,
daß man ihn böchstens im Interesse ter Wissenschaft zu
philosophischen Experimenten benügen fann. Sein Derz ist
kalt und verschlossen, und wenn ihn nicht der leidige Eigens
unt an meine Person sesselte, er wurde mich kalt und verächtlich behandeln, wie Alles, was ihn umgiebt. Er ist ein
Anachoret mitten in der großen, wogenden Gesellschaft, ein
Sonderling, den man hassen muß, wenn man nicht über
ihn lacht oder ihn bedauert. Hoffnangen für das Leben auf
ihn zu banen, wäre eben so thöricht, als eine Urnderung
seines Wesens zu erwarten."

Der Pfarrer foilog bas Bapier, indem er fagte: "Mein Reffe, der Bertaffer bes Priefes, ift nicht allein ein schaffichtiger, sondern auch ein redlicher und zuverläffiger Dlaun, so daß ich fein Urtheil für unumftöglich halte. Dem himmel fei gedantt, Frau hofiatbin, die Rrante wird gerefen, ohne daß wir nothig haben, zu biejem feltsamen Menschen unsere Bulucht zu nehmen.

"Bobl muß es ein feltfamer Denfch fein," meinte bie

neten Beiftesgaben Dem gefelligen Umgange vollig verichlat. fen find. Dan mochte glauben, bag bie Ratus ben Geift auf Untoften bed Beigens bederzugt hat. Gin folder Fall icheint bier vorzuliegen."

Die Pofratola war jufrieden mit ber Gestaltung ber Berbaltniffe, und ale ber Argt erflatte, er tonne ber Geuefenden eine Binterreise nicht gestatten, richtete fie fich fur

ben fleten Aufenthalt im Goleffe ein. Ge war im Aufange bes Dezember, ale ber bieber fo ruftige Baffor Braun ju frankeln begann. Er befuchte bas Schlof nicht mehr und ber Rufter mußte flatt feiner ben Gottesbienft abhalten. Obgleich ber Argt bie Rrantbeit für nicht Bebeutend erflatte und eine balbige Genefung in Rusficht fellte, fo fdrieb Concordia bennoch folgenden Brief an Better Arnold :

Sie haben in Ihrem Briefe aus taufenb Befinden bie Bite abgelehnt, in ber Chiffenesse eine Gastpredigt abinibalten — mein guter Bater ist ploglich so frank geworden, daß er in bielem Jabre sein nicht bersehen kann. Diebenachbarten Pfarrer sind gi dem hoben Festage in ihrer eigenen Gemeinde beschäftigt, und ben armeit Bater betrübt es tiet, daß er seinen Pfarelindern gerade an dem heiligen Abende bie Prebigt vorenthalten muß. 3m Angesichte foleinige Liebe zu Ihrem Onkel empfinden, so machen Sie ihm die Freude, gatt seiner die Christmeffe abzuhalten. Uebrigens mache ich Ihnen die vertrauliche Mittheilung, daß ber Bater für Sie ein reizendes Weihnachtsgeschent bereit balt. Antworten Gie umgebenb, um u: & ju berubigen."

3ch bente, bas wird ihn bestimmen!" sagte sie la-dielnb, als sie ben Brief siegelte. Finde ich auch seine Beigerung erklärlich, so muß er bennoch sommen. 3ch mochte gar ju gern, daß ber gute Birfc gerate am Christefte bie Madridt von ber Pfarce erhalt. Es thut mir leid, daß ich nicht heitathen kann, benn jonft hatte ich ibm auch biefe Weihnachtsfreube noch bereitet - aber tommen muß er, benn er barf nicht leer ausgeben. Wie anbers foll ibn benn bie Bemeinbe feunen lernen ? Und bie Frau Dof. rathin, tie jest als Befigerin bes Schloffes bas Patronat über bie Stelle hat, muß boch auch wiffen, wem fie bie Pfarre giebt."

Der Brief ging ab, und icon am funften Tage traf bie Antwort Renold's ein. Er febrieb, baf ibm bie Bflicht ber Dantbarteit über alle Rudfichten ginge, und bag er zwei Lage vor Weibnachten eintreffen wurde, um bem Ontel nach Rraften nublich zu fein. Jubelnd theilte Concor-bla bem Bater biefe Rachricht mit. Der gute Baftor, ber Die Alliance ber Franen nicht tannte, beutete biefe Freude

in jemem Ginie.

Das ware freilich eine unangenehme Ueberrafdung.

aber un weibe fie fcon ju verbindern willen,"

the markettern in

Marie in Maret, in School Bungalises. bes a ein Edulopie eine Gereiche Weiter

Die Raiferin ber Frangofen foll ben Bunich que gesprochen haben, bag alle nach Compiegne eingelabenen Damen burchaus ohne Crinoline erscheinen und for bie Promenaben und gewöhnliche Loitette nur Mollentletber tragen muchten. Die Rleibes soften auch nicht mehr lang und schleppend, seudern so turz sein, bas man ein wernig die Strumpse sieht. w - more of the Take

Auf bem Rutli murbe ber 100fte Geburtstag Schiller's von ben Leuten von Uri, Schwyg und Mutermalden gefeiert und beschloffen, bem Ganger bes Till und ber Thaten ber Urichweis am Dythenftein eine Gebenktafel gu fegen.

Diennesnadrichten.

1 . 1 . 1 . 1 . :::: :11

Se. Daf, ber Ronig haben Sich allergnabigft bewo. gen gefunden, ben ganvcommiffariatsactuar Balentin Chore main in Rufel auf Anfuchen in gleicher Dienffedeigeufchaft nach Reuftabt ju verfeben, ben Bolizelcommiffar Friedrich Siebert in Spener jum Bandcommiffarlateietuar in Rufel und ben Acceffiften bei ber fgl. Rreisteglerung in Spener Dr. Parl Mijd, jum Laubcommiffaciateactnar in: Germerb: heim ju ernennen.

Se Majestat ber Ronig haben Sich unterm 12. Det. allerhochst bewogen gefunden, in allerhochster Burbigung ber Berdienste berjenigen Geiftlichen und Schullehrer, welche fich einer betvorragenden Thatigfeit im öffentlichen Unterrichts- und Erziehungswesen befleißen, ben Rachgenannten bie belgesetten Auszeichnungen allerbulovollst zu verleiben : Deffentliche belobenbe Auertennung burch bas Reglerungs-biatt bem Biarrer Dibelius zu Bobl, bem Defan Bad m. Stetten, bem Pfarrer Refiler gu Gbentoben, bem prot, Bigrat rer Reieger zu Zweibruden, dem Desan Moschel in Rusel, bem Desan Joller in Frankenthal; die silberne Ebrenmunge bes Berdienstordens der baperischen Arone dem Aubstummenlehrer Augustig Biolet in Frankenthal (bereits am 10. April I. 3. gestorben); öffentliche belobende Anextennung im Regierungsblatt den Schullehrern Beter Werte zu Versche berg, Beorg Beng in Friedelsheim, Bottf. Beibel gu Gip: perefeld, Gotif. Ropf in Speper.

Stroh=, Haber= und Del= lieferung.

Donnerflag ben: 24. 1fb. Monats, tes Nachmittags 2 Uhr, auf bem Burean bes fal. Landgeftute babier, wird ber: Bebarf: an nachbezeichneten: Begenflanben pro. 1859/00: im Bege ber Din: derverfleinerung : loosweife offentlich, in Pieferung begeben, al8:

2200 Gentner Dafer erfter Qualitat, 1000 metr. Centner Roinftreb und 290 Liter prbin, Brennbi.

2gl. Geftite-Direction : Bweibruden, beit 9. Rovbe. 1859. vi Rab.

> Ungeige. beehre mich jur öffentlichen

Renntniß zu bringen, bag meine Bob-nung fich gegenwartig an bem Parabeplat in' bem Gebaus neben ber Boft befindet, und bag ich an jeden Sonn-tag, Montag und Dienstag Beftimmt ju fprechen bin ; Ausnahmsfälle merben vorher in ber Bfalger Beitung befonbers angezeigt.

Borms, ben 1. Rovember 1869. Fr. Emmer ing,

Bahnargt.

Wilh. Roft dahier verlauft Brenn . und Schmiebe Roblen.

Bei-Alumbermeifter Jacob, Weis in Rafel ift wieder eine Partie Fruchtunbi Deblfade angefommen, bas Stud ju i fl. und 1 fl. 4 fr.

Frankturter Geib Course vom 16. november 1859. Bistolen. fl. 9 31
Preuß. Friedrichsboor fl. 9 35%
Rano-Lucaren n. 5 27%
Holl. 10 fl. Stude fl. 9 35%
20 France-Stude fl. 9 16
Engl. Sovereigns 4 11 34
Preuß, Thaler Preuß, Thaler Preuß, Caffen-Schein fl. 5 France-Chaler 2 20 " Septimore Dochbalt: Suver. 41/2% Pf. Mag. C. A. 911/4 P. 50% Chw. Bezb. Br. Obt. 108 1% Bbm B. Gifenb .- Actien 1353/4 F. Rhein-Rabe-Babn . . .

to be the late of the

Minderversteigerung von Bauarbeiten betreffend.

Mintet, Kantons Kufel.

Samstag, ben 26. 1. Mis., bes Borsmittags prazis 10 Uhr im Gemeindes hause zu Ulmet, mird die Erweiterung bes alten Schulbauses daselbst im Minderversteigerungswege vergeben, bessehend in

m) Maurer- und Steinkautrarkeitent verauschlagt zu 802 fl. 39 fr.

b) Zimmerarbeiten zu 565 " 40 "
c) Schreinerarbeiten zu 167 " 38 "

d) Schlosserarbeiten zu 96 " 44 "

e) Glaserarbeiten zu 141 " 16 "
f) Tüncherarbeiten zu 84 " 7 "
g) Dachbeckerarbeiten zu 63 " 29 "

Total 1921 fl. 33 kr. Jeber Steigerer hat einen solventen Bürgen zu ftellen.

Plan und Kostenanschlag über biese Arbeiten konnen täglich auf hiesiger Amtöstube eingesehen werden.

Ulmet, den 12, Movember 1859.

Latterner.

Schafweide = Verpachtung.

Die Sommer Schafweibe von Hof, Bürgermeisterer Rieberkirchen, soll aus steter Pand verpachtet werden, was biermit zur Kenntniß bringt.

Bof, ben 10. Rov. 1859.

Aus Auftrag: Errijard, Adj.

Ein ganz neues Tafel : Elavier

mit engl. Mechanik ist billig zu verkaufen. Wood jagt die Redaktion

Tanz-Belustigung

am nächsten Sonntag bei Wilhelm Dick. Eintritt 12 fr.

Verzeichniß

ber vorrätbigen Druckformulatien aus bem Berlag ber Buchbruckerei

von Ludw. Schneider in Ensel.

Souis Zengniffe, Einmal Eins für Schullinder, Correspondeng Regifter für Bürgermeifter,

Correspondenz-Register für Pfarramter, Repertorium für Steuerboten.
Gerichtevollzieher.

Bortadungen für

Zahlbefeble. Jahlungeunfähigleite-Protofolle für Steuer-

Piändungen, Gemeinde-Richnungen, (Vemeinde-Lüdgets, Kirchen-Büdgets,

Rirden-Rechnungen, Borladungen und Zahlbesehle für Forfiboten, Steuer-Journale und alle auf Einnehmereien | vorlommenben Ornelormularien

Repertori im für Forfiftrafpretotelle, Einnahme-Ueberweisungen, Einnahme-Regifter für Einnehmereien,

Bechielblaticen, Zahlunge - Anweisungen für Bürgermeifteramter,

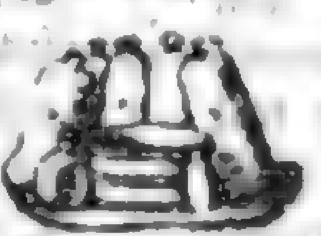
Bertheilungs-Etats, Forfiftrafprotefolle für Privatwaldungen, Alten-Umichläge, Anschnitts-Regider für Bergwerfsfteiger, Ausgaben- und Einnahmen-Manualien, Felbfrevelprotosolle,

Armenrechnungen, Besoldungsquietungen, Impsicheine. (gefaatiselagebuch. Lagebuch für Merzte.

Roptenfchine, und noch viele andere, bier nicht genannte Formularien und Drudfachen.

Frucht

Mittel=



Preise.

Aufel, 18. Revember.

Der Centner Weigen — fl. — fr. Rozn 3 fl. 46 fr. Spelz 3 fl. 40 fr Gerste 4 fl. 2 fr. Hafer 3 fl. 17 fr. Greien 4 fl. 11 fr. Kartoffeln — fl. 48 fr. Hin Kornbrod 18 fr. Gin Paar Wed weichzebaden 8 1/2 Loth, hartgebaden 8 Leth. Ochjensteisch 14 fr., Kuhsteisch 14 fr., Rindsteisch 14 fr., Kammelsteisch 12 fr., Kalbsteisch 10 fr., Schweinesteisch 15 fr.

Maiferslautern, 15. Novbr.

Der Centner Waizen 5 fl. 24 ke., Korn 4 fl. 4 kr. Spelzkern 5 fl. 10 kr. Spelz 3 fl. 42 kr. Geeste 4 fl. 6 kr. Paier 3 fl. 26 kr. Erbsen 4 fl. 37 kr. Wicken 3 fl. 37 kr. Linfen 6 fl. 11 kr. 3 Kilgr. Kornbrod 18 kr. 1 Kilgr. Weißbrod 9 kr. Ochsensleisch k. Qual. 14 kr. 11. Qual. — kr. Kuhssteisch k. Qual. 14 kr. 11. Qual. 12 kr. Kalbsteisch 10 kr. Pammelsteisch 12 kr. Schweinesteisch 12 kr.

Homburg, 16. November.

Der Centner Waizen 5 fl. 32 fr.
Korn 3 fl. 5% fr. Spelzfern — fl. —
Spelz 3 fl. 31 fr. Gerste — fl. —
fr. Hafer 3 fl. 32 fr. Mischfrucht
4 fl. 6 fr. Erbsen 4 fl. 25 fr.
Luiden — fl. — fr. Kartoffeln 1 fl.
— fr. Kornlied 17 fr. 1 Paar Weck
9 Losh Kubsteisch 15 fr. Lalbsteisch 10
fr. Hamvielsteisch 12 fr. Schweinesteisch
16 fr. Butter 28 fr.

Bweibrücken, 10. Nov., per Centner: Waien oft. 48 kr. gef. 6 kr.,
Korn 4 fl. — kr., gef. 3 kr., Gente
zweireihige 4 fl. 37 kr. geft. 8 kr.,
— vierreihige, — fl. — kr.; Spelz 3
kl. 20 kr., gef. — kr.; Spelz 3
kl. 20 kr., gef. — kr.; Grbsen — fl. —
kr., gef. — kr.; Grbsen — fl. —
kr. Hen 1 fl. 45 kr. Streh 1 fl. —
kr. Pen 1 fl. 45 kr. Streh 1 fl. —
kr. Pen 1 fl. 45 kr.

Zuemer, 15. Revember.

tus das but the

Der Centner Waizen 5 fl. 36 fr. Korn 4 fl. 25 fr. Gerfte 4 fl. 17 fr. Spelz 3 fl. 25 fr. Haier 3 fl. 58 fr.

Meuftadt; 12. November. Der Zents ner Waizen 5 fl. 39 fr. Koen 4 fl. 15 fr. Spelz 4 fl. 11 fr. Gerste 4 fl. 24 fr. Hafer 4 fl. 2 fr.

Virkenseld, 16. November. Korn 1 st. 28 kr. Gerste Ist. 23 kr. Hasee 3 st. 67 km Spelz — st.— kr. Vaizen — st.— kr. Strob — st.— kr. 6 Pst. Schwarzbrod 20 kr. Nindes seisch 16 kr. Schweinesteisch 18 kr. Kalbsteisch 12 kr. Butter — kr. 12 Gier — kr.

Worms, 11. Robember. Weizen 200 Pjo. 10 fl. 49 fr. Korn 180Pfo. 7 fl. 56 fr. Spelz 160 Pje. 4 fl. fr. Gerste 160Pfo. 7 fl. — fr. Hafer 120 Pjo. 4 fl. 37 fr.

Gisenbahnfahrten von Landfluhl in der Richtung nach

Raiferdlautern 6 Uhr 34 Minuten Bormittage. 9 Uhr 30 Minuten Abends. 2 libr 29 Minuten Rachmittage. 6 Uhr 30 Minuten Abends. Giterzüge: 8 Uhr 50 Min. Abends. 12 Uhr 80 Min Mergens,

Forbach 8 Ubr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 43 Minuten Mittags 3 Uhr 38 Minuten Mittags. 7 Uhr 20 Minuten Abends. Guterzüge: 11 Uhr 43 Min. Morgens. 5 Uhr 53 Minut. Abends.

Bon Somburg nad Zweibrücken.

6 Uhr 7 Minuten Morgens. 9 Uhr 10 Minuten Abends. 4 Uhr 10 Minuten Mittage. 1 Uhr 22 Min. Nachmitt. 6 Uhr 2 Minut. Abends. 8 Uhr Abends. Gaterzüge: 8 Uhr — Minuten Abends. 1 Uhr. 52 Minuten Morgens.

Bon Zweibrücken nad Homburg.

5 Ubr 25 Minuten Morg. 8 Ubr 40 Dem Abents. 3 Ubr 40 Minuten Mittage 12 Ubr 55 Minuten Rachmittage. 7 Ubr 20 Minuten Abents.
Süterzüge: 7 Uhr 20 Minuten Abents. 5 Uhr 25 Min. Morgens.

Omnibus-Fahrten von Kusel nach

Laudstuhl Morgens 31/2 Uhr. Anfunft um 1/3 Uhr. Abgang von Landstund Rufel Abends 33/4 Uhr.
Lauterecken Rachmittage 4 Uhr. Anfunft Abends 8 Uhr.
Abgang von Lautereden nach Luset Abends 5 Uhr.

Dind und Bertag von vern veruntivertlichen Webattene Bid oneiber in Rufel. . In ihn billigen vielen Bertag in Bertag beim bid bie beim bid bei ber ber bertagen beim bid bei beim bidand die

1859.

20. Novbr.

Ibonnementspreis: viertellährlich i ff. Onrch die Poft bejogen i ff. 8 ft.

Bote für das Glanthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Weithändes.

Munchen, 13. Nov. Das faisert. Dandschreiben an Den. o. Bend hat die Course bedeutent gedrückt. Nicht mittelst allerhöften Willens kann em Deficit abgeschafft wersten. Man ist aller Bersprechungen und Decrete, insbesondere, wenn noch darin vom Reicksrathe die Rede, vollstänzig nichte Die Mißstimmung bat burch bieses Decret, das sie zu beben bestimmt war, große Nahrung erhalten, und die Crecitlosigkeit des ofterreichischen Staats muß durch solsche enttäuschende Handbillete, die, anstatt Resormen, Todtsgeburten des Reichstraths in Anssicht stellen, nur noch, wenn immer möglich, vermehrt werden.

Ans Bayern theilt bie "Ragb. Big." mit: "Der satholische Priester Thomas Braun weigert sich, bas nene Dogma von ter unbestedten Empfängniß Maria's anzuers keinen und hat selne Zweisel in Wort und Schrift aus ben Krechenvätern und ber Bibel bargelegt. Tieser katholische Geistliche, ein Mann, ber sich siber bas gewöhnliche Wissen des niedern, alle Zeit willenlosen Klerus erh. bt, wurde nicht allein excommunicitt, sondern es weisen ihn auch überall in Rieterbayern bie Polizeibehörden aus, wenn er in einem Orte längeren Ausenthalt nehmen will "

28 jen, 16. Rov. Der Schillerfond weist bis hente 1134 ff. an Jahresbeiträgen, 22,214 fl. 5 fr. an einmaligen Gaben nach.

Das Ministerium bes Innern hat bem Magistrats. Secretär in Preßburg Abolph v. Schiller, sowie bem Doctor ber Rechte Karl v. Schiller, auf ihr Ansuchen bas Chrenwort "Eblet" und das Peableals "be Parla" verliehen.

Bertin, 11. Nov. In einem mehr als fünf Spalten füllenben Artitel bemüht sich die "Arenzeitung", zu terweisen, daß Schiller nicht entsernt Anspench auf nationale Anersemung habe; was schon daraus hervorgebe, daß an seinen unchristlichen Werten sich bloß Reformjuden erbaut sühlen können. Wie wird sie erst wüthen, wenn sie die Festreden von Spow, aus Anlaß der Grundsteinlegung zum Schillerdensmal und die andere von unserm großen Sprachmeister Jasob Grünm in der Afademie der Wissensichaften gedruckt vor sich haben wird! Die Nede Grimm's war eine ber gehaltreichsten, welche semals in der Academie gehalten wurden.

Die Berliner Straßen jungen haben sich

iht altes Recht, etwas voraus haben zu wollen vor aller Welt, nicht nehmen lassen. Rachdem die Schillerseier am 10. Nevember läugst vorüber, sammelten sie sich am neuen Schillerplatz um "fliegente Schnapps- und Bierbuden." und exerzieten lärmend ihr Recht, dis berittene Constabler den Treiben ein Ende machten.

Die von Alexander von Humboldt und Karl Mitter hinterlassenen Bibliotheken werden nunmehr in ihren einzelnen Theilen zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Besonnators Luther ist bei und nicht in Bergessenheit gekommen. Er wurde gestern, wie seit vielen Jahren, in Luthers Herberge, dem Gasthose zum Baren, sestlich bezansen. Wir auch diesmal gegen früher die Theilnahme eine geringere, was auf Kosten der Schillerseier kommt, so war das Fest dennach in seder Hinsicht ein recht gemüthliches und erhebendes. Sinnreicht und erhebende Trinksprüche von den anwesenden Prosessoren Stop, Schwarz, Dase und Nox gel erklangen und auch Luthers Reinlied "Ein! seste Burg" sehlte nicht. Wills Gott, so sieht uns das nächste Jahr wieder und wohl auch zahlreicher beisammen.

Sonter & hausen gibt jum Betrage von 150,000 Thaler "Fürstlich Sontershausensche Raffenanweisungen! aus a. 1 Thaire.

Paris, 17. Nov. Die "Patrie" versichert, bas Carbinal Antonelli ben Papst beim nachsten Congreß in Paris
vertreten wird.

Gomond Tegier sordert ben Raiser auf, ebenso wie für Humboldt auch sur Schiller die Errichtung einer Stantuc zu verorduen und sugt hinzu, ein solches Decret wurde die frauzösische Nation ebren und von ihr mit Dausbarkelt entzegengenommen werden.

Enrin, 17. Nov. Man versichert, Greibalbi habe jeine militärischen Funktionen niederzelegt und ziehe sich auf die Insel Sardinien zurud. Buoncompagni's Abreise wurde aufgeschoben.

Pring von Carigna a bat bie ihm von Parma, Modena, Tostana und der Romagna übertragere Regentsichaft nicht annehmen dürsen, well's sein Vaier, König Bicstor Emmannel nicht erlaubt hat und dieser hat's nicht ersläubt, weil Napoleon gedroht hat. Die trojlose italienische Frage wird bem berühmten gordischen Anvien immer abris

licher, ber nur mit bem Schwerte geloft b. f. burchhauen merben Connte.

Auch bie Diplomatie bat bem Schillertage feine Chre gegeben; am 10. Rev. ift in Burt de ber Friebensvertrag unterzeichnet worben.

- In England werden fleifig, gezogene Ranonen gest goffen. Der befannte Armftrong führt bie Oberleitung in ben verschiebenen Glegereien. Es foll ba Alles fo einges richtet fein, baß binnen Jahresfrift mehr als 1000 Stud geliefett werden tonnen.

Das Dostanet Schillercomite Gat eine Beichnung ber Glode, welche to fur Dlatbach giegen laßt, nebft Schen: Tungenefunde bortbin abgejandt. Die Schenfungenefunte ift auf Briftolpapier gebrudt, einfach aber wurdig. Go heißt barin: "Der Jubel, von bem am 10. Rovember bies fee Jahres Deutschlands Dauen erbeben, gittert auch in beutiden Bewohnern ber alten Carenftabt Dostan nach. Ihrem Stammlande, ein Unterpfand ber Bietat bargubrins gen, haben fie einhollig beichloffen, bie Glode, bie ber Dich= ter fang und mit bem Ramen Concordia taufie, auch plas flifch ju geftalten und mit biefem Beigen ihrer Berehrung eine Rirche ber Stabt ju fdmuden, in welcher Schiller's Biege' fland'unt

Conftantinopel, 5. Nov. Es wird eine Ber: ringerung ber Civillifte um & Millionen eintreten. Gine Derabsehung ber Beamtengehalte ift beschloffen.

Der junge Prediger.

(Erjahinng von Auguft So.)

(Bortfegung)

Baffor Braun bebauerte nichts mehr, ale bag er verhindert war, die Sofratbin gu besuchen und ten Fortidrift ber Genefung Cacilien's ju beobachten. Gifrig befragte er nun Concordia, Die fast taglich einige Stunden bei ter Blin-ben gubrachte. Es war in ber Mitte bes Dezember, als fie

auf Befragen berichtete :

"Das junge Fraulein ift mir eine merfmurbige Gricheis nung, ich weiß nicht recht flug aus ihr zu werben. Ge gelingt mir flete, fie in eine beitere Stimmung gu verfeben, aber ploglich wird fie mieder trub und einfilbig, und bann bittet fie mich jebesmal, fie ju ber fleinen Orgel in ber Ras pelle ju fuhren. Dir bleibe baun nichts weiter, als bie Balgentreterin zu machen. Aber bas muß ich befeunen, bas blinde Frautein ipielt meifterhaft, viel beffer als unfer Schulmeifter. Wenn fie eine Biertelftunde gespielt hat, fo bort fie ploptich auf, und tomme ich ju ihr, fo fist fie flare wie eine Bilbidule vor ber Caviatur und bie bellen Ehranen rollen ihr über bie Bangen. Run führe ich fie in bas Bimmer gurud, wo fie fo lange fich bem Ginerude ber Dus feltfame Bemuthestimmung zu verbergen nucht. Es ift boch ein großes Glend, zeitlebens in Ginftering manteln gu muffen."

"Es ift ber its Alles verfucht, mein Rind," antwortete ber Bfarrer. "Dier icheitert Die Runft ber Aerste."

Madchens," meinte Concordia. Der Baftor fannte zwar ben Grund beffer, aber er verschwieg ihn. Deuselben Nachmittag fubr ein Bagen vor bie Thur ber Pfarre — Die Sofrathin und Gacilie famen, nm bem Greife, ber bas Bimmer nicht verlaffen burfte, einen Befudy abzuftatten. Inbelnd führte Concordia bie Bafte

in bas Daus. Das blinge Franlein batte jum erften Dale nach ber Rrantbeit tas Schloß verlaffen, und ihrerfter Befnd follte bet Greunden gelten.

Counties

Ach Tage vor bem Christieste besanden sich bie beiben jungen Madden allein in einem Zimmer bes : Schloffes. Ein heitiger Rorbost harre lich angemacht und peuichte ben

nes Musikstud vorzutragen.
"Das ift bes Boregs, ber bie Falken bes Bintermantels ausbreitet, wie Bater zu fagen pflegt," antwortet Concordia. "Wenn ber raube Mann so soxt arbeitet, hat er
morgen sein Berk vollendet — ble gange Erde ist dann mit einer weißen Dede überzogen. Bu, wie bas treibt und wirbelt! Ge ift taum brei Uhr Rachmittage, und icon bat fich bie Dammerung eingestellt. Dag fein: wenn bas liebe Weihnachtssest tommt, durfen Schnee und Frost nicht sch-len. Heute über acht Tage ist ber heilige Abend."
"Ich weiß es!" sagte die Blinde, "Ach," sugte sie seuszend hung, "bas Weihnachtssest ist boch bas schönste Fest im Jahre."

"Und biesmal wird es in unferer Familie boppelt icon fein. 3ch habe meinem Papa eine Ueberrafchung vorbereitet, an Die er ficher nicht benti.".

"Ronnte auch ich bem wurdigen Danne eine Freude

machen !"

"Gie tonnen es, Cacilie."

"Aber wie ?"

"D, es ift febr leicht fur Gie, wenn Gie nur meinem Rathe folgen wollen. Bugleich bereiten Gie auch Ihrer Wutter eine Ueberraschung, Die fie unendlich gludlich miachen wird. Darf ich Ihnen meinen Rath ertheilen ?"

"Ich bitte barum"
"But," fagte lebhaft Concorbia, Indem fie bie Datfe bei Ceite feste und fich bann auf einem Riffen gu ben Gir fien ber Blinden niederließ. "Sie find von tiefem Augen-Chriftmeffe, die um jechs Uhr beginnt, und bleiben ben Reft bes Abends in unferm Daufe, wo es recht heiter bergeben wird, ich habe bafur geforgt. Geben Gie, Catilie, barüber frent fich nicht nur mein Bater, fondern auch Ihre Mutter. Bollen Gie auf meinen Borfdlag eingeben ?"

"Gewiß!" fagte Cacilie baftig. "Bir befuchen gufame

men Die Chriftmeffe."

"Und bei und turfen Gie auch nicht fehlen, benn Gie muffen meinen : Brautigam fennen lernen, ben ich mir beim= lich ausgesucht habe und nun meinen Bater jum Chriftfefte beicheeren werbe."

(Borifepung folgt)

B.c r.f.ch i e de nie. g.:

Huch in Bufareft, im fernen Often Encopas, an ben Grenzen euroväischer Bilbung, ift eine Schillerfeier bon ben Deutschen veranstalt:t und mabiend berfelben ein beutscher Schillergruß nach Stuttgart telegraphirt worden. Der Does tige Dichter eines Brologe lagt fich alfo vernehmen :

Und fieb' I- auch bier, im Lanbe ber Momanengt i. Weit binter ber Rarpathen Scheibemanb, 2Bo Bftere Wogen fich bie letten Bahnen Bum Meere brechen, bier im fernen gand -Bied Chiller's Rame ruhmvoll bent' genanitt, Auch Diefer feftegeschmudte Caal bebentet, Daß wir 3bm ein Griun'rungefeft bereitet,

Blener Big. Barum haben fich bie Mergte nicht

JOHN ME

an ber Schillerfeier hetheiligt ? Beil fie nichts mit Unig fterblichen gu thun haben wollen.

04 4 1

1.

Mancher weiß nicht, baf Das Echlaten eine fdmere Runft ift, fiber bie ibn mir fein angebornes Benie binuberbilft. Bum Glud giebt's einen Belehrten, Dr. Binnes, ber biefe Runft grundlich lebrt und fogar ein Buch barfiber gefcreben bat. Darin beift's: "Man muß fich auf Die linte Seite legen und ten Ropf bequem auf bas Stiffen bringen, fo bag beifelbe ben Bintel einnimmt, welchen eine Linie, vom Ropf gu ber Schulter gezogen, bilben winte; fobann joll man bie Lippen fanft follegen, noch einen vollen Athem= gug thun und fo viel Luft einnehmen, ale bie Rafen ocher einzugieben im Staute find, Rach tiefem letten vollen Athemaug überlaßt man die Lungen ihrer natfielichen Thatigfeit, b. b. man foll bie Refpiration weber beschleunigen noch verzögern. Bon ba an foll fich ber Liegende einbilben, er fabe ben Luftstrom, ber unaufborlich aus feinen Rafenids chern bervorgebt; und von bem Augenblide an, in welchem er feine Geele bagn brachte, biefes Bilb aufzunehmen, veri.hwanden alle andern Ideen, bas Bewußtfein und ble Ge-innerungefraft entwichen, Die Borftellunge- und Ginbildungsfraft fielen in Schlummer, Die Berftanbefrafte murben überwaltigt, bas Befühlevermogen veelore jeine Auffaffungefraft,

bas Ganglieuspftem übernabme bie Berrichatt und er machte nicht langer, sondern follefe. Diefe ganze Rette von Er-scheinungen fei aber nur bie Wirfung eines einzigen Augenblide, und eben ber Beitpuntt, in welchem bie, Geele bagu gebracht murbe, fich einem einzigen Gefühle, ju übertaffen, raube bem Befanmigefühl bie Spericaft, und ber Colaf tauchte es in Bergeffenheit.

Diffellt Grassborga Rich. 14. 10-12 17, 18.

In Regensburg find am 17. Rovember folgende Hummeen jum Boridem gefommen: niosonich

111-17917

12. 18.

Die madifie Biebung, findet am 29: Moveniber in Rurn= bergiftatt; Echlug am. 27. Dovember.

St Wendel, 17. Movember: Dei Scheffel Baizen 5 fl. 5 fr.; Korn 3 fl. 23 fr.; Spelz 1 fl. 19 fr., Spelz-tern - fl. - fr.; Gerfte - fl. - fr.; Pafer 1 fl. 46 fr. Widen - fl. - fr.; Erbsen - fl. - fr.; Kar-toffeth - fl. 54 fr.; per Centuer; Vinfen - fl. - fr. Bohnen - fl. - fr.

Ant

30. Movember und 1. Dezember 1859.

Biebungen ber-

Nadifchen und t urheffischen Pramien-Aulehen.

Saupt:Gewinne des Badischen Aulehens sine: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mat fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Dicienigen des Aurheffischen Aulehens find: Thir. 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000 ic.

Bebes Obligationeloos ber vorerwähnten Anleben muß einen Bewinn erhalten. - Plane werden Jedermann auf Berlangen gratis und : franco überfandt, ebenfo Biebungeliften gleich nach ber Biehung. - Um ber billigften Bedingungen und ber reeliften Bebandlung verfichert gut fein, beliebe man: fich bei Auftragen direct gu richten an-

Stirn und Greim,

Bant. und Ctaate . Effetten . Beidaft in Frankinrt a. 18., Beil 33:

Gifenbahnfahrten von Landflubt in der Nichtung nach

Raiferdlautern 6 Uhr 34 Minuten Bormittage. 9 Uhr 30 Minuten Abends. 2 Uhr 29 Minuten Rachmittage. 6 Uhr 30 Winuten Abends. Guterzuge: 8 Uhr 50 Min. Abends. 12 Uhr 40 Dein. Morgens.

Forbach 8. Uhr 27 Minnten Borm. 12 Uhr 43 Minuten Mitiage 3 Uhr 38 Minuten Mit-tage. 7 Uhr 20 Minuten Abends. Guterzage: 11 Uhr 43 Min. Morgens. 5 Uhr 53 Minut.

Bon Somburg nad Zweibruden.

6 Uhr 7 Minuten Worgens. 9 Ehr 10 Minuten Abends, 4 Uhr 10 Minuten Mittagt. 1. Uhr 32 Min. Rachmitt. 6 Uhr 2 Minute. Abends 8 Uhr Abends. Guterzuge: 8 Uhr - Minuten Abends. 1 Uhr 52 Minuten Rorgens.

Bon Bweibruden nad Somburg.

5 Ubr 25 Minuten Morg. 8 Uhr 40 Dein. Abenbe. 3 Uhr 40 Minuten Mittage. 12 Uhr 35 Minuten Rachmittage. 5 Uhr 25 Minuten Rachmittage. 7 Uhr 20 Minuten Abenbe. 5 Uhr 25 Min. Morgene.

Omnibus Fahrten von Aufel nach

Banbfinbl Morgens 31/2 Uhr. Infunft um 1/48 Uhr. Abgang von ganbflubit nach Rufel Abende 3% Ubr. Lautereden Radmittage 4 Uhr. Aufunft Abends 8 Uhr. Abgang von Lautereden nach Aufel Morgene 5 Uhr

Minderversteigerung. bon Bauarbeiten betreffenb.

Ul met; Rantons Rufel.

Samftag, ben 26. 1. Mts., bes Bor-mittags pragis 10 Uhr im Gemeinbebaufe gu Ulmet, mird bie Erweiterung bes alten Schulbaufes bajelbft im Dinberverfteigerungswege vergeben, beftebend in

#). Maurer- und Steinhauerarbeiten veranschlagt zu 802 fl. 39 fr.

Bimmerarbeiten ju 565 . Schreinerarbeiten gu 167 . 38

d) Schlofferarbeiten gu 96 , 44

f) Luncherarbeiten ju 141 " 16 g) Dachbectarbeiten ju 84 . 7 g) Dachbederarbeiten gu 63 "

Total 1921 ff. 33 fr.

Beber Steigerer bat einen folventen Bürgen gu ftellen.

Blan und Roftenanichlag über biefe Arbeiten tonnen taglich auf biefiger Amteftube, eingefeben werben.

Illmet, ben 12. Movember 1859. Das Burgermeifteramt. Latterner.

Schafweide = Verpachtung.

Die Commer Chafmeibe von Sof, Burgermeifterer Rieberfirchen, foll que freier Dand verpachiet werben, mas. biermit jur Renntnig bringt. Dof, ben 10. Nov. 1859.

Mus Auftrag : Gerhard, Abj.

Gin gang neues Enfel-Clavier

mit engl. Dechanit ift billig gut vertaufen. 2Bo ? fagt bie Rebuftion.

Holz-Berkauf in Königl, Forsten.

Em Delet wod ben 23. Rovember, c. Bormittags 10 Ubr, werben ju Mteberalben im Saufe bes Gastwirthes Boneberger Die unten verzeichneten Solger in fleinen Loofen tem meiftbietenben Berfaufe aus-

Mus bem Belaufe Erzweiler.

Diftrift Grasborn Rio. 11, 18—15, 17, 18, Wattweilerberg Rro. 2.

913 Blafter meifer,

Distrilt Grasborn Rro. 3, 4, 6, 7, 12, 16, 18, 19, 51, 53-60, 63, 65-67, 72-91, 93-98, 107-33, 36-148, 72, 73, 97, 99-206, 14-16.

Mattweiferverg, Reo. 1-4.

Lafe hiede wald, Rro. 24-30,48-41,44-47,49-51,62-66,79-84, 87 - 92.

Mothenberg, Nev. 11-27, 29-37, 39-48. 3 Mlafter Stockhols,

Wattweiterberg, Rto. 9-11.

---- And tem Belaufe Bedenbach.

1211 Hister Beifer,

Burgwald, 9m. 80 - 33, 36, 37, 51 - 53, 70 - 76, 79, 83 - 89, 94 - 101,

3 9, 11 - 21, 25 - 27, 29 - 36, 42 - 50, 52 - 55,

58 - 72, 83 - 200, 7, 15, 18, 19, 24 - 26, 29, 80, 43,

48 - 54, 71 - 308, 13 - 24, 26, 29 - 31, 36 - 61, 69 - 89,

93 - 412, 14 - 49, 56, 60 - 62, 64, 67 - 69, 71 - 76,

78 - 88, 503 - 9, 32 - 34, 42, 44, 55 - 57, 59 - 67,

72 - 74, 77 - 86, 89 - 607, 14, 17 - 19, 41 - 43, 47,

50, 52, 53, 56, 62 - 65, 70 - 95, 700, 1, 4 - 0, 10 - 12,

16 - 26, 80, 31, 34, 39, 42 - 62, 65, 81, 90, 801

50, 52, 53, 56, 62 - 65, 70 - 95, 700, 1, 4 - 6, 10 - 12, 16 - 26, 30, 31, 34 · 39, 42 · 62, 65, 81, 90 · 801, 4 - 9, 18 - 68, 72 - 900, 6 · 14, 17 · 24, 926 - 34, 37, 38, 42, 45 - 1036, 45, 46, 49 - 52, 58 - 74, 80 - 83, 88 - 90, 94 - 1100, 5 - 9, 15 · 18.

33 ***Materials**

Materials

92, 108 - 15, 17, 20 36.

Birtenbell, Rro. 4 - 6, 11, 12, 14, 19, 24, 33, 35 - 87, 42, 45, Dammelokopf, Rro. 113 - 174, 19, 24, 33, 33-3 Dammelokopf, Rro. 113 - 174. Becgen, Rro. 60 63, 67, 72-78, 94, 99 9, 111. Banmholder, ben 12. Rovember 1859.

Zaalborn.

Unentgeldlicher Hath und Beiftpnd für Brudleidende.

Um bem Treiben einer Angahl Pfu-icher ein Enbe ju niachen, werde ich von jeht au jedem Bruchleibenben meine Erfahrungen mittheilen, woburch jeber geheilt werben tann. 3ch werbe bafur Richts verlangen, ale bag man bie Briefe an mich fraulire, benn bas Bewußtfein, Blefe gludlich gemacht ju haben, ift auch eines Opfere von meiner Seite werth.

Bezeichnet':

Dr. mod 3. Rafpar - Menet, Mollens und Babeluroit Dais, Rt. Appengell R. V. (Schweig.).

Unzeige.

36 beebre mich jur offentlichen Renntniß ju bringen, bag meine Bobnung sich gegenwärtig an bem Parades plat in tem Ecbaust neben ber Post befindet, und bag ich an jeden Sonntag, Montag und Dienstag beftimmt ju fprechen bin ; Aufnahmsfälle werben vorher in ber Pfalger Beitung befonbers angezeigt.

Borme, ben 1. Revember 1859. Fr. Emmerling,

Bahnargt.

Wilb. Roft dabier verfauft Brenn . und Schmiebe Roblen.

Dergeichniff mit

ber vorratbigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchbruderei

von fabm. Schneider in Cufel. Soul-Beugviffe, Einmal Gine fur Soule

Corresponden; Regifter für Burgermeifter, Corresponden; Regifter für Pfarramter, Bepertorium für Steuerboten. Berichtevollzieher.

Borlabungen für Mabnungen.

Jablungeunfähigleite-Prototolle für Steuer.

boten. Pfanbungen. Gemeinbe-Rednungen, Gemeinbe- übgete. Rirden-Bubgeis,

Rirden-Budgers, Rirden-Richnungen, Borlabungen und Jablbefeble fur Jorfiboten; Steuer-Journale und alle auf Cinnehmereten vortommenden Orudformularten Repertoriam für Forfiftrafprototolle,

Ginnahme-llebermeifungen,

Ginnahme-Regifter für Ginnehmerelen, Bedfelblattden.

Bablunge . Anmeifungen für Burgermeifteramler,

Beribeilungs-Etats, Borfftrafprotetolle fur Peivatwaldungen, Alten-Umfdlage,

Unionitte-Regifter fur Bergmertefteiger. Musgaben. und Ginnabmen. Manualien. Belbirevelproto'olle,

Armenrechpungen, Befoldungequittungen, 3mpfideine. Wefcafte-Lagebud, Tagebuch für Bergie, Roolenforine,

und noch weile andere, bier nicht genannte Bormulagien und Drudfachen.

Franklurier Gelb. Course

vem 16. Rovember 1859. ft. 9 31 Preuf. Friedricheb'or 9 551/2 . . A. Rangs Lucaren 5 271/8 n. 9 351/2 ff. ñ. 9 16 Engl. Covercigne ... Breuß. Thaler Breuß. Caffen Schein ... " 11 34 5 France-Alaler : . . 2 20 Bechhalt. Gilber . 51 40 11,20 a W. Max G. M. 911/2 P. 5% Low. Begb. Br. Dbl. 103 Belb al Marco . 4% Bbm. B. Gijens. Actien 1353/4 F. Rhein-Rabe-Babn . . . --

Bufel, 18. Rovember.

Der Centuer Weigen - fl. -Rorn 3 fl. 46 fc. Epelg 3 fl. 40 fc. Gerfte 4 d. 2 fr. Dafer 3ft. 17fr. Grbien 4 : fl. 11 fr. Rartoffela - fl. 48 fr. Gin Normbrod 18 fr. Gin Paar Weit weit gebaden 81/2 Loth , hartgebaden 8 Loth. Doblenfleifch 14 fr., Auffleifch 14 fr., Rindfleisch 14 fr., Sammelfleisch 12 fr., Kalbfleisch 10 fr., Schweinefleisch 15 fr.

Spetter, to. November.

Der Centiter Baigen 5 fl. 36 fr. Rorn 4 fl. 25 fr. Gerfle 4 fl. 17 fr. Spelg 3 fl. 28 fr. Dafer 3 ft. 68 fr.

\$.000 lo

und Aluzeige Blatt für Bote für das Glauthal den Landcommissariatsbezirk Kusck, menten

The first term of the first terms of the first term Zedeutung der Schillerfeier.

gertint, ic. der, Sentents der bigientigen in Deutschland hat in Diesen letzten Cagen Gnropa uein einziges Schaufpiel geboten, Dis in mehr ale einer Beziebung ber Berlicksichtigung wurdig ist wie fprechen von den Festen gire bundertidhrigen- Geburtsseter Echillers. 28a8 bei biefer bewinderungewlirdigen Offenbarting feiner Beilethümlichkeit auffälles ist bie einstimmige leitenschaftliche Hit gebung, mit welcher tiefes Fest innallen Dieilen Bentichs lants verbreitet, geordnet und gesciert worden ift. Ein nicht minter bemerkenswerther Zug ift, Diß biefer wunderbgie (knthusiasmus einem Dichter gilt. Wer hatte in biefer Eprede aus Dieser Mitte bes neunzehnien Jahrhunderts, Die babner, ber Dochofen und ber Crebits Mobiliers, in bem selben Jahr wo Europa, pon einem ploglichen Donnerschildig erschüttert, nur einen Augenblid feine inbuftriellen Blane vergessen bat, un sich unrubig, bestürzt, zitternb zu beeilen bie Waffen zu schärsen - wer batte ba vorausgesehen baß sich vierzig Millionen Menschen au bemietben Tag, in bemichen jelben Gedauten und zu bemielherte Juget vereimigen würden, und daß biefer Gebanke die Berherrlichning zeines Dichteraudenkens, der Broch, die Feier eines lizerarischen Jubilaums sein wimde ?! Ge-haudelt sich bier nicht- um zein zein zwes weisenichaftliches Fest, eine achgemische Feickom ist bie Sectoreinesiganzen Bolles in Pewegigigg ein geniges gift einir sich in die en Werjammlungen, bei biefen Fracklingen, mit b jerfüllt imit: seinem Ruf nud jeinem patrmtifdem Jubel die beutschen Stätte. Ach wie suß ist es zu glauben, baß es weinkastens nech ein Bolt in Eutopa gibi, welches in allen feinen Echichteir bem Enlius des ehrentraften, reinen, geistigen, wahrhaft nienschlichen Rubines bulbigf, welches an den Triumphen tes, Gedankens, tes Deizens, ber Kunst hangt.l. Fimsten, Minister, Generale beugten sich biedmal ireiwillig pher gezwangen por ber Derrichaft ber einstimmigen öffentlichen Meinunge und ichlossen sich ber Terherelie dung bes Dichtere an. Die bat ein Fürst, ein Raifer ober General, nie hat ein Mann bee Blutes, ber Doppelzun= gigkeit und ber Unterbrückung in Deutschland eine Qulbis gung en pfangen wie die werde leet jest bem armen, ehrlichen, braven Schister bargebracht.! Wewiß, wenn je ein Dichter verbiente, ein folches Wunder burch bie Macht seis nes Angebenkens zu vollbringen, eines Tags bas Derz seines Materlandes mit jo viel Freude, Dantbarkeit und Stolz zu erfüllen, so ist es Schiller. Diese fleische jeurige Ecele hat: memals unite ber Wegeisterung. Pantel gerrieben, niemals ite treft bie engeitneben biebeite bericht bie beite gift

eingewilligt bie Runft duich frigen, genteinen Erreuräisnins ju erniedrigen; sie bat immer geglaubt, und taufendmal er-wichen, baß bie ichonsten Alange ber Sprache bie find, welche ber Le benschaft sur Recht und Freiheit entiverngen.

THE THE THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.

Aber läuschen wir uns nicht, bas in Deutschland aller Orten zeseierte Fest gilt nicht Wos bent großen Beeren das Genle und die Tugenden Schiffers babeit bie enthuffa Atfice Dantbarkeit seiner Mithitrger Bervorgerusen, aber fie find keinesweges bie einzige Urzache ber gegenwartigen Runegebungen, Das Jubellest Jer Geburt Schillers war fine Deutschliche Gielegenhen, füt einen findrigen Augenblick leine meralische Einkelt wieder zu finden und auszudrücken. Weder bie Erkunrenng an politische Rämen, Nott an Man. nie bes Ritegs giet Deutschiffigno abillitie Gelegenbelliche bie Entwicklung einbes nationaten Bebeng in Dentfichland verhinderte. Es fit tas Pribilegluin'ind'eie Gire ber beutschen Wöffenichbiff, icht bot allem bee Beinficht Beilosophie: bie beutschen Stämme gelichtet gu Haben, Bag fie ein Bolt bilden, und dig fie irnert biefem' Bicet als Mittemerber in Die geistige und politische Gefenschaft Butbba's eintreten tonnen und eintreten muffen, mit bet Diffien, ber Inttiative, tem Rang und ber L'atht eines groß fi Bolles. Die Feier m. Chren Stillers, baneist, dass die Jentichland burch seine Philosophen und Dichter überkommene, Pffenharung in seinem Bergen lebt, und Schiller wurde nicht als ten fleinften Aheit tres Mugmig Inady bem et fitebie, beir gerechnet findern, baif fein Minne alenenfinigendem Mathetialife tumnfift."

ger leitelte gert gert einen weit wirden gente bergent, das in fürelter leich und na parrosulbuilt ruf daginis (in buglaure ichin trod sach) Bubichuft filmete. C. Are Ruchbestellerfleteichen Derfielle, "Bauern. ohne Juftenetion, schlog fit Sichjen an," betagi ber formin Michelle 1880 1880 in Merker für Minkelle ge Commission: Bire Betatiffend eines Bentschell Secklechtsen bog einen Bestandibeil bes allgemeinen geutschen Bantesgeleßbuchs bilden wird, versammelt. Der betreffente Entwurf ift libie giel beninachft devorsteinenden zun Ennicht Ichtroert, inno von Seiten bet banerlichen Arziernam weristelchterfelbe nieneiterodes & dauen pollet Bumettennor in enisosichfiese Reportetionen Bult Etheffing füres Gulachtens und eine ebentmeste Wetschläge infigeihelle. Jedenfalle bieter die einen Ibereit in bericht Meglerung bie Allfeitige Fertrenng ber 17 Lange Sintereffen In Mirken mittelle gebreit gibilacit gogen, pried ind bie festebangerparsullists Withing der Gentralphripichistentemmissien in Maine Kaltklident möhin licht der Ferellnischtigte Reperns . Welseinzenzthist, v. Klemschmad, hegeken with. Abse, hekrunt,

gen der einzelnen Staaten in der kurberfiiten Berinfun

ichen, meift Lebringen und Arbeitsteute, teieb bort mit

wird Gundliese Commission nach Mannheim übersiedelns.
— Unsere königt, Jagben nehmen immer größere Dimensios nett beit Go. Wirden gestern bei Gern, nordwestlich von München, 890 Hasen geschoffen.

muble dahier Kener entstanden, die seden durch taschof spinzulommen, der Rachbarsleute noch techtzeitig gelöscht und unterdrückt wurde. — Seit einiger Reit bemerkt man hier auffallend noble Burft Delikatessen auf dem stete schon gestierteit Mehzerloden des Herry Jalob II a p.e.r. I. Wan glaubt eine Nachahmung der Partser Feinschmedereien das ran zu erkennen, ertel stedaustehen werden. Tem renommitten Burftladen des Herry Ph. Schlosser wird mit dies mitten Burftladen des Herry Ph. Schlosser wird mit dies ier Ueberbietung der Rang streitig gemacht,

— 22. Nov. Die Redaktion des Glandoten beabsichtigt, von Renight an bieses Blatt in das ursprüngliche zum Einsbinden geeignete Format zu verändern und mit dem alten einsachen Titel erscheinen zu lassen. Da dieselbe von Neuslafe an die G e ich icht e der Städte und Obeser der Glangegend in ihrem Blatt mittheilen werde, so rechnet man darauf, daß aus jeder Gemeinde sich einige Leser sinden und den nächsten Jahrgang des Glandoten, als ein Geschichtswert sur Kinder und Kludeskinder von Werth, aus ichassen werden. Die Herren Piarrer, herren Bürgermeisster und Gerren Librer sind deschalb höstichst ersucht, uns gesällige Mittheilungen von den in ihren Gemeinden sich vorfindenden geschichtlichen Urlunden nachen zu wollen.

Bie longe wird man fremd uoch frazen
Rach der alten Glanes Stadt?
Roch in ganz Deutschland wird man jagen
Was der Bot' erzählet hat
Bon der blüh'nden Stadt der alten
Und der großen Industrie
Wie wir seh'n sie sich entsatten
Dier bei ebler Sorg' und Müh'.

Der Bote erfährt aus Fernktreich von einem anhaltenben Sinken ber Lebensmittelpreife.

ichiebenen Blattern gemachten Angaben über bie Abstimmuntsgen der einzelnen Staaten in der lurheisischen Verfassungsangelegenheit konnen wir dahln ergänzen, daß Württemberg (das dort nicht erwähnt ist) einfach für Rüchveisung an den Ausschuft stimmte. Die Anglibes derseiben Quelle, "Bauern, ohne Instruction, schloß sich Sachsen an," bedarf der sornnellen Berichtigung, daß Bavern vor Sachsen abstimmt; es war in einem motivirten Voram ebenfalls sich Verweissung an den Aussichaß.

Deutschland seineszleichen suchende Liebig'iche Zahrisetahlissiewent der Schauplay einer großen Generaling ber Schauplay einer großen Generaling demorden. Das Majub der Flammen. Das Majub der Flammen. Der große Weblaal, in deur an 1000 Argitstühle arbeiten, ist zum Theil zerstert worden.

Berlin, 12. Roo! Leiber find vorgestern Abend litte bie "Sp. Big." berichtet) bei Gelegenheit des Schilteffestes auf bent Benkarmenmaite eine Menge bestiget Exteffe verübt wotben. Gite große Bande muthwilliger Burichen, meist Lehrjungen und Arbeitsleute, trieb bort mit Schreien, Wieifen und Beitien Unfug aller Att. Namenflich beliebte es ber Menge, den vorübergehenden auständigen Herren die Bute auf ben Ropf zu treiben juide, bie Daniern in einer beklagenswerthen Weife unauständig zu behandeltt. Die Schitzleute, welche Anfangs mit großer, Rachsicht. 311 Berfe gingen, wurden verbobnt und mit Steinwürfen tractiet. Juletzt riff bie Bande eine ber Tribunen ein; ichleppte bie Bretter an eine Gasflamme-und versuchte einen gwoßen Scheiterhaufen ju bilben, um ein Feuer auf bem Markte brennen zu jehen. Endlich mußte bie Polizei unter Diesen Uniffanden energisch einschreiten, es wurde bie gange reiterbe Saugmaunschaft allarmirt, und ber Platz mit gezogerren Waffent geräumt. In einzelnen Stellen ift recht einftlich eingehauen worden. Die Polizei-Gefangnisse wurden in ber Racht in Folge Dieser Vorfabe vollständig angesüllt. Es follen an 60 Berhaftungen vorgekommen fein.

Berlin, 16. Nov. Seitens der disseitigen Regies rung wird bennachst ein Antrag auf Prestellung einer geseigneten Kustenbesestigung des deutschen Bundesgebietes am Bundestage gestellt werden. Pauptsächlich fast dinser Anstrag die Rordserlüsse, von der Mündung der Weser bis zur Mündung den Albe, ins Auge; außerdem dürste aber auch Holstein, seiner eigenthümlichen Lage wegen, in besondern Betracht gezogen werden.

Die Ariegssurcht in Mittel-Italien ist im Abnehmen. Man glaubt, daß der europäische Congreß alle noch obswaltenden Streitigkeiten schlichten werde. Garibaldi hat abgedankt und Se. H. der Pabst vertraut, daß die Ressonnen seiner Burde keinen Abtrag thun werden. Wie man hört, bereitet sich eine große Bewegung ihn siets bememenden und diangenden, benchlerischen Umgebung zu bestreien und ihm mehr Mittel jur die Bedürsnisse des pabstelichen Stuhles zu bieten,

Man glaubt täglich mehr bie unfeeundlichen Verhältnisse zwischen Frankreich und England wachsen zu sehen. Alengstliche Gemüther sehen schon, wie Frankreich England besiegt und hintendran Preußen unter seine Rlauen nimmt, wir merken schon, um Anall und Fall den earopäischen Protestantismus in die Luft zu spreugen. Wir verlassen uns indessen auf den machtigen Verschner der menschlichen Vernunft, bessen protestirender Geist in allen Menschen lebt

Sammiliche Consuln bes Lonigreichs beiber Strilien find angewiesen, allen Arrhaunten, welche in ihre Beimath zusückzukehren wünschen, Passe verabsolzen zu lossen.

In 2 bin bon war ber Rebel am 14. Rob. so ftarf, bag tie Schiffsabet auf bem Fluß und ber Omnibusblenst unterbrochen werden mußte. Mehrere Personen sind in ben Straßen umgerannt und verwunder worden.

Der junge Prediger.

(Ergabiung von Auguft Gd.) -

(Zortschung)

gewaltsam angerigneter Rube

Nentr ber. Fieundin darf ich mich wohl anvertrauen, sie wird nicht plandern. Mein Brautigam ist Karl, ber

111111

. 11 1/2

Sobir bes Amimanns aus bem benachbarten G., bas heißt bes vor zwei. Johren, verftorbenen Amtmann, eines guten Freundes meines Baters. Als ber Amturannt frarb, was Parl noch minberjahrig, und nach ber Bestimmung bes Berftorbenen follte bie Stiefmutter, ein wahrer Dracbe, bas icone, reichel Gatt be birthichaften. Run bat bie Alte einen Beirathsplan: Rarl foll nämlich bie Tochter ibres Bruters heicathen, eines wohlhabenten Bauers in temfelben Dorfe, damit der Anthof in der Famille bleibt, benn bach bem Testamente erhalt bie Stiefmutter nur eine Leibrente, wit ber bas habjuchtige Weib nicht zufrieden ift. Rarl aber ift mit ber Deirath nicht zufrieden, benn er will mich haben. Wir haben und ftets nur beimlich geseben und gesprochen, um ber bofen Libittwe teinen Unlaft gum etreite gu geben. Diese Woche nund wird Karl mundig und, er hat, keinem Menschen mehr Rechenschaft abinlegen. Ant Chriffabente wird er bei bem Bater um meine hand anhaften. Renjahr übernimmt er fein Gut, und Oftern wollen wir uns verbeirathen. Das, liebe Freundin, ift mein ganges Gebeimnig."

THE RESERVE OF THE PERSON OF T

"Ach, wie glücklich sind Gie !" seufzte bie Blinde. "Sie tonnen sich bem Manne anschließen, ben Sie lieben!"

Dann versant sie in ein dumpfes Nachsinnen. Conscrite erschrack über die ploglich eingetretene Beranderung best bleichen Mädchens. Sie versuchte zu trosten und aufe zuheitern, aber Cacilie antwortete nicht durch ein schmerzliches Lächeln. Plog ich suhr sie auf: wie aus einem Traume.

Gencordia, flusterte sie hastig, "es naußt wohl sin töstliches Gesühl sein, sich als bie Braut eines Mannes zu wissen, den man liebt und achtet. Nicht wahr, dann ühlt man sich nicht mehr einsam in der Welt, dann schweigt ein Gesühl der Angit und Sehnsu t, das die Brust mit undes schreiblichen Dualen martert? Ver dem Klange seiner Stimme sühlt man sich leicht und froh — man weint nicht mehr vor Schmerz, sondern vor Freude und Glück — man gießt seine ganze Seele dem Bräurigam aus und empfängt dasür sein Herr voll inniger Liebe? Richt war, das ist das Glück einer Braut? Richt war, bas ist das Glück einer Braut? Richt war, babe ich Recht?"

Cacilie brach in ein beftiges Weinen aus fie umschlang mit beiden Armen den Pale ber Freundin, und sank schluche gend an ihre Bruft. Concordix konnte nicht langer mehr in Zweisel sein über ben Seelenzustand ber armen Freundin, und sie erklärte sich nun Alles, was ihr bisher ein

Rathsel gewesen war.

Ju bem Borzimmer ließen sich Schritte vernehmen; Caeilie erkannte sie als die ihrer Mutter. Gewaltsam ber tampite sie ihren Schmerz, und bat Die Freundin, der Mutster den Gegenstand des Gesprächs zu verschweigen. Die Sofrathin trat ein. Bestürzt sich sie das von Weinen gestöthete Gesicht ihrer Tochter.

Lein Cacille batte einmal wieder eine Anwandlung übler Laune, aber sie hat wie bennoch versprochen, die Christmeise zu besuchen und ben heiligen Abend recht vergnügt bei uns

jugubringen !"

"Ja, Mutter," rief Cacilie, indem sie ihr beibe Kände entgegenstreckte — "ich habe es versprochen und werde Wort halten. Du wirst mich begleiten und jehen, daß ich wieder heiter bin !"

Das Schneezestöper Batte nicht nachzelassen und bie Racht war frith angebrochen. Concordia rustete sich zum Deimwege. Die Pofrathin gab Befehl, ben Wagen anzuipannen.

Freundin zu, "bann sprechem wir mehr; aber um bes him mels willen verbannen Gie die Trantigleit, Ihre gute Mut-

rer gramt sich varüber!"

Soficitie stattete noch titige Besuche ab, aber bie Soficithin ließ bie beiden Madchen nicht mehr allein, so daß ihnen die Gelegenheit sehlte, über das angeregte Thema zu spiechen. Man konnte nichts weiten verabreden, als die Busammenkunft in der Kieche. Die letten beiden Tage vor dem Feste hatter Contordia foviel zu thun, daß sie daß Schlop nicht besuchen konnte. Es wurden Zimmer gescheuert, Kuchen gebacen und die Braten vorbereitet. Bei der Austunst des Betters sollte Alles vollendet sein. Das istre hund

bestimmte Stubchen war prachtig eingerichtet, schneeweiße Gardinen ichmudten bie Fenster, eine wollene Decke lag auf bem Fußboben und in bem Dien btasselte fint lustigest Feiter ber Freitag Abend fam, aber der Better blieb aus. Paster Braun war wieder hergestellt, und um sur den nachsten Abend auf alle Falle gerüstet zu fein, bereitete er sich vor, die Chrisppredigt selbst zu halten. Auf Concordia's Stirn las man den Mismuih über diese Bergögerung.

Bater bei dem schlechten Wetter bie Aufunft bes Gaftes bezweiselte. "Man plagt sich seinetwegen ab, und nun wied

man mit Undant belobnt !"

"Holla!" bachte freudig der alte Pfarrer, "Das Mahchen, ift ja Feuer und Flamme! Run, Mütterchen," flüflerte er seiner alten Gattin zu, "hatte ich nicht Recht? Nächste Oftern ist Arnold Paster und Corcordia Frau Paftorin!

"Arnold ist bem Madchen gut, ich habe es beniert. Daß er nicht auf bie Stunde eintrifft, ist tein Beweit -

"Mungees wird fich ja bald entscheiben!"

Den gangen Sonnabend Bormittag berischte eine gesteilichte Stimmung in dem Pfaerhause. Vastor Braun saß in seinem Siübchen und studirte die Predigt, die er am Abend halten wollte, denn zu seinem großen Berdrusse ber zweiselte auch er die Ankunft des Kandidaten. Mutter und Tochter tichteten das große Binuner her, um sütz den Abend die erwartere Gesellschaft zu empfangen. In dem Mugensblick, als die Kamilie das Mittagsessen einnehmen wollte, subre ein Schlitten von de Thür, Concordia eilte auf das Fenster.

(Fortsepung folgt)

Beríchiebenes.

Die "Destere. Post" erzählt aus bem Wie ner Fa ckelzug: "Als bas Publikum bes Jucistenkanners ansichtig wurde, auf welchem die liebe Themis mit verbundenen Augen prangte, rief einer aus dem Bolt: Aba, jest kommt bas Blinden Institut."

Bei der Schillerseiter in Erlangen sprach Projessor Döberlem von seiner personlichen Beziehung zu Schiller, dessen Gunft er sich vor nabezu 60 Jahren als Anabe erstreute, ber ihm am Arbeitstisch von Tell und bem Apfelsschusse erzählte, an bessen Seite er in Weimar ben Ballensstein aufführen sab. Er schilderte die persönliche Erschnung Schillere, dem eine von seiner Jugend ber zewohnte milistärische Paltung, dabei aber eine freundliche Beugung des Puptes eigen war; er machte den Eindruck eines großen, zuerst aber eines guten Mannes. Döderlein sprach eine volle Stunde mit sichtlicher Begeisterung unter der zespanntesten Aufmerksamfeit der Zuhörer.

Handelsbericht.

Waing, 11. Row. Waisen war im Laufe ber Woche sehr beschiet und nußte man etwas mehr Preis aulegen, Gerste, immer zu seitherigen Preisent bezehrt, wird sortwährend, wie Waisen, theinabwärts verladen, Korn etwas mattet. Wir notirent Waisen to st. so. 10 ft. sorn 8 ft. 45 — 50 fr. Gerste 9 ft. 45 fr. — 10 ft. 15 fr. nach Qualität. Hafer 4 ft. 45 fr. — 5 st. Rubol eff. 21 ft. 15 fr. per Wait 22 ft. id fr. Probabl 40 — 41 ft. Leinöl 21 ft. 15 fr. Rohlfamen 28 — 29 ft., Lugemer 19 st. Bohrnen 14 st. Erbsen 11 ft. Linsen 11 st. 30 fr. — 10 ft. Rartosseln per Malter a 200 Psanto 2 st. 80 fr. bie 4 ft. Rartosseln per Malter a 200 Psanto 2 st. 80 fr. bie 4 ft.

Hro 131.

Freitag,

Diefes Blatt ericeint wöchentlich ereimal: Attwoche, Freitage und Conntage.



1859.

25. Novbr.

Ibonnemenisereis: vierrelfährlich i f. Durch die Post to zogen i fi. 8 fr.

Bote für das Glanthal und Anzeige:Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Beltbanbel.

Runden, 19. Nov. Säufig werben Bersuche bejüglich sonstiger Berbefferungen in ber Armee, namentlich
mit Berückstätigung bes bei ber letten Kriegführung in Italien Bahrgenommenen, gemacht. Unter Andern soll ein neuer Schnitt ber Beinkleider nach französischem Muster (oben weit
und unten enger zulausend) bei ber bayerischen Armee eingeführt werden. — Se. Dias, der Konig haben den Ministerialrath im t. Staatsministerium ber Finanzen, geheimen
Rath Dr. v. Wanner zum Präsitenten bes tgl. Oberrechnungshofs und an die Stelle des Letteren ben Oberrechnungsrath heinrich Andr. Morgenroth zum Dinisterialrath
ernannt.

Minchen. Ge. Das. ter Konig Ludwig hat fich febr migbilligend tarüber ausgesprochen, bag man bas Schillerfe fi im Obe on mit einer gewöhnlichen Tangunterbaltung beschloß, und bezeichnete bies als "arpe Taltlofigfeit." Der Bote hatte in tiefer Beziehung biefelbe Ansicht ausgesprochen.

— 22. Rov. Dem Bernehmen nach hat Ge. Maj. ber Ronig ben bieberigen Bezirlerichter in Frankenthal, A. Bope jum Oberappellationsgerichtsrath in Bweibrücken zu ernennen geruht. Es curfte tiese Nachricht in ber Pfalz einen um so gunstigeren Eindruck machen, als Dr. Beve burch seine charaftervolle Tüchtigkeit allgemein geschäht und seit einer Reihe von Jahren als Mitglied ber liberalen Bartei ber Abgeoidnetenkammer bekannt ift.

— In den sechs Jahren 1849 50 bis 134/35 betrugen bie Einlagen in bas baperische Lotto zusammen über 47 Millionen Gulben, die Gewinnste ber Spieler etwa 36 Millionen, bleibt für ben Staat ein Gewinn von 11 Millionen.

S,peyer, 24. Nov. Nach ber nunmehr vollzogenen Bertheilung ber Staatsbeitrage zur Unterftühung ber Bitts wen und minorennen Doppelwaisen verftorbener protestantisicher Pfarrer ber Pfalz für bas Ctatsjahr 1813/29, wurde bie einer Bittwe ober einem Stamme minorenner Toppelswaisen zusommenbe Nate auf 89 fl. seftgesett.

— Am 10. Dez. nachsthin wird babier bie regelmäs fige Generalversammlung bes Apothekergremiums ber Pfalz statifinden.

Dagersheim, 23 Rev. Deftem Abend um 9

Ilhe brach in einem Seitenflügel eines ber Bebaude ber hiesigen Baumwollspinnerei und Beberei Kauer aus, beffen Entstebung bis jest nicht erklart ift. Durch die rasche Dulfe sowohl von Seiten ber Fabrifangehörigen, ber Bewohner von Dagersbeim, als auch aus benachbarten Orten, fonnte bem Umfichgreifen balb Cinhalt gethan werben, so baß grosferer Schaben verhütet wurde, und fur ben Betrieb feine Störung erwuchs.

Auf hobem Bostament in Mainz steht feit 1840 Busten ber g, ber Erfinder ber Buchdruderkunft. Am 10. Rev. b. 3. hatten die Mainzer bem Manne die strablende Juichtift gegeben: Es werte Licht! und gegenüber antworetete Schiller's Bilb auch in Strablenschrift: Und es ward Licht!

In temfelben Daing mußte bie Morgenmufit vom Dome herunter wegbleiben. Dafür las man Abends auf einem Transparent:

Bir felern ben großeu Boeten, Huch ohne vom Dom zu trompeten.

Aus Daben, 19. Nov. Auf vielfach erhaltene Aufsferterungen haben bie Gerren Brofessoren Dr. Bauffer und Dr. Schenkel, Dr. Bjarrer Bittel, die Barticuliers Dr. Pagenstecher sen, und Simon sen, Rausmann Spiger und Alteburgermeister Walk (fammtlich von Beitelberg) auf ben 28. November in ter Karleburg in Durlach zu einer Besprechung über solgende Gegenstände eingelaben: 1. Die Sellung ter Protestanten in Baden zu bem zwischen bem romischen Stuble und ber großberzogl. Regierung abgeschlossenen Concordate; 2. Die Gründung eines subbeutschen evangelischprotestantissichen Wochenblattes, und 3. Die Abhaltung halbsarlicher oder jahrlicher Conferenzen.

Bom Redar, 19. Nov. Als sichere Thatfache kann ich Ihnen mirtheiten, baß auf Ginladung ber baperischen Regie: ung am 23. b. zu Burzburg eine Mimsterconscrenz aller beutschen Staaten mit Ausnahme Desterreichs, Preußens, Luzemburgs und Holleins stattsinden wird, um über die schwebenden Fragen ber beutschen Bolitik eine gemeinsame Berständigung zu erzielen. Es sind sieben Puntte als Gesarnstand ber Berathung namhaft gemacht, barunter die kurbessielliche Berjassung, bas Bundesgericht, bie Resorm ber Buntesbriegsverfassung.

Berlin, 17. Nov. Rach bem Jahresberichte bes Gentralvorftanbes ber Guffav-Abolf. Stiftung - beren Dampts generalversammlung in tiefem Jahre ausgefallen ift - war

bie ben evangelischen Gemeinten im verfloffenen Rechnunge. jabr jugemanbte Summe größer, als je in einem ber Bor: fabre - fie betrug 134,782 Thie, und gwar 25,000 Thir. mehr als im Borjabr. Davon-find im gangen 494 Bemeinben unterftust und 4 Stipenbien und Berjonalunterfingun. gen verlieben worben. Bon jenen fommen auf Deutschland mit 76,338 Thir. 305, auf Franfreich mit 7013 Thir. 19, auf bie ofterreichtichen Staaten mit 33,233 Thir. 107 Des meinden u. f. w. Co viel indeffen bieber gefcheben ift, fo groß- find noch immer bie Anspruche auf Bulfe; benn es find Unterftugungen jum Bau bon nicht weniger ale 127 Rirchen begehrt morben.

In Bien und bee Umgegend war ber Ochnees fall in ber Racht vom 16. und 17. Nov. fo ftart, bag tie Mildwerfaufer nicht in bie Grabt tommen fonnten und bie Mienerinnen ihren Raffee ichwart vor Merger trinfen mußten.

Die Dehalte ber Coullehter an ben Bie ner Bolfe: ich ulen werben vom neuen Jahre an in einem ben bers geitigen Theuerungeverhaltniffen entiprechenten Dage erhobt.

Bonber Mure, 20. Nov. Die Delipreife find ım Steigen begriffen; am gesuchteften ift bas Baubolg, bef: fen Beeife noch nie fo boch ale jest ftanten.

Bon ber Gla, 20. Rov. Bei ten Landwitthen in biefiger Begend erregt es einiges Auffeben und Urlegefurcht, bağ viele frangofifche Lieferanten bie Drifchaften burchftreifen, um ungeheure Mengen Gtrob aufgutaufen, welches burch bie Bertaufer ir ber Renel in bie Grafburger Militaima. gazine abzuliefern ift. Go foll g. B. ein einziger Jube-allein 30,000 Centner gu liefern übernommen haben,

Paris, 11. Rov. Die biefige Schiller Feier murbe gestern unter einem wirklich erftaunlichen Butrange von Deutschen und Frangofen aus allen Glaffen ber Befellichaft begangen. Go wie bie Theilnahme, bat bie Wirfung alle Erwartungen übertroffen und nach Dem gu urtheilen, was beute von allen Seiten vernommen wied, burfen wir auf einen tiefen banernben Ginbrud hoffen, auf einen Ginbrud, ber ju größerer Befreundung, gu noch innigeren Begirbungen amijchen ben beiben Rationen beitragen wirb.

- 12. Rov. Der Moniteur enthalt eine Rete fel: genben Inhalte: "Die italienischen Berfammlungen baben bem Bringen von Carignan bie Regentichaft angeboien. Dieje Entichliefung ift bedaucelich Angefichte ber baltigen Bereinigung eines enropaifden Congreffes, welcher bernien ift, über bie Angelegenheiten Stalfens ju berathen, binn fie bat ben 3med, auf bie bier ju verhandelnben Gragen vorgreife fenben Ginfluß gu üben."

Der jange Prediger.

(Erjählung von August 3.)

(Bortfegung)

"Der Beteir!" rief fie. Alles gerieth in frobe Bewegung. Concordia citte auf bie Dausfinr binans, wo fie bem beichneiten und vor Ralte erftarrten Better eatgegentrat, ibm bienftiertig ont und Mantel abnahm, und ibn bann in bas Zimmer brachte. Ge ergab fich nun, bag ber Gonee Beg und Steg ver-

ipeert und ber arme Ranbibat einen gangen Eng langer auf ber Reife gugebracht batte. Deffen ungeachtet aber wollte er bie Chriftpredigt halten. Bleich nach Tifc betrat er fein

ermarmtes Bimmer und bereitete fich vor. "Bater," flufterte Concordia, die nun wieder ihre beistece Laude erlangt hatte, "Lier, Du wirft nicht vergeffen, morgen mit ber Frau hafraibin ju fprechen; fie geht bies fen Abend mit Cacilien jur Rirche, um ben Randidaten gu boren."

"Ich fepe voraus, mein Rint, bafi bie Prebigt ber Gemeinte gefällt

"Raturlich, Baterden! Und auch außerbem bleibt es bei ber Abrede: Du wirft bei Deinem fünftigen Schwiegerfohne wohnen ?"

Du baft mein Bort, Concorbia !")

Das junge Madden eilte in bie Ruche, bereitete felbft einen guten Raffee und trug ibn bem Gafte binauf. Arnold hatte bereits feine Rieiber gewechselt und faß nach: bentend im Sopha. Er erhob fich, als Concordia einerat. "Better" flufterte fie unter tiefem Errothen, "baef ich bis morgen noch auf Ihre Berschwiegenheit gablen?"

Arneld reichte ih: gerührt die hant. "Liebe Confine," fagte er mit bewegter Stimme, "Sie haben mich burch Ihre Briefe zum Theilhaber Ihres herzensgebeimnisses gemacht, bas ich ehre. Ich wiederhole meisnen innigsten Gluckwunsch, Woge Ihnen die Erinnerung an bas biesfabrige Beibnachtefeft ftete eine fiobe bleiben

und Sie bie in 3br ipares Alter begleiten." "Better Arnolt," ftammelte fie bewegt, gauch Ihnen wird bas Arft eine Grente bereiten, Die Gie vielleicht taum erwartet baben. Jest bart ich noch nichts fagen, ber Ba-ter hat es fich felbit vorbehalten. Es ift 3hr Glad, baf

Gie gefommen find."

"Wein Glud!" wiederholt. Arnold mit einem fcmerg- lichen Ladeln.

"Bredigen Gie gut, mehr fann ich Ihnen nicht fagen!" Rach fejen Borten entidlupfte fie aus tem Bimmer.

Arnold bolte ein Manufcript bervor und begann balb laut feine Bredigt noch einmal zu überlefen.

Der Chriftibend mar angebrochen. Das Schneegefto: ber hatte aufgebort und bie Sterne flimmerten am falten, flaren Winterhimmel. Cacilie befand fich bei ihrer Dlutter. Die Dame las ber Blinden aus einem Boche vor. Da erflangen p'oblich bie Gloden ber Doeflirche burch ben ftlllen Abend. Die hofrathin ichwieg, und fab zu ihrer Toch: ter binuber. Gine wehmuthige Freude brudte fich in ben Gine wehmuthige Freude brudte fich in ben fcionen, bleichen Bugen Cacilien's aus.

"Die Blo fen rufen jur Chriftmeffe !" flufterte fie. "Richt mabe, Mutter, es ift jest Abend - ober iere ich

mid ?"

"Rein, mein Rind, Du irrft nicht ! Ge ift jest Abend, und bie Gloden rufen jum Bottestienfte. Bie ich biejen Morgen gebort babe, wird unfer wurdiger Freund, ber Biarrer, jum erften Male feit feiner Rrantheit bie Rangel wieder betreten. Du haft Concercia verfprochen, bem Got= testienfte beignwohnen -

"Darter, führe mich zur Kirche !" bat die Blinde in rübrenden Tonen. "Ich will ben Christabend auf meine Weise begeben!" fügte sie leife und zitternd hinzu.

Die Dofrathin funte gerührt Die Stien ihrer Tochter. Dann gab fie Befehl, daß in einer halben Stunde ber Ba. gen vorfabre, un fie nach ber Rirche gu beingen. Die Ram: merfean erfibien, und balf ben Damen bei ber Toilette. Caeilie teng einen toftbaren Mantel von braunem Cammet, ber mit bem garteften weißen Beige verbramt war. Ein weißer Atlasbut mit wallender Feber ichmudte ben reigenben Ropf. Dit ichmerglichem Entguden betrachtete bie arm: Mutter bie icone, aber ungludliche Tochter. Da erflangen Die Gloden wieder, Die Sofrathin regriff ichweigend bie garte Sand Cheilien's, und folgte bem voranlenchtenten Diener. Man bestieg ben Bagen, ber bie Frauen in einis gen Minuten que stirche brachte. Das fleine landliche Bots tesbaus mar bell erleuchtet, und feit langen Jahren jum

erften Male wieber brannten bie Rergen ber großen Arm. Jeuchter ber herrichaftlichen Emporfirche. Die teillich ;eleuchter ber berichaftlichen Emportirche. ichmudten ganbleute, Die fich bereits verfammelt baiten. faben mit Giftaunen und Rengierbe bie beiben Damen eins ireten, Rach ihnen fam Concordia, Die ficht an Cacifien's Seite Blag nabm.

(Fortfebung folgt)

Berichiebenes.

Ju Daing murbe am 15. Nov. ale theilmeife Bieber bolung ber Festworstellungen "Ballensteins Lager" aufge-führt. Borber ging bas "Lieb von ber Glode," von Goethe in Scene geseht, über bie Bretter. Bei ber letteren Buffubrung begab fich ein bochft tomifder Bwifdenfall: Gerabe als bie pathetifden Borte geiprodien murben :

Doch mit bes Beidides Dachten 3ft fein em'ger Bund gu flechten Und bas Unglad idreitet ichnell!

trat aus ben Couliffen mit majeftatifdem Schritte' berver - ein Biegenbod. Dem Beispiele ber übeigen Runfiler folgend, plangte er fich bicht neben bem Couffemtaften auf und beteachtete verwundert bas ftaunende Bublifum. Das Unglud ift in ber Welt gewiß ichon in mannigfacher Be-- aber in weftalt eines Beisbodes. falt eximienen. bas war guviel. Rach einigen Womenten tiefen, erwartunge. vollen Schweigens lofte fich bas Stannen ter Bufchauer in einen mohren Sturm wiebernten Belachters auf, ber noch immer anhielt, als ber ichrectliche Ungludebote von ber tun: bigen Sand bes agierenden "Altgesellen" am Sorne binter Die Stene geführt worben war. Die Sache erflate fich folgenbermaßen. Der Biegenbod follte cift in "Ballen:

fleing Lager" feine Rolle fpielen, betrat aber, von innftlerifdem Gifer fortgeriffen, ichen im ungetegenem Augenblid bie Bubne. Gr mußte es bamit bugen, bag er paret gar nicht mely erscheinen burfte. Doch mag er fich telffen als mre Biegenbod in feiner improvifir en Rolle.

Der Bunich ichreibt; Gine scause celobres, ein Och: fen Brocef, foll bei und in Musfirt fleben. Die vor eini= ger Beit in Babern verfanften Odifen follen namlich fur Die ofterreichische Armee in Stallen bestimmt gewesen , von einigen ebenso patriotischen ale ehrlichen Commiffaren abseite geführt, und ftatt nach italienischen Schlachtfelbern, nach baberifden Schlachtbanten beforbert worden fein. Betannelich begann fur bie armen Beifroche, ale fie einmal hinter bem Ticino waren, eine Gvodie unbefriedigten Appetites; wer weiß, ob nicht mandes anders gegingen mare, wenn man gur rechten Beit genug Dolfen gur Berfugung gebabt batte.

Diennesnachrichten.

Durch allerbocifte Gutichliegung vom 17. Rovember ift bem Pfarramtscandibaten August Wilkelm Gerrmann Matthias von Glinftein Die proteft. Bfarrftelle gu Giebels bingen und bem Pfacramiscanbibaten Muguft Frie rich Schlarb von Rufel bie proteft, Pfartftelle gu Dechterebeim verlieben

Grlebigt ift: Die vereinigte lebeftelle fur ben Beich. nunge Unterricht an ber Landwirthichafts und Bewerbichule, bann an ber lat. Schule gu Lanbau mit einem jabelichen Gebalte von 600 fl.

Weihnachts-Ausstellung.

Der Unterzeichnete zeigt biermit an, bag er wieber gvon Conntag an, fein Rinterspielwaareulager eröffnet, worin er, mas von paffenden Chriftgeschenten für Rinter verlangt werden tann, reichlich verfeben ift. Feiner find bei bemielben allerlei Confett, Dar gipan und alle Gorten Lebtuden gu baben. Philipp Riggen.



Um

30. November und 1. Dezember 1859.

Biebungen ber Badifchen und gurheffifchen Pramien-Anteben.

Baupte Bewinne bed Badischen Anlehens find: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Diejenigen des Aurheffischen Antchens fiat: Thir. 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000 m.

Bedes Obligationsloos ber vorermahnten Anleben muß einen Bewinn erhal: Plane werden Jedermann auf Berlangen gratis und franco abrefandt, ebenjo Biebungeliften gleich nach ber Biebung. - Um ber billigiten Bedingungen und ber reellften Behandlung verfichert gu fein, beliebe man fich bei Auftragen direct ju richten an

Stirn und Greim,

Bant, und Ctaats . Effetten. Gefco : in Frantinit a. M., Beil 33.

Derzeichniß

vorrathigen Drudformulatien ans bem Berlag ber Buchruderei pon Cudm. Schneider in Cufel.

Soul-Beugniffe, Ginmal Gins für Goulfinber, Correspondeng Regifter für Burgermeifter,

Correspondeng-Regifter für Pfarramter, Reperiorium für Steuerboten. Berichtsvollzieher.

Borlabungen für Wabnungen, Rabibefeble. Bablungeunfabigleite Protofelle für Steuer. bekin, Pfantungen. Gemeinbe-Rechuungen, Gemeinter andgete, Rirden-Rechaungen, Borlabungen und Jahlbefehle fur Forftboten, Steuer-Journale und alle auf Ginnehmereten portommenben Drudformularien Repertorium für forfiftrafprototolle, Ginnabmd-Uebermeilungen,

Ginnahms-Regifter für Ginnehmereien, Bedfelblatiden, Bablungs - Unmeifungen für Burgermeifter-

amter, Beribeilungs-Etate, Borfiftrafprotifolle für Privatwalbungen. Aften-Umfolige,

Unichnitte-Regifter für Bergwerfefteiger, Ausgaben- und Ginnahmen-Manualien, Belbfrevelprotofolle, tmenreconungen,

Befoldungequittungen, 3mpficeine. Befmafte-Tagebud. Tagebuch für Mergie, Roblenforine,

und noch viele andere, bier nicht genannte Formularien und Drudfachen.









Joh. Wilh. Bernhard,

afademifch concession. Bandagift

and Trier.

Cde ber Fleische und Bobmerftrage 85.

Da ich icon früher im biefigen Blatte ben 3med meiner Reise ofter ange-geben habe, so zeige ich nochmals furs an, bag ich mit Bruchbanbern, elaftische Leibbinden fin Frauen, Nabelbruchbander, Muttereinge, elaftische Gummiftrumpfe fur Rrampfabern u. f. w. verseben, eintreffen werte. Ich ersuche Diefenigen, welche Bebrauch von meinen Banbagen machen wollen, fich vertrauungevoll an mich ju wenden. Ich unternehme bie Anlegung einer jeden Bandage und garantiere für ben Zwed berjelben. Wein Aufentbalt ift nur Breitag, don 2. Dezember in Kusel im "Mainzer Hof."

Schafweide = Verpachtung.

Die Commer-Chafweite von Sof, Bürgermeifterer Rieberfirden, foll aus freier Sand verpaditet werben, mas biermit jur Renntniß bringt.

hof, ten 10. Nov. 1859.

Mus Anitrag : Gerhard, Mbj.

Bang frifde, neue boll. 1. Qualitat

Mollbaringe,

per Stud 5 fr., empfiehlt

Jac. Dick

Anzeige.

3ch beehre mich jur offentlichen Renntnig ju beingen, bag meine Bobnung fich gegenwärtig on bem Barabeplat in bem Edband neben ber Boft befindet, und bag id an jete Sonntag, Montag und Dienstag beuimmt ju fprechen bin ; Auenahmefalle werben

verher in ber Pfalger Beitung befonbere angezeigt.

Borms, ben 1. Movember 1859.

Fr. Emmerling. Bahnargt.

Frankfurter Gelb - Course

vom 23. November 1859.

Piftolen	ft. 9	311/2
74 B 00 00 B 1 B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		551/2
	n. 5	471/2
	fl. 9	351/2
20 France: Stude	ñ. 9	161/2
Engl. Sovereigns	, - 11	34
Breuf. Thaler ,		
		45
5 France: Thaler	,, 2	20
Backbath Citter		40
41/20 0 Pf. Max-E.M.		1/2 P.
5% Bbw.= Berb. Br.=Obl.		
Gold al Marco		en.
40% Edm. B. Gifenb. Actiei	135	3/4 P.
Rhein-Rabe-Babn	10 tons	
•		

Gifenbahnfahrten von Landflubl in der Richtung na.b

Raiferdlautern 6 Ubr 34 Minuten Bormittage. 9 Whr 30 Minuten Porgens. 2 Uhr 29 Minuten Radmittags. 6 Ubr 30 Minuten Abends. Guterjuge: 8 Uhr 50 Min. Abends. 12 Ubr 40 Min. Morgens

Borbach 8 Uhr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 43 Minuten Mittage. 3 Uhr 38 Minuten Mit-tage. 7 Uhr 20 Minuten Abends. Guterzüge: 11 Uhr 43 Min. Morgens 5 Uhr 53 Minut. Abends.

Bon Somburg nad Zweibruden.

6 Uhr 7 Minuten Worgens. 9 Uhr to Minuten Ibenos, 4 Uhr to Minuten Mittage. 1 Uhr 52 Min. Rachmitt. 6 Uhr 2 Minut. Abends. & Uhr Abends. Guterzuge: 8 Uhr - Minuten Abends. 1 Uhr 52 Minuten Morgens.

Bon Biveibruden nach Domburg.

5 Uhr 25 Minuten Morg. 8 Uhr 40 Dem Abends. 3 Uhr 40 Minuten Mittags 12 Uhr 55 Minuten Rachmittags. 5 Uhr 25 Minuten Rachmittags. 7 Uhr 20 Minuten Abends. 5 Uhr 25 Min. Porgens.

Omnibus Fahrten von Aufel nach

Laudfluhl Morgens 31/2 Uhr. Anfunft um 1/48 Uhr. Abgang von Banbftubl nach Rufel Abenbe 33/. Ubr. Lauterecteu Rachmittage 4 Uhr. Antunft Abends 8 Uhr. Abgang von Lautereden nach Aufet Morgens 5 Uhr

Arucht=

Mittel=



Preise.

Aufel, 25. Rovember. Der Centner Weigen — fl. - fr. Korn 3 fl. 57 fr. Evelz 3 fl. 52 fr. Gerfte 4 f. 9 fr. Dafer 3 fl. 16 fr. Grbfen 4 fl. 25 fr. Kartoffeln — fl. 54 fr. Gin Rernbrod 18 fr. Gin Paar Red weidgebaden 81/2 goth , hartgebaden 8 Erb. Ochsenfleifch 14 fr., Auhsteisch 14 fr., Rindfleisch 14 fr., Sammelfleisch 12 fr., Ralbfleisch 10 fr., Schweinefleisch 15 fr.

Der Centner Baigen 5 ft. 38 ftr. Rorn 4 fl. 27 fr. Gerfte 4 fl. 16 fr. Creig 3 fl. 47 fr. Safer 3 fl. 59 fr.

Somburg, 23. Rovember. Der Centner Baigen 5 fl. 31 fe. Rorn 3 ft. 68 fr. Spelgfern - ft. -Epelg 3 fl. 31 fr. Gerste — fl. — tr. Dafer 3 fl. 28 fr. Wijchfrucht 4 fl. 3 fr. Erbjen 4 fl. 30 fr. Loiden — fl. — fr. Kartoffeln 1 fl. — fr. Kornbrod 18 fr. 1 Baar Weck 9 Both Rubfleijd 12 fr. Ralbiteijch 10 fr. Sammelfleisch 12 fr. Schweinefleif.4

: weibrucken, 17. Rov., per Cente reibrücken, 17. Nov., per Centsner: Waisen 5 fl. 50 fr. gest. 2 fr., went 4 st. 5 fr., gest. 5 f. Gesste aweixeihige 4 fl. 27 fr. gest. 10 fr., — vierreihige, — v. — fr.; Spelz 3 fl. 22 fr., gest. 2 fr.; daser 5 fl. 29 fr., gest. 9 fr. Raxtossein — fl. — fr., gest. — fr. ; Erbsen — fl. — fr. , gest. — fr. ; Erbsen — fl. — fr. Den 1 fl. 45 fr. Etrob 1 st. — fr. Beisibrod 3 Pst. 16 fr., Kornstrad 6 Alb. 18 fr. bred 6 Pit. 18 fr.

Meuftadt, 19. Rovember. Der Bente ner Waigen 5 fl. 40 fr. Rorn 4 fl. to fr. Spelg 4 fl. 1 fr. Gerfte 4 fl. 24 fr. Dafer 3 fl. 55 fr.

Baifero'autern. 22. Rovbr. Der Centner Baigen 5 fl. 30 fr., Rorn 4 fl. 5 fr. Epelgtern - fl. fr. Spelg 3 fl. 44 fr. Gerfte 4 fl. 21 fr. Dafer Bfl. 28 fr. Erbfen 4 fl. 53 fr. Widen 3 fl. 34 fr. Linfen fl. 15 fr. 3 Rilge. Rombrob 18 fr. 1 Rilge. Beigbrod 9 fr. Ochsenfleisch I. Qual. 14 fr. II. Qual. - fr. Rub: feifch I. Qual. 14 fr. II. Qual. 12 fr. Ralbfleisch 10 fr. Dammelfleisch 12 fr. Schweinefleisch 14 fr.

Bir fenfelt, 23. November. Rorn 4 ff. 28 fr. Gerfie 4 ff. 40 fr. Da: fer 3 fl. 54 fr. Spelg — fl. — fr. Walgen — fl. — fr. Streb — il. — fr. 6 Pfo. Schwarzbred 20 fr. Rind: fleisch 16 fr. Ochsenfleisch 16 fr. Rub-fleisch 16 fr. Schweinefleisch 18 fr. Kalbsteisch 12 fr. Butter - fr. 12 Gier - fr.

27. Novbr.

Eboun einentiebreis: pierteliabriid, 1 ffe: Durd ble Poft. bo.

Bote für das Glauthal und Anzeige-Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Welthändel.

De fin den, 21. Rov. Die beutsche Staatenconfereng in Würzburg wird bereits auf verschiedene Wiffe commentiet, unter anderm gibt man in mehreren Blattern berselben eine Tenbeng gegen Preußen. Dies wird sich schon in den nachsten Tagen factisch als voreilig und gewiß auch pollig unseichtig erweisen; benn bie Putzburger Conferenz entsprang im Gegentheil bent Wnnich nach Berftandigung, wie beun auch eine verschmente Tenteng sich gegenwättig bei allen Rabinetren Deutschlands geltend macht. Rach Wirgburg wird fich morgen Staatsminister Frbe. v. Schreuf begebeit. - 3ch freue mich Ihnen berichten gut fomen, baß Die greise Frau Sophie Schröder am Sonnabend in einer Audienz von Sr. Maj. tem König Mog empfangen, und in ben freundlichsten und anerkennendsten Ausbrucken ber allerhöchsten Guade versichert wurde. Für ihren zweimaligen Bortrag: ber Schiller'icheir Glocke bei Belegenheit ber Schilserfeier im konigl. Hof- und Rationaltheater hat sie, wie heute bie Localblätter berichten, 200 fl. erhalten. (Bielen unserer verehrt. Lesei durfte die Motig neu fein, baß Frau Sophie Schröder eine zurge Zeit mit bem eben verftorbenen seiner Beit berlihniten Belbenspieler Runft verheirathet war

- 22. Rov. Mach bem Beispiele, welches m Roln gegeben werben, und nach ter von Freiburg aus ergangenen Aufforderung bereitet man auch hier eine Ergebenheitsadresse katholischer Laien an ten Papft vor, und sind bierauf bezügliche Schritte bereits gescheben. (Auch in Mannheim ist eine solche Abreise eben zur Unterzeichnung aufgelegt.)

24. Nov. Sicherem Bernebmen nach bat bas Dimiterium, i bem bei feinem Amtsantritte anfgestellten Programm getreu und in Ausführung ber begbalb langft fanictionirten gesetzlichen Bestimmungen ben Beschluß gefaßt, mit bem Eintreten in tas Ctatsjahr 1860-61 bie Trennung ber Justig von ber Berwaltung auch in ben unteren Behorben ins Leben treten zu laffen. Darnach foll man Willens jein, aus den Bezieten von je zwei ber gegenwartig bestebenben Landgerichte einem Oberamtsbegirk zu errichten und Diesem, wie dies in Württemberg ber Fall ist, einen Oberamimann und einen Oberamterichter vorzwießen.

Zweibrücken, 171 Nov. Die Aisisen werden diesmat nur von kurzer Dauer sein. Außer bem Gisenbabn= diebstahl, ber zivel bis brei Tage in Anspruch nehmen wird und in welchen gegen 30 Zingen geladen merten, follen nur noch höchstens zwei Falle zur Aburtheilung kommen.

Das preußische Dambelsminifterinini bat eine Warinung vor ber Auswanderung nach Brasilien etlasjen, morin es erklart, bag bie gablreichen Mittheilungen und Alagen über bie traurige und hoffnungslose Lage bet bentiche: Auswanderer bortfelbst sich bei naberen Ermit: telungen großentheils als gerechtfertigt erwiesen- haben. Alle Conzessionen an brasilische Auswanderungsagenten find teshalb guruckgenommen worden, namentlich die ber Agenten Slomann, Knorr, Holtermann, Meber, Behr und Bolten in Hamburg, sowie von-Potranz, Doffmann und Bohm in Bremen.

Stuttgart, 25. Mov. Bei ber Infanterie ift eine abermalige Beurlaubung eingetreten, bie per Regiment 80 Mann beträgt.

Frankfinrt, 24. Mov. In der heutigen Sitzung ber Bunbesperfammlung gab Rurbeffen eine Erklarung ab. wornach es ten Ausschußantragen beitritt und ben Wünschen ber Stande noch einige Concessionen macht, souft aber an ber Becfassung vom Jahr 1852 festhält.

Deibelberg, 22. Nov. Bon Reujahr an wird unter Redaction bes Riechenrathes Dr. Schenkel eine neue protest. Zeitschrift in's Leben treten, welche vorzugsweise auch für nicht geiftliche Leser bestimmt ift. Gie erscheint bei Reiedriche in Eiberfeld unter bem Titel: "Allgemeine firchlide Zeitschrift, ale Organ fur evangelische Geiftlichkeit und Bemeinte."

Rassot, 24. Rov. Die zweite Kammer ber Stande beschloß heute mit 32. gegen 8 Stimmen Die Gingabe an Die Bundesversammlung um Wiederherstellung ber Berfafjung von 1831.

Damburg, 23. Robl. Der öfterr. Flüchtling Feuf ner v. Fenneberg befindet fich, von Amerika gutfitigefebrt, gegenwärtig in Hamburg, um von hier aus seine Begnadigung nachzusuchen

Paris, 24. Nov. Rethschild ber in ber Laftite: ftraße bereits zehn Häuser Mro. 12 bis 24 kejaß, hat nun auch Mro. 25 für 382,000 Fr. angekauft. Sammtliche eilf Häufer liefern einen Liethzins von leiner Milleon Francs.

- In Frankreich werben Freiwillige zur Expedition nach China angeworben. Das Obercommante ift bem Divisionegeneral Montanban übertragen. Den Butrang ift sehr groß und selbst aus ber Raisergarde melben fich Freiwillige.

- 19. Nov. Die Ginlabungen jum Congreß find noch nicht aus Frankreich abgeschickt; fie werben am Montag ober Dienstag abgeben,

Bonbon, 20. Rov. Der Times gufolge werben bie! Begiebungen gwifden England und Frankreich taglich ernfter, und ein Rrieg leiber immer mabricheinlicher. England ift nicht jum Congreß eingelaben. - Und Morning Boft, bem Lord Balmerfton nabe ftebt, fagt: Das Arfenal und bas Rriegelaboratorium follen von Boolwich, wo fie im Fall eis ner frangefifchen Lapbung unbeschüßt maren, weg verlegt werben. - Etwas weitlaufiger fieht es aus, wenn von einem Blane ber Minifter bie Rebe ift, allmalig in England bie Mushebung (von Golbaten) einzuführen.

Am Sonntag find in einer Rirche im Oftenbe von lons bon wieber ernftliche Storungen vorgefallen. Die Menbes rungen in bem bisberigen einfachen Gottesbienft und in ber Rleibung ber Beiftlichen will bec Bemeinde nicht behagen; fie wiberfest fich ber Ginführung von Choralgefang und Brieftergemandern. Cobald ber Beiftliche feine Bredigt begann, murbe bas gauge Auditorium ploglich vom Duften befallen, bem bie ju Gulfe gerufene Bolizei nicht fleuern fonnte, weil bas Gejeg ibr feine Dacht gegen Suftenbe giebt. Der Gots tesbienft mußte unterbleiben,

Dema gort, 29. Det. Der zwijchen Rem Bort und Albany fahrende Dampfer "Nem Borlo" ift gescheitert, wobei 8 ober 9 Menichen ju Grunde gegangen find.

- Am 22. Oct. ift ber große Ballon "City of New-Rorf," welcher über ben Ocean nach Guropa fliegen foll, von Boboten nach Rem: Bort gebracht und am 27. Det. Die Basfullung begonnen worben. Gin coloffaler Bajometer von 12 & Lange und 8 F. Durchmeffer beforgt bas Beichaft; es find 812,000 Rubiffuß Gas erforderlich. Ich: Berfonen gebenten bie Reife nach Guropa mitgumachen. Der Lag ber Abfahrt war noch nicht bestimmt.

Der junge Prediger.

(Ergablung von Muguft Sd.)

(Bortfepung)

Run erklangen bie Tone ber Orgel, und balb mifchte fich mit ihnen ber einfache, schlichte Befang ber landlichen Gemeinde, bie versammelt war, ben beiligen Christabend nach alter, bergebrachter Beise zu begeben. Wahrend bes Chorals erschien auch bee alle Baftor Braun, in seinen grofen Belg gehult; er nahm fill auf ber letten Bant feinen Blat ein, um ungesehen bie Bredigt bes Reffen ju: horen. Die Frauen hatten feine Untunft nicht bemertt. Die Dofe rathin beobachtete mit gartlicher Sorgialt ihre Tochter, und Cacllie lauschte anbachtig ben Tonen bes Chorale. Da trat ploglich ber Brediger auf die Rangel, bie burch einen Rrang brennenber Rergen beleuchtet warb. Es war Arnold im schwerzen Talar und be große Bibel mir bem glangen-ben Golbschnitte im Arme tragend. Sein Gricht war un-gewöhnlich bleich, aber bentlich sah man bie glubenbe Les benbigfeit seiner großen Augen. Die Dofrathin: war erstaunt, einen fremden Brediger gut feben, und fie richtete befiba'b fragenbe Blide auf Concordia; Diefe aber winfte lachelnb inft ber Band, um bie Dame ju beruhigen. Der Befang ichwieg, bie letten Tone ber Orgel vertlangen, und eine Brabesftille berrichte in bem Gotteshaufe, obgleich es. uns gewohnlich angefüllt war. Reugierbe und Anbacht machten febes Bluftern verftunmen. Der Ranbibat ließ feine Blide

burch ben weiten Raum ichweifen, ale ob er fich gubor ber allgemeinen Aufmertfamfeit, verfichern wollte. Einen Mugenblid Safteten fit auf ber herrichaltlichen Rapelle, wo bie Damen in einem hellen Lichtfreife fagen, und Concordia bie mit Spannung laufdite, glaubte ein leichtes Beben gu bemerfen, bas ben Better burchjudte -- barn aber fah CT wieder empor und rief mit Kaffiger, volltonender Stimme bie Worte, bie ben hirten auf dem Felde die Geburt Des Beilandes verfündeten. Da auch bebte Cacilie gusammen, fie ergriff frampfhaft bie Sand ber Mutter, und prefte fie an ihr ungestüm flopfenbes Berg.

"Mutter," flufterte fie, "biefe Stimme - er ift'8!

Er ift's !"

"Um Bottedwillen, mein Rinb," flufterte bie befürzte Damey Cufaffe Dich !! .

"Beforge nichts, Dutter, ich begebe ein berrliges, iches

nes Chriftfeft!"

Rach biefen Borten faltete bie Blinde bie Sanbe, uno begann mit unbeichreiblicher Anbacht gu laufden. 3hr Beficht verflarte fich zu bem eines Engels. Arnold bielt bies felbe Rebe, bie er ein Jahr juvor in bem Dome ber Reff. beng gehalten : aber bente, vor ber fleinen landlichen Bemeinde, trug er fie mit großerer Begeisterung vor, benn er wußte ja, bag bas 3beal feiner Eraume fich nuter ben anbachtigen Buhorern befand, Das war Feuer, bas war Araft und eine Fulle schöner Bedanken! Wie bie eines Berklar-ten leuchteten seine Blide und der begeisterten Bruft, bie keine Doffnung auf irbijdes Glud mehr heate, entquoll eine Reihe berelider, poetischer Gedanken, Der greife Pfarrer saft auf seiner Bank, aber Thranen einer freudigen, froben Andacht rollten über feine gefurchten Bangen. Er hatre fich viel von Arnold verfprochen, aber eine folche Rebe batte er nicht erwartet.

Der Randidat ichloß feine Predigt mit bem üblicher Da fant Gacilie auf bie Rnie und betete balb-Bebete.

laut mit.

"Amen !" fagte fie gu gleicher Beit mit bem Brediger. Arnold hatte Die Rangel verlaffen, und ber Schlufchoral ward gefungen. Alle fich bie Dofrathin erhob, bemertte fie ben Pfarrer. Gie flufterte ihm einige Borte gu. "Mein Reffe ?" rief in bochfter leberrafcung ber

"Er ift ber Brebiger, nach bem wir forschten. Geben

Sie meine blinbe Tochter an !"

Concordia führte Cacilien auf ben Corribor por ber Rapelle; bas arme Dabchen ließ fich willenlos leiten, benn ibre Leibenichaft mar mit ganger Bewalt von Reuem ets wacht. Aus einzelnen abgeriffenen Borten erflatte fich bie folaue Coucortia, ber ber Buftanb ber Blinben mabrend

ber Bredigt nicht entgangen war, sofort ben Busammenhang. "Den lieben Sie, Gacilie?" fragte fie gitternb vor Freute. "Sprechen Sie fich offen aus, ohne Rudhalt !"

"Concorbia, Sie find Braut, Sie tonnen mich ver-

Bo verftehe Sie, und werbe nun auch fur Sie ban-

.: In biefem Augenblide ericbienen bie Dofeathin und ber Pfarrer.

(Schluß folgt.)

Rube im Winter.

Der Buem im Stanb, ber fich behaglich fublte 3m Connenfchein, felcht unter welchem Mobe; : Er abnte Winter und vorjorglich wühlte, Gin Bett er fich, tief in ber Grbe Schoof;

Der Fifch im Teich, ber platichernd fich ergobte 3m Sonnenftrable, fonder Furcht und Web ; Er fucht ben Schlamm, wohin er wild ihn hebre Der talte Baft mit feinem Gis und Schuer.

Der Fint im Balb, ber zwitichernb fich geleichteger. Bur Seit' bes Beibchins, bas ibn liebend best; Er fliebt ben Sturm, ber befrig Beibe wieger. Und fucht fich Schup, wo fich fein Blattchen regt.

Das Raubthier, bas nach feiner Beute faget, Ge bat bie Borrathefammer wohl beftellt: 's ift fur ben Binter, wo es fich nicht maget

Ter arme Menich, ber fich im Commer plaget Und Gorge tragt für Bintere ftrenge Roth; -Er fist am Dfen, mo es ihm behaget, Wenn braufen ihn ber Ralte Dacht bebroht.

Und wenn bie Erbe beut ben reichsten Segen, Den Fruhling, Sommer, herbft hervorgebracht, Co sucht sie Rub' — sie will sich schlafen legen, Bill rub'n im weißen Rleib burch Bintere Racht.

Bas in bem Meer, ber Luft und auf ben Fluren, Bas lebt und foweb.t, ftrebet, liebt und ichafft, Ja, alle Befen, alle Rreaturen -Sie muffen rub'n, ju fammeln neue Rraft.

Joh. Agnuegiefer.

Berichiebenes.

In Salberftabt hatte fich ein Rind eine Rahnabel tief in Paleetstadt hatte stad ein keind eine Rahaadet tief in ben Leib gedrückt, Zwei Aerzte bemühten sich umjonst, mit Einschnitten die Nadel zu finden und auszuziehen. Da fiel bem Bater ein, daß Eiseniplittet, die beim Feilen oder Boliren ins Auge zekommen sind, am sichersten mit husse bes Magnetes entfernt werden. Man holte einen Magnet, sehte ihn an und zog die Nadel ohne Schwierigkeit heraus.

In einer armen Familie ber Pfals hatte fich bie munb: liche Sage erbalten, ban beren Urvater fouft febr reich gewefen, im Dreifigjabrigen Rriege ober verarmt feien. Den "Grofvater" biefer Kamilie triumte fingit, an einem gemiffen Orte babe im Jabre 1629 bas Baupt ber Familie einen Topf Gelb vergraben. Giner ber Sohne grub nach und - wie groß mar bas bewundernbe Erftaunen, als er wirklich einen Topf mit neunhundert Ducaten fand !

Sandels= und volfswirthichaftliche Berichte.

Borms, 18. Roubr. Sammtliche Broduften waren biese Boche über in gunftiger Stimmung; von nordbeutichen und hollandischen Rartten wied dies gleichfalls gemelbet, ebenso nehmen die feangofischen und englischen au fester Daltung ju; überall givt sich eine größere Bewegung tund, moburch eine Mangeshaftigkeit ber Erndte im Auslande bezeigt wird. Bas das Getreibegeschäft hier betrifft, so ist es Gerste allein, worin ber Berjandt eine Ausbehung genommen hat, wie seit lange nicht mehr; später werden wir blerauf nod male jurudtommen und nabere Un jaben machen. Weizen und Korn fest gebalten. In Gulfenfruchten ist es fill. Rudol ohne Beranderung. Reposamen bagegen wird etwas besser bezahlt. Kleesamen fehr vernachlässigt und biletwaß besser bezahlt. Kleesamen tehr vernachlässigt und bliliger angeboten. Wir notiren heute: Weizen neuersamd
1857er 11 fl. bis 11 fl. 20 fr. je nach Dualität; Konn 9fl. bis 9 fl. 10 fr. Gerste 9 fl. 20 fr., (Brauerwaare);
untergeordnete Qualitäten 9 per 100 Kilo, exste Kosten.
Erbsen 12—13 fl. Bohnen 15 fl. per 100 Kilo. Geschäster Hiesen 14 fl. per 100 Kilo. Feinstes Borschussmehl per
70 Kilo Rr. 0 13 fl. 30 fr., Nr. 1 12 fl. 30 fr., Nr. 2
9 fl. 30 fr., Nr. 3 7 fl. 80 fr. Roggenmehl 8 fl. per 70
Kilo, Wehl in Partie, ordin. und seinere Lorten 9 fl. 30
fr. per 70 Kilo. Gries 14 fl. per 70 Kilo. Dafer 4 fl. 30 kelo, Webl in Partie, vtolit. und feinere Sotten 9 ft. 30 fr. per 70 Kilo, Dafer 4 ft. 30 fr., der 70 Kilo, Dafer 4 ft. 30 fr., Spelz 4 ft. 30 fr. pec 60 Kilo., je nach Qualität. Rüböl 21 ft. 15 fr. per 50 Kilo, per Ohm 62 ft., netto 292 Pid. o. Faß, Lampendl 22 ft. 45 fr. per 50 Kilo, per Ohm 66 ft. netto 292 Pid. o. F. Leindl 19 ft. 30 fr. per 50 Kilo. (transit.) Mohnol 42—43 ft. per 50 Kilo. Reps-Jonatto. (trangtt.) Deognot 42-45 ft. per 50 Rito. Reps-famen neuer 15 ft. per Mitr. erste Kosten. Reps 52-55 ft. Mohn 40 ft. und Leinfuchen 60 ft. per Mille je nach Gewicht. Bruntwein 26 ft. per Obm; für's Austand 20 ft. per 160 Liter, (50% nach Tralles). Aleesamen beutscher 25 ft. Lugerner 19 ft. per 50 Kilo., Kartoffeln (Fabrit: waare) 1 ft. 50 ft. per 100 Kilo.

St Wendel, 25. November. Der Scheffel Baigen 5 fl. 16 fr.; Korn 3 fl. 25 fr.; Spelz 1 fl. 51 fr., Spelztern — fl. — fr.; Gerste — fl. — fr.; Pafer 1 fl. 48 fr. Wicken — fl. — fr.; Erbsen — fl. — fr.; Kartoffeln — fl. 54 fr.; per Centner; Linsen — fl. — fr. Bohnen — fl. — fr.

Mnt

30. November und 1. Dezember 1859.

Biebungen ber Nadischen und Gurheffischen Prämien-Anlehen.

Saupt: Gewinne des Badifchen Aulehens find: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Dicienigen Des Rurheffischen Unlebens find: Thir. 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000 x.

Bebes Obligationsloos ber vorermahnten Anleben muß einen Bewinn erhals ten. — Plane werden Jebermann auf Berlangen gratis und franco überfandt, ebenso Biebungeliften gleich nach ber Biehung. — Um ber billigiten Bebingungen und ber reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe mau sich bei Auftragen direct ju richten an

Stirn und Greim,

Bant. und Staats . Effetten . Beidaft in Frankinet a. 18., Beil 33.

| Schafweide = Verpachtung.

Die Commer Schafweite von Sof, Burgermeifterer Rieberfirchen, foll aus. freier Sand verpachtet werben, mas biermil gur Renntuiß bringt. Dof, ben 10. Rov. 1859.

Mus Anftrag : Gerhard, Abj.

Bang frifche, neue boll. I. Qualitat

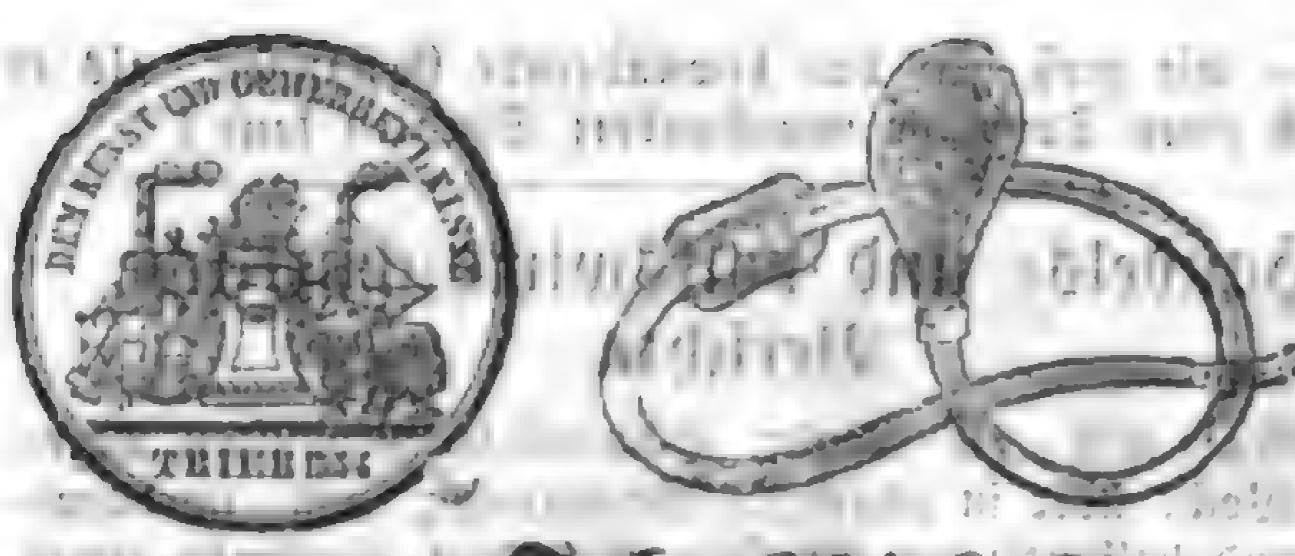
Wollhäringe, per Stud 4 fr., empfiehlt

Jac. Did

a and the last

Bei Tunchermeister Jacob Weis in Rafel ift wieber eine Bartie Fruchtund Deblidde angefommen, bas Ctin: ju 1 fl. und 1 fl. 4 fc.

Wilh. Roft dabier vertauft Brenn . und Schmieb Roblen.







akademisch concession. Randagist

aus auf Erier,

Ede ber Fleisch= und Bohmerstraße 85.

Da ich seiner früher im hieft en Blatte ben Zweck meiner Reise ofter angegeben habe, fo zeige ich nochmals !trez an, baß ich mit Bruchbanbern, elastische Leibbinden für Frauen, Rabelbruchbander, Muttereinge, elastische Gummistrumpfe il. 8 : Loth. Ochsensteilch 14 fr.; Aubsteisch für Rrampfabern u. f. w. verziehen, eintreffen werte. Ich ersuche Diejenigen, welche Gebrauch von meinen Bandagen machen wollen, sich vertrauungsvoll an mich zu wenden. Ich unternehme bie Antegung einer jeden Bandage und garantiere für ben Rweck berfelben. Mietn Anjenthalt ift nur

Freitag, d'n 2. Dezember in Kusel im "Mainzer Hof."

Derzeichniß

ber porrathigen : Druckformularien aus bem Berlag ber Buchruderei Don Ludw. Schneider in Cufet.

Soul-Zeugniffe, Einmal Eins für Schullinder, Correspondeng Regifter für Burgermeifter.

Correspondeng-Register für Pfarrantter, Rerertorium fur Steuerboten.

e. Gerichtsvollzieher. Vorladungen für

Mahnungen. Rabibefeble,

Bablungeunfähigfeite-Protofolle für Steuer-

boten, Pfantungen, Gemeinde-Rechnungen, Gemeinder indgets,

Rirden-Bittgets. Rirden-Richnungen,

Borlabungen und Babibefeble fur Forfiboten, Steuer-Bournale und alle auf Einnehmereien

vertommenben Drudformutarien Repertori im fur Forfiffrajprotofolle, Einnahme-Acermeifungen. Binnahme-Regifter für Einnehmercien,

Bechielblatten, Bablunge . Unweifungen für Burgermeifter-

amiter,

Beribeilunge-Ctate, goruftrafprotofolle für Privatwalbungen, Aften-Umfclige, Unidnitte-Regifter fur Bergwertefteiger, Ausgaben- und Einnahmen-Manualien. Relefrevelprotofolle, Armenrechnungen. Beioibungequittungen, 3mpildeine, Befaafte Tagebuch, Tagebuch für Mergte, Restenichtine. und noch viele antere, bier nicht genannte Formularien und Drudfachen.

Frankfurter Geld . Course

vom 23. November, 1859.

Pistelen	ff. 9 31 1/2
	H. 9 551/
Mane Lucaren	R. 5 1714
Holl. 10ft. Stude	11. 9 3514
	ft. 9 161/
Engl. Sovereigns	,, 11 34
Preuß. Thater	,, -
Preug. Caffene Schein .	,, 1 45
5 Francs-Thaler	2 20

Gisenbahnfahrten von Landstuhl in der Michtung nach

Raiserslautern 6" Ubr 34 Minuten Bormittags. 9 Ubr 30: Minuten Norgens, 2 Ubr 20 Minuten Machmittage. G Ubr 30 Minuten Abende. Gaterzüge: Billor 30 Min. Abendel. 12 Uhr 40 Min. Morgens.

Forbach 8 Ubr 27 Minuten Borm. 12 Uhr 43 Minuten Mittago. 3 Uhr 39 Minuten Dittage. 7 Uhr 20 Minuten Abends. Gulerzüge: 11 Uhr 43 Min, Morgens 5 Uhr 53 Minut. Moends.

Bon Somburg nad Zweibrucken.

6 Ube 7 Minuten Morgens. 9 Chr. 10 Minuten Abends. 3 Ube to Minuten Mittagt. 1 Ubr 52 Min. Rachmitt...: 6 Ubr 2 Minut. Abenge, Gillbr Abente. Guterzüge: 8 Upr -Minuten Abento ... 1 Uhr 52 Minuten Morgend.

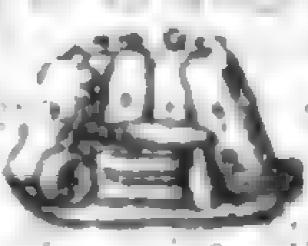
Bon Bweibrücken nad Somburg.

5 Ubr 25 Minuten Morg. 8 Uhr 40 Dein Abenbei 3 Ubr 40 Ministen Miffage. 42 Uhr "35 Minuten. Rachmittage, 15 Upr 23. Minuten Rachmittage. "I Ubr 20. Minuten Abepde, Guterguge: 7 Uhr 20 Minuten Abents. 5 Uhr 45 18th., Porgens. The state of the s

Laudfluhl Morgens 13 /2 Ubr. Antwaft um 1/48 Ubr. Abgang von Landftubl nach Rufel Abende 33/4 Ubr. Lauterecken Radmittage 4 Uhr. Unlunft Abends 8 Ubr. Abgang von Lautereden nach Rufel Morgens & Uhr.

1% Lbw. B. Eisenb. Actien 1353/4 P.

Trucht:



Rujel, 25.: Robember.

Der Centner Weigen - ft. -- fr. Morn 3. fl. 57 fc Spell 3.fl. 52 fr. Gerfte 4ft. 9 fr. Dafer 3ft.: 16fr.: Erbien 4 fl. 25 fr. - Rartoffelit; - fl. 54 fr. Christornbrod 18 fr. : Ein Paar Ped weichgebaden 81/2 Loth, hartgebacken 14 fr., Rindfleisch 14 fr., Dammelfleisch 12 fr., Malbfleijch: 10 fr., Schweinefleisch 15 fr.

Speper, 22, Movember. Der Centner Waigen 5 fl. 333fr. Rorn 4 fl. 27 fr. Gerfte 4 fl. 16 fr. Spely 3 fl. 47 fr. Pafer 3 fl. 59 fr.

Komburg, 23. November.

Der Centner Waigen 5. fl. 31 fr. Rorn 3 fl. 58 fr. Spelztern - fl. --Erelg 3. fl. 31 fr. Gerfte - fl. -3 fl. 28 fr. Mijchfrucht Erbsen 4 fl. 30 fr. Lvicken - fl. - fr. Kartesseln ... i fl. -- fr. Nornbrod 18 fr. 1 Baar Wed Both Rubfleisch 12 fr. Ralbiteisch 10 fr. Hammelfleisch 12 fr. Schweineffeisch ifi fr. Butter 27 fr.

Brocibrücken, 17: Rev. per Centner: Waleen 5 fl. 50 ft. gest. 2 fr.; vern 4. fl. 5 fr., gest. 5 fr., preiteibige 4 ft. 27 fc. gef. 10 fr. - vierreihige, - il. - fr.; Spelg 3 fl. 22 fr., geft. 2 fr.; Mafer 3 fl 39 fr., geft. 9 fr. Rattoffeln -- fl. - fr., gef. - fr.; Erbjen - fl. ir. Men 1 fl. 45 fr. Etreb 1 fl. ic. Weisered is Bit, 46 fr., Retus bred 6 Pjd. 18 fr.

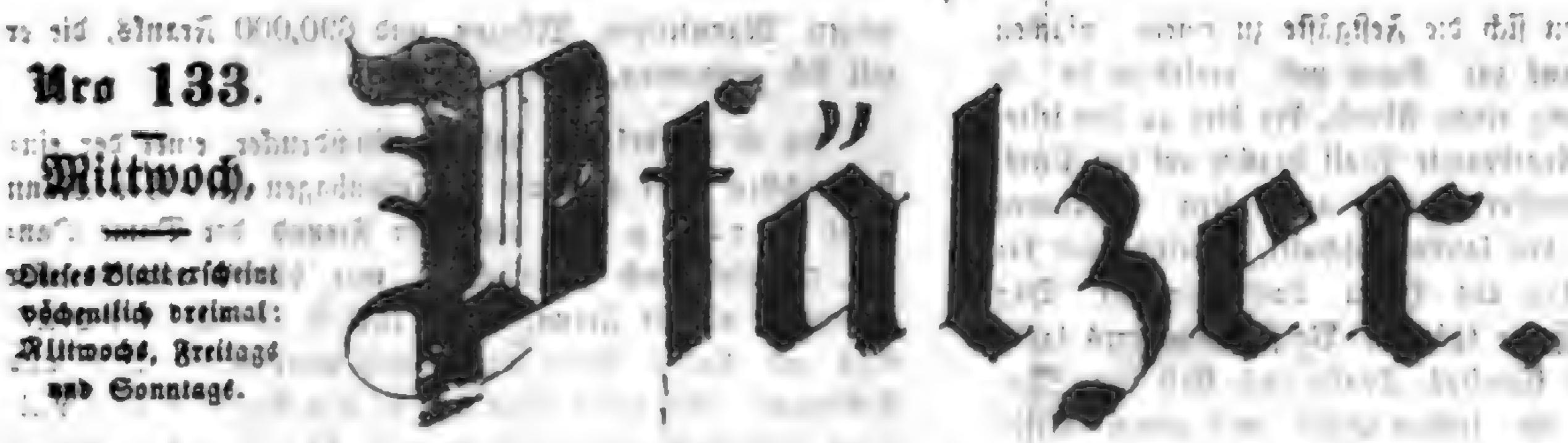
Maifergiaufern, 22. Nopbr. Der Centner Abaizen 5 fl. 30 fr., Roin 4 ft. Sift. Spelatein - ff. fr.: Speld, B. ft. 44, fr. Gerfte ,4, ft. A. 73 fr. Welden 3 A. 34 fr. Linsen 8 A. +5 Ift. 3 Kilgt. Mornbrod 18 fr. 1 Kilge, Weißbrod & fr. Ochsenfleisch J. Qual. 14 fr. II. Qual. - fr. Rub. fleisch I. Qual. 14 fr. II. Qual. 12 fr. Rathsleisch 40 fr. Paminelsleisch 12 fr. Schweineflench id4: fr. v.

Omnibus Fahrten von Aufel nach 200 Pid. 10 flr 59 friskarn 180 Pib. (11113'1(3) 1:15 1:15 | Derfte 160 Pfo. 7 fl. 8 fr. Hafer 3 1 - 120 Bid. 4 11. 35 fr.

Mrs 133.

Mittwod),

Biefes Blatt erideint pedentlich breimal: Mitmoche, Freitage and Sonntage.



Bote für das Glanthal und Anzeige Blatt für den Landcommissariatsbezirk Kusel.

Die Zustände in Italien.

Der Friede von Billafraner bat in Zürich feine Beftatigung gefunden und ein Rundschreiben bes Grafen Di a = lewsfi an die Gejandten Fraufreichs belehrt diese und die gange Welt über ben Inhalt biejes Friedens, wie über bie Absichten Rapoleons bezüglich ber Zukunft Italiens. Sein Awed, ben Ginfluß Desterreichs in Jealien zu brechen, sei erreicht und bie Frage wegen ber Grenglinie zwischen Benetien und ber Combarbei, wie wegen ber auf lettere gu Abernehmenben Schulden geloft; über bie besinitive Debnung ber Dinge in Italien werde ein europäischer Congreß entscheiben. Die beiden it ifer wollen ihre: Bemühungen vereinen, um von bem Papfte ein ben Bedürfniffen ber Bevollkerungen entiprechenbes Regierungsinftem b. h. geine all: gemeine weltliche Berwaltung und eine beffere Handhabung ber Justig, wie eine Controle ber Finanzverwaltung!" burch eine Art Laubtag zu erlangen. Babrend Die Rechte ber Sonverane von Tostaiia, Motena und Parma gewahrt bleiben, verpflichtet fich Frankreich und Defterreich zur Bilbung einer Confeberation ber italienischen Staaten unter ber Chrenprafibentichaft bes Bapftes mitzuwirken, beren 3med bie Gutwickelung ber moralischen und materiellen. Intereffen aller Mitglieder und bie gemeinfrme Bertheidigung mitrelft einer Bundesarmee ift. Benetien, obgleich es unter ber Arone Desterreichs bleibt, wird einen Theil des Bundes b.l. Den, und Rapoleon ift ber Muficht, bag basselbe eine eigene Beemaltung und rine nationile Armee bekommen. muffe, Auf Diesen Grundlageit wurde Italien ber Friede wiederzu: geben und feine nene Egisteng 3'r ordnen fein; Italien selbst wurde baburch glücklich und der allgemeine Friede gesichert merben

Go laft der Raifer Frankeriche ber Welt veiklenben schade nur, baß bie Welt ben schöngesetzten Worten nicht glaubt, am wenigsten die italienische. Benedig grout, daß es unter Desterreich bleiben foll; - bie Derzogthümer wollen svon Tihren strüberem Schweranent niche wiffentig - bie Romitgitte bereitet fich gum Mampfe, wenn fie bem Papfte wieder unterworfen werden soll; im Rirchenstaate wiederletzt sich tie hobe Geistlichkeit, ben Cardinal Autonelli an der Spige, ber Einführung einer weltlichen Regienung ; -- in Respet besteht bas niesuitischrabjotute: Regiment fort und und mabrend man ba bent Papfte wider seine aufrührerifchen Unterhanen zu Billie kommen will, brobt im erzuen Hause

Und biefer Lage ber Dinge soll ein europäischer Congreß Abbulfe schaffen ? Wir werben seben, ob's und wie's ihm gelingt; — vorerst sind bie Zustände in Italien in beispiellofer Verwirtung und bei bem schroffen Widerspruch, der zwischen bem Willen ber Regierenden und ben Forberumgen ber Regierten besteht ift schwerlich, Aussicht auf eine baldige und friedliche Losung ber italienischen Frage vorganden.

W clthändel.

Munden, 23 Nov. Als bem Raifer von Rugland au. Montag Abend bie bier pollzogene Tranung bes flüchtigen tuffischen Schriftstellers, Jvan Golowin angezeigt mar, traf schon zwei Stunden banach folgende Racantwork von Betersburg bier ein : "Meinen faiserlichen Baterfegen. 21. les vergessen und verzieben."

e e de mercado Mn ber Würzburger Confereng. betheiligen fich : Banern, Sachien, Würrttemberg, beibe Beffen, Medlenburg. Stwerin, Raffau, Cachsen-Meiningen und Altenburg. So meltet bas eifig. Dresbener Journal. Eine ziemliche Angabl Megierungen beichickt also bie Conferenz nicht. Den Gegenst. ud ber Berathungen werben u. a. bie furheisische Sadje, tie Buntebreio m und bas Buntesgericht - nach bem Antrage Bacens - bilben. Dech wird anch anderes zur Sprache kommen.

Z Lauterecken am 29. Rovember. — Mit ber gestrichen Feler bes Geburtsfestes unjeres vielgeliebten Konigs Max II. wurde zugleich eine Landwirthichajtliche Festlichkeit verbinnben.

Dem Peren Abjunkten Fickeis von Lohnweiler wurde namilich beim Tandwirthschaftlichen Centralfeste zu Minichen beinglich seiner Wirksamkrit als Abjunkt die große silberne Bereinsmedaille, nebft Chrendiplom und Preisbuch gnerkamit.

Der Vorstand bes landwirthschaftl. Bezi:!g = Comites bon Rusel, Herr Marggraff, über reichte bem Preisträger in Eigenwart einiger Freunde besselben, ben Mitgliebern bes landwirthschaftlichen Bereins, ben t. Beamten und ben Bemeinderathen von Lohnweiler im Saale bes f. Lanbgerichts dahier, gebachten Breis, ermunterte beu. Breisträger dazu auf auch fernerhin das Wohl seiner Genzeinde zu fordern und sprach ben Wunsch aus, ce mochten elle Gemeintevorstände als jolche, Herrn Ficeis abulich werden.

bes Abends vereinigten fich bie Festgafte gu einem einfachen Abendeffen im Dafthaus gur Rrone und verlebten ba in ber beiferften Stimmung einen Abend, ber bier gu ben feltes nern gebort. Derr Rentbeamte Bolf brachte auf ben Breide trager, Detr Burgermeiffer Bebne auf unfern Gepabenen Ronig ale Proteftor bes landwirthichaftl, Bereins und ber Bleuenfreund vom Glau auf Beren, Landfommiffar Dilg und herrn Marggraff bie thatigen Borftante unferes farbi wirthichaftt. Begirfs - Comites, Toafte aus. Grft gur Mit: ternacht trennten fich bie froben Wafte und gewiß bleibt biefer Tog nicht nur im Bergen bed Breiftragere fontern in aller Amsefenden in frober Grinnerung.

In Il n g ft e in bet Duelheim wurde an 18. b. DR. ein Wilbidwein erlegt, bas fich in bas Dorf verlaufen unb, van Ginwohnern verfoigt, in einen Dof geflüchtet hatte.

Der babilde Laubtag ift am 22. beburch eine Thronrebe ben Brofibergoge eröffnet worben.

Bien, 24. Nov. Der Graf v. Paris, Sohn bes verftorbenen Bergegs von Orleans, ift in Begleitung bes Bergogs August von Coburg Dotha quf ter Durchreife nach Trieft heute in Blen eingetroffen.

- 25. Rov. Die "Defterr. 3." fagt, beim Congreft feien muthmaglich fammtliche Dadite vertreten, welche bie Bertrage von 1815 unterzeichneten; Congregort fei mabre ideinlich Baris, ber Eröffnungstermin aber noch unbestimmt. Bis geftern maren bie Ginlabungen burch Franfreich und Defterreich noch nicht erfolgt.

In Defterreich giebt's von Bott verlaffene Beute, welche vorichtagen, bie Riofter und Rirdenguter gur Tilgung ber Fmangnoth berbeigugieben, etwa wie in Spanier.

Paris, 2. Rov. In Briefen aus Bafbington beißt es, ein Bruch zwischen England und ber Bereinigten Ctaaten: Regierung fei mahricheinlich.

Befaro (im Riechenftaat), 13. Nov. Neuesten Rachrichten gufolge ift bie Stimmung ber Bevolferung er Ro. magna für ten Ronig Bictor Emanuel ungunftig. Dan will pon einer Berbindung mit. Piemont nichts mehr boren. Das Tagesgeschrei bajelbft fei : es lebe bie Republif ! bie man im Zusammenhang mit Todcana, Mobena und Parma begrunten wolle. Bon biefem Gebanten ift jest Alles be: feelt. Das Land wimmelt neuerbings von Raubern.

Mit bem Rudtritt Garibalbi's bat's feine Richtigkeit. Er felbft fundigt ibn in einer Proclamation an und beschwort bie Italiener, fich um Ronig Bictor Emmanuel ju ichaaren, ber es ehrlich meine. Er felber werbe wieder gu ben Baffen greifen, fobalb der Ronig alle feine getreuen Rrieger jum Rampfe aufrufe. - Baribalbi foll in Baris fein und ben Raife; fprechen wollen.

Die mittelitalienische Armee, b. b. bie fardinifche nicht gerechnet - foll 46,000 Mann ftart fein. Tosfang fiellt 22,000, bie Romagna 12,000 und Parma und Mobena gufammen 12,000 Dann.

Durch Labung in ben Beitungen, an ben Straffeneden und Thuren bed Gerichtshofes in Do be na wird ber ents flobene Derzog aufgeforbert, fich bor Bericht in ftellen und wegen Manufcripte, Mungen: und 690,000 Frants, bie er mit fich genommen, ju verantworten.

Gs ift weltbefannt, bag ein Buchbruder einer ber gins flufreichften Leute am Sofe in Copenhagen fil Die Denn belfit Berling, war ein guter Freund ber Dame Dans ner, als biefe noch Bugmacherin war, blieb's auch in aller Chefurit; ale fie Freundin und endlich Gemablin bed Ros nige jur linfen Sand wurde und ward Rammerhere und Kafrotum. Gie ward feine und er ihre Stuge in bem viels verschlungenen Intriguen Bewebe am fonigt. Dofe. Enblich ift's ben Gegneen boch gelungen, ffine Stellung go unter: graben und Bering fieht auf bem Sprunge. Das ift bas Ochrad am Doje und bei ben Aditilern in Copenhagen; benn biefe Brivathandel fpielen bort in die große und fleine Bolltit binein, Dan lieft fogar, bag ber Fall bes Drannes bie Abbanfung bes uonige nach fich gieben funne.

Der junge Prediger.

(Ergablung von Muguft Gd.)

(Schluß.)

"Concordia, ich habe mit Dir gu reden,"

"Deffen bebarf es nicht, Bater. Dalten Sie mich nur nicht auf, ich muß gleich mit tem Better r ben! Und Sie, Baterchen, fonnen bier auf ber Stelle, in Begenwart blefer Dame erfahren, bag ich Better Arnold nie beirathe, benn ich batte icon meinen Brantigam, ebe er vorigen Commer ju une fam "

Ben ?" fragte ber Breis, ber aus einer Ueberrojdung in bie andere verfiel.

"Sie werden ihn gu Daufe antreffen - bas ift meine Beicheerung. Der Better weiß es icon, ich habe ibn eine geweiht, nud er ift febr gufrieden damit."

Der Pfarrer überlegte einen Augenblick. Dann: bot er die Hofcathin und Cacilieu, für beute Abend feine Gafte zu sein. Concordia, außer sich vor Freude, trug Cacilieu fast in den Wigen. Der Pfarrer glug zu Arnold in die Safriffet. Als die Frauen in das Wohnzimmer bes Paftors traten, fanben fie einen fcmuden jungen Mann: bei ber Frau Baftorin vor. Es war Rarl, ber Sohn bes Amtmanns, ber fich verabrebetermaßen eingefunden hatte. Concordia ftellte ibn ohne Umftano ale ihren Brautigam vor.

Die Erflarung gwifchen Baftor Braun und Arnold batte nicht lange gedauert. Der Randidat, noch in feinem Drnate, erichien balb an ber Sand bes Bfarrerd. Ge mar eine feierliche, rubrende Scene, bie nun in bem Stubchen ber Pfarre ftatif ind. Arnold, von bem Buftande Cacilien's unterrichtet, naberre fich ibr, fufite ihre hand, und fagte mit bewegter Stimme :

"Bollen Sie sich meiner Führung anvertrauen ? Dein Derz kennt feine schönere Ausgabe, als Sie, bie ich langft wie eine Deilige verehrte, treu und liebend durch bas Leben gu geleiten !"

"Mein Bect," rief foluchzend bie Sofrathin, "Sie ten-

nen meine Tochter ?"

"Ich sah sie in ber Lapelle, am Stege bes Baches im Walbe — und seit ber Zeit erschien sie mir wie ein unerereichbares Ibeal. Daß sich ber schönste Traum meines Lebens verwirklichte, hal'e ich für eine Fügung bes Schickals." "Sie find ein Priefter, mein Berr, Ihnen vertraue ich

meine Tochter an !"

Die Dofrathin führte Cacilien bem Ranbibaten gu; bee bie weinenbe Blinde fanft an feine Bruft brudte.

"Und hier, Baterden, ift mein Brautigam !" rief Con-

Das ist eber ein Mann für Dich, als ber exnfte Better la sand ber Gient, indem er Raul die Sand reichte.
"Und nun sind wie ja alle glücklich, der Dimmel bat einem jeden ein schones Weihnachtsgeschent beschert. Selb dauts bat, Kinder, und erhaltet es Euch in christischer Liebe und Areue.

"Das ichmoren wir !" riefen bie beiben jungen Danner.

Am zwelten Ofteriage trauete ber greife Bafter Braun zwei L'raurpaare in feiner Dorffirche. Go waren Arnold und Cacilie, und Rarl und Concordia. Dann fubren bie jungen Cheleute nach bem Schlosse, wo ein glanzendes Gest gefeiert murbe, Die Bafte beftanten nur aus ben nachften Freunben bes Pfarrers und aus ben Borftebern ber Gemeinbe, die Arnold ju ihrem Biarrer grwahlt hatten, Rarl bezog mit feiner Gattin ben Amthof, Arnold blieb auf bem Schloffe Rrayen, und ber greife Baftor blieb in ber Bjarre, mo er fast täglich Besuche von seinen Rindern empfing.—Jeder Countag war fur Die glidliche Cacille ein Teft, benn fie borte ihren Arnold predigen. Der junge Bfarrer pflegte fein Amt mit Liebe und Treut, obgleich er ein großes Bermogen befaß, bas, ibm feine Battlu, jugebracht hatte: und ein rubis ges bequemes. Leben: geftatteten Gr wollte baburch bas:Banb ber Liebe befestigen und erhalten, bas ihn und feine blinde Gattin umichlang. Und Cacille war glutlich in ihrer ichmar-merifchen Liebe, wie ihr Beift, jo erftarfte auch ihr Rorper, ber in neuer Schonbeit aufblübte.

"Du bift mahrlich ein Engel!" rief Arnold oft begel-

ftert, wenn er feine reigende Grttin betrachtete.

"Und Du bift mein Licht, Arnold," fagte fie bann ichchelnt. "Mir fehlt bas Augenlicht, aber ich febe Dich bennoch ! Und biefes Licht hat mir ber heilige Chrift angegundet!"

"Doge es Dir lange, lange leuchten !"

Der landliche Abend.

Die Abendsonne scheibet, Der Tag nugt mit ber Nacht; Die Abendglode lautet --Der Frieden ift gemacht.

Mit goldnem Glang und Schimmer Binft Ruh' und Sterne Deer; Berftummt ift bas Gewimmer Im Balb und Gelb und Meer.

So wiegt fich jedes Leben Im Weltraum, groß und flein, Will sich bie Racht erheben, In Friedenbruhe ein.

Und in bes gandmanns hutte herricht Frobsinn, Glud und Muth, Bo in ber Seinen Mitte Er von ber Arbeit rubt. Der Tag gerstreut die Glieber Bur Abeit, die sie nabrt; Der Abend ruft sie wieber Bom gelbe un ben Derb.

Drum feiert man im Bunde Und traulichen Berein Die stille Abentstunde Bis in die Nacht hinein.

Dit Scherzen und Ergabten Bon luft'gem Allerlei; Gin Liedchen barf nicht fehlen, Es glibt ben Schlaf berbei.

Und schweigen nun bie Sanger, Bird an's Gebet gedacht. Dann faumet man nicht langer Und wunscht fich gute Racht.

So wiegt sich sebes Leben Im Weltraum, groß und flein, Will sich die Nacht erheben, In suße Träume ein.

Blanbach bei Rufel, 31. Oftober 1859.

Diengesnachrichten

Se. Maj. ber Konig haben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unterm 21. Nov. ben Appellationsgerichtsrath Anton Bopp in Zweibrucken, seinem allerunferthanigsten Ansuchen entsprechend, unter Bezeinzung ber allerhöchsten Zufriedenheit mir seinen seit mehr als 45 Jahren treu und eifzig geleisteten Diensten in den wohlverdienten Rubestand treten zu lassen, und zum Rathe am Appellationsgerichte der Bsalz den Bezirksrichter Adolph Bope in Frankenthal zu befordern.

Sanbelsbericht.

Maing, 25. Nov. Bei mittelmäßiger Zusubr bile ben die Gerreidepreise hente in ber Halle unverändert. Beisen per 200 Bid. 11—11 fl. 20 fr. Korn 180 Bid: 8 fl. bis 8 fl. 10 fr. Gerste 160 Bid. 7 fl. — 7 fl. 20 fr. Außerhalb der Halle war es heute wesentlich stiller. Die anhaltende kalte Bitterung und die Befürchtung einer Unsterbrechung der Schiffiahrt hielten Känfer zurnd. Beigen 11 fl. — 11 fl. 10 fr. Korn 9 fl. werste 9 fl. 20 fr. bis 10 fl. per 200 Pfd. Ruddil 21 fl. 30 fr. — 21 fl. 45 fr, bei sester Stimmung. Branntwein 27—28 fl. per Ohm am Thor. — Mehl hoher und mehr gefragt.

St. Wendel, 25. Rovember. Der Scheffel Baigen 5 ft. 16 ft.; Korn 3 ft. 25 ft.; Spelz i ft. 51 ft., Spelzitern — ft. — fr.; Geeste — ft. — fr.; Hafer 1 ft. 48 fr. Wicken — ft. — fr.; Erbsen — ft. — fr.; Kartosfen — ft. 54 ft.; per Centner; Linsen — ft. — ft.. Bohnen — ft. — fr.

Bur gefälligen Beachtung!

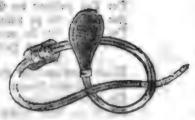
Für Beihnachtsgeschenke bietet eine schöne Auswahl Rinderspielwaaren, elegante Cartonnagen: und Buchbinderarbeiten, possende Bucher und Luxusgegenstände, so wie Confect, Mazipan und Lebkuchen zur gütigen Abnahme Rufel, im Rovember 1859.

3. Wolf, Duchbinder.

Bei Tunchermeifter Jacob Weis in Rafel ift wieder eine Partie Fruchtund Mehlfade angefommen, bas Stüt ju 1 fl. und 1 fl. 4 fr.

Wilh. Roft Dahier :verlauft Brenn und Schmieber







Joh. Wilh. Bernhard,

akademisch concession. Bandagist

ans Trier.

Gde ber Gleifche und Bohmerftrage 85.



Da ich schon fruher im hiefigen Blatte ten Zwed meiner Reise ofter angegeben habe, so zeige ich nochmals furg an, baß ich mit Bruchbanteen, elastische Leibbinden fur Frauen, Rabelbenchbanter, Mintterringe, elastische Gummistrumpfe Leibbinden für Frauen, Rabelbenchbander, Mintterringe, elastiche Gummistrumpfe für Krampfadern u. f. w. versehen, eintreffen werde. Ich ersuche Diesenigen, welche Bebrauch von meinen Bandagen machen wollen, sich vertrauungsvoll an mich zu wenden. 3ch unternehme bie Anlegung einer seben Bandage und garantiere für ben Bwed berfelben. Wem Anfenthalt ift nur

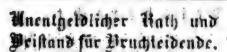
Freitag, d'n 2. Dezember in Kusel im "Mainzer Hof."

Weihnachts-Ausstellung.

Der Unterzeichnete zeigt biermit an, baß er wieber von Conntag an, sein Kinterspielwaarenlager eröffnet, worin er, mas von paffenden Chriftgefdenken

für Rinder verlangt werden fann, reichlich verfeben ift. & Ferner find bei bemfelben ollerlei Confett, Dar. gipan und alle Gorten Lebfuden ju baben.

Philipp Riggen.



"Um bemi Treiben einer Angabl Pfufcet ein Ende ju machen, werte ich von jest an jedem Bruchtefbenben meine Gefahrungen mittheilen, wobnech jeber geheilt werben tann. 3ch werbe bafur Richts verlangen, ale bag man

diser the F.

bie Briefe an mich fraufire, benn bas Bewußtfein, Biele gludlich gemacht gu baben, ift auch eines Opfere von meis ner Grite werti).

Bezeichnet :

Dr. med. 3. Mafpar Menet, Molfens und Babefurort Bais,

At. Appengell R. V. (Edweig)

Eifenbahnfahrten von Landflubt in der Richtung na b

Ralierelautern 6 Uhr 34 Minuten Bormittent: @ Abr 30 Minuten Morgens. 2 Uhr 29 Minuten Radmittage. 6 Uhr 30 Pinuten Abende. Giterzüge: 8 Uhr 50 Min. Abende.

Forbact 8 ilbe 27 Minuten Borm. 12 Ubr 43 Minuten, Mittage. 3 Uhr 38 Minuten Mittage. 7 Ubr 20 Minuten Abeurd. Guterzuge: Il Uhr 43 Min. Morgens. 5 Uhr 53 Minut. Abends.

Bon Sombarg nat Biveibriiden.

6 Uhr 7 Minuten Morgens. 9 Uhr 10 Minuten Abends. 4 Uhr 10 Minuten Pittagt.
-1 Uhr b2 Min. Radmitt. 6 Uhr 2 Minut. Abends. 8 Uhr Abends. Gaterzuge: 8, Uhr Minuten Abends. 1 Uhr 52 Minuten Morgens.

Von Ziveibrucken nad Somburg.

3 Ubr 25 Minuten Morg. 8 Uhr 40 Pein Abends. I Uhr 40 Minuten Wiltage 12 Uhr 55 Minuten Radmittage. 7 Uhr 20 Minuten Abends. Buterzuge: 7 Uhr 20 Minuten Abends. Buterzuge: 7 Uhr 20 Minuten Abends.

Mandflubl Morgens 3 /2 Uhr. Anfunft um 1/4 thr. Abgang won Bon fligbif nach Aufil Abende 33/4 Ubr.



Chr. Ludw. Blitt.

Gang frijde, neue holl. 1. Qualität

Rollbaringe.

per Stud 4 fr., empfiehlt

Jac. Did.

Verzeichniß

per porrathigen Drudformularien gane bem Berlag ber Budbruderei von Sudm. Schneider in Cufel.

Soul-Beugniffe, Cinmal, Gins fur Soul-

finder, Gorrespondeng. Megifter fur Burgermeiller. Correspondeng. Regifter für Pfarramter, Reperterium für Steuerboten. Gerichtevollzieber.

Borlabungen für Mabnungen. Babibefeble,

Jablungeunfabigfeite Protofolle fur Steuer -

beten, Manbungen Gemeinbe-It dnungen, Gemeinbe- Bubgets, Atraen-Bubgets, Rirden-Richnungen,

Borlabungen und Jablbefehle fur Forfiboten, Steuer-Journale und alle qui Ginnehmereien vorfommenten Drudformularien

Repertori im fur foruffrafprototolle, Ginnabmeellebermeifungen, Ginnabme Regifter fur Ginnehmercien, Bedfelblattden.

Bablungs . Amvellungen für Burgermeifier.

Frandfurter. Grid . Course

vom 23. November 1859.

9 311/2 Piftolen fl. Preuß. Friedrichst'er . ft. 9 551/2 nanos Ducaten Holl. 10ff. Stüde . fl. 5 271/2 Manos Queaten n. 9 351/2 9 161/2 Engl. Sovereigns 11 34 5 France-Thaler: 2 20 1 .. 1. 51 40 Bochhalt. Gilber . 41/200 Pf. Max Coff. 10. 50% Idw. Begb. Pr. Obl. Golde al Mared in Action 921/2 P 4% 20m.-B. Gifent,- Metien 135%, P. Rhein-Mabe-Bahn --

Baiferelautern, 29. Rovbr. Der Centiner Baigen off. 41 fr., Rorn 4 ft. 5 fr. Spelgfern - ft. - fr. Spell 3 ff. 46 fr. Gerffe 4 ft. 27 fr. Grofen 4 mien Abrahd. ff. 55 fr. Widen 3 fl. 36 fr. Linsen 8 fl. 15 ft. 3 Kilde. Kornbrob 18 fr. Oklige: Weifbrob 9 fr. Odffiffendi Omnibus-Fabrten von Kufel nach. Reifts b. Duale in freifte Ichn. 1360.
Stalbfleift 10 kr. Sauppelfteifc 12 fc.

Drud und Berlag von bem verantwortlichen Mebatteur 2. Coneiber in Rufel

Ibonnemenisbreis: viertelfabrlich. 1. fl. Durch bie Poft bejogen i fl. 8 fr.

das Glanthal und Anzeige-Blatt für n Landevmmissariatsbezirk Kusel.

lthändel.

Dec. Gestern Vormittag 103/4 Uhr O Rnaben bestehende Schule, sammt Igten Lebensgefahr. Diefe Schüler bulgimmer im Schnlhause am Areng m Lehrer sammtlich in dem zwichen Schulbanke befindlichen Bang auf= Plafond über bie Baute herabsturzte. be an ter Schulter gestreift. Waren en Plagen gewesen, so hatten viele wären boch lebensgefährlich verlet ib war fast einen balben Schub bid 8-10 Blund ichmet herab.

18. Dec. Mittelft einer bei bem jabe, d. d. Wingingen, 25. Sept., roße Angahl (über 120) Bürger aus ger Pfalz Beschwerbe geführt ung ber protestantischen Glanbenss ind weltlichen Dingen, insbesondere 28 . S. 17. - ber Bereinigungsurfunde ines Beschlusses ter Generalspnobe Enthebung bes gewesenen Pfarrers e, 3) wegen Beseitigung von Ein= ipuoden, 4) wegen Einführung bes en Schulen, 5), wegen eines Girculat= ierung in Betreff bes "protestantischen Entschließung bes f. Staatsministes Schulangelegenheiten vom 14. b. ist ber vier Bunkte für unbegrundet bes fünften Beschwerdepunktes aber nug bes. f. Staatsministeriums bes in morben.

mer Wochenblatt berichtete fürzlich ischen bayerischen und fraugofischen eibenhard, wo 25-30 Main Baverti ant stationirt find. Dtei frangoniche in einem Wirthshaus gegen einen erlei Reckereien, bis biefem bie Deit einigen feiner Leuten , bie hinzu-Franzosen vor bie Thure gn jegen. sie am plachsten Tage mit 36 Nameraogar in ber baverischen Kaserne nach Dienst abwesend war. Durch bas en Oberlieutenants, ber fie binaus:

wies und dann, als sie vor der Anserne versammelt blieben, bie anwesenden acht: Mann scharf laben und ben Frangosen gegenüber Posto fassen ließ, lenkten bieje ein, machten aber pater im Wirthshaus noch allerlei Larm und Unfug. Enbe lich kamen Militarbekorben von Lauterburg berbei und brachten die Rubestorer über bie Grenze. Jenseits berselben bemolirten fie noch ein Zollwachthäuschen. Es ift eine Untersuchung einigeleitet.

Aus Der Ffalz, 17. Dec. Durch Ministerialentschließung vom 30. p. M. wurde eine Reuwahl für ben jum Appellatione-Gerichterathe beforberten, Landtage-Abgeordneten Abolph Bone angeordnet. Bur Bornahme berselben find bie Wahlmanner bes Wahlbezirks Raiserslautern-Rirchheim eingeladen, sich Mittwochs ten 23. 1. Mts., Bormi tags 10 Uhr, zu Raiserslautern in bem Feuchthalljaale zu versammeln. Zum Wahlcommisser wurde von hober konigl. Regierung ber f. Regiernugsrath von Lamotte ernanut.

- Durch mehrere öffentliche Blatter ging vor einigen Wochen bie Rachricht, ber Rebacteur bes Bfalgischen Rurters werde wegen eines Artifels in Ntro. 34 feines Blattes vor Gericht zu erscheinen haben, weil er fich in jenem Artikel ber Schmabung und groblichen Beleidigning bes f. General= staateprofurators bezüglich seiner Amtsbandlungen schuldig gemacht habe, wodurch die Artiffel 31 und 33 bes Prefigesetzes übertreten seien. Daß Dr. Fren beghalb bereits zwei Berhore vor bem f. Landgericht zu Mutterftadt und bem f. Untersuchungsrichter zu Frankenthat zu besteben batte, jagte er in feinem Blatte felbst, in einem Frankfneter Blatte aber bien es furg batauf, sicherem Bernehmen nach fei biejer eingeleitete Pregprozes von ber obersten Instigbeborbe ber Pfalz niedergeschlagen worden. Dem entgegen erfahre ich aus zuverlässiger Quelle, baß nicht eine Riederschlagung bes Prozesses, sondern eine Verweisung por bas Schwurgericht bes nachsten Quartals erfolgt-ift.

Frankfiurt, 15. Der. Den Besigern ameritanischer Werthpapiere, besenders von Obligationen ber Staht und Grafschaft Pittsburg uebst Alleghant, wird bie jo eben hieher gelangte Rachricht bochlich willkommen sein baß Alleghany in ben letzten Tagen Novembers von bem Richter bes oberften Berichtshofs ber Bereinigten Staaten, Grier, unbebingt gur Anerkennung ibrer für Gijenbabnen ausgegebenen Schuldkriefe, zur Zahlung aller Zinsen, so wie zu ben Rosten verurtheilt worden ift. Das Urtheil verbammt







Joh. Wilh. Bernhard,

afademijch conceffion. Banbagift

and Trier.

Gde ber Gleifche und Bobmerftrage 85.



Da ich schon früher im hiefigien Blatte ben Zweck meiner Reisemöster anges geben habe, so zeige ich nochmals turz an, baß ich mit Bruchbandern, elastische Leibbinden für Frauen, Rabelbruchbander, Mintterringe, elastische Gummistrumpfe für Krampfabern u. s. w. versehen, eintreffen werbe. Ich ersuche Diesenigen, welche Gebrauch von meinen Bandagen machen wollen, sich vertrauungsvoll an mich zu wenden. Ich unternehme die Anlegung einer jeden Bandage und garantiere für ben Amed berielben. ben Zwed berfelben. Wern Anfenthalt ift nur

Freitag, d'n 2. Dezember in Kusel im "Mainzer Hof."

Weihnachts-Ausstellung.

Der Unterzeichnete zeigt biermit un, baß er wieder von Conntag an, sein Rinterspielwaarenlager eröffnet, worin er, mus von paffenden Chrifigeidenten

für Rinder verlangt werden fann, reichlich verfiben ift. & Ferner find bei bemfelben ollerlei Confett, Marjipan und alle Gorten Lebfuden gu baben.



Philipp Riggen

Unentgefolicher Hath und Driftund für Brudileidende.

Um beni Treiben einer Angahl Pfufcet ein Ende gu machen, werbe ich meine Grahrungen mittbeilen, woburch jeber gebeilt merben fann, 3ch werbe bafur Dichte verlangen, ale bag man

bie Briefe an mich fraufire, benn bas Bewußtfein, Biele gludlich gemacht gu haben, ift auch eines Opfere von meis ner Ceite werth.

Bezeichnet :

Dr. med 3. Nafpar Menet, Molfen= und Babefurort Gais, Rt. Appengell R. V. (Edweig)

Gifenbahnfahrten von Landflubt in der Richtung na b

Paifer Alautern 6 Uhr 34 Minuten Bormittens. 9 Abr. 30 Minuten Morgens. 2 Uhr 29 Minuten Radmittage. 6 Uhr 30 Pinuten Abends. Witterzuge: 8 Uhr 50 Min. Abends. 12 Uhr 10 Min. Margens.

Forbach 8 Ilbr 27 Minuten Borm. 12 Ubr 43 Minuten, Mittage, 3 Uhr 38 Minuten Mittage. 7 Uhr 20 Minuten Abende. Gelferzüger 11 Uhr 43 Min. Morgens. 5 Uhr 53 Minut. Abende.

Bon Sombarg nad Biveibrücken.

6 Uhr 7 Minuten Worgens. 9 Uhr 10 Minuten Abends. 4 Uhr 10 Minuten Wittage. 4 Uhr 52 Min. Radmitt. 6 Uhr 2 Minute. Abends. 8 Uhr Abends. Guterzüge: 8 Uhr - Minuten Abends. 1 Uhr 52 Minuten Morgens.

Bon Ziverbrucken nad Holmburg.

3 Ubr 25 Minuten Morg. 8 Uhr 40 Din Abends. Ilbe to Minuten Miliago 12 Uhr 55 Minuten Radmittago. 3 Uhr 25 Minuten Radmittago. 7 Uhr 20 Minuten Abends.
Galerzüge: 7 Uhr 20 Minuten Abends., 5 Uhr 25 Min Worgenst.

Omnibus Fabrten von Aufel ifac.

Landftubl Morgens 31/2 Uhr. Anfunft um 1/,5 ftor. Abgang nobi Son pftigbit nach Aufil Abends 3% Ubr. Lauterecten Radmittags 4 Uhr. Ankunft Abends 8 Uhr. Abgang von Cautereden nach Rufel Worgens 5 Uhr

Trische holl Brima-Qualitat per acht weftphaltiches 2

18 fr. bei Chr. Lu

> Bang frifde, neue Ren II De

per Stud 4 fr., en

Derze

der porräthigen iffand bem Berlat von Ludw. Sc

Soul-Bengniffe, Gu finber, Correfponbeng-Regif. Correspondeng-Regif. Repertorium für &

Borlabungen für Wabnungen,

Babibefeble, Bablungeunfabigfet boten, Pfaubungen. Gemeinbe-Rechnung Gemeinbe- Bubgete, Rirden-Richnunge Borlabungen und ! Steuer-Journale u

porfommenben Repertorium für § Ginnahme-lleberm Ginnabme. Regifter Bedfelblattden, 3ablungs - Anmelf

Franhfuri

vc.n .23

Piftolen . Breug. Friedrid Hanos Ducareni Doll. 10 fl. 3th 20 France: Eth Engli Sovereig Preuß. Thaler Preuß. Caffent 5 France-Thale Hornbalt. Gilb 41/20'0 Pi. Wes Gold al Mart 40/0 Ebre 33.11 Rhein-Mabes &

Baiferel Der Genin Rorn 4. fl. 5 fr. Spell 3. 27 fr. Osfer) fis 55 fr. Big the mart palige Bei wir fleisch b Dual . Ralbfleijch . 10 Schweineffeifd

-111 Ma

Drud und Berlag von bem verantwortliden Webafteur 2. Coneiber in Rufel

and and the second

Mittwoch,

Diefes Blattericheint wochentlich breimal: Mittwoche, Freitage, und Sonntage.

the first of the state of the s make the common and the common and the

28. Dezember

Ibonnemenistreis: viertelfabrlich 1 f. Durch bie Poft bejogen 1 fl. 8 fr.

Bote für das Glanthal und Anzeige Blatt für den Landevmmissariatsbezirk Kusel.

Welthändel.

Münch en, 15. Dec. Gestern Vormittag 103/4 Uhr mar eine gange aus 120 Anaben bestehente Schule sammt bem Lehrer in ber größten Lebensgefahr. Diese Schuler befanden sich in dem Schulzimmer im Schnlhause am Areng und waren eben, von bem Lehrer sammilich in bem zwichen ben beiben Reihen ber Schulbante befindlichen Gang aufgestellt morben, ale ber Plafond über bie Baute berabsturzte. Gin einziger Anabe wurde an ter Schulter gestreift. Wären die Schüler noch an ihren Plagen gewesen, so hatten viele ben Tod gesunden ober waren boch lebensgesährlich verletzt worten, benn ber Plafond war fast einen halben Schub bid und fiel in Studen von 8-10. Pfund schwer berab.

Speper, 18. Dec. Mittelft einer bei bem Ronig eingereichten Gingabe, d. d. Wingingen, 25. Sept., hatte bekanntlich eine große Angahl (über 120) Bürger aus verschiedenen Theile.: ber Pfalz :Beschwerbe geführt wegen Rechtsverkimmerung ber protestantischen Glaubens: genossen umb weltlichen Dlugen, inebesondere 1) wegen Berletzung bes . S. 17. - ber Bereinigungsurfunde mittelst Abanderung eines Beschlusses ter Generalsynobe von 1853, 2) wegen Enthebung bes gewesenen Pfarrers Schmitt vom Pfarramte, 3) wegen Beseitigung von Eins gaben an die Diècesanspuoben, 4) wegen Einführung bes neuen Gefangbuches in ten Schulen, 5) wegen eines Circulatichreibens ber f. Kreisregierung in Betreff bes "protestantischen Berein. B". Laut hochster Entschließung bes f. Staatsmunisteriums für Rirdens und Schulangelegenheiten vom 14. b. ift die Beschwerbe bezüglich ber vier Punfte für unbegründet erkannt, bie Beicheidung bes fünften Beschwerbepunftes aber ber zuständigen Wirdigung bes. t. Staateministerinins bes Innern anheim gegebenen worben.

Das Berggaberner Mochenblatt berichtete fürzlich fiber eine Schlägeret zwischen baperischen und frangolischen Solbaten in Deutscheibenhard, wo 25-30 Mainn Babern unter einem Oberlieutenant stattoniet find. Dtei-frangofische Solbaten erlaubten sich in einem Wirthsbaus gegen einen bauerischen, Corporal allerkti Reckereien, bis biefem bie Gebuld: ausgüng und, er mit einigen feiner Liuten, bie hingugekommen waten, Die Franzosen vor bie Thute zu setzeit. Hieruber wathend tamen fie am nachsten Tage mit 36 Rameraben gurift und suchten sogar in ber banerischen Raferne nach bem Corporal, ber im Dienst abwesend war. Durch bas Ginschreiten bes baperijchen Oberlieutenants, ber fie binaus:

wies und bann, als sie vor der Raserne versammelt blieben, bie anwesenden acht: Mann scharf laben und ben Frangofen gegenüber Posto fassen ließ, lenkten biefe ein; machten aber später im Wirthshaus noch allerlei Larm und Unfug. Gublich kimen Militarbeborben bon Lauterburg herbei und brachten die Rubestörer über bie Grenze. Jenseits berfelben bemolirten sie nech ein Zollwachthauschen. Es ift eine Untersuchung :: eingeleitet.

Aus ber Pfald, 17. Dec. Durch Ministerials entschließung vom 30. v. M. wurde eine Renwahl für ben gum Appellations: Gerichtsrathe besorberten Landtags-Abgeordneten Atolph Boye angeordnet. Jur Vornahme berselben sind bie Wahlmanner, des Wahlkezirks Raiserslantern-Rirchheim eingeladen, sich Mittwochs ten 23. 1. Mis., Bors mi tags 10 Mhr, zu Raiserslautern in dem Feuchthalljaale zu versammeln. Zum Wahlcommissär wurde von hober tonigt. Regierung ter- k. Regierungsrath von Lamotte er= namnt.

— Durch mehrere offentliche Blatter ging vor einigen Wochen bie Rachricht, ber Redacteur bes Pfalzischen Kuriers werde wegen eines Artikels ur Rro. 34 seines Blattes vor Gericht zu erscheinen haben, weil er fich in jenem Artifel ber Schmahung und gröblichen Beleidigning bes f. Generalstaatsprofurators bezüglich seiner Amtsbandlungen schuldig gemacht habe, wodurch die Artikel 31 und 33 bes Prefigesetzes übertreten seien. Daß Dr. Fren begihalb bereits zwei Berhore voe bem f. Landgericht zu Mutterftadt und bem t. Untersuchungsrichter zu Frankenthat zu besteben batte, fagte er in seinem Blatte felbst, in einem Franksneter Blatte aber bieft es furg barauf, sicherem Bernehmen nach sei biejer eingeleitete Preßprozeß von der obersten Instizbeborde ber Pfalz niedergeschlagen worden. Dem enigegen erfahre ich aus zuverlässiger Quelle, baß nicht eine Rieberschlagung bes Prozessed, sondern eine Berweisung vor bas Schwurgericht bes nächsten Quartals erfolgt ist.

Frant furt, 15. Der. Den Besigern amerikanischer Werthpapiere, beseinders von Obligationen ber Stadt und Drafschaft Pittsburg, nebst Alleghann, wird bie jo eben hieher gelangte Radricht bechlich willkemmen sein , baß Alleghany in ben letzten Tagen Novembers von bem Richter bes oberften Gerichtshofs ber Bereinigten Staaten, Grier, unbedingt zur Anerkennung ihrer für Eisenbahnen ausgegebenen Schuldbriefe, jur Bahlung aller Zinsen, so wie zu ten Kosten verurtheilt worden ift. Das Urtheil verbammt

in ben stärsten Worten, vom sittlichen, wie vom rechtlichen Standpuntt aus, die schamlose Weise, wemit Alleghand (also unch Pittoburg, bessen Borstadt jenes ist) seine rechts lich einzegangenen Verbindlichkeiten seit einigen Jahren unsetztillt genasen, est steht in einem solchen schändlichen Berefahren die Ehre und ben Credit bes gangen Landes auf's tiefte gefähredet. Demnächst wird auch Bittsburg von bemfelben Richter, nach benselben Grundschen abgeurtheilt werben, und bie republitionsmuthigen Städte haben bann kein Rechtsmittel mehr, ihren Raub sestzuhalten; so manches aus Ristrauen gegen die amerikanischen Gerichte schon versloren gegebene Vermögen wird auf biese Weise wieder neuen Werth ethalten.

Baris, 20. Dec. Durch eine Brofchure, Die foeben unter-bem Titel : "Der Bapft und ber Congrefi"-ericievenift und aus ber Riber bes Beren Lagueronniere berrührt. (in welcher, Form befanntlich Raifer Rapoleon:fein politisches Programm ber Welt mitzutheilen: pfligt) hwird menblich ber Schleier geluftet, ber bieber bie Absichten Frankreiche bem Bapfte gegenüber verhfillte. Das Befentliche ibres Inhaltes befteht gang einfach barin , baß bie weltliche Dacht bes Papftes auf Rom beschränft werben, foll. Bwar wird bie Mothwendigfeit: anerfannt, mbaß ber Bapft: ein. unabhäugiger Souveran fei und als folder ein Territorium befige. Re größer jedoch biefes fei, um fo mehr fet bie geiftliche Autoris tat bes Papftes gefährbet, und bas Beil ber Airdie felbft erforbere baber eine Umgeftaltung ber weltlichen Stellung ibred Oberhauptes. Die Provingen Ancona, Bologna und Ravenna follen bemgemaß abgetreintt werben. Die Bros foure fagt wortlich : "Die Stadt Rom und bas Gebgut von St. Beter muffen bem Briefter:Fürften burch bie Groß. machte mit einem betrachtlichen Einfommen garantiet werben, bas bie fatholischen Staaten bem Oberhaupte ber Rirche als Tribut ber Chrinicht und bes Schuges entrichten. Es muß eine aus bem Rern bes Bunbesheeres genommene Itas lienische Milig bie Rube und bie Unverleglichkeit bee papft. lichen Stubles ficher ftellen, Gine möglichft entwidelte Gemeinte - Berwaltung muß, bie papftliche Regierung aller abministrativen Details überheben, und benen einen Theil an bem öffentlichen Bocalleben entbehien. Enblich muß jebe Bermidlung. jeber Rrieges und Renolutionegebante fur immer von bem papftlichen Bebiete fern gehalten werben, bamit man fagen tonne : "ba: ma ber, Statthalter, Chrifti berricht, ba beerichen Gintracht, Boblfabrt, und Friede," Bemertens: werth ift noch folgende Stelle : "Der Barijer Congreg bat alle Macht, bas ju anbern , was ber Biener Congreß geichaffen hat, Das 1815 in Bien versammelte Guropa, gab bie Romagna bem Papft, Das 1860 in Baxis versammelte Guropa fann barüber andere enticheiben."

Diengesnachrichten.

Se. Maj, ber König haben Sich allergnabigst bewogen gefunden, unterm to. Dec. auf bas erledigte Rentamt Zwerbrüden den E. Rembeamten Amzendorfer von Edentoben, und an bessen Stesse auf bas Rentamt Edenkoben den t. Rentbeamten Anton Ctienne von Winnweiler. beide ihrem Ansuchen entsprechend — zu verletzen; weiter den Rechnungs-commissär der Regierung der Pfalz, A. d. F., Anton pon Chlingensberg, zum Rentbeamten von Bimmweiler zu bestörden und die hiedurch sich erledigende Stelle eines Rech

nungscommissan ber f. Regierungssinanzfammer ber Pfalz bem Rathe-Accessisten genannter Regierungssinanzlammer, Balentin Brach, in provisorischer Gigenschaft zu verleiben; endlich ber f. Regierung ber Pfalz, A. d. F., einen weiteren Rechnungscommissar beizugeben, und biese Steffe, bem ffunct. Revisor ber nämlichen Regierungssinanzlammer, Karl Neuer, in provisorischer Gigenschaft; zu verleiben.

Sandels be retid to

Mainz, 23. Dec. Das Getreidegeschäft im Großhandel hat keine Beränderung ersabren. Waizen eff, fl. 11.
30 bis 45, per Frühjahr fl. 11. 51 bis fl. 12. Roggen
wenig gefragter, eff, fl. 8. 50 bis fl. 9, per Frühjahr fl. 9.
10 bis 15. Gerfte jar kein Geschäft mehr, nur von den
Vierbrauern erhält man vielleicht noch fl. 9. 45. Dafer per
Wärz-fl. 4. 30-bis 45, per 120 Bfund Bohnen fl. 16. 30
bis 17, Gehsen neue fl. 13 bis 15, Linsen fleine fl. 14,
große fl. 25, Wicken eff, fl. 9. 30, per Frühjahr fl. 9. 30
bis 40. Kohlsamen fl. 16. per 175 Pfd. Rühdel anbaltend fest. Es st von den Müllern unserer Stadt und Umgegend nichts unter fl. 22. 30. Mohnal fl. 42 die 43, Leinst fl. 21
bis 30. Branntweiu, 50 pct. Trases fl. 27 bis 28 per

Lieb wig 4 ha fen, 19. Dec. In ber heute babier abgehaltenen General Bersammlung ber Nettonare ber pfatsgischen Ludwigebahn wurden die brei ausgetretenen Mitglieder Percen Seligmann Ladenburg, Andrae und Golfen wieder gewählt. Die Geschafts und Berkehrs Berhältniffe, so wie die Nechanng sur bas abgelaufene Betriebsjahr gaben zu keiner Erinnerung Beranlassung. Als Dioloende wurden 5,60 pCt. oder 28 fl. per Actie bewilligt. Bon der Reftsumme ad 22,840 %. 21 fr. wurden 5000 fl. für die Unterstügungs Anstalten des Dienstpersonals und 17,840 fl. 21 fr. sur den Betriebs-Resetsonds bewilligt.

Jörjakob.

Gine Beichichten aus ben Beiten bont Anno 1400.

(Fortsetzung.)

Bie gesagt, Abschied und Fürsorge für bas, was man gurudließ, war bald beseitigt, und ohne ein weiteres Abenteuer im Bereiche bes Dorfes griffen sie "frendig bann gim Wanderstabe" und der keine, niedere; langliche Rothelkarren rollte lustig den Weg bahin in die weite Welt, die nur für ben Dannpeter ein gebeimes, sicheres Biel hatte, die ackerreiche Zufunft in Bolen, von der jedoch Eva nichts abnete.

Das Banberleben muß einen wunderbaren Reis für tie haben, welche fich ihm ergeben, und hat ihn, baran ift tein 3weifel. Ber fein "Dahrim iberall hat, finder auch überall fein Behagen, befonders wenn er, wo möglich, mit Allem gufrieden ift.

Man sab's Allen an den Gesichtern an, daß sie mit der beglinnenden Wanderung ihre Wünsche erstült sahen, die auf Einen, und dieser Gine war Jorjatob, Panippeter's und Eva's altester Junge. Er war dagumal etwa zehn Jahre alt und ein frastiger, blübender Junge von sehr ernstem Wesen. Er ware lieber daheim geblieben und hatte im Felde ober sonst wie gearbeitet, sich etwa als Rniecht versdigt ober der dernschiener. Es war seltsam von einem Inngen, dem sonst has Umberschweisen eine rechte, helle Lust ist, daß er lieber an Sinem Orte weilte, als in der Welt beaunglog; daß er lieber im Schweise seines Angesichts sein Brod gegessen hatte, als es bettelnd vor andrer Leute Thuren zu suchen. Er war da school oft hart und liebtod angelassen worden, und das wurmte siem beständig und hatte ibm einen

recht gründlich Abscheu vor bem irrenten Wander und Bett-

lerleben beigebracht.

Er hatte bas feinem Bater wohl einmal offen gejagt, allein, was war ba zu machen — ? — Hungern ober Wans bern, bas war die Frage, und bie Entscheibung gab, begreif. licher Weise, bas Dungern und legte sich schwer in bie Schale. Rett zog er vornen an der Deichsel nach Leibesfraften. Erft mit bet Beit, wo ein Trieb beg Wiffens und Gekenmens in bem Knaben erwacht war, hatte sich tiese Abneigung gegen bas Umbergieben eingestellt, und bas war jo gekommen. Eis nes Sonntags las ihm die Mintter ein frommes Lied vor aus einem alten Gesangbuche, Das machte einen tiefen Eindruck in Die weithe Seele bes Anaben. Er horchte mit angehaltenem Urbem. Als fie geenbet, fragte er: Mutter, sicht bas in dem Buch ?

Gie nichte bejabent,

Wie kannst bu's benn jo nachjagen? fragte er weiter. Zieh', mind, hier steht's ja, iprach sie lächelnd und hielt ihm bas Buch bin. Ich leje es ja!

Wo fernt man benn bas? Ach, Mutter, lehrt mich's

and

Das fann ich nicht, jagte barouf bie gute Mutter und fireichteite bes Rnaben Wange. Das lernt man in ber Schule.

Warum geh' ich benn in keine Schule ? -

Weil wir bas Schulgeld nicht aufbringen kennen! Sie feufitte babei tief. Auch ber Anabe jenigte; aber er brach auf und lief ichnutstracks zum alten Lehrer. Das war ein meuschenfreundlicher Breis, der fich bes Wiffenstriebes freute, beffen eistes Erwachen bier ihm jo friich entgegentrat. Er jah in bes knaben offenes Auge und er genet ihm wehl.

Weißt du was, Jerjatob, jagte er, komm' in bie Schule;

es joll bich matte fosten.

Das war eine Himmelsbotichaft für ihn, wie ihm keine vergekeinmen. Er lief segleich zur Mutter gurück und verkundigte ihr fein Gluck, und schon Mo. tage war er bee Erste in ber Schulffnbe. Und von ba an verfaumte er feine Stunde mehr. Der Bater, ber auch fein Lebtag fein 21 23 (5 geleent, war argerlich zwar, bag ibm ber farte Bube nicht half ben Holzichlitten nach und aus bem Walte ziehen; Die Mutter, Die viel Gewalt über ihn hatte, machte bas inbessen wieder rund, und so sommte er bis zum Frühlinge bie Schule besuchen, wo benn bie Wanderung wieder begann und bas Lebren und Lernen unterbrach. Sas ware freilich auch zu Panie gescheben, tenn ber Schuluntericht horte überall mit Oftern auf und begann erst wieder mit Michaelie. Das war tamale so in aller Gerren Länder und man meinte, die Leute lernten genug, um in der Bibel lesen zu konnen und in der Mirche im Gejangbuche bas Lieb, und Purvauletaug (pour passer le temps) wie die Frangeien fogen, ben Aalender mit jeinen Geschichten und Conneue und Mondöffinsternissen, nebst ben Inhrmärkten. Rechnen lernten sie auch und begabte Buben, mit benen ber

Lehrer bei'm Gramen Gins auslegen konnte, brachten's felbst bis zur walschen Praktika. Das wollke Etwas sagen. (Fortsetzung folgt.)

Genephyeiten der der kammagden 2. Jenersser sielksedereit

Weihnachtsbilder,

विशेष देव देव हैं। स्थान के अपने wond, Mondelbeleuchtet.

(Sertichung)

Brauntwein arg Beraufditer ichmile Fluctreppe eines busteren Hauses binauf. Alls er die armielige Dachwohnung erreicht, schlägt er, in gemeinem Sänsertone schreiend: "Weib, mach' auf!" mit ber Fauft gegen die Thur. Die Frau, vor Schreck om ganzen Leibe gleternd, öffnet und der Beraufchte tritt wankend in die duntle Stube. "Warmm ift fein Licht ba ?" tobt er. Die Frau ermebert, baß sie kein Gelb habe, er mege welches geben. "Ich habe auch keins !" brüllt er. "Und bist bech betrunken !" seutzt sie. "Ich betrunken? Wer sagt Das?" --- Meine Augen !" schluchzt bie Frau und geht zu ben Rindern, um Diese zu Bett zu bringen, bamit sie nicht länger Zeugen bes boien Auftritis sein sollen Die Rinder gogern jedoch, dem Beschle ber Ehntter zn jelgen, beriffen sich vielmehr auf die Worte bes Baters, ber ihnen einen Weihnachtsbaum mit vielen bunten Lichtern vom Weihnachtsmaitte mitzubringen versprechen. "Ihr follt ihn morgen haben," treffet nie bie Mutter, "bente geht zu Beft." -Und bie Rinder taffen fich anskleiben. Inzwischen bat fich ber Trunkenbold vergeblich bemüht, einen Stuhl zu erreichen, als er ihn endlich erfaßt und mit greßem Geräusch fich darauf bingemersen, sallt er mit heiserer Stimme: "Ich war heute in honnetter Gesellschaft, und hat es mir auch ben gamen Wechenlohn gekoftet, so war ich bech frenzsibel!" "Und ich tiesbetrübt!" erwibert ihm hitter bie Fran. Ochamen selltest Du Dich, leichtsinniger Mensch, am lieben Weibnachtelligabend bas schone Geld in ber schmukigen Aneipe tobtzuschlagen, während im Paufe bamit Frau und Nindern reiche Greuden bereitet waren." Diese Worte machen auf ben Gänfer ben übelften Gindruck. In grimmiger Wuth ergreift er ben Stuhl und fabrt damit auf Die Frau ein, aber ber Mond, ber in Diesem Augenblide mit seinen Strab: len ein an ber Wand hangendes Chriftnebild hell erleuchtet, bannt bes Wätthenden Arm, den ffieren Blick auf bas Bild gerichtet, steht er wie eingewurzelt ba. Plotlich nüchtern gewerden, entfällt ber Stuhl seiner Dand und er ftutzt auf die Frau bin, Die, von den fammernten Kindern umgeben, obnmächtig auf bas Bett geinnken ift. Als fie bie Augen wieder öffnet, fällt ihr erfter Blid auf einen renigen Gunber. (Fortsetzung folgt)

-- ALL THE RESERVE AND ALL THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY O

Frischer Worrath Die rühmlichst bekannten achten In Mheinischen Brust Caramellen II find in versiegelten rofarothen Diner à 18 fr. — auf beren Verberseite sich bie bilbliche Darftellung "Bater Rhein und die Mosel" besindet — steis zu haben bei Chr. Ludm. Baitt in Kuset.

Es Frischer Vorrath Fa von Gebr. Leder's Erdnuss-Del-Seife.

Die vermöge ihrer baljamischen Bestandtheile so bochst wohlt hatig, vere ichonernder lebende einwirkende & Gebrüder Lederiche balfamische Erdnussol-Seife Soife Sin ift a Stud mit Gebr.:Anweis. 11 ft. 2 Stück zusammen 21 fe. - 4 Stück in einem Packet 36 fr. - fortwährend zu haben bei Chr. Indw. Blitt in Kusel.

21m 4. Donnerstage, den 29. Debr. des verfließenden Jahres: große, riesige, carnevalistische Conferenza um 1/2 vor 8 Uhr im Local-Saale bei R. Dierthes, neue Brüde, rechtes Ulfer, blaue Etube, obne Stammaafte.

> Frische neue holl. Härtuge,

Das Comité.

I. Qualitat per Stück 1 Gilbergroschen bei Chr. Ludiv. Blitt.

dir digit I sina: 250.000 Gulden

Benpigewinn bei der am bemminden 2. Januar flatifindenden Gewinn-Biebung ber

Desterreichischen Eisenbahnloose. 🔤

Hauptpresse bes Anlehens sind: 21mal 250,000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000 und 2040 Sewinne von fl. 5,000 bis abwärts fl. 1000,

Der geringfte Preis, ben mindeftens jedes Dbligationsloos ergielen muß, ift 120 Gulben.

Rein anderes Unleben bietet fo große und viele Bewinne, verbunden mit den bochften Garantien. - Plane werben Beders wann auf Berlangen gratls und Franco überfandt, ebenso Jiehungeli-ften gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der gunstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung ver-sichert zu sein, beliebe man sich direct zu richten an

Stirn und Greim,

Bante und Ctaate Effetten Beidoft in Frankfurt a. M., Beil 33.

Ammobilien Werfteigerung.

Dienflag, ben 17. Januar 1860, Radmittage um 4 Uhr, Ju Rufe I im Berfteigerunges lofale bei Bilbelm Did, laffen bie Chelente 3ofeph Spochmann von Aufel, folgende Jumobilien öffent:

lick auf Gigenthum versteigern, als:
1) Plau : Dro. 226. 1 Dezimale Bohnhaus mit Dungplat, geles gen ju Rufel in ber oberften Borftabt, neben Beter hintelmann und Damel Rinbt.

2) Blan-Aro. 401 1/2. 37/10 Desimas len Barten in ber Stadt Rufel, in ber neuen Borftabt gelegen, neben Rarl Reiß und Abam

3) Plau Mro. 2374. 67 Dezimalen Biefe im Bruch, neben Friedrich

Schloffer und Jacob Doffmann, 4) Blau-Rro. 932. 16 Dezimalen, früher Ader, jeht Baumftud, in ber Rrengwies, neben Rarl Ditmann und Jacob Mager II.

Die 2 letten Immobiliarflude auf bem Banne von Rufel gelegen. Rufel, ben 27. Dezember 1859. Lorch, fonigl. Notar.

gunf-Verhauf.

Ohne auf Witterung Rudficht ju nehmen, wirt Louis Geora aus homburg bis den 30. Dezember mit Banf nad Rufel fommen.

Frankfurter Gelb Course bom 20. Dezember 4850.

Biftolen	ft. 9 31
Breng. Friedricheb'e	T Il. 119 05/2
Ranos Ducaten .	
Doll. 10 fl.: Stude	
20 Frances Stude .	ft 9 161/2
Engl. Covereigns	11 34
Breug. Thaler .	and the second

Gifenbahnfahrten von Landftuhl in der Richtung na:b

Staiferstautern 6 Uhr 34 Minuten Bormittage. 9 Uhr 30 Minuten Morgend. 2 Uhr 20 Minuten Radmittage. G Uhr 30 Minuten Abends. Guterzüge: 8 Uhr 50 Min. Abende. 12 Uhr 40 Min. Morgens.

Forbach 8 Uhr 27 Militen Borm. 12 Uhr 43 Minuten Mittago. 3. Uhr 38 Minuten Mit-tage. 7 Uhr 20 Miguten Menbe. Gaterzuge: ft Uhr 43 Min. Worgens; 5. Uhr 40, Minut

Ben Somburg nad Zweibraden.

6 libr 7 Minuten Worgens. 9 Lbr 10 Minuten Ibenbo. 4 Ubr 10 Minuten Mittagt. 1 Ubr 62 Min. Rachmitt. 6 Ubr 2 Minit, Abenbo, Gilbr Abenbo.) Gerrauge: 8 Hox:-Minuten Abenbe: 1 Uhr 52 Minuten Morgens.

Bon Zweibrücken nad Domburg:

5 Uhr 25 Minuten Morg. 8 Uhr 40 Petn. Abends. 3 Uhr 40 Minuten Millaga. 12 Uhr 25 Minuten Rachmittags. 5 Uhr 25 Minuten Nachmittags. 7 Uhr 20 Pikaien abends. 6 Uhr 25 Min. Porgens, 198 - 198 - 1982.

Omnibus Fahrten von Aufel nach

Baubfluhl Morgend 3 /2 Uhr. antunft um 1/4 Ubr. Abgang von Canbflub. I nach Rufel Abends 33/4 Uhr. Lautereden Rammittags & Ubr. Antunft Abente & Ubr. abgang von Lautereden nach Rufel Worgens 5 Ubr. Breng. Caffen Scheiner in il 140% Gold al Marco Rhein-Nahe-Bahn de 110 115' cart 1109

Verzeichniß

ber vorrathigen Drudformularien aus bem Berlag ber Buchrideret !! von fodm. Schneider in Cufel. Soul-Benguiffe, Ginmal Gine far Soul-

finder, Correspondeng. Regifter fur Bargermeifter, Correspondeng-Regifter für Pfarramter, Repertorium für Stenerboten.

Borlabungen für Berichtsvollzieber.

Rabnungen, Babibefebte,

Bablungeunfahigfeite-freiotoffe fur Steuer. boten.

Pfandungen, Gemeinde-Rechnungen, Gemeinbe-Bubgets, Rirden-Bubgete, Rirden-Rechnungen

Borlabungen und Jablbefehle fur Forfiboten, Steuer-Journale und alle auf Ginnehmerrien vorfommenben Drudformularien

Repertorium für Borfiftrafprotofolle, Einnahme-lieberweifungen. Ginnahme-Regifter für Etimehmereien,

Bedfelblatiden, Bablungs . Anweifungen fur Burgermeifter-

amter amter, Bertheilungs. Etats, Forfiffrafprockstolle für Privatwalbungen, Aften-Umichläge, Unschwerksfleger, Unschwerksfleger, Unsgaben- und Einnahmen-Manualien,

Relefrevelprotololle,

Urmenrednungen, Befoteungequittungen, 3mpfideine. inofacite-Lagrbuch, Zagebuch für Mergte, Moblenfchiline,

und noch viele anbere, bier nicht genannte Aormularien und Drudfaden:

Brucht=

Wittel=



Preise.

Baiferelautern, 27. Degbr.

Der Gentner Waigen 6 fl. 5 fr., Rorn 4 fl. 20 fr. Gpelgfern - fl. fr. Spelg. 4 fl. 13 fr. Gerfte 4 fl. 28 fr. Sajer 3 fl. 32 fr. Gebien 5 fl. 42 fr. Bitten 3 fl. 42 fr. Liufen fl. 30 fr. 3 Rilgr. Kornbrob 18 fr. Lilgr. Beigbrob 11 fr. Odfenfleifth Qual. 14 fr. II. Qual. - fr. Rubfleifch I. Qual. 14 fr. II. Qual. 12 fr. Rolbfleifch 10 fr. Dammelflei ch 12 fr. Schweinefleisch 16 fr.

Svetter, 20. Dezember.

3 Der Centiner Maizen 5 fl. 20 fr.
Korn 4 fl. 20 fr. Gerfle, 4 fl. 25 fr.
Erels 3 fl. 38 fr. Dafer 3 fl. 42 fr. Reuftabt, 17., Dezember: Der: Bent-ner Bagen if: ft. 40: fr. Rorn 4.ft. 17 fr. Spelg & fle in G fru Genftest fl. 25 fr. Safer 3 ft. 51 fr. रेटने सक्तेत्री स

biancelout : mit ber einen Sant führen mir ben fecenipens , unt ber aniern bie tobtlide 2Paffe gegen man naffe Preuften

Heberjall mannig 30. Dezember

1859.565

Thomamentenzeier. viertelfabrild 1 f. Durd hie Duft be

margarli dina und Anzeige Blatt für das Glanthal Landcommiffariatsbezirt Rufe

Bon Renjahr eridjeint wieder regelmaßig Conntage ale Beiblatt gu bem "Pfalget" bie "Dene Dibate

Die Beffellungen für bas madifte Quartal belebe man ungefaumt ben Berren Boftboten, fo wie Die Boftvergebnung es vorichreibt, mit gefälliger Borausbegablung

Die Redaffion.

angeleit failes fein et f & mab feit. 29 7 fi

i i MR barich ein', 24. Dec. Dr. Daßbgumifft wont Er. Mag juni or entlichen Professor ber diringfichen unbillngens Bligif : wir ibiefiger Univerfitat fernimit inverbengite : neife a

In Dunden ift bie ungemein große Sterblichfeit bet Rinber unter einem Johre aufgefallen. In ben Commer-Duadialen: 1857 und 1858 waren faft bie watf te aller De forbenen Enngflinge. Die Blerte fdreiben biefentrattige Ericheinung beriditorhaitbilischnienben thinfitte gu, bie Rinber burch Min meginfningen und fillen guldaffan, Die Mitch einer gefunden Matter fei immer bie befte fur bas Rind; in ben untern Standen aber Sinbeen Die Gorge fur ben taglichen Lebenberweib tie Ditteter am Stillen, in ben boberen bie Beguemlichkeit, ber Lugus und bas gefellige Leben,

Der Bamptet re ffen ber biegmatigen Blebung ber Anshamer Lovie ihm Betrage bon 10,000 fir ift einem Receffiften gigefallenget moren an ne macht ein allen a

Erlangen. Unfer Festrebner bei bem Schillerfeft, Sofrath Doberlein , bat von Er, Daj, bem Ronig Lubwig nachftebenbe allerhochft eigenwandige Bufchrift erhalten : Winchen 1982 Der. 1869; Ang Aniende und Professor Dabertein ti Cheft toffnich Ihre Feftrebe aid unfern Schiller. Reine, Die ich Teime, et wiff milh fo; fie ift bie gennblichfie, bringt in bas Innerfte feines Befens, zeigt, mas er mat, mas et wieter Boneiber fannte ich Sie, meines Unigangs effellhaftig gewesen gu fein. Dag mir nicht vergonnt war, feine Rage erteichtest ju haben , wird immer mein Bebauern Jen., Bon allen Dichtern ber nemen Bett liebte gind liebe id Schiller am meifen. Wit bicjen Befahlen ber She Berbienft anerfemienbe Burb wig.". 1.1. 1 od 2 m roied

ir. Madroirin in Oberlu-. . Bind. Gmitge it han bent. laft fich ber: Dinchener Bote berichten: Gin Rinbernitbeffen fleg, wein Rinb in win Deffer fallen, erichrad barüber und ließ bad antere Rinb im Bate erteinfen. Der Bater ericos in feinem Born bas

Der preingiff de Ban'btag ff auf ben 12 30= aut, venne nite nicht Blatt it is bei be bei gente nien gene gind

Breugen will nicht bie Feftung Bulich, fonbern feine Schwerter fchleifen. . thirds Ane Uniters.

Dit ben gezogenen Ranonen wird nach mehr Bulver in bie Luft "epufft als mit andern. Gin preugifcher Artillerie-Offizier hat jeden Coug mit bem, mas brum und bran

In einer Auftion in & o I.n. erfteigerte ein Raufmann ein altes Gemalbe fur 20 Thaler und ließ es reinigen und berftellen. Da erfannte man es als ein Deiftermert pan Dut's und Raifer Ropoleau gablte 150,000 Frants für Dasjelbe.

In Ba ben fann jeber lefen, was ein Concorbat mit Mom ift ; benn bas Concorbat ift ale Berortnung publigiet worben fammt papftlicher Bulle saeterni pastoris vicarias aubebend. Im Ramen ber Biffenichaft , bie frei fein muß, hat Die Universitat Freiburg gegen bas Concorbat, bas ibr romifche Seffeln angelegt, proteffirt.

2Baren bie febr verebelichen Boller nicht mie bie Baren, bie fich an bem Ring in ber Rafe fuhren und gum Tange prügeln laffen, wie viel Belb, Rraft und Beit fonnte 34 nuglicheren und nuthigeren Dungen verwendet werben als ju nie engen wollenben Rriegeruftungen. Der Gine Dann in Baris gwingt ein halbes Dubend großer und fleiner Baller, immer in voller Rifftung auf bem Berba : Buß ih fteben jund forgfaltig ju waben , wo ein loch ift , wo ber Bolf gu ben Lammern bereinbrechen taun. Gin Brengen und an andern Orten ift man ber Melnung , Rapoleon merbe ju jeiner Zeit nicht ten Rhein jum haupischauplat bes Arieges machen, fondern bie offene langgeftredte Offee. fufte. Schiffe bat er in leberfluß, um gange Beere gu transportiren. Breugen arbeitet baber an ber Befeftigung feiner Offfeeffifte ! Hamentlich auf ber Gfrede von Colberg bis Straffmib. Gieriff, nafe berjanige Det, beffen Sicher Beit wegen ber Rabe Werting wor allem nothwenbig. ift, foll misgebehnte Schriftworfe erhaften. Auch Gfenbahnen langs ber Ruffe follen anigelegt merbett Das allos toftet quiges beneres Getb irnb fort ungemein, "Bir find aber einmal mitten fin hochet Miffeten Europa wie mber Farmer im Inbianerland: mit ber einen Sanb führen wir ben fegenspens benben Milus, mit ber andern bie tobtliche Baffe gegen Meberfall.

Dort's, ihr Breufien! Der von Benft, ber Sachfe, meinte: man muffe Breufien "Concurens in ber Detretmafigleit" machen.

Radftens wird im Beclage von F. Schneiber in Berlin eine Erofchure ericheinen unter bem Titel : "Der nachfte Rrieg Frankreichs gilt Breugen." Sie fpricht eine Ahnung aus, bie ziemlich oligemein verbreitet ift.

Gin Bunber ift, fagt Rlabberabatich, wenn Giner, ben im Jahr 1815 ein Congreß fur immer abgesett bat, im Jahr 1859 einen Congreß anschen fann.

Die Concordate mit Rom fteden an; die Raffauer wiffen fo ficher ale treimal brei neun ift, bag fie auch ihr Concordat bekommen. Concordate b. h. Bertrage, welche bie gegenseitige Rechte und Pflichten festiftellen, find unt und gut, wenn nur nicht Rom jedesmal ben Lowentheil davon truge.

Aus Ungarn. Wichtiges bereitet fich por Ander Residenz bes Erzherzogs · Gouverneur in Ofen wurde ein Zettet angeheftet: "Diese Lotalitäten find von Ge igi ab anderweitig zu vermiethen."

Erabergogin Sophie, bie Mutter bes Rais fere von Defterreich, eine Bittelebacherin, ber man großen politifchen Gluffuß gufdreibt, lebt feit Anrgem in Brag und foll febr an "gemurhlichen Affettionen", wie man lieft, leit ben. Der Danget an Ginigfeit in ben bochften Rreifen fragt bagu bel, Defterreiche ernftliche Lage gu verfchlimmirch. Gin abfolutiftifden Mintfter, wie Graf Rechberg , auf Bet Spige eines angeblichen Ifteralen Dinifterlums - beburch wird bie Unflarheit ber Lage verewigt. Gin entidfebener Schritt nach rechts ober linfe ming gethan werben; auf ber einen Seite brangt bie Forberung ter Wegenwart, auf ber anbern bie ultramontaue Partei. Die Ctimmung in Dicu ift ungemein gebrudt. Gin Biener Blatt ergabit in einem humoriftifden Rothichrei: wenn ein Befannter ben Anbern fragt, mas gibtis Renes ? fo lautet ble Antwort beiterer, finner beiterer'l viel von de gerie eine das bie eine madic

Paris, 24. Dec. In ter bffentlichen Aufmerkfamfeit wird ber Broldure: Der Congres und ber Papit, eine gewaltige Concurrenz burch ein Stud gemacht, welches in bem pepularen Theater ber Porte St.=Wattin am vorigen Donnerstage, alo am Tage bes Erscheinens ber Beoschüre, jur Aufsührung gekommen ift. Der wirkliche Verfasser bes Studes ift ber Privatsecretar bes Kaisers, Dr. Moquarb, welcher barin ben Raub bes ifraelitischen Knaben Morkara auf die Buhne gebracht hat. Auch bieses Busammentreffen ift nicht ohne Bebeutung, wenn es auch ein ganz zusäniges jein sollte.

In Frank te ich hat man ein febr einfaches Berfahren antdedt, um jungem Bein sowohl die Araft und bas Bener als auch den Welchmad alten Weines du gebeu. Man seine Blaschen mir jungen Weine die aber, um das Berfpringen zu verhüten, nicht gang gefüllt sein dürfen, in einen Bactofen, auch bem eben das Brod genommen wurde, und läßt sie in demselben 10.—12 Stunden ftehen. Soll

ber Wein auf's Lager tommen, jo muffen bie Flaschen nach Berausnahme und Greattung aufgefüllt werben.

England ruftet brant und brein. Der wochentliche Togelohn auf ben Berften von Porismouth berrage 7000 Plb. Gr. Deperreich bagegen entwaffnet jum Theil; die Koften bes Militars follen vorläufig um 35 Millionen Gulben ermäßigt werden.

Die britische Bibelgeleftschaft bat in blefem Jahre allein in Bohmen, Mahren und Ungarn, wo bie überweiegende Mehrahl ber Einwohner tatholisch if, 60,000 Bibeln mehr als soust berbieltet. Die beste Abnahme fand in jenen Landorn bie Libel mahrend ber Beit bes italienisichen Kriegs.

Der New Bort herald ichreibt: "Die Ergiebigfeit ber kalisernischen Galyminen bat sich auch in biesem Jahre glangend bewährt, trobbem sie nun ichon über 10 Jahre Millionen geliesert haben. Schon sind seit Januar 37,600,000 Dollars Goldwerth von bort in New Bort augetommen. Bis Ende December werben die 40 Millionen ohne Zweifel voll sein, wodurch sich gegen 1858 ein Mehrertrag von 4, gegen 1857 ein Mehrertrag von 2 Millionen Dollars berausstellen wurte. Das sind Rejultate, mit benen sich die ansstrellische Goldansbeute noch lange nicht messen fann.

Fre beriftsborg, bes Konigs Schloß bei Kopenshagen, ist abgebrannt, bis auf ben Grund. Unersehlich ist ber Bestustiseiner geoßen Sammischg bon Mortints der bie fast einziglioden Solahgebrannt aber wie sein Thronfolger Pring Christian bessem Wechsel. bie Juden zui 50:46 ausboten, ist ber König boch nicht.

nale wieder it fi ud i fichte Su bt a n ift wegen des Sueglas nale wieder einmal in einer bojen Rlemme. Frankeich for bert, daß er fich dafüt aussprechen foll., Angland will bas Gegentheil. Wan hat ihm den Rath gegeben ; poverfit von den Geentachten zu berlangen, daß fie fich einigen fullenmi

Bieber ein Bunber weniger in ber Belt. Am Abein auf und ab erzählte man fich von ber wunderbaren Genesung eines au ben Fußen gefahmten Madchens in ber alofterheilanstalt in Duffelborf. Das Nadchen, erzählte man; habe indrunftig gebetet und fei aufgestanden und gegangen. Leiber erklatt ber Rettor bes Klosters unterin. D. December offentlich: an ber gangen Geschichte sei fem Bort wahr.

pofrath Debenlein, die in in in Den Being Butneg,

Birter Georg hierordning hofer von Weifenheite an Berg bie erfte protestantiffe Bfarestelle ju Coentoben allergnabigft verlieben marben

Des., vom 16, besielben Monats au, das Bicariat bei Pie.
Pes., vom 16, besielben Monats au, das Bicariat bei Pie.
Preyn in Lanterseten dem Candidaten Georg Bollert von Speher, und jenes bei Pie. Dahn in Klingenmühfter beim Candidaten Wagner, bisber in Ingenheim, S. Dec. bie Berweifung der Pfaver Ruchbeim dem Candidaten Kubie, bisber in Oberlustabt, und dem Candidaten Habie, bisber in Auchheim das Vicariat bei Pir. Machwirth in Oberlustabt, was bein Candidaten Jahn, bisber in Comission, das Vicariat bei Pir. Dorgapi zu Linde her in Sdenfeben, das Wiedziat bei Pir. Dorgapi zu Linde heimbolanden, das Wiedziat bei Pir. Dorgapi zu Linde

250,000 Cafferin al de Brucht Mittelpreife.

Runge minder Die Lieben 300 1000 Arange in Reid und in Luft I man Beil fie majen bie Triebe in b birreit Lebend in unferer Bruft | 01, 16

dosdarold gift Krange folgen ben Tobten - Ju bas bunfele Grab, Bon ber Liebe geboten, Ale Geleiter bingberggentes

नामकी एक निर्मात स्वीकित्स स्वीकत्त्र

Rrange wollen wir winben 1549, oberd, Johnst 246, bedde, 105mit 30, 6040b, Bomst

hinkringe mollen fink Clegen und antrant 1100 Romat Des Guns Frembeit nicht gebent, Auf bes Geftorbenen Grab, Belde ber himmel uns gabaratiele (Derfend gum boberen heren.

sightlich vonne E gedenbened mo nie ind neimalgenesst gelleries in den bed mit uns gegangen binden, Jubeln theilend und Bangen, Welches uns füllte bie Bruft.

Bie es wollte jo gern,

nom Donbe befenchtet.

d (Goiffepung)

Auf einer ber breitesten und am meisten belebten Straßen. Der Andere Deine trübe Lage, der Grum ninn am lieben Weihnachtstage, Drum ninn am lieben Weihnachtstage, Du übermüttig, loses Beth, Den Anader hier zum Beitvertreib in der Monde will Gienbot die Vertricht der Aber lich und und den Wonde kinnen altstungtersichen Auf. der fo artig gemesen sie und ihr beit kinner inter int ihr bie Nachbarin entgegen und überreicht ihr inter seitschaft den Kachbarin entgegen und überreicht ihr nier seitschaft kachber bei Nachbarin entgegen und überreicht ihr nier seitschaft kachber ein Weitward ber Anderen in Leinvand, welches während ihrer intstellen Dande greift Jungfer A. nach dem Päachen und allt, indem sie der Nachdenin sur ihre Gate dankt, auf geteilen gereicht ihr eine Berlochten gereicht ihr eine Gete Indianation ihre ihre Gate dankt, auf den Berlochung, welcher sie den Gericht gestellen ber Rendeber sie der Rochbarin für ihre Gate dankt, auf den Berlochung, welcher sie den Gericht gestellen ber Nachdenin für ihre Gate dankt, auf den Berlochung, welcher sie den Gericht gestellen ber Rendeber siehe der Rendeber ich Indianation gestellen ben Berlochung, welcher sie eine Berlochung den Berlochung ber hiefige Lieberitranz durch ein Bosal- und Berlochung welcher sie ein Berlochung siehen der Schriffsen gestellen bei Berlochung welcher siehe den Berlochung welcher siehe der Rendeber siehe Ghriffsen der Rendeber Schriffsen gestellt und dilt, indem fie ber Rachbarin für ihre Gute bantty auf ibe Bimmer. Gie fucht nach Bubt, finbet aber feine. hilft ihr ber Dond taus iber Merlegenbeit. Das Badden ift bald geöffnet, wine Schachtell entfinft ber Leinwands Gweloppe. Gie bebr ben Deckel tund — ein gewaltiger Ruffnader lacht ibr entgegen, gwifden ben Babnen ein Betteldjen, bas ihr verfanbet : Kilon Falls in

Atle einft In jung und ichfin gewesen, Die wollten Biele Dich erleben, 218 Gattin führen jum Altar -Huch ich mar unter Diefer Schaar.

> Du aber bohnteft uns, von Mlen Bollt' nicht ein Ging ger Die gefallen,

4 A. 32

wann and Beihrachten Gerautien and in eine Billiam beiten Brown auf bein Beihrachten. 22. I. in. wann and Edit Gerautie in Stein and Edit Gerautie in Billiam William Billiam Billiam

Colle' fichren Dich in Dynneies Canb.

Bie jezo Alle wir vernommen, bei geschaft bir ein falder nicht gekommen,

itt die bit habelte und steb'st allein, Pas mag nun Deine Strafe fein !

fest auch ber hiefige Liedeiltang burch ein Bolal- und In-strumental-Concert, Arbie burch eine recht finnige Chriftige ichente Berloofung, welcher sich eine bem herri Dieigenten Brof. Neumaner gewidmete Christofcheerung uitb zum Schlusse ein Thedansant anreihte. Das Belungenfte an blefem Abenbe waren die zweite Onverture und die Berlofung. In det Onverture trugen die herren Biolinisten und in der Berlofung Diesenigen, welche fle arrangirten ben Gorbeer bei von, In den gemischtett Choren find wir borzeiglich den Damen für ihre Betbeiligung zu herzlichem Danie verpflichtet. Bon ihren garten und angenehmen Stimmen fonnten ble Berten Mitglieber bes Lieberfranges noch Dieles fornett, beiln eine Wetangesftimme foll nur gart und angenehm, und eblere Befühl hinausgetrieben fein. Das wirflich ichbree Spiel herrn Bfenbers fand baber feiner Reinheit und ebleren Saltung wegen, ben allfeitigften Beifall.

no lengeige.

Die Unterzeichnete, welche wegen Mangel an Raum feit binigen Monate ibre Studichule einstellen mußte, macht bier mit bie ergebenfte Atngeine, bag fie folche bis 1. Januar nachfig him in mitter neuen Mohnung wet herr Tuchfabritanien : Detgeer mit Beihulfe ibem beiben Schwestern wieber jeroffnel einen und auch zugleich um Nahen jo wie in allen feinen weiblichen im Arbeiten Unterricht ertheilt, und felbft alle in Diefes gach fin ichlagenbe Arbeiten übernimmt.

1 to 6 1 6 1 5 7 7 7 Friederike Bohrer

Unentgeldlicher Rath und Deiftand für Bruchleibende.

Um bem Treiben einer Angahl Bfufcher ein Enbe ju machen, werbe ich von fent an febem Bruchtei benben meine Endbrungen mittheilen, wobnrch an nien feber gebeilt werben tann. 3ch werbe Bewußtfein, Diete gladlich gemacht gu baben, ift auch eines Opfers von mei-gen ifer Seite werth. bnagrom touffenau gun ihnant inter Gegeichnet noo guandl

naula Dez inod All Mafpar Menet,

plant du Rie Appengell R. V. (Schweit.)

250,000 Galben alas muß Frucht-Mittelpreise.

Samptgewinn bei der am kommenden 2. Januar flattfindenden Gewinn-Bichung der Sul Desterreichischen Eisenbabuloofe, mi den

Campinreije des Anlehens ffinde: 21 mal 250.000; 7 tmal 200.000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,0000 und 2040 Gewinne von fl. 5,000 bis glimarts H. 1000, mist of silleur as sille

Der medingfte Proit, ben minvoftene jedes Dhligationeloos enzielen muß, ift 120 Gulden.

Beib' anderes Anleben bietet jo große und viele Gewinne. perbunden mit den bochften Garantien. - Plane werben Jeder: mann auf Beilaugen ampties und Ermeren üb:rfandt, ebenfo Biebungeli: ften gleich nach ber Biebung. - Uhn überhaupt ber günftigsten Bedingungen, welche Jebermann bie Betheiligung ermöglichen, sowie ber reellsten Behandlung verfichert zu fein, beliebe man fich direct zu richten an

Stirn und Greim,

Bant. und Staate Effetten. Geschöft in Frankfuts a. Ma., Beil 38. the state of the s

Eine noch sehr gute

m bellig ju verkaufen, wo? bei ber Rebaccion b. Bl. zu erfragen.

Frankfurter Gelb - Courst vom 28. Dezember 1859.

. 2. h melinal 1: 12 11:11:1 (1)
Bistoken. s.
Breuß. Friedriched vor
Manorententen n. n. 27.
Hone 40 RaStude . A. 19 85's
20 Jegenes-Stucke
Engl. Soveneigns 11 34
Breuß. Chaler
Pereus. Wassen-Schein 1 4 Vo
5 France Thater
Sochbalt. Gilber 11 51 40
11/2/2 Bi. Mar-& - 100 P
50% Bow Berb. Br. Obl. 104 G
Gold al Magco
10/2 Low. B. Gijenbo-Action 137%.
Wholm Make Bahn

and bem Berlag ber Buchbruderei Soul-Bengniffe, Einmah Eint für ichnele finter,

Correspondenz Register für Burgermeifter. Correspondeng-Register für Pfarramter, Reperiorium für Steuerbotoni !! Gerichtedell; teber-

AVabnungen, Babibefebir,

Babinugeunfahigfeits-Protefolle für Gleuer. Planbungen.

Gemeinde-Rechnungen, Beinetwoc-Budgete. Rimmen Büdgete. Lirden-Rechnungen,

Borlabungen und Zablbefehle fur Forfiboten, Steuer-Bournale und alle auf Ginnehmere:en wortommenben Ornaformularien Menertarium für Forfiftrafprototolle,

Einnahmeelleherweifungen, Ginnabmo-Regifter für Einnehmereien, Bedfelblatten,

Gifenbahnfahrten von Landfluhl in der Michtung nach

Raiferstantern 6 Uhr 34 Minuten Bormittage. 9 Uhr 30 Minuten Morgene. 2 Uhr 29 Minuten, Rachmittage. G Uhr 10 Pitputen Abends. Guterzüge: 8 Uhr 50 Min. Abends. 144 Uhr 40 Min. Morgens.

Farbach 8 Ubr, 27 Minuson Borne, 12 Uhr 43 Minuten Mittage. 3 libr 38 Minuten Witt tage. 7 upr 20 Minuten Abende. Guterzüge: in Abe Ad Min. Morgene. 5 Uhr 53 Minut. Licutes.

Bon Somburg nad Bweibrücken. 6 Ubr 7 Minuten Morgens. 9 Uhr 10 Minuten Abenba. A Ubr 10 Minuten Mittagii fibr 62 min Rachmitt. & Ube & Minut. Abende, & Uhr Mentos. Guterzüge: 8 Uhr -Minuten Abende. 4 Het: 52 Menufen Morgend.

Bon Zweibenden nad Homburg. 5 Ubf 25 Minuten Morg. 8 Phr 40 Dein Abends. 3 Ubr 40 Minuten Mittage 12 Ubr 55 Minuten Radidittage. 5 Ube 25 Minuten Rachmittage. 7 Ubr 20 Dinuten Abenbe. Mitermige: Fillbe 20 Minuten Abentis. 5 Uhr 25 Min! Morgens.

den nor and Ommibine Fahrten von Rufel nach

Landfluhl Morgene 31/2 Uhr. Antunft um 1/3 Uhr. Abgang von Landftust nach Rufel Abenbe 33/4 Ubr. Mauterecken "Radmittage in Ubr. Anfunft Abende 8 Ubr. Abgang uan kauteseden nach Linfel Morgens 5 Ubt

Rufel, 30. Dezember. Der Cememer Beigen 5 ft. 50 fr. Roen 4 ff. 6 fr. Spell 4 fl. 1 fr. Gerfte 4 fl. 20ft. Oafer 3ff. 21 ft. Ertien 5 fl. 30 fr. Rnrtoffelat - fl. 59 fr. Gin Mernbrob 18 fr. Gin Paar Wed meidigebaden 83/2 Loth, hartgebaffen 8 Loth. Ochjenflesich - fr., Anbsteisch - fr., Rindsteisch 12 fr., Hammelfleisch 12 fr., Ralbfleisch & fe., Schweineffeisch 15 fr.

Bweibrücken, 22. Degbr., per Cents wer: Baigen 6 fl. 5 fr. geft. 12 fr., forn 4 fl. 7 ft., gest. 8 fr.; Gerfte weireihige 4 fl. 42 fr. geft. - fr., - pierreihige, - fl. - fr.; Spelg 3 25 fr., geft. 1 fr.; Bafer 3 ft. 30 fr., geft. 3 fr. Rartoffeln 1 fl. fr., gef. - fr.; Erbien 5 fl. Den 1 fl. 45 fr. Streb 1 fl. ite. Weifibrob 3 Pfb. - fr., Korn. trob 6 Bib. — fr.

don't Somburg, 28. Dezember. Perzeichuss Der Centuer Waisen 6 ft. porrathigen Drudformularien Rorn 4 ft. 14 fr. Spelzfern - ft. Erely 3 fl. 20 fr. Gerste - fl. non Lodm. Schneider in Cufel. hafr. Dafer 3 ft. 30 fc. Milchfrucht 1 18 fr. Erbien - ft. Loiden - ft. - fr. Kartoffeln 1 fl. fr. Kr. Kornbrod 19 fr., 1 Paar Wed fr. Hammelfteisch 12 fr. Schweinesteisch pli fr. Butter 30 fr.

> Maiscrolautenn, 27. Dezbr. IIII Der Kentiter Wagen 6 ft. 5 dr., Roger 4 ft. 20 fr. Epelgferu ----iff. fr. Spein 4 fl. 13 fr. Gerite 4 fl. 28 fr. Dafer Buft. 32 fr. Gebien ib fi. 42 fr. Bidem B ft. 42 fr. Limien 6 A. 30 kr. 3 Kilgr. Mornbrod 18ckt. 1 Rilgr. Beigbrod 11 fr. Odzenfleisch 1. Qual. 14 fr. Il. Qual. — fr. Ruhs fleffch I. Onal. 14 fr. II. Qual. 12 fr. Ralbfleisch 10 fr. Bammelflei ch 12 fr. Senveinefleifch 16 fr.

Spetter, 27. Dezember. Der Geniner Wonnen in 5 fl. 45 fr. Rorn 4 ft. 21 fr. Gerfte 4 ft. 27 ft. Erelg 3 fl. 47 fr. Dafer 3 fl. 45 fr.

Meuftadt, 27. Dezember. Der Bent: ner Waizen 5 fl. 56. kr. Reen 4 fl. 24 fr. Spelg 4 fl. -- 9 fr. Berfie 1 fl. 27 tr. Bafer 8 8. 46 ft.

Birtenfelb, 21. Dezember. Rorn 4 fter 29 ft. Gerfte 4 ft. 32 fr. Da-Baigen - ff. wultt. Strob - fl. 6 Pfo. Schwarzbebo 20 fr. fleifeb 16fr. Odgenflefich 16 fr. Bubmeiche 16 fr. Schweinefleisch 18 fr. Ratbfleijde 12 Er. Butter 33 fr. 12 Gier 28 dr. timblang dun

23 vr m's 23. Dezember. 3 200 Pfb. 11 ft. 29 ft. Korn 180 -- 7 ft. 57 ft. Spelz 160 Pid. — ft. fr. Gerfte 160 Pfd. 7 fl. 3 fr. einier 120 Bb. 4 ft. 28 ft.

Drud und Berlag von bem verantwortiliden Rebattrur 2. Echneiber in Rufet-